











(5)
I
455
227c

ALLGEMEINES GEOGRAPHISCH-STATISTISCHES LEXIKON aller Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

von

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M. DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K. ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLEN, ETC. ETC.

Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

DRITTER BAND.

D–F (*Ha. — Kz.*)

Mit 6 typometrischen Landkarten: 2 Blätter der großen Postkarte vom Kaiserstaate, Maehren, Erzherzogthum Oesterreich, Tirol und Siebenbürgen.

Zweite Auflage.

WIEN, 1846.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

In Commission bei Jgnaz Klang, Buchhändler, Dorotheergasse No. 1105.

Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig, und in allen Buchhandlungen zu haben.

38, 113254



DB
14
A44
1846
V.5

D.

Dáák, Daaken, Daka vel Dolka — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ob. Weissenb. Komit. und zur Prätur Szász M. Falva gehörig, mit 243 Einwohnern.

Dáal, Dál, wal. Doll — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Egregyer Bezirk, des obern Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches mehreren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht-unirte Pfarre in Milvány und in die kathol. Pfarre in Jegenye als eine Filiale eingepfarrt.

Daal, oder Djaal, Daalen, Daja — Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl und Bezirk, ein freies walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zerstreut am Fusse eines Berges, nächst Kelnek, $2\frac{3}{4}$ St. von Mühlenbach.

Daan, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Pfunders geh., im Landgerichte Mühlbach.

Dab, Ungarn, ein *Dorf* im Pesther Komitat.

Dabar, Kroatien, V. Bzk., ein zu dem Ottochaner Grenz-Regm. Canton Nr. 11 geh. *Dorf* von 86 Häusern, mit einer Pfarre, 4 St. von Ottochacz.

Dabar, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distrikt, ein nach Portravaglie gepf., zur Hauptgemeinde Sign gehöriges *Dorf*, wovon eine daselbst immer fliessende Quelle frischen Wassers den Namen hat, unter dem Berge Vertovo, 2 Migl. von Zasiok, 35 Migl. von Spalato.

Dabas, Alsó-, Ungarn, diesseits d. Donau, Pesth. Gesp. und Bzk., ein ungar., der adel. Familie Halász geh. *Dorf*, mit einer Pfarre der H. C., $5\frac{1}{4}$ M. von Pest, 2 St. von Inárcs.

Dabas, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Pesth. Gesp. und Bezirk, ein ungar. slowak., den Nachfolgern der adel. Familie Gellert geh. *Dorf*, mit einer römisch. kathol. Lok. Kaplanei, $5\frac{1}{4}$ M. von Pesth, 1 St. von Inárcs.

Dabb, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Solt. Bzk., ein ungar., den adel. Familien Fáy und Grafen Ráday gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 6 Meil. von Pesth, 3 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Laczháza.

Dabczy, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regim. Canton Nr. V gehörige *Ortschaft* von 13 Häusern, liegt zwischen Szovarz und Obchevecz, 2 St. von Dugo Szello.

Dabernik, Böhmen, eine *Ortschaft*, $2\frac{1}{2}$ St. von Wessely.

Dabie, (spreche Daubie) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Zegartowice gehöriges *Dorf*, mit Bukownik konzentrirt, $3\frac{1}{2}$ St. von Gdow.

Dabie, (spreche Daubie) — Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zassow; siehe Dombie.

Dabie, (spreche Daubie — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Rzemien gehöriges, nach Przeclawie eingepfarrtes *Dorf*, hinter dem Flusse Wisloka, $1\frac{1}{2}$ St. von Dembica.

Dabinska Wola, (spr. Dambinska) Galizien, Bochn. Kr., ein der Hrsch. Dembno gehöriges *Dorf*, nächst dem Kammeral-Dorfe Jadowniki, $1\frac{1}{4}$ St. v. Brzesko.

Dabion, oder Dablyion, Dobdorf, Domnyin — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ob. Kr. und Siboier Bzk., ein zwischen mehreren Gebirgen liegendes, mehren adel. Besitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 3 St. von Zilah.

Dabion - Ujfalu, Dob Neudorf, Bursza, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im Innern oder Ob. Kr. und Siboier Bzk., ein nächst dem obigen liegendes, verschiedenen Besitzern geh. walach. *Dorf*,

32 D 3254

mit einer eigenen Pfarre, 3 St. von Zilah.

Dablicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dablitz.

Dablitz, Dablicze — Böhmen, Kaurz. Kr, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Schlosskapelle, einem Meierhofe, einem Wirthshause und einer kleinen Mühle versehen, gehört den Kreuzherren zu Prag, 2 St. von Prag.

Dabolcz, Ungarn, Ugocs. Gesp., im Bezirk jenseits der Theiss, ein mehreren adeligen Familien gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, an dem Bache Turcz, ½ St. von Halmi.

Dabor, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, bei Radenstern gegen Westen, 3 St. von Paternion.

Dabra, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine der Hrsch. Goldenstein gehörige *Ortschaft*; siehe Dobra.

Dabraschowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Ortschaft*, bei Biechowitz.

Dabraua, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zerstreutes, dem Wb. Bzk. Kom. und Landgchts. Hrsch. Finkenstein geh. *Dorf*, gegen Süd. von Villach, unter dem Berg Dabraua, ¾ St. von Villach.

Dabraua, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weiseneck geh. zerstreutes *Dorf*, gegen Süd., 2¼ St. von Völkermarkt.

Däbriach, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Ende des Millstädt. Sees, gegen Ost., 2 St. von Paternion.

Dabrina, Kroatien, Majan. Bzk., ein zum I. Banal Grenz-Regim. Canton Nr. X gehöriges *Dorf* von 26 Häusern, nächst Dragotina, 1¼ St. von Glina.

Dabrinich, Kroatien, Ogulin. Grenz-Regim. Canton; siehe Dobrinich.

Dabroka, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Devetser Bzk., ein *Prädium*, zwischen Kis und Nagy Berseny, 1½ St. von Vásárhely.

Dabron, Dabrony — Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk., ein ehemals den PP. Paulinern, nun zum Religionsfond gehöriges *Dorf*, mit einer römisch katholischen Pfarre und Bethause der H. C., zwischen Alasony, Vid und Egerallya, 2 St. von Pápa.

Dabróntz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein zur gräfl. Bathyán. Hrsch. Szent Gróth geh. und nach Gógánfa eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Uk, 1 St. von Sümegh.

Dabrova, (spreche Danbrova) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Brzezio gehöriges *Dorf*, nächst Staniatki, 2½ St. von Gdow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Sendiszow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Wrzawy gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, 22 St. von Rzeszow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Rozwadow gehöriges *Dorf*, 19 St. von Rzeszow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Sand. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, am Flusse Dunajec, nächst Wieloglowy, 1½ St. von Sandec.

Dabrowica, (spr. Danbrowica) — Galizien, Bochn. Kr, ein zur Hrsch. Wisnicz gehöriges *Dorf*, nächst Wlostowice, 2 St. von Bochnia.

Dabrowica, (spr. Danbrowica) — Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit den Antheilen Chroslowa, Podegrodzie und Wieniec, zwischen den Flüssen Raba und Stradomka, 2 St. v. Gdow.

Dabrowica, (spreche Danbrowica) — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 17 St. von Rzeszow.

Dabrowica, (spr. Danbrowica) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Ullanow gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Saan Flusses, 16 St. von Rzeszow.

Dabrowka, (spr. Danbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Krzeczow geh. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Buczkow, 1¼ St. von Bochnia.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Lancut gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Wislok, 1 St. von Lancut.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rrzesz. Kr., ein der Hrsch. Nisko gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer des Tanef, 17 St. von Rzeszow.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Pniow gehöriges *Dorf*, bei dem Ausflusse des Saan in die Weichsel, 22 St. von Rzeszow.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Sandec. Kr., ein Religionsfonds *Gut* und *Dorf*, mit einer jüdi-

schen Ansiedlung, an der Landstrasse, ½ St. von Sandec.

Dabrowka morska, (spr. Denbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und mit Daubrowka Wilowska konzentrirtes *Dorf*, an der Weichsel, 3 St. von Brzesko.

Dabrowka wilowska, (spreche Danbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dabrowka morska.

Dabrowki, (spreche Danbrowki) — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Bren gehöriges, nach Olesno eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Nord. mit Wulka, 5 St. von Tarnow.

Dachamühle, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Ober-Ranna geh. einzelnes Haus, nächst dem Markte Mühldorf, 2 St. von Böckstall.

Dachberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde*, gegen Ost., nächst den Gemeinden Gemersdorf, Lindhof und Eisdorf, und gegen Nord. nächst dem Lavantfl., 2 bis 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Dachberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Pfleg- und Ldgchts. Hrsch. Althofen geh. *Gegend* von etlichen Häusern, etwas im Gebirge, nächst dem Guttaringer oder Ratteiner Bache, 3 St. von Friesach.

Dachberg, Am, Oestr. ob d. E., V. O. W. W., drei in die Rotte Nabegg, in der Pfarre Neustadl zur Herschaft Seiseneck geh. *Bauernhäuser*, 3 St. von Amstädten.

Dachenstein, oder Tachenstein — Oest., unt. d. Enns, V. U. W. W., eine zur Hrsch. Neukloster geh. verfallene alte *Bergveste*, wozu verschiedene behauste Unterthanen gehören, im Gebiete hinter Brunn am Steinfelde, 3 St. von W. Neustadt.

Dachgrub, Oest. unt. d. Enns, V. O. W. W., eine der Hrsch. Seiseneck geh., aus 5 entlegenen Häusern bestehende *Rotte*, mit 30 Einwohnern, nach Neustadl eingepf., nächst der Rotte Vogelholz gegen Heimstetten, 2¼ St. von Amstädten.

Dachleiten, An der, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein in der Rotte Hengstberg und zu St. Martin ausser Neumarkt, gegen der Donau und dem Geb. liegendes, zur Hrsch. Seisseneck gehör. *Bauerngut*, 2 St. von Kemmelbach.

Dachow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Olleszyce gehöriges *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. katholischer Kirche, oberhalb Olleszyce, 8 St. von Zaleska Wola.

Dachow, Tachow — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Przestawlk geh. *Dorf* zwischen dem Städtchen Zumberg und Pfarrdorfe Wželakow, 3 Stunden von Chrudim.

Dachow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wälsch-Birken; s. Tachau.

Dachsberg, Daxberg, Taxberg — Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit 9 Häusern, 55 Einwohnern. Das Schloss, in der Ferne ansehnlich, in der Nähe den Verfall zeigend, war ein Besitzthum der Dachsberger, welche uns die Geschichte gleich nach der Mitte d. 13. Jahrhunderts kennen lernte. Balddarauf, u. zwar 1277, tritt Wernhard der Dachsberger in einer Urkunde K. Rudolphs I. als Zeuge auf. 1704 fiel Daxberg durch Erbschaft an die Starhemberger, 1492 durch Heirath an die Herren von Perneck in Folge an die Oeder und Schiffer, am 23. Dezemb. 1713 an die Freiherren von Manstorf, den 16. Februar 1764 durch Heirath an die Freiherren von Pilati und Tassul. ½ St. von Prambachkirchen und St. Thomas, 1 St. von Weitzenkirchen.

Dachsberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., *Distrikts-Kommissariat.* Dachsberg zählt 71 Dörfer, 961 Häuser und 5370 Einwohner, 1 grössere Herschaft, 2 kleinere Dominien, 3 Pfarren und Schulen, 7 Steuergemeinden, 3 Wundärzte, 4 Hebammen, ferner ausser 1 Bräuer, 1 Büchsenschäfter, 1 Färber 1 Gabelmacher, 6 Oelschlägern, 1 Uhrmacher und 38 Webern, noch 24 andere Kommerzial- und 176 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distrikts-Kommissariat unter einem Pfleger hat seinen Amtssitz zu Daxberg. Die 3 Pfarren und Schulen befinden sich zu St. Marienkirchen, Prambachkirchen und St. Thomas. Ueber die St. Marienkirchen ist das Stift St. Florian durchgehends Patron und Vogtei, über Prambachkirchen der Religionsfond Kirchen- und Schulpatron, die Herschaft Weidenholz Kirchen- und Schulvogtei, über St. Thomas der Religionsfond, Kirchen- u. Schulpatron, die Hrsch. Peurbach Kirchen und Schulvogtei. Die Namen der Steuergemeinden sind: Dachsberg, Fürneredt, Gallham, Lengau, St. Marienkirchen, Pernau und St. Thomas mit 9822 topographischen Nummern. Das

Brand-Assecuranz-Kapitel wurde mit Schlusse 1826 auf 48780 fl. ausgewiesen. Nach St. Marienkirchen pfarren nachstehende 21 Ortschaften mit 446 Häus. und 2410 Einwohnern: Doppl, Eben, Eck, Fürneredt, Freundorf, Furth, Holzwiesen, Kaltenbach, Karling, Kirchholz, Lengau, Leopoldsberg, St. Marienkirchen, Oberfreundorf, Obergrub, Pernau, Polsenz, Sommensberg, Untergrub, Valtau und Wieshof.

Dachsberg, Oest. unt. d. E., V. Ob. W. W., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 120 Einwohnern, an der Lays, zur Pfarre St. Georgen, Ortsobrigkeit und Konskriptionsherschaft Scheibbs gehörig.

Dachsberg, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* und *Landgut*, nach Prambachkirchen eingepf., ¼ St. von der Poststrasse, 1½ St. von Efferding.

Dachsberg, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige serstreute, zur Hrsch. Dorf an der Ens, und Pfarr Behamberg gehörige *Häuser*, mit 50 Einw., an der Grenze von Oestereich ob der Enns, 4 St. von Steyer.

Dachsberg, ein *Berg*, ¼ St. südl. von Rautenberg, 200 W. Klft. Höhe über dem Meere.

Dachsbergalpe, Steiermark, Bruker Kr., im Vordernberggraben, unter der Ratzerhöhe mit 38 Rinderauftrieb.

Dachsendorf, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat; siehe Torcs.

Dachschwendtern, Oesterr. ob der Ens, Inn. Kreis, ein zum Ldgch. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, bei Frankenburg; nach Frankenburg zinsbar, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Dachsjuden, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Mattighofen, 2½ St. von Neumarkt.

Dachstein, Thorstein — Oest. ob d. E., Traun Kr., an d. Vereinigungspunkte der Grenzen des Salzburg. u. Traunkreises in Oberösterreich und der Steiermark steht der kolossale D. oder Thorstein, ein mächtiger, 9448 W. F. über der Meeresfläche erhabener Gletscher. Von hier bildet eine furchtbare Wildniss die nordwestliche Ecke der Steiermark. Es gehören dazu in Steiermark der Schmiedstock, das Koppeneck, der hohe Roms, Stapfenkogel, Pfalzkogel, Geschirrkogel, Kuhschädel, Sarstein im Osten des Hallstädtersees, der Sandling an der österr. Grenze, der Reichenstein, die hohen Brüder, der Elm oder Dreizipf, die weisse Wand etc. Auf österr. Seite liegen an seinem Abhange an der Südseite des Hallstädtersees der Dürrenberg, Zwölferkogel, Hierlatz, Rauchkogel, Landfriedstein, Krippenstein, Hirschberg, hohe Schönberg und Andere.

Dacium, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Dak.

Dacopolis, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Déva.

Dacow, Ungarn, *Dorf* im Sároser Komitat; siehe Decsö.

Dacso, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bezirk, ein *Praedium* mit einer Mahlmühle, unweit von Bátorfalu, 1 St. v. Balassa-Gyarmat.

Daczicze, Mähren, Iglau. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Datschitz.

Daczin, Böhmen, Leitm. Kr., *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Tetschen.

Dád, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bezirk, ein den Grafen Eszterházy gehör. ungar. *Dorf*, mit 2 Kirchen, einer kathol. und reform., am Rande der Bakony Waldungen, an der von Pápa nach Ofen führenden Kommerzialstrasse, 2 St. von Tata (Dotis).

Dád, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Mellyék. Bzk., ein *Praedium* bei dem Fl. Sió, 5 St. von Földvár.

Dád, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bzk., ein zur gräfl. Eszterház. Hrsch. Gesztes geh. ungar. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, mit der reform. nach Este geh., liegt zwischen Bokod und Szak, 5 St. von Komorn.

Dada, Ungarn, jens. der Donau, Szaboltser Gespansch., Dadaer Bzk., von welchem Orte der Bezirk den Namen hat, ein mehren Grundherschaften geh., nach Lak eingepf. kathol. *Dorf*, mit einem reformirten Bethause, liegt gegen N. an d. Theiss Flusse, 3 St. von Tokay.

Dada, Kapos-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Babocser Bzk., ein zwischen Weinbergen liegend. *Dörfchen*, von Ungarn bewohnt und der Mutterkirche Szent-Benedek einverleibt, 4 St. von Lak.

Dadda, eigentlich Dadla — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Dafins, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Feldkirch geh. *Dorf*, in dem Gerichte Stanweil u. Sulz, 3 St. v. Feldkirch.

Dager, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, z. Gemeinde Neustift geh., im Landgerichte Mieders.

Dagiverch, Steiermark; siehe Lanzenberg.

Dágh, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespansch. und Bzk., ein ungr. slowak., dem Graner Domkapitel gehöriges *Dorf*, nach Csolnok eingepf., von der Poststrasse u. dem Dorfe Leányvár ½ St. entlegen, 1 St. von Dorogh.

Daglesbach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Altenhof geh. *Ortschaft* von 8 Häusern, nach Putzleinsdorf eingepfarrt, gegen Ost. links des Marktes Putzleinsdorf, 16 St. von Linz.

Dago di sopra, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzano.

Dago di sotto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzano.

Dagu, Siebenbürgen; Kokelburg. Komitat; siehe Degh.

Dahaberg, auch Dahaberg — Steiermark, Judenburg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Pichlern liegendes, verschiedenen Hrsch. geh. *Dorf*, nach Irdning eingepf., nächst Ritzmannsdorf und dem Hammerwerke Gulling, 2 St. v. Unter-Griming.

Daherberg. Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pichlern geh. *Dorf*; siehe Dahaberg.

Dahof, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein einzelner *Hof* d. Hrsch. Ober-Ranna, nach Raxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, 2 St. von Böckstall.

Dahle, mähr. Djlow, von einigen Dohle genannt — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Sternberg, zum Lokaliedorf Lodenitz u. Pfarre Bährn, ½ St. von Sternberg.

Dahlheim, Siebenbürgen; s. Dállya.

Dai, Venedig, *Berg* am linken Ufer des Fella Flusses bei Venzone.

Daia, Tirol, *Berg* am rechten Ufer des Chier Baches.

Daign, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler* an der östlichen Spitze des Irrsberges, in der Pfarre Strasswalchen, 1½ St. von Neumarkt.

Daila, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Schloss* und *Hafen*, im Bezirke Buje, z. Pfarre Cittanuova, in d. Diöcese Triest Capodistria, 6 St. von Capodistria.

Daila, Illirien, Istrien, eine *Rhede*, liegt nordwestlich von Cittanuova. Die Rhede von Daila, wird gewöhnlich nur von kl. Barken; zur Zeit widriger Winde aber selbst von grossen Schiffen besucht.

Daim, Oestr. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Langhalsen und Landgericht Marsbach liegende *Ortschaft* v. 11 Häusern, d. Hersch. Pürnstein gehör. nach Altenfelden eingepf., 9 St. v. Linz.

Daine, Ober- und **Unter-**, oder Daine (Sgorne und Spodne) — Illirien, Ober Krain, Laibacher Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, auf einem Berge, wird in Ober- und Nieder-Daine getheilt, mit einer Filialkirche in dem Vikariate Zurz, 9 St. v. Krainburg.

Dainkowitz, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Hersch. Ingrowitz, mit böhmischen Einwohnern.

Daino Dosso, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Dairago, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggione, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre S. Genesio, einer Aushilfskirche u. Gemeinde-Deputation, 1½ St. v. Cuggiono, Dazu gehört:
Cassinazza, *Meierei*.

Daj, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch. und Csákvár. Bzk., ein *Praedium* zwischen Bergen in einem Thale, unweit dem Praedium Szt. Mihály, 1 St. von Adony.

Daja, Siebenbürgen; s. Oláh-Dállya.

Dája, Siebenbürgen, Mühlenbach. St.; siehe Daal.

Dajá, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Dályá

Dájjá, Siebenbürgen, Udvárhel. Stuhl; siehe Dállya.

Dájjá, Siebenbürgen; siehe Djál.

Dajano, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, im Ldgchte. Roveredo, Gem. Castellano.

Dajano, Ajanum — Tirol, Rover. Kr., ein im Fleimsthale lieg. *Dorf*, mit einer Kuratie, ½ St. von Cavalese, 4½ St. von Trient.

Dáje, Siebenbürgen; siehe Danyán.

Dáje, Siebenbürgen; s. Szász-Dállya.

Dajie, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; siehe Dállya.

Daju, Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Rudjinyásza und Djálu-Sasetaluj des Samosch. Theilungshöhenzweiges, westlich ober Toba.

Dáák, Siebenbürgen; siehe Dak.

Dak, auch Daak, Dacium, Daken, Dopka oder Dáká — Siebenbürgen, Ober Weissenb. Gespan., Palosiens Bzk., ein am Alt Flusse lieg., von Ungarn und Walachen bewohntes, mehren Dom. geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 5 St. von Sárkány.

Daka, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein den Grafen Nádasd de Fogaras geh., nach Nyárad eingepf. *Dorf*, in der Gegend von Derecske und Borsos Győr, 1 St. von Pápa.

Daka, Alsó, Felsö-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., 2 verschiedenen Grundbesitzern gehör. *Wirthshäuser*, $1\frac{3}{4}$ St. von Veszprim.

Dal Canton, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Cavedago, im Ldgchte. Mezzolombardo gehörig.

Dal, Ungarn, ein *Praedium*, im Csanáder Komitate.

Dalaas, Tirol, Vorarlb. ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gerichte Sonnenburg, 7 St. von Feldkirch. Postamt.

Dala Croce, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Cavedago geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.

Dala-háza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk., ein dem Dorfe Bad nahe liegendes *Praedium*.

Dalassowice, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und nach Lübasz eingepf. *Dorf*, mit einem Edelhofe, 2 Meierhöfen und 2 Mühlen, auf dem Weichsel Fl., an der Poststrasse von Tarnow, 8 St. von Tarnow.

Dalawa, Galizien, Samb. Kr., ein zum Dominium Richcice geh. *Dörfchen*, mit einer rusn. Pfarre, grenzt gegen O. mit Stonsk, gegen Nord. mit Botochowce, $9\frac{1}{2}$ St. von Sambor.

Dalazzo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cologno.

Dalboschetz, Ungarn, Temes. Gespan., Dalboschetz. Bzk., eine zum walach. illir. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XIII geh. *Bezirksortschaft* und *Dorf*, mit 132 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt an der von Weisskirchen nach Mehadia führenden Strasse, 10 St. von Weisskirchen.

Dalcs, Ungarn, Temesvár. Distr., Bukiner Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XIII geh. *Dorf*, mit 31 Häus., am Sebes Flusse, $1\frac{1}{4}$ St. von Káránsebes.

Dalczicze, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Przibram geh.; siehe Daltschitz.

Dalczicze, Taltschitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, zum Gute Przibram geh., 2 St. von Jenikau.

Daleczicze, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Deléthe.

Daleczin, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kunstadt geh.; siehe Daleschin.

Daldoss, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Andalo geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.

Daldoss, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Cavedago geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.

Daleken, Taleken, Taliken — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch Grazen geh., gegen Beneschau, 2 St. von Kaplitz.

Daleschin, mähr. Daleczin — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kunstadt, mit einer Pfarre, nebst einer alten zerstörten *Bergveste* und einer oberhalb dem Dorfe einzeln lieg. Papiermühle, an d. Schwarza, unw. Ingrowitz, $1\frac{1}{4}$ St. von Goldenbrun.

Daleschitz, Daleczicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Netluk geh., liegt $\frac{1}{2}$ St. vom Orte Netluk, seitw. gegen N., $3\frac{1}{2}$ St. von Bistritz.

Daleschitz, Dalessicze — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Münchengrätz, 2 St. von Münchengrätz.

Daleschitz, Dalessicze — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan geh., im Gebirge, $1\frac{1}{2}$ St. von Turnau, $4\frac{1}{2}$ St. von Sobotka.

Daleschitz, Mähren, Znaimer Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre und einem Schlosse, mit böhm. Einw., am Iglafl., 7 St. von Znaim.

Dalessicze, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Münchengrätz geh.; siehe Daleschitz.

Daleszowa, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Siernakowec geh. und nach Michalcze eingepf. *Dorf*, grenzt gegen O., an Michalcze und am Flusse Dniester, 6 St. von Czortkow.

Daletich, Dalmatien, Cattaro Kreis; siehe Duletich.

Daletitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Richenburg geh. *Meierhof*, 5 St. von Chrudim.

Dalay, Böhmen, Rakon. Kreis, eine *Mahlmühle* und eine Kirche, zum Gute Chinonitz, am Walde nahe bei Hlubozep, 1 St. von Prag.

Daleczicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Netluk; siehe Daleschitz.

Dalfovo, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Undalo, im Ldgchte. Mezzolombardo geh.

Dálge, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespan., Losoncz. Bzk., ein ungr. *Praedium*, zur Pfarre Vilyke geh., an der k. Landstrasse, nahe am Ipoly Fl., $1\frac{1}{4}$ Meile von Szakáll.

Dálgo, Nagy-, Ungarn, diess. d. Donau, Neográd. Gespan., Losoncz. Bzk., ein ungr. *Praedium*, in der Pfarre Vilyke, an der Landst., nahe am Ipoly Flusse, $1\frac{3}{4}$ Meile von Szakáll.

Dalheim, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Aistersheim liegende *Ortschaft* von 8 Häus., der Herschaft Roith, Beneficiat Wels und Aistersheim geh., nach Aistersheim eingepf., 2 St. v. Haag.

Dalina, Ungarn, ein *Praedium*, im Tolnaer Komitat; s. Dolina.

Daliowa, Galizien, Sanok. Kr., ein der Herschaft Jaslisko gehör. *Dorf.* nächst Jaslisko am Jaslo Flusse, 3¾ St. v. Dukla.

Dalkowicz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen*, zur Herschaft Böhm. Sternberg geh., in einem Thale gegen Ost., 3 St. v. Bistritz.

Dall, Dallendorf, Doll oder Gyal — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., im Ob. Kr., und Magyar-Egregy. Bezirk, ein meh. Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, zwischen Bergen und Wäldern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. v. M. Nagy-Sombor.

Dalla Croce Kola, Tirol, Trient. Kr., eine *Ortschaft* im Ldgch. Mezzolombardo, zur Gemeinde Cavedago gehörig.

Dalla Romana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Chiuro.

Dallavalle-Casa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Carbonara (Carbonarola).

Dallein, eigentlich Thalein — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Oberhöflein geh. *Dorf*, mit 35 Häus., grenzt gegen Ost., mit Sallapulkau und ist dahin eingepfarrt, 2 St. v. Horn.

Dallen, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Daal.

Dallendorf, Siebenbürgen, Dobok. Gespan.; s. Dall.

Dallendorf, Siebenbürgen, Weissenburg. Komt. und Udvarh. Stuhl; s. Dállya.

Dallern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Sitzenberg geh. *Dorf*; s. Thallern.

Dalletschin, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Hersch. Kunstadt, mit böhmischen Einwohnern.

Dallham, Ober, Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Leiben geh. *Dorf*; s. Thalheim-Ober.

Dallham, Unter, Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Leiben geh. *Dorf*; s. Thalheim-Unter.

Dalling, Illirien, O. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Wulross geh. *Dörfchen*, gegen Norden nächst dem Dorfe d. Pf. am Zammelsberg, 6 St. v. Sct. Veit.

Dalling, Oester. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine dem W. B. Kom. und Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 6 Häusern, 4½ St. von Bairbach.

Dalling, Oester. ob. d. E., Inn Kreis, eine in den Wb. B. Kom. Riegerding lieg. *Ortschaft* von 7 Häus., der Hrsch. Asbach und Gross-Bergham geh., nach Mehrnbach eingepfarrt, 1½ St. v. Ried.

Dalling, Oest. ob. d. E., Inn Kr., eine in dem L. und Pfl. Grcht. Ried liegende kleine *Ortschaft*, wovon 3 Häuser dem Land Gerichte Ried und Stift Reichersberg gehören, 1¾ St. v. Ried.

Dalling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Ldgcht. Obernberg, und der Pfarre Uezenaich, 2 St. von Ried.

Dalling, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgericht Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1¼ St. von Ried.

Dalling, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Ried gehöriger *Weiler* in der Pfarre Mehrenbach, 1½ St. von Ried.

Dalling, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 2¼ St. von Haag.

Dallitschberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Wisell gehörig.

Dallni Verch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Aynödt geh. *Dorf*, nach Pretschoua eingepfarrt, 2 St. von Neustadtl.

Dalloglio, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Dallowitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kosmonos, grenzet mit den Dörfern Podlaska und Gross-Czegtitz, ½ St. von Jungbunzlau.

Dallsdorf, mit Einschliessung dreier Häuser Reipersdorf genannt — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Osterwitz gehöriges *Dorf*, nach St. Georgen eingepf., gegen Ost., nächst Launsdorf, 1 St. von St. Veit.

Dallunese, Venedig, Prov. Treviso und Dist. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Feletto.

Dállya, Dallendorf, Dájjá — Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, im Unt. Kr., und Homorod. Bzk., ein an der Grenze des Repser Stuhls, und dem Weissenburger Komitat, nächst Ege liegendes *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 9½ St. von Schaesburg.

Dallya, Dalja — Slavonien, Veröcz. Gespansch., Eszék. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit des Carlovicz. griech. nicht unirt. Erzbisthums geh. *Marktflecken*, mit 2 griech. und röm. kathol. Pfarren, deren Patron der nicht unirte griech. Erzbischof zu Carlowitz ist, mit 690 kathol., und 2740 nicht unirten serbischen Einwohnern, einem fruchtbaren Getreideboden, ergiebiger Viehweide, einträglicher Fischerei, und einer Überfuhr in das Bácser Komt., am Ufer der Donau, hier werden auch Hausen gefangen. 3 St. von Eszék.

Dallya, Dolman, oder Thalheim, Dajie, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein freies, sächsisches *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, 2 St. von Herrmannstadt.

Dállya, Oláh-, Dallendorf, Dajá — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., Nied. Kr. und Albens. Bzk., ein grösstentheils dem hochw. Karlsburg. Bisthum gehöriges weitschichtig. walachisches *Dorf*, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Karlsburg.

Dállya, Szász-, Dendorf oder Thalendorf, Dáyá — Siebenbürgen, Schaesburger Stuhl, ein von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes, aus 208 Familien bestehendes, an der Landstrasse liegendes *Dorf*, mit einer evangelisch. und walach. Kirche, 2½ St. von Schaesburg.

Dállyi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenb. Gespansch., zwischen den Bergen Gorganu und Gorganu-Drombarului des Séká'scher Höhenzweiges, ½ St. von Oláh-Dállya.

Dallyogh, Dalok — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp. und Bzk., ein *Dorf*, der Hersch. Béllye, mit illirisch röm. kathol. Einwohnern, einer eigenen Pfarre und Kirche, auf einer Ebene in der Gegend der Donausümpfe, 2 St. von Baranyavár, und 2 St. von Mohács.

Dalm, Venedig, ein *Berg* am Degano Flusse, bei Najaret.

Dalmad, Domodje, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitz. Bzk., ein mehreren adel. Familien geh. *Dorf*, nach Nádas eingepf., mit einer römisch. katholischen Kirche, zwischen Egegh und Bóri, ¾ St. v. Apáth-Maróth.

Dalmand, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gesp., Dombovár. Bezirk, ein theils waldigt, theils ebenes *Prädium*.

Dalmar, Dalmaren, Gyala-mare, Ungarn, Inn. Szoln. Gesp., Ob. Kr. und Katzkoer Bzk., ein am Gebirge liegendes, der adel. Familie Haller gehöriges walachiches *Dorf*, mit einer eigenen griech. unirten Pfarre, liegt nächst Gosztilla, 6½ St. von Dées.



Dalmatien, Königreich, liegt zwischen 42 Grad 15 Minut. und 44 Grad 54 Minut. nördl. Breite, 32 Grad 11 Min. bis 36 Grad 44 Minuten östl. Länge, mit 410,000 Einwohnern in 15 Städten, 35 Märkten, 824 Dörfern, auf 240$\frac{0}{10}$ Quadr. und bildet den südlichsten Theil der österreichischen Monarchie. Das Gebiet besteht aus 61 Inseln, 72 Scoglien, welche am östlichen Rande des adriatischen Meeres zerstreut liegen, und aus einem langen, schmalen Landstücke am Ostrande dieses Meerbeckens. Begrenzt wird es im W. und S. W. vom adriatischen Meere, im N. und N. O. vom Karlstädter Generalate, im O. von der Türkei. Im südl. Theile gehören 2 Erdzungen zue Türkei; die eine, Klek, befindet sich zwischen Dalmatien und d. Kreise Ragusa, die andere, Suttorina, zwischen Ragusa u. Cattaro. Die Länge des Festlandes beträgt nach Liechtenstern vom Triplex confinium an d. croatischen Grenze bis Pastrovichio 76½ geogr. (75 österr.) Meilen. Die grösste Durchschnittslinie der Breite ist die von Knin bis Zara, (14 Meilen) im Marcarscaner Bezirke erstreckt sie sich nur auf 6 bis 7, bei Narenta auf 1½, im Kreise von Ragusa zwischen ¼ und 1, in dem von Cattaro zwischen ⅛ und 5 Meilen. Eine Reihe von Bergzügen, welche Fortsetzungen der Alpen sind und parallel mit dem Ostrande des adriatischen Meeres laufen, bilden das Festland und die Inseln. Das Vellebit oder Morlacher Gebirge bildet die Grenzen zwischen Croatien und D., und fällt gegen die Seeseite steil ab; südlich von diesem Gebirge ist das Land im nördlichen Theile von D. flacher, es treten zwar noch einige Berge vor, und die ganze Fläche ist von Schluchten häufig zerschnitten, ordentliche Gebirgsjoche sind nur in der Richtung von N. nach S. Nur

wenige Meilen südl. von Zara beginnen bei Ostravizza schon wieder die Vorgebirge der Monti Tartari, die beinahe die ganze Zagorie einnehmen und gegen S. bei Trau sich an das Mossorgebirge anschliessen, welches immer näher und näher an die See herantritt und sich endlich bei Salona unmittelbar an sie anschliesst. Die Flüsse Salona und Xernovizza trennen das Mossorgebirge von einem gleichlaufenden südl. Gebirgszuge, der an der Küste hinabläuft und als höchsten Punct den Monte Biocova bei Macarsca hat. Ihm gleichlaufend gehen die Gebirgsjoche, welche die Inseln Brazza, Solta, Lesina, Curzola und die Halbinsel Sabioncello bilden. Alle diese Gebirgsjoche haben das Eigene, dass sie auf der Westseite sehr schroff und steil abfallen, was sich sogar bis auf die einzelnen Abhänge, die durch Thäler und Schluchten gebildet werden, erstreckt. Die ganze Gebirgsmasse besteht aus Kalk, von dem jedoch zwei, obwohl keineswegs durch scharfe Grenzen geschiedene Formationen anzunehmen sind. Der ältere, in Croatien und im nördl. Dalmatien vorkommende, ist reiner und weit seltener geschichtet, als jener der südlichen Gebirge. Versteinerungen kommen selten darin vor, und wo sie vorkommen, sollen sie lagenweis liegen. Diese Formation wird an den tieferen Punkten von der zweiten Kalkformation (Jurakalk) mantelförmig umschlossen, und bildet durchgängig die südlichen Gebirge. Sie ist voller Versteinerungen, fast überall geschichtet, mit Lagen von Feuersteinen, und besteht aus Kalkstein, Sand und Thon, abwechselnd zusammengesetzt. In den südlichsten Theilen, bei Cattaro, scheint die ältere Kalksteinformation wieder vorzukommen. Grauer Kalkstein mit weissen Kalkspathadern, ohne Spur von Versteinerungen, ganz den Gebirgen bei Triest ähnlich, ist die Masse der hohen Felsen bei Cattaro. Die etwas dunkle Färbung hat diesem Gebirge den Namen Monte-nero oder negro zugezogen, dessen Bewohner die Montenegriner sind. Auf besonderen Lagerstätten kommen im Jurakalke noch folgende Mineralien vor: Erdpech, welches z. B. bei Vergoraz bis 8 Klafter mächtig ist, aber wegen streitiger Rechte nicht benutzt wird; Thoneisenstein bildet stockförmige Lagermassen, besonders bei Imoschi als jaspisartiger Thoneisenstein; er scheint sich an die Sandsteinparallele zu halten und wo er fehlt, durch eisenreiche Schiefer ersetzt zu werden; Gyps soll an mehren Punkten zwischen rothen Sandsteinschiefern vorkommen; Braunkohlen im Kessel von Dernis, im Zara Kreise. Gold soll in alten Zeiten reichlich gefunden worden sein, und namentlich wird die Salona als goldführend genannt, aber jetzt ist keine Spur da, und in dem dortigen Kalkgebirge läst sich auch erwarten, wenn nicht etwa der hier und da einbrechende Schwefelkies goldhaltig ist. Silber erwähnt Chrisogono am Monte di Promina zwischen Knin und Dernis, ferner bei Visoka unweit Trau, und bei Pagine im Gebiete von Knin. Zinnober soll am Fusse der Monti Tartari im Gebiete von Sebenico und im Gebirge Prachia bei Suhidolaz unweit Trau vorkommen Merkwürdig ist die Knochenbreccie, welche wegen der darin vorkommenden Anthropolithen einst sehr viel Aufsehen machte. Das Gebirgsgestein dieser Formation ist eine Breccie von scharfekigen Bruchstücken eines Kalksteines, der wohl dem alten Kalke dieser Gegenden angehören dürfte. Diese Kalkstücke sind theils durch einen rothen eisenschüssigen Thon, theils durch Kalkspath und Kalksinter zusammengekittet. Je höher man sie trifft, um so kleiner sind die Bruchstücke. Sie bedecken den Abhang und den Fuss der Berge; auf der Oberfläche ist das



Bindemittel immer mehr verwittert als die eingekitteten Kalksteinstücke, die nur wenig angegriffen sind. Ausser der Auflagerung an den Abhängen füllt sie alle zufällig vorhanden gewesenen Spalten, Mulden etc. aus. Diese Breccie ist von ganz neuer Bildung; Knochen von Säugethieren kommen darin häufig vor, Menschenknochen sollen ebenfalls darin vorkommen, aber die von Germar beobachtete Thatsache, welcher darin ein Stück Glas fand, beweist hinreichend den neuen Ursprung dieser weit verbreiteten Formation. Einigen Einfluss auf das Clima von Dalmatien zeigt allerdings die Stellung der Gebirge und noch mehr die grosse Ausdehnung dieses Landes von Norden nach Süden, aber er ist nicht sehr bedeutend, indem der Unterschied der mittleren Temperatur zwischen dem südlichsten und nördlichsten Theile kaum 1° 3′ beträgt, wobei die mittlere Wärme zu Ragusa mit 11° 8′ als die höchte unter den wenigen beobachteten angenommen wurde. Einen weit grössern in die Augen fallenden Einfluss hat aber die Gebirgsstellung auf den Windstrich und den Niederschlag; denn da der trockene Ost und Nordost die vorherschenden Winde in diesem Lande sind, so treiben sie die Ausdünstungen des Adriatischen Meeres meistens der Lombardie zu, und der Niederschlag steigt in D. kaum des Jahres auf 12 Zoll, wie diess sowohl zu Cattaro als Zara (also in den beiden äussersten Theilen den Landes) gemachte Beobachtung gezeigt haben. Das herabfallende Regenwasser dringt mit Leichtigkeit in die vielen Höhlen, welche hier wahrscheinlich in eben solcher Menge vorhanden sind, als in dem Kalke der nördl. Gegenden, es treten daher auf den Höhen keine Quellen zu Tage. Wasserarmuth ist ein grosser Übelstand in ganz D. In den meisten Gegenden muss man sich mit Cisternenwasser behelfen, und fast in allen Städten herrscht grosse Klage über Wassermangel. In tiefen Gründen und unter der Oberfläche des Meeres treten dann einzelne Quellen hervor, welche sich durch einen ungemein grossen Reichthum an Wasser auszeichnen. Von Mineralquellen sind nur die Schwefelquellen, welche im Hafen von Salona entspringen, bekannt, sie werden aber nicht benutzt. Die Landseen, deren es mehre gibt, sind klein und haben zu verschiedenen Jahreszeiten einen sehr ungleichen von Regen und Verdünstung abhängigen Wasserstand. Zu den bedeutenderen gehören die Seen von Vrana, Nadine, Poglizza, Scordona, Zablachie, Morigne, Jesero, Jeseratz, Desna, Bachinsko-Blato Rastok. Die wichtigst. Flüsse sind die Zermagna, Kerka, Cettine, Narenta, Suikorina und Ombla. Das adriatische Meer, in welchen eine grosse Zahl zu D. gehöriger Inseln liegt, bildet mehre bedeutende Meerbusen. Zu den grössten gehört der v. Cattaro, welcher zugleich den besten Hafen bildet. Die Meeres-Canäle erhalten ihre Namen grösstentheils von d. Inseln, zwischen denen sie liegen, oder von einer bedeutenden, ihnen zunächst liegenden Stadt, wie der Canal von Zara. Sie zeichnen sich meistens durch tiefes Wasser aus, und wegen der geringen Breite findet hier kein hoher Wellenschlag statt; daher nehmen die Schiffer, welche aus dem nördl. Theile des adriatischen Meeres nach der Levante gehen, den Weg durch diese Canäle. Der grosse Wassermangel des Landes macht einen sorgfältigen Anbau des Bodens unmöglich. Fährt man der Küste entlang, so sieht man ein schroffes, wohl nahe an 3,000 Fuss hohes, kahles Gebirge, welches sich dicht ans Meer lehnt; seinen Fuss bedecken wellenförmige Hügel, deren grüne Bekleidung durch zerstreut liegende Wohngebäude angenehm unterbrochen wird. Betrachtet man dagegen das Land von einem höher liegenden Punkt, so sieht man eine Reihe kahler Bergkoppen, welche das Ansehen von Meereswellen haben. Allenthalben geben die nackten Kalkfelsen als Hauptgebirge das Bild einer todten Natur. Nur sparsam und kümmerlich stehen hier und da einzelne holzige und versengte Pflanzen des europäischen Heliotropiums, einige Arten von Pfefferkraut (Satureja montana und S. olla) und eine Art Wolfsmilch (Euphorbia epihymoidez). — Getreide wird nicht in hinreichender Menge gebaut, die Zahl der fruchtbaren Stellen ist unbedeutend; man kann annehmen, dass selten für 6 bis 8 Monate das im Lande erzeugte zum eigenen Bedarf ausreicht. Das meiste Getreide wird aus der Türkei und aus Ungarn eingeführt. Man rechnet überhaupt im eigentlichen D. 191,191 Paduaner Campi Ackerland, die an Weizen 50,000, an Roggen 30,000, an Hafer 100,000, an Mais 70,000, an Gerste 150,000, an Hirse 50,000, an Saggina 10,000, an Moorhirse 34,000 und an Hülsenfrüchten

6000 Staja erzeugen. Die Feigen sind eines der wichtigsten Produkte D.'s. Sie wachsen ohne Cultur von der Insel Arbe, längs der ganzen Küstenstrecke bis zum äussersten Punkte im Kreis Cattaro. Den Feigenbaum findet man nicht nur in gutem Boden, sondern auch zwischen Felsen und Mauerritzen, in jeder steinigen, auch noch so unfruchtbar scheinenden Gegend, in üppigem Wuchse, reich mit Früchten beladen, in manchen Gegenden, wie um Bossiglina, in ganzen Wäldern. Während der Dauer ihrer Reife, fast 2 Monate hindurch, ernähren sie ganze Dorfschaften. Ein grosser Theil wird ausgeführt, man rechnet jährlich 845,000 libbre di piso; am berühmtesten sind die Feigen von Lesina, welche mit grosser Sorgfalt getrocknet werden und sich lange halten. Oehlbaumpflanzungen sind sehr bedeutend, und das Klima eignet sich sehr für dieses Gewächs. Das gewonnene Oehl ist weit besser als in den meisten übrigen Gegenden Italiens. Ueberhaupt presst man 21,739 Eimer. Davon kann die Ebene Castelli 13,000, die Bocche di Cattaro 4,500 Barili ausführen und die Ausfuhr des Landes würde noch stärker sein, wenn der eigene Verbrauch, beim gänzlichen Mangel an Butter, nicht so vieles wegnäme und man mehr Fleiss auf die Pflege der Bäume wenden wollte. Der Weinbau ist ebenfalls sehr bedeutend. Die Weine in D. sind alle stark und geistig und zwar desto mehr, je südlicher man kommt. Man kann die Güte und Stärke des Weines nach der Farbe beurtheilen; je dunkler, desto stärker; der rothe Wein (vino nero) ist fast ganz schwarz, und der weisse fast so dunkel wie Mallagawein. Ein Uebelstand ist, dass die Weine oft den Geschmack der Schläuche annehmen, in denen sie häufig aufbewahrt werden. Der Wein verträgt den Transport sehr gut, wird auch in Menge nach Fiume, Zengg, Triest und Venedig verführt. Unter die bessern Sorten gehören: der Marzenin del Teodo, aus der Bochese, aber den stärksten Bau hat die Ebene Castelli, die jährlich 50,000 Tonnen und die Insel Brazza, die gegen 100,000 Barilen ausführen kann. Ueberhaupt schätzt Blumenbach die ganze Weinerzeugung auf 650,000 Eimer. Obst von gutem Geschmacke geräth in Menge, besonders werden auf den Inseln sehr viel saure Kirschen gezogen, um davon den beliebten Maraschio abzuziehen. Ausserdem findet man viele Citronen-, Granat- und Kastanienbäume, Myrthen, Pistacien, Dattelpalmen, Lorbeeren, Tamarisken u. s. w. Die Zäune der Weingärten werden durch Granatsträuche, Rosen, Brombeeren, Weissdorn und Mäusedorn unterhalten. In jedem Weinberge ist ein Plätzchen für italisches Rohr, um aus ihm Stützen für die Weinstöcke zu ziehen. Holz könnte D. in seinen Waldungen im Ueberfluss haben, selbst noch das beste Schiffbauholz, aber meistens liegen die Waldungen zu tief im Lande und es fehlt sowohl an Kanälen, um es herabzuflössen, als an Landstrassen, und die an den Küsten gelegenen Waldungen sind so abgetrieben, dass strichweise sogar fühlbarer Holzmangel herrscht; wo sich hier sonst die dichtesten Wäldern erhoben, sieht man nichts weiter als Gebüsch. Besonders sind die Gemeindewaldungen, welche fast ⅗ von der Oberfläche des Landes einnehmen sollen, fast durchaus verwüstet. Die Privatwaldungen stehen noch gut und Oesterreich wendet auf die Verbesserung der hiesigen Forstwirthschaft sein ganzes Augenwerk, weil D.s Wälder die Werfte von Venedig und Fiume mit Schiffbauholz versehen sollen. — Die Fischerei ist sehr bedeutend, auch beinahe das einzige Geschäft von 8000 Küstenbewohnern. jedoch nicht mehr in solchem Grade, als ehemals, besonders (1740—58), wo auf manchen Posten an der Küste in einigen Nächten mit zwei bis drei Zügen über 1200 Milliarden Sardellen u. Scombern gefangen wurden. Venetianische Monopole unterdrückten dieses Gewerbe sehr. Man zählt 21 verschiedene Fischarten, die einen Hauptgegenstand dieses Gewerbes ausmachen, aber die Sardellenfischerei und der Fang der Tunfische sind am bedeutendsten. Auch die Flüsse sind sehr fischreich, besonders ist die Lachsforelle allen fliessenden Gewässern D.s gemein, wo sie bisweilen eine unglaubliche Grösse erreicht, denn man hat Beispiele, dass sie ein Gewicht von 40 Pfunden erreicht, wie in der Gegend von Cattaro. Die Fische, theils gesalzen, theils gedörrt, geben einen sehr wichtigen Handelsartikel. Man schätzt den mittleren Ertrag jährlich auf 3½ Million Gulden. An einigen Stellen des Meeres ist auch die Korallenfischerei sehr erheblich, besonders um Sebenico. Die Viehzucht ist nicht so bedeutend, als man bei der Grösse des Landes

erwarten könnte. Im Frühjahre 1828 zählte man an Ochsen 53,164, an verschiedenen Gattungen andern Schlachtviehes 717,121, an Zug- und Saumpferden 22,481, nebst 3946 Maulthieren. Das Vieh selbst ist meistens schlecht. Die Hausthiere sind klein, ungestaltet und bilden die Gegensätze zum Hornvieh der Schweiz, den Schafen Spaniens, den Rossen Andalusiens; aber sie haben sich dem Lande angepasst, erklettern die Treppengänge der Berge, nehmen mit karger Nahrung vorlieb, und löschen ihren Durst aus schmutzigen Pfützen. Seidenzucht und Bienenzucht sind wenig bedetend, werden aber von der väterlichen Regierung gehoben. — Die Gesammtzahl der Einwohnern ist 410,000. Die Mehrzahl besteht aus Slaven, die im VII. Jahrhunderte einwanderten und die Ureinwohner verdrängten, die übrigen sind Italiener, bosnische Griechen, welche zur Zeit der Christenverfolgung in der Levante, und Juden, welche nach ihrer Vertreibung aus Spanien hieher flüchteten, und alle ihre strengen Religionsgebräuche bis auf die jetzige Zeit beibehalten haben. Die herrschende Landessprache ist eine eigene slavische Mundart, die illirische, serbische, und der herzegowinische Dialekt genannt. Die Sprache der Gebildeten und in den Ämtern angewendet, ist die italienische. Herrschende Religion ist die römisch-kathol., neben welcher von einigen nicht unirten Griechen und Israeliten ihr eigener Cultus ausgeübt wird. Der Protestantismus hat hier keine Anhänger gefunden. Körperbau und Phisiognomie d. Dalmatiners ist wie bei den meisten Südvölkern regelmässig, schön und in d. kleinsten Theile vollendet. Der Dalmatiner ist in der Regel hochgebaut, von starkem Knochenbau und kräftiger Musculatur. Das Hauptharr ist meistens schwarz oder dunkelbraun, höchst selten bei den slavischen Bewohnern blond, das Auge schwarz, glühend und gross. Die Nahrung des Dalmatiners ist sehr frugal. Der Küstenländer nährt sich von kleinen Seefischen, und während der Fastenzeit v. einer Gattung Stockfisch. Im ganzen Lande trinkt der Ärmste wie der Reichste Wein, nur die höheren Gebirgsgegenden machen hiervon eine Ausname. Salat, Feigen und Melonen werden von der ärmeren Classe häufig genossen. Die Kleidertrachten sind v. vielfältiger Verschiedenheit. Allgemeine Kopfbedeckung ist das türk. Käppchen, das nahe an den türkischen Grenzen von einem farbigen Tuche umwunden wird. Die Haare sind meistens in Zöpfe geflochten, bei den Ragusanern aber abgeschoren bis auf ein Büschel am Hinterkopfe. Die Männer haben in den meisten Gegenden knappanliegende, den ungarischen ähnliche Hosen, in anderen ganz weite bis an die Waden reichende, wie man sie in Griechenland zu tragen pflegt. Im Winter hüllen sich die Männer in den braunen Matrosenmantel von grobem Tuche, der mit einer Kapuze versehen ist und ihnen ein abentheuerliches Aussehen gibt. Die wohlhabenden Morlaken hüllen sich in einen hochrothen Mantel, von Schnitt und Farbe, wie sie einst bei den Panduren üblich waren. Die Weiber lieben den Flitterstaat, als: grosse Orgehänge, Halsketten, Haar- u. Busennadeln u. Ringe. Die Fussbekleidung besteht in den sogenannten Opanken, eine Art von Sohlen aus roher Ochsenhaut. Die wohlhabenden Männer und Weiber tragen mitunter auch türkische Schuhe mit rothem, gelbem u. schwarzem Oberleder. Mit den körperlichen Vorzügen des Dalmatiners sind auch viele, geistige Anlagen verbunden. Oesterreich's Regierung thut alles Mögliche, um dieses Land aus seinen tiefen Standpunkte schrittweise immer mehr emporzuheben. Den merkwürdigsten Volksstamm in D. bilden die uncultivirten Morlaken. Handwerke und Künste, kaum z. Nothdurft ausreichend. Nur in den Städten findet man einige Handwerker. Die Rosogliobrennereien und der Schiffbau sind am bedeutendsten. Ein in der ganzen österr. Monarchie berühmtes Nationalprodukt D.'s ist der Maraschino-Rosoglio, welcher mehr Anerkennung gefunden hat, als der vortreffliche Wein gleichen Namens. Man bereitet ihn aus Steinweichsel- (prunus mahaleb) Branntwein, welcher in Zara, Sebenico und Spalato destillirt wird. Es ist der feinste und theuerste Rosoglio, der meistens über Triest weiter versendet wird. In Wien wird jährlich eine grosse Quantität Maraschino in den Kaffeehäusern consumirt. Die zur Kleidung nöthigen Zeuge verfertigen die Weiber selbst. Waffen, Angeln und einige Schmiedewerkzeuge sind die einzigen Bedürfnisse, die der Dalmatiner kaufen muss. — Die Dalmatiner sind die geübtesten Seefahrer im adriatischen und mittelländ. Meere, und ihre Schiffe werden von den ital. Handelsleuten aus vielen Gegenden für ihren Verkehr in dessen Gewässern gesucht; aber ein gr. Theil derselben wird zu d. eigenen Han-

del dieses Landes verwendet. Die meisten und besten Schiffe besitzen die Einwohner des Cattaro Kreises. — Der stärkste Verkehr, der von D. aus betrieben wird, findet nach der Türkei, dem österr. Seeküstenlande und Italien Statt. Nach letzteren beiden werden durchaus zur See an eigenen Landeserzeugnissen ausgeführt: Wein und Weinstein, Öhl und Oliven, Branntwein, Feigen, Caroben, mineralischer Schiffstheer, gesalzene Fische, Baumharz, Pökelfleisch, Unschlitt, rohe Häute, Schafwolle, Honig und Wachs; und an fremden Waaren, die hier bloss als Transito vorkommen: Hornvieh, Pferde, Schafe, rohe u. bearbeitete Thierhäute, Wolle, rohes Eisen u. s. w. Der stärkste Handel nach der Türkei geschieht mit Wein u. Weinstein, Oliven und Öhl, Liquers, gesalzenen Fischen, Essig und Feigen, ferner mit vielen fremden Artikeln, besonders Seiden- Wollen- und Leinenzeugen, Glas-, Metall- und Farbwaaren, Hanf, Flachs, Strohdecken, Papier, Colonialwaaren u. s. w., wogegen D. viele andere Artikel, besonders Honig, Wachs, Kühe, Schlachtvieh und Pferde, rohe und bearbeite Thierhäute, Leder- u. Metallwarren, Schaf- u. Baumwolle, Tabak, Getreide, rohes Eisen u. s. w., theils z. eigenen Verbrauche, theils zur weiteren Verführung grösstentheils zu Lande bezieht. — Wissenschaftliche Anstalten, sind bis jetzt auf wenige beschränkt; nämlich auf eine philosophische Lehranstalt und ein Gymnasium der Piaristen zu Ragusa. Unter der österr. Regierung wurden auch Gymnasien zu Zara und Spalato errichtet. D. hat keine Landstände, wie d. übrigen Staaten der Monarchie, jedoch hat Österreich den Städten und einzelnen Distrikten besondere Vorrechte gelassen. die sie früher besassen. Das höchste politische Collegium unter einem Civil- und Militär-Gouverneur ist das Gubernium zu Zara, welchem die 4 Kreisämter zu Zara, Spalato, Ragusa und Cattaro, die dasigen Collegialgerichte aber dem Appellationsgerichte in Zara als Justitz-Oberbehörde untergeordnet sind. Die römisch-katholische Kirche hat ein Erzbisthum (Zara) und 5 Bisthümer (Spalato, Ragusa, Sebenico, Lesina mit Brazza u. Lissa, dann Cattaro). Die Zahl der Klöster (aus denen jedoch der grösste Theil des Curat-Clerus für 378 Pfarren genommen wird) beläuft sich auf 60, ferner 9 Nonnenklöster. Die nichtunirten haben einen Bischof zu Sebenico und einen Generalvicar zu Cattaro; ihm sind auch die Pfarren der nicht unirten Griechen zu Pola in Istrien, die in D. bestehenden 11 Klöster und 119 Pfarren untergeordnet.

Dalmen-Weyher, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Herrmannstädt. Stuhl, aus dem Gregoriberg entspringt, 1½ St. unter seinen Ursprung einen kleinen Bach, an welchem kurz vor seinem Einfalle das Dorf Dallya liegt, rechtsuferig aufnimmt und unter Hortobágyfalva einfällt.

Dalmierzicz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosecz, nach Jentschowitz eingepfarrt, ¼ St. v Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Dalmine e Sabbio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello, 2 *Gemeindedörfer* mit Vorstand und Pfarre S. Michele und Kapelle, in Sabbio, Dalmine aber ist der Pfarre Scorzatica (Dist. I, Bergamo) einverleibt; 1½ Migl. vom Flusse Brembo, ½ St. von Verdello. Mit:
Cassina Cammozzi, Cassina Vailetti, *Meiereien.* — Sabbio, *Dorf.*

Dalmonego, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Andalo, im Landgerichte Mezzolombardo gehörig.

Dálnak-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher ober dem Dorfe Dálnok, im Kézdier Székler Stuhl, aus dem Berge Rigó entspringt, und nach einem 3 stündigem Laufe in den Feketeügy-Fluss durch Létzfalva, rechtsufrig einfällt.

Dalnau, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf.*

Dálnicze, mit Chreniuchy und Hyrowiec — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Batyatycze gehörig.

Dalnok, Talnok — Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl, Kezd. Distr. und Zagoriens. Bezirk, ein am Fusse eines Berges liegendes, von Adelichen und Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* mit einer reformirten Pfarre, 10½ St. v. Kronstadt.

Dalnó, Lombardie, Prov. Sondria (Valtellina) une Distr. VII, Chiavenna; siehe S. Giacomo.

Dalnowogsko, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf.*

Dalok, Ungarn, Barany. Kmt.; siehe Dalliogh.

Dalom, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch. und Szalont. Bzk., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Fekete tót, 3 St. von Szalonta.

Dalora, Ca, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Rodilo.

Dals, Dalsh — Ungarn, ein *Dorf* im walach. illirischen Grenz- Regiments-Bezirk.

Dalow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Sternberg geh. *Dorf*; s. Talow.

Dalsass, Tirol. Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Cavedago geh., im Ldgcht. Mezzolombardo.

Dalsza Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Herschaft Lancut gehöriges *Dorf*, 1 St. von Lancut.

Dalwitz, Talwitz — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, darin ein Schloss sammt Meierhof und eine k. k. privil. Porzellan-, Steingut-Fabrik, und eine Mahl- und Bretmühle sich befindet, ¾ St. von Karlsbaad.

Dama, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

Damadran, Damadrowice — Schlesien, Trop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Meltsch und Ortsobrigkeit Grätz, mit böhm. Einwohnern.

Damianice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Niepolomice gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Fl. Raba, ½ St. von Bochnia.

Damak, Kis-, Nagy-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Szendröv. Bzk., 2 zusammenhängende mehreren adel. Familien geh. ungar. *Dörfer*, mit einer eigenen reformirten Kirche und Pfarre, einem guten Weingebirge und Waldungen, in einem Thale, 5 St. von Miskólcz.

Damálos, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Damaly, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine an dem Kulpa Flusse liegende *Ortschaft*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, der Herschaft Szeverin und Pfarre Lokodol gehörig, 2 St. von Boszilyevo.

Damanins, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe S. Giorgio.

Damaschek, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Allodial-Herschaft Riechenburg, nahe bei Hlinzo und Kladeo, 7 St. von Chrudim.

Damaschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Damasd, Garam, Ungarn, diess. der Donau, Barser Gesp., Levens. Bzk., ein *Dorf*, dem hochw. Gran. Domkapitel geh., nach Lekes eingepf., am Gran Flusse, 1 St. von Zelez, 4¾ St. von Léva, und 6½ St. von Verebély.

Damasd, Ipoly, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly. Bzk., ein slowak., dem hochw. Gran. Kapitel gehöriges *Dorf*, nach Szobb eingepfarrt, ½ St. von der Donau, mit Ueberresten eines alten, der erloschenen Familie Damasd geh. gewesenen Schlosse, 1½ St. von Gran.

Damasko, oder Neurowerndorf — Mähren, Prer. Kr., ein *Freihof* zur Hrsch. Hotzenplotz, zwischen Röwersdorf und Pitarn, ¾ St. von Olbersdorf, 2 M. von Jägerndorf.

Danál, Ungarn, ein *Bach* im Tólnaer Komitat.

Damazér-Karcsa, Ungarn, ein *Dorf*, im Pressburger Komitat; siehe Karcsa (Damazér-).

Dambach, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Herschaftshaus, dann dem Ldgchts. Schlosse Freistadt geh. zerstreutes *Dorf*, mit einem Landgute, nach Guttau eingepf., 2¾ St. von Freistadt.

Dambach, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Karlsdorf liegende zerstreute *Gegend*, dem Gute Idlhof in Grätz, und der Hrsch. Gleichenberg geh., ½ St. von Ilz.

Dambach, Mitter-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Neuberg und zur Hrsch. Hartberg gehörig.

Dambach, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Neuberg und zur Pfarre Hartberg gehörig.

Dambach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* im Bzk. Pöllau, treibt eine Mautmühle in Pöllau.

Dambach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital am Pyrn geh. *Ortschaft*, am Flusse gleichen Namens, nach Windisch-Garsten eingepfarrt, mit einem Hammerwerke.

Dambach, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Gschwent gehörige *Ortschaft*, nach Neuhofen eingepf., 8 St. von Linz.

Dambach, Ober-, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., zur Hrsch. Baumgarten geh. *Häuser*, mit 66 Einw., Post Sieghartskirchen.

Dambach, Unter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 11 der Herschaft Neuenlengbach geh. *Häuser* im Dorfe dieses Namens, nach Christofen eingepfarrt, seitwärts dieses Pfarrdorfes, mit 70 Einwohnern, ¾ St. von Sieghardskirchen.

Dambachberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Gült St. Florian gehörig.

Dambauer, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, der Hrsch.

Böckstall und Pfarre Leimbach, 2 St. von Böckstall.

Dambel, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, Ldgcht. Fondo, Gemeinde Dambel.

Dambel, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Thale Nonsberg liegendes *Dorf*, mit einer Pfarre, am Novellabache, 10 St. von Trient.

Damberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines nur aus wenigen Häusern bestehendes *Dorf* in der Pfarre, Kasten, zur Hrsch. Neuenlengbach gehörig, 4 St. von Bärschling.

Damberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kallsdorf liegende zerstreute *Ortschaft*, dem Gute Idlhof in Grätz geh., ½ St. von Ilz.

Damberg, Oest., unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* am Urlflusse, im Bezirk Aschbach, ¼ St. von Krenstetten.

Damberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 807 W. Klft. hoch und rings von einer Kette von Bergen umgeben.

Damberg, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgericht Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nördlich am Aichbergwalde gelegen, in der Pfarre Taufkirchen, 2½ St. von Haag.

Dambergschlag, Oest., ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Helfenberg und Ldgcht. Waxenberg liegendes *Dorf*, der Hrsch. Marsbach geh., nach Helfenberg eingepf., hinter der Filialkirche St. Stephan, an der böhm. Grenze gegen Nord., 9 St. von Linz.

Dambó, Ungarn, Barany. Komitat; siehe Vásáros-Dambó.

Damborschitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Stanitz; s. Damborzitz.

Damborzitz, auch Damborschitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Stanitz, mit 262 Häusern, 1617 Einw., (darunter 164 Reformirte, und 56 jüdischen Häus. mit 431 Einwohner sind), Kirche, Schule, Sinagoge, Pottaschsiederei, 1 Wirthshaus und 4 Mühlen, ¼ St. von Uhrzitz.

Dameniecz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahlmühle, theils der Hrsch. Naczeradetz und theils der Herschaft Jung-Wožicz, im Tabor. Kr., geh., 4 St. von Wottitz.

Dameniczer Mühle, Böhmen, Kauřž. Kr., eine *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Damnicz der Hrsch. Naczeradecz geh., 4 St. von Wottitz.

Damenitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Freisassenviertel und Hrsch. Jungwosžicz, 4½ St. von Sudomierzitz.

Dámes, Ungarn, Bihar. Komitat; s. Dámos.

Damhorz, Damohorc — Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner, zum Gute Zrucz geh. *Meierhof*, ob dem Flusse Sazawa, unweit des Städchen Zrucz, 5½ St. von Csaslau.

Damian, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inn. Szólnok. Gespanschaft, auf dem Laposcher Höhenzweige, ½ St. von Holló-Mezö und ¾ St. von Gosztilla.

Damichsdorf, Thomigsdorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, der Hrsch. Landskron, 5 St. von Leitomischl.

Damischbach, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach* und *Graben*, zwischen dem Ennsraine, Landler Seite, und dem sogenannten Kammerforst, fällt in die Enns, mit grossen Waldstande und einigem Viehauftrieb.

Damicze, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Czesniki gehöriges *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Pfarre, 5 St. von Knihenice.

Damietitz, Damnietitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, der Hrsch. Zichowitz gehörig, seitwärts Nezlamieslitz liegend, 2 St. von Horazdiowitz.

Damikow, Thamigsdorf, Damischdorf — Böhmen, ein *Dorf* im Chrud. Kr., zur Fideikommiss-Hrsch. Landskron, hat eine Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus und 3 Mühlen, mit 222 Häus. und 1348 Einwohnern, 1¼ St. von Landskron.

Damils, Tirol, Vorralb., eine *Gerichtsbarkeit* und *Dorf* im Gebirge, mit einer Pfarre der Hrsch. Feldkirch gehörig, 5 St. von Feldkirch.

Damirow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Dorf* und *Schloss*, der Pfarrkirche zu Krchleb geh., 2½ St. von Czaslau.

Damitsch, Böhmen, Prach. Kr., ein gemeinschaftl. *Dorf* mit der königl. Stadt Bergreichenstein und der Hrsch. Zichowitz, zum Gute Czuklin geh. ober dem Dorfe Nahorzan geg. West., 5 St. von Horazdiowitz.

Damitsch, Damicz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, theils zur Hrsch. Zichowitz und zum Theil nach Bergreichenstein und Hoschtitz geh., 3½ St. von Horazdiowitz.

Damitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Mislitz, nahe bei Irritz, wohin es eingepfarrt ist, mit böhmisch. Einwohnern, 3 St. von Porlitz.

Damitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Hauenstein geh. *Dorf*, mit

einer Schäferei, 2 Mühlen, eine im Orte die andere $\frac{1}{4}$ St. davon entfernt, 4 St. von Karlsbad.

Dammbach, Dambach, Tammbach, Tambach, Tannbach, Tanbach — Oest., unt. d. E., Mühl. Kr., ein *Dorf* und *Schloss* mit 28 Häusern und 148 Einw. am gleichnamigen Bache, $\frac{1}{4}$ St. von Gutau, 1 St. von Käfermarkt und Reichenstein, $2\frac{3}{4}$ St. von Freistadt. Zergliedert man sich das alte Wort Damm, welches schon lange eine Erhöhung von der Erde zur Einschränkung des Wassers bedeutet hat, so ergibt sich die richtige Schreibart v. Dammbach selbst.

Dammdorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Deményháza.

Dammdorf, Ungarn, Zaránd. Kom., siehe Tomnátyek.

Dammeckeralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Miniggraben des Predlitzthales mit 30 Rinderauftrieb.

Dammel, Illirien, U. Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gradatz liegendes, der Hrsch. Pölland gehöriges *Dorf*, an dem Kulpfl. gegen Süden, $6\frac{1}{2}$ St. von Möttling.

Dammerschlag, Temmerschlag, Mostj — Böhmen, ein *Dorf* im Tabor. Kr., zur Hrsch. Königseck geh., mit 46 Häuser und 287 böhm. Einwohnern.

Damling, Oest., ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Landgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, an der Strasse nach Mondsee, 2 St. von Neumarkt.

Damm-Mühle, Oest., unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Asparn an der Zaia, gegen Nord., nächst Grafensulz, $3\frac{1}{4}$ St. von Gaunersdorf.

Dammwiese, Oest., unt. d. E., Tr. Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, im Hallstädter Bezirke.

Damnau, (Damnow, Donnau, Tomnia, Thona, Tanna — Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf*, den Hrsch. Triebel, Plan und Kladrau geh., liegt an dem sogenannten Michaelisberge gegen Süden, $1\frac{1}{2}$ St. von Hayd, 4 St. von Mies.

Damnietitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Zichowitz; siehe Damietitz.

Damnow, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Triebel, Plan u. Kladrau; siehe Damnau.

Dámocz, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gesp. und Bzk., ein der gräfl. Familie Sennyey gehöriges *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und Mühle, 4 St. von Ujhely.

Damodrau, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grätz, mit einer Mühle gleichen Namens, $3\frac{1}{2}$ St. von Troppau.

Damohorz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* zum Gute Zrucz; siehe Damhorz.

Damonza, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gesp., im Unt. Bzk., ausser der Raab, ein ungar., der adel. Familie Végh gehöriges *Dorf*, ohne Kirche, nach Beö eingepfarrt, $4\frac{3}{4}$ St. von Oedenburg.

Damós, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. Pieve di Cadore.

Dámos, Dámes — Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gesp. und Grosswardein. Bzk., ein der Hrsch. Élesd gehöriges wallach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunde von Kis-Baród.

Dámos, Damesch, Domeschu — Siebenbürgen, Kolosch. (Klausenburger) Gespan., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein ausser der Landstr. lieg., der gräfl. Familie Bánffy geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, $5\frac{1}{2}$ St. von Kis-Petri.

Damreut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Liechtenau und Ldgchts. Hrsch. Schlögel lieg. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, der Hrsch. Liechtenau und Pfarrkirche Haslach geh., nach St. Oswald eingepf. ober dem Zwettelbache, 10 St. von Linz.

Damtschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*; siehe Tamtschach.

Damuki, Békás — Siebenbürgen; siehe Békás.

Danberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 d. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauerhäusern*; siehe Thanberg.

Danböking, Oest. ob d. E., eine zum Ldgchte. Haag geh. *Einöde*, $\frac{3}{4}$ St. von Haag.

Dáncsfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komt.; siehe Doncsény.

Dancshaza, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitate.

Danchulovich, Kroatien, Ostercz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgs-Ortschaft*, mit 21 Häus., nächst Kaszt, $1\frac{1}{2}$ St. von Möttling.

Danciagne, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde, der Hauptgemeinde Stagno, der Pretur Slano zugetheilt, nahe bei Duba, $1\frac{2}{3}$ Meilen von Stagno.

Dandalo, Luoghi del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Maniago grande (Luoghi del Dandalo).

Dandersbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., mehre zur Hrsch. Hohenberg und Pfarre Lilienfeld geh., im Gebirge gegen der Grenze des V. U. W. W. zerstr. lieg. *Häuser*, 6 St. von Lilienfeld.

Dandorf, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Dánfalva.

Dandorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Windhaag und Ldgcht. Greinburg lieg. *Ortschaft*, mit 8 Häusern, der Hrsch. Innernstein geh., nach Mürzbach eingepfarrt, gegen O., 10 St. von Linz.

Dandui, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, mit 14 Häus. und 2 Sägemühlen. Dieses Dorf liegt im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, 1 St. von der nächsten Post Bánffy-Hunyad.

Dane, Kroatien, Sichelburg. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmt. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgs-Örtschaft* mit 14 Häusern, nächst Tissovacz, 4 St. v. Jászka.

Daneck, Ober- und **Unter-**, Unter-Taneck — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 *Dörfer*, wovon erst. der Hrsch. Steuersberg, letzt. der Hrsch. Sebenstein unterth. ist, ½ St. hinter Nenkirchen am Steinfelde.

Daneda, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Briosco

Danedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Weiler*, auf einer Anhöhe; nach St. Florian gepfarrt, 3½ St. von Siegharding.

Danellin, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Frisanco.

Danenbach, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Dánpataka.

Danesa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Torre d' Arese.

Danese, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Fregona.

Dánfalva, Dandorf, Dani — Siebenbürgen, Székl. Csiker Stuhl, im Ob. Bzk., ein am Aluta Fl. lieg. walach. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, die Reformirten aber sind nach Kartzfalva eingepfarrt, wird von Széklern und Grenz-Soldaten bewohnt, 17¾ St. von Schäsburg.

Dánfalva, Dandorf, Denyeschtyi — Ungarn, Kővar. Distr., Nagy-Somkut. Bzk., ein dem Grafen Teleki gehör. walach., am Samos Flusse lieg. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Somkut.

Dánfok, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gespan. und Bzk., ein adel. *Praedium*, nächst Békés, 2 St. von Gyula.

Danglfing, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, am Achflusse, in der Pfarre St. Lorenz, ¼ St. von Altheim.

Danglstätten, Oest. ob d. E., eine zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, der Pfarre Seekirchen einverleibt, 3 St. von Salzburg.

Dangraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Erla geh. *Dorf* mit 11 Häus. und 60 Einw., nach Winklern eingepfarrt, zwischen Gransfurth und Arthof, 1 St. von Amstädten.

Dania, Siebenbürgen; siehe Dános.

Danidles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*.

Daniel, St., Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzk. Buchstein, zur Pfarre Trosin, und Hrsch. Mahrenberg gehörig.

Daniel, St., Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein *Pfarrdorf*, im Bzk. Kötschach.

Daniel, St., Illirien, Kärnt., Villach. Kr., eine *Kirche*, im Bzk. Kötschach.

Daniel, St., Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, westl. von der Kirche, 452 W. Klft. hoch.

Dániel, Karmacs, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalad. Komt.; siehe Karmacs (Nagy-).

Danila, Galizien, Bukow. Kr., ein der Relig. Fonds-Hrsch. St. Illie geh., nach Romaneschtie eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Graniczeschtie.

Danielcze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Batyaticze geh., mit der Ortschaft Chocholce verbundenes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt gegen O., nächst dem Zloczow. Kreise, 6 St. von Zolkiew.

Daniele, Venedig, ein *Berg* bei Zovo.

Daniele, St. Monte — Illirien, Istr., ein *Berg*, nordöstl. von Pola, 56 W. Klft. hoch.

Danielky, Ungarn, ein *Gebirg*, im Árvaer Komitate.

Danielky, Holicze, Ungarn, ein *Berg*, im Árvaer und Liptau. Komt.

Danilowa, Danilesti, Ungarn, ein *Dorf*, im Mármaros. Komt.; siehe Sófalva.

Danilowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Jezierna geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Jezierna.

Danielsberg, in der Volkssprache Jelsberg, im Möllthale — Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine isolirte abgerundete *Bergspitze*, unfern Kolbnitz,

mit einer Kirche, welcher die Ueberreste eines dem Herkules geweihten Tempels nach dem Erkennen des rühmlich bekannten Archäologen Dr. Friedr. Wilh. Thiersch, k. baier. Hofrathes, enthält. Thiersch bestieg selbst 1820 diesen Berg und entzifferte die höchst interessanten, jedoch ziemlich verletzten römischen Inschriften, nach welchen die Römer Domitius Rufus und Valeria Attica diesen dem Herkules geweihten Tempel, in Folge eines Gelübdes, wieder herstellen liessen. Diese Errichtung soll nach d. Urtheile des Dr. Tiersch in die Zeit des Tiberius, Stiefsohn des Augustus fallen. Die aus dem Materiale des Tempels erbaute Kirche zum heil. Daniel selbst fällt in das Ende des 14. Jahrhundets.

Danillo e Dubravo, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Dubravo.

Danilo, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Dorf* und *Filial*, der Maddalena, der Podestà und Pretur Sebenico einverleibt, nächst Slivno, auf dem festen Lande, 12 Meilen von Sebenico.

Danilova, Ungarn, Mármaroscher Komt.; siehe Sófalva.

Daniowes, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, der Herschaft Melnik und dem Gute Czittow gehörig, 4½ St. von Schlan.

Daniowes, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, ist zum Gute Czitow zugetheilt und auch dahin eingepf., liegt ober dem Elbe- und Moldaufl., grenzt gegen O. an den Ort Schopka, 1 St. von Melnik, 4¼ St. von Schlan.

Danisócz, Danissowcze, Denstdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Komt., im III. oder Leutschow. Bzk., ein zur Hrsch. Mindszent geh. *Dorf*, mit einer römisch-kath. Kirche u. Filial der Pfarre Odorin, zwischen Bergen, 2¼ St. von Leutschau.

Danja, Siebenbürgen, Kokelburger Komitat; siehe Dányan.

Dank, Dink — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kr., Bácser Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Familien gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfr., 2 St. von Bogártelke.

Dankelsbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Weichselbach, nach Melk eingepf., mit 6 Häusern und 40 Einw., nahe bei St. Leonhard am Forst, 2¾ St. von Melk.

Dankholz, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Brandhof geh. *Dorf*, vor dem Orte Purk, 5 St. von Krems.

Dankmairing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landgrcht. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse nach Wesenufer und dem Dankmairingerbachel, pfarrt nach Waldkirchen, 3¼ St. von Baierbach.

Dankocz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bzk., ein wendisches, z. Hrsch. Felsö-Lendva geh. *Dorf*, nach Martyáncz eingepfarrt, zwischen Bergen und dem Bache Markusócz, 2 St. von Radkersburg.

Dankovecz, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Dankowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut*, *Edelhof* und *Pfarrdorf*, 2½ St. von Kenty.

Dankowitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ingrowitz, 1½ St. von dem Markte Ingrowitz, 10 St. v. Gross-Meseritsch.

Danle, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Ortschaft*, 3 St. von Mnischik.

Danlesch, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Danulesd.

Dann, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Obernberg geh. *Weiler*, pfarrt nach Uezenaich, und ist nicht weit davon entlegen, 2¼ St. von Ried.

Danna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Schwarzeneck geh. *Dorf*, ¼ St. von Sessana.

Danna, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Riedeck und Ldgrcht. Wildberg liegend. *Ortschaft* v. 9 Häusern, der Hersch. Wildberg und Steyrgärsten geh., nach Altenberg eingepfarrt, gegen W. nächst dem Ämstlingbachel und Altenberg, 2¼ St. v. Linz.

Dannau, Donau, Tonna — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Kauth geh. *Dorf* mit einer Kapelle, 3½ St. von Klentsch.

Dannbach, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein im Wb. B. Kom. Schmiding lieg. *Dorf* der Hrsch. Stahrnberg, Aistersheim und Pfarrhof Püchl, nach Püchl eingepf., liegt ober Unter-Dannbach, 2½ St. von Wels.

Dannbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Schmiding lieg. *Dorf*, der Hersch. Stahrnberg, Würting und Lichtamt Wels geh., nach Püchl eingepfarrt, unter Ob. Dannbach, 2½ St. von Wels.

Dannberg, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Berg* im Bezirke Kahlsdorf, Pfarre Ilz und zum Gute Lidlhof gehörig.

Danndorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. und Hrsch., dann Ldgrcht. Haus geh. *Ortschaft*, nach Ried eingepf., bei dem Danndorferba-

chel, gegen West. nächst Plindendorf, 2½ St. von Weittersdorf.

Danne, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Hrsch. Schwarzeneck geh. *Dorf*, 2¼ St. von Sessana.

Danne, Dane – Ungarn, *Dorf* im Szluiner Grenz Reg. Bzk.

Danne, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Reifnitz; siehe Loden.

Danne, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Schneberg geh. *Dorf*, nach Lass eingepf., 4¼ St. von Lassee oder vielmehr Loitsch.

Dannedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht. Schärding lieg. *Dorf*, den Hrsch. Vichtenstein, Schwendt und St. Martin geh., nach Münzkirchen eingepfarrt, Post Schärding.

Dannenfreiden, Tirol, Vorarlberg, 3 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Bludenz gehör., in dem Gerichte Montafon, 8 St. von Feldkirch.

Dannerer, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine im Ld. und Pflggrcht. Ried liegende kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, der Hrsch. Aurolzmünster gehörig, ½ St. von Ried.

Dannerer, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler* in d. Pfarre Tumeltzham, ½ St. von Ried.

Dannering, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und d. Kirche St. Florian gehör., nach Rainbach eingepf., 2 St. von Schärding.

Danneweg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein kleines *Dörfchen* der Hrsch. Tachau, zw. Lachhausen u. Sarghof, 2 St. v. Sandau.

Dannowa, Tannawa — Böhmen, Klattau. Kreis, ein dem Kammeralgut Stockau geh. *Dorf*, mit einer Kirche und Meierhofe, an dem sogenannten Mühlbache, 1 St. von Klentsch.

Dannowitz, Ober-, oder Donowitz, mähr. Horny Dunagowice — Mähren, Znaim. Kr., ein mit dem Gute Niklowitz vereinigtes *Gut* und *Markt*, mit einer Lokalie, zwischen Prosenitz und Wischenau, mit böhmischen Einw., 4 St. v. Znaim.

Dannowitz, Unter-, auch Donnawitz, mähr. Dolny Dunagowice — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hersch. Dürnholz geh. *Markt*, mit einer Pfarre, nahe an der Poststrasse v. Nikolsburg, nächst Brünn, mit böhmischen Einw., 1 St. von Nikolsburg.

Danöfen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dörfchen*, in dem Grcht. Sonnenburg, 6 St. von Feldkirch.

Danolesd, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Danulesd.

Dános, Dunesdorf, Deanosch — Siebenbürgen, Unt. Schäsburg. Stuhl, ein grösstentheils von Walachen, einigen Sachsen und Neubauern bewohntes, aus 231 Familien bestehendes *Dorf*, mit einer evangel. und kathol. Kirche, liegt an der Poststrasse, 2 St. von Schaesburg.

Dános, Dán, Szent-, Miklós- — Ungarn, *Praedium* im Pesther Komitat.

Danpataka, Danenbach, Valeny — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch. im Ob. Kr. und Magyar Lapos. Bzk., ein zwischen 2 Bergen lieg., den Grafen Teleky geh. wal. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Galgó.

Danrath, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Baierbach.

Dänsting, Dästing — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine im Wb. Bzk. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft* von 7 Häus., der Hrsch. Lambach und Lichtamt Wels geh., nach Steinakirchen eingepfarrt, 3½ St. von Wels.

Danstrass, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Mauerkirchen gehör. *Dörfchen*, nach Henhard eingepf., unweit Perwall, auf einer Anhöhe, 2 St. von Mattighofen.

Danta, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe S. Nicolò.

Dante, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Danteranns, Tirol, Vorarlberg, ein kleines der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, im Gerichte Montafon, 8 Stund. von Feldkirch.

Dantschowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Deschen und Ortsobrigkeit Pullitz geh., mit böhmisch. Einwohnern.

Dántsfalva, Ungarn, Arader Komt.; siehe Dontseny.

Dantsháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch. und Sáréth. Bzk., ein mehren Grundherrschaften geh. ung. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, 5 St. von Grosswardein.

Danubiús, Duna, Donau, Dunag, Dunaj — Ungarn, ein *Strom*; siehe Donau.

Dánuk, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch. aus d. Berge Koászia-måre entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Maros Fl. einfällt.

Danulesd, oder Danolesd, Danlesch — Siebenbürgen, jenseits der Maros, Hu-

nyader Gespansch., Illyer Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3¼ St. von Illye.

Danus, Siebenbürgen; siehe Damos.

Dány, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Vácz. Bzk., ein ungr. mit einer röm. kathol. Pfarre versehenes *Dorf*, 5 Meil. von Pest, 6 Meil. von Waizen und 4 St. von Bagh.

Dany, Ungarn, ein *Wald* im Zaránder Komit., am linken Ufer des fejér Körös-Flusses, zwischen dem dahinnigen Einfalle der beiden Bäche Vályе-máre und Vályе-Juga, ½ St. von Taláts.

Danyad, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szathmár. Gespan., Szamosköz. Bzk., ein zwischen Czegeny und Rapold lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 3 St. von Szathmár-Némethy.

Dányán, Dengel, Danja — Siebenbürgen, Kokelb. Gespansch., im Ob. Kr., Kundienser Bzk., ein zwischen Bergen, dann dem grossen und kleinem Kokel Fl. liegendes *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Elisabethstadt.

Danzelle Le, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenonne; siehe Pordenone.

Dänzelwien, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Seiseneck geh. *Rotte*, bei Walsbach, wovon 1 Haus zur Pfarre St. Georgen am Ipsfelde unterthänig ist, 2½ St. von Strengberg.

Danzersdorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Kom. Feilhofen lieg. *Dorf*, der Hrsch. Dorneck geh., 7 St. von Grätz.

Danzewelle, Tirol, eine *Felsenspitze* nordöstl. vom Dorfe Planail, östlich v. Etschursprunge, 1657 W. Klft. über dem Meere.

Dänzlau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Kom. Hochhaus zu Vorchdorf lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Kirchham eingepfarrt, jenseits der Laudach, 2 Stunden von Gmunden.

Daon, V. di, Tirol, Trient. Kr., ein *Thal* am Chies Flusse, von Pieve di Buono und Daon westlich gegen Valle di Fum.

Daone, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Marggr. Judicarien lieg., zum Vikariat Bono geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, am Wildbache, und Eingang in das Darn Thal, Landgericht Condino, 2½ St. von Bono.

Dapalowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Gyapalócz.

Dapchevicza mala, Kis-Dapchevica — Kroatien, Turchevichpolz. Bzk., eine zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regimts. Kanton Nr. VI geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, 2 St. von Veroviticza.

Dapchevicza wellika, Nagy-Dapchevicza — Kroatien, Turchevichpolyer Bzk., eine zum Warasdin. St Georger Grenz-Regimts. Kanton Nro. VI geh. *Ortschaft*, von 20 im Gebirge zerstreuten Häus., 2½ St. von Veroviticza.

Dappach, eigentl. Cabach — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Stifts-Hersch. Altenburg und Sct. Marein geh. *Dorf*, liegt nächst Brunn, gegen die Wild, 2 St. von Horn.

Dapphof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes der Hrsch. Rapoldenstein geh. *Haus*, nach Trauenstein eingepfarrt, 2½ St. von Gutenbrunn.

Dapsa, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Praedium* bei Nagy-Kalossa.

Dara, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosközer Bzk., ein am Ufer des Samos Flusses, zwischen Puszta Darócs und Vetes lieg. *Dorf*, mit einer kathol. Kapelle, und reform. Kirche, 1 St. von Szathmár-Némethy.

Dara, Sztarina — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch.. Nagy-Mihály. Bzk., ein der adel. Familie Revész geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und einer Mühle, 6 St. von Nagy-Mihály.

Dara, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., eine mit der Gemeinde Szturina verbundene *Ortschaft*, 7 St. v. Nagy-Mihály.

Darachow, Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Strussow. geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen W., 1 St. von Chmielowka.

Daranovacz, Doranovci — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseg. Komitat.

Darány, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Babócs. Bzk., ein den Grafen Szécsény gehörig. *Dorf*, nahe am Drau Flusse, mit einer Kirche und Seelsorger der H. C., auf der Poststrasse, ½ St. von Istvándi.

Darás, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch. und Bzk., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kapelle versehen, zur Hrsch. Bellye gehörig, zwischen dem Donau Arme und dem Bache Kárásicza, 1½ St. von Herczeg-Szöllös.

Darás, Porpácz — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, und Filial der Pfarre Csényi, zwischen Kenécz und Böför, 2 St. von Stein am Anger.

Daraski-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklósvárer Székl. Stuhl zwischen den Bergen Piszetrángos und Sarkavágó entspringt, u. nach einem Laufe von 2 St. in den Alt Fl., ober Bölön einfällt.

Darázsi, Darási, Drazowce — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Darázsi, Drássowce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitzer Bzk., ein slowak., mit einem Bethause der A. C. versehenes, verschiedenen adel. Familien geh. *Dorf*, in einem Thale und an einem Bache, welcher mehre Getreidemühlen in Gang bringt, nahe bei dem Markte Szebelléb, 1½ St. von Apáth-Maróth.

Darezyce bei **Biskupice**, Galizien, Bochnier Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Biskupice gehörig.

Dárda, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch. und Bzk., ein zur gräfl. Eszterházyschen Hersch. und Pfarre Nagy-Dárda gehör. *Dorf*, auf einer Ebene, am Drau Fl., ¼ St. von Eszék.

Dárda, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch. und Bzk., eine gräfl. Eszterházysche *Herschaft* und *Marktflecken*, mit 360 Häus. und 2160 Einw., einer römisch kathol. und griech. nicht unirten Pfarre, auf einer Ebene unweit Béllye, 1 St. von Laskafalu.

Dardago, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Budoja.

Dardanoni, Torre de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Torre de' Dardanoni.

Dardine, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Nonsthale liegendes, zur Gemeinde und Pfarre Torra geh. *Dorf*, 6½ St. von Trient.

Dardo, Castel, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Trichiana (Castel Dardo.)

Dardola, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Dare, Tirol, Trient. Kr. Ldg. Tione, ein in der Marggr. Judikarien lieg., zur Pf. Rendena geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, ½ St. von Rendena, 15 Stunden von Trient.

Darebnicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chotzen, am Adlerfl. 1½ St. von Hohenmauth.

Darelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Staatshrsch. St. Pölten geh. *Häuser*, nach St. Veit eingepf., liegen an der Gölsen, zwischen dem Markte Lilienfeld und Hainfeld, 2 St. von Lilienfeld.

Darfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Udvarhely. Gespanschaft.

Darfo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. S. Faustino e Giovita, 8 Oratorien, 4 Sägen, einer Seidenspienerei, einer Schmiede und 3 Eisen-Schmelzöfen, am linken Ufer des Oglio, unterhalb Breno, 2 St. von Breno. Hierher gehören: Boario, Cerna, Montechio, Fucine, Pollalepre, Rese, *kleine Gassen*.

Dargo, Dargov — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Ujhely. Bzk., ein mehreren adel. Familien gehöriges, nach Bacskó eingepf. *Dorf*, mit 40 Häusern und 296 Einwohnern, 1½ St. von Vécse.

Daria, in monte, in piano, Madonna di, Lombardie, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Baon (Val di sopra e di sotto Madonna di Daria in monte e in piano).

Daria, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monte Leone.

Darichi, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Darilek, Böhmen, ein *Dorf*, im Chrud. Kr., zur Hrsch. Landskron und Pfarre Nied. Lichwe gehörig.

Darjuden, Oest. unt. d. E., Inn. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom., Pfleg- u. Landgerichte Friedburg liegende kleine *Ortschaft* von 2 Bauernhöfen, unter die Lehenstube Salzburg geh., ½ St. von Frankenmarkt.

Darkau, auch Tarkau — Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Pfarre Freistadt und Hrsch. Roy geh. *Dorf*, über dem Olsaflusse, 2½ St. von der Stadt Teschen.

Darlatz, Durless, Dirlosz, Siebenb. Kokelburger Gesp. im Ob. Kr., und Kundiens. Bzk., ein der gräfl. Familie Haller geh., zwischen Bergen an dem grossen Kokel Flusse liegendes sächs. walach. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, ½ St. von Medias.

Darlione, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Darma, Derma — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gesp. u. Kapos.

Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Eör eingepf. *Dorf*, mit 65 Häus. und 503 Einwohnern, zwischen Botfalva und Zahar, ¾ St. von Unghvár.

Darmaneschtie und **Hatna**, Galizien, Bukow. Kr., ein mehreren Dominien geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Hatna, längst der Moldauer Grenze, 2 St. von Graniczeschtie.

Darmenz, auch Darmitz genannt — Tirol, ein *Dorf* bei Nassereit, Filial dieser Kuratie, Pfarr und Landgerichts Imst.

Darmissle, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen, siehe Darmschlag.

Darmissle, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Darmschlag.

Darmoli, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Ballassa Gyarmath.

Darmoty, Ungarn, ein *Markt* im Neográder Komitat; siehe Gyarmath (Balassa-).

Darmschlag, Drmtflaw, Darmissle, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit dem Gute Kopetzen im Klatt. Kreis vereinigt, 4 St. von Mies.

Darnazzacco, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale.

Darnó, Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gespan., Csalóközer Bzk., ein der Hrsch. Hedervár gehöriges *Dorf*, mit 97 Häuser und 696 Einw., einer Lokalkaplanei, jens. der Donau, auf der Insel Sziget-Köz, an der Gränze des Wieselb. Komts., unweit Remete, 5 St. von Pressburg.

Darnó, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein nächst Jánh liegendes *Dorf*, mit 38 H. und 264 Einw., einer reformirten Kirche, 3 St. von Szathmár-Némethy.

Darnya, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gesp., Serkler Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Simony eingepf. *Dorf*, mit 59 Häus. und 494 Einwohnern, an der rechten Seite des Rima Flusses, 3 St. von Rima-Szombath.

Daro, Siebenbürgen; siehe Darótz.

Darócz, Ungarn, ein *Prædium*, im Neográd. Komitat.

Darócz, Drawce, Ungarn, ein *Dorf*, im Sároser Komt., mit 72 Häus. und 540 Einw.

Darócz, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Tisza-hát. Bzk., ein ungar., mehreren adeli. Familien gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 260 Einwohner, einer reformirten Kirche, in einer waldicht sumpfigen Ebene, zwischen Déda und Geleny, 2 St. von Beregszasz.

Darócz, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gesp., und Bzk., ein zur Hrsch. Béllye geh. ungar. *Dorf*, mit 128 Häuser und 894 Einw., einer reformirten Kirche, auf einem erhabenen Orte an den Donau-Sümpfen, 1½ St. von Eszék, 2 St. von Laskafalu und 2¼ St. von Herczeg-Szőllős.

Darócz, Draucze — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Gesp. und Minaj. Bzk., ein der Kaal. Hrsch. Ungvár gehöriges *Dorf*, mit 72 Häus. und 635 Einwohnern, einer katholischen Pfarre und guten Weinbau, auf der Strasse von Unghvár nach Szerednye, ¼ St. v. Unghvár.

Dároczfok, Ungarn, ein *Flussbeet* im Barser Komitat.

Darócz, Fülpös-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein nächst Féjér-Gyarmath liegendes *Dorf*, mit 75 Häus. und 528 Einwohnern, einer reformirten Kirche, 5 St. von Szathmár-Némethy.

Darócz, Kiraly-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Krasznaköcz. Bzk., ein bei Geres und Estró an dem Kraszna Flusse liegender *Markt*, mit 301 H. und 2212 Einw., einer katholischen, griech. unirt. und reformirten Kirche, 2 St. von N. Károly und 8 St. von Nagy-Bánya.

Darócs, Lenárd-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Sz. Péter Bzk., ein nach Cseinel eingepf., mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 49 Häus. und 317 Einwohn., zwischen unbedeutenden Anhöhen, 8 St. v. Miskólcz.

Darócz, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 79 H. und 706 Einw., mehreren adel. Familien gehörig, nach Ozgyin eingepf., mit einer eigenen kathol. Kirche, an der Lossonczer Landstrasse, zwischen Guszona und Bolyk, 1½ Meile von Zelene.

Darócz, Pányi, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Lossoncz. Bzk., ein ungar., nach Vilke eingepfarrtes, mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 78 Häus. und 523 Einw., an der k. Landstrasse und dem Ipoly Flusse, gegen Ost. bei Rapp, 1½ M. von Gács.

Darócz, Puszta-, Ungarn, jens. der Theiss, Szatm. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein zwischen Lazari und Dara

liegendes *Dorf,* mit 48 Häus. und 330 Einw., einer reformirten Kirche, 1 St. von Szathmár-Némethy.

Daróez, Tibold-, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau. Bzk., ein der adel. Familie Tibold gehörig. ungar. *Dorf*, mit 212 Häus. u. 1763 Einw., mit einer eigenen kathol. Pfarre, unt. dem Weingebirge, Bik genannt, am Karsi-Pataka Flusse, in einem Thale, 3 M. von Erlau und Miskólcz, 2 St. v. Harsány.

Daroltza, Siebenbürgen, siehe Király-Darótz.

Darótz, Draen, Dirrotz — Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., im Ob. Kr., und Bátser Bzk., ein den Grafen Esterházy gehöriges ungarisches *Dorf*, mit einer nach Bogártelke eingepf. reformirten Kirche, ¼ St. von Bogártelke.

Darotz, Drass, Drautz — Siebenbürgen, Reps. Stuhl, ein an der Grenze des Székl. Udvarhely. Stuhls liegendes, sächsisch. walach. *Dorf*, nächst Katza, an dem Bache Homrod, mit einer evang. Pfarre, 4 St. von Udvarhely.

Darótz, Siebenbürgen; siehe Daroltza.

Darotz, Király-, Kraszna-Dorótza. Daroltum, Darrholz, Dorotz — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im äussern oder unt. Kr., und Tasnád. Bzk., ein den Grafen Károly und mehreren adel. Besitzern gehöriger *Markt*, mit ungar. deutsch. und walach. Einw., welche ihre Kirchen und Schulen besitzen, wird von dem Kraszna Flusse durchströmt, 12 St. von Zilah.

Darow, Galizien, Sanoker Kr., ein nächst Surowica liegend., der Hrsch. Besko geh. *Dorf*, an einem unbenannten Bache, 4 Meil. von Jassienika, 6 St. von Sanok.

Darowa, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* mit einem Schlosse, einer Mahlmühle, 4 Eisenhämmern, einem Mineralwerke und Steinkohlenbau, der Hrsch. Radnitz geh., liegt am Misafl. oder Schwarzwasser, 1¾ St. von Rokitzan.

Darowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Kormanice geh. *Dorf*, 2 St. von Przemysl.

Darrholz, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Darótz, Király-Darótz.

Darsena, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Giussago.

Darsko, Darzko, Zdarsko — Böhmen, Czasl. K., einige wenige am See dieses Namens lieg., zum Gute Wognu-Miestecz geh. *Häuser*, 6 St. v. Deutsch-Brod.

Darszyce, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Biskupice geh. *Dorf*, grenzt gegen S., mit Lazany, 1½ St. von Gdow.

Daruszy, Drazovcze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gespan. und Bzk., ein den Hochw. Neutr. Bisthum gehör. *Dorf*, der Lokalkapl. Zobor zugetheilt, neben d. Ufer des Neutra Fl., am Berge Zobor, 1 St. von Neutra.

Darutze, Siebenbürgen; s. Darusa.

Daruvár, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespan. und Bzk., ein deutsches, zum Köverés. Rentamte gehör. Kammeral-*Dorf*, mit 164 Häusern und 760 Einw., einer kathol. Pfarre, zwischen Vecseháza und Buzics, 1½ St. von Lugos.

Daruvár, Podborje, oder Illigye — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., eine *Herschaft* und grosser *Marktflecken*, worin der Besitzer, die adel. Famlilie Jankovics de Daruvár, ein prächtiges Schloss inne hat, mit 3200 Einw., einer Kirche, einem Bethause H. C. und mehren Wirthschafts-Gebäuden, einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, dann einer Normalschule, und einem Marmorbruche. Auch befindet sich hier ein bewährtes Baad, welches häufig besucht wird, mit einem Wirthshause für die Badegäste und einer Mühle, welche durch eben diese Mineralquelle getrieben wird. Dieser Markt liegt in einer Ebene, ganz von Hügeln und Bergen umgeben, und grenzt gegen Ost. mit Verbovacz und Dolyani, 3 St. von Pakracz, 6 St. von Verocza, 7 St. von Bellovár und 9 St. von Posega.

Daruvár, Alsó-, oder Podborje — Slavonien, Posegan. Gespan., Ober Bzk., ein zur Hrsch. dieses Namens geh., dahin eingepfarrt. *Markt*, ober dem Markte Daruvár, mil 94 Häus. und 550 Einw., an der Landstr. nach den Warasdin. General-Konfinen, 3 St. v. Pakracz und 9 St. von Posega.

Daruvár, Felsö-, insgem. Bergyani — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre gleichen Nam. gehör. *Dorf*, auf einem Hügel, von der südl. Seite beiläufig in der Entfernung von ½ St. dem Marktflecken Daruvár gegenüber, 3 St. von Pakracz, 9 St. von Posega.

Darva, Kolodna — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespan. und unt. Bzk., ein der adel. Familie Darvay geh. russniak. *Dorf*, mit 59 Häus. und 567 Einw., einer griech. kathol. Pfarre,

unw. dem Talabor Flusse, in einer Ebene lieg., 6 St. von Szigéth.

Darvas, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Sárréth. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. wal. griech. nicht unirt. *Pfarrdorf*, mit 486 Häus. und 2931 Einw., 5 St. von Grosswardein.

Darvas-Porpácz, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Porpácz.

Darvas, Ungarn, ein *Praedium*, mit 8 Einw., im Pesther Komitate.

Darvenich, auch Darvanik — Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Alt-Ragusa, ein nach Pridvorje gepfarrt. und dieser Hauptgem. einverleibtes *Dorf*, mit einem Ortsrichter, am Berge Sniesgnize, zwischen Nassanovich und Prihodgne, 2½ Migl. von Ragusa.

Darzborze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einz. *Meierhof*, im Dorfe Babicz, zur Hrsch. Pischely, liegt zwischen Waldungen, nahe am Dorfe Czakowitz, 1 St. von Dnespek.

Darzenitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am rechten Ufer der Iser, unweit Laukowecz, 1½ St. von Münchengrätz.

Darzko, Darsko, Zdarsko — Böhmen, Czasl. Kr., einige wenige am See dieses Nam. lieg. *Häuser*, zum Gute Wognu-Miestecz gehörig, 6 St. von Deutsch-Brod.

Darzo, Tirol, ein *Dorf* am Chies Fl., bei Lodron, dieses Lehengchts., Kuratie, der Pfarre und Ldgchts. Condino geh.

Dasair, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Landek gehör. *Hof*, ober dem Dorfe Grins, 5¼ St. von Imst, 3¼ St. von Nassereut.

Dasbabath, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Trschitz geh.

Daschitz, Dassycze — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken* mit einer Pfarre, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, am Mautner Bache, 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Daschwitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen unterth. *Dorf*; siehe Taschwitz.

Dascio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.

Dascio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Dasile, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Dasindo, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Stenico.

Dasio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, in d. Pfarre S. Maria di Puria, wovon es ein Theil ist, rechts am Flusse Soldo, beim Ausfl. des Piedestratto und am Saume der Berge Neresio und Vall-Golline, 7 Migl. von Porlezza.

Dasseir, Tirol, Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgchte. Landeck und Gemeinde Grins.

Dasse di sopra, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Bozza geh., im Ldgchte. Fassa.

Dasse di sotto, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Pozza geh., im Ldgchte. Fassa.

Dashof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Kleinmariazell gehör. *Baum-Woll-Spinn-Fabrik*, am Triestingflusse, nach Hafnerberg eingepf., 1 St. von Altenmarkt.

Dasny, Kron-Fellern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 139 Einw., zur Hrsch. Budweis und Pfarre Frauenberg geh., an der Piseker Strasse, 1¾ St. von Budweis.

Dassin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Budweis geh.; siehe Kronfellern.

Dassing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 7 Häus., der Hersch. Lambach und Lichtamt Wels gehörig; siehe Dänsting.

Dasskabat, Böhmen, Beraun. Kr., 11 zum Lehengut Smolotel geh. *Häuser*, zwischen Gross- und Klein-Smolotel, 7 St. von Zditz.

Dassky, Kronfellern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis und Hrsch. Frauenberg geh.; siehe Kronfellern.

Dassneg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis geh.; siehe Kronfellern.

Dassnitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*; siehe Tassnitz.

Dassycze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz; siehe Daschitz.

Daszawa, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Bolechow geh. *Pfarrdorf*, am kl. Fl. Bereznica oder Daschafka, grenzt gegen S., mit dem Dorfe Olexyc, 8 M. von Strzelice, 2½ St. von Stry.

Daszkaticza, Kroatien, Warasdin. Generalat, Chassmer Bzk., eine zum Kreutz. Regmts. Kanton Nr. V gehör. *Ortschaft*, mit 15 Häus., liegt nächst Vagovina, 3 St. von Bellovár.

Daszowka, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Teleszuica, an einem unbenannten Bache, 8 St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Daszthifalu, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., im Obern Bzk., ausser der Raab, ein den Freiherrn v. Messnél und unter die gräfl. Szécseny. Gerichtsbarkeit geh. ungr. *Dorf*, nach Egyházafalu eingepfarrt, 2½ St. von Oedenburg.

Data, Ungarn, Komorn. Komt.; siehe Tata (Dotis).

Dátfa, Ungarn, *Praedium* im Sümegh. Komitat.

Dati Gazzolo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe S. Savino.

Dath, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Dak.

Datsch, Tirol, *Berg* am linken Ufer des Eisach Flusses bei St. Nikolaus.

Datschitz, mähr. Daczicze — Mähren, Igl. Kr., eine *Herschaft* u. *Stadt*, mit 1600 Einwohnern, einer Pfarre und Dechantei, einem Schlosse, Zolloberamte und Salzlegst., an der mähr. Thaya, im Mittelpunkte zwischen Teltsch, Zlabings und Jamnitz. Sehenswerth ist die grosse Pfarrkirche mit ihrem hohen gothischen Thurme und die Franciskaner-Klosterkirche, 4 St. von Schelletau, Postamt.

Dattendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf*; siehe Tattendorf.

Dattern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehör. *Weiler*, im Rentamte Braunau, nach Neukirchen eingepfarrt, 2½ St. von Braunau.

Dattern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Tattern.

Dattin, Ober-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, theils zur Hrsch. Nieder- und Mitter-Bludowitz, theils zur Hrsch. Schönhof, am Bache Pluchowka, hinter dem Luczina Flusse, gegen Fridek zur Pfarre Radimow, ½ St. von Nieder-Bludowitz.

Dátos, oder Diatos, Dates, Datousch — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Ob. Kr., Maros-Járáser Bzk., ein mehren adel. Familien geh., an dem Maros Fl. lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. v. Maros-Vásárhely.

Daub, Dauby — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zelcz, ½ St. von Koschitz.

Daub, mähr. Dub — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Hustopetsch u. Hersch. Weiskirchen, zwischen Weiskirchen und Neutitschein, an der Strasse, mit deutsch. Einw., 1 St. v. Neutitschein.

Dauba, Duba, Duby — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Städtchen*, mit einer Pfarre der Hersch. Neu-Perstein unweit dem Schlosse Neu-Perstein an dem Eichberg, 2 St. von Neuschloss, Postamt.

Daubek, Böhmen, Kaurž. Kr., ein kl. zur Hrsch. Kauržim geh. *Dörfchen*, zw. Tržebohosticz und Zlata, 2 St. von Böhmischbrod.

Daubiczko, Böhmen, Budw. Kr., ein dem Budw. Magistrat geh. *Gut*, nächst Branischen, 3 St. von Budweis.

Daubitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Kamnitz geh. *Dorf*, zum Pfarreistädtchen Kreibitz eingepfarrt, gegen S. nächst dem Dorfe Niederkreibitz, 2 St. von Rumburg.

Daubitz, Neu-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* z. Hersch. Böhmisch-Kamnitz geh., mit einer eigenen Pfarrkirche versehen, hat 2 Bleichen und 2 Forsthäuser, nebst diesen sind 52 Zwirnmaschinen und 15 Werkstätten für Erzeugung von Siebläuften und Siebboden und 25 Handelsleute, mit 112 Häus. und 753 Einwohnern.

Daubitz, Hinter-, Kirnschmühle — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kreis, zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz geh., mit 7 Häus. und 38 Einw., 3½ St. von Böhmisch-Kamnitz.

Daubkow, gemeiniglich Dobkau — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Chotieboř und eben dahin eingepf., mit einem Meierhofe, 1 Schäferei, einem Wirthshause und Mühle, von 32 Häusern und 224 Einw., ¾ St. v. Chotieborz.

Daubkow, Böhmen, *Gut* im Czaslauer Kreis.

Daublowiczky, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Chlumetz; siehe Dublowiczky.

Daubrahof, Ungarn, ein freies *Erbgut* im Pressburger Komitat.

Daubraken, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilseň; siehe Daubrawka.

Daubraw, Daubrawa — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Smigan und Pfarre Brezina gehör., mit 53 Häus. und 294 Einw., ¾ St. von Smigan, am Zabokorer Teiche.

Daubrawa, Dobrawa — Böhmen, *Fluss*, entsteht aus mehren Teichen, die zwischen Borowa und Kreuzberg liegen, und fliesst bei Zaborzy in die Elbe.

Daubrawa, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horzitz; siehe Dobrawa.

Daubrawa, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Moldautein; siehe Dobrawa (Klein-).

Daubrawa, Böhmen, Chrudim. Kreis, einige *Wohngebäude*, zur Hersch. Herzmaniestetz, bei dem Dorfe Rozhowitz, 1½ St. von Chrudim.

Daubrawa, Böhmen, Jungbunzlauer ein *Dorf* der Hersch. Swigan, ¾ St. von Münchengrätz.

Daubrawa, Daubrawicz — Böhmen, Prach Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Wälsch-Birken, im Gebirge lieg., 5 St. von Strakonitz.

Daubrawa, Gross-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaladey; siehe Doubrawa.

Daubrawa, oder Francisci — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Lissa, bei d. Elbe unter Klein-Kostalamt, 1 St. von Nimburg.

Daubrawczan, Daubrowczani — Böhmen, Kauržⁿ. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Zasmuk geh., nach Malotitz eingepfarrt, 2 S.. von Planian.

Daubrawczicz, Daubrawicze — Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Herschaft Schwarzkosteletz geh. *Dorf*, hinter dem Walde Dolanka, 1½ St. v. Böhmischbrod.

Daubrawicz, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weiss-Policzan und Sadowa, nach Lanschau eingepfarrt, 2½ St. von Horzicz.

Daubrawicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss gehör. *Dorf*, grenzt gegen N. an das Dorf Strzemoschnitz, 2 St. von Hohenmauth.

Daubrawicz. Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Pardubitz, 1 St. von Pardubitz, 2¼ St von Chrudim.

Daubrawicz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Manetin, gegen O., 1 St. von Manetin, und gegen N. 1 St. von Pilsen.

Daubrawicz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch Wälsch-Birken; siehe Daubrawa.

Daubrawicz, Dobrawicz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Miltschowes, zwischen Lomnicz und Gitschin, 1½ St. von Gitschin.

Daubrawicz, Dobrawitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Breitenstein geh., mit einem Mühlsteinbruche, liegt nördlich, 7 St. von Pilsen.

Daubrawicz, Dobrawitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, der Stadtgemeinde Budweis hörig, 1½ St. von Budweis.

Daubrawicz und **Zantow**, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gross-Skall, unter dem Schlosse, gegen N., 2¼ St. von Sobotka.

Daubrawicze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Chlumetz südwest. gegen Seltschan, 4 St. von Wottitz.

Daubrawicze, Böhmen, Jungbungl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Dobrawitz.

Daubrawicze, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kammerburg; s. Daubrawitz.

Daubrawicze, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schwarzkosteletz; siehe Daubrawczicz.

Daubrawicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadt und Opoczna; siehe Daubrawitz.

Daubrawicze, Tauerwitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Gross-Augezd, ober Hasslitz, 3½ St. von Leitmeritz.

Daubrawiczka, Böhmen, Jungl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Nimierzicze und Gross-Bezno; siehe Daubrawitz, Klein-.

Daubrawitz, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lobes und Mscheno, 3 St. von Jungbunzlau.

Daubrawitz, Daubrawicze — Böhmen, Kaurž. Kr., ein der Hrsch. Kammerburg unterth. *Dorf*, ¼ St. vom Dorfe Przedstawlk entlegen, gegen Abend 1¼ St. von Dnespek.

Daubrawitz, Daubrawicze, Dobrawicz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadt u. Opočzna mit einem Meierhofe, zur letztern Hrsch. geh., 1½ St. von Nachod.

Daubrawitz, Klein-Daubrawiczka — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Bezno und Nimierzicze, 2 St. von Jungbunzlau.

Daubrawitz und **Cswalow**, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Modlitz, nach Klein-Popowitz eingepf., liegt gegen Osten, 3 St. von Prag, 1¼ St. von Jessenitz.

Daubrawitz, auch Dubrawitz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Raitz, mit einer Pfarre, Meierhof, einem Hammer- und Walzwerke, mit böhm. Einw., nächst Raitz und Czernahora am Zwittawa Fl., 4 St. von Lipuwka.

Daubrawitz, oder Dubrawitz — Mähren, Ollm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, am March Flusse, zwischen Müglitz und Littau, 1¼ St. von Müglitz.

Daubrawitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Strakonitz, 1½ St. von Strakonitz.

Daubrawka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Wirthshaus* bei dem Dorfe Augezd,

der Hrsch. Horzowitz, ¼ St. von Czerhowitz.

Daubrawka, Daubraken — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Pilsen, liegt an der Poststrasse gegen O., ¾ St. von Pilsen.

Daubrawnik, Dubrawnik — Mähren, Iglauer Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Pernstein, mit 800 böhm. Einw., die grösstentheils Tuchweber sind, und ihre Erzeugnisse bis nach Pesth versenden, hat eine Pfarre, am Schwarzawa Fl., nächst Czenwir und Maniowa, 4¾ St. von Brünn.

Dauby, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan, 2 St. von Münchengrätz.

Dauby, Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., zur Hrsch. Seltsch geh., mit 13 Häus. und 121 Einwohnern.

Daudendorf, Tautendorf, auch Trautendorf — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Atzenbruck und Gut Hasendorf geh. *Dorf*, nach Würmla eingepf., am Bärschlingbach ober Ebersdorf, gegen Süd. Diendorf gegenüber, 1¼ St. von Bärschling.

Daudleb, Daudleby — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, am Adlerflusse zwischen der Stadt Kosteletz und Wamberg, 1 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Daudleby, Deinles, Teinles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Stadt Budweis am Flusse Malschawa, 2¼ St. von Budweis.

Daudlewecz, Daudlowicz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Stadgemeinde zu Pilsen, mit einem Mineralwerke, hier ist der Zusammenfluss der Flüsse Busa und Radbusa, liegt gegen Süden, ½ St. von Pilsen.

Daudlowicz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; siehe Daudlewecz.

Daudow, Böhmen, Czasl. Kreis, eine einzelne *Mühle* zur Hrsch. Krchleb in die Damirower Pfarre geh., unweit Hrabeschin gegen S., 3 St. von Czaslau.

Dauenöd, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kleine im Wb. B. Kom. Peilstein liegende *Ortschaft*, der Hersch. Rannaridl und Altenhof geh., nach Peilstein eingepfarrt, zwischen Hubmeröd und Peilstein, und ist von dem Markte Peilstein ¼ St. entfernt, 2¼ St. von Linz.

Dauerberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, südwestl. v. St. Leonhard.

Dauersdorf, Daurersdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häusern, der Hrsch. Pernstein und Schlierbach geh., südwestw. ¾ St. von Nussbach, gegen Schlierbach, 5 St. v. Wels und 5 St. von Steier.

Daumberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Grossölkgraben, zur Hrsch. Grosssölk geh., mit 10 Rinderauftrieb.

Daumkogel, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, Hallstädter Bezirk.

Daunhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 6 Häusern, d. Herschaft Stahrnberg geh.; siehe Dornhof.

Daunleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Florian lieg. *Dorf*, der Hrsch. Florian, Ebelsberg u. Losensteinleithen geh., nach Florian eingepfarrt, an der Enserpoststrasse, 1¼ St. von Ens.

Daupe, oder Doupie — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Teltsch, bei Wollerschitz gegen S., 3 St. von Stannern.

Daupna, Böhmen, Rakon. Kreis, ein obrigkeitl. *Hof* der Hersch. Bürglitz; s. Neuhaus.

Daupow, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Duppau.

Daurersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. d. Stifts Schlierbach lieg. *Dörfchen*, mit 7 Häus., d. Herschaft Pernstein und Schlierbach geh.; siehe Dauersdorf.

Dauschkowa, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein; siehe Duschowitz.

Dautschowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pullitz, 2 St. westwärts von Pullitz, 4½ St. von Mährisch-Budwitz.

Dautan, Kroatien, Rachan. Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VI geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und einer griech. Kapelle, 2½ St. von Bellovár.

Dautova, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespan., Ob. Bzk., ein mittelm. ungr. Kaal. *Dorf*, mit 338 Häus. und 2369 Einw., einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, am linken Ufer d. Donau, nördl. unw. Csatalika, westl. an der Grenze des Barany. Komts., wo die Donau die Grenzscheidung ist, 3 St. von Baja.

Dautschowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz, 2 St. westl. von Pullitz, 4½ St. von Budwitz.

Dauzha, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. einz. *Dorf*, auf einem Berge, 9 St. von Krainburg.

Davaglia, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.

Davanella, Venedig, ein *Berg*, bei Ospitale.

Davarcsány, Ungarn, diess. d. Donau, Neutra. Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, neben dem Nyitra Flusse, südl., 1 St. von Neutra.

Davedin, Lombardie, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Rocca.

Davelino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Incudine.

Davena, Lombardie, Prov.. Bergamo und Distr. XVII, Edolo; siehe Vezza.

Daverio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in der Ebene lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, 5 Migl. von Varese. Dazu gehören:
Dobbiate, Marogna, *Schweizereien.*

Davestra, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Ospitale.

David, Cà di, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Cà di David.

David-háza, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bzk., ein ungr. *Dorf*, der Hrsch. Csákány und Filial der Pfarre Szent Péter, zwischen Bergen, am Szerka Fl. unw. Zsenyeháza, 2½ St. von Rába Szent Mihály.

Dávidháza-O, Staroje, Davidkovo — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bzk., ein auf der Poststr. v. Munkács nach Unghvár lieg., mehren adel. Familien geh. und nach Uj Dávidháza eingepf. *Dorf*, mit 41 Häus. und 403 Einw., am rechten Ufer des Latórcza Flusses, 1½ St. von Munkács.

Davidháza-Uj, Novaje, Davidkovo — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bzk., ein mehren Grundherrn gehör. *Dorf*, mit 89 Häus. und 901 Einw., am linken Ufer des Latorcza Fl., zwischen Várallya und Nagy-Lutska, 1 St. von Munkács.

Davidkovo-Novaje, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Uj-Dávidháza.

Davidkovo-Staroje, Ungarn, Beregh. Komitat; s. Ó-Dávidháza.

Davidovce, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Dávidvágás.

Davidréve, Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Bath. Bzk., ein *Praedium*, dem Kis-Kesz. Terrain einverleibt, 2½ St. von Gran.

Davidháza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 243 Einw., im Eisenburger Komitate.

Davidschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Wildberg lieg. *Dorf*, dem Ldgchte. und Hrsch. Wildberg gehörig, liegt in der Gegend des Marktes Hellmonsed, wohin es eingepfarrt, 3½ St. von Linz.

Davidvágás, Davidovce — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespan. und Sztrophov Bzk., ein mehren adel. Familien gehör *Dorf*, mit 77 Häus. und 571 Einw., einer kathol. Pfarre und Mühle, 4 St. von Vecse.

Davina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Davini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Dávod, Ungarn, ein *Praedium*, mit 38 Einw., im Sümegher Komitate.

Dawel, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Dawle.

Dawideni, Galizien, Bukow. Kr., ein mehren Grundhrsch. geh. *Herschaft* und *Pfarrdorf*, am kleinen Seret Flusse, 8 St. von Tereschenі.

Dawidesties, Galizien, Bukówin. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Kotzman gehörig.

Dawidkow, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Zasmuk geh., nach Mollotitz eingepfarrt, 2½ St. von Planian.

Dawidow, Galizien, Bukow. Kr., ein der Hrsch. Koczman gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 St. von Snyatin.

Dawidow, Galizien, Lemberg. Kr., eine dem Dominik. Klost. zu Lemberg geh. *Herschaft* und *Pfarrdorf*, zwischen Boberka und Lemberg.

Dawidkowce, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Skala gehör. und dahin eingepfarrt. *Gebirgs-Dorf*, am Fl. Niczlawa, 3 St. von Hussiatyn.

Dawle, Dawel — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Markt*, liegt gegen N., am linken Ufer des Moldaufl., gegen S. am Dorfe Slaup, 3½ St. von Beraun.

Dáyá, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; siehe Szász-Dállya.

Daxberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Herschaft*; siehe Dachsberg.

Daxberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhof*; siehe Taxberg.

Daxelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Staatshrsch. St. Pölten geh. *Höfe*, nach St. Veit eingepf., liegen am Golsen, zwischen Lilienfeld und Hainfeld, 2 St. von Lilienfeld.

Daxjuden, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 *Bauernhöfe*, im Ldgchte. Friedburg, zum Lehengute Salzburg geh., 4½ St. von Frankenmarkt.

Dazio, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. V, Traona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Provino, 4 Oratorien und 13 Mühlen, nächst den Flüssen Masina und Adda, dann der Gemeinde Civo. 15 Migl. von Sondrio. Hierher gehören:

Pilasco, Redorso, S. Anna, *Gemeindetheile.*

Dazio di Lavarone, Tirol, Rov. Kr., ein unbedeutender *Weiler*, zur Gemeinde Folgaria, im Landgerichte Roveredo, gehörig.

Dazio, Casa al, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Dazio, Conca del, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Deák, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenburger Gesp., ½ St. v. Tánts entfernt.

Deákfalva, Ungarn, Arad. Komitat; siehe Diecs.

Deákfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Udvarhely. Székler Stuhle und im Fartzader Bzk., von Széklern und Walachen bewohnt, in die griech. unirte Pfarre in Székely-Udvarhely und in die katholische Pfarre in Oroszhegy als eine Filiale eingepf., 2½ St. von der nächsten Post Székely-Udvarhely entfernt.

Deákfalva, Diakova — Ungarn, diess. der Donau, Turócz. Gesp., I. Bzk., ein weitschichtiges, der gräfl. und freih. Familie Révay gehöriges *Dorf*, mit 15 Häus. und 140 Einwohn., die kathol. Einwohner sind nach St. Helena, die evangelischen nach Szt. Márton eingepf., 1¼ St. von Zsambokréth.

Deákfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Ugocser Komitat; siehe Nevellenfalu.

Deák, Fel-, Ungarn, ein *Dorf*, im Csanáder Komitat; siehe Feldeák.

Deák, Fel-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Klein-Kumanier Distrikt; s. Feldeák.

Deáki, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft und Tapolz. Bzk. ein *Prädium*, mit einer Kirche, an Nyirád angrenzend, 1 St. von Sümegh.

Deákóvár, Deakovo, Diakovár, Jakovar, Jakobstadt — Slavonien, Veröz. Gesp., Deákóvár. Bzk., eine *Stadt*, mit 420 Häus. und 3000 Einwohnern, des Bosnier und Syrmier Bisth., mit dem Kapitel, einer Pfarre, Kloster der PP. Franziskaner und Wohnung des Komitats und Bzks. Stuhlrichters, dann einer Reiter-Kasserne. Von dieser Stadt hat ein eigener Bzk. seinen Namen, auch befindet sich hier ein Postwechsel auf der Strasse nach Eszék. Postamt.

Deáky, Deakovecz — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gesp., äuss. Bzk., ein den P. P. Benediktin. geh., mit 210 Häusern und 1524 Einwohnern, einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Séllye und Alsó-Szeli, 5 St. Tyrnau.

Deanes, Siebenbürgen; siehe Dános.

Deano, Mulino, Lombardie, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Travesio (Mulino Deano).

Deanosch, Siebenbürgen, Schaesburg. Stuhl, siehe Dáncs.

Deanovecz, oder Dianovecz — Kroatien, Warasd. Generalat, Krisser Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regimts. Canton Nr. V gehörige *Ortschaft*, mit 30 Häusern und 161 Einwohnern, zwisch. Sirenecz und Bunyany, 2 St. von Dugoszello.

Deanovichi, Kroatien, Jakubovacz. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regim. Canton Nr. XI geh. *Ortschaft*, mit 48 Häusern und 239 Einwohnern, am Fusse des Berges Vinodol, nächst Mostanicza, 2¾ St. von Petrinia.

Deászupra-Djal, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gesp., zwischen den Bergen Djál und Djalá-máre des die Bäche Vályé-Okoliseluluj und Valye-Jeri scheidenden Höhenzweiges, ½ St. von Bikalat entfernt.

Deászupra-Fagadeouluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., zwischen den Bergen La-Paduremika und Koásta, Palzuluj des Mezöséger Höhenzweiges. ½ St. von Ujlak, worauf ein Wirthshaus steht, entfernt.

Deászupra-Funátze, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Djalu-Szoporuluj und Tuffele-réle des Samoscher Höhenarmes, ¼ St. von Mező-Öz entfernt.

Deászupra-Funátzor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gesp., zwischen den Bergen Gropa und Koasztareuluj des Kükülloer Höhenzweiges, ¼ St. von Élekes.

Deászupra-Hodio. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Doboker Gesp., zwischen den beiden Dörfern Götz und Noszolly.

Deászupra-Kapizele, Siebenbürgen, ein *Berg* im Aranyoser Székler Stuhl, zwischen den beiden Dörfern Dambro und Mohàts.

Deászupra-Kingelor. Siebenbürgen, ein *Berg* im Nied. Weissenburg. Komitat; zwischen den Dörfern Gabud und Tsekelaka.

Deászupra-Mikouluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft, auf der Grenze zwischen Siebenbürgen und Ungarn.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenbürger Gesp., zwischen den Bergen Komora u. Djalu-Kokuluj.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Lapusuluj und Tyirhágó.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., mitten zwischen den drei Dörfern Mező-Szengyel, Mező-Bodon u. Mező-Szakál.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Boltz und Deászupra-Kinye-lor.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gesp., auf die beiden, durch Kaper und Katona fliessenden Bäche, scheidenden Höhenzweig, gleich ober den Weingärten v. Katona.

Deászupra-Szátuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft.

Deászupra-Vijilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Boltz, auf dem die Bäche Vályе-Mori und Vályе Somutuluj scheidenden Höhenzweige, ober den am rechten Ufer des letzteren sich befindlichen Weingärten, der sogenannten trockenen Mauth.

Deászupra-Vályе-Vijiler, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., aus welchem der Bach Vályе-Vijilor entspringt.

Deba, Galizien, Rresz. Kr., ein der Hrsch. Dzikow geh. *Dorf*, 14 St. von Rzeszow.

Debahof, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, zum Stift St. Clara in Eger, 2 St. von Eger.

Deballo, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Grenz-Regm. Bzk., mit 36 Häus. und 202 Einwohnern.

Debant, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Obernussdorf geh.. im Landgerichte Lienz.

Debanthal, Tirol, Thalgegend, zerstreute *Bauernhöfe*.

Debanthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Obernussdorf gehörig, im Landgerichte Lienz.

Debegne, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, zu der Gemeinde Idria, der Hrsch. Canale geh., 8 St. v. von Görz.

Debelli, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Berg*, östl. von Ambras, 331 Wien. Klftr. hoch.

Debelli, Chrib, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Bergkuppe*, im Gebirge Nanos, östlich von dem Dorfe Wippach, 635 Wien. Klft. hoch.

Debelli Czeul, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Kuppe*, 2 St. nördl. von Lukowitz, 282 W. Klft. hoch.

Debeliacsa, Ungarn, Temesv. Distr., ein zum deutschbanat. Grenz-Regiment Canton Nr. XII geh. ungar. *Dorf*, mit 140 Häus. und 2261 Einwohnern, einer kalvin. Pfarre und 5 Rossmühlen, grenzt gegen Mittag mit Srepay, und gegen Nord. mit Sacula, 1½ St. von Neudorf.

Debeliacsa, Uj-, Ungarn, deutschbanat. Grenz-Regim., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Debeliacsa.

Debellilug, Ungarn, ein *Wald* im Broder Grenz-Regim. Bezirk.

Debellis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Platischis.

Debelloberdo mit **Kollakovicza**, Kroatien, Liccan. Bzk., eine zum Liccan. Grenz-Rgm. Canton Nr. 1 geh., nach Smilian eingepf. *Ortschaft* von 16 Häusern, an dem Bache Novchicza, 1 Stunde von Gospich.

Debello Berdo, Kroatien, Ottoch. Grenz-Regiment Canton Nr. II, im IX. Bzk, ein *Dorf* von 55 Häus., 6 St. v. Perrussich.

Debenag, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein gehörig.

Debeno, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Gut Habbach geh. *Dorf*, liegt im Gebirge, 2½ St. von Laibach.

Debenz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft

Neudek geh. *Weingebirg*, mit 5 zerstreuten Häusern, an der Grenze der Obernassenfusser Pfarre, ober d. Dorfe Stann, bei der Waldung Wlattni Klanz, 5¼ St. von Pesendorf.

Debenz. Gächberg — Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegende, der Hrsch. Pletterjach und Kroisenbach gehöriges *Dorf*, über dem Neuring, nach Obernassenfuss eingepfarrt, 5 St. von Neustadtl.

Deber, Dobern, Dobernaw — Böhmen, ein altes *Dorf*, im Bunzlauer Kr., zur Allodialhrsch. Reichstadt gehörig, mit einer Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Mühle, und 2 Wirthshäusern mit 115 Häusern und 562 Einwohnern, 1 St. von Reichstadt.

Debercsény, Deberts — Ungarn, dieseits der Donau, Neográd. Gespanschaft Kekő. Bzk., ein ungar. slowak. mehreren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 27 Häus. und 231 Einwohnern, nach Nándor eingepf., zwischen Nándor und Szente, 1¾ M. von Balassa-Gyarmath.

Deberle, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Trautenau, siehe Doeberla.

Deberne Mühle, Mähren, Prer. Kr., eine einschichtige *Mühle* zur Hrsch. Drzewohostitz, hinter diesem Städtchen, 5 St. von Weiskirchen.

Deberno, Dobrno — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Mühlhausen geh. *Dorf*, unweit Minitz, 3 St. von Prag.

Deberney, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Arnau; siehe Elsner Derberney.

Debersdorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat; siehe Kis- und Nagy-Debrek.

Debersdorf, Ungarn, Szolnoker Komitat; siehe Debren.

Deberts, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Debercsény.

Debeslawce, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Kammeral-Gut* und *Dorf*, am Flusse Prut, der Hrsch. Jablonow, 1¼ St. von Gwozdziec.

Deblaki und **Hyki**, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Tuszow gehör. *Dorf*, nächst Grochow, 11 St. von Dembica.

Debica, oder Dembica — Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* den Fürsten Radziwil geh., grenzt gegen Ost. an den Fluss Wisloka, mit einem Postwechsel zwischen Pilsno u. Sendziszow. Postamt.

Debika, Siebenbürgen; siehe Dohoka.

Debina, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Laneut geh. *Dorf*, am rechten Ufer der alten Wislok, 1 St. v. Lancut.

Debina. Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre Feistritz, zur Hersch., Stadt und Burg Feistritz gehörig.

Debitz, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Mierhof* z. Gute Hostaun; s. Dehnitz.

Deblach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchthrsch. Glannek geh. kl. *Dörfchen* nach Friedlaich eingepf., gegen O. nächst Metschkowitz, und gegen West. nächst Krabathen, 2½ St. von St. Veit.

Deblau, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft Nassaberg; siehe Deblow.

Deblin, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Gurein geh. marktmässiges *Dorf*, mit einer Pfarre, unweit Tischnowitz, mit böhmischen Einw., 2 St. von Gross-Bittesch.

Deblinec, Mähren, *Berg*, ¼ St. östl. von Kukrawitz, 186 W. Klft. hoch.

Deblow, Deblau — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Nassaberg, 1½ St. von Chrudim.

Debniki, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* an der Weichsel, ½ St. v. Krakau.

Debno, Galizien, Bochn. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, wodurch der Bach Uszwica läuft, 1¼ St. von Woynicz.

Debno, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Starostei Lezaysk geh. *Dorf* an dem Ausflusse des Wislok in den Saan, 4 St. von Przeworsk.

Debno, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Ostrowsko gehör. *Dorf*, am Flusse Dunajec und Bialka, 15 St. von Myslenice.

Debow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Maczkowka geh. *Dorf*, ½ St. von Rzeszow.

Debowka, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Ibryz gehör., nach Skala eingepf. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Losiacz, 3½ St. von Husiatyn.

Debr, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Hrsch. Kosmanos gehör., mit 18 Häus. und 116 Einw., ½ St. von Kosmanos, an d. Rumburgerstrasse und dem linken Ufer der Iser, über welche hier eine Brücke führt.

De-Bradsz, Valye-, De-Pradsi, Valye — Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. im Schilyer Segmental-Flussgebiete aus dem Berge Fadsetzel entspringt und nach dem Laufe

von einer St. in den walachischen Schilyfluss in Urikány einfällt.

Debrata, Mährisch-schles. Gesenke — Mähren, gleichsam der letzte Ast der Sudeten, zieht sich bis in die Gegend von Bölten, wo man die äusserste Grenzscheide dieses Gebirges annimmt, ist bei Sternberg wie abgeschnitten, und verflacht sich zur fruchtbaren Hanna; man trifft hier mehre Berge, die über 4000 F. hoch sind, und auf manchen nakten Kuppen bleibt der Schnee 8 Monate und länger liegen. Zu den höchsten Kuppen gehört der Altvater. Auf den höchsten Punkten wächst kein Strauch mehr, sondern nur Moos.

Debreczin, Debretzen — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Érmellyék. Bzk., eine freie k. *Stadt* an der Grenze des Szabolts. Komitats, mit einem organisirten Magistrate, Pfarre u. Postwechsel zwischen Ér-Semlén, Szoboszló, Hoszupályi und Hatház, nach Pesth die grösste Stadt Ungarns, in einer ebenen, einförmigen, sandigen u. wasserarmen Gegend, die jedoch gegen S. ungemein fruchtbar wird. Sie ist offen u. ziemlich dorfmässig gebaut, da man nur wenige stockhohe Häuser sieht und die Gassen wegen Mangel u. Theuerung der Steine ungepflastert sind; sie zählt aber mit Einschluss ihrer Vorstädte, die nur durch Reiserwerk von der Stadt getrennt sind und in eine unabsehbare Haide auslaufen, 6240 Häus. und 63,000 Einw. (worunter 43,800 Reform.), die fast allgemein die ungarische Sprache in ihrer grössten Reinheit sprechen. Obwohl D. ein mehr ländliches als städtisches Aussehen hat, und der meisten Bequemlichkeiten entbehrt, so hat es doch einige ansehnliche Gebäude, worunter das grosse reformirte Collegium mit der Kirche, die kathol. Kirche, das Rathhaus etc., und ist der Sitz der Distriktualtafel und des Bezirks-Wechselgerichts für den Kreis jenseits der Theiss und des reformirten Superindenten. Es befindet sich hier ein blühendes reform. Collegium mit einer Bibliothek von mehr als 20,000 Bänden, ein Piaristencollegium mit Gymnasium, und eine kathol. Hauptschule; ausserdem bestehen hier ein Waisenhaus, 3 Hospitäler und 2 Krankenhäuser. Auf der gesegneten Umgegend weiden Tausende von Ochsen, Schweinen u. Schafen, so wie hier Weizen, Hirse, Buchweizen, Tabak und Wassermelonen in vorzüglicher Güte gedeihen. In Hinsicht des Gewerbfleisses steht diese Stadt nicht weit hinter Pesth zurück, da sich hier mehre Manufakturen und Fabriken, besonders in groben wollenen Zeugen, Leder und vorzüglicher Seife, dann zahlreiche Handwerker, namentlich: 78 Seifensieder (jährlich 10,000 Ct. wozu das Natrum der nahen Sümpfe gebraucht wird), mehre Salpetersiedereien, 150 Czischmenmacher (442 Arbeiter), 43 Tabakpfeifenmundstückdrechsler (15 — 16,000 Dzd. jährl.), 186 Gerber, 5 Perlenkranzmacher, 150 Thonpfeifenköpf-Erzeuger (12,000,000 St. jährl.), 210 Köpönyeg-Schneider, 58 Kammmacher, 104 Kirschner, ferner viele Fassbinder, Knopfstricker, u. s. w., in allen 2500 Handwerker u. 210 Kaufleute. Das Debracziner Weizenbrot v. ungeheurer Grösse, ist seiner Schönheit und Schmackhaftigkeit wegen berühmt. An gutem Trinkwasser hat die Stadt fühlbaren Mangel besonders in den Sommermonaten. D. hat 4 grosse Jahrmärkte, den grössten Schweinemarkt in Ungarn, Tabaksbau (jährl. 500.000 Ctr.), Handel mit Tabak, Federn, Rosshaar, Ungarischer Safflor, Obst, Potasche, Soda, Wolle, Knoppern, Hanf, Klee-, Lein- und Repssaamen, Lein- und Rüböhl, Hörner, Honig, Unschlitt, Fenchel, Canthariden, Felle, Häute und Leder, Mastvieh, gelbes Wachs, Speck, Schmalz, Schafkäse u. s. w., Die Ausmündung d. Eisen-Bahn in Debreczin wird den Zusammenfluss der mineralischen und landwirthschaftlichen Produkte der Mármaros und des ganzen nördlichen Ober-Ungarn's bis Grosswardein herab zur Folge haben. Postamt.

Debrek, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Lapos-Debrek.

Debrek, Kis-, Klein-Debersdorf, Dubritsel — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; im Ob. Kr., Kö-Farker Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, der adel. Familie Mikes geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Kis-Kajon, $5\frac{3}{4}$ St. von Déés.

Debrek, Nagy-, Debersdorf, Dobriku — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Kö-farker Bzk., ein der adel. Familie Mikes geh., zwischen Gebirgen liegendes wal. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, $5\frac{1}{4}$ St. von Déés.

Debren, Debersdorf, Dobrin — Ungarn. Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ob. Kr., und Siboier Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg. wal. *Dorf*, mit einer gr. kath. Pfarre, 2 St. von Zilah.

Debrete, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröv. Bzk., ein den Freiherrn von Meskó geh., mit einer kathol. Pfarre gr. Rit. versehenes *Dorf*,

mit 39 Häus. und 295 Einw., zwischen Bergen, 6 St. von Miskólcz.

Debretzen, Ungarn, Biharer Komt.; siehe Debreczin.

Debretzen, Kis-, Klein-Debern, Vedurele, Dobrotsinas — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ober Kr., und Siboier Bzk., ein an der Grenze des Kővárer Distrikt liegendes, mehren Grundherschaften geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, 5 St. von Zilah.

Debretzen, Kis-, Klein-Debretzin, Dobrotsinas — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar-Lapos. Bzk., ein nächst Szojkafalva in einer angenehmen Ebene lieg., den Grafen Bethlen gehör. walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfr., 10¼ St. von Déés.

Debrnik, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Sobieslau; siehe Dewrnik.

Debrno, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen; siehe Deberno.

Debrny, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Arnau; siehe Elsner Debernei.

Debro, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* zur Exminoritengült in Cilli gehörig.

Debrö, All. Ungarn, Heves. Komt., ein *Dorf* mit 214 Häus. und 1502 Einw.

Debrö. Fell, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komt., mit 236 Häus. und 1657 Einwohnern.

Debröd, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch. und Cserehát́er Bzk., ein in einem Thale unweit Jászó liegendes ungr. *Dorf* mit 90 Häus. und 657 Einw., 2 St. von Alsó Metzenzéf.

Debrschecz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Solnicz; siehe Dobrzecz.

Debru, Steiermark, Cill. Kr., ein *Amt* v. zerstr. Häusern, der Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer geh.; siehe Tüffer (ober).

Debrz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Kosmanos geh., grenzt mit dem Dörfchen Hrdlořes und Josephsthal, an dem Iserfl., ¼ St. von Jungbunzlau.

Debutzény, Siebenbürgen; siehe Kis-Doboka.

Decani, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, mit 102 Häusern und 660 Einw., im Distr. und Bzk. Capodistria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest Capodistria, 1½ St. von Capodistria.

Dechantdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Seitenstädten und Pfarre Strengberg gehör. *Häuser*, 5 St. von Amstädten.

Dechant Gallein, Kollein — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Erzdechantei in Krumau gehörig, 4 St. von Wittingau.

Dechantmühle, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Mühlhof* beim Markte Mistelbach, der dortigen Hersch. und dem Barnabiten Collegium in Wien gehörig.

Dechantskirchen, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Thalberg gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, hinter dem Schlosse Thalberg, gegen dem Städtchen Friedberg, 9 St. von Ilz.

Dechantthal, Steiermark, Brucker Kr., ein *Dorf*, in welchem d. Farchnenalpe vorkommt.

Dechenwang, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein der Stiftshrsch. Kremsmünster geh. *Dorf*, nach Kremsmünster eingepfarrt, 4 St. von Steier.

Dechowa, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Psany geh. *Dorf*, 1½ St. von Knihenicze.

Dechselbach, Dexelbach, Döxlbach — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Kogel gehör. *Dorf*, nach Nussdorf eingepfarrt, am Attersee, 5 St. von Frankenmarkt.

Dechtar, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 138 Einw., zur Pfarre Chwognow und Hrsch. Roth gehörig.

Dechtar, Dechtarow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weiss. u. Hühnerwasser und Pfarre Hlawitz gehör., mit 11 Häus. und 76 Einw., 4½ St. von Weisswasser.

Dechtar, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhmisch-Eiche, ¾ St. von Liebenau.

Dechtary-Wissnye, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Vidóföld.

Dechtary-Nissnye, und **Postrednye**, Ungarn, Liptau. Komt.; siehe Bertelenfalva.

Dechtarz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Dechtern.

Dechtarz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dektar.

Dechtarz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Roth-Řžeczicz, 11 St. von Tabor.

Dechtern, Dechtarz — Böhmen Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau geh., 1¾ St. von Budweis.

Dechticze, Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Dejthe.

Dechtin, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Chudenitz gehör. *Dorf*, gegen W., nach Witzenitz und gegen S., nach Neppanowitz lieg., gehört in die Schwihauer Pfarre, 1½ St. von Klattau.

Dechtiz, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Census-Markt*, mit 172 Häus. u. 1570 Einwohnern.

Dechticze, Ungarn, Presburg. Komt.; siehe Dejthe.

Dechtow, Ober-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weis-Policzan geh., nach Trzemeschna eingepf., 3 St. von Horzicz.

Dechtow, Unter-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Weis-Policzan, am Dorfe Ober-Dechtow, nach Trzemeschna eingepf., 3 St. von Horzicz.

Decidava, Siebenbürgen; s. Déva.

Decima, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VI, Binasco; s. Lacchiarella (Misericordia).

Decinisio. Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Sormanno.

Decklberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten geh. einz. *Haus*, nach Stössing eingepfarrt, am Fusse des Berges gleichen Namens, zwischen dem Stössinger- u. Kühnwasserbache, ½ St. von Kasten, 2½ St. von Bärschling.

Décs, Ungarn, ein *Dorf*, im Peterwardeiner Grenz-Regmts. Bzk.; s. Döes.

Decs, Gross- und **Klein-**, Ungarn, ein *Praedium*, im Békés. Komt.

Décs, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gespan., Földvár. Bzk., ein zum Theresianer Konvikt in Wien geh. *Dorf*, mit 394 Häus. und 1666 Einw., einer reform. Kirche, zwischen Pilis und Eöttevény, 1 St. von Báttaszék und eben so weit von Szexárd.

Décs, Ungarn; diess. d. Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein *Praedium* und *Meierei*, nach Alsó-Récsény eingepf., gegen W., 1 St. von Galgócz.

Decser, Ungarn, ein *Praedium*, im Békéser Komitate.

Decsö, Dacow — Ungarn, ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 542 Einw., im Sároser Komitate.

Decsháza, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Komitate.

Déd, Nemes-, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein ungarisches *Dorf*, mit 153 Häusern und 1173 Einw., einer Lokalie, der H. C. und röm. kathol. Kirche, seitw. an der Poststr., ½ St. von Vid.

Deda, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespan. und Bzk., ein *Wirthshaus*, beim *Marktflecken* Szt. György-Mezeje, 2 St. von Neudorf.

Déda, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Tisza-hát. Bzk., ein ungr. reform., mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und 251 Einw., grenzt an Surány und Homok, 1½ St. von Bereghszász.

Déda, Déda — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Érmellyék. Bzk., ein mit einem Postwechsel versehenes walach. den Grafen Károly gehöriges *Dorf*, mit 40 Häus. und 240 Einw., einer griech. kathol. Kirche, Postamt.

Déda-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* der im obern Tschiker Stuhle, aus d. Gebirge Minita-teteje entspringt, u. nach einem Laufe von 2½ St. im Altflusse einfällt.

Déda, Deden, Dgyéda, oder Gyéda — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Vets. Bzk., ein mehren adel. Besitzern gehör., am Maros Fl. lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nichtunirt. Pfarre, 4 St. v. Szász-Régen.

Dedasócz, Dedatsov — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Görögényer Bzk., ein der adel. Familie Malatinszky geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 217 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 4 St. von Nagy-Mihály.

Dédáts, Dollendorf, Biszkárja — Siebenbürgen, diess. d. Maros, Hunyad. Gespan., Losand. Bzk., ein der gräfl. Gyulayschen Familie gehör. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Maros Fl., 1¼ St. von Déva.

Dedatsov, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Dedasócz.

Dedenberg, Dedenverch — Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnambart liegendes, zum Gute Arch gehör. *Dorf*, von Ardrube Arch gegen O., 4½ St. von Neustadtl.

Dedenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Seitz gehörig.

Dedenverch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, des Guts Arch, im Wb. Bzk.Kom. Thurnamhart; siehe Dedenberg.

Dedenszeg, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontáler Gespansch., Török-Kanis. Bzk., ein der adel. Familie Exl gehör. *Dorf*, mit 70 Häus. und 517 Einwohn., wovon sich der grösste Theil vom Tabak pflanzen ernährt, nach Zombor eingepfarrt, 4 St. von Szegedin.

Dedenthal, Illirien, Unter-Krain, Neustädt. Kr., einige zerstreute *Häuser*, z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh.,

dahin eingepfarrt, im Thale hinter Weixlbach, 1 St. von Pesendorf.

Dédes, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespansch., Szt. Péterienser Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 87 Häus. und 689 Einw., einer reform. Pfarre, der gräfl. Familie Sörényi geh., zwischen ziemlich hohen Bergen, wo ehemals das Schloss Dédes gestanden, am Flüsschen Dédes-Pataka, 8 Stunden von Misklócz.

Dedes, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Lövő. Bzk., ein mehren Hrsch. geh., nach Rédics eingepfarrtes *Dorf*, zwischen Bergen unweit Nempthy, ¾ St. von Lendva.

Dedibaby, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Jeniowes; siehe Gedibaby.

Dedich, Derdichi — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Dedich, Dedichi — Ungarn, einige zerstreut liegende *Häuser* im Agramer Komitat.

Dedina, Kroatien, diesseits der Save, Kreutzer Gespansch. und Bezirk, ein zur Herschaft Kalnik gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 16 Häus. und 117 Einw., zwischen Bergen, 1½ St. von Kreutz.

Dedina, Zamneska-, Dedina-Nobilium — Ungarn, diess. der Donau, Árvaer Gespansch., Turdoss. Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriges, unt. dem Berge Magura lieg. *Dorf*, nach Nisnya eingepf., mit 41 Häus. und 254 Einw., 6½ St. von Kubin, 9½ St. von Rosenberg.

Dedina, Dominorum — Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komitat; siehe Dedina Nemes-.

Dedinarika, Slavonien, Poseganer Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 287 Einw., der Hrsch. Pleternicza und Pfarre Ruszevo, in einem Thale, von allen Seiten von Bergen umgeben, 3 St. von Posega.

Dedinberg, Steiermark, Cilier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Rattenberg gehörig.

Dedinetz, Dietting — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Purgstall-Freyhof und Pfarre Radkersburg lieg., den Hrsch. Rottenthurn und resp. Ober-Radkersburg gehör. *Dorf*, hinter Sicheldorf, grenzt gegen Ost. an Ungarn, und mit dem Kutschenzabachl, 1¼ St. von Radkersburg, 4 St. v Ehrenhausen.

Deditz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tupadl und Pfarre Bohdanetsch geh., mit 14 Häus. 102 Einw., hat ein Wirthshaus und 2 Mühlen, 4 St. von Zleb.

Dedjnka, Dedinka, Tájkürt — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; s. Tájkürt Dedinka-.

Dedinlespina, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Dednavass, Steiermark, Cillier Kr., die Windische Benennung des zur Hrsch. Pischatz gehörig. Dorfes Dietmansdorf.

Dedrád, Zepling, Drédád — Siebenbürgen, Kolos. Gespansch., im Unt. Kr., Tekeer Bzk., ein mehren adel. Familien gehörig. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, liegt in einer Ebene, an der Landstrasse und dem Bache Lutz, ½ St. von Szász-Régen.

Deeber, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, nächst Angsdorf, ¾ St. von Velden.

Deeber, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Burgfr. Perneg geh. *Dorf*, nach Sct. Nicolai eingepfarrt, 2½ St. von Velden.

Déeg, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Dégh.

Déegh, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein d. Grafen Festetics gehör. *Dorf*, mit 125 Häus. und 936 Einw., einer römisch kathol. Pfarre und Seelsorger d. H. C. versehen, unweit Balhás und d. Grenze des Stuhlweissenb. Komt., 6½ St. von Veszprim.

Déésсher Bezirk, processus Déésiensis, Déési-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des untern Kreises der Inner-Szolnoker Gespansch., welcher zwisch. 46 Gr. 57 Min. 40 Sek. bis 47 Gr. 11 Min. 10 Sek. nördlicher Breite und 41 Gr. 17 Min. 20 Sek. bis 41 Gr. 31 Min. 0 Sek. östlicher Länge, ganz im Szamoscher Hauptflussgebiete, auf den linken Ufern und linksuferigen Gegenden des grossen und kleinen Szamoschflusses, nämlich in dem Vereinigungswinkel die Lage hat, 1 Markt, 16 Dörfer u. ein Praedium enthält.

Déés-Akna, Desifodina, Salzdorf, Okná — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Unt. Kr. und Déés. Bzk., ein an der nach Klausenburg führenden Kommerzial-Strasse liegender *Markt*, theils der kön. Kammer, theils andern adel. Familien gehör., mit einer kathol. reformirten und 2 griech. nicht unirten Pfarren, einem eigenen Magistrate und Salzamte, liegt zwischen Gebirgen und hat ausgiebige Salzgruben, wird von

Ungarn und Walachen bewohnt, ½ St. von Déés.

Déés, Desium, Dyonisiopolis, Deesch oder Denesch, Dyesch — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Unter Kr. und Bzk. gleichen Namens, ein adel. *Markt* mit einer kathol. und reformirten Pfarre u. Schule, dann einem Magistrate und Komitatshause, liegt sehr anmuthig und vortheilhaft, am Zusammenflusse des grossen und kleinen Szamos, ist wohlgebaut u. ziemlich volkreich, 5300 Einw. Es ist hier ein reformirtes Gymnasium und eine Salzlegstätte. In der Nähe sieht man die Trümmer eines uralten Schlosses, Deésvár oder Óvár genannt, auch findet man in der Gegend braune Thonerde, womit Leinwand gefärbt wird. Man behauptet, dass die Bewohner dieses Ortes, die ersten Siebenbürger waren, welche die christliche Religion angenommen haben, zwischen Arpastó und Katzkó, Postamt.

Deetsfalva, Detsfalva, Detschendorf, Detscha — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székl. Stuhl, im Unter Kr. und Bögöz. Bzk., ein nächst Agyagfalva liegendes *Dorf*, mit einer eigenen reformirten Pfr., 8½ St. von Schaesburg.

Defernik, Böhmen, Prachin. Kr., ein kleines *Gut* in einzelnen Häusern bestehend, ¼ St. vorw. von Eisenstein, 7 St. von Klattau.

Defteni, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., 11½ St. von Görz.

Degagna, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Martino, dann 4 Mühlen, im Mittelgebirge, 9 Migl. von Salò. Hieher gehören: Carvanno, Eno, *Landhäuser*.

Degcz, Gross-, und **Klein-,** auch Deitz-Grutl, Mähren, Iglauer Kreis, zwei zur Hrsch. Teltsch gehör. *Dörfer*, am Urspr. der Taya; bei Klein-Deitz befindet sich ein Meierhof, Rositzka genannt, 3½ St. v. Schelletau.

Degel, Oest. ob. d. E., Innkr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ried, ¼ St. v. Ried.

Degernbuch, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Grieskirchen lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Grieskirchen eingepfarrt, von der Stadt Grieskirchen ¾ St. entfernt und grenzt gegen N. mit Fürth, 4¾ St. von Wels, und 3¼ St. v. Bairbach.

Degidovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern.

Dégh oder **Déeg**, Denndorf, Dagu oder Gyág — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Radnoth. Bzk., u. Unt. Kr., ein zur gräfl. Bethlen. Herschaft Radnóth gehöriges, zwischen Bergen lieg. walach. *Dorf*, 5½ St. von Maros-Vásárhely.

Degidovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Degi, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespansch. aus dem Berge Bomusi ober Kintsi entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Maroschfluss einfällt.

Deggiano, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgerichte Malé.

Dégh, Déeg, Dendorf, Dagu, Gyag — Siebenbürgen, Kokelb. Komt., Radno. Bzk., Unt. Kr., ein zur gräfl. Bethlenschen Hersch. Radnóth geh. wal. Dorf, 5½ St. von M. Vásárhely.

Degl, Oest. ob. d. E., Inn Kr., 4 in d. Wb. B. Kom. Ried liegende *Häuser* und eine *Mühle*, der Herschaft Ried u. St. Martin geh. nach Ried eingepf., ¼ St. v. Ried.

Degli Uomini, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Raccolana.

Degoj, Krainzkoszello — Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banater Grenz Regmts. Bezirk, mit 28 Häus. und 148 Einwohnern.

Degoy, Kroatien, Agram. Gespansch. im Bezirk jenseits der Save, eine an dem Kulpa Flusse liegende, zu der Pfarre Pokupszko gehörige *Ortschaft*, mit 16 H. und 144 Einw., 5 St. v. Petrinia.

Degschiena, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Deischin.

Degwitz, Böhmen, ein *Dorf* im Rakonitzer Kreise, nordwestlich v. Prag. In der Nähe befindet sich das schöne Thal Scharka, welches von den Pragern die „böhmische Schweiz" genannt und häufig besucht wird.

Dehatshof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 der Herschaft Burkersdorf geh. Waldhütten, welche an Grüngranz und Tulnerbach angrenzen, 2 St. von Burkersdorf.

Dehendsdorf, Dehentdorf — Steier, Grätzer Kreis, ein in den Wb. B. Kom. und Hrschaft Laubeck gehöriges *Dorf* nach *Wolfsberg* eingepf., am Schwarzabache, 2½ St. von Lebering.

Dehenten, Dern — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Pernartitz und dahin eingepfarrt, liegt bei dem Dorfe Tutz gegen Norden, 2¼ St. von Hayd, 4 St. von Mies.

Dehetnik, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Wittingau und Pfarre Hamer, 1½ St. von Wesely.

Dehlau, Dela — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Pohlig geh. *Pfarrdorf*, an dem Egerflusse, mit einem Meierhofe, woselbst das berühmte Pohliger Bier gebräuet wird, 4 St. von Saaz.

Dehnitz, Dewitz, Debitz — Böhmen, Rakon. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, zum Gute Hostaun gehör., wobei einige Chaluppen sich befinden, hinter dem Prager Karls-Thor, ½ St. v. Prag.

Dehowa, Galizien, Stryer Kr., ein der Herschaft Halicz gehöriges *Dorf*, siehe Dubowce.

Deibelmühle, Steiermark, Marb. Kr., eine *Mahl-* und *Stampfmühle*, in dem Dorfe Tresternitz, zum Wb. B. Kom. Wildhaus gehörig, 1¼ Stunde von Marburg.

Deicht, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vöklamarkt liegendes *Dorf*, der Herschaft Frankenburg und Walchen geh., nach Vöklamarkt eingepfarrt, nahe an der Kropflinger Haid, 1 St. von Frankenmarkt.

Deigitschgraben, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Köflach, und zur Herschaft Lankowitz gehörig.

Deigitsch-Alpen, Steiermark, an der Grenze von Kärnthen, bei St. Leonhard.

Deigitsch, Steiermark, ein *Bach* im Grätzer Kr., südlich von Köflach, der an dem kärnthnerischen Grenzgebirge entspringt, und bei Geissfeld in die Kainach fällt.

Deimelöd, Oest. ob. d. E., Inn Kreis, eine *Einöde* in dem Forst Sindlberg, dem Wb. B. Kom. und Hersch. Mattighofen geh., nach Bischelsdorf eingepfarrt, gegen Osten nächst Sigerding, 3 St. v. Braunau.

Deimelödt, Oest. ob. d. E., Innkr. eine zum Ldgrchte. Mattighofen gehör. *Einöde* in einer bergigten Waldgegend, pfarrt nach Pischelsdorf, 4 St. von Braunau, 5 St. von Neumarkt, 1 St. v. Mattighofen.

Deiming, Oest. ob. d. E., Mühl Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Baumgartenberg und Ldgrchte. Greinburg liegendes *Dörfchen*, der Herschaft Baumgartenberg gehörig, nach Arbing eingepf., nächst der Strasse von Mauthausen und Greinburg, 3¾ St. von Strengberg.

Deimlern, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Wolkenstein, Pfarre Jrdning und zur Hrsch. Wolkenstein und Trautenfels gehörig.

Deimowawes, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* zum Gute Lukawecz; s. Teindorf.

Deindles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; s. Daudleby.

Deinhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. ein in Newersdorf lieg. Bauernhof, 1½ St. v. Strengberg.

Deinicze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Mühlhausen; s. Teynicz.

Deinsberg, Illirien, Unt. Kärnthen. Klagenf. Kr., ein zur Pfleg- u. Ldgchts. Hrsch. Althofen geh. *Gut* und *Dorf*, am Rateinerbach, mit einer Pfarre und dem sogenannten Sichelhofe, 2 Stund. von Frisach.

Deinstädten auch Dienststädten — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Auhof, nach Ybbs eingepfarrt, 1 St. v. Kemmelbach.

Deinzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein von Rebenhügeln umgebenes *Dorf*, in dem anmuthigen Thale des Pulkaubaches, über welchen hier 2 steinerne Brücken führen, nordöstlich von Röschitz, mit 92 Häus. und 532 Einw., die viel Wein bauen und Weinhandel nach Wien treiben. Der Ort hat ein Schloss mit hübschen Gärten und ist der Hauptort einer Herschaft. Es befindet sich hier ein Ziegelofen und gegen Dietmannsdorf ein herrschaftlicher Steinbruch.

Deipana, Steiermark, eine *Gegend* im Cillier Kr., nordöstlich von Gonowitz an der Hauptstrasse.

Deisberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und alte *Bergveste*; s. Steuersberg.

Deischin, Dissin, Deyssna, Degschiena — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Pfarrdorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen geh., mit einem Mineralwerk, liegt gegen Osten, 1½ St. von Pilsen.

Deisenberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Lassingthale.

Deiseneck, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Spitzenberg liegendes *Dorf* der Ldgrchts. Hersch. Mauerkirchen geh., nach Treibsach eingepfarrt, gegen Norden am Schweigertsreitherwalde, 2¼ St. v. Altheim.

Deisenham, Oest. ob. d. E., Innkr. ein *Weiler* in der Pfarre Ottnang, unter das Landgericht Vöcklabruck gehörig, 2¾ St. von Vöcklabruck.

Deising, Oest. ob. d. E., Traun Kr., ein dem Wb. B. Kom. Wimsbach lieg. *Dorf* von 14 Häusern, verschiedenen Dominien geh., ½ St. von Lambach.

Deisora, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt.; s. Longodár.

Deisore, Deissare oder Deissora — Siebenbürgen; s. Longodar.

Deissdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.; s. Doroszló.

Deissori, Valye, auch Valye-Teusori — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Tenschenberg entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Altfluss einfällt.

Deitz, Mähren, Igl. Kr., zwei *Dörfer* zur Herschaft Teltsch; s. Degcz (Gross- und Klein), mit böhmischen Einwohnern.

Deitzensdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ossek; siehe Deutschendorf.

Deixelberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks und und der Pfarre Weiskirchen zur Herschaft Reifenstein und Weissenthurm gehörig, 1¾ St. v. Judenburg.

Dejás, oder Dejias — Siebenbürgen; s. Déésfalva.

Dejtár, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Kékkő. Bzk, ein ungr. zur erzbischöfl. Herschaft Drégely gehöriges *Dorf*, mit 193 H. u. 1297 E., einer römisch. kath., nach Patak eingepfarrten Kirche, nahe am Ipoly Flusse und dem Bache Lókoss, gegen Osten bei Riba, 1½ M. v. Balassa-Gyarmath.

Dejthe, Dechticze — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bezirk, ein *Dorf*, sonst auch die Strasse diess. und jens. des Balasa Baches gen., diess. zum Neutr. Komt. und Dorfe Vágh-Ujhely, und jens. zum Prossburger Komitat und den Grafen Erdődy gehörig, mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten, 4½ Stunde von Galgócz.

Dejthe, Dechtitz, Dechticze — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Tyrnau. Bezirk, ein eigentl. *Marktflecken*, mit 154 Häus. und 1095 Einw., zur gräfl. Erdődy Hersch. Vittincze gehörig, mit einer Pfarre, nahe bei Jókő, 2½ St. von Tirnau.

Dekánovecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bezirk, ein zur gräfl. Festetics. Hersch. Csáktornya gehöriges, am Ufer des Mura Flusses liegend. *Dorf*, mit 62 H. und 459 E., einer eigenen Pfarre, grenzt gegen Osten mit Novákovecz, 1½ St. von Csáktornya.

Dekanyesd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezk., ein zur bischöfl. Herschaft Belényes gehör. walach. *Dorf*, mit 37 Häus. u. 223 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Dekau, Dekow — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herschaft Koleschowitz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, von Osten gegen Hokau, 1¼ St. von Koleschowitz.

Dekendorf, Siebenbürgen; siehe Teke.

Dekendorf, Siebenbürgen, Bisztritz. Distrikt; s. Tekendorf.

Dekendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Postamt; s. Tekerő.

De-Ketre-Város, Siebenbürgen, ein *Wald* in der Nieder Weissenburg. Gespan., ¾ St. v. Magyar-Bagó.

Deklessanecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat, mit 13 Häus. u. 91 Einwohnern.

Deklesin, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Lövő Bezk., ein der gräfl. Csákysch. Hersch. Belatincz geh. und eben dahin eingepfarrtes, auf der Komerzialstrasse, am Ufer des Mura Flusses, nächst der Steirisch. Grenze liegendes *Dorf*, mit 49 H. u. 385 E., 3 St. v. Alsó-Lendva.

Dekow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Koleschowitz; s. Dekau.

Dekmerza, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Königsberg; s. Dietmannsdorf.

Dektar, Dechtarž — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem kleinen Schlosse, 1½ St. v. Brandeis.

Dekys, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komit.; s. Gyékes.

Dékynez, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; s. Gyékényes.

Dekucza, Galizien, Kolomeer Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Pecznizyn gehörig.

Dél, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komitat; s. Diel.

Dél, Diszno — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Gömörer Komitat; siehe Disznódély.

Dél, Dobo — Ungarn, ein *Dorf* im Tornaer Komita., s. Dobdel.

Dela, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Pohlig gehörig; siehe Dehlau.

Delach, Delachi — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 10 Häus. u. 81 Einwohnern.

Delaja, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Delatyn, Galizien, ein *Flecken*, im Stanislawower Kreise, am linken Ufer des Pruth. Hier sind Salzquellen und

eine Salzsiederei. Die Bauern dieser Gegend treiben Viehzucht und verdingen sich als Schnitter und Holzhauer.

Delatyn, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hersch. Nadworna gehörig. *Markt* 4 St. von Stanislawow.

Delawa, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer ruthenischen Pfarre, gegen Norden am Flusse Dniester, 5 St. von Tlumacz.

Delbio-patak, auch Nagy-Delbiopatak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikte aus den Gebirgen Teszla und Piátra-Nárdi entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Nagy Bodza-patak, gleich unter der Bodzaer Contumaz einfällt.

Delbitan, oder Belbitan — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespansch., 2 St. v. der Post Tihutza.

Delebio, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. IV, Morbegno, eine nächst Andale, unw. dem Como-See an der Poststrasse liegende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Carpoffori, 2 Filialkirchen, 4 Oratorien, dann 21 Mühlen, 2 Migl. v. Sondrio. Mit:

Alpe Lucerna, Alpe Lugname Tavani, *zerstreute Hütten.*

Delein, Illirien, Krain, ein *Gült*, Adelsberger Kr., im Bezirke Prém.

Délegyháza, Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat.

Delejow, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Wodniki und Ortsobrigkeit Mariampol gehörig.

Delenilor, Válye, Siebenbürgen; s. Válye-Dilsenilor.

Delenmooss, Tirol, Vorarlb. eine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft* v. 7 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Hofsteig, 1½ St. v. Bregenz.

Delesa-Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Dist. III, Bollate; siehe Novate.

Deléthe, Daleczicze — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespan., Sirok. Bezirk, ein der adel. Familie Szinye gehörig. slow. *Dorf*, mit 17 H. u. 123 E., im Sárok. Thale, 1 St. v. Berthot.

Delfine, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo (Bagnolo S. Vito).

Delfreddo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Arosio.

Delhegy, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, 2¼ St. v. Gyergyó-Ujfalu.

Delhegy, Sarka — Siebenbürgen, ein *Berg* im Györgyóer Székler Filialstuhl, auf einem, die Bäche Somjó-pataka u. Város-pataka scheidenden Höhenzweige, 2 St. v. Gyergyó-Ujfalu.

Delicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen; s. Telitschen.

Deliow, oder Delyow — Galizien, Stanisl. Kr., eine zur Herschaft Mariampol gehörige, mit dem Dorfe Lany vereinigte *Ortschaft*, mit einer rusniak. Pfarre und Vorwerke, 2 St. v. Halicz.

Delitz, Dölitz, Dolnicz — Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Hersch. Eger geh. *Meierhof*, ½ St. v. Eger.

Delizia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Valvasone.

Delizie, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Cavagnago.

Della Spina, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Kirl Bigon Flusses, bei Dossole.

Della Madomna, Illirien, Istrien, Monte, östl. v. Sissano.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Bregrad gehöriges *Dorf*, 6 Stunden v. Villach.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Goldenstein geh. *Dorf*, nach St. Daniel eingepfarrt, am Geilflusse, 3½ St. v. Oberdrauburg.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfr. Pernegg geh. *Dorf*, nach St. Nikolai eingepf., 2 St. v. Velden.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Kimburg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nach Kimburg eingepf., bei Mellweg, 4 St. v. Greifenburg.

Dellach, Illirien. O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Wasserleonburg gehöriges *Dorf*, 4 St. von Villach.

Dellach, Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Draufl., worüber eine Brücke besteht, nach dem Drassnitzer Wildbache, 2¼ St. von Greifenburg oder Oberdrauburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Möllstädt geh. *Dorf*, zwischen diesem Markte und dem Dorfe Dobriach, 4 St. v. Spital.

Dellach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Annabichl geh. *Ortschaft* von 5 Häus., nach Karnburg eingepf., 1 St. v. Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf*, gegen Osten, nächst Draschelbach und Proyern, 1 St. von St. Veit.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Moosburg geh. *Dörfchen*, mit 8 Häus., einer Filialkirche, nach Moossburg eingepfarrt, nächst Ziegelsdorf, gegen O., in einer Entfernung von ⅛ St., 2½ St. von Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine, der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Burgfr. Mageregg u. Burgfr. Halleck geh. *Gegend*, mit 4 Häus., in der Pfarre Tultsching, im Gebirge, gegen W., 1 St. von Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., 2 d. Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hrsch. Osterwitz gehör. einz. *Häuser*, im Dörfchen St. Peter, 1 St. v. St. Veit.

Dellach, Nieder-, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Millstadt geh *Dorf*, mit einem Hammerwerke, zwischen Dähriach und Radenthein, 3 St. von Paternion.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, St. Egydi im Bezirke Grünburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, St. Gertrud, im Bezirke Grünburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, im Bzk. Kötschach.

Dellach, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Pörtschach gehör. *Dörfchen*, mit 10 Häus., nach Siefling eingepf., jenseits des Wertersee, am Ufer, an einer Seite nächst dem Dorfe Unterdellach und an der andern Seite nächst den Dörfchen Goritschach und Auen, 1¾ St. von Velden.

Dellach, Unter-, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Pörtschach geh. *Dörfchen*, mit 9 Häus., jens. des Wertersee am Ufer, neben dem Gidlwald, dem Dorfe Oberdellach und nach Maria Wörth, wohin es eingepfarrt ist, 1¾ St. von Velden.

Dellach, Kroatien, Agram. Gespan., im Montan. (Gebirgs) Bzk., ein zur Hrsch. Brood und Pfarre Moravicz geh. *Ortschaft*, 3 St. von Verbovszko.

Dellalonga, Illirien, Unt. Kärnten, Friaul, Gradisk. Kr., ein einz., in der Gerichtsbark. Ajello, hinter dem Dorfe gleichen Nam. lieg. *Mahlmühle*, 1 St. von Nogaredo.

Dellatsh, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Graffenwarth in Kostel geh. *Dorf*, am Kulpastrom, 24 St. von Neustadtl.

Dellentz, Siebenbürgen; siehe Magyar-Dellő.

Delliblat, Ungarn, Temesvár. Distr., ein zum deutsch-banatisch. Grenz-Rgmt. Kanton Nr. XII geh. walach. *Dorf*, mit 665 Häus. und 3986 Einw., mit 3 griech. nicht unirten Pfarren und 20 Löffelmühlen, grenzt mit Dubovacz und Bavanistie, 3 St. von Neudorf.

Dellinyestye, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespan., Prebul. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit 224 Häus. und 521 Einw. und einer Pfarre, am Fusse des Gebirges, gegen O., nächst Orávicza, 2½ St. von Káránsebes.

Delln, Siebenbürgen, Székl. Csiker Stuhl; siehe Delne.

Dellne, Delln — Siebenbürgen, Székl. Csik. Stuhl, im Ob. Bzk., ein von Adelichen, freien Székl., Grenz-Soldaten und Provinzialisten bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, liegt nächst Borsova, 17¾ St. von Schäsburg.

Dellnicze, Kroatien, Agram. Gespan., Montan. (Gebirgs) Bzk., eine zur Hrsch. Brood gehör. *Ortschaft*, mit 196 Häus. und 1679 Einw., einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, 3½ St. von Fussina.

Delle, Lombardie, Prov. Brescia und und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giorgio, 11 Migl. von Brescia. Mit: Brozzani, Finiti, Monastero, Ospitale maggiore, Sonzagni, *Schweizereien*. — Galiardi, *Meierei*. — Mulino della Chiesa, Mulino della Lama, *Mühlen*.

Dellove, Kroatien, Novigrad. Bzk., ein zum Warasdin. St. Georg. Grenz-Regmt. Kanton Nr. VI geh. *Dorf*, mit 52 Häusern und 344 Einw., einer Gemeinde-Schule und 2 Mühlen, liegt am Bisztra Fl., 2 St. von Kopreinicz.

Dellovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitate.

Dellő-Apáti, Siebenbürgen; siehe Apáti.

Dellő-Apáthi, Apátya — Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 203 Einw., im Dobok. Komt. und zum Praedium Bontzida gehörig.

Dellő-Magyar, Siebenbürgen; siehe Magyar-Dellő.

Dellő-Oláh, Siebenbürgen; siehe Oláh-Dellő.

Dellö-Válye, Siebenbürgen; siehe Válye-Dilleon.

Déllö, Magyar, ungar. Delln, Dilleutz — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Ober Kreis, und Maros Bogather Bzk., ein mehren adel. Familien geh., am Maros Fl. lieg. ungr. *Dorf*, mit einer reformirt. Pfarre, 3 St. von Vásárhely.

Delmati, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Delmona, Pieve, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Pieve Delmona.

Delmona, S. Pietro, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Prato.

Delnitz, Illirien, Ob. Känrten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfried Steierberg geh. *Dorf*, 5 St. von St. Veit.

Delperoni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Cà nuova d' Offredi.

Delas, oder Delzsa — Siebenbürgen; siehe Dilsa.

Delzsen, Dlzen — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespan., Bajmócz. Bzk., ein der adel. Familie Bossányi geh. *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Kosztolánfalva geh., zwischen Bergen, gegen W., 1 St. von Bajmócz.

Dém, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein *Prädium* mit 148 Einw., 2½ St. v. Pápa.

Dém, Nagy-, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Teszes eingepf. und mit einem Bethause, der A. C. versehenes *Dorf*, mit 96 Häusern und 721 Einw., 2 St. von Pápa.

Demanowa, Deményfalva — Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf*, mit einer berühmten Tropfsteinhöhle, welche insgemein Drachenhöhle oder schwarze Höhle (Czerna Hola) genannt wird und einen sehr niedrigen und schmalen Eingang hat. Eine ½ St. von ihr liegt die Höhle Benikowa, nicht so lang, aber geräumiger und 2 andere grosse Höhlen, Okno und Vodi Vivjeranja genannt, wovon die letztere, schon nahe an den Quellen der Demanowska, sich durch ihre Grösse, und mehre unterirdische Seen u. Bäche auszeichnet.

Demamorycz, oder Domamorycz — Galizien, Tarnopol. Kr., ein zum Gute Dolzanka geh. *Dorf*, gegen O., 1¼ St. von Tarnopol.

Dembica, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit einem Postamt; siehe Debica.

Dembina, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Woinicz und Ortsobrigk. Zakrzew gehörig.

Dembina, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Woinicz und Ortsobrigkeit Radlow gehörig.

Dembina, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Trzse und Ortsobrigk. Mokrzyzow gehörig.

Dembina, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Kaal. Hrsch. Krzeczow geh., mit dem Dorfe Baczkow konzentrirte *Ortschaft*, 2 St. von Bochnia.

Dembna, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Mrzyglod geh. und nächst dabei lieg. *Dorf*, am Saan Fl., 1 Meile von Jassienica, 1½ St. von Sanok.

Dembnia, Galizien, Brzez. Kr., ein d. Hrsch. Drohowicz geh. *Dorf*, nächst Wybranowka, 4 St. von Strzeliska.

Dembniki, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Podgorze, mit einer Ortsobrigkeit.

Dembno, Galizien, Sandec. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maniok und Ortsobrigkeit Koscielisko gehörig.

Dembno, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dembno, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Urzejowice u. Ortsobrigkeit Mackowka gehörig.

Dembno mit **Maydan**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Lezaysk gehörig.

Demandice, Ungarn, *Dorf* im Honther Komt.; siehe Demend.

Demanowa, Ungarn, *Dorf* im Liptauer Komt.; siehe Deményfalva.

Dembrowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Tuchow geh. *Dorf*, grenzt gegen O. und S. mit dem Flusse Biala, 2½ St. von Tarnow.

Demeszkowce, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Ostrow gehör. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Bouszow, 1 St. von Halicz.

Demecser, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. und Dadaer Bzk., ein gegen O. liegendes, nach Thass eingepfarrtes *Dorf*, mit 125 Häus. und 941 Einw., hat ein reformirtes Bethaus, 3 St. von Nyír-Egyháza.

Demecser, Ungarn, *Praedium* im Neográder Komitat.

Deméѕény, Ungarn, *Bach* im Liptauer Komitat.

Demesin, Demesini — Ungarn, *Dorf* im Liptauer Komt., mit 5 Häus. und 26 Einwohnern.

Demelin, Gross-, Temelin — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit einem obrigkeitlichen Meierhofe zum Gute Nezdaschow, 1¼ St. von Moldautein.

Demelin, Klein-, Temelin, Temelinecz. Temelin-maly — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg, unweit der Moldauteiner Strasse, 2 St. von Moldautein.

Demenau, oder Temenau, Ober- und Unter- — Oest. u. d. E., V. U. M. B., 2 zur Hrsch. Feldsberg gehör. kroat. *Dörfer*, an der mährischen Grenze, nordöstl. v. Feldsberg an einem Arme der Thaya, gegenüber von Lundenburg, mit 1250 Einw., an der Nordeisenbahn.

Deménd, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnicz. Bzk., ein ungr. unter mehre Besitzer getheiltes *Dorf*, mit 124 Häus. und 718 Einw., mehren adel. Häusern, dann einer eigenen Kirche und Pfarre versehen, auch befindet sich hier ein einzelnes Wirthshaus, Hibecz genannt, unweit Alsó-Szemered, ½ St. von Apáth-Maróth.

Deménd, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tamaer Bzk., ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehör., nach Kerecsend eingepf. *Dorf*, zwischen Kis- und Nagy-Tállya, 1 St. von Erlau.

Deménfalva, Drachenhöhle, oder Czierna Hola, (schwarze Höhle) — Ungarn, eine *Höhle* in den Karpathen, liegt im rauchgrauen Kalksteine, dessen Schichtung gegen Süden einfällt, sich aber über der Höhle wölbt.

Demenka, Podnie Strzanka u. Lesna — Galizien, Brzez. Kr., ein zusammengezogenes *Dorf*, der Hrsch. Rosdot geh., am Dniester Flusse, 7 St. v. Strzeliska.

Deményfalva, Dyemanova — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespanschaft, südl. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 304 Einw., nach Bodafalva eingepf., westl. dahin angrenzend, 1¾ St. v. Okolicsna.

Ményháza, Dammdorf, Demháza — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Jobágyfalv. Bzk., ein von freien Széklern bewohntes *Dorf*, mit einer eigenen kathol. nach Hodos eingepfarrt. Kirche, liegt am Nyárad Flusse, 5¾ St. von Maros-Vásárhely.

Demeritu, Válye-, Ungarn, ein *Bach* im Mittel Szolnoker Komt., welcher im Berettyó-Segmentalflussgebiete entspringt, und nach einem Laufe von 2 St. in d. Bach Válye-Hosszuasszóuluj einfällt.

Demerje, Kroatien, Agram. Gespanschaft und Bzk., eine auf einer Ebene lieg., nach Sztupnik eingepf. *Ortschaft* mit 49 Häus. und 394 Einw., 1½ St. von Agram.

Demeschwar, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Cheynow, 2½ St. von Tabor.

Demessin, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., westl. Bzk., ein adel. *Gut*, mit einem Schlosse, der adel. Familie Demke geh., in der Pfarre St. Maria, unw. Kis-Olazy. Einerseits, und zwar nördlich, läuft hier die Poststrasse anderseits südlich der Vág Fluss vorbei, ¾ Stunden von Bertelenfalva (Petendorf).

Demeszlo, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Domoszló.

Demeter, Szeö-, Szoka — Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespansch., im Unter Kr. und Péer. Bzk., ein ungr. wal. *Dorf* mit einer reform. und griech. Pfarre, hat vortreffliche Weingebirge, und liegt 3 St. von Nagy-Károly.

Demeter, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokelburger Gespansch., auf einem, die beiden d. kleinen Kokelfluss zu fliessenden Bäche, den Michelsdorferbach und den durch Királyfalva einfallenden von einander scheidenden Höhenzweigen, ¾ St. von Királyfalva.

Demeter, Karácsony — Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Demeter, Kis-, Valtera, Walthersdorf, Dumitricza — Siebenbürgen, Bistritzer Distr., ein freies sächsisch. *Dorf*, mit einer eigenen evangel. Pfarre, dann einer Mahl- und Sägemühle auf d. Buduschell Flusse, liegt am Gebirge, 3½ St. von Bistritz.

Demeter, Nagy-, Waltersdorf, Fattendorf, Dumitra — Siebenbürgen, Bistritz. Distr., ein grosses sächsisches freies *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, mehren Salzbrunnen, grossen Weingebirgen und Hanfbau, 3 St. von Bistritz.

Demeter, Szent-, Siebenbürgen, Keresztur. Székl. Stuhl, Bözöd. Bzk., ein den Freiherrn Henter geh. *Dorf*, mit einer kathol. nach Bordos eingepfarrten Kirche und einem Schlosse, ½ St. von Nagy-Kend.

Demeter, Szent-, Ungarn, *Praedium* im Gömörer Komitat.

Demeter, Szent-, und **Szt. Mihály**, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespansch., Nagy-Becskerék. Bzk., 2 zusammenhängende *Praedium*, zum Theil von Tabakpflanzern bevölkert, der Pfarre Nagy-Becskerék, 1 St. von Nagy-Becskerék, und eben so weit von Melencze.

Demeterfalva, Siebenbürgen, ein *Dörfchen* im Udvarhelyer Székl. Stuhl,

Parajder Bzk., welches von Széklern bewohnt, in die griechisch unirte Pfarre in Szitas-Keresztur und in die kathol. Pfarre in Szent Lélek als ein Filiale eingepfarrt, 3½ St. von der Post Szitas-Keresztúr entfernt.

Demeterfalva, Demetdorf, Dumitru — Siebenbürgen, Székl. Maroscher Stuhl, Sellyer Bzk., ein der adel. Familie Nagy geh. ungar. *Dorf* in der reformirten Pfarre Szereda St. Anna, 3¼ St. von Maros-Vásárhely.

Demeterpataka, Demeschbach, Dumitru — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Nied. Kr. u. Weissenburger Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh., am Gebirge liegendes wal. *Dorf*, 2 St. von Karlsburg.

Demeter-pataka, Siebenbürgen, ein *Bach*, der im Gyergyóer Székler Filialstuhle aus einem Berge, worauf die Szent-Rosalia Kapelle steht, entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Maroschfluss einfällt.

Demeter, Szö-, Siebenbürgen; s. Szö-Demeter.

Demeter, Vége-, Ungarn, ein *Gebirg* an der Grenze zwischen dem untern Tschiker u. Kussoner Filialstuhle, 2 St. von Kászon-fel-Tiz.

Deméthe, Demjata — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Tápolyi Bezk., ein der adeligen Familie Okolicsányi geh., nach Tolczek eingepf. slowak. *Dorf*, mit 75 Häusern und 553 Einw., mit einer kathol. Kirche und 2 Schlössern, 3 St. von Eperjes.

Demetser, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungar. nach Rap eingepf. *Praedium*, mit 36 Einw., nahe am Ipoly Flusse, gegen O. bei dem Praedium Babi, 2 M. v. Gács.

Demhaza, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Deményháza.

Demicze, Galizien, Kolomeer Kreis, eine *Ortschaft*, mit einer Pfarre, z. Ortsobrigkeit Zablatow gehörig.

Demionow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Martynow Stary geh. *Dorf*, mit einer rusniak. Kirche und Hofe, am Flusse Lippa, gegen Norden, ½ St. von Bursztyn.

Demirkapi, oder das eiserne Thor, merkwürdige *Felsenge* zwischen der Militärgrenze und Serbien. Eine halbe Stunde unterhalb dem Strudel von Tachtali verengt, ein von serbischer Seite weit vorspringender Felsgrat die Donau bis auf 200 Schritte. An der österreichisch. Seite fällt die Felswand breit und senkrecht zum Strom ab. Das Gebirge an dieser Seite von Tachtali bis D., den 2 gefährlichen Passagen für die Donauschifffahrt, heisst Alibeg. Ein kolosales Felsenhaupt, weiss und weithin schimmernd, hat diesem Namen den Ursprung gegeben. Der Strom schiesst mit heftiger Gewalt durch die Enge des eisernen Thores, und breitet sich gleich jenseits schnell rechtshin aus. Für kleine Fahrzeuge mit geschickten Fährleuten, stromabwärts, ist die Gefahr so gross nicht. Die Serben nennen dieses eiserne Thor Gornje Djerdap, (das obere) zum Unterschiede von dem Donje Djerdap, welches sich weiter hinab zwischen Orsowa und Kladowa befindet. Durch die gemeinnützige Thätigkeit in Wegräumung jener Naturhindernisse, welche von Moldowa bis zum eisernen Thore der Befahrung des Flusses entgegenstehen, wird die Schifffahrt auf der Donau und insbesondere die Dampfschifffahrt einen höhern Schwung gewinnen, woran sich in kommerzieller Hinsicht bedeutsame Erfolge knüpfen.

De-mislok, Vályc, auch Vályc-demilsok — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl im Lotraer Segmentalbachgebiete aus dem Gebirge Szeratsin entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Lotra einfällt.

Demjata, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Deméthe.

Demjend, Ungarn, ein *Dorf*, im Heveser Komt., mit 107 Häusern und 751 Einwohnern.

Demnia, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Rozniatow geh. *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre, ist mit dem Dorfe Cimawa vereinigt, mit Steinbrüchen, woraus die Steine in die ganze umliegende Gegend und bis Lemberg verführt werden, 8 St. von Strzelice.

Demolka, Mähren, ein *Berg*, ¾ St. westl. von Reitesch, 315 W. Klft. hoch.

Demo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; siehe Berzo.

Demschuscher Bezirk, ein *Bezirk* des Hátzeger Kreises der Hunyader Gesp., welcher zwischen 45 Gr. 31 M., 10 S. bis 45 Gr. 40 M. 0 S., nördlicher Breite und 40 Gr. 8 M. 10 S. bis 40 Gr. 37 M. 30 S. östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete die Lage hat, aus 17 Dörfern und einem Prädium besteht.

Demsdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Demsus.

Demshalle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Habbach

gehöriges, der Hrsch. Milchstädten unterthäniges *Dorf*, am Flusse Feistritz, 3 St. von Laibach.

Demsus, Demsdorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Demsuscher Bzk. und Hatzeg. Kr., ein mehren adeligen Familien gehöriges ungar. walach. *Dorf*, an dem Brihogzistza Bache, mit einer griech. unirten Pfarre, die Katholiken sind aber nach Hatzeg, und die Reformirten nach Nagy-Pestény eingepfarrt, 7½ St. von Déva.

Demsusuluj, Valye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespan. aus dem Berge v. Luska entspringt, und nach einem Laufe von 5 Stunden in den Hatzeger Bach fällt.

Denari-Dieci, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Bondione.

Denberg, Oest. unt. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeld geh. einz. *Haus*; s. Ternberg.

Denchendorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Wyden geh. *Dorf*, nach Stanz eingepfarrt, liegt 2 St. v. Bruck, und eben so weit von Mürzhofen.

Dencs, Ungarn, ein *Prädium*, im Eisenburger Komitat.

Dencs-Fazekas, auch Nagy-Denes, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bezk., ein der adel. Familie Inkey geh., ausser der hersch. Dienerschaft meistens von Zigeunern, welche verschiedene hölzerne Instrumente verfertigen, bewohntes *Dorf*, nach Miháld eingepfarrt, zwischen Wäldern, unweit Miháld, ½ St. von Iháros Berény.

Dencs-Kis, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein *Prädium*, in einer waldigten Ebene, nach Iháros eingepfarrt, 1 St. v. Iháros-Berény.

Dencs-Nagy, Ungarn, Sümegh. Kom.; s. Fazekas-Dénes.

Dencs-Szöke, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein der adel. Familie Vessey geh. ungr. *Dorf*, nahe bei Fehéregyház, ¾ St. von Víd.

Deneja, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kronstädter Distrikt, 1 St. vom Törtzburger Pass entfernt.

Denek, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, südl. vom Dorfe St. Nicolo, 1279 W. Kl. über dem Meere.

Denek, Ungarn, ein *Prädium* im Neográder Komt., mit 20 Einwohner.

Denesch, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kom.; s, Dées.

Dénesdi, Schildern — Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat, mit 71 H. und 507 Einwohnern.

Dénesdorf, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; s. Désfalva.

Dénesfa, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Kom., mit 81 H. und 565 Einwohnern; siehe Diénesfa.

Dénesfalva, Ungarn, ein *Prädium* im Gömörer Komitat.

Dénesháza, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespan., Szent-Lőrincz. Bezk., ein kleines, in den tiefsten Waldungen liegendes *Dorf*, der Hersch. Üszögh geh., mit einer eigenen Kirche und einem Seelsorger der H. C. Hieher gehört auch das neben dem Bache Almás liegende Prädium und dasige hersch. Meierei, 1 St. von Szigeth.

Denesti, Siebenbürgen; siehe Dánfalva.

Dénezfa, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Unt. Bezirk, ausser der Raab, ein dem Grafen Cziráky geh., nach Repcze Szemete eingepfarrt. ungr. *Dorf*, ohne eig. Kirche, 5¼ St. v. Oedenburg.

Dengel, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Dányán.

Dengeleg, Gingilag — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., im Nyír. Bezk., ein nächst Péer und Endréd lieg. *Dorf*, mit 188 Häus. und 1328 Einw., mit einer griech. unirten und reformirten Kirche, 1½ St, v. Piskólt.

Dengeleg, Dengldorf, Gyingelag Denyelag — Siebenbürgen, In. Szolnok. Gespan., Unt. Kr. und Dées. Bzk., ein an dem Szamos Flusse liegend. mehr adel. Besitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Kerö, 3¾ St. v. Dées.

Dengelek, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bezirk, ein slowak. ungr. *Dorf*, mit 77 Häus. und 636 Einw., unter mehr. Besitzer getheilt, mit einer römisch. katholisch. Kirche und Filial der Pfarre Palotás, dann einem Bethause der A. C., nach Szirák gehörig, am Bache Bérie, unw. Palotás, 2½ M. v. Hatvan.

Dengenhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut* und *Hof* ausser der Grätzer Mur-Vorstadt, ½ St. v. Grätz.

Dengeszu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gespansch., ¾ St. von Kajla.

Denggensang, Oester. ob. d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Mauthmühle* und *Sägewerk*, an der Fuschlerachen, ¼ St. v. Hof.

Denglaz, Denkócz — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan., und Szeredny. Bzk., ein mehr. Grundherrn, grösstentheils aber der Kaal. Hersch. Ungvár geh. *Dorf* und *Filial* der Pfarre Nagy-Láz, mit guten Weingebirgen, unweit Czigányócz, ½ St. v. Unghvár.

Denning, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wilhering und Ldgrchte. Donauthal Linz liegend. *Dorf*, verschiedenen Domin. geh.; siehe Thening.

Denis, Dohnis — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grafenstein, an Grottau anstossend, 2½ St. v. Gabel.

Denisow, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Kozowa gehöriges griech. kathol. *Pfarrdorf* an der Strypa, 6 St. v. Tarnopol.

Denk, Kis-, Klein-Denkendorf, Dinku mike, Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespanschaft, Losad. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pf., 4 St. v. Déva.

Denk, Nagy, Gross-Denkendorf, Dinku mare — Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespansch.. Losad. Bezirk, ein dem Grafen Eszterházy gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4¼ St. v. Déva.

Denkenedorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. der Hersch. Ulmerfeld gehöriges *Bauerngut*, hinter St. Leonhard am Wald, 4 St. von Amstädten.

Denkenhof, Steiermark, ein *Gut* im Grätzer Kr., welches zu Grätz seinen Sitz und seine Unterthanen in der Murvorstadt hat.

Denkócz, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Dengláz.

Denna, Ungarn, ein *Prädium* im Sümegher Komitat.

Denndorf, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; s. Dégh.

Denndorf, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; s. Szász Dálya.

Dénes-Bertz, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner Szolnoker Gespansch., auf dem Székler Höhenzweig.

Denneck, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bezirk, ein ungr. nach Romhány eingepf., *Prädium*, zwischen Alsó-Bodony, Romhány und Szátok, 1 M. von Rétságh.

Dennelberg, Oest. ob. d. E., Traun. Kr., südwestl. vom Dorfe Hinter-Stader, 1203 W. Klft. hoch.

Dennerberg, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kreis, eine kleine in dem Wb. B. K. Steirek und Ldgrchte. Haus liegende *Ortschaft* von 7 Häusern, den Herschaften Freistadt, Hagenberg, Luftenberg, Pfarrhof Ried und Pullgarn gehörig, nach St. Georgen eingepfarrt, hinter dem Dorfe Zottmann, neben dem Gusenflusse, 2½ St. von Ens.

Denno, Tirol, ein *Dorf*, im Ldgchte. Mezolombardo, Gem. Denno.

Denno, Ennum, Tirol, Trient. Kreis, ein in dem westl. Theile des Ronsberges lieg. *Marktflecken*, mit einer Pfarre, am Nosflusse, hat eine Seidenspinnfabrik, 6 St. v. Trient.

Densdorf, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Gmünd. geh. *Dorf*, im Gebirge des Lisenthales, 2 St. v. Gmünd.

Denstdorf, Ungarn, Zips. Kmt.; s. Danisócz.

Dent, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., ein auf der Poststrasse nahe bei Tapolcz lieg. *Prädium*, 1½ St. von Tapolcza, und 1½ St. von Nagy-Vázson.

Denta, Gyentya, Ungarn, jens. der Theiss, Temeswár. Gespan., Versecz. Bezk., ein kön. Kaal. *Marktflecken*, mit 467 H. und 5110 Einw., welcher theils von Deutschen, meistens aber v. Walachen bewohnt, und zur Hälfte von dem Bezava Flusse durchwässert wird, mit einer griech. nicht unirten Pfarre u. Kirche, einem eigenen Rentamte, Jahr- und Wochen-Märkten, unw. Nagy u. Kis-Szemlak, ½ St. v. Detta.

Dentr-Bastia, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Bastia dentro).

Dentro-Rota, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Rota Dentro.

Dentro-Selvazzano, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Selvazzano.

Dentro-Valle di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Dénts, Tazekas — Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Komt., mit 16 Häus. und 140 Einwohnern.

Dénts, Szöke — Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Komt., mit 97 H. und 784 Einwohnern.

Dentscháza, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Kom., mit 85 Häusern und 595 Einwohnern.

Denulesgy, Siebenbürgen; siehe Dánulesd.

Denyeleg, Siebenbürgen; siehe Dengeleg.

Denyeschtyi, Ungarn, Kővár. Distrikt; s. Dánfalva.

Denyestin, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmárer Komitat; s. Pusztatelek.

Denzl, Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Deoli Le, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quingentole.

Deörr, Ungarn, jens. der Donau, Ödenb. Gespansch., Unt. Bezk., innerhalb des Raab Flusses, ein unter der adel. Familie von Vese Szék geh. *Dorf*, in der Pfarre Bagyogh, mit einer eigenen Kirche, 7 St. v. Ödenburg.

Depaoli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

De-Pestye, Vályе — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Walachei aus dem Gebirge Rezbovo entspringt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den walach. Schilyfluss unter Kimpulnyák einfällt.

Depoltowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Hersch. Bistritz geh. *Dorf*, am Angelflusse liegend, 3½ Stunde von Klattau.

Deppelhausen, Oester. ob. d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Mattighofen geh. *Dorf* in der Ebene; pfarrt nach Feldkirchen, 4 St. v. Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Deputaty, bei Jastkowice — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Pysznica und Ortsobrigkeit Rozwadow gehörig.

Dér-Kis, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespan., Szt. Lörincz. Bezirk, ein kleines ungar. *Dörfchen* dem Fünfkirchn. Seminario gehörig, der römisch. kath. Pfarre Görcsöny einverleibt, 1 St. von Szalantha.

Derchkow, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Zlonitz; siehe Drchkow.

Dercolo, Erculum — Tirol, Trient. Kreis, ein in dem Nonsthale liegend. zu der Gemeinde und Pfarre Denno geh. *Dorf*, mit einer Kurazie und dem Schl. Belasio, 6½ St. v. Trient.

Dereza, Slavonien, Posegan. Komt.; s. Dereza.

Derczen, Driszéna — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bezk., ein mehr. Grundherrn gehör. reform. *Dorf*, mit 86 Häus. und 755 Einw., unweit von dem Sumpfe Szernye, zwischen Gáth und Fornos, 3 Stund. von Munkács.

Derdichi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Dedich.

Derczika, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespan., Unter Eyländ. Bezk., ein mehr. adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 112 Häus. und 818 Einw., in der Schütt, mit einer eigenen Pfarre, gegen Westen unw. v. Alsó-, Felsö-Baka, 3 St. v. Somerein.

Derecsen, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Derencsény.

Derecske, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespan., und Mátraer Bzk., ein der Herschaft Rosk geh. *Dorf*, mit 151 Häus. u. 1067 Einw., unweit dem Dorfe Parád, mit dem verfallenen Schlosse Kayánvár; ist eine böhmische Kolonie, 3 St. von Erlau.

Derecske, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein *Dorf*, mit 68 Häus. und 510 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, mit einem Betthause der H. C., 1 St. v. Pápa.

Derecske, Drasomarcht, Raszendorf, Drassenmarkt — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bezirk, ausserhalb dem Raab Flusse, ein zur fürstl. Eszterház. Herschaft Lackenbach geh. deutscher *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, 1¼ St. v. Nagy-Barom.

Derecske, Ungarn, ein *Marktflecken* im Biharer Kom., mit 5,320 Einw., die etwas Saflor und viele Gartengewächse bauen; einer kathol. und einer reform. Kirche. In seiner Nähe liegen 4 Sodaseen, an denen im Sommer, wenn sie vertrocknen, die Erde gesammelt und ausgelaugt wird; ein fünfter See, Fingótó genannt, wird seit undenklicher Zeit zum Baden benutzt. Die hiesigen Perlenmuscheln, welche zwar nur klein sind, gleichen jedoch an Schönheit den Orientalischen.

Derecza, Kroatien, Varasdin. Generalat, Chaszmer. Bezk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Ortschaft* von 24 Häus. und 129 Einw., nächst Millassevecz und dem Chaszma Flusse, 3 St. v. Bellovár.

Deregnyö, Drehniov — Ungarn, diesseits d. Theiss, Zemplin. Gespan., N. Mihály. Bzk., ein d. adel. Familie Lenkey gehör. *Markt*, mit 140 Häus. und 790 Einw., einer reform. Kirche und herschaftl. Schlosse, am vorbeifl. Laborcz Fl. befindet sich eine Mühle, hier werden Jahrmärkte gehalten, 3 St. von N. Mihály.

Derehlui, bei **Molodia,** Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Molodia und Ortsobrigkeit Keczurmare gehörig.

Derékegyháza, Ungarn, ein *Kastell*, im Csongráder Komitate.

Derekegyháza, Ungarn, jens. der Theiss, Csongrad. Gespan., ein adel. freies *Praedium*, das nach Szegvár eingepf. ist, mit einer Kapelle, 1 St. von Szentes.

Derelitto, Alveo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciere.

Deremie, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der Doboker und Thorenburg. Gespan., zwischen den Bergen Piszku-mik und Pojána-Rova, 3 St. von Galonya.

Derencsány, Derecsen, Drencan — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein *Gut* u. *Dorf*, mif 74 Häus. und 580 Einw., einer Lokalseelsorge und gutem Steinbruche, unw. Balog, ober dem Bache dieses Namens, 4 St. von Rima-Szombath.

Dereniowka, Galizien, Tarnopoler Kr., eine zum Gute Dolhe gehör. *Ortschaft*, 2 St. von Chorostkow.

Derénk, Ungarn, Torn. Komt.; siehe Drenka.

Deresk, Drskowce — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein den Grafen Csáky gehör. *Pfarrdorf*, mit 134 Häus. u. 921 Einw., nächst dem Thurócz Bache, gegen W., neben Pelsőcz, 3 St. von Tornallya.

Deressány, Kroatien, Warasdiner Generalat, Klost. Ivanich. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. V geh. *Ortschaft*, mit 12 Häus. und 97 Einw., nächst Czaginecz u. Dianovecz, 2 St. von Dugo-Szello.

Dereszlény, Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gespan., Levens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Nagy-Endréd eingepfarrt., dahin angrenzend. *Dorf*, 2¼ St. von Zeliz, 2½ St. von Léva, und eben so weit von Verebély.

Deresztek, Dirszte — Siebenbürgen, eine *Walkmühle*, im Kronstdt. sächsischen Distrikt, zur griechisch nicht unirt. Kirche, in Báts-falu und in die kathol. Pfarre in Türkös eingepfarrt. 1 St. von Kronstadt.

Dereszyce, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Drohobycz geh. *Pfarrdorf*, am Bache Czencza, 6¼ St. von Sambor.

Deresztek, Siebenbürgen; siehe Brassó.

Deréte, Dritt, Dretje — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein zwisch. Gebirgen auss. d. Landstr. liegend., mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4¼ St. von Kis-Petri.

Deretnek, Drjenek — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein *Praedium*, in einer Wald- und Gebirgsgegend, unweit Ispánmező.

Deretske, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan. und Sárréth. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy gehör. ungr. *Markt*, mit 884 Häus. und 5307 Einw., einer kathol. und reform. Pfarre, 2 St. von Debreczin.

Deretye, Siebenbürgen; siehe Deritte.

Derewacz, bei **Dornfeld**, Galizien, Lemb. Kr., ein *Ortschaft*, zur Pfarre Dobrzany und Ortsobrigkeit Szczerzec gehörig.

Derewacz, zu **Rakowiec**, Galizien, Lemb. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Rakowiec und Ortsobrigkeit Lemberg gehörig. Postamt.

Derewlany, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Koztow geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 6 St. von Olszanica.

Derewnia, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke u. griech. kathol. Kirche, 3 St. oberhalb Zolkiew.

Dereysen, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Koleschowitz geh. *Dorf*, ½ St. von Koleschowitz.

Dereza, insgemein Dereza, Derrya — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., ein der Hrsch. Syracs geh. u. der Pfarre Grahovlyani zugetheiltes *Dorf*, mit 50 Häus. und 361 Einw., auf einer Anhöhe, gegen O., unw. Grahovlyani, 1 St. von Pakracz.

Derfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein den Wb. B. Kom. und Ldgcht. Waldhausen gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, zwischen dem Nikolauer und Giessenbache, gegen W., 6 St. v. Amstädten.

Derfel, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Stein und Probstei Nalb gehör. *Dorf*, nahe bei Kirchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf.

Derfel, Dörfel — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Florian und Gschwend geh., bei Niederneukirchen und ist dahin eingepfarrt, am Ips, 2 St. von Ens.

Derfel, Dörffel — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespan., Ob. Bzk., ausser d. Raab, ein deutsch. zur fürstl. Eszterházysch. Hrsch. Luka geh., nach Keö-Halom eingepfarrt. *Dorf*, mit einer Kirche, 1 St. von Nagy-Barom.

Derfin, Ungarn, ein *Praedium*, mit 13 Einw., im Zipser Komitate.

Derfl, auch Dörfel — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in der Gegend bei Senften-

bach lieg. *Weiler*, zur Pfarre Senftenbach gehör., im Ldgchte. Obernberg, 2½ St. von Ried.

Derflach, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Aflenz geh. *Dorf*, an der Zellerst., 3½ St. von Bruck an der Muhr.

Derflik, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mähr. Trübau; s. Dörfles.

Derfling, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. u. Stifts Hrsch. Schlierbach lieg. kleine *Ortschaft*, mit 4 Häusern, verschied. Dom. geh., am Ufer des Aiterbaches, 1¼ St. südw. von der Pfarre Wartberg, 5 St. von Wels.

Derfling, Dörfling — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Gleink, Florian und Enseck geh., bei Stallbach, 2 St. von Steier.

Dergaina, Sella, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Probstei zu Neustadtl geh. *Dorf*, nach Waltendof eingepf., 2¼ St. v. Neustadtl.

Dereszlény, Ungarn, ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 171 Einw., im Barser Komitate.

Dergano con Derganino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, eine *Gemeinde* u. *Dorf*, mit einem Gemeinde-Vorstand und Pfarre S. Nicolò, in der Porta Comasina, ½ St. von Milano. Dahin sind einverleibt:
Case nuove, Derganine, Lodi I. II, Moretti, *Schweizereien.*

Derganino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Dergano.

Dergapolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Gomilsko, des Bzk. Sanek.

Deringay, Kroatien, Liccaner Bzk., ein zum Liccan. Grenz.-Rgmts. Kanton Nr 1 geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 226 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt am Ursprunge des Baches Bassinicza, nächst St. Peter, 11 St. von Gospich.

Derlass, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.

Derlerbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Frondsberg, fällt in die Feistritz.

Derwina, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Feze und Spinosa, 1 St. von Alsó-Tsora.

Deritte, Derite, Deritse, Drettye, Deretye — Siebenbürgen, Kolosch. Komt. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein *Dorf*, mit 356 Einw., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen und in die kathol. Pfarre in Szentelke als eine Filial eingepfarrt ist, 2½ St. von der nächsten Post Bánffy-Hunyad entfernt.

Der letzte Pfenning, Poslednj Penjz — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Wirthshaus*, d. Kreuzherrenstift zu Prag geh., vor d. Poržitzer Thor, ½ St. v. Prag.

Derlingsloch, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Bregenz geh. einz. *Hof*, im Grchte. Hofrieden, 1½ St. von Bregenz.

Derlyacha, Kroatien, Derlyach. Kr., ein zum 2. Banal Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XI geh. *Dorf*, mit 63 Häus., einer griech. nicht unirt. Pfarre, wird in 2 Theile abgetheilt, wovon d. eine Chetvertkovacz genannt wird, liegt auf einer Anhöhe, nächst Pankova mala, 2½ St. von Bednik.

Derlyanovecz, Kroatien, Rachan. Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VI gehör. *Dorf*, mit 76 Häus., 396 Einw. und 3 Mühlen, 3¼ St. von Bellovár.

Derma, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Komt.; siehe Darma.

Derman, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenburger Komitate.

Dermagni, Ca de', Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Cà de Bonavoglj.

Dermenzago, auch Almazzago genannt — Tirol, Hauptort der Gemeinde und Kuratie Commezzadura, Pfarr Ossana, Ldgcht. Malè auf dem Sulzberge.

Dermitsch, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein geh., im Wb. B. Kom. Radmansdorf; siehe Neuguttenberg.

Dermulo, Hermulum — Tirol, Trient. Kr., ein im Nonsthale lieg., zur Gem. Tajo geh. *Dorf*, 8 St. von Trient.

Dermzhe, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein geh., im Wb. B. Kom. Radmansdorf; siehe Guttenberg-Neu.

Dern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Thern.

Dern, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pernartitz; siehe Dehenten.

Derna, Alsó-, Dernisora — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan und Ermellyék. Bzk., ein der adel. Familie Baranyi gehör. walach. *Dorf*, mi 64 Häus. und 386 Einw., einer griech nicht unirt. Pfarre, 3 St. von Margita

Derna, Felsö-, Ungarn, jens. de Theiss, Bihar. Gespan. und Ermellyék Bzk., ein der adel. Familie Baranyi geh walach. *Dorf*, mit 20 Häus. u. 120 Einw einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3 St von Margita.

Dernago, Tirol, Trient. Kr., ein im Sulzthale lieg., zur Gem. Malè gehör. *Dorf*, davon ½ St. entfernt, 12½ St. von Trient.

Derndich, Ungarn, ein *Praedium*, mit 19 Einw., im Ottochan. Grenz-Regiments Bezirke.

Derndl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Pernstein lieg. *Bäckerhaus*, der Hrsch. Windern unterth., nach Kirchdorf eingepfarrt, gegen S., hinter Michldorf, an der Kommerzialstr. nach Steiermark, 6½ St. von Steier.

Dernek, Kroatien, Agram. Gespan., Sz. Iván, Bzk., eine an der Save lieg., den Grafen Erdődy geh., nach Bukevje eingepf. *Ortschaft*, mit 39 Häus. und 338 Einw., 3 St. von Agram.

Dernik-podkrajam, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gegend*, in der Gemeinde Dobro, des Bzks. Sanek.

Derniow, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Kamionka geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 7 St. von Zolkiew.

Dernis, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distrikt, *Marktflecken*, (ehedem kleine Stadt und Festung) und Hauptgemeinde, mit 200 Häus. u. 1010 Einw., einem Gemeinderichter, Bzksobrigk. u. 2 Pfarren griech. und latein. Ritus und Zoll-Einnehmeramte, auf dem festen Lande, liegt am rechten Ufer d. Cicola Flusses, 16 Migl. südlich von Knin und 19 Migl. nordöstl. von Sebenico, mit den Ruinen eines auf einem schroffen Felsen erbauten Schlosses, welche malerisch in die Fluten der Cicola herabschauen. D. war bis zum J. 1647 in den Händen der Türken; die heutige Pfarrkirche soll einst eine türkische Moschee gewesen sein. D. hat eine recht freundliche Lage, aber die Gegend, durch welche die Fahrstrasse nach Sebenico und Scardona führt, bietet dem Auge des Wanderers kein freundliches Bild. Postamt.

Dernis, Dalmatien, Zara Kr., *griech. nicht unirte Pfarre* von 2620 Seelen, besteht aus Dernis, Razvage, Vellussich, Xitnich, Biocich und Sticovo.

Dernisora, Ungarn, Bihar. Komt.; siehe Alsó-Derna.

Dernő, Ungarn, diess. d. Theiss. Torn. Gespan., Cassov. Bzk., ein den Grafen Andrásy geh. und nach Hárskút eingepfarrtes *Dorf*, mit 105 Häus. und 839 Einw., einer kathol. Kirche. In dieser Gegend befindet sich Erzgruben, Hammerschmieden und am vorbeifliess. Bache eine Mühle, unw. Hárskút, 1½ St. von Rosenau.

Dernovagoritza, Illirien, Krain, Istrien, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, in der Gegend von Ober-Laibach.

Dernovo, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, gegen W. unweit von Wregge, 5½ St. von Neustadtl.

Dernousachi, Per, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gem. Anicavá, der Hrsch. Canale geh., 5 St. von Görz.

Dernsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz geh. *Dorf*; siehe Dürrnsdorf.

Derno, Steiermark, Cill. Kr., eine zerstr. *Ortschaft*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer; siehe Dorn.

Dernye, Kroatien, Petteranecz. Bzk., ein zum Warasd. St. Georg. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VI, geh. *Dorf*, mit 271 Häus. u. 1699 Einw., einer kathol. Pfarre und 6 Mühlen, an der Drave, mit einer Ueberfuhr, 1½ St. von Kopreinicz, 1 St. von Neudorf.

Dérony, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespan., Unt. Bzk., ein mittelmässiges, dem Hochw. Erzbisthum Kalocsa geh., theils von Deutsch., theils von Raitzen bewohntes *Dorf*, erstere sind nach Bács eingepf., letzt. haben ihre eigene Kirche u. Pfarre, an d. Mosstonga, zwisch. Bács-Ujfalu u. Karavakova, 1 St. von Bács.

Derovere, eigentlich de' Rovere — Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VI, Pieve d'Olmi eine *Villa* u. *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge und die Flüsse Pò und Oglio, 4 St. von Cremona. Mit:

Cà de Novelli, Villaggio, in der Pfarre Pieve S. Maurizio.

Derschmirje, Steiermark; siehe Sinersdorf.

Dérs, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan., Theiss. Bezk., ein adel. *Dorf*, mit 120 Häus. und 842 Einw., einer reform. Pfarre, an dem Theiss Flusse, nächst Abad, 3 St. v. Kartszag.

Ders, Ungarn, ein *Prädium*, im Bars. Komitat.

Ders, Ungarn, ein *Prädium*, im Heveser Kom., mit 19 Einwohner.

Ders, oder Dersfalva, Dersdorf, Derschu — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, im Unt. Kr. u. Bögöz. Bezk., ein zwischen den Ortschaften Percz, Bene und Erzed liegendes *Dorf*, mit einer unirten Pfarre, 7½ St. von Schaesburg.

Dersak-Háttya, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarh. Székl. Stuhl, im Dorfgebiete v. Zetelaka, 2 St. v. Zetelaka.

Derfani, Per — Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gem. Aiba, der Herschaft Canale gehörig, 6 St. v. Görz.

Derse, Dagyar, Derschen, Dirsu — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Kis-Iklod. Bezk., ein mehr. Grundherrn geh., zwischen Bergen und Wäldern liegendes ungr. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und einer nach Pantzel-Cseh eingepfarrten reform. Kirche, 5 St. v. Klausenburg.

Dersenye, Drzenice — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Báth. Bzk., ein theils den Fürsten Eszterházy, theils der adel. Familie Semberg geh. slowak. *Dorf*, mit 66 Häus. und 398 Einw., einem Bethause der A. C., nahe bei dem Präd. Kis-Dersénye, ½ St. v. Báth.

Dersenye, Kis-, Mate Drznice — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Báth. Bezk., ein *Prädium*, mit einem Wirthshause, in der Nähe des Dorfes gleichen Namens, ½ St. von Báth.

Dersetti, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Aiba, der Hersch. Canale geh., 4½ St. v. Görz.

Dershkovczi, Slavonien, Posegan. Gespan., Unt. Bzk., ein zur königl. freien Stadt Posega geh. *Dorf*, mit 11 Häus. und 95 Einw., am Fusse der Gebirge, zwischen dieser Stadt und dem Dorfe Novosello, ½ St. v. Posega.

Dershmirie, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* in dem Wb. B. Kom. Schönstein; s. Schmersdorf.

Dersida, Kis, Klein-Derschdorf, Derschidu — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im äussern oder unt. Kr. und Peer Bezk., ein zur gräfl. Keményschen Herschaft Sarmaság geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, wird von dem Kraszna Flusse durchströmt, 6 St. von Zilah.

Dersida, Nagy, oder Babucza, Gross-Derschid, Dobota — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im unt. oder äuss. Kr., Peer. Bezk., ein an dem Kraszn. Flusse lieg., mehr. Grundherschaften geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, an der Landstrasse, 7 St. von Zilah.

Dersikovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bezk., ein der Gemein de Kis-Tábor geh. und der Pfarre St. Peter in Prisslin zugeth. *Dorf*, mit 2 adel. Höfen, 9 St. von Cilli in Steiermark.

Dersikovecz, Ungarn, ein *Bach*, im Warasdiner Komitat.

Dersigath, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. Gespan., u. Theiss. Bzk., ein *Prädium*, unweit dem Prädio Tenyo, ½ St. v. Török Sz.-Miklós.

Dersimerecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitat; mit 48 H. und 361 Einwohner; s. Drasimerecz.

Derstelle, Steiermark; siehe Tristeldorf.

Derstueno, Steiermark, Cill. Kreis, ein einschicht. *Ort*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss; s. Derstwein.

Derstwein, oder Derstueno — Steiermark, Cill. Kr., ein einschicht. zu dem Dorfe Prapretno geh. *Ort*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss, 7 St. v. Cilli.

Derssa, Ungarn, ein *Dorf*, im Szathmárer Komitat; s. Ders.

Dertscha, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hörberg geh. einzel. *Bauernhof*, nächst dem Dorfe Copriuniza, 9 St. v. Cilli.

Derupazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Dervasoni-Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo (Morona).

Dervencsa, Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Bach*, der 5 andere Bäche aufnimmt, und sich in der Barser Gespan. bei Kis-Kerestyén mit der Zsitwa vereinigt.

Dervenik, Dalmatien, Spalato-Kr., Macarsca-Distrikt, ein grösseres *Dorf* und *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre und Gemeinde Syndikat, welches 3 Migl. von Saosbrogh, und 5 Migl. von Xivogoschie entfernt liegt, 18 Migl. von Macarsca.

Dervio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano, ein *Gemeindedorf*, mit einer Lokalpfarre SS. Pietro e Paolo, einer Gemeinde-Deputation, Papierfabrik, Mahlmühle und Öhlpresse, nordwestlich, 3 Migl. von Bellano. Dazu gehören:

Balma, Cagnolo, Congiago, Lambrecco, Maglio, Pianezzo, Prato longo Monte, Ronco di Magni, Soldra, Vignaco, *Meiereien*, — Castello, *Landhaus*.

Dervische, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Ortschaft*, der Herschaft Landsberg; s. Nastinberg.

Dervofez, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Halbinsel* im Czirknitzer See.

Dervishaga, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bezk., ein zur Hrsch. Blaczko der Hranillovichian. Gerichts-

barkeit gehöriges *Dorf*, mit 38 Häus. und 236 Einwohnern, nach Posega eingepfarrt, zwischen Orljavicza und Vidovczi, ½ St. v. Posega.

Dervissini, Ungarn, *zerstreute Häuser*, im Agramer Komitat.

Dervopole, Doropole, Dervuopole — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, von zerstreut liegenden Häusern, zw. Wacher und heil. Kreuz, nächst der Pfarre St. Veit, wozu auch der Ort Mainz gehört, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss lieg. und verschiedenen Dominien unterth., 6 St. v. Cilli.

Derweine, Steiermark; s. Triebein.

Derxanica, Dersanicza — Ungarn, ein *Prädium*, im Veröczer Komitat.

Derzeitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*.

Derzow, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer rusn. Pfarre, am Flusse Kinia, grenzt gegen Westen mit Bileze und Wolica, 8 St. v. Stry, 8 Meil. v. Strzelice.

Derzs, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., Nyír. Bzk., ein bei Gyulay liegendes *Dorf*, mit 66 Häus. und 466 Einwohnern, einer griech. unirten Kirche, 1 St. v. Nyír-Báthor.

Derzsanicza, Slavonien, Veröcz. Komit.; s. Dezxanicza.

Derzsi-Gáth, Ungarn, ein *Prädium* im Heveser Komt., mit 3 Einwoh.

Desa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Désánfalva, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswár. Gespansch. u. Versecz. Bezk., ein walach. unw. v. dem Berzava Bache liegendes, zum Dentaer Rentamt gehörig. Kaal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Westen, mit Toni - Sztamora, 2½ St. v. Versecz.

Désány, Dezsan, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Fogarasch. Distrikt u. Betl. Bezk., welches ganz militärisch, von Walachen u. Grenzsoldaten bewohnt, zu zwei Abtheilungen abgetheilt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist, 3½ St. von Fogaras entfernt.

Desámeluj, Vályе — Siebenbürgen, ein *Bach*, im Fogarascher Distrikt, welcher aus dem Gebirge Djálu - Bábi entspringt, und nach einem 8 stündigen Laufe in den Altfluss einfällt.

Deschau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Windisch-Jenikau; s. Tuschegow.

Deschau, Gross-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Vöttau u. Pfarre Gross-Augezd, ½ St. von dem Schlosse Vöttau entfernt, in einer Ebene, nahe an der Znaimer Kommerzstrasse, 3 St. von Mähr. Budwitz, mit böhmisch. Einwohnern.

Deschau, Klein-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Gdossau, nahe bei Vöttau, zu welcher Herschaft auch ein Theil dieses Dorfes geh., 2½ St. von Mähr. Budwitz, mit böhmischen Einwohnern.

Deschen, auch Dorfdeschen, mähr. Deschna, nach der ältern Schreibart Teschen — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse u. einer Kirche, zur Pfarre Ekersdorf, an der Strasse von Ollmütz nach Troppau, zw. Hof und Troppau, mit böhmischen Einwohnern. Postamt.

Deschen, oder Deschna — Mähren, Brünner Kr., ein *Dörfchen*, mit einer Lokalie, wovon ein Theil zu den der Herschaft Zwittau einverleibten sogenannten Mannschaften, der andere zur Herschaft Lettowitz geh., im Gebirge, 1 St. v. Brüsau.

Deschenberg, Tirol, Vorarlb., eine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft* von 7 einschicht. Höfen, in dem Gerichte Tamberg, 16 St. von Feldkirch.

Deschenitz, Dessenicze — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Bistritz geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre und einem Bräuhause, 4 St. v. Klattau.

Deschenthal, Steiermark, eine *Gegend*, zur Pfarre St. Peter bei Königsberg und Herschaft Oberburg, gehörig.

Deschetschendorf, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herschaft Seisenberg geh. *Dorf*, jens. am Gurkflusse, 4¼ St. v. Pesendorf.

Deschevecz, Desevecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 34 H. und 256 Einwohnern.

Deschna, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Minoriten zu Pettau lieg. zerstreutes *Dorf*, dem Exdominikaner Gute zu Pettau und Herschaft Thürnisch geh., nach Liechteneck eingepfarrt, an dem Bachel Ragosnitz, 1¼ St. v. Pettau.

Deschna, Mähren, Brün. ehedem Ollm. Kr., ein theils nach Zwittau theils nach Lettowitz geh. *Dorf*; s. Deschen.

Deschna, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lettowitz und Ortsobrigkeit Vierzighuber, mit böhmischen Einwohnern.

Deschna, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Pfarre Wssmina u. Herschaft Lukow, unweit Wschemina, ostw. von Stuschowitz, mit böhmischen

Einwohnern, 6¾ St. v. Kremsir, 4 Meil. v. Wischau.

Deschna, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Deschen (Dorfdeschen).

Deschna, Dessna, Dessny — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Städtchen*; s. Teschen.

Deschna, auch Döschna, mähr. Dessna — Mähren, Znaim. Kr., ein Ollmütz. Erzbischöfl. *Lehendorf*, dermalen zur Herschaft Pulitz unterthän. 2 St. südw. von Jamnitz, 5 St v. Mähr. Budwitz.

Deschnasello, Steiermark, eine *Gemeinde* im Cillier Kr., des Bezks. u. der Grundherschaft Rann, Pfarre Arditsch gehörig.

Deschney, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Reichenau, mit einer Pfarre, liegt im hohen Gebirge, 4 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Deschtiekrey, Dischtiekrey, Drschterey, oder Drsstehri — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit einem Gesundbrunnen und einer öffentlichen Kapelle, der Herschaft Welisch, mit dem Dorfe Woharzitz angrenzend, 1 St. v. Sobotka.

Descla, Deskla — Illirien, Friaul, Görz Kr., ein zur Herschaft Canale geh. grosses *Dorf* von zerstr. Häusern, mit einer Pfarre und 4 Mahlmühlen, theils auf einem Berge, theils in der Ebene an der Landstrasse, 3 St. v. Görz.

Desco, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. V, Traona; siehe Campovico.

Deseda, Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegher Kom.; s. Desseda.

Dese di là e di quà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; s. Favaro.

Desenbach, oder Kapellen — Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Asbach und anderen Domin. geh. *Dorf*, bei Asbach u. dah. eingepf., 2½ St. von Altheim.

Desenzano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfre. S. Pietro, 3 Aushilfskirchen und Santuario B. Verg. del Miracolo, am rechten Ufer des Serio, mit einem Eisen-Schmelz-Ofen, 1 St. v. Alzano Maggiore. Mit:

Comeduno, *kleines Dorf*.

Desenzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato, eine *Gemeinde* und *Handelsmarkt*, hart am südwestl. Ufer des Gardasees, so, dass seine Häuser zum Theil von den Wellen bespült werden, und an dem Abhange eines niedrigen Hügels sich lehnen. Der sehr reinlich aussehende und durch seine Lage einen angenehmen Sommeraufenthalt gewährende Markt zählt 3,600 E., welche viel Weinbau, Fischerei und Kornhandel treiben, und hat ein Gemeinde-Gymnasium, eine Knabenerziehungsanstalt mit philosophischem Institute, 3 Kirchen, ein Spital und ein Theater. Der Hafen von D. dient zur Ein- und Ausladung der Waaren, welche auf dem Gardasee verführt werden. In dieser Gegend erfocht Kaiser Claudius II. 269 den grossen Sieg über die Alemannen, 8 Migl. von Peschiera (Prov. Mantova), 12 Migl. von Castelnuovo (Prov. Verona) und 2½ Post von Brescia. Postamt. Dazu gehören:

Beccarie, *Mühle* — Belvedere, Bjoda Campagna, Casino Matti, Corno, Corno, Corno Zuliani, Fontana, Frazia, Freti, Macco Sasco, Monte Barbaseno, Monte Mario, Pascinaro, Pezzola, Specula, Vaglio, Vaglio Bazzoli, Vaglio Bettini, *Meiereien.*

Deser, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Kom.; s. Dezsér.

Deserio, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; s. Cardano.

Desevczy, Dexevci — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat, mit 32 H. und 218 Einwohnern.

Deserta, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Peschiera.

Desertino del Montavano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Pozzaglio.

Deserto, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Este.

Deserto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Deserto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Bernaga.

Deserto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Cuasso.

Deserto, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; s. Paderno.

Deserto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Bobbiate.

Deserto, Bosco del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Grontardo.

Désfalva, Denesdorf, Gyázs od. Desfalo — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Kundier Bzk., Ob. Kr., ein mehren Grundherrn geh. ung. wal. *Dorf* an dem kleinem Kokelflusse mit einer griech. unirten Pfarre, 5 St. von Elisabethstadt.

Desháza, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein *Praedium*, ½ St. von Vásárhely.

Desháza, Dionysenhaus, Gyesche — Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespanschaft, im Inn. oder Ober Kr. und Szilágy-Cseher Bezirke, ein am Fusse eines Berges lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Filialkirche v. der Pfarre Szilágyszeg, 3½ St. von Zilah.

Desiderata, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. Clusone, ein *Eisenwerk*.

Desifodina, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées-Akna.

Desinecz, Deszinecz — Ungarn, ein freies *Erbgut* im Agramer Komitat.

Desinz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., zum Gute Smugh geh. *Dorf*, nach Tschernembl eingepf., ¾ St. v. Möttling.

Desio, latein. Desium — Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, eine *Gemeinde* und grosses *Dorf* (eigentlich kleines Städtchen) mit einer eigenen Pfarre SS. Siro e Materno, 2 Aushilfskirchen, 7 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Zeug- und Kotton-Druckerei, einer Villa (ehedem Casani nun Ivaversi genannt) und einer Brief-Sammlung, unter das 10 Migl. entfernte Ober-Postamt Milano geh., zwischen Monza und Gorgonzola liegend, 1 St. v. Monza Postamt mit:

Cassina Bolagnos, Fumogalli, Lecchi, S. Carlo, S. Giorgio, S. Giuseppe, *Meiereien*. — Mulino Nuovo, *Mühle*. — S. Carlo, S. Giuseppe, S. Pietro, *Landhäuser*.

Desium, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées.

Desium, Lombardie. Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Deskla, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Canale; s. Descla.

Deskofalva, Deskovicza — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein zur Hrsch. Munkács geh., nach Tökes eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 206 Einw., auf dem Berge Háth, zwischen Bród und Tökes, 2 St. von Nyíeresfalva.

Deskovicza, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Deskofalva.

Deslaw, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Hoch-Libin; siehe Deslawen.

Desky, Böhmen, Budw. Kr., ein eigenes *Gut* und *Dörfchen* von 4 Häusern, zur Erzdechantei Böhm. Krumau gehör., bei Attes, 6 St. von Wittingau.

Deslawa, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Hoch-Libin; siehe Deslawen.

Deslawen, Deslaw, Deslawa — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zum Gute Hoch-Libin geh., mit einem Meierhofe, Hammelhütten und einer Brettschneidemühle ausser d. Dorfe, grenzt gegen S an die Dörfer Neuwallisdorf und Wallisgrün, 1½ St. von Koleschowitz.

Desmano, Venedig, Prov. Padova u. Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Desna, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde Leitomischl gehörig, 2½ St. von Leitomischl.

Desne. Dalmatien, Spalato-Kr., Fort' Opus Distr., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre z. Hauptgemeinde Fort' Opus geh., 3 M. von Ruinizza, mittelst Überfuhr, 5 M. von Fort Opus (eigentlich Narenta).

Desniagg, Steiermark, Marburg. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Malegg geh., nach Luttenberg eingepfarrte *Gegend*, 5½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Desöfalva, Siebenbürgen, Kolos. Komitat; siehe Nagy-Almás.

Despot, Felső-Szent-Iván — Ungarn, Bács. Komt.; siehe Szent-Iván.

Despot, Ungarn, ein *Wachposten* im Deutschbanater Grenz-Reg. Bezirk.

Despotovacz, Ungarn, *Praedium* im Torontáler Komitat.

Desselbrunn, Tesselbrunn — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg. *Dorf* von 40 Häusern, 57 Wohnparteien und 209 Einw., in einem schönen Thale, mit einer Pfr., verschiedenen Dominien geh., am rechten Ufer des Aagerflusses bei Schwannenstadt, ½ St. von Rühstorf, ¾ St. von dem berühmten Traunfalle, 1 St. von Schwannenstadt und von der Aurach, 1¼ St. von Puchheim, 1¾ St. v. Lambach.

Desseda, Deseda — Ungarn, *Praedium* im Sümegh. Komt., mit 12 Einw.

Dessendente, Cassina di S., Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro; siehe Medolago.

Dessendorf, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Morchenstern, an dem Flusse Dessen, 3 St. v. Reichenberg.

Dessenhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Dorf* an der Bierstrasse nach Burghausen östlich an das Bierstrassholz grenzend, pfarrt nach Pischelsdorf, 4 St. v. Braunau, 5 St. von Neumarkt, ½ St. v. Mattighofen.

Dessenhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Mattighofen lieg. *Dorf*, der Herschaft Mattighofen, Stift Mattsee und Kirche Handenberg gehör., nach Bischelsdorf eingepf., gegen W. nächst Landerding, 3¼ St. von Braunau.

Dessenicze, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Bistritz; siehe Deschenitz.

Dessiderata, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Missaglia.

Dessir, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Teszer.

Dessna, Dessny — Böhmen, Taborer Kr., ein *Städtchen*; siehe Teschen.

Dessna, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz; siehe Deschna.

Destelberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 12 Häus. u. 70 Einwohnern, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Zeilern, Post Amstetten.

Destinze, Steiermark; siehe Testingberg.

Destinzen, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Ober-Pettau geh. *Dorf*, an dem Pessnitzbache, 1¼ St. von Pettau.

Destrera Triulzio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; siehe Boffalora.

Destven, Steiermark, *Bach* im Zillier Kr., Bzk. Geyrach.

Desze, Desszésty — Ungarn, jenseits der Theiss, Mármaros. Gespansch., Kaszoer Bzk., ein adel. wal. *Dorf*, mit 71 Häus. und 642 Einw., einer griech. kath. Pfarre, an dem Mara Flusse zwischen Bergen, bei Hernets und Krátsfalva, 4½ St. von Szigeth.

Deszin, Ungarn, Arad. Komt.; siehe Deszna.

Deszinecz, infer., Kroatien, Agr. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 38 Häus. und 298 Einw., mit einem den Grafen Erdödy geh. Meierhofe, ½ St. von Jáczka.

Deszinecz, super., Ungarn, *Dorf* im Agram. Komt., mit 29 Häus. und 200 Einwohnern.

Deszinich, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., Tábor. Distr., eine *Gemeinde* mit 32 Häus. und 164 Einw., der Herschaft Nagy-Tábor, mit einer eigenen Pfarre, 8 St. von Agram.

Deszk, Ungarn, jens. der Theiss, Torontáler Gespansch., Török-Kanis. Bzk., ein den Freiherrn Gerlicy gehör., theils kathol. theils griech. nicht unirt. *Dorf* mit 202 Häus. und 1551 Einw., unweit Zombor, 2 St. von Szegedin.

Deszkófalva, Ungarn, *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Deskófalva.

Deszmer und **Deszmer - Magyar-**, Siebenbürgen; siehe Dezmer.

Deszna, ehemals Deszin — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespanschaft, Bezk. jens. der Theiss, ein der adel. Familie Török geh. walach. *Marktflecken*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einem Eisenhammerwerke, zwischen Ó Deszna und Bohány, 10 St. von Arad.

Deszna, ó, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespan., Bzk. jenseits der Theiss, ein der adél. Familie Török geh. walach. *Dorf*, theils der kath. Pfarre Monyasza, theils d. griech. n. unirten Pfarre Deszna zugetheilt, mit Eisengruben und Hammerwerken, gegen Osten unw. Dultsele, 10¾ St. v. Arad.

Deszna, bei Woltuszowa — Galizien, Sanok. Kr., eine *Ortschaft*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Rymanow gehörig.

Desznica, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, an dem Flusse Wislok, nächst dem Dorfe Halbow, 4 St. v. Dukla.

Deszno, Galizien, Sanok. Kr., ein der Herschaft Rymanow geh. *Dorf*, am Wislok Flusse, 4 St. v. Dukla.

Deszprin, Dezprin — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 16 H. u. 126 Einwohner.

Deszszesty, Ungarn, Mármaros. Komt.; s. Désze.

Detek, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch. und Szikszóer Bezirk, ein im Száraz - Völgy Thale liegendes ungr. *Dorf*, mit 56 Häusern und 398 Einwohnern, 1 St. v. Forró.

Deter, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Terkier Bzk., ein mehr. Grundherren geh. *Dorf*, mit 75 Häus. und 473 Einwohnern, u. Filial der Pfre. Gesztes, in einer felsigten Gebirgsgegend, 4 St. v. Rima-Szombath.

Detersdorf, Ober und **Unter**, Siebenbürgen, Thorenb. Komitat; siehe Detrehen.

Dethegy, Siebenbürgen, Csiker Stuhl, ein *Berg*, bei Alfabu Samoja.

Dethinicze, Böhmen, Jungb. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Gettenitz.

Detk, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komitat mit 129 Häus. und 903 Einw.

Detkovacz, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Vucsin. Bezk., ein *Dorf*, mit 37 Häus. und 240 Einw., der Herschaft Vucsin, und *Filial* der Pfarre Gradina, 5 St. v. Babocsa.

Detik, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. u. Tarnaer Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehör. *Pfarrdorf*, grenzt gegen Westen mit Ludas, 1 St. v. Gyöngyös.

Detmarza, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Hörberg geh.

Dorf ober dem Dorfe Polle, an dem Bache Sotla, $8\frac{1}{2}$ St. v. Cilli.

Detranska-hutta, Ungarn, Sohler Kom.; s. Miklósfalva.

Detrehen, Dettern, Drigyn oder Drgyó — Ungarn, Krasznaer Gespansch., Somlyo. Bzk., ein den Grafen Bánffy und dem Abkömmling von Hertzegi gehöriges walach. *Dorf*, mit einer eigen. griech. Kirche, liegt nächst Nagyfalva, $2\frac{3}{4}$ St. v. Somlyó.

Detrehen, Alsó-, Unter-Detersdorf, Trityugyingysosz — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Unt. Kr., Campest. Bezirk, ein adel. walach. *Gebirgsdorf*, mit einer nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Thorda.

Desrehen, Felsö-, Ober-Detersdorf, Trityugyinszusz, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, Campest. Bezirk, ein der adelichen Familie Kemény gehöriges, zwischen Gebirgen an einem fischreichen Teiche liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und einer kathol. Kapelle, 4 St. von Thorda.

Detrek, Siebenbürgen; s. Detrehen.

Detrekeö-Csötörtök, Ungarn, Pressburg. Komitat; s. Csötörtök.

Detrekö-Plawetz, Blasenstein — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Bezk. jens. des Gebirges, ein altes baufälliges *Schloss* und *Herschaft*.

Detrekö-Szt. Miklós, Ungarn, Pressburger Komitat, siehe Szent-Miklos.

Detrekövár, Blasenstein, Plaweky-Zanek — Ungarn, eine *Ruine*, im Pressburger Komitat.

Detrekö-Várallya, Ungarn, Pressburg. Komit.; s. Várallya, (eigentlich) Podhragya.

Detrik, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Dzetrich.

Dets, Ungarn, ein *Prädium* im Neutr. Komt., mit 20 Einwohnern.

Dets, Kettös — Ungarn, ein *Prädium*, im Békéser Komt., mit 35 Einwohn.

Dets, Nagy — Ungarn, ein *Prädium*, im Békés. Komt. mit 17 Einwohnern.

Dets, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komitat, mit 230 Häusern u. 804 Einwohnern.

Dets, Ungarn, Tol. Kom., ein *Dorf*, Fil. von Várdomb, ref. KP. 394 H. 1666 meist ref. Einw. Mehr Wein- als Ackerbau. $65\frac{1}{4}$ Feuerstellen (Sessiones). Fischfang in der Donau. Im Walde Somfalva war einst ein Mönchkloster, $1\frac{1}{4}$ Meil. östl. von Szexárd, nächst der Donau, gehört dem Theresianischen Fonde in Wien.

Dets, Nagy- und **Kis**, Ungarn, jens. der Theiss, Heves. Gespan., Csabar. Bezk., 2 in der Gegend des Marktes Szarvas liegende *Prädien*, 5 St. von Csaba. und 4 St. v. Szentes.

Detschendorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Déetsfalva.

Detschasella, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Rann geh. *Dorf*, nächst Artitsch, 17 St. von Cilli.

Detschdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Hersch. Sittich geh. *Dorf*, bei dem Hammerwerke Sagraz, jens. am Gurkflusse, 3 St. v. Pesendorf.

Detschen. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herschaft Pöllant geh. *Dorf*, gegen Oberradenz, an dem Kulpaflusse, $6\frac{1}{2}$ St. v. Möttling.

Detschendoll, Steiermark, eine *Weingebirgsgend*, im Zillier Kr., zur Herschaft Reifenstein gehörig.

Detse, Detschendorf, Gyétsá — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Unt. Kr. und Aranyos. Bezk., ein dem reformirt. Collegio zu Nagy-Enyed gehörig. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, liegt an dem Maros Flusse, $1\frac{1}{2}$ St. von Fel-Vintz u. 2 St. v. Nagy-Enyed.

Detse, Tetschen, Gyitse — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Unt. Kr. und Bálványos-Várally. Bzk., ein den Grafen Bethlen und Bánffy geh. ungr. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 1 St. v. Arpástó.

Detser, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bezirk, ein zur Stadt Békés geh. *Weideplatz*, 2 St. v. Gyula.

Détsfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Udvarhelyer Székler Stuhl und Bögözer Bezirk, welches von Széklern bewohnt, u. in die reformirte Pfarre in Agyagfalva und in der kathol. Pfarre in Vágás als ein Filiale eingepfarrt ist, mit 110 Einwohnern, 3 St. von Székely-Udvarhely.

Detta, Gyedu — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvár. Gespansch. und Versecz. Bezk., ein mit einem Postwechsel auf der Strasse nach Weisskirchen und Pancsova versehenes, durch den Berzava Fluss durchwässert, dem Dentaer Rentamte geh. Kaal Markt, mit 240 H. und 1480 Einw., einer kathol. Pfarre, und Reisplantagen, zwischen Szent. György und Banlok, Postamt.

Dettern, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Detrehen.

Dettva, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein zur Hrsch. Véghlesz geh., mit 1210 Häus. u. 7240 Einw., einer eigenen Pfarre versehenes slowakisches *Dorf*, an das Neográd. Komt. angrenzend, in einem hohen, Gebirgsthale östlich hinter Altsohl, 1¾ St. von Véghlesz.

Detunáta-Flokvásza, Siebenbürgen, *Berg* im Nieder-Weissenburg. Komt., unter dem berühmten Basaltberg Detunata-goala, 1¼ St. von Butsum.

Detunáta-goála, Siebenbürgen, der berühmteste *Basaltberg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Harogusa und Detunata-Flokvásza, 1½ St. von Butsum.

Detva-Hutta, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Miklósfalva.

Detzlhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg. *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und Ldgrcht. Ried geh., nach Weilbach eingepf., gegen S. neben Hinterweinthal, 2½ St. von Ried.

Deuschenka, Steiermark, *Bach* im Cillier Kr., im Bzk. Lehen.

Deusing, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Teising.

Deutenbach, Steiermark, ein *Dorf* im Marburger Kr., zur Hrsch. Landsberg und Pfarre Kitzek gehörig.

Deutenham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Desselbrunn eingepf., ober Desselbrunn am Aagerflusse, 1½ St. von Vöcklabruck.

Deuting, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Landgrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh., aus 3 Häusern bestehendes *Örtchen*, nach Saalfelden eingepf., liegt auf einer Anhöhe des südlichen Thales, auch sind daselbst 2 Mühlen, 17¾ St. von Salzburg.

Deutrovicza, Ungarn, *Dorf* im Agr. Komitat.

Deutsbeck, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Szasz-Völgye.

Deutschaltenburg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, nahe an der Donau, zwischen Hainburg und Petronell, und an der Pressburger Poststrasse, mit 127 Häus. und 903 Einwohnern, Schloss und Garten des Baron Ludwigsdorf. In der Gegend zahlreiche Alterthümer. Warme Schwefelquelle, in Hautkrankheiten sehr wirksam, schon den Römern bekannt, und vor 2000 Jahren berühmter als jetzt. Ausser dem Orte auf einem Felsenhügel die St. Johanneskirche, nächst dem Stephansdom und Maria am Gestade in Wien, eines der schönsten Denkmäler deutscher Baukunst in Unt. Oesterreich.

Deutschbach, Leutsbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Rabenstein gehör. *Gegend* von 130 zerstreuten Häusern, mit 180 Einw., am Bache gleichen Namens, welcher zwischen Rabenstein und Mainburg in die Bielach fällt, 4¼ St. von St. Pölten.

Deutschbach, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Brusno nowe und Ortsobrigkeit Przywe geh.

Deutsch-Biela, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Gut*.

Deutsch Birkendorf, Illirien, In. Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* der Herschaft Radmannsdorf, ¾ St. von Ottok.

Deutsch-Bogsan, Ungarn, cameralischer *Bergflecken* im Krassóer Komitat, liegt an der Berzava, zählt 1790 Einw., und hat ein k. Eisenschmelz- und Hammerwerk, in welchem auch Eisenwaaren gegossen werden.

Deutsch-Boly, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Censual-Markt* mit 330 Häusern und 2270 Einwohnern.

Deutsch-Broben, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Censual-Markt* mit 420 Häusern und 3000 Einwohnern.

Deutsch-Brod, Niemeczky Brod, wörtlich Deutschfurth — Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Stadt*, ziemlich gut gebaut, in einem tiefen Thale an der Sazawa, über welche eine bedekte Brücke führt, mit 3940 Einw., Dechanat-Pfarre, einem Gymnasium, einer Hauptschule und Pferdedeckenfabrik. Altes Kunstwerk auf dem Kirchthurme, Ziskas Sieg 1422 über K. Sigmund. Die Gegend fängt hier an wieder etwas interessanter zu werden u. verflacht sich allmählich. Postamt.

Deutsch-Brziza, Böhmen, Pilsn Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaczerow; s. Brzis.

Deutschbuch, Galizien, Zolkiew. Kr., eine deutsche *Kolonie*, nächst dem zur Hrsch. Lubaczow geh. Dorfe Prusno nove, 5 St. von Rawa.

Deutsch-Budak, Siebenbürgen; siehe Szász-Budak.

Deutsch-Csiklova, Ungarn, *Dorf* im Krassóer Komt., mit einem Kupferhammer, welcher Blech- und Münzplatten für die Karlsburger Münze verfertigt, und einer Kupfergeschirrfabrik.

Deutschdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Zobelsberg geh., nach Gutenfeld eingepf. *Dorf*, 1¾ St. von Pesendorf.

Deutschdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshersch. Seifenberg gehör. *Dorf*, am Gürgflusse nächst dem Markte Seifenberg, 4 St. von Neustadtl.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Adelsberg geh. *Dorf*, 1½ St. von Adelsberg.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schneeberg lieg., der Herschaft Hassberg geh.. nach Oblack eingepfarrtes *Dörfchen*, 5 St. von Lasse eigentlich Loitsch.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Reifnitz gehör. *Dorf* und dahin eingepf., nächst Pichelsdorf, 9½ St. von Laibach.

Deutschdorf, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Treffen lieg., der Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, nach dem Dorfe St. Stephan, 3½ St. von Neustadtl.

Deutschdorf, Teutschdorf — Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. *Gut*, *Schloss* und *Dorf* nächst Ivaindoll, 8½ St. von Neustadtl.

Deutschdorf, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Pfarre Treffen lieg., d. Hrsch. Sittich und Gut Steinbüchl gehör. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse, bei d. Dorfe Steinberg, 3 St. von Neustadtl.

Deutsch-Dörfle, Mähren, Znaimer Kreis, eine *Vorstadt*; siehe Mährisch-Budwitz.

Deutscheck, Steiermark, *Weingebirg* im Cillier Kr., südöstl. von Fehring an der ungarischen Grenze.

Deutschen, Tirol, Kreis an der Etsch, kleiner *Ort*, Wirthshaus und Postamt am Kuntersweg, auf der Strasse nach Botzen, zum Ldgrcht. Stein auf dem Ritten gehörig.

Deutschendorf, Deitzensdorf, Teutzendorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Ossegg geh. *Dorf*, 2 St. von Teplitz.

Deutschendorf, Poprád — Ungarn, eine *Stadt*, mit 174 Häus. u. 1370 Einw., eine der XVI Zipser Kron-Städte, im Zipser Komitate, auf einer Ebene, am rechten Ufer des Poprád Fl., über welchen eine steinerne Brücke führt und der Poststr. von Leutschau nach Pressburg, 3 Meilen von Leutschau u. 1½ v. Käsmark entfernt; mit einer kathol. Pfarre und St. Egidii-Kirche; die Evangelischen haben hier ihren Prediger und ein Gotteshaus. Auch besitzt die Stadt ein Gemeindehaus, Einkehrwirthshaus, eine Mahl- und Papiermühle, und einen Wald. Jahr- und Wochenmärkte werden hier abgehalten Man versuchte auf dem Gebiete dieser Stadt öfters Bergwerke zu bauen, aber immer mit schlechtem Erfolge. — Die Einw. sind wohlhabende Deutsche, 1150 an der Zahl, die sich vom Ackerbau, Branntweinbrennen, Leinweben, und andern Handwerken ernähren. Besonders findet man hier sehr geschickte Kupferschmiede.

Deutschenthal, Illirien, Krain, Cill. Kr., ein *Steinkohlenbergwerk*.

Deutschenthal, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Mahlmühle* und ein Wirthshaus, zum Gute Mladiegow, ¾ St. von Sobotka.

Deutschenthal, Steiermark, ein *Steinkohlenbau*, im Ciller Kreise.

Deutschenthal, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Szász-Völgye.

Deutscher Bund. Desselben Bestandtheile in der österreichischen Monarchie sind nach dem Inhalte des Pat. vom 2. März 1820 folgende: 1. das Erzherzogthum Oeterreich; 2. das Herzogthum Steiermark; 3. das Herzogthum Kärnten; 4. d. Herzogthum Krain mit dem Alt-österreichischen Istrien; 5. das sonstige öster. Friaul oder der jetzige Görzer Kreis, (Gradiska, Görz, Tolmein, Flitsch, Aquileja); 6. das Gebiet d. Stadt Triest; 7. die gefürstete Grafschaft Tirol mit dem Gebiete von Trient und Brixen, dann Vorarlberg mit Ausschluss von Weiler; 8. das Herzogthum Salzburg; 9. das Königreich Böhmen; 10. das Markgrafthum Mähren; 11. der österr. Antheil an dem Herzogthume Schlesien, mit Inbegriff der böhmisch-schlesischen Herzogthümer Auschwitz und Zator, 37 Quadr. Meilen gross (in Galizien); folglich ungefähr ein Flächenraum von 3480 geogr. Q. Meilen, und eine Bevölkerung von 10,857,700 Seelen.

Deutsch-Ehrensdorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*; s. Ehrensdorf (Deutsch-).

Deutsch-Eisgrub, Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Dorf*; siehe Gurab (Német-).

Deutsch-Eisenberg, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, in der Nähe das romantische Thal Wasserfelsen, von einem Wildbache durchschäumt, der 2 sehenswerthe Wasserfälle bildet, deren oberer der schwarze Tümpel heisst. An demselben schliesst das Thal,

der Uhustein, eine 200 Fuss hohe Felsenwand und ein steiler Felsenrücken, welcher, vom Uhusteine gesehen, einer Ruine gleicht. Einige hundert Schritte vom Tümpel sind die Ruinen der Veste Hagenstein.

Deutschgereut, Nemschki-Roth — Illirien, Unt. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Veldes gehör. *Dorf*, (in Woheim), nach Feistritz eingepfarrt, im Gebirge Vishalnik neben Bazha, 8 St. von Safniz.

Deutsch-Gerischdorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*; s. Gerischdorf (Deutsch-)

Deutsch-Grosdorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*; s. Grossdorf (Deutsch-).

Deutsch-Gladna, Ungarn, Krassóer Komt., ein Kaal. *Bergflecken*, wo auf Blei und Kupfer gebaut wird, und ein Hammerwerk besteht.

Deutsch-Glashütten, Ungarn, Veszprim. Komt.; s. Bánya — Németh-Üveg-Bánya.

Deutsch-Grub, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Németh-Gurab.

Deutschhaslau, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Rohrau geh. *Dorf*; siehe Hasslau, Deutsch-.

Deutschhause, mähr. Husowa — Mähren, Ollm. Kr., ein *Flecken* und mit Mautzendorf verbundenes Lehengut, zu den Ollmützer Landgütern geh., mit einer Pfarre, 3 Meil. von Ollmütz, im Gebirge, $1\frac{1}{2}$ St. von Sternberg.

Deutschhaydel, Böhmen, ein *Dorf* im Chrudimer Kreise.

Deutsch-Jarendorf, Ungarn, Wieselburg. Komt., ein *Dorf*; siehe Jandorf (Németh-).

Deutsch-Kopist, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Gut*.

Deutsch-Krzenow, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Deutsch-Landsberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Herrschaft* und *Schloss*; siehe Landsberg, Deutsch-.

Deutsch-Leithen. Schlesien, Teschner Kr., *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Karwin geh., mit böhm. Einw., nächst Freistadt, 2 St. von Mährisch-Ostrau.

Deutschliebe, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zu den Gemeindegütern der Stadt Mährisch-Neustadt geh.; siehe Liebau, Deutsch-.

Deutsch-Lipze, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Marktflecken* am Flüsschen gleichen Namens, mit 377 Häusern und 3200 Einw., die gutes Bier brauen, und zum Theil in den dasigen Eisen- und Spiessglanzgruben arbeiten.

Deutsch-Litta, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Kaproncza.

Deutsch-Litta, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Kaproncza.

Deutschlosen, mähr. Liscze — Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Aussee, gegen O. nächst Meedl, $\frac{3}{4}$ St. von Littau.

Deutsch-Lugos, Ungarn, ein *Marktflecken* im Krassóer Komt.; siehe Lugos Németh.

Deutsch-Lhota, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Poschna Prosečz geh.; siehe Lhota Niemeczka.

Deutsch-Lobecz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen; siehe Lobečzek.

Deutschnez, Tirol, Botzner Kr., eine Herschaft, Schloss und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, mit italienischen Einwohnern, zwischen dem Etsch Fl. und dem Sulzbache, 2 St. von Salurn.

Deutschmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* des Gutes Krukanitz, gegen Böhmischmühl östlich, 3 St. von Mies.

Deutschmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Hrsch. Triebel geh. einzelne Lehenmühle, am Flusse Missa gelegen, 1 St. von Czernoschin.

Deutsch-Münichhof, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Minihof, Németh.

Deutsch-Neudorf, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Szamos-Ujvár-Németi.

Deutsch-Neudorf, Ungarn, Mittel Szolnok. Komt.; siehe Uj-Németi.

Deutschnofen, Tirol, bewohntes *Gebirg* im Ldgcht. d. N., zwischen den Landger. Karneid, Enn und Caldif. Von hier wird vieles Bauholz nach Trient und anderen Orten geliefert.

Deutschnofen, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* und Gemeinde im Landgerichte Karneid.

Deutsch-Oravicza, Ungarn, Krassóer Komt., ein *Kammeral - Bergflecken*, in einem Thale, hat 579 Häuser und 3700 Einw., ist der Sitz der königl. banat. Bergdirektion und des Distriktual-Berggerichtes, hat nicht unerhebliche Gold-, Silber-, Kupfer und Eisenwerke und einen bedeutenden Kupferhammer, auch wird hier viel Leder gegerbt.

Deutsch-Palánka, Ungarn, Bács-Bodrogher Komt., ein *Marktflecken* in der Nähe der Donau, zählt 6100 Einw., unter diesem Orte pflegt die Donau stets,

wenn ihre Fluten schwellen, grosse Verheerungen anzurichten.

Deutsch-Perbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegendes *Dorf*; siehe Perbersdorf.

Deutsch-Perbersdorfbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegende *Berggegend*; siehe Perbersdorfbergen.

Deutsch-Pián, od. Deutsch-Pien — Siebenbürgen; siehe Szász-Pián.

Deutsch-Pilsen, Ungarn, Honther Komt.; siehe Börsöny.

Deutsch-Prona, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Markt*; siehe Próna Német.

Deutsch-Radersdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Radkersburg; siehe Radkersdorf, Deutsch-.

Deutsch-Rannersdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Rannersdorf, Deutsch-.

Deutsch-Régener Bezirk, auch nur Régener Bezirk, Siebenbürgen, ein Bezirk des obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welcher zwischen dem 46 Gr. 40 Min. 40 Sek., bis 46 G. 47 M. 50 S. nördl. Breite und 42 G. 9 M. 0 S. bis 42 G. 21 M. 40 S. östl. Länge ganz im Maroser Haupt-Flussgebiete, in seinen rechts- und linksufrigen Gegenden die Lage hat, 1 Markt und 9 Dörfer enthält.

Deutsch-Resicza, Ungarn, Krassóer Komt., ein *Kammeral-Bergflecken*, hat eine Berggerichts-Substitution, Eisenwerke mit Schmelz- und Gusswerk und einen Eisenhammer, der auch Bleche erzeugt.

Deutsch-Rust, Böhmen, Saazer Kr., eine *Mahlmühle* der Herschaft Weitentrebetitsch, nach Pomeisl eingepfarrt, zwischen dem Dorfe Deutsch-Rust und d. Markte Pomeisl, 1¾ St. von Podersam.

Deutschruth, Illirien, Ober Friaul, Görzer Kr., ein kleiner, im hohen Gebirge liegender *Ort*, der Hrsch. Tollmein gehörig, 16 St. von Görz.

Deutschruth, Illirien, Ober Friaul, Görzer Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Tollmein; siehe Koritenza.

Deutsch-Schützen, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Schützen Német.

Deutsch-Szászka, Ungarn, Krassóer Komt., ein *Kammeral-Bergflecken*, liegt romantisch zwischen Gebirgen am linken Ufer der Nera, zählt 2030 Einw., hat eine Berggerichts-Substitution und silberhaltige Kupfer- und Bleigruben, von denen aber jetzt die meisten vergraben sind, dann Silber- und Kupferschmelzöfen; auch Cementwasser ist hier. Eine der vortrefflichsten Gebirgsstrassen führt von hier auf den höchsten Theil des Stanczilova, von wo sich dem Reisenden eine der schönsten Aussichten eröffnet.

Deutsch-Tekess, Siebenbürgen; siehe Szász-Tyúkos.

Deutsch-Tschantschendorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Csencs Német.

Deutsch-Wagram, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Süssenbrunn geh. *Dorf*; siehe Wagram, Deutsch-.

Deutschwald, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., zur Hrsch. und Pfarre Burkersdorf geh. *Waldhütten*, mit 60 Einw., gegen die Grenze des Viertels O. W. W., 3 St. von Burkersdorf.

Deutsch-Weisskirchen, Siebenbürgen; siehe Szász-Fejéregyháza.

Deutsch-Zapleng, Siebenbürgen; siehe Dedrád.

Deutze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk., Hrsch. und Pfarre Obernburg gehörig.

Deutzendorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Ossegg, Pfarre Alt Ossegg geh., mit 23 Häus. u. 144 Einw., hat 3 Mühlen und 1 Brettmühle, ½ St. von Neu-Ossegg.

Deutsendorf, Ungarn, Abaujvár. Komt.; siehe Miszloka.

Deva, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Riva geh., im Ldgchte. Riva.

Déva, latein. Dacopolis, deutsch Diemrich oder Schlossberg, walach. Dyeva oder Gyeva — Siebenbürgen, diess. d. Maros, Hunyad. Gespan.. Dévaer Bzk., ein k. freier *Markt*, an der Maros, wird von Ungarn und Walachen bewohnt hat eine kathol. reform. u. griech. nicht unirte Pfarre, ein k. Dreissigstamt, Komitatshaus und einen Postwechsel zwischen Szászváros und Lesnek, hat den Namen vom auf einen nächstlieg. Berge verfall. Schloss, wovon auch d. ganze Bzk. sogenannt wird, mit 4000 Einw., die viel Wein bauen, und Ausbruch bereiten. In d. Nähe ist auch ein Kupferbergwerk, und im Orte eine Papiermühle. Auf einem hohen und steilen zuckerhutähnlichen Felsberge steht ein altes, zum Theile schon verfallenes Schloss, von dem man eine sehr schöne Aussicht geniesst. Man hält dasselbe für ein römisches Kastell, das von Trajan erbaut worden; wenigstens wurden hier viele röm. Münzen, unter der Regierung von Augustus und dessen Nachfolger geprägt, gefunden.

In der Gegend wachsen die schönsten Pfirsiche des Landes. Hier schlug im Jahre 1550 Johann Török die Türken. Postamt.

Devai-Járás, Siebenbürgen; siehe Déwaer Bezirk.

Deva-Ványa, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Theisser Bzk., ein adel. *Markt*, mit 1170 Häus. und 6938 Einw., einer reform. Pfarre und Gerichtsbarkeit, 7 St. v. Szólnok.

Deveacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Devecchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Devecse, Dewince, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitate.

Devecser, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvárer Komitate.

Devecser, Ungarn, ein *Praedium*, im Barser Komitate.

Devecser, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gespan., Fünfkirchn. Bzk., ein mittelmässiges deutsch. *Dorf*, zur Hrsch. N. Bolly und Pfarre Rácz-Petérd geh., mit einer Kirche im Orte, in einer Ebene, ausser der k. Land- und Poststrasse, 2 St. von Fünfkirchen, u. 2 St. Siklós.

Deven, Theben — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespan., jens. des Gebirges, eine *Herschaft* und *Markt*, mit einem Schlosse, eigener Pfarre und k. Dreissigstamte, nahe an der March und Donau, unter dem Berge Kobl, nahe bei Dévén-Ujfalu, 2 St. von Pressburg.

Deven-Ujfalu, Theben-Neudorf — Ungarn, Pressb. Komt.; siehe Ujfalu.

Deveny, Ungarn, Borsod. Komt., ein *Dorf*; siehe Dővény.

Deveny, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Markt*; siehe Divény.

Devenze, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, 5¾ St. von Krainburg.

Deveták, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontál. Gespan., Nagy-Becskerék. Bzk., ein zum N. Kikind. Distr. gehör. unbewohntes *Praedium*, grenzt gegen O. mit Kis-Torda, 2 St. von Melencze.

Devetser, Ungarn, ein *Dorf*, mit 39 Häus. u. 279 Einw., im Baranyer Komt.

Devetser, Ungarn, diess. d. Theiss, Abaujvár. Gespanschaft und Szikszóer Bzk., ein im Száraz-Völgy. Thale lieg. ungr. *Dorf*, ½ St. von Forró.

Devetser, Devecser — Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gezpan., Devets. Bzk., ein *Marktflecken*, wovon ein eigener Bzk. dieses Komitats den Namen hat, mit 2800 Einw., einem d. Grafen Eszterházy de Galanta geh. Schl., dann einer Lokalpfarre, nahe am Bache Torna u. dem Berge Somlyó, zwischen Kolontár und Vásárhely, 3 St. von Pápa, Postamt.

Devetser, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Szántó. Bzk., ein *Praedium*, zum Dorfe Sármellék gehörig, 1 St. von Keszthely.

Devetser Bezirk, Ungarn, Veszprimer Gesp., mittlerer Bzk., enthält: Devetser, Marktflecken am Berge Somlyó, wo vortrefflicher Wein wächst — Vásárhely und Tüskevár, Marktflecken — Kischlod, Dorf mit Steinkohlenbergwerk — Lókút, Dorf im Bakonyerwalde, hat eine Glashütte und Pottaschensiedereien.

Devetsér-Bööd, Siebenbürgen; siehe Bööd.

Devetser, Nagy-, Gross-Dewetscher, Djivitsori-máre — Siebenbürgen, Doboker Gespan. und Unter Kr. Székler Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Bergen und Wäldern lieg. walach. ungar. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. und reform. Pfarre, 4¾ St. von Klausenburg.

Devetser, Kis-, Klein-Devetscher, Djivitsori-mnjits — Siebenbürgen, Dobok. Gesp. und Unt. Kr., Szekiens. Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Bergen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Klausenburg.

Devicse, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Schemnicz. Bzk., ein slowak. *Dorf* mit einem evangel. Bethause, den Grafen Károly, zum Theile auch zur röm. kathol. Pfarre Kormosó geh., von Bergen eingeschlossen, unweit Királyfalva, 3 St. von Schemnicz.

Devicse, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat, mit 79 Häus. und 475 Einwohnern.

Devietak, Ungarn, ein *Praedium*, im Torontáler Komitate.

Devina, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Feistritz lieg., der Hrsch. Gonobitz geh. *Dorf*, nach Windisch Feistritz eingepfarrt, am Fusse des Nachere Gebirges, ½ St. von Feistritz.

Devina, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, nördl. von Windisch-Feistritz, der vom Bacher herabströmt, und sich mit der Pulsgau vereinigt.

Deviscio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Acquate.

Devojackybrod, Ungarn, ein *Wachposten*, im Deutschbanater Grenz-Regiments Bezirke.

Dévaer Bezirk, Siebenbürgen, processus Dévensis, Dévai-Járás, ein Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welcher zwischen 46° 47′ 40″ bis 45° 54′ 20″ nördlicher Breite u. 40° 18′ 20″ bis 40° 36′ 0″ östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in linksuferigen Gegenden die Lage hat, einen Markt und 14 Dörfer enthält.

Déwa, Ungarn, ein *Dorf*, im Graner Komitat; s. Gyiva.

Dewant, Tirol, ein *Dorf*, an der Ansmündung des Dewant Thales, Filial der Lokal-Kaplanei Nussdorf, Pfarre Dölsach, Ldgrcht. Lienz.

Dewant Thal, Tirol, ein unbewohntes *Seitenthal* an der Drau unter Lienz, von Nusdorf nord- und südwestlich hinauf gegen das Kalser Gebirg.

Deweszyce, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Drohobycz gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfre., an dem Bache Czencza, grenzt mit dem Dörfchen Manaster Liszniansky, 6¼ St. von Sambor.

Dewitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Meierhof*, zum Gute Hostaun; siehe Dehnitz.

Dewrnik, Debrnik — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Stadl Sobieslau und Pfarre Nedwiedits, nächst Swinky, 2½ St. v. Koschitz.

Dexanozacz, sonst auch Kasstell — genannt, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Ob. Bzk., ein zur Herschaft Pakrácz und Pfarre Gay gehöriges *Dorf*, mit 91 H. und 536 Einwohnern, in einer erhabenen Lage und ganz von Wäldern umgeben, 3 St. v. Pakrácz.

Dexonova, Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komitat; s. Désánfalva.

Dexelbach, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Kogel geh. *Dorf*; s. Dechselbach.

Dexelberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu dem Wb. B. Kom. und Hersch. Eppenstein zu Farrach geh. Gebirgsgegend nächst Weisskirchen, 2 St. von Judenburg.

Dexenberg, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Seckgau geh. *Dorf*; s. Texenberg.

Dexevczi, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bezk., ein zur Hersch. Vellika gehör. *Dorf*, mit 9 Häus. und 79 Einwohnern, nach Polomacs eingepfarrt, nicht weit von der von Pakrácz nach Posega führenden Strasse, nahe am Orlyava Flusse, 1¾ Stunden von Posega.

Dexing, eigentlich Texing — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kirnberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre hinter Kirnberg, über dem Texingbache gegen St. Gotthard, 4½ St. v. Melk.

Dexlbach, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Frankenmarkt geh. *Weiler*, am westlichen Ufer des Attersees, mit einer protestantischen Schule. Pfarrt nach Nussdorf, und ist nach Kogl grundbar, 4 St. von Frankenmarkt.

Deyendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Deinzendorf.

Deyh, Dyagu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Kükullo Komitat, Praetur Sz. Márton, mit 937 Einw.

Deyssna, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Deischin.

Dezby, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Herschaft Lubica Kniaze geh. und mit dem Dorfe gleichen Namens verbundene *Ortschaft*, 3 St. von Rawa Ruszka.

Dezelhof, Oest. ob. d. Ens, Innkr., ein *Dör chen*, unter dem Landgerichte Obernberg, nicht weit von Weilbach, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von Altheim.

Dezerice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Kom.; s. Dezsén.

Dezmer, Gyezmir — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespan., im Unt. Kr, und Kolosch. Bezirk, ein mehr. adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. n. unirten Kirche, liegt zwischen Gebirgen, 1¼ St. von Klausenburg.

Dezsán, Siebenbürgen; s. Desány.

Dézsánfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komitat; s. Désanfalva, mit 171 H. und 917 Einwohnern.

Dezsány, Danusdorf, Desan — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Distrikt und zur Prätur Fogaras gehörig, mit 483 Einwohnern.

Dezna, Ungarn, ein *Markt*, im Arader Komitat, mit 160 Häusern und 960 Einwohnern.

Dezprin, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Deszprin.

Dezser, Dezsericze — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., im Bezk., jens. des Gebirges, ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 70 Häus. und 934 Dinwohnern, einer Lokalpfarre und adel. Gerichte, an der Landstrasse, 2 St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Dezser allis, Désér, Dizser, Gyizsir val — Ungarn, ein *Dorf*, im Bih. Kom., mit 45 H. u. 274 Einwohnern.

Dezsericze, Ungarn, Trentschiner Kom.; s. Dezser.

Dezsestye, Ungarn, jens. d. Theiss, Krasóver Gespansch., Kövéres. Bezirk, ein wal. kön. *Kammeral-Dorf*, mit 154 Häus. und 714 Einw., einer Pfarre unw. von dem Bache Poganis, gegen O. nächst Zorlenczmare, 4 St. von Lugos.

Dezxanicza, Derzsanicza — Slavonien, Veröcz. Gespansch., Eszék. Bzk., ein *Praedium* nahe an den See Palacsa, mit den Ruinen des Schlosses Kologyvár, 1 St. von Eszék.

Dezza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Collere.

Dezzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Clusone; siehe Azzano.

Dezzolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; siehe Vilminore.

Dgyeda, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Déda.

Diákfalva, Ungarn, *Dorf* im Arader Komt.; siehe Diecs.

Diaki zu Borki, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Byznica und Ortsobrigk Kurzyna mala gehörig.

Diakova, Ungarn, Thurócz. Komt.; siehe Deákfalva.

Diakowa, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Dlaschkowitz geh. *Dorf* unter dem Berge Hradek, 1½ St. von Lobositz.

Diakowar, Slavonien, Veröcz. Komitat, eine *Herschaft*, enthält 1 Marktflecken und 40 Dörfer. und gehört den Bischof von Diakovár, welcher jährlich 25,000 fl. Einkünfte hat.

Diakóvár, Deákóvár, Slavonien, Veröczer Komt., ein *Marktflecken* mit 3500 Einw., Sitz eines kath. Bisthums v. Bosnien u. seines Domkapitels, mit einer schönen Kathedralkirche, einem theolog. Seminar, einem 1807 errichteten bisch. Lyceum und einer kathol. Hauptschule, Postamt.

Diakowce, Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Deáki.

Dialu Baba, Siebenbürgen, *Berg* im Hunyader Komt., bei Banicza.

Dianaberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein ringsherum mit starken Waldungen umgebener und fast in der Mitte des obrigkeitlichen Thiergartens befindlicher *Ort* von etlichen Dominikalhäusern, wobei das obrigkeitl. Jagdschloss und Meierhof steht, der Hersch. Gross-Meierhöfen geh., liegt unw. der bairischen Grenze, 8 St. von Mies.

Dianahof, Böhmen, Klattau. Kr., ein dem Gute Neuschwanenbrückel gehörig. *Meierhof*, hinter dem Dorfe Neid gegen dem Dorfe Unterhütten, 4½ St. v. Teinitz.

Dianes, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein der adel. Familie Jellachich und zur Pfarre Rakovcz geh. *Filialdorf* mit 15 Häus. und 103 Einw., ¾ St. von Verbovecz.

Dianfalva, Djanova — Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gespánsch., II. Bzk., ein der adel. Familie Révay geh. *Dorf* mit 65 Häus. und 577 Einw., am Bache Platnicza, nach Neczpall eingepfarrt, 1½ St. von Zsámbokrét.

Diankovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. u. Bzk., theils ein adeliges *Dorf* mit 29 Häusern und 205 Einwohn., theils ein dem Studien- und Religionsfond geh. *Praedium*, nach Kreutz eingepf., mit einer Mühle, ¾ St. von Kreutz.

Dianovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat; siehe Deanovecz.

Dias, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein am Ufer des Balatonsees lieg. *Praedium*, ½ St. von Keszthely.

Diatkowce, Galizien, Kolom. Kr., ein zum Gute Sopow gehör. und nach Kolomea eingepf. *Dorf*, hinter dem Fl. Pruth, 8 St. von Gwozdziec.

Diatos, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Datos.

Dibertzana, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Gebirge Kurkurbata Biheri entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den kleinen Aranyoschflusse einfällt.

Dibika, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Doboka.

Dibirka, Siebenbürgen; s. Doborka.

Dibischau, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Böhm. Sternberg; siehe Diwischau.

Diblikow, Böhmen, Kauřz. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Schwarzkosteletz in dem Dorfe Zdanicz, 1½ St. von Planian.

Dibling, Diebolin, Gebolyn — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch Neuhaus, 1 St. von Neuhaus.

Dichaberg, Unter-Dichaberg — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Obertrum 3¼ St. von Neumarkt.

Dichlberg, Oest. ob d. E., Salzburg Kr., eine zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, der Pfarr Seekirchen einverleibt, 3 St. von Salzburg.

Dichtenitz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Kimpolung gehörig.

Dichtihöf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Krumau gehörig; siehe Höfen.

Dick, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 kleine im Wb. B. Kom. Raittenhaslach lieg. *Häuser*, nach Gilgenberg eingepfarrt, 4¾ St. von Braunau.

Dick, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Sarnthein gehörig, im Landgerichte Sarnthal

Dickelmühle, Oest. unt d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gutenbrunn unterth. *Kleinhäuschen*, in der Pfarre St. Martinsberg geh., 1 St. von Gutenbrunn.

Dickenau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Oberlechthal eingepfarrt, 10 St. von Neutty.

Dickenbachgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, nach Stanz eingepf 3 St. von Mürzhofen.

Dickenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, im Liessingraben.

Diclo, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein der Hauptgem. Zara einverleibtes *Pfarrdorf*, mit 300 Einw., auf dem festen Lande, unweit Pont' Almica, 4 Migl. von Zara.

Dicmo nif, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Pfarre*, mit 248 Häusern und 1685 Seelen; siehe Osoje.

Dicmo Superiore, Ober-Dicmo — Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distr., ein 4 Migl. vom Berge Mossor und dem Flusse Cettina, dann 1 Migl. von Prisoje und Bisco entfernt., mit einer eigenen Pfarre versehenes, als Untergemeinde zur Hauptgem. Sign gehör. *Dorf*, mit 121 Häus. und 669 Einw., 15 Migl. von Spalato.

Di Col, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Piave Flusses Come.

Dieske, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan. und Bzk., ein mehren Besitzern geh. *Dorf*, nach Verebély eingepf., neben dem Zsitva Fl., westl., ¼ St. von Verebély.

Diczkovicza, Duskowica — Ungarn, ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 68 Einw., im Beregher Komitate.

Diczháza, Ungarn, ein *Praedium*, im Borsoder Komitate.

Diczkow, Diwiczkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche, zum Gute Wschelnicz, 2¼ St. von Neuhaus.

Didnawess, Steiermark; siehe Dietmannsdorf.

Didone Castel, Lombardie, Prov Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. Castel Didone.

Diebbach, Steiermark, Cillier Kr., nördl. von Windischfeistritz, kommt v. Bacher, und vereinigt sich mit der Pulgau.

Diebering, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Dietraming.

Diebertz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Meierhof*, z. Gute Patek, unw. Perutz, 2 St. von Budin.

Diebholz, Diepolts, Liebholz — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kommenda Mailberg geh. *Dorf*, nach Gross-Haras eingepf., zwischen Mailberg und Grossharas, 4 St. von Oberhollabrunn.

Dieboltsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehörig. *Dorf*, an der Strasse von Wildshut nach Burghausen, 4 St. von Braunau.

Diebsteinbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezk. Puchs, fällt in die Mur.

Diebolin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Dibling.

Diebsweg, Steiermark, Bruck. Kr., ein bekannter *Gebirgsweg*, von Leoben nach Gratz, wo man bei Frohnleiten wieder die Hauptstrasse betritt.

Diechpo, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 1 St. südl. vom Dorfe Eich, 349 Wien. Klft. über dem Meere.

Diechthalling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Kastenamt Schärding lieg. *Dorf*, verschieden. Dominien gehörig., nach Schärdenberg eingepf., 2 St. von Schärding.

Diechtholling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Schärding gehörig. *Dorf*, auf einer Anhöhe, mit Waldungen umgeben, und der Pfarre Schärding einverleibt, 2½ St. von Schärding.

Dieci Denari, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusore; s. Bondione.

Diecs, Diets, ehemals Deákfalva — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespansch., Bzk. jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, neben d. Weiss-Körös Fl., unweit Alsó-Krogna, 11 St. von Arad.

Diekys, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komitat; siehe Gyekés.

Dieczin, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Tetschen.

Diedersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus., zur

Pfarre, Ortsobr. und Conscriptions-Hrsch. Säusenstein gehörig.

Diedek, Dedek — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Kammeral Hersch. Pardubitz geh., 3 St. von Pardubitz, und 2½ St. von Chrudim.

Diedicz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tupadl und Pfarre Bohdanetsch geh., gegen West. lieg., 3 St. von Tupadl, 3¼ von Czaslau.

Diedicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Jungwozicz, gegen d. Gute Neumischel, ¾ St. von Sudomierzitz.

Diedicze, Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hersch. Wischau; siehe Dieditz.

Diediczky, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Nemischel, ¾ St. von Sudomierzitz.

Diedjn, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Tetschen.

Dieditz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz, 1½ St. von Mähr. Budwitz.

Dieditz, mähr. Diedicze — Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Wischau, mit einer Pfarre, nächst d. Dorfe Pazdernia, an der Hanna, mit böhmischen Einwohnern, ½ St. von Wischau.

Diedo, Cá, Venedig, Prov. und Distr. V, Loreo; siehe Rosolina (Cà Diedo).

Diedowa, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh., auf einem hohen Berge lieg. *Dorf*, 6½ St. von Chrudim.

Diedowicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Drhowl gehör., über dem Fl. Wattawa, 2½ St. von Pisek.

Diedros-Bityisenulfy, Siebenbürgen, Bistr. Milit. Distr., ein *Berg*, zwischen d. Gebirg. Vurvu-Oprisaszko und Obursia Kormaji, 4 St. von Major entfernt.

Diefenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Freihof*, im Dorfe Krottendorf, zum Wb. B. Kom. Eggenberg geh., 1 St. von Grätz.

Diehlau, Schlesien, Tschn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobroslawitz, seitw. gegen O., am Oppafl. u. dem Schwarzwalde, 1 St. von Gross-Pohlom.

Diekanówitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kržiwsaudow geh., 8 St. von Stöken.

Diekantschitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Wonschow, unweit Hrožinetic, 11 St. von Tabor.

Diel, Djl, Del — Ungarn, ein *Berg*, im Sohler und Gömörer Komitate.

Diél, Djl, Del — Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komitate.

Dielach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Strassburg geh. zerstr. *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen, 1½ bis 2 St. von Friesach.

Dielach, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Osterwitz geh. *Dörfchen* nach Meiselding eingepfarrt, gegen Osten nächst Straganz, 2¼ St. von St. Veit.

Diellach, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, in der Wb. Bzk. Kom. Vasoltsberg liegendes *Dörfchen* der Hrsch. Weisseneck gehörige von Grätz links an der Mur, 3¼ St. von Grätz.

Diemansberg, Oest., unt. d. Ens, V. O, W. W., ein der Hrsch. Viehofen gehöriges *Dörfchen* bei Böheimkirchen, unweit dem Tiefenbache, 1½ St. von St. Pölten.

Diemanova, Ungarn, ein *Prädium* im Árvaer Komitat mit 69 Einwohnern.

Diembiern, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in der Wb. Bzk. Kom. Wolkenstein liegendes, verschiedenen Herschaften gehöriges *Dorf*, jens. des Ensflusses, zwischen dem Wb. Bzk. Trautenfels, nächst Gstadt, nach St. Mörten eingepfarrt.

Diemersdorf, Tiemersdorf — Steiermark, Judenburger Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Lambrecht gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Ost. an die Gegend Perchau, ½ St. von Neumarkt.

Dieminghof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in dem Dorfe Bieberbach liegende, der Hrsch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, nach Biberbach eingepfarrt, 3 St. von Amstädten.

Diemlach, Steiermark, Bruck. Kr., ein verschiedenen Herschaften gehöriges, in dem Wb. Bzk. Bruck liegendes *Dorf*, an dem Mürzflusse, ¾ St. von Bruck.

Diemrich, Siebenbürgen, Hunyader Komitat, siehe Déva.

Diemröth, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg; dahin und zum Pfarrhofe Pfaffing grundbar, 3 St. von Frankenmarkt.

Diemröth, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Vöcklamarkt lieg. zerstreutes *Dorf*, der Hrsch. Frankenburg und Pfarrhof Pfaffing geh., nach Frankenburg eingepf., 2¼ St. von Frankenmarkt.

Diemschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrch. Raps geh. *Dorf* mit 23 Häus., hinter Pfaffenschlag, 2¾ St. von Göffritz.

Diendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Peilstein liegendes *Dorf*, dem Ldgcht. Marsbach, Hersch. Pernstein, Götzendorf und Berg geh., nach Peilstein eingepf, vom Dorfe Flatting, bei der Rohrbacherstrasse, ½ St. von der kleinen Mühel ¼ St. und vom Markte Peilstein ¾ St. entfernt, 11¼ St. von Linz.

Diendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Schlägel gehör. *Dörfchen*, nach Aigen eingepfarrt, unter dem Markte Aigen, an der Landstrasse nach Böhmen, 12½ St. von Linz.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Burgstall geh. *Häuser*, in der Pfarre Oberndorf, 5 St. von Melk.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Michaelbayern in Salzburg geh. *Dorf*, nach Hierm eingepfarrt, gegen Süd. bei dem Markte Losdorf, 2½ St. von Melk.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Pottenbrun gehör. *Dorf*, mit 24 Häusern, nach Wirmla eingepf., an der Poststrasse, 1 St. vvn Bärschling.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Zäcking geh. *Dorf* am Fladnitzbache, 1½ Stunde von St. Pölten.

Diendorf, am Kamp — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafenek geh. kleines *Dorf*, mit 11 Häus., nächst dem grossen Kampfl., 2 St. v. Krems.

Dienerbachel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach* im Bzk. Fondsberg.

Dienerberg, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Berg*.

Dienersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Kom. Neuberg liegendes *Dorf* der Herschaften Pöllau, Hartberg, Kapfenberg, und Obermayerhofen geh., gegen Ost. an Kaindorf, und gegen West. an dem Wb. Bzk. Kom. Pöllau, 5 St. von Ilz.

Dienes, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Pereszteg.

Dienes, Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Szt. Lörincz. Bzk., ein ung., in einer sumpfigten Gegend liegendes, zur Herschaft Szent-Lörincz geh., mit einer katholischen Pfarre und Kirche versehenes mittelmässiges *Dorf*, mit 113 Häus. und 789 Einwohnern, 1 St. von Szent-Lörincz.

Dienes, Szent-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gesp., Sárréth. Bzk., ein mehren Besitzern gehöriges *Prädium*, mit 3 Einw., nächst dem Markte Berrettyó Ujfalu, 5 St. von Grosswardein.

Dienesdy, Schültern — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespanschaft, Ob. Eyländer Bzk., ein den PP. Benediktinern gehöriges *Dorf* in der Schütt, nach Miserdi eingepf., nicht weit davon entlegen, 2 St. von Pressburg.

Dienes-fa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Kemensal. Bzk., ein ungar. *Dorf* der Hrsch. Egervár und Filial dieser Pfarre, am Bache Dienesfa, gegen Ost. nächst Boldog-Aszonyfa, 2¼ St. von Szalabér.

Dinesfa, Denesfa — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat, mit 49 Häus. und 395 Einwohnern, 5¼ St. v. Oedenburg.

Dienesfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Prädium* gegen Ost., nächst Putnok.

Dienling, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Torony.

Dienstädten, auch Deinstädten — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* in der Pfarre Ibs, zur Herschaft Auhof geh., 1 St. von Kemmelbach.

Dienstlreit, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld gehörig. einzelnes *Haus*, hinter St. Leonhard am Wald, 3½ St. von Amstädten.

Dienstlhofstadt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh. einzelnes *Bauernhaus*, hinter Randeck, 4¼ St. von Kemmelbach.

Dienten, Tuenten — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, im Norden von Eschenau, jenseits des Berges, und des an Eschenau grenzenden Trattenbachgrabens, hat ein Eisengusswerk, eine grosse Nagelschmiede, und andere Eisenwerkstätten. Die im Thale von Dienten befindliche Vikariats-Kirche, Schule, das Verwesamt und dergl., geh. zum Pfleggericht Saalfelden, 3 St. von Lend.

Dienten, Tueenten, Tuontina — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, der Sitz eines Vikariats, mit einem Eisen-Berg- und Hüttenwerk und einer Mautmühle; dem Bergbaue steht ein Verweser mit einem Controllor vor.

Ausserdem ist hier eine beträchtliche Nagelschmiede und zum Schmelzen ein Hochofen, wo jährlich viel Gusswaare erzeugt wird, hiezu gehört noch ein Hammerwerk in Schwarzenbach, gegen Süd-Ost.

Dientenberg oder Tüentenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 20 zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. einzelne *Häuser* und Bauerngüter, auf den Anhöhen um das Dorf Dienten, wohin sie eingepfarrt sind.

Dientengraben, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine *Schlucht* zwischen Eschenau und Goldegg, im Ldgchte. St. Johann (Gebirgsland Pongau), durch die sich der Dientenbach durcharbeitet, mit einer Mautmühle, 1 St. von Lend.

Dientensam, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, an der Kommerzialstrasse von Grieskirchen nach Haag, am Tratnachbache, nach Taufkirchen eingepf., 2¾ St. von Baierbach.

Dientnerthal, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Thal*, von kahlen Felsen umgeben, zwischen welchen der Dientenbach hinfliesst; man findet hier viel Eisenerz und in dem Dorfe Dienten ein Eisenwerk.

Dienzens, Dietzes — Tirol, Unt. Inn und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. und Probstei Stainach geh. *Weiler*, mit einer Kirche, am Dienznerberge, ⅛ St. nördl. gegen Maurn, ober dem Sillbache, ¾ St. von Stainach.

Diepersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf*, mit 11 Häus. u. 50 Einw., nächst Ulmerfeld, 2 St. von Amstädten.

Diepersdorf, Oest. unt. d. E, V. O. W. W., ein dem Spitalamt Ulmerfeld geh. *Haus*, am Wege von Ulmerfeld nach Eiratsfeld, 2 St. von Amstädten.

Diepersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* mit 7 Häusern, 5 St. von Steier, 5 St. von Wels.

Diepersdorf, auch Diepoldsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Wetzdorf geh. *Dorf*, am Schmidabache, seitwärts zwischen Glaubendorf und Ziersdorf, 1 St. von Weikersdorf.

Diepolds, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kommenda Mailberg geh. *Dorf*, mit 69 Häusern, zur Pfarre Gross-Harras einverleibt; siehe Diebholz.

Diepoldsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen* von 11 Häusern, 9¾ St. von Braunau.

Diepoldsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Wetzdorf; siehe Diepersdorf.

Diepoldswiesen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Pfarrherschaft St. Georgen am Ipsfelde unterthäniges *Bauernhaus*, 2 St. von Amstädten.

Diepolting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen gehöriger grosser *Weiler*, am Forste Gauxham, nach St. Lorenz eingepfarrt, ½ St. von Altheim.

Diepolts, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Kranichberg geh. *Dorf*, nach Neunkirchen eingepf., links ½ St. von Neunkirchen am Steinfeld.

Diepoltsberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Kainberg lieg., der Hrsch. Kainberg und Gutenberg geh. *Dorf*, nach Radegund eingepfarrt, grenzt gegen O. an die Gegend Stenzengreith, 4 St. von Grätz.

Diepoltsgrün, Böhmen, Ellbogner Kr.; siehe Töppelsgrün.

Diepoltsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Dorf*, am Taschnauer Forste, nach Henhart eingepfarrt, 2¼ St. von Altheim.

Dippelberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine landesfürstliche *Waldung* im steirischen Salzkammergute.

Dieppelstock, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gebirgsgegend* an der rechten Salza- oder Gschödererseite.

Dieppersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Poppendorf lieg., den Hrsch. Weitersfeld und Spielfeld geh., nach Straten eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Mur Flusse, grenzt gegen O. an Fluttendorf, 1¼ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dieppersderf, Dietmannsdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. des Stiftes Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häusern, grösstentheils der Hrsch. Hall geh., ¾ St. östlich von der Pfarrkirche Wartberg, 5 St. von Steier, 5 St. von Wels.

Dierico, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzzo; siehe Paularo.

Dieringgraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Vorderberggraben.

Dierkovicza, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkácser Bzk., ein zur Hrsch. Munkács gehör., nach Szolocs eingepf. *Dorf*, im Ploszker Thale, 8 St. von Munkács.

Diermersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Wildberg geh. *Dorf*; siehe Dietmannsdorf.

Diernau, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*,

nach Ober-Lechthal eingepf., $9\frac{1}{2}$ St. von Reutte.

Diernbach, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Langenthal geh. *Mühle* in der Ortschaft Possruck, $2\frac{1}{2}$ St. von Marburg.

Diernbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weier gehör. zerstr. *Ortschaft*, $\frac{1}{2}$ St. von Kasten, $2\frac{1}{2}$ St. von Altenmarkt und $3\frac{1}{2}$ St. von Losenstein.

Diernberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rotteufels geh. zerstr. *Dorf*, nach Ober-Wölz eingepf., verschiedenen Hrsch. unterthänig, $3\frac{1}{2}$ St. von Unzmarkt.

Diernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Land- und Pflegger. Ried lieg. kleine *Ortschaft*, wovon 9 Häuser unter die Hrsch. St. Martin gehören, 1 St. von Ried.

Diernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pflegger. Schärding liegend. *Dorf*, der Ldgchts. Hrsch. und Kastenamt Schärding und Stiftshersch. Vahrnbach geh., Köpfing eingepf., am Bache gleichen Namens, $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Dierngrueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Land- und Pflegger. Ried. lieg. kleine *Ortschaft*, wovon 3 Häuser zum Pflegger. Obernberg gehören, nach St. Marienkirchen eingepf., $1\frac{3}{4}$ St. v. Ried.

Diernhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelner, der Hrsch. Weideneck geh. *Hof* bei St. Georgen, ob dem Markte Weideneck, $\frac{1}{4}$ St. von Lubereck.

Diernmoss, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weisseneck geh. *Dörfchen*, gegen W. $\frac{1}{4}$ St. v. Völkermarkt.

Diernreit, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Freiberg gehöriges *Dorf*; siehe Dirnreit.

Diernwieden, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zwei in der Rotte Vogelholz liegende, zur Hrsch. Seisseneck geh. *Bauernhäuser*, 2 St. von Amstädten.

Dieroket, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 Häus. zur Pfarre Oberndorf, Hrsch. Scheibs gehörig.

Dierova, Ungarn, diesseits der Donau, Árvaer Gespanschaft, Kubin. Bzk., ein *Prädium* an der Grenze des Liptov. Komitats, nahe am Árva Flusse wegen dem Sauerbrunnen bekannt, $2\frac{1}{4}$ St. v. Kubin, $5\frac{1}{2}$ St. von Rosenberg.

Diersbach, Tirspach, Tirespach — Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Pfarrdorf* mit 23 Häusern und 150 Einwohnern, theils im Thale, theils auf einer Anhöhe gelegen, und vom Schnölzenbach durchschnitten. Die Kirche zu Ehren des heil. Martin mit 3 Altären erhielt 1798 ihr Hochaltarblatt von Sebastian Schönhofer zu Schärding. Sie war bis zur Josephin'schen Pfarreinrichtung die Mutterkirche v. Siegharding, und wurde am Markustage 1433 vom Bischofe Leonhard von Laiming in Passau geweiht. Am grossen Thurme schmolz die Flamme den 15. Oktober 1716 die Glocken. Statt derselben wurden 1717, 1736, 1819 vier andere gegossen. Der Gottesacker liegt um die Kirche am Berge herum, von 1817 bis 1824 dessen Mauer mit Steinplatten gedekt. Der erste Pfarrer, Aquilinus Lehrer, trat hier 1784 sein Amt an. Bis dahin wurde Diersbach vom Stifte Suben durch exkurrirende Vikare und Kaplane versehen, 1785 wurde der Pfarrhof neu aufgebaut. Das erste Schulhaus baute man vermuthlich mit der Kirche als Messnerhaus. Da es am 15. Oktober 1716 abbrannte, entstand 1817 ein neues von Holz. Am 16. Jänner 1812 nebst dem Wirthshause und 3 anderen Gebäuden, abermals eingeäschert, kam 1818 und 1819 wieder ein neues mit 2 Lehrzimmern an dessen Stelle, v. 212 Wochen- und 163 Sonntagsschülern besucht. $\frac{3}{4}$ St. von Taufkirchen und Siegharding.

Diersthaming, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Linbach liegendes *Dorf* verschiedenen Dominien geh., nach Laakirchen eingepf., 2 St. von Gmunden.

Diesbach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Wasserfall* in den Kohlwegen.

Diesbach, Oest. ob d. E., Inn. Kr., dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach und andern Dominien gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, $\frac{3}{4}$ St. von Siegharding.

Diesbach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Bach* in den Hohlwegen.

Dieschenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Alpe* im Turrachgraben, mit 30 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Dieschenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen gehörige *Berggegend* zwischen der Mur und dem Raabflusse $2\frac{1}{4}$ St. von Gleisdorf.

Dieschitz, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck gehöriges *Dorf*, nach St. Illgen eingepfarrt, an dem Drauflusse, 1⅓ St. von Velden.

Diesenberg, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Steinbach, 2¼ St. von Schärding.

Diesenberg, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, dem Kastenamt Schärding gehörig, nach Rainbach eingepf., 2½ St. von Schärding.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häusern, zur Pfarre Oberndorf und der Hrsch. Scheibs gehörig.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Murstädten geh. *Dorf* hinter Wirmla gegen Asperhofen, 2½ St. von Bärschling.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen* der Hrsch. Wocking, bei St. Leonhard am Forst, wohin es eingepfarrt ist, 2½ St. von Melk.

Diesime di Concordia, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia di quá.

Diesu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Milit. Distrikt, 4½ St. von Pojána-Stampi entfernt.

Diesseits und **Jenseits St. Martin,** Oest. ob d. E., Inn. Kr.; siehe Martin.

Diessbergbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Wieden, ein *Bach.*

Diessingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe* im Miniggraben des Predlitzthales, mit 30 Rinderauftrieb.

Diestelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg am Bielachfl. gehöriges *Dörfchen*, wovon zwei Häuser der Hrsch. Zeillern unterthänig sind, nächst dem Markte Zeillern, 2½ St. von Amstädten.

Dietach, Twedik, Dotich, Dietacha — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Gleink liegendes *Pfarrdorf*, mit 37 Häusern und 222 Einwohnern, verschiedenen Dominien geh., gegen West. unweit von der Steier Poststrasse, am Fusse des Heuberges; durch diese Ortschaft geht die Seitenstrasse nach Losensteinleithen, 1½ St. von Steier.

Dietach, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft, Schloss* und *Dorf*, mit 28 Häusern und 163 Einwohnern, unter verschiedene Dominien geh., nach Schleifheim eingepf., gegen Süd., nahe an dem Traunflusse, 1½ St. von Wels.

Dietach, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr, *Bezirks-Kommissariat* zählt 10 Döfer, 334 Häuser und 2131 Einwohner, 2 grössere und 5 kleinere Dominien, 2 Pfarren, 2 Schulen, 6 Steuergemeinden, 1 Wundarzt, 2 Hebamen, 1 Mädchen-Stiftung und 1 Versorgungsanstalt, ferner ausser 1 Brauer, 1 Holzwaaren- und Woll-Händler, 1 Kalkbrenner, 1 Maurermeister und 11 Webern, noch 16 Kommerzial-, 66 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distrikts-Kommissariat mit 1 Pfleger hat seinen Amtssitz zu Dietach, dessen Besitzer seit 1798 die Familie Preuer in Linz ist. Die 2 grösseren Dominien sind Dietach und Ottstorf, die 4 kleineren die Gotteshäuser und Pfarrhöfe zu Schleifheim und Weisskirchen. Zu Schleifheim und Weisskirchen befinden sich nebst den Pfarren auch die Schulen. Ueber die Pfarre und Schule zu Schleifheim ist die Herschaft Dietach Patron, über jene zu Weisskirchen das Stift Kremsmünster. Die 6 Steuergemeinden heissen: Dietach, Grassing, Sinnersdorf, Schleifheim, Weisskirchen und Weyerbach. Sie haben 5294 topographische Nummern.

Dietachdorf, Diridorf, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gleink liegendes *Dorf*, den Herschaften Steier, Gleink, Florian und Garsten geh., nach Dietach eingepf., gegen West. an der Steier-Poststrasse, 1 St. von Steier.

Dietanowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horazdiowitz, siehe Jetenowitz.

Dietarding, Oest. ob d. Ens, Inn. Kreis, ein zum Landgericht Obernberg gehöriger *Weiler*, in der nahe liegenden Pfarre Uezenaich, 2¼ St. von Ried.

Dietenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist zur Herschaft Landsberg und Winterhofen gehörig.

Dietenheim, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgcht. Brunek.

Dietenicz, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Getenitz.

Dietenmühle, Tirol, Vorarlb., eine der Hrsch. Bregenz geh. einzelne *Mühle* in dem Grcht. Hofrieden, 1 Stunde v. Bregenz.

Ditereing, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf*, der Hrsch. Reichen-

berg geh., nach Uezenaich eingepfarrt; 1½ St. von Ried.

Dietersbach, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*.

Dietersberg, Liedersberg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein ein der Hrsch. Wasserburg geh. *Dorf*, mit 12 Häusern, zur Lokalkapl. Neidling, gegen Norden, 2 St. von St. Pölten.

Dietersdorf, Steiermark, Judenb. Kr., *Gemeinde* des Bzks. und Pfarre Fohnsdorf, der Hrsch. Wasserberg, Rothenthurn und Reifenstein gehörig, 2 St. von Judenburg.

Dietersdorf, Steiermark. Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Fürstenfeld geh. *Dorf*, 1½ St. von der Grätzervorstadt, ½ St. von Fürstenfeld.

Dietersdorf, Diethersdorf — Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Landgericht Gastein (im Gebirgslande Pongau) und der Ortschaft Anger gehöriger *Weiler*, an der Landstrasse und dem linken Achenufer; nach Hof-Gastein eingepfarrt, ½ St. v. Hof-Gastein.

Dietersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Komende Fürstenfeld liegendes *Dorf*; theils der Stadt Fürstenfeld, theils der Hersch. Riegersburg gehörig, 1 St. von Fürstenfeld.

Dietersdorf, Steiermark, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*, an dem Kainachflusse, 2½ St. von Karlsdorf.

Dietersdorf, mähr. Cžerna — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Walkersdorf, mit einer Lokalie, zwischen Weseličzko u. Wisternitz, 6½ St. von Ollmütz.

Dietersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Popendorf liegendes, der Hrch. Ober-Radkersburg geh., nach Straden eingepf. *Dorf*, geg. Nord. nächst Hofstädten, 3 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dietersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Seissenstein geh. *Dorf*, an der Donau, nächst Seissenstein, 1½ St. von Kemmelbach.

Dietersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrschaft Judenau geh. *Dorf*, mit einem Schlösschen, am grossen Tullnerbache, 1 St. von Sieghardskirchen.

Dietersdorf, v. Alt. Dietrichesdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Sonnberg geh. *Dorf* mit 56 Häus., gegen Süd. an dem Göllersbache, nächst dem Dorfe Sonnberg, ¾ St. von Oberhollabrunn.

Dietersdorfergraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Graben*, zwischen den Frohndorfergraben und Kumpitzgraben mit einem gleichnamigen Bache und bedeutendem Schafauftrieb.

Dietershof, Steiermark, *Gült* im Judenburger Kreis.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Hagenau lieg. *Mühle*, mit dem Wegschranken, dem Kloster Ranshofen geh., nach St. Peter eingepf., an der Braunauer Landstrasse, ¾ St. v. Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. und Stiftsgrcht. Ranshofen lieg. einzelne *Häuser*, der Landgerichtsherschaft Braunau gehör., nach Ranshofen eingepf., am Mattigfl., ½ St. von Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau geh. *Weiler* des Rentamtes Braunau, nach St. Peter eingepfarrt, ¾ St. von Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehör. *Weiler* im Rentamt Braunau, nach Ranshofen eingepfarrt, ¼ St. von Braunau.

Dietfurter Mühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Stadt Braunau gehör. *Mühle* und Holzgarten, an der Strasse nach Braunau.

Diethards, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Marbach geh. *Dorf* mit 8 Häus., nächst dem Kampfl., 2 St. von Zwettel.

Diethartskogel, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg* im Weissenbachgraben, zur Probstei Gstatt gehör., mit 6 Rinderauftrieb.

Dietheim, Tirol, Vorarlberg, eine d. Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häus., in dem Gerichte und Hrsch. Hoheneck, 4 St. von Bregenz.

Diethersdorf, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Dietersdorf.

Dietienetz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Dietkau, oder Dietkow — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Deutsch-Rudoletz geh., 1 St. ostnördl. von Wolein, 3 St. von Regens.

Dietkow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*.

Dietkow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Smilkau, mit einem Meierhofe, 3 St. von Wottitz.

Dietkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Hersch. Paczlawitz geh., westl. zwischen Paczlawitz und

Schwabenitz, mit einem Meierhofe, 2 St. von Wischau.

Dietkowitz, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Unczitz und Hrsch. Prossnitz geh., zwischen dieser Stadt u. dem Dorfe Prödlitz, an der Landstrasse, mit böhm. Einw., 1 St. von Prossnitz.

Dietkowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Kladek und Herschaft Czech oder eigentlich zum Gute Krakowetz geh, nächst Ludmirau und Ospilow, 6½ St. von Ollmütz.

Dietl zu Strass, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wb. B. Kom. und Herschaft Neukirchen und in der Ortschaft Erlet lieg., verschiedenen Dominien gehörige *Besitzung*, liegt gegen Strass bei Päsching, 3 St. von Baierbach.

Dietlhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Arnsdorf geh. *Hof*; siehe Waizwishof.

Dietmans, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dörfchen* mit 64 Häus., nächst Gross-Sieghards, 2 St. von Göffritz.

Dietmanns, Oest. ob d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gemünd gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, hinter Ehrendorf, unweit d. Lainsitzbaches, 3 St. v. Schrems.

Dietmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein mehren Hrsch. dienstbares *Dorf*, bei Gross-Gerungs, dahin eingepfarrt, 4 St. von Zwettel.

Dietmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ottenschlag gehörig. *Dorf*, nach Trauenstein eingepfarrt am Naglbachl, 3 St. von Zwettel.

Dietmannsbach, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Bach* im Bezirke Admont, fällt in die Ens.

Dietmannsberg, Steiermark; siehe Lichtmessberg.

Dietmannsdorf, Steiermark, Judenburger Kreis, ein der Wb. B. Kom. Rottenmann geh. und dem Benediktiner-Stifte Admont unterthäniges *Dorf*, mit einer Kirche, gegen Westen nächst Bärndorf, und gegen S. nächst dem Balthenbach, 18 St. v. Judenburg u. Leoben, 2 St. von Rottenmann.

Dietmannsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stadl geh. *Dorf*, ausser dem Markte St. Rupprecht, an der Raab, ist dahin eingepfarrt, 1 St. von Gleisdorf.

Dietmannsdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gleinstädten geh. *Dorf*, nächst der Hersch. Welsbergel, 8 St. v. Grätz.

Dietmannsdorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Ranaridl geh. kleine *Ortschaft* von 9 Häusern, nach Oberkoppel eingepfarrt, hart an der Bairischen Grenze gegen W. hinter Ober-Koppel, an dem sogenannten Rannabache, gegen Nord., 8 St. von Baierbach.

Dietmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häus., gröstentheils der Hersch. Hall gehör.; siehe Dieppersdorf.

Dietmannsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein dem Gute Waasen geh. *Dorf*, bei der Bielach zwischen Fridau und Weinburg, 2½ St. von St. Pölten.

Dietmannsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Schwarzenau gehör. *Dorf* am Pulkaubache, zwischen Pulkau nach Deinzendorf, 1 St. v. Rötz, 2½ St. von Hollabrunn.

Dietmannsdorf, Dedna-Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Pischätz geh. *Dorf* wodurch der Pischätzerbach fliesst, 11½ St. von Cilli.

Dietmannsdorf, Dekmerza — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Wiessel lieg., der Hrsch. Königsberg unterth. *Dorf*, nächst der Strasse nach Rann, 7½ Stunde von Feistritz oder Cilli.

Dietmannsdorf, Diemersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Wildberg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre an d. Wild, 1 St. v. Göffritz.

Dietmannswald, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige wenige bei Schönbach lieg., dahin eingepf., zur Hrsch. Böckstall geh. *Häuser*, 3½ St. v. Gutenbrunn.

Dietmayerbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Zeiring.

Dietraching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehör. *Dorf* am Flüssch. Mina, mit einer Mauth- und Schneidemühle, pfarrt nach Moosbach, 1¼ St. von Altheim.

Dietraching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg. *Dorf* der Hrsch. Katzenberg und Probstgrcht. Ried geh., nach St. Georgen eingepf., gegen S. an dem Gurtnerbache, 2 St. von Altheim.

Dietraching, Oest. ob d E., Inn Kr., ein *Weiler* unter dem Ldgrcht. Obernberg, und in der Pfarre St. Georgen, mit einer Mühle, die Hurtmühle genannt, am Gurtenbach, 2½ St. von Altheim.

Dietraching, Oest ob der Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Suben liegend. *Dörfchen* von 10 Häus., verschiedenen Dominien gehör., nach Marienkirchen eingepf., gegen dem Pfarrdorfe Audorf, 2¼ St. von Schärding.

Dietraming, gemeinhin Diebering, (in Urkunden Tietramingen) — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Salzburg geh., kleines, aus vier Bauerngütern bestehendes *Örtchen* d. Vikariats Hallwang, einst stand hier eine Filial-Kirche, die aber schon im Jahre 1785 abgebrochen wurde, 1½ St. von Salzburg.

Dietreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Dobra geh. *Dorf*, hinter Töllersheim, 2 St. von Zwettel.

Dietreichs, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Landstein; siehe Dietrichs.

Dietreichs, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Dobra zu Wetzlas, nordwestlich von Töllersheim und südwestlich von Schlagles, mit 18 Häusern und 112 Einw., welche guten Flachs bauen; von der ehemaligen Burg ist keine Spur mehr zu sehen.

Dietrichhorn, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 3 St. nordwestl. von Lofer, 810 W. Klftr. über dem Meere.

Dietrichs, Dietreichs — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Landstein, unweit Altstadt, 6½ St. von Neuhaus.

Dietrichsbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Arbesbach geh. zerstreutes *Dorf*, mit einer Glashütte, 7 St. von Zwettel.

Dietrichsbacher Glashütte, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine im Dorfe gleichen Namens sich befindliche, zur Hrsch. Arbesbach geh. Glasfabrik, 7 St. von Zwettel.

Dietrichsberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein einzelnes, der Hrsch. Fahrafeld geh. *Haus*, nächst Furt, wohin es eingepfarrt ist, 5½ St. von Ginselsdorf.

Dietrichsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Sonnberg geh. *Dorfes* Dietersdorf.

Dietrichschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Leonfelden lieg. *Dörfchen*, d. Hrsch. Waxenberg geh., gegen S., grenzt an Langen-Zwettel, wodurch die Kommerzialstrasse nach Linz führt, 5½ St. von Linz und 4½ St. von Freistadt.

Dietrichschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchte. Schlögel liegendes *Dörfchen*, der Stiftsherschaft Schlögel geh., jens. des Mühl Fl. unter dem Pfarrdorfe Ulrichsberg, wohin es eingepf. ist, 13½ St. von Linz.

Dietrichshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Ebene, westlich vom sogenannten Todtenmannbach begrenzt, nach St. Marienkirchen eingepfarrt, 2 St. von Schärding.

Dietrichshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Suben lieg. *Dörfchen*, verschiedenen Dominien geh., nach Marienkirchen eingepfarrt, an der Braunauer Landstrasse, 2 Stunden von Schärding.

Dietrichstein, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Meierhof* mit einigen Chaluppen, der Hrsch. Warwaschau geh., 4 St. von Pisek.

Dietrichstein, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Bankal-Hrsch. und Pflegamt Feldkirchen geh. adel. *Gut*, 5½ St. von Villach.

Dietro Monticello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Dietroming, Dietraming, Tietramingen, Diebring, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Ort* mit 4 Häusern, war vor dem Jahre 700 nach Chr. Geb. ein ansehnliches Gut der Herzoge von Baiern; Herzog Theodebert schenkte es 710 dem Kloster Nonnberg mit aller Zugehör; 1074 blühte ein eigenes Geschlecht der Dietraminger, sie kommen noch 1158 als Ministerialen von Salzburg vor, und ihr Schloss befand sich am sogenannten Löffelstiel, mit einer weiten, herrlichen Aussicht; die da gestandene Filialkirche aus dem XV. Jahrhunderte wurde 1787 abgetragen, ¼ St. von Hallwang.

Diettenheim, Tirol, Pusterthal. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. St. Michaelsburg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, ¼ St. von Brunecken.

Diettenitz, Gettenitz, Jettenitz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Diettenitz und Pfarre Wossenitz geh., mit einem obrigkeitl. Schlosse und Kanzleien des Wirthschafts - Amtes, Brauhaus, Branntweinbrennerei, Meierhof, 2 Wirthshäusern und 1 Mühle (die Cegker Mühle), mit 89 Häusern und 556 Einw., 5 St. von Jungbunzlau.

Diettensham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Roith lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Taufkirchen eingepf., hinter dem Trattnach Fl., 2½ St. von Haag.

Dietterdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Fohnsdorf lieg., verschiedenen Hrsch. geh. *Dorf*, 1 St. von Judenburg.

Dietterdorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Neukirchen am Wald lieg. *Ortschaft* von 6 Häusern, zur Hrsch. Baierbach

geh., nach St. Agatha eingepfarrt, von Hausleiten gegen N., 2 St. v. Baierbach.

Dietterskam, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. Herschaft Mattsee geh. *Ortschaft* von 12 Häusern, nach Palting eingepf., 3½ St. von Neumarkt, 5 St. von Salzburg.

Dietting, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Purgstall-Freihof lieg. *Dorf*; siehe Dedinetz.

Dietweis, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Heidenreichstein gehörig. *Dorf* über der deutschen Thaia bei Heidenreichstein, 2 St. von Schrems.

Dietzen, Steiermark, Grätz Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Halbenrain geh. *Dorf*, ½ St. von dem Murfl., 1 St. v. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Dietzendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, nach Esternberg eingepfarrt, grenzt an die Donau, 2½ St. v. Schärding.

Dietzendörfl, Lugendörfl oder Oberhalt — Steiermark, Grätz. Kr, ein im Wb. B. Kom. Halbenrain lieg. *Dörfchen* der Hrsch. Purgstall-Freihof geh., unw. des Murfl., ¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dietzes, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., ein der Hrsch. und Probstei Steinach geh. *Weiler*; siehe Dienzens.

Dietzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Braunau lieg. *Ortschaft* von 5 Häusern und einer Mühle, zur Stiftgrchts. Hersch. Ranshofen geh., 2½ St. von Braunau.

Dietzingalpe, Steiermark, Judenburger Kr., westlich von Aussee.

Dietzlings, Tirol, Vorarlberg, ein kleines der Hrsch. Bregenz geh. *Dorf* im Grcht. Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Diewiencirz, Galizien, Zolkiew. Kr., ein der Hrsch. Lubaczow gehörig. *Dorf* mit einer deutschen Kolonie, Stinsingen genannt, 2½ St. von Rawa.

Diex, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgerichtsherschaft Heimburg und Weiseneck geh. *Dorf* mit einer Pfarre gegen O. am Heimburgerberg, und W. nächst St. Michael und Johannesberg, 3 St. von Völkermarkt.

Diezendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Viechtenstein gehör. *Weiler*, auf dem Rücken der rechten Donauuferleiten, der Pfarre und Gemeinde Esternberg einverleibt. Westlich fliesst in einer Entfernung von ¼ St. das sogenannte Braitenbachel, 6½ Stunde von Schärding.

Diezing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehör. *Weiler* im Rentamte Braunau, nach Neukirchen gepfarrt, 2½ St. von Braunau.

Digiani Barracone, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Dignano, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Stadt*, auf einem Hügel liegend, im Distrikt Rovigno, Bezirksort Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde mit 600 Häus. und 3600 Einw. mit einem Collegiat-Kapitel und Decanat, in der Diöcese Parenzo-Pola, Distrikts-Comissariat 2. Classe, Gefällswache, Demanialamt, Elementar-Schule, die dortige Stiftskirche bewahrt einige sehenswerthe Gemälde. Hier wird guter, und der sogenannte Rosenwein erzeugt. Von hier führt eine Gemeinde - Strasse nach Fasana. Der Oliven- und Weinbau ist sehr bedeutend. Nach Triest und Venedig wird mit Holz grosser Verkehr gemacht. Südöstlich von Dignano befindet sich die Anhöhe Al Mulino, welche 93½ Wr. Klftr. über der Meeresfläche erhaben ist. Nördlich von Dignano ist die 38¾ Wr. Kl. erhabene Anhöhe Manderial, und nördlich von hier der 85¼ Wr. Kl. über der Meeresfläche erhabene Berg St. Michel, 9 St. von Pisino und 6 St. von Rovigno. Postamt.

Dignano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre, dessen Kirche di S. Pietro, einstens auf freiem Felde stand, die neue aber, di S. Sebastiano, im Orte selbst sich befindet, dann 7 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, hart am Tagliamento, vielen Strömungen ausgesetzt in der Ebene von den Gemeinden Ceseano, S. Odorico (Distr. IV, Sacile) und S. Daniele begrenzt, 6 Migl. v. S. Daniele. Hieher gehören: Bonzicco, Carpacco, Vidulis, *Gemeindetheile und Landhäuser*.

Dignisca, Dalmatien, Zara - Kreis, Pego Distrikt, ein *Pfarrdorf*, mit 108 Einw., zur Podestà und Pretur Zara gehörig, liegt auf der Insel Pago, 24 Migl. von Zara.

Digoman, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Voltago.

Dihelau, Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Plesna, und Ortsobrigkeit Dobroslowitz, mit böhmisch. Einwohnern.

Dika, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft.

Dikinyesdi val, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Kom.; s. Danyesd.

Diklenicza Nova, Uj-Diklenicza — Kroatien, Capell. Bezk., eine z. Warasd. St. Georg. Grenz Reg. Canton Nro. VI

geh. *Ortschaft*, von 30 Häus. und 164 Einwohnern, 1¾ St. v. Bellovár.

Diklenicza, Stara, O-Dikleniecza — Kroatien, Capell. Bezirk, eine zum Warasdiner S. Georger Grenz-Regmt. Canton Nro. VI geh. *Ortschaft* von 15 im Gebirge zerstreut liegenden Häus. mit 94 Einwohnern, 1¾ St. von Bellovár.

Dikow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Horlitz; s. Tykow.

Ditkowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hersch. Mszaniec geh. *Dorf*, nächst der Stadt Zalosce, 4¼ St. von Zborow.

Dikowicze, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Tloskau; s. Tikowitz.

Dikowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pürschitz; s. Tikowitz.

Diktaj, Ungarn, ein *Bach*, im Zempl. Komitat.

Dila-Cassin, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Meda.

Dila della Valle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Dossena.

Dileze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg; s. Dilecz.

Dilecz, Dilcze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg-Aulibitz, hinter dem Dorfe Ghelnicz an dem Bache Czidlina, 1 St. v. Gitschin.

Dilignidis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVIII, Ampezzo; s. Socchieve.

Dilln, Bela-Bánya — Ungarn, eine königl. freie *Bergstadt* im Honther Komitate, liegt an der Neusohler Strasse ½ Stunde von Schemnitz, und wurde im Jahre 1572 vom Könige Rudolf zu einer freien Stadt erhoben. Die Stadt wird grösstentheils von kathol. Slaven bewohnt, welche hier eine schöne Kirche und eigene Pfarre haben, von welcher der städtische Magistrat von Schemnitz das Patronatrecht hat. Dilln gehörte noch im 15ten Jahrhunderte zu Schemnitz. Die Evangelischen sind nach Schemnitz eingepfarrt. Die Stadt hat mehrere Stampf- und Goldwaschmühlen, auch Schmelzöfen, 280 Häus. und 1680 Einwohner an der Zahl, verlegen sich grösstentheils auf den Ackerbau. Zu Zeiten Bela III. soll dieser Ort in weit grösserem Flor gewesen sein. Das Wappen der Stadt ist ein übers Kreutz gestellter Hammer und Schlägel, nebst 4 goldenen Kugeln im schwarzen Felde. Post Schemnitz.

Dillendorf, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Kapon.

Dilleou, Vályе, auch Vályе-Dellő — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler Stuhl aus dem Berge Kornu-Koaszta-mare des Komlóder Höhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von 3½ St. in den Maroschfluss einfällt.

Dilleutz, Siebenbürgen, Thorenb. Kom. S. Magyar Dellő.

Dilma, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Báruly und Potar.

Dilma, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátscher Filialstuhl, ½ St. von der rothen Thurm Kontumaz.

Dilma-Borzilor, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., 1 St. von Urik.

Dilma-Dantsi, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kronstädter Distrikt, 3 St. von Törzburg.

Dilma-Muruluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespan., 1¼ St. v. Petrosz, nahe am rechten Ufer des Strehlbaches aus welchem der Bach Vályе-Kornilor entspringt.

Dilma-Kipilor, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. von Malomvicz-Szuszény.

Dilsa-Petros, Dilsa Petroszuly — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Hunyader Komitat und zur Prätur Déva gehörig, mit 125 Einwohnern.

Dilsa-mare, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. im Schilyer Segmentalfluss-Gebiete aus den Bergen Tsikavi und Kapriori entspr. und nach einem Laufe von 1¼ St. in den ungarischen Sily-Fluss einfällt.

Dilsa-Pietrosz, Siebenbürgen; s. Vályе-Dilsi.

Dilsenilor, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welches in der Hunyader Gespan., im Schilyer Segementalfluss-Gebiete entspringt nach einem Laufe v. einer Stunde in den walach. Sily-Fluss einfällt.

Dilsenthal, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; s. Vállya Dilsi.

Dilsi, Vályе, Siebenbürgen; s. Vályе Dilsi.

Dimaro, Imorium, Tirol, Trient. Bez., ein in dem Sulzthale lieg. zu der Gemeinde Malè geh., hievon 1 St. entferntes *Dorf*, 14 St. v. Trient.

Dimb Rotund, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Solnok. Gespansch.

Dimbach, Dinbach, Tinbach — Oest. ob. d. Ens, Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchte Waldhausen geh. *Markt*, mit einer Pfarre und zugeth. ein-

zeln zerstreut liegend. Häus., besteht aus 20 Häus., 24 Wohnpartheien und 106 Einwohnern, Markt und Pfarre haben ihren Namen von dem kleinen, ¼ St. nordwärts vom Markte entspringenden, und dann an der Grenze des Pfarrortes in den Langenbach einfliessenden Dimbache. Der Markt ist von Waldhausen 1½, von Grein 3, von Kreuzen, Pabneukirchen, St. Georgen am Walde u. Dorfstätten in Unterösterreich 2 Stund. entfernt, und der Herschaft Waldhausen unterthänig.

Dimbeon, Siebenbürgen; s. Dombo.

Dimbls, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedl*, nach Arzl eingepf., gegen Norden auf einem Berge, 4¾ St. von Nassereut.

Dimboi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Weisenburg. Gespansch., 2 St. von Zalatna.

Dimbon, Ungarn, Mármarosch. Komt.; s. Dombó.

Dimbu. Siebenbürgen; s. Domb.

Dimbu-Pojeniler, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespan., nahe an dem Maroschflusse, unter welchem längs dem Flusse die Poststrasse von Lesnek nach Dobra führt.

Dimbu-Szegyeru, auch Djálu-Szegyeru — Ungarn, ein *Berg*, im Kővárer Distrikt, ½ St. v. dem Dorfe Kis-Tótfalu.

Dimburg, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespan., Bezk. jens. des Gebirges, ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 475 Einwohnern, zur Hersch. Detrekeö und Pfarre Magyarfalva gehörig, am Ufer des Mora (March) Flusses, gegen Osten nächst Jakabfalva, 2 St. von Mallaczka.

Dimka, oder Trestiana — Galizien, Bukow. Kr., ein zur Pfarre Mihuczeni, geh. kleines *Dörfchen*, an der Hauptstrasse, ½ St. v. Tereschehi.

Dimlach, Steiermark, eine *Gemeinde* im Brucker Kr., des Bezirks Kapfenberg, Pfarre Bruck, zur Herschaft Ober- und Unterkapfenberg, Landskron u. Oberkindberg gehörig, ½ M. v. Bruck.

Dimmensdorf, auch Timmersdorf — Steiermark, eine *Gemeinde*, Bruck. Kr., des Bezks. Massenberg, Pfarre St. Michael, zur Herschaft Spiegelfeld, Zehentgrube, Göss, Ehrenau geh., 4½ St. von Bruck.

Dimokur, Dymokury, Dymokuržy — Böhmen, Bidsch. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Lokalie, zw. d. Stadt Nimburg und Gitschin, 1½ St. v. Königstadtl.

Dimone, Venedig, ein *Berg*, bei Ludino.

Dimrich, Siebenbürgen; s. Déva.

Dimsus, Siebenbürgen; s. Demsus.

Dinara, Dalmatien, ein *Berg*, 5,669 Wr. F. hoch, im Hauptzuge der dinarischen Alpen gelegen, welchen er den Namen gibt.

Dinarella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno).

Dindes. Ungarn, ein *Markt*, im Heveser Komit.; s. Gyöngyös.

Dindersdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Kom.; s. Csenés (Tarod).

Dingbach, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Grieskirchen liegendes zerstr. *Dorf*, verschied. Dominien geh., nach Grieskirchen eingepf., an dem Fusse des Dingberges, und gegen Nord. an d. Kommerz. Strasse n. Wels, gegen Süden von der Stadt Grieskirchen 1 St. entfernt, 3 St. von Wels und 4 St. v. Bairbach.

Dingberg, Oest. ob. d. Ens, ein *Berg*, im Hausr. Kr., mit 22 Rasten.

Dingberg, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Grieskirchen liegende *Ortschaft* von 5 zerstr. Häus., verschied. Domin. geh., nach Grieskirchen eingepf., auf dem Dingberge an der Kommerzial Strasse nach Wels, 2½ St. von Wels und 4½ St. von Bairbach.

Dingdorf, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kr., ein kleines in dem Wb. B. Kom. Riedeck und Ldgrchte Haus liegendes *Dörfchen*, verschiedenen Dominien geh., nach Käfermarkt eingepf., gegen Süd. nächst Schiennersdorf, 2½ Stunde von Freistadt.

Dingfurt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. ein der Hersch. Seiseneck geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 60 Einwohnern, hart am diess. Ufer d. Ipsflusses zw. Mazendorf und Greimpersdorf, 1 St. von Amstädten.

Dingeou, oder Dingo — Siebenbürgen; s. Dongó.

Dingó, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespan., zwischen den Bergen Riska und Sátor.

Dingou, Siebenbürgen, Klausenburg. Kom.; s. Dongó.

Dingye. Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Makfalva.

Dinin, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Wittingau und Pfr. Boschilletz, 1½ St. von Wesely.

Dinjas rasc, Ungarn, ein *Dorf*, im Stuhlweisenburger Kom.; s. Dinyés.

Dinjás, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontáler. Gespansch., Uj-pécs. Bzk., ein der königl. Kammer geh., mit einer griech. nicht unirten Kirche und zwei Pfarren versehenes *Dorf*, mit 42 Häus. und 316 Einw., von Raitzen und Walachen bewohnt, gegen Norden an dem Praedium Sziklás und 1 St. vom schiffbaren Béga Kanale, 2 St. v. Temesvár.

Dink. Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Dank.

Dinkowitz, Jenkowecz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* und *Meierhof*, der Hrsch. Horschau-Teinitz geh., gegen Süd., ¾ St. von Teinitz.

Dinku, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Kis- und Nagy-Denk.

Dinku. Siebenbürgen; siehe Dank.

Dinku-márre, Siebenbürgen; s. Nagy-Denk.

Dinku-mik, Siebenbürgen; siehe Kis-Denk.

Dinnye, Alsó-Vas-, Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komt.; siehe Vasdinnye, Alsó-.

Dinnye, Felső-Vas-, Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komitat; siehe Vasdinnye. Felső-.

Dintre, Tservi, Percore — Siebenbürgen; siehe Preveor-, Intre-Tservi.

Dinujas. oder Dikujas — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gespanschaft, zwischen d. Dörfern Gyulas und Oláh-Kotsárd.

Dinye-Berky, Dinnyeberki — Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Szt. Lőrinzer Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 56 Häus. und 389 Einw., zur Hrsch. Szt. Lőrincz geh., eine Filial der Pfarre Bükösd, mit Wäldern und guten Weingebirgen, 1 St. von Szt. Lőrincz, 1½ St. von Szigeth.

Dinye-Szelló, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gespansch., Ob. Zagorianer Bezk., ein zur Gemeinde und Pfarre Szelló geh. *Dorf*, 7 St. von Cilli.

Dinyés, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., ein *Praedium* und Landgut, mit 2 Wirthshäus. nach Seregélyes eingepf., am Setencz. See, in der Gegend von Pákozd, 1 St. von Stuhlweissenburg.

Dinyés, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komt.; siehe Dinyas.

Dinyevecz, Kroatien, Pittomacher Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regim. Kanton Nro. VI gehörig. *Dorf*, mit 68 Häus. und 371 Einwohn., 3¾ St. von Bellovár.

Diód, oder Diódvárallya, Diodor, Sztremtz — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, Nied. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein mehren andern adel. Familien geh. wal. *Dorf*, mit einer reformirten und griechisch nicht unirten Kirche, liegt gegen W., ¼ St. v. Tövis.

Diodeszu. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., ½ St. von Gerend-Keresztúr.

Diogo. Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII; Chiavenna; siehe S. Giacomo.

Diojaky. Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Montan. (Gebirgs) Bzk.. eine zur Hrschaft Brood geh. *Ortschaft*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Lokalie, 1½ St. von Ravnagora.

Diomál. Nussdorf. Zsomái — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespansch., Nied. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein am Gebirge liegendes, dem Hochw. Karlsburg. Bisthum geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Nagy-Enyed.

Dionysen. Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfr. nächst dem Murfl., zwischen Leoben u. Bruck, 1 St. von Bruck.

Dionysen. Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Traun lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, nach Leonding eingepf., 2 St. von Efferding.

Dionysenhaus, Siebenbürgen, Mitter Szolnoker Komt.; siehe Désháza.

Dionysiopolis, Siebenbürgen; siehe Dées.

Diós, Ungarn, *Weingebirgsgegend* im Szalader Komitat.

Diós, Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komt., mit 32 Einwohnern.

Diós, Ungarn, *Dorf* im Sirmier Komt.; siehe Divos.

Diós, Grac, Oracs — Ungarn, *Praedium* im Stuhlweissenburger Komitat.

Diós, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Csákvár. Bzk., ein zur Hrsch. Erd geh. *Dorf*, mit einer eigenen Kirche, in einem Thale, zwischen Bergen und Wäldern, gegen S. nächst dem Marktflecken Erd, ½ St. von Tétény.

Dios, Nussdorf, Gyioschu — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., im Pejérd. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Familien geh. *Dorf*, theils von reformirten Ungarn, welche nach Oláh-Buda eingepf., und theils von Walachen, die eine eigene gr. unirte Kirche und Pfarre haben, bewohnt, 1½ St. von Korod.

Diós, Alsó-, oder Toth-Diós, Unter- oder Windisch-Nussdorf, Dolnc Ores-

sau — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. Szuka geh. *Marktflecken* mit 185 Häus. und 1096 Einwoh. und einer eigenen Pfarre, 1¼ St. von Tyrnau.

Diós, Felsö-. od. Neméth-Diós, Ob. oder Deutsch-Nussdorf, Horne-Oressau — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespánsch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. Szomolan geh. *Marktflecken*, mit 189 Häus. und 1306 Einw., mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Alsó-Diós, 1¾ St. von Tyrnau.

Diós, Györ-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskólcz. Bzk., eine k. *Kronherrschaft* und ungr. *Marktflecken*. mit 640 Häus. und 3790 Einw., am Fusse des Bik. Gebirgs, in einem Thale am Szinkva Flusse, welcher besonders reich an Forellen ist. Die Einw. verfertigen hölzerne, tragbare flache Weingefässe (Kulacs) und treiben bedeutenden Obst- und Weinbau, mit einer kathol. Pfarre und reform. Kirche nebst Synagoge, einem Mineralbade, gold- und silberhaltigen Bergadern und einem verfallenen Schlosse, 1 St. von Miskólcz.

Diós, Jenö-, Ungarn, Neogr. Komt; siehe Jenö.

Diós, Káll-, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt., siehe Káll (Diós).

Diós, Tóth-, Bessány — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch, Bodok. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Felsö-Attrak eingepf. *Dorf*, mit 40 Häus. und 280 Einw., gegen W., 1½ St. von Nagy-Rippény.

Diosod, Nussdorf, Gyioschod — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespanschaft, im Inn. oder Ob. Kr. und Zilah Bzk., ein an einem Hügel liegendes, mehren adel. Familien geh. ungr. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 2 St. von Zilah.

Dióspataka, Nussbach, Valgere — Ungarn, Kővár. Distr., Bányer Bzk., ein den Grafen Teleki u. anderen Grundherschaften geh. wal. *Dorf* in der griechisch unirten Pfarre Porkeretz, liegt zwischen Waldungen, 2 St. von Gaura.

Diós-Patony, Ungarn, Presburger Komt.; siehe Patony.

Diószany, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Dsohján.

Diószeg, Siebenbürgen, *Berg* in der Koloser Gespansch., mitten zwischen den beiden Dörfern Magyar-Matskás u. Kajántó.

Diószeg, Ungarn, *Praedium* im Torontáler Komt.; siehe Bioszeg.

Dios-Zegh, Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch., äusserer Bzk., schwäbische Kolonie, ein *Urbarial-Markt* mit 290 Häusern und 1714 Einw., zum Relig. Fond geh., mit einer eigenen Pfarre, am Dudvág Flusse unw. Nagy-Födémes, 3 St. v. Cseklesz (Landsitz).

Diószegh, Colonia — Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt., mit 48 Häus. und 419 Einwohnern.

Diós-Zegh, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch., Ermellyék. Bzk., ein von Wein und Tabak bauenden Ungarn und Walachen bewohnter *Markt*, mit 684 Häus., einer kathol., griech. nicht unirten und reformirten Pfarre, nächst dem Er Fl., 1 St. von Székelyhíd.

Diotti Mulino, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Pantanedo.

Diotza, Doitzu — Siebenbürgen, *Dorf* im Hunyader Komt., zur Pfarre Déva gehörig.

Dipolding, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Mauerkirchen geh. *Dörfchen*, den Hrsch. Mühlheim, Hagenau und Neuhaus geh., nach St. Lorenz eingepf., links von Liffeneck, auf einer Anhöhe, ½ St. von Altheim.

Dipoldsham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Mauerkirchen lieg. *Dörfchen*, der Hrsch. Mauerkirchen und Neuhaus geh., nach Henhard eingepf., abwärts von Buchberg, 1¼ St. von Altheim.

Dipoltsgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., *Gut* und *Dorf*; siehe Tepelsgrün.

Dipse, Dürrbach, Gyipsa — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein freies sächs. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, liegt am Bache Teke, hat gute Schafzucht und Weinbau, 2 St. von Dekendorf.

Dipsia, Siebenbürgen; siehe Dipse.

Dipsoru-Vályе, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Mogura entspringt und nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Vályе Ilosvi einfällt.

Dircham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr. ein im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg. *Dorf*, versch. Dom. geh., nach Weibern eingepfarrt, hier fliesst der Bach Trattnach mitten durch das Dorf, 1½ St. von Haag.

Dirchl, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss geh.; s. Dürchel.

Diridorf, Oest. ob d. E., Traun Kr. ein im Wb. B. Kom. Gleink lieg. *Dorf* den Hrsch. Steier, Gleink, Florian und Garsten geh.; siehe Dietachdorf.

Dirisam, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh., nach Weilern gepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Haag.

Dirisen-patah, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ob. Weissenburg. Gespan. entspringt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den Altfl. einfällt.

Dirkusch, Ungarn, Kraszner Komt.; siehe Dörsök.

Dirlatz, oder Dirlosz — Siebenbürgen; siehe Darlatz.

Dirling, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Jonsdorf lieg., zum Dorfe Unter-Hatzendorf geh. *Berggegend*, 2½ St. von Fürstenfeld.

Dirlitzgrub, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, grenzt an Dechatshof und Grüngranz, 2 St. von Burkersdorf.

Dirlosz, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Darlatz.

Dirlotz, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Darótz.

Dirn, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Odorin.

Dirna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem sehr schönen Schlosse, Lust- und Obstgarten, an der Neuhäuser Strasse, 3 St. von Wesely.

Dirna, Tirna — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Tissa geh., mit einer Mahlmühle und einem obrigkeitl. Meierhofe, ist nach Tissa eingepfarrt und grenzt mit dem Dorfe Bernetsreut, 3 St. von Plan.

Dirnaschach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Pötting, 2½ St. Baierbach.

Dirnau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wilhering und Ldgcht. Hartham lieg. *Dorf*, versch. Dom. geh.; siehe Thürnau.

Dirnbach, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der k. Stadt Eger; siehe Dürrenbach.

Dirnbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, den Hrschn. Perneck, an der Mur u. Dornberg geh., nach Straden eingepfarrt, am Dirnbache, 3½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarrhrsch. St. Ulrich, am Berge, nächst Wieselburg gehör. *Besitzung*, mit 5 Häus., 1¾ St. von Kemmelbach.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus., nach Haidershofen eingepfarrt, nächst Vestenthal, am Erlabache, 1¾ St. von Steier.

Dirnbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* mit zerstreuten Häusern, zur Hrsch. Weyer geh., an der steirischen Grenze auf der Strasse nach Linz. Postamt mit:

Hinter Dambergau, Hinter-Stoder, Klaus, Kniewass, Micheldorf am Kienberg, Mitter-Stoder, Pankratz, Schalchgraben, Steyrling.

Dirnbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Haus.

Dirnbach, Alt-, Stary Schuschiza — Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Rannach geh. *Dorf*, 1 St. von Sagoria.

Dirnbach, Unter-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, mit einem Schlosse und 64 Häus., der Pfarre und Conscript. Hrsch. Unter-Dirnbach geh.

Dirnbach, Neu-, Nova Schuschiza — Illirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem geh. *Dorf*, 1 St. von Sagoria.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 18 Häus., zur Pfar. Scheichenstein und Conscript. Hrsch. Stahrnberg Fischau gehörig.

Dirnbach, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Intzéd.

Dirnbaum, Kärnten, ein *Berg*, 3 St. nordwestl. von Teichen, 931 W. Klafter hoch.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried gehör. *Weiler*, nach Hohenzell gepfarrt, ½ St. v. Ried.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Seeham, am Fusse des Haunsberges, 3½ St. von Neumarkt.

Dirnberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre heil. Kreutz, am Waasen, zur Hrsch. Waasen geh.

Dirnberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. und Pfarre Sekau geh. *Dorf*, im Gebirge, von d. Poststr., gegen N., mit einem Schlosse, nächst Fressenberg und Windischdorf, 2 St. von Knittelfeld.

Dirnberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, mit 21 Häus. u. 105 Einw., des Bzk. Rothenfels, Pfarre Schönberg, zur Hrsch. Murau, Rothenfels gehörig.

Dirnberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Pfanberg geh. *Gebirgsortschaft*, zwischen Strabsberg und Lass, 1½ St. von Peggau.

Dirnberg, Steiermark, ein *Gut*, im Judenburger Kreise.

Dirnbergerhof, Steiermark, Judenb. Kr., zur Staatsherschaft Sekau gehörig.

Dirnbergerbachel, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* im Bzk. Pfannberg.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Harrachsthal lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häus., der Ldgchts. Hrsch. Harrachsthal, dann d. Hrsch. Weinberg geh., nach St. Leonhardt eingepfarrt, 4¾ St. von Freistadt.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein der Stiftshrch, Kremsmünster geh., dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. von Wels.

Dirnberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Böckstall geh. *Glashütte*, im grossen Weinspergerwalde, 2½ St. von Gutenbrun.

Dirnberg, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft*, wovon 3 Besitzungen der Hrsch. Dorf an der Ens geh., nach Haidersdorf eingepf., 3 St. von Steier.

Dirnbergut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine im Dorfe Dirnberg sich befindende, der Hrsch. Dorf an d. Ens, gehör. *Besitzung*, nach Haidershofen eingepf., 3 St. von Steier.

Dirnbühel, windisch Ternoulle — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 40 Häus. und 222 Einw., Bezirk Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, Hrsch. Weichselstätten, 1¾ St. v. Cilli.

Dirneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Friedenau gehörig.

Dirneck, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 14 Häus. und 66 Einw., im Bzk. Bäreneck, in der Elsenau, Pfarre Friedberg, zur Hrsch. Thalberg Eichberg gehörig.

Dirneg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. vom Dorfe St. Peter, 222 W. Klft. hoch.

Dirnerhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zerstr., der Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, mit 4 Häus., zwischen Waasen und Bischofstädten, 2¾ St. von St. Pölten.

Dirnfeld, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Hrsch. Rastenfeld geh.; s. Dürrenfeld.

Dirnfeld, Illirien, Unter Kärnten Klagenf. Kr., eine kleine *Ortschaft*, mit 3 Häus., der Wb. B. Kom. Hrsch. Ebenthall geh., gegen N., ¼ St. vom Dorfe Timeniz, 3 St. von Klagenfurt.

Dirngrub, Oest. unt. d. E., Inn. Kr., ein zum Landgcht. Ried gehöriger *Weiler*, nach St. Marienkirchen gepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dirnhag, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 6 Häusern, zur Pfarre Böheimkirchen und Conscriptions-Herschaft Tozenbach gehörig.

Dirnham, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Mattinghofen. — 2½ St. von Neumarkt.

Dirnhofergrabenbachel, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Neuberg.

Dirnholz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hochwald; siehe Drholetz.

Dirnholz, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Dürnholz.

Dirnowice, Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Hrsch. Lisitz, siehe Dirnowitz.

Dirnowitz, Auztuper Wirths- und Branntweinhaus — Mähren, Brünner Kr,; siehe Austup.

Dirnowitz, mähr. Dirnowice — Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Lisitz, mit einem Schlosse, einer Komendatkirche, einem Meierhofe, Brauhause und 2 Mühlen die Walche- und Obermühle genannt, am Kunstädter Bache, zwischen Lisitz und Kunstadt, mit böhm. Einw., ½ St von Goldenbrunn.

Dirnowitz, Mähren, Brünner Kr. ein *Dorf* zur Hrsch. Radschitz; siehe Drnowitz.

Dirnreit, Diernreit — Steiermark Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom und Hrsch. Freiberg geh. *Dorf*, rückw des Pfarrdorfes Margarethen an der Raab, 2 St. von Gleisdorf.

Dirnrohr, eigentlich Dürrenrohr — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nussdorf ob der Trasen geh. *Dorf*, nächst der Donau bei Zwentendorf ob. Tulln, 3 St. von Bärschling.

Dirnsdorf, Steiermark, Bruck. Kr. ein *Eisenbergbau*, 5 St. von Leoben und 4 Meilen von Bruck.

Dirnstein, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Ruine* im Bzk. Lind, unfern des Dorfes gleichen Namens.

Dirnstein, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Lind geh. *Gut* und zerstreutes *Dorf* 1¼ St. von Friesach.

Dirre, oder Dürren, mähr. Sucha — Mähren, Iglauer Kr., ein zu den Iglauer Stadtgütern gehöriges *Dorf*, an der Wiener Strasse, mit deutschen

Einwohnern, ¾ St. von der Pfarre Stannern.

Dirsa, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe M. Derse.

Dirschkowitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Neplachowitz und Ortsobrigkeit Jäschkowitz, mit 2 Mühlen und einem Brauhause, am Oppaflusse, mit böhm. Einwohnern, 2 Stunden von Troppau.

Dirschnitz, Tirschnitz, Držwicz — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* zum königl. Burggrafenamt in Eger gehörig, ½ St. von Eger.

Dirse, Siebenbürgen, siehe Magyar-Derse.

Dirse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. von Lunkány.

Dirszte, Siebenbürgen; siehe Deresztek.

Dirslenbach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein einzelner *Hof*, den Herschaften Hörtenberg und Schlossberg geh., ½ St. von Zirl.

Dirtraching, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre von St. Marienkirchen, 2½ St. von Schärding.

Dirwienn, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Gegend* mit Waldhütten, der Hrsch. Burkersdorf geh., gränzend an Presbaum und Meidling, 2½ St. von Burkersdorf.

Disentini, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ronchi geh., im Ldgcht. Borgo.

Dischtiekrey, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Welisch; siehe Deschtiekrey.

Diska, Ungarn, diesseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein zwischen Gyulakeszi, Ramposka und Kis-Apáti liegendes *Prädium* mit 4 Einw., ¼ St. von Tapolcza.

Dislaw, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Koschumberg geh. *Dorf*; siehe Zdislaw.

Dislmühle, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neukirchen liegendes, verschiedenen Dominien geh., und der Ortschaft Salling zugeth. *Haus*, gegen Süd. ½ St. von Bayrbach.

Dislowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau, s. Tislowitz.

Disperata, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Verdello; s. Zanica.

Dissarrobiolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Dissau, Untere, Steiermark, Grätz. Kr. eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Pirkenstein gehörige *Ortschaft*, nach Fischbach eingepfarrt, an der Feistritz, 5 St. von Krieglach.

Dissau, Obere, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh. *Ortschaft*, nach Fischbach eingepf., an der Feistritz, 5 St. von Krieglach.

Disselberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zwei der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Häuser*, in der Pfarre Euratsfeld, 3 St. von Amstädten.

Dissin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde Pilsen, siehe Deischin.

Dissnik, Kroatien, Warasdin. Generalat, Garessnicz. Bzk., ein im Kreutz. Grenz-Regim. Kanton Nr. V geh. *Dorf* von 44 Häus. mit einer Gemeindeschule und Kirche; nächst Procop, 6 St. von Novszka.

Dissuluj, **Djálu-**, Ungarn, ein *Berg*, in der Mitt. Solnok. Gespansch. aus welchem der Bach Valye-Fosozella entspringt.

Distelburg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrch. St. Pölten geh. *Dörfchen*, nach West. von St. Pölten gegen Goldegg, 1½ St. von St. Pölten.

Distrikte in Siebenbürgen. Es gibt hier zweierlei Distrikte, nämlich nach der politischen Landes- und kirchlichen Eintheilung (Diöcesan-Distrikte): den ungarischen Fogaras und die 2 sächsischen Bistritz und Kronstadt. Der Bistritzer Distrikt erleidet eine Unterabtheilung, nämlich in den Bistritzer Provinzial- und den Bistritzer Militär-Distrikt; letztern pflegt man auch Radnaer Militär-Distrikt zu nennen. Nach der kathol. kirchlichen Eintheilung bestehen folgende 13 Distrikte, welche Archidiaconate bilden: 1) Albenser (Districtus Albensis); 2) Elisabethstädter (Elisabethopolitanus); 3) Gyergyóer (Gyergyó); 4) Hunyader (Hunyadensis); 5 Kèzdier und Orbaier (Kézdi et Orbai); 6) Koloscher und Dobokaer (Kolos et Doboka); 7) Küküllöer (Küküllő); 8) Maroscher (Maros); 9) Ober-Tschiker (Tsik superior); 10) Solnoker (Szolnok); 11) Tordaer und Aranyoscher (Torda et Aranyos); 12) Udwarhelyer (Udvarhely); 13) Unter-Tsiker und Kászonyer Distrikt (Distriktus Al-Tsik et Kászon). Die grich. unirte Diöcese weiset 72 Distrikte aus. Siehe übrigens Archidiaconate, katholische und griech. unirte Religion.

Districtus, Bistriciensis, militaris, Siebenbürgen; siehe Bistritz. Militär-Distrikt.

Districtus, Bistriciensis, provincialis, Siebenbürgen; siehe Bistritzer Provinz-Distrikt.

Districtus-Fogaras, Siebenbürgen; siehe Fogarascher Distrikt.

Districtus Jimitaneo-militaris Radnensis; siehe Bistritzer Militär-Distrikt.

Districtus Kövár, Ungarn; siehe Kővárer Distrikt.

Districtus, saxonicalis, Bistriciensis, Siebenbürgen; siehe Bistritzer sächsischer Distrikt.

Districtus Dizonicalis, Coronensis, Siebenbürgen, siehe Kronstädter sächsischer Distrikt.

Diszel, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespannschaft, Tapolcz. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., an der Poststrasse, bei dem Bache Egregy liegendes, und nach Gyulu Keszi eingepfarrtes *Dorf*, mit 136 Häus. und 1001 Einw., ½ St. von Tapolcza.

Disznárit-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklóschvárer Székler Stuhl, aus dem Berge Bukje entsp., und nach einem Laufe von 2 St. in den Uzanka-patak einfällt.

Disznaje, Schweinsdorf, Disznejó, oder Gyisznajau — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, im Ob. Kr. und Vétsier Bezirk, ein mehreren adeligen Besitzern gehöriges ungarisch. walachisches *Dorf*, mit einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Marosflusse, 2 St. von Szász-Régen.

Disznejo, oder Disznà — Siebenbürgen, siehe Disznájo.

Disznód, Kis-, Michaelsberg, Dschiznedie — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehöriges sächsisches *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre und einem Bergschlosse, liegt nächst Heltau, 2 St. von Hermannstadt.

Disznód, Nagy-, Heltau, Dshiznedie — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies sächs. gr. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre; hier wird starke Wollenweberei betrieben, liegt am Gebirge gegen die Walachei, 2 St. von Hermannstadt.

Disznód, Kis-, Siebenbürgen; s. Kis-Disznód.

Disznód, Nagy-, Siebenbürgen; s. Nagy-Disznód.

Disznódely, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Gömörer Komitat.

Disznópatak, Vale Poskuluj, Swin Potok — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespansch. und Kaszóer Bzk., ein mehreren Grundherren geh. walachisches *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, am Bache gleichen Namens, zwischen Bergen, nächst Rhonaszék und Farkasrév, 2 St. von Szigeth.

Disznó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Filialstuhl, aus dem Höhenzweige Marostetej genannt, entspringt, und nach einem Laufe von 1 Stunde in den Marosfluss einfällt.

Disznópataka, Schweinsbach, Pojana-Porkuluj - Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ob. Kr., und Magyar-Lapos. Bezk., ein nächst Rohi liegendes, mehr. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 8¼ St. von Dées.

Disznós, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bath. Bzk., ein *Gut* und *Dörfchen*, mit 22 Häusern und 135 Einwohnern, der alten adel. Familie gleich. Namens geh., mit einem Schlosse, nach Sember eingepfarrt. Hier durch ist die Poststrasse aus den Bergstädten nach Pressburg geleitet, am Szikencze Flusse, wodurch mehrere Mühlen getrieben werden, 1 St. von Báth.

Disznós-Hórváth, Ungarn, Borsod. Komt.; s. Horváth.

Disznósd, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szt. Péter Bezk., ein ungr. *Dorf*, mit 69 Häus. und 744 Einwohnern, mehr. adel. Familien gehörig, nach Arló eingepfarrt, zwisch. grossen Bergen, 9 St. v. Erlau.

Disvertzeou, djiáu, auch Djalu-Diszbertzeou — Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Solnoker Gespansch., auf der Grenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen, 1¼ St. von Somfalva.

Diter, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespan. und Bezirk, ein adelich. *Prädium*, nächst Békés, 2 St. von Gyula.

Ditkowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigk.

Ditkowieckie gaje, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Ditraching, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Mauerkirchen und and. Domin. geh. *Dörfchen*, nach Moosbach eingepf. unterhalb Winden, 1¼ St. v. Altheim.

Ditháza, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Komt., mit 6 Einwohnern.

Ditro, oder Giytro, Dittersdorf, Ditru — Siebenbürgen, Székl. Györgyer Stuhl, ein von freien Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, die erstern haben eine eigene kathol. Pfarre, die letztern sind aber nach Várhegy eingepf., liegt nächst Szárhegy, 17 St. v. Maros-Vásárhely.

Ditró-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus den Gebirgen Magosbük und Tatárhágó entspringt, und nach einem Laufe von 3½ St. in den Maroschfluss einfällt.

Ditro-Várhegy, Siebenbürgen, Székl. Györgyer Stuhl; s. Várhegy.

Dischkop, Dickow — Böhmen, ein *Dorf*, im Tabor. Kr., z. Hersch. Kardas-Recitz geh., mit 18 Häus. und 118 Einwohnern.

Ditsam, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Böckstall geh. *Dorf*, an dem Weiden-Bache, ¼ St. von Böckstall.

Ditser, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Békésser Komitat, mit 3 Einwohnern.

Ditske, Ungarn, Neutraer Komit., ein *Dorf*, mit 65 Häus. und 455 Einwohn., Fil. von Verebély, am Bache Zsitva, hat mehrere Grundh. ¾ St. v. Verebély.

Ditsö, Dzatsow — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcs. Bezk., ein der gräfl. Familie Dessöffy geh. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre. bei Tarcza, 6 St. v. Eperjes.

Ditsö-Szent-Márton, Martinskirch, Martun — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Galfalv. Bezk. und Unt. Kr., ein mehr. Grundh. geh. ungr. walach. *Markt*, mit einer reformirten unitarisch. u. griech. nicht unirt. Kirche, der kleine Kokelfluss hat seinen Lauf durch diesen Markt, 4¼ Stunde von Mediás.

Dittersbach, Starssow — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Bistra geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, an dem Dorfe Schönbrunn gegen Osten gelegen, 2 St. v. Policzka.

Dittersbach, Horuj Dobrauc — Böhmen, ein *Dorf*, im Chrudim. Kr., zur Fideicommiss Hersch. Landskron, mit 1 Filialkirche und ist nach Rothwasser eingepfarrt, 1 Schule und 3 Mühlen, mit 150 Häus. und 801 Einwohnern, 2 St. von Landskron.

Dittersbach, Starssow — Böhmen, ein *Dorf*, im Chrud. Kr., zur Hersch. Bistrau gehörig, hat 1 Kirche, 1 Schule, mit 187 Häus. und 1105 Einwohnern, 1 St. v. Bistrau.

Dittersbach, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Landskron gehör. *Dorf*, mit einer Filialkirche, gegen Norden an das Dorf Liebenthal und gegen Ost. an das Dorf Michelsdorf grenzend, 5 St. v. Leitomischel.

Dittersbach, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie der Hrsch. Friedland, grenzt mit Kunersdorf und Wüstolbersdorf, 1 St. von Friedland, 2½ St. v. Reichenberg.

Dittersbach, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Braunau, zwischen Bergicht und Hauptmannsdorf, 7 St. v. Nachod.

Dittersbach, Hinter, auch die Kirschbrücke genannt — Böhmen, ein *Dorf*, im Leitmeritzer Kr., zur Hersch. böhm. Kamnitz gehörig, und nach Dittersbach eingepfarrt, mit 4 Häus. und 23 Einwohnern, nebst einem Wirthshause und 2 Forsthäuser, 4 St. von böhm. Kamnitz, am Kienschbache, über welchen hier eine Brücke nach Hernersdorf in Sachsen führt, mit welchem Lande hier der Bach die Greuze bezeichnet.

Dittersbachel, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Friedland, von da 3½ St. entfernt, grenzt mit d. Dorfe Heinersdorf, 2½ St. v. Reichenberg.

Dittersbach, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Böhmischkamnitz geh. *Pfarrdorf*, durch welches das sogenannte Biehlbächchen fliesst, grenzt gegen Osten an Rennersdorf, 4½ St. von Haida.

Dittersbächel, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Gut*.

Dittersdorf, Siebenbürgen, Székl. Gyergyer Stuhl; s. Ditro.

Dittersdorf, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Filialkirche zur Hersch. Leitomischel, 1 Stunde von Zwittau.

Dittersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Briesau und Herschaft Grätz, mit deutschen Einwohn., 5 St. von Troppau.

Dittersdorf, mähr. Getrzichow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre, Herschaft und Stadt Mähr. Neustadt, zwischen Littau und Neustadt, mit deutschen Einwohnern, ¾ St. von Littau.

Dittersdorf, Czerni — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Habicht u. Ortsobrigkeit Waltersdorf, mit böhmisch Einwohnern.

Dittersdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein zu den Jägerndorfer Kammergütern und zur Pfarre Breitenau geh.

Dorf, zwischen Breitenau und Engelsberg, 1½ St. v. Freudenthal, mit böhmischen Einwohnern.

Dittersdorf, mähr. Getrzichow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Sternberg, mit einer Lokalie, zur Pfarre Bährn, hinter Deutsch-Lodenitz, im Gebirge, 1 St. v. Lobnik, mit böhmischen Einwohnern.

Dittersdorf, mähr. Getrzichow, auch Mosteczne genannt — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Altstadt, Herschaft Mähr. Trübau, nächst Trübau, mit deutschen Einwohnern, ¾ St. von Grünau.

Dittersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Freiwaldau, an der Strasse nächst Zukmantel, nächst Freiwaldau, mit böhm. Einwohnern, 4 St. v. Zukmantel.

Dittersdorf, Oest. ob. d. E., Innkr., einz. Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Dorf* auf dem Berge gleichen Namens, mit einem Wirthshause; nach Neukirchen gepfarrt, 3½ St. von Baierbach.

Dittershom, Oest. ob. d. E., Innkr. ein zum Ldgrchte. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in einer bergigen Gegend, nach Palting pfarrend, 3 St. von Mattighofen, 3 St. v. Neumarkt.

Ditting, Oest. ob. d. E., Innkr., eine z. Ldgrchte Haag gehör. *Ortschaft*, nach Haag eingepfarrt, ¾ St. v. Haag.

Ditting, Titting — Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Stahrnberg geh. *Dorf*, nächst Haag eingepf., gegen Westen, ¼ St. von Haag.

Dittlsbach, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft Priesnitz, zw. Leisen und Mirka, 1½ St. von Aussig.

Dittmansdorf, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Deutschleithen und Herschaft Karwin, geg. Ost. nächst Freistadt, mit böhmischen Einwohnern, 2 St. v. Mähr. Ostrau.

Dittrich, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempl. Komt.; s. Detrik.

Dittrichstein, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Freiwaldau gepf., mit deutsch. Einwohnern.

Ditze, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein nach Páka eingepfarrtes *Prädium*, mit einem Mahlhause, 3 St. von Egerszeg.

Divaldsdorf, Siebenbürgen, Ober-Weissenb. Kom.; s. Héjásfalva.

Divazza, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzeneck geh. *Dorf*, mit einer Kaplanei, 2 St. von Sessana.

Divék, Divjaky — Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespan., III. Bzk., ein *Dorf*, mit 55 Häusern und 376 Einwohnern, der adeligen Familie Plathy geh., mit einem den Grafen Batthyány geh. Schlosse, theils nach Ivankafalva, theils nach Szent Mihály eingepfarrt, am Zsarnovicz Flusse, 2 St. von Rudnó.

Divék, Dyivaky — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan., Bajmócs Bzk., ein den adel. Familien Devéky und Ujfalusy geh. *Dorf*, mit 43 Häus. und 305 Einw., einer eigenen Pfarre, unter dem Berge Rokoss, gegen O., 2 St von Bajmócz.

Divék-Ujfalu, Ungarn, Neut. Komt. siehe Ujfalu.

Divén, Ungarn, Neograd. Gespan. ein *Marktflecken*, mit 151 Häus. und 1056 Einw., ein zwei Stock hohes Kastell, Glashütte, Mühle, Jahrmärkte grosse Waldungen, Ruinen eines alten Schlosses, auf einem steilen Felsen das im Jahre 1503 durch die Feldherren Christoph Tiefenbach u. Niclas Pálffy den Türken abgenommen wurde, dem Grafen Zichy gehör., nächst der Landstrasse in das Sohler Komitat, 1½ Meil von Gács.

Divén-Hutta, Ungarn, Neográde Komt., ein *Dorf* mit 493 Einw., Filia von Felsö-Tiszovnik, mit einer Glashütte, worin ein dem böhmischen beinahe gleichkommendes Glas erzeugt wird. Unter dem Berge Osztroka befinden sich 3 Sauerbrunnen. Gräflich Zichysch, 2½ M. von Vámosfalva.

Diveny, Ungarn, Neograd. Kom., ein *Marktflecken*, mit 230 Häusern und 1170 Einw., einem hochgelegenen Felsenschlosse. Zu seinem Gebiete gehört die Glashütte Divény-Hutta, an der Grenze des Sohler Komitates, die auch unter dem Namen Brovee bekannt ist.

Diversi, Cassinaggi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Orio.

Diversio, Cavo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; Carbonara.

Divich, Divics — Ungarn, ein *Dorf* im Bzk. des walachisch-illir. Regmts in der banat. Grenze des Militärgrenzlandes, liegt an der Donau. Hier wird viel Färbersumach (Ruja) gesammelt besonders in der Waldgegend Glob.

Divics, Ungarn, Temesvár. Gespan. Raitz. Possossen. Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Regmts. Kanton Nr. XI geh. *Dorf*, mit 89 Häus. und 463 Einw.

liegt nächst der Donau, 4½ St. von Weiskirchen.

Divina, Kis-, Mala Djwina — Ungarn, diess. d. Donau, Trenschin. Gespan., Soln. Bzk., ein den adel. Famil. Visznyovszky u. Szúnyogh geh., nach Nagy Divina eingepf. adel. *Dorf*, mit 14 Häus. und 188 Einw., am Waag Fl., 1 St. von Solna (Silein).

Divina, Nagy-, Velka-Diwina — Ungarn, diess. d. Donau, Trenschin. Gespan., Soln. Bzk., ein *Dorf*, mit 214 Häus. und 1437 Einw., der gräfl. Csáky. Hrsch. Budetin, mit einer eigenen Pfarre und Stuhlrichter, 1¼ St. von Solna (Silein).

Divinka, Kis-, Diwina, Diwinka — Ungarn, Trentschiner Komt., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 188 Einw.

Divinczka,-Huta, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Huta.

Divinium, Divén, Theben — Ungarn, Pressburger Komt., ein *Marktflecken* mit 229 Häus. und 1521 Einw.

Diviny, Diwin — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Losonczer Bzk., ein slowak. *Marktflecken*, unter die Gerichtsbark. des Grafen Zichy geh., mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Kirche, dann Ruinen eines Schl. und Kastelles, an der k. Neusohl. Str., ¼ Meile von Vámosfalva.

Diviny-Huta, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Huta.

Diviny-Orosz, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Orosz.

Divisa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Marcignago.

Divisich, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergem. Dignano und zur Pfarre Filipano geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St von Dignano.

Divisha, Istrien, eine *Felsenkuppe*, südöstl. von Gajen auf Veglia, 248 W. Klafter hoch.

Divizia, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Divjaky, Ungarn, Thurócz. Komt.; siehe Divék.

Divjake, Ungarn, ein *Dorf*, mit 11 Häus. und 107 Einw., im Agramer Komitate.

Divoevich, Dalmatien, Spalato Kr., Trau Distr., ein *Dorf*, in der Pfarre Zuarglievo, nächst dem 2 Migl. weit entfernt. Dorf Vissoca, 30 Migl. von Trau.

Divosello, Kroatien, Liccan. Bzk., ein zum Liccan. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. I geh. *Dorf*, mit 96 Häus., einer eigenen Pfarre, liegt nächst Novi, 1½ St. von Gospich.

Divósh, Slavonien, Syrm. Distr. und Gespan., Illok. Bzk., ein zur Hrsch. Illok gehör. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirt. Pfarre und 22 Mahlmühlen, am Fusse des Syrm. Gebirges, nächst Bingula, ½ St. von Csalma.

Divósh, Diwosch — Slavonien, Syrm. Gespan., Illok. Bzk., ein illr., zur Hrsch. Illok gehör. *Dorf*, mit 233 Häus. und 1462 Einw., wo 4 Jahrmärkte, (die Remeter Märkte genannt) gehalten werden, mit eigener Pfarre griech. Rit. und 22 Mühlen, am Fusse des Syrm. Gebirges, ½ St. von Csalma.

Divosseveze, Slavonien, Brod. Bzk., eine zum Brod. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VII geh. *Ortschaft*, mit 21 Häus., liegt am Borava Flusse, nächst Bigy, 3½ St. von Garcsin.

Divussa, Kroatien, 2. Banal Grenz-Rgmts. Bzk., eine Abtheilung des Dorfes Bujna.

Divussa, Kroatien, Zrynian. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XI geh. *Ortschaft*, mit 17 Häusern, liegt nächst der Unna, an der Zryn. Strasse, 3 St. von Kosztainicza.

Diwa, Ungarn, Graner Komt., ein *Dorf*; siehe Gyiva.

Diwak, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* und mit der Herschaft Tieschan verbundenes Gut, mit einer Lokalie und einem hrschaftl. Schlosse, mit böhm. Einw., 1 St. von Auspitz, 4 St. von Nikolsburg.

Diwak, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zdunek, nächst diesem Marktfl., 4 Meil. von Wischau, 2 St. von Kremsir.

Diwaldsdorf, Siebenbürgen; siehe Héjjasfalva.

Diwezicz, Dieslschitz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, an der Wodnianer Strasse, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Diwecz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Smiržitz geh. *Dorf*, grenzt an Slatina und Librantitz, 1 St. von Königgrätz.

Diwice, Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Maidelberg.

Diwicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Czitolib geh. *Dorf*, worin ein altes unbewohnt. Schl., ein hrschaftl. Meierhof und eine Schäferei sich befinden, 2 St. von Laun.

Diwiczkow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wschelnicz; siehe Dičžkow.

Diwin, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Diviny.

Diwischau, Dibischau, Diwissow, Dynssow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehör. *Markt*, mit einer Pfarre, 3 St. von Bistrzitz.

Diwischau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bistržitz; siehe Diwischow.

Diwischow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Schüttenhofen; siehe Stupen.

Diwischow, auch Diwischau – Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistrzitz, zwischen derselb. und Neustadtel, 6 St. von Grossmeseritsch,

Diwischowitz, Diwissowicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prtschitz, hinter dem Städtchen Prtschitz, 2 St. von Wottitz.

Diwischowitz, Diwissowicze — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, 3½ St. von Klattau.

Diwissow, Dynssow — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Böhmisch-Sternberg; siehe Diwischau.

Diwissowicze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bistritz; s. Diwischowitz.

Diwissowicze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prtschitz; s. Diwischowitz.

Diwissowsky, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Schüttenhofen; siehe Stupen.

Diwjákowská-Nowejsa, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.; siehe Ujfalu-Divék.

Diwjn, Ungarn, ein *Markt*, im Pressburger Komt.; siehe Dévén.

Diwnitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, zur Slawitschiner Pfarre, 4 St. von Hungarisch-Brod, 9 Meil. von Wischau.

Diwok, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigk Zdaunek, mit böhm. Einwohnern.

Diwokehosy, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Dizasco, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele, eine aus untenbenannten Theilen bestehende *Dorfgemeinde*, mit einer Pfarre S. Pietro und Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe, 2 Miglien von S. Felice. Dazu gehören:

Biazeno, auch Biazzeno, Muronico, Rovasco, *Dörfer*. – Girelo, Zocchetta, *Schweizereien*. Maglio, *Mühle*. S. Pietro, *einzelnes Haus*.

Dizser, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Érmellyék. Bzk., ein der gräfl. Familie Csáky geh. walkch. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ¾ St. von Margitta.

Djaal, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; siehe Daal.

Djaka, Vâlye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distr. im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus den Gebirgen Tunser und Diesu entspringt, und nach einem Laufe von 2½ St. in dem goldenen Bistritz Fl. einfällt.

Djál, Dál, Dállia, Dallendorf, Daal, Djálu, Dajja — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mühlbacher sächsischen Stuhl, welches von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Mühlenbach als ein Filiale eingepfarrt ist, 3½ Stunde von Mühlenbach.

Djálu, Djál, Gyal, Gyalu — nennen die Walachen in Siebenbürgen einen Berg.

Djáluju, Djálu — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Krutse und Djálu-Bihuluj, ¼ St. von Kimpur.

Djáluluj, Vâlye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespan., aus dem Berge Djálrotund entspringt, und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Strehbach, gegenüber dem Dorfe Galatz einfällt.

Djáluluj, Vâlye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespansch. aus dem Berge Higu des Szamoser Theilungshöhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von 1¼ St. in den Kendi-Lónáer Bach durch Pántzel-Tsch, einfällt.

Djáluele-Dimbaluj, Siebenbürgen, wird in der Nieder Weissenburg Gespansch., der die beiden Bäche Vâlye Vulkoj und Vâlye Fenes scheidende und sich gegen Zalatna mit dem Berge Plossi wendende *Höhenzweig* genannt.

Djalurle-de-ketre-Bagó, Siebenbürgen, in der Nied. Weissenburger Gespansch., die vor d. Dorfe Magyar Bagó befindlichen Anhöhen oder Bergreihen genannt.

Djálutza, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg* in der Thorenb. Gespanschaft.

Djanova, Ungarn, Thurócz. Komt. siehe Diánfalva.

Djerova, Ungarn, ein *Praedium* im Árvaer Komt., mit 17 Einwohnern.

Djivitsori, Siebenbürgen, Doboker Komt.; siehe Devetser, Nagy und Kis

Djlow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Sternberg; siehe Dahle.

Djrna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut*; siehe Dirna.

Djorad, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Györed.

Djordasjk, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komitat.

Djudince, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyögy.

Djur, Ungarn, Sároser Kom.; siehe Szent-György.

Djurdás, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komitat.

Djurcina, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Gyurcsina.

Djurdjowé, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Gyurgyova.

Djurkow, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Kom.; siehe Gyurkó.

Djurkow, Ungarn, ein Dorf im Abaujvárer Komitat; siehe Györke.

Djurkowce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyürki.

Djwina, Mala-Velka-, Ungarn, Trentschiner Komitat; siehe Kis-Nagy-Divina.

Dlaskowitz, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Dlaschkowitz.

Dlaschkowitz, Dlaskowitz, Dlazkowicze — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, 1½ St. von Lobositz.

Dlauby, Böhmen, Taborer Kr., eine zum Allodialgut Chausinik gehörige, zwischen Ciklasowitz und Pfarrow liegende *Mühle*, 2 St. von Koschitz.

Dlauby, Dwory, Langenhof — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Nedielischt, gegen Osten an das Dorf Chlum anliegend, 2½ St. von Königgrätz.

Dlauby Hradisst, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz; s. Langen Radischt.

Dlauby Lany, Lanyna Dulkau, Lan ob der Guben — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* an der Elbe, mit einer Lokalie, d. Kaal. Hrsch Pardubitz, 2 St. westlich von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Dlauby pole, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Konopischt; siehe Langenfeld.

Dlauha, Mähren, Ollm. Kr., ein zur Stadt Brürsau geh. *Dorf*; siehe Wiesen Deutsch-.

Dlauha, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen; s. Dluha.

Dlauha, Dlauhey, Dlauhy — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Oposzna, grenzt gegen West. an dem Markte Hradek, 3 St. von Nachod.

Dlauhalauka, Langwiesen — Böhmen, ein *Dorf* im Klatt. Kr., zum Gute Luschau und Pfarre Prestitz geh., mit 26 Häus. und 144 Einw., nach Breskowitz eingeschult.

Dlauha Lhota, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut*; siehe Langen Lhota.

Dlauhá Lhoto, Lang-Lhota — Böhmen, ein *Dorf* im Tabor. Kr, zur Hrsch. Radenie und Hroby geh., nach Chlaustnik eingepfarrt, mit 39 Häus. und 315 Einwohnern.

Dlauha Wes, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Langendorf.

Dlauhawes, Langendorf — Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., der Hrsch. Neu-Reichenau geh., mit 19 Häus. und 133 Einw., nach Rynaretz eingepfarrt, 1¼ St. von Reichenau.

Dlauhawes, Mähren, Ollm. Kr., ein zum Gute Wrchoslawitz gehör. *Dorf*, siehe Langendorf.

Dlauhey, Dluhey — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosecz, ob der Stadt Eisenbrod gelegen, und dahin eingepfarrt, 2½ St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Dlauhi, auch Dlohi — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadtel, 1 Meile von Neustadtel südw. gegen d. Markte Obrowa, 6 Stunden von Gross-Meseritsch.

Dlauhoniowicz, Dlohoniowitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Kaal. Gute Schambach, gegen Ost., 6½ St. von Hohenmauth.

Dlauhopolsko, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chlumetz und Pfarre Königstadtl, neben dem Walde an einem schönen Thiergarten an der Prager Strasse, 2 St. von Chlumetz.

Blauhowes, Langendorf — Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kr., zur Fideicommiss-Herschaft Reichenau gehörig, mit 54 Häus. und 315 Einw., ½ St. von Reichenau.

Dlauhowess, Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr.,

Dlauhowes, Langendorf, auch Alt-Langendorf — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, hier befindet sich das hersch. Schloss, mit dem Sitz des Amtes, einer Schloss-Kapelle, 1 Brauhaus, 1 Brandweinhaus und 2 Wirthshäuser, nebst 1 Lokalie-Kirche, mit 82 Häus. und 344 Einw., 6 Meilen von Pisek.

Dlazdiow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Glossau.

Dlazdiow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Plan; siehe Klasau.

Dlazdowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut.*

Dlazin, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Postelberg; siehe Ploscha.

Dlazkowicze, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, siehe Dlaschkowitz.

Dlesko, Tlesko oder Kleskau — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein z. Gute Czistei u. Pfarre Irchnitz geh. *Dorf*, gegen N. unweit dem Dorfe Nedowitz, 2¼ St. von Koleschowitz.

Dlhe-Pole, Ungarn, diess. d. Donau, Trentsch. Gespansch., Vág-Beszterczer Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Bittsa geh., mit einer römisch kathol. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, mit 444 Häus. und 3114 Einw., 3 St. von Silein.

Dlogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Klausenb. Komt., bei Magura.

Dlohoniowitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Schambach gehör. *Dorf*; siehe Dlauhoniowicz.

Dlohópole, Ungarn, Marmaros. Komitat; siehe Hoszúmező.

Dlubin, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Heržmanmiestetz, mit einer Mahlmühle, gegen S. bei der Mühle Dolan, 2 St. von Chrudim.

Dlugie, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Zarszyn geh. *Dorf*, nächst Zarszyn am Pielnicza Bache, 4 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Dlugie, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Przeworsk und Ortsobrigkeit Zurowiczki dlugie geh.

Dlugoleka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Alt-Sandec geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Dlugopole, Galizien, Sandec. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Nowytarg geh. *Dorf*, am Fl. Czarny Dunajec, 12¾ St. von Myslenice.

Dluha. Dluhe, Dlauha — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen, 2 St. von Kaplitz.

Dluha, Ungarn, Neutraer und Pressburger Komt.; siehe Hoszúfalu.

Dluha, Dlha, Ungarn, diess. der Donau, Árva. Gespan., Turdoss. Bzk., ein zur Hrsch. Árva geh., am Flusse dieses Namens, worüber 2 Brücken geschlagen sind, liegendes *Dorf*, mit 153 Häusern und 1087 Einw., einer Kirche und Filial der Pfarre Dubova, dann einem Pferdewechsel, 3 St. von Kubin, 6 St. von Rosenberg.

Dluha, Siebenbürgen; siehe Dongó.

Dluha, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*; siehe Hoszúfalu.

Dluha, Hoszúmező, Dluhe - Dlhe — Ungarn, Trentschiner Komt., ein *Dorf.*

Dluha-Luka, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Luka.

Dluha-Luka, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Hoszú-Rét.

Dluha-Luka, Hoszúrét Dlúhálúka — Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf.*

Dlúhalúka, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; s. Hoszúrét (Krasznahorka).

Dluhe, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen; siehe Dluha.

Dluhe, Czyroke-, Ungarn, Zempliner Komt.; s. Hoszumező, Cziroka-.

Dluhe, Izbugye-, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Hoszúmező, Iszbugya-.

Dluhe, Koicowo-, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt., s. Hoszúmező, Kolcs-.

Dluhe, Varanno-, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*; siehe Hoszúmező, Varanno-.

Dluhepole, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Dluha.

Dluhey, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Rohosecz; siehe Dlauhey.

Dluho, Hoszúmező-, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespansch., Minaiens. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Unghvár und griech. kath. Pfarre Kereknye gehör., nahe bei Nagy-Gejöcz liegendes *Dorf*, ¾ St. von Unghvár.

Dluhonitz, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, dem Ollmützer Domkapitel unterthänig; siehe Hlussowitz.

Dluhenitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Przemost und Ortsobrigkeit Nenakonitz geh., mit böhm. Einwohnern.

Dlužin, Ober-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Swietla geh., 2½ St. von Steinsdorf.

Dlužin, Unter-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Swietla geh., 2½ St. von Steinsdorf.

Dluzniow, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Pfarre, 4½ St. von Sokal, 10 St. von Rawa.

Dlzsn, Ungarn, Neutraer Komt., ein slowak. *Dorf* mit 24 Häus. u. 169 Einw., den Grundherren von Bossányi geh., Filial von Kosztolna.

Dmauther Jägerhaus, Böhmen, Klattauer Kr., ein einzelnes, zur Stadt Tauss gehör. *Jägerhaus* ob dem Dorfe Hochwartl, an einer Anhöhe nächst Wessely Horže zwischen Waldmauth

und Strakow gegen S. liegend, 1¾ St. von Klentsch.

Dmegsehticz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen, nächst dem Dorfe Nizowicz, 5 St. von Tabor.

Dmitrow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, nächst der Stadt Radziechow und Cholojow, 12 St. von Zloczow.

Dmitrowice, Galizien, Lemberger Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, 1½ St. von Gaja.

Dmitrowice, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 1 Stunde von Radymno.

Dmitrowice, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 St. von Grudek.

Dmitrze, Galizien, Lemberger Kr., ein *Kammeral - Pfarrdorf* der Hrschaft Szczerzec, 8 St von Grudek.

Dmuchawice, Galizien, Brzezauer Kr., ein der Hrsch. Kotzow gehöriges griech. kathol. *Pfarrdorf*, 4 St. von Tarnopol.

Dneboch, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Münchengrätz, 1 St. von Münchengrätz.

Dneschitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Lukawitz geh. *Pfarrdorf*, mit einer Mahlmühle, 1 St. von Přestitz.

Dnespeck, Nespek, Nespeky — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt, mit einer Mahlmühle am Flusse Sazawa. Postamt.

Dniester, Dnestr, Tyras — ein *Fluss* in Galizien, entspringt in einem Karpathenaste im westlichen Theile des Samborer Kr. beim Dorfe Dniestrzyk Dubowy, zwischen den Marktflecken Turka und Lutowsika. Er legt in vielen Krümmungen einen Weg von 62 Meilen zurück, bis er bei Onuth mit dem rechten, und bei Okopy mit dem linken Ufer russisch wird. Am rechten Ufer nimmt er auf: den Stry, die Swika, die Lomnica und die Bistriza Nadworna; an der linken Seite ergiessen sich in ihn die Flüsse Stripa, Sered und Podhorze. Wegen der vielen Krümmungen, welche der D. macht, bedienen sich die Anwohner, welche oft den Fluss übersetzen müssen, hölzerner Krücken (Stelzen), mittels welcher sie, ohne nass zu werden, über das Wasser schreiten.

Dniestrzyk hotowedu, Galizien, Samb. Kr., ein zur Gwozdsicer Kaal. Verwaltung gehör. *Dorf*, nächst dem Dniester Fl., mit einer griech. Kirche und einer Mühle, grenzt mit Holoweckie, 8 St. von Sambor.

Dniestryk duboroy, Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zukotyn und Ortsobrigkeit Lomna geh.

Dnopolie, Kroatien, Uhan. Bzk., ein zum Liccan. Grenz Reg. Kanton Nr. I geh., nach Lapacz eingepf. *Dorf* von 27 Häusern, liegt in der Gegend Korilhó, 14 St. von Gospich.

Dnystryk dubowy, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Lomna geh. *Pfarrdorf* von 62 Häusern, liegt am Ursprunge des Dniester Fl., 11 St. von Sambor.

Dnyszczow, Galizien, Brzezaner Kr., *Herschaft* und *Pfarrdorf*, am Bache Zlota lipa, 10 St. von Strzeliska.

Dnyszczow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Byczow geh. *Dorf*, am Bache Knichenia, 3½ St. von Halicz.

Doaine, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferaro.

Doamni, Vályc — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikte aus dem Gebirge Balla des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit den Bache Vályc-Bulya vereinigt, u. den Bach Vályc - Kertzesori bildet.

Doamnyezeou auch Dumnyezeou — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Solnok. Gespansch., ½ Stunde v. Horgospataka.

Dob, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, dem Wb. B. Kom. u. Landgericht Herschaft Bleiburg; s. Aich u. Aichdorf.

Dob, Dobi — Ungarn, ein *Praedium*, im Heveser Komitat.

Dob, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., Krasznaköz. Bzk., ein nächst Zsadány liegendes *Dorf*, mit 145 Häus. u. 1002 Einwohnern, einer reformirten und griech. unirten Kirche, 1 St. v. Bagos.

Dob-Tisza, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., Dadaer Bezirk, ein der gräfl. Familie Andrásy geh. *Markt*, mit 297 Häusern und 2274 Einwohnern, an dem Ufer der Theiss, mit einer reformirten Kirche, 3 St. v. Tokay.

Doba, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Dobofalva.

Doba, Ungarn, Vespr. Komt., ein *Dorf*, Fil. von Nagy Szőllős, mit 71 Häus. und 550 Einwohnern, meist römk. E. Fruchtbarer Ackerboden. Hinlängliche Weiden und Waldungen, guter Wieswachs und Weinbau, Mahlmühle, gräfl. Erdődisch, ¾ M. von Devetser am Fusse des Berges Somlyó und der Poststrasse nach Pápa.

Doba, Kis, Klein-Alsen, Doba Mike — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. od. Ob. Kr., und Zilah. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehr. Grundherschaften geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Zilah.

Doba-máre, Siebenbürgen; siehe Nagy-Doba.

Doba, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gespanschaft, mitten zwischen den beiden Dörfern Badok und Doboka.

Doba-Alszeg, Kis-, Kis-Doba-Alszeg, Doba-Félszeg Kis-, Kis-Doba-Félszeg und Doba Kis — Siebenbürgen; s. Kis-Doba.

Doba-Pinköcz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Vesprimer Komitat; s. Pinkócz (Doba).

Doba, Nagy, Gross-Dobendorf, Doba Mare — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. od. Ob. Kr. u. Zilah. Bezk., ein zwischen Gebirgen liegend. mehreren adel. Besitzern gehör. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 2 St. v. Zilah.

Dobain, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kr., eine der Wb. B. Kom. Herschaft Keutschach gehör. zerst. *Gemeinde*, im Gebirge gegen Süden, nächst dem Landgerichte Hollenburg, 3 Stunden von Klagenfurt.

Dobanowcze, Slavonien, Peterw. Bezk., ein zum Peterwardeiner Grenz-Regim. Canton Nro. IX geh. *Dorf*, mit 231 Häus. und 1266 Einwohnern, mit 2 griech. nicht unirten Pfarren, südl. nächst Becsmen, zu der Compagnie in Szuresin gehörig, 2 St. von Neu-Banowcze.

Dobasch, Siebenbürgen, Udvarhely-Stuhl; s. Szal-Dobos.

Dobasnizza, Dobaschiza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., im Distrikte Quarner, Bezirk Veglia, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 217 H. und 2160 Einwohnern, mit einer Pfarre einem Tazamt und einem Terzianerkloster, westlich gelegen befindet sich die Waldkuppe Beli Berg, 35⅓ Wr Kl. über der Meeresfläche gelegen.

Dobbe, Illirien, Krain, Neustr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., der Hersch. Landstrass geh. *Dorf*, geg. Ost., 4 St. v. Neustadtl.

Dobbiate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; s. Daverio.

Dobcovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distrikt, ein 4 Migl. von Budua entferntes, ganz von Quellwasser umgebenes *Dorf*, mit einer Pfarre und Kirche, dann einem Kloster der Basilianer-Mönche und einer Mühle, 6½ M. von Cattaro.

Dobechieha, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser*, im Agramer Komitat.

Dobcza, Galizien, Přzemysl. Kr., ein zur Herschaft Wysocko gehöriges *Dorf*, 2 St. v. Jaroslaw.

Dobczyce, Galizien, Tarnow Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Jarkow und Ortsobrigkeit Bobrowniki male gehörig.

Dobczyce, Dobtschitsche — Galizien, Bochn. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einer Pfarre und Pächters-Wohnung, am Flusse Raba, 3 St. v. Gdow.

Dobdél, Dobodél — Ungarn, ein *Dorf*, im Tornaer Komitat, mit 27 Häusern und 161 Einwohnern.

Dobdorf, Ungarn, Mitter. Szolnok. Komt.; s. Dabion.

Dobeinitz, Illirien, Kärnt., Klag. Kr., eine grosse der Wb. B. Kom. Hersch. Keutschach gehör. zerstr. *Gemeinde*, welche am Fusse des Dobeingebirges gegen Norden liegt, grenzt gegen Ost. an die Gemeinde Reautz, und geg. W. und Norden an die Gemeinde Dobein, 2 St. v. Klagenfurt.

Dobel, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Lannach lieg. *Dorf*, mit einer Pfarre und Mühle der Hersch. Gejaidhof, Pfarrgült Dobel und Pölss geh., an dem Dobelbache, 3½ St. von Grätz.

Dobel, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Pfleggrcht.

Obernberg liegend. *Dorf*, der Herschaft Obernberg und Aurolzmünster geh., n. Mörschwang eingpf., grenzt gegen Westen nach Heendl, 2 St. v. Ried.

Dobel, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vahrnbach lieg. *Dörfchen* von 6 Häusern, der Hersch. Vahrnbach und St. Martin gehörig, n. Dirsbach eingepfarrt, ¼ St. von Siegharding.

Dobelbaad, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Dorfe Badek befindl. *Lokalie* und *Baadhaus*, zum Wb. B. Kom. Gross-Söding geh., 2 St. v. Grätz.

Dobeleck, Steiermark, ein *Gült*, im Grätz. Kreis, die mit Herbersdorf vereint ist, hat ihre Unterth. in den Gemeinden Attendorf, Attendorfberg, Dobeleck, Hoselsdorfberg, Holzberg, Maiersdorf, Badek und Bieka.

Dobeleck, Steiermark, eine *Gemeinde*, im Grätz. Kr., Bzk. Gross-Söding, Pfarre Hitzendorf, zur Herschaft Dobelek, Ligist, Lankowitz, Schitting, Gjadhof, Altraberg gehörig.

Dobelhof, Steiermark, ein *Schloss* u. *Gut* im Judenb. Kr., südlich von Neumark, Bezirke Lind.

Dobelitz, auch Dubelitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kromau zur Lokalie Petrowitz, mit einem Wirthshause, an der Znaim. Strasse u. dem Flusse Rokitna nach Ribnik, 5 St. von Znaim, mit böhmischen Einwohn.

Dobendorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl: s. Dobofalva.

Dobeno, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Hersch. Mokritz geh. *Dorf*, grenzt an die Sichelburger Walachei, 7 St. von Neustadtl.

Dobenza, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, im Cill. Kr., zur Hersch. Reifenstein gehörig.

Dober, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Grünburg gehörige *Ortschaft*, im Dobergrabner Gebirge, 10 Stund. von Oberdrauburg.

Doberau. Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Eger; s. Dobrau.

Doberdo, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Hersch. Gradiska gehörig. *Dorf*, an einem See, grenzt an die Provinz Krain, 2 St. v. Gradiska.

Doberkau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Stadt Budweis; siehe Dobrikau.

Doberleu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Gallenberg geh. *Dorf*, in der Pfarre Tschemschenig, 1½ St. von St. Oswald.

Dobermansdorf, auch Tobermässdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B. ein der Herschaft Rabensberg gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre am Zaiabache, 2½ St. von der Stadt Zizersdorf, und gegen Südost. nächst Baldendorf, 4 St. v. Wolkersdorf und Poisdorf.

Dobern, Dobernaw — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Reichstadt gegen Süden, am Polzingfl. gelegen, 1 St. von Böhmisch-Leippa.

Dobern, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Bensen geh. *Dorf*, nächst Falkendorf und Parlosa, 4½ St. v. Haida.

Doberna, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. B. Komitat Guteneck liegend., der Herschaft Neuhaus geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst dem sogenannten Neuhauser Gesundheitsbaade Töplitz, 2¾ St. v. Cilli.

Dobernag, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Cill. Kr., zur Hrschft. Reifenstein gehörig.

Dobernaw, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Pfarrdorf*, der Hersch Reichstadt; s. Dobern.

Dobersch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Jäger-* und *Hegerhaus*, zum Gute Netluk, 3 St. v. Lobositz.

Doberndorf, eigentlich Dobersdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein kleines der Herschaft Horn geh. *Dorf*, grenzt gegen Osten an Radingersdorf, und ist dahin eingepfarrt, 1 St. von Horn.

Dobernesch, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gonowitz liegendes, dem Gute Gollitsch, dann der Gülten Hersch. Geist u. Siessenheim geh. *Dorf*, mit dem Schlosse Gollitsch, an der Kommerzialstrasse zwischen Gonowitz und Windisch-Feistritz, ½ St. v. Gonowitz.

Dobernischitza, Illirien, Krain, ein *Fluss*, hinter den Gallenbergischen Alpen, im Laibacher Kreis, fliesst in die Steiermark.

Dobernig, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Landspreiss lieg., verschiedenen Herschaften geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, jenseits Treffen, gegen Norden, 4½ St. von Pesendorf.

Doberschiza, Steiermark, ein *Bach* im Cill. Kr., im Bzke. Lemberg.

Dobernıza, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der Hersch. Guteneck.

Dobersbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Mittersill (im Gebirgsl. Pinzgau) gehör. Rotte und Revier: mit zwei Mauthmühlen, einer

Sägemühle, und einer Schmiede, 7 St. v. Lend.

Dobersbach und **Graben**, Steiermark, im Bruck. Kr., bei Ehrenau, ein *Seitengraben*, des Ranachgrabens.

Dobersberg, Illirien, Kärnt., Klag. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u Ldgrchte. Hersch. Strassburg gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, n. St. Georgen eingepf., gegen Westen nächst der Pfarre St. Georgen, gegen Norden nächst der Pfarre Hohenfeld, u. der Gegend Zwischenwässern, und gegen Osten n. d. Ldgrchte. Althofen, 1 St. v. Friesach.

Dobersberg, auch Doprechtsberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre, an der deutschen Taia, 4 St. von Schwarzenau.

Dobersdorf, Tobersdorf, Dobrofalva — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komitat.

Dobersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Horn; s. Doberndorf.

Dobersdorf, Ungarn, Zaránd. Kom.; s. Darótz.

Dobersdorf, Ungarn, Eisenburg. Komit.; s. Dobrafalva.

Doberseig, mähr. Dobrniczow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, z. u. nächst der Pfarre Bergstadt und Herschaft Janowitz, mit deutsch. Einwohnern, 3½ St. v. Lobnik.

Doberteschendorf, windisch Doberteschnavass — Steiermark, eine *Gemeinde*, im Cill. Kr., des Bezks Neuzilli, Pfarre St. Peter, zur Herschaft Schöneck, Saloch, Neuzilli und Pragwald gehörig.

Doberzemieliez, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Kunkowicz, grenzt gegen Norden, mit den Gütern Nemelkau und Welhartitz, 3¼ St. v. Klattau.

Dobesch, Dobsch — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Bielohrad und Horzicz, hint. dem Dorfe Lukawecz, 1 St. v. Horzicz.

Dobeschiez, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Krzeschriowitz geg. Westen, 2 St. v. Pisek.

Dobeschow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche und eigenen Pfarre, zur Herschaft Czernowicz, 4¼ St. v. Tabor.

Dobess, Böhmen, Prach. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Herschaf. Przetschin; s. Dobrsch.

Dobessow, Dobieschau — Böhmen, ein *Dorf*, im Tab. Kr., z. Hersch. Czernowitz gehörig, mit 46 Häus. und 373 Einwohnern und ist nach Czernowitz eingepfarrt, ¼ St. v. Czernowitz.

Dobetz, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Haasberg lieg., der Herschaft Freudenthal geh. *Dorf*, in einem Thale zwischen Zirknitz und Freudenthal, mit einer Filialkirche, 3 St. v. Lassee oder eigentl. Loitsch.

Dobew, Dubew — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Protiwin gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, an der v. Pisek nach Strakonitz führenden Poststrasse, 1¼ St. v. Pisek.

Dobezhe, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sittich lieg., der Herschaft Weixlberg gehör. *Dorf*, unter dem Dorfe Obounu, und Osredek, 2 St. v. Pesendorf.

Dobeziez, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Moldautein; siehe Dobschitz.

Dobezieze, Dobschitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Blatna, 6 St. v. Pisek.

Dobfenek, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bezirk, ein mehreren Grundherren gehöriges, nach Egyházas-Bást eingepfarrtes *Dorf*, mit 18 Häus. und 146 Einwohnern, am Bache Gortva, 6 Stunden von Rima-Szombath.

Dobi, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. u. Tarnaer Bezk., ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehöriges *Prädium*, mit 12 Einwohnern, zwisch. Szólláth und Verpelét, 1 Stunde von Gyöngyös.

Dobica, Venedig, ein *Berg*, bei Rivalgo.

Dobichau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Grazen, ¾ St. von Kaplitz.

Dobie, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Probstey zu Neustadtl geh. *Dorf*, nach Hönigstein eingepfarrt, 2 St. v. Neustadtl.

Dobie, Steiermark, Cillier Kr., eine *Pfarre*, in der Gegend Rauno in dem Wb. B. Kom. Montpreiss, 5 St. von Cilli.

Dobie, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., des Bezirks Seitz, mit einer Filialkirche, in der Pfarre Trennenberg, 2 Meil. v. Cilli.

Dobie, Maria Dobie — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Seitz geh. *Dorf*, gegen den Markt Hoheneck an der Poststrasse, 1½ St. v. Cilli.

Dobiehof, Steiermark, Cillier. Kr., ein *Gülthof*, in dem Dorfe Dobrava, zum Wb. B. Kom. Gonowitz gehörig, ½ St. v. Gonowitz.

Dobischitz, Böhmen, Prach. Kr., ein einzelner *Hof*, zur Hersch. Drhowl, mit einer Schäferei, ¾ St. v. Pisek.

Dobieschowicz, Dobiessowicze — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Petschkau geh., liegt vor Petschkau, gegen Westen, 1 St. v. Kollin.

Dobiessowicze, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Perschkau; s. Dobieschowitz.

Dobischwald, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Odrau geh., mit böhmischen Einwohnern.

Dobisberg, Steiermark, eine *Gegend*, Grätz. Kr., Pfarre heil. Kreutz am Waasen, zum Bisthum Seckau gehörig.

Dobieszyn, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst den Dörfern Zarnowiek und Borek, 4 St. v. Jaslo.

Dobitzko, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Hohenstadt geh., mit böhm. Einw.

Dobkau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chotieborz; siehe Dobkow.

Dobkow, Dobrau — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chotieborz geh., mit einem Schlosse, nächst der Stadt Chotieborz, 3½ St. v. Deutschbrod.

Dobkowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Radymno gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Dobl, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. Erlach geh.; s. Doppel.

Dobl, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, dem Markte Ried und Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Peterskirchen eingepfarrt, 1 St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein kleines, in dem Wb. Bzk. Kom. und Probstgricht. Ried liegendes *Dörfchen* von 5 Häusern, der Hrsch. Aurolzmünster und Hofmarkt Prämet geh.; s. Knirzinz.

Dobl. Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Kastenamt Schärding liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Mariabramenthal eingepfarrt, ½ St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob d. E., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Pfleggerichte Neuburg am Inn liegende *Ortschaft* von 10 Häusern, der Grafschaft Neuburg geh., nach Engersam eingepf., 2 St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob der E., Inn. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegende *Ortschaft* von 2 Höfen, den Hrsch. Obernberg und Aurolzmünster geh., nach St. Martin eingepfarrt, 2 ¼ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. F., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf*, unter das Kastenamt Schärding geh., nach Uezenach eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dobl, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehör. nach Senftenbach eingepf., 1¾ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger, nach Peterskirchen pfarrender *Weiler*, 1½ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf* im Thale, vom sogenannten Schmidbauerbach durchschnitten, mit einer Hammerschiede, nach Brunnenthal eingepfarrt, ½ St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Schärding gehöriger *Weiler* in der Pfarre Siegharding, eigentlich aber nach Schärdenberg pfarrend, ½ St. von Siegharding.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, in einem Thale, westlich von Einzenberg, nach Heiligenberg eingepfarrt, ¾ St. von Baierbach.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen gehörige *Einöde*, auf einem Berge, nach Raab eingepfarrt, 1½ St. von Siegharding.

Dobl, auch Dopel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., bei St. Martin, eine *Einöde* im Ldgch. Obernberg, und der Pfarre Senftenbach, unweit St. Martin, 2 St. von Ried.

Dobl, auch Dopel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein *Weiler* bei Senftenbach, dahin eingepf., und unter das Landgcht. Obernberg geh., 2¾ St. von Ried.

Dobl, auch Dopel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., bei Uezenaich, ein Weiler im Ldgcht. Obernberg, der nahe liegenden Pfarre Uezenaich zugetheilt, 2¾ St. von Ried.

Dobl, Hintern, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nördlich von Dorf am Linbergwald, auf einem Hügel entlegen, nach Dorf eingepfarrt, 2¼ St. von Haag.

Dobl, Obern, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3 St. von Siegharding.

Dobl, Untern, Oest. ob. d. E., Inn. Kr., ein zum Landgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst der Poststrasse, nach Baierbach eingepf., ½ St. von Baierbach.

Dobl, Untern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, mit Bergen und Wäldern umgeben, nach Diersdorf eingepfarrt, 1 St. von Siegharding.

Dobl, Vordern, Oest ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 2½ St. von Haag.

Doblar, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein im Gebirge an der venezianischen Grenze liegendes, der Hrsch. Tollmein gehöriges *Dorf*, 6 St. von Görz.

Doblatin, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Pfarre und Grundhrsch. Tüffer gehörig.

Doblatina, Steiermark, Cillier Kr., eine zur Kaal. Herschaft und Wb. Bzk. Kom. Altenburg geh. *Dorf*, nach Rietz eingepfarrt, an dem Trietflusse, 3½ St. von Franz.

Dobleck, oder Dobblegg — Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gross-Söding geh., nach Hitzendorf eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Grätz.

Dobleschitsch, Dobleschitsche — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Siessenheim liegendes; den Herschaften Landsberg und Trackenburg geh. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, mit einer Filialk., gegen Osten, an der kroatischen Grenze, in der Pfarre Peilenstein, 8 St. von Cilli.

Doleschina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Dobleschitzberg, Steiermark, Cilier Kr., ein *Weingebirg*, zur Hrsch. Hartenstein gehörig.

Dobleten, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Inzing geh., im Ldgcht. Telfs.

Doblhof, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, n Andrichsfurth eingepfarrt, 3½ St. von Ried.

Doblhof, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Lind geh. herschaftl. *Gut*, 2 St. von Neumarkt.

Doblhof, Oest. ob d. E., Inn. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und Klst. Reichersberg gehörig, nach Andrichsfurth eingepfarrt, ½ St. von Ried.

Dobliskazora, Illirien, Krain, ein *Weingebirg* im Neustädtler Kreis.

Doblischitza, Illirien, Krain, ein *Fluss* im Neustädtler Kr., bei Tscherneml, und fliesst in die Techernamalschitza.

Doblhub, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Mehrenbach, 1¼ St. von Ried.

Dobno, Dubno — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Dobržisch, unterm heiligen Berg, 6½ St. von Bergun.

Dobó, Dubovitza — Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcz. Bzk., ein der adel. Familie Dobay geh. slowak. *Dorf*, mit 112 Häus. und 837 Einwohnern und einer Pfarre, 4 St. von Eperjes.

Doboeza, Dubovec — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier. Bzk., ein adel. *Pfarrdorf*, mit 89 Häus. und 800 Einw., am linken Ufer des Rima Flusses, 2½ St. von Rima-Szombath.

Dobodel, Dobo-Dell — Ungarn, diess d. Theiss, Tornaer Gespansch., Cassov Bzk., ein unter hohen Bergen liegendes *Dorf*, am Boldva Flusse, unter verschiedene Grundherschaften geh., 4 St. von Bosnavia (Rosenau).

Dobodel, Ungarn, Tornaer Kom., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 161 Einw., Fil von Szent-András. Gräfl. Gyulaisch.

Dobó, Siebenbürgen, eine *Kapelle* im Bádótzer Székler Stuhl, 1 St. von Fule.

Dobofalva, Dobendorf, Dobá – Siebenbürgen, Udvarhelyer Székl. Stuhl, im Unter Kr. und Bögöz. Bzk., ein oberhalb Béta zwischen Gebirgen lieg. ung. *Dorf*, mit einer eigenen reformirten Pfr. die Katholiken sind aber nach Vágás eingepf., 9 St. von Schaesburg.

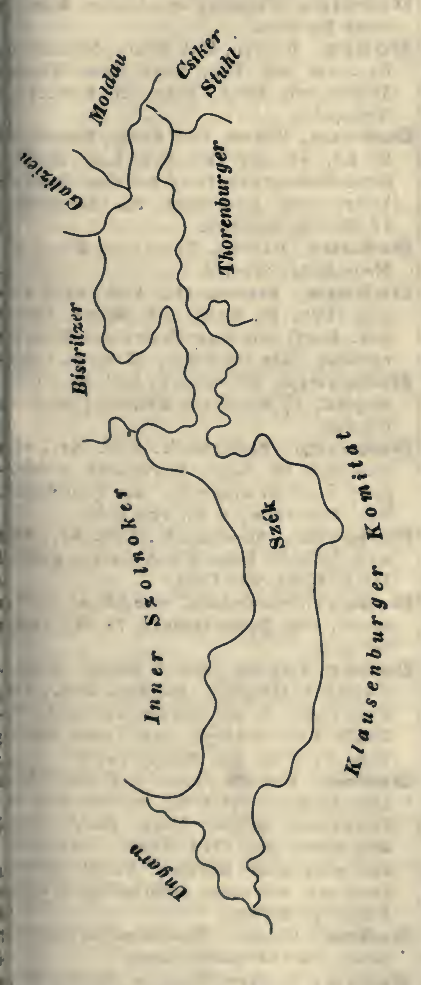
Dobogo, Ungarn, *Prädium* im Abaujvarer Komt., mit 34 Einwohnern.

Doboka, Ungarn, jens. der Donau. Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein den Nachkömmlingen der adel. Familie Sauska geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und 17? Einw., nach Somberek eingepf., zwischen Somberek und Szábar, 3 St. von Mohács.

Doboka, Doboken, Dibika — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr und Kis-Iklod. Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Bergen lieg. ung *Dorf*, mit einer griech. unirten und re-

formirten Pfarre, von dieser Ortschaft hat das Komt. seinen Namen, 5 St. von Klausenburg.

Dobokaer Gespanschaft, Comitatus Doboka, Doboka-Vármegye, w. Vármegya-Dobutsi — Siebenbürgen, zwischen der Innern Szolnoker und der Klausenburger Gespansch., hat eine Bevölkerung von 66,900 Individuen. Ein Theil dieser Gespanschaft ist sehr gebirgig, nämlich derjenige, welcher sich



gegen die Bukowina hin erstrekt, Dennoch sind die Thäler mit weniger Ausname ziemlich fruchtbar, und in den untern Theilen wird selbst Weinbau getrieben. Die Gespanschaft ist in 2 sogenannte Zirkel eingetheilt und besteht aus 8 Processen oder Bezirken, welche in 2 Kreise, in den obern und untern Kreis abgetheilt sind. Zum obern Kreise gehören folgende Bezirke: 1. Der Iklóder (processus Kis-Iklódiensis); 2. d. Ungarisch-Egregyer (Magyar-Egregyensis), 3. der Pantzeltscheher (Panzeltschiensis) und 4. der Wálaszúter (Válaszútiensis), welche zusammen 82 Dörfer und 4 Praedien enthalten. Zum untern Kreise gehören die übrigen 4 Bezirke, nämlich: 1. der Borgóer (processus Borgóiensis); 2. der Buzaer (Buzaiensis); 3. der Kerleser (Kerlesiensis); und 4. der Séker (Székiensis), welche zusammen einen Markt, 89 Dörfer und ein Prädium enthalten. Die Gespanschaft hat ihre Lage zwischen 46 Gr. 48 Min. 20 Sek. bis 47 Gr. 17 Min. 20 Sek. nördlicher Breite und 40 Gr. 31 Min. 40 Sek., ganz im Szamos-Hauptflussgebiete. Die Gespanschaft hat in der grössten Breite 4 M., in der grössten Länge 21 M., aber nur einen Flächeninhalt von $52^{152}/_{1600}$ Quadr. M. nach dem Maasstabe von 4000 Wien. Klftr. per M. oder 54,56 geographische Quadratmeilen.

Doboka, Fenyö-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Bezirke des Kezdier Székler Stuhles, auf d. Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und der Moldau, 1½ St. von dem Pass Ojtosch.

Doboka, Kis-, Klein-Doboken, Dubutseny — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr., Katzkoer Bzk., ein unter dem Gebirge gleichen Namens am Szamos Flusse liegendes, der gräfl. Familie Haller gehör. walach. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, ½ St. von Illonda.

Doboka, Lunka-, Siebenbürgen; siehe Lunka-Doboka.

Dobolowka zu **Kniozioluki,** Galizien, Stryer Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Kniazioluki und Ortsobrigk. Dolina gehörig.

Doboly, Imper-, Siebenbürgen, Székl. Kászon. Stuhl, ein nächst dem Dorfe Nagy-Kászon und der Dorfs-Abtheilung Imper liegendes, von Walachen bewohntes *Praedium*, die eine eigene griech. unirte Kirche haben, 6 M. von Kronstadt.

Doboly, Alsó-, Unter-Dobeln, Doba Gyindzsosz — Siebenbürgen, Háromsz. Székl. Stuhl, im Sepser Zalán. Bzk., ein mehren Grundherren geh., an dem Aluta Flusse liegendes, von Provinzialen und Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Kronstadt.

Doboly, Felsö-, Ober-Dobeln, Doba Gyinszusz — Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl, Sepse Fekeügyer Bzk., ein mehren adel. Familien geh., von Adel. und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre. Die hier befindl. kathol. und reform. Einw., sind nach Szt. István eingepf., 5½ St. von Kronstadt.

Dobolló, und **Dobolló-Villa,** Siebenbürgen; siehe Doborló-Villa.

Doborgacz, Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespan., Vajker Stuhl, ein adel. mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 98 Häus. und 728 Einw., in der Schütt, nach Vajke eingepfarrt, nahe an der Donau, unw. Szt. Antal, 1¼ St. von Somerein.

Doborka, Dobring, auch Duburka — Siebenbürgen, Reismark. Stuhl, ein freies sächs. deutsch. *Dorf*, am Fusse eines Berges und dem Bache gleichen Namens, mit einer evangel. Pfarre, 1¼ St. von Reismark.

Dorborla-patak, Doboló-patak, Deberló-patak — Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Piliske entspringt, und nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Tatrány einfällt.

Doborló-Villa, Dobolló-Villa — Siebenbürgen, ein *Prädium*, im Feketeugyer Bezirk, des Szepsier Székler Stuhles, welches von Walachen und Széklern bewohnt, in die griech. nicht unirt. Pfarre in Lisznyó und in die kathol. Pfarre Szent Iványale als eine Filiale eingepf. ist, 6 St. von Kronstadt.

Doboruszka, Dobo-Ruszka — Ungarn, Unghvár. Gespan. u. Kaposer Bzk., ein der gräfl. Familie Berény geh. *Dorf*, mit 89 Häus. u. 777 Einw., einer kathol. Kirche und einem Schl., unweit vom Latorcza Fl., bei Kis-Szelmencz, 3 St. von Unghvár.

Dobos, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregher Gespan., Tisza-hát. Bzk., ein im jens. Thale der Theiss, zwischen dem Dorfe Vitk und Papp lieg. ungr. russniak. *Dorf*, mit 64 Häusern und 786 Einw., einer reformirten Kirche, 7 St. von Bátor.

Dobos, Ungarn. jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gespan., Sár-Melljek. Bzk., ein *Prädium*, mit einem Wirthshause in der Mitte eines Waldes im Thale, bei einer Mühle, in der Gegend des Marktfl. Moos, 4 St. v. Stuhlweissenburg.

Dobos, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein mit vielen alten Ueberresten schöner Gebände versehenes *Praedium*, mit 17 Einw., gegen O., 1 St. von Tapolcza.

Dobos, Ungarn, ein *Praedium* im Szaboltser Komt., mit 142 Einw.; siehe Város-Dobos.

Doboschza, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Montpreis, ein *Bach*, treibt 1 Haus- und 2 Mauthmühlen.

Dobositza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirke Montpreis, treibt eine Mauthmühle.

Dobota, Ungarn, Szolnoker Komt. siehe Dersida.

Dobou, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch Wördl geh. *Dorf*, gegen N. 2 St. von Neustadtl.

Dobouz, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch Scharfenberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre hinter dem Kumberge am Saustrom 14 St. von Laibach.

Dobouz, Illirien, Krain, ein *Wald* in Neustädtler Kreise.

Dobova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ram geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Grenzzollamt, nahe am Satlfl., 17 St. v. Cilli

Dobovetz, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gegend*, 4½ Meile von Pettau, ¾ St. von Rochus.

Dobovez, Steiermerk, Cill. Kr., ei zum Wb. B. Kom. Obrohitsch gehör. nach Stetochi eingepf., am Saatlfluss lieg. *Dörfchen*, 8 St. von Cilli.

Dobovez, Steiermark, Cill. Kr., ei zum Wb. B. Kom. Plankenstein gehör *Dorf*, 4½ St. von Cilli.

Dobovi. Steiermark, eine *Ebene*, nord westl. vom Dorfe Dobori, 74 W. Klafter hoch.

Doboz, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhl weissenb. Gespan., Bitsken. Bzk., ei *Praedium*, in der Pfarre Alt-Csut, i Thale Vali-Völgy, unw. vom Dorf Tabaid, 3 St. von Mártonvásár.

Dobóz, Ungarn, jens. d. Theiss, Bé kés. Gespan. und Bzk., ein den Grafe Wenkheim gehör. ungr. *Dorf*, m 268 Häus. und 1714 Einw., wodurc der schwarze Körösch Fluss seine Lauf hat, mit einer reformirten Pfarr 1 St. von Gyula.

Dobra, Ungarn, *Praedium* im Agran Komt., mit 32 Einwohnern.

Dobra, Ungarn, *Fluss* im Agram. Kc mitat und Oguliner Grenz-Reg. Bezirl

Dobra, Ungarn, 40 zerstreute *Häuse* mit 204 Einw., im Oguliner Grenz-Re giments Bezirk.

Dobra, Siebenbürgen, kleines *Dorf* i Hermannstädt. sächsischen Stuhle, we

ches ganz militärisch, von Walachen u. Grenzsoldaten bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Sinna und in die kath. Pfarre in Reussmarkt als ein Filiale eingepf. ist, 3½ St. von Reissmarkt.

Dobra, Siebenbürgen, *Berg* im Herrmanstädter Stuhle, im Lotraer Segmentalflussgebiete, nahe dem linken Ufer des Baches Lotra, auf einem, den Bach Pereou-Sztrikatu und einem andern, unter ihm auch dem Bach Lotra zufliessenden Bach trennenden Höhenzweige.

Dobra, Kroatien, Agram. Gespansch., im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine an dem Dobra liegende, zur Hrsch. Brod u. Gerichtsbarkeit Bokov-Verch gehör., nach Divjaki eingepf. *Ortschaft*, 4 St. von Verbovszko.

Dobra, Ungarn, Zaránd. Komt.; siehe Dorotz.

Dobra, Ungarn, diesseits der Theiss, Trenchin. Gespansch., Mitt. Bzk., ein zur Herschaft Trenchin geh. *Dorf*, mit 45 Häusern und 317 Einwohnern, einer nach Tepla eingepfarrten Kirche und eigenen Stuhlrichter, an der k. Landstr., 1½ St. von Trenchin (Treutschin).

Dobra, Ungarn. diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier. Bzk., ein *Prädium* und Wirthshaus, mit 16 Einw., nach Dobotza eingepf., an der Kommerzialstrasse von Rima-Szombath nach Rimaszéts, 2 St. von Rima-Szombat.

Dobra, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempliner Gespanschaft und Bzk., ein den Freiherrn Sennyey gehöriger *Urbarial-Markt*, mit 140 Häus., 780 Einw. und einer griech. kathol. Pfarre, 4½ St. von Ujhely.

Dobra, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Csáky geh. wal. *Dorf*, mit 57 Häus. und 424 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, am Ondava Fl., 5 St. von Nagy-Mihály.

Dobra, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespansch., Krasznaközer Bzk., ein zwischen Beltek und Nántü liegendes *Dorf*, mit 156 Häus. und 1106 Einwoh., mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Bagos.

Dobra, deutsch Neuhaus genannt — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bzk., *Herschaft* u. deutscher *Marktflecken*, mit 94 Häus. 738 Einw., einem alten Schlosse und eigener Pfarre, zwischen Bergen, gegen W. and. steiermärk. Grenze, 2½ St. von Rába-Keresztur.

Dobra, Lang-Kroatendorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Németh-Ujvár Bezirk, ein kroat. zur Herschaft Vörösvár und Pfarre Pinka Miske gehörig., am Pinka Flusse u. bei Klein-Petersdorf liegend. *Filialdorf*, mit 25 Häusern und 139 Einwohnern, 3¾ St. von Stein am Anger, und 4 St. von Güns.

Dobra, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herschaft Sieniawa gehörig. *Dorf*, 2 St. v. Sieniawa.

Dobra, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigk.

Dobra, Galizien, Sandek. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, nächst Tymbork; 8 St. v. Gdow.

Dobra, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein der Hersch. Quisca gehör. *Schloss*, mit einem Zollamte, ob dem Bache Recca, nächst Bigliano, 2¼ Stunde v. Görz.

Dobra, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Bankal Hersch. und Pflegeamt Feldkirchen geh. *Dorf*, nächst dem Markte Feldkirchen, 5 St. v. Villach.

Dobra, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft*, alte öde *Bergveste* sammt einigen Häusern, einer Mühle u. zerstreuten Waldhütten, an dem Kampflusse zwischen Waldreichs u. Wezlas, 2 St. v. Neupölla, 2 St. v. Gefäll.

Dobra, Dabra — Illirien, Villach. Kr., eine der Wb. B. Kom. u. Ldgrchts. Herschaft Goldenstein geh. *Ortschaft*, ob Ketschach, 2 St. v. Oberdrauburg.

Dobra, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Moldautein; s. Dobrawa Klein-.

Dobra, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Polna gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe, 2½ St. v. Deutschbrod.

Dobra, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Tachlowitz; s. Dobray.

Dobra, Böhmen, Czasl. Kr., eine einschichtige *Mühle*, mit einem Bauernhofe an dem Flusse Sazawa, zur Herschaft Swietla gehör., 2½ Stunde von Steinsdorf.

Dobra, **Bonopolis**, auch St. Bonifacius, Gutendorf — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespansch. und Lapusnyak. Bezk., ein an der ungr. Grenze und dem Bache gleichen Namens lieg. freier *Markt*, unter der militär. Gerichtsbarkeit, und von einigen freien Provinzialen bewohnt, hat eine kath. u. griech. nicht unirte Pfarre, ein Dreissigstamt und einen Postwechsel zwisch. Lesnek und Kosesd, Postamt.

Dobrabod, Dobrawad, auch Dobruwod, Dobrawoda — Böhmen, ein *Dorf*, im Pilsner Kreis, z. Herschaft Tepel und

Pfarre Witschin geh., mit 35 Häusern und 215 Einwohnern, hat 1 kleines Schloss, 1 Schäferei und 1 Försterswohnung.

Dobra, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloser Gespanschaft, aus d. Berge Sztrentz entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Nov-Szamos-Fluss einfällt.

Dobraczyn, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke und griechisch-katholischer Kirche, an dem Bug Flusse, oberhalb dem Markte Krystianopol, 1½ St. von Sokal, 11 St. v. Zolkiew.

Dobraer, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Wald* mit 9 Hütten, zur Pfarre Franzen, Herschaft Dobra gehörig, unweit des Kampflusses.

Dobraer Bach, Siebenbürgen; siehe Ruu-Dobri.

Dobrafalva, Dobersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Németh Ujvár. Bezk., ein zur Herschaft Németh-Ujvár gehöriges *Dorf*, mit 29 Häus. und 158 Einwohnern, Filial der Pfarre Királyfalva, dahin gegen Osten angrenzend, am Lapincs Flusse, 1 St. v. Fürstenfeld (in Steiermark), 1¼ St. v. Keresztur.

Dobrafalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburg. Komitat, mit 92 Häus. und 650 Einwohnern.

Dobra-földe, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bezirk, ein zur Herschaft Szétsi Sziget gehör., nach St. Gyorgy Völgye eingepfarrtes *Dorf*, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern, an der Grenze des Eisenburg. Komitats, 2 St. v. Baksa.

Dobragne, Dalmatien, Spalato-Kr., Fort Opus Distrikt, ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Fort' Opus einverleibt, mit 54 Häus. und 361 Einwohnern, eigener Pfarre, 2 Migl. von Bilivir u. 5 Migl. v. Vidogne entlegen, mittelst Überfuhr, 5 Migl. v. Fort Opus (eigentlich Narenta).

Dobragne, Dalmatien, Spalato-Kr., Imoschier-Distrikt, ein der Hauptgemeinde Cista zugetheiltes *Dorf*, mit 45 Häus. und 270 Einwohnern, einer Lokalie der Pfarre Radoboglie, 2 Migl. v. Berge Vitranich, 8 Migl. v. Budmir und 4 Migl. v. Tiarizze, 27 Migl. v. Almissa.

Dobraja, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., im Schilyer Segmentalflussgebiete, zwischen den Gebirgen Muntsel und Komarnitsél, 4 St. von Petrilla.

Dobraken, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Hostau geh. *Dorf*, nordw. hinter Zwirschen, 3½ St. v. Teinitz.

Dobraken, Dobrawka — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czemin gehörig, grenzt mit dem Gute Rochlowa gegen Süden, 3½ St. v. Pilsen.

Dobrakucha, Slavonien, Posegan. Gespansch., Ob. Bezk., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 79 Einwohnern, zur Hersch. Daruvár und Pfarre Rasztazi, in einem engen Thale, ganz von Wäldern und Bergen umgeben, 4½ St. von Pakracz.

Dobrakucha, Slavonien, Posegan. Gespansch., Ob. Bzk., die *Ruinen* eines zu dem gleichnamigen Dorfe gehörig., auf einem hohen Berge lieg. Schlosses.

Dobran, Böhmen, ein *Dorf*, im Königgrätz. Kr., zur Fideikommiss-Herschaft Opotschen gehörig, hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. In der Nähe von Dobran liegt die Ruine einer alten Ritterburg, mit 59 Häusern und 400 Einwohnern, 2¾ St. v. Opotschna.

Dobran, Dobrany — Böhmen, eine *Stadt*, Pils. Kr., zur Herschaft Chotieschau gehörig, v. 274 Häus. und 1835 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heil. Nikolaus B., 1 Pfarrei, 1 Schule und 1 Kapelle zum heil. Veit; ferner 1 Spital mit 1 Kopel zu St. Martin, 1 Rathshaus, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinbrennerei, 2 Kasernen für 88 Mann und Stallung für 84 Pferde.

Dobrana, Válye, ein *Bach*, welch. in der Nieder Weissenburg. Gespan. aus dem westlichen Höhenzug entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den klein Aranyos-Fluss einfällt.

Dobranak, Ungarn, Szalad. Kom. ein *Marktflecken*, rk. KP. 105 H. 79[illegible] kathol. E., mittelmässiger Ackerboden Weinbau, Jahrmärkte, Fürstl. Eszterházysch, 2 M. v. A. Lendva.

Dobrani, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distrikt Rovigno Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Porgnana und zur Pfarre Barbano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, [illegible] St. v. Dignano.

Dobranowice, Galizien, Bochn. Kr., eine Rel. Fonds-Herschaft und mi[t] Wola Dobranowska konzentrirtes *Dorf* 1 St. v. Gdow.

Dobranowska Wola, Galizien Bochn. Kr., eine mit dem Kammeral Dorfe Dobranowice vereinigte *Ortschaft* 1 St. v. Gdow.

Dobranzen, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein einzelner *Meierhof*, dem Gute Au gezd ob der Mies, mit 3 dabei befindl. Chaluppen, zum Gute Czemin geh., nac[h] Tuschkau eingepfarrt, am Mieserfluss gegen Westen, 2½ St. von Pilsen.

Dobrapataka, potok, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat.

Dobrasitza, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf einem den Bach Gyógy von seinem, über die Dörfer Nádosdia und Glód fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. v. Glód.

Dobráska, Siebenbürgen, eine *Frucht-mühle*, am rechten Ufer des Maroschflusses in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. v. Tataresd.

Dobrassen, Böhmen, Ellbog. Kreis, ein zum Rittergut Mostau gehör. *Dorf*, 2½ St. von Eger.

Dobrassie, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein n. Grudda eingepfarrtes, der Hauptgemeinde Plocitse einverleibtes *Dorf*, welches nahe am Berge Bielotine und unweit von den Dörfern Sastoglie und Barre liegt, 3 St. von Castelnuovo und 4 Stunden von Ragusa.

Dobrassó, Dobrassow — Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat, mit 23 Häus. und 199 Einwohnern.

Dobrászka, Vályе — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenburger Gespansch., aus dem Berge Mogura entspringt u. n. einem Laufe v. ¾ Stunden in den Bach Vályе-Nyagra einfällt.

Dobratsch, Illirien, ein *Berg*, in Kärnten, aus einem weissgrauen festen Kalksteine bestehend. Nicht weit davon ist ein Korallenfelsen, in welchen man versteinerte Muschel, in einer Höhe v. 700 Klaft. findet.

Dobrats-Apáthi, Ungarn, Szathmár. Komitat; s. Apáthi.

Dobratschova, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. gr. *Dorf*, nahe an dem Flusse Pollanschiza, mit einer Filialkirche, n. Sayrach eingepfarrt, 4½ Stunde von Oberlaibach.

Dobratzitz, Schlesien, Tesch. Kreis, eine *Mühle* und *Brettsäge*, z. Pfarre Domaslowitz und Hersch. Nieder-Toschanowitz, mit böhmischen Einwohnern. 3 St. v. Friedek.

Dobrau, Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Friedek mit einer Pfarre, gegen Osten in einer Ebene, 1 St. von Friedek, mit böhmischen Einwohnern.

Dobrau, Doberau — Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahlmühle, der Hersch. Eger geh., 2 St. Eger.

Dobraua, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Hainburg gehöriges *Dorf*; siehe Dobrava.

Dobraua, Mitter-, Sredna Dobrava, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmansdorf geh. Dorf, mit einer Lokalie über dem Bache Leibnitz, unter Ober-Dobraua gegen Mittag, 1½ St. von Safnitz.

Dobraua, Ober-, Sgorna Dobrau — Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmansdorf geh. *Dorf*, zwischen dem Bache Leibnitz und dem Saustrome, auf einer Anhöhe, nächst dem Dorfe Mischatsche, gegen Süden 1½ St. von Safnitz.

Dobrauc Dolnj, Liebenthal — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudimer Kr., zur Fideicomiss. Hrsch. Landskron, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, mit 323 Häus. und 2175 Einw., 2¾ St. von Landskron.

Dobrauc Hornij, Dittersbach — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr., z. Fideicomiss-Herschaft Landskron und Pfarre Rothwasser geh., hat eine Filial-Kirche, Schule und 3 Mühlen, mit 150 Häus. und 800 Einw., 2 St. von Landskron.

Dobraucza, Illirien, ein *Berg* im Laibacher Kr., ¼ St. vom Dorfe Feistritz, 237 W. Klft. über dem Meere.

Dóbraukow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Polna; siehe Dobrikau.

Dobraule, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein der Hrsch. Ober Reiffenberg gehör. *Dorf*, 1 St. von Sessana.

Dobraule, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Heiligen-Kreuz geh., nach Camigna eingepf. *Dorf*, an der Landstrasse, 1½ St. von Cerniza.

Dobrauza, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein im Wb. B. Kom. Sittich liegendes, den Herschaften Weixelberg, Sittich, dem Pfarrhofe Sct. Veith, nach Weixelberg geh. *Dorf*, unt. Podhorsht, 2 St. von Pesendorf.

Dobrauza, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Pleteriach liegendes, d. Gute Vollautsche gehörig. *Dorf*, nächst Sct. Bartelme, 2 St. von Neustadtl.

Dobrauza, Illirien, Ob. Kr., Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Radmannsdorf und Ldgcht. Hrsch. Laak gehör. *Dorf*, im Walde über dem Dorfe Vouschische, gegen Westen, 2¾ St. von Krainburg.

Dobrauza, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Sonnegg

gehör. *Dorf*, im Gebirge, gegen Süden 3½ St. von Laibach.

Dobrava, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf*, nach Zirklach eingepfarrt, bei Komenda Sct. Peter 3½ St. von Krainburg.

Dobrava, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Habbach gehör., der Hrsch. Egg ob Podpetsch unterthän. *Dorf*, hinter Laibach, gegen dem Saustrom, 1 St. von Laibach.

Dobrava, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk., Kom. Hrsch. Pfalz Laibach gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen Billichgrätz und Idria, 2 St. von Laibach.

Dobrava, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Heimburg gehör. *Dorf*, gegen O. und N. an Heimburg, gegen S. und W. an St. Agnes, 1½ St. von Völkermarkt.

Dobrava, Illirien, Ob. Krain Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Flödnig geh., verschied. Hrsch. unterth., in der Komenda Sct. Peter eingepf. *Dorf*, gegen Osten, 3 St. von Krainburg.

Dobrava, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Landpreiss liegend., verschiedenen Hrschn. geh. *Dorf*, neben dem Berge Lisetz, 5 St. von Pesendorf.

Dobrava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Landstrass geh. *Dörfchen*, nach heil. Kreuz eingepf., nahe am Gurkfl., 7 St. von Neustadtl.

Dobrava, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., eine im Wb. B. Kom. Neudegg liegende, der Hersch. Kroisenbach geh. *Ortschaft* von 2 Häusern, unweit dem Dorfe Wresouzà, zwischen dem Gute Wazenberger Teichwiese und d. Dorfe Unterscheinitz, 4½ St. von Pesendorf.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Ratschach lieg., der Hrsch. Tiffer (in Steiermark) und dem Gute Weixelstein geh. *Dorf*, auf einem Berge, ob dem Markte Ratschach, 6 St. von Cilli.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg. der Hrsch. Pleteriach geh. *Dorf*, gegen Ost. am Gurkfl., 2½ St. von Neustadtl.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurnamhart geh., d. Hrsch. Landstrass unterth. *Dorf*, nächst Gmaina gegen S., 4 St. von Neustadtl.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, neben dem Dorfe Metnaj, hinter Sct. Veith, 1¼ St. von Pesendorf.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dörfchen*, in der Anhöhe hint. dem Schlosse Siereck, nach Weixelburg eingepfarrt., ¼ St. von Pesendorf.

Dobrava, Steiermark, Cill. Kr., ein ein im Wb. B. Kom. Reichenburg lieg., den Hrsch. Reichenburg u. Ober- Lichtenwald geh. *Dorf*, 12 St. von Cilli.

Dobrava, Alsó-, Domboru — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bzk., ein *Pfarrdorf*, in der Nähe des Marktfleckens Légrád, am Zusammenflusse der Drau und Mur, zur Hrsch. Csáktornya geh., an der Kommerzialstrasse, ¼ St. von Alsó-Vidovecz.

Dobrava, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Muraközer Bzk., ein *Dorf* an der Grenze v. Steiermark und der Gebirgsseite der Insel Muraköz, gegen dem Drau Fl., zur Hrsch. Csáktornya und Pfarre Mihálievecz geh., 3 St. von Csáktornya.

Dobrava, fgorna- und **spodna-**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, nahe am Flusse Palanschiza, wird in Ober und Unter Dobrava getheilt, 6 St. von Krainburg.

Dobrava Hart, Illirien, Ob. Krain Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Veldes gehör. *Dorf* nach Asp eingepfarrt, am Fusse des Vorgebirges Pollana, über der grossen Save, Karnervellach gegenüber, 1 St. von Assling.

Dobrava, Ober-, Illirien, U. Krain Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Treffen geh. *Dorf*, links von d. Kommerzialstrasse, 3½ St. v. Neustadtl.

Dobrava, Unter-, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Treffen liegend., der Pfarre Sct. Ruprecht geh. *Dorf*, zwischen dem Dorfe Jessero Lukouck, 3 St. von Neustadtl.

Dobrava, Unter-, Spodna Dobrava — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, über dem Dorfe Lippenzach, gegen Ost. 1¾ St. von Safnitz.

Dobra, Válye-, Siebenbürgen; s. Ruu-Dobri.

Dobra, Valye-, Siebenbürgen; s. Pereou-Dobri.

Dobravicza, Ungarn, *Dorf* im Szathmárer Komt., mit 83 Häusern und 55[illegible] Einwohnern.

Dobravitza, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Dorf* im Laposnyaker Bzk., des untern Kreises der Hunyad. Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh. von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Lesnek und in die kathol. Pfarre in Illye als ein Filiale 1¼ St. von Lesnek.

Dobravka, Ungarn, Pressburg. Komitat; siehe Hidegkút.

Dobravoda, Ungarn, *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bzk., mit 56 Häusern und 295 Einwohnern.

Dobravoda, Ungarn, Neutraer Komitat; siehe Jókeö.

Dobravoda, Ungarn, *Praedium* im Zipser Komitat, mit 128 Einwohnern.

Dobravoda, Dalmatien, Zara-Kreis und Distr., ein *Filialdorf* der Pfr. Radossinovaz, in der Hauptgemeinde Zara-vecchia und Pretur Zara, auf dem festen Lande, nicht weit vom Pfarrorte, 28 Mig. von Zara.

Dobravólya, Dobráwóla — Ungarn, *Praedium* im Zipser Komitat.

Dobrávolya, Ungarn, *Wirthshaus* im Sároser Komt., mit 10 Einwohnern.

Dobrawa, Daubrawa — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Horzitz, 1 St. von Horzitz.

Dobrawa, Klein-, Daubrawa, Dobrawka, Dobra — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Moldautein und Pfarre Chrastian, 2¼ St. von Moldautein.

Dobrawicz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Miltschowes; siehe Daubrawicz.

Dobrawicz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Neustadt und Opoczna; siehe Daubrawitz.

Dobrawiczewes, Böhmen, Jungb. Kreis, *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Dobrawitz.

Dobrawitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Breitenstein; siehe Daubrawicz.

Dobrawitz, Daubrawitz — Böhmen, *Dörfchen* im Kauržimer Kr., zum Gute Wostredek und Pfarre Wranow gehör., mit 9 Häus. und 76 Einw., 1 St. v. Kammerburg.

Dobrawitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Gut*; siehe Daubrawicz.

Dobrawitz, Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf* zur Hrsch. Preitenstein geh., mit 10 Häusern und 50 Einw., ¾ St. v. Preitenstein.

Dobrawitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Morawitzen und Ortsobrigkeit Dobrawitz, mit böhmischen Einwohnern.

Dobrawitz, Roth-Dobrawitz, Daubrawicze, Dobrowiczewes — Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Herschaft* und uraltes *Schloss*, dann ein *Städtchen* mit einer Dechantei, am Fusse des Berges Czischow, der das ganze Städtchen mit Wasser versieht, mit einem weitläufigen Lustgarten, Meierei und Bräuhause, 1½ St. von Jungbunzlau.

Dobrawka, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Moldautein; siehe Dobrawa, Klein-.

Dobrawka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* zum Gute Czemin; siehe Dobraken.

Dobrawoda, Gutwasser — Böhmen, *Dorf* im Klattauer Kr., z. Gute Bernatitz und Pfarre Chlistau geh., mit 6 Häusern und 52 Einw., 1 St. von Mallonitz.

Dobrawoda, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Knaschowitz u. Petrowitz, 5½ St. von Sudomierzitz.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Badhaus* zum Gute Mischkowitz; s. Gutwasser.

Dobra Woda, sammt Bucharten — Böhmen, Budw. Kr., ein *Pfarrdorf* der Stadtgemeinde zu Budweis; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bržeznitz; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*; s. Brünnel ob der Röhrnau.

Dobra Woda, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen; siehe Gutenbrunn.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ehegnow; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zum Stadler Gericht des k. Waldhwozd. Bezirks; s. St. Günther.

Dobrawoda, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Lipnitz geh., 3¼ St. von Deutschbrod.

Dobrawoda, Dolerj, Unter Gutwasser — Böhmen, *Dorf* im Bidschow. Kr., zur Hrsch. Horitz geh., mit 36 Häus. u. 217 Einw., nach Horitz eingepfarrt.

Dobra Woda, oder Wuda — Böhmen. Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Münchengrätz, ¾ St. v. Münchengrätz.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Stadt Pilgram, 2 St. v. Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Dobra Woda, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krzizanau; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Trebitsch und Teltsch, siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tepl geh., liegt gegen Neuhof nördlich, 4¼ St. von Plau.

Dobra Woda,* Gutwasser — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Brandeis unw. einem hohen Berge an einer Anhöhe gelegen, unw. von diesem Dorfe gegen S. liegt die Mahlmühle Bespraw, 3 St. von Hohenmauth.

Dobra Wuda, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen,* zur Hrsch. Ledecz gehörig, gegen W. gelegen, 4½ St. v. Jenikau.

Dobray, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Reichenau, mit einer Pfarre, grenzt mit der Hrsch. Opoczna, 2½ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Dobray, Gross-, Dobra — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz gehör. *Dorf,* mit einem grossen Jägerhause, ¾ St. v. Horosedl.

Dobray, Klein-, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Tachlowitz gehör. *Dorf* sammt obrigkeitlichen Meierhofe und Schäferei, 1 St. von Horosedl.

Dobra Zhessenza, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Laak; siehe Zhessanza.

Dobrczitz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Przestawlk nahe an diesem und dem Dorfe Brniow, 6 bis 7 St. von Ollmütz.

Dobregitz, auch Dobregowitz — Böhmen, *Dorf* im Budweiser Kr., zur Hersch. Frauenberg und Pfarre Hosin mit 33 Häusern und 289 Einwohn., hat 1 Wirthshaus, 1½ St. von Podhrad.

Dobregitz, Böhmen, *Dorf,* Taborer Kr., zur Hrsch. Teltsch geh., nach Malschitz eingepfarrt.

Dobregow, Ober-, Böhmen, *Dorf* im Tabor. Kr., zur Hrsch. Gistebnitz und Pfarre Strezmir geh., mit 6 Häus. und 27 Einwohnern.

Dobregowitz, Dobregowice, Manderscheid — Böhmen, *Dorf* im Kauržim. Kr., z. Hersch. Manderscheid und Pfarre Pruhonitz gehör., mit 41 Häus. und 346 Einw., mit 1 obrigk. Schlosse, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 Meierhof, 1 Ziegelhütte und 1 Wirthshaus.

Dobremilitz, Dobremielice auch Multer — Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* z. Gute Kunkowitz und Pfarre Welhartitz geh., mit 8 Häus. u. 41 Einw., ¼ St. von Kunkowitz.

Dobren, Böhmen, *Dorf* im Czaslauer Kr., zur Hersch. Maleschau und Pfarre Sukdol geh., hat 1 Filialkirche, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Hegerwohnung u. 1 Wirthshaus, mit 50 Häus. und 350 Einwohnern, 1½ St. von Maleschau.

Dobreng, Doborka — Siebenbürgen, ein sächsisches *Dorf,* in dessen Nähe Strahlgyps und merkwürdige Versteinerungen gefunden werden.

Dobreng, oder Dobrenn — Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Spielfeld geh. zerstr. *Ortschaft,* nach St. Egiden in windisch Biheln eingepfarrt, 2 St. von Marburg oder Ehrenhausen.

Dobrenig, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Labek gehörig.

Dobrenitz, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., 3 St. von Parduwitz.

Dobrenitz, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., zur Hersch. und Pfarre Dobrenitz geh., mit 99 Häus. und 647 Einw., die Obrigkeit besitzt hier 1 Schloss, 1 Schäferei und Meierhof, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinhaus und Jägerhaus, 3½ St. v. Bidschow, 8 St. v. Gitschin, 3½ St. v. Königgrätz.

Dobrenko, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend,* zur Herschaft Obervulsgau gehörig.

Dobrenz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Schönhof, grenzt gegen W. an Kunitz, 2½ St. von Podhorzan.

Dobrenz, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Polna geh. *Dorf,* 2½ St. v. Iglau.

Dobrenz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Schrittenz geh., 1¼ St. von Stecken.

Dobresd-Gaveresd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch. und Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Grosswardein gehör. wal. *Dorf,* mit 38 Häus. und 233 Einw., einer griechisch nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Dobrest, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch., Békás. Bzk., ein der adel. Familie Nemes geh. wal., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* mit 92 Häus. und 567 Einwohn., unweit Topla, 4 St. von Lúgos.

Dobretin, Kroatien, Dvor. Bzk.. ein zum 2. Banal Grenz-Regiments Kanton Nr. XI geh. *Dorf* von 48 Häusern und 243 Einwohnern, liegt an der Unna zwischen Zuth und Javornik, 7½ St. von Kosztainicza.

Dobretshofen, Oest. ob d. Ens Mühl. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom und Hrsch. Berg dann dem Landgcht Marsbach geh. kleine *Ortschaft* von 12 Häusern, nach Rohrbach eingepf. 10½ St. von Linz.

Dobretzel, Siebenbürgen; siehe Kis Debretzen.

Dobrey, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Reichenau; s. Dobray.

Dobrey, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*, ¼ St. von Zihrowitz.

Dobri, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövő. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges und nach Kerka-Szent-Miklós eingepf. *Dorf*, mit 34 H. und 295 Einwohnern, am Zusammenflusse der Bäche Kerka und Lendva auf der Kanisa über Alsó Lendva nach Steiermark führenden Kommerzialstrasse, 2 St. von Lendva.

Dobri, Ungarn, ein *Berg* im walach. illir. Grenz-Regim. Bezirk.

Dobri, Balsed- Gura-, und **Dobri, Gura-**, Siebenbürgen; siehe Gura-Dobri.

Dobri, Pereou-, Vâlye-Dobra — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl, gleich ober dem zu Sinna gehörigen kleinen Dörfchen Dobra entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Sebes einfällt.

Dobri, Ruu-, Ruu-Dobri, Vâlye-Dobra, Dobraer Bach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus den Bergen Pojána, Regyi und Djalu-Pastuly entspringt, 10 Orte in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 7 St. in den Maroschfluss einfällt.

Dobri, Vâlye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissen-Gesp. aus dem Berge Vurou-Leasuluj entspringt., nach einem Laufe v. 1¼ St. in den Aranyos Fluss einfällt.

Dobri, Vâlye-, auch Valye-Dobra — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Gebirge Grobele des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Sebes einfällt.

Dobriach, Illir., U. Kärnt., Klag. Kr., eine *Gegend* dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleyburg geh., am Müssflusse, unter dem Markte Guttenstein, 1 St. von Unter-Drauburg.

Dobrichna Vass, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli; siehe Dobritschendorf.

Dobrichow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schwarz-Kosteletz, mit einer Pfarrkirche und Pfarrei, mit 1 Wirthshause und 11 Häusern.

Dobricich, Dalmatien, Zara Kr., Scardona-Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Scardona, 7 Migl. von Scardona. Postamt Sebenico.

Dobrickow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Gemnischt und Pfarre Postupitz geh., mit 21 Häus. und 152 Einwohnern, ¾ St. v. Gemnischt.

Dobricza, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Döbör.

Dobricza, Ungarn, Temesw. Distr., ein zum deutschbanat. Grenz-Regim. Canton Nr. XII gehör. walach. *Dorf*, von 354 Häusern und 2035 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, und 4 Rossmühlen, grenzt gegen Ost. mit dem Torontáler Komt., nächst Illanza, 2¼ St. von Allibunár.

Dobricza, Ungarn, ein *Dorf* im deutschbanat. Grenz-Regm. Bzk., mit 160 Häus. und 891 Einwohnern.

Dobriczan, Gross-, Woczehof — Böhmen, Saaz. Kr., *Herschaft* u. *Dorf* mit einem Schlosse, einer Kirche, Meierhof und Mühle, an dem Flöhauer Bache. 1¼ St. von Saaz.

Dobrigno, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, mit einer Pfarre und einem Dazamt, in der Diöcese Veglia, südöstlich von hier auf Veglia ist der 171 W. Klft. über der Meeresfläche erhabene Berg mit einer Kapelle St. Giorgio, mit einem *Steinkohlenwerke*, ½ St. von Veglia.

Dobrigrád, Ungarn, eine *Ruine* im Posegan. Komt.

Dobrik, Siebenbürgen, siehe Lapos-Debrek und Nagy-Debrek.

Dobrikau, Dobrikow — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobrikau und Pfarre Neugedein gehör., mit 30 Häus. und 314 Einw., 2½ St. v. Bistritz, hat eine Mühle.

Dobrikau, oder Dobrikow — Böhmen, Chrudin. Kr., ein *Dorf*, zum Allodialgut Zarmask und eben dahin eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Försterhaus, 1 Mühle mit Öhlstampfe und 1 Einkehrhaus, mit 12 Häus. und 414 Einwohnern, ½ St. von Zarmask.

Dobrikau, Dobrautow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Polna geh., 3 Stunden von Iglau.

Dobrikau, Doberkau, Dobrkow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis u. Kammeralhrsch. Krumau bei Besenitz, 3 St. von Kaplitz.

Dobriki, Vâlye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespansch., aus dem Berge Satra entspringt, und nach einem Laufe von 4 St. in den Laposfluss einfällt.

Dobriki, Vâlye — Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Inn. Solnoker Gespansch. aus den Bergen Higo und Bâbi entspringt, 6 Bäche aufnimmt, 14

Orte in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 7 St. in den vereinigten Szamosflusse einfällt.

Dobrikowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kriwsaudow und Pfarre Zhon geh., mit 12 Häus. und 88 Einwohner, 3½ St. von Kralowitz. Post Horosedl.

Dobrikul, Siebenbürgen; s. Lapos-Debrek.

Dobrimező, Siebenbürgen; ein *Gebirg* im obern Bzk. des Kezdier Székler Stuhls, zwischen den Gebirgen Dobokafenyő und Predikátor, ¾ St. von dem Pass Ojtoz.

Dobrin, Ungarn, Szoln. Komitat; s. Debren.

Dobrin, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Schüttenhofen gehörig, mit 32 Häus. und 207 Einwohner, 1 St. von der Stadt Wattawa.

Dobrin, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zum Gute Stranka und Pfarre Ober-Widim geh. *Dorf* mit 30 Häuser und 168 Einwohn., mit 1 Jägerhaus, 2 St. von Stranka, an der Strasse von Melin nach Böhmisch-Leipa.

Dobrina, Dobrinie — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Pfarre Siessenheim geh. *Dorf*, ober diesem Dorfe stehet die Pfarre St. Valentin, 6½ St. von Cilli.

Dobrina, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Dobrincze, Dobrinzen — Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma Bzk., ein zur Herschaft Ruma gehöriges illirisch. *Dorf*, mit 183 Häus. und 1505 Einwohnern, einer Pfarre Gr. Rit., in einer Ebene, nicht weit von den Peterwardein. Milit. Confinen, ¾ St. von Ruma.

Dobring, Siebenbürgen, Reismarker Stuhl; siehe Doborka.

Dobring, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hohenfurt an der oberöst. Grenze zur Pfarre Kappeln, 7½ St. von Kaplitz.

Dobring, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Helfenberg und Ldgcht. Wazenberg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Lichtenau geh. nach Helfenberg eingepf., geg. West. links von Helfenberg, 7½ St. von Linz.

Dobrinich, oder Dabrinich — Kroatien, Erdöll. Bzk., eine zum Ogulin. Grenz-Regm. Kanton Nr. III gehörige *Ortschaft* von 14 Häusern, liegt an dem Kresnicza Bache, ½ St. von Generalskisztoll.

Dobrinka, Ungarn, Deutschbanat. Grenz-Regim., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Dobnicza, 2¼ St. von Allibunár.

Dobrinow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Fideikommiss-Herschaft Reichenau und ebendahin eingepfarrt, mit 8 Häus. und 45 Einwohnern, ¾ St. von der Stadt.

Dobri Potok, Ungarn, ein *Prädium* im Neográder Komitat, mit 34 Einwohnern.

Dobrinsko, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., Bzk. Sässenheim, Pfarre Schleinitz und zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Dobrinu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Koloser und Thorenburger Gesp., zwischen den Gebirgen Perse und Tziroul-Dobrinuluj, auf dem Szamoscher Höhenarm, 4 St. von Értzepataka.

Dobrinu, Siebenbürgen; siehe Debren.

Dobrinuj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gesp. aus den Gebirgen Tziroul-Dobrinuluj und Dobrinu des Szamoser Höhenarmes entspringt und nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Válye-Jeri einfällt.

Dobrinul, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gesp., nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Leuky bei Gross.

Dobrischka Vass, Steiermark Cill. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Oplotnitz; siehe Dobrottendorf.

Dobrisóra, Válye-, Siebenbürgen ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus den Bergen Szut Djalu-Alunuluj und Haterona entspringt und nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Ruu Dobri einfällt.

Dobritsch, Illirien, Unt. Kärnten Klagenfurter Kr., ein grosses *Bauernhaus*, mit einer Pfarre, nächst dem Raleiner Bache, der Pfleg. und Ldgch. Hrsch. Althofen gehörig, 1½ St. von Friesach.

Dobritsch, Dobric — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Plass gehörig, mit 22 Häusern und 196 Einw. 1½ St. von Plass in einer sumpfigen Gegend.

Dobritsch, Steiermark, Cill. Kr. eine *Gegend* von mehren zerstreuten Häusern, mit der Kirche Oelberg in dem Wb. Bzks. Kom. Montpreis verschiedenen Dominien geh., 5½ St. von Cilli.

Dobritschan, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, mit einem Mineralbade, welches unmittelbar in den meisten Krankheiten der Haut und der Gliedmassen, und in einer Menge chronischer Krankheiten hilfreich wirkt und durchaus stärkend ist.

Dobritschalpe und **Graben,** Steiermark, Judenburger Kr., im Triebenthal, mit 70 Rinderauftrieb.

Dobritschendorf, Dobrischna Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli geh., nach Sachsenfeld eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ St. von Cilli.

Dobritchouza, Steiermark, Cillier Kr., *Waldrevier*, der Staatsherschaft Seitz gehörig.

Dobritsel, Siebenbürgen, siehe Kis-Debrek und Kis-Debretzen.

Dobritza, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzner Segmentalflussgebiete aus dem Gebirg Kőásznay-Pılis entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Bosdásvíz einfällt.

Dobri-Zdenecz, Ungarn, ein *Meierhof* im Ágramer Komitat; c. Zdenecz, Dobri-.

Dobrizinas, Siebenbürgen; s. Kis-Debretzen.

Dobrkow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, siehe Dobrikau.

Dobrkow, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Nord., 1 St. von Pilsno.

Dobrkow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Chrast geh. *Dorf*, 3 St. von Chrudim.

Dobrkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Orzechau und Hrsch. Hungarisch Brod oder eigentlich zum Gute Gross-Orzechau, wohin es eingepfarrt ist, mit böhm. Einwohnern, 3½ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Dobrnay, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Arnau; siehe Elsner Deberney.

Dobrney, Hegerpusch — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Kammeralgut* und mit Waldungen umgebener *Ort* von zerstreuten Häusern, mit einem Waldamte, 1¾ St. von Arnau.

Dobrnitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Switla geh., mit einer Filialkirche, 2 St. von Steinsdorf.

Dobrnj, Zistel — Böhmen, Budweis. Kr., zum Gute Holkau geh., mit 8 H. und 51 Einwohnern.

Dobrochow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Ottaslawitz und Hrsch. Prossnitz. zwischen dieser Stadt und Prödlitz gegen Süden an der Landstrasse, mit böhm. Einwohn., 1½ St. v. Prossnitz.

Dobrociesz, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Wojakowa, 6 St. von Bochnia

Dobrocowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. u. 224 Einw., zur Hrsch. Skworetz u. Pfarre Sluschtitz geh., ½ St. von Skworetz.

Dobrocs, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespan., Lossoncz. Bzk., ein slowak., unt. mehren Grundhrschaft. getheiltes *Dorf*, mit 85 Häusern und 570 Einw., einer Pfarre und Bethause der A. C., an der Neusohl. k. Landstr., ⅛ Meile von Vámosfalva.

Dobrocs, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slowak., der k. Neusohl. Bergkammer geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 483 Einw., nach Nigro Hronecz Schwarzwasser eingepf., zwischen Wäldern, 1¾ St. von Breznobánya, und eben so weit von Neusohl.

Dobrocs, Ungarn, ein *Praedium*, mit 47 Einw., im Neográder Komitate.

Dobrocsna, Ungarn, diess. d. Donau, Neutra. Gespan., Bajmócz. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Kosztolnafalva eingepf., im Bellens. Thale, am Ufer des Bella Fl. lieg. *Dorf*, mit 37 Häus. und 261 Einw., zwischen Bergen, 2 St. von Bajmócz.

Dobroczkowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Millonitz und Gut Neuschloss, mit einer Komendatkirche und böhm. Einw., zwischen Hwiezdlitz und Strzilek, 3 St. von Wischau.

Dobroczkowitz, Dobrossowicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kapelle zur Hrsch. Schkworetz, 1 St. von Biechowitz.

Dobroda, Karacspataka — Ungarn, ein *Bach*, im Neográder Komitate.

Dobrodfölde, Ungarn, Szalad. Komt. ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 113 Einw., 2 Meilen von Baksa.

Dobrodol, Ungarn, ein *Praedium*, im Syrmier Komitate.

Dobrodool, Kroatien, Agram. Gesp. und Bzk., eine zur Pfarre Ugra geh. *Gebirgsortschaft*, mit 16 Häus. und 122 Einw., 1 St. von Popovecz.

Dobrodwor, bei **Jaswin,** Galizien, Zlocz. Kr., ein *Markt* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkei Kamionka gehörig.

Dobrofzen, Steiermark, Marb. Kr., eine kl. *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. u. Hrsch. Schleinitz, welche zum Dorfe Stockern konskrib. ist, am Draufelde, 2¾ St. von Marburg.

Dobrogaszt, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein waldiges, nach Zala-Egerszeg eingepf. *Praedium*, grenzt gegen S. mit Kaszaháza, ¼ St. von Egerszeg.

Dobrogniew, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Janowice gehör. *Dorf*, nächst Tymback, 8 St. von Gdow.

Dobrogosche, Slavonien, Posegan. Gespan., Unter. Bzk., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 149 Einw., der Hrsch. Pleternicza, nach Paka eingepf., von Bergen und Wäldern umgeben, 5½ St. von Posega.

Dobrohosst, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Datschitz, nächst Bielkau, gegen O., 3¾ St. von Schelletau.

Dobrohostow, Böhmen. Klatt. Kr., eine *Herschaft* u. *Stadt*; siehe Bischofteinitz.

Dobrohostow, Galizien, Samb. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Drohobycz gehör. *Pfarrdorf*, am Bache Klodnica, nächst dem Dorfe Stebnik, 10 St. von Sambor.

Dobrok, Siebenbürgen: s. Darótz.

Dobróka, Dubroka – Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Felvidék. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. russn. *Dorf*, mit 54 Häus. u. 872 Einw., einer eigenen Pfarre, ober d. Borssova Fl., zwischen Polyanka und Bilke, 3 St. von Nyíresfalva.

Dobroli, Steiermak, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sannegg geh. *Dorf*, mit zerstr. Gebirgshäus., am Prasberger Dobrollberg, nächst Locke, 2¾ St. vor Franz.

Dobroll, Dobroullach — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sanneg geh. *Dorf*, mit vielen dazu geh. zerstr. Häus., am Dobrolberg, 1¾ St. v. Franz.

Dobrolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, zum Bzke. und der Pfarre Montpreis, zur Hrsch. Montpreis und Geyrach gehörig.

Dobromielitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, u. böhm. Einw., einem hrschaftl. Schl. u. Meierhofe, 2 Mühlen u. einem Brauhause, zwischen dem Gebirge und der sogenannten Hanna, 2 St. von Prossnitz, und 2 St. von Wischau.

Dobromierziecze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur k. Stadt Laun geh., mit einer Filialkirche, nächst Leurschitz gelegen, ½ St. von Laun.

Dobromierzitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Horzepnik; siehe Neuhof.

Dobromil, Galizien, Sanoker Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit einer Pfarre, nächst Nowemiasto, am Wirwa Flusse, zählt 1600 Einw., worunter 850 Juden sind. Sie hat einen grossen viereckigen, ungepflasterten, äusserst unebenen Platz, der von lauter Judenhäusern umgeben ist und hält 2 starkbesuchte Mastochsen-Jahrmärkte, auf welchen die den Winter hindurch im Kreise zu mästenden Ochsen aufgekauft werden, 4 Meilen von Przemysl, Postamt mit:

Artamov, Boniowice, Engelsbrunn, Falkenberg, Grabounica, Hubice, Huisco, Jureczkowah, Kalwaria, Katyna, Kniaspol, Kopisno, Kropionik, Kwasinina, Lacko, Leszczyn, Makowa, Mikova, Nowemiasto, Nowosiutki, Nowosiela, Papotno, Pietnice, Podmoisce, Polana, Przedzielnica, Rosenburg, Sanoczany, Tarnasau, Truskowice, Welikie, Woytkowa und Wolcza.

Dobromira, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen d. Ober Weissenburg. Gespan. und dem Kronstädter Distr., 1 St. von der Bozdaer Kontumanz.

Dobromirka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfr griech. Ritus, gegen O., nächst dem Dorfe Huszczanki und gegen S., nächs der Hrsch. Klebanowka und dem Fl Potok oder Zbniczek, 7¾ St. von Tarnopol.

Dobromysl, bei **Komarowka** Galizien, Stanisl. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Zadorow und Ortsobrigkei Uscir gehörig.

Dobron, Ungarn, jens. der Donau Zalader Gespan., Szántó. Bzk., ei fruchtbares *Praedium*, unweit Szen Grót, zwischen Dötk und Aranyád ½ St. von Zalabér.

Dobron, Ungarn, jens. der Donau Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ei nach Miléj eingepf. kl. *Dörfchen*, m 9 Häus. und 88 Einw. und einer Kapelle, zwischen Árkosháza und Te kánd, ¾ St. von Egerszeg.

Dobrona, Dobranyiva — Ungarn diess. d. Donau, Zoliens. Gespan., Un Bzk., ein privileg. slowak. *Marktfleck* mit 154 Häus. und 1152 Einw., d. Hrsc (Schloss) Dobrona gehörig, mit ein eigenen Pfarre und Bethause der A. C an der Kommerzialstr., gegen d. Hont Komt., am Bache Nyereszniсza, 1¾ S von Bucsa, und eben so weit v. Altsoh

Dobronak, Ungarn, jens. d. Dona Zalad. Gespan., Lövö. Bzk., ein z fürstl. Eszterházy. Hrsch. Alsó-Lend geh. *Marktflecken*, mit 170 Häus. u

904 Einw., einer eigenen Pfarre, an der Grenze d. Eisenburg. Komts., gegen Murai-Szombat, 2 St. von Alsó-Lendva.

Dobrona-Zamék, Dobrona-Vára — Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gesp., Unt. Bzk., ein unbewohnt. verfallenes *Schloss*, den Grafen Eszterházy geh., wovon die Hrsch. den Namen hat, nahe an der v. Altsohl nach Karpfen führende Landstrasse.

Dobronicium, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Dobrzenicz.

Dobronicz, Böhmen, Tabor. Kr., eie *Dorf*, zur Hrsch. Cheinow, 1½ St. von Tabor.

Dobronicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Woparzan, mit einer Kirche, einem Schlosse und einer Papiermühle, am Fl. Luznicze, 4 St. von Tabor.

Dobronin, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rzochów, und Ortsobrigkeit Rzemien gehörig.

Dobronitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wiharzowist und Hersch. Taikowitz, mit einer Mühle u. einem Wirthshause, zwischen Talkowitz und Bisturitz, mit böhmischen Einwohnern, 4¼ St. von Znaim.

Dobronoutz, Galizien, Czernow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an der türkischen Gränze, der Familie Milo gehörig, 3 St. v. Czernowicz.

Dobrony, Ungarn, Soler Komit., ein *Dörfchen*, 9 Häus., 88 rk. Einw., Fil. von Millej. Weinbau, hat mehr. Grundh. ¾ M. von Szala-Egerszegh.

Dobrony, Ungarn, ein *Dorf*, im Vesprimer Komitat; s. Dabrony.

Dobrony, Ungarn, ein *Prädium*, im Szalader Komt., mit 30 Einwohnern.

Dobrony, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bzk., ein ungr. reform. adel. *Dorf*, mit 36 H. und 329 Einw., nahe am Szernye Flusse, zw. d. Szabol. und Unghv. Komt., 7 St. v. Munkács.

Dobrony, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., u. Kászon. Bezk., ein der Herschaft Munkács gehörig. ungr. *Dorf*, mit 151 Häus. und 1785 Einwohnern, ein Seelsorger der H. C. zwisch. den Flüssen Szernye u. Latorcza, 6 St. v. Munkács.

Dobronyiva, Ungarn, ein *Marktflecken*, rk. und evang. KP. 154 Häus., meist. envang. Einwohner, mittelmässiger Boden, Weiden, Waldungen, Wieswachs, Fuhrwesen, Jahrmärkte, Ruinen des alten Schlosses Dobrona, welches Ludwig der II. dem berühmten Rechtsgelehrten Verbőczy geschenkt hatte, gräfl. Eszterházysch, 1¾ St. v. Altsohl.

Dobropogliana, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, mit 143 Einwohnern, auf der Insel Pasman, nicht weit vom Berge Bokogl, der Hauptgemeinde Zara-vecchia einverleibt, und unter die Bezirksobrigkeit Zara gehörig, 10 M. von Zara.

Dobropole, Galizien, Brzez. Kreis, eine *Herschaft* und griech. kath. *Pfarrdorf*, 1½ St. von Chmielowka.

Dobropole, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Pfarre Gült Dorneg geh. *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Prem, auf einem Hügel, ober dem Flusse Reka, und gegen Norden nächst dem Dorfe Saretschin, 3 St. v. Lippa.

Dobropole, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Wb. Bez. Kom. Hersch. Radmannsdorf; s. Gutenfeld.

Dobropoglizi, Dalmatien, Zara-Kreis, eine griech. nicht unirte *Pfarre*, mit 830 Seelen, besteht aus den 8 Dörfern Dobropoglzi, Ostrovicza, Xaxvich, Megiare, Morpolacsa, Vuksuh, Draghissich und Goissich.

Dobropolzi, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Dorf*, mit einer Pfarre griech. Ritus, zur Hauptgemeinde Benkovaz und unter die Pretur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 22 Migl. von Obbrovazzo.

Dobropul, Dobrzepul — Böhmen, Kauržim. Kr., ein zur Hersch. Schwarzkosteletz geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, zwisch. Kaurzim und Schwarzkosteletz gelegen, 1¾ St. von Böhmischbrod.

Dobroschack, Steiermark, eine *Gemeinde*, im Marburg. Kr., Bezirke u. der Pfarre Grossontag, zur Hersch. Grottenhof, Kahlsdorf und Landschaft gehörig.

Debroschau, Dobrossow — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nachod, liegt zwischen Westen u. Ost. 1 St. von Nachod.

Dobroschow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Worlik, 5½ St von Tabor.

Dobroschow, Dobrossow — Böhmen, ein *Dorf*, im Königgrätzer Kreis, zur Allodial-Herschaft Nachod gehör. und eben dahin eingepfarrt, von dem sogenannten Dobroschower Stein, hat man eine weite Aussicht ins flache Land von Böhmen, mit 33 Häus. und 210 E. ¾ St. von Nachod.

Dobroschowitz, Dobrossowicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zu den

Gütern Prtschitz und Uhržitz, unweit dem Dorfe Daublowitz gelegen, 2¼ St. von Wottitz.

Dobroslawitz, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Plesna, alt hinter Illischowitz am Schwarzwalde u. d. Oppafl. gegen Norden, mit böhm. Einwohnern, ¾ St. von Grosspohlom.

Dobrossov, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespan., im Bezirke jenseits d. Gebirges, ein der adel. Familie Motesiczky gehöriges, nach Alsó-Motesicz eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Lokalgerichte, nahe an der Landstrasse, 3 St. v. Nyitra-Zsámbokrét.

Dobrossow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Nachod; siehe Dobroschau.

Dobrossowicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zu dem Gute Prtschitz und Uhrzits; s. Dobroskowitz.

Dobrossowicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Schkworetz; s. Dobroczkowitz.

Dobrostanka Wola, bei Grünthal — Galizien, Zamb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dobrostany und Ortsobrigkeit Grodek gehörig.

Dobrostany, Galizien, Lemb. Kr., ein *Kammeral-Dorf*, der Herschaft Grudek, mit einem Teiche, Bräuhause und grossen Waldungen, 6 Stund. von Janow.

Dobrostje, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Kis-Honth. Distr., ein *Praedium*, u. einschichtiges *Wirthshaus*, im Rahó. Terrain, 2½ St. von Rima-Szombath.

Dobrostow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Pollerskirchen; s. Schechlenz.

Dobrostya, Ungarn, ein *Prädium*, im Gömörer Komitat, mit 54 Einwohn.

Dobroszello, Kroatien, Uhan. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Regim. Canton Nro. I geh. neu erbautes *Dorf*, von 46 Häus. und 234 Einwohnern, mit eigener Pfarre, ist wegen der im Jahre 1789 vorgefallenen Schlacht merkwürdig, liegt an dem Lumbard. Passe, 11½ St. von Gospich.

Doboszlava, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk., ein dem Grafen Szirmay gehöriges, in dem Thale Kipisova lieg. *Dorf*, mit 33 Häus. und 241 Einwohn., einer griech. kath. Kirche, 1¼ St. von Komarnik.

Dobroszyn, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, 3 St. oberhalb Zolkiew.

Dobrota, Dalmatien, Cattaro-Kreis und Distrikt, ein *Dorf*, mit 632 Einw. und Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pretur Cattaro, mit 1400 Einw., worunter die reichsten Schiffeigenthümer in ganz Dalmatien, einer eigenen Pfarre, vom Meere bewässert, am Fusse einer bis Montenero sich fortziehenden Bergkette, 2 Meil. von Cattaro.

Dobroten, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit unweit davon liegendem *Meierhofe*, Amnolz, zur Hersch. Landstein, nächst dem Markte Altstadt, 6 St. von Neuhaus.

Dobroteschendorf, Dobroteschna Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Kom. Neucilli geh., nach St. Peter eingepfarrt, an der Landstrasse lieg. *Dorfe*, 2½ St. v. Cilli.

Dobroticze, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Horaždiowitz, gegen der Stadt Blatna, 2 St. von Horazdiowitz.

Dobrotitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Holeschau, wohin es angrenzt, am Bache Russawa, mit böhmischen Einwohnern, 3½ St. von Kremsir 4 Meil. v. Wischau.

Dobrotow, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehöriges *Dorf*, 6 St. v. Nadworna, 8 St. von Stanislawow.

Dobrotsina, Gutendorf, Dobretschina — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Unter Kreis und Vader Bzk., ein am Szamos Flusse liegend., mehren adel. Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Tökepataka, 4½ St. von Deés.

Dobrotsinas, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat; s. Debretzen.

Dobrottendorf, Dobrischka Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Kaal. Hersch. Oplotnitz geh. *Dorf*, wischen Gonowitz und Windisch Feistritz, seitw. lieg., 2½ Stunde von Gonowitz.

Dobrotwor, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Kamlonka gehöriger *Marktflecken*, mit einer latein. und griechich-katholischen Kirche, an dem Bug Flusse, 8 St. v. Zolkiew.

Dobrótz, Dobrok — Ungarn, ein *Dorf*, im Kőrösbányner Bezirk, der Zaránder Gespansch., welch. der gräfl. Familie Bethlen zur Herschaft Nagy-Halmágy gehört, von Walachen bewohnt, in der katholischen Pfarre in Kőrösbánya als ein Filiale eingepfarrt

ist, 9½ St. von der nächsten Post Lesnek entfernt.

Dobroullach, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Sanneg; s. Dobroll.

Dobrouschka Vals, Illirien, Krain, Kr., ein d. Wb. Neust. Kom. Wördl lieg. der Herschaft Pletteriach geh. *Dorf*, gegen Ost. an dem Bache Radulle, 2½ St. v. Neustadtl.

Dobronza, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom., Hauptpfarre Rohitsch geh., nach heil. Kreutz eingepf. *Dorf*, nächst Sauerbrunn, 4½ St. v. Feistritz.

Dobrova, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Distrikte Istrien, Bezirk Albona, zur Pfarre St. Domenica gehörig, in der Diöces Parenzo Pola, im Wb. B. des Infantr. Regimts. Nr. 22. 7½ St. v. Pisino.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gonowitz liegend. verschied. Dominien geh. *Dorf*, m. d. Dobiehof und der Gilt St. Ponkrats, am Drauflusse ausser Gonowitz, geg. Cilli seitw. ½ St. v. Gonowitz.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Oplotnitz liegend. verschiedenen Dom. unterth. *Ortschaft*, worin sich das Schloss Jamnigg befindet, ist nach Retschach eingepfarrt, seitwärts gegen Cilli und Windischgrätz, 1 St. von Gonowitz.

Dobrova, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Vikariatskirche*, U. L. F. sammt 3 Filialen, im Bezirke Thurn u. Kaltenbrunn.

Dobrova, Steiermark, Marb. Kreis, ein dem Wb. Kom. und Magistrat der Stadt Fridau geh. und dahin eingepfarrt. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Oplotnitz lieg. der Herschaft Ober Pulsgau geh., nach Prichova eingepfarrt. *Dorf*, gegen Windisch Feistritz, 2½ St. von Gonowitz.

Dobrova, (bei Ferlach), Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen Osten nächst d. vorbeifliessenden Oberferlacher Bache, und Dorf Oberferlach, ½ St. von Kirschentheur.

Dobrova, bei St. Margarethen, Illirien, Kärnt. Klagenfurt. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts Herschaft Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen Ost. an dem Dorfe und Bache Gatschuchen, 2¼ St. Kirschentheur.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Lechen gehör. *Dorf*, über dem Mistingbache, 13 St. v. Cilli.

Dobrova, (hinter Aich) Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine *Gegend*, zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Bleiburg geh., ausser Bleiburg, 4 St. v. Völkermarkt.

Dobrova, Unter Tscherberg — Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine *Gegend*, d. Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrschaft Bleiburg geh., an der Gränze Steierm. ½ St. v. Unter Drauburg.

Dobro-Várallya, Ungarn, Sohler Kom. ein kl. *Dorf*, mit 39 Häus. und 290 meist röm. k. Einw., Fil. von Dobronyiva, Wirthshaus, Meierei, 1½ St. v. Bucsa, an der Kommerzialstrasse in das Honter Komitat.

Dobrovchan, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat, mit 42 Häusern, und 219 Einwohnern.

Dobrove, Steiermark, Cill. Kr., ein einschicht. zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Hörberg geh. *Bauernhaus*, nächst dem Dorfe Polle, 10 St. v. Cilli.

Dobrovics, Slavonien, Verőcz. Gespan., Naschicz. Bzk., ein der Hersch. Ferisancze gehöriges, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, mit 42 Häus. und 238 Einw., in einer Ebene, 10 St. v. Eszeg.

Dobroviticza, Dobrovitica — Ungarn, ein *Bach*, im Gradiskaner Grenz Regmts. Bezirke.

Dobrovshag, Dobroschag — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Gross-Sontag lieg. *Ortschaft*, v. 6 Häusern, der Hrschn. Friedau, Kalsdorf und Grattenhof geh. von der Wb. B. Hrschaft gegen Norden, 5 St. von Pettau.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., d. Bzks. Magist. Zilli Pfarre Zilli, zur Herschaft Neuzilli gehörig.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezks., Pfarre und zur Hersch. Gonowitz gehörig.

Dobrowa, Steiermark. eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezks. und der Pfarre Reichenburg, zur Hersch. Oberlichtenwald und Reichenburg gehörig.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezirks Gonowitz, Pfre. Rötschach, zur Herschaft Gut Jamnig, Opplonitz und St. Pongraz gehörig.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bzks. Rothenthurn, Pfre. St. Martin bei Windischgrätz, zur Herschaft Schallek und Rothenthurn gehörig.

Dobrowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Zetschorwitz geh.

gegen Westen hint. Kleinmaltowa gelegen, 1 St. v. Teiniz.

Dobrowan, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dörflein*, der Hersch. Neukunstberg, 3½ St. v. Nimburg.

Dobrowis, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Stržedokluk geh. *Dorf*, mit einer Kirche und einer ½ St. vom Orte gelenen Mahlmühle, die Zukische Mühle genannt, ½ St. v. Strzedokluk.

Dobrowitow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, mit einem Schlosse u. Meierhofe, der Herschaft Tupadl, gegen W. liegend, zur Pfarre Damirow geh., 2½ St. von Tupadl, 3 St. von Czaslau.

Dobrowitz, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezirks Oberrohitsch, Pfarre St. Rochus, zur Grundherschaft Reifenstein gehörig.

Dobrowlany, Galizien, Brzezan. Kreis, der Herschaft Chodorow gehör. *Dorf*, 4 St. v. Knihenice.

Dobrowlany, Galizien, Samb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer rusnia. Pfarre, einem Hofe und einer Mahlmühle, grenzt mit Rolow und Wola Jakubowa, 9 St. v. Sambor.

Dobrowlany, Galizien, Stanisl. Kr., ein der Herschaft Jezupol gehör. *Dorf*, mit einer rusnia. Pfarre, 1¼ St. v. Halicz.

Dobrowlany, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre und Vorwerke, 2 St. v, Stry, 8 Meil. v. Strželice.

Dobrowlany, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Karlusza hörig, *Dorf*, nächst Dolhe an dem Bache Lomnica, 2 St. v. Kallusz. 6 St. v. Stanislawow.

Dobrowlany, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hersch. Zaleszczyki geh. *Dorf*, liegt am linken Ufer des Flusses Dniester, ½ St. v. Zaleszcyki.

Dobrowlany, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herschaft Boryszkowce gehörig., nach Krzywcze eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dniester, grenzt mit der Ottomanischen Pforte, 9 Stund. v. Zaleszczyki.

Dobrowoder Mühle, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, zur Herschaft Pruhonitz, hinter dem Dorfe Krzeltz, nächst Aurziniowes, 1½ St. von Jessenitz.

Dobrowodka, Galizien, Stanislauer Kr., ein zum Gute Kamionka wielka geh. *Dorf*, gegen S. am Bache Turka, 1½ St. von Gwozdziec.

Dobrowodsky-Zámek, Ungarn, Neutraer Komt., eine *Ruine*; s. Jókö.

Dobrowody, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herschaft* und griech. kath. *Pfarrdorf*, 4 St. von Buczacz.

Dobrowody, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, einem schönen Hofe und Wirthshause, am Flusse Gnieczna, 1 St. von Zbaraz, 4 St. von Tarnopol.

Dobrowstow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pollerskirchen geh.; siehe Schechlenz.

Dobrsch, Dobrž, Dobess, oder bei der grossen Glocke — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Pfarrdorf* mit einem alten Schlosse, zur Hrsch. Pržetschin geh., an dem sogenannten Pfarrbache, 4½ St. von Strakonitz.

Dobrschin, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Schüttenhofen geh., am Fl. Wattawa, 1 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Dobru, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* im Ldgcht. und Pfarre Tüffer, der Herschaft Tüffer, den Minoriten in Cilli und Gaierbach gehörig.

Dobrud, Valye-, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ein *Bach*, welcher aus dem Berge Grobáts entspringt und nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályе-Trimpoele mitten zwischen dem Dorfe Trimpoele und dem Markte Zalatna einfällt.

Dobruine, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Kaal. Hrsch. Kaltenbrunn gehöriges *Dorf*, am Fusse eines Berges, 2 St. von Laibach.

Dobruine, Illirien Krain, Neustädtler Kr., ein *Fluss*, entspringt aus dem Gebirge Weichselburg und läuft bei Osterberg in die Laibach.

Dobrusch, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krumau, 4½ St. von Budweis.

Dobruscha, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Flödnig geh., verschiedenen Hersch. unterthän., in die Kommenda St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, gegen O. 2½ St. von Krainburg.

Dobruschka, Dobrusska, Blsstina, ehemals auch Lessno — Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Stadt* mit einer Dechantei, zur Hrsch. Opočna geh., gegen N. an dem Dorfe Držowicz, ausserhalb der Stadt ist die Brunnquelle Nadimaček, aus der im Sommer und Winter das nöthige Wasser in die Stadt geleitet wird, 4 Stunden von Königgrätz. Postamt

Dobrusska, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Stadt* der Hrsch. Opočna; siehe Dobruschka. Postamt.

Dobrusu, Válye-, Siebenbürgen, Koloser Gespansch., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Vurvul des Szamoser Höhenarmes entspringt und nach einem

Laufe von 2½ St. in den Bach Vályе-Rukató einfällt.

Dobrutzina, Siebenbürgen; siehe Dobratsina.

Dobrymin, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herschaft Rzemien geh., nach Rzechow eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Dembica.

Dobrynia, Galizien, Jasloer. Kr., ein der Hrsch. Cieklin geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Zawodka, 4 St. von Jaslo.

Dobrz, Böhmen, Prachiner Kr, eine *Pfarre* der Hrsch. Przeischin; siehe Dobrsch.

Dobrzan, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Opočzna; siehe Dobržom.

Dobrzan, Dobrženy, Dobržany, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Schutzstädtchen* der Kaal. Hrsch. Chotieschau, am rechten Ufer der Radbusa, mit einem Steinkohlenbau, gegen W. 2 St. von Pilsen.

Dobrzanica, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herschaft* und griech. kath. *Pfarrdorf*, 3 St. von Weryczow.

Dobrzanka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Malawa geh. *Dorf*, am Dobrzanka Bache, nächst Malawa, 5½ St. von Sanok, 4 Meilen von Jassienica.

Dobrzany, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kaal. Herschaft Szczerec geh. *Pfarrdorf*, mit der ¼ St. entfernten deutschen Kolonie Dornfeld, 6½ St. von Lemberg.

Dobrzany, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 St. von Grudek.

Dobrzany, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Uhersko geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Vorwerke, liegt im Mühlgraben am Flusse Stry, mit einer Mahlmühle, ½ St. von Stry.

Dobrzany, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Schutzstädtchen* der Hrsch. Chotieschau; siehe Dobržan.

Dobrzechow, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Edelhofe, am Flusse Wislok nächst Tutkowice, 6 St. von Rzeszow.

Dobrzecz, Debrschecz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Solnicz, mit einem Meierhofe und einer Schäferei, 1 St. von Reichenau, 7 St. von Königgrätz.

Dobrzegicz, Dobržegicze — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zelcž, hinter Malschitz, 2½ St. von Tabor.

Dobrzegicz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg, über der Moldau, 3 St. von Budweis.

Dobrzegow, Unter-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prtschitz und Hrsch. Gistebnitz geh., liegt unter dem Dorfe Ober-Dobržegow, 2¼ St. von Sudomieržitz.

Dobrzegow, Ober-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* und *Bauernhof* der Hrsch. Prtschitz, unweit dem Dorfe und Gute Stržesmirz, 2 St. von Sudomieržitz.

Dobrzegow, Ober- und Unter-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gistebnicz, 2 St. v. Sudomierzitz.

Dobrzegowicz, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem obrigkeitl. kl. Schlosse; siehe Manderscheid.

Dobrzegowitz, Böhmen, ein *Gut*, im Kaurzimer Kreise.

Dobrzen, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Maleschau geh. *Dorf*, gegen die Grenze des Guts Hradek, mit einer Kirche, 2¼ St. von Kollin.

Dobrzenicz, Dobrzenicze, Dobronicium — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, Pfarre und Brauhause, am Bache Strzibenicze, 2½ St. von Chlumetz.

Dobrzeniow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, nebst einigen Chaluppen, zur Hrsch. Reichenau geh., 5 St. von Königgrätz.

Dobrzeny, Böhmen, Pils. Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Chotieschau; s. Dobrzan.

Dobrzepul, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schwarzkosteletz; siehe Dobropul.

Dobrzichow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein z. Hrsch. Schwarzkosteletz geh. *Pfarrdorf*, mit einem Meierhofe, am Kaurz. Bache, ¾ St. von Planian.

Dobrzichowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem alten Schl. und einer Kirche, 4 St. von Prag.

Dobrzichowicz, Dobrzikowecz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Opoczna, grenzt gegen W. an das Dorf Czanka, 3½ St. von Königgrätz.

Dobrzicz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Karlstein, mit einem Schl. und Meierhofe zum Gute Sct. Johann unter dem Felsen, 2¼ St. von Beraun.

Dobrzicz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Kaczerow; siehe Dobrzisch.

Dobrziczow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Janowitz; siehe Doberseig.

Dobrzikau, Dobrzikow — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, 4 St. von Klattau.

Dobrzikau, Böhmen, Pilsn. Kr., *Gut*.

Dobrzikow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Zamrsk, mit einem Meierhofe, gegen N. 1 St. von Hohenmauth.

Dobrzikow, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Bistritz; siehe Dobrzikau.

Dobrzikowecz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Opoczna; siehe Dobrzichowicz.

Dobrzikowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Krziwsaudow geh., 4 M. von Stöken.

Dobrzilz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Moschtienitz und Ortsobrigk. Przestawelka, mit böhm. Einw.

Dobrzin, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dörfchen* zum Gute Stranka, an der Str. v. Melnik nach Dauba, 2 St. v. Mscheno, 6¼ St. von Jungbunzlau.

Dobrzin, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Hrsch. Raudnitz geh. *Dorf* oberhalb der Stadt Raudnitz an der Elbe, 4½ St. von Budin.

Dobrzinsko, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kromau, mit einer Lokalkaplanei u. einem Meierhofe, gegen W. nächst Unter-Dubnian, mit böhmischen Einw., 6 St. von Znaim.

Dobrzisch, Dobrziss — Böhmen, Berauner Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, 5 St. von Beraun.

Dobrzisch, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Städtchen* mit einer Pfarre, d. Hrsch. Dobrzisch geh., 5 St. v. Beraun. Postamt.

Dobrzisch, oder Dobrzicz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Kaczerow, unweit dem Dorfe Plana, 4½ St. von Pilsen.

Dobrziss, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Herschaft*; siehe Dobrzisch.

Dobrziw, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zbirow, am Paderter Bache, mit Eisenhammerwerkern, liegt ob dem Pilsn. Kr., bei dem Dorfe Hradek gegen Ost., 2 St. von Rokitzan.

Dobrzizkow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Jemnischt, ober Jemnischt, gegen W., 1¾ St. v. Bistritz.

Dobrzmielicz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Mühlhausen, nahe an d. Dorfe Wlkschitz, 4 St. von Tabor.

Dobrzom, Dobrzan — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Opoczna, mit einer Lokalie, nicht fern liegt auf einem Berge das zerstörte Schl. Hrad, grenzt gegen S. an das Dorf Paczetin, 5 St. von Königgrätz.

Dobsch, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Bielohrad; siehe Dobesch.

Dobschau, Topschau — Ungarn, Gömörer Komitat, ein *Marktflecken*, an der nördlichen Grenze desselben, in einem von hohen Gebirgen eingeschlossenen Thale gelegen. Hier wird auf Kupfer, Eisen und Kobalt gebaut. Ausserdem findet man auch Asbest, Zinnober und Serpentin. Im Orte, welcher 530 Häus. und 5410 Einw. zählt, besteht ein evangelisches Gymnasium, in der Nähe wird Flachs gebaut.

Dobschin, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kost, gegen O. an diese Hrsch. grenzend, 1 St. von Sobotka.

Dobschitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, nach Schello eingepf., an dem Bache Czidlina, 2½ St. von Chlumetz.

Dobschitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hohenfurt, unweit und zur Pfarre Stritzitz, 4 St. v. Budweis.

Dobschitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kosti neben Mezyluz hinterm Walde, 2 St. von Sobotka.

Dobschitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Platna, siehe Dobczicze.

Dobschitz, Dobczicz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Moldautein und Pfarre Blauhurka, 1 St. v. Moldautein.

Dobschitz, Dopschitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Bilin und dem Gute Schwarz unterthänig. *Dorf*, 2 St. von Brüx.

Dobsdorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Száldobos.

Dobsin, Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Dobszin.

Dobsina, Dobschau, Topssina — Ungarn, Gömör. Komt., deutscher *Marktflecken*, zwischen hohen Gebirgen und weit ausgedehnten Waldungen, am Bache gleichen Namens, mit 454 Häus. und 4836 evangel. und reform. Einw., mit einer Trivialschule, einer Papiermühle, in der man auch Asbest-Papier erzeugt, mehren Berggruben, namentlich der Maria- und Antoni-Stollen, Überschons und Kögel, aus welchen viel Kupfer, Silber, Kobald und Eisenerz ausgehoben und geschmolzen wird, vielen Eisenhämmern u. Schmelzöfen. Die hiesigen Bergleute bilden eine eigene Zunft. Die Grundherschaft übt die Kammer und die Grafen Andrássy aus, 3 M. von Rosenau.

Dobsza, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch. und Megyaszóer Distr., ein den Edlen v. Vay geh. *Dorf*, mit 67 Häus. und 518 Einw. wodurch der Hernád Fluss seinen Lauf hat, mit einer reformirten Kirche, an de

Poststrasse nach Fünfkirchen, ½ St. von Szikszó.

Dobsza, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein ungr. nach Nagy-Dobsza eingepfarrtes *Dörfchen*, mit 48 Häus. und 389 Einw., an der Poststrasse, ¼ St. v. Istvándi.

Dobsza, Nagy-, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit einer Lokalie u. Seelsorger der H. C. nächst Kis-Dobsza, nahe an der von Istvándi nach Szigeth führenden Poststrasse, ¼ St. von Istvándi.

Dobsza, Dopsza, Fölső- — Ungarn; *Dorf* im Abaujvárer Komitat.

Dobszin, Dobsin — Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt., mit 88 Häus. und 488 Einwohnern.

Dobtschitsche, Galizien, Bochnier Kr., eine *Herschaft* u. *Städtchen*; siehe Dobczyce.

Dobuka, Siebenbürgen, *Berg* in der Dobokaer Gespansch., mitten zwischen den 4 Dörfern Tzente, Apáti, Kékes und Szent-Miklós.

Doburke, Siebenbürgen; siehe Doborka.

Dobuschkawess, Steiermark; s. Dobrottendorf.

Dobuzan, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Städtchen*.

Dobzy, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Hirschberg.

Dochowitz, Tochowitz — Böhmen, ein *Dorf*, im Prachiner Kr., zum Gute Tochowitz und Pfarre Breznitz gehör., mit 1 obrigkeitlichen Schloss u. Kanzlei, 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinhaus, 1 Jägerhaus, mit 76 Häus. und 405 Einwohn., 1 St. v. Melin.

Dockletzen, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Exdominikanerkloster z. Pettau liegend., den Hrschn. Studenitz, Monberg und Thurnisch geh., nach Neustift eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Drannbache, 2½ St. von Pettau.

Dockletzen, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gebirge*, mit einem der Staatshersch. Studenitz geh. Waldreviere, 5 St. von Studenitz.

Docsana, Ungarn, ein *Praedium*, im Zipser Komit., mit 24 Einwohnern.

Döcz, Ungarn, jens. der Theiss, Csongr. Gespansch., ein adel. *Prädium*, an dem Theiss Flusse, mit einer nach All-Gyö eingepfarrten Kapelle; hier wird Tabak gebaut, 1½ St. v. Kis-Telek.

Dodaer, Ungarn, Szabolts. Komitat, ein *Bezirk*, mit Polgan, anschnlicher Marktflecken, des Erlauer Domkapitels, Szabólcs Doda, Dorf, Baj, Dorf, Zinnobergruben.

Dodissani, Ungarn, zerstreut lieg. *Häuser*, im Agramer Komitat.

Dodnie, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Budweis und Hohenfurt; s. Todnie.

Dodova, Dolina — Ungarn, ein *Praedium*, im Árvaer Kom., mit 100 Einw.

Doeberla, Deberle — Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Trautenau, 1 Stunde v. Trautenau.

Döbernitzen, Ober, Illirien, Kärnt. Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Ldgrchts. Herschaft Goldenstein gehör. *Ortschaft*, nächst Kirchbach an d. Gail, 6 St. v. Ober-Drauburg.

Döbernitzen, Unter-, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hersch. Goldenstein geh. *Ortschaft*, jenseits Kürchbach, 6 St. v. Ober-Drauburg.

Döblerbauer, Oest. ob. d. Ens, Innkr. eine zum Ldgrcht. Haag gehör. Einöde, nach Pram pfarrend, 1¾ St. v. Haag.

Döbling, Oest unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Kranichberg und St. Stixenstein geh. *Dorf*, rechts 1 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Döbling, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Stift Herschaft Klosterneuburg s. 1307 geh. *Dorf*, zw. Heilingstadt und Oberdöbling, ½ St. v. Wien.

Döbling, Ober, schön. u. ziemlich gross. niederöst. *Dorf*, an der Nussdorfl. Reg. Nr. 4, ½ St. v. Wien, mit einem Heilbade, im V. U. W. W. in d. Nähe v. W, welches durch viele schöne Anlagen v. Gärten und Landhäusern, ein Lieblingsaufenthalt der Wiener geworden ist, und dadurch eine Ausdehnung u. einen Glanz erhalten hat, worin ihm in der österr. Monarchie nur Hietzing gleich kommt. Ein altadeliges Geschlecht, die Herren von Topelik, welche in Urkunden des 12. und 13. Jahrhunderts häufig vorkommen, gab wahrscheinlich diesem Orte den Namen. Bei dem Einfalle der Türken 1683 wurde D. fast gänzlich zerstört. Erst seit 1760, wo der berühmte Feldmarschall Daun den Ort zu seinem Landaufenthalte wählte, begann dessen Glanzepoche, da sich bald Viele veranlasst fanden, in der freundlichen Gegend für ihren Sommeraufenthalt Villen zu erbauen. In dem schönen, ehemals der Familie Hönigstein gehörigen Gebäude und Park befindet sich gegenwärtig Dr. Görgen's Privat-

Institut für Gemüthskranke Der Ort zählt über 200 Häuser und über 1,600 Einwohner. O. D. ist Eigenthum der Fam. von Würth, U. D. gehört jedoch seit 1307 d. Stifte Klosterneuburg, welchem es zu seiner Zeit von Leopold von Sachsengang geschenkt wurde. Postamt.

Döblitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Tschernembl geh., verschied. Hersch. unterth. *Dorf*, nächst Tschernembl eingepfarrt, unw. davon entst. der Fluss Doblizhicza, welcher über Tschernembl und Gradatz, in den Fluss Kulpa fällt, 3½ St. von Mötling.

Döbönös, Ungarn, ein *Prädium*, im Zempliner Komit., mit 6 Einwohnern.

Döbör, deutsch Teyber genannt — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Tótság. Bezk., ein deutsches *Dorf*, mit 41 Häus. und 277 Einwohnern, der Herschaft Dobra und Filial der Pfarre Szent-Márton, an einem Berge und dem Raab Flusse, unweit Gyanafalva, 1¾ St. von Rába-Keresztúr.

Döborhegye, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmönd Bzk., ein zur Hersch. Vasvár gehörig. *Dorf*, mit 38 Häus. u. 275 Einwohnern, nach Szarvaskend eingepf., unweit Gerse und Döröske, in einer erhabenen Lage, 1 St. v. Körmönd.

Döbrés, Ungarn, jenseits der Donau, Vesprim. Gespansch., Pápens. Bezirk, ein *Prädium*, am Tapolcza Flusse, unweit Tapolczafeö, ¾ St. v. Pápa.

Döbréte, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein mehreren Grundherren gehör., nach Nagy-Lengyel eingepfarrtes *Dorf*, mit 20 Häusern und 158 Einwohnern, zwischen Ebergén. Kökényes, Mindszent und Rám, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Döbri, auch Dobri — Ungarn, Szalad, ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 294, meist römk. Einw., Fil. von Szent-Miklós. Adeliche Curien, guter Weinbau, Waldungen, hat mehre Grundh., 1 M. v. A. Lendva auf der Commerzialstrasse nach Steiermark.

Döbriach, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Spittal geh. *Dörfchen*, mit einer Pfarre, gr. an d. Ldgrchte. Müllstadt, und an den alldort befindl. Müllstädter See, 2 St v. Paternion.

Döbrö-Alsó, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan., und Tarnaer Bezirk, ein *Pfarrdorf*, nächst Tótfalu, 1 St. v. Kápolna.

Döbrö-Felsö, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., und Tarnaer Bezirk, ein *Dorf*, mit einer Pfarre, am Tarna-Flusse, zwischen Tótfalu u. Alsó-Döbrö, 1 St. v. Kápolna.

Döbröcze, Ungarn, Szalad. Kom., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 246 römk. Einwohnern, Filial von Görbö, hat mehr. Grundh., ¾ St. v. Sümegh.

Döbrög, Ungarn, Sümegh. Komit., ein *Prädium*, mit 16 Einwohnern.

Döbrököz, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespan., Dombovár. Bezirk, ein den Fürsten Eszterházy gehör. volkr. ungr. *Marktflecken*, mit 490 Häusern und 2550 Einwohnern, einer römisch kath. Mutterkirche und den Ruinen eines alten Schlosses, nahe am Kapos Flusse und der Grenze des Baranyer Komitates, zwischen den Präd. Tüske und Szarvastó, 48 St. v. Tólna.

Döbrönte, Ungarn, jens. d. Donau Toln. Gespan., Dombovár. Bezirk, ein *Prädium*, mit 6 Einw., und *Waldgegend*, zwischen dem Markte Ozora u Felsö-Nyék, 24 St. v. Tólna.

Döbrönte, Ungarn, jens. der Donau Veszprim. Gespansch., Pápens. Bezirk ein *Prädium*, mit 282 Einwohnern, wo auf der Spitze des Berges noch Ueberreste eines Schlosses zu sehen sind, 1 St. von Pápa.

Döbrötze, Ungarn, jens. der Donau Zalad. Gespan., Szántó Bzk., ein mehr Grundherren gehöriges, nach Kis-Görb eingepfarrtes *Dorf*, mit 31 Häus. un 246 Einwohnern, zwisch. Csehi un Nagy-Görbö, ¾ St. von Sümegh.

Döcs, Slavonien, Petervard. Bzk., ei zum Petervard. Grenz Regm. Canton N IX gehöriges *Dorf* von 90 Häus., m einer griech. nicht unirten Pfarre, west nächst dem Provinzialorte Subotisht zu der Compagnie in Simanovcse geh 2½ St. v. Gollumbincze.

Dödeci, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenz zwischen Tirol und Venedig, bei Cim di Porte.

Dödendorf, Illirien, Krain, Neus Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffe lieg., der Hrsch. Seisenberg gehör *Dorf*, von der Karlstädterstr., rechts St. entfernt, 3 St. v. Neustadtl.

Doednig, Illirien, Krain, Neust. Kr ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Auer berg geh. *Dorf*, 4 St. v. Marain od. Rie

Doer, Illirien, Krain, ein *Berg*, sü v. dem Dorfe Bule, 353 Wr. Klftr. hoc

Döfreüt, Oest. ob. d. Ens, Inn. Krei eine in dem Wb. B. Kom. und Ldgrcht Neuburg am Inn liegende *Ortscha* von 10 Häusern, der Grafschaft Neubu geh., nach Sulzbach eingepfarrt, ¾ S von Schärding.

Döghe, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., und Kis-Várd. Bzk., ein zur Herschaft Kis-Várda gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 97 Häus. und 714 Einwohnern, auf der Hauptstrasse, mit einer reform. Kirche und einer Wegmauth, ½ Stunde von Kis-Várda.

Döging, Oest. ob. d. Ens., Innkr., ein zum Ldgrchte. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe; nach Asbach gepfarrt, 2 St. v. Altheim.

Dögmező, Seuchendorf, Gyugu — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ob. Kr. und Kö-Farker Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend. der gräfl. Familie Bethlen gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 7½ St. von Deés.

Dögös, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium*, *Meierei* und *Mühle*, nach Kornjahy eingepfarrt, südlich, 3 St. von Neutra.

Döhnis, Donis — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 98 Häusern und 600 Einw., zur Hrsch. Grafenstein gehörig.

Dölas, Tirol, ein *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Banale, Ldgcht. Stenico in Judicarien.

Dölitschen, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen; siehe Telitschen.

Dölitz, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Eger gehörig; siehe Delitz.

Dölla, eigentl. Thilla — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Artstädten und Melk unterth. *Dorf*, oberhalb Pöbring, 1½ St. von Lubereck.

Döllach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein *Markt*, der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Grosskirchheim gehörig., mit einem eigenen Gerichte, Expositur und einem k. k. Bergamte, durch diesen Markt fliesset der Zirknitzbach, an der Strasse des Möhlthales, 6 St. von Lienz.

Döllach, Steiermark, Brucker Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Aflenz gehöriges *Dorf*, an der Zeller Strasse, 4 St. von Bruck.

Döllach, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Hopfgarten geh., im Ldgchte. Windischmatrei.

Döllerhof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Dollerhof.

Döllern, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen O., nächst. d. Dörfchen Unterdöllern, 2¼ St. von Kirschentheur.

Döllern, Unter, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen O., nächst Oberdöllern, 2 St. von Kirschentheuer.

Döllersheim, Döllernhaim, auch Döllerssam, Töllersheim — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Ottenstein gehör. *Markt*, mit einer Pfarre, gegen W. vom Schlosse Ottenstein ¾ St. entfernt, auf einer Anhöhe, an der Strasse, welche von Horn nach Zwettel führt, 2½ St. von Zwettel.

Döllerssam, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ottenstein gehör. *Markt*; siehe Döllersheim.

Dölling, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Fehring, zur Hrsch. Hainfeld gehörig.

Döllingergraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitengraben*, der linken Seite d. Kathereinthales ober Bruck.

Dölnitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Teising geh.; siehe Telnitz.

Dölsach, Tirol, Pust. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Lienz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Dölsacherbache, ober Drau, unweit der Landstr., 1 St. von Lienz.

Dölschitsch, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., Hrsch. Landstrass und Thurmanhart geh. *Dörfchen*, mit 4 Häusern, nach heil. Kreutz eingepfarrt, 5½ St. von Neustadtl.

Dölschlag, oder Thal — Illirien, Unter Krain, Neustädtler Kr., ein zur Herschaft Auersperg geh. *Dorf*, 3½ St. von Marain.

Dölten, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Talapatka.

Dölyan, Konsean, Kontsany-Dolyan — Ungarn, diess. d. Theiss, Zipser Komt., im 3. oder Leutschauer Bzk., in Thälern lieg. *Besitzung*, der Familie Teöke de Csépánfalva geh., nach Görgö eingepfarrt, 1¼ St. von Leutschau.

Dömaczellitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und böhmischen Einw., zur Ortsobrigkeit Drzewohostitz.

Döme-földe, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein mehren Grundherren gehör., nach Páka eingepfarrt. *Dorf*, mit 33 Häus. und 250 Einw., unweit vom Bache Válitzka, zwischen Pördöfelde und Páka, 2¼ St. von Alsó-Lendva.

Dömökapu, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespan., Völgység. Bzk., ein waldiges *Praedium*, 1 St. von Battaszék.

Dömölk, Nemes-, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespan., Kemensall. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf* und *Filial*, mit 70 Häus. und 519 Einw., der Pfarre Kis-Czell, am Marczall Fl., gegen O. an der Grenze des Veszprim. Komitates, 3 St. von Pápa.

Dömölk, Pór, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf* und Benedictiner Probstei, mit einem Marienbilde, zu welchem grosse Wallfahrten geschehen. Dasselbe ist eine Abbildung des zu Maria-Zell befindlichen wunderthätigen Marienbildes und wurde durch d. Benedictinermönch Óddo Roptik, Schatzmeister der steirischen Abtei Maria-Zell, nach Dömölk gebracht. Er baute sich hier eine Zelle nebst einer Kapelle, worin er das mitgebrachte Bildniss zur öffentlichen Verehrung ausstellte. Der starke Zulauf des Volkes bewog den damaligen Kammerpräsidenten, Georg Erdődy, die Kapelle zu einer grossen schönen Kirche zu erweitern, und die verfallene Benedictiner-Abtei herzustellen. Diese Kirche ist durch die milden Gaben der Wallfahrer bereits sehr reich geworden und der Ort wird daher gewöhnlich auch Klein-Maria-Zell genannt; er ist Kis-Czell affillirt und hat 9 Häus. mit 71 r. k. Einw., ein Salzamt, viele Krambuden, Wirthshäuser und Waldungen, in der Nachbarschaft von Nemes-Dömölk, 3 M. von Pápa.

Dömös, Ungarn, Graner Komitat, ein ungr. *Dorf*, rk. KP, 143 H. 1067 rk. und ref. E. Dieser Ort war einst ein königl. Allodium, wo Béla I. sich oft aufhielt, und durch einen Fall vom Stuhle, oder nach einigen, durch den Einsturz der Wölbung seines Pallastes beschädigt, sich eine tödtliche Krankheit zuzog, und bald darauf im Jahre 1063 an den Ufern des Flusses Kinisna (vielleicht Zsitva) starb. Sein Enkel von seinem Sohne Lambrecht, der Herzog Almus, Vater des Königs Béla II. oder des Blinden (nicht aber der Sohn Geisa's, der 1141 zu regieren anfing, wie das Beliarische Manuscript und die Topographie des grossen Königreiches Ungarn, oder wie Andreas Vályi in seinem topographischen Lexikon irrig behaupten) errichtete hier im Jahre 1110 eine Probstei mit 12 Domherren, und dotirte dieselbe mit verschwenderischer königl. Freigebigkeit. Er liess sie in Gegenwart des Königs Koloman und im Beisein vieler Magnaten und Edl feierlich einweihen. Laut der Stiftung urkunde hatte diese Probstei 59 Dörf deren Einwohner ausser dem gewöh Zehend an Früchten aller Art au noch 1522 Kübel Weitzenmehl, 4 gemä tete Ochsen, 1522 Schafe, 30 fette Ha mel, 50 Schweine, 70 Gänse, 120 Hü ner, 81 Salzsteine, 1522 Eimer Bier u 175 Eimer Meth an die Probstei jährli zu entrichten verpflichtet waren. dieses Kloster liess König Kolom oben erwähnten Almus, nachdem de selbe mehrmals zum Ruin des Vate landes die Waffen ergriffen und gelobte Treue gebrochen hatte, nel seinem Sohne Béla einsperren, und bei des Augenlichtes berauben. Um si noch mehr der Unwirksamkeit des Let tern in Bezug seiner praesumtiv Ansprüche auf die Krone zu versicher gab man einem Bösewicht den schän lichen Auftrag, ihn zu entmanne doch der Vollstrecker, gerührt von de bedauernswürdigen Zustand dieses u schuldigen Knaben, überbrachte die nem jungen Hunde ausgeschnitten Hoden den Ministern zum Zeichen d vollzogenen Auftrages. Diese Probs hatte verschiedene Schicksale. Kön Sigmund schuf sie in eine Abtei um, u führte einige Ordensbrüder vom Ber Oliveto in dieselbe ein, die sie aber der Folge verliessen. Die Reichs-Ma naten wollten jedoch dieselbe wie aus dem Staube in ihren vormahlig Wohlstand erheben. Daher hatte Reichsverweser Joh. Hunyady zufol des königl. Patronatsrechtes die Ab aufgehoben, und in die wiederherg stellte Probstei den Graner Probst d heil. Thomas zum Protonotär des Rei eingesetzt, wodurch aber die Gross des Reiches mit dem damaligen Pab in eine grosse Collision kamen. De der Pabst Nicolaus V., der sich das Sylvestrische Diplom berief, folge dessen das Ernennungsrecht Praelaten in Ungarn bloss gekrön Häuptern gebühre, und aus dies Grunde während des ungarischen Zw schenreiches gegenwätig dieses Re bloss dem höchsten Stuhl zukom widersetzte sich diesem vermeintlic Eingriffe in die päpstlichen und kön lichen Rechte, indem er diese Probs in ein Priorat umformte, womit er ei gewissen Valentin bekleidete. Nebstd fügte er auch Kirchenstrafen bei, ebenerwähnter Valentin mit Nachdr ankündigte. Diess beleidigte die Gros des Reiches so sehr, dass sie auf d

Reichstage zu Pesth im Jahre 1450 im Namen der ganzen Nation ein weitläufiges Schreiben an den Pabst verfassten, worin sie ihren Unwillen laut äusserten. Diese Probstei ist in der Folge von den Türken zerstört, das Gut Dömös aber unter dem Titel der Probstei dem Neutraer Bisthum verliehen worden. Einer dieser Bischöfe, Graf Erdődy, liess auf den Ruinen des Klosters eine schöne Kirche erbauen. Gegenwärtig gehört das Dorf dem Graner Erzdomkapitel. In der Nähe befindet sich der Berg Árpás (Árpáshegy), der auf seinem Scheitel die Ruinen eines Schlosses trägt, an der Donau und der Grenze des Pester Komitats, 4 Stunden von Nyerges-Ujfalu.

Dömötöri, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Stein am Anger Bzk., ein ungr. adel. *Dorf* und *Filial*, mit 34 Häus. und 251 Einw., der Pfarre Szt.-Loránth, am Sarok Fl., bei Kis-Falud, 1¼ St. von Stein am Anger.

Dömsöd, Ungarn, diess. d. Donau, Pest. Gespan., Solt. Bzk., ein d. adel. Familie Beleznay geh. ungr. *Dorf*, mit 469 Häus. und 4875 Einw., einer Pfr., der H. C. und einem Wirthshause, 6 M. von Pest, 3 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Laczháza.

D'on, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Romeno auf dem Nonsberge, Ldgchts. Fondo, zuvor Castelfondo.

Dönging, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Asbach, Ldgcht. Mauerkirchen und Pfarrhof Asbach geh. *Dörfchen*, mit 3 Häus., nach Asbach eingepf., nächst Hinterholz, 2 St. von Altheim.

Döplitz, Neu-, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Libkowitz geh.; siehe Töplitz, Neu-.

Döplsdorf, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Habbach geh., der Hrsch. Kreutz unterth. *Dorf*, am Flusse Depoushza, 2¼ St. von Laibach.

Dör, Ungarn, ein *Dorf*, mit 110 Häus. und 837 Einw., im Oedenb. Komitate.

Dörenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Stifts Hrsch. Heiligen Kreutz geh. *Dorf*; siehe Dornbach.

Dörfel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen geh.; siehe Johannesdorf.

Dörfel, auch Siebendörfel und Wiska genannt — Böhmen, Jungb. Kr., ein grosses *Dorf*, der Hrsch. Böhmisch-Eiche, ½ St. von Reichenberg.

Dörfel, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Drum geh. *Dorf*, grenzt mit d. daran stossenden Markte Grabern, gegen S., zwischen beiden Ortschaften fliesst der Bach, Bieber genannt, vorbei, 1½ St. von Auscha.

Dörfel, Steiermark, Thonhauser Bzk., eine *Gegend*, zur Hrsch. Guttenberg gehörig.

Dörfel, Schlesien, Tropp. ein Kr., zur Hrsch. Oderau geh. *Pfarrdorf*, 3 St. von Troppau.

Dörfel, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Falud, Kis-Falud.

Dörfel, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Hollenburg gehörig. *Dörfchen*, gegen O., nächst dem Dorfe Seidollach, 1¾ St. von Kirschentheuer.

Dörfel, Steiermark, Grätz. ein klein., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. *Dörfchen*, der Ortschaft St. Johann zugetheilt, 4 St. von Gleisdorf oder Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Rieggersburg lieg. *Dorf*, der Hrsch. Kornberg geh., nächst dem Schlosse Kornberg, 4 St. von Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Gleichenberg geh., ½ St. v. Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., einzelne dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Minichhofen gehör., und zum Dorfe Ponigl zugeth. *Häuser*, nach Weitz eingepfarrt, 5 St. von Gleisdorf, 7½ St. von Grätz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Stainz, zur Hersch. Lanach gehörig.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stadl geh. zerstr. *Gegend*, in d. Pfarre St. Ruprecht, an der Raab, 1¾ St. von Gleisdorf.

Dörfel, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Steuergemeinde* d. Bezirks Mahrenberg.

Dörfel, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gegend* nächst dem Dorfe Greim oder Rosenkogl, dem Wrb. Bzk. Kom. Wildbach geh., 8 St. von Grätz.

Dörfel, Neu-, Steiermark, Grätzer Kreis, *Gemeinde*, Bzk. Neuweinsberg, Pfarre Radkersburg; siehe Altdörfel.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Freydeck geh. *Häuser*, nahe bei Steinakirchen, wohin selbe eingepf. sind, 3 St. von Kemmelbach.

Dörfel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zerstr. im Wb. B. Kom. Stadt Vöcklabruck lieg. *Dorf*, mit einer Kirche, dem Pfarrhof Vöcklabruck, Wartenburg und Lindach geh., nach Vöcklabruck einge-

gepfarrt, an der Wolfseckerstr. und d. Vöcklafl., ¼ St. von Vöcklabruck.

Dörfel, Ober-, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 kleine der Herschaft Blankenstein geh. *Dörfchen*, nicht weit von Oberndorf, dahin eingepfarrt, 3 St. von Amstädten.

Dörfel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines der Wb. B. Kom. Hersch. Puchheim geh. *Dörfchen*; siehe Neudörfl.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Probstei-Hersch. Nalb, unweit Kirchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Scheibs und Pfarre Ruprechtshofen gehör. *Häuser*, unweit St. Leonhard am Forst, 4 St. von Melk.

Dörfel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Senftenbach eingepf., 1¾ St. von Ried.

Dörfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Riedeck und Ldgrcht. Haus lieg. zerstr. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Kefermarkt eingepf., gegen Ost., grenzt an Bernau, 2 St. von Freistadt.

Dörfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Kreutzen lieg. zerstr. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Kreutzen eingepf., grenzt gegen N. an die Pfarre Pabneukirchen, und gegen S. an Kreutzen, 10 St. von Freistadt.

Dörfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Baumgartenberg und Ldgrcht. Greinburg lieg. zerstreute *Ortschaft*, der Hrsch. Windhaag, Pfarrkirche Wartberg und der Hrsch. Weinberg geh., nach Bergkirchen eingepf., in einer bergigen Gegend, 4¾ St. von Sternberg oder Ens.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Grossraming geh., nach Grossraming eingepf. bergige und mit Waldungen umgebene *Gegend*, 7 St. von Losenstein.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Weissenberg geh. *Ortschaft* v. 11 Häusern, nach Puking eingepf., 3¼ St. von Wels.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Florian u. Gschwendt geh.; siehe Derfel.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Losensteinleiten lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehör.; siehe Schwedrau.

Dörfel, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Steier geh. kleine *Ortschaft*, nach Neustift eingepfarrt, 5 St. von Losenstein.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Melk gehör. *Dorf*, nach Kilb eingepf. nächst Petersberg, 5 St. von St. Pölten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten gehöriges *Dörfchen*, an dem hrschftl. Meierhofe zu Ochsenburg, 1½ St. von St. Pölten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten geh. kl. *Dörfchen* von 4 Häusern, nach Bischofstädten eingepf., an der Sierling hinter Fridau, 3 St. von St. Pölten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W. ein der Staatshrsch. St. Pölten gehöriges *Dörfchen*, bei Kasten, und ist dahin eingepfarrt, am Stössingerbache, 2¼ St. v Bärschling.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 der Hrsch. Salaberg geh. *Häuser*, bei dem Markte Strengberg, ¾ St. v. Strengberg.

Dörfel, Böhmen, *Dorf* im Königgrätz Kr., zur Hrsch. Cernikowitz geh., mi 9 Häus. und 49 Einw., ¼ St. von Desch nag im Thale.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W. ein einzelnes der Hrsch. Ulmerfeld gel *Bauernhaus*, ober Amstädten, neben de Waidhofnerstr., ½ St. von Amstädten

Dörfel, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dor* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Ostr mit böhmischen Einwohnern.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W ein kl. der Religionfondshersch. Tull geh. *Dörfchen*, n. Johannsberg eingep südw. von Sieghardskirchen, hinter K gel, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Dörfel, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dor* zur Pfarre Medel u. Ortsobrigk. Ausse mit deutschen und böhm. Einwohnern.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W ein der Hersch. Erla geh. *Dörfchen*, d Rotte Judenhofzugetheilt, nach Neusta eingepf., 2 St. von Amstädten.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W ein der Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Dor* nächst diesem Kloster am Trasenfl., ¼ S von Lilienfeld.

Dörfel, Dörfl — Oest. ob der Ens, I Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 1 Einwohnern, im Ldgrcht. Vöcklabruc ½ St. von Vöcklabruck.

Dörfel; Oest. ob d. E., Inn Kr.; sie Derfl.

Dörfel, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ei zum Ldgrcht. Radstadt (im Gebirgslan Pongau) geh. *Ortschaft*, an der Lands nach Illirien, am Flusse Taurach, ½ von Radstadt, wohin es eingepf. ist, 1

eine Nagelschmiede, drei Mühlen und eine Wasenmeisterei, ½ St. v. Radstadt.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein kleiner *Ort* in der Ebene bei Kirchberg am Wagram, gegen Malon. Die Einw. bauen Getreide, Wein, Obst und etwas Safran, und setzen diese Erzeugnisse meistens nach Wien ab.

Dörfel, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Derfel.

Dörfel in **Kompenroth**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Kreuz u. Nussberg geh. *Dorf*, am Kraigerberg ob St. Veit, 2 St. von St. Veit.

Dörfel in **Kremserroth**, Illirien, Unt Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Kreuz und Nussberg gehör. *Dorf* ob Gurk, 3 St. von St. Veit.

Dörfel, Nieder-, bei St. Jakob — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen Ost. nächst Wellersdorf, 2½ St. von Kirschentheur.

Dörfel, Nieder-, bei St. Margarethen — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen Ost. nächst Oberndörfl und Freibach, 3½ St. v. Kirschentheur.

Dörfel, bei Baaden — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Rauhenstein geh. *Dorf*, an dem Schwechatbache, unweit der Südbahn, ob dem Dorfe Allandgasse, 2 St. von Neudorf.

Dörfel, Ober-, bei St. Jakob, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen Osten nächst Franzendorf, 3 St. von Kirschentheuer.

Dörfeldorf, auch Grieslerrotte genannt, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine kleine, der Hrsch. Reichenau, hinterm Schneeberge geh. zerstreute *Ortschaft*, nach Prein eingepf., nächst dem Preinerbache, 2½ St. von Schottwien.

Dörfel, Ober-, bei St. Margarethen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg gehöriges *Dorf*, gegen Ost., nächst dem Freibache und gegen Süden nächst Niederdörfel, 4 St. von Kirschentheuer.

Dörfelhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. *Ortschaft* und *Weingebirg*, dem Dorfe Rohrbach zugeth., 3½ St. von Gleisdorf.

Dörfelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner, der Herschaft Sooss geh. *Bauernhof*, hinter St. Peter bei Weisbach, nach Weisbach eingepfarrt, 3 St. von Strengberg.

Dörfern, Dorfarje — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, in der Ebene an der Krain. Seitenstrasse, 1 St. von Krainburg.

Dörfing, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kleines, der Hrsch. Pottenbrunn geh. *Dorf*; siehe Dorfern.

Dörfl, mähr. Zudny Augezd — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Aussee, zwischen Aussee und Neustadt, gegen Ost. an Stranzendorf grenzend, 1½ St. von Littau.

Dörfl, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ostrau, mit einer Lokalie, an dem Flusse Olsawa, nahe bei Kunowit, ½ St. von Hradisch, 8 Meilen v. Wischau.

Dörfl, Deutsch- und **Klein-**, Mähren, Znaim. Kr., *Vorstädte*; siehe Mährisch-Budweis.

Dörfla, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vasoltsberg geh. *Dorf*, links von Grätz an der Mur, auf der Strasse nach Fermitz über Wildon, 1½ Stunde von Grätz.

Dörfla, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hohendruck geh. *Ortschaft*, 3½ St. von Fürstenfeld.

Dörfla, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gleinstädten geh. *Dorf*, mit einer Pfarre (St. Martin im Schulenthale genannt), 8 St. von Grätz.

Dörfla, Tirol, Pusterth. Kr., ein kleines, der Hrsch. Lienz gehörig, in dem Pfleggcht. Lienzer Klausen lieg. *Dorf*, auf einem Berge ob der Aue, 3 St. v. Lienz.

Dörfl, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Wattens geh., im Landgerichte Hall.

Dörfla, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Liebenau, Pfarre Hausmannstädten, zur Hrsch. Liebenau, Messerdorf, Reinthal, Hreinsdorf, Leutzendorf und Kommende am Lech ge-hörig.

Dörflach, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, zum Bzk. u. Hrsch. Aflenz gehörig.

Dörflä, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Waldeck geh. *Dorf*, nach Kirchbach eingepfarrt, 5 St. von Grätz.

Dörfle, Mähren, Znaim. Kr., eine zur Stadt Budwitz geh. *Vorstadt*; siehe Mährisch-Budwitz.

Dörfle, eigentlich Neudörfel — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zum Lehengute Füllstein, eingentlich zum Gute Nieder-Paulowitz, am Birkenberge gegen Hotzenplotz, 4 St. von Jägerndorf.

Dörflein, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komitat; siehe Kis-Falud.

Dörflein, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mährisch-Trübau; s. Dörfles.

Dörfleins, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, siehe Dörflitz.

Dörfleins, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herschaft Schönkirchen gehörigen *Dorfes* Dörflis.

Dörfler, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Waldeck, in welchen der Karberggrabenbach vorkommt.

Dörfleralpe, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Grosssöding, zur Herschaft Landsberg gehörig.

Dörfles, eigentlich Dörflis — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines, dem Stift Neukloster zu Wien. Neustadt gehöriges und der Hrsch. Strelzhof unterthäniges *Dorf*, gegen Süden, ¼ St. von Dachenstein, 3 St. von Wiener Neustadt.

Dörfles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Sonnberg, bei Zweindorf, 4 St. von Kaplitz.

Dörfles, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn gehör. *Dorf*, dahin eingepf., unt. dem Schlosse Ernstbrunn, 4 St. von Gaunersdorf.

Dörfles, Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Hrsch. Duppau gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, 3 St. von Buchau.

Dörfles, oder Dörflein, mähr. Derflik, vormals Weseliczko genannt — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mährisch-Trübau, an der Nordbahn, unweit Gewitscht, 3 St. von Grünau.

Dörfles, Hohen- oder **Obern-**, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Weseritz, nach Lestau eingepf., ½ St. von Tschernoschin.

Dörfles, Steinern- oder **Untern-**, Sorgendorf, Stangendorf — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Triebel, an der Hrsch. Weseritzer Grenze, gegen Süden, 1 St. von Tschernoschin.

Dörflig, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur königl. Leibgedingstadt Hohenmauth, gegen Ost., ¾ St. von Hohenmauth.

Dörfling, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Karlsberg gehör. einzelnes *Haus*, oberhalb Liebenfels, 1¾ St. von St. Veith.

Dörfling, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem W. Bzk. Kom. Lannach lieg. *Dorf* den Hrschften. Eggenberg, Messendorf und Winterhof geh., nach Liebach eingepfarrt, hinter Liebach, gegen Norden, 4 St. von Grätz.

Dörfling, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* des Bzk. Lind.

Dörfling, Oest. ob. d. E., Traun. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom., Tillysburg liegende *Ortschaft*, den Herschaften Gleink, Florian und Enseck geh., siehe Derfling.

Dörflingeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Plettenthal des Pustenwaldes mit 60 Rinderauftrieb.

Dörflis, Oest. unt. der Ens, V. O. M B., 4 *Häuser* zur Hrsch. Böckstall gehörig, nach Laimbach eingepf., 2 St von Böckstall.

Dörflis, vor Alt. Dörfleins genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorf*, am Gaunersdorferbache, nächst dem Markte Weikendorf gegen Ost. und ist dahin eingepf., 3 St. von Wolkersdorf.

Dörflitz, auch Dörfleins — Mähren Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, eigentlich der k. k. Staats hrschft. Bruck an der Taya, 1¾ St. von Znaim.

Dörgitse, Alsó-, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Tapolzer Bzk., ein dem Stuhlweissenburger Kustos geh. *Dorf*, mit 76 Häuser und 56[illegible] Einwohnern, nahe am Balaton See und dem Markte Nagy-Vaszoly, ein Filial der Pfarre Csitsó, mit einer evangelischen Kirche, 2 St. von Nagy Vaszoly, und 2½ St. von Tapolza.

Dörgitse, Felsö- und **Kis-**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp. Tapolz. Bzk., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 124 Einwohnern, unter verschiedenen Grundherschaften gehörig, mit dem daranstossenden Prädium Kis-Dörgist[illegible] nach Csitsó eingepfarrt, bei dem Balaton See, 2 St. von Vazsoly, und eben so weit von Tapolcza.

Dörnbach, Dirnbach, Dedenbach, Thenbach, oder Maria vom guten Rath — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in Wb. Bzk. Kom. Wilhering und Ldgrch Donauthal-Linz lieg. *Pfarr-* und *Wallfahrtsort*, mit 26 Häus. und 151 Einw

In die Pfarre Schönering gehören die 7 Ortschaften: Edramsberg, Fall, Mühlbach, Reut, Schönering, Thalham und Winkeln mit 149 Häus. und 934 Einw., 1 St. von Kirchberg, 1¼ St. von Wilhering und Linz, am Fusse des Kirn- oder Hundsberges (Hunetsberges) in einem schönen Thale.

Dörnrössel, oder Dornich — Mähren, Brünn. Kr., eine *Vorstadtgasse*, der Stadt Brünn und dasigen Sct. Magdalenapfarre zur Hrsch. Königsfeld, ¼ St. von Brünn.

Dörnthal, Böhmen, Saaz. Kr., ein kl. der Hrsch. Klösterle angeh. *Dorf*, siehe Dürrenthal.

Dörnthal, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch. Komotau gehörig. *Dorf*; siehe Dürrenthal.

Dorny, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, im Ldgcht. Feldkirch und Gemeinde Koblach.

Döröcske, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Igalyi. Bzk., ein deutsches den Freiherren von Hunyady gehörig. *Dorf*, mit 111 Häus. und 858 Einwohn., einem Bethause der A. C., zwischen Bergen, Thälern und Hügeln, nahe bei Magyaród, 5 St. v. Szemes.

Dörög, Ungarn, ein *Praedium* im Raaber Komitat.

Dörögd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein auf der Postrasse lieg., mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit 137 Häus. und 999 Einw., einer kathol. Pfarre und Kirche der H. C. an der Grenze des Veszprimer Komt., zwischen Imár und Dobos, 8 St. von Veszprim.

Dörögd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein auf der Poststrasse lieg. *Praedium* und Waldgegend, mit 25 Einw., unweit Haláp und Sáska, 1¼ St. von Sümegh, ¾ St. von Tapolcza.

Döröske, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Körmönd. Bzk., ein zur Hrsch. Eisenburg geh. *Dorf*, mit 38 Häus. und 258 Einw., nach Szarvaskend eingepfarrt, mit dem Praedium Szálláshely, in einer erhabenen Lage am Csömöz Bache, gegen Ost. nächst Nagy-Makfa, 1 St. von Körmönd.

Dörengrund, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Marsendorf, neben dem Dorfe Alberndorf gegen Ost., 4 St. von Trautenau.

Dörsök, Klotzthal, Dirkusch — Ungarn, Krasznaer Gespanschaft, Kemerer Bzk., ein verschied. Besitzern geh. *Praedium*, mit dem Praedio Sírmező vereinigt, liegt nächst Almás, 3½ St. von Somlyó.

Dörstein, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dörfchen*; siehe Dürrstein.

Dörstelberg, oder Döstelberg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zerstreut lieg., d. Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach und Pfarre Zeilern geh. *Häuser*, 4 St. von Amstädten.

Dörtscha, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Kaal. Hrsch. Pleteriach geh. *Dörfchen*, gegen Süd., 3 St. von Neustadtl.

Dörzsök, oder Ballyok, Dörsöd, Dörsök, Bajok, walach. Balku — Ungarn, ein *Praedium* im Kémerer Bezirk der Krasnaer Gespanschaft, welches von den Einwohn. des Dorfes Kalyok oder Balyok der Bihárer Gespanschaft bebaut wird. Dasselbe liegt im Beretyó-Segmentalflussgebiete, 1 St. von Kéma.

Döschna, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz; s. Deschna.

Döschner Mahlmühle, Mähren, Ollm. Kr., eine einzelne *Mahlmüle*, z. Gute Konitz geh., unterhalb Deschna liegend, 5¼ St. von Prossnitz.

Döschnitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Miholup geh. *Dorf*; siehe Teschnitz.

Döschno, Steiermark., Cill. Kr., eine *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. Stattenberg; siehe Doshno.

Dössen, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf*, nahe bei den Malnitzer Tauern, 5¾ St. von Sachsenburg.

Döstling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, der Kaal. Herschaft Wildshut geh. *Dörfchen* von 8 Häus., 8½ St. von Braunau.

Dötk, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein mehren Grundherren geh., nach Pakod eingepf *Dorf*, mit 20 Häus. u. 152 Einw., gegen Nord. am Zala Fl., nahe bei Zala-Ist.

Dötting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Asbach u. Ldgchte. Mauerkirchen gehör. *Dörfchen*, von 8 Häus. und einer Mühle am Döttinger-Bache, nach Asbach eingepfarrt, hinter Pimberg, 2½ St. von Altheim.

Dötting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Mauerkirchen geh. *Weiler*, am Henharterbache, mit einer Mauthmühle; pfarrt nach Asbach, 2¼ St. von Altheim,

Dötzled, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Erlach liegend. *Dorf*, dem Pfarrhofe Hofkirchen gehör., nach Wendeling eingepf., bei Gugened gegen Ost., 2 St. von Haag.

Döveny, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Szt. Péter Bzk., ein der adel. Familie Rágalyi gehörig. ungr. *Dorf*, mit 82 Häus. u. 658 Einw., einer reform. Pfarre, schönen Eichenwäldern und einer Mahlmühle, 8 St. von Miskólcz.

Döxlbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Dechselbach.

Dofri, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Arzago.

Doftana, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus den Gebirgen Vurvu-Radu oder Szlovalu, Predalutz entspringt und nach einem Laufe von 3 St. durch den Alt-Römer-Schanzpass in den Bach Vályе-Tatráng einfällt.

Dogado, Lombardie, Prov. Padova u. Distr. XI, Conselve; siehe Agna.

Dogagora, Steiermark; s. Lanzenberg.

Dogana, la, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Valle Noncello.

Dogana, Casa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Ciserano.

Dogana, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Bottiere.

Dogawerda, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörige *Gegend*; siehe Langsteg.

Doges, Dokes, Dora — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*, ½ St. von Ziehrowitz.

Dogetrzicz, Togetržitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Sazawa geh., liegt gegen O. auf einem hohen Berge und ist ganz mit dem Schwarzwalde umgeben, 5¾ St. von Planian.

Dogini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Doglassgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen geh. *Dorf*, 2½ St. von Zwoda.

Doglasgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zum Gute Ober-Chodau geh. *Dorf*; siehe Dünkelsgrün.

Dogmanze, Steiermark; siehe Dietmannsdorf.

Dogna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XX, Moggio, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Leonardo, einer Aushilfskirche, einem Oratorio, 2 Mühlen und einer Gemeinde-Säge, v. Moggio, Raccolana und den Juli. Alpen begrenzt, 6½ Migl. von Resciutta. Hieher gehören:
Chiout Ciguin, Chiout di Guz, Chiout da Poppe, Chiouz, Colle, Corone, Costa Sachetto, Mincigoz, Piccollolle, Planis, Plechizza, Pojatte, Ponte di Muro, Prereit, Prereit super. (di sopra), Ronchischin, Saletto, Viduli, Vissoe, *Vorstädte*.

Dogna, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; s. Longarone.

Dognácska, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespansch. und Bezirk, ein zwischen Bergen liegender *Cameral-Bergflecken*, in einem Thale gelegen, und von 2335 Seelen bewohnt, mit einer eigenen römisch. kathol. Pfarre, mit 431 Häus. und einem Postwechsel, an der Verschecz. Poststrasse, unweit Luppák, einer Berggerichts-Substitution reichen Kupfergruben, die auch Blei u. Zink geben, und einer Schmelzhütte. Auch auf etwas Gold und Silber wird hier gebaut. Der weisse Marmor aus dem hiesigen Bruche ist sehr feinkörnig u. in grosser Menge vorhanden. Postamt

Dognane, Dalmatien, Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein *Filialdorf*, der Pfre Xagorovich griechischen Ritus, im Thal Lugh am Strome Modiglievaz, auf dem festen Lande, zur Hauptgemeinde und Pretur Knin gehörig, 3 Migl. v. Knin Postamt Sebenico.

Dogni e Gorgni Bergat, Dalmatien, Ragusaner Kreis; s. Bergatt (superiore e inferiore).

Dogni e Gorgni Kraj, Dalmatien, Ragusa-Kreis; siehe Kraj.

Dogs, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Herschaft*; s. Hirschberg.

Dogzeledt, Oest. ob d. Ens, Innkr. ein zum Ldgrchte. Grieskirchen gehör. in der Pfarre Wendling gelegener *Weiler*, 2½ St. v. Haag.

Doh, Doha — Ungarn, Kraszn Gespan., Kemerer Bezirk, eine kleine den Grafen Bethlen gehörige walach *Ortschaft*, mit einer eigenen griech Kirche, 1¾ St. v. Somlyó.

Doha, Ungarn, Mármarosch. Komitat, s. Dolha.

Dohalicz, Ober und **Nieder-**, Böhmen, Bidsch. Kr., vorhin ein *Gut*, jetzt *Dorf* und *Schloss*, der Hersch. Sodowa 2½ St. von Königgrätz.

Dohalicz Klein-, Böhmen, Bidsch Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Sodowa s. Dohaliczka.

Dohaliczka, Dohaliczky, Dohalicz Klein-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Herschaft Sodowa, an dem Bache Bistricze, 2½ St. v. Königgrätz.

Dohalitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Garten* und herschaftl. *Meierhof*, zum Gute Prziwostecz geh. b. Mimowa, 1¾ St. v. Teinitz.

Dohnyan, Ungarn, Trentsch. Kom., ein *Dorf*, mit 86 Häus und 664 rk., evang. und jüd. Einwohnern, Fil. von Puchó. Ackerbau, hat mehre Grundh., 8 St. von Trentschin.

Dohányos, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Oedenburger Komitat, mit 7 Einwohnern.

Dohé, Ungarn, ein *Dorf*, im Mármarosser Kom.; s. Dolha.

Dohl, Thol, Tull — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Gotschau geh., nach Hayd eingepfarrt, liegt zw. den Dörfern Lin und Jechau, ¾ St. von Hayd, 4 St. v. Mies.

Dohla, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Sternberg; s. Dahle.

Dohlendorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Csókfalva.

Dohlenstein, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Rumburg; s. Tollenstein.

Dohmsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, des Breslauer Bisthums, nächst Gürschdorf, 6 St. v. Zukmantel.

Dohna, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Herschaft*; siehe Hirschberg.

Dohnau, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Klösterle gehöriger *Meierhof*; s. Thonau.

Dohnis, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grafenstein; s. Denis.

Dohnyany, Ungarn, Trenchin. Kom.; s. Donyán.

Doics, Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gespansch., Szakolcz. Bezirk, ein *Dorf*, mit 182 Häus. und 1273 Einwohn., der kais. Herschaft Sassin, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. vom Bache Miava, gegen Osten, 3 St. v. Holics.

Doiks, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Herschaft*; s. Hirschberg.

Doipagraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Peterhalskogel, und dem Kirchberg, mit eigenen Viehauftrieb.

Dojtoriano, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwisch. d. Schepschier u. Kézdier Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szarbimezö und Hentermezö, ½ St. von Málnás.

Dojutrovicza, Deutrovcza — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komit., mit 18 Häus. und 150 Einwohnern.

Dokes, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Smetschna; s. Doges.

Dokes, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herschaft Tachlowitz geh. *Dorf*, ½ St. v. Ziehrowitz.

Doklén, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Boksan. Bezk., ein wal. königl. *Kaal-Dorf*, mit 235 H. u. 1251 Einwohnern, einer eigen. Pfarre, grenzt gegen Süden, mit Szurdok, 1½ St. von Dognácska.

Dokutja, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Kutkafalva.

Dokzy, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Städtchen* und *Herschaft*; s. Hirschberg.

Dol, Doll — Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Dall.

Dol, Doll — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 29 Häusern und 249 Einw.

Dol, Dalmatien, Ragusa Kreis; siehe Bano-Dol.

Dol, Dalmatien, Spalato-Kreis, Lesina Distrikt, ein der Hauptgemeinde Citta-vecchia einverleibtes *Dorf*, mit 431 Einwohnern, auf dem festen Lande, mit einer Pfarre, 2 Migl. von Verbagno, 3 Meil. von Lesina, des Postamts Spalato.

Dol, Dalmatien, Spalato Kr., Neresier Distrikt, ein *Dorf*, unter die Pretur Pucischie, auf der Insel Brazza, im Innern der Insel, mit einer Pfarre, 1½ Migl. von Postire, 19 Migl. v. Spalato.

Dol, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herschaft Blatna geh. *Dörfchen*, 4 St. von Pisek.

Dol, Doly, Dolin — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Richenburg geh. *Dörfchen*; 4 St. v. Chrudim.

Dolacz, Inferiore, Unter Dolacz — Dalmatien, Spalato Kr.. Sign Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 130 Häus. und 830 Einwohnern, der Hauptgemeinde Sign einverleibt, am Fusse des Berges Mossor, 5 Meil. von Flusse Cettina, 1 M. von Sriane und Putissich, 17 Migl. von Spalato.

Dolacz, Kroatien, im Littorale eine sogenannte *Gegend* und *Weingebirge*.

Dolácz, Dolac — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat, mit 25 Häus. und 158 Einwohnern.

Dolacz, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein *Filialdorf* mit 47 Familien, welche 389 Seelen zählen, zur Pfarre Sriane geh., am Fusse des Berges Mossor, zur Hauptgemeinde Sign gehörig, 5 Migl. vom Cettina-Flusse, 2 M. von Sriane und Jarnbusi, 20 M. von Spalato.

Dolacz, Zajaczki — Ungarn, Oguliner Grenz Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 105 Einwohnern.

Dolacz, Ungarn, jens. der Theiss, Torontáler Gespansch., Ujpécs. Bzk., ein den Grafen Draskovics de Trakostyán geh. raitz. *Dorf*, mit 90 Häusern und 690 Einw., einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, unweit *Gyér*, 3 St. von Detta.

Dolan, Böhmen, Chrudimer Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Herzmanmiestetz geh., gegen Norden unter dem Dorfe Dlubin, 2 St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Kaal. Hrsch. Pardubitz, 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Böhmisch-Sternberg; siehe Dolany.

Dolan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Hrsch. Kolin geh. *Dorf*, 1 St. von der Bergstadt Kuttenberg, 2 St. von Kolin.

Dolan, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Dorf*; siehe Doxan.

Dolan, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czkin und Skalitz geh., über dem Flusse Wimbergsteg liegend, 4 St. von Strakonitz.

Dolan, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, halb der Hrsch. Schwollinowes, halb dem Gute Tursko geh., am Moldauflusse, 3 St. von Strzedokluk.

Dolan, Dolany — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*, an einem Gebirgsflusse, 5 St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz geh. *Dorf*, ¾ St. von Strzedokluk.

Dolan, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hradisch; s. Dolein.

Dolan, Doland — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Grulich, liegt beim Markte Wegstadtl, an der äussersten böhmischen Geiersberger Grenze, gegen W. 8 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Dolan, Dolany — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, der Hrsch. Welisch gehörig, mit dem Dorfe Kostelecz grenzend, 1½ St. von Gitschin.

Dolan, Dolany — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Lohowa geh., liegt am Flusse Missa, nordwestl. 2 Stunden von Mies.

Dolan, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut*.

Dolan, Dolany — Böhmen, Rakonitzer Kr., eine zur Hrsch. Krczitz und Pfarre Koschlan geh. *Filialkirche*, gegen O. neben dem Flusse Berauna, mit einer Hegerswohnung, 4¾ St. v. Koleschowitz.

Dolan, Dolany, Dolana — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadt Pilsen, mit einer Mahlmühle gleichen Namens, am Flusse Berauna gegen Norden 2 St. von Pilsen.

Dolan, oder Dolcze, Dolanka — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kumburg Aulibicz, ob dem Dorfe Drczewenitz an der Landstrasse nach Neupakau, 2 St. von Gitschin.

Dolan, Dolen — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Stadt Jaromierz geh. *Dorf*, grenzt an Czaslawek und Schweinschadel, 1 St. von Jaromierz.

Dolan, Dolena — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, mit einem Schlosse, liegt am Angelflusse, 1½ St. von Klattau.

Dolan, Klein-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zwolinowes; siehe Dolanek.

Dolan, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Dolana, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Dolan.

Doland, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Grulich; siehe Dolan.

Dolanek, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Rohosecz, bei dem Iserflusse, ¾ St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Dolanek, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Doxan gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Egerflusse nächst dem Dorfe Hrdly und dem Schlosse Doxan, 1¾ St. von Budin.

Dolanek, Dolan, Klein-, Dolanka — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Zwolinowes geh. *Dorf*, liegt über der Moldau nächst Chwatierub, 3½ St. von Schlan.

Dolaner Mühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* der Stadtgemeinde zu Pilsen, bei dem Dorfe Dolan, an dem Beraunflusse, gegen N. 2 St. von Pilsen.

Dolanka, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Luditz unterthäniges *Dörfchen*, 1½ St. von Buchau.

Dolanka, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Münchengrätz, 2 St. von Münchengrätz.

Dolanka, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Swolinowes; siehe Dolanek.

Dolanka, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Podersam und in die Pfarre Schaub geh. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Kaschitz, 1 St. von Podersam.

Dolanka, oder Dolcze — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg-Aulibicz; siehe Dolan.

Dolanken, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*.

Dolanken, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein dem Gute Kržemusch unterthäniges *Dörfchen*, über d. Bilaflusse, zur Pfarre Kržemusch geh., 1¼ St. von Teplitz.

Dolanken, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*.

Dolany, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*; siehe Dolan.

Dolany, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt., mit 14 Häusern und 106 Einw.; siehe Dolyán.

Dolany, Dollan — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz und Pfarre Wositz geh. *Dorf*, mit 58 Häusern und 536 Einw., nebst einer Schule, 2 St. von Pardubitz.

Dolany, Dollan — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen*, zur Allodial-Hrsch. Hermanmiestetz geh., mit 3 Häus. und 22 Einw., nebst einer Mühle, 1 St. von Hermanmiestetz.

Dolany, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Dolan.

Dolany, Dolan — Böhmen, Kauržimer Kr., ein der Hersch. Böhmisch-Sternberg geh. *Meierhof*, am Blanicže Fl., worüber eine hölzerne Fahrbrücke führt, 2¼ St. von Bistritz.

Dolari, Croatien, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Dolas, Dalmatien, Rov. Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Stenico, zur Gemeinde St. Lorenzo geh.

Dolas, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Markgrafthum Judicarien liegend., zur Pfarrgemeinde Banale geh. *Dorf*, ¼ St. von Banale, 10 St. von Trient.

Dolau, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut*.

Dolaz, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Medov-Dolaz.

Dolce, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein hart am Flusse Adige (Etsch) liegend., von den Bergen Castello und Prastallo begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und 3 Pfarren, S. Lucia, SS. Filippo e Giacomo und S. Maria, dann eine Filial-Kirche und 3 Mühlen, 2¾ St. von S. Pietro Incariano. Dazu gehören: Ossenigo, Peri, Volargne, *Dörfer*.

Dolchany, Kroatien, Kralievchan. Bezk., eine zum 1ten Banal Grenz Regiments Canton Nro. X gehörige *Ortschaft* von 44 Häus. und 249 Einwohn., 1 St. von der Landstrasse entfernt, 5 St. v. Glina.

Dolcini-Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governelo.

Dolcino, Campo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und District VII, Chiavenna; s. Campo Dolcino.

Dolcze, Slavonien, Veröcz. Gespan., Naschicz. Bezirk, ein *Dorf*, mit 27 H. und 173 Einwohnern, der Herschaft Orahovicza, in der Nähe dieses Marktfleckens, 8 St. v. Eszék.

Dolcze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kumburg Aulibicz; siehe Dolan.

Dolcze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pezichowitz; s. Dolzen.

Dolczeneczi, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; s. Dolyanecz.

Dolczecval, Ungarn, ein *Dorf*, im Torontáler Komitat; s. Dollacz.

Dolecz, Kroatien, Agram. Gespansch. und Bezirk, ein der Familie Novoszel gehör. adel. *Hof*, mit 4 Häus. und 39 Einwohn., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Berdovecz, 1 St. v. Zapressich.

Dolecz, Ungarn, ein *Meierhof* im Agramer Komt., mit 4 Häusern und 42 Einwohnern.

Dolecz, Ungarn, ein *Bach*, im Agramer Komitat.

Doleczek sammt **Namtischkow**, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Münchengrätz, 3 St. von Münchengrätz.

Dolega, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Radlow gehöriges *Dorf*, am Bache Glinnik, 4 St. von Woynicz.

Dolega, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herschaft Sokolow gehör. *Dorf*, 1 St. von Rzeszow.

Dolega, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Herschaft Sokolow gehöriges *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.

Dolegna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Cosizza).

Dolegnano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. S. Giovanni di Manzano.

Dolegny Teplicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Wekelsdorf (Unter-).

Dolegscher Mühle, Böhmen, Prach. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, zum Gute Krzeschtiowitz an dem Moldaufl. unter dem Dolegscher Wald, 1 St. von Kržeschtiowitz, 4 St. v. Pisek.

Dolegschicze, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz; s. Drzeschin (Klein-).

Dolegska, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bzy; siehe Kniczoklad (Unter-).

Dolegssy Bauda, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Hegerhaus* der Herschaft Planitz; s. Bauda Misliwska.

Dolegssy Gut, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, d. Stadtgemeinde zu Rokitzan; s. Klabawa.

Delegssy Lukawecz, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Lukawecz.

Dolegssy Miesto, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Lipnicz; s. Unter-Stadt.

Dolegssy Sekerzany, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Kammeral-Hrsch. Chottieschau; siehe Sekerzan (Unter-).

Dolein, mähr. Dolan — Mähren, Ollm. Kr., ein altes *Pfarrdorf*, zur Hersch. Hradisch, mit einem Schlosse, Bräu- und Brandweinhause nach Towerz an der Landstrasse, 2 St. v. Ollmütz, mit böhmischen Einwohnern.

Daleinbeck, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dolen, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Stadt Jaromierz geh. *Dorf*; s. Dolan.

Dolena, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dolan.

Dolenczi, Dolinczi — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 7 H. und 69 Einwohnern.

Dolenszki Jarek, Ungarn, ein *Prädium*, im Agramer Komitat, mit 54 Einwohnern.

Doleschaler Mühle, Böhmen, Budw. Kr., eine Mühle zur Herschaft Dirna unweit Zarzicz, 3 Stund. von Wesely.

Doleticz, Doliwka — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Wirthshaus*, nebst 3 Häuschen u. einer Ziegelhütte, 5 St. v. Chrudim.

Dolfin, *Scoglio*, Dalmatien, Zara-Kreis.

Dolfin, Cà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Bassano; siehe Bassano (Cá Dolfin).

Dolfin, Cà, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano; s. Rosá (Cá Dolfin).

Dolha, Doha — Ungarn, jens. der Theiss, Mármorosch. Gespansch. und Unter Bezk., ein der gräfl. Familie Teleky geh. russniak. *Marktflecken*, mit 132 Häus. und 886 Einwohnern, einer griech. kathol. Pfarre und reformirten Kirche, an dem Dolha- oder Borsavo-Flusse, in einer Ebene, zwischen Bergen und Waldungen liegend, wo Steinkohlen gebrennt und Pottasche gesotten wird, dieser Ort hält Jahrmärkte, 9 St. v. Szigeth.

Dolha, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Woynilow gehöriges *Dorf*, mit einer russisch-griech. Kirche, am Flusse Siwka, grenzt gegen Süd. mit Niegowce, 2 St. v. Kalusz. 4 Meil. von Stanislawow.

Dolhe, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Podbusz gehörig. *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre an dem Stryi Flusse, hinter der Herschaft Kropiwnik, 10 St. v. Sambor.

Dolhe, Galizien, Samb. Kr., ein zur Herschaft Opary gehöriges *Dorf*, mit einer russn. Pfarre, 3 kleinen Höfen und einem Wirthshause, 12 St. von Sambor.

Dolhe, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Marianopol gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke und russn. Pfre. liegt jenseits des Flusses Dniester, im Thale, 3 St. v. Halicz.

Dolhe, Galizien, Stryer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russn. Kirche und Vorwerke, am Flusse Bereznica, grenzt gegen Süden mit Morszyn, 1 St. v. Stryi. 8 Meil. v. Strzelice.

Dolhe, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Kallusz geh. *Dorf*, an dem Bache Lomnica, nächst Donrowlany, 2 St. von Kallusz, 6 St. von Stanislawow.

Dolhe, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Hofe, Vorwerke und einer Kirche, gegen West. 2 St. v. Chorostkow.

Dolhenyi, Ungarn, Kővár. Distr.; s. Illonda-pataka.

Dolholucka Wola, Galizien, Stry. Kr., ein *Gut* und *Dorf* in der Pfarre Dolholuka, 2 St. v. Stryi, 8 M. v. Strzelice.

Dolholuka, Galizien, Stryer Kreis, ein zum Gute Monasterce geh. *Dorf* mit einem Hofe und griech. Pfarre, gegen Ost. nächst Hurnie, 1½ St. v. Stryi, 8 M. von Strzelice.

Dolholuka, oder Blonie Dolholudyzkie — Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf* an dem Flusse Stryi, mit einem Hofe an der Poststrasse, 2 St. von Stryi, 8 M. von Strzelice.

Dolhomosciska, Galizien, Przem. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Sadowa wysznia, mit einer Ortsobrigkeit.

Dolhonya, Ungarn, diess. d. Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk., ein griech. kathol. *Dorf*, mit 22 Häus. und 174 Einw., gegen N. an der galizischen Grenze, 1¼ St. von Orlich.

Dolhopole. Galizien, Stanislauer Kr., ein der Staatshersch. Kutty gehör., *Dorf* im Gebirge, 5 St. von Kutty, 6 St. von Snyatin.

Dolhornociska, Galizien, Przem. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Grudek.

Dolies, Két-, Dolice — Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Dolik, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Herschaft Tachlowitz gehör. *Wirthshaus* an der Karlsbaderstr., 1 St. v. Strzedokluk.

Dolin, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*; siehe Dol.

Dolin, Dalmatien, Zara Kr., *Scoglien* (d. i. Felseninsel).

Dolin, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Zlonitz geh. *Dorf* mit einer Kirche, grenzt geg. W. an die Stadt Schlan, ½ St. von Schlan.

Dolina, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Chaluppe* zum Gute Hradek des fours unter dem Dorfe Zamischl, 7 St. von Horazdiowitz.

Dolina, Ungarn, Barser Komt.; siehe Perlep.

Dolina, Galizien, Lemb. Kr., eine z. Kammeral-Dorfe Gluchowice konskribirte *Ortschaft* zwischen Waldungen, 8 St. von Lemberg.

Dolina, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Bikowce geh. *Dorf* bei Zahutyn, am Saan Flusse, ¾ St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Dolina, Galizien, Stryer Kreis, eine *Kammeral-Herschaft* und *Städtchen*, mit einer katholisch. und griech. Pfarre, liegt gegen O. hinter dem Städtchen Bolechow, 10 St. v. Stry, 8 M. v. Strzelice. Postamt.

Dolina, Galizien, Czortk. Kr., ein z. Hrsch. Jagielnica geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, wodurch der Bach Czerkaszczyzna fliesst, grenzt gegen S. mit Stara Jagielnica, 3 St. von Czapowce.

Dolina, Dolinka — Ungarn, freies *Erbgut* im Barser Komt.; siehe Dolinka.

Dolina, Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gespansch., II. Bzk., ein mehren adel. Familien und zur kathol. und evangel. Pfarre St. Marton gehör. *Dorf* mit 11 Häus. und 58 Einw., an der Poststrasse von Zsámbokrét nach Nolcso, mit guten Sauerbrunnen, ½ St. von Zsámbokrét.

Dolina, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein der k. Neusohl. Bergkammer, eigentlich zur Hrsch. Zólyom Liptse geh. slowak. *Dorf* mit 6 Häus. u. 46 Einw., nach Schwarzwasser eingepf., im Valaszk. Terrain, 1½ St. von Breszno-bánya, 7 St. von Neusohl.

Dolina, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Totság. Bzk., ein wendisches *Dorf* mit 16 Häus. u. 108 Einw., der Hersch. Murai-Szombath u. Filial der Pfarre St. Benedikt, zwischen Bergen am Bache Markűsöcz, 1¾ St. v. Radkersburg.

Dolina, Ungarn, jenseits der Donau, Tolner Gespansch., Főldvár. Bzk., ein *Landhaus* im Terrain des Marktfleckens Báttaszék, Postamt Báttaszék.

Dolina, Ungarn, Sohler Komitat; s. Spuna-Dolina (Herrngrund).

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Szluin. Grenz-Rgmt. Bzk. mit 16 Häus. und 97 Einw.

Dolina, Ungarn, *Praedium* im Neográder Komt., mit 103 Einwohnern.

Dolina, Ungarn, Baranyer Komitat., ein *Praedium* mit 41 Einw.

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Alsófalu.

Dolina, Suchá-, Ungarn, *Bach* im Abaujvárer Komitat; s. Szárazvölgy.

Dolina, Kliva-, Ungarn, diesseits der Theiss, Ujhely. Bzk., ein einzelnes *Landhaus* mit einem Wirthshause, 1½ St. von Vecse.

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Gradiskan. Grenz-Regmt. Bzk.; siehe Dollina.

Dolina, Ungarn, *Praedium* im Trentschiner Komt.; siehe Kosztelecz.

Dolina, Havrana — Ungarn, *Praedium* im Zipser Komt., mit 206 Einw.

Dolina, Kraszna — Ungarn, *Wirthshaus* im Trentschiner Komitat; siehe Krasznadolina.

Dolina, Belanska — Ungarn, ein *Thal* im Lyptauer Komt.; s. Belanszkadolina.

Dolina, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser* im Agramer Komitat.

Dolina, Cwancygerowa — Ungarn, freies *Erbgut* im Zipser Komt.; siehe Zwantzigergrund.

Dolina, Suchá-, Ungarn, *Dorf* im Sárosser Komt., mit 22 Häus. und 165 Einw.; siehe Szucho-dolina.

Dolina, Wlcj-, Ungarn, *Gegend* im Zipser und Sároser Komit.; siehe Farkasvölgye.

Dolinacz, Kroatien, ein im Kommerz. See-Distrikt lieg., der Hrsch. Vinodol geh., nach Czirquenicza eingepf. *Dorf*, mit 109 Einw., 2½ St. von Novi.

Dolinaki, Dolnlaki — Kroatien, Majaner Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Reg. Canton Nr. X geh. *Dorf* von 49 Häus. und 252 Einw., an d. Bache Maja, 1½ St. von Glina.

Dolincz, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Totság. Bzk., ein wendisches zur Hrsch. Felsö-Lendva geh. *Dorf* mit 37 Häusern und 315 Einwoh., einer eigenen Pfarre,

zwischen Bergen und den Orten Hodós und Csöpincz, 2¼ Stunde von Rába-Keresztúr.

Dolincz, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Németh-Ujvár. Bzk, ein wendisches *Dorf* mit 19 Häus. und 80 Einw., der Hersch. St. Gothard, nach Nagy-Dolincz eingepfarrt, zwischen Bergen, unweit Budincz, 2 St. von Raba-Keresztúr.

Doline, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Dolinek, Böhmen, Kauržimer Kr., ein zur Hrsch. Jungfern-Brzezan gehöriges *Dorf*, zum Theil nach Chwatierub und zum Theil nach Jeniowes geh., nach Wodelka eingepf., 3 St. von Prag.

Doliniany, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 St. von Grudek.

Doliniany, Galizien, Brzezaner Kr, ein der Hrsch. Psany geh. griech. kath. *Pfarrdorf*, 1½ St. von Knihenice.

Dolinka, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Praedium* mit 5 Einwohnern.

Dolinka, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Praedium* mit 8 Einwohnern.

Dolinka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf*.

Dolinka, Ungarn, Barser Komt., ein *Praedium*.

Dolits, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf* mit 50 Häusern und 288 Einw., Filial von Felsö-Lendva, den Grafen Batthyány geh., 2¼ St. von Radkersburg.

Dolintz, Kis-, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf* mit 19 Häusern und 80 Einw., Filial von Nagy-Dolintz, zur Abteihrsch. von St. Gotthard, zwischen Bergen, 4 St. von Rába-Keretztúr.

Dolitschen, Böhmen, ein *Gut* im Klattauer Kreise.

Doliwka, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Wirthshaus* der Herschaft Richenburg; siehe Doleticz.

Doliwka, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen*, zur Allodial-Hrsch. Riechenburg geh., mit 6 zerstreuten Häusern und 33 Einw., ½ St. von Skutsch, und eben so weit von Riechenburg.

Doljane, Kroatien, ein *Dorf* im Liccan. Grenz Reg. Bezirk.

Doljanci, Ungarn, Posegan. Komt., ein *Dorf* mit 33 Häus. und 215 Einw.; siehe Dolyanczy.

Doljanecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein zur Pfarre Dubovcze gehör. *Dorf*, mit 15 Häusern und 107 Einwohn., 1½ St. von Kreutz.

Doljanovci, Ungarn, Posegan. Komt., ein *Dorf* mit 53 Häus. und 340 Einw.; siehe Dolyanoveczy.

Doljnka, Dolina — Ungarn, Barser Komt., ein *freies Erbgut*.

Dolje, Ungarn, Agramer Komt., ein ein *Dorf*; siehe Dolecz.

Dolje, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat mit 17 Häus. und 132 Einw.

Dolje, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat mit 26 Häus. und 210 Einw.

Dolka, Ungarn, ein *Urbarial-Markt* im Mármaroser Komitat, mit 107 Häus. und 994 Einwohnern.

Doll, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Cheinow; siehe Dul.

Doll, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B Kom. und Ldgrchtshrsch. Veldes geh. *Dorf* mit einer Mühle, in d. Lokalie Reifen eingetheilt, gegen der Wocheiner Save, 2 St. von Safnitz.

Doll, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf* nächst dem Flusse und Dorfe Zeyer, und ist dahin eingepf., 2½ St. v. Krainburg.

Doll, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Landstrass lieg. der Hrsch. Thurnamhart geh., nach Heil. Kreutz eingepf. *Dörfchen*, zwischen 2 Gebirgen im Thale, wodurch d. Bach Schuschiza fliesst, 6 St. v. Neustadt.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., ein kleine *Ortschaft*, in der Pfarre St. Florian, am Wotsch, zum Wb. B. Kom. Obrohitsch geh., 6 St. von Cilli.

Doll, Steiermark, eine *Gemeinde*, Bzk. und Hrsch. Erlachstein, zur Pfarre St. Marein.

Doll und **St. Jakob**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Pragwald. Pfarre St. Jakob und Doll, zur Pfarresgült St. Jakob und Doll gehörig.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tüffer geh.; siehe Thall.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Kaal. Hrsch. Altenburg geh., nach Rietz eingepf. *Dorf*, ober dem Markte Riez, 5 St. von Franz

Doll, Mali, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Ober-Reiffenberg geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Cerniza.

Doll, Nadoli, Illirien, Friaul, Görz Kr., ein zur Gerichtsbark. und Hrsch Heiligen-Kreuz geh. *Dorf*, mit zerstreuten Häus., am sogenannten Berge Doll, nächst Ottelza, 3 St. von Cerniza

Doll, im Thalle, Thalldorf — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 6 St. von Cilli.

Doll, Siebenbürgen; siehe Daal.

Doll, U Dolli, Steiermark, Cill. K., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch Landsberg geh. *Dorf*, nach St. Hemma eingepf., ober dem Dorfe Pristoua, 5½ St. von Cilli.

Doll, Böhmen, ein *Dorf* im Prachiner Kreis.

Dolla, Steiermark, Cill. Kr., ein bewohntes *Thal*, nächst dem Dorfe Stoperzen in der Pfarre Monsberg, zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh., 7½ St. von Pettau.

Dollach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre St. Peter im Santhale, zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Dollacz, Dolacz, Dolczu — Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komitate.

Dollacz, Slavonien. Posegan. Gesp., Unt. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Bresztovacz und eben dahin eingepf., gegen W., an Bresztovacz angrenzend ¾ St. von Posega.

Dollacz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 112 Einwohnern, im Küstenlande.

Dollah, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dörfchen*, im Wb. B. Kom. Stattenberg; siehe Dueldorf.

Dollan, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 45 Einw., zur Allodial Hrsch. Richenburg u. Pfarre Neuschloss gehörig. Unfern von hier ist eine über 20 Schritte tiefe Höhle im Sandsteine; sie diente als Zufluchtsort in Kriegszeiten, 2 St. von Richenburg.

Dollane, Steiermark, Marb. Kr., eine kleine, dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Ankenstein geh. *Ortschaft*, mit zerstr. Häus., nach St. Barbara eingepf., an der Strasse, 2½ St. von Pettau, und 1¼ St. von Sauritsch.

Dollanecz, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespan., Gebirgs Bzk., ein dem Agramer Bisthum nnd zur Pfarre Ivanich geh. *Dorf*, 3 St. von Dugoszello.

Dollanek, Dolanek — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 86 Einw., zur Hrsch. Gross-Rohepetz und Pfarre Jentschowitz gehörig, hat 1 Schule und Mühle.

Dollanka, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobrawitz gehörig, nächst Brżezno, 1½ St. von Jungbunzlau.

Dollanken, Dolanek, Dolanka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häusern und 60 Einw., zur Hrsch. Weiss- und Höhenwasser und Pfarre Hlawitz geh., 4¾ St. v. Weisswasser.

Dollanken, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., zum Gute und Pfarre Kremusch gehör., hat eine Mühle, ¾ St. von Kostenblat.

Dollbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Reifenstein, treibt eine *Mautmühle*.

Dollbach, eigentl. Tollbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein d. Stiftsherschaft Melk geh. *Dorf* nächst Kendl bei Petzenkirchen, 2 St. v. Kemmelbach.

Dollberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Burg-Ens geh. kl. *Dorf* von zerstr. Häus., nach Valentin eingepf., ob Altenhofen, 1½ St. v. Ens.

Dollberg, Steiermark, *Weingebirgsgegend* im Cill. Kr., zur Hrsch. Thurn u. Schalleck gehörig.

Doll Dugi, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Reg. Canton Nr. IV geh. *Ortschaft* von 13 Häusern nächst Koszierszko Szello, 2 St. von Voinich.

Dolle, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dörfchen* im Wb. B. Kom. Staftenberg; siehe Dueldorf.

Dolle, Steiermark, Cill. Kr., *Gegend* zur Hersch. Seitz und Pfarrsgült Videm gehörig.

Dolle, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Reifenstein; s. Thall.

Dolle, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Plankenstein liegend. der Hrsch. Studenitz gehör. *Dorf* nach Heil. Geist eingepfarrt, unter dem Schlosse Plankenstein, 2½ St. von Gonowitz.

Dolle, Unter-, Steiermark, Cillier Kreis, ein einzelner *Ort* in der Gegend Paria Dou, im Wb. B. Kom. Montpreiss, 5 St. von Cilli.

Dollech, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laack geh. *Dorf* an der Idrianer Strasse, 3 St. von Ober-Laibach.

Dollegna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Quisca geh. *Dorf* an dem Bache Indri, 4 St. von Görz.

Dollegna Vass, Unterdorf — Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Mitterburg geh. der Herschaft Mahrenfels unterthän. kl. *Dörfchen* mit einer Pfarre am Fusse der von dem Monte maggiore über dem Berg Planik, über den österr. und venetian. Karst gehend. Bergkette, 12½ St. von Fiume.

Dolleina Canomla, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Idria; s. Unter-Kanomla.

Dolleina Pohanza, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rann; s. Pohanz, Unter-.

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Haassberg; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Senosetsch; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hersch. Billichgrätz; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Radmansdorf; siehe Unter-Birkendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, an dem Flusse Temeniz unt. dem Dorfe Pungert, 1¾ St. von Pesendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Weixelberg; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Reifnitz; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein liegend., mehren Hrsch. geh. *Dorf*, nahe an der Lokalie Tschattesch, 4 St. von Pesendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg. der Hrsch. Krupp geh. *Dörfchen* ob dem Tschernembler Wasser, 2¼ St. von Möttling.

Dolleina Vass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. der Herschaft Landstrass geh. *Dorf*, von Poverschie, geg. Süden am Krakauwalde, 4 Stund. von Neustadl.

Dolleina Vass, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des der Herschaft Pragwalde geh. Dorfes, Niederdorf.

Dolleina Vass, Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Rann und Thurnamhart geh. *Dorf*, s. Niederdorf.

Dolleine, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wipbach lieg. dem Gute Premerstein geh. *Dorf*, 1 St. von Wipbach.

Dolleine, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Herschaft Gutteneck geh. *Dorf*, nach Jellschane eingepfarrt, in dem Wb. B. Kom. Prem an der Fiumanerstr. gegen Süden nach Jellschane 1¼ St. v. Lippa.

Dolleine, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Kreuz geh. *Dorf*, nahe an der Kommerzialstr. gegen Wien, ¾ St. von Egg, 1 St. von Podpetsch.

Dolleine, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. und Ldgrcht Hrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, geg Süden nach Schenusche, 4½ Stund. v Neustadtl.

Dolleine Lase, Illirien, Krai Neust. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Ko Hersch. Reifnitz; s. Gereuth-Nieder.

Dolleine praprezhe, Illirie Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Kom. Hersch. Sittich und Neudeg ge *Dorf*, unter Martinavass am Fl. Tem niz, 2½ St. von Pesendorf.

Dollena, Steiermark, Marb. Kr., e in dem Wb. B. Kom. Minoriten Gut Pettau lieg. der Herschaft Neustift ge *Dorf*, nach Heiligen-Geist eingepfar nächst dem Draunbache, 2½ St. v Pettau.

Dollena-Vass, Steiermark; sie Niederdorf.

Dollena Vass, Illirien, Krain, Lai Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. La gehöriges *Dorf* in der Ebene, na an dem Flusse Sora, nebst einer Brüc und Mühle, an der eisnerischen Seite strasse, 4 St. von Krainburg.

Dollenberg-Klein, Steiermar eine *Weingebirgsgegend*, Marburger K zur Herschaft Minoritengült Pett gehörig.

Dollendorf, Steiermark, eine *Steie gemeinde*, Marburger Kr., des Bezir Ankenstein.

Dollendorf, Siebenbürgen, Huny Kom.; s. Dédáts.

Dollene, Illirien, Friaul, Görz. K ein zur Herschaft Ober-Reiffenberg g *Dorf*, 2 St. v. Wipbach.

Dolleneberg, Steiermark, ei *Weingebirgsgegend*, Zill. Kr., z Herschaft Tüffer gehörig.

Dollenschizhe, Illirien, Kra Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrs Laak gehör. *Dorf*, auf einem Ber 6½ St. v. Krainburg.

Dollenza, Steiermark, ein *Ba* im Zill. Kr., Bezirk Lehen.

Dollenza, Steiermark; s. Lichtene

Dollenze, Illirien, Krain, Neust. K ein in dem Wb. B. Kom. Gradatz li der Hrsch. Freithurn gehör. *Dorf*, Bergen umgeben, 4 St. v. Möttling

Dollenzen, Steiermark, eine *We gebirgsgegend*, im Marburger Kr., Herschaft Thurnisch gehörig.

Doller Alt-Mühle, Böhmen, R Kr., einschichtige, zum Gute Staten gehör., unt. dem Dorfe Nautonitz li Mühle, 1½ St. von Strzedokluk.

Doller Neu-Mühle, Böhmen, R Kr., eine zu dem Gute Statenitz geh

unt. dem Dorfe Rautonitz lieg. einsch. *Mühle*, ½ St. v. Strzedokluk.

Dollerbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirke Erlachstein.

Dollerbrunnquelle, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirke Erlachstein.

Dollereralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Mitterbachgraben bei Margarethen, mit 18 Rinderauftrieb.

Dollerer, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., zwei zum Ldgrchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige Einöden, im Vikariat Feistenau, 2 St. v. Hof.

Dollerhof, Döllerhof — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte. Abtenau (im Gebirgsl. Pongau) gehöriger, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehender und nach Abtenau eingepfarrter *Weiler*, westlich vom Thennengebirge; vom Fischbach u. Schwarzenbach durchschnitten, 3¾ Stund. von Golling.

Dollern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Krumau, 5 St. v. Budweis.

Dollern, Dolany — Böhmen, ein *Dorf*, im Budw. Kr., zum Gute Holkau gehörig, mit 7 Häus. und 53 Einwohnern, 5 Min. v. Polletitz.

Dolli, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano-Distrikt, ein *Dorf*, mit 625 Einwohn., der Hauptgemeinde Lissaz zugetheilt, unter der Prätur Slano, nahe bei Gionta, 1¾ Meil. v. Stagno.

Dolli, Steiermark, Cill. Kr., ein klein. zu dem Dorfe Prapretno geh. *Ort*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss gelegen, 7 St. v. Cilli.

Dollia, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein an dem Flusse Isnitz lieg. d. Hrsch. Tollmein gehöriges *Dorf*, 8 Stund. v. Görz.

Dolliane, Kroatien, Ostercz. Bezirk, eine zum Sluin. Grenz-Regim. Canton Nr. IV, gehörige *Gebirgsortschaft* von 9 Häusern, 1½ St. v. Möttling.

Dolliane, Kroatien, im V. Bzk., ein zum Ottochaner Grenz. Regim. Kanton Nr. II geh. *Dorf*, mit 7 Häusern, 1½ St. von Ottochacz.

Dolliane, Kroatien, Uhan. Bezirk, ein zum Liccan. Grenz Regm. Nro. I gehöriges neuerbautes *Dorf* von 45 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem Unnaflusse 12 Stund. v. Gospich.

Dolliech, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, Cill. Kr., zur Herschaft Neuzilli gehörg.

Dolliech, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Herschaft Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen Osten an dem Weidischer Bache und gegen Westen an dem Oberferlach, 1 St. v. Kirschentheur.

Dollientsching, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfr. Pernegg geh. *Dorf*, nach St. Nikolai eingepfarrt, 2½ St. von Velden.

Dollina, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Castelnovo und Ldgrchte. St. Servolo geh. *Dorf*, mit einer Pfarre gegen Westen an dem Strome Lossandra, mit einer gut. Wasserquelle, 2 St. v. Triest.

Dollina, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Herschaft Thurnamhart geh. *Dorf*, von Lake gegen Norden, 5¾ Stund. von Neustadtl.

Dollina, Gross-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 8½ St. v. Neustadtl.

Dollina, Klein-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, 8 St. von Neustadtl.

Dollina, Ungarn, ein *Praedium*, im Tolnaer Komitat, mit 96 Einwohn.

Dollina, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Capodistria, mit einer Pfarre und einer Elementarschule in der Diöcese Triest Capodistria, 2¼ St. von Triest.

Dollina, Slavonien, Goricz. Bezirk, ein zum Gradiscan. Grenz Regm. Canton Nro. VIII gehöriges *Dorf*, von 97 H. und 496 Einwohnern, mit 2 Schiffmühlen, liegt an dem Save Flusse, 2¼ St. von Neugradiska.

Dollina, Unter-Sagoritz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dörfchen* in dem Wb. B. Kom. Neudeg; siehe Thal.

Dollinar, Kroatien, Bolloyer Bezirk, eine zum Szluin. Grenz Regmt. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 7 Häus. 4 St. v. Generalsky Sztoll.

Dolline, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Wördl geh. einschichtig. *Haus* und *Weinkeller*, nächst der Kirche St. Helena, 3½ St. v. Neustadtl.

Dolling, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Burgfr. Hrsch. Weidenburg gehör. *Dörfchen*, etwas hoch im Gebirge nächst Kriehof, nach St. Daniel eingepf., 3¼ St. von Oberdrauburg.

Dollinger, Tirol, Oberinnth. Kr., ein d. Hrsch. Imst geh. kl. Riedl nach Tarrenz eingepf., auf der Landstr. gegen Imst, 1½ St. v. Nassereut.

Dollintschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseneck geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Velden.

Dollintschach, windisch Dolitzhach — Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf* dem Wb. Bzk. Kom. und Land Hrsch. Bleyburg geh., ausser Bleiburg, nächst dem Berge Petzen, 4 St. von Völkermarkt.

Dollischka Sosseska, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. Herschaft. Wiederdriess; siehe Dollitz.

Dollitsch, Steiermark, Cillier Kr., ein *Lokale*, genannt St. Florian in Dollitsch, 5 Meilen von Cilli.

Dollitsch, Steiermark, Cillier Kr., eine zerstreute *Gegend* mit einer Filialkirche, in der Wb. Bzks. Kom. Hrsch. und Pfarre Weitenstein, nächst St. Florian, 4 St. von Gonowitz.

Dollitsch, Ober-, windisch Dollitsch-Sgorne — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, Bzk. Weitenstein, Pfarre St. Veit bei Walten, zur Hrsch. Oberpulsgau und Feistritz gehörig.

Dolitscha, Steiermark; siehe Kohldorf.

Dollitschberg, Steiermark; Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter bei Königsberg zur Herschaft Oberburg gehörig.

Dollitschen, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Ober-Pettau geh. *Dorf*, 1½ St. von Pettau.

Dollitz, Dollischka Sosseska, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bkz. Kom. Hrsch. Wiederdriess geh. zerst. *Dorf* mit einer Lokalie, 6 St. von Drauburg.

Dollinze, Steiermark; siehe Dollitschen.

Dollne Vass, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleyburg geh. *Dorf*; siehe Unterdorf.

Doll Novy, Kroatien, Polloy. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Kanton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, nächst der Landstrasse, 4 St. von Generalsky Sztoll.

Dollova, Ungarn, Temeswar. Distr., ein zum deutsch-banat. Grenz-Regm. Kanton Nr. XII gehöriges *Dorf* von 551 Häusern und 2035 Einwohnern, mit 3 griech. nicht unirten Kirchen und 10 Mahlmühlen, grenzt mit Bavanestie und Pancsova, 1 St. von Neudorf, 1½ St. von Pancsova.

Dollsch, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rupertshof geh. *Dorf*, gegen Ost., 2 St. von Neustadtl.

Dollschagberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Stottenberg gehörig.

Doschlag, oder Thall — Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersperg gehöriges *Dorf*, 3½ St. von Marain oder Riepl.

Dollschitsch, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Landstrass und Thurnamhart gehöriges *Dörfchen* von 4 Häusern, nach Heil. Kreutz eingepf., 5½ St. von Neustadt.

Doll Suhi, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regiment Kanton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von [illegible] Häusern, nächst Spareniak, 1 St. von Voinich.

Dolman, Siebenbürgen, Hermannst Stuhl; siehe Dállya.

Dolmánesd, Dolmánesty — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Fogarascher Distrikt, Betlener Bzk., war vor Zeiten der von dem Dorfe Sebes durch den Bach Sebes getrennte Theil. Dieses wird bloss als eine Erklärung älterer Landkarten, welche dieses Dörfchen Dolmánesd neben dem Dorfe Sebes enthalten, hier aufgeführt, weil gegenwärtig von einem Orte Dolmánesd beinahe Niemand mehr etwas wissen will.

Dolmány, Dalheim, Daja — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hermannst. Gespanschaft und zur Prätur Hermannstadt geh., mit 470 Einwohnern.

Dolmühle, Ober- Unter-, Böhmen, Jungb. Kr., zwei *Mahlmühlen* der Hrsch. Kost unter dem Dorfe Rakow, 1½ St. von Sobotka.

Dolna bei **Sambor**, Galizien, Samb. Kr., eine *Vorstadt* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Sambor.

Dolna bei **Barycz**, Galizien, Jas. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Wesola und Ortsobrigkeit Blazowa gehörig.

Dolna bei **Blazowa**, Galizien Jasl. Kreis, eine *Ortschaft* zur Pfarr und Ortsobrigkeit Blazowa gehörig.

Dolna bei **Zolynia**, Galizien, Rzes. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Zolynia gehörig.

Dolná Rewuca, Ungarn, e[illegible] *Dorf* im Liptauer Komt.; siehe Als[illegible] Revucza.

Dolna Wies, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Mislenia gehörig.

Dolna bei **Kraczkowa**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Kraczkowa und Ortsobrigkeit Albigowa gehörig.

Dolnawies, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Myslenice gehöriges *Dorf*, am Gebirge, neben dem Raba Fluss, ½ St. von Myslenice.

Dolniemczl, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Ostrau; siehe Niemczi, Unter-.

Dolniez, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Eger; siehe Delitz.

Dolnj Baraninecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komt.; siehe Alsó-Baranya.

Dolnj Béhynce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Alsó-Behincz.

Dolnj Brezany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komit.; siehe Bölgyen, Alsó-.

Dolnj Breznice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Breznitz, Alsó-.

Dolnj Bucany, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komt.; siehe Bucsán, Alsó-.

Dolnj Bzynce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Botfalva, Alsó-.

Dolnj Czeblne, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat; siehe Czebinye. Alsó-.

Dolnj Czehnice, Ungarn, ein *Praedium* im Honther Komitat; Czehi, Alsó-.

Dolnj Cyce, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvár. Komitat; siehe Czecze, Alsó-.

Dolnj Chlebany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Helbeneny, Alsó-.

Dolnj Drsskowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Drskócz, Alsó-.

Dolnj Dubowany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat, siehe Dubován, Alsó-.

Dolnj Dubowe, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat; siehe Dumbo, Alsó-.

Dolnj Dwroissste, auch Dolnj Bor, Unter-Haid — Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Rosenberg gehörig, mit einer Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, 1 Rathhaus, 1 Bräuhaus, 1 Mühle und 1 Branntweinbrennerei, mit 104 Häus. und 639 Einwohnern, 1¼ St. von Rosenberg.

Dolnj Hámry, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Alsó-Hámor.

Dolnj Hlboké, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Alsó-Hluboke.

Dolnj Hricow, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Hriesó, Alsó-.

Doinj Jalbonha, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat; siehe Jablonka, Alsó-.

Dolnj Jatow, Ungarn, ein *Prädium* im Neutraer Komitat; siehe Jató, Alsó-.

Dolnj Jelenec, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat; siehe Jelenecz, Alsó-.

Dolnj Kapince, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Káp, Alsó-.

Dolnj Kelnik, Ungarn, ein *Dorf* im Thuroczer Komitat; siehe Kelnik, Alsó-.

Dolnj Kereskyn, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Köröskény, Alsó-.

Dolnj Kockowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Kocsköcz, Alsó-.

Dolnj Komárnik, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komitat; siehe Komárnik, Alsó-.

Dolnj Krupa, Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komitat; siehe Korompa, Alsó-.

Dolnj Kubin, Ungarn, ein *Markt* im Árvaer Komitat; siehe Kubin, Alsó-.

Dolnj Elefántowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; s. Elefánt, Alsó-.

Dolnj Lenky, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat; siehe Lenke, Alsó-.

Dolnj, Lelowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; s. Lelócz, Alsó-.

Dolnj Lhota, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Lehota, Alsó-.

Dolnj Liéskowe, Ungarn, ein *Dorf* Trentschiner Komitat; siehe Liészka, Alsó-.

Dolnj Lipnice, Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komitat; siehe Lipnicza, Alsó-.

Dolnji Lipovac, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Rgm. Bzk.; s. Dolnyi-Lipovacz.

Dolnj Lewcyce, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komitat; siehe Lócz, Alsó-.

Dolnj Ludanice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; s. Ludány, Alsó-.

Dolnj Luom, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Lam, Alsó-.

Dolnj Mátássowce, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komitat; s. Matyasócz, Alsó-.
Dolnj Merassice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Merasicz, Alsó-.
Dolnj Micma, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat; siehe Micslnye, Also-.
Dolnj Milatjn, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat; siehe Malatin, Alsó-.
Dolnj Mirossa, Ungarn, ein *Dorf* im Sárosser Komitat; siehe Mirosó, Alsó-.
Dolnj Mladonice, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat, siehe Mladonya, Alsó-.
Dolnj Mostenec, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Mosztenecz, Alsó-.
Dolnj Motessice, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Mottesicz, Alsó-.
Dolnj Nasstice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat; siehe Nasticz, Alsó-.
Dolnj Nemecké, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvárer Komt.; siehe Németi, Alsó-.
Dolnj Nereznice, Ungarn, ein *Dorf* im Mármaroser Komitat; siehe Nyeresháza, Alsó-.
Dolnj Nowémesto, Ungarn, Neut. Komt., ein *Markt*; siehe Ujhely, Vág-.
Dolnj Ohaj, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Ohaj, Nagy-.
Dolnj Olessany, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburg. Komt.; s. Diós, Alsó-.
Dolnj Orwichste, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Örvistye, Alsó-.
Dolnj Ottrokowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; s. Attrak, Alsó-.
Dolnj Ozorowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Komt.; s. Ozor, Alsó-.
Dolnj Pel, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Pél, Alsó-.
Dolnj Petany, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komt.; s. Petény, Alsó.
Dolnj Petová, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Petőfalva, Alsó-.
Dolnj Plachtince, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.; siehe Palota, Alsó-.
Dolnj Prandorf, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Baka, Alsó-tát-.
Dolnj Prybelce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; s. Pribély, Alsó-.
Dolnj Pokorád, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Pokorány, Alsó-
Dolnj Polánka, Ungarn, ein *Dor* im Sároser Komt.; siehe Polyánka, Alsó.
Dolnj Poruba, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; siehe Paruba, Kis-.
Dolnj Rakytowec, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Rakitócz, Alsó-.
Dolnj Rekyncice, Rykyncice — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat; siehe Rakoncza, Alsó-.
Dolnj Rostoka, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komt.; s. Rosztoka, Alsó-.
Dolnj Rusbachy, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*; s. Ruszbach, Alsó-.
Dolnj Rana, Ungarn, ein *Dorf* im Mármaros. Komt.; siehe Rhona, Alsó-.
Dolnj Ryssnowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Récsény, Alsó-.
Dolnj Saliby, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Szélly, Alsó.
Dolnj Sekánka, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komt.; siehe Szécsenke Alsó-.
Dolnj Semerowce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Szemered, Alsó-.
Dolnj Skálnok, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; s. Szkálnok, Alsó-.
Dolnj Sliac, Ungarn, ein *Markt* im Liptauer Komt.; siehe Szlécs, Alsó-.
Dolnj Suca, Ungarn, ein *Dorf* in Trentsch. Komt.; siehe Szucsa, Alsó-
Dolnj Swidnjk, Ungarn, ein *Mark* im Sároser Komt.; s. Szvidnik, Alsó-
Dolnj Sylles, Ungarn, ein *Dorf* in Neutr. Komt.; siehe Szőllős, Alsó-.
Dolnj Sytnice, Ungarn, ein *Dorf* in Zempl. Komt.; siehe Szitnicze, Alsó.
Dolnj Száz, Ungarn, ein *Dorf* in Neográd. Komt.; siehe Sáp, Alsó-.
Dolnj Szebes, Ungarn, ein *Mark* im Sároser Komt.; siehe Sebes, Alsó-
Dolnj Sztepanow, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Dorf*; siehe Sepanó, Alsó-
Dolnj Szubua, Ungarn, ein *Dor* im Turoczer Komt.; siehe Stuben, Alt-
Dolnj Streharg, Ungarn, ein *Dor* im Neográd. Komt.; siehe Esztergály Alsó-.
Dolnj Strehowa, Ungarn, ein *Dor* im Neográder Komt.; siehe Sztregova Alsó-.
Dolnj Trnawka, Ungarn, ein *Dor* im Barser Komt.; s. Trnavka, Alsó-.
Dolnj Turowce, Ungarn, ein *Do* im Honther Komt.; siehe Túr, Kis-.
Dolnj Twarossec, Ungarn, ei *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Tva roscza, Alsó-.

Dolnji Kovill, Ungarn, ein *Dorf* im Csaikisten Distr.; siehe Kovill Dolnyi.

Dolnji Varosch, Ungarn, eine *Vorstadt* von Eszék im Verőcz. Komt. siehe Warosch, Unter-.

Dolnj Wadlcow, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; s. Vadicsó, Alsó-.

Dolnj Wárad, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Várad, Alsó-.

Dolnj Wasserdice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Vásárd, Alsó-.

Dolnj Werecky, Ungarn, Beregh. Komt., ein *Markt*; s. Vereczke, Alsó-.

Dolnj Wesele, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Veszele, Garam, Alsó-.

Dolnj Wiznice, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.; s. Visznicze, Alsó-.

Dolnj Wola, Ungarn, ein *Dorf* im Sárosser Komt.; siehe Volya, Alsó-.

Dolnj Wrutky, Ungarn, ein *Dorf* im Thuroczer Komt.; s. Ruttka, Alsó-.

Dolnj Wyssen, Wysowá — Ungarn, ein *Dorf* im Mármaroser Komt.; siehe Visó, Alsó-.

Dolnj Zdáne, Ungarn, Barser Komt., ein *Dorf*; siehe Zdánya (Alsó-).

Dolnj Záturcj, Ungarn, Thurocz. Komt., ein *Dorf*; s. Záturcsa (Kis-).

Dolnj Zemberowce, Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*; siehe Zsember (Alsó-).

Dolnj Zelenice, Ungarn, Neutra. Komt., ein *Dorf*; siehe Zéla (Alsó-).

Dolnj Zitnice, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*; s. Szitnicze (Alsó-).

Dolnj Zubrica, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Dorf*; s. Zubricza (Alsó-).

Dolnja Bebrina, Ungarn, Broder Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*; siehe Bebrina (Dolnja-).

Dolnja Lupkova, Ungarn, Wal. Illir. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*; siehe Lupkova (Dolnja-).

Dolnja Pistana, Ungarn, Verőcz. Komt., siehe Pistana, Dolnya-.

Dolnja Verba, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments Bzk.; siehe Verba, Dolnja-.

Dolno, Ungarn, ein *Dorf* im I. Banat. Grenz Regmts. Bezirk, mit 28 H. und 194 Einwohnern.

Dolny-Augezd, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Leipnik; siehe Augezd, Unter-.

Dolny - Bersskowice, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Berzkowitz, Unter-.

Dolny-Bor, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken*, der Hersch. Rosenberg; s. Hayd, Unter-.

Dolny Brzezany, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Brzezan, Unter-.

Dolny-Bukowsko, Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Wittingau; s. Bukowsko, Unter-.

Dolny-Czerkwe, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Marktflecken*, zur Hrsch. Neureichenau; s. Czerekwe, Unter-.

Dolny - Czermutky, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czerekwicz; s. Czermutek, Unter-.

Dolny-Czernilow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Smirzitz; s. Czernilow, Unter-.

Dolny - Dunagowice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Dürnholz; s. Dannowitz, Unter-.

Dolny-Hermanicze, Mähren, Igl Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Gross-Meseritsch; s. Hermanitz, Unter-.

Dolny-Hinczin, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Murau; siehe Heinzendorf, Unter-.

Dolny-Hutie, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Neu-Reichenau; s. Glashütte, Unter-.

Dolny-Kamenicze, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Sasena; siehe Kamenitz, Unter-.

Dolny-Kralowicze, Böhmen, im Czaslauer Kr., ein *Markt*, der Herschaft Martinitz; s. Kralowitz, Unter-.

Dolny-Lhota, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Swojanow; siehe Lhota, Unter-.

Dolny-Lhota, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Neuhaus; siehe Schlagles, Unter- oder Nieder-.

Dolny-Libochowa, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Saar; siehe Libochow, Unter-.

Dolny-Lomnicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Lomnicz; s. Lomnitz, Unter-.

Dolny-Nezdicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Roth-Poritschen; s. Rezdicz, Unter-.

Dolny-Piena, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Neuhaus; siehe Baumgarten Nieder- od. Unter-.

Dolny - Poczernicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Poczernitz, Unter-.

Dolny-Raczlawicze, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Grossmeseritsch; s. Ratzlawitz, Unter.

Dolny-Radaun, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wschelnitz; s. Radaun, Nieder-.

Dolny-Rosiczka, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistrzitz; siehe Rossitzka, Unter-.

Dolny-Ruda, Mährem, Ollmütz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Eisenberg, Nieder-.

Dolny-Sandawa, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Sandau, Unter-.

Dolny-Skregssow, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, zum Spital zu Neuhaus; s. Grischau, Unter-.

Dolny - Stiepanicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Branna; siehe Stiepanicz, Unter-.

Dolny zu **Szymbark,** Galiżien, Jasl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Szymbark gehörig.

Dolny und **Horny Buzenow,** Mähren, Ollmütz. Kr., zwei *Dörfer*, zur Hersch. Mürau; s. Busele, Ober- u. Unter-.

Dolny und **Horny Rzimow,** Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* und *Gut*, s. Rzimau, Ober- und Unter-.

Dolny-Wess, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Lukow; siehe Unterdorf.

Dolny - Wilimowicze, Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Hrsch. Trebitsch; s. Wilimowitz, Unter-.

Dolny-Wistonice, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Nikolsburg; siehe Wisternitz, Unter-.

Dolny - Wranin, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Mährisch-Budwitz; s. Franin, Unter-.

Dolny-Zdiar, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Neuhaus; s. Nieder-Mühle.

Dolnya Batina, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Batina (Dolnya-).

Dolny Bisztra, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Bisztra (Dolnya-).

Dolnya Bresnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Oguliner Grenz Regmts. Bzk.; s. Bresnicza (Dolnya-).

Dolnya Budinschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komt.; siehe Budinschina (Dolnya-).

Dolnya Bukovicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Veröczer Komt; siehe Bukovicza (Dolnya-).

Dolnya Dobrava, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitat; s. Dobrava (Alsó-).

Dolnya Goresnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; siehe Garesnicza (Dolnya-).

Dolnya Glina, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bezirk; siehe Glina (Dolnya-).

Dolnya Glyna, Kroatien, Blagayer Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Canton Nro. IV gehörige *Ortschaft* v. Häusern, nächst Czvianovich Berdn, 2 St. v. Voinich.

Dolnya Gradusza, Ungarn, ein *Dorf*, im 2. Banater Gränz Regmts. Bezirk; s. Gradusza (Dolnya-).

Dolnya Greda, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Greda (Dolnya-).

Dolnya Jelensyka, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; siehe Jelenszka (Dolnya-).

Dolnya Korenicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Ottochanner Grenz Regmts. Bezirk; s. Korenicza (Dolnya-).

Dolnya Konschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Konschina (Dolnya-).

Dolnya Donschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Konschina (Dolnya-).

Dolnya Kupechina, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Kupchina (Dolnya-).

Bolnya Koszincza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Koszincza (Dolnya-).

Dolnya Kovachicza, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georgen Grenz Regmts. Bezirk; s, Kovachicza (Dolnya-).

Dolnya Laducher, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Lamanadraga (Dolnya-).

Dolnya Lindawa, Ungarn, ein *Markt*, im Szalader Komitat; siehe Lendva (Alsó-).

Dolnya Lomnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Lomniza (Dolnya-).

Dolnya Motichina, Ungarn, ein *Dorf*, im Veröczer Komitat; s. Motichina (Dolnya-).

Dolnya Obress, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Obress (Dolnya-).

Dolnya Perna, Ungarn, ein *Dorf*, im 1. Banat. Grenz Regimts. Bezirk; s. Perna (Dolnya).

Dolnya Pluska, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Pluska (Dolnya-).

Dolnya Pravatina, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Pravatina, Dolnya-).

Dolnya Polyana, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Polyana (Dolnya-).

Dolnya Rasseniczc, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georgen Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Rassenicza (Dolnya-).

Dolnya Reka, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; siehe Reka (Dolnya-).

Dolnya Reka, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Reka (Dolnya-).

Dolnya Russchicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Broder Grenz Regmts. Bzk., s. Russchicza (Dolnya-).

Dolnya Sarovnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Sarovnicza (Male et Velika-).

Dolnya Szella, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Szella (Dolnya-).

Dolnya Sinkovicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat, siehe Sinkovicza (Dolnya-).

Dolnya Svarcha, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk., s. Svarcha (Dolnya-).

Dolnya Szvarcha, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Szvaraha (Dolnya-).

Dolnya Szvilna, Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat; siehe Szvilna (Dolnya-).

Dolnya Szvicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Ottochaner Grenz Regmts. Bzrk.; s. Szicza (Dolnya-).

Dolnya Sztubicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Stubiza, (Dolnya-).

Dolnya Schemnicza, Ungarn, ein *Flecken*, im Warasdiner Komitat; s. Schemnicza (Dolnya-).

Dolnya Tersztenicza, Ungarn, ein *Prädium*, im 1. Banal Grenz Rgmts. Bezk.; s. Tersztenicza (Dolnya-).

Dolnya Trebinga, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Trebinga (Dolnya-).

Dolnyi Torchecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; s. Torchecy (Dolnyi-).

Dolnya Toplichicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Toplichicza (Dolnya-).

Dolnya Vasz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Vasz (Dolnya-).

Dolnya Velika, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georger Grenz Rgmts. Bezirk; siehe Velika (Dolnya-).

Dolnya Velessnia, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Velessnia (Dolnya-).

Dolnya Vissnicza, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.; siehe Vissnicza (Dolnya-).

Dolnya Viszochka, Ungarn, ein *Dorf* im Sluiner Grenz-Regim. Bezirk; siehe Viszochka, Dolnya-.

Dolnya Vlachinichka, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.; siehe Vlachinichka, Dolnya-.

Dolnya Vocha, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Vocha, Dolnya..

Dolnya Zaluka, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate; siehe Zaluka Dolnya-.

Dolnyaki, Kroatien, 1. Banal Grenz-Regimt.; siehe Dolniaki.

Dolnyallupkova, Ungarn, Temesvarer Gespansch., Bersask. Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regimts. Kant. Nro. XIII geh. *Dorf* von 112 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst der Donau, oberhalb Bersaska, 9 St. von Weiskirchen.

Dolnye Andrievcze, Ungarn, ein *Dorf* im Brod. Grenz-Regimts. Bzk.; s. Andievcze, Dolnye-.

Dolnye Begichevcze, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Begichevcze, Dolnye-.

Dolnye Borie, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; s. Borje Dolnye-.

Dolnye Bukovje, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Bukovje, Dolnye.

Dolnye Chucherje, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Chucherje, Dolnye-.

Dolnye Dvorische, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Dvorische, Dolnye-.

Dolnye Dvoristye, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agram. Komt.; siehe Dvoristye, Dolnye-.

Dolnye Galdova, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; s. Galdovo, Dolnye-.

Dolnye Hraschani, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.; s. Hrásán, Alsó-.

Dolnye Jeszenye, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Jeszenye, Dolnye-.

Dolnye Jzinye, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Jzinye, Dolnye.

Dolnye Kuche, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; s. Kuche, Dolnye-.

Dolnye Kuszonye, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt., siehe Kuszonye, Dolnye-.

Dolnye Ladanye, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Ladanye Dolnye-.

Dolnye Lazine, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; s. Lazine, Dolnye.-

Dolnye Makojsche, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komt.; siehe Makojsche, Dolnye-.

Dolnye Merzlopolye, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regmtl. Bzk., siehe Merzlopolye, Dolnye-.

Dolnye Mokritcze, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Mokricze, Dolnye-.

Dolnye Naberdje, Ungarn, ein *Dorf* im Verőczer Komt.; siehe Naberdje, Dolnye-.

Dolnye Oressje, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Oreesje, Dolnye-.

Dolnye Oroszlavje, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Oroszlavje, Dolnye-.

Dolnye pazarische, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochan. Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Pazarische, Dolnye-.

Dolnye Prilische, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., siehe Prilische, Dolnye-.

Dolnye Szelische, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Szelische, Dolnye-.

Dolnye Szemenninecze, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Szemenye Alsó-.

Dolnye Tihovo, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; s. Tihovo, Dolnye-.

Dolnye Zagorje, Ungarn, ein *Dorf*, im Oguliner Grenz-Rgmts. Bzk.; siehe Zagorje (Dolnye-).

Dolnye Zaverssje, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komt.; siehe Zaverssje (Dolnye-).

Dolnye Zdellicze, Ungarn, ein ein *Dorf*, im St. Georg. Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Zdellicze (Dolnye-).

Dolnyi Augusztanovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Augustanovecz (Dolnye-).

Dolnyi Bagyinecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; s, Bagyinecz (Dolnye-).

Dolnyi Basztazy, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Basztazy (Dolnye-).

Dolnyi Breznik, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Breznik (Dolnye).

Dolnyi Brezovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat, siehe Brezovecz (Dolnye-).

Dolnyi Bukovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komitat; siehe Bukovecz (Dolnye-).

Dolnyi Dauruvar, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Daruvar (Dolnyi-).

Dolnyi Fodrovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Fordrovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Furian, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Furian (Dolnyi-).

Dolnyi Gradecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Gradecz (Dolnyi-).

Dolnyi Gradichecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Gradecz (Dolnyi-).

Dolnyi Golubovecz, Ungarn, ein *Meierhof* im Agramer Komitat; siehe Golubovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Guchano, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Guchany (Dolnyi-).

Dolnyi Hrasztovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banater Grenz-Regm. Bzk.; siehe Hrasztovacz (Dolnyi-).

Dolnyi Jalssovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Jalssovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Jertovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Jertovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Kamenec. Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Kamencze (Alsó-).

Dolnyi Kneginecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Kneginecz, (Dolnyi-).

Dolnyi Kraloecvecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Kralovacz (Alsó-).

Dolnyi Kray, Kroatien, Karlstädter Generalat; siehe St. Roch.

Dolnyi Kremen, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Kremen (Dolnyi-).

Dolnyi Komarovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grenz-Regiments Bezirk; siehe Komarovacz (Dolnyi-).

Dolnyi Korenichany, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Korenichany (Dolnyi-).

Dolnyi Kossin, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regim. Bzk.; s. Kossin (Dolnyi-).

Dolnyi Kuchan, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Kuchan (Dolnyi-).

Dolnyi Kutty, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Kutty.

Dolnyi Laducher, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; s. Laduch (Dolnyi-).

Dolnyi Ladjevacz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Ladjevacz (Dolnyi-).

Dolnyi Losacz, Kroatien, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Losacž (Dolnyi-).

Dolnyi Lovich, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Lovich- (Dolnyi-).

Dolnyi Lukavecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Lukovecz (Alsó-).

Dolnyi Markovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Markovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Michalijevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Mihalyevecz (Dolnyi-).

Dolnyi Modruss, Ungarn, ein *Dorf* im Oguliner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Modruss (Dolnyi-).

Dolnyi Moszti, Ungarn, ein *Dorf* im St. Georger Grenz-Regiments Bzk.; siehe Moszti (Dolnyi-).

Dolnyi Nikssich, Ungarn, ein *Dorf* im Szuiner Grenz-Regiments Bzk.; s. Nikssich (Dolnyi-).

Dolnyi Ostercz, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Ostercz (Dolnyi-).

Dolnyi Osztriverh, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; s. Osztriverh (Dolnyi-).

Dolnyi Pretetinecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; s. Pretetnecz (Alsó-).

Dolnyi Pribissevacz. Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat; siehe Pribiss.

Dolnyi Poloj, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regm. Bzk.; siehe Poloj (Dolnyi-).

Dolnyi Popovacz, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Popovacz.

Dolnyi Pusztakovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Zalader Komt.; s. Pusztakovecz (Alsó-).

Dolnyi-Raich, Slavonien, Gradisc. Grenz-Regm. Kanton; siehe Raich.

Dolnyi-Rogi, Kroatien, Agramer Bzk.; siehe Rogi.

Dolnyi Ronek, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Rajding (Unter-).

Dolnyi Russevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Hrussevecz (Dolnyi).

Dolnyi Sagari, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Sagari.

Dolnyi Sarampov, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Regim. Bzk.; siehe Sarampov (Dolnyi-).

Dolnyi Schesbinecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Scherbinecz (Dolnyi-).

Dolnyi Sirovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banat Grenz-Regim. Bzk.; siehe Sirovacz.

Dolnyi Szelkovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regim. Bzk.; siehe Szelkovacz (Dolnyi-).

Dolnyi Szinikvand, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Szölnök (Alsó-).

Dolnyi Szkrad, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regiments Bzk.; s. Szkrad (Dolnyi-).

Dolnyi Szlatinik, Ung., ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments Bzk.; siehe Szlatinik (Dolnye-).

Dolnyi Szregyani, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat; siehe Szregyani (Dolnyi-).

Dolnyi Sztenichnyak, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regim. Bzk., siehe Sztenichnyak (Dolnyi-).

Dolnyi Ternovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Ternovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Tkalecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Thalecz (Dolnyi-).

Dolnyi-Turni, Kroatien, Agramer Komt.; siehe Turni.

Dolnyi Vaganacz, Ungarn, ein *Dorf* im Oguliner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Vaganacz (Dolnyi-).

Dolnyi Varosh, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regim. Bzk.; s. Varosch (Unter-).

Dolnyi Verhovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, siehe Verhovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Vidovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Vidovecz (Alsó-).

Dolnyi Zakraicz, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Zakraicz.

Dolo, Venedig, Prov. Venedig und Distrikt III, Dolo, eine grosse *Ortschaft*, eigentlich Flecken und Gemeinde, wovon der III. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit 3600 Einwohn., an der Vereingung d. Brentano mit der Brenta, mit einer sehenswürdigen Brücke über dem ersten Flusse. Hier sind viele Landhäuser der Venetianer und Patrizier, mit einem kön. Distrikts-Commissariat, Prätur, Daz-Einnehmerei u. Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfr. S. Rocco, 2 öffentlichen und 13 Privat-Oratorien,

einer Distrikts-Briefsammlung der Central-Post-Direktion zu Venedig, und einem Pferdewechsel zwischen Padova u. Mestre, auf der Route von Padova nach Venedig, 2½ Posten davon entlegen, an der Brenta und dem Naviglio, nahe bei Mira. Postamt mit:
Arin I, Arin II, Isola di S. Bruson, S. Bruson, *Dörfer*.

Dolo, Provinz Venedig, *Distrikt III*, enthält folgende Gemeinden:
Campagna mit Lova, Lughetto — Campolongo mit Bojon, Bosco di Sacco, Cazzolo, Liettoli und Soracornio — Camponoghera mit Campoverardo, Isola di Vighizzolo, Premaore und Prezzolo — Dolo mit Arino I, Arino II, Isola di S. Bruson und S. Bruson — Fiesso mit Serraglio — Fosso mit San Don — Gambarare — Maran di quá tel taglio mit Maran di lá del taglio, Mira di lá tel taglio, Riscossa — Oriago mit Borbiago, Malpaga, Rugoletto, Sorbelle und Tresiegoli — Strà mit Fossalovarat und Palluello — Vigonovo mit Galt, Salmazza, Tombelle und Villanova.

Dolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Dolobowa, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Rudky geh. *Dorf* mit einem Wirthshause u. einer Mahlmühle, 1 St. von Rudky.

Doloplas, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* zur Hersch. Konopischt, 2 St. von Bistritz.

Doloplas, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Trschitz, zwischen Ollmütz und Leipnik, mit böhm. Einwohn., 1 St. von Gross- oder Ober-Augezd.

Doloplas, Stomisch, zur Unterscheidung eines gleichnamigen Gutes — Mähren, Ollmütz. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und Meierhofe in der Hanna, zur Pfarre Dobromielitz, mit böhmisch. Einw., 1 M. westostw. von Ewanowitz, 4 St. v. Prossnitz und 4 St. von Wischau.

Dolosel, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Cseszuek. Bzk., ein *Praedium* zwischen Csernye u. Sur, 5½ St. von Vesprim.

Dolova, Ungarn, *Dorf* im Deutschbanater Grenz-Rgmt. Bzk.; s. Dollova.

Dolpotow, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russisch-griech. Pfarre, einem Hofe und Vorwerke, liegt zwischen den Flüssen Siwka und Kropiwniki, 4 St. von Kalusz, 4 M. v. Stanislawow.

Dolsko, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Neustadt an dem Flusse Mettau, 2½ St. von Nachod.

Dolszka, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf* der Kammeralhrsch. Bolechow; s. Dowszka.

Dolszka, Galizien, Stryer Kr., ein z. Hrsch. Martinow stary geh., nach Dubowica eingepf. *Dorf*, liegt im Walde am Dniester Flusse, nächst Luka, 1½ St. v. Bursztyn.

Dolszky, Galizien, Samb. Kr., ein z. Kammeral-Hrsch. Borynia gehör. *Dorf*, mit einer griech. Filialkirche, grenzt mit den Dörfern Zawadka u. Krosne, 20 St. von Sambor.

Dolu, Steiermark, Cill. Kr., ein einz. zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hörberg geh. *Bauernhof* u. dem Dorfe St. Peter, 10 St. von Cilli.

Dolu, Siebenbürgen, *Berg* in der Koloscher Gespansch., zwischen den Bergen Bogdán und Rapofei, des die beiden Bäche Vályc-Kaleti und Vályc-Széku-joujuj scheidenden Höhenzweiges.

Dolu, Doly, Neugründel — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kr., zur Herschaft Dlaschkowitz und eben dahin eingepf., von 9 Häus. und 39 Einw., 1½ St. von Skalken, unweit Dlaschkowitz.

Dolumul val, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt.; siehe Dalom (Kis- u. Nagy).

Doluszyce, Galizien, Boch. Kr., ein zur Hersch. Wisnicz geh. *Dorf*, ¼ St. v. Bochnia.

Doluss, Kroatien, Agram. Gespansch., im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine z. Herschaft Brood, dann Gerichtsbarkeit Belo und Pfarre Podsztene geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 46 Einwoh., 4 St. von Verbovszko.

Doly, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Richenburg gehöriges *Dörfchen*; siehe Dol.

Doly, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Uszew geh. *Dorf*, an d. Bache Uszwica, 1½ St. v. Brzesko.

Dolyán, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsén. Bzk., ein ungr. slowak. *Praedium*, nach Eudröfalva eingepf., 1⅜ M. von Szakáll.

Dolyán, Dolany — Ungarn, *Praedium* im Neograder Komt., mit 462 Einw.

Dolyán, Konseán-, Kontsány-Dolyan — Ungarn, diesseits der Donau, Zips. Gespansch., im III. oder Leutsch. Bzk., eine in Thälern liegende *Besitzung*, mit 14 Häus. und 106 Einw., der adel. Familie Teöke de Csépánfalva gehör., nach Görgő eingepf., 1¼ St. von Leutschau.

Dolyanczi, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein zur Hersch. und Pfarre Straxeman geh. *Dorf*, in der Gegend von Kantorovczi, 2¼ St. von Posega.

Dolyane, Doljane — Ungarn, *Dorf* im Ottochaner Grenz-Reg. Bzk., mit 11 Häus. und 64 Einwohnern.

Dolyane, Doljane — Ungarn, ein *Dorf* im Liccaner Grenz-Reg. Bzk., mit 33 Häus. und 166 Einwohnern.

Dolyane, Popoviche — Ungarn, *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bzk., mit 9 Häus. und 68 Einwohnern.

Dolyanecz, Doljanec — Ungarn, *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Dolyanecz, auch Dollanecz, Dolczenczi, Doljanec — Ungarn, *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Dolyani, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Ob. Bzk., ein *Lokal-Pfarrdorf* der Hrsch. Syracs, auf einem Hügel, gegen Ost. an einen Wald und gegen W. an den Marktflecken Daruvár angrenzend, 2½ St. von Pakracz.

Dolyani, Doljani — Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt., mit 19 Häus. und 98 Einwohnern.

Dolz, Nieder-, oder Dolzen — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Mahlmühle*, mit einigen Chaluppen, der k. Stadt Jaromierz, beim Teiche unw. Zabadilka, ½ St. von Jaromierz.

Dolz, Ober-, oder Dolzen — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Einöde*, der k. Stadt Jaromierž, zu der Prager Vorstadt konscribirt, ½ St. von Jaromierz.

Dolz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine einz., zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wulross geh. *Ortschaft*, mit wenigen Häusern, gegen N., nächst der Pfarre, am Zammelsberg, 7 St. von St. Veit.

Dolzago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Mar. Assunta, südl. nahe bei Oggiono, links dem Fl. Gandelolio, 2 Migl. von Oggiono. Hieher gehören:
Bettelino, Gogoredo, Pascolo, Pessina, *Meiereien.* — Cassina delle Streghe, *Haus.* — Covagno, Colombè, *Schweizereien.* — Mulino, *Mühle.*

Dolzanka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, einem Vorwerke und Wirthshause, gegen O., 2 St. von Tarnopol.

Dolze, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Thurnamhart gehör. *Dorf*, von Grossdorn, gegen N., 5½ St. von Neustadtl.

Dolzen, Dolcze — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* und *Meierhof*, der Hrsch. Przischowitz geh., liegt an der Strasse, von Przestitz nach Grünberg, 1 St. von Przestitz.

Dolzen, Böhmen, Klatt. Kr., 2 der Hrsch. Merklin geh. *Dominikalhäuser*, ausserh. des Städtchens Merklin, 2 St. von Staab.

Dolzyca, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Szczawne geh. *Dorf*, bei Lupkow, am Oslawa Fl., 4 Meil. von Jassienica, 8¾ St. von Sanok.

Dolzyca, Galizien, Sanok. Kr., ein d. Hrsch. Cisna geh. *Dorf*, nächst Habkowce, am Solinka Fl., 4 Meil. von Jassienica, 11 St. von Sanok.

Dom, Gross-, Illirien, Unt. Krain, ein im Wb. B. Thurnamhart lieg., den Hrschn. Thurnamhart, Rückenstein und Neustein geh. *Dorf*, 5½ St. von Neustadtl.

Doma, Ungarn, diess. d. Donau, Pressburg. Gespan., Ob. Eiländ. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Fél.

Domachaj, Ungarn, ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 279 Einw., im Szluiner Grenz-Regmts. Bezirke.

Domacyny, Galizien, Tarnow. Kr., ein der Hrsch. Baranow gehör. *Dorf*, grenzt gegen S. mit Woykow, 11 St. von Debica.

Domadice, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*; siehe Dolmád.

Domadrauer Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine zur Hrsch. Grätz geh. *Mühle*, nächst dem Dorfe Domadrau, 1¼ St. von Troppau.

Domafölde, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bzk., ein wendisches *Dorf*, mit 10 Häus. und 74 Einw., der Hrsch. Felső-Lendva, nach Hodos eingepf., am Berge und Fl. Kerka, zwischen Dávidháza und Saal, 2¼ St. von Lövö.

Domagovich, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine der Familie dieses Namens geh., nach Petrovin eingepf. *Ortschaft*, mit 49 Häusern und 439 Einw., ¾ St. von Jaszka.

Domaháza, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespan., Szt. Péter Bzk., ein ungr., mehren adel. Familien geh., mit einer Pfarre versehenes, zwischen Wäldern, am Mittelpunkte dreier Komt., dem Heves., Neográd. u. Gömör. Komt. lieg. *Dorf*, mit 98 Häus. und 817 Einw., 8 St. von Erlau.

Domaháza, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan. und Theiss. Bzk., ein mehren Grundherrn gehör. *Praedium*, 1 St. von Gyöngyös.

Domahida, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmar. Gespan., Nyir. Bzk., ein nächst Mérges, am See Lap lieg. *Dorf*, mit 59 Häus. und 406 Einw., einer griech. unirt. und reform. Kirche, 1½ St. von Nagy- Károly.

Domain, Gross-, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistrzitz, am Bache Rzeczky, nach Bistrzitz, 6 St. von Gross-Meseritsch.

Domainberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Weingebirg*, zur Minoritengült Pettau gehörig.

Domaincz, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bzk., ein zur Hrsch. Felső-Lendva geh. wend. *Dorf*, mit 26 Häus. und 202 Einw., Filial der Pfarre Hideg-Kút, am Lendva Flusse, zwischen Beznócz und Krassicz, 1 St. von Radkersburg, 1 St. von Ehrenhausen.

Domaine Vass, Steiermark, Ciller Kr., ein zum Wb. B. Kom. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dörfchen*, 4 St. von Pettau.

Domald, Malldorf, oder Mauldorf, Dumald — Siebenbürgen, Kokelburg. span., Ob. Kr. und Zagor. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh. sächs. walach. *Dorf*, an der Landstr., mit einer evangel. Pfarre, 1 St. von Elisabethstadt.

Domamile, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Butsch; s. Domamühl.

Domamischl, Domamissle — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungwozicz, gegen der Stadt Pazau, 4 St. von Sudomierzitz.

Domamischl, Böhmen, ein *Gut*, im Taborer Kreise.

Domamislitz, Mähren, Ollm, Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Mostkowitz, Hrsch. Plumenau, zwischen Prossnitz und Plumenau, ¾ St. von Prossnitz.

Domamóricz, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zum Gute Dolzanka geh. *Dorf*; siehe Demamorycz.

Domamühl, oder Domamile — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zum Gute Butsch, mit einer Pfarre und einem Meierhofe, 1½ St. von Mährisch-Budwitz.

Domán, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan. und Bzk., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Steinkohlengrube, nicht weit vom Gebirgsorte Franzdorf, 2 St. von Dognacska.

Domankovicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 110 Einw., im St. Georg. Grenz-Rgmts. Bzk.; s. Dominkovicza.

Domanince, Ungarn, Unghvárer Komt., ein *Dorf*; s. Domonya (Alsó- und Felső-).

Domanicz-Lehota, Ungarn, Trenschiner Komt.; siehe Lehota.

Domanicz, Neu-, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Koschumberg geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Hohenmauth.

Domanicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stiekna, 1 St. von Strakonitz.

Domanik, Domaniky, Domanyik — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Schemnicz. Bzk., ein slowak., mehren adeligen Besitzern gehör. *Dorf*, mit 33 Häus. und 200 Einw., nach Némethi eingepf., mit einer eigenen Kirche und einer Mühle, am Schemnicz Fl., im Schemnicz. Thale, unw. Némethi, 4 St. von Schemnicz.

Domanin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. und Pfarre Wittingau, 1 St. von Wittingau.

Domanin, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Wollehrad, mit einer Lokalie, einem Meierhofe und einem Schulhause und böhm. Einw., nächst Bisenz; 2½ St. v. Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Domanin, Klein-, Domaninek — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Bystezitz und z. Hrsch. Rozinka; nahe an dieser Stadt, mit einem Freihof und Schönfärberei und böhm. Einw. 6 St. v. Gr. Meseritsch.

Domanin, Gross-, Mähren, Igl. Kr. ein *Dorf*, zur Pfarre Bystrzitz u. Hrsch. Rozinka geh., mit böhm. Einw.

Domaniova zu Biskupice, Galizien, Lemb. Kr., eine Ortschaft zur Pfarr Woorow und Ortsobrgkt. Janow geh.

Domanis, Domanisa, — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch. Vág. Beszstercz. Bzk., ein den Grafen Esterhazy geh. Markt, mit 110 Häus. und 1370 Einw.; einem aus den Ruinen eines alten Kastells neu gebaute Schlosse, Pfarre, Kirche und eigene Stuhlrichter, ausser der Landstrass 5 St. von Solna.

Domanis, Ungarn, Trenschin. Kom. slav. Markfl., mit 52 Häus., 639 meis reform. Einw., Adelichen Höfen, Grndl. Grafen Esterházy u. a. m., 1 Meil. vo Rajecz.

Domankuss, Kroatien, Capell. Bzk. eine zum Warasdin. St. Georg. Grenz Reg. Canton Nr. VI gehörige Ortsch. von 42 Häus. und 233 Einw., liegt an einem Berge, 2½ St. von Bellovár.

Domanócz, Ungarn, Zips. Comt. siehe Dományócz.

Domanowce, Ungarn, *Dorf* im Zips. Komt.; siehe Domanyocz.

Domanowicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Podiebrad, hint. dem Dorfe Chrtschitz, 1½ St. v. Chlumetz.

Domanyocz, Domanocz, Domanyowcze, Gross-Tennesdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., Ill. oder Leutschau. Bzk., ein zur Hrsch. Mindszent gehöriges *Dorf*, mit 77 H., 577 Einw., unter dem Gebirge in einer Ebene, mit einer herrschaftl. Meierei und einer nach Görgö eingepf. Kirche, auf der königl. Landstrasse, mit einem Einkehr-Wirthshause, 2 St. von Leutschau.

Domány, Ungarn, *Dorf* im Krassov. Komt., mit 131 Häus. 421 Einw.

Dományfalva, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komt.; siehe Dományócz.

Dományik, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Domanik.

Dományincze, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Alsó-Domonya.

Dományócz, Dományfalva, Gross-Tomsdorf, Domanowce, Ungarn, *Dorf* im Zips. Komt.

Domanyowcze, Ungarn, Zipser-Comt.; siehe Dományócz.

Domaradz, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hersch. Brzozow gehöriges *Pfarrdorf*, am Bache Stebnica, 1½ St. von Jassienica.

Domaschin, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Reichenau, ¾ St. v. Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Domaschin, Neu-, Nowy Domassyn, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein Markt zur Hersch. Wlaschin, mit einer Filialkirche, 4 St. von Wottitz.

Domaschin sammt **Brünnel**, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Opoczna, geg. S. an das Dorf Mischkow, 5 St. von Königgrätz.

Domaschin, Mähren, Igl. Kr., ein zur Pfarre Studein dem Armenspitale der Stdt. Teltsch geh. *Dorf*, mit böhm. Einw, bei Studein. geg. N., 6½ St. v. Schelletau.

Domaschitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Hirschberg, 1½ St. von Neuschloss.

Domaschow oder **Tomaschow**, Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und Oberwirthschaftsamt, nordw. von Brünn, im Gebirge, 1 St. von Schwarzkirchen, mit böhm. Einw.

Domas, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokelburger Gespansch., zwischen den Bergen Blumenberg und Kahlbach, des den grossen von dem kleinen Kukelfluss scheidenden Höhenzweiges, ¾ St. von Hondorf.

Domashna, Ungarn, Temesvárer-Gespansch., Tertegov. Bzk., ein zum walach. illirisch. Grenz. Regmts. Canten Nro. XIII gehöriges *Dorf* von 235 Häusern, mit einer Pfarre, liegt an der Poststrasse, 1 St. von Cornia.

Domaslaw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Weseritz; siehe Tomaschlag (Böhm.)

Domaslaw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Plan; siehe Tomaschlag, Deutsch-.

Domaslicze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*.

Domaslowice, bei Biskupice, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, z. Pfarre Domaslowice und Ortsobrigkeit Biskupice gehörig.

Domaslowitz, Domoslowitz, — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus, nächst diesem Orte, 1 St. von Horzitz.

Domaslowitz, Böhmen, *Dorf*, im Bunzl. Kr., zum Gute Alt-Aicha gehörig, mit 5 Häusern und 26 Einw., 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle, ¼ St. von Alt-Aicha.

Domaslowitz, Böhmen, *Gut*, im Bunzl. Kr.

Domaslowitz, **Ober-** und **Nieder-**, Schlesien, Teschn. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, zwei Rittersitzen und einem Meierhofe; in Ober-Domaslowitz befinden sich ein Schl., Schulhaus und zwei Mühlen, mit böhm. Einw., 2 St. von Fridek.

Domaso, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, eine *Gemeinde* und offener *Flecken*, mit einer Gemeinde-Administration, k. Inspectorat und Wirthschaftsamt, Pfarre S. Bartolomeo, in der Ebene am Ufer des Como-See's, nahe dem Flusse Livo, 1 Migl. von Gravedona. Hierher gehören:

Gaggio, Pozzolo, *Dörfer*, S. Silvestro. *Schweizerei*.

Domasone, Al-, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Domassa, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan. Sztropkov. Bzk., ein mehren adeligen Grundherren gehöriges, nach Matyasócz eingepfarrtes kathol. *Dorf*, mit 46 Häus., 346 Einw. und einer Mühle an dem Ondava-Flusse, 4 St. von Mihály.

Domassa, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Sztropkov. Bzk., ein mehren adel. Familien

gehöriges kathol. *Dorf*, mit 42 Häus., 306 Einw., einer Kapelle, unweit dem Ondava - Flusse, 4½ St. von Nagy-Mihály.

Domassina, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bzk., ein der Kaal.-Herschaft Unghvár gehöriges *Dorf*, mit 25 Häus. und 202 Einwohnern, unweit Kosztrina, 5 St. von Unghvár.

Domássinecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bezk., ein zur gräfl. Festetics. Hersch. Csáktornya gehöriges und nach Dekanovecz eingepfarrtes *Dorf*, mit 142 H. 1065 Einw., unweit vom Mura Flusse, gegen O. nächst Gardinovecz, 1 St. von Csáktornya.

Domassow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Städtchen*, der Hersch. Sternberg; siehe Domstadtl.

Domassyn, nowy, Böhmen, Kauřz. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Wlaschim; siehe Domaschin.

Domastitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Domausnitz.

Domaszlovecz, Kroatien, Agram. Gespan., im Bezk. diess. der Kulpa, eine freie *Gemeinde* und *Dorf*, mit 29 Häus. und 219 Einw., in der Pfarre St. Nedelya, 1½ St. von Rakóvpotok.

Domaszow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Choronow gehörig.

Domatkow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Widkowice gehör. *Dorf*, grenzt mit Przedborz, 4½ Std. von Dembica.

Domatkowska Wola, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kobbeszor und Ortsobrgkt. Gora Robczyce gehörig.

Domatrovo, Kroatien, diess. der Save, Varasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bezk., ein der Gemeinde Veliki Tergovisch gehöriges *Dorf*, nach Jezero eingepfarrt, mit einem adel. Hofe, 5 St. von Agram.

Domatschgrabenbach, Steiermark, Cilli. Kr., Bezk. Oberburg.

Domauschitz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Domausnitz.

Domauschitz, Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem hersch. kl. Schlosse und einer Pfarradministratur, liegt zwischen Waldungen an d. Dorfe Solopist, 3 St. von Laun.

Domausnitz, Domaussnicze, Domauschitz, Domastitz — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Gut*, *Dorf* u. *Schloss*, auf der Strasse von Reichenberg nach Wien, 2 St. von Sobotka.

Domaussnicze, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Domausnitz.

Domazelitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Drzewohostitz, unweit Prerau, am Bache Bistrzitzka, mit einer Pfarre, 4½ St. von Weiskirchen.

Domazlicze, Böhmen, Klattau. Kr., eine k. *Stadt*; siehe Tauss.

Domazliczek, Domazlitzl — Böhmen, Klattau. Kr., ein dem Gute Miecholup geh. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Augezdl, 2 St. von Klattau.

Domazlitzl, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Miecholup gehörig, siehe Domazliczek.

Domazyr, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, 2 St. v. Lemberg.

Domb, Kerekto — Ungarn, *Praedium* im Pesther Komt., mit 331 Einwohnern.

Domb, Dimbu — Siebenbürgen, *Dorf* im Koloscher Komt., zur Prätur Clausenburg gehörig.

Domb, Nyir-, Ungarn, *Praedium* im Eisenburger Komt.; siehe Nyirdomb.

Domb, Vár-, Ungarn, *Dorf* im Tolnaer Komt.; siehe Várdomb.

Domba, Siebenbürgen, *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, beinahe mitten zwischen den drei Dörfern Pánzél-Tseh, Magyar-Köblös und Magyar-Derse.

Dombach, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Dorfe Jonsdorf konscribirte *Berggegend*, im Wb. B. Kom. Jonsdorf, 3 St. von Fürstenfeld.

Dombach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine kleine der Hrsch. Baumgarten gehör. *Ortschaft* von 5 Häusern, nach Christophen eingepf., 3 St. v. Bärschling.

Dombachel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach* im Bzk. Neuberg.

Dombe, Ungarn, *Sumpf* im Veröczer Komitat.

Dombegyháza, Ungarn, Csanáder Komt., ein *Praedium* und Filial von Battonya, mit 1 reformirten Kirche, 139 Häus. und 1191 Einw. D. hat fruchtbaren Ackerboden, viel und vortrefflichen Wieswachs, Tabakbau, Hornvieh- und veredelte Schafzucht. Grundhersch. v. Edelspacher. Einen Theil besitzen die Familien Martzibányi, Jakabfy und Mittermüller.

Domberg, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör. *Bauerndorf*, nach Neukirchen eingepfarrt, 2 St. von Vöcklabruck.

Domberg, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Frau-

kenburg liegend. *Bauerndorf*, wovon 1 Haus zur Hrsch. Buchheim gehört, nach Neukirchen eingepf., 2 St. von Vöcklabruck.

Dombie, oder Dabie — Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Zassow geh. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Zdziasce, 3½ St. von Dembica.

Dombiföld, Ungarn, *Praedium* im Raaber Komitat.

Dombiratos, Ungarn, *Praedium* im Csanáder Komt.; siehe Dumiratos.

Dombo, Hügeldorf — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., Galfalv. Bzk., Unt. Kr., ein mehren Grundherschaften geh. ungr. wal. *Dorf*, an dem kl. Kokel Flusse, mit einer unitar. Pfarre, 4½ St. von Medias.

Dombó, Alsó-, Dolna-Dubove, Unter-Dubowan — Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre Tyrnau geh. *Dorf*, mit 76 Häus. und 546 Einw., an der Blava und der Grenze des Nyitr. in der Gegend v. Felsö-Korompa, 2 St. von Tyrnau.

Dombó, Felsö-, Horna-Dubove, Ober-Dubowan — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein *Dorf*, mit 51 Häusern und 371 Einw., der gräfl. Pálffy. Hrsch. Szomolán nach Katlócz eingepf., an der Blava, unweit Dejthe, 2 St. von Tyrnau.

Dombó, Dubove, Dimbon — Ungarn, jens. der Theiss, Mármaros. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein der k. Kammer und einigen andern adel. Familien gehörig., theils russniak. theils deutsches *Dorf*, mit 279 Häus. u. 1627 Einw., einer kath. und griechisch. Pfarre, in einer kleinen Ebene zwischen Bergen, am Taracz Flusse. Hier ist ein herschftl. Rentamt sammt einer Eisenschmiede und Sägmühle, 6 St. von Szigeth.

Dombó, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Dorf*, nächst der Drau, Filial von Tamási, einer evangel. Kirche, mit 39 Häusern und 307 Einw., Grundhrsch. von Nedetzky, ⅞ M. südl. von Istvándi.

Dombó, Vásáros — Ungarn, Barany. Komt., ein *Dorf* mit 77 Häus. und 539 Einw., einer röm. kathol. Kirche, guten Feldboden, grossen Wieswachs, Weingärten. Fürstl. Eszterházysch., 3½ M. von Fünfkirchen.

Domboru, Ungarn, Zalader Komt.; siehe Dobrava, Alsó-Dobrava.

Dombovár, Ungarn, jens. der Donau, Tolner Gespanschaft, Dombovár Bzk., ein *Marktflecken*, wovon ein eigener Bzk. dieses Komts. den Namen hat, dem Fürsten Eszterházy gehörig, mit 240 Häus. und 1330 Einw., worunter 64 Juden, einer eigenen Pfarre, nahe am Kapos Flusse und der Grenze des Sümegher Komts. Hier sind die Ruinen des alten Schlosses Dombovár, das bis 1599 oft den Türken trotzte, 6 M. westl. von Szexárd.

Domora, Dubrava — Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., Verboveczer Bzk., ein dem Hochw. Agramer Bisthum geh. *Dorf*, mit 66 Häus. und 469 Einw., einer Kirche, Pfarre und Kuratie, dann einem herschftl. Schlosse, 3 St. von Kreutz.

Domora, Gross-, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgericht Hrsch. Millstädt geh. *Dorf*, nächst Ober-Millstädt, gegen W., 3¼ St. von Spital.

Domora, Klein-, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Millstädt geh. *Dorf*, zwischen diesem Markte, und dem Dorfe Millstädt, 3¼ St. von Spital.

Domorád, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. u. Kis-Várd. Bzk., ein der Hrsch. Kis Várda geh. *Dorf*, an dem Theiss Flusse, mit 138 Häus. und 1049 Einwoh., einer reformirten Kirche, 3 St. von Kis-Várda.

Domorau, Schlesien, Teschn. Kreis, *Gut* und *Dorf*, zur Orlauer Pfarre, mit einem Schlosse und einer Mühle, nächst Karwin und dem Olsafl., mit böhmischen Einw., 3 St. von Mähr. Ostrau.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, *Berg*, auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespansch. und dem Maros Székler Stuhl, mitten zwischen den drei Dörfern Nagy-Szederjes, Jobbágytelke und Ched.

Domoráva, Dumbrava — Ungarn, *Berg* in der Mitter-Szolnoker Gespanschaft auf dem Agrischer oder Egregyer Höhenzweige, ½ St. von Tsiglen.

Domoráva, Dumbrava — Siebenbürgen, *Berg* in der Koloscher Gespansch., 1¼ St. von Budurlo.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, auf einem, den Bach Valye-Vermága von einem andern, zunächst ober ihm auch dem Nagyager Bache zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenb. Gespan. und dem Broser Stuhl, auf dem die Bäche Roo-Kuzsiruliy und Vályc-Argis scheidenden Höheuzweige, 1 St. von Kuzsir.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburg. Ge-

span., unter dem Berge Nagy-Terem, auf dem, zwei Ursprungszweige, des Michelsdorfer Baches trennenden Höhenzweigen, ½ St. von Szász-Vesszős.

Dombrava val, Ungarn, Ugotsch. Komt., ein *Dorf*; s. Ujfalu (Sós-).

Dombráva, Vályе-, Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djálu-Nádas entspringt, nach einem Laufe von ¾ St., sich mit dem Bache Vályе-Striby, im Orte Hétbük vereinigt, und den Bach Vályе-Habiku formirt.

Dombravicza, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmar. Gespansch., Nagy-Bányer Bzk., ein gegen N. an dem Lapos Flusse liegendes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre; 3 St. von Nagy-Bánya.

Dombrávitza, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Thorenburger Gespansch., auf einem den Bach Vályе-Kasva, von einen andern, zunächst ober ihm auch den Bach Görgöny zufliessenden Bach, scheidenden Höhenzweige.

Dombravitza, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Plesse und Kornutzel des Sekerember Höhenzweiges, 1 St. von Kis-Rápolt.

Dombravitza, Dumbrávitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, gleich westl. von dem Dorfe Homoród.

Dombrei-hel-máre, Siebenbürgen, Kraszna. Gespan., ein *Gebirg* zwischen den Gebirgen Plessa-Ponoruly und Plopcsu, des Krasznaer Segmental-Höhenzweiges, 1 St. von Tusza.

Dombro, Hügeldorf, Dumbrev — Siebenbürgen, Unt. Aranyosch. Székl. Stuhl, ein zwischen Gebirgen lieg., von Grenz-Militzen, Provinz. u. Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 2 St. von Fel-Víntz.

Dombroszlava, Ungarn, ein *Dorf*, mit 33 Häus. und 241 Einw., im Sárosser Komitate.

Dombrovany, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan., Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardeiner Kapitel geh. walach. *Dorf*, mit 67 Häus. und 406 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 11 St. von Grosswardein.

Dombrovicza, Kis-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardein. Kapitel gehör. walach. *Dorf*, mit 36 Häus. u. 220 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Dombrovicza-Havas, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardein. Domkapitel gehör. walach. *Dorf*, mit 87 Häus. und 527 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 14 St. von Grosswardein.

Dombrovitza, Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Vurvu-Juon-Opri u. Lutya.

Dombrovitza, Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Szent und Kopátsoácza, ½ St. von Dumesd.

Dombrowa, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre, grenzt gegen S., mit dem Dorfe Bagienica, 3 St. von Tarnow.

Dombrowa, Galizien, Zolkiew. Kr. ein der Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf*, mit den hieher konzentr. Ortschaften Kornagi und Rada Szczutkowska, 1 St. unterhalb Lubaczow, 6 St. von Krakowice.

Dombrowa, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Rozwadow gehörig.

Dombrowa, zu Borki Janowskie — Galizien, Lemberger Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Jasnika und Ortsobrigkeit Janow gehörig.

Dombrowa mit **Ponczek**, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Wrzawy gehörig.

Dombrowa, bei Sienkow — Galizien, Zlocz. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Sienkow gehörig.

Dombrowica, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 3 St. von Jaroslaw.

Dombrowice, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, dem Benediktiner Nonnenkloster zu Lemberg gehörig, hat viele Waldungen, 3 St. von Janow.

Dombrowice, Galizien, Tarn. Kr., ein zur Herschaft Szczucin geh. *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Zabrnic und dem Flusse Bryn, 10 St. von Pilsno.

Dombrowka, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Stadt Wieliczka gehörige, mit der Stadt konzentrirte *Ortschaft*; siehe Wieliczka.

Dombrowka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzysk gehöriges *Dorf* an dem Bache Lipnica, nächst Krajowice, 2½ St. von Jaslo.

Dombrowka, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, liegt im Gebirge zwischen Waldungen, an dem Skawa Flusse, 2 St. von Wadowice.

Domorowka, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Sambor gehöriges *Dorf*, hinter der Sambor. Vorstadt, gegen Czaple, 1 St. von Sambor.

Domorowka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Jodlownik gehöriges *Dorf*, 4 St. von Gdow.

Domorowka, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, nächst Dynow am San Bache, 4 St. von Dubiecko.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein Religionsfonds *Gut* und *Dorf*, gegen Osten, nächst dem Biala Flusse, 1½ St. von Tarnow.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dembica gehöriges, nach Lubzin eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Nord. mit Pustkow, 3 St. von Dembica.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Gorzyce geh. *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Gorzyce, 4¼ St. von Tarnow.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Szczepanowice gehöriges, nach Jodlowka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Westen mit dem Flusse Dunajec, 1¼ St. von Woynicz.

Domorowka Polska, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Sanoczek, ¼ St. von Sanok, 4 Meilen von Jasienica.

Domorowka Ruska, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Sanok geh. *Dorf* und Pfarre, am Sanoczek Flusse, ¼ St. von Sanok, 4 Meilen von Jassienica.

Domorowka Wola, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Dombrowka gehör. *Dorf*, nächst Dombrowka am San Flusse, 4 St. von Dubiecko.

Domoruly D[illegible], Ungarn, ein *Berg*, in der Mitter Szolnoker Gesp., zwischen den Bergen Pajos und Szeherese des Krassnaer Segmental-Höhenzweiges, ½ St. von Zálnok.

Domoschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Seletitz; s. Domschitz.

Domegyháza, Dombegyháza, auch Dum Egyháza — Ungarn, jens. der Theiss, Csanád. Gesp., ein *Prädium*, mit 1181 Einwohnern, 1 M. von Battonya.

Domegge, Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein vom Berge Bajon, und dem Flusse Piave begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, 2 Aushilfskirchen, 1 Nebenkirche und 4 Oratorien, 3 Migl. von Pieve di Cadore. Mit:

Grea, Valesella, *Dörfer*.

Domek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Jäger-* und *Fischerhaus* der Hrsch. Schwarz-Kostellecz, am Teiche Dobrzichow, 5 St. v. Böhm. Brod.

Domenegasco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Noviglio.

Domenica, St., Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Istrianer Distrikte, Bzk. Albona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 54 Häusern und 420 Einwohnern, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenzo Pola, 7 St. von Pisino.

Domenica, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Domenica, St., Dalmatien, Scoglio im Cattaro Kreis.

Domenica, St., Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bzk. Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 64 Häusern und 470 Einwohnern, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. von Montona.

Domenis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Rodda.

Domeschau, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch; siehe Domeschow.

Domeschow, insgemein Domeschau — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch., mit einer Lokalkaplanei und einer Mühle, im Gebirge gegen Teschdorf, mit deutsch. Einwohnern, 1 St. von Sternberg.

Domeschau, Siebenbürgen, Klausenb. Komitat; siehe Dámos.

Dom[illegible]hor, auch Domohor — Böhmen, ein *Dorf* im Czaslauer Kr., zum Gute Zrutsch und eben dahin eingepf., mit 1 Meierhofe und Schäferei, von 8 Häus. und 49 Einwohnern, ¼ St. von Zrutsch,

Dom[illegible]am, Kroatien, im Kaal. Distr.. eine unter die Gerichtsbarkeit Vinodol und zur Gemeinde Dramaly gehörige *Ortschaft*, mit 32 Einwohnern, 2½ St. von Novi.

Dom[illegible], Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Kommotau gehöriges *Dorf*, liegt auf einem Berge, an der Kommerzialstrasse, nächst dem Dorfe Schönlind, 1½ St. von Kommotau.

[illegible], Siebenbürgen, ein *Berg* im Schepschier Székler Stuhl, auf einem, die Bäche Zalány-patak und Tsinat-patak scheidenden Höhen-

zweige, ¾ St. von Körös-patak und ½ St. von Kálnok.

Dominikal Pasek, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*; siehe Hluboscher Pasek.

Dominikanerdorf, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Exdominikanerkloster Pettau liegendes *Dorf*; siehe Neudorf.

Dominikdorf, Siebenbürgen, Székl. Stuhl; siehe Szt. Domokos.

Dominisia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Clauzzetto.

Dominkovicza, Kroatien, Troisztov. Bzk., eine zum Warasdiner St. Georg. Grenz-Regim. Kanton Nr. VI gehörige *Ortschaft* von 17 Häus. und 110 Einw. ½ St. von Bellovár.

Domifliez, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche der Hrsch. Stiahlau und der Hrsch. Hradisch geh., liegt an dem westl. Ufer des Flusses Uzlowa, 3 St. von Nepomuk, 3½ St. von Grünberg.

Domitroveez, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gesp., Unter Campest. Bzk., ein der Vidoveczer Gemeinde gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 33 Häusern und 171 Einwohnern, einem adel. Hofe, 1 St. von Warasdin.

Domitru, Dumitru — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Gebirgen Dragoi und Dragon des Vulkaner Segmental-Höhenzweiges, auf der Monarchiegränze zwischen Siebenbürgen und Walachei, 2 St. von der Vulkáner Kontumaz.

Domitruluj, Vályе-, Vályе-Dumitruly — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gesp., aus dem Szamoscher Höhenarme entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Hideg-Szamos Flusse einfällt.

Domjan, Szent-, Ungarn, ein *Prädium* im Baranyer Komt., mit 10 Einwohnern; siehe Szent-Domján.

Domjánszeg, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövö. Bzk., ein mehren Sprösslingen der adel. Familie Domján gehöriges *Dorf* und Wirthshaus des Dorfs Szt. György-Völgye, dahin eingepfarrt, 2 St. von Baksa.

Domjin, Ungarn; s. Dabjon.

Domka, Vályе-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Thorenburger-Gespan. aus dem Gebirge Pojána-Tomi entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. den Bach Vályе-Breduluj linksuferig aufnimmt, und 1½ Stunde unter dem Aufnahmspunkte in den Maroschfluss unter dem Namen Vályе-Pisztre, gleich unter Galonya, rechtsufrig einfällt.

Domkosch, Siebenbürgen, Székl. Csik. Stuhl.; siehe Szent Domkos.

Domkow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hersch. Neustadt, 1 St. von Nachod.

Dommühle, Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine der Herschaft Ulrichskirchen gehörige *Mühle*, an dem Parasdorfer Teiche nächst Schlembach, 1 St. von Wolkersdorf.

Domnyesóri, Domnisóri — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátscher Filialstuhl, auf einem, die beiden Bäche Vályе-lui-frátye und Vályе-Rindibabuluj scheidenden Höhenzweige, nahe dem linken Ufer des Altflusses, der Rothenthurmer Contumaz gegenüber.

Domnyin, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kmt.; siehe Dabion.

Domo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Musedino.

Domodassolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. III, S. Angiolo; siehe Cà dell' Acqua.

Domodje, Ungarn, Honth. Comitat; siehe Dalmad.

Domodosota, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Domoháza, Ungarn, *Wirthshaus*, im Heveser Komt. mit 5 Einw.

Domokos, Ungarn, Heves. Komt.; siehe Szent-Domonkos.

Domokos, St. Dominik, Dumakus — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan im Ob. Kr. und Magyar Lapos. Bzk. ein zwischen Gebirgen und dem Lapos Flusse liegendes, mehr. adel. Familien gehör. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre liegt nächst Magyar-Lapos, 9½ Stunde von Dées.

Domokos, Csik-Szent-, Dominiksdorf, Domkosch, Siebenbürgen, in Székl. Csik. Stuhl u. Ob. Kr., ein an dem Alt-Flusse unterhalb der Berge Naskalat lieg., von Ung. und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Szt. Tamas 18¾ St. von Schässburg.

Domokosfa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bezk. ein ungr. *Dorf*, mit 39 Häus. und 27[illegible] Einw., der Hersch. Murai-Szombat und Pfarre Hodos, zwischen Bergen unweit Keresztúr, 3 St. v. Radkersburg

Domokosfalva, Siebenbürgen, ein unbewohntes *Prädium*, im Orbaier Székl. Stuhle, welches vor Zeiten ein Dorf gewesen, von den Tatarn aber zerstört worden; der Platz, worauf dasselbe gestanden, wird von den Nachbardörfern zu Ackerfeldern und Wiesen benutzt. Dasselbe liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Feketeügy - Flusses, bei 14 St. von der nächsten Post Kronstadt ON. entfernt, auf einem ebenen, von den Dörfern Imetsfalva, Haraly, Zabola und Petőfalva, eingeschlossenen Felde, welches der von Haraly auf Tamásfalva fliessende Bach bewässert.

Domolaháza, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespan., Cassov. Bezk., ein *Prädium*, von Weinbergen und Waldungen, zwischen Kápolna und Jósafő, 6 St. von Rosenau.

Domonkor, Ungarn, Gran. Kmt., siehe Nagy - Sáp.

Domolos, Ungarn, *Prädium*, im Sümegher Cmt., mit 57 Einw.

Domonkos, Szent-, oder Domokos — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Mátraer Bezk., ein der Hersch. Szent - Erzsébet gehöriges *Dorf*, mit 74 Häus. und 524 Einw., grenzt mit dem Borsod. Kmt.; 4 St. v. Erlau.

Domony, Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gespan., Vácz. Bezk., ein slow. *Dorf*, mit 191 Häus. und 1046 Einw., welches von vielen Juden bewohnt wird, mehr. adel. Familien gehörig, mit einer Pfarre d. A. C., sonst n. Másta eingepfarrt, 5½ M. von Pest, und 3½ M. von Waitzen, 2 St. von Bagh.

Domonya, Alsó-, Domanyincze, — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bezk., ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 483 Einw., der königl. Kaal. Hersch. Unghvár, mit einer griechisch unirten Kirche und Lokalpfarre, nahe bei Felső - Domonya, ¼ Meile von Unghvár.

Domonya, Felső-, Unokocze — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bezirk., ein der Kaal. Hersch. Unghvár gehöriges *Dorf*, mit 53 Häus. und 479 Einw., einer kathol. und griech. unirten Lokalpfarre, liegt gegen O. bei Rabonicz, ¼ Stunde von Unghvár.

Domoraditz, Domoradicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Rittergut* und *Dorf*, mit einem Schlosse zw. Luže und Hohenmauth, 1 St. v. Hohenmauth.

Domoras, mähr. Domoražka — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hersch. Altitschein gehöriges *Wirthshaus*, mit einer Jägerwohnung im Walde, 1½ St. von Neutitschein.

Domorass, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit einem obrigkeitl. Meierhofe, der Hersch. Zichowitz, gegen Nezamislitz gelegen, 2 St. von Horaždiowitz.

Domoraticz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Gut* und *Schloss*; siehe Domoradicz.

Domorazka, Mähren, Prer. Kr., ein *Wirthshaus*, d. Hersch. Altitschein; siehe Domoras.

Domoslawitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus; siehe Domaslowic.

Domosnitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Domosola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, Angiolo; s. Ca dell' Acqua.

Domostawice, Galizien, Bochnier Kreis, eine zur Herschaft Zakluczyn gehörige, mit dem Dorfe Biskupice vereinigte *Ortschaft*, 4 St. von Woynicz.

Domostow, oder Bukowa — Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Herschaft Nisko gehöriges *Dorf*, 18 Stunden von Rzeszow.

Domoszló, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan. und Tarnaer Bzk., ein den Grafen Hunyady und mehren andern Grundherren gehöriges *Pfarrdorf*, mit 183 Häus. und 1292 Einw., an dem Berge Mátra und dem Dorfe Halmás, 2 St. von Gyöngyös.

Domoszlouluj, Valye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher ½ St. ober dem Dorfe Domoszló aus dem Berge Balakszó entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. den über Doh fliessenden Bach Fundu - Dohuluj aufnimmt, 1½ St. unterm Aufnahmspunct in den Krassnafluss, 1 St. unter Győrtelek einfällt.

Domoszló, Pressdorf, Demeszlo — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Aeuss. oder Unt. Kr. und Peer. Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, zwischen Waldungen liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und mittelmässigem Weingebirge, 6 St. von Zilah, und eben so weit von Nagy-Károly.

Domrowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Kameral-Administrationsgute Goldenkron und zur Hrsch. Böhm. Krumau, 4 St. von Budweis.

Domschenmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, d. Hrsch. Weseritz, am Fusse des Spitzberges, nach Neumarkt eingepf., 4¼ St. v. Mies.

Domschitz, Dombschitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zenotitz und Hrsch. Seletitz, zwischen Bergen, gegen N. an den Markt Ober-Dannowitz, mit böhm. Einw., 3½ St. von Znaim.

Domstadtl, mähr. Domassow — Mähren, Ollm. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Sternberg, mit einer Lokalie, zur Pfarre Bährn, hinter Petersdorf, an der Strasse von Ollmütz nach Troppau, mit böhm. Einw., 2 St. v. Sternberg.

Domsdörfel, Thomasdorf — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kr., zur Hersch. Hainspach geh., mit 8 Häusern und 34 Einw., 1¼ St. von Hainspach am Thomaswalde.

Domsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Gurschdorf u. Ortsobrigkeit Friedeberg geh., mit deutsch. Einw.

Domuki, Békás-; siehe Békás.

Domus, nova-, Böhmen, Taborer Kr., eine *Stadt*; siehe Neuhaus.

Domusi, Bomusi, Djálu- — Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger und Kugelb. Gespansch., unter dem Berge Padure-Posi und ober den Bergen Deaszupra-Vijilor nnd Furtsele-Nitzniani, auf dem Küküllaer Höhenzweige mitten zwischen den beiden Dörfern Kintsi und Herepe.

Demuszleou; siehe Domoszló.

Don, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Hrsch. Castelfondo geh. *Dorf*, 2½ St. von Cles, 9 St. von Trient.

Don, Lombardie, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gosaldo.

Don, S., Venedig, Prov. Venez. und Distr. III, Dolo; siehe Fosso.

Dona, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hersch. Klösterle geh. *Meierhof*; siehe Thonau.

Dona, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Prata.

Donada, Venedig, Prov. Vened. und Distr. V, Loreo, ein vom Meere bestrichenes, zwischen Contarina und Loreo liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, Gemeinderath und eigenen Pfarre, S. Maria Elisabetta, 2 St. von Loreo. Dazu gehören:
Cà Cappello, Monti, Porte di Levante, Specchione, Taglio, *Dörfer*.

Donada Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bovolenta (Granza Donada).

Donalehen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Nieder-Walsee geh. *Häuser*, unweit der Poststrasse 2½ St. von Strengberg.

Donana, Arzer di, Venedig, Prov Padova und Distr. XII, Piove; siehe Piove (Arzer di Donana).

Donariti, Tirol, Vorarlberg eine kl der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 3 zerstr. Häus., im Gerichte Dornbirn, 2 St. von Bregenz.

Donaschlag, Tonetschlag — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Wallern, der Hrsch. Winterberg, 7 St von Strakonitz.

Donát, Ungarn, ein *Praedium* im Csongráder Komitat.

Donata Cassina, Lombardie, Prov Bergamo und Distr. XIII, Verdello siehe Spirano.

Donat-ta, Ungarn, jens. der Donau Zalader Gespansch., Kapornak. Bzk. ein fruchtbares *Praedium*, nahe be Rád, 2 St. von Egerszeg.

Donati, Illirien, ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Monti, 185 Wr. Klft. über dem Meere.

Donatiberg, Steiermark, westliche Kuppe des Matzelgebirges, nördlich von Markte Rohitsch, 465 W. Klft. über dem Meere.

Donatiberg, Steiermark, Cill. Kr. eine *Gegend* bei dem sogen. Rohitscherberg, in der Pfarre Rohitsch, z. Wb Bzk. Kom. Obrohitsch geh., 8 St. v. Cilli

Donato del Conte, Cassine di Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V Rosate; s. Cassine di Donato del Conte

Donato S. Pietro, Lombardie Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Liscate.

Donato, St.-, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Bzk. Pinguente, zur Pfarre Pinguente geh., in der Diöcese Triest Capodistria, 5½ St. von Capodistria.

Donau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kauth geh.; siehe Donnau

Donau, Duna, Don, Ister, Danubius — *Hauptstrom* der österreichisch. Monarchie, welcher nicht auf dem Schlossplatze der Stadt Donaueschingen im Grossherzogthum Baden, sondern au dem Schwarzwalde bei der Martinskapelle, 1 M. nordwestl. von Furtwangen entspringt, und bis Donaueschingen Brege genannt wird. Früher hat man einen ganz unbedeutenden Abfluss de fürstl. Brunnens in Donaueschingen zu Donauquelle gemacht. Unterhalb Passau betritt er das österr. Gebiet und verläss es bei Orsowa, um sich in Bessarabie nach einem Laufe von 400 Meilen i das schwarze Meer zu stürzen. Die D hat in dieser Ausdehnung eine Länge vo


Donau - Strom.
Ulm
Regensburg
Passau
Linz
Wien
Pressburg
Comorn
Ofen
Pest
Semlin
Belgrad
Orsova
Widdin
Rutschuk
Ibrail
Galatsch
Kilia
Schwarzes
Meer

181 geogr. M. und nimmt im Oeserreichischen Kaiserstaate mit allen Nebenflüssen (wovon die ansehnlichsten der Inn, die Traun, Enns, Ybbs, Leitha, Drave und Save, die March, Gran, Waag und Theiss) einen Raum ein, der beinahe 2 Drittheile der Monarchie umfasst. Ihr majestätischer Lauf, die grosse Wassermenge, welche 120 in sie fallende Flüsse zuführen, die wichtigen und fruchtbaren Länder, die sie durchströmt und in Verbindung setzt, weisen ihr unter den europäischen Flüssen die erste Stelle ein. Ihrem deutschen Bruder, dem Rhein, steht sie, wenn von der Schönheit und Fruchtbarkeit der Ufer die Rede ist, kaum nach, da ein grosser Theil ihres Laufes auf deutschem Boden viele Naturschönheiten und romantische Gebilde aufzuweisen hat. Anfänglich von Passau abwärts ist ihr Bett schmal und felsig, zertheilt sich später in mehre Arme, tritt am Strudel und Wirbel bei Grein im oberösterr. Mühl Kr. wieder zusammen, fliesst unter Mölk abermals in einem von Bergen eingeengten Thale bis Krems, wo sie mehr Freiheit gewinnt, u. in mehren Krümmungen durch den untersten Theil Oesterreichs und durch ganz Ungarn in einer unabsehbaren Ebene, zum Theil zwischen niedrigen oft sumpfigen Ufern, ihre Fluthen dahin trägt, bis sie sich vor Alt-Orsova, und ehe sie den Staat verlässt, durch eine nur 80 Klft. Breite felsige Einengung mit brausenden Wogen durchdringen muss. — Die Donau ist auch der Hauptfluss Ungarns, er ziert sammt der Theiss, der Drau und der Sau das königl. ungar. Wappen, und theilet das Königreich in 2 Hauptkreise, diesseits und jenseits der Donau. Die Donau führt in das Schwarze Meer die meisten Gewässer von Schwaben, einen Theil der Schweiz, von Tirol, Salzburg, Baiern, Oesterreich und Mähren, und nimmt alle Flüsse Ungarns, die Popper ausgenommen, auf. — Die vornehmsten Inseln sind: die grosse und kleine Schütt unter Pressburg, auf welchen eine königl. Freistadt und Festung Komorn, dann der ansehnliche Marktflecken Sommerein, und viele Dörfer befindlich sind. — Dem Könige Mathias dienten diese grossen Inseln, welche wegen des schönen Obstes, in der Landessprache Arany Kert, (das heisst: ein goldener Garten) genannt wird, sehr oft zu einem angenehmen Sommeraufenthalt. Ferner die Margarethen- oder Palatin-Insel bei Pesth, 400 Schritte breit, und über 100 lang, zu Zeiten der ersten Könige Ungarns nannte man die Insel Insula Leporum (Haseninsel), da eine zahllose Menge dieser Thiere zur Jagdlust der Monarchen hier gehegt wurden. An der nördl. Spitze der Palatin-Insel, wird bei sehr kleinem Wasserstande, beinahe in der Mitte der Donau, ein Mauerwerk sichtbar, aus dem eine warme Quelle aufwallend emporsteigt. Zwischen den Bergen des Banats und Serviens, wo das Bett der Donau verengt wird, fliesst sie schnell. Oberhalb Ulm, in Schwaben, ist sie schon schifbar, und trägt schon hier grosse Lasten, zum unendlichen Vortheile des Handels. Strom aufwärts, werden an ein Lastschiff gemeiniglich 15 Pferde in einer Linie gespannt, und ungefähr 100 Zentner auf 1 Pferd gerechnet. — Das erste Dampf-Transportschiff, Franz I. genannt, ist auf der Donau von Pesth, wo es bekanntlich am 20. October 1823 um 3 Uhr Nachmittags abgefahren war, am 29. Octob. Nachmitags um 2 Uhr 45 Minuten glücklich mit voller Ladung, in der Gegend des Lusthauses am Simeringer Ufer bei Wien, angelangt. Es hat diese Fahrt in 83 Stunden 35 Minuten zurückgelegt. Besagtes Dampfschiff war durch Herrn P. A. v. Girard, nach dessen neuer Erfindung, erbaut. Die Zahl der Mühlen, die man von Pressburg bis nach Semlin an der Donau antrifft, belauft sich auf 560. Von den zwei eisernen, äusserst massiven Ketten, womit die Türken den christlichen Schiffen ehemals die Passage auf der Donau sperrten, befindet sich eine in dem k. k. Zeughause zu Wien, wo sie im viereckigen Hofe rings um die Mauer hängt, die andere ist im Schlosse zu Ofen; die Glieder dieser Ketten sind einen Schuh lang. An Hausen und Karpfen ist die Donau besonders reich. Im J. 1823 entdeckte man an den Ufern d. Pester Seite, der Magaretheninsel gegenüber, in dem gewöhnlichen feinen Donau-Ufersand Gold- und Silberspuren, man schickte eine Quantität von dem Sande zur Prüfung nach Nagy-Bánya; dort wurde dieser Sand nach den Regeln der Dokimastik gehörig untersucht, und man fand, dass 100 Loth an Scheidetrag gesichert und 5 percentige Schlich erzeugt, 2 Denar an Silber hält. Feines Mühlgold von 100 Zentner wurden geschätzt 1½ Loth reines Gold. — Die Donau verbindet Europa mit Asien, und eröffnet die Comunication mit Ostindien. — Unter Leitung des Grafen Steph. Széchényi wurden im Oct. 1834 die bei Alt-

Moldava in Ungarn in und an der Donau befindlichen Felsen, die jede Schifffahrt unmöglich machten, durch Sprengen weggeschafft. Täglich arbeiteten bei 1,000 Sprenger an den Wasserfällen zwischen Lyupkowa und Szviniza unter der Leitung von Ingenieuren und Beihülfe der Cordonsposten. Die Steinsprenger wurden von den k. k. Bergwerken gegeben und namentlich Neu-Moldava stellte auf kurze Zeit sämmtliche Bergwerksarbeiten ein, um das Unternehmen nach allen Kräften zu unterstützen. Begünstigt durch den ungewöhnlich kleinen Wasserstand war der Erfolg so gross, dass in kurzer Zeit über 1,000 Kubikklafter Steine gesprengt wurden. Gegenwärtig fahren 32 Dampfschiffe auf der Donau. Am rechten Ufer der Donau liegen: Günzburg, Neuburg, Neustadt, Regensburg, Straubing und Passau in Baiern, — Linz, Enns, Mölk, Stein, Klosterneuburg, Wien und Hainburg in Oesterreich, — Raab, Gran, Ofen, Peterwardein und Semlin in Ungarn, — Belgrád u. Semendria in Servien, Widin, Nicopolis, Szisztow, Ruscsuk, Silistria, Hirsova, Isacksi in Bulgarien. — Am linken Ufer der Donau liegen: Ulm, Dillingen, Donauwerth, Ingolstadt, Kehlheim und Stadt am Hof in Baiern, — Grein, Dürrenstein, Stein u. Krems in Oesterreich, — Pressburg, Waizen, Pest, Kalocsa, Neusatz, Pancsova und Alt-Orsova in Ungarn; Turno, Giurdgewo und Brahilew (Ibrail) in der Walachei; — Galaz in der Moldau; Reni, Ismael und Killianova in Bessarabien. — Auf den Donau-Inseln liegen: ein Theil von Wien, nämlich die Leopoldstadt in Oesterreich, — die Stadt und Festung Komorn in Ungarn auf der Insel Schütt, — Neu-Orsova in der Türkei. — Erwähnungswerthe feste Brücken über die Donau sind folgende: bei Ulm, Regensburg und Passau in Baiern; — bei Linz, Mautern und Wien (deren 2 sind, nämlich die kaiserliche für das gewöhnliche Fuhrwerk, und jene der Nord-Eisenbahn für die Bahnzüge. Die letzte feste Brücke über die Donau zu Zeiten der Römer, war die vom röm. Kaiser Trajan über die untere Donau in der Türkei erbaute. Die letzte feste Brücke über die Donau, und zwar eine Kettenbrücke, wird sein zwischen Ofen und Pest. Schiffbrücken über die Donau sind: bei Pressburg, Gran, zwischen Pest und Ofen, dann zwischen Neusatz und Peterwardein, von wo an abwärts zur Verbindung der beiderseitiger Ufer nur Ueberfuhren mittels Schiffen bestehen; die berühmteste Fähre über die D. nach der Moldau ist zu Isakdschi, 14 Tagreisen von Konstantinopel. Hier war von jeher die Ueberfuhr der Moldauer, Ungarn und Tartaren; hier ging auch Sultan Osman über die Donau, um gegen die Polen zu marschiren. Die D. ergiesst sich mit fünf Armen in das schwarze Meer, deren erster und grösster, Kili genannt, jetzt unter der Herschaft der Russen steht. An ihrer Mündung kann man bis auf 10 Meilen weit vom Gestade ihr Wasser von dem des Meeres unterscheiden.

Donaucanal bei Wien, ist eigentlich ein natürlicher, aber wegen der zu starken Versandung unter Kaiser Rudolph II. neu ausgegrabener, und 1698 abermahls regulirter Donauarm, unter Franz I. abermals gereinigter welcher durch Wien fliesst.

Donau, Donnaú, Hagek, Tonna — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kauth und Chodenschloss, Pfarre Neumarkt geh. mit 41 Häus. und 342 deutschen Einw., hat eine Schule mit einem Lehrer, 2 Wirthshäuser und eine Mühle.

Donaubrücken, Oest. unt. der E., V. U. M. B., 2 *Wirthsäuser*, ein *Mauthhaus* und einige kleine *Wohnhütten* in der Aue, welche nach Leopoldau konscribirt und auch dahin eingepfarrt sind, zwischen den Donaubrücken, der Hrsch. Stift Klosterneuburg gehörig, ½ St. von Wien.

Donaudorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck gehör. *Dorf*, mit 11 Häusern, der Pfarre Haitzendorf einverleibt, am Donaustrome, 3 St. von Krems.

Donaudorf, Oest. ob d. E., ein kl. im ältern französischen Style erbautes *Schloss*, mit einer Terrasse am Donaustrome, in einem Thale.

Donaudorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W. eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und Ziegelofen, nach Ips eingepfarrt, diesseits der Donau, ½ St. von der Stadt Ips, 1½ St. von Kemmelbach.

Donaudorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine aus 3 Häus. bestehende *Ortschaft*, der Hrsch. Haagberg gehör., nächst der Donau, 1¼ St. von Kemmelbach.

Donauleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aschbach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschbach und Schaumberg geh., nach Haybach eingepfarrt, grenzt gegen Ost. an das Dorf See, 1 St. von Efferding.

Donauleithen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Pfarre St. Martin und Hrsch. Auhof am Ipsfelde gehörig. *Dorf*, an der Donau im Gebirge, 1½ St. von Kemmelbach.

Donauleiten, Oest. ob der E., ein *Jägerhaus*, auf einer Anhöhe.

Donauleithen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine aus 2 Häus. bestehende *Ortschaft*, der Hrsch. Haagberg geh. nächst d. Donau, 1 St. von Kemmelbach.

Donaumühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, z. Pfarre und Konscript. Hrsch. und zum Markte Aschbach gehörig.

Donauthal, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Land-* oder *Kriminal-Untersuchungsgericht*, jetzt das k. k. Stadt- und Landrecht in Linz, über die Pfarren: Dörnbach, Schönnering und Traun.

Donauviertel, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*.

DonauWirbel, Ungarn, im Walach. Illirisch. Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Kazan.

Donavall, Ungarn, Sohler Komt., ein Kammeral *Dorf*, mit 26 Häus. und 149 röm. kathol. Einw. Mittelmässiger Boden, 1¾ St. von Altgebirg.

Donavicza, Donavica — Ungarn, ein *Flussbeet*, im Deutsch Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Donawitz, Steiermark, Brucker Kr., ein *Streckhammerwerk*, an der Linzerstrasse und dem sogenannten Vordernbergbach, ½ St. von Leoben.

Donawitz, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Leoben geh. *Dorf*, links seitwärts an der Poststrasse, ½ St. von Leoben.

Donawitz, Alt- u. **Neu-**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Petschau geh. *Dorf*, wobei eine Pfarre, ein verpachteter obrigkeitl. Meierhof und diesem Dorfe unterth. steuerbare Zinsmühle sich befindet, 2½ St. von Karlsbad.

Doncsény, Dáncsfalva — Ungarn, ein Dorf im Arader Komt., mit 46 Häus. und 282 Einwohnern.

Donczicz, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Petschau: siehe Donawitz.

Dondino, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Doneda, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Vicenago.

Donegal, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. III, Motta; siehe Cessalto.

Donering, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine zum Ldgrcht. Schärding geh. *Einöde*, in der Pfarre Steinbach, 1½ St. von Schärding.

Donersbach, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* u. *Hammerwerk*. Post Steinach.

Donersbachauen, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Kom. Herschaft Donersbach geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche der Pfarre Irdning. Post Steinach.

Donersbachwald, insgem. Wald — Steiermark, Judenburg. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hersch. Donersbach gehör. *Gemeinde*, mit einer Kuratie der Pfarre Irdning, 2 St. von Untergrüning. Post Steinach.

Donerstmark, Ungarn, Zips. Komitat, ein *Urbarial-Markt*, mit 120 Häusern und 670 Einwohnern.

Donesana Cassinetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

Donesucondi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (S. Prospero).

Donetmühl, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Neukirchen lieg. der Hrsch. Bayrbach geh. *Haus*, d. Ortschaft Unteraubach zugeth., westw., 1½ St. von Bayrbach.

Donette Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

Donga, Siebenbürgen, *Dorf* im Kolos. Komt. zur Prätur Klausenburg gehörig.

Dongér, Ungarn, *Flussbeet* im Csongráder Komitat.

Dongér, Ungarn, *Praedium* im Csongráder Komt., mit 59 Häus. und 368 Einwohnern.

Dongo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo, eine *Gemeinde* und *Markt*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, dessen Terrain der reissende Albano durchschneidet, mit einer Pfarre S. Steffano, k. Distrikts-Commissariat, Gemeinde-Deputation, am Ausgange eines volkreichen Thales, mit Kupfer- und Eisengruben, einem Hochofen, Eisenhammerwerken, Kupfer- und Eisenblechwalzwerken und Kattunfabriken. Es werden daselbst viele physikalische und mathematische Instrumente verfertigt. Die Pfarrkirche liegt ganz einzeln am See und gehört für alle Bestandtheile dieser Gemeinde, 2 Migl. von Gravedona. Dazu gehören: Barbignano, Campiedi, Martinico, Mosenizonico, Meghia, *einzelne Häuser*. Postamt mit:

Consiglio di Rumo, Cremia, Dongo, Garzeno, Germaseno Musso, Pianello, Rezzonico, Sant' Abbondio, San Siro, Stazzone

Dongo, Lombardie, Prov. Como, *Distrikt VII*, enthält folgende Gemeinden: Consiglio di Rumo — Cremia — Dongo — Garzeno — Germaseno — Musso — Pianello — Rezzonico — S. Abbondio — S. Siro — Stazzone.

Dongo, Dengen, Dingou — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Ob. Kr. und Gyalaer Bzk., ein von griech. nicht unirt. Walachen bewohntes, nach Kis-Kapus geh., in Waldungen lieg. *Praedium*, 4 St. von Klausenburg.

Donhausen, Neu-, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tachau; siehe Losimthal (Neu-).

Donicz, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Karlsbaad geh.; siehe Dornitz.

Donin, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, gehört zum Gute Tauschetin, der übrige Theil gehört zum Gute Wranai, 1¼ St. von Laun.

Donino, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Roncaro.

Donlow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum fürstl. Schwarzenbergischen Gute Wittingau und Pfarre Drachow, am Dorfe Augezdetz, 1½ Stunde von Wesely.

Donismondi, Villa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Donitz, Neu-, Böhmen, Ellbogner Kr., ein der Stadt Karlsbaad geh., beim Dorfe Dornitz lieg. *Neuansiedlungsdörfchen*, ½ St. von Karlsbaad.

Dontyejeni val, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Dorf*; siehe Pusztatelek.

Donna, oder Tonnamühle — Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Krukanitz geh., liegt zwischen Krukanitz und Rosslowitz im Thale, nördl., 2¼ St. von Mies.

Donnato, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Donnau, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Triebel und Kladrau; siehe Damnau.

Donnaweg, Tannaweeg — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 137 Einw., der Hrsch. Tachau u. Pfarre Dreihacken geh., unw. von Schmelzthal, hat 1 kleinen Hochofen, 1 Stabhammer und 2 Mühlen.

Donnawitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Dürnholz; siehe Danonwitz (Unter-).

Donne, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 50 Häus. u. 300 Einw., im Distr. Capodistria, Bzk. Pinguente, Hauptgem. der Untergem. gleichen Namens, zur Pfarre Lanischie, in der Diöcese Triest Capodistria, 7½ St. von Capodistria.

Donne, Cassina delle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Donnerberg, oder Mileschauerberg — Böhmen, Leitm. Kr., 8 Meilen von Prag, wird für den höchsten Berg, des Königreiches Böhmen gehalten, 2583 W. Klftr. hoch.

Donnerbodenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuberg gehörig.

Donnersbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, im Bzk. Donnersbach, treibt mehre Mauth- und Hausmühlen, auch befindet sich hier in dieser Gegend ein Streckhammer.

Donnersbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Schloss*, mit einer Hrsch., einem Ldgchte. und einem Bzk. von 8 Gem., 16 Meilen von Judenburg.

Donnersbachau, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Lokale* im Dekanathaus, genannt St. Egydi zu Donnersbachau.

Donnersbachgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, in welchem die Bürsting, Lanstref-Kumbachalpe u. Faschingalpe sich befinden.

Donnersbachwald, Steiermark, eine *Gemeinde*, des Bzk. Donnersbach, Pfarre Irdning, zur Hrsch. Donnersbach, Trautenfels, Wolkenstein, und Rottenmann gehörig.

Donnersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Halbenrain gehör. *Dorf*, zwischen dem Markte Muhreck und der Stadt Radkersburg, an der nördl. Seite des Murfl., 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Donnersfelden, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*, 19½ St. von Cilli, 3½ St. von Buchenstein.

Donnerkogl, Gross-, Oest. ob d. E., ein *Berg*, südl. vom Gosau-Thale, 1081 W. Klafter hoch.

Donnerskirchen, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Central-Markt*, mit 278 Häus. und 1640 Einwohnern.

Donnersmark, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komitat.; siehe Monora.

Donnersmarkt, Ungarn, Pressb. Komt., ein *Markt*; siehe Csötörtök.

Donoval, Donovaly — Ungarn, diess. der Donau, Szolnok. Gespan., Ob. Bzk., ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 149 Einw., der k. Neusohl. Berg-Kammer, mit einer Lokalkaplanei, an einem erhabenen Orte, unter dem Berge Zwolen, an der Liptau. Komts. Grenze, 1¾ St. von Alt-Gebirg, 3½ St. von Neusohl.

Donoval, Ungarn, ein *Bach*, im Sohler Komitate.

Donowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Danowitz (Ober-).

Donozin, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Niguarda.

Dont, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Dontseny, ehem. Dantsfalva — Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespan., Bzk. jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf* und *Filiat* der griech. nicht unirten Pfarre Prezesty, zwischen Szeledseny und Prezesty, 9¾ St. von Arad.

Don villa di sotto, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Don geh., im Ldgchte. Fondo.

Don villa di sopra, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Don geh., im Landgerichte Fondo.

Donyán, Dohnyany — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespan., Mitter Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör. *Dorf*, mit 86 Häus. u. 664 Einw., einer Lok., Pfarre und eigenem Stuhlrichter, an d. nach Mähren führ. Kommerzialstr., 8 St. von Trenchin (Trentschin).

Donzella, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VI, Ariano; s. S. Nicolò.

Donzelli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Doob, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, hinter Radohova Vass, 1½ St. von Pesendorf.

Dool, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gem. u. Pfarre Pribich gehör. *Besitzung*, 2½ St. von Jászka.

Dool, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gem. und Pfarre Vivodina geh. *Besitzung*, 3 St. von Karlstadt.

Dool-Mali, Kroatien, im Seedistr., ein der freien Kommerzialstadt Buccari geh. *Dorf*, 2½ St. von Buccari.

Dool-Veliki, Kroatien, im Seedistr., eine zur Gerichtsbark., der Kaal. Hrsch. Strelin geh., mit Mali-Dool vereinigte *Ortschaft*, einer eigenen Lokalie, 1½ St. von Buccari.

Door, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Kaal. Hrsch.li Ftsch gehör., an der Kärnt. Kommerzialstr. lieg. *Dorf*, 12 St. von Görz.

Dopel, Oest. ob d. E., Inn Kr., bei Uezenaich, bei Senftenbach und bei St. Martin; siehe Dobl.

Dopel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Pfleg- und Ldgcht. Friedburg lieg. *Dorf*, unt. d. Kaal. Hrsch. Friedburg geh., 5 St. von Ried.

Dopel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Allhartsberg gehör. einz. *Bauerngüter* und 1 Kleinhäusler, nach Allhardsberg eingepf., 2½ St. von Amstädten.

Dopel, Topl — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Walpersdorf geh. *Dorf*, ober der Flänitz, hint. der Pfarre Obrizberg, 4 St. von St. Pölten.

Dopel, Obern-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Dachsberg geh. *Dörfchen*, nach Prambachkirchen eingepf., 2 St. von Efferding.

Dopel, Obern-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häusern, verschied. Dom. geh., nach Steinakirchen eingepf., 3 St. von Wels.

Dopel, Untern-, Oest. ob. der E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 6 Häusern, verschied. Dom. geh., nach Steinakirchen eingepfarrt, 3 St. von Wels.

Dopel, Untern-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Dachsberg geh. *Dorf*, nach Prambachkirchen eingepf., 2 St. von Efferding.

Dopelhueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Riegerding liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. St. Martin und Riegerding geh., nach Mehrnbach eingepfarrt, 1¾ St. von Ried.

Dopelmühle, bei der, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Vöcklabruck liegende zerstreute *Ortschaft*, der Hrsch. Frankenburg und Walchen geh., nach Fernach eingepf., am Redl Fl., ¾ St. von Frankenmarkt.

Dopitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Priesnitz, an einem Berge hinter dem Dorfe Zibernik, ½ St. von Aussig.

Dopka, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Dak.

Dopl, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, der Hrsch. Erbach und Pfarre Pram, 1¼ St. von Haag.

Doplergut, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neu-

kirchen und in der Ortschaft Ober-Buchberg liegendes, der Hrsch. Aichberg geh. einzelnes *Haus*, 2½ St. v. Baierbach.

Doppel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Traun gehör. *Ortschaft*, nach Leonding eingepfarrt, zwischen Hart und Weigartshof, bei dem Linzer Gehstege, 1 St. von Linz.

Doppel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhardszell liegende *Ortschaft*, der Herschaft Baierbach geh., nach Natternbach eingepfarrt, 2 St. von Baierbach.

Doppel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Dachsberg liegende *Ortschaft* von 4 Häusern, verschiedenen Dom. geh., nach Marienkirchen geh., 3 St. von Efferding.

Doppel, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Brandhof geh. *Dorf*, hinter Ranna, 5 St. von Krems.

Doppel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Dorf*, nach Totzenbach eingepf., unweit dem Schlosse Totzenbach, 2 St. von Bärschling.

Doppel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 der Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser* im Dorfe gleichen Namens, nach Ollersbach eingepf., unweit Totzenbach, 3 St. von St. Pölten.

Doppel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Mitterau gehör. *Dorf*; siehe Toppel.

Doppel. Doppl, Dobl — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. Erlach geh., nach Pram eingepfarrt, nächst Unter-Prenning, gegen W. 1½ St. von Haag.

Doppel, Im, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser*, der Hrsch. Seissenstein und Strannersdorf gehör., nächst Schweinz, 4½ St. von Mölk.

Doppel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in in einer bergigen Gegend des Gobernauser Waldes, nach St. Johann eingepfarrt, 2½ St. von Mattighofen.

Doppel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, südlich von Enzenkirchen, wohin es eingepf. ist. 1¾ St. von Baierbach.

Doppelbach, Steiermark, Judenburg. Kr., entspringt aus dem Doppelberg, treibt mehre Hausmühlen.

Doppelbauer, Grosser, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hrsch. Strannersdorf geh. Dorfe Bodendorf liegender *Bauernhof*, 3 St. von Mölk.

Doppelbauer, Kleiner, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hrsch. Strannersdorf gehör. Dorfe Bodendorf lieg. *Bauernhof*, 3 St. von Mölk.

Doppelberg, Steiermark, Judenburg. Kr., südlich von Scheiflinn, gegen Neumark, mit Viehauftrieb und Waldstand.

Doppelgraben, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wels liegende *Ortschaft*, dem Kopperamt Gmunden, Lambach und Burg Wels geh., nach Grengelbach eingepf., grenzt gegen O. an die Dörfer Kircham und Aichberg, gegen W. an das Dorf Katzbach, 1¼ St. von Wels.

Doppelhof-Hafing und **Steinmassel**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gloggnitz unterthäniges *Dorf*, hinter Neunkirchen, am Steinfelde bei Weibnitz, 1 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Doppelhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., die eigentliche Benennung des Dorfes Weikersdorf bei Baden.

Doppelmühle, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, mit einer Mahl- u. Schneidemühle, in der Pfarre Fornach, nach Frankenburg und Walchen grundbar, 1 St. von Frankenmarkt.

Dopperlburg, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein prächtiges *Jagdschloss* der Hrsch. Teplitz, im Walde, ¼ St. von Tischau, 1 St. von Teplitz.

Doppia, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Dopple, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Dopplo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Doppl, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Schleedorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Doppla, wind. Dopla — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Gegend*, zur Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., hinter dem Berge Petzen, an einem Bache gleichen Namens, 9 St. von Völkermarkt.

Doprechtsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt*; s. Dobersberg.

Dopschitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; s. Dobschitz.

Dopsza, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 16 Einw.

Dopsza, Alsó-, Ungarn, Zempliner Gespansch., ein *Dorf*, mit 52 Häus. und 390 Einw., 1½ St. von Szikszó.

Dopsza, Felsö-, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespan., Gönzens. Bzk., ein zur k. Stadt Forró geh., am Hernád Fl. liegendes ungr. *Dorf*, mit 118 Häusern und 907 Einw., 2½ St. von Szikszó.

Dopszyn, Slavonien, Verőcz. Gespan. Eszék. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Erdőd, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, neben dem Palácsa Sumpfe, 2 St. von Eszék.

Dör, Ungarn, Oedenb. Kom., ein *Dorf* in der Raabau, mit 100 H. und 838 rk. Einw., adel. Curien, Waldungen. Hat mehre Grundherren, 2¾ Meilen von Kapuzár.

Dora, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Nadworna geh. *Dorf*, 8 St. von Nadworna. 8 St. von Stanislawow.

Dorá, Tirol, ein *Weiler* im Landgch. Cavalese, zur Gemeinde Valfloriana.

Doraa Mühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in dem zur Herschaft Strannersdorf geh., gleichnamigen Dorfe sich befindende *Mühle*, 3 St. von Mölk.

Doraat, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Wagrain liegende *Ortschaft* von 6 H., den Herschaften Puchheim, Köpbach u. Pfarrhof Lochen geh., nach Unterregau eingepf., am Agerflusse, 1½ St. von Vöklabruck.

Dorade, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Lodi; siehe S. Maria di Lodi vecchio.

Doránka, Ungarn, ein *Bach* im Neutraer Komitat.

Dorderio, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Dordo il, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Induno.

Dordona, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d'Adda.

Dordone Porcile, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Campo.

Doren, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Sulzberg gehörig, im Landgerichte Bregenz.

Dorenzach, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hersch. Flödnig geh. *Dorf*, in der Kommenda St. Peter eingepfarrt, gegen Ost., 2½ St. von Krainburg.

Doresano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Cogiago.

Doretz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*.

Dorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W. ein kleines der Hrsch. Saalaberg geh. *Dorf* in der Pfarre Weitra, nicht weit davon entlegen, 4 St. von Steier.

Dorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Donersbach geh. *Dorf*, Post Steinbach.

Dorf, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Dorf*, 8½ St. v. Parwiess. Post Imst.

Dorf, Tirol, Pusterth. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Rodeneck geh. *Dorf*, nach St. Andrä eingepf.; ¼ St. von Brixen.

Dorf, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., 4 zerstreute *Bauerhöfe* an der Landstrasse, gegen Ellmau, der Landgrchts. Hrsch. Kuefstein geh., 1¾ St. von Ellmau.

Dorf, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Hittisau geh., im Landgerichte Bezau.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aschach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschach und Efferding geh., nach Hartkirchen eingepf., gegen Süd. nächst Zagl, 2¾ St. von Efferding.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Wagrain liegende *Ortschaft* von 6 Häusern, dem Stift Lambach und Hrsch. Puchheim geh., nach Unterregau eingepf., an der Gmundtner und Vöklabrucker Kommerzialstrasse, gegen West. 1½ St. v. Vöklabruck.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lambach lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, nach Neukirchen eingepf., 1½ St. von Lambach.

Dorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Engelhartszell lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Engelhartszell u. Marsbach geh., nach St. Aegidi eingepfarrt, 4½ St. von Bayrbach.

Dorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Irnharding liegendes *Dorf*, der Hrsch. Würting Irnharding gehörig, nach Gunskirchen eingepf., an dem Grünbache, 2 St. v. Lambach.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aschach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschach und Schaumburg geh., nach Haybach eingepf., gegen Ost. nach Rennersdorf, 3¼ St. v. Efferding.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, mit einer Pfarre, 3½ St. von Bayrbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenburg liegendes *Dorf,* wovon der Herschaft Wimsbach 1, und der Hrsch. Walchen 2 Häuser geh., nach Neunkirchen eingepfarrt, 3½ St. von Vöklabruck.

Dorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenburg liegendes *Dorf,* der Hrsch. Frankenburg und Freyn geh., nach Frankenburg eingepf., 3½ St. von Frankenmarkt, und 4 St. von Vöklabruck.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf,* verschiedenen Dominien gehörig, nach Zell eingepf., 2 St. von Siegharding.

Dorf, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Stahrnberg liegendes *Dorf,* den Herschaften Wirthing, Erlach, Roth und Burg-Wels geh., nach Haag eingepf., liegt gegen Ost., ½ St. von Haag.

Dorf, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Suben gehörige, kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, nach Suben eingepfarrt, 1¼ St. von Schärding.

Dorf, Oest., ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Katzenberg liegendes *Dorf,* dem Ldgcht. Ried, Pfleggerichte St. Martin und Aurolzmünster geh., nach Gurten eingepfarrt, gegen Osten an dem Baumgartnerbache und Aichberg, 3 St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom., Land. und Pfleggerichts. Hrsch. Braunau geh. *Ortschaft* von 3 Häusern, 2 St. von Braunau.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kom. Aurolzmünster liegende, der Hrsch. St. Martin und Aurolzmünster gehöriges *Dorf,* nach Peterskirchen eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Sprinzenstein liegende *Ortschaft* von 6 H., dem Landgcht. Marsbach und verschiedenen Dominien gehörig, nach Sarleinsbach eingepfarrt, 9½ St. von Linz.

Dorf, Oest. ob. der Ens, Mühl. Kr., ein kleines dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Ranaridl geh. *Dörfchen,* nach Ranaridl eingepf., nahe dem Schlosse Ranaridl, gegen Westen, 6½ St. von Bayerbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Lgrchtshrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen,* nach St. Veit eingepfarrt, von dem Schlosse Waxenberg und von St. Veit am Wimberge ½ St. entfernt, 6 St. von Linz.

Dorf, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine der Wb. B. Kom. und Ldgrchtsherschaft Marsbach geh. *Ortschaft* von 12 Häus. mit einem Schlosse, ¾ St. von Niederkappel und ist dahin eingepf., 12 St. von Linz.

Dorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Pernstein lieg. *Dorf,* mit einem adel. Landgute, wovon die Unterthanen theils dem Stifte Schlierbach, theils auch dahin unterthän. sind, nach Kirchdorf eingepfarrt, unw. gegen N. von dem Kloster Schlierbach, 7 St. von Steier.

Dorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Scharnstein liegend. *Dorf* verschiedenen Dominien geh., mit einer Filialkirche Sct. Konrad, nach Vechtwang eingepf., von Bergen umgeben, gegen die Ortschaften Ed, Wahl und Moos, 9 St. von Wels.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nieder-Walsee geh. kl. *Dorf* wovon der Hrsch. Zeillern ein Haus unterthänig ist, gegen Zeillern, 2½ St. v. Strengberg.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 kl. der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuser,* hinter Neuhofen, 3 St. v. Amstädten.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Sooss geh. *Dörfchen,* nach Erla Klst. eingepf., an der Poststr. nächst Ens, Post Engelberg, 1½ St. von Ens.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes in dieser Rotte liegend., der Hrsch. Seiseneck gehör. *Bauerngut* (am untern Grubhof genannt) oberhalb Zeillern, unt. d. Markte Edt, gegen der Donau, 1½ St. von Amstädten.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W. W., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft* worunter das gräfl. Hoheneckische Schloss Dorf an der Ens, nebst einem Wirthshause sich befindet, 1½ St. von Steier.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft,* wovon 2 Bauerngüter und ein kl. Häusl. der Hersch. Gärsten geh., nach Kirnberg eingepf., gegen O. nächst Mayrlechen, 3 St. von Steier.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck (im Traun Kr.) geh. *Dorf,* nach Wolsbach eingepf., nächst Brandstadt und Meillersdorf, 1 St. von Strengberg.

Dorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Burg-Ens geh. *Dörfchen* nach Valentin eingepf., von der Poststr. zwischen dem Schlagberg und Englberg,

rechts gegen die Donau, 1½ St. von Strengberg.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshersch. Ardacker gehör. *Dorf*, zwisch. Zeillern und Wallsee, 1¾ St. v. Amstädten.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Allhardsberg geh. *Dörfchen* sammt einer Mühle, nach Allhardsberg eingepf., am Ipsfl., 2½ St. v. Amstädten.

Dorf an der Ens, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einem Meierhofe, nach Haidershofen eingepf., unweit dem Ensflusse, 1 St. von Steier.

Dorf, Gross-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Feldkirch geh. *Dorf* in dem Gerichte Inner-Bregenzer-Wald, 5½ St. von Bregenz.

Dorf, Im, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Sooss geh. einzeln. *Haus*, nach Biberbach eingepf., über d. Urlfl., 3 St. von Amstädten.

Dorf, Kothiges, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Vorau lieg., der Hrsch. Vorau u. Thalberg unterthän. *Dörfchen*, nächst dem Dörfchen Ramberg, 15¼ St. von Grätz.

Dorf, Mitter, Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wb. B. Kom. Piber und Hersch. Greiseneck geh. *Dorf*, nach Piber eingepf., unter dem heiligen Berge, 7½ St. von Grätz.

Dorf, Mitter, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stadl gehör. *Dorf*, nach St. Ruprecht an der Raab eingepf., gegen Ost. an Pichl und nahe am Raab Fl., 2 St. v. Gleisdorf.

Dorf, Mittern, Oest. u. d. E., V. O. W.W., ein der Hrsch. Trasmauer gehör. *Dorf*, nach Stollhofen eingepf., ½ St. v. dem Donaustrom an der sogenannten Zeislstr., 4 St. von St. Pölten.

Dorf, Niedern, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Ruttenstein lieg. *Dorf*, z. Ldgrcht. Weinberg u. versch. Dominien geh., nach Schönau eingepf., über dem schwarzen Aistfl., 6½ St. von Freistadt.

Dorf, Ober, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Piber lieg. *Dorf*, der Hersch. Greiseneck geh., von Piber gegen Ost. am Flusse Kainach, 7½ St. von Grätz.

Dorf, Ober, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stadl gehör. *Dorf*, nach Sct. Ruprecht an der Raab eingepf., gegen Ost. an dem Kairberg, u. gegen W. an Höllboden, 2½ St von Gleisdorf.

Dorf, Ober, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., der Hersch. Klingenfels geh., nach Sct. Margareth eingepf. *Dorf*, mit einer Gült gleichen Namens, gegen O., 2¾ St. von Neustadtl.

Dorf, Ober, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. gr. *Dorf*, in dem Grcht. Dornbirn, 2 St. v. Bregenz.

Dorf, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Silz und Gemeinde Lengenfeld.

Dorf, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Vallarsa.

Dorf, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Kufstein und Gemeinde Hanning.

Dorf, Erpsendorf — Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Dorf* im Ldgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde Kirchdorf.

Dorf, Obern, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Wb. B. Kom. Ruttenstein lieg. *Dorf*, zum Ldgrcht. Weinberg und versch. Hrsch. geh., nach Schönau eingepfarrt, nächst dem Dorfe Niederndorf über dem Aistfl., 6 St. von Freistadt.

Dorf, Obern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Trasmauer geh. *Dorf*, nach Trasmauer eingepf., an dem Trasenfl., gegen dem Markt Herzogenburg, 3½ St. von Sct. Pölten.

Dorf, Ober, Gorne Vass — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrchtshersch. Bleyburg geh. *Dorf*, unter d. Berge Korting nächst Schwabegg, 4 St. von Unter-Drauburg.

Dorf, Unter, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., der Hersch. und Kapitel Neustadtl geh., nach St. Margarethen eingepf. und gen Ost. lieg. *Dorf*, 2 St. v. Neustadtl.

Dorf, Obern-, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale mit Waldung umgeben, und der Pfarre Andorf einverleibt, ¾ St. von Sieghardiug.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler* im Rentamte Braunau, pfarrt nach Neukirchen, 2¼ St. v. Braunau.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein *Dörfchen* von wenigen Häus., in der Pfarre Gurt, unter dem Ldgcht. Obernberg, 3 St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger, nach Peterskirchen gepfarrter *Weiler*, 1¼ St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Landgut*.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Ebene; nach Suben einpfarrt, 1 St. v. Schärding.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Engelhartszell geh. *Weiler* in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikt Schaurn, 3 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriges *Pfarrdorf* auf einem Hügel, mit einer Kirche und Schule, 3 St. von Haag.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, nach Haag pfarrend, ¾ St. von Haag.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*; nach St. Egidi gepf., 4 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, 1½ St. von Mittersill aufwärts, mit einem an der Landstrasse gelegenen Wirthshause, gepfarrt nach Bramberg, eine Viertelstunde entfernt liegt das *Dorf* Mühlbach, 9½ St. von Lend und 8 St. von St. Johann.

Dorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, auf dem östl. Ufer der Salza, im Ellmauthal, mit zerstreut liegenden Häusern, vom Wanbach gegen Westen durchschnitten, gepfarrt nach Dorf Werfen, 1 St. von Werfen.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Pfarrdorf* an der Pram mit 10 Häus. u. 69 Einwohnern, 1 St. von Riedau, 2 St. von Pram, St. Willibald und Rab.

Dorf in Gastein – Oest, ob der Ens, Salzb. Kr., zählt 41 Häuser und 150 Einwohnern. Es gehörte bis 1807 dem Domkapitel, und liegt an der Landstrasse, auf dem rechten Ufer der Ache in der Ebene, 2 Stunden ven Lend u. Hof, 13¾ Postmeilen von Salzburg, 2304 Klft. über dem Meere.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr.; siehe Pichl.

Dorf, Grossen-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, mit einer Kapelle, nach Kopfing gepfarrt, 2½ St. von Siegharding.

Dorf, Mitter-, Oest. ob d. E, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen gehöriger kleiner *Weiler*, in der Pfarre Treubach, 2¾ St. von Altheim.

Dorf, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, ¼ St. von Schlierbach, ist das Stammhaus der Hayden von Dorf.

Dorf, Mittern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, südlich vom Bylböckerbach umspühlt; nach Diersbach pfarrend, 1½ St. von Siegharding.

Dorf, Mittern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehöriges *Dorf*, rechts an der Strasse von Hochburg nach Burghausen und Mattighofen, an den Forst Weilhard grenzend, 1 St. von Burghausen. 5¼ St. von Braunau.

Dorf, Niedern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Ort*, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Dorf, Ober-, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Maurkirchen gehöriger *Weiler*, am Achflusse, mit einer Mauth- und Schneidemühle; pfarrt nach St. Lorenz, ¼ St. von Altheim.

Dorf, Unter-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzks. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleyburg geh. *Dorf*, an der Grenze des Burgfr. Neuhäusl, 4 St. von Unter-Drauburg.

Dorf, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine *Ortschaft* von 12 Häusern und 95 Einwohnern, hier befindet sich die Ruine Burgstall.

Dorf, Obern-, Oest. ob der E., Inn. Kreis, ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer mit Waldung umgebenen Anhöhe; pfarrt nach St. Roman, 3¼ St. von Siegharding.

Dorfarie, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Laak; siehe Dörfern.

Dorfbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Kleinkirchheim geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche und einem Badhause, 7 St. von Spital.

Dorfberg, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein *Berg*, südlich von Kerschbaum, 416 W. Klft. hoch.

Dorfbeuern, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehöriges *Dorf*, mit 40 Häus. und 198 Einwohnern, 4 St. von Oberdorf, nördl. in einer fruchtbaren Gegend, auf einer Anhöhe gelegen, mit einer Pfarrkirche, 4 St. von Laufen in Baiern, 4¼ St. v. Mattighofen.

Dorf bei **Frankenburg,** Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre und Gutsherschaft Frankenburg. 3¼ St. von Frankenmarkt.

Dorf bei **Neukirchen,** Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, nach

Frankenburg und Walchen grundbar, 2½ St. von Frankenmarkt.

Dorfdeschen, Mähren, Ollm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Deschen.

Dorferbachl, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach* im Bzk. Murau.

Dorferberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Seckau gehörig.

Dorferecken, Kärnten, ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Griffen, 908 Wien. Klft. hoch.

Dorferhals, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, ein Eigenthum der Stiftsherschaft St. Lambrecht.

Dorferstein, eigentlich Dorfstein — Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Admont gehörig.

Dorfern, eigentlich Dörfing — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, der Hrsch. Pottenbrunn geh. *Dörfchen*, unweit des Marktes Böhmkirchen, und ist dahin eingepfarrt, 2 St. von St. Pölten.

Dorf Erpsendorf, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Kirchdorf gehörig, im Ldgcht. Kitzbachl.

Dorfer See, Kleiner Wildsee — Tirol, im Grunde dieser Alpe, gebildet durch gewaltiges Steingerölle.

Dorffen, Oest., ob d. E., Inn Kr., ein kleines, der Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen* von 6 Häusern, 4 St. von Braunau.

Dorfham, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, woran verschiedene Dominien Theil haben, 2 St. von Lambach.

Dorfheim, Oest. ob d. E., Salzb. K., ein zum Landgcht Saalfelden, im Gebirgslande Pinzgau gehöriges, nach Saalfelden eingepfarrtes *Dorf* mit 22 Häusern und 110 Einwohnern, in der schönsten Ebene des Thales, mit einem Schlosse und einer Kapelle, das Schloss ist mit Ringmauern und Thürmchen an den vier Ecken versehen und gleicht noch immer einer alten Ritterburg, 16¼ St. von Salzburg.

Dörfel, Ungarn, Oedenb. Komt., deutsches *Dorf*, mit 98 Häusern und 750 rk. Einw., Fil. von Köehalom. Acker- und Tabakbau. Fürstl. Esterházysch. 1 St. von Gross-Warasdorf.

Dorflberger, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Grätz. Kr., zur Pfarre Fürstenfeld gehörig.

Dorf Zederhaus, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Zederhaus.

Dörfles, Mähren, Ollm. Kr., e *Dorf*, zur Pfarre Gewitsch und Ort obrigkeit Trübau, mit deutschen Ei wohnern.

Dorfleuten-, Ober-, Oest. ob d E., Salzb. Kr., eine zum Landgeric Neumarkt, im flachen Lande gehöri *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3½ S von Neumarkt.

Dorfleuten, Unter-, Oest. ob d Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Ne markt, im flachen Lande, gehörig *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2¾ S von Neumarkt.

Dorf, Mitter-, Ober- u. Unter Dalmatien. Spalato Kr.; siehe Vil media, superiore ed inferiore.

Dorfthal, Ungarn, Zaránder Komt siehe Szatuluj.

Dorfstadt, Oest. unt. der Ens, V. O M. B., ein der Hrsch. Böckstall ge *Dorf*, nächst dem Kloster Schönbac 2 St. von Gutenbrunn.

Dorfstadt, Steiermark, Grätz. Kr ein *Amt* bei Wildbach, Pfarre Gem zur Stiftshrsch. St. Martin bei Grätzge hörig.

Dorfstadt, eigentlich Sallegg od Salleck — Steiermark, Marb. Kr., ei dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildba gehör. *Berggegend* von zerstr. Häuser mit der Ortschaft Sallegg vereint, näch Sct. Oswald wohin es eingepf. ist, a der Freilanderalpe, 9 St. von Grätz.

Dorfstädten, Oest. unt. d. E., V. O W. W., eine der Hrsch. Rohreck ge *Ortschaft* von einzeln. Häusern, mit e nem Forstamte und Pfarre nächst de kleinen Isperbache, grenzt an Obe österreich, 5 St. von Kemmelbach.

Dorfstädten, Weinbergamt — Oes unt. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch Rohreck gehör. *Ortschaft* von einzelne Häus., nächst dem kleinen Isperbach und grenzt an Oberösterreich, 5 St. vo Kemmelbach.

Dorgiese, Ungarn, ein *Fluss* in de Sümegher Gespansch., fliesst zwische Keresztúr und Bucsák in den Plattense

Dorgnon, Venedig, Prov. Belluno u Distr. VII, Feltre; s. Cesio maggior

Dorgos, Ungarn, jens. der Theiss, Te mesvárer Gespansch., Lippenser Bzk ein walach. zum Bulcser Rentamt gehö *Dorf*, mit 127 Häus. und 697 Einw., ei ner griech. nicht unirten Pfarre, und ei nem Kalkofen, in der Mitte der Gebirg und Waldungen, gegen N. nächst Ho sszúszó, 3 St. von Lippa.

Dorhambühl, Mähren, Ollmütz. Kr *Kuppe*, ½ St. nordw. vom Dorfe Adams thal, 555 Wien. Klftr. hoch.

Doria, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Doria, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Moncucco.

Doria Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Doricich, Kroatien, im See-Distrikt, ist die Benennung einiger Familien, die einige unter diesem Namen zerstreut liegende Häuser mit 76 Einw. besitzen.

Dorio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio und 2 Mühlen, nordöstlich. 6 Migl. von Bellano. Dazu gehören:
Falgherolo, Mandonico, Perbonasco, Rajnolda, Ressecco, Sporesce, Voco, *Meiereien.* — Panico, Torchiedo, *Landhäuser.*

Dorkerey, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch., auf einem, den Bach Vályе-Szikuluj von seinem Filalbache Vályе-Vano scheidenden Höhenzweige, 1½ St. sowohl südöstl. von Bontz-Nyíres, als nordöstl. v. Székuláj.

Dormand, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tarnaer Bzk., ein den Freiherrn v. Sághi und mehren andern adel. Familien geh., nach Füzes-Albány eingepf. kath. ungr. *Dorf*, nächst Tárkány, 2 St. von Erlau.

Dormandháza, Ungarn, Heveser Komt., *Dorf* mit 110 Häus. u. 813 Einw.

Dormitz, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Gemeinde Nassereith geh. *Weiler*, im Landgerichte Imst.

Dorn, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* v. 5 zerstr. Häusern, im Grcht. Inner-Bregenzer-Wald, 7 St. von Bregenz.

Dorn, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Ldgrcht. Bezau, Gem. Schwarzenberg.

Dorn, Dernu — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Tüffer geh. *Amt* von zerstreuten Häusern, 2¾ St. von Cilli.

Dorn, Gross-, Illirien; siehe Gross-Dorn.

Dorn, Klein-, Male Tern — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. d. Gut Deutschdorf gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre nach Grossdorn, 5¼ St. von Neustadtl.

Dorn, Ternie — Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Adelsberg gehöriges *Dorf*, 1¼ St. von Adelsberg.

Dorna, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Stannersdorf geh. *Dorf*, mit einer Mühle, gegen S. hinter d. Mänk, 3 St. v. Mölk.

Dorna, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Neuenlengbach geh. *Haus*; siehe Dornet.

Dorna, am Dorner — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ehreneck geh. *Bauernhaus*, am Berge unweit Steinerkirchen, 2½ St. von Kemmelbach.

Dorna, Dornau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Wildberg gehör. *Dörfchen*, ½ St. hinter Wildberg, 3 St. von Horn.

Dorna, Dornet — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Neuenlengbach geh. *Haus*, nach Anzbach eingepfarrt, seitw. Neuenlengbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Dorna, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus den Gebirgen Sztrunyoru, Vurvu-Illye-Popi, Piétrille-Illyji des östlichen Höhenzweiges entspringt, 4 St. unter seinem Ursprung über die Siebenbürger Landesgrenze in Galiziens Bukowiner Kreis, über die Orte Dorna-Kandreny und Dorna fliesst, den in diesen Kreis aus den Gebirgen Piátra-Dorni, Piétrille-Rossi, Tajetura, Muntsél entspringenden Bach Vályе- mit seinem rechtsuferigen Filialbache Vályе-Lukátsu nach seinem 5½ St. gewährten Lauf in Dorna-Kandreny rechtsufrig, den aus den Gebirgen Mogura-Kaluluj, Sandroja und Buba entspringenden, 1 St. unter seinen Ursprung aus Siebenbürgen nach Galiziens Bukowiner Kreis fliessenden Bach Vályе-Dornisora, dann die sämmtlich in den Bach Kosna sich vereinigenden Bäche Tesna-impuzita, Tesna-rétse, Kosnitza und Bankuluj, beide linksuferig, aber auch schon in Galiziens Bukowiner Kreis aufnimmt, ¾ St. unter Dorna in dem Dorfe Vátra-Dorna, nach einem 11¼ St. gewährten Lauf in den goldenen Bistritzfluss rechtsuferig einfällt.

Dorna, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, aus dem Szamoser Theilungs-Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Vályе-Borsa oder Vályе-Volaszutuluj, mitten zwischen den Dörfern Nagy-Esküllö u. Magyar-Fodorháza, linksuferig einfällt.

Dornach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchthrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen N. nächst dem Pfarrdorfe Kappel, ¼ St. von Kirschentheuer.

Dornach, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Gleinstädten gehörig. *Dorf*, 8 St. von Grätz.

Dornach, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kl. im Wb. Bzk. Kom. Wildberg und Landgrcht. Steiereck liegende *Ortschaft*, der Hersch. Riedeck, Steyreck und Styrgarsten geh., nach Magdalena eingepf., an der von Linz über Gallneukirchen nach Freistadt führenden Poststrasse, 1½ St. von Linz.

Dornach, Oest. ob d. E., Traun Kreis, eine kleine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, nach Gleink eingepfarrt, an der Steier Poststr., welche es durchschneidet, und grenzt an Neustift, ¾ St. von Steier.

Dornach, Dornech — Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Ruine* eines alten Schlosses, ziemlich hoch auf einem mit Waldung bewachsenen Berge an der Feistritz gelegen ½ St. von Lasberg und bei ¾ St. von Weinsberg, kam gemäss der Geschichte vor der Mitte des 15. Jahrhunderts an den Schaffner, Simon Volkrä in Freistadt, 1500 besassen es seine Erben noch, aber um diese Zeit kam es an die Herren v. Zelking, und von ihnen nebst Weinberg an die Grafen v. Thürheim.

Dornach, Dornau — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Klam u. Ldgrcht. Greinburg lieg. *Dörfchen*, verschiedenen Dominien geh., nach Sachsen eingepfarrt, an der Dornau, 3 St. von Amstädten.

Dornach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Seisseneck gehör. *Dorf*, mit einer Filialkirche, Sct. Agatha genannt, zwischen Eisenreichdornach und Amstädten, ¼ St. von Amstädten.

Dornacker, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Dorna Kandreni, Galizien, Bukowiner Kr., ein der Kammeral-Hrsch. Solka gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Dornischora Bache, 2 St. von Watra dorna.

Dorna Ponojeluj bei **Watradorna**, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Watradorna und Ortsobrigkeit Kimpolung moldauisch gehörig.

Dornau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Klam und Landgercht. Greinburg lieg. *Dörfchen*, verschied. Dominien geh.; siehe Dornach.

Dornau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Wildberg geh. *Dörfchen*; siehe Dorna.

Dornau, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Maria-Zell in Oest. geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche u. Gnadenort zum leidenden Heiland, unter Kaumberg an der Triesting, und hat ein Wirthshaus, eine Mahl- und 3 Sägemühlen, ½ St. von Altenmarkt.

Dornau, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Meretinzen lieg. *Herschaft*, *Dorf* und *Schloss*, am Pressnitzbache, 1¼ St. von Pettau.

Dornau, windisch Dornava — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. u. der Grundherschaft Dornau, zur Pfarre St. Peter und Paul geh., 3¼ M. v. Marburg.

Dornau, Ternauva — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sanneg geh. *Dorf*, 1½ St. von Franz.

Dornau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Gut* mit einem Schlosse und einer Mühle, nach Ginselsdorf eingepf., 2 St. von Ginselsdorf.

Dornau, oder Tonnau — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Reichenau hintern Schneeberg gehör. *Ortschaft*, zwischen Baierbach und Grillenberg, diess. des Schwarzaufl., 1½ St. von Schottwien.

Dornau, Torna — Steiermark, Grätz Kr., ein im Wb. B. Kom. Purgstall-Freihof und Pfarre Radkersburg lieg., der Hrsch. Stadl geh. *Dorf*, gegen O., an Pridehof und Hummersdorf, ¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dornau, Ujmajor — Ungarn, ein freies *Erbgut*, im Eisenburg. Komitate.

Dornauberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarre*, St. Lorenzo, zur Hrsch. Dornau gehörig.

Dornauberg, Tirol, Unterinnth. Kr. ein *Dorf*, zur Gem. Finkenberg geh. im Ldgchte. Zell.

Dorna, Watra-, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Solka gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre und Postwechsel zwischen Waleputni und Bojanastampi auf der Czernow. Route, am goldenen Bistritz Fl., Postamt.

Dornbach, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Starostei Lezaysk geh. *Dorf*, am rechten Ufer des Saan Fl., 8 St. von Lancut.

Dornbach, Tirol, ein *Bach*, der von Möltner Joche herab bei Afing, vorigen G. Jenesien, in die Talfer fällt.

Dornbach, Illirien, Ober Kärnten Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Gmünd geh. *Dorf*, mit einem hrschschftl. Schlosse und Pastorat, 1 St. von Gmünd.

Dornbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und 2 Bächen, die Als- u. Dornbach genannt, hinter Hernals, am Gebirge. Es wird dieser Ort in das untere und obere Gut eingetheilt, 1 Stunde aus

ser Wien gelegen, mit 960 Einw. in 84 Häusern. Im anstossenden fürstl. Schwarzenberg'schen Schlosse u. Park Neuwaldegg, befinden sich verschiedene abwechselnde Parthien, mit Lusthäusern, Teichen, einer Fasanerie und dem sogenannten holländ. Dörfchen auf einer Anhöhe, welches aus einer Anzahl hölzerner Häuser und aus einem stockhohen niedlich eingerichteten, eine anmuthige Aussicht gewährenden Hause besteht. Lascy war der Schöpfer dieser Anlagen, und der frühere Besitzer des Schlosses und Parkes. Lascy hat sich in diesem Parke selbst seine Grabstätte ersehen, und ihr den Namen Moritz-Ruhe gegeben. Sie befindet sich in einem entlegenen einsamen Theile d. Gartens. Ein einfaches, festes, mit einem eisernen Gitter versehenes Gebäude verschliesst die irdischen Reste des Kriegers. Auf d. Erde sieht man zwei grosse Grabsteine mit den Inschriften: Meritis augentur honores, und Fidem genusque servabo. Unter der letzteren liegt der General Brown, Lascy's Neffe, unter der ersten Lascy selbst begraben. Von grosser Wichtigkeit für Wien sind die Dornbacher Wasserleitungen, welche in Röhren über Hernals bis Wien laufen. Postamt.

Dornbach, eigentl. Dürrenbach, oder Dörrenbach — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Stifts Hrsch. heil. Kreutz geh. *Dorf*, nach Sittendorf eingepf., am Dornbach, grenzt gegen N., an Sulz und gegen O. an Sittendorf, $4\frac{1}{2}$ St. von Neudorf.

Dornbach, Reittob — Illirien, Ob. Kärnt. Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hrsch. Gmünd geh. *Gebirgsdorf*, im Maltathale, $2\frac{1}{2}$ St. von Gmünd.

Dornbach, Steiermark, ein *Berg*, westl. vom Dorfe Klatzenthal, 228 W. Klafter hoch.

Dornbacheralpe, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, nördlich vom Hünnerberg, 1270 W. Klafter hoch.

Dornbauer, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Brunsee geh. einz. *Einkehrwirthshaus*, an der ungr. Poststr., $\frac{1}{4}$ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dornberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Tüffer gehörig.

Dornberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshrsch. Geirach gehörig.

Dornberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Totzenbach gehör. *Dorf*, liegt gegen S., von Sieghardskirchen, gegen Kogel, 2 St. von Sieghardskirchen.

Dornbirn, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, nordw. vom Dorfe Teichen, 931 W. Klafter hoch.

Dornbirn, Dornbürn — Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. mit einem eigenen Gerichte gleichen Namens, $1\frac{3}{4}$ St. langer *Markt*, am Fusse des Gebirges, an der Losen, das grösste Kirchspiel in Vorarlberg und Sitz des gleichnamigen k. k. Landgchts. (von $2\frac{86}{100}$ Q. M. und 11,100 Einw.), mit den Expposituren Hatlersdorf, Oberdorf und Haselstauden und mehr als 6000 gewerbfleissigen Bewohnern, die sich mit Musselin- und Kattunfabrikation beschäftigen, und bedeutenden Handel treiben. Die hiesigen Viehmärkte sind schon wegen D.'s Lage zur Schweiz etc., die besuchtesten des heerdenreichen Landes, D. war ehedem ein Reichsdorf, und nachher Bestandtheil der Reichsgrafschaft Hohenems, 2 St. von Bregenz, Postamt mit:
Haselstauden, Knie, Winsau, Kehlen, Fallenberg, Stuben, Oberdorf, Klotzen, Watzenegg, Bantling, Häfenberg, Heil. Berg, Schauner, Steinebach, Hadlerdorf, Mühlebach, Achmühle, Haslach, Bürgle, Gächelbach, Schmelzhütten.

Dornbüren, Dornbirn — Tirol, ein *Dekanat*, für die Ldgchte. Dornbüren u. Lustenau, mit den Pfarren: Dornbüren, Lustenau, Hohenembs, Ebnit, Höchst, Gaissau u. Fussach. Sitz des Dechants Lustenau. B. Brixen.

Dornbüren, Dornbirn — Tirol, ein k. k. *Landgericht*, in Vorarlberg, mit dem ehem. Gchte. St. Johann, Höchst und der Grafschaft Hohenembs. Sitz des Gerichts Dornbüren.

Dornbürer, Ach, Tirol, ein *Bach*, dieser entspringt am hohen Frexen, läuft dann in Wendungen über Ebnit u. Dornbüren nach Fussach, wo er sich in den Bodensee ergiesst.

Dorndorf, Ternovez — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, $1\frac{3}{4}$ St. von Cilli.

Dorndorf, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Tövissed.

Dorndorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Dumesd.

Dorndorf, Ungarn, Zaránd Komt.; siehe Dumbrava.

Dornegg, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Pfarrhof*, sammt der Fondals-Gült, im Bzke. Prem.

Dornegg, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Pfarrkirche*, mit 2 Filialen im Bezirke Prem.

Dorneck, oder Dornegg — Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Pirkwiesen geh. *Berggegend*,

an der Grenzstr., zwischen d. Mur- und Raabfl., 2½ St. von Gleisdorf.

Dorneck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, unfern des Stainzbaches, mit der Hrsch. Arnfels vereinigt.

Dorneck, Ternova — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Adelsberg geh. *Dorf*, mit einem Schlosse und Pfarre, im Wb. B. Kom. Prem, unter der Alpe Selza, an der Fiumanerstr., gegen S., nächst dem Dorfe Feistritz, 2½ St. von Sagoria.

Dorrer, Am-, Oest. unt d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Freneck gehör. *Bauernhaus*; siehe Dorna.

Dorneschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf*, dem Reglionsfonde geh.; siehe Hadikfalva.

Dornet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Engelhardszell gehör. *Dörfchen*, nach Natterbach eingepf., bei Jungfraustein, 3 St. von Baierbach.

Dornet, Am Dornet — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Murstädten geh. einz. *Bauernhof*, hinter Christophen, 4 St. von Bärschling.

Dornet, Dorna — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Neuenlengbach geh. einz. *Haus*, nach Brand eingepf., unw. Stössing, 4½ St. von St. Pölten.

Dornet, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Engelhartszell geh. *Einöde*, in der Pfarre Nattenbach und dem Steuerdistrikte Hakendorf, 2½ St. von Baierbach.

Dornfeld, Galizien, Lemb. Kr., ein deutsches *Koloniedorf*, mit 30 Häusern, nächst dem Kaal. Dorfe Dobrzany, 6½ St. von Lemberg.

Dornfeld, Mähren, Znaim Kr., ein aus einem zerstörten Meierhofe neu erbautes *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfr. Irritz u. zum Gute Bochtitz geh., gegen S., nächst demselben, 1 St. von Mariahilf.

Dorngraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzke. Ligist, zur Hrsch. Lankowitz gehörig.

Dornhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz., der Hrsch. Rapotenstein geh. *Haus*, nach Trauenstein eingepf., 2 St. von Gutenbrunn.

Dornhof, Daunhof — Oest. ob d. E., Hausr, Kr., eine im Wb. B. Kom. Feldeck lieg. *Ortschaft*, mit 6 Häus., der Hrsch. Stahrenberg geh., nach Pram eingepf., gegen S., bei Schullerzucker, 1 St. von Haag.

Dornhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft*, mit wenigen Häus., der Hrsch. Mitterau dienstbar, bei Kilb, 3½ St. von Mölk.

Dornhof, Trnowa — Böhmen, Prachin. Kr., ein einz. *Meierhof*, gegen Schüttenhofen, zur k. Stadt Bergreichenstein, 5½ St. von Horaždiowitz.

Dornhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, 1 St. von Haag.

Dornhofen, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh. altes *Schloss* und Hrsch., ober dem Pfarrdorfe Eggersdorf, 3 St. von Gleisdorf.

Dornich, Mähren, Brün. Kr., eine *Vorstadtgasse*, der Stadt Brünn u. zur Hrsch. Königsfeld geh.; siehe Dörnrössel.

Dornisóra, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte, aus den Gebirgen Mogura-Kaluluj, Sándroja und Buba des östl. Höhenzuges entspringt, 1 St. unter seinem Ursprunge über die Siebenbürger Landesgrenze in Galiziens Bukowiner Kr. ausfliesst u. nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Vályé-Dorna, 3½ St. von Dorna-Kandrény, linksuferig einfällt.

Dornitz, Donicz, Tornicze — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein der k. Stadt Karlsbad geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, einer Schäferei und einem Ziegelofen, ½ St. von Karlsbad.

Dornkohr, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, mit 75 Rinderauftrieb.

Dornleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kallsdorf lieg. zerstr. *Gegend*, theils der Hersch. Feistritz, theils dem Gute Idlhof in Grätz gehörig, 1½ St. von Ilz.

Dornleiten, Oestr. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft* von zerstreut lieg. Häusern in der Eisenwurzen, der Hrsch. Waidhofen an der Ybs dienstbar, 5 St. von Kasten.

Dornova, Ungarn, 30 zerstreut lieg. *Häuser* im Oguliner Grenz Regiments Bezirk, mit 165 Einw.

Dornovico, Illirien, Friaul, Görz Kr., ein der Hrsch. Selosenchia gehöriges, in der Gerichtsb. Quisca lieg. *Dörfchen*, grenzt mit Cofarna, 2½ St. von Görz.

Dörnrössel, Dernresel — Mähren Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre St Magdalena und Ortsobrgkt. Königsfeld gehörig, mit deutsch. und böhm. Einw

Dornsberg, Tirol, Botzn. Kr., ein der Hersch. Meran geh. Schloss, am Fusse eines Berges, gegen O. an Quadrat, und gegen W. an Naturns, 2½ St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Dornsee, Tirol, Unt. Inn. u. Wippth. Kr., eine *Ortschaft* von einigen Häusern, der Hersch. und Probstei Steinach gehörig; siehe See, am.

Dornstadt, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komitat; siehe Tövis.

Dornstauden, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Land- und Pfleggericht Ried lieg. kleine *Ortschaft* v. 2 Häusern, der Hrsch. St. Martin geh., nach Traiskirchen eingepf., 3 St. v Ried.

Dornstauden, Oestr. o. d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 3 Stunden von Ried.

Doroch, Dorog — einer von den *Haiduckenflecken* in Ungarn, in der Szabolcser Gespans., mit 6640 Einw.

Dorobrátovo, Ungarn, Beregher Komt.; siehe Dragabárthfalva.

Dorofiowka, Galizien, Tarnop. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und einem Hofe, am Grenzflusse Zbrusz, gegen Neu-Russland, dem Grafen Moszynski gehörig, 10 St. von Tarnopol.

Dorogh, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespans. und Bezk., ein ungar. deutsch. *Markt*, mit 94 Häus. und 602 Einw., zum Gran. Domkapitel gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, dann einem Postwechsel, auf der Strasse nach Ofen, zwischen Neudorf und Vörösvár. Zwischen hier und Neudorf sieht man die Gebirgskette am linken Donauufer, mit dem neugebauten grandiosen Dome in der Burg Gran und der tiefer auf dem rechten Ufer liegenden Stadt. Postamt.

Dorogh, Ungarn, Szabolcser Komt., eine priv. *Haiducken-Stadt*, in einer Ebene, mit einer griech. unirt. Kirche und Pfarre; die katholische Pfarre ist ein Filial von Rácz-Uj-Fejértó. Die Einw., meistens griech. unirt. Religion, sogenannte Ruthenen-Orosz, jedoch Ungarn, 6640 an der Zahl, sind im Besitz eines sehr fruchtbaren Bodens, grosser Wiesen u. Viehzucht; nur an Holz mangelt es ihnen, 4 Meilen von Debreczin und eben so viel von Tokay.

Dorogh, Rátz, Ungarn, *Markt* im Haiducken-Distr., mit 921 Häus. und 6640 Einw.

Dorogh, Ungarn, *Praedium* im Hevesser Komt. mit 40 Einw.

Dorogh, Ungarn, *Bach* im Gran. Komt.

Dorogh, Ungarn, *Wirthshaus* im Tolnaer Komitat.

Dorogh, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespans., Völgység. Bezk. ein *Dorf*, mit 141 Häus. und 1055 Einw., der adel. Familie Döry gehörig, mit einer röm. kath. Kirche, nahe bei Zomba, 2 St. von Szexárd.

Dorogh, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespans., Földvár. Bzk., ein der adel. Familie Lengyel gehör. *Dorf*, mit 384 Häus. und 2666 Einw., mit einem reform. Bethause, am schiffbaren Sár-víz-Flusse, nahe bei Györköny, 3 St. v. Paks. Postamt. Hierher gehören:

Belecsa, Beszeg, Bikád, Bikács, Borjad, Csetény, Csin, Csolnok, Dágh, Dorogh, Dürren Ast, Rácz-Egres, Gerenács, Gyönk, Györköny, Hidegkút, Hidvég, Kajdács, Kis-Kajdács, Kestölcz, Kirvar, Kölesd, Leányvár, Mogyorós, Miszla, Alsó-Pél, Sárisap-Szabaton, Szakadát, Kis-Székel, Nagy-Székel, Szent-Lörincz, Szomor, Tápé, Táth, Tengelicz, Tinnye, Tokod, Udvari, Uny, Uzd Varjud.

Dorogháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess. Gespans., Matraer Bzk., ein mehr. Grundhersch. gehör. *Dorf*, mit 120 Häus. und 913 Einw., einer eigen. kath. Pfarre, nächst Mindszent, 6 St. von Erlau.

Dorogma, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespan., Erlau. Bzk., ein ung. reform. *Pfarrdorf*, mit 96 Häus. und 840 Einw., der adel. Familie Tibold gehörig, an der Theiss, in einer Ebene, 4 St. von Miskólcz.

Dorohow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Bludniki gehör. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, einem Hofe und einer Mahlmühle, grenzt gegen N. mit Siwka, 1½ St. von Halicz.

Dorolye, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Aszszú-Besztercze.

Doroltz; siehe Darótz.

Doromlás, Ungarn, *Wirthshaus* im Pesther Komitat.

Dorona, Lombardie, Prov. Bergamo, und Distr. V, Ponte di sopra; siehe Brembate di sopra.

Doropole, Steiermark, Cillier Kreis, eine zerstreute *Gegend*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss; siehe Dervopole.

Doroschoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, am Dniester-Flusse, 3 Stund. von Zaleszyk.

Doroschoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dorosma, Ungarn, Distr. Klein-Kumanien, ein *Dorf*, mit 1092 Häus. und 8030 Einw., und einer kath. Hauptschule.

Doroszló, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespanschaft, Mitt. Bezk., ein deutsch. und ung. *Dorf*, mit 319 Häus. und 2235 Einw., einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, wo das Bácser Kaal. Waldamt seine Sitzung hält, an der Mostango, mit einer Mühle, nördl. nächst Sztápár, 2½ Stunde von Zombor.

Doroszló, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespans., Güns. Bezk., ein unter weitläufigen Gebirgen liegend. ungr. *Dorf*, mit 72 Häus. und 455 Einwohnern, der Hersch. Kőszeg geh., nach Szerdahely eingepf., bei Lukaczháza, ¾ St. von Güns.

Doroszlow, Ungarn, Raab. Komt., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 197 kathol. Einw., Filial von Ivántz, hat mehre Grundh., 1 M. von Körmönd an der Raab.

Doroszow, Galizien, Samb. Kr., ein *Kammeraldorf*, zur Hersch. Dublan gehörig, mit 3 griech. katholisch. Kirchen und 2 Mahlmühlen, 6½ St. v. Sambor.

Doroszow, mali, Galizien, Zolk. Kr., ein zur Hersch. Kulikow gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Doriszow wielki, 4 Stunden von Zolkiew.

Doroszow, wielki, Galizien, Zolkiev. Kr., ein zur Hrsch. Kulikow gehöriges *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, an der Lemberger Grenze, 4 St. von Zolkiew.

Dorothea, bei Stulpikany — Galizien, Bukow. Kreis, eine *Ortschaft*, zur Pfarre Stulpikany und Ortsobrigkeit Illischestie gehörig.

Dörötske, Ungarn, Sümegh. Gespans., deutsch. gräfl. Hunyadysches *Dorf*, Fil. von Török-Koppány, evang. KP., 111 Häus. und 858 meist evang. Einw., fruchtbarer Boden, Weingärten, Weiden, Waldungen, 4 Meilen nordöstl. von Kaposvár, am Koppány und der Grenze des Tolnaer Komitates.

Dorotz, Siebenbürgen, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Daróćz, Király - Daróćz.

Dorotz, Dobrotz, Dobersdorf, Dobra — Ungarn, Zaránd. Gespanschaft, Körösbányer Bezirk, ein zur Herschaft N. Halmágy gehöriges, an einem Bache lieg. walach. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre, 1¾ St. von Körös-Bánya, 8¾ St. von Déva.

Dorován, Nagy-, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespans., Bodnok. Bzk., ein der Hersch. Felső - Ludány gehör. *Filialdorf*, der Pfarre Ürmincz, gegen O. 1 St. von Nagy - Topolcsány.

Doroszma, Ungarn, diess. der Donau, Klein-Kuman. Distr., eine unweit Szegedin lieg. freie *Gemeinde*, von 59[illegible] Familien, mit einer Pfarre und eigen Magistrate, gegen O. an das Schloss Matty grenzend, 1 St. von Szegedin

Dorren, oder Doren — Tirol, Vorarlberg, zerstreuter *Ort*, Kaplanei der Pfarre Sulzberg, diess. Gerichts., jetz Ldgrchts. Bregenz.

Dörrholzbachel, Steiermark, im Brucker Kr., Bezk. Oberkindberg, ein *Bach*, treibt eine Hausmühle.

Dorschnermühle, Böhmen, Ellb Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Falkenau, zwischen Reichenbach und Kirchenburg, zu dem Dorfe Ebmet konscr., 2¾ St. von Zwoda.

Dorsino, Tirol, Rov. Kr., *Dorf* im Ldgchte. Stenico, Gemeinde Dorsino.

Dorska Vass, Illirien, O. Krain., Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Veldes, in dem Wb. B. Kom. Radmannsdorf; siehe Hofdorf.

Dorska Vass, Illirien. Unt. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und L. Grchts. Hersch. Auersperg gehöriges *Dorf*; 4 St. von Marain.

Dorstadt, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; siehe Hosszútelke

Dorstadt, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistritz geh., 3½ St von Klattau.

Dorwecking, Oest. ob d. E., Inn Kr. ein *Weiler* im Ldgchte. Obernberg und in der Gegend von Uezenaich, dahin eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dorweking, Oest. ob d. E., Inn Kr. ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaf St. Martin geh. *Dorf*, nach Uezenaicl eingepf, 1½ St. von Ried.

Dorzo, Tirol, Trienter Kr., ein zum Gericht und Hrsch. Lodron geh. *Dorf* mit einer Kuratie, 18 St. von Trient.

Dósa, Jász-, Ungarn, Jaziger Distrikt, eine am Ufer des Tarna Flusses liegende freie *Gemeinde*, mit 41 Häusern und 2504 Einwohn., einer eigenen Pfarre und einem Magistrate, 1½ St von Jász-Berény.

Dosanti, oder St. Antonio delle Fontanelle, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. III, Asiago; siehe Coneo.

Doschitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dožitz.

Doschlouitsch, Doschloutsche — Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch Radmannsdorf und Velden geh. *Dorf* ober Smokutsch jens. der Landstrasse gegen N. 1¼ St. von Safnitz.

Döschna, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Brodek und Hersch Konitz geh., mit deutschen Einwohnern

Döschno, Steiermark, Cillier Kr., ein *Gebirg*, mit einem der Staatsherschaft Studenitz geh. Waldrevier.

Dosdello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Dosdessà, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Villafranca.

Dose, Villa, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Villa Dose.

Doserto, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Doshno, Döschno, Steiermark, Cillier Kr., ein bewohntes Thal unter dem Berge Plasch, in der Pfarre Maxau, zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehörig, 4 St. von Feistritz.

Dosi, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Gravedona.

Dosi, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Traversa.

Dosia, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Cavallasca.

Dosia, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Villa Dosia.

Dosimo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Carpaneda.

Dosina di Scandalò, Lombardie, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Ponte S. Nicoló.

Dosindo, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Markgrafthum Judicarien liegendes, zur Pfarrgem. Lomas geh. *Dorf*, ¾ St. von Lomas, 9½ St. von Trient.

Doskabat, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Trschitz, ohne Pfarre an der Strasse nach Pohlen, 1½ St. v. Gross- oder Ober-Augezd.

Dosmel, Illirien, Krain, ein *Berg*, östlich von St. Martin, 421 W. Klftr. hoch.

Doso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Albizzate.

Doso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; s. Bema.

Doso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Berzo inferiore.

Doso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII. Breno; siehe Bienno.

Doso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. II, di Ponte; s. Bofetto.

Doso, Lombardie, Prov. Cremona, Distr. IV, Pizzighettone; s. Breda de' Bugni.

Doso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Caviaga.

Doso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Doso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Doso, Lombardie, Prov, Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Doso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Doso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Dubino.

Doso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Doso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Doso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Dosoledo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Comelico superiore.

Dosolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Gervasio e Protaso, in der Nähe der Flüsse Pò und Oglio, 2 St. von Viadana. Dazu gehören:

Alberone, Boschetto, Boscone, Bugno di Cavallara, Cantone, Casella Albè, Casino Maragni, Fogare, Mottella, Nodare, Palazzo Gonzaga, Prudazzi, Villetta Bottessini, Villetta Ruggenini, *Meiereien*, — Correggio verde, Villa Strada, *Landhäuser*.

Dosone, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Polaggia.

Doss, Illirien, Krain, ein *Berg*, 2 St. nördl. von Tscheschenig, 632 W. Klftr. über dem Meere.

Dossa, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., ein *Berg* auf einem, die beiden Bäche Munráts-patak und Karatna-patak von einander trennenden Höhenzweige, nordöstl. ½ St. von Felsö-Volál.

Dossa Curottina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Dosse di Diavolo, Tirol, einer der höchsten Schneefirsten am Amola Ferner, zuhöchst im Val di Genova in Judicarien, an der Grenze von Val Camonica, welcher dem Sarca Fl. den Ursprung gibt.

Dosseglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII. Conza; siehe Lasnigo.

Dossella, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Villa S. Fiorano.

Dossello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casate nuovo.

Dossello Fenaroli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Dossello gramatico, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Dossello Mensa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soressina; siehe Genivolta.

Dossena, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zongo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giov. Batt., 3 Oratorien und einer Säge, liegt zwischen dem Gebirge auf einer Anhöhe in der Mittagsgegend, beiläufig 3 Migl. v. Flusse Brembo entlegen, 3½ St. von Zongo. Dazu gehören:
Cà Pasquali, Cà di Togni, Di là della Valle, Molinari, Valbargo.

Dossena, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Dossena, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.

Dossena, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Vitadone.

Dossenina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Cremonese.

Dossetto, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Dossi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Brembio.

Dossi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Branzi.

Dossi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Dossi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorno.

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Dossi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Usmate.

Dossi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Rubbiano.

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (Moglia).

Dossi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabionetta; s. Sabbionetta.

Dossi Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Albesio.

Dossi di sopra, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorno.

Dossina Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Dossi Pisani, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Soresina.

Dossitto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Pieve.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Albiate.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Prezzo geh., im Ldgcht. Condino.

Dosso, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edole; siehe Incudine.

Dosso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Magnacavallo.

Dosso, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr, XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Mediglia.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. X, Milano; siehe Melzo.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Mirabello.

Dosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

Dosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, siehe Montano.

Dosso, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Dosso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Opera.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Paina.

Dosso, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Ponte Sesto.

Dosso, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Premenugo.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und und Distr. XII, Melegnano; s. Rancate.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Regina Fittarezza.

Dosso, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Centa geh., im Ldgrcht. Levico.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler*, im Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Trambilew.

Dosso, Al-, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Nuova.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Vallarsa gehörig.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Terragnuolo, im Ldgcht. Roveredo.

Dosso, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Prezzo, im Ldgcht. Condino gehörig.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Pandino; s. Rivolta.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Dosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Saltrio.

Dosso, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtelina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Dosso, Lombardie, Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Vaccarizza.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Velate.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, S. Angilo; s. Valera.

Dosso, La Villa e, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Dosso Anguisola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Bordolano.

Dosso Baroardo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein nach Marzelengo gepfarrtes, mit dem Brescian. Gebirge und dem Flusse Pò grenzendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Biagio zu Marzalungo gepfarrt, 1½ St. von Cremona. Hieher gehören:
Cantarano, Castelletto, Muradella, einzelne *Meiereien*.

Dosso Buone, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Villafranca.

Dosso Chierico, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) u. Distr. IV, Morbegno; siehe Morbegno.

Dosso Daino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Dosso de' Frati, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, von d. Parma- und den Piacenza- Gebirgen, dann den Flüssen Pò und Oglio begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Maria Verg. assunta Cella eingepfarrt, 3½ St. von Cremona. Dazu gehören:
Boschetto, Navara, *Meiereien*.

Dosso delle Rovere, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Dosso dell' Inferno, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Magnacavallo.

Dosso dell' Liro. Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre SS. Annunciate, in einer Gebirgsgegend, nahe am Flusse Liro und d. Bergen Cordinello und Camendo. 3 Migl. von Gravedona. Hieher gehören:
Crusaboschi, Civano, *Dörfer*.

Dosso dell' Osteria, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Livrasco.

Dosso e Fornasotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Dosso e Loghino Manini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Dossogiforne, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtelina) und Distr. III, Tirano; siehe Teglio.

Dossola, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.

Dossolo Lavanderio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Dossolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Cà dell' Acqua.

Dossolo Dassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Crevenna.

Dossolungo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Andalo.

Dosso Morone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Dosso Pallavicino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, zum Theil nach S. Pancrazio zu Capella di Picenardi und zum Theil nach S. Donino zu Cigognolo (Distr. I, Cremona) gepfarrt, mit einer Privat-Kapelle, 3 St. von Cremona.

Dosso Pasil, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; s. Fondra.

Dosso Risenfeld, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Dosson di Quinto di sopra e di sotto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Quinto.

Dosson di S. Lazaro, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Casier.

Dosso, S. Giovanni del, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quinstello.

Dosso Starluzzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.

Doss Trent, Tirol, vor Zeiten Verrucca. *Schloss* und ehemalige *Festung* der Stadt Trient, jetz in Ruinen.

Doss di Vulsana, Tirol, *Thal* und *Bach* von Ossna im Sulzberg, südlich bis zum Amola Ferner, an der Grenze von Judicarien.

Dossú, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Dossú Marcana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Dost, ein *Berg*, südlich von Cilli hinter dem Petschenigberge, 439 W. Klft. hoch.

Dostát, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Hosszútelke.

Doss Tavon, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Tavon geh., im Ldgcht. Cles.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespan., ¾ St. sowohl SzW. von Berend, als ONO. von Szent-Mihálytelke entfernt.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Berg* (eigentlich heisst Doszu ein Bergrücken) in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Valye-Strebuósa und Vályе-Okoliseluj scheidenden Höhenzweige, 1¾ St. südwestl. von Értzpataka.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Bergrücken* oder Höhenzweig in der Hunyader Gespanschaft, welcher zwei, ober und unter Babolna in den Maroschfluss rechtsuferig einfallende Bäche von einander trennt, und ¼ St. von Bábolna entfernt ist.

Doszuluj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus dem Gebirge Surian des südlichen Höhenzweiges, entspringt nach einem Laufe von 4 St. unter dem Namen Vályе-Tyei in den ungar. Silyfluss, durch Petrilla einfällt.

Dotis, Ungarn, Komorn. Komt, ein *Marktflecken*, besteht eigentlich aus 2 Flecken, dem eigentlichen D. und Tóváros. Der eine liegt auf einem Hügel und wird die Oberstadt genannt, mit 4870 Einwohnern, (wovon 400 Juden), der andere an einem eine Stunde langen und 400 Klft. breiten fischreichen Teiche gelegen, heisst die Seestadt u. zählt 4000 Einwohn. Zwischen beiden sieht man die Trümmer eines berühmten Schlosses, welches einst König Mathias Hunyady (sonst Corvinus) bewohnt hat. D. hat ein gräfl. Esterhazy'sches Schloss, mit schönem englischen Garten, ein Piaristen-Collegium mit Gymnasium, eine Hauptschule, heilsame warme Bäder, gute Marmorbrüche bei St. Ivany, eine Fayencegeschirrfabrik, mehrere Tuch- und Kotzenmacher, ein Militärspital. Man rechnet zu seiner Merkwürdigkeit den grossen Keller auf 50,000 Eimer, eigentlich im Dorfe Baj, worin ein grosses 1420 Eimer haltendes Fass liegt. In der Umgebung sind römische Alterthümer, bedeutende Oekonomie u. Schäfereien. Durch D. führt von Szöny her, die sogenannte Fleischhackerstrasse durch den Bakonyerwald nach Ofen, welche viel kürzer ist, als die Hauptstrasse.

Dotiser Bezirk, Dotis, ungarisch Tata, lat. Theodatum — Ung., Comor. Komt., enthält folgende wichtige Orte: Dotis, ein *Markt* mit einem festen Schlosse des Fürsten Esterhazy, hat ein Piaristen-Kollegium, ein Kapuzinerkloster, eine Majolika-Geschirrfabrik, warme Bäder, Kotzenwebereien, Tuchwebereien, und schöne Marmor- und Tuffsteinbrüche. — Tó-Város, ansehnlicher Marktflecken. Almás, Dorf, Schwefelbad, Marmorbrüche, guten Weinbau. Alsö-Galla, Dorf, bei welchem römische Alterthümer gefunden werden.

Dotk, Ungarn, Salad. Kom., ein *Dorf* mit 20 H., 152 rk. E., Fil. von Pakod. Hat mehrere Grundherren, 2 M. von Szalabér am Flusse Szala.

Dotogliano, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Sabla geh. *Dorf*, 1 St. von Sessana.

Dottelau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistritz; siehe Todlau.

Dotterschrofen, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Petersberg gehöriger *Hof*, 10¾ Stunden von Parwies.

Dotterwies, Dotterwiesen — Böhmen, Ellb. Kr., ein der Hrsch. Ellbogen unterthäniges *Dorf*, mit einer Pfarre, 3½ St. von Karlsbad.

Dotterwiessen, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ellbogen; s. Dotterwies.

Dottichfeld, Attichfeld — Steierm., Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg gehörige *Ortschaft* mit einem Kalksteinbruch, zu dem Dorfe Steinreith zugeth., 4½ St. von Ilz.

Dótz, Felsö-, Ungarn, Csongráder Komitat, ein *Prädium*, mit 61 Häus. und 449 Einwohnern, Fil. von All-Gyeö. Fruchtbarer Boden. Grosse Tabakpflanzungen. Gräfl. Erdödysch., 1½ St. von Kis-Telek an der Theiss.

Dótz, Kulsö-, Ungarn, ein *Predium* im Csongráder Komitat, mit 9 Häusern und 62 Einwohnern.

Dou, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. Weichselstätten, Pfarre Sternstein, zur Herschaft Einöd, Guteneck und Sternstein gehörig.

Dou, Steiermark, CillierKr., ein *Dorf* der Hrsch. Tüffer; siehe Thal.

Dou, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Cau, der Hrsch. Canale gehörig, 6 St. von Görz.

Dou, Steiermark, Cill. Kr., ein *Ort* von 14 zerstreuten Bauernhöfen, an dem Berge gleichen Namens; unter St. Wolfgang, zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Stattenberg gehörig, 5½ Stunde von Feistritz.

Doubrawa, Daubrawa, Gross-, — Böhm., Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaladey, an der Moldau, 1½ St. von Moldautein.

Douer, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Erlachstein, Pfarre St. Marein, zur Hrsch. Plankenstein gehörig.

Douga Raka, Langen Arch — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurnamhart lieg. der Hrsch. Landstrass und dem Gute Weinhof geh. *Dorf*, hinter Podlipa, gegen Osten, 4 St. von Neustadtl.

Douge Goru, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegenden Dorfes Langenberg.

Douge Nive, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, nach Pölland eingepf., 3½ St. von Oberlaibach.

Douge Nive, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wurmberg liegend. *Dorf*, der Herschaft Gutenhaag geh.; siehe Langenacker.

Douge Nive, Steiermark, Cill. Kr., einige zur Wb. Bzk. Kom. Hauptpf. Rohitsch und Erlachstein unterthänige *Häuser*, nach Kostreinetz eingepfarrt, 4 St. von Feistritz.

Douge Pollane, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Wipbach; siehe Langenfeld.

Dougetz, Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., zur Staatsherschaft Studenitz geh.

Dougim, Na, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Laak., in dem Wb. Bzk. Kom. Weissenfels; siehe Langenfeld.

Dougo Verch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Studenitz; siehe Langengupf.

Douguwerdu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. Ponovitsch geh. *Dorf*, nach Kollowrat eingepf., 2 St. von St. Oswald.

Douhiruth, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvárer Komit.; s. Hozúmező.

Douje, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein der Hrsch. Laak geh., in dem Wb. B. Kom. Weissenfels liegendes *Dorf*; s. Langenfeld.

Douniza, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Görtschach geh. *Dorf*, zwischen der Stadt Laibach und dem Dorfe St. Veit, seitw. von der Klagenf. Kommerzialstrasse, nach St. Veit, ob Laibach eingepf., ¾ St. von Laibach.

Doupie, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Teltsch; siehe Daupe.

Dousche, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Lechen geh. *Dorf* an dem Mistlabache, nächst Dobrova, 13 St. von Cilli.

Douschko, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Reichenburg liegendes, der Hrsch. Ober Lichtenwald gehöriges *Dorf*, 10½ Stunde von Cilli.

Dousku, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Gut Lustal geh. *Dorf*, am Saustrome, 2 St. von der Strasse entfernt., 2¼ St. von Laibach.

Dovajló, Dovalovo — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., Oest. Bzk., ein zur königlich. Kaal. Herschaft Hradek gehöriges *Dorf*, mit 109 Häus. und 760 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, zwischen Kakova und dem Schlosse Hradek. Hier durch ist die Landstrasse nach Zips geleitet, 2¼ St. von Okolicsna.

Dovara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Dovara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga.

Dovarese Isola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Cannetto; siehe Isola Dovarese.

Dovena, Tirol, Trient. Kr., ein der Hrsch. Castelfondo geh. *Dorf*, 3 St. v. Cles, 9 St. von Trient.

Dovera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, eine *Ortsgemeinde* mit Vorstand und Pfarre SS. Narbone e Felice, 3 Migl. vom Flusse Adda entfernt, an der Landstrasse, 4 Migl. von Lodi. Zu dieser Gemeinde gehören:

Barbusera, *einzelnes Haus.* — Chignola, Formica, Fracavalla, Melesa, Mellina, Monasterolo, Mulineto, Mulino della Folla, Mulino de' Rizzi, Sassa, Scovazza, Senagli di sopra, nuovi, vechi, Stella; *Meiereien.* — Postino, S. Rocco, *Dörfer.*

Dovere, Valle, Lombardie, Prov Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Vanzago.

Doverio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Corteno.

Doveso, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Dovoran, Farkas-, auch Falkas-Dovorán — Ungarn, diesseis der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 41 Häuser und 284 Einwohnern, und Fil. der Pfarre Ludány, südl. 1¼ St. von Tapolcsány.

Dovorán, Kis-, Male-Dovorány — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodok. Bzk., ein mehr. adel. Familien und zur Pfarre Bajna gehöriges *Dorf*, mit 41 Häus. und 284 Einw., gegen W. 1½ St. von Nagy-Tapolcsány.

Dovoran, Nagy-, Gross-Doworan — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt., mit 42 Häus. und 293 Einw.

Dowiswald, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Oderau, im Gebirge, 4 St. von Troppau.

Dowszka, oder Dolszka — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Bolechow gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Gerina, 3½ St. von Stry, 8 Meilen von Strzelice.

Doxa, Dokzi, Hirschberg — Böhmen, *Städtchen* im Bunzlauer Kreise, zur Hersch. Hirschberg gehörig, hier ist der Sitz des obrigkeitl. Wirthschaftsamtes, und hat sein eigenes Stadtgericht, mit 1 Stadtrichter und 1 Stadtschreiber, 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Bürgerspital, 1 Stadtmühle und 1 Gasthof. Auf einer Insel des Hirschberger Teiches, liegt die Ruine des sogenannten Mäuseschlosses, von welchem man eine ähnliche Volkssage erzählt, wie die bekannte vom Mainzer Erzbischofe Hatto. Ein Getreidewucherer, soll, um sich und seine Vorräthe zu sichern, dieses Gebäude errichtet haben, aber darin sammt dem ganzen Getreide von Mäusen aufgefressen worden sein. Die Ruine der Burg Klutschka, deren Besitzer dieser Mann war, liegt auf einer Halbinsel des Teiches. Die Stadt hat 247 Häus. und 1946 Einw., 5 St. von der Kreisstadt Jungbunzlau.

Doxa, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Schmetschna; siehe Doges.

Doxan, Dolan, Doxana — Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einem Meierhofe u. einer Pfarre, liegt an dem Egerfl., grenzt gegen West. an den Marktfl. Brozam, gegen O. an das Dorf Neuhof, 1½ St. von Budin. Postamt mit:

Die Dominien Brojan, Hrdly und Doxan.

Doxana, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Kameralherschaft* und *Dorf*; s. Doxan.

Dozicz, Doschitz, Taužicze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Lokalie, an dem Bache Brudek, 2 St. von Grünberg.

Dozio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein kleines *Gemeindedorf*, gebirgig und östlich von dem Berge S. Cinesio, nach S. Giorgio zu Val Greghentino gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, 6 Miglien von Oggiono.

Dozmáth, deutsch Gross-Muken — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bezk., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 40 H. und 265 Einw., einer eigenen Pfarre, am Berge und Bache Dozmáth, in der Gegend von Torony und Nurda, 1 St. von Stein am Anger.

Dózsa, Dósa — Ungarn, *Dorf* im Jaziger Distrikt.

Dozza, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Dozza, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Dozzi, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Ospedaletto.

Dozzi, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Saletto.

Dozzon di S. Lazaro, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casier (Dosson di S. Lazaro.)

Drabinianka, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Herch. Podzamec gehör. *Dorf*, am Ufer des Wislok, 1 Stunde von Rzeszow.

Drabschitz, Böhmen. Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Zahoržan und Gute Hrdly, an dem Elbefl., gegen S., 2 Stunden von Lobositz.

Drabszko, Ungarn, *Prädium* im Csongrád. Komt., Fil. von Lom. Guter Ackerboden, 11 Einw.

Dracevaz, Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein nach Cerno gepfarrtes, nicht weit davon entfernt auf dem festen Lande liegend., der Hauptgemeinde Zara beigezähltes *Dorf*, 3 Miglien von Zara.

Dracevaz, Illirien — Istrien, *Dorf* im Distr. Capodistria, Bezk. Parenzo, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 29 Häus. und 135 Einw., mit einer Pfarre.

Dracevaz, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, mit 107 Einwohner, welches der Hauptgemeinde Nona zugetheilt ist, unter der Pretur Zara steht, und auf dem festen Lande nicht weit von Migliassich entfernt liegt, 11 Migl. v. Zara.

Dracevizza, Dalmatien, Spal. Kr., *Kaplanei* mit 207 Seelen.

Dracevo, Dalmatien, Ragusa Kreis, und Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Ombla, wohin es gepfarrt ist, der Pretur Ragusa unterstehend, nicht weit von Gionchetto, 1 Meile von Ragusa.

Drachau, Drakow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Karda-Řžečžicz, siehe Drachow.

Drachenburg, Steiermark, Cillier Kr., Wb. B. Kom., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Trackenburg.

Drachendorf, Siebenbürgen, Fogarasch. Distr.; siehe Dregus.

Dracn, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Darótz.

Drachenstein, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Berg* in der Nähe des Mondsee.

Drachiverh, Draschiverh, Drasiverh — Ungarn, *Dorf* im Szluiner-Grenz-Regmts. Bzk., mit 25 H. und 142 Einwohner.

Drachkau, Drachkow, Drakau — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit einer Meierei, der Hersch. Kostenitz, liegt gegen W. an d. Dorfe Augezd, 2½ St. von Grünberg.

Drachkau, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Tloskau; siehe Drachkow.

Drachkow, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Strakonitz, 2 St. von Strakonitz.

Drachkow, Drachkau, — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Tloskau, mit einem Meierhofe, einer Schäferhütte, einem Wirthshause und Glashütten, liegt gegen W. an der Strasse, 1½ St. von Bistritz.

Drachlow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rattei und Ortsobr. Kremsier, mit böhm. Einw.

Drachlowicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Lehenhof*, zum Gute Wscheraditz; siehe Drahlowitz.

Drachobiessty, Böhmen, Budw., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau, nächst und zur Pfarre Schewetin, 2½ St. v. Wessely.

Drachonowitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Gross-Skal, gegen Wysterž, 2 St. von Sobotka.

Drachow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hersch. Wittingau, a. d. Strasse nach Sobieslau, 1 St. von Wessely.

Drachow, Drakow, Drachau — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Kardas-Řžečžicz, am Fl Luzincze, ¾ St. von Wessely.

Drachowitz, Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Dorf*.

Drachowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*.

Drachschlag, Dreschlag — Steiermark, Judenb. Kr., eine zu dem Wb. B. Kom. Hrsch. und Probstei Zeiring gehörige *Gegend*, in d. Gem. Möderbruck nach St. Oswald. eingepfarrt, 4½ Stund. von Judenburg.

Drachselbach, Ober- und Unter- — Illirien, Krain, Neust. Kreis, 2 *Dörfer*, in dem Wb. B. Kom. Kroisenbach; siehe Jessenitz.

Drachselham, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Reichersberg liegend. *Dorf*, dem Kloster Reichersberg und Hofmark Schwendt gehörig, nach Ort eingepfarrt, 2½ St. von Ried.

Draczinetz, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Draczow, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Gross-Skal n. d. Dorfe Wessely, 2½ St. v. Sobotka.

Drafzen, Steiermark, Marburg. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Thurnisch lieg., der Hersch. Ankenstein gehör., nach St. Veit eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Drauflusse, 1¾ St. von Pettau.

Drafzenberg, und Drafzendorf — Steiermark, Marb. Kr., *Gegend*, zur Hrsch. Ankenstein gehörig.

Drág, Ungarn, Bács. Komt.; siehe Drägova.

Drag, Dragen, Dragu — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Válaszút. Bzk., ein dem Freiherrn Veselényi gehöriges, zwischen Bergen und Wäldern liegendes *Dorf*, das von Walachen und Ungarn bewohnt wird, mit einer griechisch nicht unirten und ref. Pfarre, 3 St. v. Nagy-Sombor.

Drag, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* zum Burggrafenamte in Eger; s. Aag.

Draga, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Draga, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Dragusicza.

Draga, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. Capodistria, zur Expositur Grozzana, in der Diöcese Triest Capodistria, 2 St. von Matteria.

Draga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Draga, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., 6 St. von Görz.

Draga, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Görtschach geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 104 Einw., nächst dem Flusse und Dorfe Zeyer, ist dahin eingepf., 2¼ St. von Krainburg.

Draga, Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Castelnovo und Ldgrcht. Sct. Servolo geh., dem Bisthum zu Triest unterthän. *Dorf*, gegen N. nächst der Kommunikationsstrasse zw. Triest und Fiume, 2¼ St. von Triest.

Draga, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein *Dorf*, zur Hersch. Vellika geh., nach Straxemann eingepf., mit 32 Häusern und 219 Einwohnern.

Draga, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Herschaft Szeverin geh., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lukodoll liegende *Ortschaft*, 1½ St. von Verbovszko.

Draga, Kroatien, Zrynian. Bzk., ein zum 2. Banal-Grenz-Reg. Canton Nro. XI gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 141 Einw., einer griech. nicht unirten Pfr., liegt auf einem Berge nächst Zryn, 5½ St. von Kostainicza.

Draga, Kroatien, im See-Distrikt, eine der freien Stadt Buccari geh. *Ortschaft* und Strich Landes, zwischen Bergen, welcher in den obern und untern Distrikt getheilt wird, mit einer Pfarre, an der Strasse von Fiume nach Buccari, ¼ St. von Fiume.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pölland geh. *Dorf*, mit 17 Häus. u. 131 Einwohnern, gegen Schweinburg, 6¾ St. von Möttling.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Kroisenbach geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 28 Einw., unweit dem Pfarrdorfe Sct. Ruprecht, 5 St. von Neustadtl.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg. der Hrsch. Klingenfels geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 144 Einw., am Gurkfl. gegen Ost., 3½ St. von Neustadtl.

Draga, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dorf*, nach Weixlberg eingepfarrt, mit 26 Häus. und 144 Einw., in der Ebene, unweit dem Schlosse Smreck an der Landstrasse, ¼ St. von Pesendorf.

Draga, Bachichka — Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.; s. Bachichka.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* des Wb. B. Kom. Gottschee; siehe Suchen.

Draga, Balenszka — Ungarn, *Praedium* im Ottochaner Grenz-Reg. Bzk., mit 9 Häus. und 56 Einwohnern.

Draga, Szkochanszka — Ungarn, ein *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

Draga, Bresztova-, Kroatien, Agramer Gespansch. im Gebirgs-Bezirk, (Pr. Montano) eine zur Kammeral-Hrsch. Fuccina geh., nach Merkopail eingepf. *Ortschaft*, 1½ St. von Merkopail.

Draga, Cherna-, Ungarn, *Dorf* im 1. Banal Grenz-Reg. Bzk.; siehe Chernadraga.

Draga, Chiacicha, Ungarn, ein *Praedium* im Liccaner Grenz-Reg. Bezirk, mit 113 Einwohnern.

Draga, Chunchova, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komit.; siehe Chunchovadraga.

Draga, Dolnya Lamana-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komit., mit 39 Häus. und 336 Einw.; s. Lamanadraga. Dolnya-.

Dragagna, Illlrien, Istrien, ein *Fluss*, welcher der einzige bemerkenswerthe ist, der die Salinen von Siccole durchströmt, hat den Ursprung in den Bezirken Pinguente und Capodistria. Dieser Fluss hat einen 4 Meilen langen Stromlauf, nämlich 3 Meilen von seinem Ursprunge bis zur Brücke St. Odoardo, dann eine Meile von da bis zu seiner Ausmündung in das Meer und ist nur in der letzten Strecke schiffbar, er wird von Barken, die 50 bis 200 Ctn. Ladungsfähigkeit haben, befahren.

Draga, Gornya Lamana-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komit.; siehe Lamadraga (Dolnya-).

Draga, Golczowa-, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., mit 5 Häusern und 39 Einwohnern; s. Golczovadraga.

Draga, Govena-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Govenodraga.

Draga, Machichanzka-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Machichanzkadraga.

Draga, Jurgeva-, Ungarn, ein Engpass im Ottochan. Grenz-Reg. Bzk.; siehe Jurgevadraga.

Draga, Zenger-, Kroatien, eine z. Ottochaner Grenz-Reg. Canton Nro. II geh. *Ortschaft* von 14 Häus. und 82 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Zeng.

Drágabàrthfalva, Dorobrátovo — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespanschaft und Felvidék. Bzk., ein der

Hrsch. Munkács gehör. russniak. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, unter d. Berge Háth, zwischen Ardanháza und Dávidfalva, 1 St. von Nyíresfalva.

Dragaine, Steiermark, Cill. Kr., ein kleine *Ortschaft* in der Pfarre Rohitsch, zum Wb. B. Kom. Obrohitsch geh., 6 St. von Cilli.

Dragaljin, Ungarn, *Dörfchen* im Fiumaner See-Distr. mit 316 Einwohnern.

Draga, Kupechka-, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre St. Anna gehör. *Gebirgs-Ortschaft* von 25 Häus. und 241 Einwoh., 2 St. v. Jászka.

Draga, Lamana-, Kroatien, Agr. Gespansch., im Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Brod, Gerichtsbarkeit Zaversje u. Pfarre Podsztene geh. *Ortschaft* von 6 Häus. und 62 Einw., 5 St. v. Verbovszko.

Dragalich, Slavonien, Goricz. Bzk., ein zum Gradiskan. Grenz-Regim. Canton Nr. VIII geh. *Dorf* von 65 Häus. und 365 Einw., 1¼ St. von Neu-Gradiska.

Draga, Lokossina-, Ungarn, 9 zerstreut liegende *Häuser*, mit 71 Einw. im Agramer Komitat.

Draga, Mala-, Kroatien, Agramer Gespansch., im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine zur Hrsch. Brod, dann Gerichtsbarkeit und Pfarre Moravicz gehör. *Ortschaft*, 3 St. von Verbovszko.

Dragamer, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pfalz-Laibach gehör. *Dorf*, nach Wresonitz eingepf., seitw. von der Triester Kommerzialstrasse, gegen Oberlaibach, 1½ St. von Ober-Laibach.

Dragan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., auf dem Vulkáner Segmental - Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Vulkán und Domitru, auf der Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Walachei, 2½ St. südlich von der Vulkaner Contumaz.

Draganecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Chasmer. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Dorf* von 31 Häus. und 184 Einw., mit einer eigenen Pfarre und einer Mühle, liegt nächst dem Markte Chassma, 3 St. v. Bellovár.

Draganecz, Ungarn, *Dorf* im Kreutz. Grenz-Reg. Bzk., mit 12 Häusern und 69 Einwohnern.

Draganich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, diess. der Kulpa, eine freie *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, in Shipak genannt, zählt 7 Besitzungen und 183 Häuser, liegt an der Kommerzial- und Poststrasse, 1 St. von Karlstadt.

Draganich, Kroatien, Gudovecz. Bezirk, eine zum Warasdiner Kreutzer Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Ortschaft* von 10 Häus. und 78 Einw., nächst Rovise, 1 St. von Bellovár.

Draganowka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Buczniow gehörig. *Dorf*, 2 St. von Tarnopol.

Dragantschitsch, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Aichelburg geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 82 Einw., 9½ St. von Villach.

Dragania-Sella, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke dies. d. Kulpa, eine zwischen Bergen liegende, zur Gemeinde Szlanidoll und Pfarre Zamobor geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 52 Einw., 1½ St. von Rakovpotok.

Draga, Prodinzka-, ein *Dorf*, im Agram. Komitat.

Draga, Skochanska, Ungarn, eine *Gegend* und *Bach* im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Draga, Szegnzka-, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Szegnskadraga.

Draga, Sztoj-, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regimts Bzk., mit 24 Häusern und 142 Einw.; siehe Sztojdraga.

Dragaszow, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Biecz geh. *Dorf* im hohen Gebirge, nächst Pstrazne, 5 St. von Jaslo.

Dragatusch, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Kom. Gradaz lieg., der Hrsch. Möttling geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 133 Einw., in einer sumpfigen Gegend, nächst der Stadt Tschernembl, 5½ St. von Möttling.

Dragaun, Steiermark, ein *Bach* im Cillier Kr. und Bzk. Oberrohitsch.

Dragan, Vâlye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Biharer Gespansch. aus dem Gebirge Vurvu-Pojény des westl. Höhenzweiges entspringt, eigentlich der Sebes-Körös-Fluss ist, nach einem Laufe von 2½ St. über die Landesgrenze nach Siebenbürgen und durch das Dorf Nagy-Sebes fliesst, den Bach Vâlye-Teregarilor rechtsuferig, die Bäche Vâlye-Kapri und Vâlye-Lunki, eine gute ¼ St. unter Nagy-Sebes den aus Kis-Sebes kommenden Bach Balog, alle 3 linksuferig aufnimmt; siehe Sebes-Körös-Fluss.

Dragave, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Pfarrdorf* d. Hauptgemeinde Salve zugetheilt, mit 209 Einw., zur Pretur Zara gehörig, auf d. Insel Grossa. 16 Meilen von Zara.

Draga-Velika, Kroatien, Agramer Gespansch., Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Brod, dann der Gerichtsbarkeit und Pfarre Moravicza gehör. *Ortschaft* mit 24 Häus. und 217 Einw., 2 St. von Verbovszko.

Draga, Verbanszka-, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; siehe Verbanszkadraga.

Draga-Vilma, Wilm — Ungarn, Kővárer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein an dem Lapos Flusse liegendes, den Grafen Teleki u. mehren andern Grundherschaften gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Gaura.

Dragavine, Dalmatien, Ragusaner Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein kleines *Dörfchen*, in der Pfarre und Hauptgemein Pridvorje, an den Berg Sniesgniz und die Ortschaften Pridvorje und Nortize grenzend, 3½ Migl. von Ragusa.

Draga-Vodena, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke jens. d. Kulpa, eine mehren Besitzern gehör., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lippa lieg. *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 255 Einw., an der Poststrasse, 1½ St. von Bozsilyevo.

Dragavratnik, Kroatien, Ottochan. 2. Grenz-Regiments Bezirk *Ortschaft*, mit 12 Häus. und einer eigenen Pfarre ½ St. von Zengg.

Draga, Vochje-, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*; siehe Vochjadraga.

Drág-Cseke, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan. und Belényeser Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Grosswardein gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Drage, Kroatien, Ostercz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. IV gehör. *Gebirgsortschaft*, mit 22 Häus. und 139 Einw., an der kärntn. Grenze, mit einer kathol. Kirche, 1 St. von Möttling.

Dragelsberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine im Ldgchte. Himmelberg lieg. *Ortschaft*, 3 St. von Villach.

Dragembl, Dergomin, oder Dragomen — Illirien, Krain, ein *Schloss*, im Laibacher Kreise.

Dragemel, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Lustal geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, am Bache Paischait, in der Ebene, 1 St. von der Kommerzialstr. entfernt, 1½ St. von Laibach.

Dragemelsdorf, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Möttling lieg., der Kommende u. Probstei Möttling, dann Hrsch. Tschernembl geh. *Dorf*, mit 26 Häus. u. 137 Einw., 1½ St. von Möttling.

Dragomel, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 31 Häusern und 192 Einw., und einer Pfarre.

Draghelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Mulo.

Draghgliane, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca Distr., ein nach Zavojane gepf., der Hauptgem. Vergoraz zugetheiltes, ¾ Migl. von Vlaca entfernt lieg. *Dorf*, 20 Migl. von Macarsca.

Draghoffen, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. kl. *Dörfchen*, mit einem alten Bergschlosse, ¾ St. von Sachsenburg.

Dragichevecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Klost. Ivanich. Bzk. eine zum Kreutz. Grenz-Regmts. Kanton Nr. V geh. *Ortschaft*, mit 16 Häus. und 84 Einw., liegt zwischen Pernyarovecz und Czerina, an dem Chasma Flusse, 2 St. von Dugo-Szello.

Dragits, Siebenbürgen, Fogarascher Distr.; siehe Dragus.

Drägin, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort*, mit 4 Häus. und 18 Einwohnern.

Dragnitz, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldghts. Hrsch. Wernberg geh. *Dorf*, mit 9 Häusern und 26 Einw., unter Villach, an der Drau, 2 St. von Villach.

Dragobertfalva, Dorobratowa — Ungarn, ein *Dorf*, im Beregh. Komitate.

Dragoi, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, auf dem, den Bach Vályе-Kassaguluj, von d. auch dem Bache Ruu-Dobri, durch Kis-Roskány linksuferig, zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde v. Kis-Roskány.

Dragoi, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Gebirg*, auf dem Vulkáner Segmentalhöhenzweige, W. vom Gebirge Domitru, auf d. Monarchiegrenze, zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Walachei, 2 St. von der Vulkáner Kontumaz.

Dragojest, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesvár. Gespan. und Bzk., ein wal., zum Kövéres. Rentamte geh. Kaal. *Dorf*, mit 160 Häus. und 1003 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt gegen O., mit Fikatar und wird von einem unbedeutenden Bache durchwässert, 1 St. von Kiszetó.

Dragojestie, bei **Lukaszestie,** Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, mit

einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Illischestie gehörig.

Dragojeszi, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete aus dem Gebirge Sivada unter dem Namen Iszvoru-Tomnatyik entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Kis-Fekete-patak oder Vályе-Nyagra-Ssekujászka, 2 St. unter seinem Ursprunge bei einer Monarchiegrenz-Adlertafel linksuferig einfällt und seinem ganzen Laufe nach die Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Moldau bildet.

Drágomérfalva, Drágoméresty — Ungarn, jens. d. Theiss, Mármarosch. Gespan. und Ob. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit 107 Häus. und 927 Einw., die schöne Teppiche weben, aber nicht in den Handel kommen, und Siebränder verfertigen, die sie in Ungarn verkaufen; auch findet man in der Nähe Bergöhl, Bergtheer, Erdpech und Alabaster, mit einer griech. kathol. Pfarre, am Iza Fl. und d. Grenze Siebenbürgens, 6¼ St. v. Szigeth.

Dragomethberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Windischlandsberg gehörig.

Dragomirestye, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassóer Gespan., Prebul. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit 96 Häus. und 492 Einw., einer eigenen Pfarre, zwischen Zgribestye und Remele, 2 St. von Lugos.

Dragomirna, zu **Mittoka**, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Mittoka, und Ortsobrigkeit St. Illie gehörig.

Dragomühle, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*, in einem Thale, 6¼ St. von Cilli.

Dragoncello, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Poggio.

Dragonich, Ungarn, ein *Wald*, im Agramer Komitate.

Dragonosczy, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk jens. der Save, eine adel. *Gebirgsortschaft*, 3 St. v. Agram.

Dragonoss, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre St. Anna gehör. *Ortschaft*, 3 St. von Jászka.

Dragonosz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dragonosz, Drogonosczi, Sztrednyi — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dragoszlavecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitate.

Dragonyest, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 47 Häusern und 282 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 8¾ St. von Grosswardein.

Dragorinzen, Dragotinez — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Schachenthurn gehör. *Dorf*, 2 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dragosche, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 28 Einw., zur Gemeinde Adleschitsch gehörig.

Dragosevcze, Kroatien, Osterczer Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgsortschaft*, mit 13 Häus. und 89 Einw., nächst Lesche, 1 St. von Möttling.

Dragoschitz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Thurnisch gehörig.

Drago-sa, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Gemeinde Rabendorf und Bezirk Sanek.

Dragosevcze, Slavonien, Peterwardein. Grenz-Regmts. Kanton; siehe Uj-Szalankamen.

Dragosichi, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 310 Einw., im Distrikte Rovigno, Bzk. auf der Insel Cherso, u. Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Kaplanei, in der Diöcese Veglia, 5 St. von Cherso.

Dragoszlavecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein der gräfl. Festeticsisch. Hrsch. Csáktornya geh., nach Mihalovecz eingepf. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 207 Einw., gegen dem Drau Flusse, an der Bergseite der Insel Muraköz, unw. der steierischen Grenze, 2 St. von Csáktornya.

Dragoszlavetz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 135 Einw., im Szalader Komitate.

Dragotin, Slavonien, Veröcz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein zur bischöfl. Hrsch. Deakovár geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 178 Einw., auf einer Anhöhe, neben der k. Landstr., 1 St. von Deakovár.

Dragotinezi, Kroatien, Kralievchan. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz Regmts. Kanton Nr. X geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 186 Einw., 1½ St. von der Kommerzialstr. entfernt, 4¼ St. von Glina.

Dragotinczy, Kroatien, Malli gradaczer Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Rgmt. Kanton Nr. X geh. *Dorf*, mit 62 Häus.

und einer griech. Pfarre, liegt an der Landstr., 1½ St. von Glina.

Dragotscheine, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Pfarre Flödnitz geh., versch. Hrsch. unterthän. *Dorf*, gegen W., am Saustr., 2 St. von Krainburg.

Dragottyán, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan., Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. walach. *Dorf*, mit 75 Häus. und 445 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 9 St. von Grosswardein.

Drágova, vor Alt. Drag — Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespan., Unter Bzk., ein *Praedium*.

Dragovacz, Dragovac — Ungarn, ein *Friedhof*, im Peterward. Grenz-Reg. Bezirke.

Dragovaina, Vass, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., der Hrsch. Möttling geh. *Dorf*, nach. Tschernembl eingepf., 3½ St. von Möttling.

Dragovainsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 130 Einw., zur Gem. Tanzberg gehörig.

Dragovanschak, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gem. u. Pfarre Szlavetich geh. *Ortschaft*, mit 10 Häus. und 85 Einw., liegt zwischen Bergen, 3 St. von Jászka.

Dragovcze, Slavonien, Sics. Bzk., eine zum Gradiskan. Grenz-Regimts. Kanton Nr. VIII geh. *Ortschaft*, mit 47 Häus. und 248 Einw., am Bache Orlyava, 1¼ St. von Verbova.

Dragovede, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distr. aus dem Schulergebirg oder Djálu-Krisztyanuluj entspringt, nach einem stündigen Laufe in den Tömösbach, in Alsó-Tömös linksuferig einfällt.

Dragovich, Slavonien, Poseganer Gespansch., Ober Bzk., ein zur Hersch. Pakrácz und Pfarre Ruszony geh., an d. von Pakráoz nach Posega führenden Landstrasse, in einem Thale lieg. *Dorf* mit 39 Häus. und 294 Einw., 1 St. von Pakrácz, 5 St. von Posega.

Dragovich, Dalmatien, Spalato Kr., eine griech. nicht unirt. *Pfarre*, mit 1799 Seelen, in Cogliane, Laktaz, Dabar, Zaseoch, Bittelich, Bojaghich und Potravglie eingetheilt.

Dragovitsch, Steiermark, Marburg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Dornau lieg. der Hrsch. Ober-Pettau gehör., nach St. Lorenzen eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Pettau.

Dragozetti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Polzzana und zur Pfarre Confanaro gehörig, in d. Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. von Rovigno.

Dragozetti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. Dignano, zur Pfarre Barbano geh., in d. Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. von Dignano.

Dragsan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Gebirgen Djálu-Bultyi und Sztanuletz, auf dem südl. Höhenzug, 3 St. nordw. v. Kimpulnyák.

Dragshel, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Gross-Sonntag lieg. *Ortschaft*; siehe Draxelberg.

Dragsina, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvárer Gespansch. und Bzk., ein z. Kövéres. Rentamt geh. wal. *Kammeral-Dorf*, mit 150 Häus. und 896 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, zwischen Szirbova und Medres, 2 St. von Temesvár.

Draguch, Illirien, Istrien, ein *Berg* südöstl. vom Dorfe Stara, 263 W. Klft. hoch.

Draguch, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bezirk Pinguente, Hauptgemeinde und Hauptort d. Untergemeinde, mit 110 Häusern und 690 Einwohn., mit einer Pfarre in der Diöces Triest Capodistria, 5 St. von Pisino.

Dragujeschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein der Religions-Fonds-Herschaft Illischeschtie geh. *Dorf*, mit einer Pfr., ½ St. von Mazanajeschtie.

Dragujesti val, Ungarn, *Dorf*, im Mármaroser Komit.; siehe Kövestiget.

Dragus, w. Dregus — Siebenbürgen ein *Dorf* im Szombathfalver Bzk. des Fogarascher Distr., welches zur Hrsch. Alsó-Szombatfalva geh., von Walachen und Grenzsoldaten bewohnt, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre und Kirche, und in die kathol. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete in seinem Filialgebiete des Dragusche Baches, 2½ St. südöstl. von der nächsten Post Alsó-Utsa entfernt.

Dragusicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, St. Johann. Bzk., eine nächst der Save liegend., zum Hochw. Agramer Domkapitel und Pfarre Narth geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus. und 51 Einw., 1½ St. von Dugoszello.

Dragusuluj, Vályé-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikt aus dem Gebirge Djálu-Dragusuluj, 1½ St. ober dem Dorfe Dragus entspringt, nach einem Laufe von 4½ St. in den Altfluss einfällt.

Dragusuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distr., zwischen den Gebirgen Vurvu-Zenagi u. Vista-mare auf einem den Vister von dem Sombather Bach scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Felső-Vist.

Dragutshova, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. B. Kom. Melling lieg. *Dorf*; siehe Tragutsch.

Dragya, Dragen, Dregye — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Katzkoer Bezirk, ein unter Gebirgen in einer Ebene liegendes, mehren Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Galgo.

Drahan, Böhmen, Kauřž. Kr., eine z. Gute Brnka geh. *Mühle*, 2½ St. v. Prag.

Drahan, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Plumenau, mit einer Pfarre und böhmischen Einw.; siehe Drahonin.

Drahanowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* und *Gut* zur Hrsch. Czech, mit einem Schlosse, einer Pfarre und einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Lubenitz u. dem Markte Namiest, 2 St. v. Ollmütz.

Drahausen, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf*; siehe Dreihäussl.

Drahegsska, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Meierei* der Hrsch. Neuhaus; siehe Draschhof.

Draheleziee, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Tachlowitz gehör. *Dorf* sammt obrigk. Meierhof und Schäferei, ½ St. von Duschnik.

Drahelicze, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Lissa, an der Elbe, ½ St. von Nimburg.

Drahenicz, Böhmen, Prachin. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalkirche, 1 St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Draheniczek, Draheniczky — Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dörfchen* zur Hersch. Drahonitz, an der Stadt Mirowitz, 1½ St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Draheniczky, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Drahenitz; siehe Draheniczek.

Drahenitzer Hutschitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Drahenitz; siehe Hutschitz.

Drahenz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer abseitigen Mühle, 2 St. von Libkowitz.

Drahi, Ungarn, *Praedium* im Neográder Komt., mit 21 Einwohnern.

Drahles, Drahow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie zur Herschaft Kardasch Rzeczic, ½ Stunde von Wesely.

Drahlin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hlubosch, liegt gegen W. ober Bradkowitz, 4 St. von Zditz.

Drahlow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Karwath und zum Ollmützer Domkapitel, am Marchfl., mit böhmisch. Einwohn., 1½ St. v. Ollmütz.

Drahlow, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kremsir, mit einer Mühle am unbeständigen Gebirgswasser, hinter Jarohniowitz, im flachen Gebirge, ½ St. von Kremsir; 4 Meil. von Wischau.

Drahlowitz, Drachlowicze — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Lehenhof* zum Gute Wscheraditz, mit einem alten Schl. Dörfchen u. Meierhofe, 4 St. v. Beraun.

Drahnieticz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gistebnicz, 2 St. v. Sudomierzitz.

Drahniowicz, Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg geh. *Dorf*, zwischen Wäldern in der Ebene, 2 St. von Bistritz.

Drahnitz, Drahonicze, Drohnitz, Drahnitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch. Pohlig geh. *Dorf* am Egerfl. hinter dem Dorfe Wiekeltitz, 3 St. v. Saaz.

Drahno, Augezd-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Zbirow, liegt an der Strasse von Zbirow nach Radnitz, und dem Dorfe Prischednitz geg. W., 2¼ St. v. Czerhowitz.

Drahnower Mühle, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Mahlmühle* bei d. Dorfe Peklo, zur Hersch. Smilkau, 1½ St. von Wottitz.

Draho, Böhmen, *Dorf* im Bunzlauer Kr., zur Hrsch. Podiebrad gehörig.

Draho, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Podiebrad, links gegen W., ¾ St. von Nimburg.

Drahobus, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Drahobuz.

Drahobuz, Drahobus — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Hrch. Czebus in einem Thale mit einem herschaftlichen Schlosse, Meierhofe u. einer Mühle versehen, an dem Haberlbache, grenzt gegen Ost. mit dem Dorfe Wedlitz, 1 St. von Auscha.

Drahobuditz, Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Beczwar gehör. *Pfarrdorf*, 2¼ St. von Kolin.

Drahocz, Drohovcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk., ein *Dorf*, mit 182 Häus. und 1277 Einwohnern, den Grafen Erdödy geh., mit einer Lokalkapl. am

Vag Flusse, nördlich 2 Stunden von Galgócz.

Drahomischel, oder Drogomysl — Schlesien, Teschn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und protest. Bethause, an dem Weichselflusse, unweit der Stadt Schwarzwasser, mit böhmischen Einwohnern, 1¾ St. von Skotschau.

Drahomischl, Dreymischl, Drahomissle — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Litschkau geh. *Dorf*, nächst Sterkornitz gelegen, 1½ St. von Saaz.

Drahomissle, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Litschkau; siehe Drahomischl.

Drahonicze, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Pohlig geh. *Dorf*; siehe Drahnitz.

Drahonin, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Alschi und Herschaft Tischnowitz, jenseits des linken Ufers des Lauczkafl., zwischen Lomnitz und Krzizanau, 5 St. von Brünn.

Drahonin, auch Drahan — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Plumenau, mit einer Pfarre, im Gebirge unweit Plumenau, am Ursprung des Hannaflusses, 3 St. von Prossnitz.

Drahoniow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Czernowitz, 6 St. von Tabor.

Drahonitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Protiwin geh., an der von Budweis nach Strakonitz führenden Strasse liegend, 1½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Drahoras, Drahoraz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, d. Hrsch. Welisch geh., 1¼ St. v. Gitschin.

Drahorn, Drakowez — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Schachenthurn gehöriges *Dorf*, 3 St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Drahosicza, Drahozica — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Barser Komitat.

Drahoslawicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* der Erzdechantey Krumau; s. Troschelhof.

Drahossimow, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Snyatin geh., und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt am linken Ufer des Flusses Czeremucz, 1½ St. von Snyatin.

Drahosst, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kameralherschaft Parbubitz; siehe Dreidorf.

Drahotauscht, Mähren, Prer. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Weiskirchen, mit böhmischen Einwohnern; siehe Drahotusch.

Drahotessice, Drahotieschitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Wittingau und Pfarre Schewetin geh., mit 34 Häus. und 419 Einw., 4½ St. v. Wittingau.

Drahotitz, Drahoticze — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nassaberg, 2½ St. von Chrudim.

Drahoticze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nassaberg; siehe Drahotitz.

Drahoticze, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Swigau, 1 St. von Münchengrätz.

Drahotusch, eigentlich Drahotausch — Mähren, Prerauer Kr., ein *Städtchen* zur Hrseh. Weisskirchen, mit einer Pfarre, gerade an der Strasse, ¼ St. von Weisskirchen.

Drahova, Drahowa — Ungarn, ein *Berg* im Gömör. Komitat.

Drahova, Dregujestj — Ungarn, Mármarosch. Gespanschaft; siehe Kövesliget.

Drahow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kardasch-Rzeczicz; s. Drahles.

Drahova, Trahowa — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz gehörig, nach Girsch eingepfarrt, an der Strasse von Pilsen nach Karlsbad, 6 St. von Mies.

Drahowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Drahócz.

Drahowicz, Böhmen, Ellb. Kr., ein der Stadt Karlsbad geh. *Dorf*; siehe Trawitz.

Drahowicz, Böhmen, Pils. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Weseritz, nach Kozolup eingepf., gegen Ost. ½ St. von Tschernoschin.

Drahowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gross-Skal-Turnau und Pfarre Wichke geh., mit 7 Häusern und 62 Einwohnern, ¼ St. v. Gross-Skal.

Drahoz, Meidorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pardubitz geh. und nach Beyscht eingepf., mit 12 Häus. und 114 Einwohnern, 2½ St. v. Pardubitz.

Drahuschen, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf*; siehe Dreyhäusl.

Dráhusocz, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Munkács. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. und nach Vereczke eingepfarrtes russniak. *Dorf*, mit 16 Häus. und 164 Einwohnern, im Vihov. Thale, zwischen Felsö-Vereczke und Völöcz, 1½ St. von Alsó-Vereczke, Post Munkács.

Drák-Cséke, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat; siehe Cseke (Drák-).

Drakszel, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komitat.

Drakszél, Ungarn, ein *Prädium* im Pester Komitat, mit 427 Einwohnern.

Drakovo, Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdiner Komitat.

Drakow, Drachau — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kardasch-Rzeczic; siehe Drachow.

Drakowa, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tirnitz; siehe Trakowa.

Drakowez, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schachenthurn geh. *Dorf*; s. Drahorn.

Drakuj, Siebenbürgen, Fogarascher Distrikt; siehe Dragus.

Drákuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weissenburger Gespansch. aus dem Gebirge Piátra-Nardi entspringt und nach einem Laufe von 1½ St. in den Boitzafluss einfällt.

Drákuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weissenburger Gespansch. aus dem Gebirge Dobromira entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Boitzafluss einfällt.

Drakuluj, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädt. Distr. aus dem Berge Piszku-Drakuluj unter Mogura - Kodli entspringt und nach einem Laufe von 1¼ St. in den Homoródbach einfällt.

Dramaly, Kroatien, See-Distrikt; s. Blasich.

Dramaly, Kroatien, See-Distrikt; s. St. Helena.

Draming, Dramna — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Seits lieg., zur Pfarre Trenenberg gehöriges *Dorf*, an der Marainer Kommerzialstrasse, 2 St. von Cilli.

Dramle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und Hrsch. Wisell und zur Pfarre St. Lorenzen gehörig.

Dramle, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch, Pischätz geh. *Dorf*, wodurch der Bach gleichen Namens fliesst, 11½ St. von Cilli.

Dramma, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., dem Kaal. Gute Weinhof geh. *Dorf*, am Gurkfl., 2½ St. von Neustadl.

Dramna, Steiermark, Cilli. Kreis, ein *Dorf*, in d. Wb. B. Kom. Seitz; siehe Draming.

Drän, Steiermark, ein *Flüsschen*, welches im Gebirge Bacher seine Quelle hat, nordostwärts den Lauf nimmt, und im Marburger Kr. bei Ankenstein sich mit der Drau vermischt.

Dran, Steiermark, Cilli. Kr., *Fluss*, welcher am Bacher entspringt, von W. nach O. läuft, und bei St. Barbara unter Pettau in die Drau fällt.

Dranbang, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gottschee gehör. *Dorf*, nach Tschermoschnitz eingepfarrt, über Krapflern, 5 Stunden von Neustädtl.

Drandull, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in den Wb. B. Kom. Gottschee lieg., den Hrsch. Rupertshof u. Ainöd geh. *Dorf*, mit 10 Häusern und 71 Einw., nach Tsermoschnitz eingepfarrt, bei Neuburg, 4 Stunden von Neustädtl.

Draningbachel, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Seiz, ein *Bach*, treibt mehre Hausmühlen.

Dranitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pohlig geh. *Dorf*; s. Drahanitz.

Drankowitz, Lukawetz — Böhmen, *Markt* im Czaslauer Kr., mit einem obrigkeitl. Schlosse und Kanzlei, 1 Meierhof, 1 Brauhaus, 1 Branntweinhaus, 2 Wirthshäusern und 3 Mühlen, nebst 1 Pfarrkirche und 2 Priestern, 1 Pfarrei und 1 Schule, 137 Häus. u. 1095 Einw., 6¾ St. von Tabor.

Drano, Lombardie, Prov. Como und Disr. VI, Porlezza, ein links am Fl. Soldo und am Saume des Berges Pizzani liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Bartolomeo und Gemeinde-Deputation, 5 Migl. von Porlezza. Die Bestandtheile sind:

Loggio, S. Mamette, *Dörfer*.

Draschelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Katschgraben mit 30 Rinderauftrieb.

Draschelbach, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., eine kleine *Gegend* von 2 Häus., d. Wb. B. Kom. Herschaft Karlsberg geh., gegen O. nächt Holz, 1 St. von St. Veit.

Draschen, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Hauschka, 2½ St. v. Hirschberg, 2 St. von Hühnerwasser.

Draschen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Miletin; siehe Dražina.

Draschen, Steiermark, Grätz. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg. *Weingebirgsgegend*, mit zerstreut. Bergholden, der Hersch. Poppendorf geh. und zu dem Dorfe Ottersdorf zugeth., hinter Weinburg gegen Otters-

dorf, 2½ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.

Draschetitz, Draželicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Alt-Knin, zwischen Wäldern, 7 St. von Beraun.

Draschgosche, bei der Kirche — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 181 Einw., zur Hauptgem. Eisnern gehörig.

Draschgosche, von der Kirche — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 220 Einw., zur Hauptgem. Eisnern gehörig.

Draschhof, Drahensska, Traschhof— Böhmen, Tabor. Kr., eine *Schäferei* und *Meierei*, der Herschaft Neuhaus, ¾ Stunden von Neuhäus.

Draschia, Vass, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Seitzdorf, im Wb. B. Kom. Plankenstein; siehe Gattersdorf.

Draschitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu den Wb. B. Kom. und Ld. Gerichts Hersch. Möttling geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 284 Einw., 1¼ St. von Möttling.

Draschitz, Illirien, O. Kärnt. Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Strassfried geh. *Dorf*, gegen West. unter Kobinberg, mit 28 Häus. und 184 Einwohner, 4½ Stunde von Villach.

Draschitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Moldautein nächst und zur Pfarre Chrastian, 2 Stund. von Moldauthein.

Draschitz, Drazice —Böhmen, *Dorf*, im Bunzl. Kr., zur Hrsch. Benatek gehörig, und zur Pfarre Neu-Benateker Dechantei zugetheilt, 10 Häusern und 80 Einw.

Draschitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Tabor; siehe Dražicz, Dražicze.

Draschkonitz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in den Wb. B. Kom. Pleteriach lieg. *Gut*, nächst der Pfarre St. Bartlme im Felde, gegen S. 2½ St. von Neustädtl.

Draschkow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeralhersch. Pardubitz; siehe Dražkow.

Draschkow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kameralhrsch. Pardubitz; siehe Dražkowitz.

Draschkovitz, Illirien, Krain, ein *Hof*, im Neust. Kr., Bezk. Landstrass.

Draschkowitz, Bömen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Brenn-Poritschen; siehe Dražkowicz.

Draschkow, Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf*, der Hersch. Manetin; s. Dražna.

Draschounig, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 27 Einw., zur Hauptgem. Strobelhof gehörig.

Draschow, Dražow— Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Przetschin, an d. Gut Niemtschitz angrenzend, 4½ St. von Strakonitz.

Draschuwek, Drazuwky— Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Steinitz geh. *Markt*, mit 52 Häus. und 349 Einwohner und 1 Mühle, 2 St. von dem Postorte Uhržitz entlegen, nach Schelletitz eingepfarrt.

Draschza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zu d. Wb. Kom. Hrsch. Freudenthal geh. *Dörfchen*, mit 5 Häus., an einer kleinen Anhöhe, gegen Süden ¼ St. von Franzdorf, 2 St. von Oberlaibach.

Drasburg, Rasporak — Ungarn, *Dorf*, im Oedenburger Komitat.

Drasder-Mühl, Pulver-Mühl, Drazsky Mlegn — Böhmen, Klatt. Kr., eine der Stadt Klattau geh. *Mahlmühle*, am Fl. Angl, ½ St. von Klattau.

Draskon, Fej-, Siebenbürgen, *Berg*, im Kezdier Székler Stuhle, auf dem, die Bäche Besenyő-patak und Dálnok-patak trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Besenyő.

Drasenau, Draženow, Trasenau — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Herschaft Chodenschloss gehöriges, gegen Ost. lieg. *Dorf*, wovon 4 Bauernhöfe zum Kammeralgute Stokau geh., 1 St. von Klentsch.

Drasenberg, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Karlsberg gehör. kl. *Dörfchen*, in d. Burgfr. Pfanhoffen, gegen Süden nächst Pfanhoffen und Meiselding, 1¾ St. von St. Veit.

Drasendorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. St. Georgen am Längsee geh. *Dorf*, mit einem adel. Gute gl. Nam., gegen Ost. ½ St. v. St. Veit.

Drasendorf, Illirien, U. Kärnth. Kl. Kr., ein *Dörfchen*, von 6 Häus., der Wb. B. Kom. Hrsch. Ebenthall gehör. zwischen dem Dorfe St. Georgen am Sandhof und dem Gute Pichlern, 1 St. von Klagenfurt.

Drasendorf, Oestr. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Stadt* u. *Schloss*, mit einer Pfarre an d. gr. Thaya, 5 St. von Horn.

Drasendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein der Wb. Bom. Hersch. Thurnisch gehöriges, nach Haidan eingepfarrtes *Dorf*, auf dem Pettauer Felde, unweit

dem Schlosse Thurnisch, ¾ Stunden von Pettau.

Drasendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein in d. Wb. Kom. Kranichsfeld lieg., mehr. Dominien gehör. *Dorf*, nach Zirkowitz eingepfarrt, 2 St. von Pettau.

Drasenhof, Steiermark, Marb. Kr., ein altes *Schloss*, zwischen den Weinbergen Kanischa, z. Wb. B. Kom. Jahringhof gehörig, 3 St. von Marburg.

Drasenhofen, Trasenhofen – Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Steinebrunn geh. *Dorf*, mit 191 Häus. und 1232 Einw., einer Pfarre an der mähr. Grenze, am Drasenbäche, an d. Poststrasse von Nikolsburg nach Mähren, 2 St. von Poisdorf.

Drasgosche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Laak gehöriges gr. *Dorf*, mit einer Vikar-Kirche, nach Szellach eingepfarrt, auf einem Berge, nahe an dem Bergw. Eisen und Krop, unweit ist eine grosse Waldung, wo sehr viele Kohlen und Eisenerz gegrab. wird, 5¾ St. v. Krainburg.

Drashounig, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kommenda Laibach lieg., versch. Hrsch. geh. *Dorf*, an der Kommerzialstr., gegen Triest, 1 St. von Laibach.

Drasich, Kroatien, im See-Distrikt, ein der Kaal. Hrsch. Vinodol gehör. *Dorf*, nach Bubirie eingepf., 1¼ St. von Novi.

Drasicza, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 4 Mühlen, 8 St. von Bellovár.

Drasicze, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Perjésze.

Drasicze, Male, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgs Bzke., eine zur Hrsch. Grobnik, Gerichtsbark. Podhum und Pfarre Jelenye geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 76 Einw., 2 St. von Fiume.

Drasicze-Velike, Kroatien, Agramer Gespan., Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Grobnik. dann zur Gerichtsbark. Podhum und Pfarre Jelenye geh. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und 180 Einw., 2 St. von Fiume.

Drásimerecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein der gräfl. Festeticsisch. Hrsch. Csáktornya geh., nach Belicza eingepf. *Dorf*, unw. vom Bache Ternova, gegen der Mitte der Insel Muraköz. 1 St. von Vidovecz, 2 St. von Csáktornya.

Drasina, Ungarn, ein *Dorf*, im Küstenländischen Grenz-Regmts. Bezirke.

Drasinesti val, Ungarn, Krassoer Komt., ein *Dorf*; siehe Draxinest.

Draskócs, Draskovcze — Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespan., II. Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör. *Dorf*, mit 38 Häus. und 265 Einw., einer Kapelle versehen, an den 2 Czedron Bächen, welche eine Mahl- und Sägemühle treiben, der kathol. Pfarre St. Helena und der evangel. Pfarre Szt. Márton zugetheilt, auf der Poststr., gegen Nolcsova, 1¼ St. von Zsámbokrét.

Draskovacz, Kroatien, Zrynianer Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regmts. Kanton Nr. XI, gehör. *Ortschaft*, mit 35 Häus. und 178 Einw., zwischen Golubovacz und Segesztin, 4½ St. von Kosztainicza.

Dráskovecz, Ungarn, Thurócz. Komitat; siehe Draskócz.

Dráskovecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein von freien Kolonisten bewohntes *Dorf*, mit 76 Häus. und 564 Einw., zur Schlosshrsch. Csáktornya geh., mit einer eigenen Pfarre, am Drau Fl. und der von Csáktornya nach Kanisa führend. Poststrasse, gegen W., 1 St. von Alsó-Vidovecz, gegen O., 2 St. von Csáktornya.

Drasnize, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 112 Häus. und 518 Einw., in einer Entfernung von 3 Miglen von Podgora, der Distrikts-Hauptgemeinde zugezählt, 9 Migl. von Macarsca.

Drasnizze, Dalmatien, Spalato Kr., Neresi Distr., ein der Hauptgemeinde San Pietro zugetheiltes *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Neresi, 2½ Migl. davon entlegen, auf der Insel Brazza, 19 Migl. von Spalato.

Drasomarcht, Ungarn, Oedenb. Komitat; siehe Derecske.

Drasow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Langen-Lhota geh.; siehe Dražow.

Drasow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tischnowitz, mit einer Lokalie, gegen O., nächst Tischowitz., jens. des linken Ufers des Schwarzafl., mit böhm. Einw., 1½ St. von Lipuwka.

Drass, Siebenbürgen, ein sächsisches *Dorf*, welches auf dieser Seite den Fundum regium schliesst, im Privilegio Andreano heisst dieser Ort Darans und ist auch aus dem Grunde bemerkenswerth, weil 1518 die empörten Székler vom Siebenbürger Woiwoden Johann daselbst geschlagen, und zum Gehorsam gebracht.

Drasse, Ungarn, ein *Dorf*, mit 39 Häusern und 160 Einw., im Warasdiner Komitate.

Drassenberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Kreug und Nussberg geh. *Dorf*, ober Meissldiug, 1½ St. von St. Veit.

Drassenberg, Ober- u. **Unter-**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Obermureck gehörig.

Drassendorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh. *Ortschaft*, mit einem adel. Rittersitz, in der Pfarre St. Georgen, gegen W. an der Hrsch. und Schl. St. Georgen, gegen S. am Längsee, 2 St. von St. Veit.

Drasshenze, Steiermark; siehe Drassendorf.

Drassmark, Ungarn, ein *Central-Markt* im Oedenburger Komitate.

Darssesich, Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde und Pretur Scardona einverleibt, 11 Migl. von Scardona, Postamt Sebenico.

Drassest val, Ungarn, Bihár. Komt. ein *Dorf*; siehe Cséke, Drák-.

Drassicza, Kroatien, Kovachiczer Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regmts. Kanton Nr. VI gehör. *Dörfchen*, mit 87 Häus. und 457 Einw., liegt in einer gebirgigen Gegend, 3 St. Bellovár.

Drassing, Illirien, Ob. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Burgfried Mageregg geh. *Gebirgsgegend*, mit 7 Häus., in der Pfarre Pirk, mit einem Schlosse, welches aber dem Gerichte Moossburg zugetheilt ist, 1 St. von Klagenfurt.

Drassiverch, Kroatien, Sichelburg. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgsortschaft*, mit 8 Häus., liegt nächst Sichelburg, 4 St. von Jászka.

Drasskirchen, von einigen auch Traiskirchen, vor Alters Dreskirchen genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, dem Stifte Mölk geh., am Schwechatbache und der Poststrasse, 1 St. v. Neudorf. Postamt.

Drassnitz, Illirien, Ob. Kärnt. Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsdorf*, mit 16 Häus. und 115 Einw., 4½ St. von Greifenburg.

Drassnitzdorf, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 18 Häus. u. 154 Einw., mit einigen Schmelzhütten, am Drassnitzer Waldbache, 2 St. von Greifenburg.

Drassnitzthal, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine d. Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg gehör. *Gebirgsgegend*, mit einigen Aerarial Bergwerksgruben und Hütten, 7 St. von Greifenburg.

Drasso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Drasso, Troschen, oder Droschen, Dresen — Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gespan., Ob. Kr., Kl. Enyed. Bzk., ein den Grafen Lazar geh., in einer Ebene lieg. walach. *Dorf*, mit einer kathol. und griech. unirt. Pfarre, 4 St. v. Karlsburg.

Drassowce, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Darázsi.

Drast, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Landgut*; siehe Drasti.

Drast, Böhmen, Rakon. Kr., ein zu den obristburggräfl. Amtsgütern geh. einz. *Hof*, 2 St. von Brandeis.

Drasti, Drast, Drazdi, Draskin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Landgut*, mit einem kl. Schlosse und einem Meierhofe, hinter Kletzann, 3½ St. von Prag.

Drastin, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Landgut*; siehe Drasti.

Drastow, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Stadt*; siehe Tauss.

Drasz, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; s. Darótz.

Draszburg, Rasporak — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gesp., Ob. Oedenb. Bzk., ein zur Herschaft Frakno gehöriges kroatisches *Dorf*, mit 124 Häus. und 900 Einw., einer nach Baumgarten eingepfarrten Kirche, einem Castell, Ziergarten und schönen Fontänen.

Draszmark, Derecske. Raczindorf — Ungarn, Oedenb. Komitat; ein deutsch. *Marktflecken*, mit 123 H. und 856 Einwohnern, Ackerbau, Viehzucht, Waldungen, Jahrmärkte, Fürstl. Eszterházysch, 1½ Meil. von Gross-Warasdorf.

Drathof, Oest., unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner *Hof* der Hrsch. Neulengbach, in der Pfarre Asperhofen, 2 St. von Bärschling.

Dratmühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Kaaden gehörig, ¼ St. v. Kaaden, 9 St. von Saaz.

Dratum, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. Probst. Burgfr. Wirthing geh. u. in der Gegend liegende *Ortschaft*, 4 St. von St. Veit.

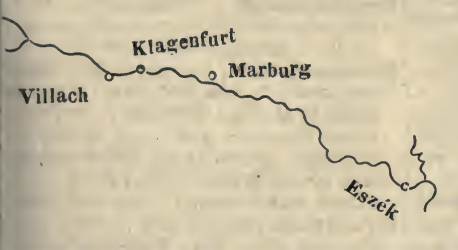
Dratschdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Hrsch. Sittich gehöriges *Dorf*, mit 22 Häus. und 108

Einwohn., am Gurkflusse, bei Detschdorf, 3¼ St. von Pesendorf.

Dratschinecz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, an dem Flusse Pruth und dem Bache Hlinitza, 4 St. von Snyatin.

Drátsilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenburger Gesp. aus den Gebirgen Pojeniásza und Mluha entspringt, 1 St. unterm Ursprung durch Felsö-Tsóra fliesst und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Aranyos Fluss durch Offenbánya rechtsufrig einfällt.

Drau, Drave, Drava, Draves — Dieser *Fluss* entspringt in Tirol am Rohrwaldberg bei Innichen, im Pusterthal, auf der sogenannten Toblacher Heide, wo er aus einer Gruppe von Kalkalpen als ein kleines Wässerchen hervorkommt. Er nimmt den durch die Teffereger-Ache vergrösserten Iselfluss, die Mur, und mehre kleine Bäche auf, tritt bei Lienz aus Tirol, durchfliesst Kärnten, Steiermark und Slavonien, wird bei Villach in Kärnten schiffbar, und fällt nach einem Laufe von 70 Meilen unterhalb Eszék in Kroatien beim Schlosse Erdödy in die Donau. In Kärnten durchströmt er den Villacher und Klagen-



furter Kreis der grösten Länge nach von Westen nach Osten und macht einen über 30 Meilen langen Weg durch diese beiden Kreise. Da die Gebirge, welche Kärnten einschliessen, eine grosse Wasserscheide bilden, so nimmt sie auch sämmtliche Flüsse dieser beiden Kreise auf, worunter die Gail, Moll und Lavant die stärksten sind. Die Drau ist einer von den vier Hauptflüssen Ungarns, und scheidet das Königreich von Kroatien und Slavonien. Sie ist schnell, und hat fast nirgends hinlänglich hohe und feste Ufer. Bei Légrád nimmt sie die Mur auf, die aus den Salzburger Bergen durch Steiermark fliesst. Sie ist reich an schmackhaften Fischen und Krebsen. Aus diesem Flusse wird Goldsand gewonnen; im Jahre 1820 ist von dem Golde zu Warasdin 50 bis 60, zu Prelok zwischen 5 bis 600, und zu Canischa 1000 bis 1200 Dukaten im Durchschnitte gelöst worden. Eine Goldschwere von einem Dukaten wird mit 3 fl. 24 kr. C. M. vom Aerario gezahlt. — Das Goldwaschen oder Auffangen ist ein Regale; jeder Goldwäscher muss sein Patent haben. Die Grundherren haben zwar das Vorrecht auf ihrem Grunde, die Wäscherei zu treiben, müssen aber das gewonnene Gold so gut wie die Andern dem Aerario abliefern; gegenwärtig geschieht die Einlösung in dem Dreissigstamte zu Warasdin und den Salzämtern zu Prelok und Canischa.

Dravalnabach, Steiermark, Marb. Kr., ein *Bach*, entsteht aus der Zusammenströmung mehrerer Gewässer, aus der Pfr. St. Anton, heil. Dreifaltigkeit und St. Anna, mündet sich bei Trebetnitz im Bzk. Dorau in die Pesnitz, erreicht bei starken Regengüssen eine unglaubliche Grösse, und seine Ueberschwemmungen sind sehr verherrend.

Drau, Illirien, Kärnten, Vilfach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgch. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit 21 H. und 39 Einw., unter der Kuratie Drau, 1¼ St. von Velden.

Drau, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, mit 21 Häus. und 115 Einw., einer Kuratie, am Draufl., 2 St. von Villach.

Drau, Bei der, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., einige der Wb. B. Kom. Hrsch. Völkermarkt geh. zerst. *Häuser* am Draufl., gegen Ost., nächst Völkermarkt, nach St. Ruprecht eingepfarrt, ½ St. von Völkermarkt.

Drau, Bei der, windisch pr Draui — Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., nächst Schwabegg und dem Draufl., 4 St. v. Unterdrauburg.

Drau, Ober der, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., einige der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Völkermarkt geh. zerst. *Häuser*, unter dem Schniterkogl, südw. von Völkermarkt, nach St. Ruprecht eingepf. ½ St. von Völkermarkt.

Drauberg, Steiermark; siehe Trauberg.

Draubrawicze, Böhmen, Prach. K., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, nächst

Wolin, am Perlower Bache gelegen, 2½ St. von Strakonitz.

Drauburg, Ober-, Trauburg — Illirien, Unt. Kärnten, Villach. Kreis, eine Wb. Kom. Hrsch. und Ldgcht. m. einem alten Bergschlosse, und Markt mit einer Pfarre gegen Osten, an dem Burgfr. Rittersdorf und an dem Ldgcht. Greifenburg. Postamt mit:

Oberpirdrach, Unterpirdrach, Flaschberg, Etting, Geilberg, Simerlach, Zwickenberg, Schrettenberg, Rosenberg, Irschen, Motschleg, Potschling. Stresweg, Weerberg, Schörstadt, Hintergassen, Leppen, Pöland, Rittcrsdorf, Gröflchoff, Glcez, Sapersperg, Gribisch, Dellach, Legau, Stopherl, Prommezze, Wissc, St. Lorenzen, Klemass, Liesing, Durnthall, Metting, Biernbaum, Podlentz, St. Jakob, Strejach. Gentschech, Renth, Moos, Sterz, Froser, Obergall, Nostira, Wodmayer, Agger, Nischelwitz, Sittmass, Tscheltsch, Assing, Wetzmeer, Plöcken, Kreutzberg, Markt Meuthen, Rothschach, Lang, Dobra, Albmor, Kienue, Kreuth, Loass, Manndorf, Mooshoff, Hofling, Stollwitz, St. Daniel, Manselle, Goldberg, Laifling, Grafendorf, Schmalzgruben, Welz, Gandersheim, Reisach. Kirchbach, Tresdorf, Strze, Goderschach, Buckach, Grimreitaning, Nölbling, Waidenburg, Gratzhof, Dellach, Kronhof, Krieghof, Dolliny, Würmlach.

Drauburg, Unter-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein landesfürstlicher *Markt*, zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. gleichen Namens geh., mit einer Probstei und Pfarre, dann einem Hauptzollamt an der Drau, und der Kommerzialstrasse von Klagenfurt nach Marburg. Postamt mit:

Lavamünd, Gutenstein. Windischgrätz, St. Vinzenz, St. Paul, Buchenstein, Lehen, Rothenthurn, Gallenhofen, Missling, Windenries, Gamsenegg, Streiteben.

Drauburger Ueberfuhr, wind. Traberski Brod — Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörig, hart am Draufl. dem Markte Unterdrauburg gegenüber, ¼ St. von Unterdrauburg.

Drauchau, Drauchawecz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Meierhof* zum Gute Welhartitz, zwischen Bergstadtl und Welhartitz gelegen, 3¼ St. von Klattau.

Drauchawecz, Böhmen, Prach. K., ein *Dorf* zum Gute Welhartitz; siehe Drachau.

Drauchen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Halbenrain gehöriges *Dorf*, mit einer Bachmühle und einer Stampfe, an einem kleinen Bache, 1½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Draucz, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., Bzk. jenseits der Theiss, ein walach. griech. nicht unirt. *Pfarrdorf*, mit 224 Häus. und 766 Einwohnern, welches gegen Ost. an Dnúd und gegen Westen an Aranvág angrenzt, 5 St. von Arad.

Draucze, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Darócz.

Drauhof, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schleinitz geh. einzelner *Hof*, am Drauflusse nächst dem Dorfe Stocken, 2¼ St. von Marburg.

Drauhofen, Kärnten, Villach. Kr. ein *Ort*, zur Hrsch. Spital geh., mit 5 Häus. und 35 Einwohnern.

Draule, Illirien, Krain, Laibach. Kr. ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, mit 57 Häus. und 32[illegible] Einwohnern, zwischen dem Pfarrdorf St. Veit, ob Laibach und der Stadt Laibach, nach St. Veit ob Laibach eingepfarrt, ¾ St. von Laibach.

Draunwiess, Oest. ob d. E., Hausr[illegible] Kr., ein einzelnes, dem Wb. Bz. Kom Erlach geh. und dem Dorfe Gesswag zugeth. *Bauerngut*, nach Kallheim eingepfarrt, von dem Dorfe Gesswag gegen Nordost., 2½ St. v. Bayrbach.

Drauschetitz, Trausseticze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Stiekna geh., ½ St. v. Strakonitz.

Drausender, Oest. unt. d. E., ei[n] *Berg*, ¾ St. von Mistelbach, 147 W[iener] Klft. über dem Meere.

Drausendorf, Böhmen, Jungb. Kr. ein *Dorf* mit einem Meierhofe, d[er] Herschaft Niemes, 3 St. von Reichenberg.

Drauseneck, Steiermark, Grät[z.] Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur He[r]schaft Trautmannsdorf gehörig.

Drauseneck, Oest. ob d. E., Haus[r.] Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. d[er] Stadt Wels lieg. *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., nach Wels eingepfarrt, gegen Ost., nächst Pründe und gegen West., nächst Berg, in d[er] Pfarre Gunskirchen, ¼ St. von Wel[s].

Drautsch, Steiermark, Cillier Krei[s] ein zum Wb. Bzk. Kom. Saldenhofe[n] geh. *Dorf* von zerstreuten Häusern, a[m] dem Draufl., 2 St. von Mahrenberg.

Drautz, Siebenbürgen, Reps. Stuh[l] siehe Darótz.

Drauwald, Steiermark, Marb. Krei[s] eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht Hrsch. Faal geh. *Gebirgsortschaft* v[on] einzelnen zerstreuten Häusern, am linke[n] Ufer der Donau, 5 St. von Marbur[g].

Drauz, Ungarn, Zips. Kom.; sie[he] Dravecz.

Dráva-Fok, Ungarn, Sümegh. Komt siehe Fok.

Dráva-Keresztúr, Ungarn, Sü[]megh. Komt.; siehe Keresztúr.

Dráva-Palkonya, Dráva-Szabolc[s] Dráva-Szent-Mártony — Ungarn, Ba[]rany. Komt.; s. Palkonya, Szabolc[s] Szent-Mártony.

Dráva-Szent-Márton, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Szent-Márton.

Dráva-Tamásy, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Tamási.

Dravecz, Drawcze, Drauz — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., III. oder Leutschov. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh., mit mehren adel. Höfen versehenes *Dorf*, mit 70 Häus. und 500 Einw., auf einem Berge, mit einer Lokalkaplanei, 1¾ St. von Leutschau.

Dravicza, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., ein Theil der Vorstadt Warasdin, neben dem Drau Fl., Postamt Warasdin.

Drawce, Ungarn, Unghvár. Komt., ein *Dorf*; siehe Darócz.

Drawce, Welke, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Dorf*; siehe Darócz (Nagy-).

Drawcze, Ungarn, Zips. Komt.; s. Dravecz.

Drawschitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Hrtly und Kaal. Hrsch. Zaboržan geh. *Dorf*; siehe Trawschitz.

Drawtze, Ungarn, Sároser Komt.; siehe Darócz.

Draxbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bezirke Goppelsbach.

Draxelberg, Dregschel — Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Grossontag lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Grossontag und Trauttenfels gehörig, gegen W., 4 St. von Pettau.

Draxelmos, Traxelmos — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Kautsch geh. *Dörfchen*, gegen S. lieg., 2½ St. von Klentsch.

Draxel-Mühl, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahl-* und *Brettmühle*, ober dem Markte Schamers, zur Hrsch. Neuhaus geh., 2¾ St. von Neuhaus.

Draxinest, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Facsét. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Pfarrdorf*, mit 50 Häusern und 266 Einw., gegen S. nächst Gladina, zwischen Zold und Mutnik, 1½ St. von Facsét.

Daxlerbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bezirke Trautenfels.

Dräxlerwirthshaus, Steiermark, Grätz. Kr., ein gross., vor der Grätzer Murvorstadt lieg. *Wirthshaus*, zu den sieben Churfürsten genannt, ½ St. von Grätz.

Drazdl, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Landgut*; siehe Drasti.

Drazegow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Strahlhoschitz geh., hinter dem Markte Kattonita, gegen O., am sogenannten Walde Kuržidlo, ½ St. von Strakonitz.

Drazenow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chodenschloss; siehe Drasenau.

Drazeticze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Alt-Knin; siehe Draschetitz.

Drazice, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf*; siehe Perjésse.

Drazicz, Draschitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*, mit einem Schlösschen u. Dorfe, am Bache Borowansty, wovon etwas nach Moldautein geh., 2 St. von Moldautein.

Drazicz, Podrazicz — Böhmen, Jungb. Kr., ein altes *Bergschloss* u. *Dörfchen*, mit einer Mahlmühle, am Iserfl., der Hrsch. Benatek geh., ½ St. von Benatek.

Drazicz, Draschitz, Drazicze — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, zur Stadt Tabor geh., 1½ St. von Tabor.

Draziczer Mühle, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Tabor geh., ¼ St. von Tabor.

Draziczka, Dražiczky — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zelcž bei Stapp geh., 1 St. von Tabor.

Drazkow, Draschkow — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, an der Elbe, ostw., 2 St. v. Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Drazkowicz, Draschkowitz, Drzkowicz — Böhmen, Pils. Kr., eine einz. *Meierei* und Schäferei, der Hrsch. Bren-Poritschen, nahe am Dorfe Nechanitz, gegen S., 3½ St. von Rokitzan.

Drazkowicz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus geh. *Dorf*; siehe Trauschkowitz.

Drazkowitz, Draschkowicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz geh., 1 St. von Chrudim.

Drazky Mlegn, Böhmen, eine *Mahlmühle*, der Stadt Klattau geh.; siehe Drasder Mühle.

Drazna, Draschno, Draschen — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Manetin geh., 2 St. von Manetin entfernt, gegen N., 4 St. von Pilsen.

Drazovcze, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Darászy.

Drazow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Przestin; siehe Draschow.

Drazow, Drasow — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Langen Lhota, zwischen Wischnow und Duberneez, 2 St. von Pržibram, 6 St. von Zditz.

Drazowce, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; siehe Darozsi.

Drazowicz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe, d. Hrsch. Zichowitz, gegen dem Gute Podmok lieg., 3½ St. von Horazdiowitz.

Drazowicze, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau geh.; siehe Drazowitz.

Drazowiczky, Mähren, Brünn. Kr., ein marktmässiges *Dorf*, zur Herschaft Stanitz; siehe Drazuwek.

Drazowitz, mährisch Drazowicze — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wischau, mit einer Pfarre, nach Lettonitz gegen Ost., mit böhmischen Einw., 2 St. von Wischau.

Drazowitz, Klein-, oder Unter- — Mähren, Brünn. Kreis, ein marktm. *Dorf* der Hrsch. Stanitz; s. Drazuwek.

Drazsinesty, Ungarn, *Dorf* im Krassóer Komt.; siehe Draxinest.

Drazuwek, oder Drazowitz Klein-, vor Alt. Drazowitz, Unter- oder Drazowiczky — Mähren, Brünn. Kr., ein kl. *Marktflecken* der Hrsch. Stanitz u. Pfr. Schelletitz, nach diesem Dorfe, mit böhm. Einw., 1¼ St. von Uhrzitz.

Drbalow, Böhmen, *Dorf* im Königgr. Kr., zur Hrsch. Reichenau gehör., mit 3 Häus. und 27 Einw., ¼ St. von Jawornitz am Reichenauer Gemeindewald.

Drbalowitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Boskowitz, woran es gegen N. grenzt, Pfarre Wiesek, 2 St. von Grünau.

Drbohlaw, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Schleb, zur Schleber Pfarre geh., gegen Ost., zwischen den Dörfern Wynarz und Wrddy gelegen, 2 St. von Czaslau.

Drboschan, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Kanitz; s. Pausche.

Drbotin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*.

Drchkow, Derchkow — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Zlonitz geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Bakow, ¾ St. von Schlan.

Drdak, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle* zur Hrsch. Teltsch, an dem Teiche Drdak unter dem rosteiner Thiergarten und d. Dorfe Daupe, gegen Westen, 3¼ St. von Stannern.

Drebetinze, Steiermark; siehe Trebetnitz.

Drechnow, Ungarn, *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Deregnyő.

Drechselhey, Ungarn, *Dorf* im Barser Komt.; siehe Lehota, Janó-.

Drécsna, Ungarn, *Dorf* im Zempliner Komitat; siehe Dricsna.

Drédád, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Dedrád.

Dreganich, Ungarn, Warasdine Kreutzer Grenz-Reg. Bzk., *Dorf* mit Häus., 2 St. von Bellovár.

Dreganuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, ober ihm auch de Bache Válye-Lesuluj rechtsuferig zu fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, gleich westl. vom Berge Djálu Szkorzi, 2½ St. sowohl nördl. von Tihutza, als südl. von Nagy-Ilva.

Drégel, Dregély — Ungarn, diesseit der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly Bzk., ein dem Hochw. Graner Erzbisthum geh. *Dorf*. mit 166 Häusern und 97 Einw., einer eigenen Pfarre und einer auf der höchsten Bergspitze sich befindenden verfallenen Schlosse, um welch Gegend Granitsteine gefunden werden 1½ St. von Ipoly-Ságh.

Drégely, Ungarn, *Ruine* im Honthe Komitat.

Dregedenyásza, Vályе-, auc Válye-Dregenyásza — Ungarn, ei *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft aus dem Berge Feretsao des westlichen Höhenzuges entspringt, den Bac Válye-Brezi rechtsuferig aufnimmt nach einem Laufe von 2 St. sich mit de Bach Válye-Dupepiátra im Dorfe Stanisa, linksuferig vereinigt.

Dreghettino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; sieh Arcagnago.

Dreghetto, Lombardie, Prov. Milan und Distrikt XII, Melegnano; siehe Arcagnago.

Dregin, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespan., nahe d. rechten Ufer de Fehér-Körös-Flusses, auf einem, zwe dahin rechtsuferig einfallende Bäche vo einander trennenden Höhenzweige, be 2 St. sowohl östl. von Tomnatyék, al nördl. von Blesen.

Dregitzi, Válye-, Siebenbürgen ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berg Djálu-Tarnitzi entspringt, nach einen stündigen Laufe in den Aranyosflusse ¼ St. unter d. Einfalle des Baches Válye Bouluj, im Orte Felső-Vidra einfällt.

Dregrif, Siebenbürgen, Fogarasche Distr.; siehe Dridiff.

Dregujesty, Ungarn, Mármarose Komt.; siehe Köveshget.

Dregus, Siebenbürgen, Fogaras Distr. siehe Dragus.

Dregutza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch. zwischen den Bergen Tarnitzi und Tsuretz, des den grossen und kleinen Aranyosfluss scheidenden Höhenzweiges

St. sowohl nördl. von Felsö-Vidra, als westl. v. Szker-Isóra.

(D)regye, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Dragya.

(D)reher, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, eine zum Ldgrcht. Thalgau (im flachem Lande) geh. *Einöde*, in dem Vikariate Feistenau, 2 St. von Hof.

(D)rehniow, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Deregnyö.

(D)reiborn, Böhmen, *Dorf* im Königgrätzer Kr., zum Gute Bischofstein geh., mit 87 Häus. u. 548 Einw., 1 Gehilfenschule und eine Mühle.

(D)reidorf, Platensky auch Girieck — Böhmen, *Dorf* im Chrudim. Kr., zur Herschaft Pardubitz und Pfarre Morawan geh., mit 11 Häus. und 98 Einw., 3½ St. von Pardubitz.

(D)reieichen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Horn geh. *Ortschaft* von 5 Häusern, auf d. Molderberge, mit einer neu errichteten Pfarre, Wallfahrt und Wirthshaus, ¾ St. von Horn.

(D)reienau, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Sulzberg geh. im Ldgrcht. Bregenz.

(D)rei-Fichtenberg, Mähren, ein *Berg* im Znaimer Kr., ⅛ St. westl. vom Dorfe Gossau, 310 W. Klftr. hoch.

(D)reihöf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* mit 25 Einw., zur Pfarre Karlstetten und Ortsobrigkeit Walpersdorf, 3 St. von St. Pölten.

(D)reihöf, Oest u. d. E., V. O. M. B., einige zerstreute *Höfe*, der Herschaft Schrems geh.; siehe Neuhöf.

(D)reikirchen, Tirol, Trient. Kreis, ein *Badeort* zur Gemeinde Barbiom geh., im Ldgrcht. Klausen.

(D)reilach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft* mit 18 Häus. und 88 Einw., zur Gemeinde St. Jakob geh.

(D)rei Schuster, Tirol, *Berg* bei St. Joseph.

(D)rei Trommeln, Tri Bubny — Böhmen, Chrud. Kr., zur Allodial-Herschaft Nassaberg geh. 2 *Häuser* mit 13 Einw., einem Wirthshause und Försterhause, 2¼ St. von Nassaberg.

Dreisendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Sierning lieg. *Dorf*, verschied. Dominien geh., nach Sierning eingepf., gegen N. an die Pfr. St. Maria Droissendorf, 3 St. v. Steier.

Dreisgen, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Freistadt geh., nahe bei dieser Stadt lieg. *Ortschaft* von 8 Häusern, nach Rainbach eingepf., ¾ St. von Freistadt.

Dreistädten, auch Trossstädten genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Fischau geh. *Dorf*, mit 63 Häus. und 460 Einw., einer Pfarre, ob dem kalten Gang Flusse, an dem Gebirge, die Wand genannt, mit einem Steinkohlenbergwerk, 3 St. von Wien. Neustadt.

Drekina, Ungarn, *Praedium* im Sohler Komt., mit 8 Einwohnern.

Dreiue, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Ortschaft* mit 8 Häus. und 57 Einwohnern, zur Gemeinde Oberfeld geh.

Drejka, Ungarn, ein *Berg-* und *Grubenwerk* der Zaránder Gespansch., welches mit einem Bergkramm oder Weiler versehen, von Hutleuten, Wächtern, Bochknechten u. Bergarbeitern mit ihren Familien bewohnt, in die kathol. Pfarre in Kis-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kajaneler Baches, von der Post Lesnek und Déva 5 St. entfernt, gleich unter dem Berge Füzes, nahe an dem Ursprung eines durch Örmingye fliessenden, in d. Bach Vályе-Dub aber rechtsuferig einfallenden Baches.

Drekovo, Slavonien, Verőcz. Gespanschaft, Naschicz. Bzk., ein *Meierhof* d. Hrsch. Fericsancza, 7½ St. von Eszék.

Dreksel-Hey, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Janó-Lehota.

Drembár, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Drombár.

Dremsdorf, mähr. Dremowice auch Drömsdorf — Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und zum Kammeralgute Liebau am Schmailfl., mit einem nicht weit davon entfernten Jägerhause und böhmischen Einwohnern, 3 St. v. Hof.

Drena, Tirol, Rovered. Kr., ein der Hersch. Arco gehör. *Dorf* und Schloss, nördl. von Arco, 3 St. von Riva.

Drencan, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Derecsén.

Drénccany, Ungarn, *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Deréncsány.

Drenchia, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarr-Vikariat S. Maria, dann einem Oratorio, 14 Migl. von Cividale. Dazu gehören:
Clobuzzoro, Crai, Cros, Lose, Malinsche, Obbenetto, Obranchi, Occhinabrida, Paciuch, Peternal, Prapotnizza, Scala, Trinco, Trusgnach, Zavart, Zuoder, *Vorstädte*.

Drenchina, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, eine an der Kulpa liegende, nach Sziszek eingepfarrte *Ortschaft*, mit 59 Häusern und 472 Einw., 1 St. von Petrinia.

Drenchina, Kroatien, Petrinier Bzk., eine zum 2. Banal-Grenz-Regim. Canton Nr. XI geh. *Ortschaft*, von 23 Häus. und 127 Einw., ½ St. von Petrinia.

Drenje, ill. — Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Drenye.

Drenik, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dörfchen*, nach St. Marein eingepfarrt, unter Achaziberg, 1½ St. von St. Marein.

Drenische, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Drenitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* zum Allodial Gute Medleschitz und Pfarre Trobositz geh., mit 65 Häus. und 457 Einw., hat ein Branntweinhaus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Medleschitz.

Drenka, Derén, Drinka — Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespanschaft, Cassov. Bzk., ein zwischen Bergen und Wäldern liegendes, zur Hrsch. Szádvár geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 507 Einw., unter dem verfallenen Schlosse Szádvár, mit einer nach Jabloncz eingepf. Kirche, zwischen Poronya und dem Berge Szoroskö, 4 St. von Rosenau.

Drenkova, Ungarn, *Dampfschifffahrts-Station*, am Donau Strome.

Dreno, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly. Bezk., ein slowak. *Dorf*, mit 103 Häus. und 618 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, mit einem Bethause der A. C und Mühle im Csabrág. Thale, auf der Spitze eines Berges, 4 St. von Ipoly-Ságh.

Dreno-hegy, Drjenow-Wreh — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bezk., ein *Prädium*, mit 24 Einw., und einer Meierei, 4 Stunden von Balassa-Gyarmath.

Drenouz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Gradaz liegend., dem Gute Weinitz geh. *Dorf*, auf einem sandigen Boden, gegen Süd. 5 Stunden von Möttling.

Drenouz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hersch. Thurnamhart gehör. *Dorf*, mit 9 Häus. und 29 Einw., gegen S. 4½ St. von Neustadtl.

Drenov-Klanacz, Ungarn, *Ruine*, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Klanacz-Drenow.

Drenov-Klanacz, Ungarn, *Dorf*, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Klanacz Drenov.

Drenova, Kroatien, Agram. Gespans., im St. Johann. Bezk., eine mehr. adel. Besitzern gehörige, nach Marosch eingepfarrte *Gebirgsortschaft*, mit 45 H. und 316 Einw., 2½ St. von Szt. Ivá (St. Johann.)

Drenova, Kroatien, im Fiume Kommerz. See-Distrikte, ein nach Fium gehör., und eben dahin eingepf. *Dorf* ¾ St. von Fiume.

Drenovacz, Kroatien, Kralievcha Bezk., ein zum 1. Banal Grenz-Rgmt. Canton Nr. X gehör. *Dorf* von 76 H liegt ½ Stunde von der Kommerz. St entfernt, 2 Stunden von Glina.

Drenovacz, Kroatien, Lican. Bzk. eine zum Lican. Grenz-Rgmts. Canto Nr. 1 gehörige, nach Medak eingep *Ortschaft* von 64 Häus. und 315 E. liegt nächst Kruskovacz, 3 St. vo Gospich.

Drenovacz, Kroatien, Unan. Bezk eine zum Lican. Grenz-Rgmts. Canto Nr. 1 geh. *Ortschaft* von 32 Häus. un 160 Einw., mit einer eigenen Pfarr liegt nächst dem Bache Tiskovacz, 1 St. von Gospich.

Drenovacz, Slavonien, Veröcz. Kmt siehe Drienovacz.

Drenovacz, Slavonien, Ratkovic Bzk., ein zum Gradisc. Grenz-Rgmt Canton Nr. VIII geh. *Dorf*, mit 115 I und 584 E., mit 2 Mahlmühlen, an de Bache Orlyava, 1 St. von Oriovacz.

Drenovagoriza, Illirien, I. Krai Adelsb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hr Lohitsch geh. *Dorf*, mit 16 Häus. u 103 Einw., an der Kommerzialstras zwischen Laibach und Oberlaibach, Stunde von Oberlaibach.

Drenovbok, Kroatien, Jasznovac Bezk., ein zum 2. Banal Grenz-Rgn Canton Nr. XI gehör. *Dorf* von 1 Häus. und 609 Einw., liegt an d Save und dem Jaszenovacz. Damm, St. von Jaszenovacz.

Drenovecz, Kroatien, diess. der Sav Kreutz. Gespansch., Novomarus. Bzk ein d. Hochw. Agram. Kapitel, eigen zur Hersch. Toplika gehör. *Dorf*, n 40 Häus. und 281 Einw., welches na Szvibovcze eingepfarrt ist, zwisch Bergen, 1½ St. v. Ludbreg od. Ostri

Drenovetz, Steiermark, Marb. Kr ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sa ritsch gehöriges *Gebirg*, in der Pfar Sauritsch, grenzt gg. O. an Kroatie und gegen W. an Türkenberg, 2½ S von Sauritsch.

Drenovez, Drenouze — Steiermar Cilli. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrs Wissell geh. *Dorf*, nächst Oberndo 11½ St. von Feistritz oder Cilli.

Drenovicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezk. jens. der Kul eine zur Hrsch. Ribnik, dann Gerich

barkeit und Pfarre Lippnik geh. *Ortschaft*, mit 6 Häus. und 47 Einw., 2½ St. von Novigrád (Neuschloss.)

Drenowcze, Slavonien, Peterward. Bzk., ein zum Peterward. Grenz-Rgts. Canton Nr. IX gehöriges *Dorf*, mit 264 Häus. und 1375 Einw., mit einer kath. Pfarre und einer Hauptm. Station, westl. nächst dem Brod. Reg., 5 Stunden von Tovarnik.

Drenowetz, Steiermark, *Gemeinde*, im Marb. Kr., des Bezks., der Pfarre und Grundherschaft. Sauritsch gehörig, mit 20 Häus. und 112 Einw., 5 Meil. von Marburg.

Drenowetz, Steiermark, *Gegend*, im Cilli. Kr., des Bezirks Weichselstätten.

Drenowetzberg, Steiermark, *Weingebirgsgegend* im Cilli. Kr., zur Hersch. Wisell gehörig.

Drenskoreber, Drenskorebro — Steiermark, Cilli. Kr., eine in d. Wb, Kom. Siessenheim lieg., verschiedenen Hrsch. gehör. zerstr. *Gegend*, in der Pfarre Peilenstein, 8 St. von Cilli.

Drenye, Ungarn, *Dorf*, im Agram. Komt. mit 18 Häus. und 188 Einw.

Drenye, Slavonien, Verōcz. Gespans. Deakovár. Bezk., ein *Gebirgsdorf*, mit 70 Häusern und 403 Einw., mit einer eigenen Pfarre, unter die Gerichtsbarkeit der Hrsch. Deakovár gehörig, 1½ Stunde von Deakovár.

Drenye, Drenya — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*, mit 29 Häusern und 242 Einw.

Dres, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Els geh., im Ldgcht. Els.

Dresano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio Martino, Mühle und Reisstampfe in Mitte der Flüsse Lambro und Muzza, von ersterem 2, von letzterem 3 Migl. entlegen, 6 Migl. von Paullo. Mit: Balbiano, Belbensiera, *Gemeindetheile*.

Drescherovecz, Ungarn, *Dorf*, im Agramer Komt., mit 4 Häus. und 43 Einw.

Dreschin, Dreschinko, Dressinko, Klein- — Böhmen, *Dorf*, im Prachin. Kr., zur Pfarre Dobrsch gehör., mit 1 obrigkeitl. Schlosse, 1 Meierhofe, mit 23 Häus. und 165 Einw., ¼ St. v. Cestitz.

Dreschin, Ober-, Horegssie — Böhmen, *Dörfchen*, im Prachiner Kr., zum Gute Cestitz und Pfarre Dobrsch geh., mit 9 Häus. und 63 Einw., ½ St. von Cestitz.

Dreschin, Steiermark, *Gegend*, Cilli. Kr., des Bezks. Gonowitz, zur Hrsch. Seitz gehörig.

Dreschin, Gross-, Dressen Welky — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobř und Pfarre Cestitz gehörig, mit 29 Häus. und 219 Einw., ¾ Stunden von Pretschin.

Dreschina Vass, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf*, in d. Wb. B. Kom. Neu-Cilli; siehe Dröschendorf.

Dreschinko, Dreschin, Dressinko, Klein- — Böhmen, *Dörfl*, im Prachin. Kr., zum Gute Cestitz und Pf. Dobrsch gehörig, mit 9 Häus. und 63 Einw., ½ St. von Cestitz.

Dreschkouze, Illirien, I. Krain, Adelsberg. Kr., ein in d. Wb. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem gehör. *Dorf*, ¼ St. von Sagoria.

Dreschlag, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu d. Wb. Kom. Hersch. und Probstei Zeiring gehör. *Gegend*; siehe Drahschlag.

Dresdorf. auch Tressdorf — Oestr. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, nach Leobendorf eingepfarrt, nächst Korneuburg, 1¾ St. v. Enzersdorf.

Dresen, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Bregenz gehörige *Ortschaft* von 7 einzelnen *Höfen*, im Gerichte Altenburg. 4 St. von Bregenz.

Dresena, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Dercsen.

Dresenza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Tollmein; siehe Rauna.

Dresenza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein im Gebirge lieg., mit einer Kaplanei versehenes, der Hrsch. Tollmein gehör. *Dorf*, 12 St. von Görz.

Dresesty val, Ungarn, ein *Dorf* im Bihárer Komt.; siehe Cséke, Drak-.

Dreshnig, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Graffenwarth in Kostel geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 62 Einw., am Kulpaflusse, 28 St. von Neustadtl.

Dresina bei **Wiellie**, Galizien, Przemisl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfr. Wietlin und Ortsobrigkeit Wysocko gehörig.

Dreskirchen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Hrsch. und des Marktes Drasskirchen.

Dreskowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Dürnholz; siehe Treskowitz.

Dresen, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 7 zerstreut liegend. Höfen, im Gerichte Alberschwende, 3½ S.. von Bregenz.

Dresman, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Berge Voratek entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Vályе-Argis, im Dorfe Alsó-Tsóra, rechtsufrig einfällt.

Dresnicza, Mitter-, oder Drexnicza — Kroatien, Modrusch. Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regimts. Kanton Nr. III geh. *Dorf* von 24 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Josephsthal.

Dresnitza, Ober-, Kroatien, Modruscher Bezk., eine zum Oguliner Grenz-Regmts. Kanton Nro. III gehör. *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 186 Einw., 5¼ St. von Josephsthal.

Dresnicza, Unter-, Kroatien, Modruscher Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regmts. Kanton Nro. III gehör. *Dorf*, mit 30 Häus. und 186 Einw., 5¾ St. von Josephsthal.

Dresnik, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., mit 10 zerstreuten Häus. und 96 Einwohnern.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, ein *Bach* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, eine *Ruine* im Oguliner Grenz-Regmts. Bzk., mit 103 Häus. und 547 Einwohnern.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, ein *Wachtposten* im Gradisk. Grenz-Reg. Bezirk.

Dresnik, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo und Pfarre Sct. Martin nächst Okich gehörig. *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 199 Einw., einem der Familie Vernichi geh. Edelhofe, 1¼ St. von Jászka.

Dresnik, Kroatien, Agram. Gespan. im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo und Pfarre St. Martin unter Okich gehörige *Ortschaft*, mit 14 Häus. und 126 Einw. und einem der Familie Desöfy gehör. Edelhofe, 1½ St. von Jászka.

Dresnik, Kroatien, Szluinchicz. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regimts. Kanton No. III geh. *Dorf* von 44 Häus., einem alten Schlosse und eigenen katholisch. Pfarre, liegt am Curona Flusse, 10 St. von Generalski Sztoll.

Dresnik, vel Drexnik — Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt., mit 57 Häus. und 429 Einwohnern.

Dress, Tirol, ein *Dorf* unweit Cles auf dem Nonsberg, Filial dieser Pfarre und Ldgchts. gleichen Namens.

Dressen, Steiermark, Judenburg. Kr., 2 z. Wb. B. Komt. Hrsch. Pflindsberg geh. *Dörfchen*; siehe Tressen, Ober- und Unter-.

Dressen, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Strázsa, Felsö- und Alsó-.

Dressen, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Drassó.

Dressenmarkt, Ungarn, ein *Markt* im Oedenburg. Komt.; siehe Derecske.

Dressidl, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschtft* und *Dorf*; siehe Drössiedel.

Dressna, Driesna — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespansch., Sztropkover Bzk., ein den Grafen Keglevits geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 375 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 4 St. von Komárnyik.

Dressni, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft aus dem Berge Kerbunar des westlichen Höhenzuges, 1 St. ober dem Dorfe Ördögkút entspringt, durch dasselbe fliesst, in demselben den Bach Vályе-Sántzilor rechtsufrig aufnimmt, und 1½ St. unter Ördögkút in den Bach Vályе-Tsumurni 1 St. unter dem Dorfe Tsömörlő-Nyárló und ¼ St. ober seinem Einfall in den Bach Vályе-Agris oder Egregy-patak rechtsuferig einfällt.

Dressnig, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein im Wb. B. Kom. Gradaz lieg. der Hrsch. Nadlischeg geh. *Dorf*, gegen Süd. mit Bergen und Steinklippen umgeben, 5 St. von Möttling.

Dretje, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Deréte.

Dreti, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in d Koloser Gespanschaft, auf dem westl Höhenzuge, ½ St. von Deritte, und eben so weit von Erdőfalva.

Dreu, Illirien, Krain, Neustädtler Kr. eine *Ortschaft*, mit 3 Häusern und 1[illegible] Einw., zur Gemeinde Fara gehörig.

Dreulach, Dreylach — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom Hrsch. Wasserleonburg gehörig. *Dorf* 3½ St. von Villach.

Drevenigberg, Steiermark, Cillie Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch Plankenstein gehörig.

Drevenik, Drivenik — Ungarn, ei[n] *Dorf* im Küstenländischen Distrikt.

Drevenik, Steiermark, Cillier Kr. einige der Hrsch. Obrohitsch und Plankenstein geh. zerstr. *Häuser*, auf de[m] Botschberg, in der Pfarre Kosteinitz i[n] der Wb. B. Kom. Hauptpfarre Rohitsc[h] lieg., ½ St. von Feistritz.

Drewce, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dloschkowitz und Pfarre Triebitz geh., mit 18 Häus. und 104 Einw., 1½ St. von Skalken.

Drewenitz, Böhmen, ein *Dorf* im Bidschow. Kr., zur Hrsch. Kumburg-Aulibitz und Pfarre Radim gehör., mit 49 Häus. und 420 Einwohnern, 1½ St. von Gitschin.

Drewesch, Drewеš — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr., z. Fideicommiss-Hrsch. Nossitz und Pfarre Wčelakow geh., hat 27 Häus. und 181 Einw., ¾ St. von Wčelakow.

Drewetz, Böhmen, ein *Dorf* im Pilsn. Kr., zur Hrsch. Plass gehörig, mit 24 Häus. und 189 Einw., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Kralowitz, in der Ebene.

Drewikau, Drewikow — Böhmen, ein *Gut* und *Dorf* im Chrudim. Kr., mit 48 Häus. und 348 Einw., hat 1 Brauhaus, 1 Potaschen- und Leimsiederei, 1 Sinagoge, 1 israelitische Schule, 1 Wirthshaus, 1 Försterhaus und Hegerwohnung, ¼ St. von Freihammer.

Drewitscht, Gross-, Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kr., zur Allodial Hrsch. Nachod und Pfarre Hronow geh., mit 71 Häus. und 451 Einw., hat 1 Mühle, 2¼ St. von Nachod.

Drewitz, Ober-, Horegssj Drewice — Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kreis, zur Herschaft Politz und Pfarre Starkstadt geh., mit 71 Häus. und 418 Einw., hat eine Mühle und 1 Wirthshaus, 1¾ St. von Politz.

Drewitz, Nieder-, Njzko Drewice — Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kr., zur Stifts-Hrsch. Politz und Pfarre Hronow gehörig, mit 19 Häus. und 129 Einwohnern.

Drewitz, Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Trebitsch.

Drewnik, Drzawniky — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Dobržisch, unweit dem Moldau Flusse, 7½ St. von Beraun.

Drewnowitz, Rebnowitz, Rewnowitz — Böhmen, ein *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Budweis und Pfarre Driesendorf geh., mit 14 Häus. und 72 Einw., 2½ St. von Budweis.

Drewtschitz, Drewczice — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hrsch. Brandeis und Prerau geh., hat eine Lokalie, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, mit 33 Häus. u. 263 Einw., 1 St. von Brandeis, an der Strasse von Brandeis nach Prag.

Drexelhey, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Lehota, Janó-.

Dreyach, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Aflenz geh. *Dorf*, ¼ St. links unter der Zellerstr., 3¾ St. von Bruck.

Dreyhorn, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bischofstein geh.; siehe Dreybrunn.

Drey Brand, oder **Vorder, Mittler** u. **Hinter Planer Brand,** Böhmen, Pils. Kr., einz. zerstr. *Häuser*, der Hrsch. Plan gehör., zwischen dem Böhmerwalde, an der bairischen Grenze, gegen W., 2½ St. von Plan.

Dreybrunn, Dreyhorn, Trzy Studnicze — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bischofstein, 4½ St. von Trautenau.

Dreybrunn, mähr. Trzistudny — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Frischau u. Hrsch. Neustadtel geh., 1 St. westlich von Neustadtel, nächst dem Dorfe Frischau, 8 St. von Grossmeseritsch.

Dreybuchen, mähr. Bukowa — Mähren, Ollm. Kr., ein aus zerstreuten Meierhofs-Gründen neu errichtetes, zur Pfarre Allerheiligen u. Hrsch. Zadlowitz gehör. *Dorf*, mit böhm. Einw., 1¾ St. von Müglitz.

Dreydorf, Drahosst — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, 2 St. von Wostrzetin.

Dreyeichen, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Budischkowitz geh.; siehe Chodiabutitz.

Dreyeck, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Wildberg liegendes *Dörfchen*, der Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsoed eingepf., hinter Hellmonsoed, in der Gegend des Marktes Zwettel, 4¼ St. von Linz.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, Marb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gutenhaag gehör. *Pfarre*, Augustiner Kloster und Gnadenort in Windisch-Bicheln, an der Radkersburger Seitenstr., zwischen Marburg und Radkersburg, 4½ St. von Marburg.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, ein *Amt* u. *Landgericht* im Cillier Kreise.

Dreyfaltigkeit, Sv. Troiza — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Guttenhaag geh. *Dorf*, beim Augustiner Kloster u. Kirche Heil. Dreifaltigkeit, 4½ St. von Marburg.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1½ St. von St. Peter, 5 St. von Feistritz, 6 M. von Cilli.

Dreyfaltigkeit, Heilige, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, im

Bzk. Schönstein, 1½ St. von Peilenstein, 8½ Meile von Cilli.

Dreyfaltigkeit, Zur heiligen. Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Praelatur* des Cisterzienser Klosters in W. Neustadt; siehe Neu-Kloster.

Dreyfaltigkeit, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Szent-Háromság.

Dreyfaltigkeit, Heiligen, Böhmen, Tabor. Kr., ein aufgehob. *Paulanerkloster* und *Lokalie*, unw. Konratz, zur Hrsch. Neu-Fistritz, 4½ St. von Neuhaus.

Dreyfaltigkeit, Heiligen, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Vorstadt*, der Hrsch. und Stadt Troppau geh., mit einer Filialkirche, gegen N., an der Oppa, ½ St. von Troppau.

Drey Glocken, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlan geh.; siehe Kwilitz.

Drey Gvattern, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Eggenberg liegendes *Dorf*, der Hrsch. Göss geh., siehe Abtissendorf.

Dreyhacken, Tachauer, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, der Hrsch. Tachau geh., liegt an der äussersten Grenze des Pilsner und Ellbogner Kreises, östl. von Königswart, 2 St. von Sandau.

Dreyhacken, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, theils zur Hrsch. Königswart, theils zur Hrsch. Tachau geb., 3½ St. von Sandau

Dreyhaus, Dreihäusel — Oest. unter d. E., V. U. W. W., ein der Bürgerspitalshrsch. in Wien geh. *Dörfchen* v. 6 Häusern; siehe Rustendorf.

Dreyhäusler Mühle, Mähren, im Brünner Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Kojatek geh., nächst diesem Orte an der Strasse von Butschowitz nach Wischau, 3 St. von Wischau.

Dreyhäusler Wirthshaus, Mähren, Brünner Kr., zum Gute Kojatek geh., nächst diesem Orte an der Mahlmühle gleichen Namens, 3 Stunden von Wischau.

Dreyhäusser, Böhmen, Saazer Kr., 3 *Chaluppen* und 2 *Mühlen*, der Hrsch. Maschau gehör., bei dem Dorfe Mekail am Aubache, 1 St. von Buchau.

Dreyhäusser, Dreyhäusel, Dreihäuser — Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen gehör. *Dorf*, 3 St. von Karlsbad.

Dreyhäussern, Dreihäusern — Böhmen, Bidschower Kr., zur Hrsch. Pilsdorf geh., ½ St. davon entfernt.

Dreyhäussl, Drahuschen, Drahausen — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Petersburg geh. *Dorf*, nach Jechnitz eingepf., 3½ St. von Kolleschowitz.

Dreyherrenspitz, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Berg* in den rhätischen Alpen, an der Tiroler-Salzburger Grenze.

Dreyhof, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, nächst Wildenschwert, gegen O. 4 St. von Leitomischl.

Dreyhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* der Hrsch. Goldeck, nahe bei Karlstätdten, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von St Pölten.

Dreyhofen, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom und Ldgchts. Hrsch. Afritz gehör. *Dorf*, mit 10 Häusern und 61 Einwohnern, südlich gegen Africh, 2¾ St. von Villach.

Dreyhöf, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf*, 1½ St. von Eger.

Dreyhöf, mähr. Tržì-Dwory, Mähren, Iglauer Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Ossawa-Bitischka, ¼ St. von diesem Markte, und dahin eingepfarrt, 1½ St. von Gross-Bitesch.

Dreyhöfe, Dreyhütten — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Háromháza.

Dreyhöfen, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dörfchen*, zur Kreisstadt Saaz geh., mit einem Steinkohlenbruche, ½ St. von Saaz.

Dreyhöfen, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Posoritz; s. Autiechow.

Dreyhöfen, mähr. Tržy-Dwory — Mähren, Ollmützer Kr, ein *Dorf* der Hrsch. und Stadt Littau, wohin es eingepfarrt ist, nächst dieser Stadt, hinter dem Dorfe Schwarzbach am March Fl., ¾ St. von Littau.

Dreyhöfen, Dreyhöfl — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Kolin, jens. der Elbe, ¾ St von Kolin.

Dreyhöfen, Trzydwory — Böhmen Czaslauer Kr., ein *Meierhof* des Gutes Przibram, 2¾ St. von Jenikau.

Dreyhöfl, Böhmen, Kaurzimer Kr. ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Kolin; siehe Dreyhöfen.

Dreyhufeisenberg, Siebenbürgen ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl auf einem, den Gradebach oder Schlossgraben von dem durch Rosonda auch dem Haarbach rechtsufrig zufliessender Bach, trennenden Höhenzweige, ¾ St nordwestl. von Rosonda und 1 St. nordöstlich von Szent-Ágota.

Dreyhunken, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Teplitz, in

Walde hinter Weisskirchlitz, 1 St. von Teplitz.

Dreyhütten, Dreyhöfe — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Háromháza.

Dreyhütten, Treuhütten — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 26 Häusern und 189 meist evangel. Einw., Filial von Borostyánkeö, den Grafen Batthyány geh., an der Grenze von Oesterreich, 7 St. von Güns.

Dreykirchen, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Boldogfalva.

Dreykirchen, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt.; siehe Tövis.

Dreykönig, Heiligen-, Steiermark, Marburger Kr., eine *Steuergemeinde* des Bezirkes Mahrenberg.

Dreykönig, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Negau lieg., den Hersch. Negau und Ober-Radkersburg geh., nach St. Benedicten eingepfarrte *Gebirgsgegend*, 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dreykönig, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, 3 St. von St. Martin, 5 St. von Feistritz, 7 St. von Cilli.

Dreykreuz, Ungarn, Pester Komt., ein *Wirthshaus*; siehe Háromkereszt.

Dreylach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wasserleonburg gehör. *Dorf*; siehe Dreulach.

Dreylach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach St. Jacob eingepf., am Drau Fl., 2 St. von Velden.

Dreymischl, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Litschkau; siehe Drahomischl.

Dreyrebhühner-Wirthshaus Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hersch. Budkau geh. *Wirthshaus* sammt 2 Chaluppen, zur Pfarre Gdossau geh., nächst Elhotitz, 2½ St. von Mährisch-Budwitz.

Dreysessel, Böhmen, ein *Berg* im Böhmerwalde, an der bairischen, böhm. und österr. Grenze, 3798 Fuss hoch.

Dreyspitz, Ungarn, Temeser Komt., ein *Dorf*; siehe Ságh.

Dreyssgerberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, nordwestlich von Freistadt. 388 W. Klftr. hoch.

Drezha Vass, Heiliger Berg — Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss lieg., den Hersch. Reittenburg und Kroisenbach geh. *Dorf*, nach Ober-Nassenfuss eingepf., 5 St. von Neustadtl.

Drezing, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Zistersdorf geh. Marktes Drösing.

Dreznik, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Czernek, wegen der guten Kalksteine bekannt, zwischen Hügeln und Wäldern, 2 St. von Neu-Gradisca und eben so weit von Posega.

Drezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Rocco und einer Gemeinde-Deputation, auf dem steilen Berge Appiè, auf welchem die reissende Zaloppia entspringt, 5 Migl. von Como. Hieher gehören:
Alla Madonna, einzelne *Kirche* — Prevela, Rocca, *Meiereien* — Valle de' Mulini — *Mühle*.

Drgyo, Ungarn, Krasznaer Komitat.; siehe Detrehen.

Drhlina, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Münchengrätz, an dem Dorfe Malebratrzicz, 2½ St. von Münchengrätz.

Drholetz, Dirnholz — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*; zur Pfarre Freiberg und Hrsch. Hochwald geh., unweit Witrzkowitz, mit böhm. Einw., ¾ St. von Freiberg.

Drhonicz, Trhonicz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur königl. Leibgedingstadt Policzka gehör. *Dorf*, 1 St. von Policzka.

Drhonin, Trhonin — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5½ St. von Strakonitz.

Drhotin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Bestwin, 3 St. von Jenikau.

Drhow, Drhowy — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Dobržisch, unweit dem Meierhofe Neuhof, 6¼ St. von Beraun.

Drhowcze, Drhowetz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Dobržisch, 6½ St. von Beraun.

Drhowel, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*.

Drhowetz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Dobržisch; siehe Drhowcze.

Drhowitz, Drhowice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* sammt Mühle und drei Hegerswohnungen, zur Stadt Tabor, 2 St. von Tabor.

Drhowl, Drhowle, Druhof — Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft*, *Dorf* und *Schloss*, mit einem schönen Zier- und Lustgarten, diess. der Watawa, 2 Stunden von Pisek.

Drhowle, Böhmen. Prach. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Drhowl.

Dricsna, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk.,

ein der gräfl. Familie Szirmay gehör. kleines *Dorf*, mit 51 Häus. u. 382 E., einer griech. kathol. Pfarre, zwischen Galizien und dem Zemplin. Komt., $1\frac{1}{2}$ St. von Komarnik.

Dridiff, Degrif, Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Szombathfalv. Bezk., ein theils zur Hersch. Fogaras gehöriges, theils von Grenz-Soldaten bewohntes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, liegt nächst der Poststrasse und dem Aluta Flusse, 1 Stunde von Fogaras.

Driendorf, Oestr. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Freyling lieg. *Dörfchen*, versch. Dominien geh., nach Hörsching eingepfarrt, von der Postr. nach Wels rechts über Neubau, nächst Hörsching, am Hörschingerbache, 3 Stunden von Linz.

Drienovacz, Drenovacz — Slavonien, Veröcz. Gespansch., Vucsin. Bezirk, ein *Dorf*, mit 69 Häus. u. 380 Einw., der Hersch. Vucsin, mit einem aufgehobenen Kalugier-Kloster und eigen. Pfarre, Gr. Rit. In der Nähe dieses Dorfes befindet sich auf dem Gebirge die vor einigen Jahren errichtete Glashütte, Jankovacz, genannt.

Drienove, Ungarn, Trensch. Komt., sl. *Dorf*, mit 38. Häus. 283 Einw., Fil. von Predmir, Grundh. Graf Szapáry und Baron Balassa, 4 St. von Zsolna an der Waag.

Drilsna, Ungarn, Zemplin. Komitat; siehe Dressna.

Driessendorf, Stržižow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Hohenfurt, ober Komariztz, $2\frac{1}{4}$ St. von Budweis.

Driethoma, Kosztolna, auch Kosztolna — Ungarn, Trentch. Komt., ein sl. *Dorf*, mit einer römk. Fil. K., 22 Häus. und 219 Einw., Sauerbrunnen, Meierei, Brau- und Wirthshause, gehört dem Neutraer Bisthum., $1\frac{1}{2}$ St. von Trentchin.

Drietoma, Ungarn, diess. der Donau, Trentchin. Gespansch., Unt. Bzk., ein aus 4 Abtheilungen (Strassen): Radek, Roson, Bisch. Nyitr. und Kralovam genannt, bestehendes *Dorf*, mit 222 Häus. und 1719 Einw., deren jede einer andern adel. Familie gehört, und mit einem eigenen Stuhlrichter versehen ist, sammt einer Kirche u. Pfarre, ausser der Landstrasse, mit mehren Mühlen, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Trentchin.

Driétoma, Drjtoma, Drytoma — Ungarn, *Bach* im Trenschiner Komitat.

Driethfluss, Steiermark, Cilli. Kr., entspringt in der Pfarre Neustift, 2 St. ober der Hersch. Oberburg, und vereinigt sich bei Altenburg unter der Brücke mit der Sann, und verursacht öfter grosse Uiberschwemmungen.

Drigyu, Siebenbürgen, Kraszn. Kmt.; siehe Detrehen.

Drimbárd, Ungarn; siehe Drombárd.

Drinak, Ungarn, *Dorf* im Oguliner Grenz-Regts. Bezk., mit 16 Häus. und 90 Einw.

Dringáts, Ungarn, *Praedium*, im Abaujvár. Komitat, mit 9 Einw.

Drinka, Ungarn, Torn. Komt.; siehe Drenke.

Drinova, Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Gespansch., Lugos. Bezirk, ein walach. k. *Kammeral-Dorf*, mit 51 Häus. und 265 Einw., einer Kirche, unter dem Fusse des Gebirges, gegen N. nächst Bottiest, $2\frac{1}{2}$ St. von Lugos.

Drinócz, Drynowce — Ungarn, *Praedium*, im Zempliner Komitat.

Drinovzi, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein *Dorf*, in der Pfarre Miglievzi latein. Ritus, zur Hauptgemeinde und unter die Pretur Dernis gehörig, auf dem festen Lande, 12 Miglien von Sebenico.

Drinow, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Somos.

Drinow, Böhmen, *Dorf*, im Kaurz. Kr., zum Gute Wodolka und Lokalie Hostin gehörig, mit 64 Häus. und 434 Einw., von welchen 26 Häus. zur Herschaft Jeniowes gehören, hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Wodoika.

Drinowszka Nowa Wess, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Somos-Ujfalu.

Drio Costa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Cison

Driolassa, Illirien, Friaul, Gradisk Kr., ein zur Hersch. Castel Porpetto gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, [illegible] St. von Nogaredo.

Driolassa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Teor.

Dris, Böhmen, *Dorf*, im Kaurz. Kr. zum Gute Alt-Bunzlau gehörig, mi[t] 1 Kapelle zu St. Johann dem Täufer worin einige Male des Jahres Gottesdienst gehalten wird, hat ferner 1 Schule 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Jägerhaus, mit 65 Häus. und 547 Einw. 1 Stunde von Alt-Bunzlau.

Drischerovacz, Kroatien, Agram Gespansch., im Bezk. jens. der Kulpa eine zur Hersch. Trenscheno gehör., i[n] der Gerichtsbarkeit und Pf. Tergh a[n]

der Kulpa liegende *Ortschaft*, 1 St. von Karlstadt.

Drisenhof, Trisenhof, Drüsenhof — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hersch. Eger gehör. *Dorf*, ¾ St. von Eger.

Drisgloben, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Maierhöfen; siehe Trisgloben.

Drisiczcze, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wischau; siehe Drissitz.

Drislawitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5½ St. von Strakonitz.

Di Drissa di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Manzano (Casali di Drissa etc).

Drissamogly, Siebenbürgen, *Berg*, im Bistritzer Militär-Distr., zwischen den Bergen Vurvu-Domajásuly und Lugurelly, des die Bäche Vályе Rebra und Vályе-Feldrisori scheidenden Höhenzweiges, ½ Stunde von Parva.

Drissitz, Drisice — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Pustamierz und Hrsch. Wischau, mit einer Kirche, nächst dem Markte Pustomirz, an der Poststr., 1½ Stunde von Wischau.

Driszéna, Derczen — Ungarn, diess. der Theiss, Beregher Komt., Kászoner Bzk., ein *Dorf*, mehren Grundherren gehörig, mit reformirten Einw., am Sumpfe Szernye, zwischen Goth und Fonos, 3 St. von Munkács.

Dritsch, Dric, auch Dritetz — Böhmen, *Dorf* im Chrud. Kr., zur Hrsch. Pardubitz geh., hat 1 Lokale, 1 Kirche, dann 1 Schule, mit 51 Häus. und 337 Einw., 1¼ Stunde von Pardubitz.

Dritt, Siebenbürgen, Klausenb. Kmt.; siehe Deréte.

Drittlsand, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Drittlsand gehörig, im Landgrcht. Taufers.

Drivenik, Ungarn, *Dorf*, im küstenländischen Distr.; siehe Drevenik.

Dritin, Zwirnau, auch Cirnau — Böhmen, *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Frauenburg und Pfarre Weiss-Hurka geh., mit 57 Häus. und 516 Einw., hat 1 Kapelle, 1 obrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Brauhaus, 1 Potaschensied., 1 Jägerhaus und 2 Wirthshäuser, 2¼ St. von Podhrad.

Drizzago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Drizzona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pf. SS. Eufemia e Omobono, von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt, ½ Stunde von Piadena.

Drjágel, Ungarn, *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Drégel.

Drjenek, Ungarn, Gömör. Komitat; siehe Deretnek.

Drjenok, Ungarn, *Praedium*, im Gömör. Komt.; siehe Deretnek.

Drjenow-Wrch, Ungarn, Honth. Komit.; siehe Drenóhegy.

Drjenowe, Ungarn, *Dorf*, im Honther Komitat; siehe Drenó.

Drjncany, Ungarn, *Dorf*, Gömör. Komit.; siehe Derencsény.

Drjneva, Drienove, Ungarn, diess. der Donau, Trensch. Gespansch., Vág-Beszt. Bezk., ein den Grafen Balassa und Szapáry gehör. *Dorf*, mit 38 Häus. und 283 Einw., einem alten Kastell, zwischen dem Váag Flusse und der Soln. Landstrasse, 4 St. von Solna (Silein.)

Drjnowé, Ungarn, *Dorf*, im Trenschin. Komitat; siehe Driénovc.

Drjtoma, Ungarn, ein *Bach* im Trentschiner Kom.; siehe Driétoma.

Drletin, eigentlich Teletin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kammerberg geh. *Dorf* von 7 Häus. und 50 Einwohnern, zwischen Wekanczie und Moschtitz, 4 St. von Böhmisch-Brod.

Drmislan, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kopetzen, siehe Darmschlag.

Drmislaw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Darmschlag.

Drnany, Ungarn, ein *Dorf* im Torn. Komt.; siehe Dernö.

Drnek, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*; 1 St. von Zihrowitz.

Drnow, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Hrsch. Schlan geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, ¼ St. vom Orte gegen Wittow gelegen, ¾ St. von Schlan.

Drnowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Augezd und Hrsch. Brumow, 3 St. ostw. von Brumow, 10 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Drnowitz, oder Dirnowitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ratschitz, mit einer Pfarre, nächst Radschitz, mit böhm. Einwohnern, ¾ St. von Wischau.

Dro, Tirol, Roveredo Kr., ein zur Hrsch. Arco geh. *Dorf* an der Sarca, nördlich von Arco, 2 St. von Torbole; hier gibt es geschickte Korbmacher.

Droane, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Cordino und Gemeinde Turano.

Droanello R., Tirol, ein *Grenzbach* zwischen dem tirolischen Thal Vestino, und der ehedem venetianischen, nun lombardischen Riviera am Gardasee.

Drobawicz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tubadl, gegen Nord. liegend und zur Pfarre Potiech gehörig.

Drobchevecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Erdödysch. Hrsch. Negovecz und zur Pfarre Rakovcze geh. *Filialdorf* 1¼ St. v. Verbovecz.

Drobemelitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mühlhausen und Pfarre Klein-Chischka gehörig, mit 13 Häus. und 126 Einwohnern.

Drobenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, südlich vom Dorfe Heiligenkreuz, 237 Wr. Klft. hoch.

Drobesche Vass, Kärnten, Klagenfurter Kr., die windische Benennung des z. Wb. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörigen *Dörfchens* Ebersdorf.

Drobeschia, Istrien, ein *Berggipfel* südwestlich vom Kastell Sovignane, 180 Wr. Klft. hoch.

Drobinsko, oder Drobinskim — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, an der Seisenheimer Strasse, 4½ St. von Cilli.

Drobkovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp. und Bzk., ein theils adel. zur Pfarre Réka gehöriges *Dorf*, mit 28 Häus. und 198 Einwohn., mit einer Kapelle, auf einer Anhöhe, 1½ St. von Kreutz.

Drobnich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distr., ein 5 Migl. von der Distriks-Pretur Budua entlegenes *Dorf*, der Gemeinde Pastrovichio einverleibt, und nach Resevich gepfarrt, mit einer Wasserquelle, Smocovienaz genannt, 7 Migl. von Cattaro.

Drobollach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, mit 28 Häus. und 140 Einwohnern, nach Maria Gail bei Villach eingepf., 1½ St. von Villach.

Dröbings, Tröbings, eigentlich Trebins — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Drössiedel gehöriges *Dorf*, 1½ St. ostw. von Gross-Sieghards und ½ St. von Drössiedel, 2½ St. von Göffritz.

Droby, bei Wiszenka — Galizien, Lemb. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Wyszenka und Ortsobrigkeit Grodek gehörig.

Drochelsdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Kammeralhrsch. Krumau siehe Drochesdorf.

Drochesdorf, Drochelsdorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Krumau geh., Post Krumau.

Drofenig, windisch Dröwenig — Steiermark, eine *Gemeinde* im Cill. Kr., des Bzks. Sternoll, mit einer Filialkirche zum heil. Nikolaus, in der Pfarre Kastreinitz und zur Hrsch. Oberrohitsch und Erlachstein gehörig.

Drog, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stains geh. *Ortschaft*, mit einer Pfarre, zwischen dem Stainz- und Trogbache, 8 St. von Grätz.

Drogau, Trogau — Böhmen, Ellb. Kr., ein zur Stadt Eger geh. *Dorf*, liegt auf einer Anhöhe, 2½ St. von Eger.

Droginia, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*. mit einer Pfarre, an dem Flusse Raba, 1½ St. von Mislenice.

Drogomisl, Schlesien, Tesch. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Drahomischel.

Drohesdorf, Drochesdorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Kammeralgute Krumau, 1 St. von Kaplitz.

Drohiczowka, Galizien, Csortkow. Kr., ein zur Hrsch. Latacz geh. *Dorf* und *Hof*, mit einer russniak. Kirche, die Lateinischen aber geh. nach Czerwonogrod.

Drohnitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pohlig geh. *Dorf*; siehe Drahnitz.

Drohobycz, Galizien, Samborer Kr., eine Kaal. *Herschaft* und königl. *Stadt* in einer fruchtbaren Gegend, mit 720[illegible] Einwohn., die zum Theil von Gewerben, oder der königl. Salzsiederei (jährl 70,000 Zentn.) leben, und mit Getreid[e] Leder, Leinwand und Töpferwaare[n] Handel nach Ungarn treiben. Die katholische Hauptkirche gehört zu de[n] schönsten Kirchen des Landes. Die griechischen Basilianer-Mönche haben hier ein Kloster mit einer deutschen Hauptschule, 8 Vorstädten, ein[e] katholische Pfarre latein. Rit. und ein[e] Hauptpfarre und Filialkirche griech. Rit. dann einem jüdischen Tempel, liegt a[n] dem Flusse Tysminnica, und hat ein z[u] der Kammeral-Hrsch. dieses Namen[s] gehöriges Schloss u. Siedsalzbergwerk 6 St. von Sambor, Postamt.

Drohobiczka, Galizien, ein *Gut* u *Pfarrdorf*, an einem unbenannten Bache 1 St. von Dubiecko.

Drohojow, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Drohomirzany, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Lysieo gehöriges *Dorf*, am Flusse Bystrzyca, mit einem Vorwerke, einer eigenen Pfarre, Mahl- und Bretmühle, 1 St. von Stanislawow.

Drohomysl bei **Lipnica**, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Drohowicze, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Ostrow gehör. *Dorf*, 3 St. von Strzeliska.

Drohowicz, Galizien, Brzez. Kr., *Herschaft* und griech. *Pfarrdorf*, 9 St. von Strzeliska.

Drombár, oder Drembar, Brumdorf, Drunbar — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, im Nieder Weissenburg. Bzk., ein am Marosflusse liegendes, dem kathol. Bischof zu Karlsburg gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, hat eine Ueberfuhr auf dem Marosflusse, ½ St. von Karlsburg.

Dromlatschno, Steiermark, eine *Gemeinde* im Cill. Kr., des Bzk. Feistritz, Pfarre Kerschbach und zur Hrsch. Studenitz und Burg Feistritz geh.; mit 19 Häusern und 96 Einwohnern, 5½ M. von Cilli.

Drommel, Drei, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg; s. Buben.

Drosau, Straczow, auch Droschau — Böhmen, Klattauer Kreis, auf einer Anhöhe östlich von der Aucdiela, zwischen dem Wein-, Fichten- und Kieferberge, schutzunterthänig. *Städtchen*, mit 179 Häus. und 1474 grösstentheils böhm. Einw., worunter 20 Israeliten-Häuser, mit 43 Israeliten-Familien, hat 1 Pfarrkirche zum heiligen Georg M., 1 Pfarre und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Synagoge, 1 jüdische Schule, 1 Gemeindehaus, 1 Branntweinhaus und 6 Wirthshäuser. Die Kirche, bei welcher 2 Priester angestellt sind, war den Errichtungsbüchern zufolge schon 1384, und 1405 mit einem eigenen Pfarrer versehen. Eingepfarrt sind, ausser Drosau selbst, die hiesigen Dörfer: Brtj, Božetitz, Hammern, Hinkowitz, Jaworj, Kniežitz, Krotiw, Lehom, Lukawitz, Ruwna, Spiels, Witten und Zabortschitz, nebst dem zur Hrsch. Teinitzel gehörigen Dorfe Kutzau. Der Ort scheint in älterer Zeit bedeutender gewesen zu sein, als gegenwärtig. Nach dem was wir bei Schaller darüber aufgezeichnet finden, soll der Ritter Ostranecky um das Jahr 1441, mit einer Anzahl gut bewaffneter böhmischer Kriegsleute, als Grenzwache gegen die Einfälle der Deutschen hier aufgestellt gewesen sein und dadurch die Entstehung des Städtchens veranlasst haben, welches daher den Namen Stražow (von Straž, Wache) erhielt. Da aber die Pfarrkirche schon 1384 bestand, so muss auch der Ort schon damals vorhanden gewesen sein oder die obige Jahrzahl 1441 ist unrichtig. König Ludwig ertheilte den Bürgern das Recht, eine Ringmauer aufzuführen, eine Salzniederlage zu errichten, Zölle und Mauthen zu erheben, jährlich zwei Jahrmärkte und jeden Donnerstag einen Vieh-, Garn u. Leinwandmarkt zu halten. Wahrscheinlich erhielt die Stadt auch damals das Wappen, welches eine Stadtmauer mit zwei Thürmen u. einem offenen Thore, über der Mauer einen bewaffneten Wächter darstellt. An der Vorderseite der Mauer erblickt man zwischen d. Thürmen einen von einem Pfeile durchbohrten geflügelten Löwen oder Greifen. Das Städtchen hat einen Stadtrichter zum Ortsvorsteher. Die landwirthschaftliche Area besteht in 207 Joch, 347 Q. Klft. Dominical- und 607 Joch 885 Q. Klft. Rustical-Gründen, zusammen 814 Joch 1232 Q. Klafter. Gewerbsleute sind 140 Meister und andere Befugte, 40 Gesellen, 46 Lehrlinge und Gehilfen, zusammen 226 Personen, 1¾ von Bistritz.

Drosau, Droschau, Straberg, 5½ St. von Strakonitz.

Drosau, Ober- und **Unter-**, Trossau — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Petschau geh., mit 3 Mahlmühlen und einer Brettsägmühle, unweit davon liegt ein obrigkeitl. Jägerhaus u. eine Schafhütte, 2 St. von Karlsbad.

Droschau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Bistritz gehör.; siehe Drosau.

Droschberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. vom Dorfe Weinberg, 201 W. Klftr. hoch.

Drosche, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., die alte Benen. der Hrsch. und Dorfes Dross.

Droscheine, Drosschene — Steier- Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Ober-Lichtenwald gehör. zerstr. *Dorf*, mit 2 Filialkirchen, 9 St. von Cilli.

Droschen, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., eine im Ldgchte. Himmelberg lieg.

Ortschaft, 4½ St. von Villach, und eben so weit von Klagenfurt.

Droschen, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; siehe Drassó.

Droscheniberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Ober-Lichtenwald gehörig.

Drönig, Illrien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, mit 7 Häus. u. 35 Einw., zur Hauptgemeinde Auersperg gehörig.

Droschig, Troschig — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Kommotau gehör. *Dorf*, nächst Doming, 2 St. von Kommotau.

Dröschitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 79 Einw., zur Gemeinde Kerschdorf geh.

Droschlowitz, oder Schröbelsdorf, auch Schebesd — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenfurt und z. Pfarre Höritz geh., 7¾ St. v. Budweis.

Drosen, Gross-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Kameralgute Krumau und Pfarre Kirchschlag geh., 4 St. von Kaplitz.

Drosen, Klein-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Kammeralgute Krumau geh., unweit Lagau, 4 St. von Kaplitz.

Drosenau, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Jendeel, und Ortsobrigkeit Hohenstadt gehörig.

Drosenauer Mühle, Mähren, Ollmützer Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Hohenstadt geh., zwischen Zottküttel und Drosenau, mitten im Walde, am Flusse Friese, 4¾ St. von Müglitz.

Drosendie, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Sepröd.

Drosendorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., chemals *Grenzfestung*, nun eine kleine *Stadt* auf einem felsigen Berge, sehr nahe an der Grenze Mährens, in einer Krümmung der Thaja, in welcher sich der Thumritzbach ergiesst. Am nördl., westlichen und südwestl. Fusse wird der Berg von der Thaja bespült und an der östl. benetzt ihn der Thumritzbach; es findet demnach nur von der südl. Seite ein trockener Zugang Statt. An der rechten Seite des erwähnten Baches liegt am Fusse eines andern Berges die sogenannte Altstadt Drosendorf, welche die Vorstadt bildet. Die Stadt ist sehr klein und zählt nicht mehr als 95 Häus. und 502 Einw., die Vorstadt 46 Häus. und 289 Einw., also beide zusammen 141 Häus. und 791 Einwohner. Drosendorf ist Hauptort einer gräflich Hoyos'schen Fideikommissherschaft, zu welcher die Gülten Schirmannswörth und Unter-Thürnau gehören. Ausserdem besitzt auch der Stadtmagistrat d[ie] sogenannte Spitalherschaft Drosendo[rf] eine alte Spitalstiftung, welche aus d[en] Dörfern Elsarn, und Breitenfeld beste[ht]. Beim schönen herschaftlichen Schlos[se] befindet sich eine Schäferei. Die Ein[w.] betreiben verschiedene Gewerbe, v[on] denen wir in der eigentlichen Stadt od[er] Neustadt ein kleines Brauhaus, ein[en] Talgkerzenfabrikanten, einen Wach[s]zieher, 5 Leinwand- und Tuchwebe[r], einen Tuchscherer, 2 Flachshändler u[nd] einen Schweinhändler, in der Altsta[dt] einen Schweinhändler, einen Lede[r]händler und mehre Gärber und Web[er] anführen. Wenige Städte des Land[es] haben eine so malerische Lage und r[o]mantische Spazirgänge, wie Drose[n]dorf um seine alte Stadtmauer.

Drosgomethberg, Drosgometsch[-] Gorza — Steiermark, Cill. Kr., ei[ne] zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisc[h-] Landsberg geh., nach Sibika einge[pf.] *Ortschaft*, an Drosgometh, 5 St. v[on] Cilli.

Droskowitz, Troskowice — Bö[h]men, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrs[ch.] Gross-Skall, bei d. verfallenen Schl[ös]sern Baba und Panna, 1 St. von Sobot[ka].

Droslau, Twrdoslaw — Böhmen, Kl[at]tauer Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. u[nd] 122 Einw., von welchen 6 Häus. [z.] Hrsch. Teinitzel gehören. Beim hiesi[g.] Antheil ist 1 emph. Meierhof u. 1 Wirt[hs]haus; auch gehört dazu der ½ St. abse[its] gelegene gleichfalls emph. Meier[hof] Makow. Die hiesigen Einw. sind n[a]ch Cachrau (gleichnam. Gut), die Teini[tz]ler nach Bieschin eingepf., ¼ St. v[on] Nemelkau.

Drosling, Steiermark, Grätz. K[r.], eine im Wb. B. Kom. Strass und Pfa[rre] St. Veit am Vogau lieg. kl. *Ortsch[aft]* mit 6 Häus. und einer Mahlmühle, [zur] Hrsch. Brunnsee, Rohr, Pfarre Fe[h]bach und Seggau geh., ¼ St. von Kir[ch]berg, 2¼ St. von Muhreck, 2 St. v[on] Ehrenhausen.

Dross, Oest. unt. d. E., V. O. M. [B.,] ein *Dorf* und *Schloss*, auf einer fre[ien] Anhöhe, nordwestl. von Krems, an [der] Strasse nach Gföhl, nordwestl. [von] Stratzing und südwestl. von Leng[en]feld, mit 78 Häus. u. 535 Einw., Hau[pt]ort einer den Grafen von Falk[en]hain gehörigen Allodialherschaft, [mit] welcher Rechberg vereinigt ist. M[an] trifft hier ein vortreffliches Thonla[ger], auf welches Herr Stephan Ritter [von] Kees 1801 zuerst den damaligen H[er]schaftbesitzer Frhrn. von Pichelsd[orf]

aufmerksam gemacht hat. Nach einer genauern Untersuchung fand er, dass dieses ausgebreitete Thonlager nebst einigen mineralogischen Seltenheiten, z. B. dem zerreiblichen Steinmarke u. d. Holzopale etc. zwei mächtige Schichten enthalte, wovon die obere der Bergseife gleicht, die untere aber sehr reiner und brauchbarer Töpferthon ist. Die Erde der obern Schichte wurde, da sie nicht einmal eine Spur des feinsten Sandes enthält, vermöge ihres Bittererdegehaltes Oel-Fettigkeit absorbirt und weder Kalk noch sonstige den Farben nachtheilige Stoffe in sich schliesst, als Surrogat der Seife beim Walken der Tücher vorgeschlagen. Die damit vorgenommene Probe hat die vollkommene Brauchbarkeit dieser Erde zum Walken dargethan; aber ausser der Tuchmanufaktur in Rittersfeld, welche seit 1816 zum Walken der Serail- und Dreikronentücher, die ihrer hellen und zarten Farben wegen eine sehr sorgfaltige Behandlung verlangen, davon Gebrauch macht, wurde dieselbe bisher noch wenig angewendet. Den Thon d. untern Schichte empfahl Hr. v. Kees vornehmlich der k. k. Porcellanfabrik in Wien für ihre Einsatzcapseln, und wirklich gingen in den folgenden Jahren schon mehre Schiffladungen davon für diesen Gebrauch nach Wien. Um das Jahr 1813 oder 1814 wurde in Dross selbst auf Rechnung des Herschaftbesitzers eine Steingutfabrik errichtet, welche Geschirre verschiedener Art, Herdplatten und Essteine, Retorten, feuerfeste Ziegel, sehr dauerhafte Brunnenröhren etc. verfertigt, und ihre Erzeugnisse bis nach Wien absetzt. In Dross besteht auch ein Brauhaus, welches jährlich über 1200 Eimer Bier erzeugt.

Drosselsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine, im Wb. Bzk. Kom. Riedeck und Ldgcht. Haus lieg. zerstr. *Ortschaft*, verschiedenen Dom. gehör., nach Neumark eingepf., gegen Westen nächst Schallersdorf, 2 St. v. Freistadt.

Drossen, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Strázsa, Felsö- und Alsó-.

Drosseramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 8 der Hrsch. Gefäll geh. zerstr. *Waldhütten*, nach Dross eingepf., gegen S. unweit Dross, 1½ St. von Krems.

Dröschendorf, Dreschina Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli geh. *Dorf*, nach Greiss eingepfarrt, an der Landstrasse, ¾ St. von Cilli.

Dröschitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, nach Köstenberg eingepfarrt, 1¼ St. von Velden.

Drosgometh, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Landsberg geh., nach Sibika eingepf. *Ortschaft*, 5 St. von Cilli.

Drösing, vor Alters Drezing — Oest. unt. d. E , V. U. M. B., ein der Hrsch. Zistersdorf gehör. *Markt*, unweit der Nordbahn, mit 54 Häus. und 150 Einw., einer Pfarre, an d. Marchflusse, gegen Nord. an Riegelsdorf, 4 St. von Wilfersdorf.

Drössiedel, Dressidl — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit 25 Häus., 1¼ St. ostw. von Gross-Sieghards. 2½ St. v. Göffritz.

Drössowitz, Srzizowice — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Königsek, an dem Hauptmanteiche, 1½ St. von Neuhaus.

Drow, Böhmen, ein *Dorf* im Prachiner Kr., zum Gute Drhowl und Pfarre Zahor geh., mit 11 Häus. u. 90 Einw., 2 St. von Drhowl.

Dröwenig, Steiermark; siehe Drofenig.

Drozdein, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Heiligberg u. Hrsch. Hradisch geh., mit böhmischen Einw., nächst Chwalkowitz, 1 Stunde von Ollmütz.

Drozdiz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hrsch. Pardubitz, am Bache Chrudinka, 1 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Drozdow bei **Krzondka,** Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maydan und Ortsobrigk. Mokrzyszow gehörig.

Drozdow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenstadt; siehe Drosenau.

Drozdowa tyczka bei **Krzondka,** Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maydan und Ortsobrigkeit Mokrzyszow gehörig.

Drozdowice, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Grudek geh. *Pfarrdorf*, mit einer ¼ St. vom Orte entfernten deutschen Kolonie von 10 Häus., Burgstal genannt, 1 St. von Grodek.

Drozdowice, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Hrsch. Hussakow geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Flusse Wiar, 4 v. St. Przemysl.

Drozdowitzer Mühle, Mähren, Ollmütz. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft und Stadt Prossnitz, welche mit 2 Mahl-

und einem Hirsegange, dann einem Silberglätt- u. Bleierz-Reibegange versehen ist; siehe Prossnitz.

Drschenitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Gut*.

Drschkow, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Pfarrdorf*, zum Gute Naworow, unter dem Dorfe Plaw, ob dem Kamenitzfl., $2\frac{3}{4}$ St. von Liebenau.

Drschkowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kuschawa und Ortsobrigkeit Bukow, mit böhmischen Einwohnern.

Drschkragow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Gute Woparzan; s. Drzkragow.

Drschowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kralitz; siehe Drzowitz.

Drschterey, oder Drsstehri — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Welisch; siehe Drschtiekrey.

Drschtiekrey, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., Hrsch. Welisch-Wokşchitz und Pfarre Samschin geh., mit 46 Häus. und 320 Einw., hat einen Meierhof mit einer Beamtenswohnung und 1 Wirthshaus, $2\frac{1}{2}$ St. von Gitschinowes.

Drskócz, Alsó-, Felsö-, Dolne-, Horne-Drskowcze — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespansch., im Bzk. jens. d. Gebirges, ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 152 Einw., nach Kis-Hradna eingepf., ausser der k. Landstrasse, gegen W., $2\frac{1}{4}$ St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Drskowce, Ungarn, Gömör. Komit.; siehe Deresk.

Drslany, Ungarn, *Dorf* im Barser Komitat; siehe Derezlény.

Drslawitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* v. 37 Häus., und 304 grösstentheils böhmischen Einw., worunter 4 Israeliten-Familien; ist nach Pollin eingepf., hat einen Meierhof in eigener Regie, 1 Brauhaus, eine Hegerswohnung und eine Wasenmeisterei $\frac{1}{4}$ St. westl. vom Orte. Die Einwohner leben meist v. der Landwirthschaft. Das Gut hat eigenes Armen-Institut, $1\frac{3}{4}$ St. v. Klattau, wo sich die nächste Post befindet, u. $1\frac{1}{4}$ St. von Chudenitz, an der Strasse von Klattau nach Bischof-Teinitz.

Drslawitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hungar. Brod, 1 St. davon entlegen, zur Pfarre Hratschowitz, mit einer Mahlmühle und böhmischen Einw., $3\frac{1}{4}$ St. von Hradisch, 8 Meil. v. Wischau.

Drsnik, Drznj — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Dobrzisch, hinter dem Dorfe Stiezow, 10 St. v. Beraun.

Drsskow, Drsstkow — Mähren, Hradischer Kr., *Dorf* der Hersch. Lukow; $5\frac{1}{2}$ St. von Kremsier.

Drsskowce, Dolne-, Horne-, Ungarn, Trenchin. Komt.; siehe Alsó-, Felsö-Draskócz.

Drsstehri, oder Drschterey — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Welisch; siehe Drschtiekrey.

Drsstkowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lukow; s. Drsskow.

Drubava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Spichkovina gehöriges *Dorf*, nach Zabok eingepf., 6 St. von Agram.

Drubicz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Czeczowic; siehe Nomirschen.

Druchlicz, Druhlitz — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur k. k. Kammeralherschaft Milin und zum Gute Dobrzisch, hat 3 Lehenhöfe, und liegt gegen Ost. 1 St. von dem Städtchen Dobrzisch, 6 St. von Zditz.

Druckenstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häus., z. Pfarre Ferschnitz, Ortsobrigkeit und Conscriptionshrsch. Auhof gehör., zwischen dem Ferschnitzbache und der Ybbs bei Freydegg.

Drudy, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Hrsch. Baranow gehör. *Dorf*; s. Knapy.

Druessnitz, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Paternion gehör. *Dorf*, westl. von Hollernach am Gebirge, mit 5 Häusern und 31 Einw., 2 St. von Paternion.

Drugolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Lonato.

Druhanicz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof*, eine *Mahlmühle* und ein *Wirthshaus* der Hrsch. Schuschitz, $\frac{1}{2}$ St. von Czaslau.

Druhanow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Swiella geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Steinsdorf.

Druha-Sztrana, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Sztrana.

Druhlitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Millin; s. Druchlic.

Druhow, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Drhowl.

Drum, Ober-, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgrchthersch. Lienz geh., nach Oberlienz eingepf. *Dorf*, mit denen dazu geh. Ainödhöfen: Rannach und Raggen, am Fusse eines Berges, $1\frac{1}{2}$ St. v. Lienz.

Drum, Stolinky, Stwolenky, Drumium — Böhmen, Leitm. Kr., *Herschaft* und *Markt* mit einem Schlosse, Brauhause und Meierhofe, dann einer Pfarre und

einem bürgl. Spitale versehen, hierzu gehören die einzelnen Häus., oberhalb Drum gegen Rohnberg, nämlich des Fasanjägers und Schafmeisters Wohnung, hinter diesem Städtchen fliesst der Bieberbach, grenzt gegen Ost. mit d. Dörfchen Hayde, 2 St. von Ausche.

Drumium, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Drum.

Drumling, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Drumoly.

Drumoly, Drumling — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bezk., ein deutsches *Dorf* mit 38 Häus. und 221 Einw., der Hersch. Szalonnak, dahin eingepf., zwischen Bergen, mit Szalonnak und Szent-Mártony grenzend, 3½ St. von Güns.

Drunbar, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komit.; siehe Drombár.

Druntsch, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hfsch. Chaustnik; s. Truntsch.

Drus, Truss — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau und nach Bruk eingepf., mit einer obrigkeitlichen Mahlmühle, hier vereinigt sich der Gramlicherbach mit dem Tachauer Wasser, liegt zwischen Gotschau und Pablowitz, 2 St. von Plan.

Drusbachy, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komt.; siehe Ruszbach, Alsó- u. Felsö-.

Drusbinecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Campester Bzk., ein mehren Grundherren u. zur Pfarre Petrianecz geh. *Dorf*, mit 46 Häus. und 238 Einw., ½ St. v. Warasdin.

Drusche, Gross- u. Klein, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., 2 im Wb. B. Kom. Wördel lieg., der Hrsch. Reittenburg gehör. *Dörfer*, mit 26 Häus. und 131 Einw., in gleicher Entfernung, 5 St. von Neustadtl.

Drusgna, Illirien, Ob. Friaul, Görz. Kreis, eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Bainfiza, der Hrsch. Canale geh., 4½ St. von Görz.

Drusilovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., ein der Gemeinde und Pfarre Jezero geh. adel. *Hof*, 5½ St. von Agram.

Druskovecz, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt., mit 47 Häusern und 239 Einwohnern.

Druskovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch. und Ober Campester Bzk., ein nach Marussevecz eingepf. *Dorf* und *Gemeinde*, mit einem adel. Hofe und 39 Häus. mit 199 Einw., 3 St. von Warasdin.

Druskovecz, Ungarn, *Praedium* im Warasdiner Komital, mit 84 Einw.

Druskovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., Thabor. Distr., ein *Dorf* und Gemeinde mit 50 Häusern und 251 Einw., zur Pfarre Kis-Thabor geh., mit 3 adel. Höfen, 6 St. von Pettau.

Drusomarcht, Ungarn, Ödenburg. Komt.; siehe Derecske.

Drusouk, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak gehöriges *Dorf*, in der Ebene, nahe am Saustrome, mit einer Filialkirche, nach St. Martin eingepfarrt, ½ Stunde von Kraınburg.

Drusowitz, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Boniowitz und ortsobrigkeitl. Domkapitel, mit böhm. Einw.

Drustow, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Stdt. Pilsen; siehe Druzdow.

Druszko, Galizien, Bochn. Kr., eine zum Gute Piaski gehörige *Ortschaft*, 4 St. von Woiuicz.

Druszkow pusty, Galizien, Boch. Kr., ein *Gut* und mit Grabie konzentrirtes *Dorf*, mit einer herschaftlichen Wohnung, am Flusse Iwkowa, 6 St. von Bochnia.

Druszkow bei Piaski, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Czechow und Ortsobrgkt. Piaski gehör.

Drüsenhof, Böhmen, Etlbogn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Eger; siehe Drisenhof.

Druzdow, Drustow — Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf* der Stadt Pilsen, ob dem Fl. Beraun, 1½ St. von Pilsen.

Druzecz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Smetschna, ½ Stunde von Ziehrowitz.

Druzecz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, ½ Stunde von Ziehrowitz.

Drwienska Wola, Galizien, Boch. Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Niepolomice gehöriges *Dorf*, nächst Miklussowice, 4 Stunden von Bochnia.

Drwohlaw, Wlassenitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ober-Czerekwe, 5 St. von Neuhaus.

Drwzicz, Böhmen, Ellbog. Kreis, ein *Dorf*, zum kön. Burggrafenamte in Eger geh.; siehe Dirschnitz.

Dryszow, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zukow, mit einer Ortsobrigkeit.

Drysszczow bei **Zielona**, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Bzszow gehörig.

Drycná, Ungarn, *Dorf*, im Zempl. Komt.; siehe Dricsna.

Dryncany, Ungarn, *Dorf*, im Gömörer Komt; siehe Derencsény.

Drynka, Drénka — Ungarn, *Dorf*, im Torn. Komitat; siehe Derénk.

Drynow, Drjnowé — Ungarn, *Markt*, im Sároser Komit.; siehe Somos.

Drynowská, Nowáwes — Ungarn, *Dorf*, im Sároser Komit.; siehe Ujfalu (Somos.)

Drytoma, Ungarn, *Dorf* und *Bach*, im Trenschin. Komt.; siehe Driétoma.

Dryzypol, Galizien, Samb. Kreis, eine *Or'schaft* und *Mühle*, zur Hrsch. Pawlowka gehörig, 1¾ Stunden von Sombor.

Drzechowa, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hersch. Jaslisko gehör. *Pfarrdorf*, nächst Besko am Flusse Wislok, 6 Stunden von Dukla.

Drzenarzow, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Ossowa Bitischka; siehe Krzemarzow.

Drzenice, Ungarn, Honther Gespanschaft; siehe Dersenye.

Drzenice, Male-, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Kis-Desenye.

Drzenicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Mehleschitz gehör. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, 1 St. von Chrudim.

Drzenow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schlan; s. Drzinow.

Drzenowicz, Rzenowitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, bei Augezd, 3 St. von Budweis.

Drzeschin, Gross-, Drzeschino — Böhmen, Prachin. Kr, ein *Dorf* der Hrsch. Przetschin, an das Gut Czestitz angrenzend, 4 Stunden von Strakonitz.

Drzeschin, Klein-, Drzessinko, Doleischice — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, nächst der Przetschiner Kirche, 3½ Stunde v. Strakonitz.

Drzeschin, Ober-, Horegschitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, an Klein-Drzeschin liegend, 3½ St. von Strakonitz.

Drzeskowiecz, Trzeskonicz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Litschkau gehörig, gegen Ost. an Tuchowitz grenzend, 2 St. von Saaz.

Drzessinko, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz; siehe Drzeschin Klein-.

Drzewcze, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Dlaschkowitz geh. *Dorf*, 3 Stunden von Lobositz.

Drzewecz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Plass geh., hinter dem Dorfe Hodina liegend, 6¾ Stunden von Pilsen.

Drzewenicz, Böhmen, Bidsch. Kr. ehedem ein *Gut*, jetzt ein *Dorf* der Herschaft Kumburg-Aulibic, an der Strasse nach Schlesien, an das Dorf Aulibic grenzend, 2 St. v. Gitschin.

Drzewesch, Böhmen, Chrud. Kreis ein zur Hrsch. Rossitz gdhöriges *Dorf* bei Tisowetz gegen Nord., 3 Stunden von Chrudim.

Drzewezicz, Drzewtschitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, der Hrsch. Brandeis, an der Prager Strasse, ¾ St. von Brandeis.

Drzewicz, Böhmen. Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nachod, liegt neben dem Fl. Mettau, gegen O. 2½ St von Nachod.

Drzewicz, Ober-, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Politz geh., 3 Stunden von Nachod.

Drzewicz, Nieder-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Politz gehörig, 2 Stunden von Nachod.

Drzewikat, Drzewikow, Drzęwikowic — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Freihammer geh. *Dorf*, ober dem Bache Chrudinka, 4¼ St. v. Chrudim.

Drzewikow, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Freihammer geh. *Dorf*; siehe Drzewikau.

Drzewikowicz, Böhmen, Chrud Kr., ein zum Gute Freihammer gehör; *Dorf*; siehe Drzewikau.

Drzewitsch, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Forstbeamtenswohnung* der Hrsch Bürglitz; siehe Grund.

Drzewitsch, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hrsch. Czitolib geh. *Meierhof*, wobei sich auch noch ein Thiergarten und eine kleine Kirche befindet, 2¾ St. von Laun.

Drzewnicz, Drzewnik, Rzewnitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Markt*, mit einer Kirche zum Gute Dobrzichowitz und Hrsch. Königsaal, 4½ St. v. Prag.

Drzewnice, Mähren, Hrad. Kreis, ein z. Gute Kleczuwka geh. *Mahlmühle*, am Flusse Drzewnicza, westw. gegen d. Dorf Kleczuwka, 6¼ St. v. Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Drzewnik, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Markt*; siehe Drzewnicz.

Drzewniky, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Dobrzisch; siehe Drewnik.

Drzewnow, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Tachau.

Drzewnowitz, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Rezamislitz u. Hersch. Doloplas mit einem Meierhofe, Mahlmühle und böhmischen Einw., in der Hanna, zwischen Wischau und Ko-

getein, 4 St. von Prossnitz, 4 St. von Wischau.

Drzewohostitz, Mähren, Perauer Kr., *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem Schlosse und einer Pfarre, mit böhmisch. Einwoh., am Bache Bistrzitzka, unweit Prerau, 4 St. von Weisskirchen.

Drzewomislitz, Mähren, Brünner Kr., eine *Kolonie* auf der Hersch. Chirlitz; siehe Trzebomislitz.

Drzewtschitz, Böhmen, Kauržimer Kr., ein zur Hrsch. Brandeis geh. *Dorf*; siehe Drzewczicz.

Drzicz, Drzitsch, Drzitecz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, der Kammeralhrsch. Pardubitz, an der Elbe, ostw. 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Drzinow, Böhmen, Kauržim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wodolka und Jeniowes geh., 1 St. von Klomin.

Drzinow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Jeniowes gehörig, grenzt an Zlosein gegen W., 4 St. von Schlan.

Drzinow, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und 2 Meierhöfen, wovon der ½ St. v. Dorfe entfernte Srnow genannt wird, z. Pfr. Tischtin, mit böhmischen Einwoh., 3 St. von Kremsir, 4 M. von Wischau.

Drzinow, Drzenow — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hrsch. Schlan unterthäniges *Dorf*, mit einer Filialkirche, 1¼ St. von Schlan.

Drzis, Trzyssy — Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf*, der Dechantei in Altbunzlau gehör., liegt gegen Melnik, 1½ St. von Brandeis.

Drzitetz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hersch. Pardubitz; siehe Drzicz.

Drziten, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Frauenberg; siehe Zirnau oder Czirnau.

Drzitetz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Trzitesch.

Drzitsch, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* zur Kammeral-Hersch. Pardubitz; siehe Drzicz.

Drziwczi, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Patek; s. Pflanzendorf.

Drzkowce, Drsskowce — Ungarn, *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Deresk.

Drzkowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Brenn-Poritschen; siehe Drazkowitz.

Drzkragow, Drschkragow — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Woparzan, 3¾ St. von Tabor.

Drznj, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobrzisch; siehe Drsnik.

Drzow, Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Stadt* der Hrsch. Raudnitz; s. Gastdorf.

Drzow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Drhowl, hinter dem Wataflusse, 1½ St. von Pisek.

Drzowitz, auch Drschowitz — Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Kralitz und Pfarre Wrahowitz, an der Ollmützer Strasse, mit böhmischen Einw., 1½ St. von Prossnitz.

Drzykowa, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kammeral-Hersch. Alt-Sandec gehör. *Dorf*, oberhalb Marcinkowice, 1½ St. von Sandec.

Dschemini, oder Scheminl — Galizien, Bukow. Kreis, ein der Religionsfondsherschaft Illischeschtie geh., nach Stulpikani eingepf. *Dorf*, am Schemini Bache, 5 St. von Gura Homora.

Dschina, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Sinna.

Dschula, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Gyula.

Dselegyintzu, Siebenbürgen; siehe Losád.

Dselmár, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gyalmár.

Dsiki, Ungarn, *Praedium* im Árvaer Komt., mit 35 Einwohnern.

Dsikis-gyin-zsosz, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Felsö-Gyekenyes und Alsó-Gyekenyes.

Dsoats, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Alsó-Gyógy.

Dsohján, Suszany, Susendorf, Dioszany, Dsoszany — Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespansch., Pest. Bzk., ein der adel. Familie Makra geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Nándor Flusse, 2¼ St. von Déva.

Dsoszán-Forro, Ungarn, jenseits der Theiss, Belényes. Bzk., ein der bischöflichen Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 108 Häus. und 664 Einw. und einer griech. nicht unirten Pfarre, 10 St. von Grosswardein.

Dsoszán Guobest, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Belényes Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 105 Häus. und 630 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 10 St. von Grosswardein.

Dsunk, Ungarn, Zaránd. Gespansch., Halmágyer Bzk., ein den Grafen Nalátzi geh., zwischen Bergen lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre,

liegt nächst Fibitsora, 2 St. von Körös-Banya, 8 St. von Déva.

Duana, Venedig, *Berg* in der Nähe des Posolige Berges.

Duare, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa Distr., ein nach Xexevizza gepfarrtes und z. Hauptgemeinde Almissa geh. *Dorf*, ober dem Berge Poletnizza, 1 Migl. vom Cettina Fl. und 3 Miglien vom Pfarrorte entfernt, 12 Miglien von Almissa.

Dub, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Sadova, 1¼ St. von Horzitz.

Dub, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Einöde*, zum Gute Lojowitz; siehe Lojowitz.

Dub, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wlaschim geh., mit 23 Häus. und 210 Einw., wovon 1 Haus zum Westetzer Freisassen-Viertel gehört, hat ein Dom. Wirthshaus und ¼ St. unweit an der Blanitz 1 Rust. Mühle mit Oelstampfe (Witow genannt), 1 St. südw. von Wlaschim.

Dub, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalie, von dem alten Bergschlosse Helfenburg ¾ St. entlegen, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Dub, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Cheynow, 2 St. von Tabor.

Dub, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zum Ollmützer Domkapitel gehör., mit einer Pfarre und Landdechantei; ist wegen einem Marienbilde, wohin viele Wallfahrten geschehen, berühmt, gegen Süd., mit böhm. Einwohnern, 2 St. von Ollmütz.

Dub, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weisskirchen; siehe Daub.

Dub, Dalmatien, Cattaro Kr. u. Distr., ein unter die Pretur Cattaro geh. *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einiges Festland, woraus die Insassen ihren Unterhalt ziehen, sich befindet, 1 Migl. von Cattaro.

Dub, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft aus dem Berge Duba des westl. Höhenzuges entspringt, über die Dörfer Hertzegány, Szelistye, Kalamánesd, Kis-Bánya oder Boitza, Karátsonfalva und Nyavalyásfalva fliesst, die aus den vier Dörfern Sztojuyásza, Barlangfalva, Örmingye und Kis-Kaján kommenden Bäche rechtsuferig, die drei aus den Dörfern Nádfalva, Füzesd und Ketskedága herabfliessenden Bäche linksuferig aufnimmt und 1 St. unter Nyavalyásfalva, nach einem Laufe von beinahe 5 St. in den Kajaneler Bach, ½ St. ober seinem Einfalle in den Maroschfluss, linksuferig einfällt.

Duba, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komitat.

Duba, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Rozniatow geh. *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre und Vorwerke, am Duba Flusse, grenzt gegen Ost. mit Ryzniate und gegen West. mit Licowka, 8 Meilen von Strzelice.

Duba und **Zaremy**, Galizien, Tarnover Kr., ein zur Hrsch. Kolbuszow geh., nach Cmolas eingepfarrtes *Dorf*, 6½ St. von Rzeszow.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Pridvorje und Praetur Ragusa-vecchia, unweit Pridkogna, 2⅗ Miglien von Ragusa.

Duba, Ungarn, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Zaránder und Hunyader Gespansch., auf dem westlichen Höhenzuge, aus welchem der Bach Vályе-Dub entspringt und der Sekerember Höhenzweig ausgeht.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Dorf* in d. Hauptgemeinde Pridvorje und Pfarre Sravcia, mit einem Richter, am Berge Cerra, unweit Stravcia und Siglieschi, 6½ St. von Ragusa.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein zur Hauptgemeinde Trappano geh., unter der Pretur Sabioncello stehendes *Dorf*, nahe bei Trappano, 7⅝ Migl. von Stagno.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distr., ein zur Hauptgemeinde Stagno geh., der Pretur Slano untergeordnetes *Dorf*, nahe bei Hodiglie. 7⅝ Miglien von Stagno.

Duba, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Thorenburger Gespansch., zwischen den Bergen Apa-Kohipana u. Bosera, 2 St. von Muntsel.

Duba, Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Eiche, Böhmisch-.

Duba, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Städtchen* der Hrsch. Pernstein; siehe Dauba.

Duba, oder Stry-Duby, sonst auch Hlska genannt — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein verfallenes *Schloss*, d. Hrsch. Kammerburg, am Ufer der Sazawa im Walde Horzalka, 1½ St. von Dnespek.

Duban, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe, der Hrsch. Herzmanmiestetz, zwischen dem Dorfe Czepp u. Trzebositz, 1½ St. v. Chrudim.

Duban, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Libochowitz geh. *Dorf*, mit

einer Filialkirche, am Egerfl. gelegen, 1½ St. von Budin.

Duban, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hradisch, mit einer Pfarre und Mühle, am Flusse und d. Hutweide Blalta, gegen West. nächst Olschan, mit böhm. Einw., 2 St. von Ollmütz.

Dubaniewice, Galizien, Samborer kr., ein zur Hrsch. Lubien geh. *Dorf* und Vorwerk, mit einer Mahlmühle, dann einer russniak. Pfarre, 1 St. von Rudky.

Dubasnizza, Dalmatien, ein *Eisenbergwerk*.

Dubasz, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Cmolas und Ortsobr. Kolbuszow gehörig.

Dubczan, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Dobrizan; s. Dubschan.

Dubczan, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zu den Ollmützer-Landgütern u. Pfarre Köllein geh., mit böhm. Einw., am Marchfl., 1½ St. von Littau.

Dubczek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Aurziniowes; siehe Dubeczek.

Dubecz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe Dubetsch.

Dubecz, Böhmen, Klattauer Kr., ein einzelner *Meierhof, Schäferei* u. *Waldhegerswohnung*, zur Hrsch. Grünberg, ¾ St. von Grünberg.

Dubeczek, Dubczek — Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Aurziniowes gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, ¾ St. von Biechowitz.

Dubeczno, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dimokur, 2 St. von Königstadl.

Dubelitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kromau; s. Dobelitz.

Duben, Dubneg, Dubny — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Budweis gehörig., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, mit 31 Häus. u. 218 Einw., an den Teichen Wittinsky und Dubeczky, 1¾ St. von Budweis.

Dubenecz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Milin, an der Piseker Strasse, liegt gegen Westen, 1 St. von Przibram, 6 St. von Zditz.

Dubenecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, seitw. d. Wodnianer Strasse, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Dubenecz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Schurz unth. *Pfarrdorf*, mit einer unweit von diesem Orte gelegenen Mahlmühle, Kalnowecz genannt, 1½ St. von Jaromirz.

Dubenky, Ober-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Studein, nächst Herren-Dubenky, mit einem evangel. Beth., bei Kalischt gegen S., mit böhm. Einw., 7 St. von Schelletau.

Dubenky, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., und mit einer Pfarre, zur Hrsch. Studein; siehe Herren-Dubenky.

Dubensko, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Krzitz und Pfarre Koschlan gehöriger *Meierhof*, gegen Ost. oberhalb dem Beraunflusse, unw. dem Dorfe Krzitz, 4¾ Stund. von Koleschowitz.

Dubest, Dubeszty — Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Gespansch. und Facset Bezirk, ein walach. königlich. Kaal. *Pfarrdorf*, mit 131 Häus. und 611 Einw., zwischen Bergen, gegen Ost. nächst Bunya, und gegen West. nächst Ohabalunya, 2 St. von Facset.

Dubetsch, Dubec — Böhmen, Klatt. Kr., eine ***Ortschaft*** von 5 Häus. und 25 Einw., bestehend aus 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Waldsamen-Dörre, nebst den dazu konscribirten Einschichten: Chwottul, 2 Rustical-Chaluppen, ¾ Stund. abseits, und Ray, ein Hegerhaus, 1 Stunde abseits; das Ganze ist nach Pradlo eingepfarrt, am Waldgebirge Cheylawa, ½ St. von Grünberg.

Dubetsch, Dubecz, Dubicz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Aurziniowes gehör., ½ St. von Biechowitz.

Dubew, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Protiwin; siehe Dobew.

Dubi, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Tri-dubi.

Dubian, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Krzitz; siehe Dubnan.

Dubian, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Kromau; siehe Dubnian, Unter-.

Dubian, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Tuleschitz; siehe Dubnian, Ober-.

Dubicsány, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bezk., ein mehr. adel. Familien geh. ungar. *Dorf*, mit 34 Häus. und 217 Einw., mit einer reformirten Pfarre, an der Grenze dieser Gespansch. und der königl. von Miskólcz in das Gömör. Komt. führenden Landstrasse, gegen den Marktflecken Putnok, 8 St. von Miskólcz.

Dubicz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Markt*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe

Dubicza, Kroatien, Dubicz. Bezirk, ein *Marktflecken*, mit 548 Häus. und 3320 Einw., mit einer kath. u. griech. nicht unirten Pfarre und deutschen Trivialschule, dann eine zum 2. Banal-Grenz-Regmts. Canton Nr. XI gehör. Ortschaft und Bezirk dies. Nam., mit einem Postwechsel zwischen Kostainisza und Jeszenovacz, liegt an dem Una Flusse, oberhalb der türkischen Festung Dubicza. Postamt mit:
Baihen, Czerovljane, Siwaj.

Dubiczna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis; siehe Dubiken.

Dubie, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, prächtigen Gärten und einer griechisch-kathol. Kirche, nächst der Stadt Olesko, 1 Stunde von Podhorze.

Dubiecko, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Städtchen*, Stammsitz der Grafen Krasicki, welche hier ein schönes Sshloss mit prächtigem Garten besitzen. Geburtsort des berühmten Schriftstellers Krasicki. Man kömmt über hohe waldige Bergrücken, Ausläufer der Karpathen, welche das Santhal von jenem des Wyslok scheiden. 1052 Einw., sehr ergiebige Salzquelle und Salzsiederei, welche wegen Holzmangels nur 40000 Zt. liefert. Das Wasser wird in ledernen Schläuchen mittelst einer Rossmühle aus dem Salzbrunnen heraufgezogen, abgedampft, in kegelförmige Gefässe gefüllt und getrocknet. Die Quelle enthält viel Bergöl, was dem Wasser einen starken üblen Geruch gibt. 6 Jahrmärkte für Getreide. In der Nähe gibt es eigene Bergöl-Quellen. Postamt mit:
Babice, Buchow, Bachorz, Bachorzec, Bartkowka, Birca, Brzuzka, Bukowina, Choderowka, Delegowa, Dombrowka, Drohobiczka, Dubiecko, Dynow, Gdydczyn, Hadle, Harta, Huicisko Nienadawski, Huicisko-Jawornicki, Iskau, Jawornik, polski, Jawornik, russ., Kostowa, Kottow, Kramarzowka, Krzywca, Leczczawka górna, Leczczawka, Lippa, Mullawa, Nienadowa, Nozdrzec, Pawlokoma, Pigtkowa ruska, Polchowa, Przedmiescc, Rudawka, Rusielicze, Ruska wies, Siedliska, Sielnica, Skopow, Sliwnica, Slonne, Tarnawka, Ulanica, Wara, Zohatyn.

Dubiegowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Ort* von 2 Häusern, der Herschaft Wlaschim geh., 5¾ St. von Wottitz.

Dubiegowitze, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, mit 2 Meierhöfen, zum Gute Sauticz und Hrsch. Wlaschim gehörig, nach Sauticz eingepfarrt, unw. dem Berge und Dorfe Jawornik, 8½ St. von Czaslau.

Dubiejowitz, Dubegowice, Dubiegietz — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Meierhof* der Hersch. Cechwo.

Dubienko, Galizien, Stanisl. Kr., ein z. Hrsch. Barysz gehöriges *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und den zugetheilten Ortschaften Huta und Slobudka dolna, am Fl. Korupiec, 3 St. von Buczacz.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner *Hof*, zur Hersch. Krchleb, der Pfarre Damirow geh., unw. Krchleb, gegen Süd., 2 St. von Czaslau.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kr., eine zur Hersch. Maleschau unterth. unweit vom Markte Maleschau lieg. *Mahlmühle*, an einem kleinen Bache, 2½ St. von Czaslau.

Dubina, Böhmen, Jungbunzl. Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Böhmisch-Eiche.

Dubina, Böhmen, Chrud. Kr., einige *Wohngebäude*, zur Hersch. Hrzmanmiestetz, welche dem Dorfe Moraschutz zugetheilt sind, 1½ Stunde von Chrudim.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dörfchen*, zum Gute Zrucz unterh., 5 St. von Czaslau.

Dubina, Dubine — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. u. Taplyens. Bezk., ein den Grafen Aspremont gehöriges, nach Kurima eingepfarrtes slowak. *Dorf*, mit 58 Häus. und 425 Einw., am Ufer der Donau und auf der königl. Landstrasse, 1½ Stunde von Bartfeld.

Dubina, Dubino — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács. Bezk., ein der Hrsch. Munkács gehöriges, nach Dunkofalva eingepf. russniak. *Dorf*, mit 13 Häus. und 15[illegible] Einw., zwischen F. Viznicze und Csabina, 4 Stunden von Munkács.

Dubinasztrana, Ungarn, *Gegend* im Liccaner Grenz-Regimts. Bezirk.

Dubino, Lombardie, Prov. Sondrio und Distr. V, Traona, eine mit Mantello, dem Flusse Adda und dem Gebirge grenzende *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und 2 Pfarren SS. Pietro d' Andrea und Madonna del Ronco, Oratorio und 3 Mühlen, 17 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:
Cresciasca, Dosso, Mezzomanico, Monastero, S. Giuliano, *Gemeindetheile*.

Dubiken, Dubiczna — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt und Pfarre Budweis bei Rudolphstadt, 1 St. von Budweis.

Dubitsány, Ungarn, Borsod. Kmt. *Dorf*, mit 34 Häus. und 217 meist römk. Einw., Fil. von Sajó-Galgócz. Weingärten, Wieswachs. Waldungen

Grundhrsch. von Marjássy und Szent-Miklóssy.

Dubitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Tirnitz, auf dem Gebirge gegen West., 2 St. von Aussig.

Dubitzko, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Hohenstadt, mit einer Pfarre, links vor Borhuslawitz, gegen dem Goldsteiner Gebirge, 2 St. von Müglitz.

Dubje, Ungarn, diesseits der Donau, Trenschin. Gespansch., Soln. Bezirk, ein zur Hrsch. Budetin und Pfarre Kis-Ucza-Ujhely gehöriges *Dorf*, mit 24 Häus. und 159 Einw., liegt gegen N. 1½ St. von Silein.

Dubki, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Siniakowa gehöriges, nach Michalcze eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dniester, 6 St. v. Zaleszczyki.

Dubkova, Ungarn, diess. der Donau, Trenschin. Gespansch., Mitt. Bezirk, ein *Dorf*, mit 62 Häus. und 452 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, kathol. und evang. Seite nach Láaz eingepf., mit einem eigenen Stuhlrichter, ausser der Landstrasse, 9¼ St. von Trenschin.

Dubkova, Felsö, Ungarn, *Dorf*, im Trenschin. Komt., mit 20 Häus. und 158 Einw.

Dubkowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hersch. Grzymalow gehöriges, nach Rastowce eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden von Chorostkow.

Dubkowicz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrschaft Lobositz gehör. *Dorf*, gegen West. mit einem Meierhofe, unweit dem Hammelberg, 1½ St. von Lobositz.

Dublan, Galizien, Samb. Kr., ein *Kammeraldorf*, mit einer lateinischen und griechischen Kirche, 4 Stunden von Sambor.

Dublan, Galizien, Sambor. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. Kirche, ritus latini, grenzt gegen Nord. mit Bilinka, 6½ St. von Sambor.

Dublany, Galizien, Lemb. Kr., eine Religionsfonds-Herschaft u. *Pfarrdorf*, 2 St. von Lemberg.

Dublianbrigh, Dalmatien, Cattaro-Kr., Budua Distrikt, ein 3¾ M. von der Pretur Budua, nahe bei Burano liegendes, der Gemeinde Pastrovichio und Pfarre Bustowo zugetheiltes *Dorf*, 6¾ Migl. von Cattaro.

Dublin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Raditz, 5 Stunden von Wottitz.

Dublowicz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Chlumetz mit einer Pfarrkirche, nordw. von Chlumetz, 5 St. von Wottitz.

Dublowiczky, Daublowiczky — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Chlumetz, ostw. von Chlumetz, 3½ St. von Wottitz.

Dubnan, Dubian — Böhmen, Rakon. Kr., ein obrigk. einzelner *Meierhof*, zur Hrsch. Kržitz und Pfarre Koschlan gegen Süd., oberhalb Beraunka, unw. dem Dorfe Kežitz, 4½ St. von Koleschowitz und Horosedl.

Dubne, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralherschaft Muszyna geh. gr. *Pfarrdorf*, 12 St. von Sandec.

Dubnek, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis; siehe Duben.

Dubney, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Meierhof* und ein Fasangarten, zur Herschaft Reichenau; siehe Dubno.

Dubnian, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Göding mit einer Lokalie, nächst Mistrzin und Radischkowitz, mit böhmischen Einwohn., 2 St. von Czeitsch.

Dubnian, Ober-, auch Dubian — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Tuleschitz mit einer Pfarre unw. Kromau, mit böhmischen Einwohnern, 5 St. von Znaim.

Dubnian, Unter-, auch Dubian — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kromau, mit einer Filialkirche, zur Pfarre Ober-Dubnian, wohin es angrenzt, mit böhm. Einwohnern, 6 St. v. Znaim.

Dubnic, Hennersdorf — Böhm., Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Fideikommiss. Hrsch. Wartenberg geh., mit 1 Lokalkirche, Schule, 2 Mühlen, 1 Bretsäge und 1 herschaftl. Hegerh. mit 231 Häus. und 1396 Einwohnern, ½ St. von Wartberg.

Dubnicz, Dubnicza — in Ungarn, diesseits der Donau, Trenschiner Gespanschaft, Mittl. Bzk., ein zur Herschaft Trenschin geh. *Marktflecken*, mit 190 Häusern und 1868 Einwohnern, einem Schlosse, worin eine bedeutende, an Handschriften sehr reiche Bibliothek sich befindet, und woran ein grosser Garten stosst, einer eigenen Pfarre und Kirche, als einem berühmten Gnadenorte, wohin viele Menschen aus den entferntesten Gegenden wallfahrten, und durch welchen die Landstrasse geleitet wird, mit einem eigenen Stuhlrichter, 3 St. von Trenschin.

Dubnicza, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmócz. Bzk., ein nach Bajmócz eingepfarrtes *Dorf*

mit 29 Häus. und 207 Einwohnern, den Grafen Pálffy geh., nördlich ¼ St. von Bajmócz.

Dubnicza, Ungarn, diesseits der Donau, Trensch. Gesp., im Bzk., jenseits des Gebirgs, ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 197 Einwohnern, die Katholiken gehören zur Pfarre Bán, d. Evangelischen zur Kirche Zay-Ugrócz, ausser der Landstrasse, 2½ St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Dubno, Böhmen, Beraun. Kr. ein *Dorf* der Hrsch. Dobržisch; siehe Dobno.

Dubno, Böhmen, Königgr. Kr., ein einzelner *Meierhof* und Jägerhaus der Hrsch. Nachod gegen West., 1½ St. v. Nachod.

Dubno, Dubnay — Böhmen, Königgr. Kr., ein einzelner *Meierhof* mit einem Fasangarten zur Hrsch. Reichenau, ½ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Dubo, Ungarn, Sároser Komt., ein *Dorf*.

Dubocsacz, Slavonien, Radovan. Bzk., ein zum Gradiscan. Grenz-Regim. Bezirk Nr. VIII geh. *Dorf* v. 132 Häus. und 671 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre und einer Schiffmühle an dem Save Flusse, 4 St. von Oriovacz.

Dubocsicza, Dubocsica — Ungarn, ein Wachtposten im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

Dubodjel, Ungarn, diesseis der Donau, Trenchiner Gespansch., im Bzk. jenseits des Gebirges, ein zur Herschaft Bán gehöriges *Dorf*, mit 82 H. und 677 Einwohnern, einer Lokalpfarre und Kirche versehen, ausser der königl. Landstrasse, gegen West. am Fusse des Berges Inovecz, 3 St. v. Nyitra-Zsámbokrét.

Duboka, Ungarn, ein *Bach* im Neutraer Komt.

Duboka, Ungarn, ein *Prädium* im Barser Komitat.

Duboka, Slavonien, Posegen. Gesp., Unt. Bzk., ein *Dorf* mit 28 Häus. 174 Einwohn., der Hrsch. Kuttjevas, nach Gradische eingepf., nahe bei Jurkovacz und Gradische, 3½ St. von Posega.

Dubokinadas, Ungarn, Temesvar. Komt.; siehe Mély-Nádas.

Dubosz, Ungarn, jens. der Theiss, Temeswarer Gespanschaft und Bzk., ein von einem Bache durchwässertes dem Köverés. Rentamt geh. walach. Kaal. *Dorf*, mit 169 Häus. und 955 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Ost. mit Izgar, und gegen Westen mit Cserna, 5 St. von Temesvár.

Dubova, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespanschaft und Bezirk, ein zur gräfl. Pálffy. Hrsch. Vöröske gehöriges *Dorf*, mit 88 Häus. und 609 Einwohnern, einer Lokalkaplanei, zwischen Modern und Vöröske 2 St. von Tyrnau.

Dubova, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, Ob. Bzk. ein slowakisches, zur k. Berg-Kaal. Hrsch. Zólyom-Liptse gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 49 Häusern und 358 Einwohnern, an der Neusohl. Kommerzialstrasse, gegen dem Görmör. Komt., nahe am Gränfl. zwizchen Nemeczka u. Zamostye, 3¾ St. von Neusohl,

Dubova, Ungarn, Thuroz. Gespansch., ein *Dorf* mit 96 Häusern und 498 meistens evangelischen Einwohnern, Fil. von Szt. Mihály und Ivánkafalva. Mittelmässiger Ackerboden, guter Wieswachs, hinlängliche Weiden, Waldungen, gute Jagdbarkeit, Sauerbrunnen, dessen Bestandtheile ein Sauerlingsgeist, wenig aufgelöster Eisenstoff alkalische und in der Salpetersäure unauflösliche Erde, vieles Sauerbrunnensalz und Mineralalcali sind. Die Wirkung ist reizend, Schleim zerschneidend, auflösend und reinigend. Hat mehrere Grundherren, 2 St. von Rudnó.

Dubova, Ungarn, ein *Dorf* im wal illir, Grenz-Rgmts. Bezirk, mit 38 H. und 195 Einwohnern.

Dubova, Ungarn, diesseits der Theiss Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bezirk, ein den Grafen Szirmay gehörig. auf der Strasse nach Galizien liegende *Dorf* mit 76 Häus. und 575 Einwohn. einer griech. kath. Pfarre, in diese Gegend sind Sauerbrunnquellen, 2¾ St. von Bartfeld.

Dubova, Ungarn, Temeswar. Gesp. Schupanek. Bzk., eine zum wal. illir Grenz-Regm. Bezirk Nr. XIII gehör *Ortschaft* von 27 Häusern. In diese Gegend befindet sich die berühmte, a der Donau liegende Verschanzung, di veteranische Höhle genannt, 3½ St. v Alt-Orsowa.

Dubova, Sedlaczka-, Dubov Colonorum — Ungarn, diesseits de Donau, Árvaer Gesp., Turócz. Bzk ein am Árva Flusse liegendes zur Her schaft Arva geh., mit einer eigene Pfarre versehenes *Dorf*, mit 69 Häuser und 472 Einwohnern, 3 St. von Ku bin, 3¾ St. von Rosemberg.

Dubova, Valczka, Dubova Vala chorum — Ungarn, diess. der Donau Árvaer Gespansch., Kubinens. Bzk., ei an den Grenzen des Liptau. Komt. gege Rosemberg lieg., zur Hersch. Árva gel

Dorf, mit 99 Häus. und 743 Einw., einer Kirche, welche durch die Pfarre Komyatna (im Liptau. Komitat) versehen wird, 1½ St. von Kubin und eben so weit von Rosemberg.

Dubovacz, Slavonien, Jablanacz. Bzk., ein zum Gradiskan. Grenz Reg. Canton Nro. VIII geh. *Dorf* von 78 Häusern und 395 Einw., liegt nächst Okuczane, ¼ St. von Bodegraje.

Dubovacz, Ungarn, Temesvárer Distrikt, ein zum deutschbanat. Grenz-Regiment Canton Nro. XII geh. *Dorf*, mit 110 Häus. und 597 Einw., 2 griech. nicht unirten Kirchen, nächst Gaitasoll und Delliblat, neben der Donau, 6½ St. von Neudorf.

Dubovacz, Ungarn, *Vorstadt* von Karlstadt im Agramer Komitat von 31 Häus. und 299 Einwohnern.

Dubovan, Alsó-, Dolnye-Dubovany, Gross-Dubowan — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft, Vágh.-Ujhely Bezirk, ein dem Hochw. Raaber Kapitel geh. *Dorf* und Filial mit mit 55 Häus. und 388 Einw., der Pfarre Nagy-Kosztolány, wird vom Waag Fl. durchwässert, 3 St. von Galgócz.

Dubovan, Felső-, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf* mit 43 Häus. und 298 meist evangel. Einw., Filial von Nagy-Kosztolán mit einer Mahlmühle dem Raaber Domkapitel gehörig.

Dubovan, Dolnye-, Ungarn, Neutraer Komt.; siehe Alsó-Dubován.

Dubovan, Ober-, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Felső-Dombó.

Dubovan, Unter-, Ungarn, Pressburger Komit.; siehe Alsó-Dombó.

Dubovce, Ungarn, *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Dubo.

Dubove, Ungarn, Mármaros. Gespanschaft; siehe Dombó.

Dubove, Dolne-, Ungarn, Pressburger Komitat; siehe Alsó-Dombo.

Dubove, Horne-, Ungarn, Pressburger Komitat; siehe Felső-Dombó.

Dubovecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Kulpa, eine an dem rechten Ufer der Kulpa liegende *Ortschaft*, mit 96 Häus. und 827 Einwohnern, einer eigenen Pfarre und Vorstadt der k. freien Stadt Karlstadt.

Dubovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein der adel. Familie Raffay gehör. *Dorf* mit 74 Häus. und 535 Einw., mit einer Kirche und Pfarr-Kuratie, 1¼ St. von Kreutz.

Dubovecz, Ungarn, Gömör. Komit.; siehe Dobocza.

Dubovecz, Ungarn, *Praedium* im Trentschin. Komt., mit 17 Einwohnern.

Dubovicza, Gross- und **Klein-**, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespanschaft, Podrovan. Bzk., ein mit 2 adel. Höfen versehenes, der Pfarre Bukovcze zugetheiltes *Dorf*, mit 57 Häus. und 401 Einwohn., von dem Plitviczafl. durchwässert, in der Nähe des Drau und Bednya Flusses, 1 St. von Ludbreg.

Dubovihrun, Ungarn, ein *Berg* im Unghvarer Komitat.

Dubovik, Slavonien, Brood. Grenz-Regim. Canton Nro. VII geh. *Ortschaft* von 36 Häus. und 189 Einw., mit einer Pfarre, liegt im Gebirge nächst Matkovicha Mala, 1½ St. von Garcsin.

Dubovitza, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Dobó.

Dubovo, Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespansch., im III. Bzk., ein grosses mehren adel. Familien gehörig. *Dorf* gegen dem Neutr. Komt. mit einem sehr heilsamen Gesundbrunnen, theils nach Ivankofalva und theils nach Szent-Mihaly eingepf., 2 St. von Rudno.

Dubovo, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein slowakisch. zur Hrsch. u. Schloss Dobrona geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Baczur, mit 42 Häus. und 327 Einw., ausser der Landstrasse an der abseitigen Nyereszniczer Strasse, gegen Kokelnicz, 1½ St. von Bucsa.

Dubowa, Ungarn, Pressburg. Komt., ein deutsches *Dorf* mit 88 Häus. und 609 reformirten Einwoh., guter Acker- und Weinbau, Kohlen- u. Kalkbrennereien, gräfl. Pálffysch, 1 St. von Modern auf der Landstrasse.

Dubowa, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Dubowa, Stubau — Böhmen, *Dorf* im Budweiser Kr., zum Gute Holkau geh., mit 12 Häusern und 95 Einw., ¾ St. von Ottau am Gebirge.

Dubowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, einem Wirthshause und Hofe am Flusse Gniezna, liegt gegen S., 4 St. von Tarnopol.

Dubowce und **Dehowa**, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Halicz geh. *Dorf* mit 2 Pfarren ritus graeci, liegt am Dniester Flusse, 3 St. von Halicz.

Dubowetz bei **Zabiza**, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf* mit einer Pfr. und Ortsobrigkeit.

Dubowica, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Woynilaw geh. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, am Hügel, an dem Flusse Siwka, 4 St. von Halicz.

Dubowicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Pilgram, 1 St. von Pilgram, 5 St. von Iglau.

Dubowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Libigitz geh., 1 St. von Prochotitz ostw., 10 St. von Böhmisch-Budweis.

Dubowka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tloskau, gegen West., 3 St. von Bistritz.

Dubowka, Böhmen, Kauřž. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehörig. *Dorf*, mit 15 Häus. und 97 Einw., auf einer Anhöhe gegen Ost., 3 St. v. Bistritz.

Dubowka, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Wirthshaus*, bei dem Dorfe Aubicnitz z. Gute Tworschowitz gehörig, 1 St. von Bistritz.

Dubowsko u. **Klokoczna**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Kammerburg nächst Wranow, $1\frac{3}{4}$ St. von Dnespek.

Dubowy, Mlegny, Eichmühl — Böhmen, ein *Dörfchen* von 3 Nummern im Budweiser Kr., zum Gute Bzy geh. und nach Blau-Hurka eingepf., mit 12 Einwohnern, $5\frac{3}{4}$ St. von Wittingau.

Dubranczi, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Dubranecz, Kroatien, Agramer Gespanschaft im Bzk. jens. der Save, eine adel. *Gebirgsortschaft*, mit 39 Häus. und 320 Einwohnern, 3 St. von Agram.

Dubrau, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Hungarisch-Brod, oder eigentlich zum Gute Orzechau nächst dem Dorfe, wohin es auch eingepf. ist, mit einem Meierhofe und Schäferei, 4 St. v. Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Dubrava, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano-Distrikt, ein *Dorf* zu dieser Distrikts-Pretura und Hauptgemeinde Jagnina gehör., nahe bei Giuliana, $3\frac{1}{2}$ M. von Stagno.

Dubrava, Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa-Distrikt, ein *Dorf* mit 52 Häusern und 314 Einwoh., sammt Untergemeinde der Hauptgemeinde Almissa, mit einer Pfarre, welches nahe am Berge Stommorizza und 2 M. von Tugari und Zacuzaz liegt, $7\frac{1}{2}$ M. mittelst Überfuhr bei Pico von Almissa.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein mehren Grundherren und zur Pfarre Sauritsch in Steiermark geh. *Dorf* und *Gemeinde*, mit 76 Häus. und 287 Einw., an der steierischen Grenze u. dem Drau Flusse, $\frac{1}{4}$ St. von Sauritsch.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 46 Einw., im Sohler Komitate.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan. und Ob. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde und Pfarre Pregrada geh. *Dorf* u. *Kastell*, mit 16 Häusern und 89 Einw., im Kosztell Distr., 7 St. von Pettau.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gespan. und Unt. Zagorianer Bzk., ein zur Gemeinde und Pfarre Mitrovlyan geh. *Wirthshaus*, sammt einigen Häusern, mit 56 Einw., 7 St. von Warasdin.

Dubrava, Alsó-, auch Dobrava — Ungarn, Szalad. Gespan., kroat. *Dorf*, in der Muraköz, nicht weit von der Mündung der Mur in die Drau, $\frac{1}{4}$ M. von A. Vidovetz; rk. KP. 272 Häus. u. 2026 rk. Einw., die sich vom Fuhrwesen und der Goldwäscherei nähren, geh. zur Hrsch. Csákatornya.

Dubrava, Felsö-, auch Dobrava — Ungarn, Szálad. Gespan., ein kroat *Dorf*, in der Muraköz, 3 St. von Csakatornya, an der steirischen Grenze; mi[t] 126 Häus. und 203 rk. Einw., Fil. vo[n] Mihalyevetz, zur Hrsch. Csakatornya

Dubrava, Dubrave — Ungarn, ei[n] *Dorf*, mit 60 Häus. und 325 Einw., i[m] Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava, Dombra — Kroatien, dies[s]. der Save, Kreutz. Gespan., Verbo[v]. Bzk., ein *Dorf* mit Pfarre und eine[m] Schlosse, 3 St. von Kreutz.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, m[it] 22 Einw., im Sároser Komtiate.

Dubrava, Ungarn, ein *Praediu[m]* mit 82 Einw., im Sároser Komitate.

Dubrava, Ungarn, diess. der Dona[u], Liptau. Gespan., südl. Bzk., ein mehre[n] adel. Familien und zur Pfarre St. Elis[a]beth gehöriges *Dorf*, mit 71 Häus. u[nd] 694 Einw., in dessen Terrain Antim[o]nium gegraben wird, unweit Lazisty $2\frac{1}{2}$ St. von Petendorf.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, [m]it 11 Einw., im Gömörer Komitate.

Dubrava, Ungarn, Agram. Komt., e[in] *Dorf* mit 11 Häus. und 113 Einw.

Dubrava und **Smugócz**, Unga[rn], diess. d. Theiss, Zemplin Gespan., Mihály. Bzk., ein mehren adel. Fa[m]. geh., nach Orosz Hrabócz eingepf. *Do[rf]* mit 42 Häusern und 308 Einw., ei[ne] griech. kathol. Kirche, 4 St. v. Unghv[ár].

Dubrava, Ungarn, Agram. Komt., *Dorf* mit 8 Häus. und 84 Einw.

Dubrava, Ungarn, diess. d. Thei[ss], Zips. Gespan., IV. oder Gebirgs Bz[k]., ein zur Hrsch. Hotkócz geh. *Dorf*, 56 Häus. und 422 Einw., nach Szl[a]vina eingepf., in einem Thale, 5 St. v[on] Leutschau.

Dubrava, Ungarn, ein *Dorf*, mit 110 Häus. und 582 Einwohnern, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava-Metyovska, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespan., Unt. Bzk., ein slow. *Dorf* und eine *Kolonie*, mit 20 Häus. und 170 Einw., der Hrsch. Zólyom gehör., nach Dobroan Dobranyiva eingepf., zwischen den sogen. Matyovsk. Bergen, 2½ St. von Neusohl.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 46 Häus. und 239 Einw., im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 12 Einw., im Zempliner Komitate.

Dubrava-Ocsovske, Ungarn, diesseits der Donau, Sohl. Gespan., Unter Bzk., ein slow., zur fürstl. Eszterházy. Hrsch. Véghles geh. *Dorf*, mit 28 Häusern und 249 Einw., nach Ocsova eingepf., an der von Ocsova, nach Detva führenden Kommerzialstrasse, 1 St. von Véghles.

Dubravchani, Ungarn, einige zerstreute *Häuser*, im Agramer Komitate.

Dubravchani, Ungarn, ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 231 Einw., im Agramer Komitate.

Dubravczi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dubravczi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 163 Einw., im Agramer Komitate.

Dubrave, Kroatien, Erdöll. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. III, geh. *Dorf*, mit 116 Häus., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Dobra Flusse, 1 St. von Generalski-Sztoll.

Dubrave, Kroatien, I. Bzk., ein zum Ottochan. Grenz-Regmts. Kanton Nr. II, geh. *Dorf*, mit 37 Häus., nächst Berlog, 1½ St. von Ottochacz.

Dubraveez, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein der Gemeinde Jerovecz einverleibt. und der Pfarre Kamenicza zugetheiltes *Dorf*, mit 48 Häus. und 246 Einw., 4 St. von Warasdin.

Dubravice, Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Dorf*, mit 717 Einw., unter der Pretur Scardona und dieser Hauptgemeinde und Pfarre einverleibt, 5 Migl. von Scardona, Postamt Sebenico.

Dubravicza, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk. und Csaszvár. Distr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, mit 68 Häus. und 346 Einw., mit einer eigenen Pfarre St. Anna, in Rozgo genannt, 4 St. von Agram.

Dubravicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 241 Einw., im Sohler Komitate.

Dubravicza, Dubrovicza — Ungarn, ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 88 Einw., im Beregher Komitate.

Dubravicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 35 Häus. uud 182 Einw., im Warasdin. Komitate.

Dubravicza, Ungarn, diess. d. Donau, Sohl. Gespan., Ob. Bzk., ein der adel. Famil. Dubraviczky eigenthüml. slow. *Dorf* und *Filial*, mit 27 Häus. und 215 Einw., der Pfarre Mojnik, zwisch. Bergen, am Kojnik Bache und Hochofen, 2 St. von Neusohl.

Dubrávka, Ungarn, Pressb. Komt., ein *Dorf*; siehe Hildegkút.

Dubravka, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Dubrogó.

Dubraviczi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 181 Einw., im Agramer Komitate.

Dubravizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Giuppana zugetheilt, auf eben dieser Insel liegend und der Pretur Sabioncello unterstehend, unw. St. Giorgio, 2¾ Migl. von Stagno.

Dubravizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distr., ein *Dorf*, welches zur Pretura und Hauptgem. Slano gehört und nicht weit von Gagurici entf. liegt, 3⅞ Migl. von Stagno.

Dubravo e Danillo, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein zur Podesta und Pretur Sebenico geh., nach Borgo di Terra ferma gepf., auf dem festen Lande lieg. *Dorf*, 6 Migl. von Sebenico.

Dubravschak, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dubravszkoszelle, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 26 Häusern und 208 Einwohnern.

Dubraw, Drzewohostiz — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Orzechau und Ortsobrigkeit Hung. Brod.

Dubrawa, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, ½ St. vom Dorfe Ruchtarzon, 279 W. Klftr. hoch.

Drbrawa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Lauczky, 354 W. Klftr. hoch.

Dubrawitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Raitz; s. Daubrawitz.

Dubrawitz, Mähren, Ollm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Daubrawitz.

Dubrawnik, Mähren, Igl. Kr,, ein *Städtchen*, zur Hrsch. Pernstein gehör.; siehe Daubrawnik.

Dubriku, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Lapos-Debrek,

Dubrinics, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan. und Bzk., ein d. Kaal. Hrsch. Unghvár geh. *Dorf*, mit 103 Häusern und 838 Einw., einer griech. kath. Pfarre, am Ungh. Fl., in welchem sich der Lyutta Fl. ergiesst, 3 St. v. Unghvár.

Dubritsel, Siebenbürgen, Szolnoker Komt.; s. Kis- und Nagy-Debrek.

Dubritsony, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Grosswardein. Bzk., ein den gräfl. Famil. Haller und Battyán geh. walach. *Dorf*, mit 46 Häus. und 281 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfr., 1½ St. von Elesd.

Dubroka, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Dobróka.

Dubroka, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvár. Gespan. und Szeredny. Bzk., ein mehren Grundherren, grösstentheils aber den Grafen Schönborn geh. *Dorf*, mit 82 Häus. u. 639 Einw., einer kath. Pfarre, gegen O., zwischen den Ignecz. Waldungen und dem Dorfe Valkaja, ¼ St. von Szerednye.

Dubróko, Dubravka — Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gespan., N. Mihály. Bzk., ein den Grafen Schmidek u. andern adel. Famil. gehör. walach. *Dorf*, mit 96 Häus. und 707 Einw., einer griech. kathol. Lokalpfarre, 2 St. von Mihály.

Dubrova, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Trnova.

Dubrova, Ungarn, Ugocs. Komt.; s. Sócs-Ujfalu.

Dubrovchan, Kroatien, diesseits d. Save, Varasd. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., Császárság. Distr., eine nach Jezero eingepf. *Gemeinde*, mit 26 Häus. und 89 Einw., einen adel. Hofe, 6 St. von Agram.

Dubrovicza, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt., mit 9 Häus. und 88 griech. kathol. Einw., Filial von Repede nicht weit von der Latorca. Mahlmühlen, Gräfl. Schönbornisch.

Dubrovka, Dubroki, Dobroka — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt., mit 82 Häus. und 639 Einwohnern.

Dubrovnik, Dalmatien, Ragusa Kr.; siehe Ragusa.

Dubrovschak, Kroatien, Agramer Gespansch., im St. Johan. Bzk., ein an der Save liegendes *Dorf*, mit 69 Häus. und 664 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Edelhofe, 3 St. von Dugaszello.

Dubrynlow, Galizien, Brzezaner Kr., ein der Hrsch. Stratyn geh. *Pfarrdorf*, 5¾ St. von Strzeliska.

Dubschan, Dubczan — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobriczan, mit einem Meierhofe, 1¾ St. von Saaz.

Dubsko, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Konopisch mit einer Filialkirche, 2 St. von Dnespek.

Dubskowa Lhota, Böhmen, Prach. ein *Dorf*, zum Gute Dub; siehe Lhota Dubkova.

Dubszara, Galizien, Stryer Kr., ein ein zur Hrsch. Rozniatow gehör. *Dorf* mit einer russisch-griech. Pfarre, grenzt gegen Ost. mit Duba, und gegen Süden mit Licuwka, 8 Meil. von Strzelice.

Dubszeze, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Brzezan gehörig.

Dubu Dwur, Mähren, Igl. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Petrowitz; siehe Petrowitzer-Hof.

Duburka, Siebenbürgen, Reismärk Stuhl; siehe Doborka.

Dubus, Thubus — Böhmen, Jungbunzl Kr., ein *Dorf*, zum Gute Stranka, an einer Anhöhe, 1½ St. von Mscheno 6 St. von Jungbunzlau.

Dubus, Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Hanska, 1½ St von Mscheno, 6 St. von Jungbunzlau.

Dubutseny, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Kis-Doboka.

Dubuza, Kroatien, ein *Marktflecken* von 600 Häus. und 4000 Einw., mit einer kathol. und griech. nicht unirten Pfarre u. deutschen Trivialschule, liegt an dem Una Fl., oberhalb der türkisch Festung Dubyza, hat eine Filial Rastelstation, wo alle Samstag der Rastelmarkt gehalten wird, aus der Türkei wird eingeführt: Hornvieh, Pferde, Mais (Kukuruz), Hafer, Korn, Seidenkultur dann Obst, besonders schöne Pelzkirschen, Zwetschken, von welchen der Branntwein erzeugt wird, Aepfel, Birnen und Pfirsiche etc. gibt es genug Dubuza ist der Compagnieort, wo die Compagnie-Station ist, auch befindet sich hier ein königliches Dreissigstamt Postamt.

Duby, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Heraletz und Humpoletz unterth *Dorf*, in der Pfarre Humpoletz ober dem Dorfe Heraletz gegen West, 3 St von Deutsch-Brod.

Duby, Böhmen, Czasl. Kr., ein obrigk *Meierhof* und eine *Mühle*, zur Hrsch Heraletz und Humpoletz gehör., in de

Pfarre Humpoletz ober dem Dorfe Duby gegen West., 3¼ St. von Deutschbrod.

Duby, Böhmen, Czasl. Kr., eine einzelne *Mühle*, der Hrsch. Tupadl gegen Nord. liegend, dem Dorfe Tupadl zugetheilt, ¾ St. von Czaslau.

Duby, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Kosteletz gehör. *Dorf*, 7½ St. von Königgratz.

Duby, Böhmen, Pilsner Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, der Hrsch. Stekmirz, grenzt mit dem Dorfe Ludetz und liegt gegen Nord., 1½ St. von Pilsen.

Duca, Cassina del, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Rovagnasco.

Ducatona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Duchanova, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt., mit 12 Einwohnern.

Duchezow, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Duchs.

Duchich, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezk. Dignano, zur Pfarre Dignano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.

Duchie, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa-Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 23 Familien und 112 Seelen, unter der Pretur Almissa, nahe an dem Berge Stommorizza, 4 Migl. von Gesenizze,

Duchow, Tuchom, Tuchaun — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neukunstberg, 4 Stunden von Nimburg.

Duchs, Dux, Duxau, Duchezow, Duxovium — Böhmen, Leitmer. Kr., eine freie *Stadt* und *Herschaft* gleichen Namens, mit einem Schlosse und einer Pfarre, unweit der Stadt befindet sich ein Steinkohlenbruch, welcher die besten Kohlen der Gegend liefert, 1 St. von Teplitz.

Duchs, Tirol, ein bewohntes *Thal* im Gebirge, zwischen den Landgerichten Steinach und Zell am Ziller, der Duchser Bach entspringt am Ferner dieses Namens, fällt bei Finkenberg in dem Zembach, und mit diesem bei Mayrhof in den Ziller.

Duchser Ferner, Tirol, ein schmales aber 5 St. langes *Schneegebirge*, hieran befindet sich die gefrorne Wand, einer der höchsten Bergfirsten mit einer Wand von blankem Eise.

Duchser-Hammer, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Ober-Leutensdorf; siehe Hammer.

Duchser-Joch, in Tirol. Es sind 2 Jöcher d. N., über das eine, auch Geisslerjoch genannt haben die Duchser mittelst des Weerberges Kommunikation mit Hall und Innsbruck, über das andere, sonst das Schmirner Joch, mit Steinach und Matrey.

Duchtihofe, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Krumau; siehe Höfen.

Ducina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Ducivilla, Ungarn, Zaránder Komitat; siehe Hertzegany.

Dückerl, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine im Wb. Kom. Stadt Wels liegende *Ortschaft*, dem Stifte Kremsmünster, Lambach und Würting geh., nach der Vorstadt Wels eingepf., liegt gegen Ost. nächst Schafwiesen, und gegen West. nächst Haidel und Pernau auf der Haid, ¾ St. von Wels.

Duczicz, Dutschitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Kornhaus geh. *Dorf*, 4 St. von Schlan.

Duczó, Ducsowe — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 143 Einw., Filial der Pfarre Morován, neben dem Wag Fl., nördl. 4½ St. von Galgócz.

Dúd, Duúd — Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komt., mit 154 Häus. und 714 Einwohnern.

Dudár, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespansch., Csesznek. Bzk., ein den Grafen Nádasdi de Fogaras gehöriges, mit einem eigenen Seelsorger d. H. C. versehenes, sonst nach Oszlop eingepf. *Dorf*, mit 131 Häus. und 993 Einw., zwischen Esztergár und Cselttény, 4 St. von Veszprim.

Dudich, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt., mit 14 Häus. u. 108 Einwohnern.

Dudichawska, Böhmen, Chrudimer Kr., einzelne *Häuser*, zur Hrsch. Neuschloss geh., am Wege von Neuschloss nach Prosecz, 2½ St. von Hohenmauth.

Dudin, Tudin — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Windig-Jenikau, gegen Norden an Bukowa grenzend, südlich an das Dorf Oppaltau, westlich an Rothneustift, 3 St. von Iglau.

Dudince, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyügy.

Dudow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Bechin, unweit Malschitz, 2½ St. von Tabor.

Dudu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespan., auf einem, den Bach Vályc-Duduluj von einem andern, zunächst unter ihm auch dem Bach Runfeti zufliessenden Bach, scheidenden Höhenzweige, 5 St. von Petrilla.

Duduluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Gebirgen Billile und Vurvu-Alsóhely entspringt und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Bach Ruu-fetti ½ St. unter dem Punkte der Monarchiegrenze, wo er nach Siebenbürgen eingeflossen, einfällt.

Dudvág, Ungarn, ein *Sumpf* im Comorner Komitat.

Dudvág, Ungarn, ein *Fluss* in der Neutraer Gespansch., entspringt an der mährischen Grenze und fällt im Pressburger Komt. in der Gegend von Neustadtl in die Waag.

Dudyn, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Podkamien geh. und nächst diesem Städtchen liegendes *Dorf*, 6 St. von Brody.

Dudynce, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Pielnia am Pielnica-Bache, 2¾ St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Dueber, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Döbör.

Due Borghi, Dalmatien, Ragusa Kr., siehe Borghi.

Dueldorf, Dollah, Dolle — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehör., nach Maxau eingepf. *Dörfchen*, an dem Bache Reka unter dem Berge Steingraben, 4 St. von Feistritz.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Roseck gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 11 Häusern und 38 Einwohn., nächst Roseck, 1 St. von Velden.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein geh. *Dörfchen*, mit 7 Häusern und 27 Einw., nahe bei dem von West gegen Ost fliessenden Drau, 1 St. von Villach.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Paternion geh. *Dorf* mit 3 Häusern und 24 Einw., am Stokenboyerbache und Feistritz, ½ St. von Paternion.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hersch. Wernberg gehör. *Dorf*, mit 23 Häus. u. 90 Einw., unter Villach nächst der Drau, 2 St. von Villach.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Velden gehör. *Dorf*, rechts der Landstrasse, ½ St. von Velden.

Duell, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Eberndorf geh. *Dörfchen*, zwischen Eberndorf und Völkermarkt, ½ St. von Völkermarkt.

Duellach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen W. nächst dem Dorfe Lak und gegen N. nächst dem vorbeifliessenden Drau-Flusse, 2½ St. von Kirschentheuer.

Duellach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weiseneck gehör. *Dörfchen*, gegen S. 2 St. von Völkermarkt.

Duelldorf und **Dueliberg,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bezirke und der Pfarre Maxau, zur Hrsch. Stattenberg gehörig.

Dueller, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein einzelnes, zum Dorfe Nitsch konskrib. *Haus*, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Unter-Drauburg geh. ½ St. von Unter-Drauburg.

Due Miglia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, eine *Gemeinde*, die aus den nachbenannten, im Umkreise der königl. Stadt Cremona liegenden, grösstentheils einzelnen Häusern besteht, mit einer Gemeinde-Deputation, welche wie das königl. Distrikts-Kommissariat ihren Sitz in der Stadt hat, aus 6 Vierteln (Quartieri) — Battaglione, S. Felice, S. Bernardo, Boschetto, S. Ambrogio und Picenengo, bestehend mit 6 Pfarren: S. Sigismondo e Sebastiano, S. Felice, S. Bernardo, S. Maria de Boschetto, S. Ambrogio und S. Bartolomeo di Bicenengo, 4 Aushilfskirchen und 9 Oratorien, 2 Migl. von Cremona. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Bagnara, Barracone Cappucini, Barraccone Dignani, Battaglione, Bonisolo, Boschetto, Bosco vicino al Pò, Bosco Lancone, Cà Basse, Cà Bianche, Cà de' Majnardi, Cà del Biondo, Cà del Binda, Cà del Pesso, Cà del Somenzi, Cà del Varolo, Cà del Verdelli, Cà dell' Era, Cà dell' Organo, Campo Bonino, Canova, Capuccina, Capuccini, Carbonara, Carelli, Carobbio, Carpana, Carpanella, Casella, Cassino Amici, Cavo, Codaro, Colombara, Concordia, Cortazza, Corte del Panzi, Corte Mones, Croce, Gavazzo, Gazzoletto Manini, Gere del Lugo, Gere di Borghi, Incrociato, Lancone Bosco, Lernello, Lerno, Livello, Lodi, Lovesino, Malcantone, Maraschetto, Maraschino, Marasco, Mazza Bò, Migliano, Ospitaletto, Palazzina, Palazzolo, Palosco, Picenengo, Porcelasco, Radicali, Rastello, Razze, Riposo

S. Ambrogio, S. Bernardo, S. Christina, S. Eusebio, S. Felice, S. Giovanni degli Orfani, S. Gorgonio o Grigone, S. Maria, S. Predengo, S. Quirico, S. Rocco, S. Sebastiano, S. Sigismondo, Strasso, S. Zeno, Tavernazze, Terra Amata, Tezze, Vallarana, Valoverdo, Villetta, Zocco.

Due Ponti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Due Ponti, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Follina.

Due Sorelle, 2 *Scoglien* in Istrien.

Due Torri, Venedig, Lombardie, Prov. Verona und Distr. III, Isola delle Scala, siehe Salizzole.

Due Ville, Venedig, Prov. u. Distr. I, Vicenza, ein am Strome Igna bei Povolaro liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre Natività di Maria Vergine, und 4 Oratorien, 6 Migl. von Vicenza. Dazu gehören:
Povolaro, Vivaro, *Dörfer*.

Duffeltsham, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg., dahin eingepf. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehör., an der Lanbstrasse ober Schwannenstadt, 2 Stunden von Lambach.

Duft, Tirol, Unterinnth. Kr., einige gräflich Tannenbergische *Höfe*, der Hrsch. Rottenburg am Inn geh., ½ St. von Schwatz.

Duga, Scoglien, Dalmatien, Spal. Kreis.

Dugache, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezk. jens. der Kulpa. eine mehr. adel. Besitzern gehör. *Ortschaft*, 19 Häus. 190 Einw., in der Gerichtsbarkeit Potok. und Pfarre Boszilyevo, an d. Poststrasse, 1 St. v. Boszilyevo.

Duga Gora, Ungarn, *Dorf*, im Oguliner Grenz-Regmts. Bezk., mit 56 Häus. und 286 Einw.

Duga Gora, Ungarn, *Dorf* im Oguliner Grenz Regmts. Bezk., mit 41 H. und 220 Einw.

Dugale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Dugale, Mulino del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Duganszko, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser*, im Agramer Komitat.

Duga-Reka, Kroatien, *Dorf*, im Kreutz. Komit., mit 26 Häus. und 182 Einw.; siehe Chernoglavecz.

Dugaressa, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz Regmts. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 30 Häus. und 199 Einw., nächst Petrakovo Berdo, an der Josephin. Strasse, 1½ Stunde von Karlstadt.

Dugari, Illirien, O. Friaul, Görzer Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Aiba, der Hrsch. Canale geh., 4½ Stunde von Görz.

Dugaszello, Kroatien, Agram. Komitat; siehe Dugoszello.

Dughe, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Stregna (Tribil di sopra.)

Dugi, Ungarn, *Wachposten*, im Gradiskaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Dugi Doll, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments-Canton Nr. IV gehör. *Ortschaft*, mit 40 Häus. und 217 Einw., nächst Kosziersko Szello, 2 St. von Voinich.

Dugidol, Ungarn, *Dörfel*, im Ottochaner Grenz-Regimts. Bezirk. mit 3 Häus. und 25 Einw.

Dugihert, Ungarn, ein *Berg* und *Wald*, im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Dugi Verh, Kroatien, diess. d. Save, Varasd. Gespansch., eine der königl. freien Stadt Varasdin gehörige *Weingebirgsgegend*, mit einigen Häusern, nach Kneginecz eingepfarrt, 1¼ St. von Varasdin.

Dugi Verh, Kroatien, *Weingebirg*, in der Varasdiner Gespansch.

Duglievo, Dalmatien, Cattar. Kr., mit Culjacsa, Dubcovich und Slavgnai griech. nicht unirte Pfarre von 130 Seelen.

Dugnana, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Pioltello.

Dugnani, Cassinelo — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abiategrasso; siehe Robecco.

Dugnaniva, Illirien, O. Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Descla, der Hersch. Canale geh., 2½ Stunde von Görz.

Dugnano, Lombardie, Prov. Milano Distr. VI, Monza, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre SS. Nazzaro e Celso, einer Aushilfskirche und einer Gemeinde-Deputation nahe bei Incirano, 1½ Stunde von Monza. Hierher gehört:
Olcello, *Meierei*.

Dugnyevecz, Kroatien, diess. der Save, Varasd. Gespansch. Ob. Zagorian. Bezk., ein zur Gemeinde Brezje gehör. *Weingebirg*, mit einigen Häus., nach Tuhely eingepfarrt, 7 Stunden von Agram.

Dugobabe, Dalmatien, Spalat. Kr., Trau-Distr., ein *Dorf*, der Pfarre Berstranovo und Hauptgem. Lechieviz-

za einverleibt, 2 Miglien vom Pfarrorte, 30 Miglien von Spalato.

Dugon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Dugopoglie, Dalmatien, Spal. Kr. und Distr., ein *Dorf*, mit 228 Famil. und 1273 Einw., und Untergemeinde Clissa, mit einer Pfarre versehen, 3 Migl. vor Salona entlegen, 7 Miglien von Spalato.

Dugopolie, Kroatien, Unan. Bezk., eine zum Lican. Grenz-Regmts. Canton Nr. I gehörige, nach Osredcsi eingepf. *Ortschaft* von 23 Häus. und 117 Einw. liegt nächst Kalderma, 14 St. von Gospich.

Dugoszello, Kroatien, Lassinier Bezk., ein zum 1. Banal Gränz-Reg. Canton Nr. X gehöriges *Dorf* von 42 Häus. und 254 Einw., liegt im Gebirge, 6½ Stunden von Glina.

Dugoszello, Nyero — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Nagy-Szent-Miklósch. Bezk., ein adel. walach. deutsches, der freiherl. Familie Alvinczy gehöriges *Dorf*, mit 191 Häus. und 1408 Einw., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, gränzt gegen Abend mit Nagy-Kikinda, 1 St. von Komlós.

Dugo-Szello, Kroatien, Agramer Gespansch., im St. Johan. Bezk., ein *Dorf*, mit 50 Häus. und 398 Einw., in der Pfarre St. Martin, mit einem Postwechsel zwischen Verbovecz und Agram, 2 Edelhöfen und einem Wirthshause. Postamt mit:
Aller Heiligen, (Szeszvete), Kobilnyak, Kralevecz, Kopschevecz, Prozorje, Shaskovecz, Kozirschak, Oszterna, Besokovina, Breghi, Dubravschek, Dvorische, Lupoglao, Prechecz, Ivanich, Festung, Ivanics Kloster, Lonya, St. Bereczko, St. Martin, Slakorovecz, Rugwicza, Narth, Jesovo, Grebsvecz, Lukarische, Czerje, Andriloaczi, Chernecz, Oberovo, Ztanehich-

Dugo-Szelo, Slavonien, Verőcz. Gespansch., Vucsin. Bezk., ein *Dorf*, mit 93 Häus. und 596 Einw., der Herschaft Vucsin, nach St. Lucas eingepf. 5 St. von Babocsa.

Duh, Ungarn, zersteut liegend. *Häuser*, im Agramer Komitat.

Duick, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landgericht Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer bergigten Gegend; eingepf. nach Feldkirchen, 4 Stund. von Mattighofen.

Dullas, Illirien, O. Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Bainsiza, der Herschaft Canale gehörig, 5½ Stunde von Görz.

Dullas, Illirien, O. Friaul. Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Lom, der Hrsch. Canale geh. 6 Stunden von Görz.

Duimich, Kroatien, ein im Fiumar Kommerz. See Distr. lieg. *Strich Landes*, mit zerstreuten, verschied. ade Familien gehörigen Häus. und 85 Einw

Duin, Illirien, I. Krain, Adelsberge Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* un *Markt*; siehe Tibein.

Duinak, Duniak — Kroatien, Ker stinian. Bezk., eine zum Szluiner Gren Regmts. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 25 Häus. und 142 Einwohn nächst Klokoch und dem Glina Fluss 3½ Stunde von Voinich.

Duino, Tibein — Illirien, *Dorf*, i Görzer Kr. am adriatischen Meere, Hauptort des Duino Distr., hat eine unbedeutenden Hafen, 41 Häus. un 218 Einwohner, ein Bergschloss un ist berühmt wegen seiner herrliche Aussicht auf das adriatische Meer un die Alpen. Es wird hier schwarze Marmor gebrochen; auch befindet sic daselbst eine unterirdische Höhle. I der Gegend soll ein von Diomedus er bauter, der Diana oder Juno geweihte Tempel gestanden haben.

Duka, Siebenbürgen, *Gegend*, a der Grenze zwischen dem Bisritzer Provinzial-Distrikt und der Dobokaer Gespansch., 1 Stunde von Kutsma, au welchem der Zwillingsbach entspring

Duka, Ungarn, diesseits der Dona Pest. Gespansch., Vácz. Bezirk, ei slow., der freiherl. Familie Rudniánszky gehöriges, nach Vácz-Hartyán ein gepfarrtes, 6 Stunden von Pest entfern liegendes *Dorf*, mit 49 Häus. und 40 Einw., 2 Stunden von Vácz (Waitzen.

Duka, Ungarn, jens. d. D., Eisenb. Gesp Kemenesall. Bezk., ein ungar. adelige *Dorf*, mit 99 Häusern und 628 Einw. und mit dem Präd. Boczor nach Hety eingepf., zwischen Jánosháza und Ho szúfalu, 3 Stunden von Sümegh.

Dukafalva, Dukovcze — Ungar diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. Taplyens. Bezirk., ein slowak., unte mehr. Grundbersch. gehör. *Dorf*, m 53 Häus. 396 Einw., 4 St. v. Eperje

Dukla, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einer Pfarr und Bernardi-Kloster an dem Fluss Cergowa, zwischen Jassienica und Komarnik, in Ungarn. Postamt mit:
Lipowiea, Joluss, Mszana, Trzéinu, Tylawa Barwinek, Chyrowá, Jcodorowka, Iwla, Nadol Zbocska, Popardy, Równe, Rogi, Wiepce, Sie niawa, Cergowa, Zugórze, Wictrzno, Bobrka Nirna Laka, Kohylany, Patakowka, Draganowa Nienaszow, Makowiska, Poruj.Lubienko, Zalasce Zamacstyunwska wola, Huta Polanska, Cho kawka, Lysa gora, Zmigrod, Desnica, Habu Grabanina, Toki, Samolasoi, Miscowa, Metarka

Czarne, Rostajne, Swiatkowa wielka, Swiatkowa mata, Dembowiec, Kremna, Czekaj, Kotan, Wrocanka, Osiek, Jaworz, Zydowskie, Bartne, Zendranowa, Wilsznia, Sadki, Mitarz, Korty, Krywa, Skatnic, Polany, Olchowitz, Cichania, Cichonia, Czeremcha, Jasliska, Jasliska wola, Sklany, Zawodka, Kralik, Lipowiee. Dazu noch gegen 24 Flecken, die zu den Herschaften Myscowa und Jarliska gehören, deren Namen man nicht kennt.

Dukovce, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Dukafalva.

Dukovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner Gespansch., Unter Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Parchetina mit 113 Einwoh. einverleibtes, zur Pfarre Szveti Kries (Heil. Kreutz) geh. *Dorf*, 8 St. von Warasdin.

Dukow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Olleszyce geh. *Dorf* mit einem Vorwerke, einer griech. kathol. Kirche, und der mit verbundenen *Ortschaft* Lebedzie, 9 St. von Zaleska-wola.

Dukowan, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre, zwei ½ St. davon entfernten Mahlmühlen und grossen Garten, hat eine sehr freundliche Lage, nächst Kromau an dem Iglafl., 6 St. von Znaim.

Dukowitz, Topkowitz, Topkowice — Böhmen, ein *Dorf* im Leitm. Kr., zur Hrsch. Teschen gehörig, mit 4 Häusern und 24 Einwohnern, 6½ St. von Teplitz.

Dukuj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gesp., mitten zwischen den beiden Dörfern Szent-Jakab und Oroszi, worauf sich Weingärten befinden.

Dukulsefunt, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Szent-Lélek.

Dukuluj, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Szent-Gerlitze.

Dul, auch Hlutschow — Böhmen, ein *Dorf* im Bunzlauer Kr., zur Herschaft Widim-Kokorin u. Pfarre Wysoka gehörig, mit 31 Häus. und 196 Einw., ¼ St. von Kokorin.

Dul, Illirien, Krain, ein *Lustthal* und *Herschaft* im Laibacher Kreis.

Dul, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Gute Prosecz Poschna an dem Bache Trnawka, mit einer Tuchwalke, ½ St. von Pazau, 6 St. von Tabor.

Dul, Doll — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Cheynow, 4 St. von Tabor.

Dulabek, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Cieklin geh. *Dorf*, nächst dem Markte Dembowice gegen Osten, 3½ St. von Jaslo.

Dulcza Wielka bei **Wolka**, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dembica geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, grenzt gegen Nord. mit Mala, 12 St. von Tarnow.

Dulczowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Pilsno geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Pilsno.

Duldugsdorf, mähr. Pržiwiest — Mähren, Brünner Kr., ein zur Pfarre Czetkowitz gehöriges neues Dominikal-*Dorf*, der Hrsch. Schebetau, an dem Dorfe Swietly hinter Schebetau, geg. Norden, im flachen Laude, mit böhm. Einwohnern, 2½ St. von Goldenbrunn.

Dulecka wola, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Radomysl und Ortsobrigkeit Dulca Wielke gehörig.

Duleine Lukatez, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* dem Wb. Bzks. Kom. Lohitsch; siehe Lohitsch, Unter-.

Duleine Jeleru, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Haasberg; siehe Seedorf Unter-.

Duletich, auch Daletich — Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distrikt, ein 3½ M. von Budua entferntes und unter dieser Pretur stehendes, der Gemeinde Maini einverleibtes, nach Markovich gepfarrtes *Dorf*, 6 Migl. von Cattaro.

Dúlfalva, Dúlova — Ungarn, jens. der Theiss, Mármar. Gesp. u. Unt. Bzk., ein der königl. Kammer geh. walach. *Dorf*, mit 99 Häus. und 536 Einwohn., einer griech. kath. Pfarre, an dem Talabor Flusse, nächst Talaborfalva und Kritsfalva, 4¾ St. von Szigeth.

Dulháza, Ungarn, diesseits d. Theiss, Gömör. Gespansch., Serk. Bzk., ein der adel. Familie Farkas de Farkasfalva gehöriges *Dorf*, mit 10 Häus. und 80 Einwohnern, nach Zsip eingepf., im Balog. Thale, 2 St. von Rima-Szombath.

Dul Hluboky, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petschkau; siehe Tiefenthal.

Duliba, Ungarn, ein *Prädium* im Liccaner Grenz-Regm. Bzk., mit 3 Häus. und 26 Einwohnern.

Duliby, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Bakowce gehöriges *Dorf*, 2 St. von Strzeliska.

Duliby, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Stry gehöriges *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Kirche, am Flusse Stryi, ½ St. von Stry.

Duliby, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Jaslowice gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einer russniak. Kirche, 3 St. von Buczacz.

Dulicz-Gyulafalva, Dulicze — Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespansch., II. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, der kathol. und evangelischen Pfarre Neczpall zugeth., auf dem Berge Chlm, 4½ St. v. Zsambokréth.

Duljepszka, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachich. Hrsch. Verbovecz gehöriges und nach Rakovecz eingepf. *Dorf*, mit 16 Häus. und 129 Einw,, ¾ St. von Verbovecz.

Dull, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Stranka; siehe Chlurzow.

Dull, Chlutschow — Böhmen, Jungb. Kr., eine *Mahlmühle* zum Gute Stranka; siehe Chluczow.

Dull, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, theils der Hrsch. Widim-Kokorzim, theils zum Gute Widim-Stranka und Hrsch. Rzezin geh., 8½ St. von Schlan.

Dull, Dullssiroky — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Leitomischl; siehe Weithenthal.

Dull, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Möttling lieg., der Hrsch. Tschernembl und der Gülte Suerschlag geh. *Dorf*, mit 9 H. und 39 Einwohnern, 3 St. von Möttling.

Dúlla, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Thurn bei Gallenstein lieg., mehren Herschaften geh. zerstreute *Ortschaft*, nach Tschaktesch eingepfarrt, 4 St. von Pesendorf.

Dullberg, Illirien. Kärnten, Klagenf. Kr., eine d. Wb. Bzk. Kom.. Probst. Burgfried Wirting geh. und in dieser Gegend liegende *Ortschaft*, 4 St. von St. Veit.

Dulle, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf* von 7 Häusern, am Fusse eines Berges, mit einem gegen Nord. ½ St. entfernten Schlosse, Bistra genannt, nach Presser eingepf., 1¼ St. von Ober-Laibach.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft* mit 16 Häusern und 83 Einwohnern und einer Pfarre. zur Hauptgemeinde Möttling gehörig.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf* nach St. Martin eingepfarrt, liegt an der Grenze der Pfarre, St. Martin gegen Lipoglau.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurnamhart liegendes, dem Gute Ober- und Unter-Radlstein geh. *Dorf* mit 11 Häus. und 60 Einwohnern, liegt gegen Süd. von Unter-Radulle, 3 St. zon Neustadtl.

Dulle, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., dem Gute Swur geh. *Dorf*, 2¾ St. von Neustadtl.

Dulle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Ortschaft* mit 24 Häus. und 286 Einw., zur Gemeinde Franzdorf gehörig.

Dulle, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., *Ortschaft* mit 3 Häus. und 17 Einwohn., zur Gemeinde Grosspölland gehörig.

Dulle, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Wördel lieg., d. Hrsch. Ober-Radelstein geh. *Dorf*, liegt gegen Osten, 4½ St. von Neustadtl.

Dulle, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, liegt nächst Mitterorth, mit 18 Häus. und 89 Einw., 6 St. von Neustadtl.

Dulle, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Wördel lieg., dem Gut Ober-Radelstein geh. *Dorf*, 4 St. von Neustadtl.

Dulle, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgrchtshrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 92 Einw., 6½ St. von Neustadtl.

Düllen, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Bélabánya.

Düllen, Böhmen, Ellbogn. Kreis, ein *Berg* an der Grenze von Böhmen und Baiern, bei Königswart.

Dulleo, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassóer Gespansch., Kéveréser Bzk., ein wal. kön. *Kammeral-Dorf*, mit 154 Häus. und 716 Einw., am Bache Poganis, mit einer Pfarre, zwischen Vallemare u. Vallepaj, 3 St. von Lugos.

Dullmeting, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein im Wb. B. Kom. Sct. Martin lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Uezenaich eingepf., 1¾ St. v. Ried.

Dúlló, Dúló, Dulow — Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt., mit 11 Häusern und 96 Einwohnern.

Dúlló, Ujfalu-, Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt.; s. Ujfalu-Dúlló.

Dulmading, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* in der Pfarre Unzenach, nicht weit davon entfernt, z. Ldgrcht. Obernberg geh., 1½ St. v. Ried.

Dulna Vass, Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kommende Laibach lieg., versch. Hrsch. geh. *Dorf*, liegt an der Landstr. gegen Karlstadt, 1 St. von Laibach.

Dulow, Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Dúlló.

Dulowá, Nowáwes-, Ungarn, *Dorf* im Trentschiner Komt; s. Ujfálu, Dúlló.

Dulovo, Ungarn, Mármaroser Komt.; siehe Dufalva.

Dulovo, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Praedium* mit 74 Einwohnern.

Dul Suchy, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Dobrzisch.

Dült-Fás, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., *Praedium* u. Filial von Isztimér, mit 1 Haus und 6 Einw., fruchtbaren Boden, Weinbau, Waldungen mit vielen Wildpret, gräfl. Zichysch.

Dultsele, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., ein *Kammeral-Dorf* mit 28 Häus. und 239 Einw., von Walachen bewohnt, der griech. nicht unirten Pfarre Zimbró zugetheilt, dahin gegen O., gegen W. an Felsö-Kragno grenzend, 11¼ St. von Arad.

Dum Bozy, Böhmen, Chrud. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Neuschloss.

Dumakus, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Domokos.

Dumald, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Domald.

Dumazer-Karcsa, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Karcsa.

Dumbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Riedeck liegende *Ortschaft* von 5 Häus., den Herschaften Riedeck, Schloss Freistadt und Waldenfels geh., nach Gallneukirchen eingepf., liegt bei der Kommerzialstr. nach Linz und Freistadt gegen O., grenzt an das Dorf Punzenberg, 3 St. v. Linz.

Dumbier, Gyömbör — Ungarn, *Berg* im Lyptauer und Sohler Komitat.

Dumbrahof, Daubrahof — Ungarn, ein freies *Erbgut* im Pressb. Komitat.

Dumbrava, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Ligeth.

Dumbráva, Ungarn, ein *Berg* in der Kolos. Gespansch., zwischen den Bergen Dretti und Bisek, auf dem westl. Höhenzug, ¾ St. nordwestl. von Pányik, südöstlich von Körösfő, westl. von Jegenye und von Erdőfalva nordöstl., von allen dreien gleichweit 1 St. entfernt, aus welchem der Gyalúer Höhenzweig ausgeht.

Dumbrava, Dorndorf — Ungarn, Zaránder Gespanschaft, Halmágyer Bzk., ein der adel. Familie Kozma geh. am nördl. Ufer der Körösch lieg. wal. *Dorf*, mit einem Quecksilberbau und einer griech. nicht unirten Kirche, 3½ St. von Körös-Banya, 13½ St. von Déva.

Dumbráva, Ungarn, ein *Berg* in der Kraszuaer Gespansch., im Beretyó-Segmentalflussgebiete.

Dumbráva, Ungarn, *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespansch., zwischen und kurz ober dem Einfalle der beiden Bäche Egregypatak und Vályе Popi in den Szamoschfluss, ¼ St. von Tsiglen.

Dumbráva, Siebenbürgen, ein *Berg* im Selischtyer Filialstuhle, nahe am rechten Ufer des Baches Lunka und am linken Ufer des Baches Ruu-Szihieluluj, nämlich ober dem Einfalle des letztern in den erstern, ½ St. sowohl nördl. v. Szihjel, als südl. von Szetsel.

Dumbráva, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Mármora und Djálu-Tsernilor, auf einem den Hátzeger vom Demschuscher Bache scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen d. beiden Dörfern Várhely und Pojény.

Dumbráva, Ungarn, Zaránd. Gesp., ein *Berg*, zwischen den Bergen Bukurest und Tsitsera, auf dem die Bäche Vályе-Dregedenyásza und Vályе-Baluluj scheidenden Höhenzweige, ½ St. nordöstl. von Vályе-Rovigny, u. gleichweit südwestl. von Stanisa.

Dumbráva, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespan., ein *Berg*, auf einem den Bach Vályе-Tsakli von einem, linksuferig in ihn einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ½ St. nordwestl. von Tsáklya.

Dumbráva, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, auf einem die beiden durch Batiz und ober Batsi im kleinen Strehlbache, linksuferig einfallenden Bächen scheidenden Höhenzweige, gleich nördl. von Batiz.

Dumbráva, Siebenbürgen, Broser Stuhl, ein *Berg*, zwischen den Bergen Vurvu-Ponduluj und Padur-Dumbrávi, des die Bäche Romosz und Sebeshely scheidenden Höhenzweige, ½ St. westl. von Romoshely.

Dumbravány, Walachisch-, Ungarn, Bihár. Komt., ein *Dorf*; siehe Dombrovány.

Dumbrávi, Vályе- Siebenbürgen, Koloscher Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djálu-Muntsel, des die Bäche Vályе-Ripasuluj und Vályе-Kövesd scheidenden Höhenzweiges, ¾ St. ober dem Dorfe Liget entspringt, durch dasselbe fliesst, 1 St. unter demselben, hiemit nach einem Laufe von beinahe 2 St. im Maroschflusse, durch das Dorf Maros-Hodák, rechtsuferig einfällt.

Dumbravicza, Walachisch-, Ungarn, *Dorf* im Biharer Komit.; siehe Dombrovicza, Kis-Havas.

Dumbravicza, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., Bezk., jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf*, mit 131 Häus. und 1746 Einw., und Filial der griech. nicht unirten Pfarre Felső-Krogna, ¼ St. von Krajkova, gegen West., 11½ Stunde von Árad.

Dumbravicza, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespans., Bezk. jens. der Theiss, ein unter die Gerichtsbarkeit der adel. Familie Kászonyi gehör. walach. *Dorf* im Maruss. Terrain, mit einer eigen. griech. nicht unirt. Pfarre, von Baja, Kaprucza u. Nádas begrenzt, 9½ Stunde von Arad.

Dumbravitza, Bergdorf, Dumbrava — Siebenbürgen, Hunyad. Gespans., Lapusniak. Bezk., diess. der Maros, ein mehr. Grundh. gehör., zwischen Bergen und Waldungen liegendes *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten, nach Lesnek eingepf. Kirche, 3½ Stunde v. Déva.

Dumbrávitza, Siebenbürgen; siehe Dobravitza.

Dumbrávitza, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Thorenburger Gespansch., nahe dem rechten Ufer des Enyeder Baches, auf einem, die beiden dahin einfallenden Bäche Vályelmetu und Vályе - Sztini scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde sowohl südöstl. von Gyertyános, als nordwestlich von Nyír-Mező.

Dumbrávitza, Siebenbürgen; siehe Dombravitza.

Dumbrávitza, Vályе-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespansch. aus den Bergen Kápu-Málilor und Vurvu-Málilor entspringt, 6 Oerter in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 2½ Stunden in den Bach Vályе-Szemesni einfällt.

Dumbravitza, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Dumbráva entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden sich mit dem Bache Vályе-Rekitzelu rechtsufrig vereinigt, gleich unter d. Vereinigungspunkte durch das Dorf Kis-Pestény fliesst, ½ Stunde unter demselben in den Hátzeger Bach, mitten zwischen Nagy-Pestény und Hadsátzel linksufrig einfällt.

Dumbrev, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; siehe Dombró.

Dumbro, Siebenbürgen; s. Dombró.

Dum Egyháza, Ungarn, Csanád. Kmt.; siehe Domegyháza.

Dumengoni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt IX, Sarico; siehe Andrara S. Rocco.

Dumenza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XX, Maccagno, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Giorgio und Gemeinde-Deputation, einer Zoll-Einnehmerei und königl. Polizei-Inspectorat, unweit dem Lago Maggiore, 4 Migl. von Varese.

Dumesdt, Dorndorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Illyer Bezk. und Kreis jenseits der Marosch, ein einer adel. Familie gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten, nach Baresd. eingepf. Kirche, liegt nächst dem Dorfe Lunksora, 2¼ Stunde von Illye.

Dumiratos, Ungarn, jenseits der Theiss, Csanád. Gespansch., ein der königl. Kammer gehöriges, wenig bevölkertes *Praedium*, mit den nöthigen Wirthschaftsgebäuden, 2 Meilen von Battonya.

Dumitra, Siebenbürgen, Bistritzer Komitat; siehe Demeter.

Dumitra, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komitat; siehe Demeterpataka.

Dumitra, Dumitra-máve, Siebenbürgen; siehe Nagy-Demeter.

Dumitricza, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Kis-Demeter

Dumitru, Siebenbürgen, Mármaros. Stuhl; siehe Demeterfalva.

Dumitru, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Szent-Demeter.

Dumitruluj, Vályе, Siebenbürgen; siehe Vályе Domitruluj.

Dumling, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 25 Häus., zur Pfr. Martinsberg und Ortsobrigkeit Gutenbrun gehörig.

Dumnyezeou, Siebenbürgen; siehe Doamnyezeou.

Dumovecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im St. Johan. Bzk., eine zur Hrsch. Kralyevecz geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 107 Einw., in der Pfarre Allerheiligen, 1½ St. v. Agram.

Dumpf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Glanneck gehör. *Dörfchen*, nach Sct. Urban eingepfarrt, mit einer Mauth- und Säge-Mühle, gegen Osten nächst dem Dorfe Zwattendorf, und gegen West. nächst d. Dorfe Agsdorf, 3 St. von Sct. Veit.

Dumpfenthal, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Reittenau gehörig.

Dumrowitz, Dumragice — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holkau geh., mit 7 Häus. und 58 Einwohnern.

Dums, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Göfis geh., im Ldgrchte. Feldkirch.

Duna, Földvár-, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Markt*; s. Földvár, Duna-.

Dunagicz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 270 Einw., zum fürstl. Schwarzenbergischen Gute Wittingau und Pfarre Schowienitz, am Dorfe Przeseka, 1½ St. von Wittingau.

Dunagowice, Hornj-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dannowitz, Ober-.

Dunagowice Dolni-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, z. Hrsch. Dürnholz; siehe Dannowitz, Unter-.

Dunajec, Donajec — Galizien, ein *Fluss*, entsteht bei der Stadt Neumarkt im Sandecer Kreise, aus dem Zusammenströmen des schwarzen und weissen Dunajec, welche in den Karpathen entspringen und aus der Zipser Gespansch. Ungarns nach Galizien kommen. Mit dem D. vereinigt sich der Poprad.

Dunajec bialy, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigk. Szaflary gehörig.

Dunajec, czarny-, Galizien, Sand. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dunajec, schwarze-, entsteht am östlichen Fusse des Maguraberges in Ungarn, und vereinigt sich unterhalb Neumarkt in Galizien mit dem weissen Dunajec.

Dunajec, weisse-, kommt aus den hohen Liptauer-Alpen in Ungarn, eine grosse Anzahl von Wasserfällen bildend, nimmt die Siklovka auf, und vereinigt sich bei Neumarkt in Galizien mit der schwarzen Dunajec.

Dunajecz, Ungarn. diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Maguraner Bzk., ein *Schloss*, in der Gegend des Dorfes Nedecze, am Ufer des Dunavec Flusses, auf einem hohen Felsen, dem galizischen Schlosse Sarstin gegenüber, dermalen unbewohnt, 11½ Stunde von Leutschau.

Dunajov, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespansch., Soln. Bzk., ein zur Hrsch. Liethava (Lietva) gehöriges, nach Ochodnicza eingepf. *Dorf*, mit 90 Häus. und 643 Einw., gegen Norden am Kiszucza Fl. und der nach Czacza führenden Landstrasse, 2 St. v. Solna (Sillein).

Dunakesz, Ungarn, Pester Komt., ein *Dorf*, an der Donau, mit 135 Häus. und 962 römisch. kathol. Einwohnern, hat ein Einkehrwirtshaus, u. Postwechsel zwischen Pesth und Waitzen. Postamt mit:
Csomád, Forh, Mogyoród, Palotta, Szód, Puszta Göd, Kaposztás Megyer, Dohányi, Puszta Alagh.

Duna-Pentele, Ungarn, Weissenburger Komt., ein *Urbarial-Markt*, mit 470 Häus. und 2830 Einwohnern.

Dunaszeg, Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch., Szigeth-Köz. Bzk., ein den Grafen Viczay geh. ungr. *Dorf*, mit 84 Häus. und 578 Einw., einer Lokalkaplanei zur Pfarre Zámoly, 1½ St. von Raab.

Duna, Szekcsö-, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.; s. Szekcsö, Duna-.

Duna-Szent-György, Ungarn, jenseits der Donau, Tolner Gespansch., Földvárer Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Urbarial-Markt*, mit 330 Häus. und 1930 Einw., mit einem reformirten Bethause, 1 von Paks.

Duna-Ujfalu, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Neudorf.

Dunavacz, Ungarn, ein *Wachposten* im Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Dunave, Dalmatien, Ragusaner Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Filialdorf*, der Pfarre Marzine, zur Hauptgemeinde Plocitze geh., am Berge Gladina, unweit Marzinne und Sastoglie, 6¾ St. von Ragusa.

Duna-Vecse, Ungarn, diesseits der Donau, Pesther Gespan., Solt. Bzk., ein ungr. *Markt*, der adel. Familie Földváry geh., mit 1310 Häus. und 7910 Einw., einer Pfarre der H. C. und einem Wirthshause, 8½ Meile v. Pesth, 5 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Szabad-Szállás.

Dunaw, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Leschau gehör. *Dorf*; siehe Dunawicze.

Dunawicz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Jägerhaus*, z. Hrsch. Konopischt, 2½ St. von Bistritz.

Dunawicze, Dunaw — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Leschen geh., unter einem Walde, grenzt an die Hrsch. Konopischter und die Dörfer Krusitschan u. Chrasstian, 2½ St. von Bistritz.

Dunawitz, Dunowicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, theils z. Hrsch. Stiekna, und theils zur Hrsch. Protiwin geh., 2 St. von Strakonitz.

Dundeck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der

Pfarre Waldzell, 2 St. von Frankenburg, 2½ St. von Ried.

Dundeck, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. im Land- und Pflegcht. Ried lieg. *Ortschaft* von 4 Häus., d. Hrsch. Sct. Martin und d. Forstamte Hohenkuchel gehörig, 2½ St. von Ried.

Dundelskirchen, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Markt*; siehe Fejéregyháza.

Dundichevissodi, Ungarn, ein *Praedium* im Ottochan. Grenz-Regimts. Bzk., mit 9 Häus. und 58 Einwohnern.

Dunei, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Hrsch. Thurnamhart gehör. *Dorf*, mit 2 Häus. und 11 Einw., liegt ob dem Sau Flusse, von Sct. Lorenzberg gegen Nord., 6½ St. von Neustadtl.

Dunersdorf, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; siehe Dános.

Duniak, Kroatien, Szluiner Grenz-Regimts. Bezirk; siehe Duinak.

Dunich oder **Kunich,** Kroatien, Plashkiner Bzk., ein zum Oguliu. Grenz-Regimts. Bezirk Nr. III geh. *Dorf* von 37 Häus., 2 St. von Generalski Sztoll.

Duninow, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Korolowka gehör. und nach Zaleszczyki eingepf. *Dorf*, am Seret Fl., 2 St. von Zaleszcyki.

Dnninow, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Kozlow geh. kl. *Dörfchen*, 4 St. von Olszanica.

Dunitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kžiwsaudow; siehe Tunitz.

Dunka-Tormososelli, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Bergen Djálu--Szereka, Muza, Djálu-Prostyilor des Máros. Höhenzweiges ½ St. ober dem Dorfe Nagy-Denk entspringt, 8 Ortschaften in seinem Gebiete zäht, und nach einem Laufe von 3½ St. in den Maros Fl. einfällt.

Dunkelalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im hintern Sulcher der Oberwöls, mit 19 Rinderauftrieb.

Dunkeldorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Szökefalva.

Dunkelgütl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein einzelnes *Bauerngütchen*, der Hrsch. Erla geh., nach Sct. Ulrich eingepfarrt, liegt in d. Rotte Aschach, ½ St. von Steier.

Dunkelhofstadt, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine in d. Ortschaft Ernsthofen sich befindende, der Hrsch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Dunkelsgrün, Doglasgrün — Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Ober-Chodau, mit einer Mahlmühle und Abdeckerei, 2 St. von Zwoda.

Dunkelstein, Oest. unt. d. E., V. W. W., ein kleines der Hrsch. Stixenstein geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 125 Einw., liegt am Schwarzflusse ½ St. von Neunkirchen, am Steinfelde.

Dunkelthal, Tunklthal — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Marschendorf, am Eupefl., 3 St. von Trautenau.

Dunkenöd, Oest. ob d. E., Inn Kr. ein zum Ldgchte. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, an der Pfarrgrenze von Kallham nächst Obergrub, pfarrt nach Baierbach 1¼ St. von Baierbach.

Dunkenoed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Bairbach lieg., der Hrsch. Erlach geh. kl. *Ortschaft*, mit 3 Bauerngütern, nach Bairbach eingepfarrt, 1 St von Bairbach.

Dunklstein, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 1 St. nördl. von Schl. Hohenegg, 348 W. Klftr. hoch.

Dunkofalva, Obava — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespan., Munkács. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 160 Einw., eine Pfarre und einer Pottaschensiederei zwischen Iglöncz und Dubina, 3 St. von Munkács.

Dunkovicza, Ungarn, Beregh. Kom.; siehe Nyiresfalva.

Dunkowice, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst dem Saan Fl., 1 St. von Radymno.

Dunkowiezki, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Przemysl.

Dünling, Ungarn, Eisenb. Komt.; Torony.

Duno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf* und Filial, d. Pfarr-Canonicats S. Lorenzo, mit einer Gemeinde-Deputation nördl. dem Thale, am Berge Rigolia, in der Nähe des Berges S. Martino, 14 Mig. von Varese.

Dunowicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stiekna und Protiwin; siehe Dunawitz.

Dunowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Protiwin und zum Theile zu Gute Mladiegowitz geh. *Dorf*, hinter dem Dorfe Drahonitz lieg., 1½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Düns, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, liegt im Gerichte Jagdberg, 6 St. von Feldkirch.

Dünserberg, Tirol, Vorarlb., ein Hrsch. Feldkirch gehör. *Dorf*, liegt im Gerichte Jagdberg, 7 St. von Feldkirch.

Dunstenbühel, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Leoben, zwischen dem Eisbache und Waltenbach.

Dunzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgcht. Waxenberg lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häusern, der Hrsch. Waxenberg, Eschelberg und Stift Schlögel geh., nach St. Martin eingepf., liegt östl. gegen Zaissendorf und westl., gegen Falkenberg, 5 St. von Linz.

Dünzendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Fohnstorf lieg., verschied. Hrsch. geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Judenburg.

Dunzendorfgraben, Steiermark, Judenb. Kr., im Ennsthale.

Dunzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom und Hrsch. Aschach geh. *Dorf*, nach Haybach eingepfarrt, grenzt gegen O., an das Dorf Hinterberg, 2½ St. von Efferding.

Dunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried geh. *Weiler*, der Pfr. Pattingham einverleibt, 1¼ St. von Ried.

Duoli U, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kl. *Ortschaft*, in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., 5½ St. von Görz.

Duomo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Duomo, Fabbrica del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Duomo di Treviso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso (Cattedrale S. Pietro).

Duor, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Billichgrätz geh. *Dorf*, liegt in der Ebene, nahe am Bache Gradasheza, 3 St. von Laibach.

Duor, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, liegt unw. der Klagenf. Kommerzialstr., ober dem Pfarrdorfe St. Veit, wohin es eingepf. ist, 1¾ St. v. Laibach.

Duor, Steiermark, Cill. Kr., ein kleiner *Ort*, in der Gegend Werdu, im Wb. B. Kom. Montpreiss, 5¼ St. von Cilli.

Duor, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*, liegt hint. dem Schl. Erlachstein, 5¼ St. von Cilli.

Duor Starii, Illirien, Unter Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Laack geh. *Dorf*, in der Pfarre Alten-Laack, in der Ebene, 2 St. von Krainburg.

Duore, Tirol, Trient. Bzk., ein im Marggr. Judikarien lieg., zur Pfarrgem. Bleggio geh. *Dorf*, ½ St. von Bleggio, 10 St. von Trient.

Duoriane, gorne und **spodne**, Steiermark, Marb. Kr., 2 *Dörfchen* im Wb. B. Kom. Gutenhag; siehe Honau, Ober- und Unter-.

Duorie, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 45 Häus. und 245 Einw., zur Gemeinde Grad gehörig.

Duorschino, Steiermark, Cill. Kr., ein *Ort*, aus 2 Bauernhöfen bestehend, unter Maria-Neustift, am Pettauerfeld, in der Pfarre Monsberg, zum Wb. B. Kom. Stattenberg gehörig, 3¼ St. von Pettau.

Duorz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom Sauenstein lieg., den Hrsch. Nassenfuss, Reittenburg u. Pfarre St. Ruprecht gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Wodworst, 7 St. von Neustadtl.

Duorze, Duoritzhof — Illirien, Neust. Kr., ein *Schloss*, an der Gurk. In der Nähe dieses Schlosses wurden römische Alterthümer ausgegraben, welche die Alterthumsforscher auf die Meinung brachten, dass hier das Municipium Noviodunum gestanden haben könne.

Dupacka, Böhmen, Königgr. Kr., *11 Häuser*, der Neustädter Landvorstadt, und Hrsch. Neustadt gehörig.

Dupapiatra, Ungarn, Zaránd. Gespan., Halmágyer Bzk., eine den Grafen Teleki geh. *Gegend*, mit 6 walach. Dorfschaften, 6½ St. von Kőrös-Bánya, 12 St. von Déva.

Dupeine, Illirien, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Schernbüchel geh. *Dorf*, liegt an der Hauptsr. nach Wien, in einer Gebirgsgegend, gegen O., 1½ St. von Podpetsch.

Dupeinzabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Oberburg.

Dupepiátra-Vályc-Grohotzel; Dupepiátra-Vályc-Kornetzel; Dupepiátra-Vályc-Porkuluj; Dupepiátra-Vályc-Serbaje; Dupepiátra-Valyc-Szátuluj u. **Dupepiatra-Vályc-Tarnitzi**, sechs, jedes einem eigenen Richter untergeordnete *Dörfer*, Ungarn, Ribitzéer Bzk., Zaránd. Gespan., welche der gräfl. Familie Teleki gehören, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Kirche versehen, und in die kath. Pfarre in Abrudbánya als Filiale eingepfarrt sind. Bei diesen Dörfern und dem Dorfe Stanisa, an der westl. Seite des, die Gebiete des Marosch- und des Fehér-Körös-Flusses scheidenden, westl. Höhenzuges, im Gebiete des letztern hie-

mit gelegen, wird Gold und Silber erzeugt. — Das Dorf

Dupepiátra - Vályc - Grohozel liegt, wie auch alle übrigen 5 im Fehértalflussgebiete, 8½ St. von der nächsten Post Déva, nordöstl. entfernt, im Hauptthale des Baches Vályc-Dupepiátra, welches auch Vályc-Grohotzel genannt wird, 1½ St. ober dem Dorfe Stanisa und gleichweit unter dem Ursprunge des Baches Vályc-Dupepiátra; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Kornezel, nördlich, Dupepiátra-Vályc-Szátuluj, nordöstl., Dupepiátra-Vályc-Porkuluj, östl., Dupepiátra-Vályc-Tarnitzi, südöstl., Sztanisa, nordwestl., Dupepiátra-Vályc-Serbája, nördlich. — Das Dorf

Dupepiátra-Vályc-Kornetzel liegt 8¾ St. von der nächsten Post Déva nordöstl. entfernt, gleich unter dem Ursprung des Baches Vályc-Kornetzel, welcher ½ St. unter dem Orte in den Bach Vályc-Dupepiátra, 1 St. ober Sztanisa, ½ St. unter Dupepiátra-Vályc-Grohotzel rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Tarnitzi südl., Dupepiátra-Vályc-Grohotzel westl., Dupepiátra-Vályc-Szátuluj nordw. — Das Dorf

Dupepiátra - Vályc - Serbáje liegt 9 St. von der nächsten Post Déva nordöstl. am gleich oberm Orte entspringenden Bach Vályc-Serbáje, welcher ½ St. unterm Orte im Bache Vályc-Dupepiátra, ½ St. von Sztanisa und 1 St. unter Dupepiátra-Vályc-Grohotzel, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Kornetzel südöstlich, Sztanisa südwestl., Butsesd westlich, Blesen nordwestlich. — Das Dorf

Dupepiátra - Vályc - Szátuluj liegt 8¾ St. von der nächsten Post Déva nordöstl. an dem, ¼ St. ober dem Orte entspringenden Bach Vályc-Szátuluj, welcher wenig weiter unterm Orte im Bache Vályc-Dupepiátra, 1½ St. ober Sztanisa, im Orte Dupepiátra-Vályc-Grohotzel, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Vályc-Porkuluj südöstl., Dupepiátra-Vályc-Grohotzel südwestl., Dupepiátra-Vályc-Kornetzel nordwestlich. — Das Dorf

Dupepiátra - Vályc - Tarnitzi liegt 8½ St. von der nächsten Post Déva nordöstl., gleich an dem ober dem Orte entspringenden Bach Vályc-Tarnitzi, welcher ½ St. unterm Orte im Bache Vályc-Dupepiátra, 1 St. ober Dupepiátra-Vályc-Grohotzel und ½ St. unter seinem Ursprunge rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Trimpoele südöstl., Vályc-Jepi südwestl., Feritsel westl., Dupepiátra-Vályc-Grohotzel nordwestlich, Dupepiátra-Vályc-Porkuluj nördlich.

Dupepiátra-Vályc, Ungarn, Zarand. Gespan., ein *Bach*, welcher auf dem Gebirge Grohàts, des westl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 3 St. sich im Dorfe Sztanisa mit dem Bache Vályc-Dregedenyásza vereinigt.

Dupeschdorf, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Táblás.

Dupesen, Tupes, Tupas — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, gegen Nettolitz, 3 St. von Budweis.

Duplach, Ober-, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Egg ober Krainburg geh. *Dorf* mit 26 Häus. und 118 Einw., nach Naklas eingepf., 1½ St. von Neumarktl.

Duplach, Unter-, Illirien, Krain Laibach. Kr., ein zu der Wb. Bzks Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf*, mit 59 Häusern und 303 Einwohnern, nach Naklas eingepfarrt, 2 St von Neumarktl.

Duplach, Unter-, Illirien, Krain Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzks Kom. Neumarkt liegendes *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Kuratie, 1 St. von Neumarktl.

Duplay, Ungarn, Bzk., ein zum wal illirischen Grenz-Regiments-Bezirk Nr XIII gehöriges *Dorf* von 174 Häusern und 996 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Bache Karas, 1 St von Lagerdorf.

Duple, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wipbach geh. *Dorf*, mit 30 Häus. und 139 Einwohnern, ½ St. von Wipbach.

Duple, Steiermark, Cillier Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hörberg geh. einzelner *Bauernhof*, an dem Feistritzfl., nächst dem Markte Hörberg 9 St. von Cilli.

Duplek, Sgorni- und **Spodni-** Steiermark, Marb. Kr., 2 *Dörfer* in Wb. Bzk. Kom. Melling, der Herschaft Wurmberg geh., siehe Taubling, Ober und Unter-.

Duplin, Ungarn, diesseits der Theiss Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk. ein *Dorf*, mit 59 Häus. und 439 Einw. einer katholischen Pfarre, am Fluss Ondava, 1¾ St. von Orlich.

Dupliska, Galizien, Czortkow. Kr. ein z. Hrsch. Dzwiniacz geh., nach Za

leszczyki eingepf. *Dorf*, wodurch der Fluss Dupa seinen Lauf hat, mit einer russniakischen Kirche, 1 St. von Zaleszczyki.

Dupliza, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Kreuz geh. *Dorf*, mit 13 Häus. und 70 Einw., liegt unter der Stadt Stein, nächst dem Feistritz Fl., 2½ St. von Laibach.

Duplize, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf*, nach Sct. Marein eingepf., liegt hinter dem Berge Stehan, ½ St. von Sct. Marein.

Duplne, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Ortschaft*, mit 18 Häus. und 97 Einw., z. Gemeinde Rafoltsche gehörig.

Duplovácz, Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komt.; siehe Szarcsia.

Dupnou, Pod-, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., Oestlicher Bzk., mehre ober dem Schlosse Hradeck zerstreut lieg. *Häuser* und ein Kupfer-Hammerwerk, 2½ St. von Okolicsna.

Dupo-Sztina, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gespansch., nahe am linken Ufer des Gaduder Baches, nämlich unter d. Einfalle des letztern in den erstern, ½ St. nordöstlich von Tsuts.

Dupow, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Duppau.

Duppau, Tuppau, Daupow, Dupow, Tupia — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Municipal-Stadt* u. *Herschaft*, mit 1400 Einw., einer Pfarre, einem Schlosse, Piaristenkloster, Gymnasium, einer Hauptschule, einem Spital u. einer Tuchfabrik, 3 St. v. Buchau. Postamt mit: *Dörflers, Dürnmaul, Jurau, Kosslau, Olleschau, Petersdorf, Promuth, Rednitz, Sachsengrün, Totzau, Dreihäusseln, Hermesdörf, Krosslau, Mottschen, Olleschau, Saar, Seblitz und Tiefenbach.*

Durach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Haag geh. *Dörfchen*, nach Pram eingepf., 2¼ St. von Haag.

Durach, Dura — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Feldek liegende *Ortschaft*, mit 4 Häus., den Hrsch. Erlach und Stahremberg geh., nach Pram eingepf., liegt rechts nächst Ed, 2¼ St. von Haag.

Duran, Venedig, ein *Berg*, bei Le Mazenach.

Durand, Twarozna, Durandi Villa, Durlsdorf — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespansch., eine der XVI Zipser *Städte* oder *Flecken*, mit 143 Häus. und 718 Einw., zur königl. Kammer gehör., zwischen Bergen, auf der von Käsmark nach Leutschau führenden Strasse; hat eine katholische u. evangelische Pfarre und Kirche, der Acker- und Flachsbau, und Brantweinbrennerei wird stark betrieben, der Ort ist auch im Besitze einer Mühle und schöner Waldungen von Lerchen- u. Föhrenbäumen, 2¾ St. von Leutschau, 2 St. von Kaschau.

Duranti, Darobbio Tommasi e, Lombardie, Provinz Mantova und und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Duranti, Pallazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Durbalicha, Slavonien, eine *Abtheilung* der Militär-Ortschaft Odvorcze, im Broder Grenz-Regiments-Bezirk Nr. VII.

Durchen, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Rössen geh., im Ldgcht. Kitzbühel.

Dürchel, Dirchl — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Neuschloss gehörig, hat eine Kirche und ist als ein Filiale nach Pablowitz zugewiesen, mit einer Schule, 43 Häus. und 243 Einw., 1½ St. von Neuschloss.

Durchham, Oest. ob der E., Inn Kr., ein kl. *Dorf*, in der Gegend des Pfarrortes Geinburg, unter d. Ldgcht. Obernberg ¾ St. von Altheim.

Durchhau, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Lieben; siehe Prosek.

Durchholzen, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. Kuffstein geh. *Dörfchen*, nach Wallsee eingepfarrt, 3 St. von Kuffstein.

Durchlass, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Ciller Kr., östlich v. Riegesburg, an der ungar. Grenze.

Durchlass, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Berggegend*, zu dem Dorfe Esgraben geh., im Wb. B. Kom. Jonsdorf lieg., 2½ St. von Fürstenfeld.

Durchlass, oder Durchloss, mähr. Twrzehraz oder Twozehraz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schlosse, nächst dem Dorfe Zeroditz, wohin es eingepfarrt ist, mit böhmisch. Einw., 2 St. von Znaim.

Durchstein, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Durstin.

Durdicka, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus gehörig.

Durdicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Smilkau, 1¼ St. v. Wottitz.

Durdy, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Baranow gehörig.

Dureck, oder Duregg — Tirol, Pusterthaler Kr., ein der Hersch. Lienz gehör. einzeln. *Bauernhaus*, liegt im Burgfrieden ob Ensach, 2 St. von Lienz.

Dureck, Steiermark, Judenburger Kr., eine landesfürstliche *Waldung* im Schlitzengraben.

Durenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., *Weinberg* bei St. Ruprecht.

Durenda, Ungarn, *Praedium* im Gömörer Komitat, mit 8 Einwohnern.

Düren, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zu den Iglauer-Stadtgütern; s. Dirre.

Dürendorf, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Hlawniowitz; s. Sucha.

Dürenschöberlalpe, Steiermark, ein *Berg*, nördl. von der Stadt Rottenmann, 912 W. Klftr. über dem Meere.

Dürensee, Tirol, ein kleiner *Hoch-See* im Pusterthale, an der Ampezzaner Strasse von Bruneken nach Venedig, bei dem Wirthshause Schluderbach.

Dürhammerkogel, Oest. ob d. E., Inn Kr., bei Lochen.

Durindana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Rosia.

Durini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Durino, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Moltrasio.

Durlas, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 13 zerstreut liegende, zur Hersch. Lilienfeld geh. *Häuser*, mit 110 Einw., nach Rohrbach eingepf., 5 St. von Sct. Pölten.

Durlass, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Wald geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 130 Einw., nach Michlbach eingepf., gegen Ost. nächst Bergau, 4 St. von St. Pölten.

Durlesz, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Darlatz.

Durlinczy, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jenseits der Kulpa, eine mehren Grundherrn gehörige, nach Fergh eingepf. *Ortschaft* von 6 Häus. und 49 Einw., in der Gerichtsbarkeit Berlogh, 4 St. von Karlstadt.

Durlo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. XI, Arzignano; siehe Crespedoro.

Durlo, Sacco di, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano; siehe Crespadoro (Sacco di Durlo).

Durlsdorf, Ungarn, Zipser Komitat, eine k. *Stadt* mit 120 Häus. u. 880 Einwohnern.

Durluk, Slavonien, Verócz. Gespanschaft, Naschicz. Bzk., ein der Hersch. Oruhovicza gehör., in der Nähe dieses Marktfl., unter dem Gebirge liegendes *Dorf*, 8½ St. von Eszék.

Durmány, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., nahe am rechten Ufer des Baches Vályе-Zepodi-Nyágra, ½ St. ober seinem Einfalle in d. Marosfl., ¾ St. nördl. von Mesterháza, 1 St. südöstl. von Palota.

Dürmaul, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Duppau geh. *Dorf*, 3 St. von Buchau.

Dürnau, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Stadt Vöcklamarkt lieg. zerstr. *Ortschaft* von 7 Häusern, verschiedenen Dominien gehörig nach Vöcklabruck eingepf., liegt zwisch. Schöndorf und Kirchberg, ½ St. v. Vöcklabruck.

Dürnau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Leonfelden liegende *Ortschaft* von 6 Häusern, der Hrsch. Waxenberg geh., grenzt gegen N. an das böhmische Grenzbachel und gegen S. an den Sternwald, 7½ St. v. Linz, 4½ St. von Freistadt.

Dürnau, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Holzgau geh., im Ldgrcht. Ehrenberg.

Dürnau, Hintere-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirk Pfannberg, Pfarre Fladnitz und zur Herschaft Oberkapfenberg und Pfannberg geh., mit 33 Häus. und 214 Einw., 2 St. von Peggau, 4¾ M. von Grätz.

Dürnau, Vordere, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirk Pfannberg, Pfarre Fladnitz und zur Herschaft Semerach, Eibiswald, Peggau, Stubeck, Ober- und Unterkapfenberg u. Pfannberg gehör., mit 50 Häus. und 35[illegible] Einw., 4¾ M. von Grätz.

Dürnau, Oest. ob der E., Inn Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Vöcklabruck, ebendahin eingepf., am Flusse Agger, ¼ St. von Vöcklabruck.

Dürnauerbachel, Steiermark, ein *Bach* im Grätz. Kr. und Bzk. Pfannberg, treibt 14 Mühlen in Dürnau.

Dürnbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 einzelne *Häuser* mit 10 Einwohn. zur Pfarre Gansbach und Ortsobrigkeit Wolfstein gehörig.

Dürnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häus., zur Pfarre Steinerkirchen und Conscriptionshrsch. Wolfpassing geh., Post Kemmelbach.

Dürnbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 Häus., zur Pfarre Wieselburg und Ortsobrigkeit Wolfpassing geh., Post Kemmelbach.

Dürnbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft* mit 12 Häus. und Einw., zur Gemeinde Mösel gehörig.

[D]ürnbachgraben, Steiermark, ein *Bach* im Judenburger Kr., zwischen d. Oberhauserberg und Gumpenberg, in welchem die Dürnbachalpe mit 76 Rinderauftrieb, dann die Mitterhauser-, Steibblinger- und Burgsthalhüttenalpe sich befinden.

[D]ürnberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* mit 5 Häus. zur Pfarre Haiderhofen und Ortsobrigkeit Gleink gehörig.

[D]ürnberg und **Dürndorf,** Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., Pfarre St. Gertrud zur Exminoritengült in Cilli gehörig.

[D]ürnberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding gehöriges *Dorf*, auf einem Berge, östlich vom Aubach bewässert, mit einer Mühle, pfrt. nach Kopfing, 3½ St. von Sieghärding.

[D]ürnberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, bei Saalfelden am Fusse des Berges gleichen Namens, wo sich auch das Wildbad Burgwiesen befindet, 8½ St. von Lend.

[D]ürnberg, Dürrenberg — Oe. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Ldgrcht. Hallein (im flachen Lande) gehöriges, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Dorf*, auf dem Berge gleichen Namens, mit einem Vikariat, einer Schule und berühmten Salzbergbau; ausserdem zwei Mauthmühlen. Die Kirche ist ganz von rothem Marmor gebaut und mit glänzendem Bleche gedeckt, jetzt den Augustinern gehörig, und als Wallfahrtsort sehr berühmt u. besucht. Beim sogenannten Fuchsthurm ist eine Grenz-Zoll-Station gegen das benachbarte Berchtesgaden, 1 Stunde v. Hallein.

[D]ürnberg, Dürrenberg, Thürnberg — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., in alten Urkunden Tuval, ist ein Flötzkalkgebirg von der grossen Bergkette von Aussee, Hallein, Berchtesgaden, Reichenhall, Unken nach Tirol etc., ein grosses, von der Natur geschaffenes, durch Kunst veredeltes Werk, 1500 Lachter (dieses 6 Werkfuss) lang, 620 breit, 210 senkrecht tief, 1 St. von Hallein, 2½ Meilen von Salzburg, 182 Klafter ober dem Spiegel der Salzache. Dieser Berg erhielt seinen Namen vermuthlich von dem hier und da hervorragenden nackten Felsengrunde, noch wahrscheinlihher aber, weil die Oberfläche davon nicht gehörig kultivirt war. Der Bergbau in demselben verliert sich in die Zeit der Mythe; er bestand lange vor Christi Geburt unter den Germanen, und gerieth dann in Verfall. Die Römer benützten ihn wieder. Hierauf erfolgte bei der grossen Völkerwanderung von 376 bis 553 der abermalige Verfall; aber die Agilolfinger haben ihn von 556 bis 788 gewiss wieder benutzt. Der h. Rupert erhielt ihn vom Herzoge Theodo zum Geschenke, erfand und benutzte die Salzquellen neuerdings und gab hievon nach frommer Sage der Stadt Salzburg und dem Salzachflusse den Namen. Eine geregelte Bergregie beginnt jedoch erst mit 1123; sie wurde fortan immer mehr vervollkommnet und begann auf der Seite von Berchtesgaden erst 1198. Im Jahre 1573 hieb man aus einem ganzen harten Salzsteine 6300 Fuss tief einen gelben Mann, mit Fleisch, Haut und Haar, dieses 9 Spannen lang; 1616 geschah das nämliche im Georg-Stollen wieder. Im Wolf Dietrichs Berghause traf man mehre Bildnisse höchster und allerhöchster Personen, die bildlichen Darstellungen der Bergarbeiten, — und die Marktscheiderei, am 2. August 1830 feierlich eingeweiht, 1832 aber an einen Privaten verkauft, und das Berghaus unter der Kirchhöhe am Wallbrun erbaut. Der Dürrenberg besteht aus folgenden Hauptabtheilungen: Der Georgenberg (der oberste oder höchste), der Leonhardsberg (ohne Ausgang und Ausfahrt), der Freudenberg, der Glannerberg (ohne Ausgang), der Untersteinberg, Joh. Jak. Berg, Rupertsberg (ohne Ausgang), Wolf Dietrichs Berg (der unterste.) In jedem dieser Berge trifft man Stollen, Schächte und Sulzenstöcke oder Soolenerzeugungswerke. Im Innern ist entweder alles gemauert oder gezimmert; das Holz dazu wird früher in der Sulze gebeitzt. Die Einfahrt in den Salzberg geschieht auf Rollen, die Ausfahrt auf einer Bergwurst. Es gibt 17 Einfahrten. Die weiteste ist zwei Stunden entfernt; aber man kann immerhin, von einer in die andere fahren. Die längste Einfahrts-Rolle hat 90 Lachter. Davon sind 4 im Dürrenberge: die Freuden-, Joh. Jakob, Königs- oder Konhauser- und die Wolf Dieterich-Rolle. Von den Sulzenstöcken zählt man hier 20. Davon fasst das Werk Staberer (Stäber) gegen 600.000 Eimer Soole. Im Rupertsberg befinden sich die Wapen des Kaiserhauses Oesterreich, die marmornen Monumente des heil. Rupert und des h. Sigismund, die Stuffen der in diesem

Berge vorkommenden Gebirgsarten, die 1823, 1825, 1826, 1829 ausgegrabenen germanischen und römischen Alterthümer. Höchst überraschend ist die Bergbeleuchtung, durch einen aus Salzwasser angebrachten See doppelt reflectirend. Die Salzsteinadern, die im Salzberge eingemengten Gypskrystalle von rother, grüner, gelber, weisser, blauer und schwärzlicher Farbe funkeln und glänzen wie die reichsten und kostbarsten Edelsteine. Auch das Lettendreschen und die übrigen Bergarbeiten und Werkzeuge gewähren Vergnügen und Belehrung. Das merkwürdigste Product von Versteinerungen ist der Muschelmarmor mit Pecten silinarius, Hippuriten etc., oft in ganzen Schichten brechend. Die Ausfahrt erfolgt durch den mehr als 6000 Fuss langen Wolf Dietrich Stollen auf einer Bergwurst, so zu sagen im Fluge (in einer Viertelstunde, während man zum Gehen drei Viertelstunden braucht.) Sobald man ungefähr in die Mitte des Stollens kommt, wird Halt gemacht. Da bietet sich eine der herrlichsten optischen Erscheinungen dar: man sieht nämlich das Tageslicht in einer Entfernung von mehr als 400 Lachtern. Anfangs zeigt sich ein glänzender Punkt, dann ein funkelnder Stern, endlich geht es in den buntfärbigsten Sonnenglanz über, und man ist wieder von der ganzen Klarheit des Tages umstrahlt. Postamt Hallein.

Dürnberg, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, der Bergstadt Joachimsthal gehörig, 1 St. von Joachimsthal, 5 Stunden von Karlsbad.

Dürnbergeralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, am Fresenberg, mit 34 Rinderauftrieb.

Dürngraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen den Mitter-Kall und Wafflinggraben, mit Stift Admontischen Waldungen.

Dürngraben, Hüttgraben — Steiermark, Judenb. Kr., *Gegend*, zwischen dem Hofgraben und Kristenbach im Ensthal, mit bedeutendem Waldstande und 4 Alpenrechten von 58 Rinderauftrieb.

Dürngreuth, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Margarethen, zur Hrsch. Thanhausen gehörig.

Dürnhof, Böhmen, Budw. Kr., zwei *Einschichten*, zur Herschaft Krumau und Pfarre Ottau, nächst Lobiesching, 2 Stunden von Krumau, 4 Stund. von Wittingau.

Dürnholz, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Dürnholz, in Ldgrcht. Sarnthal.

Dürnholz, Tirol, *Thal* und *Bach* im Sarnthal, Ldgrcht. Sarnthein, von Astfeld an der Talfer nordöstlich.

Dürnholz, Tirol, *Dorf*, im obigen Thale, an einem kleinem See, Kurati der Pfarre Penns.

Dürnholz. Dirnholz — Mähren, Znaimer Kr., *Markt* und *Herschaft*, m. einer Pfarre und einem Schlosse am linken Ufer der Thaya, auf einer kl. Anhöhe, mit deutschen Einw., 2½ St. von Nikolsburg.

Dürnsdorf, Böhmen, Saazer Kr. ein *Dorf*.

Dürnsdorf, Steiermark, Bruck. Kr. ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Ehrenau gehöriges *Dorf*, nach Kammern eingepfarrt, 3 Stunden von Leoben.

Dürnstein, Steiermark, Judenburg Kr., *Herschaft* des Bisthums Gurk.

Dürnstein, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Ternberg.

Dürnstein, Tirol, *Schloss* b. Hauptschloss Tirol, Ldgrcht. Meran.

Dürnthal, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Ort*, zur Hrsch. Liessing gehörig, mit 5 Häus. und 35 Einw.

Dürnthal, Steiermark, Grätz. Kr. *Gemeinde* des Bezirkes Thanhausen, Pfarre Weitz, zur Herschaft, Seckau, Neuberg, Gutenberg und Weitzberg gehörig, mit 18 Häus. und 135 Einw.

Dürnthal, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus., zur Pf. Furth, und Ortsobrigkeit Merkenstein gehörig.

Duron, R., ein *Bach*, im Thal Fassa, der vom Christberg kommt, u. bei Campidello in den Avisio fällt.

Dürr, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein z. Hersch. Alteneich und Wildstein unterthäniges *Dorf*, darin ein zur St. Eger gehör. Hof, 2 St. von Eger.

Dürrach, Steiermark, Judenb. Kr. ein zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Gopelspach gehöriges *Dorf*, mit Fü. Schwarzenberg'schen Eisenwurzen u. Verwesamt, 15 St. von Unzmarkt.

Dürrbach, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Kronstädter Distr. aus dem Berge Tsaklon entspringt, durch das *Dorf* Szent-Péter fliesst, nach einem Laufe von 4½ St. in den Weidenbach einfällt.

Dürrbach, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Dipse.

Dürrbach, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Neudek gehör. *Dorf*, siehe Thierbach.

Dürrdorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; siehe Tür.

Dürre, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Stadt Deutschbrod unterthänig; siehe Sucha.

Dürre Kuppe, Mähren, Ollmütz. Kr., 693 Wr. Klftr, hoch, 1½ Stunde nordw. von Heinzendorf.

Dürren-Aschach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines, in dem Wb. B. Kom. Tolled liegend. *Dorf*, der Hrsch. Erlach und St. Nikola gehörig, nach Pötting eingepf., liegt im Ldgcht. Erlach, gegen Ost. nächst dem Dorfe Rumpfendopl, 2 St. von Baierbach.

Dürrenbach, Dirnbach, Ellbogn. Kr., ein zur königl. Stadt Eger geh. *Dorf*, 1¼ St. von Eger.

Dürrenbach, Ungarn, Pressburger Komit., siehe Szuha.

Dürrenbach, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Mösel eingepf., liegt hinter Niedermösel, 14 St. von Laibach.

Dürrenbach, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Achleithen; siehe Thirnbuch.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine kleine *Ortschaft*, von 2 Häusern, der Hrsch. Gurhof und Herzogenburg geh., 3 St. von Mölk.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zerstreute der Herschaft Fischau gehör. *Ortschaft*, liegt an der östl. Seite der Wand, unweit dem kalten Gange und an der Grenze der Piesting, 6 St. von Wiener Neustadt.

Dürrenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftshrsch. Heil. Kreuz geh. *Dorf*; siehe Dornbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* der Herschaft Wolfpassing, nahe bei Wieselburg, wohin sie eingepf. sind, 3 St. von Kemmelbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 4 zur Hrsch. Freydeck und Pfr. Steinakirchen gehör. *Häuser*, 3 St. von Kemmelbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., mehre im Gebirge zerstreut liegende *Häuser*, der Hersch. Fischau am Steinfelde dienstbar, unweit Emmerberg, 7 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Dürrenbach, Wildendürrenbach — Oest. u. d. E., V U. M. B., ein der Herschaft Kirchstädten geh. *Dorf* mit einer Pfarre liegt an der mährischen Grenze hinter Kirchstädten, 2 St v. Nikolsburg.

Dürrenbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Meissau geh. *Dorf*, liegt am Fusse des Manhartsberges nordw., mit 46 Häusern und 300 Einw., ½ St. von Meissau.

Dürrenbach, Unter-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit 65 Häus. und 520 Einwoh., einer Pfarre dem Stift Lilienfeld geh., liegt zwischen der Stadt Meissau und d. Markte Ravelsbach, 1 St. von Meissau.

Dürrenberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Dürnberg.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. W. W., 5 zerstr. *Häuser* mit 25 Einw., der Herschaft Dorf an der Ens, an der Grenze von Oest. ob d. E., 3½ St. von Steier.

Dürrenberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* unweit Schönbach, z. Herschaft Böckstall geh., 4 St. von Gutenbrunn.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Rapotenstein geh. *Ortschaft* von Waldhäusern, nach Alten-Mellon eingepfarrt, grenzt an Oberösterreich, 6 St. von Zwettel.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein der Hersch. Neulengbach geh. einzelnes *Haus* nach Christophen eingepf., liegt beim Almerberge und Gisshübl, 6 St. von Sieghardskirchen.

Dürrenberg, bei Hallein — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., berühmter *Salzberg*, welcher einen Überfluss an Salzsteinen hat, in diesem Bergwerke sind 34 Kammern ausgegraben. D. hat besonders schöne An- und Aussichten und liegt 1 St. von Hallein; siehe Dürnberg.

Dürrenbuch, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Achleiten nach Strengberg eingepfarrt, ½ St. von Strengberg.

Dürrenbüchel, Ternoulle — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Weixelstädten gehör., nach Hocheneck eingepfarrtes *Dorf* liegt an der Ködig, 1 St. von Cilli.

Dürrendorf, Sucha — Böhmen, *Dorf* im Prachiner Kr., zum Gute Hlawniowitz und Pfarre Petrowitz geh., mit 17 Häus. und 143 Einw., ¼ St. von Hlawniowitz.

Dürrendorf, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Seifenburg liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., grösstentheils der Filialkirche, die heil. Leithen genannt, nach Pettenbach eingepf., liegt nahe am Steinbach, 6 St. von Wels, 12 St. von Linz, 8 St. von Steier.

Dürrenfeld, Dirnfeld — Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Hersch. Rastenfeld gehör.

Dorf, liegt gegen O. an der Wien. Landstrasse, 2½ St. v. Sct. Veit. Postamt mit:

Im Bezirke Althofen und Rastenfeld: Aich, Althofen, Bruckendorf, Dachberg, Deinsberg, Dobramdorf, Epritz, Edling, Franzendorf, Geiselsdorf, Garzern, St. Gertraud, Goberthal, Gölsach, Guttaring, Guttaringberg, Haidkirchen, Hinterberg, Hinterstranach, Hofern, Hollersberg, Hüttenberg, St. Johann, Kappel, Klementen, Kirchberg, Knappenberg, Krasta, Krumfelden, Landbrucken, Latschach, Lind, Lölting, Mariahilf, Möffl, Muschl, Oberstranach, Pappenhof, Passering, Rabachboden, Rastenfeld, Schöttelhof, Schelmberg, Semlach, Silberegg, Sonnberg, Stabendorf, Töscheldorf, Unterwald, Untelgraben, Velden, Weindorf, Weitschach, Zassen und Zatscheg.

Im Bezirke Krug und Nussberg: Bergwerksgraben, Brucka, Gratschitz, Gungenberg, Kogl, Kosmas, Meiselding, Mölbling, Rabing, Stobersdorf, St. Stephan, Trefling, Unterbergen, Unterdeka, Wattein und Wörnhof.

Im Bezirke Osterwitz: Bernaich, Brukendorf, Dielach, Drassendorf, Eixendorf, Gaming, Latschach, Preitenstein, Rottenstein, Stammerdorf, Stoberdorf, Straganz, Treffling, Weindorf u. Zennsberg.

Im Bezirke Mannsberg: Boden, Dobranberg, St. Florian, Garpern, Göffling, Gutschen, Klementen, Mannsberg, St. Martin, Passernig Ober- und Unter-, Polling, Unterbergen, St. Willibald, Windisch und Wiendorf. — Im Bezirke Silberegg: Silberegg.

Im Bezirke St. Georgen und Langsee; Freibach.

Dürrengrund, Suchejdul — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Politz geh., 4 St. von Nachod.

Dürrengrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* zu den k. Kronlehengütern Waldhof sammt Steingrub gehör., 5 St. von Eger.

Dürrengupf, wind. Suchi Verch — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Berggegend* nahe bei St. Daniel, d. Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Bleyburg geh., 5 St. von Völkermarkt.

Dürrenhag, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Dürrenstein geh. *Dörfchen* mit 6 Häus. und 40 Einw., liegt unweit dem Markte Böheimkirchen, 1½ St. von St. Pölten.

Dürrenholz, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Sarntheim; s. Durnholz.

Dürrenhul, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* der Hrsch. Neuenlengbach geh., ober Christophen und dahin eingepfarrt, 3 St. von Sieghardskirchen.

Dürrenkrut, vor Alters Grutt, so wie die herumliegende Gegend Gruttenfeld genannt wird — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* mit 91 Häus. und 670 Einw., einer Pfarre, liegt an dem Marchflusse und der ungar. Grenze, ist ein Stationsplatz der Nordbahn, 1 St. von Zistersdorf, 4 St. von Gaunersdorf. Postamt mit:

Ebenthal, Götzendorf, Grub, Jedenspeigen, Sierndorf, Spannberg, Stillfried, Velm und Waidendorf.

Dürrenleis, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kadolz geh. *Dorf*, mit 70 Häus. und 420 Einwohn., zur Pfarre Ramersdorf und Ortsobrigkeit Kadolz.

Dürrenrohr, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nussdorf an der Trasen geh. *Dorf*; siehe Dirnrohr.

Dürrenstein, Thiernstein, vor Alters Dyrnstain oder Tierstain — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Bergveste* und *Städtchen* an der Donau. Auf einem hohen, gräulich zerrissenen Felsberge, hinter welchem der noch höhere Wunderberg emporstarrt, liegen die Trümmer der als Kerker des Heldenkönigs Richard Löwenherz welthistorisch berühmt gewordenen Veste Dürrenstein. Malerisch, wie kaum ein zweites auf der ganzen Stromfahrt von Ulm bis Wien, schmiegt sich an den Fuss des Schlossberges das Städtchen gleichen Namens. Es ist ein alter Ort, und schon in Urkunden des XI. Jahrhunderts finden wir ihn erwähnt. Die Reste der Wälle, die Thore, die Ruinen des Klarissinnenklosters, verrathen dem Auge die mittelalterliche Entstehung. Ueber die früheren Schicksale des Städtchens ist wenig bekannt. Am 26. März 1645 wurde es von den Schweden weggenommen und bei dieser Gelegenheit auch die alte Burg in Schutt gelegt. Im Erbfolgekriege war Dürrenstein ebenfalls von feindlicher Gewalt bedroht, aber eine glückliche Kriegslist der Bewohner wendete die Gefahr ab; es setzten nämlich Franzosen und Baiern zu Pferde über die Donau und dachten das Städtchen zu überrumpeln, die Bürger aber davon benachrichtet, verrammelten die Thore, legten geschwärzte Brunnenröhren statt der Kanonen an die Wälle und marschirten unter Trommellärm im Innern hin und her. Die feindlichen Scharen liessen sich täuschen und zogen ab. Am 11. November 1805 wurden auf der kleinen Ebene unterhalb des Städtchens die Franzosen unter Marschall Mortier von den vereinigten Russen und Oesterreichern unter Kutusow u. Schmidt geschlagen. Dürrenstein zählt 87 Häuser und 500 Einw. Es ist der Hauptort einer fürstl. Stahremberg'schen Herschaft. Im Innern ist das Städtchen gänzlich unbedeutend, so schön es sich auch von der Donauseite darstellt, wo das Schloss (ehemals ein Augustiner-Chorherrenstift) und die Kirche als schöne Gebäude vortreten. Das erwähnte Stift wurde 1410 durch Otto von Meissau gegründet und 1782 aufgelöst. In der Kirche, der jetzigen Stadtpfarre, ist der grosse kunstreich gearbeitete Tabernakel merkwürdig. Im Schlosse findet man eine artige Bibliothek französischer und englischer Klassiker in Prachteditionen

Merkwürdig sind die ganz in Fels gehauenen Kellergewölbe auf 4000 Eimer Wein. Als eine Ortssehenswürdigkeit seien auch die Ruinen des schon 1769 aufgehobenen Klarissinnenklosters erwähnt. Mitten in diesen malerischen Trümmern ist ein Gasthaus errichtet, welches den Reisenden recht gute Unterkunft gewährt. — Auf der Burg sass bis in das XII. Jahrhundert ein eigenes Dynastengeschlecht — die Tyrnsteiner; nach ihnen wurden die Hunde von Kuenring Eigner der Veste; im J. 1191 gebot Hadmar von Kuenring auf dem Dürrenstein. Im genannten Jahre zog Herzog Leopold von Babenberg der Tugendhafte zum zweiten Male nach Palästina. Kaiser Friedrich I. führte die Scharen in diesem grossen Kreuzzuge, dem dritten, welcher stattfand. Auch die ritterlichen Könige von Frankreich (Philipp II.) und von England (Richard Löwenherz) waren dem Rufe gefolgt, der so mächtig durch die europäischen Lande flog. In dem letzten Sturme von Ptolomais (Akkon) war Herzog Leopold mit den Volkern von Ostmark der Erste auf den Mauern. Nach Siegesrecht pflanzte er Oesterreichs Panier auf den erstürmten Wall. Darüber im gekränkten Ehrgeize ergrimmt, vergass sich Löwenherz so sehr, dass er das österreichische Panier herabreissen und in den Staub schleudern liess. Leopold, des Gesetzes eingedenk, welches den Kreuzfahrern jeden Streit in eigener Sache verbot, beherrschte seinen gerechten Zorn und liess für den Augenblick die Schmach ungerächt; doch verliess er das Kreuzheer und kehrte nach Europa zurück, wo er dem Kaiser Heinrich VI. (Kaiser Friedrich war in Palästina gestorben) den erlittenen Schimpf klagte und von ihm das Versprechen erhielt, sobald die Gelegenheit es gestatten würde, Genugthuung zu bekommen. Im J. 1192 kehrte auch Richard Löwenherz nach Europa zurück. Er gedachte das Land, wo der von ihm so schwer beleidigte Fürst herrschte, zu vermeiden, aber ein Sturm fasste sein Schiff und warf es an die Küste von Aquileja. Mit Mühe rettete er das Leben. Doch verbreitete sich bald die Nachricht, der König irre flüchtig durch die Lande, um bald wieder befreundeten Boden zu gewinnen. Er ward verfolgt und endlich in dem Dorfe Erdberg (jetzt eine Vorstadt Wiens) erkannt und verhaftet. Leopold übergab den Gefangenen zu ritterlicher Haft an Hadmar von Kuenring, der ihn nach Dürrenstein bringen liess und dort bewachte. Hier blieb er fünfzehn Monate, dann wurde er dem Kaiser, welchem als Reichsoberhaupte der Herzog die Sache übergeben hatte, in Speyer überliefert und auf dessen Befehl nach der Veste Trifels gebracht, bis im J. 1194 die Entscheidung erfolgte, dass der König gegen Stellung von Geiseln und einem Lösegelde von 100,000 Mark Silbers, dann gegen die Verpflichtung, in sieben Monaten nochmals 60,000 Mark zu bezahlen, freigelassen werden solle. Richard zog heim, die Geiseln wurden gestellt, aber das Lösegeld nie bezahlt. Nur erhielt Leopold, wahrscheinlich eine Entschädigung der ihm bei Ptolomais vorenthaltenen Beute, 4000 Mark Silber. Man ersieht aus dieser, ganz einfach aus den besten gleichzeitigen Quellen geschöpften Darstellung der Begebenheit, wie absichtlich irrig und gehässig sie von vielen Geschichtschreibern, namentlich den englischen, entstellt ward. In Oesterreich selbst wirkt man nach Kräften mit, dass die über die Gefangenschaft Richards verbreiteten Unwahrheiten und Fabeln auf die Nachkommen fortgepflanzt werden; denn noch bis zur Stunde zeigt man den Besuchern des Schlosses Greifenstein bei Wien einen Holzkäfig (wahrscheinlich ein Kotter für leibeigene Verbrecher) und erzählt dabei, in selbem habe der Löwenherz geschmachtet, ja man lässt reisende Engländer, die man mit diesem unwürdigen Mährchen narrt, abgeschnittene Späne dieses Kotters mitnehmen. Richard sass aber nie in Greifenstein; man schmäht das Andenken eines der ehrenwerthesten deutschen Fürsten, wenn man erzählt, er habe seinem königlichen Feinde eine solche Haft bereitet. Nach dem Erlöschen der Kuenringer kam der Dürrenstein an die Herren von Meissau, dann 1425 an die Ebersdorfer, später an die Zinsendorfe, und endlich in dem Jahre 1663 an die Stahremberge, welche die Burg noch besitzen. Die Zeit ihrer Zerstörung ist oben angegeben. Ihre Ueberreste stehen auf einem gebleichten, nackten, vielfach zerklüfteten Felsgipfel — einsam, denn oben gähnt von allen Seiten ein fürchterlicher Abgrund. Wie Stacheln umstarrt die Trümmer ein Gewühl grottesk geformter Granitzacken; andere ebenso kahle, zerrissene, jäh abstürzende Felshöhen umgeben den Schlossberg. Doch findet der Botaniker in dieser Steinwüste mehre Pflanzen, die sonst nur in dem südlichen Frankreich zu Hause sind und welche schon die Aufmerksamkeit des

alten Clusius, des Vaters unserer Botanik, erregten. Die Ruine sebst, obwohl noch mächtige Theile des Riesenbaues aufrecht stehen, geht rasch dem gänzlichen Verfalle entgegen, denn frei lässt man die Zerstörung walten, und nichts geschieht, dieses historisch so merkwürdige Denkmal der Vorzeit zu retten, obwohl nur geringe Nachhilfe erforderlich wäre; noch laufen vom Städtchen aus die Aussenwerke und Wälle den ganzen Schlossberg hinan; noch sind die Mauern mit Schiesscharten, die Thürme, grösstentheils erkennbar. Man sieht, dass das Ganze ein Dreieck bildete, und die Burg sammt der Stadt von allen Seiten abgeschlossen war und vertheidigt werden konnte. Innerhalb des ersten Thores war der Vorhof; aus diesem erhob sich in drei terassenförmig über einander aufsteigenden Abtheilungen die eigentliche Veste. Der unterste Theil ist schon ganz zerstört, ein wirres Chaos von Trümmern. Vom Rittersaale steht nur noch ein Theil der Wand und eine Säule. Die Reste der Kapelle zeigen erloschene Wandgemälde. Man erblickt noch einige gewölbte Balkone, zu denen stellenweise schon ganz zerfallene Treppen führen. Ein in den Felsen gehauenes Loch wird als das Gefängniss des Löwenherz gezeigt. Nach dem oben Gesagten bedarf dieser Unsinn keiner weitern Widerlegung. Leider dachte man nicht daran, jenes Gemach, wo der König in ritterlicher Haft sass, der Zerstörung zu entreissen; wer vermöchte es jetzt noch aufzufinden? Hinter dem Hauptgebäude dehnt sich noch ein Hof aus, in welchem, auf einem vorspringenden Felsblocke, ein alter Wartthurm steht, er ist noch zugänglich, auf dem Plateau geebnet und gewährt eine entzückende Uebersicht der Gegend. 1½ St. von Krems.

Dürrenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Landgericht*, zum Bisthum Gurk geh., liegt gegen W. an dem Einödbache, 1 St. von Friesach.

Dürrensteiner-Waldhütten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Ortschaft* von zerstr. Häusern, der Hrsch. Dürrenstein gehör., nächst Egelsee und Dürrenstein, 1½ St. von Krems.

Dürrenthal, Steiermark, Grätzer Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Minichhofen geh. *Dörfchen*, d. Gemeinde Gschaid zugeth., nach Weitz eingepfarrt, liegt gegen O., ¼ St. von Gschaid, 5¼ St. von Gleisdorf, 7½ St. von Grätz.

Dürrenthal, Dörnthal — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Komotau geh. *Dörfchen*, nächst Droschik, 2 St. von Komotau.

Dürrenthal, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Ganfahrn geh. und dem Waldamte Furth zugetheilte *Ortschaft*, mit 7 Häus. und 60 Einw., ist dahin eingepf., 6 St. von Ginselsdorf.

Dürrenthal, oder Thurnthal — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und kl. *Dorf*, mit einem Schlosse, bei Kirchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf.

Dürrenthal, Dörnthal — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*, unw. dem Egerfl., ¾ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Dürrenwald, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, westl. v. Frohnberg, 608 W. Klft. hoch.

Dürr-Fellern, Wrbna nemeczka — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt und Pfarre Budweis, ½ St. von Budweis.

Dürr-Fernitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Vasoltsberg geh. *Gegend* von einzeln. Häus., zwischen Kerscherek. und Nöstlbach, 3¼ St. von Grätz.

Dürrmaul, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, mit einer unt. diesem Dorfe befindlichen Mahlmühle, der Herschaft Kuttenplan gehör., liegt gegen West. 2 Stunden von Plan.

Dürrn, Thurnplandles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 5 Stunden von Budweis.

Dürrnau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen*, der Hersch. Mitterau, nach Hirm eingepfarrt, 3 St. von Mölk.

Dürrndorf, Dernsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz geh. *Dorf*, im Gebirge, 2¾ St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Dürrn-Fellern, Dirnfellern, Suchowrbny, Wrben nemeká — Böhmen, *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Budweis geh., nach Gutwasser eingepf., mit 12 Häus. und 73 Einw., ½ Stunde von Budweis.

Dürrneusdorf, Dürneüstift, Thürneüstift — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein ehedem der Hrsch. Karthaus Aggsbach geh., nun selbst eigenes *Gut* und *Dorf*, nach Stiefern eingepf., nach am Kampfl. unweit Langenlois, 3½ Stunde von Krems.

Dürrneustift, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines, vorhin der Hrsch. Karthaus Aggsbach geh. gew. *Dorf*, mit 18 Häus., nun selbst eigene Grund- und Dorfobrgkt.; siehe Dürneusdorf.

Dürrnholz, Thurnholz, Dürrenholz — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Sarnthein geh. zerstr. *Dorf*, mit einer Kurazie, 9 St. von Botzen.

Dürrnitz, Thiernitz, Türnitz — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Lilienfeld unterth. *Markt*, mit einer Pfarre und Postw. auf der Maria Zeller Str., an der Trasen. Postamt.

Dürrockert, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 *Häuser*, der Hersch. Wocking, bei Ruprechtshofen, 3 St. von Mölk.

Dürrseifen, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Engelsberg und Ortsobrigkeit Freudenthal, mit böhm. Einw.

Dürr-See, Steiermark, Bruck. Kr., im Seethal, ein kleiner *See*, unt. den Kapuziner Mauern und den Schissling an der Strasse nach Seewiesen.

Dürrstein, Dörrstein, Törstein — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Bistritz, 5 St. von Klattau.

Dursdorf, Durussa, Durucsa, Durusch — Ungarn, Kőv. Distr., Nagy-Somkut. Bezk., ein den Grafen Teleki und mehren Grundbes. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, ¾ St. von Gaura.

Dürstenhof, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Gross-Herrlitz, gegen Morgen an der Hermersdorfer Waldung, ¾ Stunden von Dorf Teschen.

Durstin, Durchstein — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., im 1. oder Maguran. Bezirke, ein zwischen Bergen lieg., nach Friedman eingepf. *Dorf*, mit 41 Häus. und 294 Einw., dem Freiherrn von Bolocsay gehörig, nächst Friedman, 12½ St. v. Leutschau.

Durszo, Siebenbürgen; siehe Alsó-Berekszó.

Dürtsch, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Sontag geh., im Ldgrcht. Sonnenberg.

Dürtsch, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fontanella geh., im Landgerichte Sonnenberg.

Durusa, Durussa, Darutze, Duruse, Durutze Durusch, Dursdorf — Ungarn, *Dorf*, im Gross-Nyireser Bezk., des Kővár. Distr., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Saroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Burso, 2¼ Stunde von der nächsten Post Nagy-Somkút entfernt, an dem, gleich oberm Ort entspringenden kleinen Bach, welcher ½ St. unterm Ort in den Bach Vályе-Burso, welcher dortgegendig noch Vályе-Kosilor genannt wird, 1½ St. unter Várallya und ¼ St. ober Gaura, linksuferig einfällt.

Durszo, Siebenbürgen; siehe Alsó-Berekszó.

Dürwien, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 32 zerstreute *Waldhütten*, mit 280 Einw., zur Pfarre Pressbaum und Ortsobrigkeit Purkersdorf gehörig.

Dus, Dusch — Siebenbürgen, ein *Ort* im Hermanstädter sächs. Stuhl, welcher bloss von einem Dreissigstbeamten und dem dazu gehörigen Personale nur im Sommer in mehren von Holz erbauten Gebäuden bewohnt wird, um von den, über mehre Gebirgs-Fusswege, welche hierlands Playen genannt werden, aus der Walachei eintretendan Passanten — meist Viehökonomen — die Mauth abzunehmen. Nach dem Constistorialverzeichnisse ist dieser Ort in die katholische Pfarre in Orlát als Filiale eingepfarrt. Derselbe liegt auf dem Alt-Höhenarm bei 4 St. von der nächsten Post Szetsel entfernt, 3½ St. von dem Dorfe Sinna.

Dus, Siebenbürgen; siehe La-Doszu.

Dusanow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hersch. Kurzany geh., griech. kath. *Pfarrdorf*, nächst dem Markte Narajow, am Bache Lipa gnita, 4 St. von Bobrka.

Dusch, Swet-, Steiermark; siehe Heiliger Geist.

Duschak, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, zur Hersch. und Pfarre Wittingau, in dem Walde an der Str. gegen Suchenthal, 1 St. von Wittingau.

Duschau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Windig-Jenikau; s. Tuschegow.

Duschin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Leschau; siehe Tuchlnie.

Duschkowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*.

Duschnik, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit einem Schl., zum Gute Duschnik Trhowy geh., grenzt gegen Nord. an Hlubosch, 5½ St. von Zditz.

Duschnik, Trhowy — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Stadt Pržibram gehöriges *Gut*, und ½ St. davon entlegen, es fliesst auch der Bach Litanka durch, 5¼ St. von Zditz.

Duschnik, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häus. und 335 Einw., z. Hersch. Oberžistwi, an d. Elbefl., wovon ein Bauernhaus zum Gute Chwa-

treruh und etwas dem Gute Jeniowes im Rakon. Kr. angehörig ist, 1½ St. von Melnik.

Duschnik, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Doxan geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, gegen Nord. nächst dem Dorfe Chwalin, 1 St. von Budin.

Duschnik, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch Chratschian geh. *Dorf*, mit einem Postwechsel an d. Reichsstrase, zwischen Prag und Beraun. Postamt.

Duschnik, Deutsch-, Dussniky — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Dobržisch, gegen d. Dorfe Druhlitz, 6½ St. von Beraun.

Duschnik, Dussniky—Böhmen, Strakon. Kr., ein *Dorf*, an d. zur Hrschft. Jeniowes geh. Moldau, grenzt gegen Gedibab, 4 St. von Schlan.

Duschnitz, Ober- und **Nieder-,** oder **Unter-,** Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Branna und Starkenbach, zur Pfarre Jablonecz, 8½ St. von Gitschin.

Duschowitz, Dauschkowa — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 82 Einw., zur königl. Stadt Bergreichenstein, rechts gegen Bergreichenstein, 5¾ St. von Horaždiowitz.

Dusest, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezirk, ein der Kaal. Hersch. Grosswardein geh. walach. *Dorf*, mit 76 Häus. und 341 Einw., und einer griech. nicht un. Pfarre, 5 Stunden von Grosswardein.

Dusicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk jens. der Save, eine *Ortschaft*, mit 42 Häus. und 388 Einw., in einer Ebene, 1 St. von Petrinia.

Dusna, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gem. Aiba, zur Hrsch. Canale geh., 4¼ St. von Görz.

Dusna, Dussná — Ungarn, ein *Wildbach* im Zempliner Komitat.

Dusnak, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezk., ein mehren Grundherren geh., auf der Poststrasse zwischen Szt. Balás, wohin es eingepfarrt ist, und dem Dorfe Pölöske-fej lieg. *Dorf*, mit 13 Häus. und 102 Einw., 2 St. von Kanisa, ½ Stunde von Hahót.

Dusnok, Ungarn, *Flussbett* im Szaboltscher Komitat.

Dusnok, Ungarn, diess. der Donau, Pest Gespansch., Sólt. Bzk., ein *Dorf*, mit 347 Häus. und 2289 Einw., dem Calocz. Erzbisthum gehörig, Sárköz. Distr., von Raizen bewohnt, mit einer eigenen, röm. kath. Pfarre, 3½ Meile von Baja, 16½ M. von Pest und Ofen entlegen, jens. der Donau, 6 Stunden von Tolna, diess. der Donau 7 St. von Baja.

Dusnok und **Cseb,** insgemein Kopczföld genannt — Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bezk., 2 *Praedien*, mit 7 Häus. und 48 Einw., jens. des Sajó Fl., 2½ St. von Miskólcs.

Duss, Ungarn, jenseits. der Donau, Tolner Gespansch., Simontorny. Bezk., ein der Hrsch. Högyecz geh., und dahin angrenzendes *Dorf*, mit 52 Häus. und 418 Einwohn., welches einen sandigen Erdboden hat, 4 St. von Tolna.

Dussa, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannst. Stuhl, auf einem zwei kl. dem Bach Ruu-Szadulaj zufliessenden Bäche von einander scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von dem zu dem Dorf Tzóod gehörigen Dorfstheil Szuszény, worauf sich eine Ruine befindet.

Dussan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Dussány, Dussan — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., Nördl. Bzk., ein kleines, der adel. Familie Kubiny gehöriges, an Bukovina grenzendes, nur durch den Bach Malatin und das gleinamige Thal getrenntes *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 57 Einw., 1¾ St. von Berthelenfalva.

Dusserow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Windig-Jenikau; siehe Tuschegow.

Dussicza, Ungarn, ein *Bach* im Liccaner Grenz-Regmts Bezirk.

Dussikravá, Ungarn, *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk, mit 37 Häus. und 212 Einwohnern.

Dussina, Dalmatien, Spalato Kreis, Marcarsca Distr., ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Vergoraz zugetheilt, mit 129 Häusern und 824 Einw., ½ Migl. von Podbrologh, und 1 Migl. von Uncane, 33 Migl. von Macarsca.

Dussniky, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobržisch; s. Duschnik, Deutsch.-.

Dussniky, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Jeniowes; siehe Duschnik.

Dussoi, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Limona.

Dussowiti, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*.

Dusztyn, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Hersch. Szczawne geh. *Dorf*, mit einem Eisenwerke, 5¾ St. von Sanok, 4 Meil. von Jassienica.

Duszina, Duszino — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Mun-

kácser Bzk., ein der Hrsch. Munkácz geh., in dem Thale gleichen Namens liegendes, mit einer Pfarre versehenes russniakisches *Dorf*, mit 30 Häus. und 124 Einw., zwischen Brusztopatak und Plavia, 8 St. von Munkács.

Duszluk, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt., mit 69 Häus. und 453 Einwohnern.

Duszowce, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Sosnica gehöriges *Dorf*, 2 St. von Radymno.

Dutschitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kornhaus; siehe Dučzicz.

Duttenberg, Oestr. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Mettmach, 2¼ St. v. Ried.

Duttendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Wildshut gehör. *Ortschaft*, aus zerstreuten Häus. besteh., auf einer Anhöhe, links der Braunau-Burghausnerstrasse, ¼ St. von Burghausen in Baiern, 5 St. von Braunau.

Duttendorf, Oest. unt. der E., V. O. M. B., 3 *Häuser*, der Hrsch. und Pfarre Böckstall, nicht weit von Maria Taferl, 1 St. von Böckstall.

Dutzstein, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft*, von 8 zerstr. Häus., liegt in d. Gerichte Dornbirn, 2 St. von Bregenz.

Duúd, Ungarn, jenseits d. Theiss, Arad. Gespansch., Trans-Tibiscan. Bzk., ein *Kammeral-Dorf*, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nahe bei Taucz, 5¾ St. von Arad.

Duujas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan., am Ende des die Bäche Kabud u. Vályemori scheidenden Höhenzweiges, mitten zwischen den beiden Dörfern Tzintos und Maros-Gezse.

Duvodno, Ungarn, ein *Praedium* im Sohler Komt., mit 21 Einwohnern.

Duvrè, Tirol, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.

Duvredo, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Ldgchte Stenico.

Dux, Duxow — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine gräfl. Waldsteinische *Schutzstadt*, mit 170 Häus. und 864 Einw. Die Pfarrkirche und Stadtkirche sind stattliche Gebäude, neben letzterer steht das imposante Schloss, vom Grafen Franz Adam erneuert. Die interessanten Sammlungen und der schöne Park machen Dux zu einem Lieblings-Ausfluge der Teplitzer Badegäste. Im zweiten Hofe das Bassin, welches der Friedländer 1630 aus eroberten schwedischen Kanonen giessen liess. Das Museum ist besonders durch des Friedländers Reliquien interessant. Der grosse Saal, die Gemäldesammlung, die Bibliothek von 13,000 Bänden, ½ St. von Teplitz.

Dux, Hinter-, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. u. Probstei Steinach geh. *Weiler*, liegt an der salzburgischen Grenze im Dux, 3⅞ St. gegen West. von der Kuratie Schmirn, hinter dem Duxnerjoch, 6 Stund. von Stainach.

Duxenhammer, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*.

Duzawa, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Duzsa.

Duzina, oder Közep-Gecs — Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Gecs.

Duzluk, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat.

Duzsa, Duzawa — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bzk., ein mehren Grundherren gehörig. *Filial-Dorf*, d. Pfarre Rima-Szombath, womit es angrenzt, 1 St. von Rima-Szombath.

Dvor, Kroatien, Dvor. Bzk., ein zum II. Banal Grenz-Regmts. Bezirk Nr. XI geh. *Dorf*, mit 69 Häus. und 300 Einw., es ist in 3 Abtheilungen, deren die obere Hortich, die mittere Dvor, und die untere Podove genannt wird, dann Bezirks-Ortschaft dieses Namens, liegt auf 2 Anhöhen, nächst der Unna, ¾ St. von der türkischen Festung Novi, 5½ St. von Kosztainicza.

Dvor,-Banszky, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Campester Bzk., eine der gräfl. Familie Batthyány geh. *Herrschaft* und *Schloss*, in der Pfarre Vinnicza, 2 St. von Warásdin.

Dvor, Zelen, Grünhof, Viridis Curia — Kroatien, diess. der Save, Warasdiner Gespansch., Unt. Campester Bzk., ein *Kastell*, der gräfl. Familie Draskovich, der Gemeinde Novavesz und Pfarre Petrianecz einverleibt, 1½ St. von Warasdin.

Dvoranizi, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 27 Häus. und 268 Einwohnern.

Dvoranki, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Tehna.

Dvorchenicz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Dvorecz, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., im Bzk. jenseits des Gebirges, ein weitläufiges, mehren adel. Familien geh. *Dorf*, nach Nagy-Chlévén eingepfarrt, mit 32 Häus. und 205 Einw., einem Stuhlrichter, allwo

auch der königl. Komitats-Commissär seinen Sitz hat, gegen West. ausser d. königl. Landstrasse, 2 St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Dvorecz, Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespansch., III. Bzk., ein der adel. Familie Donczek geh. *Dorf*, mit 17 Häus. u. 86 Einw., nach Ivankofalva eingepfarrt, 2 St von Rudno.

Dvorecz, Ungarn, diess. der Donau, Trenschin. Gespan., Mittl. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Nemsov eingepf. *Dorf*, mit 22 Häus. und 124 Einw., welches von der Landstr. durchschnitten wird, 2½ St. v. Trenchin.

Dvorecz, Dworecze, Burgerhof — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., im III. oder Leutschov. Bzk., ein nach Ruskinocz eingepf., der Stadt Leutschau geh. *Dorf*, mit 50 Häus. und 372 Einw., auf einem Berge, 1½ St. von Leutschau.

Dvori-Novi, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Herschaft*, *Dorf* und *Gemeinde*, der gräfl. Familie Erdődy gehörig, mit einem Schlosse, nach Klanyecz eingepf., am Szutla Fl., 4½ St. von Agram.

Dvorianczi, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus., nächst Svecháy, an der Josephinischen Strasse, 2 St. von Generalsky Sztoll.

Dvorische, Kroatien, Agram. Gesp., St. Johan. Bzk., eine zur Hrsch. Bosjako und Pfarre St. Martin, in Prozorje geh. *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 259 Einw., 1 St. von Dugoszello.

Dvorische, Ungarn, ein *Praedium*, mit 264 Einw., im 1. Banal-Grenz-Reg. Bezirke.

Dvorische, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Grundbesitz. gehör., nach Podgraiczy eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 84 Einw., 3½ St. von Karlstadt.

Dvorische, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV, geh. *Ortschaft*, mit 14 zerstr. Häus. und 94 Einw., 2 St. von Voinich.

Dvorische, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespan., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachich. Hrsch. Verbovecz geh., nach Rakovecz eingepf *Dorf*, mit 21 Häus. und 146 Einw., 1½ St. von Verbovecz.

Dvorische, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 61 Einw., liegt nächst Gerschaki, 2 St. von Karlstadt.

Dvorische, Ungarn, jens. der Donau, Zalád. Gespan., Muraköz. Bzk., ein mehren Grundherrn geh., zum St. Georg in Spinis eingepf. kl. *Dorf*, mit 34 Häus. und 259 Einw., unw. dem Bache Ternova, an der Grenze des Murschäker Waldes, eigentlich zur Schlosshrsch. Csáktornya geh., nun aber der Familie Oszterhueber pachtweise überlassen, ½ St. von Csáktornya, 2 St. v. Vidovetz.

Dvorjanczi oder **Dvorjanszki**, Ungarn, ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 49 Einw., im Szluiner Grenz-Regimts. Bezirke.

Dvorjani, Dvorjan — Ungarn, ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 336 Einw., im Agramer Komitate.

Dvornik, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan., Bajmócs. Bzk., ein *Dorf*, mit 97 Häus. und 682 Einw., des Hochw. Neutr. Kapitels, nach Felsö-Vesztenicz eingepf., am Balla Fl., gegen O., ½ St. von Vesztenicz.

Dvoristye, Gornye- u. Dolnye- — Ungarn, einige zerstr. lieg. *Häuser*, mit 59 Einw., im Agramer Komitate.

Dvorszka, Dvorska — Ungarn, ein *Bach*, im Gradiskaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dvorszka, Ungarn, ein *Dörfchen*, mit 75 Einw., im Fiumer See-Distrikte.

Dwakaczowicz, Dwakatschowicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz geh. *Dorf*, mit einem helvetischen Bethause, 1½ St. von Chrudim.

Dwakatschowicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz geh. *Dorf*; siehe Dwakačowicz.

Dwarozna, Mähren, Brün. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Bosenitz.

Dwarzischt, Dworžisko — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dörfchen*, 1¾ St. von Hohenmauth.

Dwarzetin, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Allerheiligen, Hrsch. und Stadt Müglitz geh.; siehe Waczetin.

Dweras, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau; siehe Tweras.

Dwerniczek, Galizien, Sanok. Kr., ein dem Gute Dwernik geh. *Dorf*, nächst Chmiel, am Saan Fl., 4 M. von Jassienica, 12 St. von Sanok.

Dwernik, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Chmiel, am Saan Fl., 4 M. von Jassienica, 12 St. von Sanok.

Dwol, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Schüttenhofen geh.; s. Rothöfen.

Dwor, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., die windische Benennung des zum

Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleiburg geh. *Dorfes* Hoff.

Dworacek, Burghöfel — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 181 Einw., zur Hrsch. Arnau, und Pfarre Ober Prausnitz gehörig.

Dworanky, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*; siehe Udvarnok.

Dworany, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; s. Dovorán (Kis- und Nagy-).

Dworany, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; siehe Dovorán (Farkas-).

Dworany, Illirien, ein *Dorf*, im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobosnizza geh., in der Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Dworce, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Brzezan geh. *Dorf*, 10 St. von Meryczow.

Dworce, Höfen — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 196 Einw., zur k. Kreisstadt Iglau in Mähren geh., nach Wolframs, im mähr. Gebiete der Stadt Iglau eingepf., 1¾ St. von Iglau.

Dworce, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Augustow, oder Gross Mosty geh. *Dorf*, nächst Mosty, 6 St. von Zolkiew.

Dworcza, Ober-, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Palupin, Hersch. Studein, mit einem Meierhofe, bei Palupin, gegen N., 7 St. von Schelletau.

Dworcze, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Dvorecz.

Dworcze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Mitrowitz und Prtschitz geh., 2½ St. von Wottitz.

Dworcze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Tweras.

Dworcze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zum Kleteczka Freisassen-Viertel.

Dworcze, Unter-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Teltsch, bei Strana, gegen N., am Ursprunge der Taia, 4¼ St. von Schelletau.

Dworcze, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Bergreichenstein geh.; siehe Lindhof.

Dworcze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Winterberg gehörig; siehe Dworecz.

Dworec, Mähren, Ollm. Kr., eine *Municipalstadt*; siehe Hof.

Dworecek, Höflings — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. u. 150 deutschen Einw., der Herschaft Neuhaus gehörig.

Dworecz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Radim, mit dem Dorfe Studian angrenzend, ¾ St. von Gitschin.

Dworecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Wittingau geh.; siehe Dwory.

Dworecz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 211 Einw.. zum Gute Werschowitz, liegt am Moldaufl., ¾ St. von Prag.

Dworecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Budweis, siehe Wurzen.

Dworetz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 253 Einwohnern, zur Herschaft Grünnberg, nach Nepomuk eingepfarrt. Hierher sind 12 Nr. der ¼ St. unweit entfernten Einöde Eisenhütte (Hut) conscribirt, die übrigen 6 Nummern geh. zu Wrtschen. Die Einöde besteht aus 1 obrigk. Eisenhammerwerk und Hochofen den Wohngebäuden für die Hüttenleute und ein Wirthshaus, ½ St. von Grünberg.

Dworecz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 105 Einwohnern, zur Hrsch. Netolitz, 2¾ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Dworecz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* von 13 Häus. und 81 Einwohnern, zur Stadt Schüttenhofen, diesseits am Flusse Watawa, ½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Dworecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Neuhaus; siehe Höflings.

Dworecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; siehe Wurzen.

Dworecz, Dworcze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5 St. von Strakonitz.

Dworecz, oder Wistrkow — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lissa, am Kieferwalde, 1½ St. von Lissa.

Dworeczko, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zwischen Westen und Norden, zur Hrsch. Ledecz geh., 5½ St. von Jenikau.

Dworek, Mähren, Ollm. Kr., ein einzelner *Hof* zum Gute Prin; siehe Feldhof.

Dworetz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Brandlin und Pfarre Tutschap gehörig, hat 1 Meierhof, 1 Mühle, 1 Bretsäge, 1 Oelpresse und 4 Stampfen, mit 38 Häus. und 343 Einwohnern, ½ St. von Brandlin.

Dworey, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Wittingau; siehe Dwory.

Dwor Nowy, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zum Markte Krystanpol geh. und mit demselben verbundene *Ortschaft*, mit einem Vorwerke, 10 St. von Zolkiew.

Dworowice, Tworowice, Tworschowitz, Twrowice — Böhmen, ein *Gut* und *Dorf* im Kaurz. Kr., hat ein kleines, obrigkeitliches Schloss mit 1 Hauskapelle, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinh., 1 Meierhof, nebst Schäferei, Jägerh. und 1 Wirthshaus mit 29 Häus. und 119 Einwohnern, 1¼ St. von Beneschau.

Dworisste, Hornj-, Hornj Bor-, Oberhaid — Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Rosenberg geh., mit 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, 1 Rathhause, 1 Bürgerspital, 1 Hammerschmiede und abseits an dem ¼ St. entfernten Hainbache, der hier die Grenze mit Oestermahl, 2 Mühlen, mit 101 H. und 679 Einwohnern, 1¼ St. von Rosenberg.

Dworowitz, Alt- und Neu-, Mähren, Ollm. Kr., zwei *Dörfer* zur Herschaft Brzesowitz.

Dworowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Kelenowitz, und Ortsobrigkeit Morzitz, mit böhmischen Einwohnern.

Dworschuske, Böhmen, Berauner Kr., eine *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Lischnitz, zur Hrsch. Königsal, 3½ St. von Beraun.

Dwory, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Zator geh. *Dorf*, mit einem Wirthshausgebäude, liegt im flachen Lande, 6 St. von Kenty.

Dwory, Klein-Cerna — Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., Hrsch. Freisassenviertel, mit 7 Häusern und 31 Einwohnern, nach Lukawetz eingepfarrt.

Dwory, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Benatek gegen der Elbe, ¾ St. von Nimburg.

Dwory, Dworecz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. und Pfarre Wittingau, an der Budw. Strasse, ½ St. von Wittingau.

Dwory, oder Dworey — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Meierhof* zur Hersch. und Pfarre Wittingau, nächst derselben an der Budweis. Strasse, 1½ St. von Wittingau.

Dwory, Nowy, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Meierhof* mit einer Schäferei, zur Hrsch. Herzmanmiestetz; siehe Neuhof.

Dwory, Nowy — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft*, siehe Neuschloss.

Dwory, Nowy, Neuhof — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Jägerhaus*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe Neuhof.

Dworze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum k. k. Religionsfondsgut Brandlin, mit einem Meierhofe und einer Mühle zur Pfarre Tutschap, 1 St. von Koschitz.

Dworzischt, Dworzisko — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss, zwischen Pustin und Javorniczek, 2 St. von Hohenmauth.

Dworzischt, Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dworzisstie.

Dworzisko, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*; siehe Dworzischt.

Dworziska, Mähren, Prerauer Kr., ein einzelner *Hof* zum Lehengute Skaliczka; siehe Neuhof.

Dworzisko, Dworzissko — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chotzen, ¾ St. von Hohenmauth.

Dworzissko, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chotzen; siehe Dworzisko.

Dworzisstie, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dimokur, 2 St. v. Königstadtl.

Dworzisstie, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Meierei* und *Mühle*, zur Hrschaft Cheynow, 4 St. von Tabor.

Dworzisstie, auch Dworzischt — Mähren, Igl. Kr., ein zur Pfarre und Stadt Bistriitz geh. *Gut* und *Dorf*, unweit des Schwarzaflusses, gegen West. nächst Bistritz, 6½ St. von Gross-Meseritsch.

Dworzowicze, Böhmen, Kauřz. Kr. ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dworschowitz.

Dworzyska, Galizien, Brzez. Kr. ein der Hrsch. Kimin gehöriges *Dorf* ½ St. von Podhayczyki.

Dwrdina, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Billin; siehe Twedin

Dwur, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5½ St. von Strakonitz.

Dwur, Krasny, Böhmen, Saaz. Kr. eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Schönhof

Dwur, Skalky, Böhmen, Chrud Kr., ein zum Gute Swojanow gehör *Hof*; siehe Skallhof.

Dybkow, Galizien, Przemysl. Kr. ein zur Hrsch. Sieniawa geh. *Dorf*, ½ St. von Sieniawa.

Dychtennicza, Galizien, Bukow Kr., ein *Dorf* am Flusse Putilla, 2 St von Ustie Putille, 17 St. von Snyatin

Dyczkow und Krasowka, Galizien, Tarnop. Kr., ein zum Gut Borki geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke Kirche, Mühle und Wirthshause, lieg gegen Westen, 2 St. von Tarnopol.

Dydiatycze, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf,* 6 St. von Grudek.

Dydnia, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Jablonica ruska geh. *Pfarrdorf* nächst Wyderna an einem unbenannten Bache, 3¾ St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Dydowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Lokice am San Flusse, 3 St. von Sambor.

Dyemanova, Ungarn, Liptau. Komitat; siehe Deményfalva.

Dyesch, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Dées.

Dyeva, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Déva.

Dyikula, Ungarn, *Praedium* im Liptauer Komt., mit 12 Einwohnern.

Dyivacska-Novejsza, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Ujfalu, Divék-Ujfalu.

Dyivaky, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Divék.

Dylagowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Dabrowka geh. *Dorf,* am Fl. San, 4½ St. von Dubiecko.

Dylagowka, Galizien, Rzesz. Kreis, ein der Hrsch. Hyzne geh. *Dorf,* 6 St. von Rzeszow.

Dylmiczow, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kauth; siehe Dilmitschau.

Dylomgowa, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch Dombrowka geh. *Pfarrdorf* nächst Gelyczina am San Flusse, 4¼ St. von Dubiecko.

Dymarka, Galizien, Tarnow. Kreis, ein der Hrsch. Kobuszow geh. *Dorf*; s. Poremby.

Dymidow, Galizien, Brzezan. Kreis, ein der Hrsch. Chodorow geh. *Dorf,* mit einer griech. kathol. Pfarre, 4 St. von Knihenenice.

Dymitrow maly, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Baranow geh. *Dorf,* mit einem Meierhofe, grenzt gegen W. an die Weichsel, 11½ St. von Dembica.

Dymitrow wielki, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hersch. Baranow geh. *Dorf,* grenzt gegen S. mit Padew, 11 St. von Dembica.

Dymlin und **Nowopole,** Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf,* mit einer herschaftl. Wohnung, liegt gegen W. an der Weichsel, 5 St. von Bochnia.

Dymokury, Böhmen, Bidschower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Dimokur.

Dymokurzy, Böhmen, Bidschower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Dimokur.

Dymydcze, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Zablotow geh. und dahin eingepf. *Dorf,* an der linken Seite des Flusses Seret, durch das Dorf fliesst der kleine Fluss Turka, 2 St. v. Kolomea.

Dyniska, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf,* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, liegt gegen N. oberhalb dem Markte Uhnow, 5 St. von Rawa.

Dynow, Galizien, Sanok. Kreis, eine *Herschaft, Stadt* und Pfarre am San Flusse, 3 St. von Dubiecko. Postamt.

Dynssow, Böhmen, Kaurž. Kreis, ein *Markt* der Hersch. Böhm. Sternberg; s. Diwischau.

Dyonisiopolis, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées.

Dyrnstain, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft,* alte *Bergfeste* und *Städtchen*; siehe Dürrenstein.

Dytiatyn, Galizien, Brzezan. Kreis, ein der Hersch. Konkolniki geh. *Pfarrdorf,* 5 St. von Halics.

Dytkowce, Galizien; Zlocz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf,* mit einem Edelhofe und einer griech.-kathol. Pfarre, ½ St. von Brody.

Dzatsow, Ungarn, Sáros. Komt.; s. Ditsö.

Dzbanow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur kön. Leibgedingstadt Hohenmauth gegen S., 1 St. von Hohenmauth.

Dzbanow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit einem helvetischen Bethause, d. Gemeinde zu Leitomischel geh., 2½ St. von Leitomischel.

Dzbel, von einigen Zbell auch Czbell, vor Alters Stebel — Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Konitz und zum Gute Jessenitz, mit böhm. Einw., nächst dem Dorfe, zwischen Waldungen, 6 St. von Prossnitz.

Dzbeler, Ober- u. **Unter-Mühle,** Mähren, Ollmütz. Kr., zwei *Mühlen* zum Gute Jessenitz, nächst d. Dorfe Dzbel, zwischen Waldungen, gegen Biskupitz, 6 St. von Prossnitz.

Dzbell, Mähren, *Bergkuppe,* ½ St. nördl. vom gleichnamigen Orte, 316 W. Klftr. hoch.

Dzemene mit **Ostra** u. **Slatiora,** Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Illischeschtie gehörig.

Dzetrich, Detrik — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztrojkover Bzk., ein den Grafen Csáky geh., nach Mátyáska eingepfarrt. *Dorf,* mit 36 Häus. und 274 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, 6 St. von N. Mihály.

Dziaki, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Nisko geh. *Dorf*, 16 St. von Rzeszow.

Dzial, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Nowitary geh. *Dorf*, am Bache Piekietnik, 12 St. von Myslenice.

Dzianisz, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Novitarg (Neumarkt) geh. *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, mit einem Eisenwerke, 16 St. von Myslenice.

Dzibulki, Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. kathol. Kirche, liegt gegen Ost., 3 St. von Zolkiew.

Dziczki, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Bakowce geh. *Dorf*, 2 St. von Strzeliska.

Dzidzilow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und griechisch kathol. Kirche, nächst dem Markte Kutkorz, 6 St. von Olszanica.

Dzieditz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Czechowitz u. Hrsch. Bielitz, an der preussischen Grenze und dem Weichselfl., daselbst befindet sich ein k. k. Grenzzollamt und eine Mühle, mit böhmischen Einwohnern, 1½ St. v. Bielitz.

Dzieduszyce male, Galizien, Stry. Kr., ein zum Gute Balicze Podrozne geh. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und Hofe, am Fl. Swica, grenzt gegen N. mit Sokol, 8 M. von Strzelice, 9 St. von Stry.

Dzieduszyce wielki, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Sokolow gehörig.

Dziekanowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Sierakow geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, konzentrirt mit Nowawies, überm Flusse Raba, 1½ St. von Gdow.

Dziekanowice, Galizien, Bochn. Kr., ein der Hrsch. Dembno geh., mit Styrkowicze konzentrirtes *Dorf*, 1 St. von Brzesko.

Dzielec, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hersch. Cieklin gehöriges *Dorf*, nächst Pagorek gegen Nord. von Jaslo.

Dzierdzowka, zu Zbydniow, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Zabszany und Ortsobrigkeit Zbydniow gehörig.

Dzierzaniny, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Czechow geh. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Palesnica, 4 St. v. Woynicz.

Dziewieczyce, Galizien, Przemisl. Kr., ein zur Hersch. Bakaczye gehör. *Dorf*, 3 St. von Przemysl.

Dziewietniki, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herschaft* und griech. katholisches Pfarrdorf, 2 St. von Strzeliska.

Dziewin, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Niepolomice geh. *Dorf*, an der Salinenstr., 1½ St. von Bochnia.

Dikow, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, 18 St. von Rzeszow.

Dzikowiec, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.

Dziura Wiatrzina, Windloch — Galizien, Wadow. Kr., eine *Höhle*, sie enthält ein 7 Fuss tiefes, 5½ breites Felsenbecken, in welchem sich das von der Decke herabträufelnde Wasser sammelt, und ein hohes gothisches Gewölbe.

Dziurdziow, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Hoczew geh. *Pfarrdorf*, nächst Lisko, am San Fl., 4 Meil. von Jassienica, 4 St. von Sanok.

Dznowsko, zu Naborce wielkie — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Naborce wielkie gehörig.

Dzsinta, val, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komt.; siehe Gyanta (Magyar-Oláh-).

Dzsoszan- forro val, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komt.; siehe Forro (Dzoszon-).

Dzsoszan - Gurbest, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komitat; siehe Gurbest (Dzsoszan).

Dzsozán val, Ungarn, *Dorf*, im Biharer Komit.; siehe Krajnikfalva.

Dzurdjas, Ungarn, *Dorf*, im Zempliner Komt.; siehe Györgyös.

Dzurkow, Galizien, Czortk. Kreis, eine *Herschaft*, und *Dorf*, in der Pfr. Gwozdziec, am Fl. Czerniawa, grenzt gegen Ost. mit der Stadt Grodek, 1 Stunde von Gwozdziec.

Dzurow, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Snyatin geh., nach Zablotow eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Rybenica, grenzt gegen Ost. mit Popielnik, 4 St. von Snyatin.

Dzuryn, Galizien, Czortk. Kr., ein *Gut*, und nach Buczacz eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Flusse gleichen Namens, 2 Stunden von Buczacz.

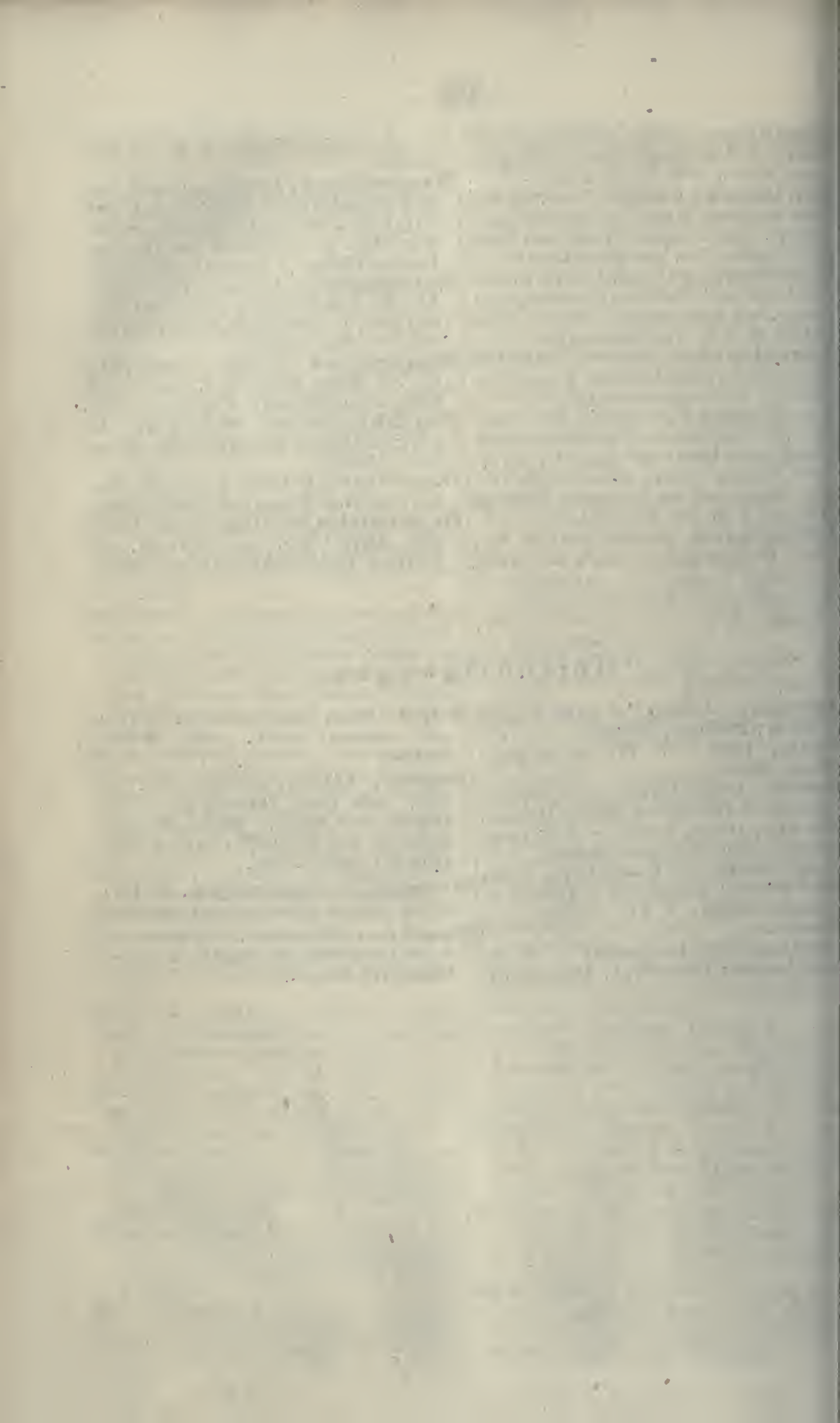
Dzwinia, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kameral-Hersch. Niepolomice gehöriges *Dorf*, unweit der Salinenstr., 2½ Stunde von Bochnia.

Dzwiniacz, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Serednica am Bache Kopienka, 7 St. von Sanok, 4 Meil. von Jassienica.

Dzwiniacz, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Lokiec am San Flusse, 7 St. von Sambor.
Dzwiniacz, Galizien, Stanislau. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Bohorodczan geh. *Dorf*, grenzt gegen N. mit dem Dorfe Hlebuwka, 7 St. von Stanislawow.
Dzwiniacz, Galizien, Czortk. Kr., ein *Gut* und nach Zaleszczyki eingepfarrt. *Dorf*, mit einer russniak. Kirche, liegt gegen S. 1 St. von Zaleszczyki.
Dzwiniaczka, Galizien, Bukowiner Kr., ein hart am Dniester Flusse lieg. *Dorf*, ¼ St. von Zaleszczyki.
Dzwiniaczka, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Dzwiogrod gehör. *Dorf*, nach Krzywcze eingepf., mit einem kleinen Teiche, grenzt gegen Ost. mit Okopi und der russischen Festung Chocim, 8 St. von Zaleszczyki.
Dzwinogrod, Galizien, Brzezan. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Dawidow.
Dzwinogrod, Galizien, Czortk. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, in d. Pfarre Krzywcze, am Flusse Dniester, grenzt gegen Ost. mit Okopi und der russisch. Festung Chocim, 8 St. von Zaleszczyki.
Dzwinogrog, Galizien, Czortkower Kr., ein zum Buczaczer Basilianer Kloster geh., u. dahin eingepf. *Dorf*, gegen Ost. 1 St. von Buczacz.
Dzwornowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Pilsno geh. *Dorf*, nach Lubsza eingepf. *Dorf*, 2 St. von Pilsno.
Dzyczki, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigk. Zalanow gehörig.
Dzydzilow, Galizen, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit
Dzyurowka bei **Blazowa**, Galizien, Jasloer Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Blazowa gehör.

Berichtigungen.

Dabron, Dabrony — Seite 2; soll heissen: Dabrony, Dobrony.
Dank, Ding — S. 18; soll heissen: Dank, Dinku.
Darótz, Draen, Dirrotz — S. 23; soll heissen: Darótz, Draen, Dirrotz, Doroltz.
Darotz, Drass, Drautz — S. 23; soll heissen: Darotz, Drasz, Drautz.
Daubrawitz und **Cswalow**, S. 26; soll heissen: Daubrawitz u. Chwalow.
Dezser allis, S. 61; soll heissen: Dezser.
Dlauhowes, Langendorf — S. 85; soll heissen: Dlauhowes, Langendorf.
Dörfl, mähr. Zudny Augezd, S. 117; soll heissen: Dörfl, mähr. Zakny Augezd.
Dolcze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Pezichowitz; siehe Dolzen; soll heissen: Dolcze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Przichowitz; siehe Dolzen.
Domora bis **Domoráva**, S. 143; sollen heissen Dombra — Dombráva.
Dombro, Hügeldorf, Dumbrev — S. 144; soll heissen: Dombro, Dumbro, Hügeldorf, Dumbrev.



E.

Eb, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* des Bzk. Gallenstein, in welcher d. Schindel- u. Reiflingbach vorkommen.

Ebbessberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Wolfsegg liegende, der Hrsch. Walchen geh. u. nach Ampfelwang eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, gegen S. nach Räblesberg, 3 St. von Vöcklabruck.

Ebbs, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hersch. Kuffstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt unterhalb Aichlwang, 1¼ St. von Kuffstein.

Ebbserberg, Tirol, Unter Inn- und Wippth. Kr., eine der Hersch. Kuffstein gehörige *Gebirgsgemeinde*, 2½ St. von Kuffstein.

Ebde, Ungarn, *Dorf* im Sümegh. Komt.; siehe Edde.

Ebeckow, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Ebeczk.

Ebeczk, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Kékö. Bzk., ein ungr. slowak. mehren adel. Familen gehöriges *Dorf*, mit 41 Häus. u. 452 Einwohnern, und Filial der Pfr. St. Klabonya, an der Grenze des Honther Komts. am Bache Kürtöss, nächst Kis-Ujfalu, gegen Osten, 1½ M. von Balassa-Gyarmath.

Ebed, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespansch., Párkán. Bzk., ein dem Graner Domkapitel geh., nach Muslo eingepfarrtes *Dorf*, mit 185 Häus. und 1165 Einw., 1½ St. von Keménd.

Ebedecz, Obice — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Kis-Tapolcs. Bzk., ein dem Hochw. Gran. Kapitel gehöriges *Filialdorf*, mit 85 Häus. u. 589 Einw., der Pfarre Kis-Apáthi. Es befinden sich hier Mineralquellen, weisse, den Steinmetzern sehr brauchbare Steine, dann in der Entfernung ¼ St. vom Orte eine Papiermühle und eine Glasfabrik, am Bache Zsitva, nicht weit von dem sehr hohen Berge Inovecz entlegen, 3¾ St. von Léva, eben so weit von Verebély und 5¼ St. von Neutra.

Ebedecz, Obic — Ungarn, *Praedium* im Barser Komitat, mit 19 Häus. und 212 Einwohnern.

Ebelesberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Vöcklabruck geh. *Weiler* in der Pfarre Ampflwang, 2¾ St. von Vöcklabruck.

Ebelsberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft*, *Schloss* und *Markt*, mit einer Pfarre, liegt am Traun Flusse, über welchem eine 294 F. lange Brücke führte. Sie vertheidigte der österreichische General Hiller am 3. Mai 1809 löwenkühn gegen die französische Heeresmacht. Die Wiener Landwehr zeichnete sich an diesem Tage besonders aus, 1½ St. v. Linz; siehe Ebersberg. Postamt mit:

Anger, Anzfelden, Au, Audorf, Fischdorf, Fleckendorf, Freundorf, Gottschalling, Mönchgraben, Oyden, Pichling, Posch, Traundorf, Vordermayrberg, Ufer und Wambach.

Eben, Tirol, *Weiler* im Ober Innthaler Kr., zur Gemeinde Inzing und Landgericht Telss gehörig.

Eben, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Himmelberg geh. *Dorf*, 6 St. von Villach und Klagenfurt.

Eben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Landgrchts. Hersch. Greifenburg geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 2 Häus. und 18 Einw., 1½ St. von Greifenburg.

Eben, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Herzogth. Gottschee geh. *Dorf*, nach Rieg eingepf., liegt hinter Movobitz, 14 St. v. Laibach.

Eben, Tirol, *Dorf* im Unter Innthaler Kreis, zur Gemeinde Eben und Ldgrcht. Schwarz gehörig.

Eben, Tirol, Ober Innth. Kr., ein einzelner der Hrsch. Hörtenberg u. Schlossberg geh. *Hof*, 1½ St. von Zirl.

Eben, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Viechtenstein gehör. *Einöde* in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, auf dem Rücken der rechten Donauuferleithen, am Saume des Sauwaldes, 6 St. von Schärding.

Eben, Tirol, Unt. Innth. Kr., zerstreute *Häuser* zur Gemeinde Westendorf und Ldgrcht. Hopfgarten.

Eben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Dorf* bei St. Sixt, in der Pfarre Neukirchen, 3 St. von Baierbach.

Eben, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, eine zum Ldgrcht. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, mit einer Bergstube, der Pfarre Grossarl einverleibt, 3 bis 4 St. v. St. Johann.

Eben, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., Ldgcht. Thalgau im flachen Lande, eine *Einöde*, des Vikariats Hintersee, 4 St. von Hof.

Eben, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Hoch-Stifte Brixen geh., zur Gem. Pfefferberg zugeth. *Ortschaft*; s. Pfefferberg.

Eben, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., der Hrsch. Rottenburg, am Inn gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt auf dem Berge, gegen Acheuthal, 3⅓ St. von Schwatz.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Engelhartszell geh., nach Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Bairbach.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Irnharding lieg. und dem Stiftgerichte Lambach gehör., nach Ganskirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 2 Häus., 1 St. von Wels.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., mehren Dom. geh., aus 6 Häusern bestehende, nach St. Mariakirchen eingepf. kl. *Ortschaft*, 2½ St. von Efferding.

Eben, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine d. Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsoed eingepf. *Ortschaft*, mit 17 Häus., in der Gegend des Dorfes Kirchschlag, unweit Hellmonsoed, 3 St. von Linz.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hint. Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Eben, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer des Inns, bei Niederbreitebach.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, zwisch. Neuhofen und Randeck, 3½ St. von Amstädten.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauernhaus*, zur Hrsch. Ulmerfeld geh., 2 St. von Leonhard, am Walde und Randeck, 4 St. von Amstädten.

Eben, Mitter- und **Ober-**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Seckau gehörig.

Eben, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Weingebirg*, zur Pfarre Trautmannsdorf.

Eben, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, Bzks. und zur Staatshrschft. Neuberg pflichtig.

Eben, Auf der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zelking und Pfarre Frankenfels gehör. *Bauernhaus*, unw. Kirchschlag, an der Bielach, 3 St. von St. Pölten.

Eben, Auf der, und am Thargest genannt — Oest. unt. d. E., 2 der Hrsch. Osterwitz gehör. *Häuser*, lieg. im Orte Straganz, nach Meiselding eingepf., von S. gegen Dielach, 2½ St. von St. Veit.

Eben, bei St. Sixt — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Neukirchen lieg., der Hrsch. Aichberg geh. *Ortchaft*, mit 3 Häus., von Obergermating, gegen N., 2 St. von Bairbach.

Eben, Gross- und **Klein-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ehrneck geh., unw. davon gegen Lonizberg lieg. *Bauernhäuser*, 2¼ St. von Kemmelbach.

Eben, Hinter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Amt*, mit zerstr. Häus., hinter diesem Klst., gegen dem Wiesenbache, 1 St. von Lilienfeld.

Eben, Unter-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Herschaf Helfenberg und Ldgrcht. Waxenberg liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Helfenberg eingepf. *Ortschaft* von 14 Häus., nächst St. Stephan, 8 St. von Linz.

Eben, Ober-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Helfenberg und Ldgrcht. Waxenberg liegende, der Stiftshrsch. Florian geh., nach Helfenberg gepfarrte *Ortschaft*, von 9 Häus., nächst Sct. Stephan am Pirchwald, gegen N., 8 St. von Linz.

Eben, Ober-, und **Unter-**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Wb. Bzk., Kom. und Hrsch. Harrachsthal geh., im

Ldgrcht. Freystadt lieg., nach Sandel eingepf. *Ortschaft*, v. 14 Häus., 3½ St. von Freystadt.

Eben, oder Nieder-Ehben — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein gross. *Bauerngut*, und kl. Häuschen, der Hrsch. Assbach unterth. und nach Sct. Leonhard eingepf., gegen dem Ipsfl., 6 St. von Amstädten.

Eben, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Ebenzweyer lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Ebenzweyer, Ort und Scharnstein geh., liegt westl. und südlich von Ebenzweyer, an kl. Bächeln, 1½ St. von Gmunden.

Eben, Vorder-, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Amt*, von zerstr. Häusern, an der Ostseite dieses Klosters, ½ St. von Lilienfeld.

Eben, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rieg gehör., mit 15 Häus. und 83 Einwohnern.

Ebenau, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Dorf*, an der Halleinerstrasse, und dem durch das Dorf srömenden Almbach; mit einer Kirche, einem Vikariate, einer Schule, einem Verwesamte, einer schon seit 1634 bestehenden Metall- und Messingwaarenfabrik, in welcher jährl. 800 Ctr. Messingbleche und Drähte, 200 Ctr. Kupferwaaren, und für 3 bis 4,000 Gulden Eisenwaaren erzeugt werden, einem Eisenhammerwerke, einer Mauthmühle u. einem Sägewerke, 1½ St. von Hof.

Ebenau, Galizien, Lemberg. Kr., eine deutsche *Kolonie* von 12 Häusern, zur Kammeral-Hrsch. Grudez geh., nächst dem Dorfe Stodulki, 1 St. von Grudek.

Ebenau, Tirol, ein *Messinghüttenamt*, zur Haller Direktion gehörig.

Ebenau, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freyeigen und Pfarre Ebenau gehörig.

Ebenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirke Donnersbach, treibt 3 Hausmühlen in Donnersbach.

Ebenbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Faal gehörig.

Ebenbachalpe und **Graben,** Steiermark, Judenburger, Kr., im Donnersbachgraben, mit 108 Rinderauftrieb.

Ebenberg, Illirien, Ob. Kärnten, eine der Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsortschaft* von 3 Häus., 1¼ St. von Greifenburg.

Ebenboden, Oest. ob der E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Steyer lieg. kleine *Ortschaft*, verschied. Dominien geh., nach Ternberg eingepf., 1 St. von Losenstein, 3 St. von Steyer.

Ebenboden, Oest. ob der E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hersch. Ternberg lieg. *Ortschaft*, verschieden. Dominien geh., 4 St. von Steier.

Ebenbrand, Steiermark, Judenburg. Kr., eine kleine *Alpe*, im Kleinsölkgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Ebendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 69 Häus. und 410 Einw., an d. Zaya, unw. vom Markte Mistelbach, dahin eingepf., 1 St. von Wilfersdorf.

Ebendorf, Styuka — Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassoer Gespansch., Prebul. Bzk., ein k. *Kammeral-Markt*, eigentl. eine vor wenigen Jahren neu angelegte schwäbische *Kolonie*, mit 72 Häus. und 450 Einw., einer katholisch. Kirche und einem Unt. Einnehmer Amte, an einem erhabenen Orte, zwischen Szilváshely und Oláság, 1¼ St. von Lugós.

Ebene, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Kleinkirchheim gehörig. *Dorf*, mit einer Kuratie, zählt 40 Häusern und 197 Einwohnern, 11 St. von Spital.

Ebene, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ischgl, im Ldgrcht. Ischgl, gehörig.

Ebene, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, mit 6 Häus. u. 19 Einw., liegt nächst Radentein, unter der Kuratie Kanig, 4 St. von Paternion.

Ebene Nebelstein, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., mit einer kalten Quelle hinter dem Regnerberge, unw. Hallein.

Ebene, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* von 8 Häus., der Hrsch. Stubenbach geh., nach Sct. Gunther eingepfarrt, 2½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Ebenfeld, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kom.; siehe Lapos.

Ebenfurt, auch Ebenfort genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit Mauern umgeben, 125 Häusern und 2000 Einwohnern, einer altdeutschen Pfarrkirche, einem im neueren Style erbauten herschaftlichen Schlosse, nebst schönem Garten und einer Baumwollgespinnstmanufaktur, die über 500 Menschen beschäftigt, u. Papierfabrik. Zum Schlosse gehört ein nicht unbedeutender Thiergarten, worin sich eine Schiessstätte befindet, am Leithaflusse und der Grenze zwischen Oesterr. und Ungarn, 1½ St. von Wimpassing, ½ St. von Pottendorf in Ungarn.

Ebenkreuz Nebouska, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Melling liegendes, der Herschaft Guttenhaag geh., nächst St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Marburg.

Ebenöd, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein d. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Waldhausen geh., im Ldgcht. Greinburg liegendes *Dorf* von 21 Häusern, mit einer Pfarre gegen Westen, 3½ St. v. Waldhausen, 7 St. von Amstädten.

Ebenöd, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes, zur Hrsch. Rapotenstein geh., hinter diesem Markte liegendes *Haus*, 3¾ St. von Zwettel.

Ebenort, oder Einort — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Ruttenstein lieg., der Hrsch. Kreutzen geh. und nach Weissenbach eingepfarrtes *Dorf* hinter der Filialkirche Kaltenberg nächst dem Kreutzenwald, 5½ St. von Freistadt.

Ebenreichesbrunn, Oest. unt. der E.. V. U. M. B., die ehem. Benennung des zur Hrsch. Möslbach gehör. *Dorfes* Ebersbrunn.

Ebenschwang, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin lieg. *Hofmark*.

Ebensee, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine in der Hrsch. Ort und Wildenstein liegende Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* u. *Markt*, nach Lambach eingepfarrt, mit Salinenverwaltung, am Einflusse der Traun in den Gmundner See. Von hier kann man zu Wasser über den Traunsee weiter befördert werden. Liegt an der Stelle, wo die nördliche Grenze des Salzkammergutes beginnt. Die Dörfer E. und Lambath gehören zusammen. Lambath hat 3 Salzpfannen, E. eine Schwimmschule und ein eigenes Holzsägewerk. Den 9. Juli 1835 verherrte ein schrecklicher Brand diese Orte, wobei viele zu den Salzpfannen und dem Sägewerke gehörige Gebäude und andere Häuser ein Raub der Flammen wurden. Das vom Feuer ergriffene Amtshaus wurde noch glücklich gerettet, und sämmliche Kassen in Sicherheit gestellt, 4 St. von Gmunden. Postamt mit:

Kohlstadt, Lanstein, Langwies, Oberlangbath, Offensee, Plankau, Bindbach, Roith, Traunek und Unterlangbath.

Ebensfeld, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Habbach, an dem Flusse Feistritz, nächst der Strasse der Stadt Stein liegendes *Gut* und *Dorf*, 2½ St. von Laibach.

Ebensfeld, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dorf* mit einer der vorzüglichsten Schäfereien.

Ebensfeld, Steiermark, Marb Kr., eine an der Seiten-Kommerzialstrasse von Triest nach Pettau in der Mitte des Pettauer Feldes liegende Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, mit 871 Häus. und 5300 Einwohnern, 1½ St. von Pettau.

Ebenstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Orte Tragöss, 1115 W. Klft. hoch.

Ebenstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine hohe *Felsenspitze* im Schwabenzug, zwischen der Griestein- und Hochalpe, bis 7000 Fuss über der Meeresfläche erhaben.

Ebenthal, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Herschaft Schloss* und *Dorf* mit der Kuratie Maria Hilf, liegt zwischen Glanfurt oder dem Ausflusse des Wörtersees und dem Glanflusse, nächst dem Dorfe Gradnitz und Reichersdorf, ¾ St. von Klagenfurt.

Ebenthal, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Altlak eingepf., liegt nächst Retsch, 8 St. von Neustadtl.

Eberthal, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Schlosse, lieg an der Hollitscher Strasse, gegen Nord mit dem Dorfe Waidendorf, mit 145 H und 848 Einwohnern, 4 St. von Gaunersdorf.

Ebenthal, Illirien, Kärnten, *Schlos* im Klagenf. Kr., den Grafen Peter v Goess gehörig, südöstlich von Klagenfurt, wohin von hier aus eine schön Allee von 100jährigen Lindenbäume führt. Die hiesigen Gartenanlagen sin dem allgemeinen Besuche geöffnet, un werden zu diesem Zwecke von den Be wohnern Klagenfurt's benutzt.

Ebenthal, Oest. ob d. E., Inn Kr. ein zum Ldgrcht. Braunau geh. *Weiler* in der Pfarre Schwand, 2¾ Stund. vo Braunau.

Ebenwald, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hersch Paternion geh. *Dorf*, mit 17 Häus. un 77 Einw., und mit einem Bleibergwerk liegt nördl. an Kellerberg, 1½ St. vo Paternion.

Ebenwald, Tirol, Unter Inn- un Wippthal. Kr., ein *Weiler*, zur Ge meinde Umpass im Ldgrcht. Hall gel

Ebenwald, Hinter-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, in dem Grcht. Inn. Bregenzerwald 9½ St. von Bregenz.

Ebenwald, Vorder-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Feld

kirch geh. *Ortschaft* von 6 zerstr. Häusern, in dem Grcht. Inn Bregenzerwald, 9 St. von Bregenz.

Ebenwald, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Paalgraben, in welchem die Sonntagtratte, Verglerhütte und das Salzsteinbrandl mit 250 Rinder- und 100 Schafauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Ebenwies, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, zu dem Stachauer Gericht des königl. Waldhwozd geh., 6 St. von Strakonitz.

Ebenzweier, Debenzweil, Oebmzweir — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, liegt gegen Süd. hinter Alt-Münster, am Mühl- oder Stainbruckbach, 1 Stunde von Gmunden.

Eberau, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Urbarial-Markt*, mit 96 Häus. und 530 Einw.

Eberbach, Oest. unt. d. E., V, U. W. W., 3 der Hrsch. Fahrafeld unterthänige *Häuser*, zur Pfr. und dem Waldamte Furt, nächst Furt und dem so genannten Bache, mit einem Steinkohlenbergwerke, 5½ St. v. Ginselsdorf.

Eberdorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. Authal und versch. Hrsch. geh. *Dorf*, mit 10 H. und 74 Einw., liegt ausser d. Markte Weisskirchen, wohin es eingepfarrt ist, 1¾ Stunden von Judenburg.

Eberdorf, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Rastenfeld geh. *Dorf*, liegt gegen Nord. nächst dem Schl., 3 Stunden von St. Veit.

Ebereinsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W, die alte Benennung des zur Hrsch. Friedau geh. *Dorfes* Ebersdorf.

Eberetsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Land- u. Pfleggericht Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin und Viechtenstein geh., n. Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. von Schärding.

Ebergarsch, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn a. Walde und Pfr. Lichtenau geh. *Dorf*, nächst dem Kremsfl., 2½ Stunde von Gföhl.

Ebergassen, Oebergassen — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Erlach und Stift Vornbach (in Baiern) geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, v. Wiesing gegen Nord., 1½ Stunde von Bairbach.

Ebergassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2½ Stunde von Baierbach.

Ebergassing, Ebergässling, Oebergässling, Obergösing, Ebergozzing — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalkaplanei, einem k. k. Stuck-Bohrwerk und 2 Papier Fabr. am Fischafl., mit 59 Häus. und 890 E., einer Baumwollspinnerei, und Baumwollwaarendruckerei. Das hies. Schloss hat eine Kapelle, einen schönen Garten, ein Treibhaus und einen der schönsten Fasangärten Oesterreichs. 1½ St. vom Markte Himberg, 2 Stunden von Fischamend.

Ebergässling, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Ebergassing.

Ebergény, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezk., ein *Weingebirgsdorf*, und der Stammort der adel. Familie Ebergény, nach Zala - Egerszeg eingepfarrt, gegen Süd. nächst Dőbréte, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Ebergeny, Ungarn, *Dorf*, im Szathmárer Komt.

Ebergersch, Böhmen, Tabor. Kr., ein einschicht. *Hof*, der Hrsch. Landstein, zwischen dem Markte Altstadt und dem Dörfchen Dietrichs, 6½ Stunde von Neuhaus.

Ebergozzing, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des *Dorfes* Ebergassing.

Ebergötz, Börgötz, Bergics — Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 552 Einw., Fil. v. Loós. Adeliche Curien. Hat mehre Grundh., 2¾ Stunden von Oedenburg.

Eberhard, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch., Ob. Eyländ. Bzk., *Herschaft* und *Dorf*, mit 70 H. und 507 Einw., mit einem Schlosse, nach Fél eingepf., nahe am Donau-Arme, Érsek-Ujvár genannt, 2 St. von Pressburg.

Eberhards, Klein-, auch Nieder-Eberhardsberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Vest-Nöthing unterthän. *Dorf*, welches von Vest-Nöthing nur durch die dazwischen fliessende deutsche Thaja abgesondert ist, 3 St. von Schwarzenau.

Eberhards, Ober-, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Waidhofen an der Thaja gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Schwarzenau.

Eberhardsberg, Nieder-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d.

Hrsch. Vest-Nöthing; siehe Eberhards (Klein-).

Eberhardschlag, Ebertschlag — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Leonfelden liegend., der Hrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen*, an dem Gaisbache, nächst Weissenbach, gegen West., 7 St. von Linz und 3 St. von Freistadt.

Eberhärting, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., ein der Hrsch. Litzbühel geh. *Weiler*, liegt bei Oberndorf, an der Kitzbühler - Ache, 1 Stunde von Sct. Johann.

Eberhartsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Mölk; siehe Ebersdorf.

Ebering, Steiermark, Judenb. Kreis, ein z. d. Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenburg gehör. kleines *Dörfchen*, liegt ausser Unzmarkt an der Poststrasse. Hier scheidet sich die Strasse n. Kärnten über Scheifling und Neumarkt, u. nach Salzburg über Murau. ½ St. von Unzmarkt.

Eberleinsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Schärding geh. *Einöde*, in einer waldig bergigten Gegend, pfarrt nach Andorf, 1 St. von Sieghardiug.

Eberlsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- u. Pfleggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin geh. und nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1 St. von Sieghardiug.

Eberlschloss, Steiermark, Judenb. Kr., nördl. von Neumarkt, an der Kommerzialstr. nach Kärnten.

Eberndorf, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Bregrad geh. *Dorf*, 5½ St. von Villach.

Eberndorf, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Karlsberg gehör. *Dörfchen*, liegt gegen S., nächst Karnberg und St. Peter, 1½ St. von St. Veit.

Eberndorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Staatsherschaft*, *Burg* u. grosses *Dorf*, mit einem Schlosse, welches vormals ein Jesuiten Klost. war, mit einer Pfarre und Probst., liegt gegen N., nächst Völkermarkt und gegen S., nächst Sonegg, 1½ St. von Völkermarkt.

Eberndorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Pfleg- und Ldgcht. Hrsch. Althofen geh. *Gegend*, mit etlichen Häus., liegt nächst dem Friesacherbache, 2 St. von Friesach.

Eberndorf, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Gonowitz lieg., dem Markte gleichen Namens geh. *Gült*, liegt nächst an dem erst genannten Markte Gonowitz.

Eberndorf, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Hardneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gem. Pairdorf, 4½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eberndorf, Unter-, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gem. Lindhof, 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eberndorf, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Oberburg, in welchem der Damatschgrabenbach vorkommt.

Eberndorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 55 Einw., zur Hrsch. Steindorf gehörig.

Eberndorf, Steiermark, ein *Gült*, im Ciller Kreise.

Eberndthal, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau, und Pfarre Schwand gehörig.

Ebersan, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Ried geh. *Ortschaft*, nach Schiltern eingepf., 2 St. von Ried.

Ebersau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Probstgrcht. Ried lieg., nach Schiltern eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Ebersäuln, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Lambach, Puchheim und Pfarre Rühstorf gehörig.

Ebersberg, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Wilhering lieg., der Stiftshrsch. Wilhering gehör. *Dörfchen*; s. Edramsberg.

Ebersberg, Tirol, *Weiler* im Unter Innth. Kr., zur Gemeinde Kössen und Ldgrcht. Kitzbühel gehörig.

Ebersberg, Öbersberg Abersberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Neuenlengbach geh., nach Christophen eingepf. *Dörfchen*, gegen Baumgarten, mit 12 Häus. und 85 Einw., 2½ St. von Sieghardskirchen.

Ebersberg. Ebelsberg — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein kl. *Markt* mit 65 Häus. u. 325 Einw., am rechten Ufer der Traun, über welche hier eine lange Jochbrücke führt, die es mit dem gegenüberliegenden Kleinmünchen verbindet; besteht fast nur aus dem Marktplatze und 2 kleinen Gassen, die jenen vom Brücken-, und dem Enserthore trennen, Durch letztes gelangt man in dem Vormarkte, von welchem aus ein Hohlweg nach dem die Gegend beherrschenden Schildenberge führt. Hart unterhalb des Fleckens liegt das Schloss auf einer steilen Höhe, zwischen welcher, und d. Traun eine kleine

Ebene ist. Bei E. fiel am 3. Mai 1809 ein Treffen zwischen der vom Feldmarschall-Lieutenant Freih. von Hiller befehligten Armee-Abtheilung und den Franzosen vor. Es war dem Kaiser Napoleon, gleich beim Anfange des Feldzuges gelungen, die österr. Armee des Erzherzoges Karl, durch die Schlacht bei Abensberg, und das Treffen bei Landshut zu trennen. Während d. Oberfeldherr, in der Schlacht bei Eckmühl und vor Regensburg überwältigt, diese Stadt räumte und über Cham nach Böhmen zog, stand Hiller mit dem 5. und 6. Armee- und den 2 Reservecorps, zusammen ungefähr 32,000 Mann, am 22. April bei Altötting hinterm Inn. Da er nur wenig Truppen gegen sich sah, rückte er am 23. wieder vor und warf am 24. bei Neumarkt den Marschall Bessières, mit den Divisionen Molitor und Wrede zurück. Allein er konnte diesen Vortheil nicht benützen und musste sich, zu schwach, die ausgedehnte Linie des Inn zu vertheidigen, nach Linz und da dort die beabsichtigte Vereinigung mit dem Hauptheere nicht ausgeführt werden konnte, hinter die Traun um so schneller zurückziehen, als der Feind bereits bei Schärding den Inn überschritten hatte. — Hiller brach am 3. Mai früh von Linz auf, wurde aber bei Kleinmünchen durch einen grossen Zug von Geschütz und Packwägen aufgehalten, welcher den Weg zur Traunbrücke bedeckte. Nur mit Mühe konnte sich das vorausziehende 2. Reservecorps einen Weg nach dieser Brücke und über dieselbe bahnen und ehe die ihm folgende Brigade Bianchi sie überschritten, begann schon das Gefecht vor Kleinmünchen. Die Oesterreicher befanden sich zwischen 9 und 10 Uhr früh in folgender Aufstellung: Auf dem rechten Traunufer hinter E. lagerten das 5. und 6. Armeecorps. Das Schloss war mit 3 Compagnien besetzt; in der Ebene unter demselben hart am Flusse stand das walachisch-illirische Regiment, welches auch die der Brücke zunächst gelegenen Häuser besetzte, mit Ausname jedoch des die Brücke sperrenden Thurmes, der unbesetzt blieb. Die Brücke wurde von einer Batterie bestrichen. 3 Bat. Wiener Freiwillige standen hinterm Friedhofe, das 2. Reservecorps endlich im Rückhalte bei Asten, auf der Strasse nach Enns; auf d. linken Traunufer, auf der Strasse von Wels, General Radetzky mit 1 Uhlanenregiment und 2 Bat.; in d. Ebene zwischen Kleinmünchen und dem Schärdinger Walde General Vincent mit 1 Inf. Brigade, und 1 Chevaulegers Regiment. General Schustek, aus der Richtung von Wels kommend, traf auf die Avantgarde des Marschall Bessières, der mit leichter Reiterei und dem Oudinot'schen Corps dorthin sich gewendet hatte. Durch einen Angriff seiner Husaren bahnte er sich den Weg zur Brücke von E. Da durch die Aufname des Generals Schustek der Zweck einer Aufstellung auf dem linken Traunufer erreicht war, traten die Oesterreicher den Rückzug an. Hiller befahl, die Traunbrücke zu zerstören, sobald sämmtliche Truppen über dieselbe gegangen sein würden. — In diesem Augenblicke begann der Angriff der Fanzosen auf Kleinmünchen, vom Gen. Cohorn ausgeführt, dem die Hauptkolonne des Marschalls Massena, die Divisionen Claparéde und Legrand mit der leichten Reiterbrigade Marulaz, auf der Strasse v. Linz folgten. Vincent räumte Kleinmünchen; Radetzky, besorgt, von der Traunbrücke abgeschnitten zu werden, schloss sich ihm an; auf der Brücke entstand ein heftiges Gedränge, da die vordersten Truppen den Markt in E. und den Hohlweg vom obenerwähnten Fuhrwerke gesperrt fanden. Die Division Claparéde folgte rasch von Kleinmünchen aus; sie überwältigte die an beiden Seiten der Brücke aufgestellten Regimenter Spleny und Benjowsky. Reiterei und Fussvolk drängten sich zugleich über die Brücke; viele suchten schwimmend das andere Ufer zu erreichen. 20 Geschütze wurden von den Franzosen aufgefahren, und brachten die österreich. Batterie gegenüber zum Schweigen. Unter ihrem Schutze, doch mit grossem Verluste, drang die Brigade Cohorn mit den Oesterreichern zugleich über die Brücke, Massena liess ihr 2 andere Brigaden folgen; sie entrissen den Oesterreichern die Häuser an der Brücke, drangen über den Marktplatz durch das Enserthor bis auf den Friedhof, u. links gegen das Schloss. — In diesem entscheidenden Augenblicke, $11\frac{1}{2}$ Uhr, wurden die Wiener Freiwilligen den Franzosen entgegengeführt; sie warfen sie durch das Enserthor wieder zurück, während auch die Besatzung des Schlosses die Stürmenden wieder von den Höhen herab und bis auf die Brücke trieb, auf deren engster Stelle die Franzosen bereits eine Verrammlung angelegt hatten. Diese waren jetzt wieder auf den Besitz des Marktes E. beschränkt, während Hiller seine Truppen auf dem Schildenberge in

Schlachtordgung stellte, zu einem allgemeinen Angriffe auf den Markt und die Brücke, woselbst sich nur noch die erschöpfte Division Claparéde befand. Der Stillstand der Franzosen auf der Brücke währte nicht lange; die Division Legrand stürmte über selbe und brachte die Oesterreicher wieder zum Weichen. Während Massena seine Batterien auf dem linken Traunufer vermehrte und die auf den Anhöhen des Schlosses aufgestellten Oesterreicher lebhaft beschoss, folgten sich in E. selbst Angriff und Gegenangriff. Die Oesterreicher wollten vom Vormarkte durch das Enserthor wieder im Markte, die Franzosen vom Markte aus im Vormarkte und gegen das Schloss dringen. Drei St. lang wogte der Kampf unentschieden, allein als die im Schlosse und Vormarkte kämpfenden Oesterreicher den Befehl zum Rückzuge erhielten, wurde Vormarkt und Schloss plötzlich geräumt. Die Franzosen drangen auf beiden Seiten nach, wurden jedoch durch Hillers Aufstellung auf dem Schildenberge zurückgehalten; die Infanterie stellte sich links und rechts von E. in 2 Vierecken auf, zum Schutze gegen die österreichische Reiterei. Man sah nun der Fortsetzung des Kampfes auf freiem Felde entgegen. Hiller musste aber auf die eben erhaltene Nachricht vom Vorrücken des Marschall Lannes gegen Steier und Enns, und der Divisionen Nansouty und Molitor auf dem rechten Traunufer gegen E., den Rückzug nach Enns antreten. Die Franzosen waren durch den Brand in E. genöthigt, die Brücke zum Theil abzutragen, um sie nicht auch in Brand gerathen zu lassen, und die Verbindung durch eine Laufbrücke herzustellen. Sie konnten daher die Oesterreicher nicht verfolgen, deren zweites Reservecorps bei Asten den Angriff des auf dem rechten Traunufer bereits angekommenen Generals Durosnel zurückwies, und erst um 10 Uhr Abends dem österreichischen Heere über die Ens folgte. Die Oesterreicher verloren in diesem Treffen an Todten und Verwundeten 2300, an Gefangenen 2216 Mann. der Verlust der Franzosen mochte sich auf 4000 Mann belaufen, wovon 1400 Mann der Division Claparède gefangen. 1½ Stunde von Linz.

Ebersbrunn, vormals Eberreichesbrunn — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Mühlbach gehör. *Dorf*, mit 89 Häus. u770 Einw., 1 St. von Meissau.

Eberschlag, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Gegend des Heindorferforstes, pfarrt nach Köstenberg, 1 St. von Neumarkt.

Eberschwang, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Pfarrdorf* (eine ehemalige Hofmark), nun eine eigene Gemeinde, das Patrimonialgericht St. Martin bildend, 2 St. v. Ried.

Ebersdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Schrittenz geh. *Dorf*, sammt einer Mahlmühle, 2 St. von Stöken.

Ebersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit einem obrigkeitl. Meierhofe zur Hrsch. Friedland geh. liegt am Katzenbache, so die Grenze mit Sachsen macht hat eine Haupteinbruchsstation, u. grenzt gegen S. mit B rzdorf und gegen N. mit dem sächsischen Städtchen Seidenberg, 2½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Ebersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Kulm geh., an d. sächsischen Grenze, grenzt gegen N. an Kulm, 3 St. von Aussig.

Ebersdorf, Nieder-, oder Unter- — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, wovon 2 Theile zum Gute Scharfenstein, 1 Theil aber zur Hrsch. Binsdorf unterthän. ist, zwischen dem Städtchen Bensen u. dem Dorfe Ober-Ebersdorf, 5 St. von Hayda.

Ebersdorf, Ober-, Abersdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bensen, mit einer Lokalie, zwischen Markersdorf und Nieder-Ebersdorf, 4½ St. von Haida.

Ebersdorf, mähr. Habartice — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Goldenstein, mit einer Kirche, südw. unw. Altstadt, mit deutschen Einwohn., 2 M. von Schönberg.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Welsdorf liegend., der Staatspfarrgült Fürstenfeld gehör., im Ritscheinthale jens. des Ritscheinbaches unter Söchau liegend. *Dorf*, mit 24 Häus. und 82 Einwohnern, 1 St. von Fürstenfeld.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Kainberg liegendes, den Hrsch. Gutenberg, Kainberg, Mössendorf, Liebenau, Neuschloss und dem Pfarrhof Radegund geh., nach Radegund eingepf., und gegen O. an die Ortschaft Dipoltsberg grenzendes *Dorf*, mit 43 Häus. und 227 Einw., 3 St. v. Grätz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. u. der Pfarre Kirchberg an der Raab, und Herschaft Kirchberg, Freiberg, Riegersburg und Birkwiesen und St. Martin geh., mit 63

Häus. und 322 Einw., 3½ St. von Gleisberg, 5 M. von Grätz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Obermayrhofen geh. *Dorf*, mit einer Pfarre u. Mahlmühle, 82 Häus. und 356 Einwoh., liegt nächst der Hartbergerstrasse im Pöllauer Safenthale, 4 St. von Ilz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg., der Hersch. Gleichenberg geh. und nach Gnass eingepf. *Dorf*, mit 36 Häus. und 187 Einwoh., grenzt gegen Ost. an das Dorf Poppendorf, 4 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Ebersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Atzenbruck und Pfr. Heiligenaich geh. *Dorf*, an der Bärschling ober Weinzierl, Salaberg gegenüber, 1½ St. von Bärschling.

Ebersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshersch. Heil. Kreuz im Wald geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 350 Einw., bei Gross-Russbach, 3 St. von Gaunersdorf.

Ebersdorf, Oest. u. der E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ulrichskirchen gehör. *Dorf*, mit 109 Häus. und 880 Einw., einer Pfarre, liegt an d. Poststrasse, ½ St. von Wolkersdorf.

Ebersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Prinzendorf geh. kl. *Dorf*, mit 69 Häus. und 440 Einw., liegt an der Zaya, ½ St. von Wilfersdorf.

Ebersdorf am Berg, auch Oebersdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, mit einer Pfarrkirche, am Berge Jauerling, ¾ St. von Lubereck.

Ebersdorf am Mooss, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*; siehe Ebreichsdorf.

Ebersdorf, Drobesche Vass — Illirien, Unt. Kärnt. Klagenfurter Kr., ein *Dörfchen*, d. Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., liegt bei der Stadt Bleiburg, 4 St. von Völkermarkt.

Ebersdorf an der Donau, von einigen auch Kaiser-Ebersdorf gen. — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, nahe an der Mündung der Schwechat in die Donau, mit 138 Häus. und 1136 Einw., hat eine eigene Pfarre, dessen Kirche als ein Gnadenort bekannt ist, und Sct. Maria auf dem Baume genannt wird, dann einem Freisitz, der Türndl oder Schlögelhof, einer grossen nächst dem Orte lieg. Kattfunbrik, die Schwechater Fabrik genannt, eine ansehnliche Metall- und Eisenwaaren-Fabrik, die an 100 Individuen beschäftigt und eine grosse Artillerie-Caserne (vormals kaiserl. Lustschloss). Im Feldzuge v. 1809 wurde E. dadurch merkwürdig, dass die französische Armee sich hier sammelte, und den Uebergang auf d. Lobau hier bewerkstelligte. ½ St. von Schwechat.

Ebersdorf, Kothing Ebersdorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Ebreichsdorf.

Ebersdorf, Grossabersdorf, vor Alt. Ebereinsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau gehör. *Dorf*, über d. Bielach zwischen Grafendorf und Saalau, 1½ St. von Sct. Pölten.

Ebersdorf, od. Eberhartsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stifts Hrsch. Mölk geh. *Dorf*, nächst Grafendorf, gegen W. 2 St. von Sct. Pölten.

Ebersegg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Gärsten liegende *Ortschaft*, der Hrsch. Steier geh., liegt an den Grenz- und Ramingsbach, 1½ St. von Steier.

Eberseat, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Haus*, welches z. Rotte Knottendorf gehört und ½ St. von Oehling am Haabergerwald liegt.

Ebersfeld, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Königsberg unterth. *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, 3¼ St. St. von Eger.

Ebersreut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Thallheim gehör. *Häuser*, nahe bei Böheimkirchen, in der Pyhra, 4 St. von St. Pölten.

Eberstallzell, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach lieg. *Dorf*, verschied. Domimien geh., mit einer Pfarre, 3 St. von Lambach.

Eberstein, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Ldgrchts. Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, Verwesamte, Eisenhochofen, einem Eisengrosshammer, Eisenstreckhammer, einer Nägelschmiede mit 5 Stöcken, und einem Nägelzainhammer, dann einer Kirche, liegt gegen Ost. nächst Kulm, Mirnik, Baumgart, und gegen Westen nächst Mannsberg und Sittenberg, am Görtschitzflusse und Tisselbache, 3½ St. von Sct. Veit.

Eberswang, oder Eberschwang — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hersch. St. Martin lieg. *Hofmark*, mit einer Pfarre, 2 St. v. Ried.

Eberswels, insgemein Eberweis — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Heidenreichstein gehör. *Dorf* über

der deutschen Thaya, bei Heidenreichstein und Eisgarn, 2½ St. von Schrems.

Ebertschlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein im Wb. B. Kom. Leonfelden lieg. der Hrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen*; siehe Eberhardschlag.

Eberweis, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Heidenreichstein; siehe Ebersweis.

Ebes, Ungarn, jens. der Donau, Tolner Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Praedium*, des Szexárder Studien-Fonds.

Ebesfalva, oder Ersébetváros, Elisabethopolis, Elisabethstadt oder Ebesstadt, Ibistato — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., im Ob. Kr. und Bzk., eine königl. freie *Stadt*, an dem Kokel flusse, in einem sehr angenehmen Thale, wird von 2900 Armeniern, Ungarn, Deutschen und Walachen bewohnt, und hat eine armenische, kathol., reformirte und griech. Pfarre, einen eigenen Magistrat, dann einen Postwechsel zwischen Medias und Schaesburg. Man sieht noch die Trümmer eines Schlosses, in welchem die Fürsten Apafi ihre Residenz hatten. Das armenische Mechitaristen- oder Antonier-Kloster hat eine schöne, 73 Schritt lange, und mit guten Gemälden und zwei 83 Klft. hohen Thürmen gezirte Kirche, und eine kleine armenische Bibliothek. Nicht unerheblich ist der Handel, welchen die Armenier mit Wolle und inländischem Weine treiben.

Ebesfálva, Ibisfalen — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., ein *Dorf*, zur Prätur D. Sz. Márton gehörig, mit 142 Einwohnern.

Eblak, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt., hat 1 Haus mit 6 Einwohnern.

Eblern, Oeblern — Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf*, mit 600 Einw., einem gold- und silberhaltigen Kupferbergwerke, am Walchen- oder Walchberge. Zu diesem Werke gehören 4 Krummöfen, ein Kupferbetriebofen, ein Krummofen zur Verbleiung, ein Silbertreibherd, eine Vitriolsudpfanne und 3 Schwefelöfen. Jährlich werden jetzt hier 18 — 20,000 Ctr. Schwefelkies (in früherer Zeit doppelt so viel) verarbeitet, und daraus gewonnen, 300 Mark Silber, worin sich im Durchschnitt 3 Mark Goldes befinden, 168 Ctr. Rosettenkupfer, 150 Ctr. Schwefel (dessen Ansatz jedoch neuerlich wegen seines Arsenikgehaltes untersagt wurde) und 500 Ctr. Vitriol. In E. befindet sich auch eine Hackenschmiede.

Ebm, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Engelhardszell geh. *Weiler*, an der Strasse nach Schärding, 3¾ St. von Baierbach.

Ebmath, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Ebmet, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, zu diesem Dorfe geh. noch die zwischen den Dörfern Reichenbach und Kirchenburg einzeln stehende sogenannte Dorschnermühle, 2¾ St. v. Zwoda.

Ebmeth, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zu den königl. Kronlehengütern Walhof u. Steingrub geh. *Dorf*, mit einem alten unbewohnten Schlosse, und einem abseitigen am Walde liegenden herschaftl. Jägerhause, 5 St. von Eger.

Ebne, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Riedl*, 4 St. von Imst.

Ebne, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine der Hrsch. Ehrenberg geh., *Ortschaft*, von einigen Häusern, nach Oberlechthal eingepfarrt, 10½ St. von Reutte.

Ebne, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* v. 4 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Ebne in Krakau, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Murau geh. angenehme *Gegend* im Krakauthale, 5 St. von Murau, an der Salzburgischen Grenze, mit einer Kirche, 9 St. von Unzmarkt.

Ebner, oder Gärtwischhof — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein grosser *Hof* unter Wettschach, zur Pfleggrchts. Hrsch. Huttenberg geh., liegt ½ St. v. d. Schl. Huttenberg, 2½ St. von Friesach.

Ebnerbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Bach* im Bzk. Strechau, treibt 3 Hausmühlen in Oppenberg.

Ebnerberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Alpe* im Gungengrabel des Grosssölkgrabens, m. 60 Rinderauftrieb.

Ebnergraben, Steiermark, Brucker Kr., an der rechten Zeller- oder Salzaseite.

Ebnermühle, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Markt Neumarkt geh. *Mahlmühle*, liegt nächst dem Dorfe Scheifling, 1½ St. v. Neumarkt.

Ebnet, Tirol, Vorarlberg, ein einzeln. der Hrsch. Bregenz geh. *Hof*, liegt im Grcht. Hofrieden, 2½ St. von Bregenz.

Ebnet, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Hohen-Ems geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gebirge, 1½ St. von Hohen-Ems.

Ebnit, Tirol, *Dorf* im Vorarlb. Kr., z. Gemeinde Ebnit und Landgrcht. Dornbirn gehörig.

Ebnow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; siehe Emau.

Ebörgöcz, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Rittergut*, mehren adel. Familien geh., mit einer der Pfarre Looss einverleibten Kirche, 2¾ St. von Oedenburg.

Ebreichsdorf, oder Ebersdorf am Moos, oder Kothing Ebersdorf vor Alt. Hebreichstorf auf dem Mas genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Lokalpfarre und Kottonfabrik, westw. der Oedenburgerstrasse, am kalten Gange, mit 67 Häus. und 765 Einwoh., einem Eisenhammer, einer Baumwollspinnerei, Baumwollwaarendruckerei und einer Krappmühle. Das Schloss ist alt, mit Wassergräben und Wällen umgeben, hat eine Capelle und hübsche Gartenanlagen, ¾ St. von Wimpassing.

Ebretsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Münstkirchen, 3 St. von Schärding.

Ebriach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Kappel geh. zerstreutes *Dorf* mit einer Pfarre, liegt im gebirgigen Thale an der Ortschaft Trögern und Markt Kappel, gegen West., 6 St. von Vöcklamarkt.

Ebrosdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Ldgrcht. Marsbach liegend., der Wb. B. Kom. Hersch. Altenhofen gehör., nach Pfarrkirchen eingepf. *Ortschaft* v. 12 Häus., gegen Ost. zwischen Pfarrkirchen u. Putzleinsdorf, 16 St. v. Linz.

Ebs, Tirol, *Pfarrdorf* am Inn unter Kuffstein, des Ldgrchts. und Dekanats Kuffstein.

Ebser Berg, Tirol, bewohnter *Berg* mit einer Schule, der Pfarre Ebs, Landgericht wie vor.

Ebszöny, Ungarn, *Praedium* im Graner Komitat.

Ebtulok, Ungarn, *Weingebirgsgegend* im Eisenburger Komitat.

Ebvár, Ungarn, *Wirthshaus* im Stuhlweissenburger Komitat.

Echenbichel, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Braitewang eingepf., 1½ St. von Reutte.

Eching, Ober Eching — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Wildshut geh., an der Burghauser Strasse lieg. *Dörfchen*, auf einer kleinen Anhöhe, mit einer Kirche und einer Schule, 1¼ St. von Oberdorf, 6 St. von Salzburg.

Eching, Unter-Eching — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut geh., links an der Burghauserstrasse, und an der Salzach gelegenes *Dorf*, mit einer Kirche, welche von St. Georgen aus versehen wird, 6¼ St. von Salzburg.

Echling, Oest. unt. d. Ens, V. O.W. W., ein kleines, zur Hrsch. Seissenstein geh., unweit der Poststrasse liegendes *Dörfchen*, ½ St. von Kemmelbach.

Echtsberg, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Feldegg liegende, der Herschaft Burg-Wels geh. und nach Pram eingepfarrte *Ortschaft* von 3 Häusern, bei einem Walde hinter Hochhub, 2 St. v. Haag.

Echtsenbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Hrsch. Altensteig geh., mit 61 H. nächste Post Schwarzenau.

Echtsberg, Oest. ob d. E., ein zum Ldgch. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, 1¾ St. von Haag.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zerstreut liegende *Häuser*, der Hrsch. Neulengbach dienstbar, nach Brand eingepf., hinter Altenlengbach, 5 St. von Sieghardskirchen.

Eck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried und der Pfarre Eberschwang geh. *Weiler*, 2 St. von Ried.

Eck, Oest. ob. d. E., Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde* in der Pfarre Esternberg u. Urschendorf am Puchetbach gelegen, 5 St. v. Schärding.

Eck, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Einöde* in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Eck, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande, geh. *Einöde* des Vikariats Strobl, 3 St. von St. Gilgen.

Eck, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Thalgau und dem Gemeindedistrikt Eck. Unweit ist das am Eusse des Schoberberges, auf einem Felsen gestandene Pflegschloss Wirtenfels, in Ruinen zu sehen, ½ St. von Hof.

Eck, bei Podpesch Berdo in Krain, Illir., Krain, Laib. Kr., ein *Schloss*, liegt auf einem Hügel mit grosser Fernsicht.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Bregrad; siehe Egg.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, in dem Wb. Bzk. Kom. Pittersberg; siehe Egg.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Grosskircheim, geh. *Dorf*, liegt über dem Orte Putschal, 7 St. von Lienz.

Eck, Illirien, Kärnten. Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, liegt an der Nordseite an Druessnitz, 2 St. von Paternion.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Künburg; siehe Egg.

Eck, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsortschaft* von 2 Häusern, 1¾ St. von Greifenburg.

Eck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Rosseck; siehe Egg.

Eck, Tirol, Oberinth. Kr., ein der Herschaft Landek geh. *Hof*, liegt am Flieserberge, 7 St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Eck, Tirol, Oberinth. Kr., eine *Ortschaft* der Herschaft Hörtenberg; siehe Egg.

Eck, auf der, bei St. Waldburg — Tirol, Botz. Kr., an der Etsch, ein einzelnes *Wirthshaus* ober dem Faltschauerfl., auf der Ultnerstrasse, der Hrsch. Ulten gehörig, 10 Stunden von Botzen.

Eck, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Herschaft Landeck geh. *Hof*, liegt ob. dem Petneuer Dorf, 8¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Eck, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gemeinde* der Hrsch. Strassberg; siehe Egg.

Eck, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde und Herschaft Enneberg gehörig.

Eck, Tirol, Unterinnth. und Wipth. Kr., ein der Herschaft und Probstey Stainach geh. *Weiler*; siehe Egg.

Eck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr. eine im Wb. Bzk. Kom. Englhartszell lieg., der Hersch. Aichberg geh. und nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 3 St. von Bayerbach.

Eck, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Erlach liegend. der Hrsch. Erlach und Stahremberg geh. nach Wendling eingepf. *Dorf*, v. Wendling gegen Nord., 1½ St. von Haag.

Eck, Oest. ob. der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wagrain lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Unterregau eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Eck, Oest., ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Vöcklamarkt lieg., den Herschaften Frankenburg und Walchen geh. *Dorf*, 2½ St. von Frankenmarkt.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zerstreut liegende *Häuser*, geh. zur Hrsch. Lilienfeld und Pfarre Hainberg, mit 33 Häusern und 263 Einwohnern.

Eck, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin lieg. der Hrsch. Neuhaus gehöriges und nach Eberswang eingepfarrtes *Dorf*; 2 St. v. Ried.

Eck, Oest. ob der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Hrsch. Peilenstein und Pfarre Oberndorf gehörig, mit 6 Häus. und 31 Einwohnern, nächste Post Kemmelbach.

Eck, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall unterth. *Dorf* mit einer Meierei, 2 St. von Gutenbrunn.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bergdorf* von zersteuten Häusern, zur Hrsch. Stolberg gehörig. 5 St. v. Bärschling.

Eck, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zum Gute Waasen geh. *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, zwischen Waasen und Bischofstädten, 2¾ St. von St. Pölten.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Achleiten am Strengberg geh. *Ortschaft*; siehe Egg.

Eck, Am, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauerngütchen* der Hrsch. Pezenkingen; siehe Egg.

Eck, Gross-, Egg — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital geh., liegt diess. dem Draufl., nächst dem Ldgcht. Müllstadt, 1 St. von Spital.

Eck, Hinter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Haag, ¾ St. von Haag.

Eck, Hinteregg auch Egg — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine *Einöde* im Landgerichte Thalgau (im flachen Lande) und im Vikariate Ebenau, 2 St. von Hof.

Eck, Hintereck — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgrcht Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, eben dieser Pfarre einverleibt, 1½ St. v. Hof.

Eck, Hoch-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Ort*, am Gobernauserwald, pfarrt nach Pöndorf, 4 St. von Neumarkt.

Eck, Hoch-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Eck, Klein-, Egg — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kreis, eine kleine *Bergortschaft* von 6 Häusern, der Wb. Kom. Hersch. Spital gehör., liegt jens. dem Draufl., 1 St. von Spital.

Eck, Langen-, Tirol, Vorarlberg, ein gr. *Dorf*, den Hrsch. Bregenz und Feldkirch geh.; siehe Langeneck.

Eck, Mitter-, Mittereck — Steiermark, Judenb. Kr., ein *Thal* von zerstreuten Häusern, in d. Wb. B. Kom. Pichlern lieg., verschied. Hrsch. geh., 4 St. von Untergriming.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser*, welche zur Rotte Oberhausleiten gehören, und 1 St. von Krenstetten entfernt sind.

Eck, Mitter und **Unter-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einsch. zur Staatshersch. Sct. Pölten gehörige *Häuser*, nach Christophen eingepfarrt, im Brandwalde, 3 St. von Perschling.

Eck, Mitter-, Ober- und **Unter-**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kammer lieg., verschied. Domin. gehörige und nach Schörfling eingepf. *Ortschaft*, 1 Stunde von Vöklabruck.

Eck, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine d. Wb. B. Kom. Friedburg u. Asbach gehör. *Ortschaft* von versch. Einöden, 5 St. von Ried.

Eck, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 in dem Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin geh., nach Neuhofen eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Eck, Ober- und **Unter-**, Oest. u. d. E., V. U. W., 7 zur Hrsch. Wartenberg gehör., zerstr. liegend. *Häuser*, zwischen Wartenstein und Kranichberg, 2 Stunden von Schottwien.

Eck, Eckhäuser — Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 der Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser*, nach Brand eingepf., 4 St. von Sct. Pölten.

Eck, Egg — Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel geh., nach der Vikar Pfarre Weissenkirchen eingepf. *Dorf*, ¾ Stunden von Frankenmarkt.

Eck, Egg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln., zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges, hinter Randeck liegend. *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Eck, Oeck — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. B. Kom. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Wagrain und Kammer geh., nach Thalheim eingepfarrte *Ortschaft* von 4 Häus., jens. des Agerfl., 1½ St. v. Vöcklabruck.

Eck, Oeck — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Wb. Kom. Ebenzweier lieg. *Dorf*, der Hersch. Pfarrhof Altmünster und Ort geh., liegt westl. ober Altmünster, ½ Stunde von Gmunden.

Eck, Steiermark, *Gegend*, im Grätzer Kr., in der Pfarre Weizberg und der Hrsch. Gutenberg gehörig.

Eck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, zur Pfarre Weinburg und Hrsch. Friedau gehörig, mit 8 Häus., nächste Post St. Pölten.

Eck, Steiermark, *Gegend*, im Grätzer Kr., zur Pfarre Radegund und Hrsch. Kainberg gehörig.

Eck, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. und zur Hrsch. Waasen gehörig.

Eck und **Ranzenkohralpe**, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck am Gullingbache, mit 209 Stück Rinderauftrieb.

Eck, Ober, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neuhofen, 1 St. von Ried.

Eck, Ober-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Seekirchen, 2½ St. von Neumarkt.

Eck, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Eck bei Frauenburg.

Eck, Unter-, Oest. ob d. Ens, ein zum Ldgrcht. Ried und zur Pfr. Neuhofen geh. *Weiler*, 1 St. von Ried.

Eck, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Eck bei Haslach.

Eck, Unter-, oder Unteregg, Saverdum — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* von zerstr. Häus., zur Wb. B. Kom. und Hersch. Wöllan geh., nach Skallis eingepf., 5¼ St. von Cilli.

Eck, Ungarn, Eisenburger Gespansch., siehe Langeck.

Eck, Kroatisch-Eck — Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Horváth-falu.

Eck, böses, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 6 St. nördl. von Ausser-Fragant, 1494 Klft. hoch.

Eckamtsmühle, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Reiffenstein geh. *Mühle* und Meierei, liegt nahe bei dem Dorfe Pöls, wo-

hin selbe eingepf. ist, 2 St. von Judenburg.

Eckardsau, Eghardsau, Eggerdsau — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *k. k. Familien-Herschaft*, *Schloss* u. *Markt*, mit 74 Häus. und 450 Einw., einer Pfr. unweit der Donau, hinter dem Markte Orth, im Marchfelde, die Verwaltung ist mit der k. k. Familienherschaft Orth vereinigt, ½ St. von Regelsbrunn, über der Donau. Post Grossenzersdorf.

Eckartsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit der Pfarre nach Gerolding und Hersch. nach Aggsbach, mit 4 Häus. und 23 Einwohnern.

Eckartshof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Freisitz*.

Eckarsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Karlstein; siehe Eckersdorf.

Eckbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau geh. *Weiler* im Rentamte Braunau, nach Handenberg pfarrend, 3¾ St. von Braunau.

Eckbauern Rotte, Steiermark, Grätz. Kr., eine zerstr. *Gemeinde*, mit 20 Häus. und 78 Einwoh., im Wb. B. Kom. Pirkenstein; siehe Eggbauern Rotte.

Eckberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Ortschaft*, mit 58 Häus. und 221 Einw., im Wb. Bzk. Kom. Ehrenhausen; siehe Eggberg.

Eckberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., *Berg*, 1½ St. nördlich vom Dorfe Hünnerberg, 622 Wien. Klft. hoch.

Eckberg, Steiermark, Marburg. Kr., südl. von Ganobitz, 277 W. Klftr. hoch.

Eck bei Frankenburg, Oest. ob d. E., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Eck bei Haslach, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 2½ St. von Frankenmarkt.

Eck bei Weissenkirchen, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfr. Weissenkirchen, 1½ St. von Frankenmarkt.

Eckeldorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen* v. 11 Häusern, 8½ St. von Braunau.

Eckelsberg, auch Egglsberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Ibm lieg., der Ldgrchtshrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, von 13 Häus., mit einer Pfarre an der Landstrasse, 4¼ St. von Braunau.

Eckelsberg, Revier — Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. B. Kom. Ibm liegende, der Hrsch. und Ldgrcht. Wildshut geh. *Häuser*, links nahe an der Landstrasse, nach Ekelsberg eingepfarrt, 4¼ St. von Braunau.

Eckemühl, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine zur Hrsch. Ellbogen geh. *Mühle*, beim Dorfe Sponsl, 3½ St. von Karlsbad.

Ecken, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neuenlengbach geh. und nach Altenlengbach eingepf. *Haus*, gegen dem Waldhofe, 4 St. von Sieghardskirchen.

Ecken, Werda — Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*; siehe Werdach.

Eckenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Werb Bzk. Kom.* und *Herschaft*; s. Eggenberg.

Eckenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Aurolzmünster lieg., dem Klost. Suben geh. u. nach Rainbach. eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Schärding.

Eckenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein frei gelegener *Berg*, unter Peggau, am Hofbache, unterm Harets und Hofbachgraben.

Eckendaller, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einz., dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen geh., in der Ortschaft Mausberg lieg. *Haus*, gegen O., 3 St. von Baierbach.

Eckendorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Pottendorf geh.; siehe Eggendorf (Ober).

Eckenstein, Gorizen — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurn geh. hrschftl. neues *Schloss*, in der Schalleger Gegend, 4½ St. von Cilli.

Eckeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. v. St. Michael, in der Schladnitz, mit 30 Rinderauftrieb.

Eckeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Sulzgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Eckerding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf*; siehe Eggerding.

Eckergraben, Steiermark, Judenb. Kr., im Toboweitschgraben, mit einer gleichnamigen Alpe, auf welcher 100 Stück Rinder aufgetrieben werden.

Eckersberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., 4 im Wb. B. Kom. Langhalsen und Ldgcht. Marsbach lieg., der Hrsch. Pürnstein und Marsbach geh., nach Altenfelden eingepf. *Häuser*, 8½ St. von Linz.

Eckersdorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Szakonyfalu.

Eckersdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Aschbach lieg.,

der Hrsch. Aschbach und Spital Efferding geh., nach Haibach eingepf. und gegen S. an Mannsdorf angrenzend. *Dorf*, 4 St. von Efferding.

Eckersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Göttweih gehör. *Dorf*; siehe Egendorf.

Eckersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein versch. Hrsch. geh. *Dorf*; siehe Eggersdorf.

Eckersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ladendorf geh. *Dorf*, siehe Eggersdorf.

Eckersdorf, oder Eggersdorf, auch Eckasdorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Karlstein geh. *Dorf*, hinter Speisendorf, 3¾ St. von Göffritz.

Eckersdorf, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Herelitz, mit einer Pfarre, gegen N. nächst Hermersdorf, ½ St. vom Dorfe Teschen.

Eckersham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kastenamt Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Maria-Bronnenthal eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ St. von Schärding.

Eckerwiesen, Kärnten, ein *Berg*, 2 St. nordwestl. von Döllach, 1193 W. Klftr. hoch.

Ecketschlag, Eggetschlag — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der fürstl. Schwarzenberg'schen Hrsch. Krumau, 6 St von Budweis.

Eckfeld-Kuppe, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, 244 W. Klftr. hoch.

Eckhardsberg, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach dienstbares, nach Gerolding eingepf. *Dörfchen*, nahe bei Gerolding, 3 St. von Mölk.

Eckhardsberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gebirgsgegend* im Zelzthal.

Eckhardsberg, Echgartsberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Rein, Pfarre Grissthal und Hrsch. Laukowitz, Rein, Althofen und Greiseneck geh., mit 47 Häusern und 261 Einw., 8½ St. von Peggau und 11½ St. von Grätz.

Eckhäuser, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulengbach geh. Häuser; siehe Eck.

Eckhof, Tirol, Oberinnthal. Kr, ein *Hof* der Hrsch. Imst; siehe Egghof.

Eckholz, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Frankenmarkt gehör. *Einöde*, in der Pfarre Pöndorf, ¾ St. von Frankenmarkt.

Ecking, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf*, wohin es auch eingepfarrt ist, liegt nahe bei der Stadt Kitzbühel, 2 St. von St. Johann.

Ecking, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 in dem Wb. Bzk. Kom. Asbach liegende, der Hrsch. Neuhaus und Ldgcht. Mauerkirchen geh., nach Asbach eingepfarrt. *Häuser*, zwischen Rottersham und Englhaming. 2½ St. von Altheim.

Ecking, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., nach Leogang eingepfarrter *Weiler*, mit 10 anstossenden zerstr. Häusern, im Thale Leogang, 17 St. von Salzburg.

Ecklberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. Bzk. Kom. Hueb liegende, dem Ldgchte. Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingepfarrte Bauernhäuser, 3 St. von Ried.

Ecklham, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Probstgericht Ried geh., nach Schiltern eingepfarrte *Bauernhöfe*, 2 St. von Ried.

Eckmaurer, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelnes, in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neukirchen und in der Ortschaft Aigen liegendes *Haus*, neben der Strasse, 3 St. von Baierbach.

Eckmayr, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hall lieg. *Dorf*, verschied. Hrsch. geh., nach Waldneukirchen eingepf., 4 St. von Steier.

Eckmühle, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Landgericht Wildberg geh., nach Hellmonsöd eingepf. *Mühle*, am Haselgrabenbache zwischen dem Schlosse Wildberg und Markt Hellmonsöd, 2½ St. von Linz.

Eckratsbrunn, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgrcht. Wildberg gehör., nach Hellmonsöd eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., hinter Hellmonsöd, gegen Reichenau, 3½ St. von Linz.

Eckschlag, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., zwei *Einöden* im Vickariate Feistenau und Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande), ½ St. von Hof.

Eckstallalpe, Steiermark, Grätzer Kr., im Neuhofgraben des Waldsteingrabens, mit 50 Rinderauftrieb.

Eckthal, Steiermark, nördl. v. Bruck im Kathreinthale, ein Seitengraben.

Eckwald, Steiermark, Judenburger Kr., mit 311 Joch und 759 Quadr. Klft. Flächeninhalt, der Hrsch. St. Lambrecht gehörig.

Eckwirthgraben, Steiermark, ein *Seitenthal* im Grätz. Kreis, des Waldsteingrabens am linken Ufer des Uebelbaches.

Eckzell, Steiermark, Grätz. Kr., zur Hrsch. Schieleiten gehörig.

Ecs, Nagy-, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespansch., Desezt. Bzk., ein ungarisches theils zum Relig. Fond, theils dem Hochw. Raab. Kapitel geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. v. Raab.

Ecs, Kis-, Ungarn, *Dorf* im Raaber Komitat.

Ecsed, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespansch., Gyöngyös. Bzk., ein den Grafen Teleki und anderen adelich. Familien geh., mit einer eigenen kathol. Pfarre versehenes *Dorf*, nächst Hatvan und Pata, 2 St. von Gyöngyös.

Ecsed, Kis-, Mali-Etset — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Kékköer Bzk., ein ungar. slowak. *Dorf*, mehren adel. Familien geh., nach Nándor eingepf., zum Theil auch der A. C. Kirche Alsó-Bondony einverleibt, nicht weit davon entlegen, 1⅞ M. v. Rétságh.

Ecsed, Ungarn, Szathm. Komitat, ein *Census1-Markt*, mit 240 Häus. und 1450 Einwohnern.

Ecseditó, Laáp, Láp — Ungarn, ein *Sumpf* im Szathmárer Komitat.

Ecseg, Ungarn, diess. der Donau, Neográder Gespansch., Szecsen. Bzk., ein ungr. mit einer röm. kathol. Pfarre versehenes, verschied. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 254 Häusern und 1529 Einw., nahe am Markte Pászthó und dem Zagyva Flusse, 3½ M. von Hatván.

Ecseg, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Miskólcz. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 86 Häus. und 675 Einwohnern, mehren adel. Familien geh., mit einer reformirten Pfarre, am Sajó Flusse, 2 St. von Miskólcz.

Ecseg, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespansch. und Theiss Bzk., ein dem Relig. Fond geh. *Praedium* mit 58 Einw., liegt nächst dem Markte Déva-Ványa, an dem Berettyó Flusse, 7½ St. von Szolnok.

Ecsén, Ungarn, Sümegher Komitat; s. Ecseny.

Ecseny, Ecsén — Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespansch., Kapos. Bzk., ein deutsch. *Dorf*, mit 86 Häus. und 684 Einw., einer Lokalie der A. C. zwischen Hügeln, in der Gegend des Marktfleckens Igall, 4½ St. von Szemes.

Ecser, Ungarn, *Ruine* im Csongráder Komitat.

Ecser, Prediale — Ungarn, eine *Weingegend* im Szalader Komitat.

Ecser, Ungarn, *Landhaus* im Borsoder Komitat.

Ecser, Ungarn, *Praedium* im Csongráder Komitat.

Ecser, Etser — Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gespansch. und Bzk., ein slowak. *Dorf*, mit 79 Häus. und 627 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Pfarre, 3 M. von Pest, 4 St. von Kerepes.

Ecsi, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch. und Bzk., ein *Praedium*, 5 St. von Veszprim.

Ecska, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespansch., Uj-pécs. Bzk., ein der adel. Familie Lázár geh. *Dorf* am Ufer des neuen Béga Canals, mit einer kathol. Pfarre und reformirten Kirche, unweit Tamasovacz, 1½ St. von Nagy-Becskerék.

Ecskend, Ungarn, *Praedium* im Pest. Komitat.

Ed, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Einöde*, östlich am Mattigfluss, an das Haidbergerholz grenzend, in der Pfarrexpositur Munderfing. 1⅜ St. von Mattighofen. 5½ Stunde von Braunau.

Ed, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen geh. kl. *Weiler*, in der Pfarre Rossbach, 1¼ St. von Altheim.

Ed, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fügen geh., im Ldgcht. Fügen.

Ed, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte* und Grenzortschaft gegen Sanct Johann auf der Westseite; pfarrt nach Grossarl, 3 bis 4 St von St. Johann.

Ed, Tirol, Unter Inn- und Wippth Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Jochberg im Ldgrcht. Kitzbüchel geh.

Ed, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Walchsen gehörig, im Ldgrcht. Kufstein.

Ed, Edberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend*, zur Pfarre Eckersdorf und Hrsch. Landsberg geh., 2 Meil. von Grätz.

Ed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in d. Wb. Kom. Feldeck liegende, der Hrsch. Aistersbaim, Erlach und Niedau gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern; siehe Oed.

Ed, Steiermark, *Gegend* im Grätz. Kr. Bezk. St. Georgen, Pfarre St. Georgen an der Stiffing, zur Hrschft. Herbersdorf gehörig.

Edde, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Kapos. Bezk., ein ungr., mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 34 Häus. u. 273 Einw., theils nach Somogyvár (röm. kath.), theils nach Ecséen (A. C.) theils nach Jaad (H. C.) eingepf., an der Poststr. zwischen

Geszti u. Ostopány, 2 St. v. Öreg-Lak.

Edde, Ebde — Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Edel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige der Hrsch. Erlakloster dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Erlakloster, 3 St. von Ens.

Edelau, Steiermark, *Gegend*, im Judenb. Kr., am Fusse des Grimmings, mit 10 Rinderauftrieb.

Edelbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Neunzehn geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, hinter Neupölla ober dem Kampfl., 1½ Stunde v. Göffritz.

Edelbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein ausser dem Burgfried des Marktes Amstätten lieg. *Freihof*, am Bache gleichen Namens, zur Hersch. Seiseneck geh., Post Amstätten.

Edelbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 zerstreute *Häuser*, gehören mit der Pfarre und Hrsch. nach Purgstall, mit 37 Einw.

Edelbach, Ungarn, freies *Erbgut* im Eisenburger Komitat.

Edelbach, Steiermark, Judenb. Kr., entspringt am Lichtmessberg, wird oft sehr verherrend, und fällt in die Ens.

Edelbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Dorf*, zur Hrsch. Kremsmünster, Spital und Pfarre Windischgarsten gehörig.

Edelbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige an der Ybbs lieg. zur Hrsch. Freydek und Pfarre Steinakirchen geh. *Häuser*, 3 Stunden von Amstetten.

Edelbacherteich, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Teich*, seitwärts von Windischgarsten, 1½ St. v. Spital.

Edelény, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bezirk, eine gräflich Dezsöfysche *Herschaft* und ungar. *Marktflecken*, am Flusse Bodva, mit 250 Häus. und 1470 Einw., nach Szirák eingepf., nebstbei auch mit einer reform. Pfarre, einem grossen Schlosse und schönen Garten versehen, 5 St. von Miskólcz.

Edeles, Ungarn, jens. d. Theiss, Békes. Gespansch. und Bezk., ein dem Dorfe Taresa einverleibtes *Praedium*, 4 Stunden von Csaba.

Edelgassen, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., zur Hersch. Schmiding und Pfarre Krengelbach gehörig.

Edelgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* des Zelzthales, mit 107 Rinderauftrieb.

Edelgrabenberg, Oestr. ob d. E. Traun. Kr., ein *Berg*.

Edel-Hels, Ungarn, *Dorf*, im Oedenb. Komit.; siehe Vics (Nemes-).

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Rottenbach geh., einschichtiger *Hof*, 11 St. von Zwettel.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzeln. zur Hrsch. Leiben gehör. *Hof*; siehe Erlangshof.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein neu angelegtes, der Stiftsherschaft Zwettel geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 52 Einw., ¾ St. von Zwettel.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, zur Herschaft Rappottenstein und Schönbach gehörig, nächste Post Gutenbrun.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck gehöriges *Dorf*, nächst dem Markte Haag, wohin es eingepf. ist, 3 St. v. Ens.

Edelhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine z. Hersch. Saalaberg geh. *Rotte* von 13 Häus. zur Pfr. Haag, beim sogenannten Haagenbachel, 2 St. von Strengberg.

Edelleiten, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, in der Eisenerzer Ramsau.

Edelleitenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, mit 40 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Edelprinz, Erlapreis — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Schrems geh. *Dorf*, nächst Vitis, 2 St. von Schrems.

Edelsbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. Kom. und Hersch. Waasen geh., an dem Bache gl. Namens lieg. *Dorf*, 3 St. von Grätz.

Edelsbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh., unw. dem Dorfe Eggersdorf, nahe am Krebache lieg. *Dorf*, mit 56 Häusern und 390 Einw., 2¼ St. von Gleisdorf.

Edelsbach, Steiermark, Cillier Kr., *Thal* und *Berg* mit Schmelzwerk.

Edelsbach, Steiermark, Bruck. Kr., eine landesfürstl. *Waldung*, in der Radmer, so wie auch der Hauptgewerkschaft in Innerberg.

Edelsbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Oberkindberg, ein *Bach*, treibt in der Gegend Sonnberg eine Hausmühle.

Edelsbach, Oedelsbach — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 324 Einw., einer Pfarre und Schule, 3½ St. von Gleisdorf.

Edelsbach, Am-, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Montpreis, hier befindet sich ein Eisenschmelzofen, auch treibt der-

selbe in Sogorje 2 Mauthmühlen und 1 Bretsäge.

Edelschachen, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz gehör. *Ortschaft*, gegen W., mit etlichen Bauernkeuschen in d. Anhöhe, 1 St. vom Markte Anger lieg. und dahin eingepf., 6 St. von Gleisdorf.

Edelschachenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Frondsberg, treibt 1 Hausmühle in Buchberg.

Edelschrott, Göllschroti — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Laukowitz geh. *Dorf*, mit 158 Häus. und 591 Einw., einer Pfarre, oberm Trigitschfl., 13 St. von Grätz.

Edelschuh, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Kitzek, u. Hrsch. Harrach und Landsberg gehörig.

Edelsbachbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Vasoldsberg gehörig.

Edelsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Zirknitz, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.

Edelsbrunn, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Fischa, zur Hrsch. Poppendorf und Landsberg gehörig.

Edelsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh.; siehe Edlsdorf.

Edelsee, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Gemeinde Bodendorf, südöstl. vom Schlosse Frauheim.

Edelsgraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Riegersburg lieg., der Hrsch. Gleichenberg geh., nach Riegersburg eingepf., aus einz. Häusern besteh. *Ortschaft*, 3 St. von Ilz.

Edelsgraben, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl, ein *Bach*, welcher aus den Bergen Gelbe-Reeg, Zerau und Kuhberg entspringt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Brullya einfällt.

Edelsgrabenbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Admont, treibt 1 Hausmühle, und Säge in Aigen.

Edelsgrabenbach, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Poppendorf, ein *Bach*, entspringt in d. Waasnerbergen, u. vereinigt sich mit dem Poppendorfbache.

Edelsgrub, auch Eselsgrub genannt — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 71 Häus. und 340 Einw., des Bzks. Vasoldsberg, Pfarre Heiligen-Kreuz, z. Hrsch. Plankenwarth, Mühleck, Stainz, Messendorf, Lanach u. Freiberg gehörig.

Edelsgrub, Steiermark Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, grenzt an die Pfarre Röstelbach, 3 St. von Grätz.

Edelsgrubberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. zerstr. *Dorf*, 3 St. v. Grätz.

Edelsitz, Freier, Thurn, Terass, oder Thurnhof Freier — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Lehengut*, im Dorfe Terass, welches in einem Meierhofe, öden Schlosse und einigen Unterthanen besteht, zur Hrsch. Ober-Höflein gehör., 3 St. von Horn.

Edelspitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit deutschen Einw., zur Pfarre und Hrsch. Klosterbruck, über d. Taja, südwestl., ¼ St. von Znaim.

Edelsreut, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Leiben geh.; siehe Elsenreut.

Edelsstauden, Ober- u. Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh., versch. Dom. unterth. *Dörfer*, 3 St. v. Lebering.

Edelsthal, Ungarn, jens. d. Donau, Wieselburg. Gespan., Késid. Bzk., ein weitläufiges, mit Oesterreich grenzend. zur fürstlich Eszterházyschen Hrsch. Köpcsény (Kitsee) geh. deutsch. *Dorf*, mit 100 Häus. u. 730 Einw., einer eigenen röm. kathol. Pfarre, unw. Lajthafalu 1 St. von Kittsee.

Eden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen geh. *Weiler*, mit einer Hammerschmiede, pfarrt nach Henhart, 2½ St. von Altheim.

Eden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im salzburg. flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf, 3 St. von Frankenmarkt.

Eden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgch. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Diesbach, von Aubach bewässert, ¾ St. von Siegharding.

Eden, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgch. Himmelberg geh. *Dorf*, 4 Stunden von Villach.

Eden, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lannach lieg. der Herschaft Winterhof geh. und hinter dem Markte Moskirchen gegen Westen lieg. und dahin eingepf. *Gegend* von zerstreuten Häus., 5½ St. von Grätz.

Eden, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthal. Kr., zur Gemeinde St. Jakob und Landgcht. Windischmatrei gehörig.

Eden, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. *Ortschaft*, dem Dorfe Schölbing zugeth., 4½ St. von Ilz.

Eden, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen, der Hrch. Lienz geh., liegt hinter St. Jakob und ist zu dem Dorfe Roth konskrib., 8½ St. von Lienz.

Eden, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh. *Dorf*, ½ St. von Frankenmarkt.

Eden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Wb. Bzk. Kom. Ldgcht. Mauerkirchen und Probstgericht Ried gehörige, nach Henhard eingepfarrte *Ortschaft* von 6 Häusern, ⅛ St. von der Ortschaft Haging, 2 St. von Altheim.

Eden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach lieg., verschiedenen Dominien geh. *Häuser*, 1¼ St. von Siegharding.

Eden, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., 2 St. von Lambach.

Eden, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Kresbach, des Bzks. Hollenek, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Edenaichet, oder Oedenaichet — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., verschiedenen Dominien gehör., und nach Eckerding eingepfarrtes *Dorf* unweit Häribach, und gegen West. an dem sogenannten Mühlbache, 3 St. von Schärding,

Edenbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz, ein *Bach*, treibt in d. gleichnamigen Gegend eine Hausmühle.

Edenbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Aurolzmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Edenbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried geh. *Einöde* in der Pfarre Aurolzmünster, 1¼ St. von Ried.

Edenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Feistritz an der Ilz gehörig.

Edenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist, zur Hrsch. Winterhof gehörig.

Edenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, Bzk. Stainz, zur Hrsch. Lannach und Staatshrsch. St. Joseph gehörig.

Edenberg, Oedenberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Karlsdorf liegende, der Hrsch. Feistritz und Riegersburg geh., zerstreute *Ortschaft*, ¾ St. von Ilz.

Edenburg, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Oedenburg.

Edenfeld, oder Ernfeld — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Anzbach geh., seitwärts Neuenlengbach, gegen Kolreitz, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Edenfeld, windisch Pustopolle — Steiermark, Cill. Kr., ein in Wb. Bzk. Kom. Altenburg lieg., dem Pfarrhofe St. Xavier geh. *Dorf*, nach Rietz eingepf. liegt an dem Flusse Drieth, 4½ St. von Franz.

Edengans, oder Oedengans — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein kleines, zur Hrsch. Mayers und Pfarre Windigsteig geh. *Dorf*, zwischen Grünau und Schottschalling, ¾ St. von Schwarzenau.

Edenhausen, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., ein einzelner *Hof* bei dem Dorfe Natters, der Hrsch. Sonnenburg geh., 1½ St. von Insbruck.

Edenkahr, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., *Berg* mit einem See..

Edenmödlham, Oest ob d.E., Salzb. Kr., ein z. Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehöriger *Weiler*, in d. Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Edenplain, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Friedburg lieg., der Hrsch. und Stift Mattsee geh. *Einöde*, 4 St. von Frankenmarkt.

Edenplain, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Einöde*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Mattighofen, 2½ St. von Neumarkt.

Edenräd, oder Oedenräth — Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Häckled liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Eckerding eingepf. *Dorf*, liegt nahe der Ortschaft Hof, gegen West., an dem Walde Dannberg, 2¼ St. von Schärding.

Edenred, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in einer Ebene, in der Pfarre Eckerding eingepfarrt, 2¾ St. von Schärding.

Edenthurn, Oedenthurn, mähr. Wracowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Fröschau und Hersch. Frain, am jenseitigen Ufer der Taya, mit deutsch. Einwohnern, 1½ St. von Frainersdorf.

Edenwiesen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landgericht Schärding gehöriges *Dorf* in der Pfarre Diersbach.

Es wird vom Schnölzenbach durchschnitten, und hat eine Mühle und eine Kapelle, ½ St. von Siegharding.

Edenwiesen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, mit einer Mühle und Oelschläg, ¾ St. von Siegharding.

Eder, Galizien, *Vorstadt* im Lemberger Kr., zur Herschaft und Pfarre Lemberg gehörig.

Ederberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Berggegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Jonsdorf, zu dem Dorfe Edgraben zugeth., 2½ St. von Fürstenfeld.

Ederding, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Dürrenstein unterth. *Dorf*; siehe Oederding.

Ederhäusl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr, Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande, eine *Einöde* im Vikariate Feistenau, ½ St. von Hof.

Ederholz, Siebenbürgen, Kokelburger Kmt.; siehe Hederfája.

Ederics, auch Balaton Ederics — Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Szántó. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Vita eingepf. *Dorf*, mit 75 Häus. und 550 Einwohnern, am Balaton-See auf der Kommerzialstrasse, welche von Tapolcza nach Keszthely führt, 1½ St. von Tapolcza, und ½ St. von Keszthely.

Ederics, auch Puszta-Ederics — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Egerszeg. Bzk., ein nach Puszta-Magyaród eingepf. *Dorf*, mit 34 Häus. und 261 Einw., der adel. Familie Türösi geh., mit Weingebirgen u. Waldungen, unweit Söjtör und Tö-fei, bei dem Bache Válitzka, 3 St. von Egerszeg.

Ederics, Balaton-, Ungarn, Zalader Komitat; siehe Ederics.

Ederics, Puszta-, Ungarn, Zalader Komitat; siehe Ederics.

Edermaning, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Wb. B. Kom. Aurolzmünster und Kloster Suben geh., nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Schärding.

Edermaning, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding gehör. *Weiler*, in einem waldigtem Thale, nach Rainbach pfarrend, 1¾ St. v. Schärding.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Grosspihret.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Kleinpihret.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Laken.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr., siehe Rosgadern.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Engelhartszell geh. *Weiler*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistricte Schauern, 3 St. von Baierbach.

Edern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, an der Engelhartszeller Kommerzialstr., in der Pfr. St. Egidi, 4 St. v. Baierbach.

Edern, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. und Burgfried Steierberg geh. *Gegend*, 6 St. von St. Veit.

Edern, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Marsbach gehör., nach Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Baierbach.

Edern bei **Lemberg**, Galizien, Lemberger Kr., Krakauer *Vorstadt*, z. Herschaft und Stadt Lemberg und Pfarre Lemberg St. Anna.

Ederow, oder Nawsie — Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzysk gehör. *Dorf*, mit einem Hofe und mehren Fabrikhäusern, nächst Kolaczyce, 2 St. von Jaslo.

Edersdorf, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Janowitz und Pfr. Römerstadt, zwischen Jonsdorf und Römerstadt, mit deutschen Einwoh., 2½ St. von Lobnik.

Edersgraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein kleines im Wb. B. Kom. Hainfeld lieg. der Hrsch. Riegersburg geh., nach Feldbach im Gebirge eingepf. und südl. vom Schlosse Hainfeld lieg. *Dorf*, 6 St. von Gleisdorf.

Edersgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein z. Gute Tepelsgrün geh. *Dorf*, 2½ St. von Karlsbad.

Edestornya, Ungarn, *Praedium* im Zipser Komitat; siehe Tornya (Edes-).

Edgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Jonsdorf, der Kaal. Hrsch. Welsdorf geh. *Dorf*, mit d. Berggegenden: Ederberg, Duchflass und Hopfengraben, 2½ St. von Fürstenfeld.

Edhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Ldgrcht. Maurkirchen gehör. *Einöde* im Mattigthale, nach Burgkirchen gepfarrt, 1½ St. von Braunau.

Edhof, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, eine zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ¼ St. von Neumarkt.

Edhof, Oert. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg., der Hrsch. St. Nikola und Probstgericht Ried geh., nach St. Georgen eingepf. *Dorf*, gegen N. an dem Weilbacherbache, 2¼ St. von Altheim.

Edhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. und Stiftsgericht Ransho-

fen liegende, dahin eingepf., der Herschaft Fraunhofen geh. *Häuser*, 1¾ St. von Braunau.

Edhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Haus*, geh. zur Hrsch. und Pfr. Tozenbach, nächst Post Perschling.

Edhof, oder Oedhof — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. der Herschaft Seissenstein gehör. *Bauernhaus*, nächst Seissenstein, 1 St. von Kemmelbach.

Edichenthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 z. Hersch. Scheibs geh., zwischen Pezenkirchen und Illacken an der Scheibserstrasse lieg. *Bauernhöfe*, 1½ St. von Kemmelbach.

Edificio, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; siehe Vedelago.

Eding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., der Herschaft und Stift Reichersberg geh., nach Uezenaich eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Ried.

Edkor, Oedkor — Tirol, ein sehr hoher *Grenzstock* im Thal Hinterau, nördlich v. Ursprung der Iser, zwisch. den Landgerichten Hörtenberg und Schwaz.

Edl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck geh. *Dorf*; s. Oedl.

Edl, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Bauerngut* der Hrsch. und Pfr. Alhartsberg, 3 St. von Amstädten.

Edla, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Weinburg lieg., der Hrsch. Herbersdorf geh. *Dorf*, mit einer Mühle, am Pierbaumbache, hinter Wittmansdorf gegen Perbersdorf, und dahin zugetheilt, 2 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Edla, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Rotte*, 2¼ St. von Amstädten.

Edla, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hersch. Strannersdorf gehör. Dorfe Graben sich befindend. *Bauerngut*, 3½ St. von Mölk.

Edla, Oest. u. d. E.. V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, am Urlflusse hinter Assbach, 1½ St. von Amstädten.

Edla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, bei Kröllendorf, 2½ St. von Amstädten.

Edla, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Fahrafeld unterthän. *Häuser*; siehe Oedla.

Edla, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Landgut* und *Dorf*; siehe Erla.

Edla, auch Erla genannt — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Heinstädten geh. *Edelsitz* und *Dorf*, über d. Ips, ausser Amstädten an d. Poststrasse, ¼ St. von Amstädten.

Edla, oder Oedla — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 im Dorfe gleichen Namens sich befindende, z. Hrsch. Seiseneck lieg. *Bauernhäuser*, ⅛ St. von Amstädten.

Edla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Freideck u. Pfarre Ferschnitz gehör. *Häuser*, unweit Ferschnitz, 3 St. von Amstädten.

Edlaberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegende, dem Gute Künnegg unterthän. hinter Ottersdorf gegen Perbersdorf befindliche *Ortschaft*, dem Dorfe Perbersdorf zugetheilt, 2¼ St. v. Ehrenhausen.

Edlach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Burgstall u. Pfarre Oberndorf geh. *Häuser*, nicht weit von dem Pfarrorte entlegen, 5 St. von Mölk.

Edlach, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Neuberg geh. zerstreutes *Dorf*, nach Spital eingepfarrt, mit 37 Häus. und 156 Einw., 1 St. von Mürzzuschlag.

Edlach, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Rottenmann und verschiedenen Hrschn. gehör. *Gegend* von 31 zerstr. liegend. Häus. und 162 Einw., liegt gegen O. nächst dem Pfarrdorfe Sct. Lorenzen, gegen West, nächst Siegensdorf, 1 St. von der Post Rottenmann.

Edlach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 6 St. von Braunau.

Edlach, Oest. ob der E., Traun Kr., eine kl. im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ort liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., nach Ohlsdorf eingepf., 2 St. von Gmunden.

Edlach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend* von 14 zerstr. Häus. und 150 Einw., zur Hrsch. Reichenau geh. am Preinerbache, und nordw. an Dörfldorf angrenzend, mit einem Hammerwerk, 2½ St. von Schottwien.

Edlau, Steiermark, Grätz. Kr., einst ein *Freisitz*, in der Gegend Ingerberg.

Edlau, Ungarn, ein *Prädium* im Ödenburger Komt., hat 1 Haus und 13 Einw.

Edlau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Weinberg und Ldgrcht. Freystadt lieg., der Hrsch. Weinberg und Stadt Freystadt geh. *Dörfchen* von 15 Häus., nach Lassberg eingepf., nahe an dem verfallenen Schlosse Dornach, 1 St. von Freistadt.

Edlbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Grosspopen, und Pfarre Edelbach geh., mit 44 Häus., nächste Post Göpfritz.

Edelbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen gehör., mit 9 Häus., nächste Post Kemmelbach.

Edlbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Spital am Pyhrn geh. *Ortschaft*, liegt unweit des Marktes Windischgärsten, und ist dahin eingepfarrt.

Edlbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einzelne *Bauernhäuser*, in der Pfarre Purgstal, südw. unweit dieses Marktes, z. Hrsch. Zelling geh., 4 St. v. Kemmelbach.

Edelberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes, der Hrsch. Rapotenstein gehör. *Haus*, unweit Griesbach, 4 St. von Zwettel.

Edlbruck, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. und Ldgrcht. Freystadt gehör. *Ortschaft* von 14 Häusern, an der böhmischen Grenze, nahe bei Kerschbaum, 2¼ St. von Freystadt.

Edleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Edlerkogl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute.

Edles, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Arbesbach; siehe Etlas.

Edlesberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Gutenbrunn und Pfarre Martinsberg gehör., mit 16 Häus., nächste Post Guttenbrun.

Edlesberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall unterthän. *Dorf*, ¼ St. von Guttenbrun.

Edlesreut, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Weissenberg gehör., nach Minichreüt eingepf., an d. durchfl. sogenannten Stein- oder Forellenbache lieg. *Dorf*, 3 St. von Böckstall.

Edlet, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzeln., nach Christophen eingepf., zur Hrsch. Neulengbach geh. *Haus*, hinter Christophen, unweit des Kimelsbergs, 4 St. von Sieghardskirchen.

Edlgassen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Schmiding lieg., den Hrsch. Haiding, Freyling und Pfarrhof Hartkirchen geh., nach Wallern eingepf., hinter Krenglbach am Innbache lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, 1¼ St. von Wels.

Edlgraben, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pernstein lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Seisenburg geh., nach Kirchdorf eingepf., liegt gegen Süd. am Ottsdorfer Bache, 7¼ St. von Wels.

Edelgräben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. und Pfarre Neulengbach geh. *Häuser*, innerh. Manzing, 4 St. von Sieghardskirchen.

Edlheilss, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Viss, Nemes-Visa.

Edelhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Stift Zwettl geh., mit 8 Häusern, Post Zwettl.

Edelhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzeln. der Hrsch. Rapotenstein und Pfarre Schönbach gehöriges. *Haus*, 3¼ St. von Zwettl.

Edling, Illirien, Kärnten, Villacher ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Aichelburg gehör. *Dorf*, 10 St. von Villach.

Edling, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Marktgericht Spital geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 103 Einw., einer Filialkirche, ¼ St. von Spital.

Edling, Illirien, Ob. Kärnten, Villach Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 4 St. von Villach, und eben so weit v. Klagenfurt.

Edling, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Aichelburg gehör., mit 23 Häus. und 157 Einwohnern.

Edling, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Magistrat Trofeya geh. *Dorf*, verschied. Herschn. unterthänig, 2 St. von Vordernberg.

Edling, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb.-B. Kom. Hrsch. Pichelhofen geh. *Dorf*, nach Sct. Georgen eingepfarrt, liegt an d. Poststrasse, 1½ St von Unzmarkt.

Edling, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Burgfried Wulross geh. *Dorf* von 10 Häus. und Keuschen, liegt gegen Nord. nächst dem Dorfe, der Pfarre am Zammelsberge, 6¾ St. von Sct. Veit.

Edling, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein d. Ldgrchts. Hrsch. Glanneck geh. *Haus*, liegt an der Grenze des Ldgrchts. Glanneck, an der sogenannten Steierbergerstr. welches ein Steinbierwirthshaus ist, und gegen West. nächst dem Dorfe Edling, im Ldgrcht. Himmelberg, 5 St. von St. Veit.

Edling, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Feldkirchen gehörig, mit 5 Häus. und 20 Einw.

Edling, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt gegen West. nächst dem

Dorfe Ludmannsdorf, woh. es eingepfarrt ist, 3 St. von Kirschentheur.

Edling, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein d. Ldgrchts. Hersch. Strassburg gehör. zerstr. *Dorf*, nach Krassnitz eingepfarrt, 3 St. von Friesach.

Edling, Gross-, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde St. Stephan, 2 Stunden von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Edling, Klein-, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., eine z. Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, worin sich das Schloss Weissenau befindet, grenzt gegen Nord. an das Stdtgrcht. Wolfsberg, und gegen Süd. an d. Gemeinde Kleinjorach, durch diese Gem. führt die Landstrasse von Wolfsberg nach St. Andrä, ½ Stunde von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Edlingbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezk. Murau, treibt 2 Hausmühlen in St. Georgen.

Edlingen, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine der Pfleg- und Landgrchts. Hrsch. Althofen geh. *Ortschaft*, am Krapffelde, in einer angenehmen Lage, liegt nächst d. Kapplacher Bache 3 St. von Sct. Veit und Friesach.

Edlingerbach, Steiermark, Judenburg. im Bezk. Rottenmann, treibt 1 Hausmühle in Edlach.

Edlingerberg, Oberer, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem St. Georgenberg und dem Lerchberg, am linken Ufer der Mur.

Edlitz, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Krumbach geh. *Markt*, unweit der Südbahn, mit einer eigenen Pfarre, unw. Aspang, 6 Stunden von Wiener Neustadt.

Edlitz, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines *Dorf*, der Hrsch. Enzersfeld, der Pfarre St. Veit an der Triesting zugetheilt, im Gebirg unweit S. Veit, 4 Stunden von Günselsdorf.

Edlitz, Abdalócz — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Edlitz, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Lédecz.

Edlitz, Nieder-, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Dörfchen*, mit 10 Häus. und 63 Einw., zwischen der Bielach und Sierling, nach Weinburg einpfarrt, 3 St. von St. Pölten.

Edlitz, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Waidhofen gehör. *Dorf*, diess. der Thaja, 3½ St. von Göffritz.

Edlitz, Unter- oder **Nieder-**, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Waidhofen geh., am Thajaflusse lieg. *Dorf*, 3½ St. von Göffritz.

Edlitzgraben, Atlitzgraben, — Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 den Hrsch. Schottwien und Klom geh., zerstr. lieg. *Häuser*, im Thale nahe an Breitenstein, gegen d. steir. Grenze, 1½ Stunde von Schottwien.

Edlmühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, mit einer Mühle, 2½ St. von Vöcklabruck.

Edlmühle, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. und Landgrcht. Lobenstein geh., nach Zwettel eingepf. *Mühle*, im Dorfe Innerschlag an d. Radl oder Rodelfl. in der Gegend des Marktes Zwettel, 6 St. von Linz.

Edlmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Wieselburg gehör. *Mühle*; siehe Berging.

Edlmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine z. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Mühle*, zwischen Amstätten und Airatsfeld, an der Zauch, 1½ Stunde von Amstätten.

Edln, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Schloss* und *Ort*, mit 8 H. und 32 E., ¼ Stunde von Amstätten.

Edlspitz, Edlspice — Mähren, *Dorf*, im Znaimer Kr., mit 69 Häusern und 443 Einwohnern, hart an dem rechten Thajaufer.

Edlstorf, Edelsdorf — Steiermark, Bruck. Kr., ein z. d. Wb. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 191 Einw., nach Lorenz eingepf., 1 Stunde von Mürzhofen.

Edmiessl, Steiermark, Bruck. Kr., *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre Aflenz, zur Hrsch. Aflenz und Hart gehörig, mit 47 Häuser und 283 Einw., 4 Meilen von Bruck.

Ednitz, mähr. Citonice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zu den Znaimer Stadtgemeindegütern, mit einer Lokalie, gegen Nord. nächst Müllerschitz, mit deutsch. und böhm. Einw., 1½ Stunde von Znaim.

Edolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein *Flecken* und *Hauptgemeinde*, wovon der XVIII. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation. Briefsammlung des 7 Posten davon entlegenen Provinzial-Postamtes Bergamo, einer Haupt-Pfarre Natività di Maria Vergine, 4 Aushilfskirchen, 3 Schmieden, einer Säge, 2 Tuchwebereien und

einer Leder-Fabrik. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:
Baldoni, Bascoli, Bertoli, Casoletti, Ceriali, Cheldi, Costa, Croce, Plerio, *Meiereien.*

Edolo, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Distrikt*, (XVIII). Hierher gehören: Berzo Demo, — Cevo, — Cortenedolo, — Corteno. — Edolo, — Grevo con Cedegolo, — Incudine, Loveno, — Malonno, — Monno, Mù, — Paisco, — Ponte di Legno, — Pontagna, — Santicolo, — Sellero, — Soncio, — Temù, — Vezza, — Vione, — Villa d'Allegno.

Edramsberg, Ebersberg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Wilhering lieg., der Stiftshersch. Wilhering gehörig., nach Schämering eingepf. *Dörfchen*, mit einer Kirche, auf einer Anhöhe, nächst Schönering, 3 St. von Linz.

Edschachen, Oedschachen — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., einige, nächst dem Markte Oed lieg., z. Hrsch. Waldsee geh. *Häuser*, 2½ Stunde von Strengberg.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Asbach lieg., dem Ldgrcht. Maurkirchen und Hrsch. Katzenberg gehör., nächst Rossbach lieg. *Ortschaft* von 7 Häusern, 1½ St. von Altheim.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin geh. und nach Eitzing eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 zum Wb. B. Kom. Stift Michaelbaiern und Ldgrcht. Fridburg geh., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2½ St. links von der Landstrasse, 6½ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 6 Häus., 9½ St. v. Braunau.

Edt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. und Kastenamt Schärding geh., nach Schärdenberg eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. v. Schärding.

Edt, Oest. ob d. E. Inn Kr., 2 in d. Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Ried liegende, der Stiftshersch. Ranshofen gehörige, nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Edt, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. St. Georgen an der Stifing geh., unweit der Hrsch. Rohr liegendes *Dorf*, am Murstrome, ½ St. von Lebering.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Werb-Bezk. Kom. und Hrsch. Grieskirchen liegende, verschiedenen Dom. geh. und nach Polham eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern, gegen N. nächst Kolbing, gegen S. nächst Fürt, von Grieskirchen, 1 St. gegen N. entlegen, 5 St. von Wels und 3¼ St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aschach liegendes, den Hersch. Aschach und Schaumberg geh., nach Haybach eingepf. und gegen O. an Mannsdorf angrenzendes *Dorf*, 3½ St. von Efferding.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Schwannenstadt liegendes, den Hrsch. Stahremberg und Puchheim gehör., nach Schwannenstadt eingepfarrtes *Dorf*, hinter Schwannenstadt, 1½ St. von Lambach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhartszell lieg., den Hersch. Baierbach, Aichberg und Marsbach geh., nach Waldkirchen eingepfarrte *Ortschaft*, bei Fohredt, 5 St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhartszell liegende, den Hrsch. Baierbach, Aichberg und Stift Gmunden geh., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 Stunden von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einzelnes, in dem Wb. Bzk. Kom. Erlach liegendes, der Hrsch. Burg-Wels geh. und dem Dorfe Lehen zugeth. *Bauerngut*, von Lehen gegen O., 2 St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lambach liegend., der Hrsch. Würting und Stift Lambach geh., und nach Lambach eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Lambach.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Aistersheim und Hrsch. Leonstein geh., nach Aistersheim eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 6 Häusern, an der Kommerzialstrasse zwischen Höft und Aistersheim, 1½ St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Mondsee lieg., der Hrsch. Frankenburg geh., nach Strasswalchen eingepf. kleine *Ortschaft*, an der Salzburger Grenze; siehe Jagdhub.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 der Wb. Kom., Land- und Pflegger. Braunau geh. Häuser, 2½ St. von Braunau.

Edt, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Neudek geh. *Dorf*; siehe Oed.

Edt, oder Lhota — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen*, der Stadtgemeinde zu Prachatitz gehör., ½ St. von dieser Stadt, 3½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pflegger. Ried liegende, der Hrsch. und dem Pfleggericht Obernberg geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Häuser*, 3¼ St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Hueb lieg., der Ldgchts. Hrsch. Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. B. Kom. Dachsberg lieg., der Pfleggerichts Hrsch. Mattighofen gehör. und nach Feldkirchen eingepfarrte *Häuser*, 5 St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Viechtenstein geh., nach Engelhardszell eingepfarrt. einz. *Haus*, nahe an der Donau, 6 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh., an der Riederstr. lieg. *Ortschaft*, 2½ St. von Frankenmarkt.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Mattighofen lieg., dem Stifte Mattsee gehör., nach Munderfing eingepf. *Einöde*, grenzt gegen N. nach Pfaffing, 5¼ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Mattighofen geh., nach Bischelsdorf eingepf. *Einöde*, gegen O., nächst Posching, 3¼ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Kastenamte Schärding und Klst. Suben geh., nach St. Florian eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., d. Hrsch. u. Ldgcht. Ried geh., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wildberg geh. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, unterm Pfarrdorfe Neustadtl, 2½ St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, bei Kröllendorf, 3 St. v. Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauernhaus*, hinterm Pfarrdorfe Neuhofen, zur Hrsch. Ulmerfeld gehör., 3 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., unterm Pfarrdorfe Bieberbach liegend., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 3 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Nam. lieg. *Haus*, das Bauerngut am Stein genannt, der Hrsch. Seiseneck unterth. und nach Amstädten eingepf., 2 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein theils der Hrsch. Obrizberg, theils der Hrsch. Gurhof unterth. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, wovon 8 Häus., der Hrsch. Neuenlengbach unterth. sind, nach Johannesberg eingepf., 1½ St. von Sieghardskirchen.

Edt, Oest. unt. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Garsten und Pfarre Behamberg gehör. *Bauerngüter*, nächst Gross-Ramingdorf, gegen O., 1 St. von Steier.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde gehör. *Rotte*, 2½ St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend*, mit mehren zerstr. Häus., zur Hrsch. Stückelberg gehörig; siehe Oed (Ober- und Mitter-).

Edt am Strömmerberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., d. Hrsch. Schmiding und Klst. Lambach geh., nach Gaspoldshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., südw., nächst dem Hörbacher- und westw., nächst d. Jedinger Walde, 2 St. von Lambach.

Edt am Walde, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepfarrte und zum Dorfe Hauxmoos zugeth. *Ortschaft*, mit etlichen Häusern, 2 St. von Haag.

Edt, Auf der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck gehör. *Dorf*; siehe Oeddorf.

Edt bei Haitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Schärding lieg., der Hrsch. Haitzing geh., nach Andorf eingepfarrt. *Dorf*, ¾ St. von Siegharding.

Edt bei Herrgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Wb. B. Kom. Land- u. Pfleggericht Ried lieg., der Hrsch. Haitzing gehör., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Edt bei Krempl, Oest. ob d. E., Inn Kr., 7 im W. B. Kom. Land- und Pfleggericht Ried lieg. *Häuser*, der Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Taiskirchen eingepf., 2¼ St. von Ried.

Edt beim Pfarrdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pflegger. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, ½ St. von Siegharding.

Edt beim rothen Kreutz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarr-

hrsch. St. Ulrich am Berge nächst Wieselburg geh. *Besitzung*, mit 3 Häusern, 2½ St. von Kemmelbach.

Edt bei Seichtengraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 6 zur Pfarrhrsch. St. Ulrich, am Berge nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 1 St. von Kemmelbach.

Edt, Hinter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 im Wb. B. Kom. Asbach lieg., theils zu dieser Hrsch., theils zur Hrsch. Mühlheim und Ldgcht. Mauerkirchen gehör. *Häuser*, 2½ St. von Altheim.

Edt, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 5¼ St. von Braunau.

Edt, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein dem Spitale im Ulmerfeld unterth. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und St. Leonhard am Wald, liegt an der Strasse, 2½ St. von Amstädten.

Edt, Oest. ob. der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler* in der Pfarre Neukirchen im Rentamte Braunau., 2½ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgcht. Haag gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Aistersheim, 1 St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Einöde*, in der Pfarre Haag, ¾ St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag gehöriges *Dörfchen*, in der Pfarre Pram, 2¼ St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Mattinghofen geh. *Einöde*, in der Pfarre Feldkirchen, 1½ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattinghofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Perwang, 6 St. von Braunau, 5 St. von Salzburg, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Landgcht. Mattighofen gehörige *Einöde*, auf einer Anhöhe, grenzt geg. Süden an das Gschwendtholz; nach Pischelsdorf pfarrend, 5½ St. von Neumarkt, 3 St. von Braunau, 1 St. von Mattighofen.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt gehöriger *Weiler*, am grossen Gobernauserforst; nach Lengan pfarrend, 3 St. von Neumarkt.

Edt, Oest ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, zur Pfarre Eberschwang gehörig, 1¾ St. v. Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, nach St. Marienkirchen eingepfarrt, 1 St. v. Haag.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, 1¼ St. von Ried.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde* in der Pfarre Mettmach, 2 St. v. Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, östlich von einem Berge begrenzt, und nach Andorf gepfarrt, ½ St. von Sieghardiug.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in einer Waldgegend und der Pfarre St. Florian, 1¼ St. von Schärding.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Schardenberg, 3 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, 1½ St. v. Landgerichtssitze entfernt; gepf. nach Egidi, 7 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, westlich von Weizenkirchen, pfarrt nach Enzenkirchen, 1½ St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Einöde* am Schwarzenbergerholze; nach Raab gepfarrt, 1½ St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, in einer Ebene, nach Waldkirchen gepfarrt, 3¾ St. v. Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehörige *Einöde*, am Fusse des Irrsberges, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Edt, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Haunsberges, im Vikariate Seeham, 3 St. von Neumarkt.

Edt, Od — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, pfarrt nach Gurten und gehört unter das Landgericht Obernberg, 3 Stunden von Ried.

Edt, Odt — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgrcht. Vöcklabruck und der Pfarre Ober-Thalheim, nahe beim Markte Timmelkam, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Edt, Oed — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* im Ldgrcht. Vöcklabruck u. Pfr. Schwannenstadt, 2¾ St. v Vöcklabruck.

Edt, bei Hargassen — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Edt, bei Krempl — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ Stunde von Ried.

Edt, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Landgericht Schärding gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Kopfing, 3½ St. v Siegharding.

Edt, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Jeging, 1¼ St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.

Edt, oder Jagdhueb — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, zunächst dem Mondseerbache, welcher sich 1 St. davon nördlich in die Vöckla ergiesst, mit einer Wirthstaferne, eingepfarrt nach Strasswalchen, 4 St. von Neumarkt.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Ödt.

Edt, oder Oed — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nieder-Walsee geh. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre an der Poststrasse, 2½ St. von Strengberg.

Edt, Oedt oder Fleiss — Steiermark, Judenburg. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Sölk geh. *Dorf*, 6½ St .v. Untergrimming, 30½ St. v. Leoben.

Edt, Stadtl — Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein d. Wb. B. Kom. u. Hersch. Viechtenstein geh., nach Egidi eingepf. *Bauerngut* nebst einem Innhause, 5 St. von Schärding.

Edt, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wildshut gehörige *Einöde*, 4½ St. von Braunau.

Edt, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zum Spital Ulmerfeld geh. *Bauernhaus* hinter Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Edt, nächst Ottendorf, Oedt — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg gehör. *Dorf*, 2 St. von Ilz.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Katzenberg lieg., der Hrsch. u. Pfleggrcht. Obernberg, dann den Pfarrhof Gurten geh. und dahin eingepf. *Dorf*, gegen S. an den sogenannten Gurtenbache, unweit Oberndorf, 2 St. v. Altheim.

Edt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 2 St. von Oed.

Edtbach, Oest. ob der E., Traun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Puchheim u. Pfarre Allstorf gehörig.

Edtbauerngut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* z. Dorfe Aukenthal und zur Hersch. und Pfr. Ardagger geh., nächste Post Amstädten.

Edtbauerngut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Gemeinde Öhling einbezogen, und am Urlflusse nächst Oehling gelegen.

Edtberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh *Einöde* der Herschaft Köppach, nach Altenhof pfarrend, 2½ St. von Haag.

Edten, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hartberg gehörig. *Ortschaft* zum Dorfe Hopfau konscrib., 5 St. von Ilz.

Edtgütl, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Haag geh. *Dörfchen* in der Pfarre Hofkirchen, 3 St. von Haag.

Edtgütl, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Roith lieg., der Herschaft Würting und Kapelleramt Gmunden geh., nach Hofkirchen eingepfarrtes *Dörfchen*, am Trattnachfl., 2 St. v. Haag.

Edthelm, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 im Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Ried lieg., den Hersch. Bercham und Kloster Asbach gehör., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2¾ St. von Ried.

Edthelm, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Frankenburg, 3½ St. von Ried.

Edthof, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde* in der Pfarre Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Edthof, auch Oedhof — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* welche der Pfarre St. Georgen zugetheilt ist, und unter das Ldgrcht. Obernberg gehört, 3 St. von Altheim.

Edthof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggericht Braunau gehör. *Ortschaft* von 6 Häus., 3½ St. von Braunau.

Edthof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler* im Rentamte Braunau, und der Pfarre Handenberg, 3½ St. von Braunau.

Edtholz, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Steinhaus liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., grenzt gegen West. an Bergerndorf, 1 St. von Wels.

Edtleuthen, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pfleggericht. Ried liegende, der Hrsch. St. Martin, Pfarre Taiskirchen

und Klost. Suben geh. *Häuser*, nach Taiskirchen eingepf., 3 St. von Ried.

Edtmühle, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsöd eingepfarrte *Mühle*, am Haselgrabenbache in dem Dorfe Haselgraben, und der Gegend des Dorfes Magdalena, 1 St. von Linz.

Edung, Kleine, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; siehe Johannesdorf.

Edung, Grosse, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gottschau; siehe Sinzendorf.

Edva, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Rittergut*, mehreren adeligen Familien gehörig, mit 48 Häusern und 365 Einwohnern, ohne einer Kirche, nach Béled eingepfarrt, 6 St. von Oedenburg.

Efferding, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft* und *Stadt* mit einer Vorstadt, verschiedenen Dominien gehörig, liegt im Donauthale, zwischen dem Inn u. Achachbache, hat einen schönen Platz, mehre öffentliche Gebäude, eine fürstl. Starhemberg'sche Burg, eine in gothischem Styl erbaute Pfarrkirche und ein Spital. Die Donau berührt schon seit Jahrhunderten nicht mehr die Mauern der Stadt, die unter die ältesten bewohnten Orte Oberösterreichs gehört. Bereits um das achte Jahrhundert wird sie genannt, und nach dem Nibelungenliede (Vers 5269) übernachtete die schöne Chrimhild zu Everdingen. Efferding zählt 1300 Einwohner. In der Pfarrkirche von 1451 sind merkwürdige Denksteine. v. Rally macht insbesondere auf das Denkmal des letzten Schaumbergers, Graf Wolfgang, 12. Juni 1559 und das herrliche Monument des Grafen Konrad Balthasar von Starhemberg, 1687, aufmerksam. Schultes lass hier die Grabschrift eines Tristan Guymann von Tratteneck, die mit deutscher Aufrichtigkeit gesteht, dass der edle und veste Herr „Sonntag vor St. Lambrecht Anno 1523 an der laidigen Plag der Franzosen" gestorben sei. Die schöne altdeutsche Spitalkirche ist auf Kosten des kunstsinnigen Bischofes von Linz, Dr. G. Th. Ziegler verständig restaurirt worden. Efferding hat auch ein Bethaus, für die in der Stadt und Umgegend ziemlich zahlreichen Protestanten. Postamt mit:
Flinzenbach, Rudling, Stroheim, Stahlberg, Mittergallspach, Brandstadt, Seebach, Wagersbach, Kahlhöfen, Polsenz, Breiteneich, Hörstorf, Fraham, Scharten, Steinholz, Wörth, Pupping Schaumburg, Karling, Hartkirchen, Aspach Haibach, St. Agatha, Alkofen, Bergham, Polsing, Emling, Hartheim, Standach. Strass, Strasam, Daseberg, Wallern, St. Marienkirchen, Freundorf, Grosssteingrub, Lengau, Furth, Polsenz, Prambachkirchen, St. Thomas, Stahlberg Pradstorf, Herrnholz, Regsam, Vitta, aham Forst, Kranzing, Reith, Uttenthall, Watzenbach Unteröschlbach, Wim, Somersberg, Zwiklhruck

Egart, Tirol, ein *Dorf* im Botzner Kr. mit einem schon seit 2000 Jahren bekannten Mineralbad, welches gegenwärtig das besteingerichtete in ganz Tirol ist und zwei sehr hequeme Badhäuser besitzt. Das Wasser kommt jährlich gegen Ende April zum Vorschein und verschwindet in der Mitte November wieder.

Egbell, Ungarn, diesseits der Donau Neutraer Gespansch. Szakolcz. Bzk. ein zur Kaal. Hrsch. Holics geh. *Marktflecken* mit 470 Häus. und 2860 Einw. einer eigenen Pfarre, treibt mit Han starken Handel nach Mähren u. Oesterreich. Ein in der Nähe befindliches kaltes Schwefelwasser ist wenig bekannt, ½ St. vom Morava Flusse, westlich 1½ St. von Holics.

Ege, Ungarn, jens. der Theiss, Heves Gespansch. und Csab. Bzk., ein nächs Gyoma lieg. *Praedium*, 5 St. von Csaba

Ege, auch Egek, Egendorf, Ardyé — Siebenbürgen, Udvárhely. Székl. Stuhl im Unt. Kreis, und Homorod. Bzk., ein oberhalb Dallya liegendes zerstreutes *Dorf*, mit 257 Einwohnern, einer reformirten Pfarre, 8¾ St. von Schäsburg

Egecse, Ungarn, ein *Prädium* in Pesther Komitat.

Egeden, Egyed — Siebenbüyen Dobok. Komitat; siehe Szent-Egred

Egegh, Hokowetz — Ungarn, ein *Dorf* mit 67 Häuser 407 meist rk. Einwohner. Säuerling. Gehört dem Neusohler Domkapitel. 1½ M. nördlich v Ipolyságh.

Egelbühel, oder Egelhofteich — Oest ob der E., Traun. Kr., ein *Teich*, miss $16\frac{2}{6}\frac{5}{4}$ Joch und 8 Klafter, ½ St. von von Windischgarsten.

Engelgrubenalpe, Steiermark Judenburger Kr., am Altaussersee, m 3 Alphütten und 20 Rinderauftrieb.

Egelnok, Kärnten, ein *Berg*, 2 St nordöstlich von Obervellach, 1114 W Klft. hoch.

Egelsbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Kematen in Ldgrch. Taufers gehörig.

Egelschachen, Oest. unt. d. Ens V. O. W. W., ein der Hrsch. Ensecl unterth. *Dorf*; siehe Engelschachen.

Egelsdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, mit einer Mühle an dem südlich vorbeifliessenden Bram Flusse, 2 St. von Schärding.

Egelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf liegendes, der Hersch. Riegersburg geh. *Dorf*, mit 59 Häus. und 232 Einwohnern, links an dem Ilzflusse, 2½ St. von Ilz.

Egelsee, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Pfaffstädten und Pfarrhof Feldkirchen geh., nach Kirchberg eingepfarrte *Ortschaft* von 4 H., gegen Osten nach Walderding, 5½ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrcht. Maurkirchen, der Hrsch. Spitzenberg und Pfarrhof Maurkirchen gehörige *Häuser*, nach Burgkirchen eingepfarrt, auf einer Anhöhe, 1¾ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* zur Hrsch. Dross, mit einer landesfürstl. Pfarre, 1½ St. von Krems.

Egelsee, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pottenbrunn geh. kleines *Dörfchen*, nach St. Pölten eingepf., unweit Jeutendorf, ¾ St. von St. Pölten.

Egelsee, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* zur Pfarre Pyhra und Hrsch. Thalheim geh., mit 10 Häusern, Post St. Pölten.

Egelsee, Ober-, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tillysburg liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien gehörig, liegt ausser Niederneukirchen und ist dahin eingepfarrt, 2½ St. von Ens.

Egelsee, Unter-, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tillysburg liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien gehör., nach Niederneukirchen eingepfarrt, liegt bei Ober-Egelsee, 2½ St. von Ens.

Egelsee, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein kleiner *See* im Salzkammergute, unweit des Mondsees.

Egelsee, vormals Egelsau — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Hrsch. Murstädten geh. *Dorf*, unter dem sogenannten Reisserwald, ½ St. von Bärschling.

Egelsee, Oest. ob d. E., ein zum Landgericht Mattighofen gehöriger *Weiler* in der Pfarre Kirchberg, 2 St. v. Mattighofen, 5½ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Würting geh., nach Offenhausen eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, an der Grenze der Pfarre Penewang, 1½ St. von Lambach.

Egelsee, Am-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Thanhausen und der Pfarre Weitz.

Egelsee, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Neuburg geh., nach Sulzbach eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Schärding.

Egelsee, Oest unt. d. E., V. O. W. W., 3 zerstreute *Häuser*, mit d. Pfarre und Hrsch. Aschbach geh., ½ St. vom Markte Oedt, nächste Post Amstetten.

Egenberg, Eggenberg — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Kogel und andern verschiedenen Dominien geh., nach St. Georgen am Attergay eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Frankenmarkt.

Egenberg, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Egenburg und Pfarre Vorchdorf gehörig.

Egenburg, Eggenburg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine alte landesfürstl. *Stadt* mit Bergveste, in einem Thale am westlichen Fusse des Mannhartsberges und an einem Bache, von einer alten Mauer umgeben, hat 216 Häuser und 1262 Einwohner, eine alte Pfarrkirche, ein Bürgerspital, ein Brauhaus und Tuchschererei. In der Nähe der Stadt wird nicht selten schöner Amethist gefunden. 2 St. von Maissau, und 3½ St. von Oberhollabrunn. Postamt mit:

Burgschleinitz, Engelsdorf, Gauderndorf, Grafenberg, Himmelreichswirthshaus, Kattau, Kühnring, Maigen, Klein-Meiseldorf, Klein-Jetzelsdorf, Klein Reipersdorf, Roggendorf, Stoitzendorf, Wartberg und Zogelsdorf.

Egendorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, worin auch die Stiftsherschaft Kremsmünster Theil hat, liegt am Stipbachflusse, an der Gemeinde Schnarldorf, gegen Wels, mit 3 am Traunflusse sich befindenden, hieher gehörigen Mahlmühlen, sammt einer Sägemühle, 2½ St. von Wels.

Egendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine der Stiftshrsch. Kremsmünster geh. *Ortschaft*, nach Kremsmünster eingepf., 3½ St. von Steier.

Egendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Gu-

tenbrunn geh. *Dörfchen*, $1\frac{1}{2}$ Stunde v. Bärschling.

Egendorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Ege.

Egen-földe, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk. ein zur Herschaft Szent-Györgyvár geh., nach Sár-mellyék eingepf. *Dorf*, mit 16 Häus. und 133 Einw., grenzt gegen Ost. mit Paludi, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Keszthely.

Egenham, Egnham — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein d. Wb.B. Kom. und Hersch. Wildshut gehör. *Dörfchen* von 11 Häus., $8\frac{3}{4}$ Stunden von Braunau.

Egenstall, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein der Hrsch. Imst gehör. *Riedl*, im Pitzthale links, 9 St. v. Nassereut.

Eger, *Fluss* in Böhmen, entpringt in dem Markgrafthum Kulmbach auf dem Fichtelberge, am Fusse des Berges Heide, nahe an dem Dorfe Heidles, 5 Meilen hinter der Stadt Eger; bei seinem Eintritt in Böhmen nimmt er nach und nach in sich auf den Bach Zwoda, den Fl. Töpl, den Bach Wistritz, d. Brunnersdorfer Bach, und fällt endlich bei Theresienstadt in die Elbe. Er hat Hechten, Karpfen, Aale, Karauschen und Weissfische und ein noch stärkeres Gefäll als die Moldau, indem dieses in einer Länge von 28 Meilen, nämlich von Hohenberg bis zu ihrer Vereinigung mit der Elbe 158° beträgt. An der Eger liegen: Eger, Königsberg, Falkenau, Ellbogen, Karlsbad, Klosterle, Kaaden, Saaz, Postelberg, Laun, Budin.

Eger, Egerfluss — ein *Fluss* in der Heveser Gespanschaft, in Ungarn, der die Stadt Erlau theilet, so dass ein Theil zur Borsoder, der andere zur Heveser Gespansch. gezählt wird.

Eger, Ungarn, jens. der Donau. Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein nach Diós-kail eingepfarrtes, den adel. Familien Egry und Dely geh. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 214 Einw., nicht weit vom Zala Flusse, gegen Ost. nächst Báránd, und gegen West. nächst Szegfalu Palkonya, 5 St. von Zalabér.

Eger, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium* und *Meierei*, nach Pogrányi eingepf., westl., 1 Stunde v. Neutra.

Eger, Cheb, Chebbe, Egra, Fibrum, Ménosgada — Böhmen, eine königl. Stadt im Egerer Bezirk des Elbogner Kreises, liegt auf einem Felsen am rechten Ufer des Egerflusses, mit 4 Thoren, 842 Häus. und 10500 Einw., mit 2 Pfarren, einer Kaserne, einem bischöfl. Kommissariate, mehren Kirchen, worunter die prächtige Decanatkirche, und einigen ansehnlichen Gebäuden. Die Festungswerke sind fast alle abgetragen, und nach und nach werden die Gräben verschüttet. Auf dem Rathhause befinden sich eine Sammluug alter Bücher und einige historische Gemälde, welche Wallenstein's und seiner Anhänger Tod i. J. 1634 darstellen. Wallenstein ward hier in der Bürgermeisterswohnung den 24. Februar des genannten Jahres erstochen. Die Hellebarde, das dazu gebrauchte Mordinstrument wird noch gezeigt. Das vormalige Jesuitencollegium ist jetzt eine Jägerkaserne. Merkwürdig sind die Trümmer des alten Schlosses, ehemals Burg genannt, der Markgrafen von Vohburg, mit einem antiken Thurme. In E. befindet sich ein Gymnasium, eine Hauptschule, ein Militär-Knabenerziehungshaus, 2 Spitäler, ein Bruderhaus für 12 arme Männer, ein Waisenhaus und auser der Stadt 3 kleinere Armenhäuser, 2 städt. Gemeindemahlmühlen, 1 Schneid- und 1 Schleifmühle, 2 Mahlmühlen, die Pulver- und Pergnitzmühle genannt, vor dem obern Thore, dann 6 Mühlen vor dem Schiffthore. Von grösseren Gewerbanstalten sind hier Kattun-, Bleich-, Tuch- und andere Fabriken, welche den Wohlstand der Stadt fördern. Eine Stunde von Eger ist der berühmte Franzensbrunnen. Postamt.

Eger, Agria, Erlau, Jager — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Tarner Bezirk. eine dem daselbst residirenden kathol. Bischof geh. *Stadt*, mit 2 Vorstädten, einer Hauptpfarre und mehren Klöstern, Barmherzigen Spital, einer Akademie mit höhern Schulen, dem Komitatshause, eigenem organis. Magistrate, einem alten Schlosse und 2 Bädern, der Fluss gleichen Namens strömt durch eine der Vorstädte und theilte diese Gespansch. von dem Borsod. Komitate ab, wird von Ungarn, Deutschen und Raitzen bewohnt, und hat ein Postamt.

Egeragh, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Fünfkirch. Bezk., ein mit der gräfl. Batthyán. Herschaft Üszögh vereinbartes ziemlich grosses *Dorf*, mit 97 Häus. und 680 Einw., einer eigenen Kirche und Pfarre in einem Thale, mit angrenzendem Weingebirge, ausser der der königl. Land- und Poststrasse, 2 St. von Fünfkirchen.

Eger-Allya, Ungarn, Veszprimer Komt., ein *Praedium*, mit 4 Häus. und

37 Einw., liegt fest an Adorjánháza und dem Bache Marczall, an der Grenze des Eisenburger Komt., hat fruchtbaren Boden, Weiden, gehört mehren Grundh.

Egerallya, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit einer Kirche der H. C., zwischen Adorjánháza und Csögle, 2 St. von Vásárhely, 2½ St. von Pápa.

Egerbach, Tirol, Unter Innthaler Kr., eine der Hrsch. Kuefstein gehör. *Mühle*, Oehlschlag und bekanntes Baad, 1 St. von Kuefstein.

Egerbegy, Szász, Arbegen, Agrigits, Agerbits — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein an der Hermannstädt. Strasse und dem Weiss Fl. lieg., von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf*, mit 1266 Einw., einer evangel. und griech. nicht unirt. Pfarre, 1 St. von Markschelken.

Egerbegy, Alniforum, Erlenmarkt, Agribits — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespan., im Unt. Kr. und Campest. Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriger ungarisch walachischer *Markt*, mit 1189 Einw., am Aranyos Fl. und am Weingebirge, wird auch von berittenen Grenzsoldaten bewohnt, hat eine reform. und griech. nicht unirte Pfarre, dann eine kathol. Kapelle, einen eigenen Magistrat und Militär-Gerichtsbarkeit, 2 St. von Thorda.

Egerbegy, oder Egerhegy, Erlberg, Tamasestyi — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Inn.. oder Ob. Kr. und Szilágy-Cseher Bzk., ein zwischen Waldungen lieg., mehren Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit 467 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 5½ St. von Zilah.

Egerbegy, Erlendorf, Agribits — Siebenbürgen, Klausenb. Gespan., im Ob. Kr. und Gyaluer Bzk., ein zur gräfl. Bánffysch. Hrsch. Gyalu geh. wal. *Gebirgsdorf*, mit 255 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 2¾ St. von Klausenburg.

Egerbegyinum, Siebenbürgen; s. Egerbegy.

Egerberg, Egerwerk — Böhmen, Saaz. Kr., ein verfallenes *Schloss*.

Egerbrücken, Lumpen - Wirthshaus — Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Wirthshaus*, mit 4 Häus., am Egerfl. gelegen, geh. zur Hrsch. Gieshübl, bei diesem Wirthshause befindet sich eine Brücke über den Egerfl., liegt an der Kommerzialstr. von Pilsen nach Joachimsthal, 2 St. von Karlsbad.

Egeres, sonst auch Ezeres, Erldorf, Agyireschu — Siebenbürgen, Klausenb. Gespan., im Ob. Kr. und Bátser Bzk., ein der gräfl. Famil. Mikes geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 759 Einw., einer reform. u. griech. unirt. Pfarre, liegt au der Poststrasse, ¾ St. von Bogártelke, und 2¼ St. von Kis-Petri.

Egereske, Wulichowica — Ungarn, Beregh. Komt., ein rusn. *Dorf*, mit 13 Häus. und 124 gk. Einw., Fil. von Repede. Mahlmühle an d. Latorcz, gräfl. Schönbornisch.

Egeresti val, Ungarn, Szathmárer Komt., ein *Dorf*; siehe Huta (Uj-).

Egerfaja, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Egerszeg.

Eger-Formos, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Tarnaer Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör., nach Tárkány eingepf. *Dorf*, zwischen Tárkány und Szihalom, 1 St. von Mezö-Kövesd.

Egerhat, Erlruck, Argyehát — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Inn., oder Ob. Kr. und Szilágy-Cseher Bzk., ein am Bache Szilágyvize lieg., mehren Grundherren gehör. walach. *Dorf*, mit 477 Einw., einer griech. unirt. Kirche, 5½ St. von Zilah.

Egeri, Ungarn, ein *Praedium*, mit 6 Häus. und 57 Einw., im Neutraer Komitate.

Egermezö, Egetmező — Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiger Székler Stuhl, zwischen den Bergen Apahavas u. Arsitzakopi, auf der Monarchiegrenze, zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Moldau, 1¾ St. von dem Gyimescher Pass und Kontumaz.

Eger-Mühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Wrschowitz, ¼ St. vom Dorfe Wrschowitz, am Egerfl., 1 St. von Laun.

Egern, oder Eggern — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Lietschau geh. *Dorf*, mit einer Lokalkapl., ½ St. vom Amte Reinberg, gegen W. entlegen, 4 St. von Schrems.

Egerndorf, Tirol, Unter Innthaler Kr., drei zerstreute *Bauernhäuser*, der Hrsch. Kuefstein geh., ¾ St. von Wörgl.

Egerpatak, Erlenbach, Egerpataku — Siebenbürgen, Háromszéker Székler Stuhl, Sepser Fekete-ügyer Bezk., ein mehren adelichen Familien gehörig von Adeligen und Székler-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit 98 Häusern und 589 Einwohn., einer reformirten Pfarre, liegt am Fekete-ügy Flusse und dem Bache Kovászna, 4¾ St. von Kronstadt.

Egersdorf, Mähren, Ollm. Kr., eine neu angelegte *Kolonie*, z Pfarre Sternberg und Hrsch. Hradisch geh., nahe an

d. Dorfe Babitz, nächst Sternberg, gegen Ost., ½ St. von Sternberg.

Egersög, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Stuhl, auf einem, die beiden dem Bach Uj-patak linksufrig zufliessenden Bäche Egersög-patak und Sioke-patak scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Méanság-Ujfalu.

Egersög-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im untern Tschiker Stuhl aus dem Gebirge Ágashavas des östlich. Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Uj-patak einfällt.

Eger-Szalók, Ungarn, ein *Dorf* im Heveser Komt.; siehe Szalók, Eger-.

Egerszég, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespansch., Cassoer Bezk., ein zwischen Weingebirgen lieg., mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit 77 Häus. und 633 Einw., einer reformirten Kirche, liegt gegen Ost. bei Kápolna, 1 St. von Rosenau.

Egerszég, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Egerszég, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch, Szt. Lőrincz. Bzk., ein den Grafen Batthyány geh. *Dorf*, mit 38 Häus. und 268 Einw., und Filial der röm. kathol. Pfarre Bodony, 1¼ St. von Siklós.

Egerszeg, Erlenheim, Egerfaja — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, Mező-Band. Bzk., ein mehren Dominien geh., walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre und Schule, liegt am Maros Fl., nächst Szt. Király, ¼ St. von Maros-Vásárhely.

Egerszeg, Iván-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 64 Häus. und 357 Einw., nach Vámos-Család eingepf., zwischen Vámos-Család u. Kemény-Egerszeg, am Répcze Fl. und dem Bache Körös, 3½ St. von Stein am Anger.

Egerszeg, Kemény-, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungr. *Dorf*, mit 29 Häus. und 191 Einw., und Filial der Pfarre Vámos-Család, am Répcze Fl. und dem Bache Körös, unweit Hegyfalu, an der Grenze des Oedenburg. Komitats, 3½ St. von Stein am Anger.

Egerszeg, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komitat.

Egerszeg, Zala-, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeger Bzk., ein dem Bisthum Stein am Anger geh. privilegirter *Markt*, mit 425 Häus. und 3116 Einw., einem eigenen Magistrate und einer Pfarre; hievon hat in diesem Komt. ein eigener Bezirk seinen Namen, und es werden allhier die Komitats-Versammlungen gehalten, am Ufer des Zala Flusses, mit einem Postwechsel an der v. Körmend gegen Kanisa führenden Poststrasse. Postamt.

Egerszegh, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Bzk. jenseits des Gebirges, ein dem Fünfkirchn. Seminarium geh. *Landgut*, nebst 37 Häus. und 259 Einw., nach Sásd eingepfarrt, mit einer Waldung u. Weingebirg in einem Thale, 4 St. von Fünfkirchen.

Egerszegh, Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gespansch., Bodok. Bzk., ein zum Graner Erzbisthum geh. *Dorf*, mit 137 Häus. und 958 Einw., einer Lokalpfarre westl. ½ St. von Neutra.

Egervár, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenesaller Bzk., eine *Herschaft* und ungr. *Marktflecken*, mit 50 Häus. und 276 Einw., einem Schlosse und eigenen Pfarre, am Bache Egervár, in der Gegend von Boldog-Aszonfő und dem Zalader Komt., 2¼ St. von Szalabér.

Egervize, Erlaubach — Ungarn, ein *Bach* im Heveser und Bors. Komitat.

Egervölgye, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein deutsches *Dorf*, der Hrsch. Sárvár und Filial der Pfarre Kám, am Herpenyeö Flusse, unweit Hoszufalu, 3¼ St. von Stein am Anger.

Egervölgye, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeger Bzk., ein z. fürstl. Eszterház. Hrsch. Nemp.-thy gehör. waldiges *Praedium*, nächst Oltárcz, 3½ St. von Egerszeg.

Egervölgye, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezk., ein fruchtbares *Praedium*, zwischen Kálotzfa, ¾ St. von Egerszeg.

Egerwiese, Böhmen, Saazer Kr., 3 auf d. Hrsch. Klösterle sich befindende *Häuser*, unweit Schönberg u. Czernicz, 5 St. von Podersam.

Egg, Am, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Hausleithen gegen Kremstädten lieg., zur Hrsch. Seisseneck und Pfarrhrsch. St. Georgen am Ipsfeld geh. *Bauerngut*, 1½ St. von Strengberg.

Egg, Auf der, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hersch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, an der Ach, 7 St. von Bregenz.

Egg. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* gehört zur Pfarre nach Weinberg mit der Hrsch. nach Friedau, mit 11 Häus. und 49 Einwoh., 3 St. von Sct. Pölten.

Egg, Tirol, bewohnter *Berg* nächst Mauls, Ldgrcht. Sterzingen, mit einer Schule.

Egg, Eck — Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. und Probstei Steinach geh. *Weiler*, von d. Höhe gegen S. ob Vinaders gelegen, 2¾ St. von Stainach.

Egg. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 12 zerstr. lieg. Häus. und 112 Einw., zur Pfarre nach Brand u. Hrsch. Stollberg gehörig.

Egg, eigentlich am Eck — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Pezenkirchen geh. *Bauerngütchen*, in der Rotte gleichen Namens, bei Oberndorf, 4 St. von Kemmelbach.

Egg, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Grossvoldenberg im Ldgrcht. Hall gehörig.

Egg, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Ober- mit Unterperfluss gehörig.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grosskirchheim, mit 7 Häus. und 46 Einwohnern.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Paternion gehör. mit 12 Häus. und 78 Einwohnern.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Greifenburg gehör., mit 2 Häus. und 22 Einwohnern.

Egg, eigentl. Eck — Oest. u. der E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Achleithen am Strengberge und Rotte Berg gehörige *Ortschaft*, ¾ St. von Strengberg.

Egg ob Krainburg, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kreis, ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Herschaft*, liegt ob d. landesfürstl. Stadt Krainburg, 1 St. von Krainburg.

Egg ob Podpetsch, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., eine im Wb. B. Kom. Scherubüchl lieg. *Herschaft*, an einer kleinen Anhöhe nächst der Pfarre gleichen Namens, ¼ St. von Podpetsch.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach Drau eingepf., mit 20 Häus. und 92 Einwohnern, 1¾ St. von Villach.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Kaal.-Hrsch. Künburg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, der Hrsch. Künegg, 5 St. von Greifenburg.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine in der Wb. B. Kom. Hersch. Bregrad gehör. *Gegend* unweit Glanhofen, 5¾ St. von Villach.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine der Wb. B. Kom. Herschaft Pittersberg geh. *Ortschaft*, liegt diesseits der Geil, 6 St. v. Oberdrauburg.

Egg, oder Eck — Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wildbach geh. *Ortschaft* u. *Berggegend*; siehe Bergeck.

Egg, Tirol, Oberinnth. Kreis, eine der Herschaft Hörtenberg und Schlossberg geh. *Ortschaft*, 2 St. von Zirl.

Egg, oder Eck — Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Hersch. Strassberg gehör. *Gemeinde*, auf dem Gebirge gleichen Namens, 3 St. von Sterzing.

Egg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehör. *Dorf* in der Pfarre St. Johann, 2½ St. v. Mattighofen.

Egg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Ldgrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, nach Grossarl pfarrend, und von fürchtlichen Felsen begrenzt. An der östlichen Seite ist eine Strasse über den Zederberg und Gloserberg in Felsen gehauen, in deren Mitte, gleichsam in senkrechten Felsen, ein Wachthaus sich befindet, 3 bis 4 St. von St. Johann.

Egg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Eck-, Hinter-Eck.

Egg, Inner-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Hechfelde, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Egg, Klein-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Haunsberg, in d. Pfr. Berndorf, 3 St. von Neumarkt.

Egg, Nieder-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Egg, Unter-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Neukirchen, 2¾ St. von Neumarkt.

Egg, Am. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Pham und Pfarre Neustadtl lieg., zur Hersch. Seisseneck geh. *Bauerngut*, 3¾ St. von Amstädten.

Egg. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Bauerngut* zur Hrsch. und Pfr. Alhartsberg im Amte Planken, 2 St. von Amstädten.

Egg. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hrsch. Ulmerfeld; siehe Eck.

Egg. Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Würting lieg., den Herschaften Schlüsselberg, Parz und Stift Lambach geh., nach Meggenhofen eingepfarrtes *Dorf*, unweit Meggenhofen gegen Gallsbach, 2¾ St. von Lambach.

Egg und **Ubelstein**, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Walten, im Ldgrcht. Passeyer gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Oberinnthal. Kr., zur Gemeinde Pitzthal und Ldgrcht. Imst gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Unt. Innthal. Kr., zur Gemeinde Grossvoldersberg u. Ldgrcht. Hall gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Unt. Innthal. Kr., zur Gemeinde Gries und Landgrcht. Stainach gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthaler Kr., zur Gemeinde Stilfes und Ldgrcht. Sterzingen.

Egg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogl geh. *Dorf*; siehe Eck.

Egg, Tirol, Vorarlberg, eine kleine *Ortschaft* von 5 einzelnen Höfen, liegt im Gerichte Bregenz, 3½ St. von Bregenz.

Egg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Dachsberg lieg., mehren Dominien gehör. und nach St. Mariakirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Efferding.

Egg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hersch. Frankenburg geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. v. Frankenmarkt und 5 St. v. Vöcklabruck.

Egg, Tirol, Pusterth. Kr., 2 *Bauernhöfe* unter dem Schlosse Rabenstein, im Gerichte Virgen, der Hrsch. Lienz gehör., und zu dem Dorfe Melitz, 8¼ St. v. Lienz.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. kl. *Dörfchen*, liegt im Gericht. Inner-Bregenzer-Wald, 6¾ St. von Bregenz.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Egg und Landgericht Bezau gehörig.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt im Grcht. Inner-Bregenzer-Wald, 6¾ St. von Bregenz.

Eggartsroit, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. u. Ldgcht. Baierbach liegende, verschiedenen Dom. geh., nach Petting eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 1 St. von Baierbach.

Eggartenmühle, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein gehör. *Mahlmühle*, nächst der Ortschaft St. Michael, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eggathon, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einige nahe bei Laimbach liegende, dahin eingepf., zur Hrsch. Arndorf geh. *Häuser*, 2 St. von Böckstall.

Eggbauernrotte, Eckbauernrotte — Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepf. und auf der Fischbacher Alpe liegende zerstr. *Gemeinde*, 3 St. von Krieglach.

Eggberg, Eckberg — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ehrenhausen geh., in gebirgiger Gegend und Weinbergen nächst Ehrenhausen liegende *Ortschaft*, ½ St. von Ehrenhausen.

Eggeberg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Innervielgarten im Ldgchte. Sillian geh.

Eggelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Mattighofen gehörige *Einöde* an der Strasse von Braunau nach Salzburg und von Burghausen nach Mattighofen, nach Eggelsberg eingepfarrt, 3 St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.

Eggelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Eggelsberg, mit einer Kirche und Schule, 3 St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.

Eggen, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Ldgchte. Kreig und Nussberg geh. *Dorf*, liegt am Kreigerberge, 2 St. von St. Veit.

Eggen, Tirol, Pusterthal. Kr., eine *Gemeinde* von mehren zerstreuten Berghöfen, zwischen Niederdorf und Zell. der Hrsch. Welsberg geh., 1 St. von Niederndorf.

Eggen, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein einzelner grosser *Hof*, unweit Viecht. liegt jenseits des Inn-Stromes, der Hrsch. Freundsberg und Schwatz geh. 1 St. von Schwatz.

Eggen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen der Hrsch. Lienz geh., liegt oberhalb St. Jacob und ist zu dem Dorfe Roth konskrib., 8¼ St. von Lienz.

Eggen, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gem. St. Jacob und Ldgcht Windisch-Matrei gehörig.

Eggen, Tirol, Unt. Innth. Kr., *Weiler* zur Gem. Terfens und Ldgcht. Hall geh.

Eggen, Tirol, Pusterthaler Kr., *zerstreute Häuser*, zur Gem. Unter-Tilliach und Ldgcht. Sillian gehörig.

Eggen, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Gebirgsgegend* der Herschaft Thaur nächst dem Dorfe Fritzens, ½ St. von Volders.

Eggen, Auf der, Tirol, Vorarlberg eine kleine, der Hrsch. Bludenz gehör. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern liegt in dem Gerichte Montafon, 9 St von Feldkirch.

Eggen, Eggenthal, oder St. Niklas — Tirol, Botzner Kr., ein zur Herschaft

Deutschnofen geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 2 St. von Deutschnofen, 4 St. von Botzen.

Eggen, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Würting liegende, dem Lichtamt Wels und Stift Lambach geh., nach Offenhausen eingepf. *Ortschaft* von 2 Häusern, an der Grenze der Pfarre Meggenhofen, unweit Wilhelmsberg, 2½ St. von Lambach.

Eggen-Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Würting lieg., den Hrsch. Dietach, Parz und Würting geh., nach Offenhausen eingepfarrtes *Dorf*, an der Grenze der Pfarre Pichl und Gunskirchen, unweit Kurzenkirchen auf einem Berge, 2 St. von Lambach.

Eggenberg, Eckenberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werbbezirk-Kommissariats Herschaft*, Schloss u. Ldgcht., ist das Stammhaus der 1717 ausgestorbenen Fürsten dieses Namens. Eine Allee führt aus der Hauptstadt zu diesem Schlosse, das in seiner einfachen Architektur den Charakter des Grossen und Ernsten an sich trägt. Da der Garten dem Publikum geöffnet ist, und sich hier eine Schiesstätte nebst einem schönen Tanzsaale befindet, so wird der Ort von der lebensfrohen Welt der Hauptstadt an Sonn- und Feiertagen stark besucht. Das Landgericht hat 796 Häuser und 3516 Einw., gegen W. ½ St. von Grätz.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Kogel und anderen Dom. geh. *Dorf*, nach St. Georgen eingepf., 2 St. von Frankenmarkt.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach liegendes *Dorf*, verschied. Dom. geh., 1 St. von Lambach.

Eggenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall unterthäniges *Dorf*, unweit Naxendorf, 1½ St. von Böckstall.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Hochhaus geh. altes *Schloss* und *Dorf*, an dem Laudach Fl., 3 St. von Lambach.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Rainbach, 1½ St. von Schärding.

Eggenburg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Stadt*; s. Egenburg.

Eggendorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., 2 der Hrsch. Hartneidstein gehör. *Mahlmühlen*, die Ober- und Unter-Wirthsmühle genannt, liegen gegen O. an Magdalenaberg, gegen W. an Unterholz, gegen S. an Lavamünd und gegen N. an Schwarzenbach, 5½ St. von Unter-Drauburg.

Eggendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. und dahin eingepf., gegen O. am Safenbache liegendes *Dorf*, mit 62 Häusern und 303 Einwohn., 5½ St. von Ilz.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Gutenbrunn und Pfarre Reutling geh. *Dörfchen*, zwischen Gutenbrunn und Sitzenberg, 2 St. von Bärschling.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dörfchen*, unweit Ochsenburg, links von der Mariazeller Strasse, 1½ St. von St. Pölten.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld gehöriges *Dorf*, am Steinfelde, zwischen St. Pölten und Wilhelmsburg, 1¼ St. von St. Pölten.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 *Häuser*, zur Hersch. Kreiskirchen und Pfarre St. Georgen am Steinfelde geh., mit 23 Einwohnern.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. St. Andrä an der Trasen geh. *Dorf*, nach St. Margarethen eingepf., an dem Sierning, gegen S. hinter Margarethen, 3 St. von St. Pölten.

Eggendorf am Wagram, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 57 Häus. u. 370 Einw., zur Herschaft Stetteldorf gehörig, liegt 2 St. von der grossen Donau und 2 St. von Stockerau.

Eggendorf am Walde, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Rosenburg geh. *Dorf*, mit 48 Häusern und 240 Einw., einer Pfarre, liegt ober Mühlbach, 1 St. von Meissau.

Eggendorf, auch Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Göttweih gehör. *Dorf*, unt. der Kremser Poststr., beim sogenannten Hellerhofe, 1½ St. von Krems.

Eggendorf, im langen Thale, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Weierburg geh. *Dorf*, mit 60 Häus. und 370 Einw., einer Pfarre, am Göllersbache, liegt gegen O., nächst Altenmarkt und gegen W., nächst Kleinstädteldorf, 1¼ St. von Oberhollabrunn.

Eggendorf, Ober-, auch Eckendorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Pottendorf unterth. *Dorf*, mit 37 Häus. und 260 Einw., am Steinfelde, unw. der Südbahn, neben dem grossen Fischafl., 1 St. von W. Neustadt.

Eggendorf, Unter-, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur k. k. Staatshrsch. W. Neust. geh. *Pfarrdorf*, mit 36 Häus. und 230 Einw., am Fischafl., bei Zilingdorf, 1¾ St. von W. Neustadt.

Eggendorf, Ungarn, Kraszna. Komt.; siehe Boronamező.

Eggendorferpoint, Steiermark, Grätz. Kr., eine kl., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. zerstr. *Ortschaft*, mit wenigen Häus.; siehe Point.

Eggenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Feistritz bei Peggau, zur Stiftshrsch. St. Martin bei Grätz, und Rein gehörig.

Eggengersch, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz. *Haus*, zur Pfarre u. Hrsch. Rappottenstein gehörig, nächste Post Zwettel.

Eggenstein, Steiermark, ein *Gut*, im Cillier Kreise.

Eggenstall, Tirol, ein *Dorf*, zum Ldgchte. Imst, Gem. Pitzthal gehörig.

Eggenthal, Tirol, Boz. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Karneid gehörig.

Eggenwaldischer Hammer, sonst Mittener, oder Kuntschak Hammer genannt — Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Admontbichl geh. *Hammerwerk*, liegt am Fusse des Admontbichler Hügel, längst dem Warbachfl., gegen W., 3½ St. von Judenburg.

Egger, Tirol, Pusterth. Kr., 2 einz. *Bauernhöfe*, nächst Stänischka, im Ger. Kals, der Hrsch. Lienz geh., 5¼ St. von Lienz.

Eggeralpe, Steiermark, ein *Berg*, nördl. v. Dorfe Im Walde, 835 W. Klafter hoch.

Eggerberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Niederndorf, und Ldgcht. Welsberg gehörig.

Eggerding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., der Wb. B. Hom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepf. *Dörfchen*, in einem Thale, 2 St. von Lambach.

Eggerding, oder Eckerding — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit einer Pfr., gegen S., unweit Mairhof, am Walde Hohenschachen, 3½ St. von Schärding.

Eggerding, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrhte. Haag geh. *Ortschaft*, nach Gaspoltshofen pfarrend, 3½ St. von Haag.

Eggerding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, worin sich eine Kirche, und eine Schule befindet. Es liegt auf einer Anhöhe und wird westl. vom Eggerdingerbache bespült, 3¼ St. von Schärding.

Eggerdsau, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Eckartsau.

Eggeregg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Herschaft*.

Eggerhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedel*, im Thale Pfafflahr, 8½ St. von Nassereit.

Eggern, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Leitschau geh.; siehe Egern.

Eggers, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arbesbach geh., im Dorfe Gross-Popen lieg. *Haus*, 6 St. von Zwettel.

Eggers, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Bertholds, bei Gross-Gerungs, 4 St. von Zwettel.

Eggersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiburg geh. *Dorf*, mit 51 Häus. u 292 Einw., einer Pfr., an der von Grätz, nach Gleisdorf führ. Poststr., am kl. Fl. Ragnitz, 2 St. von Gleisdorf.

Eggersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 19 Häus., d. Hrsch. Karlstein geh.; siehe Eckersdorf.

Eggersdorf, auch Eckersdorf genannt — Oest. unt. d E., V. O. W. W., ein *Bauerndorf*, mit 7 Häus., woran die Hrsch. Seiseneck einen Antheil hat, gleich unt. Amstädten. am Ipsfl., ¼ St. von Amstädten.

Eggersdorf, eigentl. Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Ladendorf geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 252 Einw., nächst Ladendorf, gegen S., 2½ St. von Gaunersdorf.

Eggersdorf, oder Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Erlach und zu versch. andern Grundobr. geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., nach Amstädten eingepf., am Ipsfl. und d. Poststr., ¼ St. von Amstädten.

Eggerwald, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Wald*, bei Egg, hat Eichen u. Fichten.

Eggethon, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 5 Häus., zur Hrsch. Arndorf und zur Pfarre Lambach geh., nächste Post Pögstall.

Eggetschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einem Graphitwerke, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Ecketschlag.

Eggetsrolth, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, östl. an der Str. von Pötting nach Baierbach, pfarrt nach Pötting, 1 St. v. Baierbach.

Egghof, oder Eckhof — Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hersch. Imst geh. *Hof*, liegt gegen O. auf einem Berge, über Zaunhof im Pitzenthale, 8 St. von Nassereut.

Egglin, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, liegt in dem Gerichte Sulzberg, 5½ St. von Bregenz.

Egglsberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf* der Ldgrchtshrsch. Wildshut im Wb. B. Kom. Imm: siehe Ekelsberg.

Eggmad, Tirol, *Weiler* im Oberinnth. Kr., zur Gemeinde Wens und Ldgrcht. Imst gehörig.

Eggretsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Brunnenthal, v. sogenannten Eggertshammer-Mühlbach durchschnitten, 1¾ St. von Schärding.

Eggsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dorf*, nach Gerarsdorf eingepf., liegt v. d. R. Poststr., 1 St. von St. Pölten.

Eghardsau, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Markt*; s. Eckardsau.

Egidi, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Ödt.

Egidi, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe St. Ägidi.

Egidistadt, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komitat; s. Nagy-Enyed.

Egidsdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Enyed.

Egidy, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. kl. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nach Murau eingepf., ausser der Stadt Murau in einer schönen Ebene, 6 Stund. von Unzmarkt.

Egidy, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein d. Hrsch. Feistritz unterth. *Dörfchen*; siehe Sct. Aegidi am Steinfelde.

Egidy, auch Ilgen — Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seitz geh., mit einer Filialkirche versehen, nach Trennenberg eingepfarrtes *Dorf*, unter der Marainerstrasse, 2 St. von Cilli.

Eglau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg., der Hersch. Lambach geh., nach Rührsdorf eingepf *Dorf*, am rechten Ufer des Agerfl., unweit Rührsdorf, ½ St. von Lambach.

Egle, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Latorns u. Ldgcht Feldkirch gehörig.

Eglgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Pram, 2½ St. von Haag.

Eglisberg, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 2 einzeln. Höfen, liegt in dem Gerichte Hofrieden, 2½ St. von Bregenz.

Eglmoos, Oest. ob E., Salzb. Kr., ein z. Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Strobl, 1 St. von Gilgen.

Eglnschwend, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 3 einzeln. Höfen, liegt im Gerichte Bregenz, 3½ St. von Bregenz.

Eglschachen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngut*, in der Pfarre Beha berg, nächst Riez, gegen West., 1½ St. von Steier.

Eglsee, Oest. ob d. E, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, aus zerstreut lieg. Häus. bestehend, pfarrt nach Mauerkirchen, 2 St. von Braunau.

Eglsee, Oest. ob d. Inn Kr., eine z. Ldgcht. Weitzenkirchen gehör., südlich von Weitzenkirchen gelegene *Einöde*, pfarrt nach Weitzenkirchen, 2 St. von Baierbach.

Egmanns, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Waidhofen unterth. *Dorf*, diess. d. deutsch. Taya, 2½ St. von Schwarzenau.

Egnern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Frankenburg, und d. Hrsch. Freyn und Walchen geh. *Dorf*, nach Frankenburg eingepfarrt, 3½ St. von Frankenmarkt, und 4 Stund. von Vöcklabruck.

Egnern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ei zum Ldgcht Frankenmarkt geh. *Weiler* in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Egnham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen*; siehe Egenham.

Egning, **Ober-**, und **Unter-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 kleine an d. Poststrasse bei Kemmelbach liegend., zur Hrsch. Seissenstein geh. *Dörfchen*, ¼ S. von Kemmelbach.

Egning, Oegning — Oest. ob der E. Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Kammer gehörig., nach Gamppern eingepfarrtes *Dorf*, mit einer Mahl- und Sägemühle, am dürren Anger El., oberhalb Witzling, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Egogh, Hokowce, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitz. Bzk., ein dem Neusohl. Kapitel gehör. ungr. *Dorf*, mit einer römisch. kathol. Pfarre, Verwalters Hause und einer Mühle, an den beiden Flüssen Schem-

nitz und Maróth. Hier werden gute Kalksteine gegraben, ½ St. von Apáth-Maróth.

Ego-mezö, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kászoner Székler Filial-Stuhl, zwischen den Gebirgen Répot und Frátrós des westlichen Höhenzuges, 1¼ St. von Imper.

Egopolis, Ungarn, ein *Markt* im Pesth. Komt.; siehe Kecskeméth.

Egra, Böhmen, Ellb. Kr., eine *Stadt*; siehe Eger.

Egreden, Siebenbürgen, Dobokaer Komt; siehe Egregy.

Egregy, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein ein der gräfl. Festetitschen Hrsch Keszthely geh., nach Alsó-Páhok eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 230 Einw., nahe bei dem Bache Vindornia, welcher in den Balaton See fliesst, gegen O. nächst Rezi, 1 St. von Keszthely.

Egregy, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Bzk. jenseits des Gebirges, ein dem Fünfkirchner Bisthum geh., zwischen Bergen und Wäldern lieg. *Dorf*, mit 131 Häus. und 917 Einw., hat guten Acker- und Weinbau, u. fruchtreiche Eichenwälder, Filial der Pfarre Kárász, am Bache Egregy-Víz, 5 St. von Fünfkirchen.

Egregy, Felsö-, Ober Egreden, Agris - Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., M. Egregy. Bzk., ein mehren Besitzern geh., zwischen 2 Bergen an dem Egregy Flusse liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Magyar-Egregy.

Egregy, Magyar-, Ungr. Egreden, Agritschu, oder Unguras — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Bezk. gleichen Namens, ein der gräfl. Familie Kendeffy gehör. walach. *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, mit einer kathol. Kapelle, einer griech. nicht unirt. Pfarre, Post Zilah.

Egregy-patak, Siebenbürgen; siehe Vályе-Agris.

Egres, Ungarn, Arader Komt.; siehe Agris.

Egres, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespansch., Ujhely. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Cselej eingepfarrtes *Dorf*, mit 33 Häus. u. 250 Einw., 2 St. von Vecse, und eben so weit von Velejte.

Egres, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Melljék. Bzk., ein zur Hrsch. Långh geh., mit einer reformirten Kirche versehenes *Dorf*, am Palatinal-Canal, mit 95 Häus. und 880 römisch. kathol. und reformirt. Einw., in einem Thale, bei Sárréttye, von O. gegen W. zwischen Csécze und Simontornya, 3 St. von Földvár.

Egres, Ungarn, ein *Praedium* im Borsoder Komitat.

Egres, Ungarn, Ugocs. Gespansch., im Bzk. diess. d. Theiss, ein z. Hrsch. Nagy-Szőllős geh. ruthen. *Dorf*, mit 86 Häus. und 617 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, liegt nächst Fekete-Patak, 1 St. von Nagy-Szőllős.

Egres, Egris — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespansch., Nagy-Szent Miklós. Bezk., ein königl. *Kammeral-Dorf*, mit 385 Häus. und 2840 Einw., am Ufer des Maros Flusses, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einer Mühle, unweit Periámos, Pészak und Lovrin, 5 St. von Komlós.

Egres, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, z. Pfarre Gerungs, u. Hrsch. Gross-Pertholz geh., mit 11 Häus., nächste Post Schrems.

Egres, Alsó-, Unter-Erlenbach, Agrisu gyin szosz — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespanschaft. im Unt. Kr., und Bethlen. Bzk., ein mehreren adel. Familien geh. walachisches *Dorf* mit einer griechischen, nicht unirten Pfarre, ¾ St. von Somkerék.

Egres, Felsö-, Ober-Erlenbach, Agrisu gyin szusz — Siebenbürgen, Inn Szolnok. Gespansch. im Unt. Kr., und Bethlen. Bzk., ein dem Grafen Bethlen geh. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt im Gebirge, 1 St. von Somkerék.

Egres, Felsö-, Ober-Erlenbach, Agrischu — Siebenbürgen, Inn Szoln. Gespansch., im Ob. Kr., und Kő-Fark. Bzk., ein mehreren adel. Besitzern gehöriges, zwischen Gebirgen liegendes, walachisches *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 12 St. von Dées.

Egres-Káta, Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat; siehe Káta-Egres.

Egres, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein den Fürsten Esterhazy geh. ungar. *Dorf* mit 48 Häus. und 393 Einwohnern, einer reformirten Lokalie, nahe bei dem Prädium Somodor, 5 St. von Lak.

Egres, Németh-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igaly. Bzk., ein *Dorf*, mit 54 Häus. und 420 Einw., Filial der römisch. katholischen Pfarre Koppány, den Grafen Batthyany geh., unweit Nágócs. in einer Ebene, 5 St. von Sió-Fok.

Egres-Puszta, Siebenbürgen; siehe Puszta-Egres.

Egres, Ratz-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Kom., mit 14 Häusern und 122 Einwohnern.

Egres, Ratz-, Tolnaer Kom., ein *Prädium* am Palatinal Canal, Filial v. Pálfa, 7 Häus. 74 ung. Einwohner, Ackerbau und Wieswachs. Grosse Wirthschaftsgebäude. Gräfl. Apponyisch.

Egres, Ruha-, Siebenbürgen; siehe Ruha-Egres.

Egresd. Hressdowa — Ungarn, Trencs. Gespansch., jenseits des Gebirgs, ein *Dorf*, welches zwei alte, unbewohnbare Schlösser in seinem Umfange hat mit 7 und 82 Einw., gegenwärtig der adelichen Familie Mottesiczky gehörig, theils der katholischen Pfarre Bán, theils der evangelischen Kirche Felsö-Ozor einverleibt, nicht weit von der königlichen Landstrasse, 2¼ St. von Treucsin.

Egreske, Vülhovicza — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., und Felvidék Bzk., ein zur Herschaft Munkács und Repedens. Pfarre gehör. russniak. *Dorf*, ober dem Latorczafl., in der Gegend von Szent-Miklós, 2 St. von Munkács.

Egrespatak, Erlenbach, Agyiresch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im Inn. oder Ob. Kr., und Zilah Bzk., ein den gräfl. Familien Rhéday u. Bornemisza geh. ungar. walach. *Dorf*, mit 407 Einwohnern, einer reformirten und grisch. katholischen Pfarre, ½ St. von Zilah.

Egrespatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im untern Tschiker Stuhl, aus dem Berge Kis-Három-tetej, unter dem Gebirg Nagy-Három-tetej des Horgetaer Höhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Altfluss einfällt.

Egrespatak, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., Peschelnek. Bzk., ein *Praedium*, welches von Walachen bewohnt wird, in die katholische Pfarre des Bodzaer Passes als ein Filiale eingepfarrt ist, 3 St. unter der Bodzaer Contumaz.

Egrespatak, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., ein *Bach*, welcher im Bodzaer Segmentalflussgebiete aus dem Berge Seszu-máre des südl. Höhenzuges 1 St. ober Egrestö entspringt und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Nagy-Bodza-patak einfällt.

Egrespatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in dem Fürstenthume Moldau aus dem Berge Lápos entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. über die Monarchiegrenze nach Siebenbürgen fliesst, ¼ St. unter diesem Eintritts-Grenzpunkte in den Bach Uz-patak einfällt.

Egrestö, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., Peschelneker Bzk., ein *Praedium*, welches von Walachen bewohnt wird, in die griech. nicht unirte Pfarre in Bodza-Fordulas und in die kathol. Pfarre des Bodzner Passes als ein Filiale eingetheilt ist, 7½ St. von Kronstadt.

Egrestö, Alne-, Erldorf, Egrygia — bürgen, Kokelburger Gespansch., Ober. Kr., Szász. Nádas. Bzk., ein mehren Grundherren geh., an d. kleinen Kokel-Fl. lieg. ung. wal. *Dorf*, mit 683 Einw., einer kathol. Pfarre, 1¼ St. von Nagy-Kend.

Egresu, Siebenbürgen; siehe Alsó-Egres.

Egri, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmar. Gespansch. und Szamosköz. Bzk., ein gegen O. bei Mikola liegend. *Dorf*, mit 68 Häusern und 486 Einw., einem reformirten Pastor, 4 St. von Száthmar-Némethi.

Egris, Ungarn, Torontaler Komt.; siehe Egres.

Egrisch, Siebenbürgen, Unt. Thorenb. Komt.; siehe Puszta- und Ruha-Egres.

Egrischreut, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* der Stadt Eger; siehe Himmelreich.

Egrygia, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Egrestö.

Egrystyén, Siebenbürgen; s. Egrestö.

Egydiopolis, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt.; s. Nagy-Enyed.

Egyed, Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburger Gespansch., Unt. Bzk., innerhalb des Raab Fl., ein den Grafen Festetics geh. ungr. *Marktflecken*, mit 103 H. und 603 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Schlosse, 7 St. von Oedenburg.

Egyed, Ungarn, ein *Praedium* im Pressburger Komt., mit 3 Häus. und 32 Einw.

Egyed, Szent-, ein *Praedium* im Biharer Komt., mit 8 Häus. und 63 Einw.

Egyed, Szent-, Ungarn, Honther Komt.; siehe Illia.

Egyed, Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümeger Komt.; siehe Szent-Egyed.

Egyed, Szent-, Egeden, Szintyezsugye, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr. und Székler Bzk., ein mehren Grundherren geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 4 St. von Klausenburg.

Egyedföldje, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bzk., ein *Praedium*, 2½ St. von Pápa.

Egyeduta. Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein zur gräfl. Szápár. Hrsch Letenye geh. und dahin eingepf. *Dorf*, am Ufer des Mura Fl., mit 72 Häus. und 536 meist reformirten Einw., zwischen Letenye und Tót-Szent-Márton, 2½ St. von Kanisa.

Egyek. Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch. und Nádud. Bzk., ein zum Erlauer Domkapitel geh. *Dorf*, mit 345 Häusern und 2570 meist reform. Einw., einer kathol. Kirche, an dem Theiss Fl., 4 St. von Nádudvar.

EgyházHásth. Ungarn, Göm. Komt., ein ungar. *Dorf* mit 85 Häusern und 612 meist katholischen Einwohn., adel. Curien, fruchtbarer Boden, den Grundherren von Márjássy, Rátkay und Tibanyi geh.

Egyház-Fejér, Béla Czirkva, Donnerkirchen, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespansch., Ob. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy, eigentlich zur Hrsch. Kis-Mártony gehörig. deutscher *Marktflecken*, mit 72 Häusern und 536 Einw, einer eigenen Pfarre, ½ St. von Gschiess.

Egyház-Gelle. Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Gelle.

Egyház-Karcsa. Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Karcsa.

Egyház Szék. Uj-. Sedes Leschkirchnensis, Leschkirchner oder Olzner Stuhl — hat den Namen von dem Markte Leschkirch in Siebenbürgen, wird grösstentheils von Sachsen, Walachen und einigen Neubauern bewohnt, grenzt östl. an den Gross-Schenker und westlich an den Hermannstädter Stuhl, südl. an das Weissenburger Komt. und den Alt Fl. und nördl. an den Medvisch. Stuhl, begreift in sich den Harrebach, den Markt Leschkirch und 11 Dörfer, liegt nächst Bornbach.

Egyház. Uj-, Nova Ecclesia oder Leschkirchium, Leschkirch, Nokirch, Nokrik — Siebenbürgen, gleichnamig. Stuhls, ein freier *Marktflecken*, Sitz des Stuhlamtes, liegt an dem Harrbache, von Sachsen, Walachen und einigen Neubauern bewohnt, mit einer evangel. Pfarre, 3 St. von Bornbach.

Egyháza. Ungarn, im Klein-Kumanier Distr.; siehe Fél-Egyháza.

Egyháza, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Veres-Egyháza.

Egyháza. Ungarn, Arad. Komt.; siehe Tövis-Egyháza.

Egyháza. Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Solt. Bzk. ein slow. *Dorf*, mit 321 Häus. und 1605 Einwohn. den Nachfolgern der adelich. Familie Paksyan gehörig, mit einer Pfarre, der A. C., an der Donau, ½ M. von Solt, 9½ M. v. Vest entlegen, 3 Stunden von Földvár.

Egyháza od. **Tót Egyháza.** Ungarn, ein *Dorf*, im Pesther Komitat.

Egyháza Agas. Ungarn, ein *Praedium*, im klein Cumanier Distrikt; s. Agasegyháza. mit 10 Häusern und 125 Einwohnern.

Egyháza. Alsó-Szolga und Felsö-Szolga — Ungarn, Stuhlweiss. Komt., zwei benachbarte *Praedien*, Fil. von Szárosd, mit ebenen und fruchtbarem Getreideboden, und einem englischen Garten des Hrn. v. Marich, nebst welchem auch v. Nedeczky, Csefalvay, Huszár und Pribék Mitbesitzer dieses Prädiums sind. Das erste hat 31 H. 195 Einw., das zweite eine rk. Kapelle, 20 Häus. und 139 Einwohnern.

Egyhaza. Agas. Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat, mit 14 H. u. 116 Einw.; s. Agasegyháza.

Egyhaza Ban, Ungarn, ein *Dorf*, im Pesther Komitat; s. Bánegyháza.

Egyháza, Déll, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat, mit 4 Häus. und 26 Einwohnern; s. Delegyháza.

Egyháza. Derek. Ungarn, ein *Prädium*, im Csongráder Komitat, mit 40 Häus. und 269 Einwohnern; s. Derékegyháza.

Egyháza. Dum, Ungarn, ein *Dorf*, im Csanáder Komitat; s. Dumegyháza.

Egyháza, Fejér. Ungarn, ein *Praedium*, im Békéser Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza. Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmarosser Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Pressburger Komitat, mit 31 Häus. und 229 Einwohn.; s. Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Komitat, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern; s. Fejéregyháza.

Egyhaza, Fejér, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 47 Einwohnern, im Borsoder Komitat.

Egyháza, Fejér-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau.

Bzk., ein nach Bábolna eingepf *Praedium* mit 11 Häus. und 83 Einw., nicht weit vom Theiss Flusse entlegen, 6 St. von Erlau.

Egyháza, Fel, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat; s. Félegyhaza.

Egyháza, Fel, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat; mit 12 H. und 102 Einw.; s. Felegyháza.

Egyháza, Fel, Ungarn, ein *Prädium*, im Szabolcser Komitat; s. Felegyháza.

Egyháza, Felsö Nagy, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat, mit 22 Häus. und 156 Einwohnern.

Egyháza, Fülep-, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komitat; siehe Fülepegyháza.

Egyháza, Halom-, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komt.; siehe Halomegyháza.

Egyháza, Kerek-, Ungarn, *Praedium* im Békéser Komitat; siehe Kerekegyháza.

Egyháza, Kerek-, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komitat; siehe Kerekegyháza.

Egyháza, Kerek-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komitat; siehe Kerekegyháza.

Egyháza, Két-, Ungarn, *Dorf* im Békéser Komt.; siehe Kétegyháza.

Egyháza, Köves-, Ungarn, *Dorf* im Biharer Komitat; s. Kövesegyháza.

Egyháza, Németh, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, ein *Praedium* mit 31 Häus. und 195 Einw., nach Bitske eingepfarrt, in der Mitte des Bakony Waldes, in einem Thale an das Komorn. Komt. grenzend, 4 St. von Mártonvásar.

Egyháza, Németh-, Ungarn, ein Filiale von Bitske im Stuhlweissenburger Komt., mit 31 Häus. und 195 Einw., grosse Waldungen mit einem Thiergarten, Gräfl. Batthyánisch.

Egyháza, Nyár-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch. und Bzk., ein bevölkertes ungar. adel. *Praedium*, mit 26 Häus. und 217 Einw., 6 M. von Pest, 4 St. von Inács.

Egyháza, Nyir-, Ungarn, *Markt* im Szabolter Komt.; siehe Nyiregyháza.

Egyháza, Sár-, Ungarn, *Wirthshaus* im Csongráder Komt.; siehe Sáregyháza.

Egyháza, Szeg-, Ungarn, *Praedium* im Borsoder Komt.; siehe Szeg-Egyháza.

Egyháza, Szék-, Ungarn, *Praedium* im Csanáder Komt.; siehe Szék-Egyháza.

Egyháza, Szent-László-, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt., mit 84 Häus. und 623 Einw., worunter 36 Juden. mit einer Synagoge, einem Kapuzinerkloster und hat einen unfruchtbaren Boden. Zu diesem Dorfe gehört auch die Puszta-Harsány, geh. d. Heteser Compossessorat, 3 St. von Szala-Egerszegh.

Egyháza. Szer-, Ungarn, *Wirthshaus*, im Békéser Komt.; siehe Szeregyháza.

Egyháza, Szolga-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Csákvár. Bzk., ein *Praedium* mit 21 Häus. und 139 Einw., der Pfarre Seregélyes zugetheilt, in einer Ebene, unweit dem Praedium Ujfalu, 2 St. Falu, 2 St. von Adony.

Egyháza, Veres-, Ungarn, *Praedium* im Békéser Komt.; siehe Veresegyháza.

Egyháza, Veres-, Ungarn, *Praedium* im Csongráder Komt.; siehe Veresegyháza.

Egyháza, Veres-, Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl; siehe Rodt.

Egyháza, Veres-, Ungarn, *Dorf* im Pesther Komt., mit 186 Häusern und 1245 Einwohnern.

Egyháza, Vörös-,(Veres-) — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespanschaft, Váczn. Bzk., ein ungr. d. Watzn. Bisthum geh. *Dorf*, mit einer röm. kath. Pfarre und Bethause der H. C., 2½ M. v. Waitzen, 3½ M. v. Pesth, 3 St. von Dunakeszi und eben so weit v. Kerepes.

Egyházas, Bást-, Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Bástegyházas.

Egyházas, Bödöge-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bzk., ein *Praedium* zwischen Homok-Bödöge u. Ugod, 1¼ St. von Pápa.

Egyházas, Bük-, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt.; siehe Bükegyházas.

Egyházas, Erenye-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein mit dem Praedium Tütös-Erenye zusammenhängendes *Praedium*, 1 St. von Sümegh und 1½ St. von Zala-bér.

Egyházasfalu, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ober Bzk., ausserhalb der Raab, ein weitläufiges ungr. *Dorf*, mit 16 Häus. und 124 Einw., einer Pfarre versehen, der adel. Familie Pászthory geh., 2¾ St. v. Ödenburg.

Egyházas, Füzes-, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Füzes-Egyházas.

Egyházas-hollós. Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Kör-

mönder Bzk., ein ungr. zur Herschaft Körmönd geh., mit einer Lokalkaplanei versehenes *Dorf*, am Raab Flusse unw. Sároslak, 1 St. von Körmönd.

Egyházas, Keszeö-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenesáll. Bzk., ein zur Hrsch. Szány geh. ungr. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei am Raab und Marczal Flusse, an der Grenze des Veszprim. Komitats, 2¾ St. von Pápa.

Egyházas, Maróth-, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat; siehe Maróth-Egyházas.

Egyházas, Mitticz-, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Mitticz-Egyházas.

Egyházas-Rádócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Körmönd. Bzk., ein ungr. adel. mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Sároslak u. Puszta-Radócz, 1 St. von Körmönd.

Egyházas, Szecsöd-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Körmönd. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am Raab Flusse, gegen N. nahe bei Kerestyénfa. ½ St. von Körmönd.

Egyházbér, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Komt., ein dem Fünfkirchner Seminarium geh. *Dorf* mit 39 Häus. und 273 Einw., der Kaplanei Hertelend zugetheilt, mit einem Weingebirge und weitläufigen Waldungen, am Fusse eines Berges, 3½ St. von Fünfkirchen.

Egyházfa, Ungarn, Pressb. Komt.; siehe Egyházfalva.

Egyházfalva, auch Egyházfa, Hasvár, Gaswar — Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespan., Ob. Eiländ. Bzk., ein *Dorf*, mit 33 Häus und 243 Einw., der Hrsch. Királyfalva, mit einer Pfr., zwischen Királyfalva und dem Donauarme, 1½ St. von Cseklész.

Egyházfalva, Siebenbürgen; siehe Torda.

Egyház-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Aranyosch. Székler Stuhle, aus dem Berge Nyires-Tsup entspringt, nach einem Laufe von 3 St. im Bache Kotsárdi-patak einfällt.

Egyház-Szeg, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein *Dorf*, mit 68 Häusern und 478 Einw., mehren adel. Famil. geh., nach Surány eingepf., südl. am Ufer des Neutra Fl., 3½ St. von Neutra.

Egyház-Szeg, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungar. *Pfarrdorf*, mit 5 Häus und 42 Einw., gegen O., nächst Kovácz, 2¾ St. von Stein am Anger.

Egyház-Szeg, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Milej.

Ehamsberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, in der Buchau.

Ehben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, der Hrsch. Assbach geh.; siehe Eben (Nieder).

Ehe- und Schochkahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Niederthale des Kleinsölkgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Ehed, Siebenbürgen, ein *Dorf*. im Jobbágyfalvaer Bzke., des Maroscher Székler Stuhles, welches mehren Adel. geh., von Székler und Walachen bewohnt, in die kath. Pfarre, in Hodos als eine Filial eingepf., 5 St. von Szász-Régen.

Ehegarten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, des Vikariats Hof geh., Postamt Hof.

Ehegarten, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Mahrenberg gehör., nächst der Kommerzialstr. nach Kärnten, am Draufl. lieg. *Meierhof*, ½ St. von Mahrenberg.

Ehegarten, Steiermark, ein *Gut*, im Judenburger Kreise.

Ehegarten, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Mahrenberg gehörig.

Ehegartsberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom und Hrsch. Stift Rhein geh., nach Gaisthal eingepf. und unter den Kleinalpen lieg. zerstr. *Dorf*, 5½ St. von Grätz.

Ehenbichl, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Ehrenburg.

Ehernleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Ried geh. *Einöde*, nach Hohenzell gepf., ¾ St. v. Ried.

Ehersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus., 8½ St. von Braunau.

Ehesnowitz, Böhmen, ein *Eisensteinbergbau*, im Horzowitzer Berg Substituzionsbezirk.

Ehrdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 15 Häusern und einem hrschaftl. Schlosse, zur Pfarre Gmünd und Ortsobrigk. Engelstein, an d. Kommerzialstr. von Weitra nach Gmünd.

Ehreck, Steiermark, Judenb. Kr., im sogenannten Anger, bei Oberzeyring.

Ehrenau, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. und nahe bei der Krainburger

Seitenstr. lieg. *Gut* und *Dorf*, 1¼ St. von Krainburg.

Ehrenau, Ernau — Steiermark, Bruck. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss*, an der Salzstr., liegt am Liesingfl., gegen ½ St. v. Markte Mautern 5¼ St. von Kraubat.

Ehrenberg, Tirol, Oberinnth. Kr., eine Ldgchts. Hrsch., mit einem verwüst. *Schlosse*, das ehemals eine Hauptfestung war, wovon das Ldgcht. Ehrenberg seinen Namen hat, nach Braitewang eingepf., 1 St. von Reutty.

Ehrenberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dekanat*, Breitenwang bei Reute für die Pfarren: Breitenwang, Sitz des Dechants, dann Haiterwang, Bühelbach, Vils, Wängte, Tannheim, nebst Elbigenalp und Holzgan, im Lechthale B. Brixen.

Ehrenberg, mähr. Lauczky — Mähren, Prcr. Kr., ein z. Hrsch. und Pfarre Altitschein geh. *Dorf*, mit böhm. Einw., hinter dem Städtchen Altitschein gegen O., ½ St. von Neutitschein.

Ehrenberg, Alt- oder **Ober-**, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlukenau, mit einer Pfarre, zwischen Neu- und Nieder-Ehrenberg, 1 St. von Rumburg.

Ehrenberg, Neu-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlukenau, stösst an das Dorf Alt-Ehrenburg an und dehnet sich bis Wolfsberg aus, zur Pfarre Alt-Ehrenberg, 1 St. von Rumburg.

Ehrenberg, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rumburg gehörig, liegt hinter der Stadt Rumburg, gegen Schlukenau, ½ St. von Rumburg.

Ehrenberger Klause, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein d. Hrsch. Ehrenberg geh. abgetragenes *Fortifikationswerk* und *Militärkaserne*, nach Braitewang eingepfarrt, auf der Strasse nach Reute unter d. Schosse Ehrenberg, 3 St. von Reute.

Ehrenbichl, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kogel und Wimsbach geh., in dem Dorfe Truchlingen sich befind. *Einöde*, im Vikariat Weissenkirchen eingepf.; siehe Truchtlingen.

Ehrenbühel, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Dorf* am Lech unweit Reute, Filial der Pfarre Breitenwang, Ldgrcht. Ehrenberg.

Ehrenburg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf* und *Schloss*, mit einer Expositur von der Pfarre Kiens, 2½ St. von Bruneck, und eben so weit von Vintel.

Ehrendorf, Ehresdorf, deutsch-, Német-Háros — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Ehrendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Spitalamt Gmunden und Puchhein a. Pfarre Ollsterf gehörig.

Ehrendorf, Ehrensdorf, oder Arndorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein mit der Hrsch. Engelstein verbund. *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schosse, zwisch. Wielands und Gmünd am Lainsitz Fl., und der Strasse v. Waitra nach Schrems, 1½ St. von Shhrems.

Ehrenfeld, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Bréhfalva.

Ehreneck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mattighofen u. Pfarre Lengau gehörig.

Ehreneck, insgemein Ernegg, vorm. Herunegg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss*, mit einem Meierhofe an der kl. Erlach. unweit dem Schlosse Wolfpassing und d. Markte Steinerkirchen, 2½ St. von Kemmelbach.

Ehrenfeld, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein kleines im Wb. Bzk. Kom. Ort lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Traunkirchen geh., mit einem Wirthshause, nach Ohlsdorf eingepfarrt, liegt am Traun Fl., 2¼ St. von Gmunden.

Ehrenfeld, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*; siehe Prosecz Wiesenthal.

Ehrengruben, Zerngrob — Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein kl. z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak gehörig, mit einer alten berühmten Filialkirche, versehen., nach Altenlaack eingepfarrt. *Dörfchen*, 1¼ St. von Krainburg.

Ehrenhausen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter. Kr., ein *Schloss*, in dem der Hrsch. Annabichel geh. Dorfe Fesching lieg., ½ St. von Klagenfurt.

Ehrenhausen, Tirol, ein adelicher *Ansitz* ob dem Kalterer-See, Ldgrcht. Kaltern.

Ehrenhausen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Ober-Walterdorf; siehe Oynhausen.

Ehrenhausen, Steiermark, Marburger Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Markt*, mit 70 Häus. und 591 Einw., einer Pfarre und nächst lieg. Mahlmühle, liegt an der Haupt-Post-Strasse zwischen Marburg und Gratz an der Mur, über welche hier eine gedeckte Brücke führt. Die Einw. nähren sich nebst der Landwirthschaft auch v. Strassenfuhrwerk und vom Weinhandel, das geräumige und gut gebaute Schloss gleichen Namens steht auf einem mäs-

sig hohen Hügel, und man sieht dabai ein schönes Mausoleum der Fürsten von Egenberg, denen dieses Schloss in früherer Zeit gehörte. Südlich von Markte erhebt sich der Platschberg, welchen man für die Grenze zwischen d. deutschen und windischen Mark ansieht. Postamt Strass.

Ehrenheim, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. Hrsch. und Magistrat Leogehör. landschaftlicher *Freisitz*, liegt rechts des Murflusses am Steinkohlen-Gebirge, ¼ St. von Leoben.

Ehrenheim, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein adel. *Ansitz* zu Reutte im Ldgrcht. Ehrenberg.

Ehrenhürbarten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Schrems geh. *Dorf*, mit 15 Häus., zwischen Schrems und Kirchberg am Walde, ½ St. von Schrems.

Ehrenleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weitzenkirchen gehör. *Weiler*, an der Spitze d. Donauleithen, nach Neukirchen eingepfarrt, 4½ St. von Baierbach.

Ehrenreich, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Edelsitz*, zur Herschaft Heidenreichstein geh.; s. Eisenreichs.

Ehrensbrunn, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., *Herschaft*, *Schloss* und *Markt*; siehe Ernstbrunn.

Ehrenschachen, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. und Hersch. Pernegg in d. Elsenau liegendes, der Staatshersch. Thalberg geh., nach Friedberg eingepf., und nächst d. Orte Dechantskirchen gegen Süden an den Lotterbach angrenz. *Dorf*, mit 47 Häus., 264 Einw. und einer Filialkirche, 8 Stunden von Grätz.

Ehrenschwend, Ehrnschwend — Oest. ob der E., Inn Kr., 5 d. Wb. B. Kom. und Herschaft Wildshut gehörige *Häuser*, 8 Stunden von Braunau.

Ehrensdorf, Deutsch-Ehrensdorf— Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Német-Háros.

Ehrensdorf, Illirien. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hersch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt gegen Ost. nächst d. Dorfe Maria Rain, wohin es eingepf. ist, 1¼ Stunde von Kirschentheuer.

Ehrensdorf. Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Stifts- und Wb. B. Kom. Hersch. Schlierbach gehör. *Ortschaft*, von 5 Häus., verschied. Dominien unterth., liegt ¾ Stunden orstnördl. von Wartberg, 5 Stunden von Steier.

Ehrensdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Engelstein geh. *Gut* und *Dorf*; siehe Ehrendorf.

Ehrensdorf. Ernstdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaz geh. *Dorf*, mit 44 Häusern und 250 Einw., liegt zwischen Mistlbach und Staaz, 2¼ St. von Poisdorf.

Ehrenthal, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Ldgrchts. Herschaft Annabichl geh., zerstr. *Gegend*, mit einem Schlosse gleichen Namens, liegt an der Strasse von Klagenf. nach St. Veit, gegen Nord. zur Pfarre St. Georgen am Sandhof gehör., ½ Stunde von Klagenfurt.

Ehrentreutz, Tirol, Unt. Innthaler Kreis, ein adelig. *Ansitz* und *Schloss*, in dem zur Hrsch. Thaur gehör. Dorfe Mühlen, ½ St. von Innsbruck.

Ehrgang, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Szasz-Ernye.

Ehrgothmühle, Oest. unt. der E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Schwarzenau gehörige *Mühle*; siehe Gostieglmühle.

Ehrlermühle, Mähren, Prer. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Freyberg; siehe Freyberg.

Ehrlich, Oehrlich — Böhmen, Ellb. Kr., eine *Ortsgemeinde* der Bergstadt Lauterbach, ¼ Stunde von dieser Stadt entfernt, zwischen dem Mucken- und Stekelbache, 3½ St. von Zwoda.

Ehrnbachalpe, Steiermark, südöstlich vom Orte Racha, 871 W. Klftr. hoch.

Ehrnleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pflegger. Ried liegende, der Herschaft Aurolzmünster geh. und nach Hochenzell eingepfarrte *Häuser*, 1 St. von Ried.

Ehrnschwend, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wildshut gehör. *Häuser*; siehe Ehrenschwend.

Ehrnsdorf. Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 40 Häusern, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Staatz gehörig, unweit des Staatzenberges nächst Staatz.

Ehrnsdorf, Vorder-, Hinter-, Ernstdorf, Arnolzendorf, mähr. Arnostow — Mähren, Ollmützer Kr., 2 zur Herschaft Türnau gehörige *Dörfer*, mit deutschen Einwohnern und einer Pfarre, gegen S. unweit Türnau, 3 St. von Grünau.

Ehrwald, Tirol, ein *Thal* an der Loisach, vom Dorfe Ehrwald nördlich bis an die Grenze des Ldgchts Werdenfels oder Garmisch in Baiern.

Ehrwald, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein grosses der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*

und Gemeinde Ehrwald, nach Lermos eingepf., am Eingang in das Thal, 1 St. von Lermos.

Ehrwalder-Schanz, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine der Hersch. Ehrenberg geh. *Ortschaft* und fester Platz, mit einem Zollamt nach Lermos eingepf., liegt an der baierischen Grenze, 2 St. von Lermos.

Ehrwaldpass, an der Grenze zwischen Tirol und Baiern, von Lermos nach Bartenkirchen.

Ehwalchen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, mit einer Mühle, 2½ St. von Vöcklabruck.

Ehwalchen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien geh., und nach Uezenaich eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Vöcklabruck.

Ehweingarten, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Allerheiligengrabens, zwischen dem Jasnitz- und Brachgraben.

Eibach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2 St. von Baierbach.

Eibeck, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Kreutzen liegend., der Hersch. Klam, Greinburg, Zellhof und Kreutzen geh., nach Pabneukirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häusern, gegen O. an Königswiesen, 8 St. v. Freistadt.

Eibeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* unt. dem Schöckel.

Eibel, Illirien, Kärnten, *Berg*, 2 St. v. der Stadt Friesach, 788 W. Klft. hoch.

Eibelbachel, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Mariazell, dasselbe treibt in d. Gegend St. Sebastian eine Hausmühle.

Eibelhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner der Hrsch. Böckstall geh., nach Naxendorf eingepf., nicht weit davon liegendes *Haus*, 2 St. von Böckstall.

Eibelhueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Roith lieg. der Hrsch. Roith und Erlach geh., nach Taufkirchen eingepf., u. über den Trattnachflusse lieg. *Dorf*, 3 St. von Haag.

Eibelsau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Mitterau geh. *Dörfchen* mit 7 Häus. zwischen der Sirning und Bielach, gegen N. an dem Bielachfl. ¼ St. von St. Pölten.

Eibelschluss, Illirien, Krain, *Dorf* im Adelsberger Kr., in der Gegend von Planian.

Eibenbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Schrems geh. *Dörfchen*; siehe Eulenbach.

Eibenberg, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Neudek; siehe Ehlenberg.

Eibenberg, Neunkogl — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., *Berg*, 1 St. südl. v. Passe Mandling, 679 W. Klft. hoch.

Eibenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg* südöstl. von Kirchberg, 410 W. Klftr. hoch.

Eibenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, südöstl. von Lambath, 841 W. Klft. hoch.

Eibengraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* d. Lassinggrabens.

Eibenkogel, Steiermark, Brucker Kreis, im Schwabelthal, seine Spitze wird Eibenkogelmauer genannt.

Eibenschitz, Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt* der Herschaft Mähr. Kromau, in einem arkadisch reizenden und fruchtbaren, von hohen Bergen eingeschlossenen Thale am Einflusse d. Oslawa in die Igla mit 3000 Einw., die viel treffliches schwarzes Töpfergeschirr verfertigen, Gemüse und Obstbau betreiben, und besonders guten Spargel ziehen. In älterer Zeit war E. eine kön. Stadt und viel wichtiger, ansehnlicher und volkreicher als jetzt; später war es der Aufenthalt vieler Secten namentlich d. Hussiten, Evangelischen, Reformirten oder Schweizerbrüder, Schwenkfelder, Socinianer, Herrnhuter, Deisten etc. In der Gegend gegen Oslawa wird guter Töpferthon gegraben und nach andern Städten verführt. Postamt mit:
Alexowitz, Bohmisch- und Deutsch-Branitz, Biskupska, Czutschitz, Hlina, Karlhof, Ketkowitz, Kanitz, Kratochwila, Letkowitz, Nesslowitz, Neudorf, Niemtschitz, Osslowan, Osslowaner Bergwerk, Padochau, Rapotitz, Rzesnowitz, Senohrad, Steinmühle, Suditz und Zbeschau.

Eibensee, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *kleiner See* auf einem Berge.

Eibenstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Gmünd und Drosendorf gehör. *Dorf*, mit 20 Häusern, nach Gmünd eingepf., hinter Grillenstein am Lainsitzbache, 2 St. von Schrems.

Eibenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Freistadt lieg., der Herschaft Waldenfels, Kremsmünster und Haus geh. *Ortschaft* von 18 Häusern, bei Reichenberg und Schloss Waldenfels, 2½ St. v. Freistadt.

Eibenstein, Gross-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 233 Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Gmünd geh., bei Gmünd.

Eibenstein, Klein-, Oest. u. der E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 10 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Gmünd, bei Gmünd.

Eibenthal, Ungarn, Militärgrenze, Berszkaer Komt., ein *Steinkohlenbergwerk.*

Eiberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., 4 einzelne *Häuser* auf einem hohen Berge, d. Hrsch. Kuefstein geh., 1 St. von Kuefstein.

Eibersberg, Steiermark, Marburger Kr., ein Radkersburger *Weingebirg.*

Eibersdorf, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg., der Hrsch. Negau gehör. nach St. Peter eingepf., an dem Staritzbach lieg. *Mahlmühle,* 2 St. v. Radkersburg.

Eibersdorf, Ivainschovze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg., der Herschaft Neggau geh., nach St. Peter eingepf., und nächst dem Stainzflusse lieg. *Dorf* mit 94 Häus. und 354 Einw., 1¼ St. von Radkersburg.

Eibesbrunn, Heudörfl — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Wolkersdorf gehör. *Dorf,* mit 28 Häus. und 240 Einw., liegt an der Brünnerstrasse am Russbache, zwischen Wolkersdorf und Stammersdorf, ¾ St. von Wolkersdorf.

Eibesdorf, Siebenbürgen; s. Szász-Ivánfalva.

Eibesdorf, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Ibistár.

Eibesdorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Oláh-Ivánfalva.

Eibesthal, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Wilfersdorf gehör., gegen W. an der Brünnerstr., mit 196 Häus. und 1130 Einw., lieg. *Dorf,* mit einer Pfarre, 1 St. von Wilfersdorf.

Eibeswald, Steiermark, *Marktflekken* im Marburger Kreise, mit 84 Häus. und 500 Einwohn., liegt an der weissen Alb, und ist wegen einer hier betriebenen Glasfabrik bemerkenswerth, auch ist hier ein Eisenhammerwerk, eine Sensen- und Nägelfabrik, und es wird auf Steinkohlen gebaut.

Eibetsberg, oder Eibrechtsberg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 6 einzelne in der Pfarre Weiten sich befindende, z. Hrsch. Böckstall gehör. *Häuser,* nächst Weiten, 2 St. von Böckstall.

Eibetsberg, oder Eilbertsberg — Oest. u. d. E., V. O. M. B., 7 den Hrsch. Vöcklabruck und Brandhof dienstbare *Häuser,* nach Raxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Böckstall.

Eibis, mähr. Eywan od. Weiwan, auch Magowice — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf,* zur Hersch. Selowitz, mit einer Lokalkaplanei am Flusse Iglawa, östl. von Selowitz, unterhalb Porlitz, mit böhmischen Einw., 2 St. vor Pohrlitz.

Eibis, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein gegen S. ½ St. von der Reichsstr. u. 1 St. von dem Markte Kilb entfernt lieg., zur Herschaft Mitterau gehör. *Dörfchen,* 3½ St. von St. Pölten.

Eibisfeld, Steiermark, Marb. Kr., ein in der Ortschaft Jeess lieg., zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Seggau ober Leibnitz geh., nach Lang eingepf. *Gut,* ½ St. v. Lebering.

Eibiswald, Steiermark, Marb. Kr., eine Landgercht. und Wb. Bezk. Kom. *Herschaft* und *Markt,* mit 83 Häusern und 338 Einw., einer Pfarre und einem Hammerwerks-Verwesamte, liegt am Saggabache, 2½ Stunde von Mahrenberg.

Eibiswald, Steiermark, Marb. Kr., *Schloss* und *Herschaft,* mit einem Ldgrcht. und einem Bezk. von 9 Gemeinden, mit 1057 Häus. und 4794 E.

Eiblhub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehör. *Weiler,* in der Pfarre Taufkirchen, 2½ Stunde von Baierbach.

Eibrechtsberg, Eibetsberg — Oest. unt. der E., V. O. M. B., einige in der Pf. Weiten sich befindende, zur Hrsch. Böckstall gehör. *Häuser,* nächst Weiten, am Flusse dieses Namens, 2 St. von Böckstall.

Eich, Oest ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt gehör. *Wirthshaus,* an der Salzburg. Wiener-Route, im Vikariate Henndorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Eich, Illirien, Krain, *Gemeinde,* im Neustädtler Kr., zum Wbbzk. Weichselberg gehörig.

Eich, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezks. und der Pfarre Haus, zur Hrsch. Wolkenstein und Trautmannsdorf gehörig, mit 60 Häus. und 328 Einw., 6 Meil. von Radstadt, 16 Meil. von Judenburg.

Eich, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Wolkenstein, Pfarre Jedming, zur Herschaft Birk, Traunkirchen und Friedstein gehörig, mit 14 Häus. und 85 Einw.

Eich und Mauthdorf, windisch Hraschenska — Steiermark, Marb. Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes Schachenthurm, Pfarre heil. Kreuz, mit 58 Häus. und 320 Einw., 9 Meil. von Marburg.

Eich, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezks. Plankenwart, Pfarre Hitzendorf, und zur Hrsch. Plankenwart, Hornck, Stift Rein, Eckenberg geh.,

mit 22 Häus. und 128 Einw., 5 Stunden von Grätz.

Eich, und Ratzenberg — Steiermark, Marb. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Schachenthurm, Pfarre St. Georgen, zur Hrsch. Schachenthurm gehörig, mit 42 Häus. und 129 Einw., 8½ Meil. von Marburg.

Eich, Ober-, Steiermark, Brucker Kr., *Gemeinde* des Bezks. Landskron, Pfarre Bruck, mit 37 Häusern und 158 Einw., ½ Stunde von Bruck an d. Muhr.

Eicha, Eichau, Aicha — Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, zwischen Baierstädten und Eitenthal, 1¼ Stunde von Lubereck.

Eicha, Klein-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schönborn, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, ½ St. von Böhm. Leipa.

Eichau, Aicha, Ober- — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Leiben (V. O. M. B.) geh. *Dorf*, unweit dem Pfarrdorfe Pezenkirchen, ¾ St. von Kemmelbach.

Eichberg, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen dem Fessnach- und Gargesgraben im Murthale.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Arnfels geh., zerstr. auf dem Gebirge lieg. *Ortschaft*, mit 123 Häus. und 350 Einwohnern, 6 St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Mallegg lieg. der Hrsch. Schachenthurn geh. *Weingebirgs-Ortschaft*, mit 9 Häus. und 14 Einw., 3 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Steiermark, Judb. Kr., *Berg* zwischen dem Weissenbach u. Assachberg, auf welchem die Starnalpe, das Achnerkohr und die landesfürstl. Eichenbergwaldung vorkommen, in welcher letzern 200 Rinder jährlich aufgetrieben werden.

Eichberg, Steiermark, Bruck. Kr., am rechten Ufer der Mur, unter dem Utschgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kr., Pfr. Kirchbach, zum Bisthum Seckau geh.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Schloss* und *Herschaft*, 4½ M. von Ilz, 9½ Meil. von Grätz.

Eichberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 23 und 160 E., zur Pfarre Gloggnitz, an der Poststr. nach Steiermark.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Trauttenburg geh., von zerstr. Häus. bestehende *Ortchaft*, mit 95 Häus. und 401 Einw., nach Leutschach eingepf. 3½ St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. B. Kom. Wilhering und Ldgrcht. Freyling lieg., der Hersch. Freyling gehör. *Ortschaft* von 6 Häusern.

Eichberg, Steiermark, Judenb. Kr., im Katschthale, zwischen dem Kammersberg und Gallberg, auf welchem die Peterdorfer-, Hauser-, und Althofer-Gemeinde mit einigem Rinder- und Schafauftrieb vorkommen.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Kohlsdorf, Pfr. Ilz, und Herschaft Riegersburg, Feistritz geh., mit 29 Häus. und 115 Einwohnern, 4½ Meil. von Grätz.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gemeinde* des Bezks. Reittenau, Pfarre Grafendorf, zur Hrsch. Eichberg geh., mit 26 Häus. und 144 Einw.

Eichberg, Aichberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Gmünd und Pfr. Unser Frauen gehör. *Dorf*, mit 42 Häusern und 288 Einw., hinter Eketmanns an der Lainsitz, 3½ St. von Schrems.

Eichberg, Aichberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Mitterau gehör. unterthän., nächst dem Schlosse Hoheneck lieg. *Dörfchen*, mit 13 Häus., 2½ Stunde von St. Pölten.

Eichberg, Ober-, Aichberg — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Perstein unterth., liegt hinter dem Städtchen Dauba, gegen West. 2¼ St. von Neuschloss.

Eichberg, Unter-, oder **Nieder-,** Aichberg — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hirschberg unterth. liegt bei dem Berge Aichberg, 2 St. v. Neuschloss.

Eichbergen, Steiermark, Grätzer Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kornberg gehörig.

Eichberggraben, Steiermark, Br. Kr., südl. von St. Stephan bei Kaisersberg.

Eichbichel, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wildshut und Pfarre Taersdorf gehörig.

Eichbühel, Oest. unt. d. Ens; siehe Aichbühel.

Eichdorf, Steiermark, Marb. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Mallegg lieg., der Hrsch. Schachenthurn gehör. *Dorf*; siehe Aichdorf.

Eichdorf, Steiermark, Judenb. Kr., am Pöls-Flusse, *Gemeinde* des Bezks. Farrach, Pfarre Fohnsdorf, zur Her-

schaft Weyer, Probst. Zeyring, Liechtenstein und Seckau gehörig, mit 34 Häus. und 210 Einw.

Eiche, Alt-, Aicha, Stareg Dub — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhm. Eiche, mit einem kleinen Schlosse und einer Kapelle, 1 Stunde von Liebenau.

Eiche, Klein-, Aicha, Maleg Dub — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhm. Eiche unterth., 1¼ St. v. Liebenau.

Eiche, Böhm. Aicha, Czeskeg Dub, od. Dubina, Duba — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Municipalstadt*, mit einer Pfarre u. einem Schlosse, Raben genannt, 1 St. von Liebenau.

Eiche, Kleineiche — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 219 Einw., am Kobitzerbache und an der Pulsnitz, pfr. n. Böhm. Leippa, ½ St. von Böhm. Leippa.

Eiche, Aicha, auch Ayche — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einem Meierhofe und einer Mahlmühle, dann auf dem Berge gelegenen Jägerhause und Galtenhöfchen, diesseits der Eger, 1 Stunde v. Karlsbad.

Eichek, Steiermark, Marb. Kr., am Sulmeckerbachach, *Gemeinde* d. Bezks. und der Pfarre Hollenek, zur Hersch. Hollenek, Schwanberg und Wetsbergl gehör., mit 78 Häus. und 243 Einw.

Eichek, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Trautmannsdorf gehörig.

Eichekberg, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezks. Greiseneck, Pfr. Stallhofen, zur Herschaft Rein, Greiseneck, Ligiss und Altenberg gehörig, mit 55 Häus. und 257 Einw.

Eichelberg, Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Hrsch. Lieberstein geh. *Dorf*, an der Grenze von Baiern, nächst Lieberstein, 2 St. von Eger.

Eichelberg, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein *Berg*, ¼ St. östlich von der gleichnamigen Schlossruine, 461 W. Klftr. hoch.

Eichelberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Sct. Georgen gehörig.

Eichelburg, Josephsburg, Trawnik — Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, zur Kammeralhrsch. Pardubitz, westw. 2½ St. von Königgrätz.

Eichelburg, Böhmen, Bidsch. Kr., ein neu errichtetes *Dorf*, der Hersch. Podiebrad, liegt b. d. Städtchen Satzka, an der Strasse von Prag gegen, West. 2 Stunden von Nimburg.

Eichelhäussern, Böhmen, Königgrätz. Kr., einige *Häuser*, zum Gute Altenbuch, ¼ St. von dem Dorfe Sohr, 2 St. von Trautenau.

Eichelmühle, Böhmen, Ellbogner Kr., eine zur Hrsch. Schlackenwerth gehörige *Mühle*, zwischen Sodau und Dallwitz, 1 Stunde von Karlsbad.

Eicheln, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Cserefalva.

Eicheln, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Makfalva.

Eichelsberg, *Berg*, östl. von Pulsing, 232 W. Klftr. hoch.

Eichelstauden, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein *Dorf*, welches vermuthlich während der Kriege im XV. Jahrhundert zu Grunde gegangen, wovon nun keine Spur mehr vorhanden ist.

Eichelten, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Weissenfels geh. kleines, ganz von der Landstrasse entleg. *Dörfchen*, 2½ St. von Wurzen.

Eichen, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr.; siehe Eich.

Eichen, Aichen, Klein-Lhota, Ducowa Lhota — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, sammt dem dabei befindlichen Meierhofe und Mühle, Auborska genannt, 2½ Stunde von Klattau.

Eichen, Unter-, Steiermark, Gr Kr., eine *Gegend*, Pfarre Weizberg zum Bisthum Seckau gehörig.

Eichen, Ober-, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, Pfr. Weizberg, z Bisthum Seckau gehör.; hier ist eine Trivial-Schule von 45 Kindern.

Eichenberg, Tirol, Vorarlb., eine kleine der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Höfen, lieg in dem Gerichte Hofrieden, 3 Stunden von Bregenz.

Eichenberg, Böhmen, Pilsn. Kreis ein *Eisen-*, *Berg-*, *Schmelz-* u. *Hammerwerk*,

Eichenbrunn, Oest. unt. d. Ens V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaf Ernstbrunn, mit 82 Häus. und 560 E. mit einer Pfarre, 4 Stunden von Wilfersdorf.

Eichenbusch, Ungarn, Krasznae Komt.; siehe Cserese.

Eichenbusch, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Berg*, mit Eichen bewachsen.

Eichengrund, Siebenbürgen, *Bach* welcher im Repser Stuhl aus dem Berg Stein des Alt-Höhenarms entspring nach einem Laufe von ½ Stunde sich i

dem Dorfe Sövényszeg mit einem andern kleinen Bach vereinigt, und den Hellebach formirt.

Eichenhain, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Stifthersch. Mattsee geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, nach Palting eingepfarrt, 3½ Stunde von Neumarkt, und 5 Stunden von Salzburg.

Eichenham, Oest. ob der E., Inn Kr,, ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Palting eingepf., 3 Stunden von Neumarkt, 3 Stunden von Mattighofen.

Eichen Kretscham, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Wirthshaus*, mit zwei Nebenhäusern, z. Hrsch. Meltsch und zur dasigen Lokalie gehör. gegen West. nächst Meltsch, 2 St. von Dorf Deschen.

Eichenmühle, Böhmen, Rakonitz. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Horomieržitz, unweit Podbaba u. d. Moldauflusse, ¾ Stunden von Prag.

Eichenmühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine zur Hrsch. Teinitzl gehörige *Mühle*, unweit Malloweska, 2 Stund. von Klattau.

Eichet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgrchte. Weizenkirchen gehörige *Einöde*, westlich von Weizenkirchen, wohin es auch gepfarrt ist, 2 St. von Baierbach.

Eichet Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Roith und Pfarre Taufkirchen gehörig.

Eichet, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein z. Ldgrchte. Salzburg (im flachen Lande) geh., an der Strasse nach Berchtesgaden, zwischen Gneis, der Alm u. Grödig gelegenes kleines *Oertchen*, besteht aus sehr zerstreut liegend. Häusern, und pfarrt nach Grödig. 1½ St. v. Salzburg.

Eichetsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 1½ St. v. Ried.

Eichfeld, Steiermark, Judenb. Kr., östl. von Judenburg, eine fast 2 Meil. lange fruchtbare *Ebene*, zwischen Judenburg und Knittelfeld.

Eichgraben oder **Aichgraben**, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Burkersdorf geh., der Pfarre Anzbach zugetheiltes *Dorf*, mit 15 Häus. und 90 Einwohnern, nächst Rakövwinkl u. Lengbach, an d. Grenze vom V. O. W. W., 4 St. von Burkersdorf.

Eichham, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Hochhaus geh. *Dorf*, versch. Dominien unterthän., liegt über dem Landachfl. bei Eggenberg, 3¼ St. v. Lambach.

Eichholz, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Aflenz, Pfarre Thurnau, zur Hersch. Aflenz gehörig., ⅛ M. von Thurnau, mit einer Nagelschmiede.

Eichholz, Tirol, Ob Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fliess im Landgerichte Landeck gehörig.

Eichhorn, Aichhorn, mähr. Wewerčzy — Mähren, Brünn. Kr., ein altes noch bewohntes *Bergschloss*, wovon auch die Hrsch. ihren Namen hat, zur Pfarre Eichhorn, am rechten Ufer der Schwarza, mit böhmisch. Einwohnern, nordw. 2½ St. v. Brünn.

Eichhorn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 58 Häus. und 254 Einw., zur Pfarre Niederabsdorf und Ortsobrigkeit Zistersdorf gehörig, Post Wilfersdorf.

Eichhorn, Achorn, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komt. u. Ldgrchts. Hrsch. Grosskirchheim geh. *Dorf*, an der Str. nach heil. Blut, 8 St. v. Lienz.

Eichhorn, Bitesch — Mähren, Brünn. Kr.; s. Bitisska-Wewerska.

Eichhorn mährisch **Wewerczy**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfre. Braunseifen und Hrsch. Eulenberg, im Gebirge in einem Thale, 1 St. v. dieser Stadt gegen Osten, 2¾ St. v. Littau, 2¾ St. v. Lobnik, und 3¾ Stunden von Sternberg.

Eichhorn, Bitesch, Bitischka — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Eichhorn geh. *Marktflecken* und sehr merkwürdiges altes *Bergschloss* im Brünner Kreise Mährens, nahe am rechten Ufer des Flusses Schwarzawa auf einer Anhöhe zwischen Felsen und hohen uralten Eichen. Der Bau desselben wird dem Herzog Conrad von Mähren, der um 1060 regierte, zugeschrieben; später sollten es die Tempelritter inne gehabt haben. Unter dem Wartthurme zeigt man mehrere verborgene, noch ziemlich wohl erhaltene Gemächer. Merkwürdig ist auch der grosse Jagdthurm, welchen ebenfalls Herzog Conrad erbaut haben soll. Die Bauart des Schlosses zeigt von hohem Alter, doch ist es, zwei neuerer Angebäude wegen, noch bewohnt und gegenwärtig der Sitz des Amtes der vereinigten Güter E. und Ritschan. Auf dieser Herschaft sind mehrere Eisenwerke, dann ein Silber- und Bleibergwerk. Der Name des Schlosses soll von den vielen, daselbst bei dem Baue vorgefundenen Eichhörn-

chen herrühren, lässt sich aber auch und vielleicht natürlicher durch die vielen Eichen und die Bergspitze, im Mittelalter Horn genannt, erklären; siehe Bitisska-Wewerska.

Eichhorner Pulver- und **untere Mühle**, Mähren, Brün. Kr., 2 *Mühlen*, zur Herschaft Eichhorn; siehe Bitischker-Eichhorner-Mühle.

Eichhorns, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 28 Häuser, zur Pfarre Franzen u. Ortsobrigkeit Waldreichs geh., nächst Strones.

Eichhornthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Neuberg, Pfarre Mürzzuschlag, zur Herschaft Neuberg geh., mit 20 Häus. und 99 Einwohnern, nebst einem Streckhammer.

Eichicht, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Reichenberg geh., liegt an der Poststrasse und wird v. dem zu Böhmisch-Eiche geh. Dorfe Dörfel nur durch einen Bach getrennt, 1 St. von Reichenberg.

Eichleiten, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass gehörig.

Eichleiten, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf gehörig.

Eichl-Mühl, Böhmen, Klatt. Kr., eine zum Gute Stockau gehör., nächst dem Städtchen Romsperg einschichtig liegende *Mahlmühle*, an dem in der Stockauer Waldung entspringenden Bache, 2 St. von Klentsch.

Eichlwang, Tirol, U. Inth. Kr., ein *Weiler*, im Landgerichte Kufstein, zur Gemeinde Ebbs.

Eichmeyeralpe, Steiermark, Bruck. Kr.. südwestlich von Bruck, im Utschgraben, mit 36 Rinderauftrieb.

Eichmühle, Mähren, Prer. Kr., eine *Mahlmühle*, von zwei Gängen, zum Gute Füllstein am Bache dieses Nam., nach Füllstein eingepfarrt, geg. Nord. nächst der Puschmühle, 4 St. von Jägerndorf.

Eichmühle, oder Lukowa — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 3 Dominikalisten und 12 Einw., zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Blauhurka, nächst Sobietitz, 2¼ St. von Moldautein,

Eichpichel, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*; siehe Aichpichel.

Eichriegel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.

Eicht, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zum Gute Konoged geh. *Dorf*, hinter Ausche, gegen N. liegend, 1 St. von Ausche.

Eicht, Unter-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Libeschitz gehör. *Dorf*, unw. d. Eichtberge, 1¼ St. von Ausche.

Eichwald, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit einem Eisenhammerwerk, dann einem Stein- und Braunkohlenwerke, zur Hrsch. Teplitz geh., im Walde, an der Zienwalderstr., 1¼ St. von Teplitz.

Eichwälder, Brettmühle — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Brettmühle*, zur Hrsch. Liebshausen, liegt oberm Dorfe Eichwald, im hohen Gebirge, 3 St. von Teplitz.

Eichzeil, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Trautmansdorf gehörig.

Eidenberg, Oest. ob. d. E., ein *Berg*, im Mühl Kreise.

Eidenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Hrsch. Eschlberg, dann Ldgcht. Waxenberg lieg., versch. Dom. geh., nach Grammastädten eingepf. *Dorf*, mit einem Landgute und einer Filialkirche, 3 St. von Linz.

Eidendorf, Oest. ob d. E., ein *Landgut*, im Mühl Kreise.

Eidenedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Haag geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Haag, ¾ St. von Haag.

Eidenedt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Stahremberg geh., nach Haag eingepf. u. gegen W. lieg. kleines *Dörfchen*, ¼ St. von Haag.

Eidesberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kopfenstein gehörig.

Eidesberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Edersgraben, der Hrsch. Riegersburg gehörig.

Eidesleiten, Steiermark, Grätz. Kr. eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch Kornberg gehörig.

Eidexberg, Steiermark, Grätz. Kr. ein *Berg*, nordöstl. von Grätz, worüber die Strasse nach Weiz geht. Diese Gegend ist zur Hrsch. Stadl pflichtig, die gleichnamige Weingebirgsgegend aber ist zur Hrsch. Münchenhofen und Krainberg dienstbar.

Eiding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr. eine kl., im Wb. B. Kom. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Wartenburg geh. und nach Thalheim eingepf. *Ortschaft*, mit 4 Häus., jens. des Vöcklafl., ¾ St. von Vöcklabruck.

Eidlitz, Audlicze, Udlicz — Böhmen Saaz. Kr., eine *Stadt*, zur Hrsch. Rothenhaus, mit einer Filialkirche und einem obrigk. Schlösschen, der Saubach

fliesst durch den Ort, ½ St. von Kommotau.

Eidschlagalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Thörlgraben.

Eiduschna, Illirien, Krain, ein *Berg*, 1½ St. nördl. von Lustthal, 259 W. Klafter hoch.

Eifferting, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut gehör. *Häuser*, am Salzachstrome, welcher die Grenze von Salzburg bestimmt, mit einem landesfürstl. Schüttkasten, 10 St. von Braunau.

Eigelsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, ¾ St. nördl. von Wolfpassing, 176 W. Klafter hoch.

Eigelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. Ldgcht. Mauerkirchen, Hrsch. Reichersberg und Neuhaus geh., nach Polling eingepf. *Dörfchen*, links von Mauerberg, ¼ St. entf., ¾ St. von Altheim.

Eigen, oder Aigen — Steiermark, Grätz. Kr., eine zerstr., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein gehör. und der Ortschaft Hiernsdorf zugetheilte *Ortschaft*, 3 St. von Ilz.

Eigen, Neu-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zu den Znaimer Stadt Gemeindegütern; s. Schallersdorf, Neu-.

Eigen, Neu-, Mähren, Prer. Kr.. ein *Dorf*, zur Hersch. Leipnik; siehe Neueigen.

Eigen, Nieder-, Steiermark, Brukker Kr., eine in dem Wb. Bez. Kom. Veitsch in einem Graben lieg., versch. Hersch. geh. *Gegend*, mit 21 Häusern, 1 St. von Krieglach.

Eigen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Neukirchen und verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 4 Häus.; siehe Aigen.

Eigen-Gaunersdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Schotten; siehe Gaunersdorf-Aigen.

Eigen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 2¾ Stunden von Vöcklabruck.

Eigenbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Salzburg und Pfarre Eigendorf gehörig.

Eigenberg, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokelburger Gespansch., worüber die Kommunikationsstrasse von Alsó-Bajom nach Vaisz führt.

Eigendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 6 Häus. zur Pfarre Margarethen und Ortsobrigkeit St. Andrä gehörig, bei Margarethen.

Eigendorf, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Salzburg und Pfarre Eigendorf gehörig.

Eigenfliessen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Ensek; siehe Aigenfliessen.

Eigenfriessen, Aigenfriessen — Oest. unt. d. Ens., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Erla und verschied. andern Grundobrgkt. gehör. *Dorf*, am Erlabache, zwischen Weinzierl u. Kaming, nach Ernsthofen eingepfarrt, 1½ St. von Ens.

Eigenthalbachel, Steiermark, Gr. Kr., im Bezirke Thanhausen, treibt 5 Hausmühlen.

Eigersbach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Silber-* und *Kupferbergwerk* im Sauthalgraben.

Eigertsham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Landgericht Mauerkirchen geh., nach Henhard eingepfarrt. *Dorf*, am Vierlingerbache, 2 St. von Altheim.

Eigetsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag gehör. *Einöde*, in der Pfarre Gallsbach, 4 Stunden v. Haag.

Eiglsberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen gehör. *Weiler*, auf einer Anhöhe d. Gründlsberges, in der Pfarre Henhart, 4 St. von Altheim.

Eignereck, Steiermark, Marb. Kr., *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Schwanberg und Burgsthal gehörig.

Eil, *Berg* in Venedig bei Sapada.

Eila, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Marktflecken*, zur Herschaft Tetschen; siehe Eule.

Eiland, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kmt.; siehe Szigeth.

Eiland, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, liegt unweit von Thyssa, an der sächs. Grenze, und ist auf drei Seiten von ansehnlichen Bergen und grossen Felsen eingeengt. Im sogenannten Himmelreiche, einer Buschparthie hinter dem Dorfe, entspringt die wasserreiche Biela, die bei Königstein in die Elbe fällt. Man zählt die Gegend um Eiland, Thyssa, Schneeberg, Maxdorf etc. zu den schönsten Parthien der sächsisch-böhmischen Schweiz.

Eilbertsberg, Eibetsberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 6 den Herschaften Böckstall und Brandhof dienstbare *Häuser*, nach Raxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, 2½ Stunde von Böckstall.

Eilenbach, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komitat.; siehe Welbach.

Eilenhof, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein einsch. *Hof*, der Hersch. Neudek, bei Neuhammer, 5 St. von Karlsbad.

Eilersberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr, eine zum Ldgrcht. Werfen (im Gebirgsl. Pongau) gehörige, aus zerstreut liegenden Häusern im Ellmauthale bestehende *Rotte*, des Pfarr-Vikariates Werfenweng, 2 Stunden von Werfen.

Eilfang, Alfangs — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 67 zur Herschaft Heidenreichstein gehör. *Waldhütten* und 606 Einw., über d. deutschen Thaja, 1 St. von Schrems.

Eilferkogel, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Berg*.

Eilfhäuser, Böhmen, Ellbogn. Kr., eilf an das Dorf Neuberg angebaute *Häuser*, der Hersch. Asch; ¾ Stunden von Asch.

Eilfkogel, Steiermark, Judenb. Kr., im Seckauerforste, mit grossem Waldstande.

Eilis und **Hofen**, Tirol, Vorarlberg. ein *Dorf*, zur Gemeinde Frastanz, im Ldgrcht. Sonnenberg gehörig.

Eillersdorf, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Werfen und Pfarre Werfenweng gehörig.

Eillowitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Petrowitz und Pfarre Fulnek, 6 St. von Troppau.

Eilmannsberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Sprinzenstein und Ldgrcht. Marsbach lieg., den Hrsch. Marsbach, Helfenberg und Götzendorf geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Ortschaft*, von 8 Häusern, 10 Stunden von Linz.

Eilmtberg, Steiermark, Judenb. Kr., nordw. vom Dorfe Gössl, 1119 Wien. Klftr.

Eimannsdorf, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein d. Wb. Bez. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Eisenpallesdorf.

Eiming, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein kleines in d. Wb. Kom. Frankenmarkt lieg., den Hrsch. Frankenburg, Walchen und Wagrain geh. *Dörfchen*; siehe Eming.

Einachberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein zwischen dem Bühlergraben und dem Einachgraben liegender *Berg*, mit einigen Schafauftrieb.

Einachgraben, Steiermark, Judb. Kr., zwischen dem Einachberg und Sonnberg, in velchem der Buchriegel, die Zischkeralpe etc., mit grossem Viehauftrieb vorkommen.

Einachwald, Steiermark, Judenb. Kr., *Alpe*, südlich von Murau, mit 50 Rinder- und 6 Pferdeauftrieb.

Einbach, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Magistrat Knittelfeld gehöriges *Hammerwerk*, ¼ Stunde von Knittelfefd.

Einbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weitzenkirchen gehöriger *Weiler*, am Einleithenholz, nach Raab gepfarrt, 1¾ St. von Siegharding.

Einbacher, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Kleinmariazell gehör., nach Altenmarkt eingepfarrter *Bauernhof*, liegt auf einem kl. Hügel, unweit des Steingruber Baches, ½ St. von Altenmarkt.

Einberg, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Einburg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weitzenkirchen gehöriger *Weiler*, nach Raab gepfarrt. 1½ St. von Siegharding.

Einburg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Sct. Martin lieg., den Hrsch. Raab und Zell geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Einersdorf, Nanzhe Vass — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Dorf*, der Ldgrchts. Hrsch. Bleiburg gehörig, liegt am Feistritzbache, nahe bei Bleiburg, mit einer Filialkirche, 4 St. von Völkermarkt.

Einfaltsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Pfarre Biberbach einverleibtes, zur Hrsch. Zeilern geh., bei Seittenstädten liegendes *Haus*, 3½ St. von Amstädten.

Eingartner, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Gillowitz gegen Nord. hinter dem Dorfe Tieschin, 5 St. von Budweis.

Einhausen, Oest. ob der E., Inn Kr. ein *Dorf*, zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Lochen gehörig.

Einhäusl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrch. Schärding geh. *Dorf*, auf einer waldigten Anhöhe, in der Pfarre Brunnenthal, ½ St. von Schärding.

Einhäusel, Oest. ob d. E., Inn Kr. ein in der Wb. B. Kom. Hrsch. Kastenamt Schärding lieg., verschied. Dominien geh., nach Mariabronnenthal eingepfarrtes *Dorf*, ½ St. von Schärding.

Einhörn, Steiermark, Judenburg. Kr. eine zum Wb. B. Kom. Magistrat Knittelfeld geh. und dahin eingepf. *Gebirgsgegend*, mit 27 Häus. und 103 Einw. ½ St. von Knittelfeld.

Einnach, Steiermark, Judenburg. Kr. ein zur Hrsch. Goppelsbach geh. *Dorf* mit 49 Häus. und 254 Einw., liegt nächs

Murau und Goppelbach, 11 St. von Unzmarkt.

Einöd, Böhmen, Ellb. Kr., ein *Dorf*, zur Bergstadt Schönfeld geh., zwisch. dieser Stadt und der Bergstadt Schlaggenwald gelegen, ¼ St. von Schönfeld, 3½ St. von St. von Zwoda.

Einöd, In der-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zwisch. Eckenburg u. Strassgang, zum Bezk. Eckenburg und Pfarre Strassgang geh., mit einer Gemeinde-Schule.

Einöd, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Treffen geh. *Dorf*, liegt an d. Afritzerbach mit einem akatholischen Filial-Bethause, 1¾ St. von Villach.

Einöd, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 40 Häus., zur Pfarre Sct. Andrä und Ortsobr. Walpersdorf, an der Traisen, zwischen Sct. Andrä u. Trassmauer.

Einöd, Steiermark, Judenburger Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Pichelhofen geh. *Dorf*, liegt bei Pichelhofen, 1½ St. von Unzmarkt.

Einöd, Steiermark, Judenburger K., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Lind geh. zerstr. *Dorf*, mit 10 Häus. und 53 Einw., einem Badhause und Sensenschmiedhammer, 2 Stund. von Friesach und Neumarkt.

Einöd, insgemein im Thörlgraben — Steiermark, Brucker Kr., Gemeinde des Bzks. und Pfarre Kapfenberg, und zur Hrsch. Ober- und Unter-Kapfenberg, mit 16 Häus. und 87 Einw., 1 M. von Kapfenberg.

Einöd, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* und ein prächtiges Schloss, an der Gurk zwischen Neustädtl und Seisenberg, auf einer öden steilen Anhöhe, mit einem bemerkenswerthen sechsfachen Echo. Dabei stehen die Trümmer des alten Schlosses Alt-Einöd.

Einöd, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh. zerstr. *Ortschaft;* mit 51 Häus. und 160 Einw.; siehe Ainöd.

Einöd, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Neuburg geh., nach Heiming eingepf. *Ortschaft* von 10 Häus., unweit des Donaustroms, 2 St. von Schärding.

Einödalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Tanzmeistergraben, an d. Grenze des Judenb. Kr., südl. von St. Stephan bei Kaisersberg, mit 14 Rinderauftrieb.

Einödbach und **Graben**, Steiermark, Judenburger Kr., südlich von Neumarkt an der kärntner Grenze, in welchen die Hohenwarth, der Babenberg, Sosselwald und der Auenwald etc. bedeutenden Viehauftriebe und grosser Waldstand vorkommen.

Einödbach, Steiermark, Bruck. K., im gleichnamigen Graben, der kleinen Leinsach.

Einödberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Mittersill (im Gebirgsland Pinzgau) geh. *Schloss*, unweit vom Dorfe Hollersbach, auf einem bedeutenden Hügel, jenseits d. Salzach am Sonnberge, 11 St. von Lend, 9 St. von St. Johann.

Einöde, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., einige d. Ldgrchts. Hrsch. Afritz geh. zerstr. *Keuschen*; s. Ainet.

Einöde, Böhmen, Prach. Kr., ein *Hof* mit 5 Hintersassenhäuschen.

Einöde, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Stubenbach nach Gutwasser eingepfarrt, 2½ St. v. Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.

Einöde, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, im Landgerichte und zur Gemeinde Schwatz.

Einöde, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mährisch-Neustadt; s. Einot.

Einöde, Steiermark, Bruck. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Herschaft und Magistrat Bruck an d. Mur, und versch. Hersch. geh. zerstr. *Dorf*, mit einem Zerren- u. Streckhammerwerke, Sensen und Sichelhammerwerke, von 13 Häus. und 72 Einwohnern, 1½ St. v. Bruck.

Einöde, Tirol, Unt. Inth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Schwarz im Ldgrchte. Schwarz gehörig.

Einöde, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Herschaft Unterkapfenberg gehörig. *Mühle* und *Zeugschmiede*, liegt an der Zellerstr. und dem Stübnigbache, gegen Süd. an dem Dörfchen Winkel, 2 St. von Bruck.

Einöde, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte* auf der Herschaft Forbes, nahe an der Barowaner-Mühle, 2 St. von Budweis.

Einöde, Abdeckers — Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte* v. mehren Häus., auf der Hrsch. Budweis, in der Gegend von Elemicz, 4 St. von Schwarzbach.

Einöde bei Hluboka, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde*, zum Gute Forbes; s. Hluboka.

Einöden, sind abgelegene und zerstreute Bauerngüter.

Einöden, Tirol, Unt. Inth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Wörgl im Ldgrchte. Kufstein gehörig.

Einöderalpe, Steiermark, Br. Kr., am Raichschober, mit 18 Rinderauftrieb

Einöder - Barta, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, zur Herschaft Wittingau; s. Barta.

Einöder bei Dussak, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, der Herschaft Wittingau.

Einöder bei Hammer u. Wall, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herschaft Wittingau; siehe Hammer auf der Insel.

Einöder bei Herda, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herschaft Wittingau; s. Herda.

Einöder, Welitzer, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, auf der Herschaft Frauenburg, zwischen Libiw und Zirnau, 3 St. von Moldautein.

Einöder Zahradnik, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herschaft Wittingau; s. Lužnicz.

Einödgebirg, Steiermark, Br. Kr., am linken Ufer der Mur, unter dem Kohlbachkogel.

Einödgraben, Steiermark, Inn. Kr., eine *Gegend*, südl. v. St. Margarethen, zwischen dem Söllgraben u. Sulzgraben.

Einödhof, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut.*

Einort, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Ldgrchte. Ruttenstein lieg. d. Herschaft Kreutzen geh. *Dorf*; s. Ebenort.

Einot, Binot, Einöde — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mährisch-Neustadt, mit einer neuerrichteten Pfre., ½ M. südw. v. dieser Stadt, ¾ St. von Littau.

Einsbüchel, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Schieleisten gehörig.

Einschichtige Bauernhöfe, Böhmen, Czasl. Kr., mehr. d. Hersch. Frauenthal dienstb. zerstr. liegende *Bauernhäuser* bei Hammerdörfel, 3 St. v. Deutschbrod.

Einserkogl, Oest. ob. d. Ens, Traun Kr., ein *Berg.*

Einsberg, Tirol, ein *Weiler* im Pusterth. Kr., zur Gemeinde Uttenheim u. Landgerichte Taufers.

Einsiedel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* an der Landstrasse nach Linz, zur Herschaft Hohenfurt und Pfarre Kaplitz, 1 St. v. Kaplitz.

Einsiedel, Galizien, Lemb. Kr., eine zur Herschaft Szczerzec geh. deutsche Kolonie von 15 Häusern, mit lauter Mennonisten bewohnt, nächst dem Dorfe Wola Serdycka, 5 St. v. Grudek.

Einsiedel, Oest. ob. d. Ens, Traun Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Ens lieg. *Dorf*, den Herschn. Steyreck, Tillisburg, Dechantey Ens, Gschwend, Spital Ens und Bulgarn gehör., liegt im Ldgrchte. Tyllisburg an dem Einsiedlerbache, ¾ St. v. Ens.

Einsiedel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Stiftsherschaft Herzogenburg geh. *Dorf*, mit 5 Häusern, unweit der Reichspoststrasse geg. Süden nächst Dietersdorf, ¾ St. von Sieghardskirchen.

Einsiedel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Pfarre und Herschaft Rosenberg an dem Dorfe Priesern, 4 St. von Kaplitz.

Einsiedel, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Zukmantel am Oppastflusse, mit 1200 Einwohnern, Garn- und Leinwandbleichen und Oehlmühlen, ½ St. v. Würbenthal.

Einsiedel, Mieschow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Marktflecken*, mit einer Pfre. und einem Blei - Berg - und Schmelzwerke, der Herschaft Tepl geh., liegt über dem Teplfl. gegen Sangenberg nördl., 4 St. v. Plan.

Einsiedel, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Hainsbach geh. *Dorf* mit einer Papiermühle, wo sehr feines Papier verfertiget wird, liegt gegen die sächsische Grenze am Sebnitzbache, 4 St. v. Rumburg.

Einsiedel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., drei der Stiftsherschaft Seitenstädten dienstbare *Häuser*, in der nahe liegend. Pfarre Delking, 2 Stund. von Mölk.

Einsiedel, Ungarn, ein *Bergflecken*, im Zipser Komitat, am Golnitzflusse, hat 390 Häus. und 2370 Einwohn. und Kupfergruben.

Einsiedel, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herschaft Hainsbach gehör. *Dorf*, zw. Neudörfl und Nieder-Einsiedel an dem sogenannt. Frohnbusch (Frauenbusch), 3¾ St. von Rumburg.

Einsiedeln, Ungarn, Kővár. Distr., Nied. Weissenb. Komt. und Udvarhely. Stuhl; s. Remete.

Einsiedeln, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Remeteszeg.

Einsiedl, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herschaft Friedland geh., grenzt gegen Süden mit Schönborn, u. gegen Norden mit Philippsberg, 3 St. von Friedland, 2½ St. v. Reichenberg.

Einsiedl, Ungarn, ein *Markt*, im Zipser Komitat; s. Remete.

Einsiedl, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Stadt Brüx, nach Gebirgs-Neudorf eingepfarrt, liegt an der äusserst. sächsischen Grenze an dem Flusse Schweinitz, 4 St. von Brüx.

Einsiedlerei, Eremitaz, Pousst — Böhmen, Prach. Kr., eine *Einsiedlerei,* zum Gute Hradek - des fours, über dem Marktflecken Hradek ob der Allee, so durch den Wald Hey gehet, auf der Bergspitze im Walde nächst dem Dorfe Wodelenow, 5½ St. v. Horazdiowitz.

Einsiedlerei, Ob der — Böhmen, Czasl. Kr., 2 *Häuser* bei Neu Chotta, der Herschaft Sedlecz dienstbar, 3 St. von Czaslau.

Einsiedling, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hochhaus geh. *Dorf,* versch. Dominien unterthän., liegt diess. an dem Almflusse, 3½ St. v. Lambach.

Einwald, Oest. ob d. Ens., Inn. Kr., ein zum Ldgrchte. Vöcklabruck und in die Pfarre gleiches Namens gehöriger *Weiler,* ¾ St. v. Vöcklabruck.

Einwald, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Innkr., zum Ldgrchte. Vöcklabruck gehöriger *Weiler,* in der Pfarre Ungenach. 1 St. v. Vöcklabruck.

Einwald, Ober-, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Vöcklabruck gehöriger *Weiler,* in der Pfarre Ungenach, 1 St. v. Vöcklabruck.

Einwalding, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Vöcklabruck gehör. *Weiler,* in der Pfarre Ungenach, 2 St. von Vöcklabruck.

Einwalding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Wartenburg geh. *Landgut* und *Dorf;* s. Ainwalding.

Einwerch, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh. *Ortschaft,* mit einer Säge- und Stampfmühle am Trattnachfl. nach Weibern eingepfarrt, 1½ St. von Haag.

Einwerg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh. *Dörfchen,* in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Einzelne Häuser, Böhmen, Czasl. Kr., 4 zur Hrsch. Lauticz geh., nahe dabei lieg. *Häuser,* 8¼ St. von Czaslau.

Einzelne Höfler, Böhmen, Czasl. Kr., 27 sogen. Höfler oder einz. *Häuser,* auf der Hrsch. Okrauhlitz, unw. Babitz, 2 St. von Deutsch-Brod.

Einzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte, Haag geh. *Dorf,* in der Pfarre Weibern, 1½ St. von Haag.

Einzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Weizenkirchen geh. beträchtl. *Dorf,* auf einer Anhöhe, mit einem Steinbruche, pfarrt nach Heiligenberg, ½ St. von Baierbach.

Einzenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Baumgarten geh. *Hof,* nach Christophen eingepf., 3 St. von Bärschling.

Einzig, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Einschichte,* beim Dorfe Thonbrunn, der Hrsch. Asch geh., 1½ St. von Asch.

Eipel, Ipoly — Ungarn, Neogr. Gesp., ein *Fluss,* entspringt im nordöstl. Gebirgstheile und ergiesst sich, diese und die Honther Gespan. durchziehend, unweit Gran in die Donau.

Eipoldau, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Stifts-Hrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf;* siehe Leopoldau.

Eipoldschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Harrachsthal geh., nach Weidersfelden eingepf. *Dörfchen,* mit zerstr. Häus., oberm schwarzen Aistfl., 3½ St. von Freistadt.

Eipowitz, Steindörfel, Weypowitz — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf,* mit 6 Hammerwerken und einem Eisensteinbergwerke, der Stadtgemeinde zu Pilsen, wovon auch etwas der Stadt Rokitzan geh., am Fl. Rokitzka, gegen O., an der Poststr., 2 St. von Pilsen.

Eiratsfeld, Eiritzfeld, insgem. Euratsfelden — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof, am Ipsfelde geh. *Dorf,* mit einer Pfarre, jens. des Ipsfl., am Leitsmannsbache, 1½ St. von Amstädten.

Eiritzfeld, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf,* der Hrsch. Auhof geh., am Ipsfelde; siehe Eiratsfeld.

Eirs, Tirol, Boz. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde,* im Ldgchte. Schlanders geh.

Eis, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Ortschaft,* der Hrsch. Weiseneck geh., mit einem Postamte, zu welchem gehören:
Schwabegg, St. Nikolai, Ehrnegg, Lippitzbach, Bleiburg, St. Paul.

Eisack, Tirol, Botz. Kr., ein *Weiler,* zur Gemeinde Zwölf Malgreien, im Ldgchte. Bogen gehörig.

Eisack, Tirol, ein *Fluss,* einer der grössten Flüsse des Landes, er entquillt oberm Dörfchen auf dem Brenner, macht allda einen Wasserfall und ergiesst sich, nachdem er zu Brixen die Rienz und zu Botzen die Talfer aufgenommen, nach einem Laufe von 11 geogr. Meilen bei Sigmundskron in die Etsch.

Eisack, Tirol, ein *Thal,* dieser Name kommt eigentl. nur derjenigen Strecke zu, welche der Eisack vom Brixner Kläusel bis Botzen durchlauft. Der obere Theil bis auf dem Brenner wird unter dem Viertel Wippthal begriffen.

Eisack, Tirol, ein *Landesviertel*, bestehend aus den Gerichten Rodeneck, Gufidaun, Wolkenstein, Castelrutt, Vels, Karneid, Villanders, Stein auf dem Ritten, Wangen und Deutschnofen, dann Neustift und den Burgfrieden, Trostburg, Hauenstein, Aichach, Kolmann, und Mühlbacher Klausen.

Eisbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Stift Rhein geh., dahin eingepf. und am Schiringbach lieg. zerstr. *Dorf*, mit 82 Häus. und 353 Einw., 3½ St. von Grätz.

Eisbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Pernstein lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Klaus gehör., nach Kirchdorf eingepf., mit einer Sensenschmiede, liegt gegen S., hinter Michldorf, am Kremsfl., 7¼ St. von Steier.

Eisbrücke, Steiermark, Judenb. Kr., ½ St. von Liezen an der Ens.

Eisdorf, Illirien, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit der zugeth. Ortschaft Metter, Büchling, Aich und Farrach, liegt gegen O. nächst der Gem. St. Georgen und Burgfr. Steinberg, gegen W., nächst der Gem. Dachberg, 4 bis 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eisdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Zajkány.

Eisdorf, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Zsakocz.

Eisdorna, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Seiseneck; siehe Eisenreichdornach.

Eisecking, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bez. Kom. Asbach lieg., dem Ldgrcht. Hrsch. Maurkirchen geh., nach Asbach eingepf. *Häuser*, nächst Buchleiten, 1¾ Stunden v. Altheim.

Eiseking, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Aspach, 2 St. von Altheim.

Eisenau, Galizien, *Dorf*, im Bukowiner Kreise, hat ein kleines, aus 3 Gruben besteh. Eisenwk. mit 10 Frischfeuern und Grobhämmern, die jährlich mit 80 Arbeitern 5580 Ctr. Stab- und Stangeneisen erzeugen.

Eisenaugezd, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brenn-Poritschen geh.; siehe Augezd Zelezny.

Eisenerz, Innerberg — Steiermark, Bruck. Kr., ein landesfürstl. *Markt* u. *Herschaft* mit einer Pfarre, Dechantei, mit 346 Häus. und 2575 Einw., am Fusse des Erzberges, mit einer hoch auf einem Hügel gelegenen gothischen Kirche, von Rudolph von Habsburg im Jahre 1279 erbaut, Sitz des inner-österreichen Oberkammergrafenamtes. Der südlich von Eisenerz gelegene Erzberg, eines der grössten Eisenbergwerke Oestereichs, liefert jährlich 1,000,000 Ztr. Eisenstein, und kann vielleicht noch über 1000 Millionen liefern, man gewinnt jährlich 260,000 Ztr. Roheisen, nur wird der Mangel an Holz schon fühlbar, der Berg hat von der Natur gebildete Höhlen, von denen die sogenannten Schatzkammern, der mannigfaltigen Gruppirungen der Eisenblüthe wegen besonders sehenswerth sind. Se. kaiserl. Hoheit der Erzherzog Johann hat auf dem Gipfel des Berges ein grosses Kreuz von gegossenem Eisen errichten lassen. Eisenerz liegt zwischen dem Mur- und Ensflusse gegen Ost. an Tragöss und Vordernberg, und gegen West. an die Pfarre Radmer und Hieflau. Hier befindet sich die Haupteisengewerkschaftliche Radwerksstelle, die Eisenerz-Direktion, Bergwerks - Buchhaltung, Wald- und Forstamt und Distrikts-Sanität. Postamt:

Eisenerz, Mönchthal oder Münichthal, Weixelboden, Wildalpe, Trafeng oder Trofeng.

Eisenbach, Ungarn, Bars. Komitat, *Badeort*, der Stadt Schemnitz gehörig, und grösstentheils von Bewohnern derselben besucht; liegt in einem engen, 2 Stunden langen, von ziemlich hohen Bergen umgebenen Thale, und ist mit bequemen Gebäuden versehen. Es gibt hier Spiegel- und Wannenbäder, in welche das auf einer Anhöhe entspringende, 32° Réaum. warme Wasser, mittelst Röhren geleitet wird. Die Schleifmühle von Eisen und Stahl beschäftigt 700 Arbeiter. In der Nähe von E. ist das sogenannte Steinmeer, aus über einander gehäuften Porphyrmassen bestehend, sehenswerth. Siehe Vihnye.

Eisenbach, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Hnilecz.

Eisenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal* des Gailgrabens, mit 45 Rinderauftrieb u. einigem Waldstande.

Eisenbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Murau, treibt 2 Hausmühlen in Stallbaum.

Eisenberg, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hrsch. Polna geh. *Dorf*, 2½ St. von Deutschbrod.

Eisenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 31 Häus., der Herschaft Dobra, nächst Idolsberg 1½ St. von Gföhl.

Eisenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Hartmannsdorf gehörig.

Eisenberg, Deutsch-, mährisch Ruda — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf*, mit deutsch. Einw., der Hrsch. Mährisch-Neustadt, ostnördl. 2 Stunden von dieser Stadt entlegen, mit einer Lokalkaplanei und einer ½ St. von dem Orte entfernten Mahlmühle, 3½ Stunde von Littau.

Eisenberg, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Neundorf geh., fürstl. Lobkowitz'sches *Schloss*, auf einem Berge an der sächsischen Grenze, mit einem schönen Garten und einem Theater, 2 Stunden von Brüx.

Eisenberg, mähr. Ruda — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grossmeseritsch, mit einer Lokalie und eieinem Wirthshause a. d. Strasse zwischen Grossmeseritsch u. Grossbitesch, hinter dem Dorfe Jablonau, mit deutsch. und böhm. Einw., 2¾ St. von Grossmesseritsch.

Eisenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in d. Pfr. Hausmannstätten, zum Stadtpfarrhof in Grätz gehör.

Eisenberg, Siebenbürgen, *Berg* in der Kukelburger Gespansch., mitten zwischen den zwei Dörfern Glogovitza und Hoszszu-Aszszó.

Eisenberg, mähr. Ruda — Mähren, Ollmütz. Kreis, *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre an der March, mit böhm. Einw., 1½ St. von Hohenstadt im Gebirge, 4 St. von Müglitz.

Eisenberg, Ober- und **Nieder-**, mähr. Horni und Dolni Ruda — Mähren, Ollm. Kreis, ein *Ort*, woselbst sich das Wirtschaftsamt der Hrsch. Eisenberg befindet, mit einer eigen. Pfr. an der March, unweit Mährisch-Schönberg, 4½ St. von Müglitz.

Eisenberg, Vashegy—Ungarn, *Prädium* im Eisenburger Komitat.

Eisenbergbach, Steiermark, Gr. Kr., Bezk. Poppendorf, entspringt in den Kroisdorfbergen, fliesst von Nw. nach Südost., und vereinigt sich mit dem Poppendorfbach.

Eisenbergeramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein aus 73 einzelnen Hütten bestehendes zur Hersch. und Pfarre Gfäll geh. *Waldamt*, im Gfäller-Wald gegen Nord., ¾ St. bis 2 Stunden von Gfäll.

Eisenbergwerke, die, in Steiermark, fördern aus der Erde Schloss jährlich eine ungeheure Summe des nothwendigsten Metalles von vorzüglichster Güte, sie waren einst der Hauptnerve des Landes, der jetzt durch verminderte Abname kränkelt. Eisenerz und Vordernberg nagen schon seit 100 Jahren an dem unerschöpflichen herrlichen Erzberge. Zu Radmar, in der Gollrath, in Niederalpel, in Feistereck, Veitsch, Reiting, zu Turrach, im Seethale, zu Montpreis, und an der Höhe und Tiefe des Baches, zu Birkfeld, Eibiswald und Salla sind Baue auf Eisen im Gange. Die Summe der jährlichen Eisenförderung betrug in guten Zeiten sicher jährlich bei 320,000 Ztr., in einem Werthe von mehr als einer Million Gulden Conv. Mz. reinen Ertrag.

Eisenbirn, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 einschicht. *Häuser*, der Hrsch. Rothenhaus, in der Pfr. Strengberg, ½ Stunde von Strengberg.

Eisenbirn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Siegharding.

Eisenbirn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Wb. B. Kom. Ld. u. Pflggrcht. Schärding, dann Kastenamt Schärding u. Hrsch. St. Martin geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Schärding.

Eisenholz, Tirol, Vorarlb., ein der Hersch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, liegt in dem Gerchte. und Hersch. Hoheneck.

Eisenbretzhofen, Tirol, Vorarlb. eine kleine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 6 einsch. Höfen, liegt im Gerichte und Herschaft Hoheneck.

Eisenbrod, Zelezny Brod, Brodecz, Brödl, Ferro Broda — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Stadt*, mit einer Pfarre der Herschaft Gross-Rohosetz unterth., liegt an der Iser gegen dem Riesengebirge, 3½ St. v. Türnau, 4½ St. v. Sobotka.

Eisenbrunn, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gesundbrunnen* der Stadt Buchau, unw. dieser Stadt bei der Walkmühle, 2 St. von Libkowitz.

Eisenburg, Vasvár — Ungarn, ein *Marktflecken*, im Eisenburger Komitat, welches von ihm den Namen erhielt, mit 96 Häus. und 670 Einwohnern, Dominicaner Kloster, Kirche und gutem Weinbau.

Eisenburger Gespanschaft, Ungarn, Vas-Vármegye, slav. Zelesná St. lat. Com. Castriferrei, Gesp. in Ungarn, jenseits der Donau, an der Raab, Hauptort Stein am Anger enthält

auf einem Flächenräume von 96 Q' M. mit 185,800 Einw., die sich in Ungarn, Croaten und Deutsche, letztere im nordwestlichen Theile Hienzen genannt, unterscheiden, in 710 Orten oder 35,800 Häuser, nämlich in 1 königl. Freistadt, 1 bischöfl., und 4 grundherrl. Municipal-Bürgerstädten, 9 Censual- und 29 Urbarial-Märkten, 622 Dörfern und 44 Prädien, — mit 408,227 Joch Aecker, 74,800 J. Wiesen, 14,193 J. Gärten, 36,940 J. Weinland, 275,620 J. Wald, — jährliche Fechsung im Durchschnitte 680,000 Metz. Sommer und 880,000 Metz. Winter-Getreide, 440,000 Eim. Wein, 800,000 Ctn. Heu. Der Boden wird von



den Günser, Eberauer, Güssinger und andern Bergen durchzogen und vom Flusse Raab durchschnitten. Die Produkte sind Getreide, Wein, Obst, Holz, Hausthiere, Wildpret, Geflügel und Fische; Bernstein, Vitriol, Quecksilber, Steinkohlen und Mineralwasser. Ackerbau, Viehzucht, Handel und Gewerbe beschäftigen die meisten Einw. Nur wenige treiben Bergbau. Die Gespanschaft wird in 6 Bezirke abgetheilt, und grenzt zum Theil an Steiermark.

Eisendorf, Siebenbürgen, Székl. Györgyóer Stuhl; s. Vasláb.

Eisendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Landspreiss lieg. *Dorf*, der Herschaft Sittich geh., liegt neben dem Berge Lisetz, 4½ St. v. Pesendorf.

Eisendorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Kreutzen lieg. verschied. Dominien geh. n. Pabneukirchen eingepf. zerstr. *Dorf*, grenzt gegen Süden an Pabneukirchen, und gegen Osten an die Pfarre Kreutzen, 9½ St. von Freistadt.

Eisendorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, einem hersch. Schlosse und einem k. k. Grenz-Zollamte, zur Herschaft Heiligenkreutz geh., liegt gegen Westen hinter Ruhestein, grenzt mit Baiern, 7 St. v. Teinitz.

Eisendörfer Hütte, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Glashütte*, mit 11 Häusern, der Herschaft Heiligenkreutz geh., liegt im Walde unter Waldorf, gegen Eisendorf, 6½ St. v. Teinitz.

Eiseneck, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz, ein bedeut. *Waldrevier*, der Hersch. Göss geh.

Eisene - Thor-Pass, Siebenbürgen, im Thale des Bistra Fl., nächst Káránsebes in der Ung. Mil. Grenze; s. Eiserner - Thor-Pass.

Eisenerz, Innernberg - Steiermark, Br. Kr., ein landesf. *Markt*, mit 150 H. u. 1500 Einw., am Fusse des Erzberges, im Thale zw. hohen Felsgebirgen, berühmt wegen d. reichen Eisengruben, die hier auf Kosten des Aerariums gebaut werden. Die Innernberger hauptgewerkschaftliche Direktion und mehre ihr untergeordnete Aemter haben hier ihren Sitz. Ausser den Flossöfen besitzt E. auch ein hauptgewerkschaftliches Eisendrahtzugwerk und Schlackenbad (aus Wasser, worin die Schlacken abgelöscht werden). Vergl. Erzberg.

Eisenfeld, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und landesf. Stadt Wels lieg. den Herschaften Pfarrhof Hofkirchen, Wels und Stift Lambach gehör., nach Wels eingepf. *Ortschaft*, gegen Osten nächst Haidl, und gegen Westen nach der Vorstadt Wels, ¼ St. von Wels.

Eisengrub, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 6 St. von Budweis.

Eisengöring, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Wildshut geh. *Einöde*, 8½ Stunde von Braunau.

Eisengraben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Gefäll geh. *Dorf*, mit 22 Häus., vermischten Unterthanen anderer Herschaften, nächst diesem Marktflecken gegen Westen und dahin eingepf., ¾ St. v. Gefäll.

Eisengraben-Amt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein aus 62 einzel. zerstr. lieg. Hütten, mit 435 Einwohn. bestehend., zur Herschaft Gefäll gehör. *Waldamt*, nächst Gefäll und Rastbach eingepf., gegen Westen nächst Ramp, 1 bis 2 St. von Gefäll.

Eisengräzham St. Veit, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hersch. Asbach liegend, verschied. Dominien geh. *Dorf*, mit einer Pfarre zu St. Veit, zw. Wimhueb u. Schacha, 1¾ St. v. Altheim.

Eisengusswerk, Steiermark, Br. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Zell geh. *Eisenschmelzwerk* mit Eisenhammern, liegt an der Salza und Asbach-Bach, 1 St. v. Maria Zell.

Eisenhamer, Ungarn, Veszprim. Komitat; s. Bánya, Vas-Bánya.

Eisenhammer, Mähren, Brün. Kr., ein *Bergwerks-Verwalter-Amt*; siehe Adamsthal.

Eisenhammer Domaschower, Mähren, Brün. Kr., ein zum Gute Domaschow gehöriges *Eisenhammerwerk*, ½ St. v. Gross-Bitesch.

Eisenhammer, oder Eisenhütte, Huttie — Böhmen, Taborer Kr., ¾ St. nö. von Bechin, links von der Luschnitz, ein *Dorf* von 32 Häus. mit 217 Einwohn., nach Sudomeritz eingepf., zur Hersch. Bechin gehör., hat den Namen von einem ehemals hier bestandenen, aber schon längst aufgehobenen Eisenhammer; hier ist eine Ueberfuhr über die Luschnitz.

Eisenharting, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, am Kanal zwischen dem Trummer- u. Grabensee, pfarrt in das Vikariat Seeham, 3 St. v. Neumarkt.

Eisenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. W. B. Kom. u. Hrsch. Minichhofen geh. u. dem Dorfe Ponigl zugeth. kl. *Ortschaft* von einigen Häusern, nächst Weitz eingepf., 5½ St. v. Gleisdorf.

Eisenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Eisenhof, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Grafschaft Auersperg geh. *Dorf*, 1½ St. von St. Marain oder Riepl.

Eisenhub, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgrchte Braunau geh. *Weiler* im Rentamte Braunau, und in d. Pfarre Neukirchen. 2¼ St. von Braunau.

Eisenhueb, Oest. ob d. Ens, Innkr. 4 dem Wb. B. Kom. L. u. Pfl. Grcht. Braunau gehörig. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Eisenhut, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, erhebt sich bis zur Höhe von 7,680 W. Fuss, auf dem Gipfel dieses Berges steht eine aus Kieselsteinplatten zusammengesetzte Piramide.

Eisenhut, Steiermark, Jud. Kr., südwestlich von Murau, ein *Grenzberg*, zwischen Steiermark und Kärnten, mit zwei Spitzen, dem kleinen und grossen Eisenhut, wovon der letztere 1280 Klft. über der Meeresfläche erhoben ist.

Eisenhut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Ldgrchte. Freistadt geh. *Ortschaft* von 9 H., an d. Böhm. Grenze, unw. der Hauptstr. und d. Dorfe Edlbruck, 2½ St. v. Freistadt.

Eisenhut, Steiermark, Jud. Kr., ein *Berg*, südöstlich von Turroch.

Eisenhütte, Ungarn, Eisenb. Kom.; s. Jezcró.

Eisenhüttel, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe der Herschaft Weseritz geh. nach Kozolup eingepfarrt, an dem Dorfe Tuchlowitz, 1 St. von Mies.

Eisenhütten, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Roh-* und *Gusseisen-Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Eisenmarkt, Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., ein kl. *Kaal-Markt*; s. Vajda-Hunyad.

Eisenpallesdorf auch **Etmannsdorf**, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Kogel geh., nach St. Georgen an Attergey eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Eisenpalnsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein z. Ldgrchte. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Eisenpass, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Zlattengrabens.

Eisenreich, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgrchte. Ried gehöriger

Weiler, in der Pfarre Neuhofen, ½ St. von Ried.

Eisenreich, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., 5 in dem Wb. B. Kom. L. u. Pfl. Grcht. Ried lieg. der Herschaft Probsteigrcht. Ried und Kloster Reichersberg geh., nach Neuhofen eingepfarrte *Häuser*, ½ St. v. Ried.

Eisenreichdornach, auch **Eisdorna**, genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Seiseneck unterth. *Dorf*, mit 17 Häus. und 51 E., unt. Dornach, oberh. Preinsbach, ½ St. von Amstädten.

Eisenreichs, auch Ehrenreich — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* u. *Edelsitz* (Ehrenreich genannt) mit 18 Häus., der Hrsch. Heidenreichstein, über der deutschen Thaya bei Pfaffenschlag, 3 St. von Schrems.

Eisenstadt, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariats Feistenau, ½ St. von Hof.

Eisenstadt, Zeleznicze, Zelezno — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Marktflekken* mit einer Kirche der Stadt Gemeinde zu Gitschin geh., liegt unter dem Taborberge, 1 St. von Gitschin.

Eisenstadt, Ungarn, k. *Freistadt* im Oedenburger Komt., mit 840 Häus. und 5700 Einw., in einer angenehmen Gegend unter dem Leithagebirge, mit Mauern und Thoren umgeben. Sie zerfällt in den städtischen u. in den fürstl. Esterházy'schen Grund. In ersterem befinden sich das Rathhaus, das Franciscanerkloster mit der fürstl. Gruft, die alte Pfarrkirche, die fürstl. Kanzleigebäude und eine wegen der Pest 1713 errichtete schöne Dreifaltigkeitsäule. Der Schlossgrund, der einen Theil der obern Stadt bildet und auch die sogenannte Judenstadt umfasst, enthält die fürstl. Caserne und das prächtige 1805 umgebaute Esterházysche Schloss, welches zu den herrlichsten Palästen Ungarn's gehört. Den Platz ziert ein grosser Springbrunnen und die Säulengänge des Stall- u. Wachgebäudes, zwei eiserne Gitterthore führen in den obern Stadtgrund und in die Judenstadt. Das Schloss hat eine Auffahrtmaschine, welche 7 bis 8 Menschen in das dritte Stockwerk hebt. Im Innern des Palastes herrscht königliche Pracht. Man sieht hier den grossen Sommersaal mit meisterhaften Plafondgemälden, die Kapelle, wo Jos. Haydn die Kirchenmusik leitete, das Theater, die Jagdkammer etc. Die grösste Merkwürdigkeit E.'s ist aber der Park, der sich terrassenförmig auf das Leithagebirge hinanzieht. In ihm bemerkt man den Leopoldinentempel mit einer von Canova verfertigten Bildsäule der Fürstin Marie Liechtenstein, gebornen Fürstin Esterházy; die 262 Schritt lange Rosenallee mit 160 hochstämmigen Rosenbäumen; den Marientempel mit reizender Aussicht; den Canal mit den Wasserfällen, und die berühmten Treibhäuser und Orangerien. Es sind diess 9 grosse Gebäude, welche bei 70,000 Pflanzen enthalten, worunter d. neuholländischen Gewächse und 400 Orangenbäume von seltener Grösse sich auszeichnen. Eine Dampfmaschine hebt und leitet das Wasser in alle Theile des Gartens; in einer Minute werden 3½ Eimer 30 Klafter hoch in den grossen Teich gehoben. In geringer Entfernung, nordöstl. von d. Stadt, liegt der fürstl. Thiergarten, der 9956 Klftr. im Umfange misst, 25 Alleen zählt und ein Jagdschloss nebst 2 Fasangärten enthält. E. hat ferner eine Hauptschule, ein Bürgerspital, ein Kloster u. Spital der barmherzigen Brüder, eine evangelische Schule, und einen der grössten Calvarienberge Ungarns mit der Wallfahrtkirche Maria Einsiedel und d. Modell des heil. Grabes. Postamt.

Eisensteeg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Nussdorf ob d. Trasen geh., am erstbenannten Flusse nächst Trasmauer und Rittersfeld lieg. *Mühle*, 3 St. von Bärschling.

Eisenstein, Ungarn, Krassoer Komitat, wal. *Dorf* mit Bergwerken, gr. nicht unirte Kirche, mit 89 Häus. und 43· Einw., Kammeralisch.

Eisenstein, Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Hofmarkt* mit einer Pfarre und einem Eisensteinbergbau, grenzt gegen S. an Brunst, 7 St. von Klattau.

Eisensteinwald, Oest. unt. d. E. V. O. W. W., *Berg* nordwestl. von Dürnitz, 621 Klftr. hoch.

Eisenstögmöhl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Landertsberg.

Eisenstrass, Böhmen, Prachin. Kr. ein *Gericht* zum k. Waldhwozd, Freibauern gehörig, grenzt an das Seewiser und Hammergericht, an der Grenz von Baiern, 6 St. von Klattau.

Eisentaschen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Erl geh. *Bauernhaus*, nach St. Valentin eingepfarrt, unweit Kleesdorf, 2 St. v. Ens

Eisenthal, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten geh. *Dorf* siehe Eitenthal.

Eisenthal, Steiermark, Grätz. Kr. Bzk. Liebenau, Pfarre Hausmanstätten eine *Gegend* zwischen Grambach un

Breitenhelm zur Staatsherschaft Grätz gehörig.

Eisenthür, Schelesne Dveri — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Mallegg gehör., nach Luttenberg eingepf. *Weingebirgsortschaft* mit 20 Häus. und 54 Einw., liegt zwischen dem Markte Luttenberg und Jerusalem im Luttenberger Gebiete, 5½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Eisenthurn, Tirol, adel. *Ansitz* im Imst, dieses Ldgrchts.

Eisentratten, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Gmünd geh. *Dorf,* mit einem Eisenhammerwerk und Pastorat liegt an der Strasse nach Salzburg, 1 St. von Gmünd.

Eisenwerker, Böhmen, Pilsn. Kr., *Eisen-Hochofen* und *Hämmer* der Herschaft Tepl geh.; siehe St. Kristoph.

Eisenwiesen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 12 in der Eisenwurzen zerstr. lieg., zur Hrsch. Waidhofen an der Ybs, u. Pfarre Mendling geh. *Häuser,* 14 St. von Kemmelbach.

Eisen-Zicken, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat; s. Zicken-Eisen.

Eiserner Thorpass, Siebenbürgen; siehe Vaskapu-Passus. Im Jahre 101 nach Christi Geburt, in dem Kriege zwischen den Römern und Daciern, eroberte der römische Kaiser Trajan nach einem in Dacia ripensi erfochtenen Siege den eisernen Thorpass, welcher damals mit seinen Forsten und Felsen den einzigen Eingang von dieser Seite nach der Dacia mediterranea, dem heutigen Siebenbürgen, bildete. Im J. 1419 lagerte König Sigmund mit dem ungarischen Heere im Hátzeger Thale vor dem eisernen Thorpass, um des Sultans Macht aus Ungarns benachbarter Provinz, Walachei, völlig zu verdrängen. Im Sommer 1438 wagten die Türken durch den eisernen Thorpass einen wiederholt verheerenden Einfall in Siebenbürgen, verwüsteten Medias, überfielen Schäsburg, belagerten vergebens Hermannstadt und zogen über den Törzburger Pass ab. Georg Basta, im Jahre 1603 auf dem Marsche nach Siebenbürgen begriffen, vernimmt, dass die von der Schlacht im Burzenlande flüchtigen Siebenbürger mit Bechta Bassa sich beim eisernen Thorpass gelagert hätten, schickt den Heinrich Düval, Grafen von Dampièrre, und Ludwig Rákótzy, Sigmunds Bruder dahin, welche die Siebenbürger und Türken angriffen, 3000 Mann erlegten und 20 Feldstücke eroberten; ihr Anführer Bechta Bassa und Albert Nagy entkamen mit Mühe flüchtig nach Temesvár. Am 16. August 1613 stand Gabriel Bethlen, welchen der Sultan am 1. Mai desselben Jahres zum Fürsten von Siebenbürgen ausgerufen, mit Skender Bassa vor dem eisernen Thorpass; mit den zu seinen Gunsten aus der Moldau über den Ojtoscher, aus der Walachei über den Törzburger Pass in Siebenbürgen eingedrungenen türkisch-moldauisch und walachischen Truppen, bestand seine Heeresmacht aus 80,000 Mann. Im Jahre 1659 besetzt Rákótzy Georg II. gegen die den Achatius Bartsay als Fürsten in Siebenbürgen einsetzen wollenden Türken den eisernen Thorpass. Am 21. Nov. 1659 vereinigte sich der Erlauer Bassa Hussian mit dem Ofner Bassa bei Zejkány im Hátzeger Thale, nicht weit von dem mit zahlreichen Scharen gelagerten Rákótzy; am folgenden Tage kam es zwischen Beiden zur Schlacht, in welcher Rákótzy mit Verlust von 3700 Todten, 60 Fahnen und 7 Feldstücken in die Flucht geschlagen, von den Türken über Kenyér-Mezö, Radnót, Nyáradtö bis Lybantz verfolgt, nicht mehr eingeholt wurde; von dort zogen die Türken in die Winterquartiere nach Temesvár zurück, Fürst Achatius Bartsay aber nach Hermannstadt. Am 28. Juni 1661 brach der Ofner Bassa Ismael mit 3000 Mann durch den eisernen Thorpass in die Hunyader Gespanschaft ein und nach einigen Tagen folgte ihm Ali-Bassa mit 40,000 Streitbaren und lagerten sich vereinigt im Hátzeger Thale, zogen gegen Johann Kemény langsam fort, dem die Tataren als ihre Avantgarde bis in die Gebirge von Emberfö verfolgten, sich dort verirrten und den Johann Kemény nicht finden konnten. Am 24. September 1690 zog Ludwig, Markgraf von Baden, mit 8000 Mann durch den eisernen Thorpass in Siebenbürgen ein, ohne einen andern Erfolg, als dass er Tököly von Hunyad über Mühlenbach, Hermannstadt, Kronstadt durch den Bodzaer Pass in die Walachei entwischen liess. Von der Schlacht zwischen Lúgos und Káránsebes im J. 1695, in welcher Graf Veterani geblieben erreichte mit dem Rest der Reiterei der Oberst Wilhelm Truchsess v. Wetzhausen, sich durch die Türken hauend, durch Káránsebes unverfolgt den eisernen Thorpass.

Eisgarn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf,* mit einer landesfürstlich weltlichen Probstei, Prälatur und Pfarre hinter Gmünd gegen Litschau an der böhm. Grenze, 3 St. v. Schrems.

Eisgering, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Lambach lieg., den Hrsch. Roith und Wimmsbach geh., nach Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Eisgraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Einöde*, in der Mitte der Donauleithen, pfarrt nach Waldkirchen, 4¼ St. von Baierbach.

Eissgrub, Böhmisch-, Kroatisch-, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Tóth-Horváth-Gurab.

Eisgrub, mähr. Lednice — Mähren, Brünner Kr., ein fürstlich Liechtenstein'sches *Schloss* und *Markt*, mit böhmisch. und deutsch. Einw., einer eigenen Pfarre. An das nicht grosse, aber schön gebaute, mit Baumgruppen umgebene Schloss stösst gegen Nordosten ein weitläufiger Park, der zwar unter dem jetzigen Fürsten viel von seinem Umfange verloren hat, aber nach einem neuen, Einheit in das Ganze bringenden, vortrefflichen Plane, mit ungeheueren Kosten umgestaltet worden ist. Die Thaya durchströmt ihn in verschiedenen Krümmungen, und bildet sowohl in ihrem natürlichen Laufe, als durch die an beiden Ufern ausgehenden, sich durch die ganze Anlage hinschlängelnden Canäle mehre Inseln, davon einige zur Sommerszeit mit ausländischen Geflügel, als: Bisamänten, Schwänen, Pfauen u. dgl. bevölkert sind. Zahlreiche Brücken verbinden die durch die Wasserflächen getrennten Parthien. — Unter den architektonischen Merkwürdigkeiten, mit welchen der Park ausgeschmückt ist, behauptet der orientalische Thurm mit seiner Mosche den ersten Rang. Unstreitig ist er das sehenswürdigste Gebäude in Mähren, das eine eigene Reise nach E. verdient. — Die Aussicht von der Laterne in die umliegende Gegend, und die etwas entfernten weissen Berge in Ungarn bis gegen Pressburg hin, ist entzückend. Auf einer kleinen Insel erhebt sich eine Chinesische Rotonda mit den prächtigen, ehemals in Versailles aufbewahrten sechs Tapeten, die allgemein bewundert werden. Rechts vom Schlosse, am Fusse einer sanften buschigen Erhöhung, trifft man ein Badhaus, das durch seine gefällige antike Form, durch den vorliegenden Wasserspiegel, und durch den im Hintergrunde springenden Wasserstrahl sich als die anmutigste Parthie empfiehlt. Der Dianen-, oder wie er später genannt wurde, der Sonnentempel ist, ohne den unteren Theil, diess. der Thaya aufgestellt worden. Das Ende des Orangerie-Gebäudes läuft in einen prachtvollen Tempel aus, dessen Vorderseite auf Säulen gestützt, die Bestimmung desselben ahnen lässt. Er ist den Musen geweiht, deren gefällige Statuen hier in Nischen aufgestellt sind. Noch verdienen im Parke bemerkt zu werden: Die Grotte mit den 3 Grazien aus einem Steine, von Fischer in Wien gearbeitet, ein massiver Aquäduct, von dem sich das Wasser in den vorbeifliessenden Canal schäumend stürzt, und die Wasserkunst, ein Druckwerk, durch welches das Wasser aus dem Thayaflusse in die Bassins des Orangerie-Platzes und des Küchengartens gehoben wird. Im Orte selbst prangt das Reitstallgebäude. Schade, dass es auf einem etwas tiefern abgelegenen Orte steht. Es ist eines der schönsten und grössten Gebäude in Mähren. Die hiesigen Anpflanzungen ausländischer, meist amerikanischer schnellwüchsiger Holzgattungen zur Emporbringung der vaterländischen Forst-Cultur sind in Europa einzig in ihrer Art, und haben die Aufmerksamkeit und die Bewunderung sowohl des In- als Auslandes erregt. Unweit der Nordbahn, ¼ St. von der österreich. Grenze, ¾ St. von Feldsperg und 2½ St. von Nikolsburg.

Eisgugen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur. Hrsch. Schalaberg gehör. *Dörfchen*, mit 3 Häus., bei Ritzengrueb, 2 St. von Mölk.

Eiskahr, Steiermark, Judenb. Kr., bei Schladming, hier befindet sich ein silberhaltiges Bleibergwerk.

Eiskahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Mitterberg des Oberschladmingthales, mit 40 Rinder- und 100 Schafauftrieb.

Eisnerhof, Steiermark, Grätz. Kr. Pfarre Weizenberg, zum Bisthume Seggau gehörig.

Eisnerhof, Böhmen, Prachin. Kr., *Hof* ¼ St. unw. am Fusse des sogen. Hammerberges; dazu gehört eine Brettsäge, 2 Schenkhäuser, und 3 Taglöhnerhäuser bei der Kirche.

Eisnern, Aisnern, Schelesenke — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zu Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. *Eisenbergwerk*, mit 2 Schmelzöfen, 2 Zeinhämmern und 4 Streckhämmern, 104 Essfeuern und 4 Mühlen, mit einer Pfarr und Filialk., 5¾ St. von Krainburg.

Eisping, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weitwörth, und Pfarre Nusdorf gehörig.

Eitelgraben und **Spitzenbach,** Steiermark, Bruck. Kr., im Spitzenbachgraben.

Eiten, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Ajton.

Eitenthal, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Haus*, unweit Weitra und Eichau, 1½ St. von Lubereck.

Eitenthal, eigentl. Eisenthal — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten gehör. *Dorf*, mit 18 Häus., wobei 1 Haus auch der Hrsch. Leiben unterth. ist, am Weitenbache, 1½ St. von Lubereck.

Eitlizberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau gehör. *Dorf* mit 6 Häus., ¼ St. hinter Osterburg, gegen S., 3 St. v. St. Pölten.

Eitweg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., 4 der Hrsch. Hartneidstein geh. *Mahlmühlen*, liegen gegen O., an Hartneidstein, gegen W., S. und N., an Eitweg, 1½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eitweg, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit den zugeth. Ortschaften Siebenting und Gut Mossern, dann 4 abseitige Mahlmühlen, liegt gegen O., an der Gem. Hartesberg und Burgfried Göding, gegen W., am Lavantfl. 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eitzenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Ebene, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Siegharding.

Eitzenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Köpbach, Aistersheim, Stahremberg und Ort geh., nach Weibern eingepf. *Ortschaft*, 1¼ St. von Haag.

Eitzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggerichts Hrsch. Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. von Schärding.

Eitzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Klam und Ldgcht. Greinburg lieg., versch. Dom. geh., nach Sachsen eingepf. *Dorf*, hart an der Donau, 3½ St. von Amstädten.

Eitzendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, im Dorfe dieses Nam., dem sogen. freien Nikolai-Hof in Mautern geh., seitw. der Poststrasse, 3 St. von St. Pölten.

Eitzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Ranaridl lieg., der Hrsch. Ranaridl u. Altenhof gehör., nach Ranaridl eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., nächst Dorf, 6¾ St. von Baierbach.

Eitzendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Obrizberg unterthäniges *Dorf*, am sogenannten Windenbache, 2¼ St. von St. Pölten.

Eitzersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 41 Häusern, zur Pfarre Gross-Stelzendorf u. Ortsobrigkeit Schönborn gehörig, bei Gross-Stelzendorf.

Eitzersthal, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Schönborn gehörig. *Dorf*, mit 42 Häusern und 240 Einw., nach Gross-Stelzendorf eingepf., gegen Westen 1¼ St. von Mallebern.

Eitzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wolfsegg geh., nach Ampfelwang eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 6 Häus., gegen Süd. an Lukasberg, 3¼ St. von Vöcklabruck.

Eitzing, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hersch. St. Martin geh., nach Eitzing eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin gehör. *Hofmark*, mit einer Pfarre, 1½ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchte. Mauerkirchen lieg., der Hrsch. Hagenau geh., nach Henhard eingepf. *Häuser*, unweit Leitrachstädten in einer Ebene, 1¼ St. von Altheim.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Einöde*, am Feichtnerbache, der Pfarre Henhart einverleibt, 2¾ St. von Altheim.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Pfarrdorf*, welches eine eigene Gemeinde des Patrimonialgerichts St. Martin bildet, hat mehre Mühlen, 1¼ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., vier in dem Wb. Bzk. Kom. und landesfürstl. Markt Ried lieg., der Hrsch. Riegerding, Pfarrhof und Spital Ried gehör., nach Klein-Ried eingepf. *Häuser*, nächst dem Markte Ried, ¼ St. von Ried.

Eitzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Rotte* mit 10 Häusern, 1 St. von Kemmelbach.

Eitzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* bei St. Martin, wovon 1 Haus zur Hrsch. Seiseneck und Pfarre St.

Georgen am Ipsfelde gehört, 1½ St. von Kemmelbach.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Ried, ½ St. von Ried.

Eiwan, Mähren, Ollm. Kr., ein zur Hrsch. Tobitschau geh. *Dorf*, zwischen Tobitschau und Klenowitz, im flachen Lande, 1 St. von Prossnitz.

Eixendorf, bei Ottmanach, nebst zwei zerstreuten Häusern in Pirk, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Osterwitz geh. *Dorf*, liegt gegen W. an dem Dorfe Ottmanach, wohin es eingepfarrt ist, 2¼ St. von St. Veit.

Eixendorf, Ober-, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., ein d. Hrsch. Osterwitz geh. *Dörfchen*, nach Meiselding eingepf., am Gurkflusse, gegen N. nächst Trefling, 3 St. von St. Veit.

Eixhausen, Oest ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Salzburg gehör. kleines *Dorf*, an der Strasse nach Mattsee, ausser Lerchfelden, mit einer Vikariats-Kirche, die schon im J. 1173 erbaut worden ist; es befindet sich hier ausserdem ein Vikariats-Haus, eine Schule und ein schön gebautes Wirthshaus, 2 St. von Salzburg.

Eizendorf, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häusern, zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Obritzberg geh., nächst Grünz.

Eizing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 3 Stunden von Vöcklabruck.

Ek, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Wendling, 2¼ St. von Haag.

Ek, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Aistersheim und Pfarre Meggenhofen gehörig.

Ek, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, in einer bergigen Lage, nach Enzenkirchen eingepfarrt, 2½ St. von Baierbach.

Ek, Hinter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Stahremberg und Pfarre Haag gehörig.

Ek, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr, ein *Dorf*, zur Pfarre Mattighofen und und Pfarre St. Johann gehörig.

Ekartsau, Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Markt* mit einem k. k. Schlosse, 74 Häusern und einer Pfarre, an der Donau unterhalb Ort.

Ekasztó, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; siehe Kászto.

Ekatschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*.

Ekbach, Ost. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau und Pfarre Handenberg gehörig.

Ekecs, Ungarn, diess. der Donau, Komorner Gespansch., im Bzk. der Insel Schütt, ein zur gräfl. Zichyschen Hrsch. Csicsó geh., von Ungarn und Slowaken bewohntes *Dorf*, mit 124 Häusern und 887 Einw., einer eigenen kathol. Pfarre, liegt zwischen Szilas und Apácza-Szakálos, 5 St. von Komorn.

Ekecs, Ungarn, diesseits der Donau, Komorner Gespanschaft, Insulan. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 124 Häusern und 887 Einwohnern, den Grafen Zichy gehörig, mit 2 Kirchen, einer kathol., welche ein Filiale der Pfarre Nagy-Megyer ist, und einer reformirten, in einer ebenen und freien Lage an der von Komorn nach Pressburg führenden k. Landstrasse, in der Nähe von Apácza Szakálos, 4¾ St. von Komorn.

Ekel, Eköl — Ungarn, diess. d. Donau, Komorner Gespansch., Bzk. der Insel Schütt, ein mehren Grundbesitzern geh., von Ungarn und Slowaken bewohntes *Dorf*, mit einer eig. reformirten Pfarre, die Katholiken aber sind nach Érsek-Lél eingepf., liegt zwischen Nemes-Olcsa und Andrásháza, 2 St. v. Gönyő.

Ekel, Eköl — Ungarn, Komorner Gespanschaft, Insulaner Distr., ein mehren adel. Familien gehör. ungr. *Dorf*, mit 89 Häus. und 672 Einw., einer reform. Kirche, in einer offenen, ebenen Lage nahe an der königl. Landstrasse, welche von Komorn nach Pressburg führt, nächst Olcsa; in den J. 1819 und 1823 hat das Dorf durch Erdbeben sehr gelitten. Hieher gehören die Praedien: Lögör, Derhidja und Andrásháza, 2¼ St. v. Komorn.

Ekeldorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wildshut und Pfarre Torrsdorf gehörig.

Ekelmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine einzelne *Zinsmahlmühle*, der Hrsch. Breitenstein geh., 6 St. von Pilsen.

Ekemező, Kis-, Klein-Probstdorf, Proschdamike — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Kirche, liegt am rechten Ufer des grossen Kokel Fl., 3 St. von Mark-Schelken.

Ekemező, Nagy-, Gross-Probstdorf, Proschdamare, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Kirche, liegt am grossen Kokel Fl., 1½ St. von Medias.

Ekersbach, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Grafenstein

geh., grenzt gegen Süden an Grund, 1¾ St. von Reichenberg.

Eketag, Válye, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Orbiner Székler Stuhl aus den Gebirgen Krasznai-Pilis und Elves-Pojanitz des südlich. Höhenzuges, 1 Stunde unter seinem Ursprunge sich mit dem Bache Válze-Tsetátye vereinigt.

Eking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mauerkirchen und Pfarre Asbach gehörig.

Eklberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Mettmach. 2¾ Stunden v. Ried.

Eklham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Ried gehör. *Weiler*, nach Schiltern eingepfarrt, 2 Stunden von Ried.

Ekschowitz, Eschowitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hayd geh. und dahin eingepfarrt, liegt gegen Süd., ½ Stunde von Hayd, 4 St. von Mies.

Elaphites, Hirschinseln — Dalmatien, Rag. Kr. So nennt Plinius die drei Inseln Calamotta, Mezzo u. Giuppana, vielleicht von der hirschähnlichen Figur, die sie auf der Karte darbieten. Die Ragusaner erhielten selbe als Geschenk im Jahre 1050 — 1080 von Michael Boislav. Siehe Calamotta, Mezzo, Giuppana.

Elau, Elaw — Böhmen, Kauřž. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

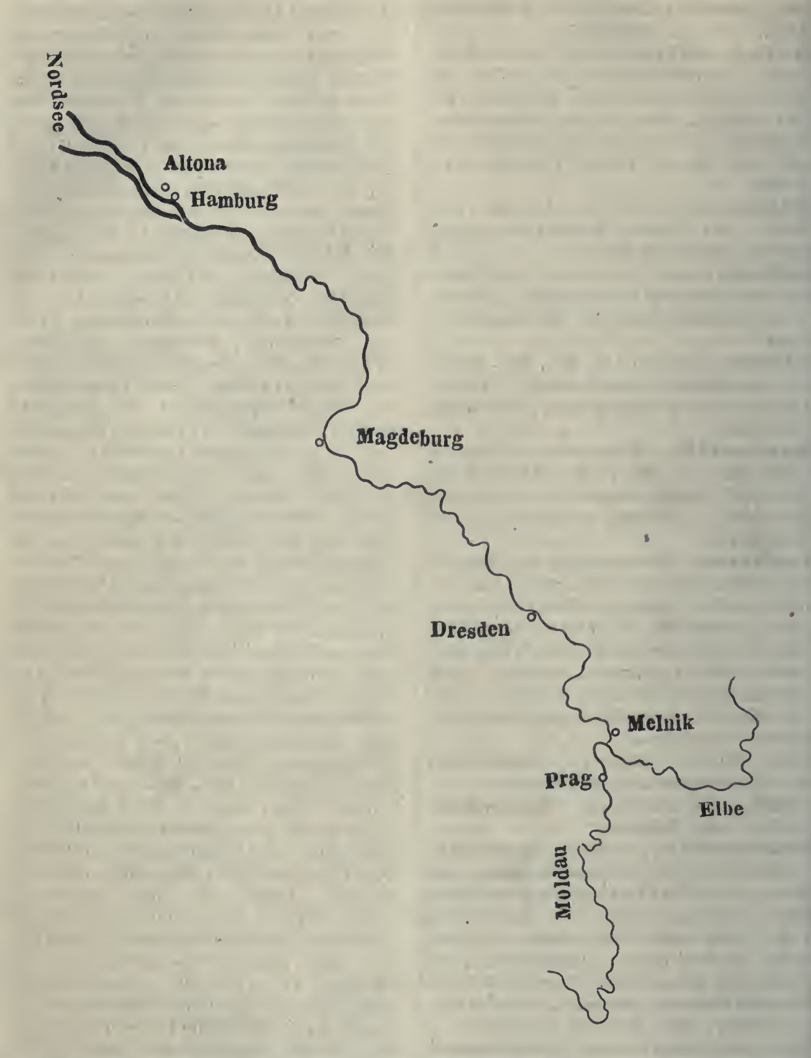
Elbak, Siebenbürgen, Leschkircher Stuhl; siehe Illenbak.

Elbantschitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Gesundbrunnen*, zur Hrsch. Jung-Wožicz; siehe Elwanžicz.

Elbe, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dörfchen*, zur Pfarre und Hrsch. Goldenstein, unweit davon gegen Süden, mit deutschen Einw., 8½ St. von Müglitz.

Elbe Brunn, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Berg*, 4378 F., bei Hohenelbe.

Elbe, der grösste Strom Nord-Deutschlands und einer der Hauptflüsse von Europa, unter Hamburg bei Ritzebüttel in die Nordsee gelangend, entspringt in Böhmen auf dem Riesengebirge, aus der Vereinigung von 2 wasserreichen Bächen, deren stärkste Quelle, der Elbebrunnen genannt, armdick hervorsprudelt. Mit gewaltigen Fällen stürzt sich die Elbe zum böhm. Hügelland tosend hinab, durchströmt im Bogenlaufe den nördlichsten Theil des Landes, nimmt bei Jaromirz und Josefstadt die Auppa und Mettau, bei Königgräz die Adler bei Thauschin die Iser auf. Von ihrem Ursprunge bis Königinhof ist das Flussbeet von hohen Felsen und Bergen beschränkt. Von letzterer Gegend bis Jaromirz ist der Lauf des Flusses in einem mehr offenen, zwischen letzterem Orte und der Festung Josefstadt aber wieder verengten Thalwege, von wo sodann derselbe zwischen niedrigen Ufern in einer sehr ausgedehnten Ebene fortfliesst, und sich bei Melnik mit der Moldau vereinigt. An diesem Flusse liegen die Städte Hohenelbe, Königinhof, Arnau, Jaromirz, Festung Josefstadt, Smirzitz, Festung und Kreisstadt Königgräz, Pardubitz, Przelautsch, Kollin, Podiebrad, Nimburg, Tschelakowitz, Brandeis, Kosteletz, Melnik, Dorf und Schloss Libach, Dorf Podscheplitz, die Städte Wegstädtel und Raudnitz, Dorf Podschapel, Festung Theresienstadt, k. Kreisstadt Leitmeritz, Dörfer Czernosek und Zalezl, Markt Lobositz, k. Stadt Aussig, Dorf und Schloss Gross-Priesen, und die Stadt Tetschen. Auf der Elbe findet die Einhebung der Wassermauth in Aussig und Niedergrund nach den Bestimmungen der Dresdner und Hamburger Elbeschiffahrts-Revisionsakte Statt. Mittelst der schiffbaren Moldau und Elbe wird Böhmen von der südlichsten bis zur nördlichsten Grenze fast in der Mitte von einer Wasserstrasse durchschnitten, auf welcher alle Landesprodukte und Commerzial-Erzeugnisse, vorzüglich Bau- u. Brennholz, Getreide, Obst, Kalk- und Pflastersteine, Glas, Eisen u. dgl., hauptsächlich aber das in Böhmen mangelnde, für Menschen und Hausthiere unentbehrliche Kochsalz, der Hauptstadt und dem übrigen Lande für weit geringere Frachtpreise, als auf der Achse möglich wäre, zugeführt werden. Wie wichtig diese Wasser-Communication für Böhmen ist, zeigt sich schon daraus, dass nur das jährliche Bedürfniss an Kochsalz 4- bis 500,000 Centner beträgt. Die letzte Ortschaft am linken Elbe Ufer, an der böhm. Grenze ist das Wasser-Kommerzial-Zollamt Niedergrund, und am rechten Ufer das Grenzzollamt Herrenskrätschen. Die Länge des Laufes beträgt bis Melnik 34½ Meilen und von da bis an die sächssische Grenze 15 Meilen, die Elbe ist flossbar von Königgrätz, wird schiffbar 3 St. vor ihrer Vereinigung mit der Moldau, bei Stephans, während die Moldau 39 Meilen früher bei Budweis schiffbar ist. Von Melnik an wird die Elbe mit Dampfschiffen befahren, die Elbe trägt Schiffe mit 800 — 1200 Zentner.



Elbe, Dobrney, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Strecke* mit einem Forsthause und 4 Waldchaluppen, zum Kameralgut Dobrney, liegt an der Elbe gegen Nord. 1½ St. von Arnau.

Elbeln, Tirol; Vorarlb., eine kleine, der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* v. 6 zerstreuten Häus., liegt in dem Gerichte Tamberg, 18 Stunden von Feldkirchen.

Elben, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gegend*, mit einer Kirche, der Ldgrchts. Hrsch. St. Michaelsburg gehör., 3 St. von Bruneck.

Elbenhof, Nelnhof — Oest. unt. de[r] E., V. O. W. W., ein einzelner, zu[m] Hrsch. Arnsdorf gehöriger, an Langeck liegend., dahin eingepf. und zum Dorf[e] Nöstelstauden conscribirter *Hof*, 3½ St. von Mölk.

Elbeö, Kis-, Ungarn, *Praedium* im Eisenburger Komit., mit 10 Häus und 78 Einw.

Elbe Teinitz, Teinitz ob der Elbe, Teinecz nad Labem — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken*, der Kameralhersch. Pardubitz, liegt an d. rechte[n] Ufer der Elbe, 2 St. von Kollin.

Elbigenalp, Tirol, Oberinnth. Kr., ein gr. der Hrsch. Ehrenberg gehörges *Dorf*, nach Mitterlechthal eingepfarrt, 7 St. von Reutty.

Elbkostelecz, Böhmen, Kaurž. Kr., eine *Kameralstadt*; siehe Kostelecz.

Elbleiten, Neudorf Elbleiten — Böhmen, Leitm. Kr., ein gegen der Elbe auf einem Berge liegendes, zur Hrsch. Binsdorf geh. *Dorf*, 9 St. von Aussig.

Elbling, Illirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgrcht. Himmelberg geh. *Dorf*, 3 St. von Villach.

Elbogen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Tirmitz; siehe Ellenbogen.

Elbogen, Böhmen, Kreisstadt des Elbogner Kr., in grotesker Lage auf einem hervorspringenden Felsen, am linken Ufer d. Eger, die hier in Gestalt eines Elbogens, sich um die Stadt zieht, mit alten Mauern umgeben, zu welcher nur ein einziges Thor und ein für Fussgänger bestimmtes Pförtchen führte, und erst in neuerer Zeit ein zweites am höchsten Punkte der Stadt eröffnet wurde, von welchem aus eine Kettenbrücke zur Verbindung der am jenseitigen Ufer laufenden Strasse nach Eger führt, besteht aus 265 Häusern u. 2000 deutschen Einw., die theils von der Landwirthschaft, theils von Gewerben sich nähren, worunter sich in der Vorstadt eine berühmte Porzellanfabrik befindet, die gute Waaren erzeugt, und die einzige in der Monarchie ist, welche Steinkohlen zum Brennen des Porzellans benutzt, und für diesen Industriezweig dadurch eine neue Bahn gebrochen hat. Die vorzüglichsten Gebäude sind das Kreisamtsgebäude, das Rathhaus und das alte Schloss Stein-Elbogen (jetzt zum Criminalhaus verwendet). Auf dem Rathhause verwahrt man ein grosses Stück Meteoreisen, welchem eine Volkssage den Namen des „verwünschten Burggrafen" gegeben hat. Postamt mit: *Albernhof, Altstattl, Berghaus, Braunsdorf, Doglasgrün, Dotterwies, Dreuhäuser, Gallenhof, Granesau, Griesbach, Grünlas, Haselbeint, Hoderath, Höfen, Horn, Horlesbauer, Hunischgrün, Gnnessen, Imligau, Koft, Kösteldorf, Kükrberg, Littmitz, Lochmühl, Münchhof, Nallesgrün, Neubundesart, Neuhäuser, Neusattl, Oberechodau, Pechgrün, Poschitzau, Putschirm, Rossmeissl, Steineisl, Schwarzlbach, Sponsel, Stelzengrün, Schmalenhof, Spitzmühl, Taschwitz, Unterkodau, Vogleis, Wildenau, Wintersgrün, Zich Zihraberg,*

Elbogner Kreis, von der Eger und Telpl bewässert, ist mit Einschluss der Bezirke Eger und Asch und des kleinen Gebietes Frais der westliche Kreis von Böhmen, und umfasst in seiner Ausdehnung 56½ geogr. Geviertm.,



worauf 27 Städte, 13 Märkte und 609 Dörfer sich befinden. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 193.550 Individuen. Ein durch Boden u. Klima grösstentheils nicht sehr begünstigter Feldbau, nebst zahlreichen Gewerben, und ein ziemlich lebhaft betriebener Handel machen die Nahrungszweige der Mehrzahl der hiesigen Einwohner aus. Die Bergprodukte: Silber, Eisen, Blei, Schwefel, etc. und die Mineralquellen sind wichtig; (siehe Franzensbrunn.) Im sogenannten eigentlichen E. Kr., welcher Distrikt der ausgedehnteste ist, befindet sich die Kreisstadt Elbogen. — Der Egerer Bezirk liegt am weitesten westlich, in einer fruchtbaren, rings von Bergen umschlossenen Gegend, und hat über 30.000 Einw., die sich durch Lebensweise, Tracht und Sitten auszeichnen. Der Hauptplatz dieses Bezks. ist die Stadt Eger. Das Kronlehen Asch treibt viel Handel mit eigenen Fabrikaten, als: Papier, Draht. Leder, Baumwollwaaren und vortrefflichen Strümpfen, und zählt in 18 Ortschaften 17.000 Einw. Hauptort ist der ansehnliche Flecken Asch. — Das kleine Gebiet Frais an der bairischen Grenze hat österreichische

und pfälzische Unterthanen und mehrere Dörfer.

Eldenberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Ortschaft*, der Hersch. Wolfegg und Puchheim, pfarrt nach Gaspoldshofen, 4 St. von Haag.

Eidenberg, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kleine, dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim gehör., nach Gaspoldshofen eingepf. *Ortschaft* von 4 Häusern, 2 St. von Haag.

Elecske, Alaksincze, Vlaksincz — Ungarn. diess. der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., der Pfarre Lakaczy zugetheiltes *Dorf*, mit 72 Häus. und 509 Einw., westlich 1½ Stunde von Neutra.

Eledény, Ungarn, *Praedium*, im Tolnaer Komt. mit 1 Haus und 14 Einw.

Elefánth, Alsó-, Dolnye Lefantovcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch. und Bezirk., ein mehren adel. Familien gehöriges, nach Felsö-Lefánth eingepf. *Dorf*, mit 57 Häus, und 399 Einw., nahe am Neutra Fl., am Fusse des Gebirges, 2½ Stunde von Neutra.

Elefánth, Felsö-, Horny-Lefantovcze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 90 Häusern und 630 Einw., am Fusse des Gebirges, 3 St. von Neutra.

Elek, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespanschaft, Trans-Tibisc. Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 314 Häusern und 2314 Einw., einer röm. kath. Pfarre, zwischen Otlaka und Kétegyháza, 4 St. von Simánd.

Elek, Szent-, Ungarn, Bihar. Komt., ein walach. *Dorf*, eine griech. nicht unirt. KP., mit 56 Häus. 341 Einw., Fil. von Szent-Márton. Grundh. das Grosswardeiner Domkapitel.

Elek, Szent-, deutsch Stegersbach — Ungarn, jens. der Donau, Ei-senb. Gespansch. Németh-Ujvár. Bzk., ein theils deutsch. theils kroat. *Dorf*, mit 236 Häus. und 1725 Einw., der Hrsch. Németh-Ujvár geh., mit eigener Pfr. und kön. Dreyssigstamt, am Stegers zwischen kleinen Bergen, an der Grenze von Steiermark, 2¼ St. von Fürstenfeld.

Elekes, Elkendorf, Alyokusu — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Ob. Kr. und St. Benedek. Bezirk, ein mehren Grundh. geh. walach. *Dorf* von 80 Familien, mit einer griechisch. unirt. Pfarre, 3½ Stunde von Nagy-Enyed.

Elemauza, Steiermark, Cill. Kreis, *Gegend*, des Bezirks Ostrowitz, in der Gemeinde Plamia.

Elemér, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespansch. Nagy-Becskerek. Bez., ein der adel. Familie Kiss geh. *Dorf*, mit 368 Häus. und 2773 Einw., theils nach Nagy Becskerek eingepf., theils mit einer griech. nicht unirten Kirche versehen, gegen West. unweit Tarás, ¾ St. von Nagy-Becskerek, u. ½ Stunden von Melencze.

Elena, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Flero.

Elend, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* und Wallfahrtsort der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Roseck; siehe Maria Elend.

Elend, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Buchberg lieg. den Hrsch. Freiburg, Dietach und Biberbach geh. *Dorf*, 2¼ St. von Wels.

Elend, Oest. unt. d. E., V.U.W.W. ein *Dorf*, der Hrsch. Petronell; siehe Aländ.

Elend, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Scharfenstein; siehe Neuland.

Elend, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tetschen; siehe Eyland.

Elend, Mähren, Ollm. Kreis, ein zur Pfarre Schönwald und Hrsch. Aussee geh. *Dorf*, 4 St. von Neustadt, gegen Norden am Flusse Oslowa unterhalb Ostan, gegen Osten, mit böhm. Einw. 3½ St. von Littau.

Elendalpe, Steiermark, Judenb. Kr. im Seebache, des Donnersbachgraben mit 100 St. Rinderauftrieb.

Elendbachel, Böhmen, Prach. Kr. ein *Dorf* von 12 Häus. und 96 Einw. der Hrsch. Winterberg, 9½ Stunde v. Strakonitz.

Elendbergen, Steiermark, Grätz Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Pfarre Fürstenfeld gehörig.

Elenddorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Nyavalyásfalva.

Elendorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Kom.; s. Szárakszó.

Elendgebirg, Steiermark, Judenb. Kr., südwestl. von Aussen, zwischen dem Geschierkogl und dem Plammerberg mit sehr grossen Waldstande und bildet zugleich die Gränze zwischen dem österr. und steierischen Salzkammergute.

Eleneck, Steiermark, Marburger Kr. eine *Gegend*, zur Pfarre Kitzek und Bisthum Seckau gehörig.

Elends, auch **Mellents**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Blumau geh. *Dorf*, mit 39 Häus. und 204 Einwohnern, gegen der deutschen Thaja. 1¾ St. von Göpfriz.

Eleonorenhain, oder **Leonorenhain**, Böhmen, Prach. Kr., eine seit drei Jahren angelegte grosse *Krystallglas-Fabrik*, am Einflusse des Kapellenbaches in die Moldau, mit 20 H. und 102 Einw., welche letztere bloss bei der Fabrik beschäftigte Arbeiter und ihre Familien sind; das Hüttengebäude enthält 3 Schmelzöfen, nebst den nöthigen Nebenöfen, der Fabrikskanzlei und ein Wohngebäude für den Fabriksherrn mit einem Garten, und eine über 100 Joch grosse Wiese am rechten Moldauufer, durch mühevolle und kostspielige Urbarmachung des moorigen Thalgrundes gewonnen.

Eleonorowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Napagedl; siehe Halenkowitz.

Eleonorówka bei **Mazarowka**, Galizien, Tarno. Kr., eine *Ortschaft*, z. Pfarre und Ortsobrigkeit Chrzymalow gehörig.

Elep, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. und Nádudvár. Bzk., ein zur Stadt Debrezin geh. *Prädium*, wodurch der Kadbres Fl. seinen Lauf hat, 2 St. von Szoboszló.

Elephant, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; s. Nagy- und Kis-Bát.

Elernitz, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Gut*, Post Budweis.

Elesd, Elles — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Grossward. Bzk., ein mit einem Postwechsel versehener, den Grafen Battyány gehöriger ungr. *Markt* und *Herschaft* an dem Körös-Flusse, mit 260 Häus. und 1370 Einw., einer kathol. und reform. Pfarre und einem königl Salzamte. In dieser Gegend befindet sich das verfall. Schloss Sólyomkeő, Postamt. Mit:
Also Lugar, Jelső Lugos, Oervend Lugos, Kövesd Lugus, Crierle, Köallya, Gsopallaga, Janssira, Virtsoroy, Kesstegh, Kulora, Pesena, Eskillő, Urgeteg, Pesres, Jinod, Jósös, Ocsl, Gigiay, Lok, Aihoss, Stöpfalva, Kranylkfalva, Dubrethon, Bistyin, Riv, Gáloschár, Hutta Almapeg, Hutta Jolkuostein, Hutto Zpidarnya, Hutta Hármas pardi.

Élesfalu, Ellesfalu, Jalakssova — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Báth. Bzk., ein slowak. den Fürsten Eszterházy, eigentlich zur Herschaft Léva geh. *Dorf*, mit 25 Häus. u. 153 Einwohnern, der kath. Pfarre und Kirche der A. C. in Báth zugetheilt, mit einer Mühle, an der Poststrasse, ¼ St. von Báth.

Éleskő, Scharfenstein — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch., Bzk. jens. des Gebirges, ein altes verfallenes *Schloss*, zwischen Detrekeő-Szt. Miklós und Bixad, auf dem Gebirge, 5 St. von Malaczka.

Elexen- oder **Elxenbach**, Steiermark. Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen gehör. u. zw. d. Mur- und Raabflusse liegend. *Dorf*. 2½ St. von Gleisdorf.

Elexenbach, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfarre Perwang, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Elexlohen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 6 in dem Wb. B. Kom. Stift St. Michaelbaiern lieg. dem herschaftl. Lehenamt Passau nach Ldgrcht Friedburg geh. nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2½ St. links von der Braunauer Landstr. 6½ St. von Braunau.

Elexnitz Wolessnicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 78 Häus. und 574 Einw., einer Pfarre zur Stadt Budweis bei Gratzen, 3 St. von Schwarzbach.

Elgot, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Mährisch Ostrau; siehe Lhota mit böhmischen Einwohnern.

Elgyis, Ungarn, ein *Dorf*, im Krasznaer Kom. und zur Prätur Sz. Somlyó gehörig, mit 285 Einwohnern.

Elhenitz, Lhenicze, Lehnicze, Lehnicum — Böhmen, Prach. Kr., ein *Marktflecken*, mit 163 Häusern und 1218 Einwohnern, einer Pfarre der Herschaft Netolitz liegt auf einer Anhöhe zwisch. Gebirgen und Waldungen, 3½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Elhota, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Elhotka.

Elhota, auch Olhotta, Lhota — Böhmen, Leimt. Kr., Hrsch. Libeschitz, ¾ St. ö. v. Liebeschitz, hat 14 Häus. und 92 Einw., treibt Hopfen-, Obst- und Flachsbau und besitzt etwas Waldung.

Elhota, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zum Lehengut Chorin; s. Lhota.

Elhotitz, oder Lhotitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Budkau und Pfarre Gossau, nächst Jamnitz, 2¼ St. v. Mährisch-Budwitz, mit böhmischen Einwohnern.

Elhotka, Elhota — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft Gratzen, 2¼ St. von Kaplitz.

Elhotten, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Herschaft Merklin geh. *Dörfchen*, unw. Bukowa, 2½ St. von Staab.

Elhotten, Lhotta — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. u. 61 E., der Herschaft Chottieschau an dem Radbusafl. geg. Westen, 1½ St. v. Pilsen.

Elhotten, Lhotta — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 22 H. 169 E., der Kameralherschaft Kladrau, nächst d. Dorfe Sitten, gegen Süden, ¾ St. von Mies.

Elhotten, oder Sinzendörfel — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, d. Herschaft Triebel geh., unw. der Hauptstrasse von Mies nächst Töpl, zwisch. Mariafels und Wolfersdorf gelegen geg. Westen, ½ St. von Czernoschin.

Elhowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Chrudenitz gehör. *Dorf*, von Schwihau gegen Norden liegend, und dahin eingepfarrt, 1½ Stunde von Przestitz.

Elhowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chudenitz und zum Theil der Hersch. Roth-Poritschen, liegt zwisch. Roth-Poritschen und Brzestowitz, 6 St. von Pilsen.

Elias, Eliasfalva, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slowak. mehren adel. Familien geh., nach Radván eingepfarrtes *Dorf*, jens. des Gran Flusses, ¾ St. v. Neusohl.

Elias, oder Eliopolis — Siebenbürgen; siehe Illye.

Elias, Sanct. Sz. Illja cum Arce — Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Kom., mit 110 Häus. und 562 Einwohnern.

Eliasdorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Illenzfalva.

Eliasdorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komitat; s. Ilyésfalva.

Eliasdorf, Klein-, Siebenbürgen, Thorenburg. Kom.; s. Kis-Illye.

Eliasfalva, Ungarn, Sohler Kom.; s. Elias.

Elias-Mühle, mähr. Eliassü Mlegn — Mähren, Igl. Kr., eine zur Herschaft Grossmeseritsch geh., am Flusse Osslawa liegende *Mühle*, 1½ St. von Grossmeseritsch.

Eliassowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kom.; siehe Illésfalva.

Eliassü Mlegn, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Grossmeseritsch; s. Elias-Mühle.

Eliaszuwka, oder Muszkarow — Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herschaft Tluste gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fuss Seret seinen Lauf hat, mit einer russischen Kirche, 5 St. von Zaleszczyk.

Eliendorf, Siebenbürgen, Sepser Stuhl; siehe Illyefalva.

Elienmarkt, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan.; siehe Illye.

Elig-Alló, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Hause und 4 Einw., im Szathmarer Komitate.

Eling, oder Oeling — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Nieder-Walsee geh. *Dörfchen*, mit einer Lokalkap., überm Urlfl., 2 St. von Amstädten.

Elio, auch Gazan genannt — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Weiler*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Roveria und zur Pfarre Dignano geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.

Eliopolis, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Illye.

Elisabeth, St., Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Szent-Ersébet.

Elisabetha, Sancta, Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespan., im südl. Bzk., ein röm. kathl. *Pfarrkirche*, mit den dazu geh. Pfarrgebäuden, mit 7 Häus. und 34 Einw., zwischen Lubelle und Kelecseny, 2½ St. von Petendorf.

Elisabetha, S. Svata Jalsabeth, Ungarn, ein *Dorf*, mit 115 Häusern und 593 Einw., im Warasdiner Komitate.

Elisabethenhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Budislau hinterm Dorfe Tuthchatz, 1 St. von Koschitz.

Elisabethopolis, Elisabethstadt — Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Ebesfalva.

Elisabethstadt, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt., eine k. *Freistadt*, mit 4000 Einw. und einem halb in Ruinen liegenden Kastell, ehedem vom Fürsten Appaffy bewohnt, sie ist regelmässig gebaut, hat vielerlei Gewerbe, Handel, und 4 Jahrmärkte.

Elischau, Böhmen, liegt mit dem sich an dieselbe anschliessenden Gute Zamlekau, an der südöstl. Grenze des Kaurz. Kreises. Die Bevölkerung des ganzen Dominiums beträgt 4941 Seelen. Darunter befinden sich 6 Israeliten-Familien. Die Sprache ist die böhmische. Postamt.

Elischau, Czow, Nalžowy — Böhmen, Prach. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, zwischen Horaždowitz und Klattau gelegen, 2 St. von Horaždiowitz.

Elisdorf, Siebenbürgen, Fagar. Distr.; siehe Illyen.

Elisfeld, Ungarn, Kraszner Komt.; siehe Ellyus.

Eliskases, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Enneberg, im Ldgchte. Enneberg gehörig.

Elixhausen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Eixhausen.

Eliza; Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Schievenoglia.

Elkendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; siehe Elekes.

Ell, Tirol, Oberinnth. Kr., eine kleine *Ortschaft*, mit 3 Bauernhöfen, d. Hrsch. Matsch geh., 4 St. von Schlanders, 14 St. von Botzen.

Ellabach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein mittelmässiges *Dorf*, in der Gegend von Lambrechten, dahin eingepf. und zum Ldgchte. Obernberg geh., 3½ St. von Schärding.

Ellbánya, Ungarn, Szathm. Komt., eine *Bergbauunternehmung*, auf edle Metalle.

Ellbogen, Tirol, eine bewohnte *Berggegend*, oberm rechten Ufer der Sill von Patsch bis Matrei, von der dasigen starken Wendungen im Mühlthale, Erlach etc. also genannt, woher auch die ganze Kommerzialstr. v. Hall nach bis Matrei den Namen erhalten hat. Dieser Weg ist nun 2 St. kürzer als jener über Insbruck. In dieser Gegend wächst der beste Roggen.

Ellbögen, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. Amras gehöriges *Dorf*, liegt hinter Patsch, im Ldgchte. Sonnenburg, am Michlbache, 3 St. von Innsbruck.

Ellegschow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungwožicz geh.; siehe Holeischow.

Elleken, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, zur Bergstadt Joachimsthal geh., 1 St. von Joachimsthal, 5 St. von Karlsbad.

Ellen, Tirol, ein *Dorf*, auf dem Berge ob Montan, Filial dieser Lokalkaplanei, der Pfarre Kiens, Ldgchts. Schöneck und Michaelsburg.

Ellen, Tirol, Pust. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Bruneck gehörig.

Ellenbogen, Elbogen — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tirmitz, im Gebirge, 1½ St. von Aussing.

Ellenbogen, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 6¼ St. von Bregenz.

Ellenbogen, Tirol, Vorarlb. Kreis, *Dorf*, zur Gemeinde und Ldgrcht. Bezau gehörig.

Ellenbogen, Auf, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine der Hersch. Ehrenberg geh. *Ortschaft*, von einigen zerstreuten Häusern, nach Oberlechthal eingepf., 11 St. von Reutty.

Ellenbogen, Hinter, Tirol, ein *Weiler* im Oberinnthal. Kr., der Hrsch. Ehrenberg geh., nach Oberlechthal eingepfarrt, 11½ St. von Reutty.

Ellend, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 42 Häus. und einer Pfarre an der Donau, zur Ortsobrigkeit Petronell gehörig.

Ellend, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Mohács. Bzk., ein zur Hrsch. Pécsvár geh. *Filialdorf* mit 77 Häus. und 535 Einwoh., der Pfarre Berkesd, unweit Sórós, 2 St. von Fünfkirchen.

Ellends, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 34 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grosssiegharts, unweit Blumau.

Ellenhueb, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Ellepart, Tirol, Pusterthal. Kr., 2 einzelne *Höfe* der Hrsch. Lienz geh., 1 St. von der Pfarre Kals, 6¼ Sr. von Lienz.

Ellerbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nach Taiskirchen eingepf., 2½ St. von Ried.

Ellerbach, Oest. ob d. E., Inn Kreis 6 im Wb. B. Kom. Ld. und Pflggrcht. Ried liegende, der Herschaft St. Martin, Stift Reichersberg und Aurolzmünster geh. *Häuser*, nach Taiskirchen eingepfarrt, 2½ St. von Ried.

Ellerberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Berg*, nordöstl. von Zell, 385 Wiener Klafter hoch.

Ellersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein gehör. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Gelmersdorf, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Ellersreut, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bregenz geh. einzeln. *Hof*, liegt im Gerichte Altenburg, 5 St. von Bregenz.

Elles, Ungarn, Bihar. Komt.; s. Élesd.

Ellés, Ungarn, jens. der Theiss, Csongráder Gespansch., ein adel. *Praedium* mit 4 Häus. und 20 Einw., welche Tabak bauen, ½ St. von Csongrád.

Ellesbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Pernstein liegende *Ortschaft*, den Hrsch. Dorf und Pernstein geh., nach Kirchdorf eingepfarrt, liegt am Ellesbach gegen W. unter dem Kloster Schlierbach, 5¼ St. von Steier.

Ellesfalu, Ungarn, Honth. Komt.; s. Elesfalu.

Ellgassen, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*

von 5 einzelnen Höfen, liegt im Gerichte Kellhöf, 6½ St. von Bregenz.

Ellgot, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Bielitz, nach Kurzwald eingepf., mit 4 Mahl- und einer Brettmühle, unweit von dem Flusse Illewnitza, mit böhm. Einw., 1 St. v. Bielitz.

Ellgot, auch Ligota genannt — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Domaslowitz und Hrsch. Kotzobeutz mit einem Meierhofe und 2 Mühlen am Olsafl., mit böhm. Einw., ½ St. v. Stadt-Teschen.

Ellgot, Klein-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Königsberg und Pfarre Gross-Pohlom, gegen S. nächst Czabischau und gegen W. nächst Ober-Ellgot, mit einer gegen S. liegenden Mühle gleichen Namens, mit böhmischen Einw., ½ St. von Gross-Pohlom.

Ellgot, Ober-, Schlesien, Teschner Kr., ein zur Herschaft Königsberg und Pfarre Gross-Pohlom, nächst Klein-Ellgot und Budischowitz, mit einer Mühle gleichen Namens gegen S. unter diesem Dorfe, mit böhmischen Einw., ¾ St. von Gross-Pohlom.

Ellgoter-Mühlen, Schlesien, Teschner Kr., 2 *Mühlen* zur Hersch. Königsberg; siehe Ellgot (Ober- und Klein-).

Ellgoth, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Smolkau am Oppaflusse 2½ St. von Troppau.

Ellgoth, Schlesien, Teschn. Kr., ein z. Stadt Teschner herzogl. Kammer gehör. *Dorf*, mit einem evangel. Bethause und böhm. Einw., ½ St. von Smilowitz.

Ellhofen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bregenz gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt im Gerichte Simmerberg, 6 St. von Bregenz.

Ellhotten, Lhota, Lhotten — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gotschau geh., nach Damnau eingepf., liegt an der Planer Strasse, 1 St. von Hayd, 4 St. von Mies.

Elling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Mauerkirchen Hrsch. Spitzenberg und Stift Ranshofen geh. *Dörfchen*, nach Weng eingepf., an der Kommerzialstrasse von Braunau nach Altheim, 1½ St. von Altheim.

Elling, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Ibm lieg. der Hersch. Michaelbaiern und Ldgrcht. Wildshut geh., nach Moosdorf eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, links an der Landstrasse, 5¼ St. von Braunau.

Elling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen geh. *Weiler*, an der Wiener-Poststrasse, in der Pfarre Weng, 1½ St. von Altheim.

Ellmau, Elmau, v. einigen auch Oellmau — Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein der Hersch. Kuefstein gehör. *Vikariatsdorf*, liegt an der Landstrasse nach Salzburg. Postamt mit:

Goign, Sauwinkl, Kossler, Weiler-Ralser, Schelfau, Blaiken, Seebach, Karnstatt, Stangl.

Ellmau, Oest. ob d. E, Salzburg. Kr., ein zum Landgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler* im Vikariate Fuschl, 1 St. von St. Gilgen.

Ellmau, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Landgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Hof, ½ St. von Hof.

Ellmauthal, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige, aus, im Ellmauthale zerstreut liegenden Häus., bestehende *Rotte*, welche nach Dorf Werfen pfarrt, 1¼ St. von Werfen.

Ellmegg, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Wb. B. Kom. Leonfelden lieg., der Hrsch. Waxenberg gehör. *Ortschaft* von 7 Häus., gegen O. nahe bei Langbruck, 5 St. von Linz und 4 St. von Freistadt.

Ellmen, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein grosses der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, mit 85 Häus. und 400 Einw., 5 St. von Reutty.

Ellmischhueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Schmiding den Hrsch. Wirting und Aistersham gehöriges, nach Püchl eingepf. *Dorf*, hinter Geisensham, 1¾ St. von Wels.

Ellnbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Reichersberg lieg., dem Kloster Asbach in Baiern, dem Kloster Reichersberg, dann der Hrsch. St. Martin geh., nach Lambrechten eingepf. *Dorf* 2½ St. von Siegharding.

Ellnichshub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., *Dorf* zur Hersch. Aistershaim und Pfarre Pichl gehörig.

Ellnischten, Lnisst — Böhmen, ein *Dorf* im Budw. Kr., der Hrsch. Grazen; siehe Elnischt.

Ello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Antonio, östl. unweit Oggiono, hat eine Gemeinde-Deputation, 1 Migl. von Oggiono. Hierher gehören: Baraggiolo, Boggia, Fara, Marconaga, Vediserio, *Meiereien*, — Presano, *Mühle*.

Ellöpatak, Elöpatak — Siebenbürgen, *Praedium* im Peschelneker Bzk., der Ober Weissenburger Gespanschaft, welches im Lande nur allein unter den Namen Arapatakaer Sauerbrunnen bekannt, in die sowohl griech. unirte als

kath. Pfarre in Illyefalva als ein Filiale eingepfarrt ist, 6½ St. von Kronstadt.

Ellö-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Peschelneker Bzk., der Ob. Weissenburg. Gespansch., aus d. Berge Farkavágó des Hargitner Höhenzweiges, ¾ St. ober dem Praedium Ellöpatak entspringt und nach einem Laufe von 2¼ St. in den Altfluss einfällt.

Ellreching bei Geinberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* von wenigen Häusern, im Landgerichte Obernberg, in der Gegend von Geinberg, wohin es eingepf. ist, 1½ St. von Altheim.

Ellreching bei Voitshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Hofmark* und *Dorf* in der Pfarre Weilbach, z. Ldgcht. Obernberg geh., mit einem Gasthause u. einer Mühle am Ellrechingerbach, 2 St. von Altheim.

Ellriching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg. der Hrsch. Katzenberg geh., nach Weilbach eingepf. *Hofmark*, an dem heil. Brunnbache, gegen W., 2 St. von Altheim.

Ellriching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus lieg. verschiedenen Dominien unterthän. *Dorf*, siehe Elreching.

Ellsarn, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 27 Häus., zur Pfarre Niederranna und Ortsobrigkeit Artstetten; 1 St. von Spitz im Spitzergraben.

Ellyus, Elisfeld, Ellusch oder Aleus — Siebenbürgen, Kraszn. Gespanschaft, Somlyó. Bzk., ein der gräfl. Bánffyschen Familie und den Nachkommen Kertzegi gehör., nach Detrehen eingepf. walach. *Dorf*, 2½ St. von Somlyó.

Elm, Böhmen, Ellbogn. Kreis, ein zur Hrsch. Schlackenwert geh. *Dorf*, 2 St. von Karlsbad.

Elmau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein z. Hersch. Kuefstein gehör. *Dorf* und Postamt; siehe Ellmau.

Elmauerhof, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein dem adel. Stift und Frauenkloster Kiemsee gehör. *Hof*, 3½ St. von Innsbruck.

Elmberg, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Wb. B. Kom. Riedegg u. Landgericht Wildberg lieg. verschiedenen Dominien geh., nach Magdalena eingepfarrtes *Dörfchen*, mit einem Landgute, nächst Katzgraben, 1¼ St. von Linz.

Elmberg, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Freistadt lieg. der Hersch. Reichenau gehör. *Ortschaft* von 10 Häusern, hinter der Stadt Freistadt, nächst d. Markte Windhaag, 2¼ St. von Freistadt.

Elmen, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgerichte Ehrenberg.

Elmleitner-Rotte, Steiermark, eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepf. und am Waisenbache lieg. zerstr. *Gemeinde*, mit 23 Häus. und 93 Einwohn., 3 St. von Krieglach.

Elm-See, Oest. ob der E., ein kleiner *Gebirgs-See* im Salzkammergut mit 4 Joch Grösse.

Elnischt, Elnischten, Lnisst — Böhmen, Budw. Kr., *Dorf* der Hrsch. Grazen und Böhmisch-Krumau, zur Pfarre Schweinitz, 4 St. von Budweis.

Elnischten, Lnisst — Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf*; siehe Elnischt.

Elnkam, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Wimsbach lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., 1 St. von Lambach.

Elns-Spitz, auch **Lachtl** genannt, Tirol, einer der höchsten *Berge* im Zillerthal, südwestlich von Finkenberg.

Elö-Fejed, Ungarn, Pressburg. Kom.; s. Fejed.

Elö-Monaj, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Kom.; s. Monoj (Elö-).

Elö-Patony, Ungarn, Pressb. Kom.; s. Patony.

Elö-Szállás, Ungarn, Stuhlw. Kom., ein zur Schaf-, Hornvieh- und Pferdezucht vortrefflich geeignetes *Prädium*, und Hauptort einer dem Cisterzienser-Orden von Pilis und Pásztó gehörigen Herschaft, wozu nebstbei die Prädien Karátsony-Szállás, Kokosd, Nagy- u. Kis-Venyim, und Méljkút gehören 1¾ M. von Földvár, mit einer römisch katholisch. Kirche und Pfarre, 88 Häus. 702 ung. römk. Einwohn., die der Herschaft für abgetretene Gründe bloss Handarbeiten leisten, einem schönen Schloss, Wirthschaftsgebäuden, Mahlmühlen, Teichen, und einem schönen Garten von 34 Joch Flächeninhalt. Ausser mehren schönen Anlagen und ökonomischen Einrichtungen desselben verdienen vorzüglich bemerkt zu werden, ein schöner Obst- und Küchengarten, beide im englischen Geschmacke u. mit einem englischen Garten verbunden, ein Bienenhaus mit einem Blumengarten für die Bienen im holländischen Geschmacke, ein schöner Schildkrötenteich, drei Klafter breiter Kanal, der den Garten durchfliesst.

Elreching, eigentlich Ellriching — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus lieg. verschied. Do-

minien unterthän. nach Geinberg eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Altheim.

Els, Lewiner, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Kumburg-Aulibitz; s. Lewin.

Els, Ober-Mittel- und **Nieder-**, Böhmen; Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Arnau; s. Langen-Els.

Els, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit 32 Häus. und 206 Einw., einer Beamtens-Wohnung im herschaftl. Gebäude, n. Ober-Maissling eingepf., unweit dem kleinen Kremsflusse, 4 St. von Krems.

Elsarn, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Spitalherschaft Drosendorf geh. *Dorf*, nächst dieser Stadt, 5 Stund. von Horn.

Elsarn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Grafeneck geh. *Dorf* mit 64 Häus. und 430 Einw., liegt bei Strass, am Ausgang des Strasserthals, 3 St. von Krems.

Elsarn, oder Elsing — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Artstädten unterthän. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 166 Einw., im Spitzer Graben, nächst dem Schlosse Brandhof, 5 Stunden von Krems.

Elsbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neuenlengbach geh. *Dorf* mit 36 Häusern, am Wienflusse seitwärts der St. Pöltner Poststrasse, zwisch. Sieghardskirchen, wohin es eingepf. ist, u. Ried. ½ St. v. Sieghardskirchen.

Elsbethen, Elspethen, in Urkund. Capanaua, auch Kampanif — Oest. ob d. Ens., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. *Dorf*, oberhalb des Glaserbaches, nicht weit von Salzach, mit einer Kurat-Filialkirche, die vom Vikariat am Thurn aus versehen wird; dann dem zum Stifte St. Peter gehörig. Schlosse Goldenstein, welches im Jahre 1491 erbaut wurde, 2 St. von Salzburg.

Elsbethen, Tirol, Unt. Inn Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Hopfgarten, im Ldgchtc. gl. Namens gehörig.

Elsch, Woleschna, Wolessna, Wolsse — sammt den sogenannten Ziegelhäuseln, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 46 H. 281 E., vereint m. d. Hrsch. Pernartitz, mit einem Schlosse u. einer Kapelle n. Pernartitz eingepf., liegt geg. Süd. 1¾ Stund von Hayd 4 St. v. Mies, Postamt.

Elschelin, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Hrsch. Zetschowitz gehör. *Dorf*, liegt geg. Süd. hint. Gapsch, 3 Stunden v. Stankau.

Elschtin, Elstin, Elsstjn — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie zum Gute Prziwostecz gehör., an der Klattauer Strasse gegen Teinitz gelegen, 1¾ St. von Teinitz.

Elschtin, Elsstin, oder St. Adalbert — Böhmen, Prachim. Kr., ein *Pfarrdorf*, d. Hersch. Winterberg, 5 St. von Strakonitz.

Elsen, Mähren, Brün. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Kunstadt; s. Oelsen.

Elsenau, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pernegg in der Elsenau geh. nach Schäfer eingepf. zerstreutes *Dorf*, mit 70 Häus. 294 Einwohnern, eine *Mahl-* und *Sägmühle*, am Schäferbaeh, gränzt an die Ortschaft Getzendorf gegen Osten, 10 Stunden v. Ilz.

Elsenbruk, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, zum Kammeralgut Fonsau; siehe Ensenbruk.

Elsenreüt, eigentl. **Edelsreüt**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben gehör. *Dorf*, bei Singenreüt und Merkengerst, unw. Kottes, 2½ St. von Böckstall.

Elsenwang, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, an d. Grenze des Ldgchts. Salzburg, im Vikariate Hof, ½ St. von Hof.

Elsern, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 30 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Drosendorf nächst der grossen Thaya.

Elshub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Elsing, Oest. unt. der Ens., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten geh. *Dorf* siehe Elsarn.

Elsner Deberney, Döberney — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Arnau, an der Elbe gelegen, 1 St. von Arnau.

Elsnitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Hauenstein; siehe Jokes.

Elsnitz, oder Endersdorfer Wasser — Schlesien, ein *Fluss*, der bei Niklasdorf in die Bielau fällt.

Elspethen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Elsbethen.

Elsstin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Winterberg; siehe Elschtin.

Elsstjn, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zum Gute Prziwostecz; s. Elschtin.

Elsterdorf, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; s. Szereka.

Elstiborz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Schwarzkostelecz; s. Lstiborz.

Elstin, oder **St. Adalbert**, Elsstin, Sw. Woytéch — Böhmen, Prachim. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 127 Einw., hoch und frei auf dem Elstiner Gebirgsrücken, gegen 2 St. von Winterberg, nordöstl. gelegen. Hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Adalbert und 1 Schule, beide unter hersch. Patronate.

Elstin, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zum Gute Prziwostecz; s. Elschtin.

Eltendorf, Ungarn, Eisenburg. Kom.; s. Körtvéles.

Eltsch, Jolsva, Jelschau — Ungarn, eine *Municipalstadt*, im Gömörer Kom., in einem tiefen Thale, ist ein bedeutender Ort mit einem grossen Lustschlosse, einer Hauptschule, 750 Häus. und 4500 meist evang. Einw., dieser Ort hat viele Gärber- und ansehnliche Obstgärten, und in dem Eltscherthale gibt es mehrere Eisenhämmer, deren Besitzer sich in eine Gesellschaft (Union genannt) vereinigt haben, um ihre Werke mit vereinten Kräften zu betreiben. Der Handel mit Eisen ist sehr lebhaft. E. hat auch Mamorbrüche.

Eltschowitz, Lcowice, auch Elschowitz — Böhmen, Prach. Kr., 6½ St. von Pisek, zwischen der Wolinka und der Passauerstrasse, ein *Dorf* von 46 Häus. und 364 Einwohnern, z. Hersch. Elschowitz worunter 1 Israel. Familie, ist nach Malenitz eingepf. und hat etwas abseits auf einem Hügel ein obrigkeitliches Schloss alter Bauart mit einer Kapelle zur heil. Dreieinigkeit, 1 Amtsgebäude, 1 Meierhof und 1 Bräuhaus (auf 10 Fass), welche sämmtliche Gebäude von einem grossen Park mit Obst- und Küchengärten umgeben sind, ferner ein Wirthshaus, und abseits ⅛ St. entfernt, an der Wolinka, 1 Mühle mit Brettsäge (Schebele genannt) und 1 Walkmühle (Bélohuby).

Elvas, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Ldgrchte. Rodenek geh. *Dorf*, auf einem Berge, mit einer Kirche, nach Natz eingepf., ½ St. von Brixen.

Elves-Pojanitz, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Orbaier Székler Stuhl, zwischen der Gebirgen Koásznay-Pilis u. Jabob-Havas des südlichen Höhenzuges, 2½ St. von Kovászna.

Elvetico, Collegio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Elvisch, Siebenbürgen, Klausenburg. Kom.; s. Mezö-Ölves.

Elwanczicz, Elbantschitz — Böhmen Tabor. Kr., ein *Meierhof*, Bad- u. Gesundbrunnen zur Herschaft Jungwozicz, 2½ St. v. Sudomierzitz.

Elxenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*; siehe Elexenbach.

Elxenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, des Bezirkes Freiberg, Pfarre St. Marien, zur Herschaft Freiberg gehörig.

Elxenberg, Steiermark, Brünn. Kr., im Stainzgraben, zwischen dem Posek und Brandstattgraben, mit bedeutenden Waldstand.

Elxenberg, Steiermark, Bruk. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz.

Elz, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Herberstein geh., nach Puch eingepf. *Dorf*, mit 56 Häus. und 202 Einwohnern, 3 St. von Gleisdorf.

Elz, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. Weinberg und Ldgrchte. Haus liegend., der Herschaft Weinberg, Haus und Dechantei Freistadt geh. *Dorf* von 28 Häus. nach Lassberg und Keftermarkt eingepf., 2½ St. v. Freistadt.

Elzbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 7 kl. zur Herschaft Haagberg geh. *Häuser*, am Elzbache, 2 Stunden von Amstädten.

Elzbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines d. Hrsch. Neuhofen an der Ips gehör. *Häuschen* am Elzbache, 2 St. von Amstädten.

Elzbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus* bei Neuhofen, 2 St. von Amstädten.

Elzbach, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit dem Schlosse Hagberg und 13 Häus., zur Pfarre Neuhofen und Ortsobrigkeit Ulmerfeld, nächst dem Markte Neuhofen auf einer Anhöhe.

Elzenbaum, Tirol, Pusterth. Kr., ein ein kleines *Dörfchen*, zum Gerichte Reifenstein geh., ½ St. von Sterzing.

Elzenbaum, od. Leisenstein — Tirol, Pusterth. Kr., ein *Burgfried* und *Veste*, dem Deutschen Orden geh., ½ St. von Sterzing.

Emading, Oest. ob der E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Dachsberg lieg., der Pfleggrchts. Hersch. Mattighofen geh., nach Feldkirchen eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., 4 St. v. Braunau.

Emanuelsberg, Böhmen, Leitmer. Kr., 4 zur Hrsch. Ober-Libisch gehör. *Häuser*, nahe bei Jägerndorf, 2 St. v. Böhm. Leipa.

Emanuelsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schönhof; siehe Emanuelshof.

Emanuelshof, Emanuelsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schönhof, grenzt gegen Osten an das Dorf Chmelischen, 2½ St. v. Podhorzan.

Emat, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde und Ldgrcht. Telfs gehörig.

Emau, Oemau, Ebnow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Hrsch. Gratzen, ¼ St. von Kaplitz.

Emau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Krumau, bei Klein-Uretschlag, 8½ St. von Budweis.

Emaus, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schurz; siehe Nemaus.

Emaus, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Kolonie*, zur Hrsch. Oderau und Pfarre Petersdorf geh., mit deutschen Einw., an der mährischen Grenze, 2 St. von Weiskirchen.

Emaus, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Arnothfalva.

Emaus, Böhmen, Berauner Kr., ein *Wirthshaus*, nahe und zur Stadt Przibram, 6 St. von Zdizz.

Embach, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Taxenbach (im Gebirgsland Pinzgau) geh. *Dorf* u. Wallfahrtsort auf einer Anhöhe, von der man 8 St. weit nach Oberpinzgau sieht, 1 Stunde östlich von Taxenbach. Das Dorf ist v. Kirchbach durchschnitten; in der Tiefe, gegen Nord., strömt d. Salzach vorbei; mit einer Pfarkirche, einer Schule und einer Kapelle, 1 St. von Lend.

Emberfö, Ungarn, ein *Berg* im Zips. und Gömörer Komt.; siehe Csloves-sáhlava.

Emberfö, Kopfstein, Ambritschu — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Ob. Kr., Retteg. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegend., den Grafen Bethlen gehör. walach. *Dorf*, mit 143 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 7½ St. von Deés.

Emberg, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Aschau und Zell gehörig.

Emberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Magistrat Bruck a. d. Mur, und verschiedenen Hrsch. gehör. zerstreutes *Dorf*, mit 18 Häus. und 164 Einw., liegt oberhalb des Lamingbaches am Gebirge, ¾ bis 1¾ St. von Bruck.

Emberg, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg gehör. *Gebirgsdorf*, 1 St. von Greifenburg.

Embrechting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, ½ St. v. Ried.

Emerich, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Szent Imre.

Emern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, 7 Häus. und 48 Einw., der Hrsch. Hohenfurt, unweit Höritz, wohin es eingepf. ist, 7¾ St. von Budweis.

Emersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 in dem Wb. Bzk. Kom. Raittenhaslach liegende, der Ldgchts. Hrsch. Braunau geh. und nach Gilgenberg eingepfarrte *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Emersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildshut geh. *Einöde*, 6 St. v. Braunau.

Emersdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Gerchts. Hrsch. Seltenheim geh. *Gut*, liegt an Ehrenbichl, nächst dem Dorfe Lenndorf, 1 St. von Klagenfurt.

Emersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Marsbach geh., nach Hofkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 21 Häusern, ¼ St. ausser dem Markte Hofkirchen, 11¾ St. von Linz.

Emersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht Waxenberg lieg., verschied. Dominien geh., nach St. Martin eingepf. *Dörfchen* von 13 Häusern, östl. gegen Bogendorf und westl. gegen Dunzendorf, 4¾ St. von Linz.

Emersdorf, Schmertschach — Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Wasserleonburg gehöriges *Dorf*, 4 St. von Villach.

Emerting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, mit einer Mauthmühle am Stekenbach, nach Feldkirchen eingepf., 1½ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Emetscha, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; siehe Imetsfalva.

Emigrata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Eming, vorm. Eiming — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines, in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenmarkt liegend., den Herschaften Frankenburg, Walchen und Wagrein geh. *Dörfchen*, nach Frankenmarkt eingepf., ½ St. von Frankenmarkt.

Eminoveze, Rátz-, Eminócz — Ungarn, Poseganer Komt., ein *Dorf* mit 18 Häusern und 119 Einwohnern.

Eminoveзi, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unt. Bzk., ein zur Hrsch. Velika geh., nach Jakssich eingepf., an der königl. von Posega nach Eszék füh-

renden Landstrasse lieg., mit Jakssich grenzendes *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., unweit vom Orlyava Fl., ½ St. von Posega.

Emling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartheim lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Alkofen eingepf. und an der Poststrasse liegendes *Dorf*, 1 St. von Efferding.

Emmathen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte*, auf einer beträchtlichen Anhöhe, Niedersill gerade gegenüber, wohin es eingepfarrt ist, 7½ St. von Lend.

Emmerberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein altes *Bergschloss* u. *Dorf*, mit 12 Häus. und 90 Einw., wovon die Hrsch. den Namen hat, am Fusse des Berges befindet sich ein neues Schloss, unweit der Südbahn, nach Mutmannsdorf eingepf., am Steinfelde, 2½ St. von W. Neustadt.

Emmerbergerkogl, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, nordw. von Weikersdorf, 307 W. Klft. hoch.

Emmerer Bach, Tirol, ein *Grenzbach*, zwischen dem Ldgchte. Stein auf d. Ritten und dem ehemaligen, nun zu Karneid etc. geh. Gcht. Wangen, unter welchem Ort er in die Talfer fällt.

Emmering, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre Frankenmarkt, ¾ St. von Frankenmarkt.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl. *Markt*, mit 400 Einw., einer alten Pfarrkirche und Pottaschensiedereien, zur Hrsch. Baumgarten geh., nach Neuenlengbach eingepf., 1809 beschossen die Franzosen den Ort, wodurch 41 Gebäude verheert wurden. Kaiser Franz ersetzte den Eigenthümern aus seiner Privatkasse den beträchtlichen Schaden. 1832 gründete der edle Monarch hier zur Beförderung der Sittlichkeit unterm Landvolke eine Heirathsausstattung für tugendhafte Mädchen, die alle zwei Jahre im Betrage von 100 fl. C. M., an die würdigste Bewerberin verabfolgt wird, 3 St. von Sieghardskirchen.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 8 im Wiener-Walde zerstr. lieg., zur Hrsch. Baumgarten und Pfarre Anzbach geh. *Häuser*, an der Tulln bei Au, 3 St. von Sieghardskirchen.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein kl. *Markt* und *Herschaft*, an der Donau, zum Theile auf einer Anhöhe erbaut, nördl. von Mölk und diesem schräg gegenüber, mit 43 Häus. und 249 Einw., die vormals mehre Essigsiedereien betrieben. Jetzt befindet sich hier nur ein einziger Essigsieder, da das Gewerbe sehr abgenommen hat und nebst diesem bestehen hier noch ein Brauhaus, welches jährl. an 1000 Eimer Bier absetzt, eine Pottaschesiederei und eine Lohstampfe, welche Fichtenrinde stampft und nach Wien verkauft.

Emmersdorf, Schall — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 15 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigk. Emmersdorf geh., an der Donau.

Emmether, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mittersill, und Niedernsill gehörig.

Emöd, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespan., Erlau. Bzk., ein mit einer kathol. und reform. Pfarre versehenes, zur Hrsch. Onod geh. ungr. *Dorf*, mit 267 Häus. und 2277 Einw., zwischen Weingebirgen, in einem Thale, an der nach Pest führenden Landstr., 1 St. von Harsány.

Emöke, Nagy-, Velke Janzikovcze, Gross-Janzikowitz — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Pfarrdorf*, mit 157 Häus. und 1027 Einw., südl., 1¼ St. von Neutra.

Emöke, Kis-, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 10 Einw.; siehe Janiowce Malé.

Emovczi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 186 Einw., im Poseganer Komitate.

Emovczi, Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. Bzk., ein zur Stadt Posega geh., dahin eingepf. *Dorf*, unw. Lippa und dem Orlyava Fl., ½ St. von Posega.

Empersdorf, Gross- u. **Klein-**, Steiermark, Grätz. Kr., 2 zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh., verschied. Dom. unterth. und am Seifnizbache lieg. *Dörfer*, mit 52 Häus. und 261 Einw., 3 St. von Lebering.

Empfing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 1¾ St. von Amstädten.

Empfing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeilern geh. *Dorf*, mit 24 Häus. u. 128 Einw., unw. d. Donau, an einem Arm derselben, Altau gen., 1¾ St. von Amstädten.

Emprechting, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Neuhaus gehör., nach Hochenzell eingepf. *Ortschaft*, mit 10 Häus., 1 St. v. Ried.

Empuzita, Valye-, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespan., ein *Bach*,

welcher aus dem Berge Koászta-máre des Sékáscher Höhenzweiges, gleich oberm Dorfe Demeterpataka entspringt, durch dasselbe fliesst, nach einem Laufe von 1¼ St. im Maroschflusse, gleich unter dem Praedium Béka, linksuferig einfällt.

Emrichsdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Sz. Imre.

Ems, Alt-, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Hohen-Ems geh. *Bergschloss*, ½ St. von Hohen-Ems.

Ems, Hohen, eigentl. Hohen-Ems — Tirol, Vorarlb., ein *Markt, Pfarre* und *Hauptort*, der alten Grafsch. d. N., mit 2133 Einw., einem hrschftl. Schlosse, Poststation und Weggeldamt, Dekanats und Ldgchts. Dornbüren. Es befinden sich hier viele Judenfamilien, nebst einem Wetzsteinbruche. Postamt.

Ems, Neu-, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Hohen-Ems gehör. *Bergschloss*, ¾ St. von Hohen-Ems.

Emsenhub, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Hall lieg. *Ortschaft*, versch. Dom. geh., nach Adlwang eingepfarrt, 5 St. von Steier.

Emser-Bad, Tirol, ein *Badeort*, nächst Embs, Ldgchts. Dornbirn.

Emsgreit, Tirol, Vorarlb. eine kl. der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 3 einschichtigen Höfen, liegt in dem Gerichte Simmerberg, 6½ St. von Bregenz.

Emsisch-Bauern, Tirol, Vorarlb., ein kl. der Hersch. Hohen-Ems gehör. *Dörfchen*, ½ St. von Hohen-Ems.

Emusits, Ungarn, Bacs. Kom., ein *Prädium*, mit 14 H. u. 115 Einwohnern.

Enco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; siehe Rezzago.

Encs, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf*, mit 91 Häus. 668 meist röm. kath. Einw., Mahlmühle, Wieswachs, Ackerbau, Grundhersch. Graf Keglevich, ½ St. von Forró am Bársonyos.

Encs, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyös. Bzk., ein zu dem Markte Gyöngyös gehör. *Prädium*, in der kathol. Pfarre Halász, 1 St. von Gyöngyös.

Encsencs, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., im Báthor. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, wovon ein Theil in d. Szathmár. Kom. liegt, 1½ St. von Báthor.

Encsencs, Ungarn, Szathmárer Kom., ein *Dorf* mit 66 H. u. 435 Einw, guter *Wieswachs*, Weiden, Wald.

End, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg., der Hersch. Stahremberg geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, an der Riedanerstr. vom Dorfe Puchet gegen Südost, 2 St. von Bayrbach.

End, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wildshut geh. *Häuser*, 4 St. v. Braunau.

End, in der Thiersee, ober und unter End — Tirol, Inn Kr., 3 *Häuser*, in d. Thale Thiersee, der Herschaft Kuefstein geh., 2 St. v. Kuefstein.

End, zu Walchsee — Tirol, Innth. Kreis, 6 in der Gegend bei Walchsee zerstreut lieg. *Häuser*, der Herschaft Kuefstein geh., 4 St. v. Kuefstein.

Endach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Kuefstein im Landgerichte Kuefstein gehörig.

Ende der Welt, Tirol, so heisst das mit ewigem Schnee und Eise angefüllte *Thal* hinter der Ortles Spitze, an der Grenze von Sulzberg und Bormio.

Endenna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein gegen Süden am Ufer des Brembo liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigen Pfarre B. Verg. Assunta, 2 Kapellen und Gemeinde-Deputation, 1 St. von Zogno. Dazu gehören:

Ambria, Romacolo, *Gassen*. Arale, Bracca Molino, Calle, Pradelli, Ronco, Sormanino, Zapelo, *Meiereien*.

Enderéd, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Krasznaköz. Bzk. ein mit einer griech. unirt. und reform. Pfarre versehenes *Dorf*, mit 217 Häus. und 1560 Einw., zwischen Vasad und Szalats, 1 St. v. Piskólt.

Endergrün, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*; siehe Endersgrün.

Enderkolb, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Winkel gehör., im Ldgrcht. Lienz.

Endern, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stahremberg lieg., der Hrsch. Köpbach, Wolfsegg und Aistersheim geh., nach Geboltskirchen eingepfarrt, und gegen Süden liegendes *Dorf*, 1¼ Stunde von Haag.

Endern, Nieder-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stahremberg lieg., der Herschaft Köpbach, Roith, Tollet, Aistersheim und Stiftgericht Lambach geh., nach Geboltskirchen eingepf., und gegen Süd. lieg. *Dorf*, 1 St. von Haag.

Enderpfar, Tirol, U. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fieberbrunn, im Ldg. Kitzbüchel gehörig.

Endersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfr., mit einem wichtigen Eisenwerke und Blechwalzwerke, ¾ St. v. Zukmantel.

Endersgrün, Endersgrün — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*, unweit Bolkgrün, 3 St. v. Saaz.

Enderwiesen, Tirol, Pusterhal Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Oberried im Ldgcht. Lienz gehörig.

Endes, Ungarn, *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Endes, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch. und Kis-Wardein Bzk., ein an der Theiss lieg. *Praedium*, mit 9 Häus. und 76 Einw., 2 St. von Kis-Várda.

Endfelden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen und der Pfarre Perwang gehöriges *Dorf*, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Endham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Pfafstätten lieg. der Ldgchts. Hrsch. Braunau gehörig, nach Kirchberg eingepf. *Ortschaft* von 4 Häusern, gegen Ost. nächst Hochholz, 5½ St, von Braunau.

Endine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio und 2 Aushilfskirchen, nördlich gegen den Lago di Spinone, 1¼ Stunde von Lovere.

Endiomiera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno siehe Cavacurta.

Endlas, Endloss — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ottenschlag geh. *Dorf*, dah. eingepf. mit 12 Häus., auf einem Berge, unw. der gr. Krems, 2 St. von Gutenbrunn.

Endre, Szent-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Pilis. Bzk., ein zur Kronhersch. Alt-Ofen gehör. *Markt* von gemischten Einwohnern, mit einer römisch kathol. und griech. nicht unirt. Pfarre versehen, jens. der Donau, 1½ M. v. Calocsa, 2 St. v. Baksa.

Endréd, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Igal. Bezirk, ein theils ungar., theils deutsches, dem Relig. Fond geh. *Dorf*, mit 160 Häus. und 1239 Einw., einer röm. kath. Lokalie, und Bethause der H. C., zwischen Bergen und Hügeln, nahe bei Szarmárdy, 2 St. von Sió-Fok.

Endréd, Gross-Andrä — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungarisch. fürstlich Eszterházysches *Dorf*, mit 96 Häusern und 738 Einw., der Hrsch. Séjtör, mit einer zu dieser Pfarre gehörigen Lokalkaplanei, 2¾ St. von Oedenburg.

Endréd, Ungarn, Zalad. Komt., ein *Dorf*, mit 217 Häus. und 1560 ungar. Einw., Fil. von Mező-Petri, ref. und grchk. KP. Guter Feldboden. Viehzucht und Waldungen. Grundh. Geötz, Bottka, Dómahídy, Domokos, Irínyi, u. a. m.

Endréd, Kis-, Male-Ondrejowcze, — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespansch., Levens. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 202 Einwohn., nach Nagy-Endréd eingepfarrt, damit zusammenhängend, mehr adel. Familien dienstbar, 2¼ St. von Zeliz, 2½ St. v. Léva, und eben so weit von Verebéll.

Endréd, Nagy-, Velke-Ondrejowce — Ungarn, diess. der Donau. Bars. Gespansch., Levens. Bezk., ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 342 Einw., einer Pfr. und Kirche versehen, 2¼ St. von Zeliz, 2½ Stunde von Léva, und eben so weit von Verebély.

Endrefalva, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bezk. ein ungar. mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 96 Häus. und 736 Einwohn., einer röm. kath. Pfarre im Orte, im Ságh-Völgyer Thale; nahe am Berge Várhegy, zwischen Piliny und dem Praed. Apáthi, 1¼ M. von Szakáll.

Endresfölde, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Putnok. Bzk., ein *Praedium*, mit Waldungen und Aeckern, gegen Ost. bei Horkács.

Endriegel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Endröcz, Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Endröd, Ungarn, *Praedium*, im Eisenburg. Komitat, mit 5 Häus. und 39 Einwohner.

Endröd, Endréd — Ungarn, *Dorf* im Sümegher Komitat.

Endröd, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bzk., ein *Praedium*, welches an dem Polyány-Terrain anliegt, 2¾ Stunden von Pápa.

Endröd, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch., und Csaba. Bezk., ein der gräfl. Familie Stockhammer ge-

höriger ungar., in einer Ebene liegend. *Markt*, mit 641 Häus. und 5610 Einw., einer kathol. Pfarre, an dem Körös-Flusse, 5 St. von Csaba.

Endsfelden, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 d. Wb. B. Kom. Stift Sct. Michelbaiern und Ldgcht. Friedburg geh., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2¼ St. links von der Landstrasse, 5¼ St. v. Braunau.

Endsmannsdorf, mähr. Wosaudow — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Künitz, wovon es geg. Nord. ½ St., und von Neureusch eben so weit entfernt liegt, 1½ St. von Schelletau.

Endt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, an der Strasse v. Kallham nach Riedau, nach Kallham gepfarrt, 2½ St. von Baierbach.

Endtach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein in dem Burgfrieden Kufstein lieg., dem Vikariate zu Kufstein geh. *Dorf*, liegt an dem Glemmerbach, ½ Stunde von Kufstein.

Endthal, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein einsch., der Hrsch. Kufstein geh. *Bauernhof*, gegen Ellmau, 1½ Stunde von Ellmau.

Endtham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kirchberg, 1½ St. von Mattighofen, 6½ St. von Braunau.

Endtholzen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Schärding lieg., versch. Dominien geh., nach Kopfing eingepf. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Eneclere, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im untern Tschiker Stuhle, zwischen den Gebirgen Györke und Ágashavas des östlichen Höhenzuges, 2¼ St. von Méneság.

Enego, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giustina, 6 St. von Asiago.

Enemonzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Illario e Faciano, und einer Nebenkirche San Rocco, in einer Ebene, an der linken Seite des Tagliamento auf der Strasse, welche von Ampezzo nach Tolmezzo führt, gegen Ost. nächst den Gemeinden di Villa und Invillino, 5 M. von Ampezzo. Dazu gehören:
Colza, Esmon di sotto, Fresis, Majaso, Quiniis, *Vorstädte*, Naulincis di Enemonzo, *Gasse*.

Enemoss, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Petersburg geh. *Riedl*, 8½ St. von Parwiess.

Enese, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespansch., Tó-Köz. Bzk., ein ungr. mehren adel. Familien gehöriges, nach Kóny eingepf. *Dorf*, mit 54 Häus. und 379 Einw., 1½ St. von Raab.

Enfelden, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Engabrunn, auch Engelbrunn — genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein d. Hrschn. Grafeneck, Nalb und Gobelsburg am Wagram geh. *Dorf*, mit 78 Häus. und 590 Einwohn., 2 St. von Krems.

Enge, Tirol, Oberinn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Krähn, im Ldgrcht. Ehrenberg gehörig.

Enge, in der, Tirol, Pass und Gränzzollamt von Tannheim, Ldgrchts. Ehrenberg, nordöstl. an die baierische Grenze; siehe Engthal.

Engel, zum, Tirol, ein *Wirthshaus*, an der Strasse ausser Dalaas, im Klosterthal, Ldgrcht. Sonnenberg.

Engel, Weisser, Bily Andiel — Mähren, Igl. Kr., ein *Wirthshaus*, nebst Schmidt- u. Wagnerhäuschen z. Hrsch. Neureusch, an der Pragerstrasse, ½ St. von Schelletau.

Engelbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pantaleon geh. nach Strengberg eingepf. *Dorf*, am Engelsbache und dem Schlagberge, unter der Wiener Poststrasse, 1¼ St. von Strengberg.

Engelbachmühle, Oest. unt. d. E. V. O. W. W., eine der Hrsch. Achleiten am Strengberge geh., in der Rotte Maierhofen liegende *Mühle*, 2 St. von Strengberg.

Engelberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr. 4 dem Wb. B. Kom. Ld. u. Pfl. Grcht Braunau gehörige *Häuser*, 2 Stunden v Braunau.

Engelberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeilern u. Pfr St. Valentin gehör. *Dorf*, nahe an de Poststrasse, 1½ St. v. Strengberg.

Engelberg, auch Engelbrechts — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z Hrsch. Erla geh. *Dorf* mit 7 Häus., da hin eingepf., an der Post-Strasse, zw d. kl. Erla und Dürrenbuch, 1½ St. v Strengberg.

Engelbertsham, Oest. ob d. Ens Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. u. Ldgch Mauerkirchen u. Hrsch. Obernberg geh nach St. Lorenz eingepf. *Häuser*, ¼ St

rechts von der Ortschaft Lehen, auf einer Anhöhe, ¾ St. von Altheim.

ngelbodenalpe, Steiermark, Judb. Kr., am hohen Tauern, mit 60 Rinderauftrieb.

ngelbrechts, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ilmau geh. *Dorf*, mit 46 Häus., ½ St. davon entlegen, 5 St. von Schwarzenau.

ngelbrechts, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastenberg geh. *Dorf*, unweit des Pfarrdorfs Gross-Göpfriz, ⅞ St. von Zwettel.

ngelbrechts, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Erla; siehe Engelberg.

ngelbrunn, Kisfalud — Ungarn, Temes. Kom., deutsches *Dorf*, mit 123 Häus. und 865 Einw., fruchtbarer Boden, grosser Wieswachs und Weiden, zur Grundhersch. von Pigethi, 1½ St. von Arad an der Maros.

ngelburg, Oest. unt. d. Ens., V. U. W. W., ehemals ein *Schloss*, nun eine k. k. Militärkaserne im Dorfe Mauer 1½ St. von Wien.

ngelfeld, Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; s. Mező-Szengyel.

ngelfing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein kl. in dem Wb. B. Kom. Köpbach lieg. versch. Dom. geh., und nach Atzbach eingepf. *Dörfchen*, 5¾ St. von Lambach.

ngelgars, Oest. unt. d. Ens, V. O. M B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Engelstein.

ngelgarsch, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Engelstein.

ngelhaming, Oest. ob d. Ens. Inn Kr., 5 mit d. Wb. B. Kom. Asbach lieg. d. Ldgrchtshrsch. Maurkirchen gehörige *Häuser*, nächst Asbach, und dahin eingepf. 2¼ St. von Altheim.

ngelhaming, Oest. ob der Ens. Inn Kr., ein in d. Wb. B. Kom. L. und Pflegercht. Schärding, Hersch. St. Martin und Gschwendt geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Schärding.

ngelhardstädten, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein d. Hrsch. Schlosshof geh. *Dorf*, mit 82 Häus. und 540 E., liegt an dem Russbache bei Niederweiden, unweit der March, 2 Stunden von Haimburg.

ngelhardszell, insgemein Engelszell, oder Engelzell — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Engelhartszell geh. *Markt*, mit 1100 Einwohnern, ist der Sitz eines Landgerichts, eines Rentamts, eines Zollamts, eines Grenz-Polizei-Commissariats und hat eine Filial-Kirche, liegt an der Donau in der nördlichsten Ecke dieses Kreises, und hat ein Schloss des Fürsten Wrede, Töpfereien und eine Schmelztiegelfabrik. Es ist hier die österr. Grenzmauth für die Donauschiffer. Im Bauernkriege 1626 haben die Bauern hier die Donau mittelst einer gespannten Kette gesperrt. Eine quer über die Wasserbahn gelegte Sperrmaschiene hält die Schiffe an, Pässe u. Effekten werden hier visitirt. Die Passagiere der Dampfboote indess haben aus besonderer Begünstigung die Visitation erst in Linz zu bestehen. — Gasthof zum Lamm. — Ein anmuthiger Spaziergang führt zu dem unterhalb des Marktes liegenden Engelszell, einem ehemaligen Cisterzienserkloster, das 1293 von dem Passauer Bischofe Bernhard von Prambach gestiftet, und 1787 von Kaiser Josef aufgehoben wurde. 1809 dotirte Napoleon den bairischen Feldmarschal Fürst Wrede mit dem Markte und einem Theile der ehemaligen Klostergüter; die Nachkommen des Fürsten sind noch im Besitze derselben. Aus der ältern Geschichte des Stiftes ist eine höchst tragische Katastrophe zu erwähnen; im Jahre 1571 nemlich raffte die Pest den Abt Bonifacius sammt allen Konventualen und Hausgenossen dahin. Nicht ein einziger Bewohner des Klosters entging dem grauenvollen Geschicke. — Die Kirche enthält viele Grabsteine alter Herrengeschlechter. Dieses schöne Gebäude, geschmückt mit Bildern von Altomonte und Statuen von Zauner's Meisterhand, war in neuester Zeit dem Verfalle nahe, als der Bischof von Linz, Dr. Ziegler, es durch eine kostspiellige Restauration vom Untergange rettete. Zwischen Engelhartszell und Neuhaus durchfluthet die Donau, von 600' bis 1200' hohen Bergen eingeschlossen, ein majestätisches Defilee. Dem Striche des Gebirges folgend, wendet sie sich in wunderlichen Krümmungen nach allen Punkten der Windrose und erscheint, je nachdem die Felswände zu beiden Seiten herein drängen od. zurückweichen, bald als schmaler reissender Bergstrom, bald als stiller See, 6 Stunde von Baierbach. Postamt.

Engelhaus, Angelska Hora — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Municipalstadt*, mit einer Pfarre und einem alten von d. Hussiten zerstörten *Schlosse*, von dem man eine fernreichende Aussicht hat, der Hrsch. Gisshübel, 1¼ St. v. Karlsbad.

Engeljehring, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre St. Geor-

gen im Attergau, 2½ St. von Frankenmarkt.

Engeljering, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kam. u. Herschaft Kogel geh. verschied. Dominien unterth. nach St. Georgen am Atterbach eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Engelmannsbrunn, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 570 Einw., liegt unw. Kirchberg am Wagram, 5 St. von Krems.

Egelöd, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., 2 d. Wb. B. Kom. u. Herschaft Neuhaus gehörige, nach Geinberg eingepf. *Häuser*, 1¾ St. von Altheim.

Engelreichsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Bockflüss geh. *Dorf*; siehe Engersdorf, Gross-.

Engelsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und landesfürstl. Markte Ried gehörige *Ortschaft*; siehe Kleinried.

Engelsberg, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, mit 95 Häusern und 628 Einwohnern, der Hrsch. Grafenstein, an dem Neissflusse nahe von Unterkratzau geg. Süd., 1¾ St. von Reichenberg.

Engelsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 2½ St. v. Amstädten.

Engelsberg, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Bergstädtchen* der Herschaft Freudenthal, mit einer Pfarre, nächst Lichtenwerda, an der Poststrasse nach Neisse, am Fusse des St. Annen- oder Engelhardsberges, zählt unter 2,200 deutschen Einw., viele Leinweber, und treibt einen Garn- und Zwirnhandel, 2 St. von Freudenthal. Postamt mit:
Altwasser, Dürrseifen, Dittersdorf, Lichtewerde.

Engelsbrunn, Ungarn, jenseits der Theiss, Temes. Gespansch., Szt. Andráser Bzk., ein deutsches der adel. Familie Pigetyan eingenthümlich. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, zwischen Schöndorf und Kis-Szt. Miklós, 1½ St. von Arad.

Engelsbrunn, Ober-, bei **Huczko**, Galizien, Sanoker Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre, Ortsobrigkeit und Post Dobrómil gehörig.

Engelsbrunn, Unter-, bei **Huczko**, Galizien, Sanok. Kr., eine *Ortschaft*, zur Hrsch. uud Pfarre Dobromil gehörig.

Engelsburg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W.; siehe Engelburg.

Engelschachen, Egelschachen — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck gehör. *Dorf*, am Behamberge, nach Behamberg eingepf., 1½ St. von Steier.

Engelschalesdorf, Oest. unt. d. E. V. O. W. W., die alte Benennung des zur Hrsch. Veste Lichtenstein gehörig. Dorfes Enzersdorf am Gebirge.

Engelschalichsfeld, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Hrsch. und des Dorfes Enzersfeld.

Engelschalka, Engelschalks, auch Menischalks genannt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde geh., nach Reinprechts eingepfarrtes *Dorf*, mit 10 Häus., liegt über der grossen Krems bei Eppenberg 3 St. von Gföhl.

Engelsdorf, Illirien, Unt. Kärnten Klagenfurter Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom und Stadt Friesach geh. *Dorf*, nach Sct. Thomas eingepfarrt, gegen West. ½ St. von Friesach.

Engelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr. ein z. Wb. Kom. und Hrsch. Liebenau geh. *Dorf*, mit 39 Häus. und 158 Einw. einem landschäftl. Freihof gleichen Namens und einer Mühle, am linken Ufer der Mur, nach Sct. Peter bei Grätz eingepfarrt, 1 St. von Grätz.

Engelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Stockern gehör. *Dorf*, mit 57 Häus. unweit Egenburg wohin es eingepf. ist, 2 St. von Horn.

Engelsdorf, Oest. unt. d. E.. V. O. W. W., 4 der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach geh., nach Zeillern eingepfarrt, nahe dabei liegende *Häuser* 1¼ St. von Amstädten.

Engelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 einzelne zur Staatshrsch. Sct. Pölten geh. *Häuser*, nach Grafendorf eingepfarrt, ½ St. hinter Friedau an der Bielach, 2½ St. von Sct. Pölten.

Engelsdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Erdő-Szengyel.

Engelsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr. ein *Dorf*, mit 84 Häusern und 55? Einwohnern, einer Kirche und einem obrigkeitl. Meierhofe der Hrsch. Friedland geh., grenzt gegen Süd mit Lautsche und gegen Norden mit Sachsen 2½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Engelsheim, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wartenberg und Pfarre Ungenach gehörig.

Engelsschärding, Oest. ob d. E. Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehör. *Dorf*, mit einer Mauth- u. Schneidemühle am Enknachbache, nach Pischelsdorf eingepfarrt, 2 St. von Mattighofen, 1 St. von Braunau.

Engelstein, Engelgarsch oder Englgras, vor Alters Ingilstain — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 41 Häusern und 164 Einwohnern, einem uralten Schlosse, nach Schönau eingepf., gegen West. nächst Gerungs, und gegen Ost. nächst Waitra, an der von Zwettel nach Freistadt führenden Strasse, 4 St. von Zwettel.

Engelsthal, Angelsky Zleb — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wiesenberg und Ortsobrigk. Ullersdorf geh., mit deutschen Einwohnern.

Engelthal, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Ingodaly.

Engelthal, Siebenbürgen, Székler Szeps. Stuhl; siehe Angyalos.

Engeltsham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien geh. und nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1 St. von Vöcklabruck.

Engelwald, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, z. Lehengute Neuhübl, mit einer Lokalkaplanei, einem Meierhofe und 2 Mühlen, gegen Süd. nächst Gurtendorf, am Flusse Lubina, mit deutschen Einw., 1 St. von Freyberg.

Engelwerthsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Dorf* zur Hrsch. Mauerkirchen und Pfarre St. Lorenz gehörig.

Engelzell, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht, Engelzell geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre und Schule, einer Bräuerei und einer Mahlmühle, 6 St. von Baierbach.

Engelzell, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Engelhartszell.

Engenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2½ St. von Frankenmarkt.

Engenfort, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Gross-Bittesch u. Herschaft Namiescht mit böhm. Einwohnern; siehe Enkenfort.

Engenthal, Böhmen, *Dorf* im Bunzl. Kr., auf dem Gute Gesseney, wegen seines Eisenwerks, welches Cementstahl, Gussstahl, und die besten böhm. Feilen erzeugt, bekannt.

Enger, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Hof*, liegt am Pitzenbache rechts, 8¾ St. von Naserent.

Engerau, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespans. u. Bzk., *Dorf*, mit 65 Häus. und 471 Einwohn., zum gräfl. Pálffy. Majorat geh., in der Nähe von Pressburg, und dahin eingepf., Postamt Pressburg.

Engeretsberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggerichtsherschaft Schärding lieg., verschiedenen Dominien geh.. nach Kopfing eingepf. *Dorf*, 1¾ St. von Siegharding.

Engerl, oder Engerlein — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Asch, an das Dorf Schildern grenzend, ½ St. von Asch.

Engern, Tirol, Ob. Innthal. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Pitzenthal im Landgerichte Imst.

Engerreich, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Weiler* des Pfarr-Vikariates Schleedorf, 1 St. von Neumarkt.

Engersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, nach Hohenzell pfarrend, ½ St. von Ried.

Engersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in der Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggerichtsherschaft Ried liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Hochenzell eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 1 St. von Ried.

Engersdorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgrcht. Altenhofen gehör., nach Putzleinsdorf eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, gegen O. zwischen Pfarrkirchen u. Putzleinsdorf, 16 St. von Linz.

Engersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg, am Bielachfl. geh. *Dörfchen*, mit 4 Häus., nächst dem Markte Zeillern, 2 St. von Amstädten.

Engersdorf, Oest. unt. d. E., V. O., W. W., ein im Dorfe gleichen Namens, nächst dem Markte Oed lieg., zur Hrsch. Zeilern geh. *Haus*, 1½ St. v. Amstädten.

Engersdorf, Gross-, auch Engelreichsdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Bockflüss geh. *Dorf*, mit 222 Häus. und 1500 Einw., einer Pfarre, liegt oberm Markte Bockfl., am Russbache, 1¼ St. von Wolkersdorf.

Engersdorf, Klein-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg gehör. *Dorf*, mit 50 Häus. und 330 Einw., ostw. von der Donau, mit einer zum Stifte Schotten geh. Pfarre, am Bisambache, 1 St. von Wien.

Engertsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Domkap. Passau lieg., dem Kastenamte Schärding geh., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Schärding.

Engertsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Köpfing, 3 St. von Schärding.

Engerwitzdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Hrsch. Riedegg lieg., versch. Dom. geh., nach Gallneu-

kirchen eingepf. *Dörfchen*, am grossen Gusenbache, gegen O., nächst dem Dorfe Simling, 1½ St. von Linz.

Engezd, oder **Enyezd**, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitate.

Engge, Verpette — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Weixelstädten lieg., versch. Dom. geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, in welchem sich das Gut Sternstein befindet, liegt nahe an der Kommerzialstr., unw. dem sogenannten Ganobitzerberge, 2¾ St. von Cilli.

Enghaagen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Stadt, Ldgcht. und Wb. B. Kom. Hrsch. Ens geh. *Vorstadt*, liegt im Ldgchte. der Stadt Ens, am Ausflusse der Ens, welche auf ihrem Laufe durch das Erzherzogthum Oesterreich die Grenze zwischen dem Lande „ob der Ens" und „unter der Ens", südwärts der Donau, bildet. Im Jahre 791 schlug Karl der Grosse, als er mit ungeheurer Heeresmacht auf beiden Ufern der Donau gegen die Avaren zog, an der Mündung der Ens Lager und führte, nachdem er drei Tage in Fasten und Beten zugebracht, von da seine Sachsen, Friesen, Thüringer, Alemanen, Baiern und Franken (die Riesen Kisher und Einher darunter) zum Vertilgungskampfe gegen die Feinde. –

Englar, Tirol, ein *Schloss*, ob St. Michael auf dem Eppan, Ldgcht. Altenburg.

Englar, Tirol, Botzn. Kr., ein zur gräfl. Khuenisch. Hrsch. Altenburg geh. *Schloss*, 2 St. von Botzen.

Englaro, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Paluzza.

Englberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2 St. von Braunau.

Englbrecht, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., zwei *Einöden*, zum Ldgchte. Thalgau (im flachen Lande) u. zum Vikariate Hof geh., ½ St. von Hof.

Engledt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, des Ldgchts. Obernberg, unweit vom Pfarrorte Geinberg, 1½ St. von Altheim.

Englen, Tirol, Vorarlb., ein kl., der Hrsch. Feldkirch geh. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.

Engles, Tirol, ein adel. *Ansitz*, zu Toblach geh., Ldgchts. Welsberg.

Englfänd, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 3 St. von Vöcklabruck.

Englfeld, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck. geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Englitzthal- und **Ramerthal-alpe**, Steiermark, Judenb. Kr., im Walchengraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Englhaming, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer waldigten Anhöhe, nach Münzkirchen gepfarrt, 2½ St. von Schärding.

Englhaming, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, in einem Thale, am Asbache, in der Pfarre Asbach, 2½ St. von Altheim.

Engloch, Tirol, Vorarlb., eine kl., der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, mit 3 einzelne Höfen, liegt im Gerichte Bregenzerwald, 3½ St. von Bregenz.

Englsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1½ St. von Vöcklabruck.

Englsholz, Tirol, Vorarlb., eine kl., der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft*, mit 9 zerstr. Häus., liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.

Englwerthsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen geh. kl. *Weiler*, zur Pfarre St. Lorenz gehörig. Er liegt am St. Veithnerbache, und 1 St. von Altheim.

Engnach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Neukirchen, 1¾ St. von Braunau.

Engsbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof, am Ipsfelde geh. *Dorf*; siehe Ennsbach.

Engthal, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Ens und Ldgcht. Tyllisburg lieg. *Dorf*, der Hrsch. Tyllisburg, Florian, Enseck, Dechantei Ens und Ebelsberg geh., 1 St. von Ens.

Engthal und **Bach**, Tirol, ein *Seitenthal*, Ldgchts. Ehrenberg von Grähn, der Pfarre Tannheim, nordwestl. an der baierischen Grenze, der Bach geht ausser Landes in die Vils.

Engthal, Tirol, ein *Thal* im Ldgchte. Ehrenberg, nordw., an der bairischen Grenze, im Amerwalde.

Engù, **S. Pietro**, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe S. Pietro Engù.

Enguiso, Tirol, Rov. B., ein zum Ldgchte. Lederthal geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 12 St. von Trient.

Enhalting, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, am Fusse des

Tannberges, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt,

Eniglberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl., zur Hrsch. und Lokalkapl. Goldeck geh. *Dörfchen*, gleich ausser diesem Schlosse, 1¾ St. von St. Pölten.

Enisicher, Lažan — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Lažan Enis.

Enkenfort, auch Engenfurt — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Namiescht, hinter Gross-Bitesch, an der Brünnerstrasse, ¾ St. von Gross-Bitesch.

Enkengrün, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 47 Einw., der Hrsch. Tepl geh., liegt gegen Hurschk nördl., mit einer Mineralquelle und ein Kalksteinbruch, 3 St. von Plan.

Enkerbüchl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, mit zerstreut liegenden Häusern, am Wengerberge, mit einer Mühle, pfarrt nach Goldegg, 2 bis 3 St. von Lend.

Enknach, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 4 der Werb Bzk. Kom. Land- und Pfleg-Gericht Braunau geh. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Enlaken, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Enloka.

Enloka, Enlaken, Enlakou — Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, im Ob. Kr. und Bözöd. Bzk., ein oberhalb Mártonos an dem Ursprunge des Gagy Baches lieg., von freien Székl. Primipilis und Pixidariis bewohntes *Dorf* mit 698 Einwohn., mit einer unirten Pfarre, 9 St. von Schaesburg.

Enn und **Kaldiv,** Tirol, an der Etsch oder Botzn. Kr., eine *Herschaft* und 2 *Schlösser* gleichen Namens bei Tramin an der Etsch liegend, vor Zeiten Stammhaus des edeln Geschlechtes v. Enn, 1 St. Neumarkt.

Enna, Venedig, *Berg* am Flusse Leogra bei Ena.

Enna, Venedig, Prov. Vicenza u. Distrikt VIII, Schio; s. Torre Belvicino.

Enne, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Umhausen gehör., im Landgericht Silz.

Ennebach, Tirol, Ob. Innthal. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Umhausen, im Landgerichte Silz gehörig.

Enneberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *k. k. Gericht* mit einem Thale gleichen Namens, einzelnen Höfen und den Ortschaften Malgress und St. Vigili mit einer Lokalie, 3½ St. von Brunneck.

Enneberg, Tirol, *Dekanat* und Pfr., am Gaderbach v. Pflaurenz an der Rienz gegen S. bis an der Grenze von Buchenstein, der innere Theil wird Abtei genannt, Sitz des Dechants St. Maria, Bezirk Brixen.

Ennenberg, Tirol, Pusterthal. Kreis, eine *Einöde* zu den Brixnerischen Oberamt Brunneck geh., 2 St. v. Brunneck.

Enns, Ens — Oest. ob d. E., ein *Fluss*, entspringt an einer Felsenkette hinter Radstadt im Salzburgischen, tritt bald nach Steiermark ein, setzt seinen Lauf durch Oesterreich fort, und fällt, nachdem er sich mit der Steier verstärkt hat, in die Donau.

Enns, Oest. ob d. E., alte, aber wohlgebaute *Stadt*, liegt im Traun Kreise, auf einem steilen Hügel am linken Ufer der Ens, über welche eine Brücke nach dem Lande unter der Enns führt. Sie zählt 382 Häus. u. 3400 Einw., hat Fabriken in Eisen- und Stahlwaaren. Ausserdem ist hier noch das fürstl. Auersperg'sche Schloss Ennseck, wo viele Alterthümer ausgegraben und in das Schloss Wlaschim in Böhmen gebracht wurden, und die alte landesfürstliche Burg bemerkenswerth. Auch auf dem nahen Eichberge wurden zwei steinerne Särge und viele römische Münzen gefunden. 1336 ward hier zwischen Oesterreich und Böhmen Friede geschlossen. Die Stadt eine der ältesten in Österreich und schon im Nibelungenliede gefeiert, ist auf dem klassischen Boden v. Laureacum erbaut, dessen Name noch in dem nahe gelegenen kleinen Lorch fortlebt. Zahllose, bedeutende Ausgrabungen, dann der Römerkerker, zeugen für des Orts frühere Wichtigkeit. Schon im dritten Jahrhunderte war hier das Licht des Evangeliums verbreitet, dessen erster Verkünder wahrscheinlich der heil. Maximilian (geboren zwischen 226 und 236) gewesen. St. Florian's Märtyrertod. 737 wurde Lorch durch die Avaren zerstört und in Folge dessen verlor es seinen Bischof, der sich aus den Ruinen nach Passau übersiedelte. Im Jahre 900 erbauten die Baiern auf der Stelle des römischen Prätorium eine Veste gegen die Ungarn und nannten sie Anesburg, daraus die jetzige Stadt wurde In XII. Jahrhunderte war Enns einer der bedeutendsten Handelsplätze und die dasige grosse Messe, die nach d. Pfingstfeiertagen endete, wurde von Fremden aus den entferntesten Gegenden besucht. 1186 trat hier der letzte traungauische Ottokar, da er kinderlos war, Steiermark an Leopold VI. von Oesterreich ab. 1809 schlug Napoleon, ehe er nach Wien rückte, zu Enns sein Hauptquatier auf.

— Die Stadtpfarrei von Enns ist die reichste Pfründe in Oberösterreich. Fünf Vorstädte, zwei schöne Kirchen, ein gut dotirtes Spital. Besehenswerth ist der mitten auf dem Platze stehende Thurm, den Kaiser Maxmilian II. im Jahre 1565 massiv aus Quadern aufbauen liess. Im Rathhause, der alten Münzstätte, ein wichtiges Archiv. Das Dörfchen Lorch bei Enns hat nur 15 Häuser. Die Kirche St. Lorenz daselbst, von Maximilian I. erbaut, besitzt viele Alterthümer. Sanktuarium aus dem XV. Jahrhunderte, Schnitzwerke, Römersteine, die schärfenberg'sche Gruftkapelle, im Gottesakker eine schöne altdeutsche Lichtsäule. Postamt mit:
Aichberg, Au, Asten, Biburg, Burgenns, Durnstorf, Ennsegg, Enghagen. Ennsdorf, Ernsthofen, Erlakloster, Erla Klein, Eigentflussen, Entholz, Fisching, Fürstweger, Forstberg, Florian, Gronau, Hargelsbery, Hiesendorf, Hofkirchen, Hoehbrunn, Hochholzer, Kanning, Kampmühle, Kauing, Kirchdorf, Kotting, Klestorf, Kronau, Kronstorf, Kristein, Laab, Kangenhart, Lerchenthal, Lorch, Mooss, Mauthausen, Nieder neukirchen, Oiden, Pantaleon, Poneggen, Plank, Raffelstetten, Rems, Reiffendorf, Samsleiten, Stein, Schwarzholz, Schwadberg, Spulberg, St. Valentin, Gillisburg, Volkersdorf, Windpassing, Wagram.

Enns, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dekanat* mit 32,672 Seelen. Dazu gehören: 7 Pfarren, 9 Pfarrvikariate, 5 Lokalpfarren mit Kuratbenefizien u. 1 Expositur. Sie heissen: Allhaming, Anzfelden, Asten, Dietach, Ebersberg, Eggendorf, Enns, St. Florian, Gleink, Hofkirchen, Kematen, Kronstorf, Maria-Lah, Neuhofen, Niederneukirchen, Pukking, Schleistheim, Weichstätten, Wolfern und Weisskirchen.

Ennsbach, eigentl. Engsbach — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Auhof am Ypsfelde geh., nach St. Martin am Ypsfelde eingepf. *Dorf*, mit 24 Häus., jenseits der Yps, 1½ St. v. Kemmelbach.

Ennsbaum, Steiermark, Bruck. Kr., *Gegend*, zwischen den Spitzenbach und der Schoberseite.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Buchberg lieg., der Hrsch. und Stift Kremsmünster geh. *Dorf*, 1¾ St. von Wels.

Ennsberg, Oest. ob d. E., *Berg* im Hausruck Kreise.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt liegend., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, hinter Schwannenstadt und dahin eingepf., 1¾ St. von Lambach.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Landgrcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler* in der Pfarre Schwannenstadt, 2¾ St. von Vöcklabruck.

Ennsdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Dorf* zur Herschaft und Pfarre der Stadt Steier gehörig.

Ennsdorf, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kleinstätten gehörig.

Ennsfeld, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Ardacker gehör. *Rotte*, mit 14 Häus., bei Viehdorf, ½ St. von Amstädten.

Ennsfeld, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Imsterberg, im Landgerichte Imst gehörig.

Ennsfelden, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Dorf* zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Perwang gehörig.

Ennslesberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Köpbach lieg. und den Hrsch. Wimsbach, Köpbach und Minoritenkloster Wels geh., nach Atzbach eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 3¼ St. von Lambach.

Ennsletsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., *Dorf* zur Hrsch. Köppach und Pfarre Atzbach gehörig; s. Ennlesberg.

Ennsmauern, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Hartelsbach und Buchstein.

Ennsrein, Steiermark, Bruck. Kr., *Landlerseite*, zwischen dem Lehenberg und den Damischbachgraben.

Ennsrein, Steiermark, Bruck. Kreis, *Gegend*, zwischen dem Weissenbacherberg und Hocheck.

Ennum, Tirol, Trient. Bzk., ein *Marktflecken* im Nonnsthal; siehe Denno.

Eno, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIV, Salo; siehe Degagna.

Ens, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein landesfürstl. *Landgericht* und *Werb-Bezirks-Kommissariat* mit einer Dechantei, eigenen Pfarre; siehe Enns.

Ensberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 kleine der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Probstgericht Ried gehör. *Bauernhöfe*; siehe Ernstberg.

Ensbruck, oder Nagenzaun — Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stainach geh. *Eisenlegstätte*, in dem an der Salzstrassse geleg. Gasthofe z. Nagenzaun, 19¼ St. von Leoben.

Ensdorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W., zerstreut lieg. *Häuser*, der Hrsch. Dorf an der Ens, in der Pfarre Sct. Valentin, nicht weit davon entlegen, 2 St. von Ens.

Ensdorf, vor Alt. Imeinsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Burg Ens (in Oest. ob d. E.,) und Hrsch. Enseck geh. *Dorf*, mit 55 Häus., auf der Poststrasse der Stadt Ens gegen

über wohin es eingepfarrt ist, am Flusse gleichen Namens, ¼ St. von Ens.

Enseck, eigentlich Ensegg — Oest. ob der E., Traun Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Ens geh. *Schloss*, nach Ens eingepfarrt, liegt in d. Stadt und Ldgrcht. Ens. Postamt Ens.

Ensegg, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Schloss*, wovon die Hrsch. den Namen führt; siehe Enseck.

Enselsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 1 St. von Vöcklabruck.

Ensenbruck, Elsenbruck — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, zum Kammeralgute Fonsau, 1½ St. v. Eger.

Ensfeld, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedl*, liegt auf dem Imsterberge, gegen Ost, 5 St. von Nassereut.

Ensfeld, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 7 in der Rotte gleich. Namens aus- Viehdorf gegen Ardacker liegend zur Hrsch. Seiseneck unterth. *Bauernhäuser*, 1 St von Amstädten.

Ensfelden, das obere-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine Kleine der Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Bayerbach geh. und dahin eingepf. *Ortschaft*, von 2 Bauerngütern, ½ St. v. Baierbach.

Ensfelden, Nieder-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, nächst Heuberg am Feichtnerholze, in der Pfarre Baierbach, ½ St. von Baierbach.

Ensfelden, Ober-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weitzenkirchen geh. *Weiler*, bei Köstlingeröd, in der Pfarre Baierbach, ⅝ St. v. Baierbach.

Ensfelden, das untere-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Baierbach liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, von 3 Bauerngütern, nach Baierbach eingepf., ¾ St. von Baierbach.

Ensöd, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Harrachsthal gehör. nach Sct. Leonhard eingepf. *Ortschaft*, von 16 Häus., 4½ St. von Freystadt.

Entbruck, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Prutz im Ldgcht. Ried gehörig.

Entenschnabel, Steiermark, Judenburger Kr., ein landfürstl. *Waldrevier* bei Aussee.

Entern, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl. in dem Wb. Bzk. Kom. Aistersheim und in dem Dorfe Buchleiten lieg. der Hrsch. Lambach geh., nach Gaspoldshofen eingepf., an einem Bache nächst den Bauernhof Erdberg liegende *Ortschaft* von 2 Häus., 1 St. von Haag.

Entern, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Entern, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Entersbánya, Ungarn, Szathmárer Komt., eine *Bergbauunternehmung* auf edle Metalle.

Enterwinkl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus wenigen Häusern bestehendes *Oertchen* an den Abhängen der mit Waldungen und Wiesen bedeckten Nasenberge Nadrun und Jufen, in der Urslau, 20 St. von Salzburg.

Entholz, Oest. u.. d. E., V. O. W. W., eine *Gegend*, von zerstr. Häus. nach Sct. Valentin eingepf., woselbst auch die Hrsch. Erla Besitzungen hat, 1½ St. von Strengberg.

Entholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W. ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Steinlacken.

Entholz, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Riednaun im Ldgcht. Sterzingen gehörig.

Entholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Stritzel.

Entholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W, ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Larnhaus.

Entholzen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale am Ursprunge des Zaunbachls, pfarrt nach Kopfing, 3½ St. v. Sieghardiug.

Entiklar, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Kurtatsch geh., von da gegen Süd. ¼ St. entlegen. kleines *Dörfchen*, 1¼ St. von Neumarkt.

Entlassmühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine zu den kaiserl. kön. Patron. Gütern Schwemrechen und Sarningstein geh. *Mühle*, mit einem Wohn- und Wirthshause, nach Sct. Georgen am Wald eingepf., 4 St. von Gutenbrunn.

Entrampo, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVII, Rigolato; siehe Mione.

Entratico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt III, Trescorre, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Martino und Aushilfskirche, 2 St. von Bergamo.

Entriegel, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. und nach Neunkirchen eingepf. *Dorf*, 4 St. von Vöcklabruck.

Ents, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Praedium*, Frh. von Gyöngyös-Halász, mit 1 Haus und 8 Einw.; gehört dem Markte Gyöngyös.

Ents, Ungarn, diess. d. Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch. und Sziksoer Bzk., ein den Grafen Keglevits gehöriges, in einer Ebene an dem Uj-Hernád Flusse liegendes ungar. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Forró.

Ents, Entzendorf, Jents — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Unt. Kr. und Buzaer Bzk., ein zwischen Bergen liegend. walach. *Dorf*, mit 290 Einw., einer griech. unirt. und nicht unirt. Pfr., liegt an der Grenze des Inn. Szolnok. Kmts., 3½ St. von Bisztritz.

Entschendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh., unweit dem Pfarrdorfe Margarethen an der Raab und am Entschendorferbache liegend. *Dorf*, mit 97 Häus. und 511 Einw., 1½ Stunde von Gleisdorf.

Entschendorf, Neschidorf — Steiermark, Grätz. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg., der Hrsch. Kornberg gehör., hinter Weinburg nächst Ottersbach lieg. *Dorf*, mit 77 Häusern und 326 Einw., 2½ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.

Entschendorf-Bergen, Neschendorfbergen — Steiermark, Grätz. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg. der Hrsch. Kornberg und Poppendorf geh., aus wenigen Häusern bestehende *Ortschaft*, dem Dorfe Entschendorf zugetheilt, liegt gegen Nord. unw. der Pfarre St. Peter am Ottersbache, 2¼ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.

Entsencs, Encsencs — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nyír. Bzk., ein nächst Szalmád lieg. *Dorf*, mit 55 Häusern und 442 Einw., einer reformirten Kirche, 1½ St. von Nyír-Báthor.

Entsmannsdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ober Latein und Ortsobrigkeit Butsch. gehör., mit böhm. Einw.

Entwasser, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Schmüren, im Ldgrcht. Steinach gehörig.

Entzowann, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut*.

Eny, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Verebély. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 29 Häus. 203 Einwohn., nach Mar. Besse eingepfarrt, 2½ St. von Léva, 3 St. v. Verebély, und 4 St. v. Neutra.

Enyed, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespan., Unt. Insul. Bzk., ein *Praedium*, in der Schütt, nach Szerdahely eingepf., unweit Vámosfalva, 3½ St. von Somerein.

Enyed, Kis-, Egidsdorf oder Enyedsdorf, Szingetin, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., in Ob. Kr., und Bzk. gl. Namens, ein mehren adel. Familien gehöriges ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform., dann griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, die Katholiken sind aber nach Drassó eingepfarrt, 5 St. von Karlsburg.

Enyed, Felsö-, oder auch Fel-Enyed, Egidsdorf, Ajud, Felajud — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Unt. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein dem reformirten Collegium zu N. Enyed geh. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, gegen West. ½ St. von Nagy-Enyed.

Enyed, Nagy-, Egydiopolis, Enyeden, Egidistadt, Strassburg, Ajud — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Unt. Kr. und Bzk. gleichen Namens, ein zwischen 2 Bergen liegender adel. *Markt*, nächst dem Maros-Flusse, wird von Ungarn, Sachsen, Armeniern und Walachen bewohnt, hat einen eigenen organisirten Magistrat, ein Franziskaner Kloster, eine reform. evangel. und griech. unirte Pfarre, dann ein helvetisches Lycäum und ein mitten im Markte stehendes Schloss und Postwechsel zwischen Tövis und Fel-Vinz, Postamt.

Enyeder Bach, Enyed-patak, Vályc-Enyed, Vályc-Ajuduluj, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch., aus dem Gebirge Kesselykő des Aranyoscher Höhenzweiges entspr., nach einem Laufe von 7½ St. in den Maroschfluss einfällt.

Enyéng, Ungarn, Veszp. Kom., ungr. fürstl. und gräfl. Bathyánisches *Dorf*, Fil. von Mező-Komárom, mit 281 Häus. 2117 Einw., 419 Kath. 1679 Ref. 19 Juden. Sandiger, doch fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs und Weide. Mittelmässiger Weinbau, veredelte Schafzucht, 3½ M. von Veszprim in der südöstlichen Spitze des Komitates.

Enyezd, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Enyicske Hanisska, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gesp., Unt. Tarc. Bzk., ein an dem Tarcsa Flusse liegendes, mehren adel. Familien, vor-

züglich der Familie Sárosy geh. slow. *Dorf*, mit 47 Häus. und 329 Einw., an der Landstrasse, ¾ St. v. Eperjes.

Enyiczke, Hanyiszka, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespan., Kaschau. Bzk., ein dem Baron Meskó gehöriger, in einer Ebene liegend. slowak. *Markt*, mit 180 Häus. und 1050 Einw., einer eigenen Pfarre, 2 Stunden von Kaschau.

Enying, Enyéng — Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., ein dem Fürsten v. Batthyány gehörig. *Markt*, mit 440 Häus. und 2620 Einw., zum Theil mit einem Seelsorger der H. C. versehen, zum Theil nach Mező-Komárom, eing., zwischen Fok-Szabad. u. Bozsok, 4½ St. von Veszprim.

Enyves, Ungarn, ein *Flussbcet*, im Békéser Komitat.

Enzberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried und der Pfarre Pattigham gehöriger *Weiler*, 1 Stunde von Ried.

Enzelberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. Einöde, links an der Poststrasse, und des Enzelbergs; pfarrt nach Weizenkirchen, ½ St. von Baierbach.

Enzelmoos, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut gehörig. *Häuser*, 8 St. v. Braunau.

Enzelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein der Hrsch. und Ldgcht. Weiseneck geh. *Dörfchen*, liegt gegen Westen, ¾ St. von Völkermarkt.

Enzelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Vasoldberg geh., mit einer Kirche und einer Mühle versehenes *Dorf*, mit 29 H. u. 145 Einw., liegt links von Grätz an der Muhr, 2¼ St. von Grätz.

Enzenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirke Rein, treibt 1 Hausmühle in Gradwein.

Enzenberg, Steiermark, Bruck. Kr., nördl. von Leoben in Leinthal.

Enzendorf, Oestr. unt. d. Ens, Inn Kr., ein z. Ldgchte. Viechtenstein gehör. *Weiler*, 1½ St. vom Landgerichtssitze entfernt, und der Pfarre und Gemeinde Esternberg einverleibt, 5 St. von Schärding.

Enzendorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Würting liegend der Hrch. Stift Lambach und Dietach geh. und n. Meggenhofen eingepfarrt. *Dorf*, an der Grenze der Pfarre Gallsbach, 2½ St. von Lambach.

Enzenkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Ldgchte. Weizenkirchen gehöriges *Pfarrdorf*, vom Enzenkirchenbachl durchschnitten, so wie auch von der Strasse nach Passau, die sich beim rothen Kreutz, gegen Süden von der Hauptstrasse nach Schärding, trennt. Hat eine Pfarrkirche, und eine Schule, 1 Stunde von Sieghardíng.

Enzenreitz, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., siehe Enzerreut.

Enzensberg, welcher die Pfarren Peurbach und Weizenkirchen scheidet, ein *Berg*, Oest. ob d. Ens, im Hausr. Kreis.

Enzenstall, Tirol, Ob Inth., Kr., Ried d. Hrsch. Imst, im Pitzthale am Pitzenbache, 8½ St. von Nassereut.

Enzenwinkel, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein kl. dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Traun geh. *Dörfchen*, nach Leonding eingepf., nächst dem Kürnbergerwalde, 1 St. von Linz.

Enzerndorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lambach und Pfarre Megenhofen gehörig.

Enzerreut, insgem. Enzereit — Oest. unt d. Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Kranichberg geh. *Dorf*, mit 15 Häus. und 120 Einw., links der Grätz Landstr. unw. Glocknitz, wohin es eingepf. ist, an der steirischen Grenze, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn, 2½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Enzersberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Talgau (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Thalgau, ½ St. v. Hof.

Enzersberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Thalgau gehörig.

Enzersdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Reifenstein geh., nach Pöls eingepfarrt. *Dorf*, mit 35 Häus. und 152 Einwohn., liegt an der Kommerzialstr. gegen d. Rottenmanner-Thauern, 2½ Stunde von Judenburg.

Enzersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Krumau gehörig. *Dorf*, über dem Kampfl. bei Alt-Pölla, ½ St. von Neu-Pölla.

Enzersdorf am Gebirge, chem. Engelschalesdorf gen., Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Veste Liechtenstein geh. *Dorf*, mit 101 H. und 820 Einw., schöne Landhäuser, die vielen Wienern zum Sommeraufenthalt dienen. E. hat guten Weinbau, in dem kleinen Kirchhofe dieses Ortes liegt der berühmte deutsche Dichter Friedr. Ludw. Zach. Werner, und der verdiente Astronom Maximilian Hell begraben, einer

eigenen Pfarre, deren Kirche als ein Wallfahrtsort unter dem Namen Marie Heil der Kranken bekannt ist, rechts hinter d. Markte Mödling und links geg. Brunn, ¾ St. von Neudorf und 1¾ St. v. Wien.

Enzersdorf an der Fischa, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 149 Häus. u. 1050 Einw., einem Schlosse und eigen. Pfr. ostw. 3 Ml von Wien, an dem Fischa-Flusse und Reisenbache, welcher sich unt. d. Schl. in d. Fischa ergiesst, 1 St. von Fischamend.

Enzersdorf bei Staaz, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaz geh. *Dorf*, mit 81 Häus. und 640 Einw., liegt zwischen Staaz und Poisdorf.

Enzersdorf, Gross-, Städtel-Enzersdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und mit Ringmauern und Gräben umgebene alte *Stadt*, mit 110 H. u. 910 Einw., einer Pfarre liegt unt. Wien gegen Süden, an dem Donaustrome, 5 St. v. Wien. Postamt mit:

Andlersdorf, Aspern an der Donau, Breitstetten, Eskartsau, Grossenzersdorf, Esslingen, Franzensdorf, Fuchsenbüchel, Haringsen, Ober-Mittel und Unter Hausen, Kämpfendorf, Kopfstetten, Leopoldsdorf, Lobau, Ober Mannsdorf, Matzneusiedl, Mühlleiten, Neuwirthshaus, Orth, Pframa, Probsdorf, Pysdorf, Rausdorf, Rutzendorf, Sachsengang, Schönau an der Donau, Straudorf, Ufer, Kroatisch Wagram und Wittau,

Enzersdorf, Klein-. Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 15 Häus., zur Pfarre Alt-Pölla und Ortsobrigkeit Krumau geh., bei Alt-Pölla.

Enzersdorf im Langenthale, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn geh. *Dorf* und *Gut*, mit 78 Häusern und 540 Einw., einer Pfarre und einem Schlosse, liegt an der Mugler Strasse u. dem kleinen Göllersbache, gegen Altenmarkt und Weierburg, 2 St. von Ober-Hollabrunn.

Enzersdorf, Langenenzersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg gehör. *Dorf*, mit 110 Häusern und 900 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Postwechsel, an der Donau unter Korneuburg. Postamt mit:

Korneuburg, Bisamberg, Strebersdorf, Duttenhof, Duttendörfel, Flandorf, Stetten, Streidorf, Rikersdorf, Harmansdorf, Klein-Retz, Geusendorf, Seborn, Leobendorf, Weinsteig. Kannabrunn, Laxfeld, Klein-Enzersdorf.

Enzersfeld, eigentlich Engelsfeld — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Bisamberg gehör. *Dorf*, mit 84 Häusern und 720 Einw., einer Pfarre, liegt zwischen Städten- und Ebersdorf, 1¼ St. von Langenenzersdorf.

Enzesfeld, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Bisamberg; siehe Enzersfeld.

Enzesfeld, ehedem Engelschalichsfeld — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, in einer romantischen Lage auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Eisenbahn, mit 159 Häus. und 375 Einw., einem herschaftl. Schlosse, wo sich eine bedeutende Branntweinbrennerei mit einem grossen Dampfapparate befindet, einem kleinen Armenhause für 6 Individuen, einem Brauhause und Steinbruche, einer alten Bergveste und eigenen Pfarre, an der Triesting, zwischen Wiener-Neustadt und Baden, 3 St. von Wiener-Neustadt.

Enzig, Böhmen, Ellbogner Kr., 3 einzelne *Häuser* bei dem Dorfe Rasbach, der Hrsch. Asch geh., 2 St. von Asch.

Enzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, bei Steinbruck, in der Pfarre Baierbach, ½ St. von Baierbach.

Enzing, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Henndorf, unweit vom Seekirchner oder Wallersee, 1 St. von Neumarkt.

Enzing. Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch Florian lieg. *Dorf*, verschiedenen Domin. geh., nach Florian eingepf., liegt am Ipsbache, 1¾ St. von Ens.

Enzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. u. Ldgcht. Baierbach liegende, verschiedenen Dom. geh., nach Baierbach eingepf. *Ortschaft* von 5 Bauerngütern, ½ St. v. Baierbach.

Enzling, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Haus und verschiedenen anderen Hrsch. geh. *Ortschaft* von 33 Häus. und 159 Einw., mit den zugetheilten Dörfern Ruperting und Hehenfeld, liegt gegen O. vor dem Markte Haus, diess. des Ensfl., Post Schladming.

Enzowann, Wenzowann — Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Herschaft* und *Dorf* mit einem alten Schlosse, hinter der Elbe, nach Ruschovan eingepf., 1½ St. von Leitmeritz.

Eöcs, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Devets. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit einer röm. kathol. Kirche, unweit Pula, 1 St. von Nagy-Vásony.

Eöczeny, Ungarn, Toln. Komt.; siehe Eötseny.

Eölbeö, Kis-, eigentlich Öllbő — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein

ungr. adel. *Dorf* und Filial der Pfarre Nagy-Eölbeő, dahin grenzend, am Bache Kerörös, 2½ St. von Stein am Anger.

Eölbeő, Kis-, Ungarn, Eisenb. Komt. ein *Praedium* und Filial von Nagy-Eölbeő, mit 10 Häus. und 78 Einw., mehren Grundherren gehör., 5 St. von Stein am Anger.

Eölbeő, Nagy-, oder Ölbő — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungr. zur Hrsch. Hegyfalu gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 65 Häus. und 411 Einw., unweit Csénnye, 2½ St. von Stein am Anger.

Eölyves, russn. Olahovo — Ungarn, Ugocser Komt., ein russn. *Dorf*, mit 75 Häus. und 547 Einw., (503 Kath. und unirte Griechen, 34 Protest. 10 Juden). Stationsort der aus den Mármaroscher Salzbergwerken nach Munkács führenden Kommerzialstrasse, nicht weit vom Flusse Borsova am Abhange eines grossen Waldes, 2½ St. von Nyíresfalú im Beregher Komitat.

Eör, Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gespansch. und Bzk., ein bei Vaja, theils in Szabolcs. Komt. liegend. *Dorf*, mit einer Kirche, 2 St. von Nyír-Báthor.

Eör, Or, Joor — Ungarn, diesseis der Theiss, Unghvár. Gespansch., Kaporn. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 88 Häus. und 751 Einw., einer kathol. und reformirten Kirche, und einer Sinagoge, am Ungh Fl., an dessen Ufern eine Mühle sich befindet, gegen Ost. bei Bozdos, ¾ St. v. Ungvár.

Eör, Ungarn, Sümegher Komitat, ein ungarisch. kroatisches *Dorf* an der Drau, mit 41 Häusern und 341 meist kathol. Einwohnern, Filial von Zákány. Sandiger Boden, doch guter Korn- u. Weinbau, Waldungen. Grundherschaft von Szalay, 1 Meile östlich von Légrád.

Eör, oder Ör — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Báthorer Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit 97 Häus. und 770 Einw., einer reformirten Kirche, 2 Stund. von Báthor.

Eör, Alsó, Unter Warth — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein ungar., mehren adelich. Familien geh. *Dorf*, mit 52 Häus. und 319 Einw., einer kathol. Lokal-Kaplanei, einer reformirt. Pfarre, und einer am Bache Pinka stehenden Sägemühle, 4½ St. von Güns.

Eör, Felső-, Ober-Warth — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein adel. ungr. *Dorf*, mit 247 Häus. und 2142 Einw., einer eigenen Pfarre, mit mehren Eisenhämmern und 2 Mühlen, ober dem Pinka Flusse, in der Gegend von Szent-Márton und Komjáth, 4¾ St. von Güns.

Eördög-Porubka, Ungarn, ein slowak. *Dorf*, mit 41 Häus. und 223 meist römisch kathol. Einw., 1 Mahl- und Sägemühle, grosse Waldungen. Grundherr Graf Sztáray, von Vitzmándy, u. a. m., 1½ St. von Unghvár.

Eöri-Szigeth, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Szigeth.

Eörkény, Ungarn, Raaber Komt., ein *Praedium*, mit 14 Häus. und 99 Einw., Filial von Pér. Ackerbau und Viehzucht.

Eörköny, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Örköny.

Eörmező und **Ladány**, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespan., und Kis-Várd. Bzk., ein zur gräflich Forgátsisch. Hrsch. Mandok geh. *Dorf* an der Theiss, mit einer reform. Kirche, 1½ St. von Kis-Várda.

Eörs, Alsó-, Felső-, Kis- und **Kővágó-**, Ungarn, Szalader Komt., vier ungar. *Dörfer*; das e r s t e, Filial von Palasznak, hat eine reform. Kaplanei-Pfarre, 68 Häus. und 510 Einw., meist reformirt, hat Weinbau und Waldungen, 1¼ Meil. von Füred am Plattensee und der Grenze des Veszprimer Komitats. Das z w e i t e hat eine römisch kathol. Kaplanei-Pfarre, 82 Häus. und 607 Einw., fruchtbaren Boden, Weingärten, Waldungen und mehre Grundbesitzungen. Verschiedene römische Alterthümer werden hier ausgegraben, 3 St. von Füred an der Grenze des Wessprimer Komitats. K i s - E ö r s hat 9 Häus. und 72 römisch kathol. Einw., einen Sauerbrunen am Ufer des Plattensee's, und ist Filial v. K ő v á g ó - E ö r s, welches eine römisch kathol. und evangelische Kaplanei-Pfarre, Synagoge, 187 Häus. und 1397 Einw., (worunter 102 Juden), vortrefflichen Weinbau hat, 2½ Meilen südlich von Füred am Plattensee. Die Praedien Fülöp, Ecsér und Soóstó gehören z. letztern Dorfe. Im zweiten ist ein schönes Jankovitsches Gebäude, Ackerbau, Weinwachs und Schafzucht.

Eörs, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Bitsker Bzk., ein *Prädium* in der Nähe des Pest. Komt. mit 3 Häus. u. 23 Einwohn.

Eörs, Ungarn, Komorner Komt., ein *Praedium* und Filial von Komorn, mit 27 Häus. und 184 ungar. Einw., fruchtbarer Ackerboden, Tabakbau, etwas Weinwachs, Wald u. Rohr, Hornvich-

und Pferdezucht. Grundherschaft Graf Nádasdy, von Halasy, Sárközy und Velesz.

Eörs, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Mellyéker Bzk., ein *Praedium* und *Meierhof*, mit 11 Häus. und 79 Einw., nach Simontornya eingepfarrt, bei dem Sumpfe Sárettye, nahe bei dem Praedium Szilas, 4 St. von Földvár.

Eörs, Felsö- und **Külsö-**, Ungarn, Sümegh. Komt., 2 *Praedium*, mit 3 Häus. und 19 Einwohnern.

Eörs, Buda, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Örs.

Eörs, Mezzö-, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespanschaft, Desezt. Bzk., ein ungar., mit einer eigenen Pfarre und evangel. reform. Kirche versehenes, den Grafen Frz. Eszterházy geh. *Dorf*, mit 148 Häusern und 1037 Einw., 3 St. von Raab.

Eörs, Tarna-, Ors — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. u. Tarn. Bzk., ein den Freiherren von Orczy geh., nach Erk gepf. *Dorf*, mit 159 Häus. und 1118 Einw., 1 Stunde von Árok-Szállás.

Eörs, Tisza-, Ungarn, Heves. Gespansch., ein *Dorf*, mit 169 Häusern und 1184 meist römk. Einw., Weinbau, Waldungen. Hier sieht man deutliche Spuren von ehemahligen Verschanzungen, in welchen beim Umgraben und Umackern der Erde viele alte Münzen v. Jahre 1335 gefunden wurden. Grundh. das Kaschauer Domkapitel, 1¾ Meilen von Tisza-Füred.

Eörs, Tisza-, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw.

Eörvény, Tisza-Örvény — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch, und Theiss. Bzk., ein dem Erlauer Bisthum gehöriges, nach Tisza-Füred eingepfarrtes *Dorf*, mit 50 Häus. und 380 meist röm. kath. Einw., an dem Theiss-Flusse, zwischen Füred und Domaháza, 3 St. von Karczag.

Eörvényes, Ungarn, Szalad. Gesp., *Dorf*, mit 34 Häus. und 269 römk. E., Fil. von Aszófeő, Weinbau. Gehört der Abtei zu Tihány, ¾ M. von Füred am Plattensee u. d. Commerzialstrasse.

Eörvistye, Kis-, Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 21 Häus. und 152 meist rk. Einw., Fil. von Pőstyény, gräfl. Erdődisch.

Eörvistye, Nagy-, Orvistye — Ungarn, Neutr. Komt., ein. slow. *Dorf*, mit 75 Häus. und 525 meist rk. Einw., Fil. v. Pőstyény. Zigelbrennerei, Gräfl. Erdődysch.

Eörzsébeth, Alsò- und **Felsö-**, Ungarn, Szalad. Komt., zwei beisammenstehende *Dörfer*, am Bache Kerka, nicht weit von der Grenze des Eisenb. Komts., 1 bis 1¼ Meil. von Baksa, den Grafen Szapáry gehörig; im ersten sind 22 Häus. und 185 rk. Einw., Fil. von Csestregh, im zweiten 15 Häus. und 120 meist evangel. Einw., Filial von Szent-Györgyvőlgye.

Eörzsébeth, Szt. Elisabeth — Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 192 römk. Einw., Fil. von Szala-Egerszeg. Guter Weinwachs, Schafzucht. Hat mehrere Grundherren.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, *Prädium* im Abaujvárer Komt.

Eörzsébeth, Szent-, Ersebeth — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. Mátraer Bzk., ein mehreren Grundherren gehöriges adel. *Dorf*, mit 121 Häus. und 894 Einw., nächst dem Markte Pétervásár, 4 St. von Erlau.

Eörzsébeth, Szent-, Kroatien, Varasdin. Komitat; siehe Jaslabeth.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch. Szent-Lőrincz. Bezk., ein kleines ungarisch. *Dörfchen*, mit 37 Häus. und 255 Einw., auf einer Anhöhe, zur Hrschaft Szent-Lőrincz gehörig, mit einer Kirche und Prediger d. H. C., dann einigen Weingärten, 1 St. von Szigeth, und 1¼ St. von Szent-Lőrincz.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, *Prädium* im Pressb. Komt, mit 4 Häusern und 37 Einw.

Eörzsébeth, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch. Mohács. Bzk., ein dem Fünfkirchner Bisthum gehöriges *Dorf*, mit 93 Häusern und 649 Einw., einer eigenen Pfarre. zwischen Kékesd, Szilágy, Szello, und Pécsvár, 6 St. von Fünfkirchen.

Eösi, Ungarn, Veszprim. Komt., ein *Dorf*, römk. u. ref. KP. mit 180 Häus. und 1380 Einw. Vortreffliches Ackerland, guter Wieswachs, viele Weide, Weinbau, Waldungen, Rohr, Mahlmühle. Gehört dem Veszprim. Bisthum. ¾ Meil. von Palota am Sumpfe Sárrét und der Grenze des Stuhlweissenburger Komitat.

Eöskü, Eskö — Ungarn, Veszprim. Komt., ein slow. *Dorf*, rk. und evang. KP. 113 Häus. und 891 Einw. Guter Kartoffel-, Mais- u. Kornboden. Grosse Waldungen. Köhlereien. Kalkbrennereien. Evangelische Trivialschule. Gräflich Zichysch, ¾ M. von Palota auf der Veszprimer Poststrasse.

Eöszöd, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Dorf*, rk. FK. ref. KP. 40 Häus. und 325 meist ref. Einw. Guter Korn-, Mais-, Hafer- u. Heidekornbau, Weingärten, Waldungen. Hat mehre Grundherren. $2\frac{1}{2}$ M. von Sió-Fok, am Plattensee und der Poststrasse.

Eöszpöte, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Prädium*; siehe Bessenye.

Eötsény, Eösceny, Öcsen — Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespanschaft, Földvár. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Szexárd, mit 372 Häus. und 2012 meist ref. Einw., einer reformirten Kirche, zwischen den beiden Flüssen Sár-víz und der Donau, $\frac{1}{2}$ St. von Szexárd.

Eötteyény, Hochstrass — Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespan., Tó-köz. Bzk. ein an der königl. Poststrasse liegendes ungr. *Dorf*, den Grafen Viczay und Sándor geh., mit einer eigenen Pfr. und Postwechsel, auf der Strasse nach Ofen, mit 175 Häus. und 1340 Einw., zwischen Wieselburg und Raab, Postamt.

Eötteyény-Sziget, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Tó-köz. Bzk., ein gemischtes deutsch und ung. *Dorf*, mit 172 Häus. und 1200 Einw., in der Nähe von Hochstrass, mit einer zu dieser Pfarre einverleibten Lokalkaplanei, den Grafen Viczay gehörig, $\frac{1}{4}$ St. von Eötteyény (Hochstrass).

Eöttvenes, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch. Trans-Tibiscan. Bzk., ein *Prädium*, mit 49 Häus. und 382 Einwohn., in der Nähe des Prädiums Simánd und Ujfalu, $1\frac{3}{4}$ St. von Arad.

Eötvenes, Ungarn, Arad. Gespansch. ein *Prädium*, mit 49 Häus. u. 382 Einwohnern Fruchtbarer Boden an allen Getreidearten. Schöne Pferde- u. Hornviehzucht, $1\frac{3}{4}$ St. von Arad.

Eötves, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bezirk, ein *Praedium*, nahe bei Alásony, $1\frac{3}{4}$ Stunden von Pápa.

Eöttvös, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Dorf*, rk. FK., 32 Häuser und 251 rk. und prot. Einw. Hügeliger und sandiger Boden, doch guter Kornbau, Weinbau, Waldungen. Hat mehre Grundh., $2\frac{1}{4}$ M. östlich von Berzencze.

Eözdege, Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf*, rk. KP., mit 81 Häusern und 567 meist rk. Einw. Hat mehr. Grundhn. $1\frac{1}{4}$ Stunde von Komjáti.

Epel, Ungarn, Gran. Komt., ein *Dorf*; siehe Epöly.

Epelhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Dachsberg lieg., d. Pfl. Grchts. Hrsch. Mattighofen gehör., nach Feldkirchen eingepf. *Dörfchen*, 5 St. von Braunau.

Eperies, Eperjes — Ungarn, eine k. *Freistadt* u. Hauptort d. Sáros. Komt., in einer sehr anmuthigen Gegend, am Fl. Tarcza, mit Mauern und schönen Gärten umgeben und aus 1210 Häus. und 8600 Einw. bestehend. Die Stadt ist gut gebaut, und nach Kaschau die schönste Stadt Oberungarns. Sie besteht aus der innern Stadt, mit einer schönen breiten Hauptstrasse und den ungepflasterten Vorstädten, hat 4 kath. Kirchen, eine lutherische Kirche, eine Synagoge und mehre ansehnliche Gebäude, worunter das Komitathaus, das Kapitelhaus, das Stadthaus u. a. m. Hier hat ein 1807 errichtetes griechisch-katholisches Bisthum und die Distriktualtafel für den Kreis diesseits der Theiss den Sitz; auch haben hier die Katholiken ein Gymnasium und eine Hauptschule, und die Evangelischen ein Distriktualkollegium. Zu den übrigen Merkwürdigkeiten gehören die bischöfliche Bibliothek und der Kalvarienberg, mit mehren Kapellen, und dem schönen Grabmale des Grafen von Dernath. Eine Viertelstunde von Eperies befindet sich die k. Salzsiederei Sóovár. Eine St. entfernt ist ein guter Sauerbrunnen (Czemethe genannt), mit einem von den Städtern sehr besuchten Bade. Die Einwohner verfertigen viel Leinwand und Tischzeuge, Tuch, Flanell und Kotzen, Bier, etwas Fayencegeschirr und treiben bedeutenden Handel mit weisser, gefärbter und gedruckter Leinwand, die meistens aus den umliegenden Gegenden, zum Verkaufe dahin gebracht wird und unterm Namen Eperieser Leinwand bekannt ist, dann mit Hegyallyer ordinärem und Ausbruchwein, Vieh und Getreide. Eperies hat Mangel an Brunnenwasser. In den Umgebungen sind angenehme Spaziergänge und 3 wüste Schlösser. Bei Eperies stossen 3 Hauptstrassen zusammen, von welchen die bedeutendste nach Galizien einen lebhaften Handel mit ungarischen und galizischen Produkten gewährt. Postamt mit:

Agyagos, Asgúth, Bajor, Berzevicze, Bisztra, Darócz, Demete, Dobra, Dobó, Nagy-Domása, Dukafalva, Enyiczke, Eperjes, Finta, Gergelak, Giralth, Gomboszfalva, Gulyvész, Hamburg, Henig, Hanusfalva, Harságh, Hethars, Izep. Jakálfalva, Kálnás, Kapi, Kajata, Kakasfalva, Karácson-mező, Kelemes, Kelcse, Kende, Keregreith, Körös-fő, Kökemező, Komlós, Komlós-keresztes, Kruzsján, Lubotin, Lipján, Lucska, Megyes, Miklós-vágás, Nagy-Sáros, Kis-Sáros, Nyáras-Ardó, Németh-vágás, Nyires, Osztropatak, Pécs újfalu, Raddács, Roskován, Sebes, Semvisz, Soóvár, Szedlicse, Szedelkert, Szinye újfalu, Szent Imre, Szent-Mihály, Szentpéter, Uszfalu, Tarkeő, Ternye, Usz-falu, Vörösalma, Zeeben, Zeebfalu, Zsdinány.

Eperies, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 5 Einw., im Agramer Komitate.

Eperije, Malo und **Kis-**, oder **Erpenyicza**, Ungarn, ein *Meierhof*, im Warasdiner Komitate.

Eperjes, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespan., äuss. Bzk., ein *Dorf*, mit 95 Häusern und 679 Einwohnern, der Hrschaft Sempthe gehör., nahe am Érsek-Ujvárer Donau-Arme, nach Talióś eingepf., wohin es angrenzt, 6 St. von Tyrnau.

Eperjes, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, mit 5 Häusern und 28 Einwohnern, an der Arader Grenze, nächst Apáti, 2 St. von Gyula.

Eperjes, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan. und Nádudvar. Bzk., ein zur k. Kaal. Hrsch. Püspök-Ladány geh. *Landhaus*, 1½ St. von Nádudvar.

Eperjeske, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolts. Gespan., Kis-Várd. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit 47 Häus. und 374 Einw., dessen grössten Theil der Theiss Fluss durchschneidet, mit einer reform. Kirche, 2 St. von Kis-Várda.

Eperjes-tetej, Siebenbürgen, Ober-Weissenburg. Gespan., ein *Berg*, 1 St. von Mikó-Ujfalu.

Epernicze, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kržimitz geh.; siehe Weipernitz.

Eperswagen, mähr. Nepržiwazy — Mähren, Ollm. Kr., ein *Gebirgsdorf*, zur Pfarre Habicht und Hrsch. Gross-Wisternitz, geh., mit deutschen Einw., gegen N., nächst Grosswasser, 2½ St. von Ollmütz.

Epfenhofen, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., der Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häusern, 2 St. von Haag.

Epfenhofen, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., der Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häus., 2 St. von Haag.

Eplény, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan., Csesznek. Bzk., eine *Meierei*, mit 35 Häusern und 272 Einwohnern, der Zircz. Abtei, im Terrain des Dorfes Olaszfalu, wohin solches eingepfarrt ist, 2 St. von Veszprim.

Epöll, auch Eppöl, Epel — Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespan. und Bzk., ein d. Gran. Domkapitel geh., nach Bajna eingepfarrtes ungr. *Dorf*, mit 101 Häus. und 6?3 Einw., seitw. der Poststrasse, 1½ St. von Dorogh.

Eppan, Hohen, Tirol, Botzn. Kr., ein *Schloss* der Hersch. Altenburg; siehe Hohen-Eppan.

Eppan, oder St. Michael — Tirol, ein *Dorf* im Botzn. Kr., zur Hersch. Altenburg geh., mit einer Kuratie, 2 St. von Botzen.

Eppan, Tirol, Botzn. Kr., volkreiche mit vielen Schlössern und adel. Ansitzen besetzte *Berggegend*, westlich von Botzen, Landgerichts Altenburg; siehe St. Michael und St. Pauls.

Eppenberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Albrechtsberg an der Krems geh. *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schl. dahin eingepf., am Mühlbache hinter Albrechtsberg, 5½ St. von Krems.

Eppenschwand, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Landgericht Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Eppenstein, vormals auch Eppinstein — Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft*, alte *Bergveste* und *Schloss*, liegt hinter dem Markte Weisskirchen, hat ein Sensen- und Eisenhammerwerk, welches jährlich 20,000 Stück Sensen und 900 Ctr. Grobeisen und Stahl nach Russland und Frankfurt am Main verschikt, und eine Zeug- u. Hackenschmiede. 1 St. von Judenburg.

Eppersdorf, sonst auch St. Peter genannt — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Osterwitz geh. *Ort*, dabei befindet sich ein herschaftliches *Gut* gleichen Namens, liegt gegen Süden nächst St. Philippen, 4 St. von St. Veit.

Epping, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Buchberg lieg. verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 60 Einw., 2¼ St. von Wels.

Eppinstein, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und *Bergveste*; siehe Eppenstein.

Epplisgör, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Herschaft Bregenz gehörige *Ortschaft* von 2 zerstreuten Höfen, liegt im Gerichte Hofrieden, 3 St. von Bregenz.

Ér, Ungarn, ein *Sumpf* im Bihar. Komt.

Ér, Adony-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Érmellyék. Bzk.,

ein der gräfl. Hallerschen und mehren andern adel. Familien geh. ungar. walachisches *Dorf*, an dem Ér Flusse, mit einer reformirt. und griech. kathol. Pfr., 1 St. von Székelyhid.

Ér, Kis-, Jász-Kis-Ér — Ungarn, im Jasig. Distr., ein freies *Dorf*, mit einer röm. katholischen und reformirten Pfarre, unweit der Theiss, 4 St. von Jász-Berény.

Era, Cà dell', Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Era, L', Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Lenno.

Era, Semaggio All', Lombardie, Sondrio und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Erasmus, Rasim — Böhmen, Klattau. Kr., eine aufgehobene *Kirche* des Guts Muttersdorf, wo aber 8 Häuser und 52 Einwohner sich befinden, gleich ausser dem Markte Muttersdorf, 2¼ St. von Teinitz.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, östlich vom Gobernauser Walde, pfarrt nach Mattighofen, 4 St. von Braunau, 4½ St. von Neumarkt.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 3 St. v. Haag.

Erb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Roith liegend., den Hrsch. Roith, Erlach und Stahremberg gehör., nach Taufkirchen eingepf. und über dem Trattnach Fl. lieg. *Dorf*, 3 St. von Haag.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mattighofen geh. und dahin eingepf. *Dorf*, am Forst Henhard, gegen S. nächst Stallhofen, 4 St. von Braunau.

Erb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Staatshrsch. St. Pölten geh., nach Kasten eingepf. *Haus*, zwischen Kasten und dem Hechenberge, 3 St. von Bärschling.

Erb, Mitter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) gehörig. *Weiler*, an der Vicinalstrasse von Friedburg nach Ried, nach Lengau eingepfarrt, 2 St. von Neumarkt.

Erb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 17 zerstreut lieg., der Hrsch. Gaming dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Burgstall, 4 St. von Kemmelbach.

Erb, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Lengau, 2½ St. von Neumaktr.

Erb, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh. *Bauernhöfe*, an der Rieder Strasse, 2¾ St. von Frankenmarkt.

Erb-Sedlnitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zum Gute Partschendorf geh.; siehe Sedlnitz.

Erb, Unter-. Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) geh. *Weiler*, mit einem Schlosse, in der Pfarre Lengau, 2½ St. von Neumarkt.

Erb, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Friedburg und Landgut Erb geh. *Dorf*, mit einer Mahl- und Sägemühle, an dem Triftbache und der Rieder Strasse, 2¼ St. v. Frankenmarkt.

Erba, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindeflecken*, eigentlich kleines Städtchen, an der Stelle des alten Luciniterum, mit einer Pfarre S. Maurizio, dem königl. Distrikts-Kommissariate, einer Gemeinde-Deputation, Distrikts-Postamte zwischen Como und Asso, auf dem Abhange des Berges Erba, auf der rechten Seite des Lambro Fl., 6 Migl. von Como. Zu dieser Gemeinde gehören:

Boccogna, *Dorf* — Cassina Busta, Colgnago, dell' Alpe, Ginocchio, Malpirana, Meano, Meanolo, Mirabello, Zoccola, *Meiereien* — Villa Amalia, *Landhaus*.

Erba, Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Albese — Alserio — Anzano con Fabrica, Cassina Pugnaga e Monticello — Arcellasco con Torricella, Carpesino, Brugora e Cassina Torchiera — Brenno con Camisasca — Buccinigo con Molena — Carcano con Corogna — Caslctto — Cassano con Sirtolo — Centemero con Musico — Colciago con Cassina Careggia, Cassina Longure e Cassina Nuova — Crevenna con Mornigo — Erba — Incino con Villincino, Rogora e Ferrera — Lambrugo — Lezza — Lurago con porzione di Calpuno — Mereno — Mojana — Monguzzo con Nobero — Nibronno con Tabiago e Cibrone — Orsenigo con Parzano — Paravicino con Pomerio e Caseglio — Ponte con Cassina Busnigallo — Rogeno con Calvenzana, Molino del Leone, Maggiolino e Molino del Leone, Maggiolino e Molino del Maglio — Tregolo con Costa di Masnaga, Sommarino e Pettana — Vill' Albese con Saruggia.

Erba, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Precotto.

Erbach, Ungarn, Flussbett im Zempliner Komitat; siehe Füzesér.

Erbagno, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Erbamolle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Buguggiate.

Erbano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein am östl. Abhange der Gebirgskette, welche das Thal Camonia begrenzt, rechts am Oglio liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre SS. Rocco e Martino, 4 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, 1½ St. von Breno. Mit:
Angone, S. Martino, Villa, *Gassen.*

Erbanno, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe S. Fedele.

Erbatici, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Erbatico, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Erbè, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III, Isola della Scala, ein auf der Strasse nach Castellaro der Gemeinde Salizzole gegenüber liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista und 2 Oratorien, ¾ Migl. von Isola della Scala. Mit:
Erbedel, Madonna, *Mühlen.*

Erbedel, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Erbè.

Erbelstein, Erbenstein — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Klösterle gehörig. Meierhof, an der Eger, hinter Wotsch, 3¾ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Erben oder Erbhäuser — Böhmen, Ellbogner Kr., ein weitläufiges *Dorf* der Stadt Joachimsthal, unweit Abertan, 4 St. von Karlsbad.

Erbendorf, Steiermark, Grätzer Kr., *Steuergemeinde* des Bezirkes Kirchberg an der Raab, Pfarre St. Ruprecht.

Erbenstein, Böhmen, Saazer Kr., ein der Hrsch. Klösterle gehör. *Meierhof*; siehe Erbelstein.

Erbenwiesen, Steiermark, Grätzer Kr., kommt in der Pfarre St. Ruprecht an der Raab vor.

Erbersbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 80 Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Wirmla geh., ¾ St. von Bärschling.

Erbersdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* mit deutschen Einw., zur Pfarre und Hrsch. Gross-Herrlitz geh., nächst Hermersdorf und Spachendorf, ¾ St. von Bennisch, 2¾ St. von Freudenthal.

Erbersdorf, Ronau-, auch Neu-Ebersdorf — Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, zu d. Jägerndorfer Kammeralgütern und zur Pfarre Seifersdorf geh., mit deutschen Einw., nächst Spielendorf am Gold Fl., 1 St. von Freudenthal.

Erbetto, Cassina-, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Merate.

Erbezzo, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona, ein von den Bergen dei Mori, di Scandolle und Lusini begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Filippo e Giacomo und 2 Oratorien, 4½ Migl. von Verona.

Erbezzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta.

Erbhäusser, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, zur Bergstadt Joachimsthal geh.; siehe Erben.

Erbiere, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Erbsendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt; s. Borsó-Mező.

Erbsendorf, Siebenbürgen, Ober-Csiker Stuhl; siehe Borsova.

Erbstollen, Tirol, ein *Silberbergwerk* nächst Schwatz.

Erbusco, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Maria e Giorgio und einem schönen Palaste, nächst den Bergen Orfano und Adro, 2 Migl. vom Lago d' Iseo, 3 Migl von Adro. Mit:
Casino Cazzago, Noce, Poffada, Rodenga, Sgrafigne, *Meiereien.*

Ercheden, Siebenbürgen; s. Erked.

Ercsény, siehe Ercsi.

Ercsenye, deutsch Henndorf gen., Ungarn, Eisenb. Gesp., Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 60 Häus. und 490 Einwohn., zur Herschaft Szt. Gothárd gehörig, nach Badafalva eingepf., am Gebirge und dem Lapiacs Flusse, unweit Badafalva, 1 St. von Rába-Keresztúr.

Ercsi, Ercsény — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Bitsken. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Kastell, einer eigenen Pfarre, Dampfschiffstation und Pferdewechsel, auf einer Anhöhe, nahe an d. Donau, unw. Rátz-Keresztúr, mit 550 Häus. u. 3296 Einw., ist bekannt wegen der grossen Oel-, Essig- und Branntweinfabrik, und wegen des Anbaues von Grapp, Waid, Wau, Kardendisteln und Anies. 2 St. v. Adony. Hier stand unter den Römern die Stadt Salinä. Postamt mit:

Ráczkeve, Ujfalu, Szigutúr Mórom, Csej, Desse, Losé, Makód, sämmtliche in der Insel Röczkeve. Ráczkeveskron, Félső Pésnyő, Also Pesnyő, Göböl Jorgs, Nagyúz Péxen, Histr Péxen, Matonva.

Erculum, Tirol, Trient. Bzk., ein *Dorf*, in dem Nonnsthal; siehe Dercolo.

Erd, Hanselböck, Hanzabég — Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Bitsken. Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, unter d. Berge Erd, nahe an der Donau, mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten an der Grenze des Pester Komitats, unweit Diós, mit einem Pferdewechsel, 1 St. von Tétény.

Erda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Rossino.

Erdalya, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; siehe Erdő-Alya.

Erdberg, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein einzeln. in dem Wb. B. Kom. Aistersheim liegend, der Herschaft Köpbach und zu dem Dorfe Buchleiten geh. nach Gaspoldhofen eingepf. und jenseits des Gramingerwaldes liegender Bauernhof, 1 St. von Haag.

Erdberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Wülfersdorf geh. *Gut* und *Dorf*, mit 112 Häusern und 830 Einwohnern, einer Pfarre an der Brünner Poststrasse, 1 St. von Wülfersdorf.

Erdberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein uraltes *Dorf*, nun ein Freigrund (Vorstadt) an d. äuss. geg. d. Linien grenzenden Theile der Landstrasse an der Donau, hinter den Weissgärbern, mit einer Pfarre, Postamt Wien.

Erdberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. St. Mörten gehörig.

Erdberg, mährisch Hradek — Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Joslowitz, ¾ St. davon entfernt, mit einer Pfarre, einem Meierhofe u. einem Wirthshause, an der obern Taya, 4 St. von Znaim, mit deutsch. Einwohnern.

Erdbrust, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Erdei-falu, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Lövö. Bzk., ein *Praedium*, an das Dorf Salomvár und an das Präd. Tompa angrenzend.

Erdélly allya, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kükülloer Kom. und zur Prätur Sz. Márton gehörig, mit 435 Einwohnern.

Erdelmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Rapoltenkirchen unterthän. ganz einschicht. zwischen Kegel und Rapoltenkirchen gegen Ost. liegende *Mühle*, ¾ St. v. Sieghardskirchen.

Erdenburgern, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr.. ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. v. Frankenmarkt, und 5 St. von Vöklabruck.

Erdewich, Slavonien, Syrm. Kom.; siehe Erdövégh.

Erdicska, Ungarn, Sáros. Gespan.; siehe Erdőcske.

Erdischowitz, Erdissowisse — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, mit dem Wirthshause Zawaldika, 4 St. von Zditz.

Erdissowisse, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Erdischowitz.

Erdleiten, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Prandegg, Zellhof und Aich lieg. der Hrsch. Zellhof und verschiedenen Dominien gehör. nach Zell eingepf. *Ortschaft*, von 16 H. 5 St. von Freistadt, 5 St. v. Ens, und 3 St. von Linz.

Erdlitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Grulich; s. Erlitz.

Erdlitz, Böhmen, Königrätz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Senftenberg, an der äussersten Grenze Schlesiens, ob Batzdorf, 6 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried gehöriger *Weiler*, welcher nach Andrichsfurth eingepfarrt ist, 1¼ St. v. Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Peterskirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens. Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. Haus und Ldgcht. Schl. Freistadt geh., nach Guttau eingepfarrt zerstr. *Dorf*, am Feldaissfl. nahe d. Markt Guttau, geg. Ost., 2¾ St. von Freistadt.

Erdmannsdorf, Schlesien, Trop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ratkau und Ortsobrigk. Wigstein, mit deutsch und böhm. Einwohnern.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Ldgchte. Marsbach lieg., d. Wb. B. Kom. Hrsch. Altenhofen geh. nach Pfarrkirchen eingepf. *Dörf-*

chen, von 16 Häus., von Pfarrkirchen gegen Nord., 16 St. v. Linz.

Erdö, Fekete-, Schwarzwald – Ungarn, jenseits der Donau, Moson. (Wieselburg.) Gesp. und Bzk., ein weitschicht. ungar. zur Hrsch. Magyar-Óvár (Ung. Altenburg) gehör. *Dorf*, nach Hajászy eingepfarrt, am Wieselburger Donau Arme, unweit Halászy, 1½ St. von Wieselburg und eben so weit von Raggendorf.

Erdö, Fekete-, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch. und Bzk., ein *Praedium* und *Meierei*, ½ St. von Cseklész, Fekete-erdő im Ob. Eyländer Bzk., in einer Waldung jenseits der grossen Donau, unter Kilithi, nahe am Rajker Donau Arme, zur Hrsch. Ung. Altenburg gehörig.

Erdö-agh, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh, Gespansch., Babulcs. Bzk., ein zum Dorfe Hoszúfalu gehör. *Praedium*, mit grossen Waldungen, 1½ Stunde v. Babocsa.

Erdö-alya, Untenwald, Erdalya — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., Radnóth. Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Gebirgen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 4¼ St. von Maros-Vásárhely.

Erdö-Aranyos, auch nur Aranyos, walachisch Ariesu-gye-Paduri — Ungarn, ein *Dorf* in dem Gross-Somkúter Bezirk des Kővárer Distriktes, welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Aranyos, 2 St. von der nächsten Post Nagy-Somkút entfernt.

Erdö-Bénye, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Tokayer Bzk., ein der adelichen Familie Szyrmay geh. *Markt*, mit 620 Häus. und 3150 Einw., einer kathol. Pfarre und guten Weingebirgen, ¾ St. von Liszka.

Erdö-Csanád, Scholten, Csinad — Siebenbürgen, Thorenburger Gespan., im Ob. Kr., Maros-Járaer Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Besitzern gehör. ungr. *Dorf*, mit 523 Einw., einer reformirten Pfarre, 2½ St. von Szász-Régen, und eben so weit von Maros-Vásárhely.

Erdöcske, Erdicska — Ungarn, diess. der Theiss, Sároser Gespansch., und unt. Tarcser Bzk,. ein im Thale Olsva zwischen Gebirgen lieg. slowakisches *Kammeral-Dorf*, mit 33 Häus. und 247 Einw., 2 St. von Eperjes.

Erdöd, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 18 Einw.

Erdöd, Slavonien, Verőcz. Gespan., Eszek. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf*, dermalen der adel. Familie Adamovich de Csepin geh., mit einem verfallenen Bergschlosse, wovon die Grafen Pálffy das Prädikat (Pálffy ab Erdőd) noch zur Stunde führen, mit einer Pfarre griech. Ritus, katholisch. Seits aber der Pfarre Dállya zugetheit, in einer angenehmen Anhöhe, in der Gegend d. Weingebirges, in sehr romantischer Lage, nahe an der Mündung der Drau in die Donau. Einen herlichen Anblick gewährt hier die Donau, die in ihrer ganzen Breite vorüberströmt. E. hat starke Fischerei, 3 St. von Eszék.

Erdöd, Ungarn, jenseits der Theiss, Szatmár. Gespansch., Krasznaköz. Bzk., ein nächst Tőke Terebes und Piskárkos liegender *Markt*, mit 270 Häus. und 1670 Einw., einer katholisch. Pfarre, einem Castel auf einer Anhöhe. Glashütte. Gute Weingebirge. Grosse Kalkbrennerei. Jahrmärkte. Allhier erblickte der berümte Erzbischof von Gran, Thomas v. Bakats, das Licht der Welt, der zum Behuf des Türkenkrieges einen Vorschub von 20,000 Dukaten leistete. Er starb 1521, und liegt zu Gran begraben. 3 St. von Szathmár-Némethy.

Erdöhát, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein *Praedium* und Filial von Páka, mit 5 Häus. und 39 ungr. Einw., Weinbau. Waldungen. Fürstl. Eszterházysch. 3 Meil. von A. Lendva.

Erdödka, Ungarn, diess. der Donau, Árvaer Gespansch., Namesztov. Bzk., ein unter die Hrsch. Árva gehör., vom Grafen Georg Erdődy angelegtes *Dorf*, gegen Galizien, unter dem sogenannten Beszkider Gebirge, mit einer Pfarre, Expositur und einer Kirche, mit 196 Häus. und 982 kathol. Einw., Hier entspringt der Árva Fluss, 12 Stund. von Kubin, und 15 St. von Rosenberg.

Erdodszad, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nagy-Bányer Bzk., ein an der Szamos liegend. *Markt*, mit einer griech. kathol. Kirche, 3 St. von Nagy-Bánya.

Erdöfalva, Erdőfalu, Walddorf — Argyó – Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Al Gyógyer Bezk., Kreis jens. der Maros, ein mehren Grundherren, geh. wall. *Dorf*, mit 164 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 4½ Stunden von Szász-Város (Bross).

Erdőfalva, Walddorf, Argyoa — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., Ob. Kr., Bánffy-Hunyader Bzk., ein zwischen Gebirgen ausser der Poststr. liegend., mehren adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit 215 Einw., einer griech. unirt. Pfarre, 5 St. von Kis-Petri.

Erdő-hát, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein der fürstl. Eszterház. Hrsch. Nempthy geh., nach Páka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Mittag mit Lispe, zwischen Lasztornya und Szt. Adorján, 4 St. von Kanisa, 3 St. von Alsó-Lendva.

Erdőhát, Ungarn, Szalader Komitat, ein *Praedium*, mit 5 Häus. und 39 Einwohnern.

Erdőhát, Waldruck, Erőshâta — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespansch., Pesteser Bzk., ein der adel. Familie Makra geh., zwischen Gebirgen in 5 Abtheilungen lieg. walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Déva.

Erdőhát, Pedury, Pedurény — Siebenbürgen, wird im Peschtescher Bezirk des obern Kreises der Hunyader Gespanschaft, eine waldige *Gegend* genannt, in welcher sich die von einander entfernten, aber unter einem Richteramte stehenden 4 Dörfer: Kaynasza, Kis-Runk, Kutyén und Tzulpetz befinden.

Erdőhát, Karcsa-, Ungarn, Presburger Komitat; siehe Karcsa.

Erdő, Hegy-, Siebenbürgen, *Gebirg*, im Kronstädter Distrikt, zwischen den Gebirgen Vurvu-Radu und Pitsoru-Kapri, auf den südlichen Höhenzuge, 3½ St. von Alt-Römerschanzpass.

Erdő, Hegy-, Siebenbürgen, *Berg* im Orbaier Székler Stuhl.

Erdőhegy, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespansch., Bzk. jens. d. Theiss, ein ungr. *Kammeral-Dorf*, mit 236 Häusern und 1440 Einw., neben dem Weiss-Körösch Flusse, mit einem reformirten Bethause, dann einer eigenen Pfarre für die walach. Einw., ⅛ St. von Kis-Jenő, 2 St. von Simánd.

Erdő, Horváthi-, Ungarn, *Dorf* im Abaujvárer Komitat; siehe Horvathi-Erdő.

Erdő, Keresztur-, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch.; s. Ördög-Keresztur.

Erdő, Kövesd-, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komitat; siehe Kővesd-Erdő.

Erdőll, Kroatien, Erdőll. Bzk., ein z. Oguliner Grenz-Reg. Bzk. Nr. III gehöriges *Dorf* von 99 Häusern, mit einer kathol. Pfarre, und Bzk. dieses Namens an dem Zusammenflusse der Globornicza mit Dobra, ¼ St. v. Generalski-Sztoll.

Erdősfa, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt.; siehe Semjénfölde.

Erdősháza, Ertesháza — Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Erdő, Szabad-, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; s. Szabad-Erdő.

Erdő, Szada-, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Urbarial-Markt* mit 240 Häusern und 1360 Einw., mit einem Castell und einer Mahlmühle.

Erdő, Szakál-, Waldbusch, Szekalu — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Véts. Bzk., ein mehren adel. Besitzern gehör., zwischen Waldungen lieg. walach. *Dorf* mit 490 Einw., mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfr., 1¼ St. v. Szász-Régen.

Erdő, Szengyel-, Szintsel, Enzelsdorf — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Maros-Járaer Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriges, zwischen Gebirgen ungar. wal. *Dorf*, mit 345 Einw., einer reformirten und griech. nicht unirten Kirche, 2 St. v. Maros-Vásárhely, 2½ St. von Szász-Régen.

Erdő, Szent-György-, Gergeswald, Gyergyu — Siebenbürgen, Székler Marosch. Stuhl, Szóvát. Bzk., ein theils den Grafen Teleki und theils noch andern adel. Familien gehör. ungr. wal. *Dorf*, an dem kleinen Kokel, worüber eine schöne Brücke erbaut ist, mit einem Schlosse und Park des Grafen Rhédey. Das Schloss steht auf einem Hügel und ist eines der schönsten in Siebenbürgen, so wie auch das ganze Thal viele Annehmlichkeiten besitzt. Der Park ist theils im französischen und theils im englischen Geschmacke angelegt, und mehre Lusthäuser, Tempel, Springbrunnen etc., einer eigenen reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, 1¼ St. von Nagy-Kend.

Erdő, Szombattelke-, auch nur Szombattelke, Szimbo, Simbo — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Széker Bzk., des untern Kreises der Dobokaer Gespansch., welches mehren adel. Familien geh., v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Bálványos-Várallya als ein Filiale eingepf. ist.

Erdő, Tarcsa-, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Tarcsa.

Erdő, Telek-, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tarna. Bzk., ein den Grafen Fáy geh. *Pfarrdorf*, nächst Káal, 1 St. von Kápolna.

Erdő, Tsinád-, Erdő-Csinád, Erdő-Csanád, w. Csinágye — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch-Járaer Bzk. des

obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche, wozu die Kirche in Kis-Illye als ein Filiale gehört, versehen, in die griech. unirte Pfarre in Kis-Szederjes, und in die kathol. Pfarre in Káál als ein Filiale eingepf. ist.

Erdovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein mehren Grundherren geh. adel. nach Kreutz eingepfarrtes *Dorf*, mit 45 Häus. und 328 Einw., unweit von dem Bache Kamesnicza, 1 St. von Kreutz.

Erdövégh, Erdewich — Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Illok. Bzk., ein *Markt* am Ende der Waldungen, woher er die ungar. Benennung erhalten, zur Herschaft Illok geh., und mit einer eigenen Pfarre gr. Rit. versehen, hat 364 Häus. und 2460 Einw., und 16 Mühlen am Bache Bakony, in einer Ebene an den Peterwardeiner Grenzen, 1 St. von Csalma, 2 St. von Illok.

Erdpress, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, hier ist ein Erdfall wie am Traunstein.

Erdpress, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh., nach Neukirchen eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. von Vöcklabruck.

Erdpress, Erdprust — Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein d. Stiftshrsch. Heil. Kreutz geh. *Dorf*, mit 72 Häus. und 340 Einw., liegt zwischen Niedersulz und dem Markte Spannberg, am Sulzbache, 2½ Stunde von Gaunersdorf.

Erdpressdorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Herzogenburg; siehe Erpersdorf.

Erdpries, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Erdprust, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., die ehemalige Benennung des zur Stiftsherschaft Heil. Kreuz gehör. Dorfes Erdpress.

Erdwegen, Erdweger Viertl — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Kirchberg am Wald und Hrsch. Porau geh., nach Grafendorf eingepf., *Gegend* von 39 zerstreut. Häusern und 174 Einw., 6½ St. von Ilz.

Erdweis, Oest. u. d. E., V.O.M.B., ein *Dorf*, der Herschaft Weitra, am linken Ufer der Lainsitz, nordwestl. unter Gmünd, in geringer Entfernung unter Zuggers, in sehr waldreicher Gegend, mit 65 Häus. und 427 Einw. Hier besteht eine kleine Eisengrube, die aber nur einen geringen Ertrag an armen Thoneisensteinen abwirft und ein Hochofen.

Erdweiss, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrtch. Brunn am Walde und Pfarre Niederringbach geh. *Dorf*, mit 16 Häus., zwischen der grossen Krems und dem grossen Kamp, 2½ Stunde von Gföhl.

Ere, Alle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. V, Traona; s. Traona.

Eredlbà, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Bellforte.

Erek, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein unweit dem Balaton See lieg. *Praedium*, mit 1 Haus 9 Einwohn., nächst Alsó-Örs, an der Grenze des Veszprim. Komts.

Erek, Alsó-, Ungarn, *Praedium*, im Pester Komt., mit 44 Häusern und 447 Einw.

Erek, Felsö-, Ungarn, *Praedium*, im Pesther Komit., mit 13 Häus. und 135 Einw.

Erfluss Bezirk, Siebenbürgen, ein Bezirk, des äussern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch., welcher zwischen 47 Grad. 19 Min. 0 Sec. bis 47 G. 36 M. 10 S. nördlich. Breite und 40 G. 12 M. 30 S. bis 40 G. 24 M. 0 S. östl. Länge seine Lage hat, und 15 Dörfer enthält.

Eremitaz, Böhmen, Prach. Kr., eine *Einsiedelei*, des Gutes Hradek des Fours; siehe Einsiedlerei.

Eremum, Ungarn, Kővár. Distrikt und Udvarhel. Stuhl; siehe Remete.

Erensdorf, Illirien, O. Kärnt. Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt diess. des Draufl., 1 Stunde von Velden.

Erenye, Tütöz-, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein *Praedium*, Ackerland und Waldgegend, nahe bei dem Markte Szent-Grót, 1 St. von Sümegh, und 1½ Stunde von Zalabér.

Ereschd, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Erösd.

Erestö, Ungarn, *Praedium* im Klein-Kumanier Distrikt.

Éresztevény, Erntwin, Ernstvén — Siebenbürgen, Háromszék. Székl. Stuhl, im Szepser Aluter Bzk., ein von Adeligen und Grenz-Soldaten bewohntes, an d. Bache Fekete-ügy nächst Maksa lieg. *Dorf*, mit 106 Einw., einer ref. Pfarre. 5½ St. von Kronstadt.

Eresztö, Ungarn, *Praedium*, im Kl. Kumanier Distrikt.

Ereszvény, Ungarn, *Praedium* im Abaujvárer Komitat.

Ereszvény, Kudorgó — Ungarn, *Wirthshaus* im Abaujvárer Komitat.

Erets, Ungarn, *Praedium* im Komorn. Komit., Fil. von Füss, mit 4 Einw., gehört den Benediktinern.

Ér-Girolt, Siebenbürgen; s. Girolt.

Ér-Gyarak, Ungarn, *Praedium* im im Biharer Komitat; siehe Gyarak, Ér-.

Erhardtsgraben, Geratsgraben — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. und zum Dorfe Rohrbach zugeth. *Ortschaft* und *Weingebirg*, 3½ Stunden von Gleisdorf.

Erhart- u. Jakobstrassen, Steiermark, Bruck. Kreis., *Gemeinde* des Bzks. Bärenek, Pfarre Breitenau und Hrschft. Bärenek, St. Maximilian, St. Lorenzen, Oberkindberg, Pfr. Bruck, St. Erhart gehörig, mit 88 Häus. und 407 Einw.

Erhartkogel, Steiermark, Judenb. Kr., westlich von Aussee, eine hohe *Bergspitze.*

Erhartsgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Trautenfels, treibt 3 Hausmühlen in Furth.

Erhegyes, Siebenbürgen, *Berg*, im Szepsier Székler Stuhle, ½ Stunde von Magyarós.

Erhetye, Siebenbürgen, *Berg*, auf der Gränze zwischen dem Udvárhelyer Székler Stuhle und einem Theile der Ober Weissenburger Gespansch. auf dem Alt-Höhenarme.

Ér-Hatvan, Siebenbürgen; siehe Hatvan.

Erizzo, Borgo-, Dalmatien, Zara. Kreis; siehe Zara.

Erizzo, Cà, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; siehe Trivignano (Cà Erizzo).

Erjautshe, Illirien, Krain, Istrier Kr., ein zum Wb. B Kom. und Hrsch. Prem geh. kl., nach Hruschitza eingepfarrt, unweit der Triesterstr. an den Berg Gaberk lieg. *Dorf*, 2½ St. von Mattaria.

Erjauzgraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Altenburg, treibt zwei Hausmühlen in der Gegend Savina.

Erjavecz mali, Kroatien, Agramer Gespansch., Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Hrsch. Szlapno und Pfarre Mabichno geh. *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 200 Einw., 2 St. von Karlstadt.

Erjavecz veliki, Kroatien, Agram. Gespansch., Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Besitzern gehör. *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 250 Einw., in d. Gerichsbk. Mlachaky und Lokalpfarre Szveticze, 2½ St. von Karlstadt.

Erk, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Tarnaer Bezk., ein der adel. Familie Orczy und Blaskovics geh. *Pfarrdorf*, mit 115 Häus. und 809 Einw., grenzt mit Fogacs, 1 St. von Árók-Szállás.

Erkaburgen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht Erankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Er-Kávás, Kawesch, Kovasch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespanschaft, im äussern oder untern Kr., Tasnáder Bzk., ein an d. Szatmár. Komts. Grenze in einer Ebene am Bache Ér liegendes, der adel. Familie Kovács und mehren andern Hrsch. gehörig. ungr. walach. *Dorf*, mit 852 Einw., einer reformirten und griech. unirten Pfarre, 1½ St. von Nagy Károly.

Erked, Erkeden, Argyid — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im innern oder obern Kr., Zilach. Bzk., ein an d. Berge Hegyes liegendes, den Freiherrn Vesselényi gehör. ungr. *Dorf*, mit 259 Einw., einer reformirten Kirche, 2 St. von Zilah.

Erked, Erkeden — Siebenbürgen, Schäsburg, Stuhl, Klausenburg. Komt.; siehe Szász-Erked.

Erkedergrundbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch., aus dem Berge Höllenberg entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Kerlescher Bach einfällt.

Erkedia, Siebenbürgen; siehe Erked.

Erkenész, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch., Báthor. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit einer walach. Kirche, an der Grenze dieses Komitats lieg., ½ St. von Selind.

Erkenstein, Ober-, Steiermark, Cillier Kr., ein altes *Schloss*, nordw. von Lichtenwald.

Erkensteinerwald, Illirien, Krain, im Neustädtler Kreis.

Erker, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., eine z. Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariat Henndorf, 2½ St. von Neumarkt.

Erkering, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 7 St. von Amstädten.

Erkersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Seitenstädten geh., nach Wolfsbach eingepfarrt,

nicht weit davon entfernt lieg. *Häuser*, 2½ St. von Strengberg.

Ér-Keserü, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch., Érmelyék. Bzk., ein verschiedenen Gerichtsbarkeiten gehör. ungar. *Dorf*, bei dem Flusse Ér, mit einer kathol. und reformirten Pfarre, 1½ St. von Székelyhíd.

Erkin, Erkeny — Ungarn, Pesther Komt: siehe Örkény.

Ér-Körös, Kreischdorf, Krisch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan, im äuss. oder untern Kr., Péer Bzk., ein mehr. adel. Familien gehör. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griechisch. Pfarre, 1½ St. von Margitta.

Erl, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. Kuffstein gehör. *Dorf* am Inn an der äussersten Grenze des Landes, mit einer Pfarre, liegt ober Windshausen, 4 St. von Kuffstein.

Erl, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, nächst und zur Hrsch. Ehreneck geh., gegen Lonizberg, 2½ St. von Kemmelbach.

Erla, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Heinstädten geh. *Dorf*, und Edelsitz; s. Edla.

Erla, Oest. unt, d. Ens, V. O. W. W., ein in d. z. Hrseh. Strannersdorf geh. Dorfe Oedt sich befind. *Bauerngut*, 3½ St. von Melk.

Erla, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Ulmerfeld gehörig. *Bauernhaus*, hint. Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Erla, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zum Gute Saubersdorf gehör. *Dorf*, siehe Erlach.

Erla, Oest. unt d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 30 Einwohn., zur Pfarre Steinerkirchen u. Ortsobrigkeit Ernegg gehörig, unweit Steinerkirchen.

Erla, Erlakloster, vorm. Erlach oder Herla genannt, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit 48 Häus. und 310 Einwohn., einer eigen. Pfarre wo sich ehedem ein Nonnenkloster befand, und desh. dieser Ort Erlakloster genannt wird, an der Donau, 2 St. von Ens; siehe Erlafkloster.

Erla, Erlaa, auch Edla genannt, Oest. unt d. Ens, V. U. W. W., ein *Landgut* und *Dorf*, mit 31 Häus. und 400 Einw., einem Schlosse, grossen Gartenanlagen und eine Druckwaarenfabrik, östl. gegen Steinhof und Inzersdorf, und westw. gegen Atzgersdorf gelegen, 1 St. v. Wien.

Erla, Klein Erla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Burg Ens geh. *Dorf*, mit 4 Häus. und 20 Einwohn. woran auch die Hrsch. Dorf Ens, Antheil hat, nach St. Valentin eingepfarrt an der Poststrasse von Enns nach Wien und dem Erlabache, 1¼ St. von Ens.

Erla, Ober-, Oest. unt. d Ens, V. O. M. B., ein oberh. Unter-Erla an einem Berge lieg. zur Hrsch. Weissenberg und Pfarre Minichreut geh. *Dorf* mit 16 Häus. 3½ St. von Lubereck.

Erla, Unter-. Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein nach Mahrbach an der Donau eingepf., seitw. Maria Taferl unterth Ober-Erla nächst Heitern lieg. z. Hrsch Weissenberg geh. *Dorf*, mit 11 Häus 5½ St. von Lubereck.

Erla oder **Erlath**, mit den Einöden Kornberg, Weindlesberg und Peyerlöd — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel lieg versch. Dominien geh. nach St. Georgen am Attergei eingepf. zerstr. *Dorf*, rückwärts des sogenannten Kronberges, 2½ St. von Frankenmarkt.

Erla od. **Oela**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 9 zur Hersch., Neuenlengbach unterth. nach Johannisberg eingepf *Häuser*, mit 70 Einwohnern, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Erlach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr. eine der Hrsch. u. Ldgrchte. Weiseneck geh. *Gegend*, von 18 Häus., liegt im Mittelgebirge, gegen Nord., 2½ St. von Völkermarkt.

Erlach, Illirien, Krain, Neust. Kr. ein zum Wb. Kom. und Staatshrsch. Pleteriach geh., gegen Nord. lieg. *Dorf* 3 St. von Neustadl.

Erlach, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gegend* und *Gemeinde* der Hrschft. Heimfels; siehe Oerl.

Erlach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Lanach gehörig

Erlach, Steiermark, Bruck. Kr., bei Kapfenberg, hier befindet sich ein Eisenwerk, mit einem Zerren- und Streckfeuer.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein kl. in der Wb. B. Kom. Hrsch. Mattighofen lieg., versch. Domin. geh., nach Bischelsdorf eingepfarrtes *Dorf*, gegen Westen nach Perleithen, 3 Stunden v Braunau.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., die alte Benennung der Herschaft und des Dorfes Erla.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 6 zerstreut liegende zur Herschaft Scheibs gehörige *Häuser*, in der Pfre. Oberndorf, 5 St. von Mölk.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 3 einzelne *Häuser*, zur Pfarre

Aschbach und Ortsobrigkeit Ardagger gehörig, zwischen Aschbach und der Poststrasse, 1 St. von Aschbach.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschich. zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Haus*, nach Kasten eing, inner Kasten am Kühnwasserbache, 3 St. von Bärschling.

Erlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Staatsherschaft St. Pölten und Pfarre Kirnberg gehöriges *Haus*, am Mankfl. zwischen Kirnberg und Strannersdorf, 3¼ St. von Mölk.

Erlach, Oest. unt. der Ens, V. O W. W., ein einsch. über d. Urlfl. bei Brandhof lieg., zur Herschaft Sooss u. Pfre. Biberbach gehöriges *Haus*, 3 St. von Amstädten.

Erlach, eigentl. **Erla**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zum Gute Säubersdorf und Pfarre Pitten geh. *Dorf*, mit 42 Häus. und 380 Einwohn., über dem Schwarzafl., 1½ St. von Wiener Neustadt.

Erlach ader **Erlag**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. in dem Wb. B. Kom. Pfaffstädten lieg. d. Herschaft Lackermayr und Kanonikate Stift Mattsee geh. nach Kirchberg eingepf. *Ortschaft*, von 4 Häus., gegen Osten an dem Feicht-Walde, und gegen West. nach Kitzing, 4½ St. von Braunau.

Erlach, Oellet, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, nach Kallham eingepf., an der Riedauerstrasse und dem Markte Kallham, gegen Westen, 2 St. von Baierbach.

Erlach und **Tolled**, zu Erlach — Oest. unt. d. Ens, Hausr. Kr., ein *Land* oder *Kriminal - Untersuchungsgericht*, über die Pfarren: Geyersberg, Kallham, Michnelnbach, Neumarkt, Pötting. Pram, Riedau, Rothenbach, Taufkirchen und Wendling.

Erlach, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in der Filiale Pfaffstädten, ½ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Erlach, Tirol, Pusterth. Kr., zerstr. *Häuser*, zur Gemeinde Untertilliach u. Ldgrchte. Sillian gehörig.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrchte. Mattighofen gehör. *Dorf*, in einem Thale, grenzt im Süden an das Erlacherholz, und ist nach Pischelsdorf gepfarrt, 1 St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau, 5 St. von Neumarkt.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, mit einem Schlosse der Freiherrn von Pekenzell; nach Kallham gepfarrt, 2¼ St. von Baierbach.

Erlach, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Wiesing im Ldgchte. Schwaz gehörig.

Erlach, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ellbogen im Ldgrchte. Mieders gehörig.

Erlach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, am Haunsberge, in der Pfarre Trum, 4 St. von Neumarkt.

Erlach und **Hübe**, Tirol, Pust. Kr., ein *Dorf* der Gemeinde Arnbach, im Ldgcht. Sillian gehörig.

Erlacher Vimb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlach geh. u. dem Dorfe Obersämmeting zugeth. *Bauerngut*, davon gegen Nord. gelegen, 2¼ Stunde von Baierbach.

Erlachstein, od. Erlachstain, Jenshi Grad — Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft*, an der sogenannten St. Marainer Kommerzialstrasse, von 679 Häus. u. 2931 Einw., 5 St. v. Cilli.

Erlaf, Oest. unt. d. Ens, ein *Fluss*, welcher in die grosse und kleine abgetheilt wird. Die grosse hat ihre Quelle an der südl. Seite des Oetscherberges, und fällt bei Pechlarn in die Donau, die kleine Erlaf entspringt südwestl. im Gebirge bei Windhag und vermischt sich oberhalb Weinzierl mit der grossen Erlaf. Auf dem Erlaferflusse wird Holz vom Ötscher und seiner bewaldeten Umgebungen, dann von den Wäldern bei Gaming geschwemmt.

Erlafsee, Zellersee — Oest. unt. der Ens, ein kl. *See*, welcher 746½ W. Kl. lang, 282½ Kl. breit und 91 tief ist, u. von der hier entspringenden Erlaf durchströmt wird, gehört nur mit der nördlichen Hälfte zu Oesterreich, mit der südlichen aber zu Steiermark.

Erlaf, vor Alt Erlapha genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Scheibs geh. *Bauerngut*, welches von Fl. Erlaf, an dem es liegt, den Namen hat, unweit Scheibs, 6 St. von Kemmelbach.

Erlag, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., eine kl. in dem Wb. B. Kom. Pfaffstädten lieg., der Hrsch. Lackermayr und Kanonikat Stift Mattsee gehör. *Ortschaft*, von 4 Häusern; siehe Erlach.

Erlahof, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Hof* mit mehren Nebengebäuden und einer Mühle.

Erlakloster, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dorf* und *Schloss*, auf einem hohen waldigen Bergrücken, und zwar an dessen nördlichem Vorsprunge gegen die Donau, nördw. von Strengberg und südl. von St. Pantaleon. Im Jahre 1065 wurde hier ein Benedictinernonnenkloster „Unser Frau zu St. Peter und St. Johann" gegründet, aber im Jahre 1550 wieder aufgehoben; heut zu Tage bildet es eine dem Freiherrn v. Pereira-Arnstein geh. Herschaft, und ausserdem besteht hier auch eine gleichnamige landesfürstliche Pfarrherschaft. Schön ist die Aussicht, die man von hier nach drei Seiten hat.

Erlakogl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*.

Erlangshof, auch Edelhof oder Oedlhof genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. einzeln. *Hof*, nächst Mannpasberg und Losau, 1¹ St. von Lubereck.

Erlapha, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Herschaft Scheibs geh. Bauerngutes Erlaf.

Erlapreis, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Schrems; siehe Edelprinz.

Erlath, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hersch. Kogel lieg., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*; siehe Erla.

Erlath, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. Katzenberg lieg., der Herschaft Frauenstein geh., nach Kirchdorf eingepf. *Häuser*; siehe Oerlath.

Erlath, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Dorf* in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2½ St. von Frankenmarkt.

Erlathwelde, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgrcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf* in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Erlau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding geh. *Dorf* in der Pfr. Andorf, 1 St. von Siegharding.

Erlau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in der Wb. B. Kom. Hersch. und Ldgrcht. Waldhausen lieg. verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, vom Markte Waldhausen 2 St. entlegen, 7 St. von Amstädten.

Erlau, oder Klein-Erlauf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Wolfpassing geh. *Dörfchen*, am kleinen Erlauf Flusse gegen Süd., 2 St. von Kemmelbach.

Erlau, Agria, Jager, Eger — Ungarn, erzbischöfliche *Stadt* und Hauptort des Heveser Komitats, in einem schönen Thale an beiden Ufern des Erlau Flusses, zwischen fruchtbaren Feldern, Weingärten und Gebirgen gelegen. Diese alte grosse Stadt ist ummauert, hat 6 Thore und 2 Vorstädte mit 2200 Häus. u. 19,800 Einw. Die vorzüglichsten Gebäude sind die erzbischöfl. Residenz, auf einem Hügel, die schöne neuerbaute Cathedralkirche und 6 andere Kirchen, das Lycealgebäude (vormals Universitätsgebäude), das Komitathaus u. a. m. — E. ist der Sitz eines Erzbisthums und Domkapitels, und hat ein erzbischöfliches Lyceum mit einer von dem Astronomen und Exjesuiten Hell eingerichteten, 28 Klftr. hohen Sternwarte, (L. 38 Gr. 1 Min. 30 Sek.; Br. 47 Gr. 53 Min. 30 Sek.) hat eine Bibliothek, ein kathol. Gymnasium, an welchem die Cisterzienser lehren, eine katholische Hauptschule, ein erzbischöfl. Seminar ein Institut für alte Seelsorger, ein Kloster und Spital der barmherzigen Brüder und 2 vortreffliche Bäder (das türkische und Bischofbad). Von grosser Wichtigkeit ist der Weinbau, dessen jährliches Erträgniss auf 180,000 Eimer geschätzt wird und einen guten Handelsartikel abgibt. Die Einwohner sind auch in gewerblicher Beziehung nicht unthätig; es gibt hier viele Leinenweber, Tuch-, Hut-, Schnür-, Schuh-, Zischmen- und Kammmacher, Riemer etc.; aber Fabriken findet man nicht. E. hat viele Freiheiten. Das Schloss, welches oberhalb der Stadt auf einem hohen und steilen Felsen liegt wurde sammt dem Orte in den unruhigen Zeiten oft hart mitgenommen. Der berühmte Held Stephan Dobó de Ruszka hat hier 13 Stürme der Barbaren ausgehalten, wobei vorzüglich die Tapferkeit der Frauenzimmer von den gleichzeitigen Schriftstellern gerühmt wird. Doch musste sie im Jahre 1595 den Türken unterliegen, und das Joch ossmanischer Bothmässigkeit 92 Jahre lang dulden, bis sie im Jahre 1687 durch König Leopold I. befreit, und v. König Karl III. mit Privelegien beschenkt wurde. Postamt mit:

Abony, Andornak, Atány, Arló, Asútfalva, Besenyó, Bátor, Barta, Balatony, Bogats, Bocs, Beröcze, Csernel, Csehi, Dormánd, Dormend, Sz. Domodos, Disznósd, Jel Nemet, Jisza Nána Homlo, Herecsend, Lelesz, Masclar, Mirófalva, Noszvay, Nádasd, Novay, Ostoros, Pétervásár, Recs, Szarvaskő, Szent Örzsébet, Szalók Eger, Szajla, Szólát, Szomolya, Sirok, Sikszo Puszta, Sarud, Jelso Járkány, Alsó Járkany, Nagy Jállya, Kis Jallya, Várkony, Városso, Vezekény, Zsertz.

Erlaubach, Ungarn, *Bach* im Heveser und Borsoder Komitat; s. Egervize.

Erlauf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 42 Häus. und 340 Einw.,

einer Lokalkaplanei westsüdw. v. Pöchlarn an der Poststrasse und dem Erlauf Flusse, über welchem eine hölzerne Jochbrücke führt, 1800 war hier die Waffenstillstandsgrenze zwischen der österreichischen und französischen Armee. Auf einer Anhöhe unter dem Dorfe hat man eine entzückende Aussicht in das reizende Donauthal.

Erlauf, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines zur Herschaft Wolfpassing geh. *Dörfchen*; s. Erlau.

Erlaufbachel, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Mariazell, treibt eine Hausmühle in der Gegend St. Sebastian.

Erlbart, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 5 zur Hrsch. Burkersdorf gehör. *Waldhütten*, nächst Pfalzau und Lichtöhrla, 3 St. von Burkersdorf.

Erlberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) geh., aus südöstl. vom Zeller-See und längst demselben, am westl. Abhange des Hönigkögels zerstr. lieg. Häus. bestehendes *Oertchen*, der Pfarre und Schule Zell zugetheilt, 5 St. von Lend.

Erlberg, Ungarn, Mitter Szolnoker Komt.; siehe Egerbegy.

Erldorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Egeres.

Erldorf, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Egrestö.

Erlefweid, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Frankenburg lieg., der Hrsch. Frein geh., nach Frankenburg eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häusern, 3½ St. von Frankenmarkt, 4 St. von Vöcklabruck.

Erleinsbach, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Bairbach, dann der Hrsch. Weidenholz geh., nach Baierbach eingepf. *Ortschaft*, mit 12 Bauerngütern, 1 St. von Bairbach.

Erleinsbach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Lgdchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst Breitenau, nach Baierbach pfarr., 1 St. v. Baierbach.

Erleinsdorf. Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst der Aschach, am Grenzpunkt von Weizenkirchen, pfarrt nach Baierbach, 1¼ St. von Baierbach.

Erleinsdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Baierbach lieg., verschiedenen Dominien geh. nach Baierbach eingepf. *Ortschaft* von 4 Bauerngütern, 1 St. von Baierbach.

Erlen, Tirol, Vorarlb. Kr., *Weiler* z. Gemeinde Klaus und Ldgrcht. Feldkirch gehörig.

Erlenbach, Siebenbürgen, Háromsz. Stuhl; siehe Egerpatak.

Erlenbach, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Egres (Alsó- und Felsö-).

Erlenbach, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Nyíres.

Erlenbach, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt.; siehe Egrespatak.

Erlendorf, Svet Verch — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Nassenfuss gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 5 St. von Neustadtl.

Erlendorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Ergerbegy.

Erlenheim, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Egerszeg.

Erlenmarkt, Siebenbürgen, Unter Thorenburg. Komt.; siehe Egerkegy.

Erlenwald, Siebenbürgen; s. Egrestö.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Haag gehör. *Dörfchen* an der Poststrasse nach Geboldskirchen eingepfarrt, ¾ St. von Haag.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Haag, geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Geboltskirchen, 2 St. v. Haag.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, in der Ebene, nach Waldkirchen eingepfarrt, 3½ St. von Baierbach.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Peterskirchen, ¾ Stunden von Ried.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Landgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2¼ St. v. Ried.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, auf einer wald. Anhöhe; nach Diersbach eingepf., 1¼ St. von Siegharding.

Erlet, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Landgrcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, an dem sogenannten Buchetbachl, eine Stunde vom Landgerichtssitze entfernt; ist der Pfarre Esternberg und der Gemeinde Urschendorf einverleibt, 5 St. von Schärding.

Erlet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein kleines, in dem Werb Bez. Kom. Starhemberg lieg., der Hrscht. Köpbach, Parz und dem Stiftgcht. Lambach geh., nach Geboltskirchen eingepfarrt, gegen Süd. lieg. *Dörfchen*, ¾ St. von Haag.

Erlet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Würting lieg., der Herschaft Leonstein und Kappelleramt

Gmunden geh., nach Meggenhofen eingepfarrtes *Dorf*, zwischen Bruckhof und Zwischl, 2¾ St. von Lambach.

Erlet, Oest. ob d. E., Inn Kr, 4 in dem Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Ried lieg., dem Pflggcht. Obernberg, Sct. Martin und Landgcht. Ried geh., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Erlet, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zum Dorfe Bieberbach konskr., der Hrsch. Enseck gehör. *Ort*, 3 Stunden von Amstätten.

Erlet, Kamz — Oest. ob der E., Inn Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrschaft Viechtenstein gehör., nach Esternberg eingepf. einz. *Bauerngut*, nebst einem Innhause, 3 St. von Schärding.

Erlet, Oehlet — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen lieg., verschied. Dominien geh. kleine *Ortschaft* von 9 Häusern, nächst Waldkirchen am Waasen eingepf., von Mühlberg gegen Nord., 3 St. von Baierbach.

Erlet, Oerlet — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. Aurolzmünster und Riegerding gehör., nach Peterskirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Erletmühl, Mühlbach — Oest. ob d, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Engelhartszell gehörige *Einöde*, mit einer Mahlmühle in der Pfarre Engelhartszell, 4½ St. von Baierbach.

Erlfeld, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Lgcht. Abtenau (im Gebirgsgebirgslande Pongau) gehöriger, nach Abtenau eingepf. *Weiler*, gegen West. am Thennengebirge, gegen Osten aber am Lammerflusse, in den sich der Eglsee ergiesst, gelegen, 4 Stunden von Golling, 2 St. von Abtenau.

Erlingen, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine zum Ldgcht. Haag gehör. *Einöde*, der Hrsch. Starhemberg, in der Pfarre Geboltskirchen, 2 Stunden von Haag.

Erlingergut, Oest. ob d. E., Hausr. ein einzeln. in d. Wb. B. Kom. Neukirchen und in die Ortschaft Eben bei Sct. Sixt liegend., der Hrsch. Aichberg gehör. *Haus*, gegen Nord. 3 St. von Baierbach.

Erlingsberg, und **Dörfel**, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Kirchbach, zum Bisthum Seckau gehörig.

Erlitz, Hoch-, Hohen-Erlitz, Oerlitz — Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Lokalie der Herschaft Roketnitz, am Flusse Erlitz, grenzt gegen Süd. mit Batzdorf, und gegen Nord. mit Halbseiten, 4½ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erlitz, Nieder-, oder **Unter-**, Erdlitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Grulich, an Ober-Edlitz, 10 St. von Reichenau, 5 Stunden von Königgrätz.

Erlitz, Ober-, Erdlitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Grulich, gegen die mähr. Grenze, zwischen den sogenannten Wäldern Altvater und Haselberg, gegen Ost. 10 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erlitz, Irlitzgraben — Böhmen, Ellbogn. Kr., einige *Häuser*, der Hrsch. Schlakenwerth, ½ St. von dem Dorfe Wikwitz, 3 St. von Karlsbad.

Erlitz, Worliczka — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Senftenberg in einem hochgeleg. Thale am Worlicka-Berge, mit 5 Häus. und 16 Einw., ¾ St. von Klösterle.

Erlitz, Oerlitz, Orlice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 79 Häusern und 588 Einw., dem vorigen gegenüber im Thale am Adlerflusse. Hier ist eine Filialkirche zur Himmelfahrt Mariä, unter hrschftl. Patronate, von den Einw. im Jahre 1709 erbaut, 1 herschaftlicher Meierhof mit Schäferei, 1 Mühle mit Brettsäge, 1 Wirthshaus und eine einschichtig entfernt stehende Schmiede. Hieher gehört auch das ¼ St. östl. vom Orte lieg. hrschftl. Jägerh. Machowitz. Oerlitz war früher ein Gut für sich, es ist aber nicht angegeben, wann es der Hersch. Geiersberg einverleibt wurde. Eine Pfarrkirche wird schon in den Errichtungsbüchern vom J. 1384 erwähnt, sie ward vor dem 30jährigen Kriege von den Picarditen in Besitz genommen; später wurde sie cassirt und die Pfarre nach Wiedereinführung der kathol. Religion nach Lukawitz übertragen, 6½ St. von Hohenmauth.

Erlmühle, Böhmen, Ellbogner Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Dalwitz, seitwärts von dem Dorfe Hochdorf, 1 St. von Karlsbad.

Erlruck, Ungarn, Mittel. Szolnok. Komt.; siehe Egerhárt.

Erlsbach, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen, der Hrsch. Lienz geh., liegt nächst St. Jakob an dem Bache gleichen Namens, 10 St. von Lienz.

Erlsbach, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthal Kr., zur Gemeinde St. Jakob und Ldgcht. Windischmatrei gehörig.

Erlsberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Donersbach geh., zerstr. *Dorf*, mit 47 Häus.

und 306 Einw., 2 St. von Untergriming.

Erlschachen, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., 5 zur Hrsch. Burkersdorf, geh. *Waldhütten*, am Tullnerbache und Wienerberg, 1½ St. von Burkersdorf.

Erlsbub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Handenberg und dem Rentamte Braunau, 3¾ St. von Braunau.

Erlshueb, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in d. Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Braunau lieg., dem Stiftgrcht. Ranshofen gehör. *Häuser*, 2¼ St. von Braunau.

Ermachor, Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein *Municipal-Markt*, und Wb. B. Kom.; siehe St. Hermagor.

Ermeden, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Örményes.

Ermeley, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häusern und 46 Einwohnern, zur Herschaft Grazen und Pfarre Kaplitz, hinter dem Dorfe Huben, gegen Süd., 1 St. von Kaplitz.

Ermellyéki-Járás, Siebenbürgen, siehe Érfluss-Bezirk.

Ermern, Vlrmasch — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Laack geh., in der Ebene an der Krainburger Seitenstr. liegend. *Dorf*, 1½ St. von Krainburg.

Ermesch, Siebenbürgen, Ober Weissenburger, Komt.; siehe Ürmös.

Ermessen, Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl; siehe Örményes.

Ermetzgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zu den königl. Kronlehengütern Wallhof u. Steingrub geh. *Dorf*, hat 3 abseitige Häuser, 4½ Stunde von Eger.

Ermogna, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Cerano.

Erna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Acquate.

Ernau, Steiermark, Bruck. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss*, siehe Ehrenau.

Erndorf, Oest. ob der E., Traun Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Ort liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh. nach Ohlsdorf eingepf., 1 St. von Gmunden.

Erneck, Illirien, Unter Kärten, Klagenfurter Kr., eine mit d. Ldgcht. Weisseneck vereinigte *Herschaft* u. *Schloss*, 2 St. von Vöcklamarkt.

Erneck, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg gehör. *Bauerngüter*, 3½ St. von Frankenmarkt.

Erneck, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Friedburg gehöriges *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt.

Erneck, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Erneck, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Neumarkt im (flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Erned, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Ernyed.

Ernegg, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Erneck.

Ernegg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Erneck.

Ernegg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Ehreneck.

Erner, Oest. ob der E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf, ¾ St. von Frankenmarkt.

Ernestdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein auf der Hrsch. Czitolib neu angelegtes kl. *Dörfchen*, zwischen Markwarecz und Konotopp, 4½ St. von Laun.

Ernestdorf, Mähren, Ollm. Kr., ein eine an d. Dorfe Oplotzan neu errichtete z. Hrsch. Tobitschau geh. *Kolonie*, mit böhmischen Einwohnern, 1¼ St. v. Prossnitz.

Ernestgrün, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zum Gute Ottengrün geh. *Dörfchen*, wobei ein Eisenhammer, ein Hochofen und eine Mühle sich befinden, 3 St. v. Eger.

Ernestháza, Ungarn, ein *Praedium* im Torontáler Komitat, mit 92 Häusern und 936 Einwohnern.

Ernestin, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, der Hrsch. Münchengrätz, ½ St. von Münchengrätz.

Ernestienhof, Ernestow, Nowy Dwur — Mähren, Brünner Kr., ein z. Gute Ziaroschitz geh., auf geordnetem Waldgrunde erbauter *Schafhof*, ¾ St. vom Postorte Uhrzitz und 1 St. nördl. von Ziaroschitz.

Ernestienhof, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Haus* samt Wirthschaftsgebäuden, mit 13 Einwohnern, z. Ortsobrigkeit Matzen gehörig, Post Gaunersdorf.

Ernfeld, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach geh. *Haus*; siehe Edenfeld.

Ernio, Ungarn, Kokelburger Komitat; siehe Szász-Druye.

Erno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellagio; siehe Veleso.

Ernsdorf, Kroatisch-Ernsdorf — Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Horváth-Házos.

Ernsdorf, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bielohrad; siehe Ernstdorf.

Ernsdorf, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lany und Ortsobrigkeit Bobrka gehörig.

Ernsdorf, poln. Jaworzy — Schlesien, Teschner Kr., *Herschaft* u. *Schloss*, mit einer Kirche, an der Kaiserstrasse, gegen O. nächst Paschik, gegen W. nächst Heinzendorf, mit böhm. Einw., 2 St. von Bielitz.

Ernst, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Bregenz, 5½ St. von Bregenz.

Ernst, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Nieder-Ranna oder Prandhof, mit 3 Häusern, nächst Kottes, 5½ St. von Krems.

Ernstberg, Ensberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 kleine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Probstgericht Ried gehörige, nach Patticham eingepfarrte *Bauernhöfe*, 1½ St. von Ried.

Ernstberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern mit 94 Einw., ½ St. südöstlich vom Pfarrorte, an dem hier noch sehr kleinen Kubani- oder Ernstberger Bache, ist nach der Fürstin Ernestine von Eggenberg benannt; hiezu gehört auch das ¼ St. seitwärts entlegene Hegerhaus.

Ernstbrunn, Ehrensbrunn — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn geh. *Marktflecken*, liegt unter dem gleichnamigen Schlosse, unweit dem Leisserberge in einem freundlichen Thale, mit 122 Häusern und 1400 Einw. Neben der hiesigen Pfarrkirche befindet sich ein dazu gehöriges Petriner-Collegium mit einer Hauptschule und den untersten drei lateinischen Klassen. Der Haupterwerb der Einwohner besteht im Getreidebau, der sehr bedeutend ist. ½ St. nordwestl. vom Markte liegt das auf einem von 3 Seiten freistehende, zum Semmelberge gehörige auf Felsen erbaute Schloss Ernstbrunn, mit einem schönen Garten, 4 St. von Gaunersdorf. Postamt mit:
Aichenbrunn, Altmanns, Au, Dörfles, Gnadendorf, Göbmanns, Helfens, Herrnleis, Hiples, Klement, Klein-Edersdorf, Klein-Sitzendorf, Maisbierbaum, Merkersdorf, Michelstetten, Monatwasserhof, Naglern, Nieder- und Ober Leis, Nodendorf, Pürstendorf, Pyhra, Röhrabrunn, Simonsfeld, Steinbach, Thomassl, Wenzersdorf, Wötzleinsdorf, Zuckusshof und Zwetendorf bei Michelstetten.

Ernstbrunn, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dominicaldorf*, liegt ½ St. westlich von der Christianberger Kirche, an den Bergen Mühlzipf und Steinberg und am Wolfsgrubbache und der Flanitz, hat 13 Häuser und 182 Einw, eine berühmte Glasfabrik, in welcher Hohl-, Tafel- und raffinirtes Glas erzeugt wird, und zu welcher 2 Glasschleifen an der Flanitz gehören; der Ort wurde im Jahre 1808 angelegt.

Ernstdorf, Galizien, Sandek. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Lacko und Ortsobrigkeit Kamienica gehörig.

Ernstdorf, Ernsdorf, Anzdorf — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Bielohrad, hinter dem Dorfe Bukowina, gegen W. 2 St. von Neupaka.

Ernstdorf, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Türnau; siehe Ehrnsdorf.

Ernstgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Guss-*, *Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Ernsthal, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Blansko; siehe Klepaczow, Klein-.

Ernsthofen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Burg Ens geh. *Dorf*, woran auch die Hersch. Schwerdberg, Enseck, Dorf Ens und Erlakloster Antheil haben, mit 35 Häusern und 29[illegible] Einw., einer Pfarre, am Enns Fl., 2½ St. von Ens.

Ersting, Oest. ob d. E., Inn Kr., zwe[i] dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pfleggericht Braunau geh. *Häuser*, 2 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamte Braunau, nach Neukirchen eingepfarrt, 2 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut geh. *Dorf*, an der Strasse von Wildshut und Burghausen durch Diepoltsdorf, 5 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildshut gehörig. *Dörfchen*, 9 St. von Braunau.

Ernstthal, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Eisenhammer* und *Hüttenwerk*, mit einigen einschicht. Häusern; b. d. Dorf Sittowa, der Herschaft Starkenbach geh. und dahin eingepf., hier vereinigt sich d. kleine mit d. grossen Iserflusse, [illegible] St. von Gitschin.

Ernstthal, Mähren, Brünner Kreis, eine *Köhlerei*.

Ernstthal, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelb. Gespansch., auf einem kleinen schmalen, die beiden Bäche Un-

ter Grundbach und Görtzesbach trennenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Szénavörös.

Ernstthal, Böhmen, ein *Eisengut-Schmelz-* und *Hammerwerk*, im Bidschower Kreis.

Ernstvin, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; s. Ereszlvény.

Ernye, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; siehe Szász-Ernye.

Ernye, Nagy-, Gross Erned, Ernya mare — Siebenbürgen, Marosch. Stuhl, Káaler Bzk., ein mehren Dominien geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer kathol. reformirt. und griech. unirten Pfarre, liegt an dem Maros-Flusse, 2 St. von Maros-Vásárhely.

Ernyevacz, oder Hernyevacz — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat, mit 16 Häuser und 100 Einwohnern.

Erös, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Szolnoker Gespansch., auf einem Theil des Széker Höhenzweiges, welcher den Bach Bandó-patak nördlich einschliesst.

Erösd, Ereschd, Eurusd oder Arüsdö, Siebenbürgen, Weissenb. Gespan., Peselnek. Bzk., ein mehren adel. Besitz. geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. u. griech. nicht unirt. Pfarre, liegt am Alt Flusse, 3½ St. von Kronstadt.

Eröshàta, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Erdöhát.

Eröshegy, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Krasznaer Gespansch., mitten zwischen den beiden Dörfern Ipp und Letsmér.

Erpenya, Kis-, oder Erpeny-Kis — Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner mit 48 Häus. und 244 Einwohnern.

Erpenya, Ungarn, ein *Praedium*, im Warasdiner Kom., mit 8 Häus. 92 Einwohnern.

Erpenya, Kis-, Erpenyicza — Kroatien, diesseits der Save, Varasdiner Gespansch., Ob Zagorian. Bzk., ein *Dorf* mit 62 Häus. und 324 Einwohnern, und Gemeinde zur Pfarre Tuhely gehörig, mit einem adel. Hofe, 7 St. von Agram.

Erpenya, Nagy-, Kroatien, diess. der Save, Varasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk., ein *Dorf*, mit 116 Häus. und 581 Einwohn., und Gemeinde mit einem Schlosse und 2 adel. Höfen, in der Pfarre zu den Heil. drei Königen, 6½ St. von Agram.

Erpenya, Kis-, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Kom., mit 64 Häus. und 328 Einwohnern.

Erpenye, oder Erpenyicza — Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Kom., mit 42 Häus. und 214 Einwohnern.

Erpenyicza, Ungarn, ein *Bach*, im Warasdiner Komitat.

Erpersbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Herzogenburg; siehe Erpersdorf.

Erpersbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Wirmla gehöriges *Schloss* bei Grueb, 1½ St. von Bärschling.

Erpersdorf, eigentl. Erdpresdorf — von einigen auch Erpersbach gen., Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Herzogenburg unterthän. *Dorf*, mit 37 Häus. und 103 Einwohn. gegen Nord. nächst Zwentendorf an d. Donau, 3 St. von Bärschling.

Erpet, Rzpety, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Ginetz geh. 1½ St. von Czerhowitz.

Erpfendorf, Tirol, Inn Kr., ein der Herschaft Kitzbühel geh. *Dorf*, nach Kirchdorf eingepf., liegt an der Poststrasse diesseits des Archenfl., 2 St. v. St. Johann.

Erschalm, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Herschaft Feldkirch gehörige *Ortschaft*, von 2 einzelnen Höfen, liegt in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Erschika, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl; siehe Szent Ersébeth.

Ersébeth, Siebenbürgen, Hermannst. und Udvarhelyer Stuhl; siehe Szent-Ersébeth.

Ersébeth, Alsó-Szent, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bezirk, ein den Grafen Szápáry geh. *Dorf*, am Reika Bache nahe an der Grenze des Eisenb. Kom., eine Filial der Pfarre Csesztreg und Kerka-Ujfalu, 1 St. von Baksa.

Ersébeth, Felsö, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Dorf*, den Grafen Szápáry, in der Pfarre Szent-György-Völgye, unweit Németfalu am Kerka Bache und der Eisenburg. Kom. Grenze, 1½ St. von Baksa.

Ersébeth, Szent-, Ungarn, Neográd. Kom.; siehe Raby.

Ersébeth, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Szántó. Bzk., ein Ackerland, *Praedium*, mit Ueberresten einer alten Kirche, zwischen Czalapa und Mihályfa, 1 St. von Sümegh.

Ersébeth, Szent-, Lieseldorf — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch in der Schütt, Ober Insulan. Bzk., ein *Prädium*, mit einer aufgelassenen Kirche, nach Csötörtök eingepf., unweit Hideghét, ¾ St. von Somerein.

Ersőbeth-Szent-, Kroatien, Varasdiner Kom.; siehe Jalsabeth.

Ersébeth, Terjék-Szt.-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* und Stammgut der adel. Familie Terjek, dann Filial der Pfarre Zala-Egerszeg, zwisch. Bergen unweit Tejkánd, ¾ St. von Zala-Egerszeg.

Ersébetváros, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; siehe Ebesfalva und Elisabethstadt.

Érsek - Esztergom - Városa, Ungarn, Gran. Kom.; s. Esztergom.

Érsek-Lel, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Bzk. in der Schütt, eine mehren Grundbesitzern gehörige, von Ungarn und Walachen bewohnte *Ortschaft*, mit einer eigenen katholisch. Pfarre, liegt nächst Nagy-Keszi, 1¼ St. von Gönyő.

Ersek-Löl, Ungarn, ein *Prädium*, im Komorner Kom.; s. Lél-Érsek.

Ersek-Ujvár, Ungarn, Komorner Kom.; s. Neuhäusel.

Ersell, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach geh. *Dorf*, 1¼ St. von Wipbach.

Er-Selind, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Kom.; siehe Selind, Ér-.

Er-Semjén, Ersemlény, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch., Érmellyék Bzk., ein mehr. Grundherrschaften geh., ung. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Körtvélyes. Postamt.

Ersemlény, Ungarn, Bihar. Kom.; siehe Ér-Semjén.

Ershishe, Illirien, Krain. Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ponovitsch gehörige, nach Waatsch eingepfarrte, und gegen Süden im Gebirge liegende *Ortschaft*, 7 Stunden von Laibach.

Ersperting, oder Eschpeting — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pfafstädten lieg., der Hrsch. Stift Raushofen und Pfarrhof Singertshaft geh., nach Kirchberg eingepfarrte *Ortschaft*, von 10 Häus., gegen Osten nach Siegertshaft, 5½ St. v. Braunau.

Ersek - újvár, Ujvarinum, Nowezamky, Neuhäusel — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch. und Bzk., ein privil. *Marktflecken*, dem Graner Erzbisth. gehör., mit einer eigenen Pfr., Kloster der Franziskaner und Normalschule, dann erzbisch. Hause, neben dem Ufer des Nyitra Flusses, südl. 5 St. von Neutra. Postamt mit: *Andod, Bánkeszi, Baromlak, Bessengő, Farkasd, Imely, O Imól, Tót-Megyer, Naszvad, Negyed Ohaj, Ozdóghe, Szemő, Udvárd.*

Ér-Szent-Király, w. Szint-Kraj, Ungarn. ein *Dorf*, im Érfluss-Bezirk des äussern Kreisės der Mittel-Szolnoker Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen ist. Dasselbe liegt im Ér-Segmentalflussgebiete, 8¼ St. v. der nächsten Post Kémer entfernt, 1¼ St. ober Girolt, 2½ St. unter Uj-Németi, an des Erflusses linkem Ufer, ½ St. ober dem linksufrigen Einfalle des von Tsög kommenden Baches; es grenzt mit: Király-Darótz Kis-Falu Tsög Mindszent

Ér-Szodoró, Siebenbürgen; s. Szodoró.

Ert, Illirien, Istrien, ein *Berg*, nahe am Dörfchen Ertwischa, 424 W. Klftr. Höhe über dem Meere.

Ert, Venedig, ein *Berg*, in der Nähe des Berges Castellazo.

Ertache, Ungarn, ein *Wald*, im Agramer Komitat.

Er-Tartsa, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Érmellyék. Bzk. ein dem Grossvardein. Kapit. gehörig. ung. walach. *Dorf*, an dem Flusse Ér, worüber eine Brücke führt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Körtvélyes.

Ertel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. 28 zerstreut liegend. der Hrsch. Gleis diensth. nach Lunz eingepf. *Häuser*, in der Eisenwurzen, mit 170 Einwohnern, 13 Stunden von Kemmelbach.

Ertelberg, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Eitzing, 1½ St. v. Ried.

Ertény, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Dombovár. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. *Dorf*, mit 143 Häus. und 1249 röm. k. Einwohn., ist mit einer Mutterkirche und National-Schule versehen, nächst Szántód.

Ertény, Ungarn, ein *Dorf*, im Tolnaer Komitat.

Erteshàza, Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegher Komitat; s. Erdősháza.

Erteyn, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Nassaberg; s. Rden.

Ertich, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 8 Häus. und 79 Einwohnern.

Ertina, Böhmen, Königgr. Kr.. ein z. Herschaft Smiržitz und Horzeniowes geh. *Dorf*, mit 41 Häus. und 228 Einw., gegen Süden am Dorfe Westetz, ¾ St. von Jaromierz.

Ertina, Steiermark; siehe Gegenthal.

Ertisch, Steiermark, Cill. Kr., Pfarre Tüchern, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neucilli gehörig.

Ertlberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. (Aurolzmünster lieg.), der Herschaft St. Martin, u. Kloster Suben gehör., nach Eitzing eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Ertlhöf, Steiermark, Grätz. Kr., eine eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hartberg geh. und dem Dorfe Staudach zugetheilte *Ortschaft*, 6½ St. v. Ilz.

Ertlhueb, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Achleiten am Strengberg gehör. *Gut*, mit einer Braugerechtigkeit, in der Rotte Linden, ¾ St. von Achleiten, 1¼ Stunde von Strengberg.

Erto, Venedig, Prov. Friaul, u. Distr. IV, Maniago, ein im hohen Gebirge liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eig. Pfarre S. Bortolomeo, zwei Aushilfskirchen, und 2 Oratorien, von dem Strome Vajoni bewässert, unw. Cimolais, 25 Migl. von Maniago. Dazu gehört.
Casso, *Gemeindetheil.*

Ertölgy, Ungarn, ein *Prädium*, im Biharer Komitat.

Ertse, Nagy-, Ertsch, Jertsche — Siebenbürgen, Koloscher Gespansch., im Unt. Kreis und Nyalászer Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, liegt in einer Ebene ausser der Landstrasse, 2¼ St. von Tekendorf, und 3 St. von Szász-Régen.

Ertsény, Hendorf — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Kom., mit 68 Häus. u. 490 Einwohnern.

Ertsény, Ertschin, Ercsin, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweiss. Gespan., und Bitsker Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 355 Häus. und 3550 meist röm. kath. und griech. k. Einwohnern, einer eigenen Pfarre, einem schönen Castell, liegt an d. Donau, zw. Batta und Tárnok, Postamt.

Ertzepataka, Siebenbürgen, ein *Prädium*, im Luschaer Bezk., des untern Kreises der Thorenburger Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn, Walachen und Deutschen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Alsó-Jára als ein Filiale eingepfarrt und in manchen Ortsverzeichnissen unter d. Namen Kis-Bánya-Alpestris oder Kis-Bányahavas vorkommt. 6¼ St. von der nächsten Post Bányabük.

Erusting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wildshut und Pfarre Ostermiething gehörig.

Ervazze, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distr., ein mit einer eigenen Pfr. versehenes *Dorf*, ½ Migl. vom Flusse Cettina, und 1 Migl. von Kara-Kusicza und Citluh. 26 Migl. v. Spalato.

Ervazze, Dalmatien, Cat. Kreis, eine *Pfarre*, 154 Fam. 1280 Seelen.

Erve, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, in einer Gebirgsgegend, 1¼ Migl. von dem Gipfel des Berges Gazzada, östlich dem Lago di Lecco, 2¼ St. von Caprino. Hierher gehören:
Butto, Cabaggio, Castalotticra, Pero, Pianello, Pramalone, Praruggero, Saina, Torre, *Meiereien*; Mulino di Erve, *Mühle*; Pero, *einzelnes Haus*; Sareda, *kleine Gasse.*

Ervenich, Inferiore, Unter-Ervennich — Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distrikt, ein durch den Fluss Zermagna von Superiore Ervenich getheiltes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre griech. Ritus, zur Podestà und unter die Pretur Obbrovaz gehörig, auf dem festen Lande, 18 Migl. v. Obbrovazzo.

Ervenich, Superiore, Ober Ervenich — Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo Distr., ein *Dorf*, welches der Fluss Zermagna durchschneidet, mit einer Pfarre lateinischen Ritus, der Hauptgemeinde und Pretur Obbrovazzo zugetheilt, auf dem festen Lande, 18 Migl. von Obbrovazzo.

Ervenik, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Velaskovicz u. Pfarre Zlatter einverleibt. *Dorf*, mit 30 Häus. und 156 Einwohnern, 9 St. von Agram.

Ervische, Revishe — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ponovitsch gehör., nach Waatsch eingepf., auf einem Berge gegen Osten liegendes *Dorf*, 3¼ St. von Laibach.

Erzbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirke Hüflau, treibt 4 Hausmühlen in Eisenerz.

Erzbach, Steiermark, Grätz. Kr., treibt eine Hausmühle in Geisen und 7 in Straszeck im Bzk. Birkenstein.

Erzbach, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. und Hrsch. Neuburg gehörig, mit 36 Häusern und 140 Einwohnern.

Erzbachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Waldstein, ein Seitenthal des Waldsteingrabens am linken Ufer des Uebelbaches.

Erzberg, Aerzberg — Steiermark, Bruck. Kr., wo bereits ein tausendjäh-

riger Eisenbergbau betrieben wird, liegt in einem ziemlich erhabenen Thale des Brucker Kreises in Steiermark. An dem Fusse des berühmten E.'s liegt der Marktflecken Eisenerz. Südlich vom Laufe des Ennsflusses bei Hüflau zieht sich in der Reihe des grossen Kalkzuges ein 2 Stunden langes enges und gekrümmtes Gebirgsthal fort, an dessen Ausgang 2 kleinere transverselle Gründe nach NO. und SW. abspringen, die sich durch die Erhebung des E.'s bilden. Von der nordwestl. Gegend erscheint dieser majestätische, fast piramidalische Eisenberg als eine isolirte Bergmasse, dessen Abhänge, dichte, schattige Fichtenwälder bedecken, u. durch rothgefleckte Eisenstein-Tagbrüche ein buntes Ansehen erhalten. Seine zugerundete Kuppe verlauft gegen Süd. in einen abfallenden klippigen Rücken, der in den tiefern Punkten mit dem kalkigen Hochgebirge, dem hohen Reichenstein in Verbindung steht; in der grössten Höhe aber durch eine Art muldenförmige Excavation davon getrennt ist. Gegen Osten liegt ihm der grünliche Polster, gegen Norden der schroffe Pfaffenstein, gegen Westen das waldige Tulleck und der Gressenberg entgegen, die aber insgesammt mit dem E. selbst in keinem Zusammenhange stehen, da sie kleine Thäler und Gründe davon scheiden. Der E. bietet einen ausserordentlichen Vorrath des vorzüglichsten Eisensteines dar. Er ist 400 Kl. hoch, am F. hat er 5938, in der Höhe d. Grubengebäude 3740 Wr. Kl. im Umfange; er hat 20 Flossöfen, und liefert jährlich 300,000 Centn. Eisen. Auf seiner Spitze sieht man ein collosales Crucifix aus Mariazeller Gusseisen, von 24 Fuss Höhe, auf Kosten Erzherzoges Johann am 3. Juni 1823 errichtet. Alljährlich wird daselbst ein Dankfest für den reichen Bergsegen gefeiert.

Erzberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit einer Stationskaplanei, Bezirk Gutenberg, zur Herschaft Seckau gehörig, mit 28 Häus. und 128 Einw., hier ist eine Triv. Schule und ein silberhältiges Bleibergwerk.

Erzberg, Mähren, ein *Berg*, 1½ St. südl. v. Wieselberg, 482 Wr. Klftr.

Erzberg, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Haansdorf und Hrsch. Goldenstein, an der nördlichen Ecke Mährens, 10 St. von Müglitz, mit deutschen Einwohnern.

Erzbergerviertl, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Vorau, Pfarre Waldbach, zur Hersch. Vorau, Thalberg und Reitenau, mit 37 Häus. und 156 Einwohnern.

Erzgebirge, Das, zieht sich von dem thale an Böhmens nördlicher und nordwestlicher Grenze gegen Sachsen hin, bis an den westlichen Grenzpunkte, wo es durch das Fichtelgebirge mit dem Böhmerwalde verbunden wird. Es ist weder steil noch rauh, sondern durchaus bis zu seinen Gipfeln bewaldet und in seiner Form ausgezeichnet. Seine höchsten Punkte sind: Der Schwarzwald bei Joachimsthal (645 Klafter) der kleine Fichtelberg bei Wiesenthal (nach Zöllner 622 Klafter).

Erzgrabenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Pfannberg, treibt 2 Mauthmühlen in Schneckenberg.

Erzsébethváros, Elisabethstadt — *Stadt*, in Siebenbürgen; siehe Elisabethstadt.

Erztberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. St. Leonhard geh. *Dörfchen*, auf einem hohen Berge, in welcher Gegend sich das berühmte Eisenbergwerk Loben befindet, liegt geg. Osten am Schiefling, und gegen Süden, an der Burgv. der Stadt St. Leonhard, 3 St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Erztberg, Hintern, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Magist. Eisenerzt unterth. *Gegend*, von einigen Häus. in der Gemeinde Krumpenthal, und Eisenerzt eingepf., 1 St. v. Eisenärzt.

Erzverkaufhütten, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine der Bergstadt Bleistadt geh. *Hütte*, mit einer Mühle und einigen andern Häusern auf dem sogenannten dürren Reit, nächst dem Dorfe Brünlass, 2 St. von Zwoda.

Erzwald, Steiermark, Grätz. Kr. eine *Gemeinde*, des Bzks, Waldstein, Pfarre Feistritz, zur Herschaft Waldstein geh. mit 17 Häus. und 62 Einwohnern.

Erzwiesen, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Gutenberg, eine *Gegend*, zur Herschaft Gutenberg gehörig.

Esch, Oest. ob. d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Salzburg gehör., rechts an der Linzer Landstrasse, zwischen Langwied und Pebering, am Rennerberge gelegen. *Ort*, mit einer Branntweinbrennerei und drei Mühlen; pfrt. ins Vikar. Hallwang, 1½ St. v. Salzburg.

Eschaalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Oberschladmingthale, mit 75 Rinder- und 150 Schafauftrieb.

Eschabruck, Eschenbruck — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Dorf*, mit 22 Häus., unweit der Zwettlerpoststr., nächst d.

Markte Friedersbach, 1½ Stunde von Zwettel.

Eschathal, Illirien, Kärnt., *Berg*, 1½ St. südlich von Unter-Tarvis.

Eschau, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz gehöriges *Dorf*, liegt in dem Gerichte Sulzberg, 6 St. von Bregenz.

Eschberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht Braunau geh. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Esche, Esch — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 253 Einw., zum Gute Kamen, 1 St. von Patzau, 6 St. von Tabor.

Eschelbach, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried und der Pfarre St. Marienkirchen geh. *Weiler*, 1¾ St. von Haag.

Eschelbach, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried, und der Pfarre St. Marienkirchen geh. *Weiler*, 1½ St. von Ried.

Escheloh, Tirol, Botzn. Kreis, ein altes *Schloss*, an dem Faltschauerflusse der Hrsch. Ulten geh., 7½ Stunde von Botzen.

Eschelried, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Tumelzham, ½ St. von Ried.

Eschelried, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Tumelzham, ½ St. von Ried.

Eschen, Tirol, Vorarlberg, ein kleiner *Ort* und *Schule* der Pfarre Sulzberg im Ldgcht. Bregenz.

Eschenau, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde und Landgrcht. Dornbirn gehörig.

Eschenau, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* von 5 zerstr. Häusern, liegt in dem Gerichte Dornbirn, 2½ Stunde von Bregenz.

Eschenau, Oest. ob d. Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, am Fusse des Maierhoferberges, in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Baierbach.

Eschenau, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Landgcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dorf*, in der Gegend gleichen Namens, auf einem hohen Bergabhange, im Norden vom Embach und in der Tiefe vorbeifliessende Salza, mit einer Vikariatskirche, einer Schule und einer Taferne, 1¼ St. von Taxenbach, 1 St. v. Lend.

Eschenau, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen lieg. verschied. Dominien geh. *Ortschaft* von 10 Häus., südwärts von Raibach, 1¼ Stunde von Baierbach.

Eschenau, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* von 46 zerstr. Häus. mit 380 Einw., zur Stifshrschft. Lilienfeld geh., zwischen dem Bilach- und Trasenflusse, mit einem Drahtzuge, 2 St. von Lilienfeld.

Eschenau, oder Oeschenau — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Hrsch. Grünau geh. *Dorf*, mit 27 Häus., im Mittelpunkte der Hrsch. Vitcs, und geg. das Städtchen Waidhofen an der Thaia, 1 St. von Schwarzenau.

Eschenbach, Tirol, Botzn. Kr., od. an der Etsch und Vintschgau, eine zur Hrsch. Stain auf den Ritten geh. *Gegend* von zerstreuten Höfen, Häusern u. Mühlen, nach Unt. Inn. eingepf., 1¼ St. von Deutschen.

Eschenbach, Siebenbürgen, Háromszék. und Udvarhely. Stuhl; siehe Köröspatak.

Eschendorf, Siebenbürgen; siehe Körös.

Eschenloh, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei St. Pancratz in Ulten, einst Sitz d. alten Grafen v. Eschenloh und Ulten.

Eschkille, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Esküllő.

Eschlberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft Dorf* und *Bergschloss*, in dem Ldgcht. Oberwalser, nach St. Gotthard eingepfarrt, nächst der Neufelderstrasse, 4 Stund. von Linz.

Eschowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hayd; s. Ekschowitz.

Eschpeting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pfaffstädten lieg. der Hrsch. Stift Ranshofen und Pfarrhof Siegertshaft geh. *Ortschaft*, von 10 Häus.; siehe Ersperting.

Eselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, Bzk. Horak, zur Staatsherschaft Horak gehörig.

Eselberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Ehrenau geh. *Gebirgsgegend*, mit 31 Häus. und 153 Einwohnern, ist nach Mautern eingepfarrt, 5½ St. von Kraubat.

Eselbergergemeinde, Steiermark, Jud. Kr., Bzk. Rothenfels im Pöllaugraben der Oberwöls, mit 50 Rinder 16 Pferde und 120 Schafeauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Eselgraben, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Ens und Ldgrcht. Tyllisburg liegend. *Dorf*, der Hrsch. Leonstein, Florian, Kirchamt Ens, Dechantei zu Tyllisburg, Spital Ens, Bulgarn und Losensteinleithen geh., nach Ens eingepfarrt, liegt an der Donau, 1½ St. von Ens.

Eselgrub, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut* zur Herschaft Vasolsberg gehörig, 2½ Ml. von Grätz.

Eselhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, bei Perleschlag der Hrsch. Winterberg, 7 St. v. Strakonitz.

Eselhube, Steiermark, Inn Kr., am Pusterwalde, mit 40 Rinderauftrieb.

Eselsattel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, im Holzapfelthale.

Eselsbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pflindsberg geh. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, liegt gegen Süden, nächst d. Dorfe Unternkainisch, 5 Stunden von Steinach.

Eselsbach, Steiermark, Jud. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Pflinzberg, Pfarre Aussee, zur Herschaft Pflinzberg und Traunau gehörig, mit 24 Häusern und 123 Einwohnern.

Eselsberg u. **Ofen**, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rottenfels geh. *Gegend*, v. zerstreuten Häusern, nach Winklern eingepf., mit einer Mauth- und Bretter-säge-Mühle, liegt nächst Wölzbach, 4¾ St. von Unzmarkt.

Eselsberg, Ungarn, ein *Berg*, im Arader Kom.; siehe Szamárhegy.

Eselsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zu der Herschaft Hartneidstein gehör. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Michael, 1½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eselstein auch **Etzelstein**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Grafeneck geh. *Dorf*, mit 10 H., bei Krems nächst d. Wienerthore, ¼ St. von Krems.

Eselsteingraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines der Hrsch. Schalaburg diensth. *Dörfchen*, mit 6 H. und 60 E., in der Pfarre St. Leonhard am Forst, 4 St. von Mölk.

Esemon di sopra, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Ravéo.

Esemon di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Enemonzo.

Esenberg, Tirol, ein *Dorf*, im Botzn. Kr., zur Gemeinde Sarnthein u. Ldgcht. Sarnthal gehörig.

Esenta, Lombardie, Prov. Brescia u. Distrikt V, Lonato; s. Lonato.

Esente Cazzago, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Pianiga (Cazzago esente).

Esente - Peraga, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigonza (Peraga Esente).

Esente - Terrazza, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza.

Esenti, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Villa del Bonte.

Esenti al Sole, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Esenti Barbè, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.

Esenti, Cà Zeno, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Mestrine.

Esenti, Cà Zeno, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Villa franca.

Esine, Venedig, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf*, an der linken Seite des Oglio, in einem Terrain, welches von dem reissenden Strome Grigna bestrichen wird, und wo ein kleiner fischreicher See sich befindet, mit Vorstand, 2 Pfarren SS. Paolo u. Madonna dell' Assunta, 1 Aushilfskirche SS. Trinità, 3 Oratorien, 1 Kapelle, 4 Sägen - und 2 Eisenschmieden, ¾ St. von Breno. Mit:
Busa, Cabianca, Codeghe, Fontana, Libinini, Morli, Plemo, Rochetta, Succa, Teroselle, *kleine Gassen.*

Esino inferiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf*, nach S. Vittore zu Esino superiore gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, links unweit Ortanella und Foppiano. 14 Migl. von Taceno.

Esino superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio und dem Berge Monte Codeno liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Vittore. 14 Migl. von Taceno.

Esküllö, Astylló, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. u. Grosswardein. Bzk., ein mehren Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit 34 Häus. und 209 Einwohn., nahe an dem Flusse Sebes-Körös, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einer Tropfsteinhöhle, ¾ St. von Élesd.

Esküllö, Kis-, oder Östküllö, Schwalbendorf, Eschkille, Astyelan — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Válaszút. Bzk., ein mehr. adel.

Familien gehör. walach. *Dorf*, am Geb. mit einer ung. reform. und walach. nicht unirten Pfarre, dann 2 an der Landstrasse befindlich. Wirthshäusern, liegt zwischen Nagy-Esküllö, Ördög-Keresztúr, Ugrótz u. Drág, 2 St. v. Berend

Esküllö, Nagy-, od. **Alsó-,** Gross-Schwalbendorf, Eschkille mare, oder Astyelan — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Válaszút. Bzk., ein in einem Thale lieg. meh. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre, liegt gegen Ost. nächst Fodorháza, 2 St. von Berend.

Esletgraben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr.. eine dem Wb. B. Kom. u. Hersch. Köpbach geh. und versch. Domin. unterth. nach Atzbach eingepf. *Ortschaft*, von 4 Häus., 4 St. von Lambach.

Eslinger Viertl, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Gallenstein, Pfarre Altenmark, zur Herschaft Gallenstein gehörig, mit 42 Häus. und 249 Einwohnern.

Eslinggraben, Steiermark, Jud. Kr., eine *Gegend*, in der Michlau, mit 12 Rinderauftrieb.

Esmate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Gaudenzio und 3 Aushilfskirchen, liegt auf dem Gipfel einer Anhöhe, die Solto-Anhöhe genannt, ¼ Migl. von Lovere.

Eso-Ponentale, Westlich-Eso — Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Sale und Bezirksobrigkeit Zara einverleibt, auf der Insel Eso, 12 Migl. von Zara.

Eso-Sirocale, Südlich-Eso — Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Sale und Bezirksobrigkeit Zara einverleibt, auf der Insel Eso, 10 M. von Zara.

Espading, Oest. ob d. E., Inn Kreis, *Dorf* zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Kirchberg gehörig.

Espenthor, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Gieshübl geh. *Dorf*, liegt von der Hauptstrasse links, mit einer Kapelle, als ein Filial zu Engelhaus, 1 St. von Karlsbad,

Esperding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kirchberg, 6½ St. von Braunau, 1½ St. von Mattighofen.

Espernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. Aurolzmünster und Domkapitel Passau geh., nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Schärding.

Esraik, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Kronstädter und dem Fogarascher Distrikte, zwischen den Bergen Djálu-Korbi und La-Feriga des Wledényer Höhenzweiges, 1 St. von Holbák und Volkány.

Ess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Anhof gehör. *Rotte*, mit 10 Häus. und 69 Einw., am Ipsfelde, unw. Blindenmarkt, 2 St. von Kemmelbach.

Ess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Haagberg gehör. *Bauernhaus* und 2 Kleinhäussler, nächst der Donau, 1½ St. von Kemmelbach.

Esseglee, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Klosterbruck mit böhm. Einw.; siehe Essekle.

Essegvár, Ungarn, Weszprimer Komitat, ein *Praedium*, einst ein festes Schloss, nun eine Ruine zwischen Waldungen des Bakony, nächst der Weszprimer-Devetser Poststrasse, hart am Rande mit 2 Häus. und 22 Einwohnern.

Essek, Slavonien, Veröczer Komitat, die deutsche Benennung der Stadt Eszék.

Essekinum, Slavonien, Veröczer Komt., die lateinische Benennung der Stadt Eszék; siehe Eszék.

Essekle, auch Esseglee — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, jenseits der Taya, östl., ¼ St. v. Znaim.

Essel, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend* zur Pfarre Edelsbach und Hrsch. Kornberg gehörig.

Esselberg, Steiermark, Marburger Kr., *Weingebirgsgend* zur Hrsch. Windenau gehörig.

Essenbauer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauerngut*, der Hrsch. Erla geh., nach Sindelburg eingepf., in der Walseer Aue, 1¼ St. von Strengberg.

Essenreutte, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft* von 2 einzelnen Höfen, liegt in d. Gerichte Hofrieden, 2½ St. von Bregenz.

Esshof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Arnsdorf geh. *Hof*; siehe Waizwieshof.

Essigfeld, Steiermark, Marb. Kreis, *Gegend* in der Gemeinde St. Lorenzen des Bzk. Eibiswald.

Esslarn, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung der Hersch. Essling.

Esslbach, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggericht Ried geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, 2 St. von Ried.

Esslbach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 5 im Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Ried liegende, den Hersch. St. Martin, Obernberg und Landgrcht. Ried gehör., nach Mariakirchen eingepf. *Häuser*, 1¼ St. von Ried.

Essling, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Landgerichte Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Schleedorf, 2 St. von Neumarkt.

Essling, Esslingen auch Esslarn — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, liegt zwischen Asparn an der Donau u. Stadt Grossenzersdorf, am Marchfelde mit 58 Häus. und 300 Einw., welches sich jedoch mit Asparn, in dessen Nähe es liegt, durch die ewig denkwürdige Schlacht in den Pfingstfeiertagen des Jahres 1809 für immer historisch berühmt machte. Da die Franzosen am Ende der Schlacht im Besitze von Essling blieben, die Österreicher hingegen Asparn behielten, so nannten dieselbe die Schlacht bei E., um sich die Ehre des Sieges wenigstens scheinbar zuzueignen. Massena deckte von E. aus die rückgängige Bewegung des französischen Heeres, 2 St. v. Wien.

Esslingen, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Essling.

Esslinger Hof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein im Burgfrieden der Hrsch. und Dorfs gleichen Namens, in einer halbstündigen Entfernung gegen N. sich befindender *Schaflerhof*, 3 St. v. Stammersdorf, 4 St. von Wien.

Esso, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Essö, Ungarn, *Prädium* im Pesther Komitat, mit 5 Häuser und 33 Einwohnern.

Esszény, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komitat, ein *Praedium* und Filial von Isztimér, mit 3 Häus. und 21 Einwohn., fruchtbarem Ackerboden, Weinbau und Waldungen mit vielem Wildpret. Gräfl. Zichysch.

Este, vor Alters Ateste genannte — Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, eine *Stadt* und *Gemeinde*, wovon der IX. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einer k. Prätur, Distrikts-Commissariat, zwei Pfarren: der Haupt-Pfarre del Duomo, der zweiten S. Maria delle Grazie genannt, 2 Aushilfskirchen, 11 öffentlichen und 6 Privat-Oratorien, einem Bergschlosse, einer Gemeinde-Deputation, Postamt und Pferdewechsel, auf der Route nach Padova, zwischen Montagnana und Monselice, dann mit einigen Salpeter, Erden- und Majolika-Geschirr-Fabriken und mehren Wetzsteinbrüchen. Este, ist ein ansehnlicher freundlicher Ort, am Canal Restara und am südl. Saume der euganeischen Hügel, mit 6600 Einw., welche Seidencultur, mehre Seidenspinnereien, Filzhut-Fabriken betreiben. Die Herzoge v. Modena u. Braunschweig und die Könige von Grossbritanien stammen aus dem Hause von Este; die österr. Nebenlinie v. Modena schreibt sich auch Oesterreich-Este. Postamt. Die Bestandtheile der Gemeinde im Umkreise von $\frac{1}{4}$ zu 4 Migl. sind folgende:
Borgo Furo, Caldevigo, Canevedo, Casete, Deserto, Fossa Rotta, Gambina, Gazzolo, Lovara, Murlongo, Pillastro, Pozzetto, Rana, Restara, S. Martino, S. Pietro, Settabile, Sgalmarella, Torre, Turnello, Vigo della Torre, Villa Zotta, *Gassen*. — Motta, Prà, Schiavonia, *Dörfer*. — Sostegno, *Schweizerei*.

Este, Lombardie, *Distrikt* in der Prov. Padua, enthält folgende Gemeinden:
Baon di sopra in piano mit Baon di sopra in monte, Baon di sotto, Calaone, Granze di Montebuso, Monte Buso, Riva d' olmo, Terralba, Val di sopra in piano, Val di sopra Madonna Daria in piano, Val di sotto in monte und Val di sotto Madonna Daria in monte, Bonbona mit Lusina, Carceri mit Cancello, Gazzo delle Carceri, Piagnola (ein Theil oder Forcella, S. Maria delle Carceri, S. Maria del Tresto (ein Theil) und Verso le Valli, Cinto mit Cornoleda, Faèro, Fontana fredda, Rusta und Valnegaredo, Este mit Borgofuro, Caldevigo, Caneredo, Casette, Deserto, Fossarotta, Gambina, Gazzolo, Lavara, Motta, Murlongo, Pilastro, Pozzetto, Praà, Rana, Restara, Riva di fiume, S. Martino di Este, S. Pietro, Schiavonia, Settabile, Sgalmarello, Sostegno (ein Theil), Tarnello, Torre, Vigo della Torre und Villazotta, Lozzo mit Chiavegon und Valbona, Ospedaletto mit Arzerini, Boeca di Spin, Campolongo, Caselle, Dozzi, Galletto, Palugana, Pagnolo (ein Theil) S. Maria del Tresto (ein Theil), S. Croce di Campolongo und Valancon, Piacenza mit Arcerini und Valli Moncenighe, Ponso mit Bresega, Contrà del Spin, Verso la Val Lugo, S. Elena, S. Urbano mit Baldovina, Carmignano oder Valgrande, Fra li due Canali, Valle Urbana und Vill di Carmignano, Vescovana mit Concadirame und Granzé di Vescovara, Vighizzolo di là del Fiume jenseits des Flusses) mit Valgrande und Vighizzolo di quà (diesseits des Flusses), Villa di Villa mit Mottarello.

Esten, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Eszteny.

Estenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Viechtenstein gehör. *Ortschaft*, welche in Ober-, Mitter- und Unter-Estenberg eingetheilt ist; siehe Esternberg.

Ester, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Braunau geh. *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Estergály, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Bach* entpringt in den Karpaten, u. fällt bei Karos-Mulyad in die Eipel.

Esterluchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Land und Pflggreht. Ried lieg., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 6 Häus., mit einer Mühle, 1½ St. von Braunau.

Esternberg, Pfarrhof — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, mit dem Esternberger Pfarrhof, an der Viechtensteiner und Münzkirchner Kommunications-Strasse, 5 St. von Schärding.

Esternberg Mitter-, Estenberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Viechtenstein gehör. *Weiler*, an der Viechtensteiner u. Passauer - Strasse, in der Pfarre und Gemeinde Esternberg, 6 St. von Schärding.

Esternberg, Ober-, Estenberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Viechtenstein geh. *Dorf*, in der Pfr. u. Gemeinde Esternberg, auf d. Viechtensteiner und Passauer-Kommunications-Wege, mit einer Pfarrkirche, einer Schule und einem Wirthshause, 6 St. von Schärding.

Esternberg, Unter-, Estenberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Viechtenstein geh. *Weiler*, an d. Passauer und Viechtensteiner Komm. Str., in der Pfarre und Gemeinde Esternberg. Unfern ist die sogenannte Steinbrückleiten oder Esternbergerleiten, an deren Fusse der Kösslbach, der echte Perlen liefert, fliesst, 6 St. von Schärding, 2¼ St. von Viechtenstein,

Estetsgraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Atzbach. 3 St. von Vöcklabruck.

Esthofen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weitzenkirchen geh. *Dorf*, nördl. von Weitzenkirchen am Saubache, 2 St. von Baierbach.

Estring, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Esztrény.

Eszék, Essekinum, illyrisch Oszik, deutsch Esseck — Slavonien, Verőcz. Gespansch., Eszék. Bzk., eine königl. Kaal *Stadt*, welche in 3 Theile, in die Obere, Innere und Untere Stadt eingetheilt wird, mit einer Brücke über dem Drau Flusse. Es befinden sich hier 3 kathol. und eine griech. nicht unirte Pfarre, dann ein Kloster der PP. Franziskaner Capistraner und ein PP. Kapuziner Konvent zur Besorgung der Pfr. in der Obern u. untern Stadt. Ober Post- und Salzamt, Dampfschiffarts-Station, einen eigenen Magistrat, ein k. Gymnasium und Normalschule, ein k. Komitatshaus, allwo die Versammlungen abgehalten werden, dann einer Reiterkaserne, ein Bürger-Hospital und mehre zerstreut lieg. Meierhöfe. Uebrigens gibt diese Stadt einem eigenen Bezirk im Verőczer Komitat den Namen und liegt zwischen Csépin und Rétfalu. Eszék ist an der Stelle der römischen Pflanzstadt Mursia od. Mursa erbaut. Der erste Anbau an dieser Stelle geschah unter Kaiser Hadrian, und Mursia wurde hierauf der Sitz der römischen Statthalter in Unter-Pannonien. 335 ward hier unter Constantin bereits ein Bisthum errichtet. Dieses erlosch aber schon wieder vor dem VI. Jahrhundert, in welchem sich hier die von Ptolomäus sogenannten Stavanen oder Slavanen niederliessen. Als 1091 Slavonien Ungarn einverleibt wurde, so ward bei dem zu einem Dorfe herabgesunkenen Mursia ein festes Schloss erbaut und demselben der Name Oszeck beigelegt. Erst nach Wiedereroberung Slavonien von den Türken zu Ende des XVII. Jahrhunderts liess hier Kaiser Leopold I. eine Festung nach neuester Art anlegen, welches aber nicht auf dem Hügel geschah, wo Oszeck stand, sondern unter demselben. Der berühmte Damm, welcher die Verbindung beider Drau-Ufer erhält, wurde erst spät angelegt und 1775 vollendet. Jenseits der Drau gehört auf ungarischer Seite noch ein Brückenkopf zur Festung. Mit Einschluss der 3 Vorstädste zählt E. 1600 Häus. und 12,000 Einw. Der vorzüglichste Platz ist der Paradeplatz mit einer schönen Dreifaltigkeitssäule. Die Industrie ist nicht von Belang, und ausser einem Seidenfilatorium, gab es hier stets nur einzelne Handwerker; mehr Lebhaftigkeit bringt bei 4 stark besuchten Jahrmärkten der Handel, dessen Hauptgegenstände Getreide, Vieh und rohe Häute sind, hervor, und mit Recht gilt der Aufenthalt in E. im Vergleich zu allen andern Städten rings umher, für besonders angenehm. Die Umgebung ist flach, fruchtbar, und durch reichen Anbau, wie durch die breiten Flüsse verschönert, und um die Stadt sind mehre Gärten angelegt. Ober Postamt. Dazu gehören:

Belye, Bisovatz, Bodgaracz, Budincze, Csepin, Dauda Kiss, Darocz, Dopsin, Talu Eugeny, Teriskancze, Haraszdy, Klatchincze, Kosska, Kopacz, Kravitzac, Kuchancze, Kuchincze, Lasko,

Laszlo, Marianesze, Miholiatz, Nassits, Orahovitzo, Petrielze, Radikosze. Ridfalu, Szarvasz, Tenye, Valpo.

Eszen, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Sár-Meljéker Bzk., ein zur Pfarre Bodajk geh. *Praedium*, mit 3 Häus. und 21 Einw., im Bakonyer Walde, bei dem Praed. Tárnok, 3 St. von Stuhlweissenburg.

Eszenke, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Eszény, Puszta-, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komitat.

Eszi, Ungarn, ein *Praedium* im Bihárer Komitat.

Eszeny, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Dadaer Bzk., ein zur Hrsch. Kis-Várda gehör. *Dorf*, mit 90 Häus. und 686 Einw., einer reformirten Kirche, an der Theiss, 3½ St. von Kis-Várda.

Eszlár, Tisza-, Ungarn, ein *Dorf* im Borsoder Komitat; s. Oszlár, Tisza-.

Eszlár, Tisza-, Esztarka — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespan., Dadaer Bzk., ein mehren Grundherren geh. nach Tardos eingepf. *Dorf*, mit 283 H. und 2154 E., einer reform. Kirche, an dem Theiss Flusse, 1½ St. von Tokay.

Eszpete, Ungarn, Bihárer Komt. ein *Praedium*, mit dem Praedium Besseye vereinigt, mit 2 Häus. und 25 Einw., Filial von Csokonya.

Esztáná, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Sztáná.

Esztár, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., und Sáréther Bzk., ein der adel. Familie Hodosy gehör. ungar. *Dorf*, mit 138 H. und 830 meist reform. Einw., einer reform. Pfarre und einem verfall. Schlosse, ½ St. von Pocsaj.

Esztárka, Ungarn, ein *Praedium* im Szaboltser Komitat.

Esztana, Siebenbürgen; siehe Isztina.

Esztena, Siebenbürgen; siehe Sztana.

Esztelnek, Siebenbürgen, ein *Dorf* im obern Bezk. des Kezdier Székler Stuhls, welches mehren Adeligen geh., von Walachen und Székler-Grenzsoldaten u. Széklern bewohnt, in die griechisch-unirte Pfarre in Lemhény als ein Filiale eingepfarrt, und mit einer zum Kezdier und Orbaier Distrikt, Kezdier Kreis eingetheilten, mit seinen Filialen 1520 Seelen zählenden kathol. Pfarre und Kirche, und mit einem Kloster der Franciscaner-Mönche versehen ist, welche dieses Kloster im Jahre 1696, nämlich als die von Móses Nagy von Esztelnek im J. 1681 gestifteten Minoriten nach Kanta übersetzt worden, erhielten. 11 St. von der nächsten Post Tsik-Mártonfalva entfernt, an dem Bach Esztelnek-patak; es grenzt mit: Tsomortány, Belefalva und Kurta-patak.

Esztelnek-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Bezk. des Kézdier Székl. Stuhls aus d. Gebirge Varga-Mező-Ponk des östlichen Höhenzweiges, 1 St. ober dem Dorfe Esztelnek, unter dem Namen Matis-patak entspringt, und nach einem Laufe von 4 St. in den Feketeügyfluss, gleich unter Kis-Nyujtód, gegenüber v. Szász-Falu, rechtsufrig einfällt.

Esztény, Esztevény, Esten, Sztojana — Siebenbürgen, Dobok. Gespanschaft, Ob. Kr., und Kis-Ikod. Bzk., ein mehren Grundherren geh. ung. wal., zwischen Bergen liegendes *Dorf*, mit 355 Einw., einer griech. unirten und reform. Pfarre, zwischen Máro und Tötör, 4 St. v. Dées.

Eszter, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Komitat.

Esztere-Bertz, Siebenbürgen, *Berg* im Kronstädter Distrikt, auf dem, den Bach Tatrang von seinem Filialbache Vályé-Zaizonuluj scheidenden Höhenzweige, ¾ St. südw. von Zaizon, 1 St. nordöstl. vom Alt-Römerschanzpasse.

Esztergál, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespänsch., Kapornak. Bzk., ein der Benediktiner-Abtei de Zala-Vár geh. *Dorf*, nach Zala-Apáti eingepfarrt, an der Kommerzial-Strasse, welche von Zala-bér u. Szent-Gròt nach Kanisa führt, mit 48 Häus. u. 364 kathol. Einw., 3 St. von Keszthély, 5 St. von Kanisa.

Esztergály, Alsó- und **Felsö**, Dolne- und Horne-Sztreháry, Ungarn, Neográd. Komt., 2 beisammenliegende, einst von Hussiten bewohnte *Dörfer*, 2 M. von Szakáll, an der Grenze des Honther Komt., den Grafen Zichy und Baronen Balassa geh. Das erstere hat eine kathol. und evang. Kirche u. Pfarre, 77 Häuser mit 757 meist evangel. Einw., Weinbau, Waldungen, Sauerbrunnen; das zweite, Filial von jenem, hat eine evangel. Kirche und Pfarre, 127 Häus. mit 964 meist evangel. Einw.

Esztergálypatak, Strehánskypotok — Ungarn, ein *Bach* im Neográd. Komt.

Esztergár, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Csesznek. Bzk., ein der adel. Familie Ányos de Faisz geh. *Dorf*, mit 88 Häusern und 655 meist kathol. Einw., einer Mutterkirche von der Zirczer Abtei bestellt, zwischen Zircz, Dudár und Csesznek, 2½ St. von Veszprim.

Esztergár, Kis-, auch Kardos-Réd — Ungarn, Veszprimer Komt., ein *Praedium* mit 20 Häus. und 189 Einw., liegt nächst dem Dorfe Esztergár und dem

Markte Zircz an der Veszprim-Raaber Kommerzialstrasse.

Esztergom, Érsek-Esztergom-Városa, die erzbischöfl. Stadt Gran, Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespan. und Bzk., der Sitz des gleichnamigen Erzbisthums und Domkapitels, mit einem Schlosse und eigener Pfarre, ⅛ St. von Gran, einer Schiff-Brücke über die Donau nach Párkány, 2 St. von Neudorf.

Esztergom, Osstryhom, Strigonium, Istropolis, Istroganum, Gran — Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespan. und Bzk., eine k. *freie Stadt*, von der die Gespansch. und ein Bezirk derselben den Namen hat, mit einem Magistrate, kath. Pfarre, Franziskaner-Kloster, einer griech. unirten und nicht unirten Kirche, am Ufer der Donau, 6 M. von Ofen und Comorn, 7 M. von Stuhlweissenburg, 2 St. v Neudorf. Postamt.

Esztergomvár, Ungarn, ein *Schloss* im Graner Komitat.

Eszterház, Ungarn, jens. der Donau Oedenburg. Gespansch., Ober. Bzk., ausserhalb des Raab Fl. und Neusiedl. Sees, ein weitläufiges, dem regierenden Fürsten Eszterházy geh. deutsches *Dorf*, mit 49 Häus. u. 375 Einw., einem prächtigen Schlosse, Garten und anderen fürstl. Gebäuden, nach Söjtör eingepfarrt, zwischen Endréd und Söjtör, 3¼ St. von Oedenburg. Das *Schloss* ist von einer überraschenden Grossartigkeit sind. Die Zufahrt ist von Oedenburg in einer Allee von 450 Klftr. Länge, und näher bei dem Dorfe zwischen zwei niedlichen Häuserreihen, die im italienischen Geschmacke erbaut, und für verschiedene der nothwendigsten Handwerker eingerichtet sind; die rechte Seite derselben reicht bis an das Wirthshaus, nahe an den fürstlichen Gebäuden. Zuerst erblickt man, in gerader Linie dem Schlosse zu, ein 80 Klftr. langes, weitläufiges Gastgebäude, zur Wohnung für 250 Personen bequem eingerichtet, dann folgt der fürstliche Marstall mit Raum für mehr als 100 Pferde, nebst einer Sommerreitschule und Schmiede, jedoch ausser dem Hofe; nun folgen die Piquethäuser, näher am Schlosse herrschaftliche Wohnungen, und auf einmal hat man das fürstl. Schloss zur linken, den grossen Park zur rechten Seite. Der Haupteingang zum Schlosse ist an der Seeseite durch das Hauptthor, welches aus einem grossen eisernen Gitterthore und 2 Seitenthoren besteht. Nachdem man in den ungeheuern Schlosshof eingetreten ist, überrascht der Anblick der ganzen schönen Fronte des Schlosses mit dem herrlichen Balcon und Belvedere, so wie der symetrischen Seitengebäude und der Kapelle, die Mitte des Hofes ziert eine schöne geräumige Fontaine. Das ganze Gebäude des Schlosses ist im italienischen Geschmacke, rings mit einer Gallerie, welche mit einer grossen Anzahl von Vasen und Statuen geziert und mit einem flachen Dache versehen ist. Die Breite des Hofes beträgt 42, die Länge 60 Klftr. Das Gebäude theilt sich in das eigentliche Schloss mit dem Hauptgebäude und den Seitenflügeln und in die Nebengebäude, und es umfasst in drei Stockwerken 162 Zimmer, die Säle und das Belvedere ungerechnet. Gleich am Eingange, vom Hauptthore rechts, sind die Zimmer, welche zur Aufbewahrung von Mobilien, so wie mehrerer Kunstsachen und Seltenheiten bestimmt sind, dann folgen die Wohnungen d. Zimmerwärter sammt der Porzellankammer mit einer bedeutenden Sammlung chinesischer Porzellangefässe. An diese stossen die Zimmer, worin sich ehemals die Bibliothek, so wie jene, worin sich die Bildergallerie befand, welche Kunstschätze jedoch sammt den schönen Sammlungen von Kupferstichen, Landkarten und Zeichnungen in das fürstl. Palais zu Wien übertragen sind. In dem rechten Seitenflügel befinden sich mehre schöne Wohnungen, das Zimmer für die Handbibliothek des Fürsten, das Schlafzimmer, die Schlosskapelle; in dem linken die Kleiderkammer, das Billardzimmer, die Silberkammer und wieder mehre Wohnungen; im Hauptschlossgebäude, welches 27 Klftr. breit und 12 Klftr. gegen den Garten hinausgerückt ist, sind die Gesellschaftszimmer, der Speisesaal, die Appartementzimmer der Fürstin, und darüber erhebt sich das in jonisch-attischem Geschmacke erbaute Belvedere, welches eine schöne Ansicht des ganzen Parkes, des Sees und der ganzen Gegend gewährt. In den Nebengebäuden zu ebener Erde reihen sich 16 Küchen aneinander, worauf die Zimmer für die Hausofficiere und die Zuckerbäckerei folgen, welche wieder zum Ausgang auf der linken Seite des Hauptthores führt. — Die innere Einrichtung aller Zimmer entspricht dem grossartigen Aussehen des Aeussern; sie sind, meist im chinesischen Geschmacke, gemalt, alabastrirt, marmorirt, mit kostbarem Holze und Porzellan ausgelegt, oder mit schönen Tapeten versehen. Für die angenehmste Unterhaltung zur Winterszeit ist durch ein Schlosstheater, durch ein eigenes

Opernhaus, Kaffeehaus und ein artiges Marionettentheater gesorgt. Vorzüglich herrlich aber ist der grosse Park, in welchem die prachtvollsten Promenaden, 4 grosse Tempel, das sogenannte chinesische Haus, 3 sehr lange Alleen, 2 grosse Spielplätze, Statuen, Wasserfälle, Fontainen, die schönsten Orangerien, ein Thier- und Fasangarten, ein grosser Teich mit Gondeln, ein Jägerhaus, eine Eremitage, kurz Alles zu finden war, womit fürstlicher Aufwand einen fürstlichen Lustsitz zu schmücken vermag. Der ganze Umfang des Weichbildes v. E. beträgt über 60,000 Q. Klftr. Leider hat dieser Wunderaufenthalt durch den äusserst seltenen Besuch des letztregierenden Fürsten Nicolaus, der sich mehr für seine Residenz in Eisenstadt interessirte, den grössten Theil seines anlockenden Zaubers verloren, und geräth immer mehr in Verfall.

Esztregnye, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein theils zur Hrsch. Kanisa, theils der adel. Familie Inkey geh., nach Kanisa eingepf., auf der Kommerzial-Strasse lieg. *Dorf*, mit 118 Häus. u. 856 Einw., grenzt gegen W. an Obornak, 1 St. von Kanisa.

Esztrény, Ostrani, Estring — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Rattkov. Bzk., ein zur Hrsch. Derencsén gehör. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 238 meist evang. Einw., in einer Gebirgsgegend nichtweit vom Schlosse Balog; die Einw. handeln mit Sensen und Beilen. Grundh. Fürst Koháry. 4 St. von Rima-Szombath.

Esztró, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., im Nyír. Bezirk, ein nächst Darótz liegendes *Dorf*, mit 46 Häus. und 320 Einw., einer griech. unirten Kirche, 1½ St. von Nagy-Károly.

Ete, Ungarn, Komorn. Komt.; s. Ette.

Etéd, Eteta — Siebenbürgen, Udvarhely Székler Stuhl, im Ob. Kr., und Bözöder Bzk., ein an dem Küsmöd Fl. lieg., von freien Széklern, Primipilis, und Pixidariis bewohn. *Dorf*, mit 1283 Einw., einer reformirten Lokalie; dieser Ort hat auch das Recht Jahrmärkte zu halten, 10 St. von Maros-Vásárhely.

Etéder Bezirk, Etédi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Udvarhelyer Székler Stuhls, welcher zw. 46 Grad. 20 M. 0 S. bis 46 G. 31 M. 30 S. nördl. Breite, und 42 G. 35 M. 20 S. bis 42 G. 48 M. 20 S. östl. Länge, ganz in linksuferigen Gegenden des Maroschfl. in seinem Filialgebiete des Kukelflusses die Lage hat, u. 14 Dörfer enthält.

Etédi-Járás, Siebenbörgen; siehe Etéder Bezirk.

Etes, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szecsén. Bezirk, ein der adel. Familie Szerenye gehör. *Dorf*, mit 84 Häus. und 799 rk. Einw., einer Lokalkapl., nach Karancs-Ságh eingepf., nahe am Berge Karancs und dem Orte Karancs-Ságh, 2½ St. von Szakáll.

Etfalva, Hétfalva, Siebenhügel, Hátfálo — Siebenbürgen, Háromszek. Székl. Stuhl, im Sepsier Alut. Bzk., ein von Adeligen und deren Unterthanen, dann Grenz-Soldaten bewohntes, an dem Aluta Flusse liegend. *Dorf*, mit 315 Einw.; einer reform. Pfarre, die hier befindl. Walachen sind aber nach Gidófalva eingepf., 4¾ St. von Kronstadt.

Ethe, Bene- Hegy- Töbör-, Ette — Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gespansch., Unt. Eyländ. Bezirk, drei mehren adel. Familien geh. *Dörfer*, mit 29 Häus. 209 Einw., in der Schütt, zusammenhängend, nach Szerdahely eingepf., 4 St. von Somerein.

Ethe, vel Ette — Ungarn, *Dorf* im Komorn. Komitat.

Ethe, Töbör-, Ungarn, *Dorf*, im Pressb. Komitat.

Ethe, Hegy-, Ungarn, *Dorf* im Pressb. Komitat.

Ethe, Kereszt-, Ungarn, *Dorf*, im Abaujvárer Komt.; siehe Keresztete.

Etlas, Edles — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arbesbach geh. *Dorf*, hinter diesem Marktflecken, 5½ Stunde von Zwettel.

Etnisch, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag gehör. *Dörfchen*, nach Meggenhofen pfarrend. 4 St. von Haag.

Etnisch, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldghht. Haag gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Etnisch, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Würting lieg., der Hrsch. Aistersheim geh., nach Meggenhofen eingepf. kl. *Ortschaft* von 2 Häusern, gegen Aistersheim, 3 St. von Haag.

Etnisch, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Würting liegend. den Hrsch. Parz und Aistersheim gehör., nach Meggenhofen eingepf. *Ortschaft*, mit einer Mühle, gegen Aistersheim, 3 St. von Haag.

Etnischberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Würting lieg., den Herschn. Aistersheim und Innensee gehör., nach Meg-

genhofen eingepf. *Dorf*, gegen Gallsbach, $2\frac{3}{4}$ St. von Lambach.

Etrach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. *Gegend* im Krakauthale, 4 St. v. Murau, 9 St. von Unzmarkt.

Ets, Nagy-, Ungarn, Raab. Komt., ein *Dorf*, mit 80 Häus. 551 rk. Einw., im Orte selbst, in den Weingärten 199 Häusern und 1392 rk. Einw. Grosser Acker- und Weinbau. Waldungen. Gehört der Abtei zu Sct. Martinsberg, $\frac{3}{8}$ Meil. von diesem Markt.

Ets, Kis-, Ungarn, *Praedium* im Raab. Komitat.

Etsch, Tirol, *Kreis* a. d. Etsch, enthaltend die Ldgcht. Karneid und Jenesien, Kausen, Stein auf dem Ritten, Castelrultt, Gufidaun, Altenburg, Kaltern, Tramin, Enn und Caldif, Salurn, Deutschnofen, Sarnthein, Neuhaus, Meran, Passeyer, Lauen, Ulten u. Schlanders. Kreis-Hauptstadt und Sitz des Kreisamts Botzen. Figur und Mehres; siehe Botzner Kreis.

Etsch, Tirol, Landesviertel; dazu gehören: Stadt- und Landgrcht. Botzen, dann die Gerichte Jenesien, Neuhaus, Altenburg, Kaltern, Tramin, Curtatsch, Deutschmetz, Sarntheiu, Königsberg, Salurn, Enn und Caldif; ferner: Adel u. Gemeinde Gries, Leifers, Sigmundskron, Hoheneppan, Laimburg und Grumeis.

Etsch, *Fluss*, welcher mit seinen Nebenflüssen, dem Eisack, dem Noce aus dem Nonsberge und dem (Avisio) Lavis-Bache aus dem Fleimser Thale den



südlichen Theil von Tirol bewässert, hat seine Quelle in dem höchsten Bergrücken Tirols bei dem Dorfe Reschen nicht volle 2 Stunden von dem grossen Dorfe Nauders, auf der Malser Heide und kaum 400 Klftr. vom Stille Bache, der sich in den Inn ergiesst. Er fliesst Anfangs durch 3 Seen, nämlich den Reschner, Grauner und Heider See. Nachdem er von seinem Ursprunge an 15 Meil. bis zur Branzoller Lände beschreibt, und von hier, die vielen Serpentinen ungerechnet, der Strassen-Route nach bis Borghetto, wo das rechte Ufer ins Venetianische reicht, gegen 13 Meilen weit strömt, so kann, wenn man noch eine Viertelmeile bis an die beiderseitige Grenze folglich für die schiffbare Strecke 13¼ Meile annimmt, die ganze Länge des Laufes des Etschflusses von seinem Ursprunge bis zum Austritte aus Tirol auf 28½ Meile gerechnet werden. Die Ausmündung geschieht bei Fossone in das adriatische Meer, 27 deutsche Meilen von der Tirolischen Grenze. Die bedeutenden Orte an den Etschufern in Tirol sind: das Städtchen Glurns, Stadt Meran, und die Stadt Trient, Roveredo, Ala, im Venetianischen Verona und Legnano. Bei Meran nimmt er die Passer, bei Botzen den Eisak, bei Novis den Noce und Avisio auf. Im Venetianischen nimmt er den Tibio, Ilbafi und Albone auf. Mittelst dem Canal von Valle ist die Schifffahrt zwischen der Brenta und der Etsch hergestellt.

Etschabergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Vasoldsberg gehörig.

Etschdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Radnótfaja.

Etschendorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Etsed.

Etscherbach, Steiermark, Judenb. Kr., Bzk. Wolkenstein, treibt 1 Hausmühle.

Etscherhof, der, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Schloss*, mit mehren Nebengebäuden auf einem Vorgebirge des Schöpfelberges.

Etscherkopf, Steiermark, *Gegend*, östlich von Riegersburg.

Etschlag, Tirol, so nennet man insgemein das ganze Thal, welches die Etsch von Meran herab bis Nevis durchfliesst, und welches daher unter dem Viertel Etsch begriffen wird; vor Zeiten hiess Tirol das Land an der Etsch und im Gebirge.

Etsdorf, Oest. unt. d. Ens, ein *Markt* mit 78 Häus. und 690 Einwohnern, eine Pfarre zur Ortsobrigkeit Grafenegg an kleinen Kampflusse.

Etsed, Kis-, Ungarn, ein *Prädium* im Szathm. Kom.; 5 Häus. und 45 Einwohnern, fruchtbarer Boden, gräfl. Károlyisch.

Etsed, Kis-, Ungarn, Neogr. Kom. ein *Dorf*, rk. FK., 53 Häus. und 32 meist röm. kath. Einwohn., Filial vo Nándor. Viel und guter Weinwachs Grundh. Bar. Prónay und von Haa 1⅞ M. von Rétságh.

Etsed, Ungarn, Heves. Kom., ein *Dorf* mit 294 Häus und 1861 meist röm. kath Einwohnern, fruchtbarer Boden, guter Weinwachs, 1¼ M. von Gyöngyös.

Etsed, Ungarn, jens. der Theiss, Szatmár. Gespan. und Nyir Bzk., ein an der See Lap lieg. *Dorf*, mit 164 Häus. und 1275 Einwohn., einer reform. Kirche 1¼ St. von Vállaj.

Etsed, Etschendorf, Hoda — Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl, Jobágyfalv. Bzk., ein von freien Széklern und Grenzsoldaten bewohntes ungr *Dorf*, mit einer kath. nach Hodos ein gepf. Kirche, 4 St. von Maros-Vásárhely.

Etsedi Tó, oder Lág — ein grosser *See*, eigentlich schon mehr Sumpf in Ungarn Szathm. Kom. bei Nagy-Károly

Etsellö, Bischendorf, oder Tetschelu Atsilen — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespan., Ob Kr., Kl. Enyed Bzk., ein mehren. Dominien geh. wal *Dorf*, mit 702 Einw., einer eig. Pfarre 3 St. von Hermannstadt.

Etsem-tetej, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im ober Tschiker Stuhl, zwischen den Gebirgen Terkö und Nagy-Hagymós des östl. Höhenzuges. 1 Stunde v Bálón.

Etsény, Hármos, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Kom., mit 85 Häusern und 684 Einwohnern.

Etser, Ungarn, Pest. Kom.; s. Ecser

Etser, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespan., Erlauer Bzk., ein zur Praed. Fejér-Egyháza und Pfarre Nagy Mihály gehör. *Landhaus*, 6 St. v. Erlau

Etsér, Alsó-, Felsö-, Ungarn, jens der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz Bzk., zwei zusammenhängende *Prädia* am Ufer des Balaton Sees, zw. Rendes Szeped, Kővágó, Örs und dem Prädi Fülep, 1½ St. von Tapolcza.

Etsi, Ungarn, ein *Prädium*, im Veszprimer Komitat.

Etska, Ungarn, Toront. Gespansch. ein *Dorf*, rk. und gr. nicht unirte KP.

428 Häus. und 3243 Einwohnern, vortrefflicher Feldbau, der Grundh. von Lázár. 1½ St. von Nagy-Betskerek am Bégacanal.

Ette, Ungarn, Pressburg. Kom.; siehe Bene-hegy-töbör-Ethe.

Ette, Ungarn, jens. der Donau, Kom. Gespan., Gesztes. Bzk., ein zur Hrsch Csicsó geh. ungr. *Dorf*, mit einer eig. reform. Pfarre, mit der kath. aber nach Czászár eingepfarrt, liegt zwisch. Kis-Bét und Czep, 6 St. von Komorn.

Ette, Eteliz, Ungarn, diess. d. Donau, Komorn. Gespan., Udvard. Bzk., ein d. Grafen Zichy gehörig. ungr. mit einer reform. Kirche verseh. *Dorf*, mit 194 Häus. und 1080 Einwohnern, an der Kommerz. Strasse von Pápa nach Tata (Dotis), mit einer Mühle, nahe am Marktflecken Kis-Bér, 3¾ St. von Uj-Szöny (eigentl. Komorn).

Ettenau, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein dem Wb. B. Dom. und Herschaft Wildshut gehör. *Hofmarkt*, von zerstr. Häusern, am Salzachfl., welcher die Gränzscheidung macht, nächst d. Städtchen Tittmaning, 10 St. von Braunau.

Ettenbach, Tirol, ein *Bach*, im Sarnthale, der vom Ifinger Spitz nordostwärts herab kommt, und sich beim Schloss Kellerburg in die Talfer stürzt.

Ettendorf, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit den zugetheilten Ortschaft. Weinberg, Margarethen, Unterholz, Krottendorf und Schwarzenbach, und einer Filialkirche, nach Lavamünd eingepfarrt, liegt gegen Ost. an Lamprechtsberg und Weissenberg, gegen Westen an dem Lavantfl., 3 Stunden von Unter-Drauburg.

Ettendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Stainz geh. *Dorf*, mit 37 Häus. u. 178 Einw., einer Pfarre, Schloss u. Mühle, nächst Stainz, 6 St. von Grätz.

Etting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine unter dem Ldgrchte. Obernberg gehör. nach Uezenaich eingepfarrte *Einöde*, 1½ Stunde von Ried.

Ettingen, Neu-, Neuöttingen — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Mark*, mit einer Pfarre der Herschaft Wschelnitz, 2 St. von Neuhaus.

Ettlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 17 Häus. zur Pfarre Arbesbach und Ortsobrigkeit gleichen Namens bei Arbesbach.

Ettmissl, Steiermark, Bruck. Kreis, ein zu dem Wb. B. Kom. Hrsch. Aflenz gehör. *Dorf*, liegt in der Gegend Katharein, 4 St. von Bruck.

Ettora, l', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Ettre-Karcsa, Ungarn, Pressb. Kom.; siehe Karcsa.

Ettyek, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Bitsker Bezirk, eine *Herschaft* und *Dorf*, von 267 Häus. und 1787 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und reformirt. Kirche, dann einem Steinbruche, an d. Ursprunge des Baches Bia, nächst dem eben so genannten Orte gegen Osten, 3 St. von Mártonvásár.

Etvichbach, Siebenbürgen, entspr. im Kronstädter Dist. aus dem Berge Uladstz und fällt in den Weidenbach ein.

Etz und **Wegscheid**, Oest. unt. d. Ens, V. O M. B., ein *Dorf*, mit 9 H., zur Pfarre Niederrana und Ortsobrigk. Prandhof gehörig.

Etzbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 9 Häus., zur Pfarre Niederrana und Ortsobrigkeit Prandhof gehörig, bei Niederrana.

Etzdorf, auch Oedsdorf genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Grafeneck geh. *Markt*, liegt zw. Engabrunn und Hadersdorf, 2 Stunden v. Krems.

Etzel, oder Atzel, Etzelia, Hetzeldorfinum, Hetzeldorf, Otzel — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein königl. freier *Markt*, mit 1479 Einw., von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohnt, mit einer evangel. und walach. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Geb., 1½ St. von Medias.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine *Herschaft, Landgut, Schloss* und *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Schmiding, der Herschaft Wirting u. Parz geh., unweit Püchl und dahin eingepf. 2⅛ Stunde von Wels.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Schwend geh. *Mühle*, am Brammflusse. gegen Wagholming, 2 St. v. Schärding.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Seisenburg lieg. *Ortschaft*, verschied. Domin. geh., grösstentheils n. Pettenbach eingepfarrt, liegt am Sausbache, 6 St. v. Wels, 8 Stunden von Steier, und 12 St. von Linz.

Etzelsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Berneck gehör. *Dorf*; siehe Etzelsreut.

Etzelshofen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Suben lieg., der Herschaft und Stift Vahrnbach

(in Baiern) geh., nach Suben eingepf., nächst der von Schärding führenden Landstrasse lieg. *Dorf*, 1½ Stunde von Schärding.

Etzelsreut, auch Etzelsdorf genannt, Oest. unt d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Berneck geh. *Dorf*, mit 16 H. am Wetterkreutz, 2½ St. von Horn.

Etzéluluj, Vâlye — Siebenbürgen; siehe Hetzeldorfer Bach.

Etzen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 9 zerstreute der Herschaft St. Leonhard am Forst geh., nach Ruprechtshofen eingepfarrt, nicht weit davon entfernt liegenden Häuser, mit 70 Einwohn., 3 St. von Mölk.

Etzen, auch Metzen genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Zwettel unterth. *Dorf*, mit 24 H., vor dem Markte Gerungs lieg., 3 Stund. von Zwetlel.

Etzenberg, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausruck Kreise in der Pfr. Marienkirchen.

Etzendorf, Steiermark, Marb. Kreis, ein nächst der Gegend Krass, in d. Wb. B. Kom. Welsbergl lieg., verschiedenen Dom. gehör. *Dorf*, mit Pfarre, 64 Häus. und 266 Einw., 3½ St. von Mahrenberg.

Etzersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Minichhofen gehör. *Dorf*, mit 39 Häus. und 215 Einw., nach Weitz eingepf., liegt gegen N., ¼ St. von dem herschaftlichen Schlosse entfernt, am Ilzbache, 2½ St. von Gleisdorf.

Etzersdorf, Oest. u. d E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Haagberg geh. *Häuschen*, an der Trasen, 5 St. von Sct. Pölten.

Etzersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein grosses zur Staatshersch. Sct. Pölten gehör., nach Kapeln eingepfarrt. *Dorf*, mit 39 Häus. und 350 Einw., an der Kremserstrasse unweit Herzogenburg, 1½ St. von Bärschling.

Etzerstädten, Etzelstädten, Ober Ezerstädten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Wolfpassing geh. *Dorf*, mit 16 Häus. u. 120 Einw., gegen O. an dem Hummelbache, 1 St. von Kemmelbach.

Etzestädten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Herschaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg gehör. *Häuser*, mit 20 Einw., 2¼ St. von Kemmelbach.

Etzlbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Vahrnbach lieg. und z. bayer. Stifte Vahrnbach geh. *Ortschaft* von 6 Häus. worunter ein Wirthshaus sich befindet, 1 St. von Siegharding.

Etzling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., verschiedenen Dom. geh. *Dorf*; s. Oetzing

Etzlstädten, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Wolfpassing; siehe Ezenstädten.

Etzmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rosenburg unterthän. *Dorf*, mit 38 Häus., nach Gar eingepf., hinter Rosenburg, seitw. des grossen Kampflusses, 1¼ St. von Horn

Etzmannsdorf, auch Hetzmanns- Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Harmannsdorf und Pfarre Stranning geh. *Dorf*, mit 33 Häusern an der Grenze des V. U. M. B., unw. Ezenburg am Mannhardsberge, 2 St. von Meissau

Etzthal, Tirol, *Weiler* im Ober Innth Kr., zur Gemeinde Polling und Ldgrcht Telfs gehörig.

Eufemia, Lombardie, Prov. Brescia, siehe Sán Eufemia.

Euganeische Hügel, venetian *Gebirgszug* zwischen Padua und Este nach einem Volke, welches zu den Zeiten der Etrusker hier seine Wohnsitze hatte, benannt. Die Eug. Hügeln gewähren mit ihren Wohnhäusern und Schlössern einen herrlichen Anblick, und man kann diese Gegend sicher zu den schönsten in Ober-Italien zählen. Eine schönere Hügelreihe lässt sich nicht denken. Unter ihnen ist der Monte Venda, d man 1761 F. Seehöhe gibt, der höchste

Euge, Tirol, Ober Innthal. Kr., eine d Hrsch. Ehrenberg gehör. *Ortschaft* mi einem Kordonsposten, nach Thannhein eingepf., 4¼ St. von Reutty.

Eugenbach, Oest. ob d. E., *Bach* in Salzburger Kreise.

Eugenbach, Oest. ob d. E., Salzb Kr., eine zum Ldgrcht. Salzburg (im flachem Lande) geh., an der Linzerstrass ausser Strass gelegene *Ortschaft*, pfarr nach Eugendorf, hat 2 Mühlen und 3 Wirthäuser, 3 St. von Salzburg.

Eugendorf, (in Urkunden Jubindorf) — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein z Ldgrcht Salzburg (im flachem Lande) geh., nicht weit von der Linzerstrasse ausser Hallwang gelegenes beträchtliches *Dorf* mit einem Vikariatshaus, einer 1737 erbauten Kirche zum heiligen Martin und einer Schule. Durch das Dorf geht die Strasse nach Seekirchen, 2½ St. von Salzburg.

Eugenii, Insula-, Eugeni-Insel — Ungarn, *Donau-Insel* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Eugenisches Vorgebirg, ist in Ungarn unter Ofen, eine ziemlich grosse gebirgige *Strecke*, mit sehr guten Wein-

wachs und Gesundheitsbädern an der Donau, hat den Namen vom P. Eugen von Savoyen, der sich in einem im Dorfe v. ihm angelegten Schlosse oft aufhielt.

Eugeniusdorf, Eugeniusfalva, Ungarn, Barany. Gesp., deutsch. v. P. Eugen v. Savoyen gegründetes *Dorf*, mit einer starken Citadelle, am linken Drau-Ufer, Eszék gegenüber, 38 Häus. und 265 Einw., Fil. v. Bellye, und zu eben dieser Herschaft gehör. Ehedem bestand hier über die Drau nach Eszék eine Schiffbrücke, an deren Stelle im Jahre 1780 eine hölz. erbaut wurde, d. aber im J. 1820 von dem Eisstosse weggerissen, 1825 jedoch neuerdings hergestellt worden ist. Unter der Kaiserin Maria Theresia und K. Joseph II. wurde von Eszék über die Sümpfe nach Bellye ein 5 Kl. breiter kostspieliger Damm mit einer festen Chaussée gebaut, und zum Andenken dieses Baues eine steinerne Säule errichtet.

Eugeniusfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Baranyer Komitat, mit 38 Häus. und 265 Einwohnern; s. Eugeniusdorf.

Eugensgrube, Ungarn, *Steinkohlenbergbau*, im Krassóer Kom., und Oraviczer Distrikt.

Eugensthal, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Eisen-*, *Berg-*, *Schmelz-* und *Hammerwerk*.

Eulau, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

Eula, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Marktflecken*, zur Herschaft Tetschen.

Eule, Elau, Elaw, Eulau, Gilowey-Gilowa, Gilowy, Gilovium — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Goldbergstadt* mit einer Pfarrei, ¾ St. von dem rechten Ufer der Sazawa, mit 58 Häus. und 1350 Einwohnern, und einem wenig benutzten Gesundheilbade. Schon im XII. Jahrhunderte war hier reicher Bergbau; dieser ging aber während der hussitischen Unruhen durch Zerstörung der Schach ganz ein. Ungeachtet wiederholter Versuche gelang es nicht mehr, den hiesigen Bergbau wieder zu erheben. Das Rathhaus besteht aus 2 Stockwerken und ist 1714 vom damaligen Pfarrer zu St. Heinrich in Prag, Schönpflug von Gemsenberg, der aus Eule gebürtig gewesen sein soll, gebaut worden. Der Thurm hat eine Schlaguhr über deren Glocke eine Eule von Blech zu sehen ist. Die Glocke enthält das Wappen des Erbauers, eine Gemse welche mit den Vorderfüssen auf einem Pfluge steht. Im Mittelalter befand sich zu Eule ein Minoriten-Kloster, welches nebst der ganzen Stadt und den Bergwerken 1422 von Zizka zerstört wurde. Die Stadt hat einen Magistrat mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Auch ist hier eine k. k. Berggerichts-Substitution, welche dem k. k. Bergoberamte zu Přibram untersteht. Die Goldwäschen, welche hier, wie anderwärts in Böhmen, schon in den ältesten Zeiten lebhaft betrieben wurden, dürften jedenfalls den eigentlichen Bergbau vorangegangen sein. Am Schlusse des X. Jahrhunderts soll namentlich der Gang Tobola (Tobolka) sich durch ungemeine Ergiebigkeit ausgezeichnet und z. B. im Jahre 998 gegen 100,000 Mark Goldes in die landesfürstliche Kammer geliefert haben. Ähnliche Ausbeuten werden (freilich von Hagek) bei den Jahren 1031, 1079, 1099 und 1145 berichtet. Urkundlich gewiss ist, dass 1235, unter König Wenzel I., das Gold-Berg- u. Waschwerk zu Eule im Gange war. Ein Bergmann Namens Sloiger, erzählt der Chronist Domherr Franz zu Prag, überbrachte damals dem Könige ein 10 Mark schweres (warscheinlich gediegenes) Stück Gold.

Eule, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Einschichte*, mit 3 Häus., ¼ St. von Morchenstern.

Eule, Eila, Eula — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Marktflecken*, zur Herschaft Tetschen, mit einem Schlosse und einer Lokalie, liegt unter den Schneeberg bei dem Dorfe Gesteinigt, 3 St. v. Aussig.

Eulenbach, eigentlich Eibenbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Herschaft Schrems gehör. *Dorf*, hinter Vitis, mit 36 Häusern, 1½ Stunde von Schrems.

Eulenbach, Ungarn, Zips. Kom.; s. Velbach.

Eulenbach, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; siehe Illenbak.

Eulenberg, mähr. Sowinec — Mähren, Ollm. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem alten Bergschlosse, einem Jäger- u. Wirthshause, ein Mahlmühle u. Oelpresse im Watschendorfer Grunde, z. Pfarre Girschig, zwischen Bergen an der Kommerzstrasse nach Schlesien, 2½ St. von Littau, 5½ St. von Sternberg und 3½ Stunden von Lobnik, mit deutschen Einwohnern.

Eulendorf, Ungarn, Krasznaer Komitat; siehe Bagolyfalva.

Eulowitz, Gilowitz — Schlesien, Trop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Fulnek, und Ortsobrigkeit Luck, mit böhmischen Einwohnern.

Eulhütten, Böhmen, Prachin. Kreis, 4 Häus., ¾ bis 1 St. nordöstlich von Haidl.

Euratsfeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 37 in in dem Pfarrdorfe gleich. Namens lieg., zur Herschaft Seiseneck geh. *Häuser* mit 215 Einwohnern, über dem Ipsfl. zwischen Ferschnitz und Neuhofen, 2 St. von Amstädten,

Euratsfeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in dem eben sogenannten Pfarrdorfe sich befindl., zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauerngut*, zwisch. Ulmerfeld und Freideck, 2 Stunden von Amstädten.

Euratsfelden, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Auhof am Ipsfelde, mit 35 Häus. u. 172 Einwohn., einer Pfarre am Leitmannsbache, diesseits der Yps zwischen Freidegg und Ulmerfeld.

Euratsschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 der Herschaft Weinzierl dienstb. *Häuser*, in d. Pfarre Reinsberg, 5¼ St. von Kemmelbach.

Euring, Oest. ob. d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., nach Fridorfing eingepfarrtes *Dorf*, von 8 Häus. an der Saale, 1 St. von Saalfelden, hat eine Mühle, 16⅞ St. von Salzburg.

Eurusd, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Kom.; s. Erösd.

Euterfeld, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Tölgyes.

Eutesano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; s. Colloredo di Mont' Albano.

Évasárja, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Biharer Komitat.

Evarisca - Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Mariano.

Evendt, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Schäsburger und Repser Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, mitten zwischen den beiden Dörfern Szász-Buda und Szász-Fejéregyháza.

Evetes, Ungarn, ein *Prädium*, im Tolnaer Kom., 1 H. und 9 Einw., Mahlmühle, fürstl. Eszterházysch.

Ewanczice, Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt*, zur Herschaft Mähr. Kromau; siehe Eybenschitz.

Ewanitz, Mähren, Brünner Kreis, *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Ewanowitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Nenowitz.

Ewanowitz, Eywanowitz, Ewanowitz, Eywanitz, Iwanowitz, Iwanitz — Mähren, Brünn. Kr., *Herschaft* und *Stadt*, mit einer Pfr. u. einem Schlosse zwischen Kremsier und Wischau, gegen Osten an den Fluss Hanna, mit deutsch. und böhm. Einw., 2 St. von Wischau.

Ewanowitz, Wewanowiczek—Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Ržečžkowitz, wohin es eingepfrt. ist, an der von Brünn nach Cžernahora führenden Strasse, zwischen Ržečžkowitz und Gurein, mit böhm. Einwohn., 2 St. von Brünn.

Ewitsch, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ehrenhausen geh., an der Kommerzialstrasse und dem Murstrome ausser dem Markte Ehrenhausen lieg. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und 102 Einwohn., mit 2 Mühlen und einer Brettersäge, ⅛ Stunden von Ehrenhausen.

Ewixengraben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 3 *Häuser*, der Herschaft Burgstall, nach Steinakirchen eingepfarrt, nicht weit davon entlegen, mit 25 Einw., 2½ St. von Kemmelbach.

Exelberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, westl. von Neuwaldeck, 270 W. Klafter Höhe über dem Meere.

Exenbach, Oechsenbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M B., ein zur Herschaft Alentsteig geh. *Pfarrdorf*, hinter diesem Städtchen, an der deutschen Thaja, 1 St. von Schwarzenau.

Exenschlag, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Peilstein und Lgcht. Marsbach lieg., verschied. Dom. geh., nach Peilstein eingepf. *Ortschaft* von 12 Häusern, zw. dem kleinen Lühel- und Hasslbachel ¼ St. vom Markte Peilstein, 12¼ St. von Linz.

Exlwöhr, Oest. ob d. E., Hausr. Kr. eine zerstr. in d. Wb. B. Kom., Vöcklamarkt liegende, den Hrsch. Frankenburg, Pfaffing und Walchen gehörige *Ortschaft*, nach Vöcklamarkt eingepf. am Redlflusse, 2 St. v. Frankenmarkt.

Extragebäude, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Vorstadt* von Waidhofen an der Thaja, mit 20 Häus. zur Pfarre und Ortsobrigkeit Waidhofen an der Thaja.

Eybach, Oest ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg. der Hersch. Dachsberg und dem Stifte Nikola bei Passau geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, von Holzhänsel gegen Nordost, 1½ St. von Baierbach.

Eybach, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Baierbach gehör. nach Petting eingepf. *Ortschaft* von 2 Bauerngütern u. einem Innhause, 1¼ St. von Baierbach.

Eybach, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Baierbach lieg., der Hrsch. Dachsberg geh., nach Petting eingepf. kleine *Ortschaft* von 2 Bauerngütern, 1¼ St. von Baierbach.

Eybenberg, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Grasslitz geh. *Dorf*, mit einem Kupferbergwerke, 5 Stund. von Zwoda.

Eybentschitz, Eibenschitz, mähr. Ewančzice, Wančzice, Ybanitz — Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt* zur Hrsch. Mähr. Kromau, mit einer Pfarre und Land-Dechantei, zwei Mahlmühlen, zwei Wirths- und einem Brantweinhause, in einem fruchtbaren, von hohen Bergen eingeschlossenen Thale, hat 447 Häus., 2649 Einw., worunter 533 Juden.— 1669 Joch gutes Ackerland, 25 J. Gärten, 157 J. Weinberge, 147 J. Wiesen, 214 J. Hutweiden, 829 J. gemischte Laub- und Nadelholz-Wälder. gegen Nord. ob den vereinigten Bächen Igl und Oslawa, unweit Kromau, 4 St. von Brünn, 2 St. von Schwarzkirchen.

Eybesdorf, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Oláh-Iváufalva u. Szász-Iváufalva.

Eybesdorfer Bach, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Medias. Stuhl aus dem Berge Geyersberg 1¼ St. ober dem Dorfe Szász-Ivánfalva entspringt, und in den grossen Kokelfluss einfällt.

Eyda, Siebenbürgen; siehe Nagy-Ida.

Eyden, Unger — Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Magyarfalva.

Eydex, Tirol, *Berg* in der Nähe von Terenten.

Eyding, Oest. ob d. E., ein *Weiler* z. Ldgcht. Vöcklabruck gehör., an der Vöckla, in der Pfarre Ober-Thalheim, 1 St. von Vöcklabruck.

Eydisch, Ober- und **Unter-**, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Alsó- und Felsö-Idets.

Eydischbach, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Idetspataka.

Eyland, Elend — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Tetschen, an der sächs. Grenze, mitten in Waldungen, 1 St. von Aussig.

Eylau, Böhmen, Kaurz. Kr., eine kön. *Bergstadt*.

Eylenberg, Eibenberg — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hersch. Neudek geh. *Dorf*, 4 St. von Karlsbad.

Eypel, Aupicz, Apicze nad Upau, Aupicium — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nachod geh. *Städtchen*, mit zwei Kirchen und einer Pfarre, am Uppafl., 4 St. von Nachod.

Eypowitz, Weypowice, v. d. Bauersleuten auch Steindörfel genannt — Böhmen, Pils. Kr., 2¾ St. von Pilsen, unweit der Prager Strasse, Hersch. Pilsen ein *Dorf*, mit 75 Häusern und 489 Einw., von welchen 14 Häus. der Stadt Rokitzan geh., ist nach Deyschina eingepf. und hat 1 Forstadjunkts-Wohnung, 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Brettsäge und ¼ St. abseits 1 Zechenhaus bei dem der Stadt Pilsen geh. Eisenstein-Bergwerke. Oestlich vom Orte sind Ruinen eines alten Schlosses.

Eywan, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Tobitschau gehörig.

Eyrs, Eyers, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dörfchen*, mit 2 Kirchen, der Hrsch. Schlanders geh., liegt nächst d. Dorfe Tschengels, an der Etsch. Von hier führt die neue Verbindungsstrasse zwischen Tirol und der Lombardei über das Stilfserjoch, nach Bormio, 3 St. von Schlanders, 14 St. von Botzen, Postamt mit:

Laas, Tarnell, Blatz, Kolelhof, Egghof, Klosenhof, Damaslhof, Oberplatz, Draxelhof, Sgums, Sgumser Baad, Barnetz, Unteregg, Puntscheier, Oberegg, Mittelhof, Duggelhof, Kinschhof, Ulitz, Laretz, Bäderhof, Burghöfe, Unter- und Ober-, Stann, Trölh unter- mitter- und ober-, Blaselfair, Stumpf, Tunas, Bafler, Banof, hinter Lochmühle, Halbergad, Frinig, unter- und ober-, Mühlhofel, Untere Lochmühle, Farnatsch, Gallministein, Gsall, Tells unter und ober-, Eyrs, Pschangls, Tschlatsch, Tirghof, Stalau, Vorburg, Tschenglsburg, Hinterburg, Standleie, Psögg.

Eyss, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. und Ldgcht. Weiseneck geh. *Gegend*, mit 34 Häusern, liegt gegen Osten, an der steierischen Landstrasse, 3½ St. von Völkermarkt. Postamt.

Eywan, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Libochowitz geh. *Dorf*, jens. des Egerfl., auf einer Anhöhe, gegen S., nebst einer Mahlmühle, unterm Dorfe, 1½ St. von Budin.

Eywan, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Seelowitz geh.; siehe Eibis.

Eywanitz, Mähren, Brün. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Eywanowitz, Mähren, Brün. Kr., eine *Hercshaft* und *Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Eywanowitz, Eywanowice, ehemals auch Iwanowicz und Iwanicz — Mähren, Brün. Kr., ein *Markt*, mit 296 Häus. und 1655 Einw., mit einem hrschaftl. Oberamt und Pfarre, 3 Meilen von Brünn, 1 Meile von Wischau.

Eyweggraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal*, der Breitenau, zwischem Hocheck und Ulrichsgraben, mit

mehr als 150 Rinder- und 50 Schafauftrieb, und einigem Waldstande.

Ezdeghe, Oeszdöghe — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf,* mit einer Lokalpf., neben dem Bache Czétincze, südl., 4½ St. von Neutra.

Ezed, Siebenbürgen; siehe Etéd.

Ezelsbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Weiler,* in einem Thale, vom Ezelsböckerbach durchschnitten und nach Diersbach gepfarrt, 2 St. von Siegharding.

Ezelshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf,* in einem Thale, westl. vom sogenannten St. Marienkircherbach bestrichen, nach Suben gepfarrt, 1¼ St. von Schärding.

Ezenstädten, Etzelstädten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Wolfpassing.

Ezény-patak, Siebenbürgen, ein *Bach,* entspringt im Gyergyóer Filial-Stuhl des Tschiker Székler Stuhles, aus dem Gebirge Patuc, und fällt nach einem Laufe von 4 St. in den Marosfluss.

Ezereny, Oesereny — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör, Gespan., Putnok. Bzk., ein *Praedium,* mit einem Wirthshause, unweit Pelsőcz, 4 St. von Rosenau.

Ezeres, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Egeres.

Ezeres, Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespan., Boksán. Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Pfarrdorf,* mit 355 Häus. und 2030 Einw., welches an Szocsán, Kölnik, Német-Boksán und Dezestye angrenzt, 3 St. v. Dognácska.

Ezmannsbuech, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Arnsdorf geh. *Ort;* siehe Zezmannsbuech.

Ezilsberg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf,* welches bei der Ruine Kreuzenstein und Treesdorf, in der Pfarre Leobendorf lag, aber schon zu Anfang d. XVI. Jahrhunderts ganz verödet war.

Berichtigungen.

Ebenau, pag. 247, zur Hrsch. Grudez; soll heissen Grudek.

Eberhärting, pag. 250, Herschaft Litzbühel; soll heissen Kitzbühel.

Eberthal, pag. 248; soll heissen **Ebenthal.**

Egyház Szik, pag. 284, Sedes Leschkirchnensis; soll heissen Leschkirchensis.

Eidenberg, pag. 312; soll heissen **Eldenberg.**

Einöder, pag. 298, bei Dussak; soll heissen Duschak.

Eisenbahnen; siehe Schienenwege; — siehe Oesterreich; — siehe die Namen der einzelnen Bahnen; als Nordbahn, Südbahn, Wien-Stockerauer etc.

Eisenwurzen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gebirgsgegend* an der Grenze von Steiermark, zwischen der Lilienfeld-Maria-Zeller Strasse und Waidhofen an der Ybbs, mit vielen Eisenwerken.

Eliasmühle, pag. 314, am Flusse Osslawa, soll heissen Oslawa.

Elisdorf, Fagar. Distr.; soll heissen Fogarascher Distr.

Ellenbogen, pag. 315, 1½ St. von Aussing; soll heissen Aussig.

Enemonzo, pag. 324, dazu gehören: Esmon di sotto; soll heissen Esemon.

F.

Faack, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Finkenstein gehör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 207 Einw., einer Filialkirche an dem Fäckersee-Ausflusse, welcher See mit einer angenehm gelegenen Insel pranget, 1½ St. von Villach.

Faaera, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Zara.

Faal, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Religionsfond-Herschaft* liegt am rechten Ufer der Drau, nächst der Überfuhr, 4 St. von Marburg.

Faba, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt; siehe Babotza.

Fabbia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

Fabbiasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Maria und Gemeinde-Deputation, in einer Gebirgsgegend wo man den Berg La Costa sieht, 9 M. von Luino.

Fabbrica, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Michele zu Anzano gepfarrt, ober einem Hügel, südl. dem See Alesio, 4½ Migl. von Erba. Dazu gehören:

Carburati, *Dorf* — Case nuove, Cassina Mirovano, Cassina nuova, *Meiereien.*

Fabbrica, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Fabbrica, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Fabbrica, Alla, Lombardie, Prov. Come und Distr. XXIII, Appiano; siehe Castel nuovo.

Fabbrica del Duomo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Fabbrissa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Fabbriziana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pregnano.

Fabene, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Airano.

Faberow, Böhmen, Czaslau. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Hersch. Sedletz gehörig und nach Trzebonin eingepfarrt, unweit Hrabieschin gegen W., 3 St. v. Czaslau.

Fabian, Ungarn, Pressburger Komt. eine *Mühle.*

Fabián, Sebestény — Ungarn, jens. der Theiss, Csongrád. Gespansch., ein adel. *Praedium*, 1¼ St. von Szentes.

Fabianczi, Ungarn, Agram. Komt., zerstreute *Häuser.*

Fábiánfalva, Ungarn; s. Fabianka.

Fabiánháza, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmár. Gespansch. im Nyír. Bzk., ein gegen S. an dem Szamos Fl. liegendes *Dorf* mit 156 Häus. und 1130 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Vállaj.

Fabianka, Fábiánfalva — Ungarn, Neográd. Komt., ein *Praedium* mit 18 Häus. und 178 Einw., Filial v. Losoncz.

Fábiánka, Ungarn, Distr. Gross-Kumanien ein *Praedinm.*

Fábiányfalva, Fabianka — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungr. slowak. *Praedium*, gegen Ost. nächst Ipoly-Nyitra, 2¼ M. von Gács.

Fabian-Völgy, Ungarn, Komorner Komt., *Pusta* und Filial von Üreg, hat 1 Haus mit 8 Einwohnern.

Fablona, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurnisch gehörig.

Fabova. Fabowá — Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komitat.

Fabowa, Ungarn; siehe Fabová.

Fabra. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Wald und dem Bisthum St. Pölten unterthän. *Dorf*, nach Pühra eingepfarrt, nächst Perersdorf und der Bärschling, gegen N., 1 St. v. St. Pölten.

Fabrick, Ungarn; siehe Fabrika.

Fabrika, Fabrick — Ungarn, eine *Vorstadt* von Temesvár im Temesvárer Komitat.

Fabze, Illirien, Inn. Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. B. Kom. Prem lieg. der Hersch. Gutteneck unterthän., nach Dorneck eingepf., gegen Ost. an das Dorf Sabizhie angrenzendes *Dorf*, 2 St. von Lippa.

Faccalina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Faccalina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Facchina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Felonica (Quatrelle).

Facchini, Corte Murate, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Facco, Ca del, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Izzano.

Facco, Ca del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, siehe Salvirola Gremasca.

Facebaja, Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Gold-* und *Silberbergwerk*.

Facen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Padovena.

Facendina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Fachau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Pfarre St. Pölten geh., bei Kasten liegendes *Haus*, 3 St. von Bärschling.

Fachberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Vöcklamarkt liegende, der Hersch. Paffing geh., nach Fornach am Hochleben einge- *Ortschaft*, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Fachelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hersch. Weinzirl geh. *Häuser*, 1 St. vom Pfarrorte und Postamte St. Leonhard am Forst.

Fachinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Fäching, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh. *Ortschaft* in d. Pfarre Gaspoldskirchen, 3 St. v. Haag.

Fachleiten, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Schieleiten gehörig.

Fachwinkel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Ulmerfeld, nach Neuhofen eingepf., mit 12 Häus. auf einer kleinen Anhöhe, 3 St. von Amstädten.

Facimiech, Galizien, Wadow. Kr., ein z. Hrsch. Krzeczyn gehör. *Dorf* und *Meierhof*, an der Weichsel, 2 St. von Izdebnik.

Facken, oder Facka Bach — Tirol, *Wildbach*, der aus dem Gebatsch Ferner das ganze Kaunerthal nördl. durchströmt, und nächst Prutz, Ldgrcht. Landeck, sich in den Inn ergiesst.

Facken, Tirol, kleiner *Ort* bei Prutz am obigen Bache, merkwürdig wegen seines Jahrmarktes.

Faco, Piano del, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Facset, Német-, Deutsch-Faschet — Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespansch. und Bzk. gleichen Namens, ein privilegirter kön. Kaal. *Marktflekken*, mit 155 Häus. und 680 Einw., einer röm. kathol. Kirche, einem Cameral-Hofrichteramte, Bezirks-Stuhlrichter u. einem Postwechsel an der Str. nach Siebenbürgen, zwischen Bozsur und Kossava, am Bega Flusse, mit einem verfallenen Schlosse. Postamt mit:

Basest, Bakamczen, Batta, Batjest, Branjest, Bikis. Birkis, Bults, Bruznik, Bukowetz, Czella, Draxines, Dubest, Facset deutsch, Facset wallachisch, Gladna deutsch, Gladna walachisch, Iltyo, Kápolnás, Kapriorev, Mutnik, Ohaba-Szerbazja, Osztrov, Possoga, Poverschina, Petrisch, Sintjest, Soborschin, Tóth, Várad, Temerest, Told. Walleamare, Wammer, Wörösmorth, Zabaltz und Zeltsova.

Facset, Olah, (Walachisch Easchet — Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespansch., Facset Bzk., ein privileg. königl. Kaal. *Marktflecken*, mit 198 H. und 1190 Einw., am Bega Flusse, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Battiest und Biky, Postamt Német-Facsét.

Facskó, Fackow — Ungarn, Trenschiner Komt., ein *Berg*.

Facskó, Ungarn, Trenschin. Komt., *Dorf*, mit 123 Häus. und 1374 meist rk. Einw., KP. Eichen- und Tannenwälder, Grundh. Graf Szapáry und Bar. Balassa, 1¼ St. von Rajetz.

Facskovszká, Ungarn, Trenschin. Komt., ein *Berg*; siehe Facskowska.

Faczébaja, Ungarn, *Dorf* im Zaránd. Komitat, mit einem reichen Goldbergwerk, 8 St. von Józászhély.

Fadalto, Basso e Cima — Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle (Basso e Cima Fadalto).

Fadana, Tirol, Trient. Kr., *Dorf* in Val di Cembra, Filial der Pfarre Cembra, Ldgchts. Königsberg.

Fadd, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Földvár. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 454 H. und 3831 Einw., einer römisch kath. Pfarre und reform. Bethause, an der Donau, ¼ St. von Tolna.

Fadelgraben, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu d. Wb. Kom. Hrsch. Ehrenau geh., zu d. Gemeinde Leingraben konskrib. in einem Graben liegend. *Gegend*, mit zerstr. Häus., nach Kamern eingepf., 3¼ St. von Kraubat.

Fadenbüchel, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 50 Schritte südlich vom Dorfe Sparbach, 295 Klftr. über dem Meere.

Fadimák, Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespansch. Rékás. Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Dorf* mit 173 H. und 977 Einw., einer Kirche, zwischen Kuttina, Tergovistie, und Bara gegen West. nächst dem Temes. Komt. 3 St. von Lugos.

Fading, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine d. Wb. Bez. Kom. und Herschaft Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepfarrte *Ortschaft* von 12 Häusern, bei Vereinigung des Hörmertingerbaches mit dem Innbache, 2 Stunden von Lambach.

Fading, Fading, Foidern — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Neuschloss, Hersch. Pölss und Spital geh. *Dörfchen*, mit 10 Häus. u. 86 Einwohn., nach Wundschuh eingepfarrt, 2½ St. von Kalsdorf.

Fadisen, Tirol, O. Innth. Kreis, ein der Hrsch. Landeck gehör. *Hof*, liegt im Stanzerthale, 8¼ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Fadlalpe, Steiermark, Bruck. Kr., mit 16 Rinderauftrieb.

Fadlgraben, Steiermark, südlich v. Kammern, in welchem noch die Madleralpe und Lippenmayeralpe sich befinden

Fadlleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in der Hrsch. Schmiding lieg. verschied. Domin. geh. und ober Dannbach lieg. *Dorf*, nach Püchl eingepf., 2½ St. von Wels.

Fadorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Fiátfalva.

Fadowy, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Heger-Chaluppe*, zur Hrsch. Chaustnik geh., bei dem Zaribnitzer Hofe 2¾ St. von Koschitz.

Fadsatzel, Fatzellen, Fatsellu — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gepansch., Lapusnyak. Bzk., ein mehr. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer nach Radulesd eingepfrt. Kirche, 6⅛ St. von Déva.

Fádsátzel, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Orseni, gleich ober dem Dorfe Fádsátzel entspringt, nach 1 St. unt. demselben in den Marosfluss einfällt.

Fadsetzel, Fadsatzel — Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyad. Gespans., 2 St. von Urikány.

Fadzset, Siebenbürgen; siehe Gymes-Bück.

Faé, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; siehe S. Tommaso.

Faé, Venedig, Provinz Treviso und Distr. II. Oderzo; siehe Oderzo.

Faé, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VIII, Portogruaro; siehe Annone.

Faedis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIV, Faedis, ein *Gemeindedorf*, wovon der XIV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur, und Zoll- oder Steuer-Einnehmerei mit den nöthigen Aufsehern, einer eigenen Pfarre Beata Vergine assunta, 3 Filialen u. 2 Sanctuarien, dann 3 Mühlen. Grenzt mit den Distrikten I Udine und XII Cividale, unweit Attimis u. Poveletto, 8 Migl. von Udine. Postamt. Zu dieser Gem. gehören: Campeglio, Dorf mit einem Vikariate San Michele und Oratorio, dann 2 Mühlen. Canal di Grivó, *Dorf*, m. Kaplanei S. Elena, der Pfarre Faedis u. Oratorio, 6 Mühlen und Steinmetzwerkstätte. Canebola, *Dorf* mit Kaplanei, S. Giovanni. Caneve, Còllovedo, einzelne *Häuser*, Costa Bànga, Costa Piana, Pedrosa, *Dörfer* zur Pfarre S Vergine Assunta zu Faedis. Pusa di Soffurnbergo, Raschiacco, Rochiso, Oratorio Valle, *Häuser* zur Pfarre Faedis und einer Kaplanei S. Lorenzo.

Faedis, Venedig, Prov. Friaul, ein *Distrikt*, (XIV) enthält folgende Gemeinden:
Attimis mit Canalutto, Clap, Forame, Partistagno, Pecolle, Pojana, Porzus, Racchiuso und Subit. Faedis mit Campeglio, Canal di Grivò, Canebola, Caneve, Costalunga, Costapiana, Pedrosa und Ronchis. Nimis mit Cergneu di sopra (Ober-), Cergneu di sotto (Un-

ter-), Chialminis, Monte di Prato, Ramandolo, Torlano und Val di montana. Platischis mit Debellis, Monte aperta, Montemaggiore, Prosenico und Taipana. Povoletto mit Bellazoja, Belveder, Grions di Torre, Magredis, Marsura, Primulacco, Ravosa, Salt, Savorgnan di Torre und Sciacco.

Faedo, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Hrsch. Königsberg geh *Dorf*, liegt im Gebirge, östlich von der Landstrasse, 2 St. von Salurn.

Faedo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina), Distr. I, Sondrio, s. Faido.

Faedo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.

Faele, Forno di, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle di dentro.

Faeli di Preera, Lavorenti, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; siehe Minerbe (Lavorenti Faeli di Preera.)

Fafárna, Ungarn, Pressb. Komitat, ein *Dorf*; siehe Papfalva.

Faffelstein, Steiermark, Grtz. Kr., eine *Gebirgsgegend*, am Eingange des Stübinggraben und Renzenbachgraben.

Faförös-Birtz, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Maroser und Udvarhely Székler Stuhl, mitten zwischen den beiden Dörfern Szólnokma und Koris-patak, $\frac{3}{4}$ St. v. da entfernt.

Fagagna, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele, ein grosses *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maggiore, 6 Nebenkirchen, 4 Oratorien und den Ueberresten eines uralten Schlosses. Liegt theils auf einer Anhöhe, theils in der Ebene, mit einer Mühle, von den Gemeinden: Moruzzo, San Vito di Fagagna Majano, Reve d' Arcano begrenzt. 5 M. von S. Daniele. Einverleibt sind, und v. S. Daniele 4 bis $6\frac{5}{10}$ Migl. entfernt liegen:

Battaja, *Dorf*, mit einer Kirche San Steffano, Filial der Pfarre S. Madrisio. Casale di San Giovanni, *Haus* zum Dorfe Fagagna. Casale Nova Olanda, *Dorf*, zu Fagagna geh. Casali, Chiarandis, *Häuser* zum Dorfe Ciconicco. Casal de Lini *Häuser*, zu Fagagna, mit einer Mühle. Casali di Madrisio, *Häuser* zu Madrisio. Cicconicco, *Dorf* mit eigener Pfarre SS. Cosmo e Damiano und 4 Oratorien. Madrisio, Villalta, *Dörfer*.

Fagagna, San Vito di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe S. Vito di Fagagna.

Fagarè, Volta di, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Zenson (Volta di Fagarè).

Fagarè, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe Zenson.

Fager, Fagerthal — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Salzburg gehörige bergigte, hin und wieder mit Bauernhäusern besetzte *Gegend*, welche sich vom Haupttheile der Salzach, eine Stunde ostwärts über den Glasenbach hinein zieht, und theils nach Elsbethen, theils nach Aign eingepfarrt ist, $1\frac{1}{2}$ St. von Salzburg.

Fager, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Gries im Ldgcht. Botzen geh.

Fagerthal, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Fager.

Faggen, Tirol, Oberinnth. Kr., eine der Hrsch. Landeck gehör. zerstr. *Gemeinde*, nach Prutz eingepf., liegt gegen Nord. an Faggenbach, 3 St. von Pfunds, 3 St. von Nassereut.

Fagetuluj, Valye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Hidegkut ober dem Dorfe Bertse entspringt, und nach einem Laufe von $1\frac{3}{4}$ St. in den Bach Valye-Szinte-Marie einfällt.

Fagia, Siebenbürgen; siehe Boholtz.

Fagium, Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Komitat; siehe Bányabük.

Faguan, Venedig, Prov. Verona und Distrikt III, Isola della Scala; siehe Trevenzano.

Fagnana, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi San di Porta Vercellina.

Fagnana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Turate.

Fagnana, Cassina, Lombardie, Prov, Distr. II, Milano; s. Grancino.

Fagnana, Mulino della Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt II. Milano; siehe Grancino.

Fagnani-Introzzi di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Castegnate.

Fagnani, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castegnate.

Fagnanino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe S. Pietro Bestazzo.

Fagnano, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Adrea. — 4 M. von Abbiategrasso. Dazu gehören:

Canavese, Crivella, Foppa, *Häuser*.

Fagnano Olona, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio, ein *Marktflecken* und *Gemeinde*, wovon

auch die nach S. Giovanni Battista gepfarrte Cassina Bergoro ein Theil ist, mit einer Pfarre S. Gaudenzio, einer Aushilfskirche, 3 Oratorien und einer Gemeinde - Deputation, am Flusse Olona, von Cairate, Cassano, Solbiate und Corla Maggiore begrenzt, ½ Stunde von Busto Arsizio. Hieher gehören:
Cassina Bergoro, Cassina Solbiello, *Schweizereien*; Mulino di Bergoro, Mulino Jappa, Mulino Michelino, Mulino Viscatti — Casparinetto, Mulino Visconti, auch Badalino genannt, *Mühlen.*

Fagnarello Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Trenno.

Fagnigola, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano.

Fagraueralpen, Steiermark, Br. Kr., im Franzgraben, mit 34 Rinderauftrieb.

Fagretschmarkt, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; s. Fogaras.

Fagschlung, Tirol, Puster. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Neustift, im Ldgrcht. Wieders gehörig.

Fagu-popi, Ungarn, Arad. Kom., ein *Berg.*

Faha, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Ldgrcht. Kreug und Nussberg geh. *Dorf,* 1½ St. von St. Veit.

Fahajnove-jszu, Ungarn, Neutr. Kom.; siehe Szepd-Ujfalu.

Fahl, Tirol, Vorarlberg, eine kl. d. Herschaft Feldkirch geh. *Ortschaft*, von 8 zerstreut. Häus., liegt in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 6 Stunden von Bregenz.

Fahl, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Bezun und Gemeinde Adelsbuch gehörig.

Fahlburg, Tirol, Botzn. Kr., ein adel. *Ansitz* u. *Schloss*, d. Grafen v. Brandis geh., liegt auf der Herschaft Tisens, in der Gem. Prissian, 3 St. von Botzen.

Fahndorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft St. Andrä an d. Trasen geh. *Dorf*, mit 66 Häus. und 560 Einw., einer Pfarre am Schmidabache, liegt nächst Hohlstein gegen Westen, 2 St. von Oberhollabrunn.

Fahnsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben gehör. *Dorf*; siehe Fähndorf.

Fahnsdorf, insg. Fahsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 102 Einw., am Jauerling nächst Kuffarn unt. Eitenthal, 1¼ St. v. Lubereck.

Fahra, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus. zur Pfarre Pyhra und Ortsobrigkeit Wald gehör. am Ufer der Perchling zwischen Pyhra und Perersdorf.

Fahrach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, woran die Hersch. Enseck und Ardacker Theil haben; s. Farrach.

Fahrafeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 19 Häus., zur Pfarre Kasten und Pyhra und Ortsobrigkeit Wald gehörig.

Fahrafeld, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine kais. *Herschaft* und *Dorf* unweit der Südbahn, nächst Pottenstein eingepfarrt, mit 49 Häus. und 700 Einw., einer bedeutenden und k. k. priv. Baumwoll-Maschin-Gespinst Fabrik nach englischer Art, die nahe Messingfabrik hat treffliche Streckwerke, Spiegelfabrik, nächst Pottenstein, an der Triesting, 4 St. v. Ginselsdorf.

Fahramühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige der Herschaft Auhof dienstb. nach St. Georgen am Ipsfelde eingepf. *Häuser*, nahe an diesem Pfarrorte, 2 St. von Amstädten.

Fahrawald, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine k. k. *Holzung* hinter Wr. Neustadt am Steinfelde, ostwärts der Poststrasse nach Neunkirchen. Dieser Platz ist merkwürdig wegen der Niederlage, welche die Türken am 20. September 1532 daselbst erlitten haben. Der Rest des Tags vorher bei Enzersfeld geschlagenen türkischen Heeres flüchtete sich in diesen Wald, wurde aber von dem Ritter Hans Katzianer mit 3000 steirischen Reitern dergestallt ungestüm angegriffen und niedergesäbelt, dass von den 8000 Mann, welche den Bassa Hassan Michal-Oglu befehligte auch nicht ein einziger entkam, welcher dem Sultan Soliman I. die Nachricht von dem erlittenen Verluste hätte überbringen können.

Fahrbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, südwestlich von Gnass am Schwarzabache.

Fahrbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Sooss und Pfarre Weistrach geh. *Dörfchen*, hinter Weistrach bei Rohrbach, 3 Stund. von Strengberg.

Fahreck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige zerstreut lieg. *Häuser*, bei Ruprechtshofen, zur Hersch. Zwerbach geh. und nach Ruprechtshofen eingepfarrt, 2¼ St. von Mölk.

Fahrenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zerstreute *Häuser*, der Herschaft Lilienfeld, in der Pfr. Ramsau, 6 St. von Lilienfeld.

Fahreneck, Steiermark, eine *Gegend*, im Marb. Kr., Pfarre St. Nikolai und zur Herschaft Harracheck und Landsberg gehörig,

Fahrenbachalpe, Steiermark, Gr. Kr., im Kleinthal des Waldsteingrabens, mit 30 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Fahrenberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gebirgsgegend*, an der linken Zeller- oder Salzaseite.

Fährenberg, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, westlich von Bertholdsdorf, 304 Wr. Klafter.

Fährenbichl, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1½ St. nördl. von Gmünd, 620 Wr. Klafter hoch.

Fahrendorf, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 34 Einw., nach St. Georgen eingepf., ¾ St. von Velden.

Fahrendorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchts. Hersch. Keutschach geh. *Dorf*, liegt zwischen Techelweg und Aich, 1 Stunde von Velden.

Fährendorf, Siebenbürgen, U. Thorenb. Kom.; siehe Hadrév.

Fahrenholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine einsch. zur Herschaft Schönbühel geh. *Haus*, 3 Stunden von Mölk.

Fahrenkahr, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe*, des Stiftes Admont im Johnsbachgraben, mit 47 Rinderauftrieb.

Fahrenleiten, Steiermark, Bruck. Kr., an der Grenze des Grätzer- und Judenburg. Kreises, auf welche sich die Tanzmeister und Pregalpe befinden, mit 120 Rinder- und 20 Pferdeauftrieb.

Fahrenrinalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Aussee, mit 109 Rinderauftrieb.

Fahrenthal, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistritzgraben ob Kraubath, mit ungeheurem Waldstande.

Fahrenthal, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Geilgrabens, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Fahrings, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 42 Häus. einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Rosenau gehörig.

Fahrnach, Ober-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 4 zersteuten Häusern, liegt in dem Gerichte Hofsteig, 2 St. von Bregenz.

Fahrnach, Unter-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 3 zerstreut. Häusern, liegt in dem Gerichte Hofsteig, 1½ St. von Bregenz.

Fahrnbach, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seggau geh., nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, mit 72 Häus. und 290 Einw., 2 St. von Ehrenhausen.

Fahrnbach, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seggau gehör., nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 133 Einwohnern, 1½ Stunde von Ehrenhausen.

Fahrnberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Spital am Pihrn geh. *Ortschaft*, nach Windischgärsten eingepfarrt, liegt an dem Gebirge Pirgis, ober der Ortsch. Oberweng, 3 St. von W. Gärsten.

Fahrnbüchl, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Ober-Radkersburg geh. *Ortschaft*; s. Narrnbüchl.

Fahrnberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wiesenberg geh., auf einem Berge oberhalb Böckstall lieg., dahin eingepfarrter *Meierhof*, ½ Stunde von Böckstall.

Fahrnleithen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. u. Herschaft Kogel lieg. d. Pfarrhofe Lohen unterthän. und in dem Dorfe Aich sich befindende *Einöde*, nach Russdorf eingepfarrt; siehe Aich.

Fahrtham, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Maurkirchen gehör. *Weiler*, auf den linken Rücken des Oelberges, pfarrt nach Maurkirchen, 1¾ St. von Braunau.

Fahrthof, Öest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., der Herschaft Köpbach und Kapelleramt Gmunden geh., u. Gaspoldskirchen eingepf. *Ortschaft*, v. 5 Häus. 1¼ St. von Haag.

Fahrthof, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrchte. Haag gehör. *Dorf*, in der Pfarre Altenhof, 3 Stunden von Haag.

Fahsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Leiben; siehe Fähndorf.

Fai, Tirol, ein *Dorf*, auf dem Berge ob Zambana, Kuratie der Pfarre Mezzo Lombardo, dies. Ldgrchts., zuvor Gchts. Zambana.

Fai, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle, siehe Serravalle.

Faida, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, z. Gemeinde Pine im Ldgrchte. Civezzano.

Faiding, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Neuschloss geh. *Dörfchen*; siehe Fading.

Faido, auch Faedo — Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio, ein *Gemeindedorf*, an der linken Seite des Adda Flusses. mit 5 Mühlen, an der Grenze des zweiten Distrikts (di Ponte), mit Vorstand und einer Pfarr-Kurazie S. Bernardo. 4 Migl. von Sondrio.

Faidona, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di Sotto.

Faiet, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Piane.

Faina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

Faifenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reichenberg gehörig.

Faino, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Bema.

Faino Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Zunico.

Faipo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Faippo, auch **Scorpioni**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Muggio.

Faistau, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., am linken Salzachufer gelegener, nach St. Martin eingepfarrter *Weiler*, auf dem sogonannten Faistauerberg. Es wird dieser Weiler von dem Wiembache durchwässert, und ist von allen Seiten mit Waldungen umgeben; im Gemeinedeverband gehört er nach Hallenstein, ½ Poststation von Lofer, 2 St. von Unken.

Faista, Feister — Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herschaft Gross-Söll gehör. *Dörfchen*, liegt am Strubgraben, hinter Gross-Söll, 5 St. von Untergriming, 29 St. v. Leoben.

Faistenau. Oest. ob d. Ens, ein *Dorf*, im Salzburger Kr., zur Pfarre Faistenau und Ldgchte. Thalgau.

Faistenau, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Hochfilzen und Ldgrchte. Kitzbüchel gehörig.

Faistenberg, Illirien, Krain Neust. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Staatsherschaft Pleteriach geh., am Grenzgebirge von Kroatien gegen Osten lieg. *Bergveste* und *Gut*, 2¼ Stunde v. Neustadl.

Faistlowka, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Faistlowka mit einer Ortsobrigkeit.

Faisz, Feissen, oder Füsselen, Feisza — Siebenbürgen, Kokelb. Gespansch., im Unt. Kr. und Tartalak. Bzk., ein zur gräfl. Bethlen. Herschaft Kükülővár gehörig. zwischen 2 Anhöhen in einem Thale an dem kleinen Kokel Flusse liegendes walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. Pfarre, 4 St. von Medias.

Faito con Gaggiolo, Lombardie, Prov, Como und Distr. XVII, Varese; siehe Masnago.

Fáj, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespan. und Cserehàter Bezk., ein in einem Thale liegend. ungr. *Dorf*, mit 50 Häusern und 380 Einwohnern, der adel. Familie dieses Namens geh., 1½ St. von Forró.

Faj, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgrchte. Mezzolombardo und Gemeinde Faj gehörig.

Fája, Siebenbürgen, Thorenburg. Kom.; siehe Radnótfája.

Fáj-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maroscher Székler Stuhl, auf dem, die beiden den Bach Nyárad zufliessenden Bäche Vályе-Hodosuluj und Szátopatak von einander scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Johbágytelke.

Fajerovecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein adel. zur Pfarre Szent Péter in Orehovcze geh. *Dorf*, 2 Stund. v. Kreutz.

Fajfart, Ungarn, Sohler Komit., ein einzelnes *Haus*.

Fajfar, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein *Flekken*, worauf sich ein einzelnes, zur königl. Neusohler Bergkammer gehör. Metallgräber-Haus befindet, welches nach Alt-Gebürg eingepfarrt ist, in einem von Alt-Gebürg nach Draha-Sztrana sich erstreckenden Thale, ¼ St. von von Alt-Gebürg, 2 St. von Neusohl.

Fájkürt Major, Ungarn, Barser Kom., ein *Dorf*; siehe Majere.

Faj-Kürth, Ungarn, Bars. Kom.; s. Kürth.

Fajsz, Ungarn, diess. der Donau. Pest. Gespansch., Solt. Bezirk, ein ungr. z. Studienfond gehöriges *Dorf*, im Sárköz. Distr. mit einer römisch katholischen Pfarre, jenseits der Donau, 4 St. von Tolna.

Fajsz, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein wendisches der adel. Familie Jankovics geh. *Dorf*, mit 82 Häus. und 640 Einw., einer römisch katholischen Pfarre, seit-

wärts der Poststrasse gegen Csömend, 2 St. von Lak.

Fájsz, Nemes-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. u. Bzk., ein den adelichen Familien Tallián und Bakó gehöriges *Dorf*, mit 56 Häus. und 420 Einwohnern, einer nach Vámos eingepfarrten Kirche, dahin und an das Zalad. Komitat gränzend, 1½ Stunde von Veszprim.

Fajsz, Pór-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bezk., ein *Prädium*, wo noch Ueberreste einer alten Kirche vorhanden sind, ¾ St. von Veszprim.

Fajtak, Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gespanssh. Bzk., jens. des Gebirges, eine *Mühle*, zwischen Zavod u. Bur-Szent-Miklós, 1½ Stunde v. Szent-János (St. Johann).

Fajthò, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 480 Einwohnern, der königl. Neusohler Bergkammer, in der Pfarre Nigro-Hroncz (Schwarzwasser), im Thale gleichen Namens und dem Valaszk, Terrain, 7¼ St. von Neusohl.

Fajzat, Ungarn, diess. der Theiss, Hevesch. Gespansch. und Gyöngyös. Bzk., ein *Praedium*, mit 12 Häus. und 100 Einwohnern, nächst dem Berge Mátra, zwischen Pata und Tarján, 1½ St. von Gyöngyös.

Fäker-See, ein *See*, mit einer Insel in Illirien, Kärnten, bei Villach.

Fakó, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Ob. Eyländ. Bezirk, ein *Prädium*, in der Schütt mit 12 E., zwischen Becke und Kis-Paka.

Fakos, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein auf der von Zala-Egerzeg nach Hahót führenden Poststrasse lieg. *Praedium* und *Dorf*, mit 12 Häus. und 90 Einwohnern, grenzt gegen Westen mit Söjtör, 2 St. von Egerszeg, und 1 St. von Alsó-Hahót.

Fakó-Vezekény, Ungarn, Bars. Komitat; s. Vezekény.

Fak-Rotund, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, W. von dem Gebirge Kápu - Setretzul oder Kápu-Setrev, auf dem nördlichen Höhenzuge, 2½ St. von Romuli.

Fakschet, Deutsch und Walachisch, Ungarn, Krassóer Kom.; siehe Facset, Német- und Oláh-Facset.

Falard, ein *Berg*, Venedig, bei St. Lorenzo.

Falaschak, Ungarn, Agram. Kom., ein *Dorf*.

Falavigna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Falavigna Bocso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Falbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 89 Häus. und 470 Einwohnern, mit einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Loosdorf.

Falbersbachgraben, auch Fonionsgraben, Steiermark, Bruck. Kr., in welchem die Fonionalpe die Faulenstein, die Falbersbachzinsalpe und die Hühnerreitzalpe sich befinden.

Falbersbachzinsalpe, Steiermark, Br. Kr., im gleichnamigen Graben, mit 45 Rinderauftrieb.

Falcaria, Siebenbürgen; siehe Kaszabánya.

Falcetta, Lombardie. Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

Falcina-Colombarola, Lombardie, Prox. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Falchi-Motta, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. X, Bozzolo; s. Bozzolo.

Falchi e Rotta-Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Falcone, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Falconera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Falconera, Venedig, Prov. u. Distr. I, Venezia; siehe Burano.

Falcorina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Turro.

Faldertschein, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Herschaft Landeck gehör. *Riedl*, liegt auf dem Ganserberge, 6½ St. von Imst, 9 St. von Nassereut.

Faleàde, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein vom Berge Cengie, und den Strömen Bivis und Marmolada begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Filial - Kirche S. Sebastiano, der Pfarre S. Giovanni Batista zu Forno di Canale. 4 St. von Agordo. Dazu gehören:

Caviola, Marmolada, Molin, Pososta, Samos, Sappade, Scolla, Tabiadon, Valt, *kleine Dörfer*.

Faleit, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Sondrio; siehe Bormio.

Falejowka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Czaszyn gehöriges *Pfarrdorf*, an einem unbedeutenden Bache,

3 Stunden von Sanok, 8 Stunden von Jassienica.

Falesina, Tirol, Trient. Bzk., eine auf einer Anhöhe lieg. *Kuratie* z. Landgerichte Persen geh., am linken Ufer des Parsinabaches, von Deutschen bewohnt, von den Italienern Mocheni genannt, da sie immer das Wort Machen im Munde führen, 1¼ St. v. Persen oder Pergine.

Falganair, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Riedl,* liegt im Patznaun, 3 St. von Nassereut, 6¼ St. von Imst.

Falgendorf, Böhmen, Bidsch. Kreis, ½ St. südw. von Tschista, auf der Anhöhe Horka, an der schlesischen und der Starkenbacher Strasse, ein im Jahre 1823 neu angelegtes *Dorf* von 12 Häus. mit 79 Einw., ist nach Kallna eingepfarrt, und hat ein Wirths- und Einkehrhaus.

Falghera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Carenno.

Falghera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Mazzoleni.

Falgherolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Dorio.

Falisz, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Stankow geh. *Dorf,* an der Poststrasse von Stry nach Bolechow, mit einer russ. Kirche, ¾ St. von Stry.

Faliszowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hersch. Zakluczyn gehör. *Dorf,* nächst Biskupice, 3½ St. von Woynicz.

Falkalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, mit 15 Rinderauftrieb.

Falkas-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Miklósvárer und Sepsier Szekler Stuhl, zwischen den Bergen Szapanyos und Teksefej des Hargitaer Höhenzweiges, 1 St. von Zalány.

Falkenau, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* mit einer Lokalie der Hersch. Böhmisch Kamnitz und Birgstein gehör., an dem Wallbache, 1¾ St. von Haida.

Falkenau, Mähren, Iglau. Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeindegütern geh. *Dörfchen* mit 15 Häus. und 95 deutschen Einw., zur Pfarre Stannern, seitw. der Poststr., ¾ St. von Stannern.

Falkenau, Falkenow, Falkenavia — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Municipalstadt,* mit einer Pfarre u. mehren Kirchen, dann 3 Mahlmühlen an dem rechten Ufer der Eger, mit 330 Häusern und 1900 Einw., einem Spitale, und einem grossen Schlosse Königsberg, welches mit einem breiten ausgemauerten Wassergraben versehen ist, worüber 3 Brücken führen. Westlich am Schlosse liegt der nicht unansehnliche Schlossgarten, in dem sich Garten- und Treibhäuser befinden, auf der östlichen Seite dehnt sich der Thiergarten aus, der früher mit Dammwild besetzt war, und jetzt Baumpflanzungen enthält. F. hat eine Alaunfabrik, Hopfenbau und Steinkohlengruben, ½ St. von Zwoda. Postamt.

Falkenavia, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Falkenau.

Falkenbach, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgrcht. Waxenberg lieg. der Grafschaft Waxenberg und Hrsch. Neuhaus gehör., nach St. Martin eingepf. *Dörfchen* von 19 Häusern, nahe beim Schlosse Neuhaus und der Donau, 6 St. von Linz.

Falkenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Fondsberg, treibt 2 Hausmühlen.

Falkenberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. und Burgfried Magereck geh. kleine *Gegend* mit dem Schlosse Falkenstein am Falkenberg, liegt in der Pfarre Tultsching im Gebirge von Klagenfurt gegen W., ¾ St. von Klagenfurt.

Falkenberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgrcht. Waxenberg lieg. der Hersch. Neuhaus und dem Stifte Schlägel geh., nach St. Martin eingepf. *Ortschaft* von 13 Häusern, östl. gegen Dunzendorf und westl. gegen Plöcking, 6 St. von Linz.

Falkenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im Pölsthal, zwischen dem Ramingberg und Murboden, mit einigem Viehauftrieb.

Falkenberg, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Huysko und Ortsobrigkeit Dobromil gehörig.

Falkenburg, Steiermark, Judenb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wolkenstein gehör. zerstr. *Gegend* mit einem Kapuzinerkloster und 2 Mahlmühlen, liegt nächst dem Markte Irdning, 1 St. von Unter-Grimming. Post Steinach.

Falkenburg, Steiermark, Judenb. Kr., bei Irdning, ein *Hof* zur Hersch. Steinach gehörig.

Falkenburg, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Schloss* zur Hrsch. Gabel geh., ½ St. von Gabel.

Falkendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Maros-Solymos.

Falkendorf, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Falkusa.

Falkendorf, Gross- u. Klein-, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl u. Kővárer Distr.; siehe Solymos.

Falkendorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tetschen. bei Lossdorf hinter Tetschen, wird in Ober- und

Nieder-Falkendorf eingetheilt, 6½ St. von Aussig.

Falkendorf, Walachisch — Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Oláh-Solymos.

Falkendorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Murau gehöriges zerstr. *Gemeinde* mit 36 Häus. und 222 Einw., der Ortschaft Sonnberg und dem Bauerngut Reicher, liegt in der Pfarre St. Ruprecht nächst Murau, 8 St. von Unzmarkt.

Falkendorf, Oest. u. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schrems unterthän. *Dorf*, mit 8 Häus., zw. Heidenreichstein und Schrems, 1 St. von Schrems.

Falkenhaid, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Solyomtelke.

Falkenhaid, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komitat; siehe Solymos.

Falkenhain, Valentins- oder Valtenhain — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Rusticaldorf* v. 63 Häus. mit 337 Einw., liegt an der Hauptstrasse, zwischen Teichstadt und Schönlinde.

Falkenhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein im landesf. Markte Himberg sich befindender *Freihof*, 1½ St. von Lachsenburg.

Falkenmauer, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* an der linken Zeller- oder Salzaseite.

Falkenmauer, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 883 W. Klft. hoch.

Falkenmeisterei, Schaafhöfer — Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Wohnung* der Hersch. Tepl gehör., bei dem Meierhofe Schaafhof, nördlich, 3½ St. von Plan.

Falkenohrn, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hochhaus geh. *Dorf*, verschied. Dominien unterthän., liegt über dem Laudachflusse, 3 St. von Lambach.

Falkenow, Böhmen, Ellbogn. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Falkenau.

Falkenstein, Tirol, das älteste *Silbergwerk* unter Schwaz, dieses Landgerichts.

Falkenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Schloss* in der Gegend am Falkenberg, der Hersch. Magereck geh., ¾ St. von Klagenfurt.

Falkenstein, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Markt*, mit 186 Häus. und 920 Einw., mit einer Pfarre zur Ortsobrigk. Poisbrunn, nächst der Brünnerstrasse.

Falkenstein, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepfarrt, und an der Feistzritz liegend. zerstreutes *Dorf*, 4 St. von Krieglach.

Falkenstein, Oest. unt. der E., V. O. W. W., im Gebirge zerstr. lieg. *Häuer*, d. Hrsch. Weissenburg dienstb., nach Dürrnitz eingepfarrt, 7½ St. von Dürrnitz.

Falkenstein, Steiermark. Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Neuburg geh. zerstr. *Dorf*, nach Mürzsteeg eingepf., 4 St. von Mürzzuschlag.

Falkenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Marsbach geh., nach Hofkirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 14 Häus., einem verfall. Bergschlosse und Meierhof, am Rarnachfl., gegen N., ½ St. von Altenhof und ist dieser Ortschaft zugetheilt, 12½ St. von Linz.

Falkenstein zu **Altenhof**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Landgericht*, über 741 Untherthanen, in d. 14 Pfarren: Altenfelden, Pfarrkirchen, Putzleinsdorf, Hofkirchen, Julbach, Kollerschlag, Oberkappel, Ranaridl, Rohrbach, Sarleinsbach, Niederkappel, Lembach, Oepping und Peilsteiu.

Falkenstein, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal Hrsch. Nikonkawice geh. *Dorf*, 6 St. von Lemberg.

Falkenstein, Ober-, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein *Werb Bzk. Kom.* und *Landgericht*, ist mit der Hrsch. Groppenstein vereinigt, der das hrschaftl. Amt befindet sich im landesfürstl. Markte Ober-Vellach, 4 St. von Sachsenburg.

Falkenstein, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Windisch-Matrei, im Landgerichte dieses Namens.

Falkenstein, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein unregelmässiger gebauter *Markt*, in einem angenehmen Thale, östlich von Laa, zum Theile am Fusse des sogenannten Schlossberges und des Galgenberges, Hauptort einer dem Freiherrn von Bartenstein gehörigen Herschaft, welche der Hrsch. Poisbrunn einverleibt ist. Ehemals war der Ort viel grösser und soll einer unverbürgten Sage nach sogar eine Stadt gewesen sein; heut zu Tage besteht er aus 187 H. und 941 Einw., die ausser Feldbau viel Obst- und Weinbau besitzen. Die vorzüglichsten Weingärten liegen auf den sogenannten Rosenbergen, die sich vom Schlossberge nach Osten hinziehen und liefern den berühmten Falkensteiner Wein, welcher den besseren Gebirgsweinen gleichkommt. Westl. ober der Kirche steht auf dem Schlossberge die Ruine des Schlosses Falkenstein, und in geringer Entfernung erhebt sich der Calvarienberg. Falkenstein besitzt auch

ein Armenspital für 9 Individuen, 1½ St. von Poisdorf.

Falkenstein, Siebenbürgen, Dobok. Komt.: siehe Sólyomkő.

Falkenthal, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Oláh-Solymos.

Falkócs, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan.. Totság. Bzk., ein vendisches, zur Hrsch. Murai-Szombat geh. *Dorf*, mit 33 Häus. und 160 Einw., eine Filial der Pfarre St. Benedict, zwischen Bergen, in der Gegend von Lak, 2¾ St. von Radkersburg.

Falkowa, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, theils kammeralisch, theils der Stadt Neu-Sandec geh., ½ St. v. Sandec.

Falkowa, Galizien, Sandec. K., ein zur Hrsch. Brusnik geh. *Dorf*, 5 St. von Sandec.

Falkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Gdow gehör. *Dorf*, an der Raba, ¼ St. von Gdow.

Falkris, Tirol, ein *Berg*, 7600 Fuss über dem Meere, an der Graubündtner-Grenze, in der Rhäticonkette, welche Graubündten von dem Montafoner Thale scheidet.

Falkstein, Ungarn, Zips. Komt., ein *Praedium*; siehe Falstin.

Falkus, Falkussowcze — Ungarn, Zempl. Komt., ein russ. *Dorf*, gk. KP., mit 76 Häus. 576 gk. und jüd. (50) Einw., Fil. von Malcza. Ackerbau, 554 Joch. Grundh. von Kazinczy und Marsalkó, 1½ St. von Nagy-Mihály.

Falkusa, Falkendorf, Falkuse — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ober Kr. und Katzko. Bzk., ein zwischen Gebirgen, nächst Blenke Poján lieg., mehren adel. Besitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Galgó.

Falkusovcze, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Falkus.

Falkusfalu, Folkussowa — Ungarn, Thurocz. Komt., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 248 meist evang. Einw., Fil. von Neczpál. Guter Boden. Die Einw. besassen einst schöne Privilegien, die sie in den Jahren 1171, 1230, 1286 und 1383 erhielten. Grundh. von Tomky und Lacsny. Dieses Dorf ist der Geburtsort des Gelehrten Tomka Szászky, 2 St. von Thurócz-Zsámbokréth.

Fall, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Pragwald, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Doll.

Fall, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Wilhering lieg., der Stiftshrsch. Wilhering geh. nach Schönnering eingepf. *Ortschaft*, mit 4 Häus., an der Donau d. Schl. Ottenheim gegenüber, 3 St. von Linz.

Fall, Unter-Fall, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. *Weiler*, mit 3 Häus. und 29 Einw., im Hintermurthale, 3½ St. von St. Michael.

Fäll, Im, Tirol, Vorarlb., eine kl., der Hrsch. Bludenz gehör. *Ortschaft*, mit 8 zerstr. Häus, liegt im Grchte. Montafon, 8 St. von Feldkirchen.

Fallass, Kroatien, im Kaal. See Distr., ein der Kaal. Hrsch. Vinodol geh., nach Grixane eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Novi.

Falla vecchia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, 6 Migl. v. Abbiategrasso. Mit: Fornace, *Fabrik*. — Lasso, Molino dell' Ospidale, *Schweizereien*.

Fallbach, Oest. unt. d. E., V, U. M. B., ein der Hrsch. Lossdorf unterth. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt hinterm Dorfe Gaubitsch, unw. Lossdorf, 3½ St. von Poisdorf.

Fallbühl, Tirol. Unt. Innth. Kr., 4 *Bauernhäuser*, in d. Schwann Söll, der Hrsch. Kuefstein geh., 1¼ St. v. Ellmau.

Falleckbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Stainz, treibt 2 Haus- und 2 Sägemühlen in Falleck.

Fallegatter, Tirol. Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, liegt in dem Gerichte Sonnenberg, 2 St. von Feldkirchen.

Fallegg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stainz, mit einer Pfarre, 4 St. von Stainz und 3 St. von St. Stephan entfernt auf einem Berge am Stainzbach lieg. *Dorf*, 12 St. von Grätz.

Fällei, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz gehör. klein. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Montafon, 9 St. von Feldkirchen.

Fallenbach, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. kl. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.

Fallenberg, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner *Hof*, liegt im Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Fallenberg, Ober-, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Feldkirch geh. kleines *Dörfchen*, liegt im Gerichte Dornbirn, 2½ St. von Bregenz.

Fallenberg, Unter-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. kleines *Dörfchen*, liegt im Gerichte Dornbirn, 2½ St. von Bregenz.

Fallendorf, Fellendorf, Freyerndorf — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Bisthumsherrsch Sct. Pölten geh., in der Pfarre Margaretha, nahe bei Grelsdorf, Post St. Pölten.

Fallenzhof, Gross- und **Klein-,** Oest. unt. der E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulengbach. und Pfarre Altenlengbach gehör. *Häuser*, unweit dem Lengbachel, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Faller, Tirol, ein *Berg* bei Valgemein.

Faller, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; siehe Servo.

Falleretschbach, Steiermark, im Grätzer Kr., Bzk. Rein, treibt eine Hausmühle im Stüboll.

Falles, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Fels.

Fallholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Schwanenstadt geh., nach Desselbrunn eingepf., am Traunfl. beim Traunfalle liegendes *Dorf*, $1\frac{3}{4}$ St. von Lambach.

Fallspach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gunskirchen und Ortsobrigkeit Stadt Wels gehörig.

Fallyan-patak, Falian-patak — ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Filialstuhl aus dem Gebirge Ostoros des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den Maros Fl. 1 St. ober dem Einfalle der beiden vereinigten Bäche Kövös-patak und Szeretö-patak, linksufrig einfällt.

Fals, Ausser- und **Inner-,** Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., 2 der Hrsch. und Probstei Steinach gehörig. zerstreute *Ortschaften*; siehe Vals.

Falstin, Fallstein — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Maguraner Bzk., ein *Dorf*, oder eigentlich *Praedium*, mit 23 Häus. und 178 Einw., den Freiherren von Polocsay gehörig, im Thale u. Gebirge, 12 St. v. Leutschau.

Falternigg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein einzelnes Haus, zur Gem. Windisch-Matrei gehörig.

Falto, Venedig, ein *Berg* am Flusse Chiampo bei Nogarole.

Falu, Ungarn, Neograder Komt.; siehe Felfalu.

Falu, Ungarn, Oedenburger Komitat; siehe Egyházas-Falu.

Falu, Ungarn, Zalader Komt.; siehe Német-Falu.

Falu, Ungarn, in verschiedenen Gespanschaften; s. Nagy-Falu u. Kis-Falu.

Falu, Battyán, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt.; siehe Battyán.

Falu, Hídvég, Ungarn, Sümegher Komt.; siehe Hídvég.

Falu, Alsó-, Polinow — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkow. Bzk., ein *Dorf* mit 56 Häus. und 380 Einw., mehren adel. Familien geh., nach Szkáros eingepf., neben dem Bache Turecz, nahe bei Fel-Falu, 2 St. von Tornallya.

Falu, Felsö-, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Fel-Falu.

Falu, Felsö-, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmárer Gespansch., Nagy-Banyer Bzk., ein zwischen Vámfalu und Turvekony liegend. *Dorf*, mit 290 Häusern und 2930 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, $4\frac{1}{2}$ St. von Aranyos-Medgyes.

Falu, Fel-, Hwalowa, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov. Bzk., ein mehren Grundherren gehör., nach Szkáros eingepf. *Dorf*, mit 25 Häus. und 230 Einw., neben dem Bache Thuretz, in einer steinigen Gegend unweit Alsó-Falu, 3 St. von Tornallya.

Falu, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvárer Gespansch. und Gönczer Bzk., ein zum Gute Vilmány geh., in einer Ebene liegendes *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Vizsoly.

Falu, Kis-, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. und Dadaer Bzk., ein zum Markte Polgár geh. *Praedium*, 2 St. von Szoboszló.

Falu, Kis-, Mala Viczka Ungarn — diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Lossoncz. Bzk., ein slowak., den adel. Familien Madács und Révay gehöriges *Dorf*, nach Alsó-Sztregov eingepf., am Bache Sztregova, unweit Alsó-Esztergály, $1\frac{1}{2}$ M. von Szakáll.

Falu, Kis-, Maloveszka — Ungarn, Sáros. Gespansch., Göncz. Bzk., ein zur Stadt Kaschau geh. slowak. *Dorf*, 1 St. von Kaschau.

Falu, Nagy-, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer Gespansch., Siklós. Bzk., ein ungar., zur Batthyány. Hersch. Sellye geh. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, in einer Ebene, von Sümpfen umgeben, 1 St. von Siklós.

Falu, Nagy-, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesvárer Gespansch., Szent-András Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Sz. András geh. raitzisches *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt von O. gegen der Stadt Theresiopel, 4 St. von Orczydorf.

Falu, Nagy-, Falubka — Ungarn, diess. der Donau, Honther Gespansch., Ipoly. Bzk., ein ungar., mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, nach Szecsényke eingepf., am rechten Ufer des Ipoly Fl. und der Kaschauer Kommerzial-Strasse, mit 2 Wirthshäusern und sehr guten

Sauerbrunnen, nahe bei Szecsényke, 2 St. von Ipoly-Ságh.

Falu, Nagy-, Velka Vesz — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungr. *Dorf*, den Herren v. Mocsáry geh., mit einem der Pfarre Kálnó zugetheilten Bethause Augsburg. Conf., an der Poststrasse von Gács nach Zelene, gegen O. unweit Kálnó, 1¼ St. von Gács.

Falu, O-, Ungarn, jens. der Donau, Baranyaer Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, der adel. Familie Perczel geh., nach Czikó eingepf., in der Gegend von Ujhánya, 6 St. von Szederkény.

Falu, O-, Stara-Vesz, Antiqua Villa, Altendorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., l. oder Maguran. Bzk., ein *Dorf* der Rel. Fonds-Hrsch. Lechnicz, mit einer eigenen Pfarre, einer Privat - Briefsammlung, hält Märkte; unter demselben befinden sich ein Dreissigstamt und Salz-Depot, in einer Ebene, zwischen Bergen, 10½ St. von Leutschau.

Falu, Orosz-, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gespansch. und Nagy-Bányer Bzk., ein nächst Fekete-Falu liegendes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Bajfalu.

Falu, Orosz-, Oroszfalva — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch. und Krasznaköz. Bzk., ein nächst Hirip und dem Homorod Fl. lieg. *Dorf*, mit einer griech. kathol Pfarre, 2 St. von Szathmár-Némethi.

Falu-patak, ein *Bach*, welcher im Miklósvárer Székler Stuhl 1½ St. ober dem Dorfe Száraz-Ajta entspringt, durch dasselbe fliesst, ¼ St. ober demselben den Bach Seraty-patak rechtsufrig aufnimmt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Ajta-patak, 1St. ober Közép-Ajta rechtsufrig einfällt.

Falu, Puszta-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Pécsvár, bei Rácz-Mecske und Várkony, 6 St. von Fünfkirchen.

Falu, Uj-, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozók. Bzk., ein ungr. *Dorf*, der adel. Fam. Blaskovics geh., nach Házas-Nénye eingepf., unweit Illyési, Apáthi und Bátorfalu, an der Kommerzial-Strasse, welche von Balassa-Gyarmath nach den Sohler Komt. führt, 1 St. v. Balassa-Gyarmath.

Falu, Uj-, Szátu-Nó, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., Trans-Tibisc. Bzk., ein *Praedium*, zum Theil von ungar. Tabakpflanzern bevölkert, 1 St. von dem Praedium Eöttvenes, 1¼ St. von Simánd.

Falubka, Ungarn, Honther Komitat; siehe Nagy-Falu.

Falubra, Ungarn, Honther Komitat; ein *Dorf*; siehe Nagy-Falu.

Falucska, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Praedium*.

Falucska, Hatsava, Wagnergrund — Ungarn, diess. der Theiss, Tornaer Gespanschaft, Cassov. Bzk., ein zur Hrsch. Torna geh. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, zwischen sehr hohen Bergen, ½ St. von Meczenzéf.

Falud, Kis-, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf* mit 47 Häusern und 339 meist kathol. Einw., in der Schütt, Stammort der Lipthayischen Familie, Filial von Egyház-Gelle.

Falud, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bzk., ein *Praedium* mit 80 Einw., unweit Soós-Hartyány, 3 M. von Szakáll.

Falud, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein *Praedium*, nächst Fabiánfalva, 1¼ M. von Gács.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raab Flusses, ein ungr. mehren Grundherrschaften gehör., mit mehren adel. Höfen versehenes *Dorf*, wovon die Kirche der Pfr. Mihály zugetheilt ist, an dem kleineren Arme der Raab, 6 St. von Oedenburg.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, unweit Tófej, 2¼ St. von Egerszeg.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein kleines *Dörfchen*, der adel. Familie Répás, am nördlich. Ufer des Zala-Flusses, nach Szent-Iván eingepf., ½ St. von Zala Egerszeg.

Falud, Kis, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein unter mehre Besitzer getheiltes *Dörfchen*, nicht weit vom Balaton See, an der von Tapolcza nach Füred führenden Kommerzialstrasse, unweit Szent-Bek-Alla, wohin es eingepf. ist, 1 St. von Tapolcza.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch., Dadaer Bzk., ein zur Gemeinde Szabolcs geh. *Praedium*, zwischen Szabolcs und Timár liegend, 1¼ St. von Tokay.

Falud, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch., Steinamanger, Bzk., ein adel. ungar. *Dörfchen*, der Pfarre Szt. Lörincz zugetheilt, am Sorok Flusse, gegen West. nahe bei Dömötöri, 1¼ St. von Steinamanger.

Falud, Kis-, Szilcze — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch. Felvidék. Bzk., ein russniakisch. *Dorf*, mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfr. am Bache Ilosva, im Mittelpunkte zwischen Munkács u. Huszt, 1½ St. von Nyíresfalva.

Falud, Kis-, Dörfel — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Németh-Ujvár. Bzk., ein ungar., zur Hrsch. Szt. Gotthárd und Pfarre Kethel geh., dahin angrenzend. *Dörfchen*, an einem Berge und dem Raab Flusse, ¾ St. von Rába Szt. Mihály.

Falud, Kis-, Dörflein, Kisfalu — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Nied. Kr. und Weissenb. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., walach. *Dorf*, an dem Bache Borbandpataka, mit einer griech. unirten Lokalie; hier wird Sublimat verfertiget, ½ St. von Karlsburg.

Falud, Kis-, Kleindorf, Kisfalu — Siebenbürgen, Maros. Székler Stuhl, Mező-Band Bzk., ein mehren adel. Familen geh. walach. *Dorf*, in der Pfarre Náznánfalva, liegt an dem Marosflusse, ¼ St. von Maros-Vásárhely.

Falud, Kis-, Kleindorf, Mayiku — Siebenbürgen, Udvarhely Székl. Stuhl im Ob. Kr. und Farczad. Bzk., ein von allen drei Gattungen Székl. bewohntes an den Bächen Tartsa und Gada nächst Ketsed lieg. und dahin eingepf. reform. *Dorf*, 11 St. von Schässburg.

Falud, Kis-, Vieszka-, Ungarn. Bars. Komt.; siehe Vieszka.

Falud, Kis-, Novaj — Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Csákvár. Bzk., ein *Prädium* Meierhof, Mühlen und Wirthshaus, n. Pákozd eingepf., gegen Ost., 1 Stunde von Stuhlweissenburg.

Falud, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk., ein *Praedium* und Meierei in der Pfarre Szt. Iván, zwischen Szent-Lőrincz und Szt. Iván, 1 St. v. Egerszeg, und 2 St. von Zala-bér.

Falutska, Bogárovicza — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein mehren Grundherren geh., nach Kövesd eingepf. russn. *Dorf*, 93 Häusern und 649 Einw., auf einem Hügel zwischen Komlós und Kövesd, 1 St. von Nyíresfalva.

Falva, Nagy-, Magersdorf — Ungarn, Eisenb. Gespanschaft, Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Szent-Gothárd geh., an einem Berge und dem Raab Flusse, zwischen Tóthfalu und Német-Lak, ½ St. von Rába-Keresztúr.

Falzauer Bach, Tirol, ein gewaltiger, der Gemeinde Lanen fürchterlicher *Wildbach*, der aus dem Marteller Ferner das ganze Thal Ulten durchströmt, und bei Oberlanen in die Etsch fällt.

Falzberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schmiding lieg., verschiedenen Domin. geh., nach Püchl eingepfarrtes und ober Silbersberg lieg. *Dorf*, 2¾ St. von Wels.

Falzè di Campagna, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Trivignano.

Falze, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 131 Einw., zur Gemeinde und Post Lippa.

Falzè di Piave, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadena, siehe Sernaglia.

Falzori, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV. Volta; siehe Volta.

Falzthurner Thal und **Bach,** Tirol. Der Bach entspringt auf der Lampsen, im Ldgrcht. Rottenburg, und geht durch die Alpe Gramay in den Achensce.

Fame, Cà della, Lombardie, Provinz und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Ponte S. Pietro.

Fame, Palazzo della, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII. Suzzara; siehe Suzzara.

Famelsed, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein einzelner, in der Ortschaft Ohrnschall lieg., zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Aistersheim und verschied. Dom. unterhän. *Bauernhof*, nach Gaspoldshofen eingepf., 1½ St. von Haag.

Famle, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Castelnuovo lieg., d. Hrsch. Senosetsch unterthän. *Dorf*, mit 26 Häusern und 154 Einw., unter dem Ldgrcht. Adelsberg zwischen Ost. und Süden, nächst dem Dorfe Britof, 3 St. von Prewald.

Famosa, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, *Gemeindetheil* von Isso; s. Isso.

Famosa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, siehe Farinate.

Fanatz, Siebenbürgen; siehe Fonátz.

Fánci, Ungarn, Stuhlweissenb. Komitat, ein *Praedium*.

Fancsal, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Szikszov. Bezirk, ein der adel. Familie dieses Namens gehöriges slow. *Dorf*, mit 106

Häus. und 782 Einw., einer eigenen Pfarre, ½ St. von Forró.

Fancsal, Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Praedium*.

Fancsal, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyös. Bezk., ein *Pfarrdorf*, mit 113 Häusern und 795 Einw., liegt gegen Norden am Berge Mátra, 2 St. von Gyöngyös.

Fancsal, Ungarn, Biharer Komitat, ein *Wirthshaus*.

Fancsika, Fuska — Ungarn, Bihar. Komit., ein walach. *Dorf*, mit 69 H. und 416 Einw., griech. nicht unirte KP. Fetter Boden. Wieswachs. Weiden. Viehzucht. Kameralisch, 3 Stund. von Telegd.

Fancsika, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Komitat, Szalont. Bezirk, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 2 Einw., nächst dem Dorfe Atyás, 1½ St. von Szalonta.

Fancsika, Fancikova — Ungarn, Ugocs. Gespansch., ein ung. russ. *Dorf*, kath. und gk. KP., ref. Gottesh. nebst. Pred. mit 109 Häus. und 891 Einw., in einer offenen und angenehmen Ebene, an einem kleinen Arme der Theiss, mit fruchtbarem Ackerboden, Wiesen, Weiden und Wald. Gehört den adel. Familien Megyery, Dózsa, Bessenyey und and. m., ¾ M. von Nagy-Szöllös.

Fancikowa, Ungarn, Ugocs. Komt. ein *Dorf*, siehe Fancsika.

Fandl, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Weingebirg*, nördlich von Kapfenstein, zur Hrsch. Gleichenberg gehörig.

Fane, Venedig, Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. Prun.

Fanese, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Filighera.

Fango, Via del, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Polverara (Via del Fango.)

Fanges, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. kl. *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Montafon, 9 Stunden von Feldkirchen.

Fanglis, Illirien, Nied. oder Deutsch Friaul, Gradiska Kr., ein z. Centralgerichtsb. Castelporpetto gehör. *Dorf*, nach Gonars eingepfarrt, 1½ St. von Nogaredo.

Faning, Oest. ob d. Ens. Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf* über Bruckdorf gelegen; pfarrt nach Marienpfarr, 1 St. von Mauterndorf.

Fänig, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., eine der Gerichtsh. Seltenheim gehör. *Kirche* und *Dorf*, liegt gegen West. und ist nach Tigering eingepf., 2½ St. von Klagenfurt.

Faningberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörige, aus zwölf auf dem gleichnamig. Berge zerstreut liegenden Häusern bestehende *Ortschaft*, pfarrt nach Marienpfarr, ½ St. von Mauterndorf.

Fanna, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago, ein zwischen Maniago grande und Ognesa in der Ebene lieg., von dem Strome Mizza bewässertes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino und 2 Aushilfskirchen, 3 M. von Maniago. Mit:
Boscarini, Mieli, Mistris, Peresini, Sottila, *einzelne Häuser*.

Fansuluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft im Schilyer Segmental-Flussgebiete aus dem Berge Vurvu-Pietri entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den walach. Silyfluss bei Paroseny linksufrig einfällt.

Fanswald, Siebenbürgen, der *Wald* in der Koloscher Gespansch. auf dem Rimersberge, durch welchen die Kommunicationsstrasse v. Bátos nach Nagy-Sajó führt, und der sich von dieser Strasse östlich gegen das rechte Ufer des Lutzer Baches erstreckt, mitten zwischen Monor und Vasola befindet.

Fantaberg, Fanterberg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kammer geh., nach Schörfling eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Vöcklabruck.

Fantasina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; siehe Cellatica.

Fantazya, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Gorzyce geh. *Dorf*, 2½ St. von Rzeszow.

Fantechel, Tirol, ein *Dorf* bei Brentonico, Filial dieser Pfarre, Ldgchts. Mori, zuvor Vikar. Brentonico.

Fantecolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Iseo; siehe Provezze.

Fanterberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Kammer gehörige *Ortschaft*, siehe Fantaberg.

Fantina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Fantine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Fantower Mühle, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, z. Herschaft Pruhonitz, hinter dem Dorfe Krzeflitz, 1½ Stunde von Jessenitz.

Fants, Siebenbürgen, ein *Eisenhammer*, im Hunyader Bezirk, des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welcher zur Kammeral Herschaft Vajda-Hunyad gehört, von Arbeitsleuten bewohnt, in die katholische Pfarre in Király-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist.

Fánts, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., ein *Praedium* am Palatinalcanal, Fil. von Vajta, zum Dorfe Egres und der gräfl. Familie Zichy geh., mit 4 Häus. u. 27 Einwohn., fruchtbarem Boden, Weinbau, Schafzucht und Spuren von alten Begräbnissplätzen.

Fantsal, w. Fantsel — Siebenbürgen, ein *Praedium*, im Görgényer Bezirk, des oberen Kreises der Thorenburg. Gespanschaft, welches von zehn Familien aus Metzenseiffen im Jahre 1808 angesiedelt worden, und in die katholische Pfarre in Görgény-Szent-Imre als ein Filial eingepfarrt ist.

Fantsal, Fantschal, Fantschala — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, im Ob. Kr. und Farczard. Bezirk., ein mehren adel. Grundbesitzern gehöriges, nach Sz. Király eingepfarrtes kathol. *Dorf*, 12 St. von Schäsburg, 18 St. v. Kronstadt.

Fantseluluj, Vályc-, Siebenbürgen; siehe Valye-Tontzel.

Fantsch, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gleinstädten geh. *Dorf*, mit 44 Häus. u. 174 Einw., 8 St. von Grätz.

Fantsika, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Grosswardeiner Bezirk, ein walach. Kaal *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Telegd.

Fantsika, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Érmellyék. Bzk., ein der adel. Familie Boronkay gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Margita.

Fantsika, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch, Kapornak. Bezirk, ein wald. *Praedium*, an den Grenzen des Eisenb. Kom., zwischen Szt. Lőrincz und dem Präd. Nagy-Falud, 1½ St. von Zala-Egerszeg.

Fantsika, Ungarn, Ugocs. Gespan., im Bezirk diesseits der Theiss, ein mehr. adel. Familien gehör., in einer angenehmen fruchtbaren Ebene liegendes ungr. russniak. *Dorf*, mit einer kathol. reformirten und griech. unirten Kirche, 2½ St. von Nagy-Szöllős.

Fanum sancti Gerhardi, Siebenbürgen; siehe Fenyőfalva.

Fanzolo, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. X, Castelfranco; s. Vedelago.

Fara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, ein in einer kleinen Entfernung von Serio-Flusse liegendes, an die Provinz Cremona grenzendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Stefano, Aushilfskirche, einer Gemeinde-Deputation, 2 Kalk- und Ziegelöfen, ½ Stunde von Romano. Mit: Sola, *kleines Dorf*.

Fara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein am linken Ufer des Adda-Flusses liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Alesandro, 4 Kapellen, einem Kalk- und Ziegelofen. ¾ Stunden von Treviglio. Dazu gehören:
Malpensata, Mulazzani, Veneziana, *Meiereien*.

Fara, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Ello.

Fara, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Klein-Jeschof, dem Kletetschke-Freisassenviertel geh. 3 St. von Tabor.

Farád, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raabflusses, ein ungr. theils zum Religionsfond, theils mehren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Csorna und einem Bethause augsb. Conf., 6¼ St. von Oedenburg.

Farago, Farrendorf, Ferago — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Unt. Kr. und Nyúlas. Bzk., ein mehr. adel. Besitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Tekendorf.

Farangio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Musignano.

Faraone, Cassine, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Biandrone.

Farárowa-Lhota, Ungarn, Trentschiner Komitat, ein *Dorf*; siehe Lehota (Plebani).

Fararsky, Dwur, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof*, der Herschaft Leipnitz; siehe Pfarrhof.

Fararstwj, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf*, von 22 Häus. und 146 Einw., nach Kuklena eingepfarrt, ½ St. seitw. von der Stadt, hier befindet sich ein den Freiherren von Piers gehöriger Freihof und eine freie Chaluppe.

Farbenhaus, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Einöde*, bei dem Dorfe Schildern, der Herschaft Asch gehörig, 1 Stunde von Asch.

Farbenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass gehörig.

Farbenwinkel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Horneck zur Herschaft Lannach gehörig.

Farcasdin, Ungarn, Temesvár. Distrikt, ein zum deutschbanat. Grenz-Regmt. Nro. XII, gehöriges walach. *Dorf*, von 97 Häus., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und 5 Rossmühlen, grenzt mit Idvor und Sacula, an dem Temes Flusse, 4½ St. v. Neudorf.

Farcello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Costa de Serina.

Farch, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu den Wb. B. Kom. Hrsch. geh. *Gebirgsgegend*, mit 8 Häus. und 33 Einw., liegt in der Pfarre Weisskirchen, 1¾ St. von Judenburg.

Farcha, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Ldgrchtshersch. Glanneck geh. *Dörfchen*, mit d. Landgütchen Farchahof, nach Klein St. Veit eingepf., liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Witsch und Kraimigg, und geg. Westen nächst dem Dorfe Klein St. Veit, 4 St. von Klagenfurt.

Farcha, Förcha — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Minichhofen geh. und der Gemeinde Breding zugetheit, nach Weitz eingepf., und gegen Westen ½ St. von Breding liegendes *Dörfchen*, mit 16 Häus. und 80 Einwohnern, 2½ St. von Gleisdorf

Farchenhof, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Portendorf geh. kleines *Gut*, wovon jedoch nur der Stadl und eine Badstube in d. Burgfriede Portendorf sich befindet, 1¼ St. von Klagenfurt.

Farchet, auch Forchach — Tirol, ein *Dorf*, am Lech, Expositur der Pfarre Wängle, Ldgrchts. Ehrenberg.

Farching, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, 1¼ St. von Lebring.

Farchleiten, Steiermark, Judenb. Kr., im Triebengraben, mit 26 Rinderauftrieb.

Farchneralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Dechantthal, mit 41 Rinderauftrieb.

Farchneralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Mühlgraben, mit 56 Rinderauftrieb.

Farm, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Florian und Herschaft Harracheck gehörig.

Farm, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre St. Florian, eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg gehörig.

Farma, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirk Stainz.

Farczád, Fartschad, Tarzu — Siebenbürgen, Udvarhel. Székler Stuhl, im Ob. Kr. und Bezirk gleichen Namens, ein im Gebirge zwischen Hodgya und Sükö an dem Bache gleichen Namens liegendes *Dorf*, von allen 3 Gattung. Székl. bewohnt, mit einer reformirten Pfarre, 9½ St. von Schässburg.

Farencena, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Agordo.

Faresina, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Hafen*, im Bezirke und auf d. Insel Cherso, zur Kaplanei Dragosichi, mit einem Terzianer-Kloster, in der Diöcese Veglia, 6½ St. von Cherso.

Farfengo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 4 Migl. von Orzinovi. Mit:
Formighera, *Meierei*.

Farfengo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Nicolò und Pallast, 1½ Stunde von Pizzighettone.

Farga, Cassina, Lombardie, Prov. Milano, Distr. V, Barlassina; s. Seveso.

Farga, Colombarola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Farhing, Steiermark, Grätz. Kr., ein landesfürstl. *Markt*; s. Fering.

Fari, Per-, Illirien, Krain, Adelb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Idria lieg. *Dorf*, siehe Idria, Unter-.

Faricera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Farilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Niederweissenb. Gespanschaft aus dem Berge Rotondo entspringt, und nach einem Laufe von ¾ St. in den Aranyosflusse einfällt.

Farina, Siebenbürgen, Háromsz. Stuhl, siehe Lisznyó.

Farina, Ca de-, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Ca de Quintani.

Farinate, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, eine kl. *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand u. Pfarre S. Martino Vescovo, dann einer Mühle, welche 1 Migl. von der Strasse nach Misano entfernt liegt. 7 Migl. von Crema. Dazu gehören:
Colombara, Famosa, Valpino *Meiereien*.

Fario Potok, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hersch. Laack geh. weitschicht. *Dorf*, an dem Bache Dauzha, 9½ Stunde von Krainburg.

Farisengo, Lombardie, Prov. Cremona und Dist. VI, Pieve d' Olmi; s. Bonemerse.

Fark, Tisca — Ungarn, Csongráder Komitat, eine vom Zusammenflusse der Theiss und Maros gebildete *Landspitze*, mit 2 Häusern und 12 Einw., Fil. von Tápé. Sehr fetter Boden, vortrefflicher Wieswachs, Weiden, auf welchen viel Hornvieh gehalten wird. Ueberfluss an Rohr, gräfl. Erdődysch.

Farka, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Mühlhausen, nahe dem Dorfe Sepekow, 3 Stunden von Tabor.

Farkadin, Alsó-, Unter Wolfsdorf, Farkadin die Zsosz — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Hatzeg. Kreis, und Demsus. Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt am Bache gleichen Namens, 6¼ Stunden von Déva.

Farkadin, Felsö- Ober Wolfsdorf, Farkadin die Zsosz — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Demzsusz. Bzk., und Hatzeg. Kr., ein mehr. adel. Familien gehör walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre an dem Bache gleichen Namens, 6½ St. von Déva.

Farkadiner Bach, Siebenbürgen; siehe Hátzeger Bach.

Farkainy, Ungarn, Presburger Kom., Farkashída.

Farkas, Almás, Ungarn, Neográd. Kom., ein *Praedium*.

Farkasaszód, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Kraszn. Bzk., ein wal. *Dorf*, mit 90 Häus. und 660 Einw., der adel. Familie Szuhányi gehör., mit einer griech. kathol. Pfarre an der Grenze Siebenbürgens, nächst d. Szamos Flusse, 4 St. von Nagy-Bánya.

Farkasbrunn, Ungarn, Wieselburger Komt., ein *Praedium*.

Farkasd, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bezirk, ein *Marktflecken* des Grafen Károlyi, mit 476 Häus. und 3330 Einw., einem reformirten Bethause und Filial der Pfr. Negyed, neben dem Ufer des Vág Fl., südl. 6 St. von Neutra.

Farkasd, Ungarn, Pesth. Komt., ein *Praedium*.

Farkasd, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Udvard. Bzk., ein *Praedium* mit einer Schäferei, am Zsitva Flusse nahe bei Udvard, an der von Bagotta nach Udvard führenden Strasse 3 St. von Komorn.

Farkasdia, Ungarn, Militär Grenze Deutsch Banater Bzk., *Dorf* mit 302 H. und 1680 Einw., 4¼ St. von Pancsova an der Temes.

Farkasdifalva, deutsch Neumark genannt — Ungarn, jens. der Donau Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 118 Häus. und 1000 Einw., der Hrsch. Dobra und Filial der Pfarre Szt. Mártony an einem Berge und dem Raab Flusse, gegen Ost nächst Alsó-Szölnök, 2 St. von Fürstenfeld.

Farkasdin, Ungarn, deutsch Banater Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*; siehe Farcasdin.

Farkas-Dovorán, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*.

Farkas-Egervölgye, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Farkas-erdeje, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Wald*.

Farkasfa, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Praedium*.

Farkasfa, auch Farkisdorf genannt — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein ungar. zur Hrsch. Szt. Gothárd und Pfr. Istvánfalva geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 358 Einw., zwischen Bergen bei Kondorfa, 1¼ St. von Szt. Mihály.

Farkasfalva, Farkassowcze, Farksdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., im III. oder Leutschau Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf* mit 62 Häus. und 448 Einw., nach Ábrahámfalva eingepf., mit einer eigenen Kirche und mehren adel. Höfen, dann einem Einkehrwirthshaus, an der Landstrasse, 2½ St. von Leutschau.

Farkasfalva, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*; siehe Wolfsau.

Farkasfalva, oder Farkasfalu — Ungarn, Ugocs. Gespansch., im Bezirke jens. der Theiss, ein den adel. Familien Farkas u. Dózsa geh., nach Bökeny eingepfarrtes russniak. *Dorf*, mit 27 Häus. und 192 Einw., an dem Theiss Flusse, 2½ St. von Halmi.

Farkasfalva, Vlkanova — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 240 Einw., den adel. Familien Beniczky und Bohuss geh., über dem Gran Flusse, nicht weit von der von Neusohl nach Schemnicz führenden Strasse, nach Badia eingepf., durch eine Brücke über den Gran Fluss mit der k. Landstr. verbunden, 1¼ St. von Neusohl.

Farkas-Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bzk., ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 55 Einw., in dessen Mitte sich ein Wirthshaus Koplaló genannt, befindet, nahe bei dem Dorfe Város-Lód, 3½ St. von Veszprim.

Farkashalma, Ungarn, *Praedium* im Veszprim. Komt., mit 1 Haus und 12 Einwohnern.

Farkas-Havas, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Stuhl im Tatrosch-Segmentalflussgebiete, 2 St. von Gyimesloka.

Farkashdin, Ungarn, deutsch banater Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*; siehe Farcasdin.

Farkashida, Farkainy Farkassing — Ungarn, diess. d. Donau, Pressburger Gespansch., äuss. Bezirk, ein zur Hrsch. Sempthe geh. *Dorf*, mit 80 Häus. und 800 Einw., an der Dudváag, nach Keresztúr eingepf., unweit Apai, 1¼ St. von Tyrnau.

Farkasi, Alsó- und **Felsö-**, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Lövö. Bzk., 2 zum Dorfe Szent-György-Völgye geh., unweit von dem Bache Lendva und an den Grenzen des Eisenburg. Komt. liegende *Wirthshäuser*, 2 St. von Baksa.

Farkarska-szkala, Wlcj-Skála — Ungarn, Árvaer Komt., ein *Berg*; s. Wlcj-Skála.

Farkaska, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., Bzk. jenseits der Gebirgs, ein der adel. Familie Motesiczky geh. *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 134 Einw., nach Dezser eingepf., gegen W. ausser der Landstrasse, 2½ St. von Trenchin.

Farkaslakás, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Praedium*.

Fárkaslaka, Wolfsthal, Lupu — Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl, im Ob. Kr. u. Farczad. Bzk., ein von freien Székl. Primipilis und Pixidariis bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, liegt an dem Féjer-Nyikó Fl. nächst Sz. Lélek, 12 St. von Schaesburg.

Farkas, Mezö-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udyarhelyer Székler Stuhl ½ St. von Alsó-Sófalva, auf einem, 2 unter diesem Dorfe in den Bach Korond-patak linksuferigeinfallende Bäche, wovon der untere die Grenze zwischen dem Maroscher und Udvarhelyer Stuhle bildet, trennenden Höhenzweige.

Farkas, Mezö, Wolfsfeld, Lupoje — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar-Egregy. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre und mehren adel. Meierhöfen, liegt an dem M. Egregy Flusse zwisch. Gebirgen, nächst dem Dorfe Karika, in dem Szolnoker Komitat, 2½ St. von Magyar-Egregy.

Farkas-Orditó, Ungarn, *Praedium* Gömör. Komt., hat 1 Haus mit 5 Einw.

Farkaspatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Aranyoscher Székler Stuhl, ¾ St. ober dem Dorfe Kertsed entspringt, durch dasselbe fliesst, und in 1 St. unter seinem Ursprunge in den Bach Telvintzi-patak einfällt.

Farkaspataka, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Belényes. Bzk., ein dem Grosswardein. Kapitel geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Farkaspataka, Wolfsbach, Valye Lupuli — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borbatvis. Bzk. und Hatzeg. Kr., ein der adel. Familie Puy geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 15 St. von Déva.

Farkaspataka, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Bánfi-Hunyader Bzk., der Koloscher Gespansch., welches zu dem Dorfe Kalota-Szent-Király gehört.

Farkaspataka-Sily, Lupeny — Siebenbürgen, Borbavits. Bzk., Hatzeg. Kr., ein wal. *Dorf* im Terrain Oláh-Sily, zwischen Gebirgen zerstreut, der adel. Familie Puy geh., mit einer griech. nicht unirten Kirche, 22½ St. von Déva.

Farkasrév, Vád, Bradé — Ungarn, jens. d. Theiss, Mármaros. Gespansch., Kaszó. Bzk., ein der k. Kammer und d. Freiherrn v. Vécsey geh. walach. *Dorf*, mit 82 Häus. und 468 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, an dem Iza Fl., worüber eine Brücke führt, nächst Disznópatak u. Bárdfalva, 1¾ St. von Szigeth.

Farkassevecz, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf*.

Farkassevecz, Kroatien, Warasdiner Generalat und Bzk. dieses Namens, eine zum Warasdin. Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V geh. *Ortschaft* von 14 Häusern, wovon ein Bzk. den Namen führt, 2 St. von Bellovár

Farkassich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft*, an dem Kulpa Fl., mit einer eigenen Pfarre, 1 St. v. Glina.

Farkassich, Kroatien, Gorran. Bzk., ein theils zum 1. Banal Grenz-Reg. Bzk., Nr. X und theils der Agram. Domprobstei geh. *Dorf* von 44 Häus, mit einer kath. Pfarre, 1 St. von Gorra, 4 St. v. Glina.

Farkassiny, Farkashida — Ungarn, Pressburger Komitat, ein *Dorf*; siehe Farkashida.

Farkassowcze, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Farkasfalva.

Farkastelke, Wolfendorf, Lupu — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespanschaft, Ob. Kr., Balásfalv. Bzk., ein grosses, in einer Ebene liegendes, mit Wäldern und Weingebirgen umgebenes wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Kirche, 7 St. von Hermannstadt.

Farkas-Torok, sonst Wolfstrift genannt — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Ober Eyländer Bzk., eine *Waldung* in der Schütt, mit einem Jägerhause zwischen der Donau und dessen Arm Érsek-Ujvár genannt, zum gräfl. Pálffyschen Majorat gehör., 1 St. v. Pressburg.

Farkasvágó, Wolfsberg, Lupu — Siebenbürgen, Háromszék. Székl. Stuhl, Seps. Fekete-ügyer Bzk., ein walach. *Praedium* mit zerstreuten Häusern, in der Pfr. Alsó-Doboly, 3 St. v. Kronstadt,

Farkas-Völgy, Ungarn, Neográder Komt., *Praedium* mit 1 Haus u. 5 Einw.

Farkasvölgy, Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komt., Filial von Zomba, mit 9 Häus. und 91 Einw., Grundh. v. Döry.

Farkasvölgye, Wolfsthal, Wlcjdolina — Ungarn; Zipser Komt., eine *Waldgegend.*

Farkatsch, Mähren, Iglau. Kr., ein einzelnes *Wirthshaus* zum Gute Puklitz, ¼ St. davon entfernt, 1¾ St. v. Iglau.

Farkavágó, Siebenbürgen, ein *Berg* auf einem Theile der Ober-Weissenburger Gespanschaft und dem Sepsier Székler Stuhle, auf dem Margitaer Höhenzweige, westl. 2 St. v. Köröspatak.

Farkhavas, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Monarchiegrenze zwischen dem Fürstenthum Moldau und dem obern Bzk. des Kézdier Székler Stuhl, nördlich von dem Gebirge Nemere, 4½ St. von Kurtapatak und Kaszon-Fel-Tiz, aus welchem der Bach Kis-Ketskéspatak entspringt.

Farkischdorf, Ungarn; s. Farkasfa.

Farkisdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Farkasfa.

Farkissovczi, Ungarn; s. Farkasfa.

Farksdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Farkasfalva.

Farkút, Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Berg.*

Farla, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Farlani, Ungarn, Agramer Komt.; einige zerstreute *Häuser.*

Farma, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stainz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. ober St. Stephan, 7 St. von Grätz.

Farmas, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Farnos.

Farmau, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehör., aus mehren Einöden bestehende *Ortschaft* des Vikariats Forstau, im Forstau-Thale, 2½ St. von Radstadt.

Farmbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Arnfels gehörig.

Farmes Thal und **Bach**, Tirol, Seitenthal in der Riss, der Bach bildet die Grenze gegen Baiern und geht nordostwärts in den Rissbach.

Farmos, Eger — Ungarn, Heveser Komt., ein *Dorf* mit 109 Häusern und 961 meist kathol. Einwohn., Filial von Mező-Tárkány, verschied. Grundh. geh.

Farnach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriges *Pfarrdorf*, mit einer Kirche, einem Pfarrhof und einer Schule, nebst einer Wirthstaferne, 1½ St. von Frankenmarkt.

Farnad, Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespansch., Párkán. Bzk., ein ungr., zum Graner Erzbisthum gehöriges *Dorf*, mit 208 Häus. u. 1290 Einw., einer Lokalkaplanei, 2 St. von Kemènd.

Farnadia, Fornadia, Formadia, windisch Fernegyia — Siebenbürgen, *Dorf* im Solymoser Bzk., unt. Kr. der Hunyad. Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Besán und Kajanel als Filiale gehören, in die kathol. Pfarre in Kis-Bánya oder Boitza als Filiale eingepfarrt, liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Kajanel, 2½ St. von Lesnek.

Farnasetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Carvico.

Farnasetto, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Canonica.

Farnasuluj, Vályе-, Siebenbürgen, siehe Vályе-Bikaluluj.

Farnazetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d' Adda.

Farnello, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; siehe Este.

Farnos, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespansch., GrosswardeinerBzk., ein wal. d. Prämonstratenser-Abtei geh. *Dorf*, mit 46 Häus. u. 280 Einw., unweit dem Flusse Berettyó, mit einer griech. kathol. Pfarre, 3½ St. von Grosswardein.

Farnos, Farmos — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Komt., Ketskem. Bzk., ein

ungar. *Dorf*, mehren adel. Fam. geh., mit einer römisch kathol. nach Szele eingepfarrten Kirche, 2 Meil. von Pest, 1 St. von Szele.

Farnos, Farmas, Farmess, Szveras — Siebenbürgen, Klausenburger Gespans., Ob. Kr. und Magyar-Bikal. Bzk., ein der freiherrl. Familie Vitéz geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. u. griech. unirten Pfarre, 1 St. von Kis-Petri.

Farò, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; siehe Follina.

Farofzen, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Feistritz, Pfarre Kerschbach, eine *Gegend*, zur Hrsch. Stattenberg gehörig.

Farona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Farona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Gonzaga; s. Gonzaga (Maglio).

Faroncella, Lombardie, Prov. Mantova, Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Farnotta, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lambrugo.

Farowetz, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ober-Pulsgau gehörig., nächst Feistritz liegendes *Dorf*, 1¼ St. von Windisch-Feistritz.

Farra, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Rhò.

Farra, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno, ein *Gemeinde-* und mit den Dörfern S. Croce und Spert gebildetes *Pfarrdorf*, SS. Filippo e Giacomo, mit 2 Filial- und 1 Aushilfskirche und Kapelle, auf dem Berge Spert, wo der Lago di S. Croce sich befindet, 10 Migl. von Belluno. Mit:
S. Croce, Spert, *Dörfer*.

Farra, Nieder- oder **Deutsch-,** Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Pretur Gradiska gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt mit dem Isnitz Fl. und dem Freifelde und liegt an der Strasse von Görz nach Gradiska, ¾ St. von Gradiska.

Farrà, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene, ein von Bergen begrenztes, in der Ebene, bei Col. S. Martino liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Steffano, und 2 Oratorien, 8 Migl. von Valdobbiadene. Mit:
Col. S. Martino, Solligo, *Dörfer*. — Credazzo, Gluspin, Monchera Lasmon, *Gemeindetheile*.

Farra, Venedig, ein *Berg* bei Andreis.

Farra, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica, ein nahe bei Breganze lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, 1 St. von Marostica. Mit:
Castagnemora, Fortelongo *Gemeindetheile*.

Farra, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Feltre.

Farra, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Farrach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Eisdorf, 4½ St. von Klagenfurt.

Farrach, oder Fahrach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein den Herschn. Enseck und Ardacker gehör. *Dörfchen*, nach Assbach eingepf., zwischen Assbach und Buchleiten, nahe am Ips Fl., 2¾ St. St. von Strengberg.

Farrach, Ober-, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sekau geh., nach Kobenz eingepf. *Dorf*, mit 13 Häus. und 62 Einw., liegt nächst Dirnberg und Unter-Farrach, 1½ St. von Knittelfeld.

Farrach, Unter-, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Sekau gehöriges, nach Kobenz eingepf., in der Ebene nächst Ober-Farrach und Kobenz liegende *Ortschaft*, mit 43 Häus. und 193 Einw., 1½ St. von Knittelfeld.

Farrach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Hardneidstein geh. *Mahlmühle*, die Trarrachmühle genannt, liegt gegen Osten an Raglach, gegen West. an Baierdorf, gegen Süden an Farrach, und gegen Nord. an Bairdorf, 2½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Farrach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Fohnstorf lieg. *Herschaft* sammt *Schloss* und *Dorf*, mit 194 Häus. und 1102 Einw., am klein. Pölsenfl., 1½ St. von Judenburg.

Farra di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Fonte.

Farré, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Farrendorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Faragó.

Farrendorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Bikátza.

Farrio e Scarali Luogo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Farschkikall, Anshlova, Malkaal — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Sittich lieg. *Dorf*, der Hrsch. Weissenstein und d. Pfarrhofe Sct. Veit geh. liegt ob dem Pfarrdorfe Sct. Veit, 1¾ St. von Pesendorf,

Farska, Böhmen, Rakon. Kr., ein einzelnes, zum Gute Troja geh. *Gebäude*, unweit dem Schlosse Troja, 1¼ St. von Prag.

Farst, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Steireck u. Ldgcht. Haus liegende, den Hrsch. Steyreck, Luftenberg, Florian, Hagenberg und Pulgarn gehör. *Ortschaft*; siehe Forst.

Färst, Tirol, Obër Innthaler Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Hof*, 6½ St. von Parwiess.

Färt, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Leonfelden liegende, der Hersch. Waxenberg gehör. kleine *Ortschaft*, von 7 Häus., nächst dem Schwarzbachel, rechts von Waxenberg und Leonfelden, 6 St. von Linz, 4 St. von Freystadt.

Fartham, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 dem Wb. Bzk. Kom. Ldgrcht. Mauerkirchen und Hrsch. Ach gehör. zerstr. *Häuser*, nach Burgkirchen eingepfarrt, auf einer Anhöhe, 1½ St. von Braunau.

Farthof, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., zur Hrsch. Altendorf und Ortsobrigk. Wolfsegg gehörig.

Farthof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau gehöriges *Bauerngut*, an der Bielach unterhalb Friedau, 1½ St. von Sct. Pölten.

Fartleis, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Leonhard, im Ldgrcht. Passeyer gehörig.

Fartzád, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Fartzáder Bzk. des Udvarhelyer Székl. Stuhls, welches von Széklern bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische in Lengyelfalva als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, 1 St. von der nächsten Post Székely-Udvarhely.

Fartzáder-Bezirk, processus Fartzádiensis, Fartzádi-Járás — Siebenbürgen, ein Bezirk des Udvarhelyer Székler Stuhls, welcher zwischen 46° 15' 30" bis 46° 25' 0" nördl. Breite und 42 48' 30" bis 43° 1' 30" östl. Länge, ganz im Maroser Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden, im Filialgebiete des grossen Kokelflusses die Lage hat, und folgende 19 Dörfer enthält: Betlenfalva, Bikafalva, Deákfalva, Fantsal, Fartzád, Fenyéd, Hogya, Kaditsfalva, Küküllő-Keményfalva, Lengyelfalva, Máréfalva, Oroszhey, Sükő-Szent Király, Szent-Tamás, Szombatfalva, Tibód, Ulke und Zetelaka.

Fartzberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, nördlich von Fehring, d. Pfarre Hatzendorf gehörig.

Faruffina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Codogno; siehe Cavacurta.

Faruffina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Farzu, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Farczád.

Fas, Ungarn, jens. der Theiss, Békéser Gespansch. und Bzk., ein dem Dorfe Körös-Ladány einverleibtes *Praedium*, mit 25 Häus. und 237 Einw., 5 St. von Gyula.

Fasacia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatotone.

Fasalli, Casino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Fasan Bach, Illirien, Istrien, wird zum Betrieb der Mahl- und Sägemühlen und zur Bewässerung benützt.

Fasana, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VIII, Adria, ein in Mitte der Thäler Cavalli und Adria, unweit dem Flusse Adigetto liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre Beata Vergine della Neve, und 2 Oratorien, 2½ St. von Adria. Dazu gehört:
Bovino, *Gemeindetheil.*

Fasana, Illiren, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, mit 97 Häusern und 359 Einwohnern, einem Hafen und einer Rhede, im Distr. Rovigno, Bzk. Pola, zur Untergemeinde Stignano gehörig, mit einer Pfarre, in d. Diöcese Parenzo Pola, einer Sanitäts-Deputation und einer Elementar-Schule. Der Hafen und die Rhede sind sicher. Gegenüber von Fasana fängt die Inselkette Brioni an, die sich bis Pola erstreckt. Hier befinden sich sehr bedeutende Steinbrüche, aus welchen das Steinmaterial zur Erbauung von Venedig gewonnen wurde. Noch jetzt versorgt sich die entgegengesetzte Seite von Italien, aus solchen mit Bausteinen. 1 St. von Dignano.

Fasangarten, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, im Ldgchte. Obernberg und in der Pfarre St. Martin, 2 St. von Ried.

Fasangarten, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, sammt Jägerhaus, zur Hrsch. Dirna, 3 St. von Wesely.

Fasangarten, Böhmen, Klatt. Kr., ein einz. *Jägerhaus*, der Hrsch. Chudenitz, nach Polin eingepf., gegen S., am Dorfe Lutschitz lieg., 2¼ St. von Stankau.

Fasangarten und **Prohanidla**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* und Hegerei, im Dorfe Pržibras, zur Hrsch. Platz geh., 2¾ St. von Neuhaus.

Fasanino, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Fasano, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XIV, Salò; siehe Gardone.

Fasatengrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, mit 4 abseit. Häus., zum Gute Walhof geh., 4½ St. von Eger.

Fascīszowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Zakluczyn gehör. *Dorf*, nächst Lustawice, 3½ St. von Woynicz.

Faschaunerok, Fauschaunereck — ein hoher *Berg*, in Kar. Alpen, an der Salzb. Grenze, bei Gmünd in Kärnten.

Faschendorf, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Dörfchen*, mit 7 Häus. und 50 Einw., 1 St. von Spital.

Faschina, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, in der Gegend von Bischoflak.

Fasching, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Glanneck geh. *Dörfchen*, grenzt gegen S. an die Gegend und Dorf Glanneck und gegen W. an das Dorf St. Martin, 4 St. von St. Veit.

Faschingalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Donnersbachgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Faschingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Hagenbachgraben, mit 24 Rinderauftrieb.

Faschingbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Donnersbach, treibt 10 Hausmühlen.

Faschinggraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einz., zum Dorfe Gertraud konscrib., zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Häuser*, im Mittelpunkte zwischen Lilienfeld und Dürrnitz, an der Mariazellerstr. und dem Trasenfl., 2 St. von Dürrnitz, und 2 St. von Lilienfeld.

Faschinghof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz., der Hrsch. Ober-Ranna unth. *Haus*, nächst dem Kloster Unter-Ranna geh., 3 St. von Böckstall.

Faschinghof, Böhmen, Budw. Kr., ein einz., zur Hrsch. Krumau geh. *Hof*, bei Hubeneg, 8 St. von Budweis.

Faschkemgraben und **Bach**, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Altenburg, treibt in der Gegend Primusberg 2 Hausmühlen.

Faset, Siebenbürgen; s. Oláh-Bükkös.

Fasetu-Wald, Siebenbürgen, Koloscher Gespan., ein *Wald*, befindet sich am rechten Ufer des Hideg-Samosfl., zwischen den beiden, in ihn rechtsuferig einfallenden Bächen Vályе-Urszuluj u. Vályе-Dumitruluj, 2 St. südwestl. von Magura.

Fasetuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Koloscher Gespan., zwischen den Bergen Daju und Komora des Szamoser Theilungshöhenzweiges, ¼ St. nördlich von Topa-Szent-Király.

Fasetulu, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weissenburger Gespan., aus dem Alt-Höhenarm entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Válye-Franesty linksuferig vereinigt, ¼ St. unterm Vereinigungspunct in d. Kaltbach durch das Dorf Bolya, linksuferig einfällt.

Faskov, auch Facskó genannt — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Vag-Besztercz. Bzk., ein den gräfl. Familien Balassa und Szapáry geh., mit einer Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, unterm Gebirge, wodurch die Landstr. nach Nyitra geleitet ist, 4 St. von Solna (Silein).

Fasola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Ossago.

Fasola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Fasole, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina: siehe Cornaletto.

Fassa, deutsch Evas, nicht Elvas — Tirol, ein wohl bewohntes *Thal*, an den Quellen des Avisio oder Lavis Baches, bis herab gegen Moena, an die Grenze des Ldgchts. Cavalese.

Fässberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Berggegend*, im Wb. B. Kom. Jonsdorf, zum Dorfe Habegg zugeth., 2½ St. von Fürstenfeld.

Fassenegg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 13 Häus., zur Pfarre Weiten und Ortsobrigk. Artstetten geh., unweit Weiten.

Fassenwald, Steiermark, Grätz. Kr., südwestl. von Uebelbach, an der Grenze des Judenburgerkreises.

Fasshof, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenburg geh. altes *Meierhaus*, mit vielen zerstückten Grundstücken, im Dorfe Teuffenbach, 2 St. von Unzmarkt.

Fassing, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Sonnenburg, im Ldgchte. Bruneck gehörig.

Fassotti, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto.

Fassui, Col, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VIII, Mel; s. Mel (Col Fassui).

Fassul, Tirol, ein *Berg,* bei Ysgl, am Trofana Bache.

Fastelbanerbach, Steiermark, Gräzer Kr., in welchem die Hrsch. Krems die Fischnutzung hat.

Fastelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus,* 3 St. von Melk.

Fastenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Markt Schladming geh. *Dörfchen,* mit 33 Häus. und 154 Einw., im Gebirge, liegt gegen S., diess. der Ens, Post Schladming.

Fastenberg, windisch Toust Verch — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein lieg., der Hrsch. Seitz geh. zerstr. *Dorf,* in der Lokalie Seitzdorf, liegt am Bache Schitschenza, 1 St. von Ganowitz.

Fastenberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen Oberhausenberg und untern Schladmingthale, auf welchem d. Lerchnerberg, Bühelberg, und Grubeckgemeinde sich befinden.

Fastenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg,* 1 St. südöstl. von Wieselburg, 209 W. Klafter hoch.

Fasthub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiler,* in der Pfarre Raab, 1½ St. von Baierbach.

Fastro, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso, siehe Arsiè.

Faszuluj, Vályc-, Siebenbürgen, Krasznaer Gespan., ein *Bach,* welcher im Berettyó-Segmentalflussgebiethe, aus dem Landes-Grenzgebirge Kápu-Tájaturi entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Vályc-Ossoi rechtsuferig vereinigt. ¼ St. unterm Vereinigungspunkte durch Felső-Jázz fliesst und 2 St. unter Felső-Jász, im Berettyóflusse, zwischen Bagos und Borzás, linksuferig einfällt.

Faszczuwka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Grzymalow geh., nach Luka eingepf. *Dorf,* am Flusse Podhorce, 8 St. von Chorostkow.

Fáta, Siebenbürgen, Dobok. Gespan., im Unt. Kr. und Borgoer Bzk., ein nächst den Dörfern Nagy-Demeter u. Törpény lieg. *Praedium,* ½ St. von Bistriz.

Fata, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gespan., ein *Berg,* am linken Ufer des Baches Ruu-Feti, ober dem in ihm linksuferig einfallenden Bache Pereou-Priszgoni, 5 St. südwestl. von Sugág.

Fatasina, Vályc-, Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Bach,* welcher aus den Bergen Bujnyásza und Fontzeu, eines der Kükülloer Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 4 St. unterm Namen Vályc-Fontzel, in den Bach Görgény durch das Praedium Fantsal, rechtsuferig einfällt.

Fatkus, Fatkusovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Nagy-Mihály. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf,* mit einer griech. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Mihály.

Fatola, Alla, Venedig, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Fatowce, Galizien, Stanisl. Kr., ein zum Gute Turka geh. *Dorf,* mit einer ruthenischen Pfarre, 4 St. v. Gwozdziec.

Fátra, einer von den drei Haupt-Bergen Ungarns im Liptauer Komitate. Der Wag-Fluss scheidet die Verkettung der Karpathen mit der Fátra; der Berg hat unermessliche Waldungen, und ist die Grenze zwischen d. Liptauer und Árvaer Komitate. Auf dem höchsten Rücken dieses Gebirges findet man noch einzelne Stämme verdorrter Eichen und Buchen. Die herschende Holzart ist hier d. Rothbuche. Kalk, Sand und Tuffstein, so auch Salvia glutinosa, verticillata, chaerophylum hirsutum, Lythospernum officinale kommen hier oft u. häufig vor. Die grosse und kleine Fátra stehen sich an der Waag gegenüber und bilden gleichsam das Thor diesses Flusses mit der Árva, wodurch sie in die Thuróczer Gespan. strömen. Ueber den grossen Fátra 620 W. Klftr. hoch führt d. Strasse von Thurócz nach Liptau. Der kleine Fátra im Árvaer Komt. ist 583 Klft. hoch.

Fatscher Thal und **Bach,** Tirol, ein *Thal,* im Selrain, Ldgrchts. Sonnenburg, zuvor Gerichts Axams, der Fatscherbach entspringt am Villerspitz, und läuft bei Rothenbrunnen in den Melachbach.

Fatset, Ungarn, Krassov. Kom.; siehe Facset.

Fatset, Siebenbürgen; siehe Oláh-Bükkös.

Fattendorf, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; siehe Demeter.

Fattole di mezzo e di sotto, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Sorgà.

Fattole di sotto, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; siehe Gazzo.

Fatza, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg,* im Mühlbacher Stuhl, ¼ St. v. Szász-Pian, ober seinen Weingärten.

Fatza, Alba, Siebenbürgen, ein *Berg,* im Fogarascher Distrikte, 1 St. v. Uj-Sinka, aus welchem der Bach Vályc-Mortsori entspringt.

Fatza - Buduruluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., ½ St. von Szent-György-Vályе u. ¾ St. von Kö-Boldogfalva.

Fatzada, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär Distrikt, ½ Stunde v. Szalva.

Fatza-Illyji, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Kronstädter und dem Fogarascher Distrikte, 2 St. von Uj-Sinka.

Fatza - Krutsi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., nahe am rechten Ufer des Toplitzer Baches, ½ St. von Toplitza.

Fátzányos, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselb. Kom., mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Fatza - Re, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., nahe am linken Ufer des Baches Ruu-Dobri, ¾ St. von Nagy-Roskány.

Fatza-Szekey, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Hunyad. Gespan., mitten zw. den beiden Dörfern Petersdorf und Felső-Boj.

Fatza - Szekuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespenschaft, nahe am rechten Ufer des Baches Ruu Dobri, ½ St. von Nagy-Roskány.

Fatza - Székuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., nahe am rechten Ufer des Baches Vályе-Ponoruluj, ½ Stunde v. Bredest.

Fatza - Szmidilor, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder Weissenburg. Gespansch., ½ St. v. Szkerisóra.

Fatza - Sztrukuturj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespanschaft, ½ St. v. Mező-Tsán.

Fatza-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nied. Weissenburger Gespanschaft.

Fatzeda, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., mitten zwischen den vier Orten: Petrény, Losád, Büster-Somas und Magura.

Fatzellen, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Fadsatzel.

Fatzi-Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder Weissenb. Gespansch. aus dem Berge Gusza entspr., nach einem Laufe von 1½ St. in den kleinen Sékéschbach einfällt.

Fatzonyos, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselburger Komitat, mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Fatzyhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein einsch. zur Hrsch. Nieder-Absdorf gehörig, unweit dem Markte Hohenau im Rabensburg. Burgfr. lieg. *Meierhof*, 5 St. von Poisdorf und 2 St. von Wülfersdorf.

Fauglis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Gonars.

Faugnacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Martignacco.

Faulenstein, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, im Falbersbachgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Faurest, Siebenbürgen; siehe Kovács-Kápolna.

Fauri, Tirol, Trient. Bezirk, ein zu Marggr. Judikarien geh. *Dorf*, nach Lomaso eingepfarrt, an der Sarva ¼ Stunde von Lomaso, 9 Stunden von Trient.

Faurio, Tirol, ein *Dorf*, und *Kurat-Benefizium*, der Pfarre Lomas, Ldgchts. Stenico in Judicarien.

Fauschaunerok, Illirien, ein Berg, 1469 W. Klft. hoch.

Fausek, Böhmen, Beraun. Kr., 2 z. Gute Klapp geh. *Häuser*, zwischen Lohoz und Rabinic, 5 St. von Beraun.

Faustina, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Albairate.

Faustina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Cremonese.

Faustino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal-Maggiore, Gemeindetheil von Cà Ruberto.

Fautsch, windisch Wutsche — Steiermark, Cill. Kr., eine gr. d. Wb. B. Kom. und Herschaft Trackenburg geh. *Localkuratie*, liegt ½ St. diesseits des kroatischen Grenzflusses Sotl, nächst d. Kommerzialstrasse, 12 St. von Cilli.

Fautsch, Ober-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirsgegend*, zur Herschaft Hörberg gehörig.

Faustenbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Vorau, treibt 2 Hausmühlen im Dichert.

Fautschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Oberburg gehörig.

Fava, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, beim Pfarrdorf Cloz auf den Nonsberg, Landgerichts Cles.

Favalla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Favalla, Gallotte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Favallina, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Grumolo delle Abbadesse.

Favaro, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre, ein am Canal Oselice

und dem Flusse Dese liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Andrea, und einem Oratorio, 1 Stunde v. Mestre. Mit:
Campalto, Campalton, Dese di lá e di quá, Litomarin, Paliaga, Paliaghetta, Paliazza, Tessera, *Dörfer*; Portegrandi, Terzo, *Gemeindetheile.*

Favello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Faver, Tirol, Kärnten, ein *Gemeindedorf*, im Gebirge, 2⅓ St. von Revis, oder Lavis.

Faverga, Venedig, Prov. Belluno und Municipal-Bezirk I, Belluno; s. Belluno.

Faverigo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Eufemia.

Favero, Casal, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale (Casal Favero).

Faverzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verona nuova, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea Apost., dann einem Oratorio, nahe am Flusse Mella. 5 Migl. von Verola nuova. Dazu gehören:
Il Baito, Fenil Co, Fenil Delluschie, Fenil Grande, Fenil Sacole, La Rovada, *Meiereien.*

Favianae, Fabianis — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., das alte Vindobona der Römer, wurde zu Zeiten des heiligen Severin so genannt, (Eugippius), und diese Benennung war noch unter der Regierung Herzog Heinrich's des II., Jasomirgott, im Jahre 1158 bekannt, bis sie sich nachher durch Verkürzung in Viana, Viena und so auch in den Namen Wien verwandelte.

Favirano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Favorje, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 265 Einw., zur Gemeinde und Post Lippa geh.

Favorita, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; siehe Caronno Chiringhello.

Favorita, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Casal Zuigno.

Favorita, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Favorita, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Favorita, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Roveredo und Magist. Lizzana gehörig.

Favorittenhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof*, zur Herschaft und Pfarre Krumau, ½ Stunde von Krumau, 4 Stunden von Wittingau.

Favrio, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Regoli im Landgerichte Tione gehörig.

Favrio, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Landgerichte Stenico gehörig.

Fazekas-Dencs, Ungarn, Sümegh. Komitat; siehe Dencs.

Fazekas, Rima-Zaluzsány, Ungarn, Honther Komitat; siehe Zaluzsány.

Fazekas, Varsánd, Ungarn, Arader Kom. ein *Dorf.*

Fazékas, Boda, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, der Herschaft Pécsvár, nach Lak eingepfarrt, zw. Lak und Nagy-Pál, 2 Stunden von Fünfkirchen.

Faznika, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., mitten zwischen den Dörfern Gauritsa und Kraquis.

Febing, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zu dem Landgerichte Kreug und Nussberg gehör. *Gegend*, liegt in der Wimitz, 3 Stunden v. St. Veit.

Fecida, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Fechterhof, Böhmen, Prach. Kr., 2 unter dieser Benennung zu den Waldhwozd königl. Freibauern gehörige *Höfe*, zwischen dem Schindel- und Kreikerhof, 5½ St. v. Klattau.

Fecskés, Ungarn, Csongráder Komt., ein *Praedium.*

Fecskés, Ungarn, Csanáder Komt., ein *Praedium.*

Fedele, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno.)

Fedelesfalva, Fedelesützi—Ungarn, diess. der Theiss, Kászon. Bezk., ein der Hrsch. Munkács gehöriges russniak. *Dorf*, mit einer Pfarre, zwischen steilen Bergen, an der Grenze der Unghvár. Gespansch., 1 St. von Munkács.

Fedelesuluj, Djála — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Talmátser Filialstuhl, 2 St. v. Felső-Sebes.

Fedeli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Fedémes, Ungarn, Heveser Komt., *Dorf*, rk. FK. 35 H. 251 rk. Einwohn., Fil. von Szent-Eörzsébeth. Guter Feldbau. Mehre Grundherren.

Feden, Fedio — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., ½ St. von Gerend-Keresztúr.

Feder, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; s. Forno di Canale.

Feder, Castrum Faederis — Tirol, *Ruinen* eines Schlosses, unweit Auer, Ldgcht. Enn und Caldif. Der Name soll von einer Kapitulation der Römer mit den Cimbern herkommen.

Federa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV; Conegliano; siehe Refrontolo.

Federaun, Pfederaun — Illirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., eine Wb. B. Kom. und Ldgrchts. *Herschaft*, mit 2 Haupt- und 13 Untergemeinden, 14 Ortschaften, 994 Häusern und 5515 Einw. Die Amtskanzlei befindet sich in d. Markte Tarvis, 9 St. von Villach.

Federhäuser, Böhmen, Ellbogner Kr., 4 *Dominikalhäuser*, der Herschaft Petschau, ½ St. von dem Dorfe Lamitz, 1½ St. von Buchau.

Federici, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio, siehe Merate.

Federing, Oest. ob der E., Inn Kr., 8 in d. Wb. B. Kom. Ld. und Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin, Stift Ranshofen u. Stift Raittenhasslach gehörige, nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 3 St. von Ried.

Federing, Oest. ob der E.. Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 Stunden von Frankenburg, 3 St. v. Frankenmarkt.

Federlach, Föderlach — Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Hersch. Wernberg und Velden geh. *Dorf*, liegt unter Villach an der Drau, 2¼ St, von Villach, 1¾ St. von Velden.

Federmühle, Oest. unter der Ens. V. O. W. W., eine dem Pfleggerichte Spielberg unterth., in der Pfr. Strengberg lieg. *Mühle*, 1 St. v. Strengberg.

Federmühle, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Kreisbach sich befindende, zur Hrsch. Spielberg und Achleiten geh. *Mühle*, ½ St. von Strengberg.

Federnberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Kirchham, 1½ Stunde v. Ried.

Federovo, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Flecken*.

Fedimes, Födémes — Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*.

Fedimes, Puszta-Födémes — Ungarn, Pressb. Komt., ein *Dorf*.

Fedraun, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Kaal. Hrsch. und Burgamt Villach gehör. *Dorf*, mit 24 Häus. und 136 Einw., am Gailflusse, liegt an der venezian. Strasse, wo eine Brücke über den Gailfluss führet, und noch Spuren eines alten Schlosses zu sehen sind, 1 St. von Villach.

Fedschach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Trautenburg, Pfarre Leutschach, zur Hrsch. Arnfels, Schimmernberg und Wagnagehörig, mit 64 Häus. und 300 Einw.

Feeberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Stadtmagistrat Judenburg geh. bergigte *Gegend*, 20 Häus. und 130 Einw., und einem Steinkohlenbergwerk, ¾ Stunden von Judenburg.

Fefernitz, Illirien, O. Kärnt. Villach Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, mit einem evangel. Pastorat, liegt östl. an Kellerberg, gegen Süd. an der Hauptstrasse, u. nördl. am Draufl., ¾ St. von Paternion.

Fegaga, Válye-, Ungarn, ein *Bach* im Mittel Szolnok. Komt., welcher aus dem westlichen Höhenzuge entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Valye-Keményes vereinigt.

Fegendorf, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht, St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör., gegen Ostsüd. gelegenes *Dörfchen*, von 7 H. nach dem Vikariate Thomathal eingepfarrt; zur Rechten des Bundschuhbaches, der sich unfern Raningstein in den Muhrbach ergiesst. Es führt hier ein Seitenweg von Bundschuh nach Raningstein, 2 bis 4 St. von St. Michael

Fegeras, Siebenbürgen; siehe Fogaras.

Feglen, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt in d. Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Fégyer, Weisdorf, Fijir — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Borbatviser Bzk., Hatzeger Kr., ein der adel. Familie Kendeffi geh., über dem Flusse Sarget lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 14½ St. von Déva.

Fegyvernek, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Praedium*, Fil. von Tisza-Beő, rk. FK., 161 Häusern und 1396 ungr. Einw., grosser Tabakbau. Vor dem Einbruch der Türken war dieses Praedium ein bedeutender Marktflecken, in welchem das Heveser Komitat laut noch bestehenden Protokollen, seine Sitzungen hielt, und die berüchtigten Räuber Stephan Palatinszky und Márton Zöldy standrechtmässig aufhängen liess. Grundh. Bar. Orczy, Graf Berényi und Graf Zerdahelyi.

Fegyvernek, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Grossvar-

deiner Bzk. ein den Grafen Csáky geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grossvardein

Fegyernek, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft, Bath. Bzk., ein ungr. zur Harschaft Léva gehöriges *Dorf*, mit 80 Häusern und 500 Einw., einer reformirt. Kirche und Mühle am Flusse Szikincze, unweit Felső - Fegyvernek und Peszeg, 1½ St, Zselesz.

Fegyvernek, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Honter Gespanschaft, Báth. Bzk., ein ungr. der adel. Familie Szulovsky geh. *Dorf*, mit 60 Häus. und 400 Einw., theils der kathol. Pfr. Füzes-Gyarmath, theils der A. C. Kirche Csank zugetheilt, mit zwei Mühlen an dem Flusse Szikincze und Peresz, nahe bei Füzes-Gyarmath, 1½ St. von Zselész.

Fehér-Arva, Ungarn, Árvaer. Kmt. ein *Fluss*.

Fehéregyháza, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespanschaft, Csabaer Bzk., ein in der Gegend des Dorfes Ötsöd liegendes *Praedium*, 4 St. von Szentes.

Fehér-Egyháza, Bezerika Alba — Ungarn, Mármaroser Gespanschaft, ein walach. *Dorf*, grk. KP., 61 Häus. und 533 Einw., 485 grk. 48 Jud. mit einer Synagoge, an der Theiss, mehren Grundh. dienstbar, fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs. Grosse Weiden, ½ St. von Szigeth.

Fehér-lakos, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeger Bzk., ein *Weingebirgs-Praedium* von d. gegenüber lieg. Dorfe Dömefelde, am Bache Válitzka, 3 St. von A. Lendva.

Fehér-Körösfluss, Ungarn, *Segmentalfluss*, entspringt in der Zaránder Gespansch. aus dem, Siebenbürgen von seiner westlichen Seite einschliessenden, in dortiger Gegend das Hauptgebiet des Maroschflusses, eigentlich sein Filialgebiet des Aranyoschflusses, von dem Segmentalgebiete des Fehér-Köröschfl. scheidenden, westlichen Höhenzuge. Seine Ursprünge werden von Bleschen. Gebirgen eingeschlossen: Sztrimba, Lepurile, Porksorul, Djálu-Krisuluj, Retya, Tsertyes, Djálu-Styubeuluj, Kapranezi, Bungesitza und Volkány. Die Direction seines Laufes über das Dorf Bresen ist südlich, von dem Dorfe Mihályfalva bis Fenyőfalva oder Brád westl., von Brád bis zum Aussfluss aus dem Komt. nördl.; er fliesst in der Zaránder Gespansch. neben folgenden Orten: Blesen, Mihályfalva Zdráptz, Kőrösfalva, Tzernetzfalva, Fenyőfalva, Tzebe, Körösbánya, Nagy-Riska, Kárásztó, Birtin, Tatáresd, Prihogyesd, Alsó-Vátza, Nagy-Ots, Kis-Ots, Juonesd, Mártfalva, Tiszafalva, Atsutza, Rosztóts und Báltyele. Das zum Zara. Komt. noch gehörige Segmentalgebiet des Fehér-Köröschflusses nimmt einen Flächeninhalt von $21\frac{240}{1600}$ Qdr. M. ein. und findet sich mit 95 Orten der Zaránder Gespanschaft bevölkert. Der Fehér-Köröschfluss fliesst ¼ St. unter dem Dorfe Rosztóts und gleich unter dem Dorfe Baltyele, nach einem Laufe von beinahe 19 St., in die Arader Gespanschaft, dann durch den Ort Gyúla, und vereinigt sich in dem Orte Békes mit dem Fekete-Köröschfluss; es fällt nämlich d. Fehér-Köröschfluss in das linke Ufer des Fekete-Köröschflusses ein.

Fehérmalom, Fejérmalom — Ungarn, Veszprim. Komt., eine *Mühle*.

Fehérpatak, Fejérpatak — Ungarn, Árvaer Komt., ein *Dorf*.

Fehértemplom, Ungarn, Walach. Illirisch. Grenz-Reg. Bzk., ein *Markt*; siehe Weisskirchen.

Fehér-Tisza, Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Fluss*.

Fehér-Vág, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Fluss*.

Fehértó, Ungarn, ein *Dorf* mit 113 Häus. und 304 Einw., Filial v. Levelek, Gräfl. Szirmayisch., 2½ St. von Nagy-Kálló.

Fehértó, Rátz-Uj — Ungarn, *Dorf*, mit 801 Häus. und 6000 Einw., worunter 596 Juden mit einer Synagoge, hat mehre Grundherren, 1¾ St. von Hatház.

Fehérvár, Székes-, Ungarn, ein k. freie *Stadt*, im Stuhlweissenburger Komitat.

Fehl, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, siehe Fell.

Fehla, oder Felba — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Stadt Eger, 2 St. von Eger.

Fehlbach, zu Kobelnica — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Kobelnika woloska und Ortsobrigkeit Kobolnika ruska gehörig.

Fehling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Brand gehör. *Haus*, nächst Hochgschaid, 3 St. von St. Pölten.

Fehraberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* mit 5 Häus., zur Pfarre Haag und Ortsobrigkeit Salaberg gehör., nächst der Strengberger Strasse.

Fehren, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Lingenau und Ldgcht. Bezau gehörig.

Fehrentobel, Tirol, Vorarlb. Kreis, *Dorf* zur Gemeinde Ober Langenegg und Ldgrcht. Bezau gehörig.

Fehrerschachen, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Schlierbach lieg. *Dorf*, der Hersch. Seifenburg geh., liegt am westl. Ufer des Kremsfl., 5¾ St. von Wels.

Fehret, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Herschaft Aschach lieg. verschied. Dominien geh. nach Hartkirchen eingepfarrtes *Dorf*, gegen Süden nächst Vagl, 2¾ St. von Efferding.

Fehring, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Marktflecken*, unfern des Raabflusses, mit einer Pfarre, im Distrikte Riegersburg, zum Magistrat Fehring gehörig. mit 97 Häus. und 579 Einw., 3 Ml. von Fürstenfeld. Postamt.

Fehringerhof, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Ldgrchte. Wildberg gehör. nach Hellmonsöd eingepf. *Bauerngut*, in dem Dorfe Pelmberg und der Gegend der Ortschaft Altenberg, 3 Stunden v. Linz.

Fehrnbach, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf*, im Trauner Kreis, zur Pfarre Florian und Ortsobrigkeit Florian gehörig.

Fehrndorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof geh., jens. d. Ips liegenden *Rotte* mit 13 H., 2¼ St. von Amstädten.

Fehrnmaierhof, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 3 in dem Wb. Kom. Langhalsen und Ldgrchte. Marsbach liegend. nach Altenfelden eingepf. *Häuser*, der Herschaft Sprinzenstein geh., 8½ Stunde von Linz.

Fehrnreit, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf* im Hausr. Kr., zur Pfarre Gunskirchen und Ortsobrigkeit Wels gehörig.

Feichsen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Burgstall; siehe Feix.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Schärding.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Taufkirchen, 1½ St. von Schärding.

Feicht, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital gehöriges *Dorf*, mit 12 Häusern u. 68 Einwohnern, einer Filialk. Maria Bichl, ¾ St. von Spital.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. L. und Pflgchte. Schärding lieg. verschied. Dominien gehörig., nach Münzkirchen eingepfarrtes *Dorf*, am Bache gleichen Namens, 2½ St. von Schärding.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. und Hersch. Schwend geh. *Häuser*, seitwärts gegen Norden nach Aichet, 2 St. v. Sieghardiug.

Feicht, Maria Feicht, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Landgerichtsherschaft Glanneck geh. *Dorf*, mit einer Wallfahrtskirche, nach St. Gandolph eingepfarrt, liegt zwischen den Dörfern Flatschach, Pollnigg und Nussberg, 3 St. von St. Veit.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Mauerkirchen lieg., dem Kloster Aschach (in Baiern) geh. *Dörfchen*, nach Henhard eingepfarrt, seitw. Ausserleithen, 2 St. von Altheim.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehörig. *Weiler*, am Hennharterbach, mit einer Mauth- und zwei Schneidemühlen; pfarrt nach Hennhart, 3 St. von Altheim.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft St. Martin lieg. verschiedenen Domin. geh. und nach Eberswang eingepf. *Dorf*, 2 Stunden v. Ried.

Feichtau, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Berg*.

Feichtauer See, Oest. ob d. Ens, (insgemein Feichta-Au-See genannt), hart an einer Felsenwand der Rothenthaler Alpe im Feichtauergebirge am Fusse des Grossbuchberges u. des Hochsensen im Bezirke von Ramsau, beinahe neben einander liegend, mit lebendigem Wasser, von dem man aber nicht weiss, woher es kommt, der grössere dieser See'n mag beiläufig 1 Joch haben, der zweite ist um den vierten Theil kleiner; auch der Abfluss dieser Seen ist unbekannt und scheint einen unterirdischen Ausgang zu haben.

Feichtbüchl, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Tschermoschnitz eingepf., mit 3 Häus. und 20 Einwohnern, liegt ober Ober-Taplverch, 5 St. von Neustadtl.

Feichteck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2 St. von Ried.

Feichten, Oest. unt. d. Ens. V. U. W. W., 2 im Gebirge lieg., der Hrsch. Kirchschlag dienstb. Häus. nach Lichteneck eingepf., mit 25 Häus., 8 St. v. Wr. Neustadt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Baierbach, dann der Herschaft Freiling geh. nach Bairbach eingepf. *Ortschaft*, von drei Bauerngütern, ½ Stunde von Baierbach.

Feichten, Oest. ob d. Ens. Inn Kr., 3 in dem Wb. B. Kom. L. und Pfl. Grcht. Ried lieg. d. Hrschn. St. Martin und Aurolzmünster geh., nach Hochenzell eingepfarrte *Häuser*, 1 St. von Ried.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 5 in dem Wb. B. Kom. und Landgchte. Marsbach liegend. der Hersch. Pürnstein geh. n. Lambach eingepfarrte *Häuser*, ¼ St. ausser Lambach, 9¾ Stunden von Linz.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflgcht. Braunau gehör. *Einöde*, in der Pfarre St. Georgen, und der Gemeinde Handberg. 3¼ St. von Braunau.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, ¾ Stunden von Ried.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgchte. Weitzenkirchen geh. *Weiler*, am Feichtenholze; nach Baierbach pfarrend, ½ St. von Baierbach.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, längst des Feichtnerholzes; pfrt. nach Bairbach, ½ St. von Bairbach.

Feichten, Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, an der nördlichen Spitze des Haunsberges, pfarrt nach Bergdorf, 4 St. von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Buchberges, neben der Vicinal Strasse von Mattsee nach Trum, pfarrt nach Mattsee, 3 Stunden von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Landgerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. kleiner *Weiler*, am Haunsberg, im Vikariate Secham, 3 St. von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob. d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariat Fuschl, 1½ St. von St. Gilgen.

Feichten Ober- und Unter-, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Weisburg, Unter-.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., siehe Hintersee.

Feichtenbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 32 zur Herschaft Gutenstein geh. *Häuser*, mit 170 Einw., im Gebirge nächst Pernitz, 5 St. v. Wr. Neustadt.

Feichtenbach Ober-, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Langhalsen und Pflgcht. Marsbach liegend, der Herschaft Pernstein geh., nach Altenfelden eingepf. *Ortschaft*, v. 11 Häusern, 8½ St. von Linz.

Feichtenbach Unter-, Oest. ob d. Ens. Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Langhalsen und Pflgchte. Marsbach lieg., versch. Dominien geh., nach Altenfelden eingepfarrte *Ortschaft*, v. 12 Häus. 8¼ St. von Linz.

Feichtenberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vöklamarkt lieg., der Herschaft Kammer geh. *Dorf*, ob Fornach, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Feichtenberg, Tirol, Pust. Kreis, ein *Dorf*, zur Gemeinde St. Peter im Ldgrcht. Taufers gehörig.

Feichtenberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hochhaus geh. *Dorf*, versch. Dominien unterth. liegt am Berge nächst. Danzlau, 3 St. von Gmunden.

Feichtenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgchte. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Feichtenberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Dörfchen*, mit 12 Häus. und 62 Einw., ½ St. v. Spital.

Feichtendorf, Oest. ob d. Ens, H. Kr., ein *Berg*, nahe am Baierbache, 265 W. Klftr.

Feichter Gegend, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Landgerichts Hersch. Glanneck geh. *Dörfchen*, nach St. Gandolph eingepf., gegen W. nächst dem Dorfe Glanscha, 3 St. von St. Veit.

Feichting, Ober- und Unter-, oder Witen sgomé und spodne — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein grosses zum Wb. B. Kom. und Hersch. Laack geh., nach Alten Laack eingepfarrt, an der Krainburger Strasse lieg. *Dorf*, allwo viel Leinwand gewebt wird, ¾ St. von Krainburg.

Feiding, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. und der Pfarre St. Georgen an der Stiffing und zu versch. Hrsch. geh., mit 84 Häus. und 412 Einw.

Feielalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Intrichgraben mit 19 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Feiermühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Weizenkirchen gehör. *Dorf* am Mühlbachl, das hier Feiermühl-

bachl genannt wird, pfarrt nach Neukirchen, 3 St. von Baierbach.

Feigendorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Mikó-szásza.

Feigenstein, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Bergwerk*, liegt auf einem Berge ober Nassereut, die Schmelzhütte ist am Rossbach, 1 St. von Nassereut.

Feigenthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hersch. Heimfels gehör. *Bauerngut*, nach Sillian eingepf., liegt ob Arnbach auf einem hohen Berge, 1 St. v. Sillian.

Feigenthalhimmel, Fichtenthalhimmel — Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Berg*.

Feileismühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine einzelne zur Hrsch. Seisseneck geh. *Mühle*, nach Kollmützberg eingepf., am sogenannten Feileismühlbachl, 2 St. von Amstädten.

Feilendorf, Ungarn, Pressburg. Komitat, ein *Dorf*; siehe Fel.

Feilendorf, Fallendorf, auch Freyerndorf — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein kleines dem Bisthum St. Pölten gehör. *Dörfchen*, mit 9 Häus., nach St. Margarethen eingepf., unweit Grafendorf, 2½ St. von St. Pölten.

Feilhofen, Steiermark, Marburger Kreis, eine im Wb. B. Kom. Deutsch-Landsberg lieg. *Herschaft* und *Schloss* mit 273 Häus. und 1570 Einw., oberhalb des Marktes Landsberg, 6 St. v. Grätz.

Feilmühle, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wb. B. Kom. lieg. der Herschaft Aichberg gehör. *Ortschaft* von 2 Häusern; siehe Feyermühle.

Feinfeld, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Greulenstein unterthän. *Dorf*, mit 37 Häus., nördl. hinter dem Kloster Altenburg, 2 St. von Horn.

Feir, Vályé-, Vályé-Feiro, oder Vályé-Feiro — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch., aus dem Gebirge Muntselmáre entspringt nach einem von 2 St. in den Hév- oder oder Meleg-Szamoschfluss einfällt.

Feising, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Mahrenberg lieg. verschied. Dominien geh., an dem Drau Flusse und der kärntnerischen Kommerzialstrasse lieg. *Dorf*, mit 81 Häus. und 420 Einw. ½ St. von Mahrenberg.

Feistenau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., 3 zerstreute der Hersch. Kuefstein geh. *Häuser*, am Ebserberge, 4 St. von Kuefstein.

Feistenau, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein z. Ldgrcht. Thalgau (im flachem Lande) gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, einem Vikariate und einem Schulhause, 2 St. von Hof.

Feistenberg, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein *Wald*.

Feister, Steiermark; Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Sölk geh. *Dörfchen*; siehe Faista.

Feisteralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistergraben, mit 150 Rinderauftrieb.

Feisterbach, Steiermark, Brucker Kr., *Gegend* im Bzk. und zur Staatsherschaft Neuberg gehörig.

Feistereck, Steiermark, Bruck. Kr., *Alpe*, östl. von Brandhof, 809 W. Klafter hoch.

Feistereck, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* am Seeberg mit einem Eisenbergbau.

Feistererbach, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach*, entspringt am südl. Abfalle des Rennfeldes, fliesst von N. nach S., und fällt in den Breitenauerbach.

Feisterergraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal*, der Breitenau zwischem Prötschgraben und Lembachgraben.

Feistergraben, Steiermark, Gräz. Kr., ein *Seitenthal*, des Waldsteingrabens.

Feistergraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Rattengrabens, in welchem der Schottenberg, der Weidwald, Fensterkogel, der Fudlerberg, mit grossem Viehauftrieb, und Waldstaude vorkommen.

Feistergraben, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen den Heinrichberg und Liessinggraben.

Feisteritz, Feystritz — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Marktgrcht. Sachsenburg geh. *Dörfchen*, mit mehren Eisenschmieden, liegt überm Draufl., ¼ St. von Sachsenburg.

Feisteritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Burgfr. Bossenbühl gehör. *Dorf*, mit 8 Hueben und Keuschlern, beim Abfl. des Glanschocherbaches, liegt gegen W., nächst d. Pfarre Maria Pulst, 1¼ St. von St. Veit.

Feisternitz, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Eibiswald geh. *Ortschaft*, mit 11 Häus. und 64 Einw., 2¼ St. von Mahrenberg.

Feistinggraben, Steiermak, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz, ein *Seitengraben*, des Aflenzthales, mit einem gleichnamigen Bache.

Feistmühle, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine auss. der Mariahilferlinie

nächst Maria Hitzing lieg. *Privatmühle*, Postamt Wien.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Himmelberg geh. *Dorf*, 4 St. von Villach, und eben so weit von Klagenfurt.

Feistritz, Illirien, Krain, ein *Thal*, das bei Stein seinen Anfang nimmt, und sich tief in das Schneegebirg ausdehnt.

Feistritz, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Fluss*, von beträchtlicher Länge, welcher am Fusse des Berges Wechsel, zwischen dem Wechsel und Pfaff, am Rabenkopf, wovon der Urspung am Wechsel die weisse Feistritz, der andere aber die schwarze Feistritz genannt wird, entspringt, erst gegen Südwesten dann gegen Südosten fortläuft, unter Fürstenfeld in Ungarn eintritt, aber kurz darnach sich in die Raab ergiesst. Er ist, ungeachtet seines 17 — 18 Meilen langen Laufes, doch nicht schiffbar.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Eisenhammer, dann Eisendrahtfabrik, liegt an der Hauptstrasse, südwestlich an Duel, und nördl. am Drauflusse, ½ St. von Paternion.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 51 Einw., liegt unweit von der Drau am Feistritzerbach, mit 10 Häusern, 57 Einw. und 3 Brettsägen, 1½ St. von Greifenburg.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft* im Malthathale, 2 St. von Gmünd.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach St. Jakob eingepfarrt, liegt unweit des Drauflusses, 2½ St. von Velden.

Feistritz, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg gehörig, nach Nacklas eingepf. am Feistritzbache lieg. *Dorf* mit einem Zollamte, in der Wochein, nahe an der Wocheinersau, ist vorzüglich wegen der Eisengruben, des Hochofens, der Hammer- und Drahtwerke, und der vielen Nagelschmieden bemerkenswerth.

Feistritz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Neumarktl gehör., am Flusse Feistritz lieg. *Dorf*, mit 21 Häus. und 108 Einw., ½ St. von Neumarktl.

Feistritz, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Hochenwang geh. *Schloss*, liegt nahe am Mürzstrome gegen O. auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1¾ St. von Mürzzuschlag und ¾ St. von Krieglach.

Feistritz, Ober-, windisch Wisterza-Gorna — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks, der Pfarre und Grundhersch. Burgfeistritz geh., mit 51 Häus. und 250 Einw., einer Nagelfabrik, ½ St. von Feistritz, 5 M. von Cilli.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. *Dorf* u. Schloss gl. Namens sammt der Ortschaft Schmidting, nach St. Peter eingepf., liegt an d. Feistritzbache, 3 St. von Murau, 7 St. von Unzmarkt.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Hrsch. Authal und versch. Hersch. gehör. *Dorf*, liegt ob dem alten Schlosse Thann, 1¾ St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Weisskirchen gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie, 3½ St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Seckau geh. *Dorf*, in der Ebene, von der Poststr. gegen N., mit einer Filialkirche, nach Marein eingepf., liegt nächst Altendorf und Hof, 2½ St. von Knittelfeld.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Ldgrcht. Kreug u. Nussberg geh. *Dorf*, 1½ St. v. St. Veit.

Feistritz, Illirien, Unt. Klagenfurter Kr., ein zur Hersch. Karlsberg gehörig. *Dorf*, grenzt an Ronsdorf und Tschadam, 1 St. von St. Veit.

Feistritz, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt an d. Freistritzerbache, gegen W. nächst dem Dorfe Suetschach, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Kirschentheuer.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Herschaft*, dem Stifte St. Lambrecht geh., mit der Hrsch. Lind vereint.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Landgrcht. Eberstein geh. *Dorf*; siehe Hochfeistritz.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hersch. Grades geh. *Ortschaft* mit einer Pfarre, liegt gegen S. nächst dem Ldgrcht. Strassburg am Feistritzerbach, 3½ St. von Friesach.

Feistritz, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Fluss*, welcher nordwärts aus dem Reichensteinerwalde kömmt, bei Florentein, St. Oswald, Wartberg und Lasberg vorbeifliesst, und sich bei Dornach mit der Feldaist vereinigt.

Feistritz, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg. *Her-*

schaft und *Schloss*, rechts am Feistritzflusse, 1 St. von Ilz.

Feistritz, Steiermark, ein Bach im Judenburger Kr., Bezk. Paradeis und Authal, treibt mehre Haus-, Mauth- und Sägemühlen.

Feistritz, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pöllau geh., nach Stalleck eingepfarrt., und am Feistritzflusse lieg. *Dorf*, 9 St. von Gleisdorf.

Feistritz, Steiermark, Grätzer Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Waldstein gehöriger *Munizipal-Markt*, mit 86 Häus. und 600 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt am Uebelbache, welcher sich hier mit der Mur vereinigt, hat ein silberhaltiges Bleibergwerk, einen Kupferhammer, 2 Eisenhämmer u. eine Sensenschmiede. Das Bergwerk beschäftigt über 200 Menschen, und fördert an 1200 Ctr. Bleierz zu Tage. Die grossen Pumpmaschinen, welche das Wasser aus der Tiefe heben, und durch ein kleines Wasser getrieben werden, das aus der Gegend von Waldstein, mittelst eines Durchschlages durch einen Berg geleitet wird, verdienen bemerkt zu werden, ¼ St. von Peggau.

Feistritz, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Faal lieg., der Religionsfonds Hrsch. Lembach gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, an der Kommerzialstrasse von Marburg nach Klagenfurt, 2 St. von Marburg.

Feistritz, Steiermark, Judenburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Anthal, Pfarre Weiskirchen zur Hrsch. Reifenstein und Thann gehörig, mit 14 Häus. und 64 Einwohnern,

Feistritz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ober-Ranna gehör. *Dorf*, mit 16 Häus., ausserhalb Heil. Blut, 1½ St. von Böckstall.

Feistritz, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Bach*.

Feistritz an der Geil, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Wasserkronburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2½ St. von Villach.

Feistritz, Rothenthurn — Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Paradeiss gehör. *Dorf*, an der nach Kärnten, Tirol und Italien führenden Kommerzialstrasse, mit d. Schlosse Rothenthurn, liegt westl. unweit des Murflusses, 1 St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Cilli. Kr., Bzk. Drachenburg, ein *Bach*, treibt viele Haus-, Mauth- und Sägemülen.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., im Wb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Staatshrsch. Adelsberg nach Dorneck eingepf., nächst d. Fiumaner St., am Auslaufe des Baches Bisterza liegendes *Dorf*, mit einer Mahl- und Sägemühle, 2¾ St. von Sagoria. Postamt mit:
Berse, Bukovitz, Gross- und Klein-Dornegg, Dobropolle, Harie, Jablanitz, Janeschouberdo, Jassen, Killenberg, Kossele, Kuteschou, Merezhe, Podt.ibor, Posteine, Prem, Sarezhie, Sarshiza, Schamble, Smerje, Semon, ober und unter, Susse, Rateschouberdo, Terpzhane, Temigne, Toppolz, Verbou, Verbitsa, Wittigne, Zhelle, Radelsegg, Guttenegg, Podgraje, Sabizhe.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Unter Krain, Neustädter Kr., ein zum Wb. Bezk. Kom. und Hersch. Kroisenbach geh. *Dorf*, am Feistritz Fl., 5 St. von Neustädtl.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes geh. *Rittersitz* und *Dorf*, mit einem Schmelz und Eisenhüttenwerk und Pfarre, liegt in Wochein am Flusse Bistriza, 7 St. von Safnitz.

Feistritz, Die Obere, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Sct. Leonhard gehör. gebirgige zerstreute *Ortschaft*, liegt nächst der sogenannten Ranningeralpe, gegen Ost. an Loben, und gegen Westen am Burgfrieden der Stadt Sct. Leonhard 5½ St. von Wolfsberg, und 7 St. von Klagenfurt.

Feistritz, Die Untere-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Sct. Leonhard gehör. gebirgige zerstr. *Ortschaft*, wird von dem Feistritzbache, von der Obern Feistritz geschieden, liegt gegen West. an Kalchberg, und gegen Osten Schobereck, 5 St. von Wolfsberg, und 7 St. von Klagenfurt.

Feistritz, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz gehör. und gegen Osten in der Ebene, ½ St. von Markte Anger diesseits des Feistritz Fl. liegend., und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 5¼ St. von Gleisdorf.

Feistritz, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz lieg., verschied. Dominien geh. *Dorf*, liegt gegen O. ¾ Stunden vom Markte Anger, und ist dahin eingepfarrt, 4¼ St. von Gleisdorf.

Feistritz, Veistritz — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Lembach lieg., verschied. Dom. gehör., nach Lembach eingepf. *Dorf*,

an der östl. Seite der Gegend Höllendorf am Feistritz Bache, 2 St. von Marburg.

Feistritz, vor Alters Veistricz — Oest. unt. der E., V. U. W. W., eine mit Thomasberg vereinigte *Herschaft* und *Dorf*, mit 90 Häus. und 810 Einw., einer alten Bergveste und eigenen Pfr., am sogenannten Bache in einem Thale, unweit Kirchberg am Wechsel, 4 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Feistritz, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Herschaft* und *Schloss*, mit einem Bzk. von 9 Gemeinden, mit 364 Häus. und und 1830 Einw., 1 St. von Ilz, und 6 Meilen von Gratz.

Feistritz, windisch Bistriza — Steiermark, Cill. Kr., ein *Wb. Bzk. Kom.* und *Stadt*, mit 134 Häus. u. 878 Einw., einem gräfl. Attemschen Schlosse und Pfarre, liegt am Flusse gleichen Namens, 3 Meilen von Pettau. Postamt.

Feistritz, gemeiniglich Burg Feistritz windisch Wissterski grad — Steiermark, Cillier Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* und *Schloss*, mit 5 Häus. und 36 Einw., liegt gegen Norden hart an der Stadt Windisch-Feistritz. Post Windisch-Feistritz.

Feistritz, Wistritza — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Dorf*, der Ldgrchts. Hrsch. Bleiburg gehörig, liegt nächst dem Urspung des Feistritz Baches, unweit den Petzen, 5 St. von Völkermarkt.

Feistritz, ein *Fluss* oberhalb Stein in Krain. Nahe beim Ursprunge hat die Natur eine Felsenbrücke über diesen Fluss gebaut, er fliesst über Felsen und Steine bei der Stadt Stein vorbei, und ergiesst sich 2 Meil. weiter bei Lustthal in die Sau.

Feistritz, ein *Fluss* in Illirien, Unter Krain, Neustädt. Kr., zwischen Laibach und Grünhof, stürtzt sich bei Osterberg in die Sau.

Feistritz, ein *Fluss*, Illirien, Krain, oberhalb Neumarktl, fliesst unw. Pirkendorf in die Sau; sie ist ausserordentlich gross, schnell und reissend.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., eine Gemeinde des Bezirks Rothenfels, Pfarre St. Peter, zum Gute Feistritz und Hrsch. Rothenfels geh., mit 55 Häus. und 236 Einwohnern.

Feistritzalpe, Steiermark, Judenb. Kr. im Krummek der Oberwöls, zwischen der Halseralpe, dem Plettenthal und der Pfaffengrubenalpe, mit 60 Rinderauftrieb.

Feistritzbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Montpreis, treibt 2 Mauthmühlen in der Gegend Laake.

Feistritzbach, Steiermark, Cillier Kr, Bzk. Neu-Cilli.

Feistritzbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Osterwitz.

Feistritzbachel, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Hohenwang.

Feistritzberg, Steiermark, Bruck. Kr., *Gemeinde* d. Bezirks Hochenwang, Pfarre Langenwang, zur Hrsch. Feistritz, Hochenwang und Neuberg gehör., mit 38 Häus. und 92 Einw., 2½ St. von Langenwang, und 6½ M. von Bruck.

Feistritzdorf, Ober-, Wisterza Sgorna — Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Burg-Feistritz geh., nach Windisch-Feistritz eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Nord. an die erstgenannte Stadt, am Feistritz Bache, und am Fusse des Pacherer Gebirges, ¾ St. von Windisch-Feistritz.

Feistritzen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Ortschaft*, im Gerichte Defreggen, d. Hrsch. Lienz geh., ist mit Salzburg. Unterth. vermischt, 7½ St. von Lienz.

Feistritzer Gebirg, Steiermark, Marburger Kr., zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Feistritz, ein *Fluss*, Illirien, Unter Krain, Neustädter Kr., läuft unterhalb Thal in die Neiring.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitenthal der Statsch, mit einem gleichnamigen Bache, in welchem die Baben- oder Luzerner-Zinken-, Seefelder und Rettelalpe mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzgraben, Grosser und **Kleiner,** Steiermark, Judenburger Kr., 2 zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Paradeis geh. *Gebirgsgegenden* nächst Feistritz, 1½ St. von Judenburg.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seckau gehör. *Ortschaft*, mit 40 Häusern und 116 Einw., im Gebirge, von der Poststrasse. gegen N., nach Marein eingepf., liegt nächst Fresenberg und Greit, 4 St. von Knittelfeld.

Feistritzgraben, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Sensen-Hammerwerk*.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Seergebirge und dem Girschitzgraben, bei Scheifling, in welchem die Hansbaueralpe mit 30 Rinderauftrieb vorkommt.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom.

und Markt Weisskirchen geh. *Gebirgsgegend* von einigen zerstreuten Häusern, 4½ St. von Judenburg.

Feistritzgraben, Steiermark, im Grätzer Kr., mit dem Feistritzbache, in der Ratten, wo ihn beim Hirschbachsteg der Hirschbach aufnimmt.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen Kraubath und dem Friesenberge, in welchem der Jelling- und Brodelgraben, dann viele Alpen mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitenthal der Mur, zwischen Rothenthurm und Judenburg, in welchem das Rothenthal vorkommt.

Feistritzgraben u. **Feistritzerberg**, Steiermark, Brucker Kr., nördl. vom Kapfenberge, in welchem ein gleichnamiger Bach, der sich mit der Mürz vereint, und die Malleisten- und Lameralpe sich befinden.

Feistritzgraben, der grosse, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem kleinen Feistritzgraben und dem Rechberg, in welchem der Ramersberg und die Scheibtretten, das Saaleck, der Walchgraben, Bäreneckboden, die Stapitzgemeinde mit einigem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., an d. Grenze von Oesterreich, in welchem eine Alpe mit 91 Rinderauftrieb sich befindet.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Authal, Pfarre Weisskirchen, Herschaft Reifenstein, Thann und Eppenstein geh., mit 18 Häus. und 70 Einw.

Feistritzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., am rechten Ufer der Mur, zwischen Thann und Authal, in welchem der Stübler-, Roth-, Geinitz- und Gomitzgraben, der Stuckwald, Rosenkranz, Schutzlwaldalpe, die Heindlmeier, Perschen-, Potz-, Buchschacher-Bleikolben, mit grossem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Feistritzhof, Steiermark; siehe Feistritzberg.

Feistritzviertl, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Frondsberg, Pfarre Anger, zur Hrsch. Wachseneck und Schieleiten gehör., mit 47 Häusern und 248 Einwohnern.

Feistritz-Wald, Illirien, Krain, Laibacher Kreis.

Feisza, Siebenbürgen; s. Faisz.

Feiszen, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Faisz.

Feiting, Gross-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. St. Georgen gehör. *Dorf*, liegt nächst Allerheiligen und grenzt an die Stifing, 2 St. von Lebering.

Feiting, Klein-, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. St. Georgen gehör., nächst dem Dorfe Pichla liegendes *Dorf*, grenzt an den Stifingfluss, 2 St. von Lebering.

Feitsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neukirchen lieg., verschied. Dom. geh. *Ortschaft* von 7 Häusern; s. Veitsberg.

Feitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Probstgerichte Ried lieg. der Hrsch. St. Martin geh., nach Schiltorn eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, 3 St. von Ried.

Feitzing, Oest. ob d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Dorf an der Ens und dem Stifte Michael Baiern geh. *Ortschaft*, mit 5 Häusern, nach Aschbach eingepf., zwischen Aschbach und der Poststrasse, 1½ St. von Amstädten.

Feitzing, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör., dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Frankenmarkt, 5 St. von Vöcklabruck.

Feitzing, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zur Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von Frankenmarkt, 3 St. von Vöcklabruck.

Feitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Schiltern, 2 St. von Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Feitzing, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 4 St. von Frankenmarkt.

Feitzing, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Frankenmarkt geh. *Dorf*, in der Pfarre Frankenburg, 4 St. von Frankenmarkt.

Felx, gewöhnlich Feichsen — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein am Flusse gleichen Namens lieg., zur Herschaft Burgstall geh. *Pfarrdorf*, 3½ St. von Kemmelbach.

Fej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Ober-Weissenburger Gespansch., 1¼ St. von Szárazpatak.

Fejér-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg* im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmental-Flussgebiete, zunächst der südöstl. Landesecke, auf dem, die Bäche Nagy- und Kis-Baska-patak scheidenden Höhenzweige, aus welchem die Bäche Vályе-Zilyan und Vályе-Zilyanor entspringen.

Fejércse, Ungarn, Beregher Komt., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 175 meist reform. Einw., Filial v. Mező-Kászony, mehren Grundherren gehörig.

Fejerd, Weisdorf, Fejurd — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch. Ob. Kr. u. Bzk. gleichen Namens, ein ausser der Landstrasse liegend, mehren adel. Familien geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, von welchem dieser Bezirk den Namen hat, 3 St. von Klausenburg, 2 St. v. Korod.

Fejérder Bezirk, processus Fejérdiensis, Fejérdi-Járás, ein Bezirk des obern Kreises der Koloscher Gespansch., welcher zwischen 46 Gr. 47 Min. 0 Sek. bis 46 Gr. 56 Min. 30 Sek. nördl. Breite, und 40 Gr. 55 Min. 0 Sek. bis 41 Gr. 15 Min. 0 Sek. östlicher Länge ganz im Szamosch. Hauptflussgebiete, in entfernt liegenden linksufrigen Gegenden, sowohl des kleinen, als des vereinigten Szamosflusses die Lage hat, 14 Dörfer und 2 Prädien enthält.

Fejérdi-Járás, Siebenbürgen; siehe Fejérder Bezirk.

Fejér Egyház, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fehérház — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein im Gebirge liegendes, von Sachsen bewohntes *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre und einem vortrefflichen Weingebirge, 3½ St. von Dekendorf, 5 St. von Bistritz.

Fejér-Egyház, Béla-Czirkva, Donnerskirchen — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Oedenburg. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. deutscher *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. von Gschies.

Fejér-Egyház, Szász-, Fejérház, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fiskirch, Fejérgya — Siebenbürgen, Repser Stuhl, ein freies, sächsisch-walach. *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, liegt im Thale an der Grenze des Schäsburger Stuhles, nächst Bodendorf, 4½ St. von Sárkány.

Fejéregyháza, Ungarn, Borsoder Komt., Filial von Tisza-Bábolna, ein *Praedium* mit 11 Häusern und 83 Einw.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Borsoder Komt.; siehe Egyháza.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Egyháza.

Fejeregyháza, Borsoder Komt., ein *Praedium* mit 7 Häusern und 47 Einw.

Fejér-Egyháza, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fehéregyháza — Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespan., Retener Bzk., ein den Grafen Haller geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Kirche, dann einem herschaftl. Kastell und Garten, liegt an dem grossen Kokel Flusse, 1 St. von Schäsburg.

Fejér-Egyháza, Bieli Kostel Albany, Weisskirchen — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespansch., Tyrnauer Bzk., ein *Praedium* mit einem Kastell, nach Rosindól eingepf., zwischen Tyrnau und Rosindól, ½ St. von Tyrnau.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Békéser Komt., ein *Praedium.*

Fejér-Egyháza, Ungarn, Pester Komt., ein *Prädium.*

Fejér-Egyháza, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Dorf.*

Fejér-Egyháza, Beszerika, Bila Czerkova, Ungarn jens. der Theiss, Mármaroser Gespansch., Szigeth. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, am Theiss Fl. nächst Karátsonfalva, ½ St. von Szigeth.

Fejéresty, Ungarn; siehe Fejérfalva.

Fejérfalva, Fejéresty — Ungarn, jens. der Theiss, Mármaros. Gespansch., Kászóer Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit 18 Häusern und 261 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, am Fusse der Gebirge und dem Bache Kászó, unweit dem Flusse Mára, nächst Gyulafalva und Vantsfalva, 2¼ St. von Szigeth.

Fejér-Gyarmath, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch. und Szamosköz. Bzk., ein nächst Benyige und Nabrado an der Szabolcser Komitats-Grenze liegender *Censual-Markt*, mit 504 Häusern und 3060 Einw., einer kathol. und reform. Pfarre, 5 St. von Szathmár.

Fejérház, Fejéregyház, Siebenbürgen, Repser Stuhl; siehe Szász-Fejéregyház.

Fejérmalom, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespansch., Pápaer Bzk., ein *Praedium* mit einem Brauhause und Mühle, vormals den PP. Paulinern, nun zum Religionsfonde gehörig, ¼ St. von Pápa.

Fejérnikút-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvárhely Székler Stuhle aus dem Berge Fekete-Pálné-Erdő entspringt, 24 Orte in seinem Gebiete zählt, und ½ St. unter Ragonfalva nach einem Laufe von beinahe 8 St. in den grossen Kokelfluss gleich ober Timafalva einfällt.

Fejerocz, Albiunda — Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Dorf.*

Fejérpatak, Ungarn, Árvaer Komt.; siehe Bielipotok.

Fejérpatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, der im Gyergyóer Székler Filialstuhle aus den Bergen Resz und Almás, eines,

die beiden Bäche Orotva und Ditró-patak scheidenden Höhenzweiges, entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Maroschfluss, ¼ St. unter dem Einfalle des untersten Armes des Baches Ditró-patak rechtsufrig einfällt.

Fejérpatak, Bila — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespansch., Szigeth Bzk., ein russniak. *Kammeral-Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, zwischen Bergen und Waldung, an dem Theiss Fl. nächst Arka Rahó, 4½ St. von Szigeth.

Fejérpatak, Bielipotok — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., westl. Bzk., ein *Dorf* der Kaal. Hrsch. Lykova, im Rosenberger Terrain, wohin es eingepf. ist, unweit Ludrova, es befindet sich hier die Rosenberger Papiermühle und ein Schankhaus, Zabava genannt, ¾ St. von Rosenberg.

Fejersty, Ungarn, Mármaroser Komt., siehe Fejérfalva.

Fejérszek, Weisstuhl, Firszeka — Ungarn, Kővárer Distrikt, Nagy-Somkut. Bzk., ein der adel. Fam. Péchy geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1¼ St. v. Nagy-Somkút.

Fejér-Templom, Ungarn, siehe Weisskirchen.

Fejér-Tisza, Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Fluss*.

Fejértó, Ungarn, ein *Praedium* im Bihárer Komt., mit 2 Häus. u. 10 Einw.

Fejértó, O-, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch., Báthor. Bzk., ein mit einer kathol. und reform. Kirche versehenes *Dorf*, 2½ St. von Nagy-Kálló.

Fejértó, Fehértó — Ungarn, Csongráder Komt., ein *Sumpf*.

Fejértó, Fehértó — Ungarn, ein *Praedium*, im Klein-Kumanier Distrikte.

Fejértó, Uj- oder Racz-, auch Racz-Uj-Fejértó — Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan. und Nádudvar. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. grosses walach. *Dorf*, mit einer kathol. und reform. Kirche, 1¾ St. von Hatház.

Fejértó, Weissee — Ungarn, ein *Dorf*, im Tóközer Bzk. rk. KP. 78 Häus. und 544 Einw., fruchtbarer Boden. Nördl. vom Dorfe ist ein kleiner See gleichen Namens. Gehört dem Raaber-Domkapitel, 3 M. östlich von Raab.

Fejértse, Ungarn, diess. der Theiss, Tisza-hát. Bzk., ein mehren Grundherrn geh. ungr. reform. *Dorf*, zwischen Tákos und Hete, 8 St. von Bereghszász.

Fejér-Vág, Ungarn, ein *Fluss*, im Liptauer Komitate.

Fejér-Vár, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; siehe Károly-Fejér-Vár.

Fejérvár, Székes-, Ungarn, eine k. freie *Stadt*, im Stuhlweissenburger Komitate.

Fejérviz, Weisswasser, Rinlálb oder Firviz — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Matzeschder Bzk. und Hatzeg. Kr., ein mehren adel. Familien geh. ungr. wal. *Dorf*, am Bache Korojesd, mit einer reform. und griech. kathol. Pfarre, 6 St. von Déva.

Fejérviznyák, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kássoner Székler Stuhl, 2 St. von Kászon-Fel-Tiz.

Fejurd, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Fejérd.

Fejurduliy, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolosch. Gespan., zwischen den Bergen Morgó und Diószeg des Szamosch. Theilungshöhenzweiges, ½ St. vom Dorfe Fejérd entspringt, 3 St. unter demselben in den kleinen Szamosfluss einfällt.

Feked, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespan., Mohács. Bzk., ein *Filialdorf*, mit 109 Häus. u. 765 Einw., der Pfarre Szebény, zwischen Vemend-Geresd-Szebény u. Rácz-Mecske, 2 St. von Fünfkirchen.

Feked, Ungarn, zerstr. *Häuser*, im Pester Komitate,

Fekenyi, Ungarn, Kővárer Distrikt; siehe Arany-Mező.

Fekértó, Weissensee — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespan., Tó-Közer Bzk., ein ungr., dem Raab. Kapitel geh. *Pfarrdorf*, 3 St. von Raab.

Fekésháza, Fekésovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan., Szobraucz. Bzk., ein mehren Grundh. geh., nach Tyba eingepf. *Dorf*, mit 38 Häus. und 327 Einw., einer kathol. Kirche, zwischen Zavetka und Felső-Revistye, 1½ St. von Szobráncz.

Feketbánya, Ungarn, Szathmárer Komt., ein *Bergwerk*, auf Silbererz, und goldhältigem Schwefelkies.

Fekete, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im goldenen Bistritz-Segmental-Flussgebiete, 3 St. von Bálán.

Fekete, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 7 Einw., 5¾ St. von Veszprim.

Fekete, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen d. Kronstädter Distrikt und einem Theile der Ober-Weissenb. Gespan., 2 St. von Magyaros.

Fekete, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem obern Bzk. des Kézdier Székl. Stuhles und dem Gebiete des Marktes Beretzk, auf dem östlichen Höhenzuge nördl. vom Berge Márkos, 1¼ St. sowohl südöstl. von Beretzk, als südw. von der Ojtoscher Contumaz.

Fekete-Ardó, Ungarn, ein *Dorf*, im Unghvárer Komitate.

Fekete-Ardó, Ardü — Ungarn, Ugocz. Gespan., im Bzk. jens. d. Theiss, ein der freiherrnl. Familie Berény geh. ungr. ziemlich volkreicher *Markt*, mit 170 Häus. und 1010 Einw., in einer Ebene, gegen N., am Theiss Fl. lieg., mit einer kathol. reform. und griech. unirten Kirche, 2½ St. von Nagy-Szőlszős.

Fekete-Arva, Ungarn, ein *Fluss*, im Árvaer Komitate.

Fekete-Bátor, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespan. Szalonter Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. wal. *Dorf*, unw. dem schwarzen Körös Fl., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Szalonta.

Fekete-Bertz, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmentalflussgebiete, auf einem, zwei kleine, dem rechten Ufer des Baches Nagy-Baska-patak zufliessende Gebirgsbäche trennenden Höhenzweige, 3 St. südöstl. von Kovászna.

Fekete-Egér, Ungarn, ein *Morast* und grosser *Sumpf*, im Ugotser Komt., bei Halmi.

Fekete-erdö, Ungarn, ein *Praedium*, im Neográder Komitate.

Fekete-erdö, Ungarn, ein *Praedium*, im Pester Komitate.

Fekete-Erdö, Ungarn, Presburger Komt.; siehe Erdő.

Fekete-Erdö, Ungarn, Wieselburg. Komt.; siehe Erdő.

Fekete-erdö, Ungarn, Wieselburg. Komt. ein *Dorf*; siehe Schwarzwald.

Feketefalu, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gespan. und Bányaer Bzk., ein nächst Oroszfalu und Gyarkefalu lieg. *Dorf*, mit 49 Häus. und 370 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Bánya.

Feketefalva, oder Nyégerfalva — Ungarn, Bihárer Komt., ein walach. *Dorf*, ref. und griech. unirt. KP., mit 49 Häus. und 279 Einw. Grundh. das Grosswardein. Bisthum, 9 St. v. Grosswardein, am schwarzen Körös Fluss.

Fekete-Füz, Ungarn, jens. d. Theiss, Tornaer Gespan., Cassov. Bzk., ein auf hohen Bergen lieg. *Praedium*, zwischen Szilicze und Jabloncza.

Fekete-Gyarmár, Ungarn, Arader Komt.; siehe Gyarmár.

Fekete-Györös, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Szalont. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. walch. *Dorf*, am schwarzen Körös Fluss, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Gyapju.

Feketehalom, Cidinum, Zeiden (Schwarzhügel) Kotle — Siebenbürgen, Kronst. Distr. ein freier königl. *Markt*, von Sachsen bewohnt, mit einer evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Fusse des Gebirges und der Grenze des Fogaraser Distr., 2 St. von Kronstadt.

Feketeház, Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Allodium*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Sepsier Székler Stuhl, im Bodzaer Flusgebiete, auf dem, die beiden rechten Ufer des Baches Nagy- und Kis-Bodza-patak von einander scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Egrespatak.

Feketehegy, Czernahora — Ungarn, Sároser Komt., ein *Berg*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bardótzer Székl. Filialstuhl, auf einem, die Bäche Fényes-patak und Fekete-hegy-patak scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Magyar-Hermány.

Feketehegy, Csernágura — Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, Miklósvárer Székler Stuhl, ein *Berg*, auf einem, die Bäche Teksefej-patak und Nagy-Kakas-patak trennenden Höhenzweige, 1 St. sowohl von Száraz-Ajta, als von Közép-Ajta.

Fekete-hegy, auch Feketiti — Ungarn, Bácser Komt., ein ungar. *Kammeraldorf*, mit 299 Häusern und 2017 meist reform. Einw., Filial von Hegyes. Mittelmässiger Boden. 1¼ St. von Uj-Verbász.

Fekete-hegy-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bardótzer Székler Filialstuhl aus dem Berge Feketehegy entspringt, in d. Bach Uzanka-patak ober Magyar-Hermány einfällt.

Fekete-Kelecsény, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Kelecsény.

Feketekút, oder Sambron — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcser Bzk., ein der adel. Familie Berzevitzy gehör. *Dorf*, mit 119 Häus. und 900 Einw., einer griech. unirten Pfarre, zwischen hohen Bergen unweit Plawnicza, 8 St. von Eperjes.

Feketelak, Schwarzenberg, Lák — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr., Buzaniens. Bzk., ein mehr Grund-

herren gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt und reform. Pfarre, 6½ St. von Bistritz.

Fekete-Lehota, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf*; siehe Lehota, Fekete-.

Feketete-Mező, Cserni Polya — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespansch., Kapos. Bzk., ein den Grafen Barkóczy geh. nach Palócz eingepf. *Dorf*, mit 26 Häus. und 300 Einw., zwischen Palócz und Beskócz, 2 St. von Unghvár.

Fekete-mocsár, Csernabara — Ungarn, Bácser Kom., ein *Sumpf*.

Feketeouluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maroscher Székler Stuhl vom Teiche Kis-Tó und an der von Maros-Vásárhely nach Pagotsa führend. Landstr., ¾ St. von Sámsand, 1¼ St. von Pagotsa.

Fekete-Pálne-Erdő, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, 1½ St. von Korond.

Fekete-Pálne-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus dem Berge Fekete-Pálné-Erdő entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Szászok-patak einfällt.

Fekete-Patak, Cserna Potok — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespanschaft Sztropkóer Bezk., ein der adelich. Familie Barkóczy geh. *Dorf*, mit einer Mühle, 5 St. von Vecse.

Fekete-Patak, Csornej Potük — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespansch., Felvidék. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. russn. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, bei Bród, Krajna und Martinka, 3½ St. von Nyíresfalva.

Fekete Patak, Csorni Potok — Ungarn, diess. der Theiss, ein mehren adel. Familien gehör. ungar., in einer Ebene zwischen grossen Eichenwäldern liegendes *Dorf*, mit einer helvetischen Pfarre, 2½ St. von Nagy-Szőlős.

Fekete-Patak, Vályе ny ágra — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp. und Grosswardein. Bzk., ein der gräfl. Battyán. Hrsch. Élesd gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Kis-Bárod.

Fekete-Resze, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler Stuhl, 2 St. von Bélber.

Fekete-Resze, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen d. Gyergyóer und obern Tschiker Székl. Stuhl, 2 St. von Vasláb.

Fekete-Resze-Agya, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiker Székler Stuhl, 1¼ St. von Bálán.

Fekete-Rét, Cernopole — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Kis-Honth. Distr. ein *Praedium*, mit zwei Wirthshäusern und 2 Bauernhäusern, zwischen Wäldern, nach Osgyan eingepfarrt, ¾ St. von Rima-Szombath.

Fekete-Réth, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 7 Einw., im Gömörer Komitate.

Fekete-Somojó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhely. Székl. Stuhl, aus dem Gebirge Ujfalu-Somjó, des Kükűllőer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. im grossen Kokelflusse einfällt.

Fekete-Szállás, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einw., im Békéser Komitate.

Fekete-Tisza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 437 gk. Einw., im Mármaroser Komitate.

Fekete-Tisza, Ungarn, ein *Fluss*, im Mármaroser Komitate.

Fekete-Tó, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Grosswardein. Bzk., ein der gräfl. Battyán. Hrsch. Élesd geh. walach. *Markt*, mit 102 Häus. und 604 Einw., mit einem Postwechsel versehen, einer griech. nicht unirt. Pfarre, an den Grenzen Siebenbürgens liegend, Postamt.

Feketető, Csernabara — Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komitate.

Fekete-Tóth, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Szalont. Bzk., ein mehren Grundh. gehör. ungar. walach. *Dorf*, am Flusse Gyepes, mit einer griech. nicht unirt. und reform. Pfarre, dann dem Praedium Dalom, 3 St. von Szalonta.

Fekete-Tó-vogy, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespan., im Ér-Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Melegao entspringt, 3 St. unter seinem Ursprunge die beiden von Tasnád und Tasnád-Szarvad kommenden, sich vor ihrem Einfall vereinigenden Bäche linksuferig aufnimmt und nach einem Laufe, von 3¼ St. in den Hatvaner Bach, 2 St. v. Hatvan, linksuferig einfällt.

Fekete-Ügy, Siebenbürgen, ein *Bach*, entspringt im obern Bzk. des Kézdier Székler Stuhles, aus d. Gebirgen Tömlő-Sark und Mihállz des östlichen Höhenzuges, 5 St. von Nagy-Nyujtód.

Feketeügy - Mellyéki - Járás, Siebenbürgen; siehe Feketeügyer Bzk., oder Feketeügyfluss-Bezirk.

Feketeügyer Bezirk, oder Feketeügyfluss-Bezirk, processus Feke-

teügyiensis, Feketeügy-mellyéki-Járás — Ungarn, ein *Bezirk* des Sepsier Székler Stuhls, welcher zwischen 45_0 31' 30" bis 45_0 54' 30" nördl. Breite und 43_0 23' 30" bis 43_0 48' 0" östlicher Länge, mit 19 Orten, im Alt-Hauptflussgebiete, mit 2 Orten, im Bodzaer Segmentalflussgebiete d. Lage hat, demnach 21 Orte, nämlich 17 Dörfer, und 4 Praedien enthält

Fekete-Város, Pohbuch, Purbach — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespan., Ob. Oedenb. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy gehör. deutscher *Marktflecken*, eig. zur Hrsch. Kis-Mártony, mit einer eigenen Pfarre, unterm Leitha Berge, am See Fertő, 3¼ St. von Gschiess.

Fekete-víz, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komt.; siehe Szetsel.

Feketevíz, Schwarzwasser, Czerna woda — Ungarn, ein *Fluss*, im Presburger Komitate.

Feketevíz, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Bach*, fällt linksuferig in die Weichsel.

Fekete-víz, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Csesznek. Bzk., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 22 Einw., 6 St. von Pápa.

Feketevíz-Malom, Csernákov — Ungarn, eine *Mühle*, im Thuróczer Komitate.

Fekete-víz, oder Szetschel, Setschel, Schwarzwasser, Szitschill — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein der Stadt Hermanstadt und andern Dominien unterth. walach. *Dorf*, mit einer wal. nicht unirt. Kirche, 3½ St. von Hermannstadt.

Fekete, Völgy, (Felső) Vale Nyagra de Szusz — Ungarn, Bihar. Komt., ein *Dorf*, gr. nicht unirt. KP., 20 Häus. und 124 Einw. Mittelmässiger, bergiger Boden. Waldungen. Grundh. das Grosswardeiner gk. Bisthum.

Feketits, Ungarn, Bács. Komt.; siehe Hegy, Fekete-Hegy.

Fekussewce, Fekésháza — Ungarn, Unghvárer Komt., ein *Dorf*.

Fel, Feylendorf — Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespansch., Ob. Eyländer Bzk., ein zur Hrsch. Eberhard geh. *Dorf*, mit 122 Häus. und 900 Einw., in der Schütt, mit einer eigenen Pfarre, nahe am Donau Arm Érsek-Ujvár, unweit Csákány, 2¼ St. von Pressburg.

Felajud, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Felső-Enyed.

Felák, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Felek.

Fel-Aranyos, Ungarn, Komorner Komt.; ein *Prädium.*

Felba, oder Fehlamühl — Böhmen, Ellbogner Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Eger geh., 2 St. von Eger.

Felbach, Galizien, Zolkiewer Kr., eine zur Hrsch. Lubaczow geh. deutsche *Kolonie*, nächst dem Dorfe Kobielnica Woloska, 2 St. von Krakowiec.

Fel-Bar, Felbar — Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Dorf.*

Felben, Velben, Verba — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg. d. Gütl Lees und dem Gute Podwein unterth. gegen West. unter der Landstrasse und dem Dorfe Smockutsch liegend. *Dorf*, 1¼ St. von Ottock oder Safnitz.

Felberbachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., bei St. Stephan am Gradkorn, zwischen d. Bühelbach und Höllgraben.

Felberdorf, windisch Verbne — Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. B. Kom. des landesfürstl. Marktes Sachsenfeld lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, an der fischreichen Quelle Lava genannt, liegt gegen Süd. unweit d. Sauflusse, 2¼ St. von Cilli.

Felberer, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herschaft Wolfpassing, nächst Steinakirchen, wohin es eingepfarrt ist, 2½ St. von Kemmelbach.

Felbering, Oest. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof geh. *Rotte*, mit 3 Häus., jenseits der Ips, 1½ St. von Kemmelbach.

Felbering, auch Felbrinn — Oest. unt. der Ens., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, mit 10 Häus., am Jauerling, 1½ St. von Lubereck.

Felbering, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Artstädten geh. *Dörfchen*, bei Laa 1½ St. v. Lubereck.

Felbern, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Schernbüchel geh., unweit den Ortschaften Imonza und Prapretsche, an der Kommerzialstrasse liegend. *Dorf*, ½ St. von Podpetsch.

Felbern, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, mit 21 Häus. und 161 Einw., der Hrsch. Nettolitz geh., 3½ St. v. Wodnian.

Felberndorf, windisch Verbie — Steiermark, Cilli. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neu-Cilli geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 162 Einw., nach Sachsenfeld eingepf., 1¾ St. von Cilli.

Felberndorf, windisch Verbna — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B

Kom. und Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, 1½ St. von Cilli.

Felberschmiede, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Dorfe Klein-Aigen lieg., zur Hrsch. Stannersdorf geh. *Schmiede*, 3 St. von Mölk.

Felberwald, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Füces.

Felbin und **Klausen**, Oest. ob der E., Salzb. Kr.; siehe Felbm.

Felbm, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh., jenseits der Salzach gelegenes *Dorf* am Schottberge, mit einer Filiale von Mittersill. Unfern fängt das Felberthal an, durch das der Felberbach fliesst und in dem die Rotten obseits und am Schattberge, genannt Felbin und Klausen, mit zerstreut stehenden Häusern liegen, 10½ St. von Lend, 8½ St. v. St. Johann.

Felbra, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus* unter St. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Felbrach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 6 Häus., zur Pfarre Steinerkirchen und Ortsobrigkeit Wolfpassing, unweit Steinerkirchen.

Felbrinn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Leiben; siehe Felbering.

Fel-Csúth, Felcsúth — Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komitat.

Feld, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Afritz geh. *Dorf* mit einem protestantischen Pastorat, liegt an dem Prenn See, 4¼ St. von Villach.

Feld, Im Feld — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hersch. Neulengbach dienstbare, nach Christophen eingepf., bei Neulengbach lieg. *Häuser*, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Feld, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein kleines der Hersch. Möchling gehöriges *Dorf*, von der Hersch. gegen W., 3 St. von Völkermarkt.

Feld, Tirol, Pusterthal. Kreis, einige *Bauernhöfe* bei dem Islflusse hinter Pregratten, zur Gemeinde Hinterpichl eingepfarrt, dem Grcht. Virgen und Hrsch. Lienz geh., 11 St. von Lienz.

Feld, Tirol, Pusterthal. Kr., *Weiler* z. Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde St. Veit gehörig.

Feld, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 8 zerstr. Häusern, liegt im Gerichte Sulzberg, 4 St. von Bregenz.

Feld, Tirol, Vorarlb. Kr., *Weiler* zur Gemeinde Adelsbuch und Ldgrcht. Bezau gehörig.

Feld, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenz. Wald, 6¼ St. v. Bregenz.

Feld, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Köpbach lieg. der Hersch. Wartenburg gehör., aus 2 Häusern bestehende nach Ottnang eingepfarrte *Ortschaft*, 4½ St. von Lambach.

Feld, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl. zur Stiftshrsch. Mölk geh. *Dorf* mit 2 Häuser, nächst Massendorf, nach Kilb eingepf., 4½ St. von Mölk.

Feld, Langen-, Douge Pollone — Illirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wipbach liegend. der Hrsch. Leutenberg geh. *Dorf*, 1 St. von Wipbach.

Feld, Ober-, Verchpolle — Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach gehör. *Dorf*, ¼ St. von Wipbach.

Feld, Ober-, Verch polle — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stein geh., nach Neull eingepfarrt. *Dorf*, liegt in einer Ebene, 4¼ St. von Laibach.

Feld, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neustädl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Staatshersch. Pleteriach gehör. nach St. Bartlme eingepf. *Dorf* mit einer Filialkirche, 3 St. von Neustadtl.

Feld, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Aynödt geh. und dahin eingepf. *Ortschaft*, liegt nächst Unterfeld, 3 St. von Neustadtl.

Feld, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hersch. Mattighofen geh., dahin eingepf. *Dorf*, im Forst Henhard, grenzt gegen N. mit Unterfeld, 5 St. von Braunau.

Feld, Polle — Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und z. Hrsch. Veldes geh., nach Mitterdorf eingepfarrtes, im unt. Thale Wocheins an d. Sau lieg. *Dorf*, 8 St. von Safnitz.

Feld, Polle — Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Weixelburg gehör. *Dorf*, nach Weixelburg eingepf., liegt am Weixelburgerfelde, ¼ St. von Pesendorf.

Feld, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Aynödt geh. *Ortschaft*, und dahin eingepf., 3 St. von Neustadtl.

Feld, Unter-, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. u.

Staatshrsch. Pleteriach geh., gegen Ost. lieg. *Dorf*, 2¼ St. von Neustadtl.

Feld, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Mattighofen der Hrsch. St. Martin geh., nach Mattighofen eingepf. klein. *Dorf*, im Forst Henhard, gegen N. nächst der Ortschaft Untermüngham, 5¼ St. von Braunau.

Feld, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Dobrzisch; siehe Heiliges Feld.

Feld, Heiliges, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* zum Gute Lieben; siehe Wolschau.

Feld, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Feld, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Landgercht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Fuschl, 1 St. von Hof.

Feld, Ober-, Oest. ob d. E., ein zum Pflgrcht. Mattighofen gehör. *Weiler* am Gobernauserwalde, in der Pfarre Mattighofen, 2 St. von Mattighofen, 3½ St. von Braunau.

Feld, Unter-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mattighofen geh. *Weiler* am Gobernauserwalde, in der Pfarre Mattighofen, 2 St. von Mattighofen, 3½ St. von Braunau.

Feld, oder Berg ob St. Martin — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., zwei zum Ldgrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. *Bauernhäuser*, wovon Oberfeld an der Strasse, Unterfeld aber etwas entfernt davon liegt. An dem nördlichen Berge, dem sogenannten Mörtingerberge, der sich ober St. Martin bis St. Michael hinaus zieht, liegen mehre zerstreute Bauerngüter, pfarren nach St. Michael, ½ St. von St. Michael.

Feld, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Ausserfeld.

Feldalpe, Steiermark, Grätz. Kr., westl. von Voitsberg, zwischen dem Saulackkogel und der Hirscheckenalpe.

Feldbabka, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Ginetz, 2 St. von Czerhowitz.

Feldbach, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Wb. B. Kom. Herschaft*, und landesfürstlicher *Markt*, mit 104 Häus. u. 636 Einw., einer Pfarre nächst dem Raabflusse, 6 St. von Gleisdorf. Postamt.

Feldbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen*, 4½ St. von Frankenmarkt.

Feldbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mattighofen und der Pfarre Lochen geh. *Weiler*, 2½ St. von Mattighofen, 2½ St. von Neumarkt.

Feldbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Murau.

Feldbachel, Steiermark, Gr. Kreis, ein *Bach*, im Bezk. Birkenstein.

Feldbaum, gem. Föllbaum genannt, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildbach gehör. nach Gams bei Stainz eingepf., an d. kl. Lassnitzbache, welche auch die kleine Weingebirgsgegend Schoberberg, Grillerberg und Pirkleiten in sich enthaltet, lieg. *Ortschaft*, von 56 Häus. und 189 Einwohnern.

Feldberger Alpe, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 3 St. östl. von Weissensee.

Feldburg, Siebenbürgen, Dobok. Kom.; siehe Meleg-Földvár.

Felddorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Kimpulnyák.

Felddorf, Pulle — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wissel lieg. der Hrsch. Königsberg geh., neben dem Dorfe St. Peter und Flusse Feistritz lieg. *Dorf*, mit 19 Häus. und 119 Einwohn., 8½ St. von Feistritz.

Feldeák, Földeák — Ungarn, Csanáder Kom., ein *Dorf*.

Fel-Debrö, Ungarn, Heveser Kom., ein *Dorf*.

Feldegg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflgchte. Haag geh. *Ortschaft* mit 4 H. u. *Schloss*, in der Pfarre Pram, 2 St. von Haag.

Felden, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. Hrsch. Lind geh. herschaftl. *Schloss*, 2 St. von Neumarkt.

Felden, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 7 Häusern, liegt in dem Gerichte Sulzberg, 5 St. von Bregenz.

Felden, Pelle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kroisenbach geh. *Dorf*, 6½ Stunde von Neustadtl.

Felden, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 52 Einw., der Hrsch. Gabel geh., ½ St. von Gabel.

Felden, Siebenbürgen, Bisztritz. Distrikt; siehe Föld.

Feldenchofen, wind. Saularjougrad, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Altenmarkt, bei Windischgrätz geh. *Gut*, am Bache Gratschenza, ¼ St. von Altenmarkt, u. ½ St. gegen Süden ausser Windischgrätz, 2½ St. von Unterdrauburg.

Feldendorf, auch Völtendorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau geh. *Dorf*, über der Tra-

sen, an der Strasse zwischen St. Pölten und Friedau, 1 St. v. St. Pölten.

Feldenhofen, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der landesf. Stadt Windischgrätz liegendes *Dorf*, 12 St. von Cilli.

Feder, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Heimfels geh. *Bauerngut*, liegt am Fusse eines Berges, zwischen Arnbach und Wimbach, ¾ St. v. Sillian.

Felder, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Riefensberg im Ldgrchte. Bregenz gehörig.

Felderndorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedau; siehe Fellerndorf.

Feldes, oder **Bled**, ein *Schloss* und *Dorf*, in Ober Krain, Laibacher Kreis, liegt hart am Feldeser-See. In dieser Gegend wird das sogenannte Lodentuch von allen Farben verfertigt.

Feldesersee, Veldesersee — Illirien, Krain, ein *See*, im Laibacher Kreise, bildet in dem angenehmen Thale, das er bedeckt, ein unregelmässiges Viereck. Mitten aus dem Wasser ragt eine kleine Felseninsel (Verch) hervor, auf welcher ein Kirchlein steht. Der See erhält sein Wasser meistens durch unterirdische Quellen und gibt es wieder in die Wocheinersau ab.

Feldgasse, Mähren, eine *Vortsadt*, Brünns am rechten Ufer der Schwarzawa, mit 5 Häus. und 200 Einwohn.

Feldham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wagrain lieg. mehr. Dominien geh., nach Unterregan eingepf. *Ortschaft*,, von 7 Häusern, zwisch. Brauching und Haidach, 2½ St. von Vöcklabruck.

Feldham, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Hochhaus lieg. *Dorf*, der Herschaft Wels gehör. liegt zwischen dem Alm- und Landachflusse, 2 St. von Lambach.

Feldhäusl, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgchte Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariat Strobl, 1½ Stunde von Gilgen.

Feldhof, mähr. Dworek — Mähren, Ollm. Kr., ein einschicht. dermal zerstückter *Hof*, zum Gute Ptin geg. Süden nächst Ptin, 3¾ St. von Prossnitz.

Feldhöfel, Laschkauer-, Mähren, Ollm. Kr., ein einschichtiger *Schäferhof*, zum Gute Laschkau; siehe Laschkauer-Feldhöfel.

Felding, **Hiessen-**, Heissen-Feldig, Heiss und Feldiug — Oest. ob der Ens, Salzburg. Kreis, ein zum Ldgcht. Gastein (im Gebirgsl. Pongau) gehöriges, aus theils in der Ebene, theils an zwei Bergen zerstreut liegenden Einödhöfen, bestehendes, nach Hof-Gastein eingepfarrtes *Dorf*, am linken Achenufer, ¼ St. von Hof-Gastein.

Feldloare, siehe Földvár.

Feldkirch, ital. Campo di St. Pietro, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Städtchen*, in einem fruchtbaren engen Thale, zw. zwei Bergen, mit 303 Häus. und 2300 Einwohnern, einem Rent- und Mauthoberamte, Obersalz-Faktorei, einem Kapuzinerkloster, einer Glockengiesserei, 2 Wegmauthämtern, und einem Postamte, ist der Sitz des bischöfl. Vikariats für den Vorarlberger Kreis. Ausser einem Gymnasium und Hospitale, Hauptschule bestehen hier mehrere Fabriksanstalten, welche Baumwollgarne, Gewebe, Holzwaaren, Kirschengeist u. dgl. liefern, und in der Gegend wird Feldwirthschaft und Weinbau betrieben. Das hiesige alte Schloss trägt Spuren römischer Bauart. Postamt mit:

Tisis, Tosters, Nofels, Vaduz, Schan, Nedeln, Bendern, Mauren, Schellenberg, Hub, Gezis, Meder, Klaus, Weiler, Rankweil, Altenstadt, Gisingen, Levis, Meiningen, Bredris, Folengater, Frastanz, Gefis, Somdeins, Schleis, Düns, Schnüfis.

Feldkirch, Tirol, k. k. Ldgcht, zusammen gesetzt aus den ehemaligen Gerichten Jagdberg, Rankweil, Sulz und Neuburg. Sitz des Gerichts Feldkirch.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in der Pfarre Feldkirchen; mit einer Kirche und einer Schule, 2 Stund. von Mattighofen. 4 St. von Braunau.

Feldkirchen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Wb. B. Kom.* und *landesfürstlicher Municipal-Markt*, mit einer Pfarre, liegt am Tiebelbache, mit einen Eisenhammer, 6 St. von St. Veit, Klagenfurt und Villach, und an d. Grenze des Klagenfurter Kreises, wo nach der Behauptung mehrerer das römische Santicum gestanden haben soll. Ueber dem 1 Stunde entfernten Markte sind die kaum sichtbaren Ruinen des alten Schlosses Dietrichstein dem Stammorte der fürstlichen und gräflichen Familie Dietrichstein. In der Nähe sind 2 Eisenhämmer, ein Torfbruch und ein Bad. Postamt mit:

Dietrichstein, Dobra, Feistritz, Ferolach, Glann, Graben bei Geltschach, Guttaring, Haiden, Hölsl, Lenndorf, Linz, Praschig, Puchschaiden, Powirthschach, Prayra, Potschach, Raggin, Rabensdorf, Rottendorf, Seltenberg, St Ruprecht, Tschwarsen, Unterrain, Watern, Weit. Pfarre St. Nikolai zu Pernegg: Adriach, Alpen, Dallienzschig, Debar, Leiten, Pernegg, St. Nikolai. Pfarre Glannhofen: Bregrad, Dellach, Eberndorf, Egg, Glannhofen, Hafling, Klachel, Klausen, Lacken, Pollenitz, Stegglitz Tremoitschigg, Unternberg. Pfarre Ossiach Alt-Ossiach, Burg, Golk, Ossiach, Ossiach-Berg.

Ostrlach, Rappitsch, St. Urban, Stiegel, Tauern, Tsahöran, Bodensdorf, Tratten, Wirkel. Pfarre Tiffen: Appetig, Elbling, Flatschach, Fressen, Grientschach, Krass, Klausen, Langaker, Kraberg, Letnig, Liebetieg, Manesen, Metzing, Nadling, Pfaffendorf, Pichl, Pichlern, Pojedl, Pugrad, Renweg, Sallach, Schleichenfeld, Sauruchberg, Sonnberg, Steindorf, Tiffen, Tiffer winkel, Tscherneith, Tschritt, Unterberg bei Tiffen. Pfarre Himmelberg: Dragelsberg, Glanz, Eden, Glabegg, Grielzberg, Grielzgraben, Himmelberg, Hochegg, Gurk, Klatzenberg, Kosting, Lassen, Oberboden, Schwaig, Sonnleiten Himmelberg, Spitzenbichl, Towitsch, Tibl, Wöllach, Werschling, Winklern, Zedlitzberg Pfarre Wachsenberg: Draschen, Pölling, Kaidern, Sallas, Wiggis, Wachsenberg, hinter Wachsenberg, Prapra. Pfarre Steuerberg: Delnitz, Fuchsgruben, Felfern, Jeinitz, Grassnitz, Kerschdorf, Kaidern, Köttern, Regenfeld, Rennweg, Sassel, Steuerberg, Graben bei Sirnitz, Hart, Thorl, Wabl. Pf. Inner u. Aeusser-Teuchen: Teuchen, Eben, Gnesau, Haidenbach, Maitratten, Sonnleiten Gnesau, Waisenbach, Görzberg, Görzwinkel, Mitteregg, Pergl, Zedlitzdorf. Pf. St. Margarethen: St. Margarethen, Vorder-Koflach Hinter-Koflach, Lassen, St. Margaretten, Mitterdorf, Putergassen, Plass, Rottenstein, Seebach an der Gurk, Vornwald, Wiedweg, Wiederschwing. Pf. Reichenau: Ebene Reichenau, Winkl Reichenau. Pf St. Lorenzen: Lorenzberg, Saureggen, Schuss. Pf. Aigen: Aigen, Kleinkircheim, Pach, Untertschern, Zirkitzen. Pf. St. Lorenzen: St. Lorenzen. Pf. Sirnitz: Schuss, Alt-Albeck, Nieder-Albek, Ober-Albek, Albek Schattseite, Bach, Benesireitz, St. Leonhard, Dörfl ober, Dörfl unter, Eggen ober, Eggen unter, Eggern, Grillenberg, Hoffern, Holzern, Kahlsberg, Kögl, Lam, Piskowitz, St. Ruprecht, Sirnitz Dorf, Sirnitz Schattseite, Sirnitz Sonnseite, Spitzwiesen, Stron, Wipa. Pf. Griffen: Albern, Arlsdorf, Bach, Besseneggen, Brun, Egger Mieten, Faul Winkl, Gantschach, Graben, Grifen Dorf, Hintereggen, Kray, Lam ober, Lam unter, Massanig, Ratzendorf, Rauscheggen, Sand, Tanzenberg, Pf. Glödnitz: Bach, Bischofsberg, Breinitz, Eden, Fladwitz, Glödnitz Dorf, Glödnitz Schattseite, Albek Schüttseite untere, Göschelsberg, Jauernig, Kray, Laas, Lessnitz, Meisenberg, Moos, Kain, Tschörschen, Weisberg, Terf bei Glödnitz. Pf. Altenmarkt: Altermarkt, St. Andrä, Bach, Braunsberg, Glödnitz Klein, Hohenwurz, Kaindorf, Lussenberg, Müdritsch, Stassing, Niederwurz, Rainberg, Saden, Steindorf, Traming, Tschrick, Zauchwinkl. Pf. Weitensfeld: Aich, Hamdenitzen, Hafendorf, Massanig, Weitensfeld. Pf. Zweinitz: Ading, Bach, Brau, Dielach, Engelsdorf, Grabing, Hundsdorf, Krassnitz, Mödring, Wurz, Zweinitz. Pf. Friedlach: Friedlach, Glannegg, Mauthbrucken, Paindorf, Krobathen, Dellach, Mauer, Meschgouitz, Kadöll, Tauchendorf, Gramillach, Böhendorf, Haiden. Pf. St. Gandolf: Maria-Feicht (Ort), Maria-Feicht (Gegend), Metschach, Glantschach, Pölling, St. Gandolf, Göschelsberg, Bach. Pf. Tigring: Flatschach, Windischbach, Arlsdorf (Ort), Arlsdorf (Gegend), Wöhlan, Kreunig, Nussberg, Witsch, Muhlsdorf Ort, Muhlsdorf Gegend, Nässweg, Briefelsdorf, Wurmhof, Tigring. Pf. Kl. St. Veit: Kreuth, Klein St. Veit, Ingolsdorf, Farche, Perschig, Faschig, Kullisch, Glann, St. Martin, Matersdorf, Schwanbach, Hart. Pf. St. Urban: St. Urban, Oberdorf, Stattenberg, Zwattenberg, Dumpf, Rottenaorf, Agsdorf (Ort), Agsdorf (Gegend), Haffenberg, Tenk, Rittalach, Grey u. Lawesen, Gösch, Gull. Pf. Steuerberg: Steuerberg, Goggau, Rennweg, Niederwinklern, Pf. St. Ulrich: St. Ulrich, Reggen, Lang, Haiden, Pölling. Pf. Feldkirchen: Aich, Lawoisen. Pf. Sittich: Sittich, Maltschach, Markstein, Zingelsberg, Niederdorf Ort, Niederdorf Gegend. Pf. St. Leonhard: St. Leonhard, Kulen.

Feldkirchen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Eggenberg geh. *Dorf*, mit 26 Häus. u. 137 Einw., einer Pfarre und der sogen. Pfeningmeistermühle, an d. Landstrasse gegen O., $1\frac{1}{4}$ St. von Grätz u. Kalsdorf.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Pflgrchts. Hrsch. Mattighofen geh. *Ortschaft*, von 10 Häus., mit einer Pfarre, 5 St. v. Braunau.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. Landeshaag und Ldgchte. Oberwalsee lieg., versch. Dominien geh. *Dörfchen*, mit einer Pfr. 1 St. von Efferding.

Feld-Kretscham, oder **Armeruh**, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Wirthshaus*, zur Ortsgemeinde Brättersdorf; siehe Brättersdorf.

Feldkretschen, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Einöde*, etwa 1000 Schritte v. Ob. Adersbach.

Feldmühl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte., Mattighofen gehör. *Einöde*, mit einer Mauth und Schneidemühle, in der Pfarre Pischelsdorf, 2 St. von Mattighofen, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Braunau.

Feldmühle, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zwischen Maria Hietzing und St. Veit liegende Privat-Mühle, 1 St. v. Wien, Post Hietzing.

Feldmühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Mattighofen liegende, dem Pfarrhofe Bischelsdorf geh. und dahin eingepf. *Mühle*, gegen S. nächst Schmidham, 3 St. von Braunau.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Judenau geh. *Mahlmühle*, $\frac{1}{4}$ St. ausser Judenau im freien Felde, am grossen Tullnerbache, $\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.

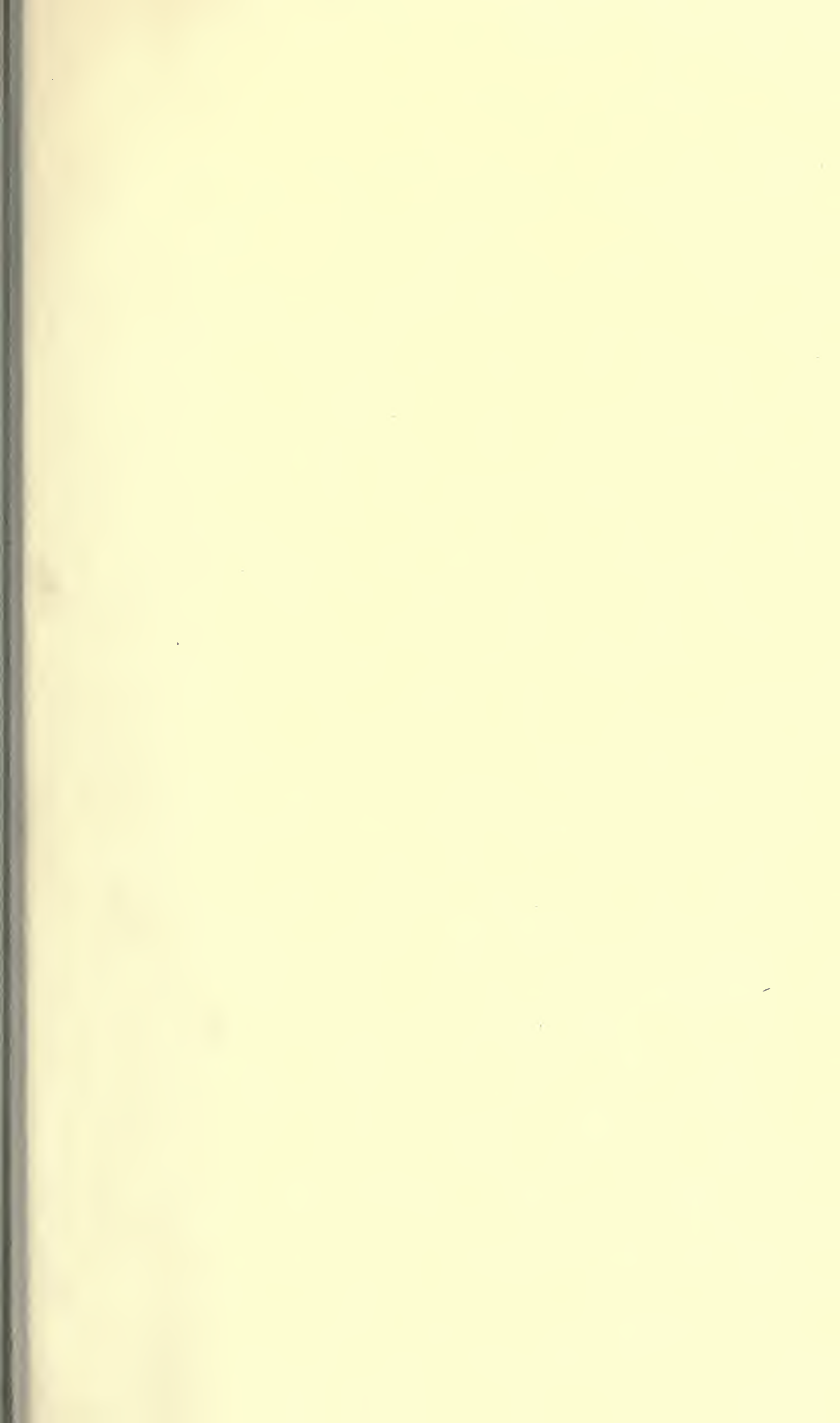
Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Mühle*, am Zauchbache, neben Euratsfeld, 2 St. von Amstädten.

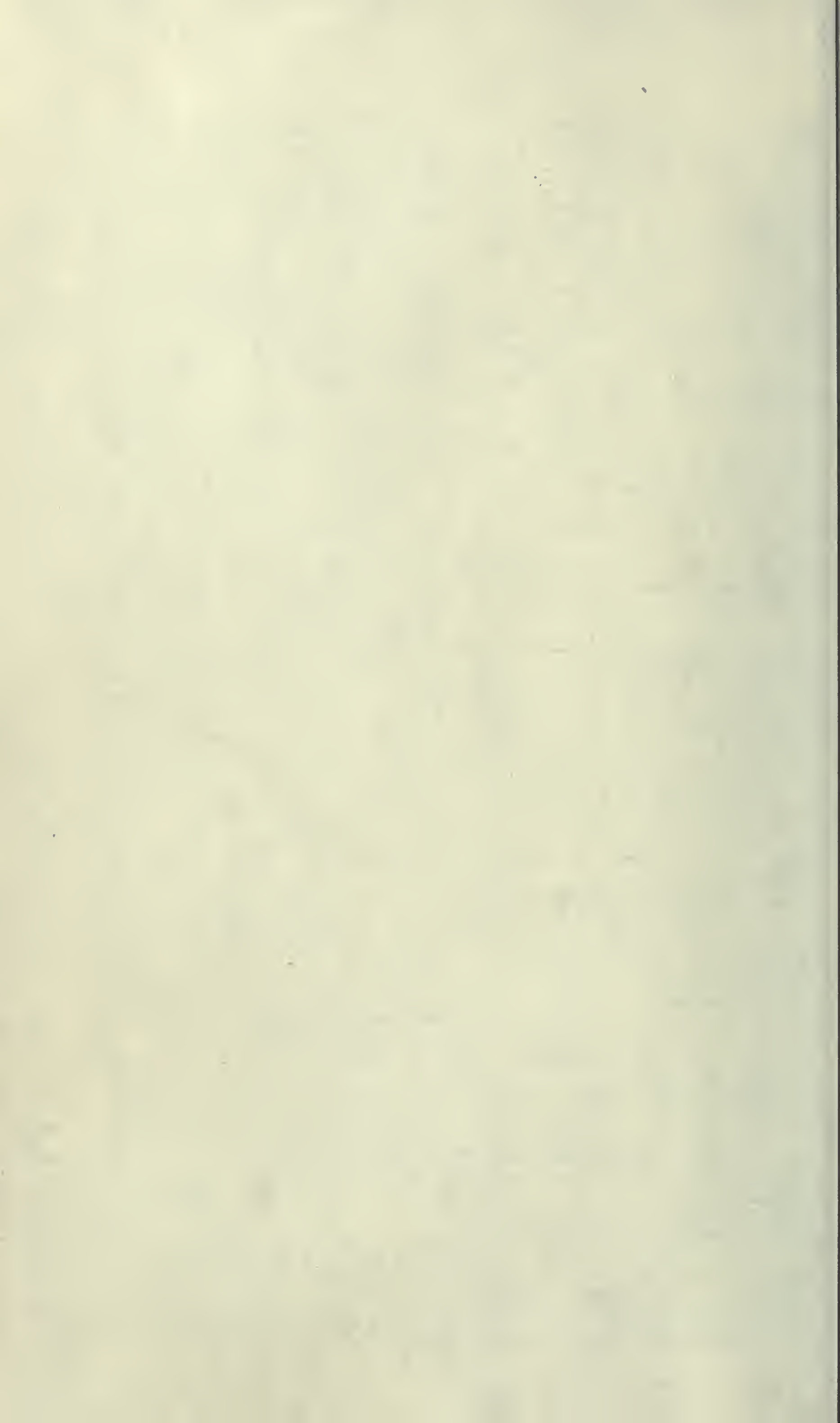
Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein den Hrsch. Ernstbrunn und Michaelstädten geh. *Mühle* u. *Schafhof*, mit 15 Einw., am Zayabache, gegen Olgersdorf und Asparn, $3\frac{3}{4}$ St. von Wülfersdorf.

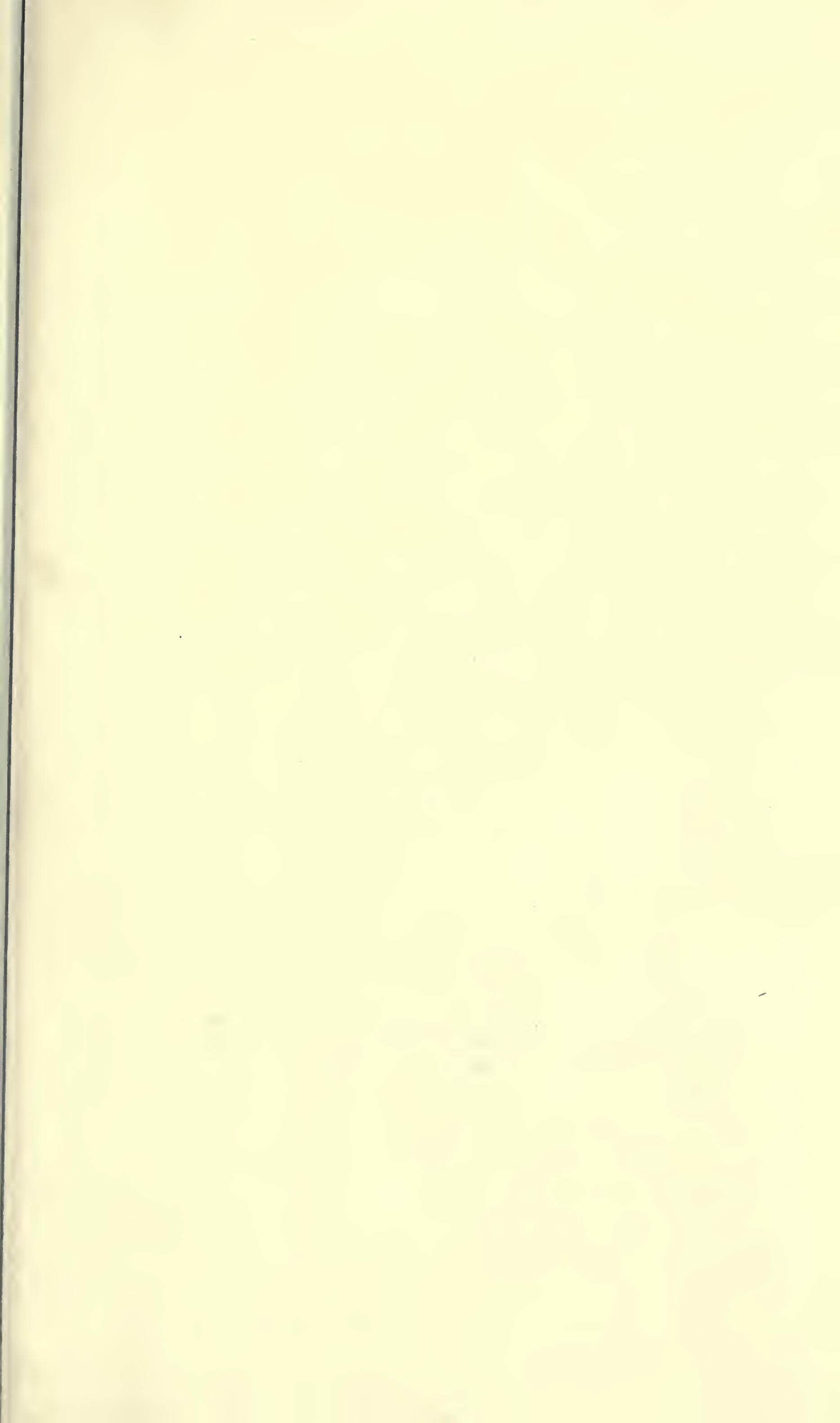
Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Sonnberg geh. einzelne *Mühle*, liegt am Göllersbache unweit dem Dorfe Dietersdorf gegen S., $1\frac{1}{4}$ St. von Ober-Hollabrunn.

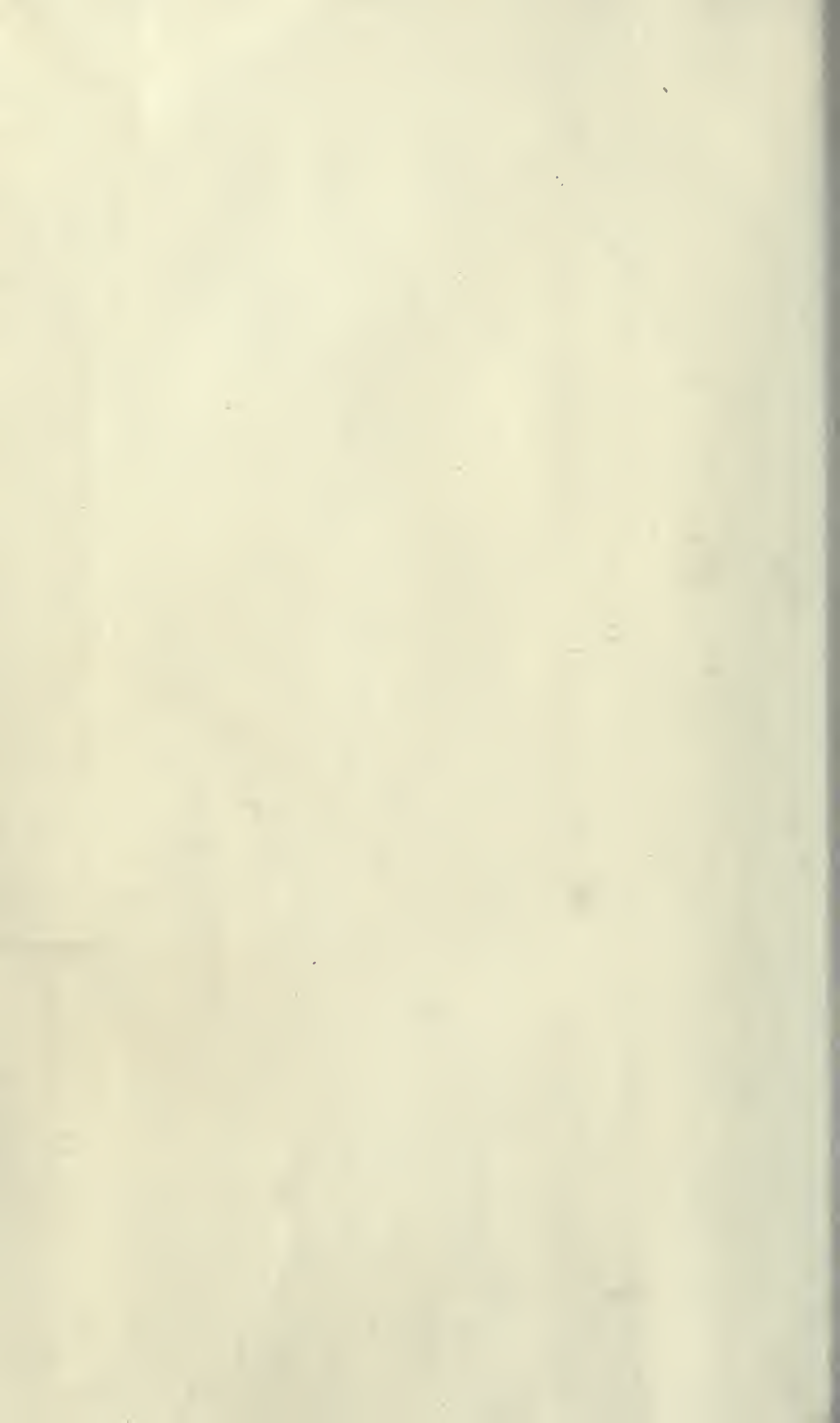
Feldmühle, Fröschinger oder Ober-Hüttendorfer Mühle — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine einzelne. der Hrsch. Asparn an der Zaya geh. *Mühle*, nächst Ober-Hüttendorf und der Pointnermühle, $2\frac{1}{2}$ St. von Gaunersdorf.

Feldmühle, Mittere, Oest. unter d. Ens, V. U. M. B., eine der Hrsch. Asparn an der Zaya gehörige einzelne *Mühle*; siehe Pointnermühle.









BINDING SECT. AUG 3 1 1978

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

DB 14 A44 1846 v.5

Allgemeines geographisch-statistisches Lexikon aller Österreichischen Staaten

5

